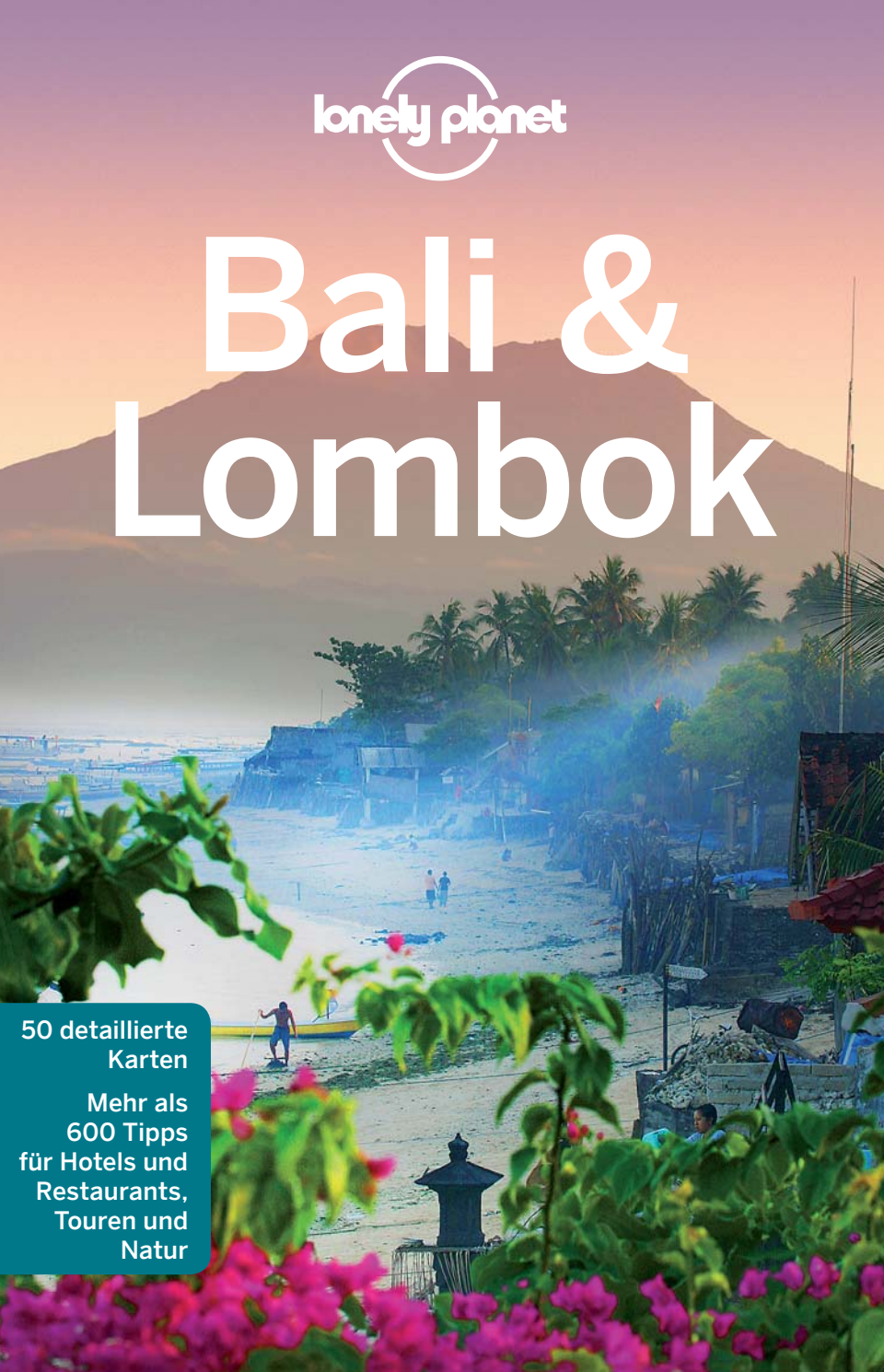
lonely planet

Bali & Lombok



50 detaillierte Karten

Mehr als 600 Tipps für Hotels und Restaurants, Touren und Natur

„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen, ist das Wichtigste auch schon geschafft. Also, los geht's!“
TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

SEITE 2

REISE-PLANUNG

WIE PLANE ICH MEINE REISE?
Fotos, Tourenvorschläge und Tipps für eine perfekte Reise

Willkommen auf Bali & Lombok 2
Übersichtskarte 4
20 Top-Erlebnisse 6
Gut zu wissen 16
Was gibt's Neues? 18
Wie wär's mit 19
Monat für Monat 21
Reiserouten 24
Outdoor-Aktivitäten 29
Reisen mit Kindern 41
Bali & Lombok im Überblick 45

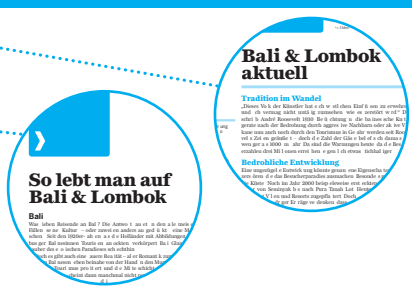


SEITE 341

BALI & LOMBOK VERSTEHEN

SO WIRD DIE REISE RICHTIG GUT
Mehr wissen – mehr sehen

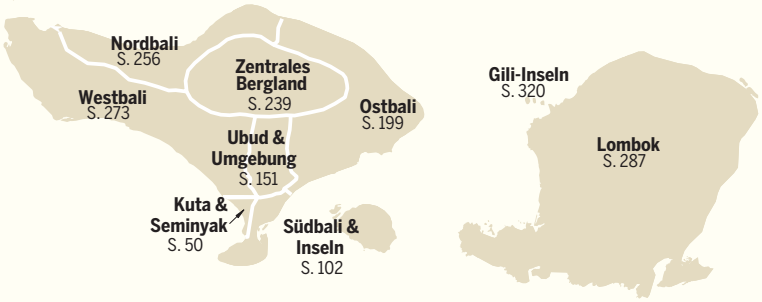
Bali & Lombok aktuell 342
Geschichte 344
So lebt man auf Bali & Lombok 356
Essen & Trinken 373
Kunst & Kultur 379
Architektur 389
Natur & Umwelt 398



SEITE 48

REISEZIELE AUF BALI & LOMBOK

ALLE ZIELE AUF EINEN BLICK
Fundierte Einblicke, detaillierte Adressen, Insider-Tipps und mehr



SEITE 408

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHNELL NACHGESCHLAGEN
Tipps für Unterkünfte, sicheres Reisen, Smalltalk und vieles mehr

Allgemeine Informationen 408
Verkehrsmittel & -wege 419
Gesundheit 431
Sprache 438
Register 450
Kartenlegende 459



Ryan Ver Berkmoes
Adam Skolnick

Willkommen auf Bali & Lombok



Bali ist einzigartig

Bali ist wirklich einzigartig. Die viel schichtige Kultur ist in sämtlichen Berei chen des täglichen Lebens spürbar: von den exquisiten Blütenblättern, die überall für die Götter bereitgelegt werden, über farbenfroh gekleidete Einheimische, die in einer Prozession zu einem der Tempelfeste schreiten, bis hin zu traditionellen Musik- und Tanzdarbietungen auf der Insel.

Keine Frage: Auf Bali gibt es wunder schöne Strände, gute Surf- und Tauch möglichkeiten und preiswerte, aber auch teure Unterkünfte. Was aber aus Bali – und den Menschen dieser Insel – mehr macht als nur ein sonniges Urlaubsvergnü gen, ist die Seele dieser Insel. Es fällt nicht schwer, das Klischee des ewig lächelnden Balinesen zu bemühen, denn die Bewohner sind in der Tat großzügig und warmherzig. Doch hinter ihrem Lächeln verbirgt sich der Schalk, und wenn sie einen kahlköpfi gen Touristen sehen, rufen sie: *bung ujan* („Heute regnet es nicht“). Ein kahler Kopf ist für sie wie ein wolkenloser Himmel.

Eine Insel, viele Orte

Es gibt etliche Möglichkeiten, Bali zu er kunden: Man kann sich im Chaos von Kuta verlieren, die Genüsse von Seminyak und Kerobokan genießen, an den wilden Stränden im Süden surfen oder auf Nusa Lembongan relaxen. Der Besucher kann wählen zwischen familienfreundlichen



IAN TROWER/GETTY IMAGES ©

Schon der Name „Bali“ versetzt einen mitten hinein ins Paradies. Bali ist mehr als nur ein Ort: Es ist eine Stimmung, eine Sehnsucht, ein tropischer Gemütszustand.

Links: Sonnenuntergang bei Champlung (S. 87), Seminyak Beach
Unten: Frau mit Tragekorb in den Reisterrassen, Ubud (S. 152)



MARTIN PUDDY/GETTY IMAGES ©

Unterkünften in Sanur oder luxuriösen Hotels auf der Halbinsel Bukit. Ubud ist das Herz von Bali. Hier sind die Seele und Kultur der Insel besonders spürbar; es gibt ähnlich schöne Reisfelder und uralte Tempelanlagen wie in Ost- und Westbali. Die Mitte wird von Vulkanen des Zentralmassivs und von Bergtempeln wie dem Pura Luhur Batukau (einer von 20 000 Tempeln) beherrscht. Nord- und Westbali sind nur dünn besiedelt, verfügen aber über ausgezeichnete Tauch- und Surfmöglichkeiten.

Lombok & die Gilis

Die noch weitgehend unentdeckte Insel Lombok ist fast ebenso groß wie Bali und liegt gleich nebenan. Lombok weist ein vulkanisches Zentrum auf und hat men schenleere, idyllische Strände, z. B. Ma wun. Besucher, die diese Insel erkunden wollen, kommen voll auf ihre Kosten. Viele werden von dem gewaltigen Gunung Rin jani, Indonesiens zweitgrößtem Vulkan, angezogen. Flüsse und Wasserfälle schie ßen die zerklüfteten Hänge hinab. Auf dem Gipfel gibt es heiße Quellen und ei nen fantastischen Kratersee. Einen Besuch wert sind auch die sagenumwobenen Gili-Inseln – drei wunderschöne kleine Inseln mit weißem Sandstrand und Kokospal men, umringt von einem Korallenriff, das von Meereslebewesen nur so wimmelt. Gili Trawangan dagegen ist berühmt für sein pulsierendes Nachtleben.

Bali & Lombok


Bajulmati
Java
Pulau Tabuan
Betekan
Halbinsel Prapat Agung
Selogiri
Pulau Menjangan
Meneng
Labuhan Lalang
Banyuwedang
Pemuteran
BALISEE
Ketapang
Gunung Prapat Agung (310 m)
Gilimanuk
Cekik
Banyuwangi
G Banyuwedang (430 m)
G Merbuk (1388 m)
G Musi (1224 m)
Pura Pulaki
Celukanbawang
Seririt
Lovina
Pengastulen
Rangdu
Mayong
Munduk
G Kelatakan (698 m)
G Sanglang (1004 m)
Taman Nasional Bali Barat
(1305 m)
G Mesehe (1344 m)
G Patas (1412 m)
Selat Bali
Melaya
Pupuan
Pujungan
Negara
Mendoyo
Perancak
Pura Gede Perancak
Pura Rambut Siwi
Medewi
Tanjung Sembulungan
Lalang Linggah
Antosari
Gili Trawangan
Prachtvolle Sonnenaufgänge nach durchfeierten Nächten (S. 322)
Gili Inseln
Herrliches Tauchen in glasklarem Wasser (S. 327)
Lombok
0
20 km
BALI-SEE
Akar Akar
Anyar
Obel Obel
Gili Lawang
Bayan
Blantung
Gili Sulat
Senaru
Sayang
Sugian
Gili Trawangan
Gili Meno
Gili Air
Gondang
Tanjung
G Rinjani (3726 m)
Sembalun Lawang
Bangsal
Pemenang
Danau Segara Anak
Labuhan Pandang
G Sabiris (865m)
Taman Nasional Gunung Rinjani
G Nangi (2230 m)
Selat Lombok
Senggigi
Labuhan Lombok
Swela
Ampenan
Cakranegara
Kotaraja
Anjani
Pringgabaya
Mataram
Mantang
Kopang
Masabagik
Selat Alas
Kediri
Timor
Bangko Bangko
Gili Gede
Lembar
Gerung
Sakra
Praya
Labuhan Haji
Sekotong
Gunung Mareje
Mujur
Pelangan
Tanjung Luar
Montongsapah
Selong Blanak
Ekas
Blongas
Pengantap
Mawun
Kuta
Kalijantan
Tanjung Ringgit
INDISCHER OZEAN
SUBAWA
BALI
LOMBOK
Bali & Lombok
Gunung Rinjani
Spektakuläres Ziel für Bergsteiger (S. 308)
Selong Blanak
Der schönste Strand auf Lombok (S. 317)


Reisterrassen von Jatiluwih
Grüne Bänder schmiegen sich an Berghänge (S. 253)
Ubud
Balis kulturelles Zentrum (S. 152)
0
20 km
HÖHEN
2000 m
1500 m
1000 m
700 m
500 m
300 m
200 m
100 m
0
Sangsit
Kubutambahan
Yeh Sanih
Pacung
Pura Beji (Sangsit)
Pura Maduw Karang
Singaraja
Sukasade
Sawan
Tejakula
Sambirenteng
G Penulisan (1745 m)
Tembok
Gitgit
G Catur (2096 m)
Catur
Penulisan
G Batur (1717 m)
Songan
Tianyar
Pura Ulun Danu Bratan (Candikunung)
Kintamani
Batur
Toya Bungkah
Kubu
G Lesong (1860 m)
Candikuning
Penelokan
G Abang (2152 m)
G Pohon (2063 m)
Bedugul
Pelaga
Tulamben
G Batukau (2276 m)
Pacung
G Agung (3142 m)
Amed
Culik
Jatiluwih
Kayuanbua
Besakih
Pura Sambu (Gunung Agung)
Aas
Pura Luhur Batukau
Wongayagede
Kayubihi
Pampatan
Pura Besakih
Tirta Gangga
G Seraya (1175 m)
Petang
Penebel
Pujung
Tampaksiring
Rendang
Muncan
Payangan
Bangli
Pura Kehen (Bangli)
Iseh
Amlapura
Ujung
Marga
Tenganan
Sangeh
Bukit Jambul
Sidemen
Selat Lombok
Candidasa
Pejeng
Ubud
Sidan
Semarapura (Klungkung)
Tabanan
Mas
Pura Pusering Jagat
Gianyar
Padangbai
Mengwi
Pura Goa Lawah
Kediri
Batuan (Pejeng)
Kusamba
Lebih
Sempidi
Celuk
Sukawati
Seminyak
Stadt mit Glanz und Glamour (S. 79)
Batubulan
Kete
Denpasar
Kerobokan
Seminyak
Selat Badung
Nusa Lembongan
Pura Dalem Penetaran Ped
Sanur
Jungutbatu
Lembongan
Toyapakeh
Sampalan
Legian
Kuta
Nusa Ceningan
Karangsari
Benoa Harbour
(529 m)
Semaya
Benoa
Jimbaran
Tanjung Benoa
Nusa Penida
Kuta
Hier tanzt die Club und Partyszene (S. 73)
Pura Luhur Ulu Watu
Nusa Dua
Pecatu
INDISCHER OZEAN
Halbinsel Bukit
Kuta Beach
12 km Sandstrand und Brandung (S. 52)
Strände der Halbinsel Bukit
Eine Perlenkette mit Stränden aus feinem Sand (S. 108)

20 TOP ERLEBNISSE



Ein Fest der Feste

1 Der Reisende gönnt sich eine Pause im Café, sagen wir in Seminyak oder Ubud, wenn plötzlich das Gamelan ertönt, ein trad tionelles Instrumentalensemble. Der Verkehr kommt unmittelbar zum Stehen, ein Trupp festlich gekleideter Leute rauscht vorbei. Sie tragen Obstpyramiden, Sonnenschirme m t Quasten und einen pelzigen, maskierten Barong, eine Mischung aus Löwe und Hund. Die Tempelprozession verschwindet dann so unverm ttelt, wie sie gekommen ist, und hinterlässt ein flüchtiges Funkeln von Gold, weißer Seide und wohl riechenden Hibiskus. Das geschieht täglich Dutzende Male auf Bali. Balinesische Zeremonie, Kuta, Bali

Aaah, ein Spa

2 Ob es nun um eine Komplettsanierung für Leib und Seele geht oder einfach um den Wunsch nach ein bisschen Gelassenheit: Bali-Besucher verbringen viele glückliche Stunden (manchmal auch Tage) dam t, sich massieren, schrubben, parfümieren, verwöhnen, baden zu lassen – am Strand oder in einem Garten, mitunter in stilvoller, ja verschwenderischer Umgebung. Die balinesischen Massagetechniken, das Strecken, Dehnen, Walzen und der Druck mit Handballen und Daumen, erzeugen ein Gefühl umfassender Ruhe und sind eine perfekte Anwendung für den Urlaub. Wellness unter Bananenblättern, Ubud (S. 152)

1

TOM COCKREM/GETTY IMAGES ©

2

MATTHEW WAKEM/GETTY IMAGES ©

Verwöhnunterkünfte

3 Ist es ein Wunder, dass auf einer Insel, die Kunst und Gelassenheit ehrt, einige der schönsten Hotels und Ferienanlagen der We t zu finden sind? Vom glückseligen Refugium an den schönen Stränden Südbalis in Kerobokan oder Seminyak bis zum „Ausguck" auf einer Klippe über dem blendend weißen Sand auf der Halbinsel Bukit sind die stilvollen Hotels außen so hübsch wie innen luxuriös. Resorts renommierter Architekten finden sich auch in Flusstälern bei Ubud und in einigen einsamen, idyllischen Küstenorten. Hotel, Nusa Lembongan (S. 140)

Balis Küche

4 „Oh wie lecker!" Diese Worte kommen jedem über die Lippen, der m ttags einen klassischen Warung betr tt, wo frisch zubereiteter Gerichte auf dem Tresen auf die Gäste warten. Wen wundert es, dass diese fruchtbare Insel eine Vielzahl von Zutaten hervorbringt, die sich zu aromatischen Speisen zusammenfinden. Lokale Spezialitäten wie *babi guling*, in Gewürzen mariniertes, gebratenes Spanferkel, sind ein Grund, sich immer wieder anzustellen. Also auf zum M ttagessen in einem der tollen balinesischen Cafés in Denpasar! Traditionelle indonesische Gerichten in Ubud



ANDREW BROWNBILL GETTY IMAGES ©







Opfergaben

5 E n Rauchfaden steigt von einem Räucherstäbchen zwischen kunstvoll auf einem Bananenblatt arrangierten orangefarbenen Blütenblättern empor; das Ganze ist nicht größer als ein Kartenspiel. Balinesische Opfergaben sind allgegenwärtig – vor der Tür des Hotelzimmers, im winzigen Schrein am Strand, sogar am Ende der Theke. Es gibt sie in allen Formen und Größen, sie werden Tag und Nacht hergestellt. Einige sind grandiose Kompositionen aus Obst, anderen Speisen und wunderschönen Blütenblättern, aber die meisten sind winzig und erscheinen wie durch Zauberei.

Kunsthandwerk der Inseln

6 Mit einem einfachen Messer, mit dem andere einen Apfel zerschneiden würden, sitzt ein balinesischer Kunsthandwerker im Schatten des Frangipani-Baums und schnitzt ein Meisterstück. Ja, auch Schund wird hier – wie überall – in Massen verkauft, aber die Handwerker vor Ort gre fen auf Kenntnisse zurück, die se t Generationen weitergegeben wurden. Holzschnitzereien werden für Tempelzeremonien und trad tionelle Aufführungen benutzt. In Batubulan (S. 194) verarbeiten Steinmetze sogar Fels zu Kunst.

Holzschn tzer, Ubud



JOHN WEBANGAN/GETTY IMAGES ©



JOHN WEBANGAN/GETTY IMAGES ©



IMAGEBROKER/ALAMY ©/GETTY IMAGES ©

Ubud

7 Balis künstlerisches Herz hat eine unwiderstehl - che spir tuelle Ausstrahlung. Die Straßen sind voller Galerien, in denen Künstler wirken. Wunderschöne Darbietungen, die die reiche Ku tur der Insel präsentie- ren, schmücken abends die Bühnen. Museen würdigen die Arbe ten derjenigen, die sich hier inspirieren ließen. Unterdessen wandern Leute durch die Reisfelder und suchen nach dem perfekten Platz, um die Lotuspos tion einzunehmen und über das Lebens nachzudenken. Ubud (S. 152) ist eine Geisteshal- tung und ein wunderbarer Seinszustand.

Frauen mit Opfergaben auf dem Weg zum Tempel, Ubud

Balinesische Tänze

8 Das Gegenstück zur balinesischen Lässigkeit ist der balinesische Tanz (S. 379). Es ist faszinierend, wie Menschen, die gern in *bales* (offene Pavillons) abhängen, eine Kunst hervorbringen, die absolu- te Präzison verlangt. Eine Legong-Tänzerin erlernt über Jahre auf die Sekunde genau choreographierte Bewegun- gen – vom Augapfel bis zu den Zehen. Jede Bewegung hat eine Bedeutung, und die fließende Anmut dieser Gebärdensprache wirkt hypnotisch. In Seide und Ikat geleidet, erzählen die Tänzer Lehren des balinesischen Hinduismus.

Legong-Tänzerinnen, Ubud

Nächte auf Bali sind lang

9 Der Abend beginnt in den schicken Cafés und Bars in Seminyak, Open-Air-Locations, in denen flackernde Kerzen und House Beats die We t ein bisschen verschönen. Später ziehen die Weltklasseclubs in Kuta (S. 75) auf Bali, wo berühmte internationale DJs auflegen, die Gäste an. Einige Zeit vor der Morgendämmerung saugen dann die härteren und raueren Clubs in Kuta die Besucher ein wie schwarze Löcher und spucken sie Stunden später wieder hinaus ins frühe Tageslicht, irgendwie total fertig, aber scheinbar auch glücklich

Strandbar bei Nacht

Die Reisterrassen von Jatiluwih

10 Grüne Bänder winden sich um die von Kokospalmen gekrönten Hänge: Die ura ten Reisterrassen von Jatiluwih (S. 253) sind ein zeitloses Zeugnis des Respekts, den die balinesischen Reisbauern ihrem Land entgegenbringen. Die Worte für „grün“ gehen Besuchern schnell aus, wenn sie die kleine Straße entlangspazieren – m t dem Fahrrad oder Auto entlangfahren –, die durch diese fruchtbare Reisschale der Insel führt. 2012 setzte die Unesco Balis uralte Reisanbaut-rad tion auf die Liste des Weltku turerbes.

Unterwasserwelt der Gilis

11 Den Sprung wagen? Dafür gibt es kaum einen besseren Platz als die Gilis. Sie sind von Korallenriffen umgeben, die vor Leben nur so strotzen. Gerätetauchen ist hier ziemlich angesagt; es gibt mehrere Schulen und alle Arten von Kursen. Weil das Riff vom Strand aus leicht zu erreichen ist, kann man hier aber auch herrlich schnorcheln. Sehr wahrscheinlich gibt es dabei Schildkröten zu sehen. Wie wäre es mit Schnorcheln auf höherem Level? Dann heißt es Apnoetauchen probieren – in Trawangan gibt es eines der wenigen Apnoetauchzentren (S. 326) in Asien.

Blick auf Gili Trawangan



PETE ATKINSON/GETTY IMAGES ©



KIMBERLEY COOLE/GETTY IMAGES ©





Tauchen auf Bali

12 Klein fühlt man sich, wenn ein Teufelsrochen von oben seinen Schatten wirft. Seine fließenden Bewegungen verursachen kaum eine Störung im Wasser. Und da ist noch einer und noch einer. Wer meint, dramatischer könne der Tauchgang nun nicht mehr werden, dreht sich um und entdeckt einen 2,5 m langen Mondfisch, der bewegungslos im Wasser schwebt. Nusa Penida (S. 147) ist nur einer der vielen Tauch-Spots rund um Bali. Die legendäre 30-m-Wand in Pulau Menjangan (S. 285) sorgt für eine Gänsehaut. Im Wrack der Liberty (S. 235)

Selong Blanak

13 Lomboks Südküste ist von wilder Schönhe t, hat bisher aber nur wenige Gäste. Umso mehr wird über das touristische Potenzial der Region gesprochen. Beim Anblick des unberührten Selong Blanak Beach (S. 317) ist der Hype mehr als verständlich. Über eine klapprige Brücke führt der Weg zu einem perfekten Strandabschnitt. Hier, im türkisblauen Wasser kann man ausgezeichnet baden. Den hinteren Teil der Bucht bildet eine Sichel aus weißem Zuckersand. An den meisten Tagen ist der Traumstrand fast menschenleer. Boote am Selong Blanak Beach

Strände der Halbinsel Bukit

14 Eine Wolke aus weißem Sand erhebt sich aus dem Indischen Ozean und füllt eine Bucht unter Kalksteinklippen, die in tropisches Grün gehül t sind. Die Westküste der Halbinsel Buk t (S. 104) im Süden Balis ist m t solchen Stränden übersät, darunter Balangan Beach, Bingin und Padang Padang. Familien betreiben schräge Surferbars, die auf Bambusstäben über der Flut schweben. Zu sehen gibt es dort nur die Brandung. Am besten eine Liege schnappen und sich von den Wellen einlullen lassen. Café in den Klippen am Strand von Ulu Watu, Halbinsel Bukit

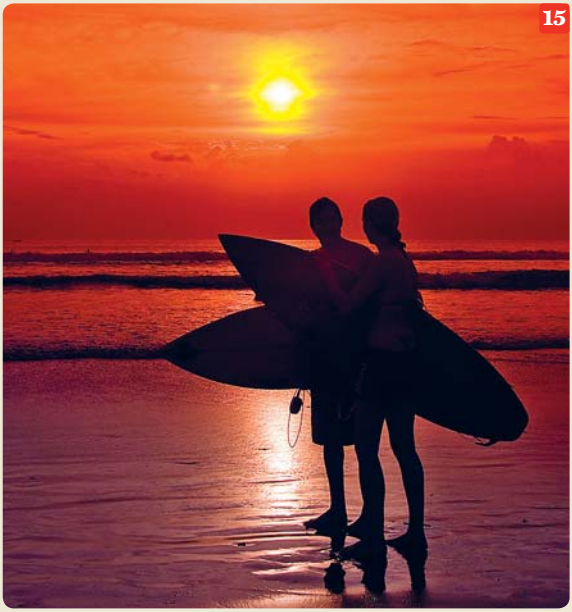


14

JOHN BORTHWICK/GETTY IMAGES ©

Surfen auf Bali

15 In Monaten, die den Buchstaben „r“ enthalten, geht es nach Osten, während der übrigen Monate nach Westen. Ist doch ganz einfach. Und auf Bali gibt es in jeder Richtung Dutzende toller Breaks. Hier ging es mit dem Surfen in Asien los, und dank der perfekten Bedingungen gibt es auch keine Anzeichen dafür, dass es ruhiger wird. Surfer düsen auf Motorrädern mit Board-Ständern über die Insel, immer auf der Suche nach der nächsten tollen Welle. Die Szene an klassischen Surfer-Treffs wie Balian Beach (S 278) ist einfach irre. Sonnenuntergang am Kuta Beach, Bali



15

RICHARD MASCHMEYER/GETTY IMAGES ©

Kuta Beach

16 H er nahm der Tourismus auf Bali seinen Anfang (S. 52). Der we te Sandbogen erstreckt sich von Kuta bis zum Horizont im Nordwesten und zum Echo Beach. Die Brandung, die weit draußen im Indischen Ozean beginnt, schlägt in langen, symmetrischen Brechern ans Ufer. Etwa 12 km we t kann man am Strand entlangschlendern, im Süden eine Fußmassage und kaltes Bier mit Tausenden neuer Freunde genießen oder Richtung Norden in Einsamkeit schwelgen. Kuta Beach war, ist und bleibt Balis schönster Strand. Sonnenuntergang am Kuta Beach, Bali

Seminyak

17 D e Leute laufen in Seminyak (S. 79) herum und fragen sich, ob sie überhaupt in Bali sind. Natürlich! Auf einer Insel, auf der Kreativität so sehr geschätzt wird, finden sich in der Gl tzer-Kap tale originelle Boutiquen von lokalen Designern, die interessanteste Vielfalt an Restaurants sowie kleine Boutique-Hotels, die mit den Inselklischees brechen. Auswanderer, Einheimische und zahlreiche Gäste aus dem Ausland verbummeln die Stunden in den Cafés, im Einklang m t der Welt und den Freuden des Lebens.
Ku De Ta (S. 88), Seminyak



MATTHEW MICAH WRIGHT/GETTY IMAGES ©



TRAVELSTOCK44/ALAMY ©







Wandern am Rinjani

18 Ein Blick auf eine Karte von Lombok genügt, um zu erkennen, dass die Nordhälfte der Insel vom Gunung Rinjani (3726 m; S. 306) dominiert wird, dem zweithöchsten Vulkan Indonesiens. Wandern am Rinjani ist kein Picknickausflug: Man muss Führer und Träger anheuern, und die Reise erfordert Planung und Durchhaltevermögen. Die Route windet sich an den Hängen empor, bis sie den Rand eines Kraters erreicht. Von dort ergibt sich ein atemberaubender Blick über den heiligen Kratersee (eine Pilgerstätte) und den rauchenden, höchst aktiven Minikegel des Gunung Baru.

Surfen auf Lombok

19 Zwischen Lombok und der Antarktis liegt praktisch der halbe Globus – das ist schon eine hübsche Strecke für die azurblauen Brecher des Indischen Ozeans, um Tempo und Wucht aufzunehmen. Kein Wunder also, dass die Küsten der Insel einige spektakuläre Wellen aufzuweisen haben. Tanjung Desert (Desert Point) ist die berühmteste, ein unglaublich langer Ride, der über ein scharfes, flaches Riff läuft. Wem das zu heftig klingt, dem bieten sich im Fischerdorf Kuta A ternativen: Von dort ist es nicht weit zu einem Dutzend anspruchsvoller Surfbreaks, darunter Mawi und Gerupak

Sonnenaufgang über Trawangan

20 Wer Gili Trawangan (S. 322) schon bei Tageslicht für einen echten Knaller hält, sollte es einmal am frühen Morgen nach einer durchtanzten Nacht sehen. Schickes Dekor, flashige Farbsignale, Türsteher und gepfefferte Eintrittspreise sucht man auf Trawangan vergebens. Hier begannen die Partys als Raves am Strand, und sie haben diesen Charakter bis heute bewahrt. Lokale DJs legen hypnotische Stammesklänge auf, und es heißt, hier seien sogar schon Superstar-DJs hergekommen, um unangekündigt Sets aufzulegen.

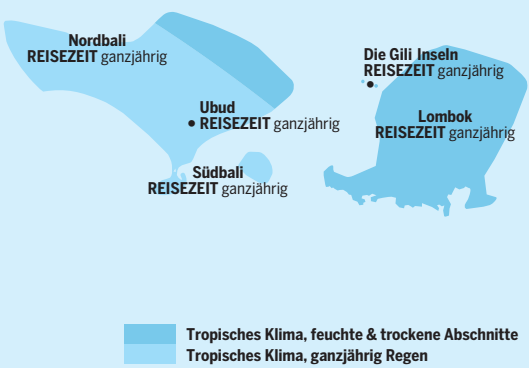
Friedlicher Sonnenaufgang auf Gili Trawangan

Gut zu wissen

Währung
» Rupiah (Rp)

Sprache
» Indonesisch und Balinesisch

Reisezeit



Hochsaison
(Juli & Aug.)

» Die Preise schießen um 50 % oder mehr in die Höhe

» Viele Hotels sind ausgebucht; die besten Restaurants im Voraus buchen.

» Zu Weihnachten und Neujahr ist es ebenfalls teuer und überfüllt.

Zwischensaison
(Mai, Juni & Sept.)

» Jetzt ist das beste Wetter (trocken, weniger feucht).

» Bei den Unterkünften findet man durchaus Schnäppchen, und auch Last-Minute-Buchungen sind möglich.

» Die ideale Zeit zum Tauchen.

Nebensaison
(Jan.–April, Okt. & Nov.)

» Es gibt Sonderangebote, Flüge sind preiswert.

» Trotz der Regenzeit halten sich die Niederschläge in Grenzen.

» Viele Freizeitaktivitäten (außer Vulkanwanderungen).

Tagesbudget

Preiswert – weniger als

100 US$

» Zimmer im Guesthouse/bei einer Familie: weniger als 50 US$

» Preiswertes Essen und Trinken, besonders dort, wo es regionale Küche gibt

» Man kann mit 40 US$ pro Tag auskommen

Mittelteuer

100–220 US$

» Zimmer im Mittelklassehotel: 50–150 US$

» Man kann fast überall essen und trinken

» Wellness und anderer Luxus sind möglich

Teuer – über

220 US$

» Zimmer im Spitzenkassehotel/-resort: über 150 US$

» Die Hauptausgaben betreffen aufwendige Wellnessbehandlungen

Geld

» Geldautomaten gibt es außer in ländlichen Gegenden überall auf Bali und in den Touristenzentren auf Lombok. Kreditkarten werden in Hotels und Restaurants der Mittel- und Spitzenklasse angenommen.

Visa

» Gewöhnlich gibt es bei der Einreise ein verlängerbares 30-Tage-Visum.

Mobiltelefone

» Preiswerte balinesische SIM-Karten funktionieren in jedem entsperrten GSM-Handy.

Auto fahren

» Man fährt auf der linken Straßenseite, das Lenkrad ist demnach rechts angebracht.

Internet

» **Bali Advertiser** (www.baliadvertiser.biz) Zeitschrift für Ausländer mit Insider-Tipps und Beiträgen.

» **Bali Discovery** (www.balidiscovery.com) Zusammenfassung von Nachrichten und Veranstaltungen; Hotelangebote.

» **Bali Paradise** (www.bali-paradise.com) Kurzinfos und Links.

» **Lombok Guide** (www.thelombokguide.com) Sehr umfassend; behandelt die wichtigsten Sachgebiete.

» **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/indonesia) U. a. Infos zum Urlaubsziel, Hotelbuchungen, Reiseforum.

Wechselkurse

Eurozone	1 €	12600 Rp
Schweiz	1 SFr.	8880 Rp
USA	1 US$	8970Rp

Aktuelle Wechselkurse im Internet unter www.xe.com.

Wichtige Telefonnummern

Bali hat sechs Vorwahlnummern, Lombok zwei; sie werden in den jeweiligen Kapiteln dieses Buches aufgeführt. Handys haben die Vorwahl 08. Bei Anrufen aus dem Ausland die 0 weglassen.

Landesvorwahl Indonesien (von Europa aus)	✆00 62
Internationale Vermittlung	✆102
Telefonauskunft	✆108

Ankunft auf Bali & Lombok

» **Ngurah Rai Airport (DPS; auch: Denpasar oder Bali) auf Bali**

Taxi nach Kuta – 50 000 Rp
Taxi nach Seminyak – 80 000 Rp
Taxi nach Ubud – 210 000 Rp

» **Lombok International Airport (LOP) bei Praya**

Taxi nach Kuta – 60 000 Rp
Taxi nach Mataram – 100 000 Rp
Taxi nach Senggigi – 150 000 Rp

Auf Bali kein Problem

Etwas vergessen? Auf Bali bekommt man alles. Die Sprache ist zu schwierig? M t Englisch kommt man gut zurecht. Angst vor Krankheiten? Impfungen sind nicht erforderlich und sauberes Trinkwasser und gesundes Essen sind überall erhältlich. Und wie soll man sich fortbewegen? Freundliche Fahrer kümmern sich darum. Gibt es Unterkünfte? Überall, von Luxushotels bis hin zu familiären Pensionen. Und die Sicherheit? Auf Bali kein Thema. Wo lauern denn die üblichen Betrüger? Auf 98 % der Insel wird man ihnen nie begegnen. Und wie steht es um die Erreichbarkeit? In den Touristengebieten sind schnelle WLAN- und Handynetze selbstverständlich. Und wie scharf ist nun eigentlich das Essen? Die Auswahl ist groß, zur Not gibt es auch den Cheeseburger

Was gibt's Neues?

In diese neue Ausgabe von „Bali & Lombok" haben die Autoren all das mit aufgenommen, was auf den Inseln neu ist, verbessert wurde oder gerade angesagt ist. Nachstehend einige der besten Tipps. Bewertungen und Empfehlungen finden sich auf der Website www.lonelyplanet.com/indonesia/bali bzw. www.lonelyplanet.com/indonesia/lombok.

Unesco-Weltkulturerbe

1 Nach langem Warten wurde Balis traditioneller Reisanbau in die Liste des Weltkulturerbes der Unesco aufgenommen. Dazu zählen die Reisterrassen von Jatiluwih und Pura Taman Ayun. (S. 276)

Beliebtes Canggu

2 Läden, Restaurants und Gaststätten bringen Leben in die Villen und Reisfelder der Gegend um Canggu. Die langgestreckten, den Wellen ausgesetzten Strände werden zunehmend beliebt. (S. 96)

Strand von Kerobokan

3 Auf Hochglanz gebrachte neue Re sorts und Clubs prägen den Strand nördlich von Kerobokan. Das W-Resort und die Strandclubs Mozaic und Potato Head sind nur drei Beispiele. (S. 91)

Der Reiz von Bukit

4 An den kleinen Stränden der Halbinsel Bukit zwischen Jimbaran und Ulu Watu versammeln sich ausgefallene und oft kreativ gestaltete Boutique-Unterkünfte und Strandcafés. (S. 104)

Neuer Flughafen

5 Balis Ngurah Rai Airport wird ein neues Terminal erhalten, das das alte bis 2014 ablösen soll. Werden die vielen Einreisekontrollpunkte allesamt mit Personal besetzt werden? (S. 419)

Neue Mautstraße

6 Ab 2014 wird man auf einer Mautstraße über die Mangrovenhaine an der Küste im Süden fahren können. Sie verbindet Sanur, Nusa Dua und den Flughafen. (S. 422)

Verkehrsplanung

7 Besucher und Bewohner haben die Staus im Süden Balis satt. Ein neues Kreuzungssystem zwischen Jl. Ngurah Rai Bypass und der Sunset Road östlich von Kuta ist eine der Maßnahmen, das Problem zu beheben. (S. 186)

Lombok International

8 Der insgesamt recht prächtige neue Lombok International Airport bei Praya ist endlich in Betrieb gegangen. Deshalb gibt es jetzt mehr internationale und regionale Flüge. (S. 420)

Jede Menge Tauchschulen

9 Mehrere neue Tauchschule sind auf den Gili-Inseln quasi aus dem Boden geschossen. Deshalb wurde 2012 die Gili Island Diving Association mit dem Ziel gegründet, die hiesigen Riffe und ihre Gäste zu schützen. (S. 35)

Die anderen Gilis

10 Geografisch gesehen gehören auch sie zu den Gilis, aber auf Gili Gede und Gili Asahan fühlt man sich viel weiter entfernt von der Welt und deshalb freier als auf den Schwesterinseln. (S. 294)

Weit draußen im Westen von Lombok

11 Am spektakulären Sandstrand von Selong Blanak und an der abgelegenen Bucht von Blongas findet man Luxusvillen, ein elegantes Café und zahllose Rochen. (S. 318)

Preiswerte Unterkünfte auf Trawangan

12 Es ist kein reines Paradies für Rucksackreisende mehr, aber mit der Eröffnung des ersten speziell für diese Art von Urlaubern vorgesehenen Hostels, einer unkonventionellen und sehr einsam gelegenen Bleibe, wurde Gili Trawangan erheblich aufgewertet. (S. 322)

Wie wär's mit ...

Strände

Es gibt zahlreiche Strände auf Bali, weiße Sandstrände sind jedoch seltener als man denkt. Die meisten sind eher hellbraun oder grau. Die Surfbedingungen reichen von schwach bis exzellent, je nachdem, ob der Küste ein Riff vorgelagert ist.

Seminyak Beach Der lange, breite Sandstrand bietet ausgezeichnete Wellen, die sich bei Schwimmern und Surfern großer Beliebtheit erfreuen. Einheimische wie Besucher versammeln sich hier gern, auch bei Sonnenuntergang (S. 81).

Balangan Beach Der schön geschwungene weiße Sandstrand auf der Halbinsel Bukit mit einem kleinen Resort wirkt auf sympathische Weise vernachlässigt – nicht schlecht, um ein Nickerchen zu halten oder einen Drink zu nehmen (S. 108).

Gili-Inseln Die weißen Sandstrände auf den drei Inseln sind wunderschön, zum Schnorcheln ideal und bei Besuchern höchst beliebt (S. 320).

Selong Blanak Traumhafter Ort auf Lombok, der jeden verblüfft, der zum ersten Mal hierherkommt (S. 317).

Tempel

Bali besitzt mehr als 20 000 Tempel, die alle unterschiedlich gestaltet sind und nicht leicht in ein Schema passen. Die besten von ihnen pflegen die typisch balinesische Form des Buddhismus, der seit Jahrhunderten von Priestern und Weisen dieser Insel geprägt wird.

Pura Luhur Batukau Einer der bedeutendsten Tempel Balis liegt auf dem gleichnamigen Vulkan. Es ist ein nebelverhangener, abgeschiedener Ort, durchdrungen von altertümlicher Spiritualität (S. 253).

Pura Taman Ayu Ein schöner, von Wasser eingefasster Tempel mit königlicher Vergangenheit; er gehört zum Areal, das die Unesco wegen des traditionellen Reisanbaus auf die Liste des Weltkulturerbes gesetzt hat (S. 276).

Pura Pusering Jagat Einer der berühmten Tempel von Pejeng, der auf das Königreich des 14. Jhs. zurückgeht (S. 191).

Pura Luhur Ulu Watu Der beliebte und bedeutende Tempel bietet einen fantastischen Ausblick auf den Indischen Ozean, Tanzdarbietungen bei Sonnenuntergang – und zahlreiche Affen (S. 112).

Nachtleben

Die Nachtclubs von Bali und auf den Gilis ziehen Partygänger aus ganz Südostasien an. Die große Anzahl gut betuchter Touristen und das Fehlen restriktiver Ausschankgesetze haben dazu geführt, dass unzählige Clubs mit prominenten DJs hier förmlich aus dem Boden geschossen sind. Nach guter alter balinesischer Tradition ziehen die Partygänger von einem Club zum nächsten, und so manch einer gerät bei all der Freizeit-Anstrengung, bei heißen Rhythmen und Alkohol regelrecht ins Schwitzen.

Seminyak Zum Auftakt des Abends geht es in die Szeneclubs, wo beim Schein der Kerzen tatsächlich jeder hübsch aussieht (S. 88).

Kuta Eine wilde Mischung aus Partygängern, angefangen von Marg aus Melbourne, die zum ersten Mal groß ausgeht, bis hin zu Made aus Munduk, die das moderne balinesische Leben in vollen Zügen genießt (S. 73).

Gili Trawangan Dröhnende Rhythmen und heiße Scheiben, dreimal pro Woche (S. 331).



ANDREW BROWNBILL/GETTY IMAGES ©

» Gamelan-Orchester (S. 381) beim Bali Arts Festival

Kultur

Die Kreativität der Insel ist überall zu spüren. Nichts ist gekünstelt. Tanz- und Musikdarbietungen sind das Ergebnis einer sich ständig weiterentwickelnden Kultur mit jahrhundertealten Wurzeln. Die hier ansässigen Künstler werden von den Dorfbewohnern geschätzt und verehrt. Das kulturelle Leben ist auch für Besucher leicht zugänglich und einer der Aspekte, die eine Reise nach Bali so unvergesslich machen.

Tanz Eine strenge Choreographie und ein hohes Maß an Disziplin kennzeichnen den wunderschön melodischen balinesischen Tanz. Eine Darbietung dieser rein balinesischen Kunstform muss man einfach einmal miterlebt haben (S. 379).

Gamelan Diese unvergessliche Musik wird auf Instrumenten aus Bambus und Bronze gespielt und ist auf jeder Tanzveranstaltung und jeder Tempelfeier zu hören (S. 381).

Malerei Im 20. Jh. vermischten sich balinesische und westliche Techniken. Die Ergebnisse sind oft außergewöhnlich. In den Museen von Ubud sind die besten Werke ausgestellt (S. 383).

Kulinarische Genüsse

Das balinesische Essen ist scharf und wird frisch zubereitet. Die Küche ist stark von der südindischen, malaysischen und chinesischen Küche beeinflusst. Sie geht wohl auf den Handel mit Seefahrern oder sogar Piraten zurück, die die Meere um Asien befuhren. Aber es gibt nicht nur balinesisches Essen auf Bali, sondern auch hervorragende andere Gerichte aus der ganzen Welt.

Seminyak Hier findet man die größte Auswahl an Spitzenrestaurants; schon auf einem 10-minütigen Spaziergang bekommt man alles, was das Herz begehrt (S. 85).

Kerobokan Der Ort mit den angesagtesten und besten Restaurants. Doch auch die balinesischen *warung* (Verkaufsstände auf Rädern) bieten hervorragendes Essen an (S. 92).

Denpasar Authentische Cafés in einfacher Umgebung mit außergewöhnlicher balinesischer und indonesischer Küche (S. 135).

Ubud Restaurants und Cafés in Hülle und Fülle; viele servieren Biogerichte (S. 177).

Shoppen

Manche reisen nach Bali, um dort zu shoppen, anderen wird das Shoppen sogar regelrecht zur Sucht. Denn auf der Insel findet man eine Unmenge an Geschäften und Ständen. Es gibt alles – von Tischen mit billigen T-Shirts bis hin zu exquisiten Boutiquen, die edle Haushaltswaren und Mode sowohl einheimischer, als auch international bekannter Designer anbieten.

Seminyak Hier leben die meisten Modedesigner. Die Shoppingszene unterliegt einem ständigen Wandel: Neue Boutiquen werden eröffnet, andere schließen, einige ändern ihr Sortiment, sodass Nachfolger aufrücken können. Die Chancen, auf einen künftigen Stern am Modehimmel zu treffen, stehen sehr gut (S. 89).

Kerobokan ist in jeder Hinsicht das künftige Seminyak. Was Energie und Kreativität betrifft, reicht der Ort schon fast an die Nachbarstadt im Süden heran (S. 94).

Ubud Ein Muss für Liebhaber von Kunsthandwerk (S. 185).

Monat für Monat

Top-Events

1. **Nyepi**, März oder April
2. **Galungan & Kuningan**, variabel
3. **Ubud Writers & Readers Festival**, OKtober
4. **Bali Arts Festival**, Juni bis Juli
5. **Perang Topat**, November oder Dezember

Februar

Im Februar ist Regenzeit und die Insel erholt sich vom Weihnachts- und Neujahrstrubel.

Nyale-Fest

Am Seger-Strand in der Nähe von Kuta wird der aalähnliche Fisch *nyale* gefangen. Der Abend bietet dann Dichterlesungen, Gamelan und dauert bis zum Morgengrauen. Das Festival findet im Februar und März statt.

März

Die Regenzeit geht zu Ende. Die Nebensaison beginnt.

Nyepi (Tag der Stille)

An Balis Hindu-Fest Nyepi (S. 370) begeht man das Ende des alten und den Anfang des neuen Jahres. Das Fest und das Treiben ist von Passivität gekennzeichnet, um die bösen Geister davon zu überzeugen, dass Bali unbewohnt ist. Am Abend vor dem Fest werden die *ogoh-ogoh*, riesige Ungetüme aus Pappmaché, verbrannt. Das Festival findet im März oder Anfang April statt.

April

Auch nach der Regenzeit bleibt die Insel weitgehend touristenleer.

Bali Spirit Festival

Ein Yoga-, Tanz- und Musikfestival (www.balispiritfestival.com), das von den Betreibern des Yoga Barn in Ubud ausgerichtet wird. Es gibt über 100 Workshops, Konzerte und einen Markt. Termin ist Anfang April oder Ende März.

Malean Sampi

Büffelrennen auf wassergetränktem Boden in Narmada in der Nähe von Mataram auf Lombok. Jockeys klammern sich an davonstürmenden Büffeln fest. Das Rennen findet Anfang des Monats statt.

Mai

Der Mai ist ein idealer Reisemonat. Die Hochsaison hat noch nicht begonnen, aber es regnet nicht mehr. Die Wanderwege sind wieder begehbar, die Flüsse führen noch genügend Wasser und eignen sich zum Raften.

Bali Art Festival von Buleleng

Jedes Jahr findet in Singaraja auf Nordbali eine Woche lang das große Kunstfestival statt. Mitglieder der bekanntesten Tanz- und Musiktruppen der Region treten auf.

Juni

Am Flughafen herrscht jetzt mehr Betrieb. Ähnlich wie der Mai ist auch der Juni ein ausgezeichneter Reisemonat.

Bali Arts Festival

Das berühmte Kunstfestival von Denpasar (S. 135) findet im Kulturzentrum Taman Wedhi Budaya statt und zeigt einen Wettbewerb balinesischer Tanz- und Musikaufführungen. Termin ist Mitte Juni bis Mitte Juli.

Juli

Juli und August sind die Hauptreisemonate auf Bali und den Gilis. (Auf

Lombok herrscht meist nicht so viel Betrieb.) Es ist nicht leicht eine passende Unterkunft zu finden.

Drachenfest

In Südbali schwe ben das ganze Jahr über Drachen in der Luft. Sie sind oft riesengroß (teil weise über 10 m) und jagen den Flugzeugpiloten eine Heidenangst ein. Eine Er klärung dafür ist, dass die Drachen bei den Göttern als Bittsteller um reiche Ernten dienen. Während der Festtage (S. 127) ist der Himmel voll von diesen Gebilden, die die Dorfbe wohner in den Himmel steigen lassen.

Oktober

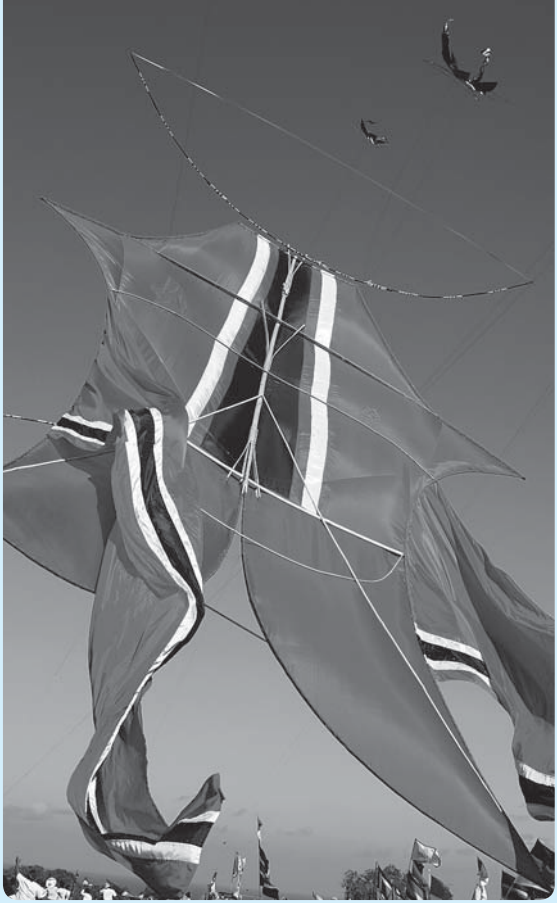
Im Oktober regnet es ab und zu, aber meistens ist das Wetter schön und die Leute auf der Insel gehen ihren normalen Geschäften nach.

Ubud Writers & Readers Festival

Das in Ubud stattfindende Festival (www.ubudwriters festival.com) zieht Scharen von Schriftstellern und Lesern aus aller Welt an. Hier geht es natürlich insbesondere um balinesische Literatur.

Kuta-Karneval

Eine große Strandparty in Kuta (www.kutakarnival.com); das Event findet normalerweise am ersten Wochenende im Oktober statt. An den Tagen davor gibt es Spiele, Kunst, verschiedene Wettbewerbe, Surfen und vieles mehr.



PAUL KENNEDY/GETTY IMAGES ©



GREGORY ADAMS/GETTY IMAGES ©

Oben: Prächtige Drachen beim Drachenfest (Bali Kite Festival; S. 127)
Unten: Geschnitzte und bemalte Dämonenmasken (S. 388) beim Festival im Süden

GALUNGAN & KUNINGAN

Galungan, das an den Tod des Tyrannen Mayadenawa erinnert, ist eines der größten Feste auf Bali und dauert zehn Tage. Während dieser Ze t nehmen alle Götter leibhaftig an den Feiern teil. Der Barong, ein Löwenhund, zieht von Tempel zu Tempel und von Dorf zu Dorf. Die Einheimischen feiern mit einem Festessen und dem Besuch ihrer Familie. Die Feierlichkeiten finden ihren Höhepunkt im Kuningan-Fest, bei welchem die Menschen von Bali ihren Göttern Dank sagen und sich von ihnen verabschieden.

Jedes Dorf auf Bali feiert Galungan und Kuningan in großem Stil. Auch Besucher sind herzlich willkommen.

Im 210-tägigen Wuku- (oder Pawukon-)Kalender sind die Festtermine aufgeführt. Es gibt zehn verschiedene Wochentypen, die zwischen einem Tag und zehn Tagen lang sein können und parallel laufen. Nachstehend sind die Termine für die Galungan- und Kuningan-Feierlichkeiten aufgeführt:

JAHR	GALUNGAN	KUNINGAN
2013	27. März & 23. Okt.	6. April & 2. Nov.
2014	21. Mai & 17. Dez.	31. Mai & 27. Dez.
2015	15. Juli	25. Juli

November

Es regnet in diesem Monat öfter, aber auch wiederum nicht so viel, dass man die Insel nicht genießen könnte. Der November ist normalerweise ein ruhiger Monat.

Perang Topat

Der „Reiskrieg“ auf Lombok ist ein Riesenspaß für alle Beteiligten. Er wird beim Pura Lingsar nahe Mataram ausgetragen. Dazu gehört auch ein Trachtenumzug. Hindus und Wektu Telu bewerfen sich gegenseitig mit *ketupat* (klebrigem Reis). Das Festival findet im November, aber auch erst im Dezember statt.

Dezember

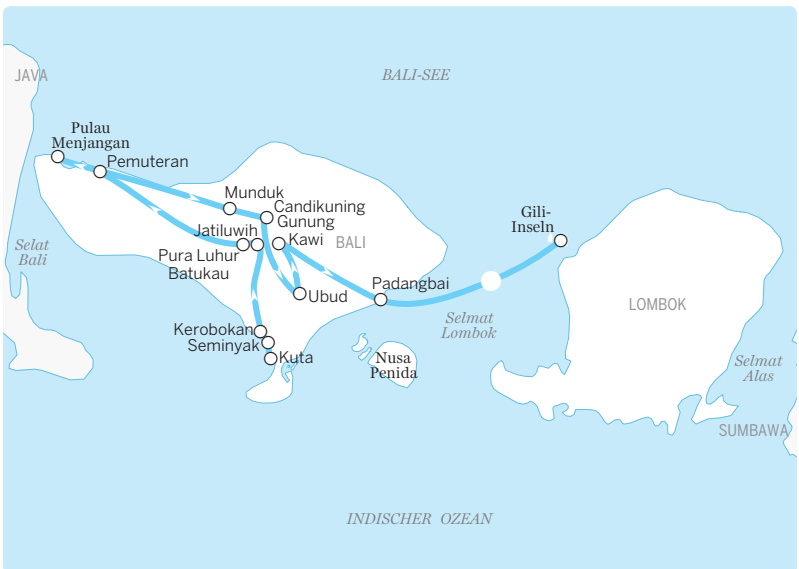
Während der Weihnachtsferien strömen die Besucher nach Bali und auf die Gilis. Hotels und Restaurants sind meist ausgebucht, und es herrscht reger Betrieb.

Peresean

Kampfsport à la Lombok: Halbnackte Wettkämpfer bekriegen sich mit Stöcken und Schilden aus Rindsleder. Verlierer ist derjenige, bei dem zuerst Blut fließt. Alljährlich Ende Dezember in Mataram.

Reise-routen

Egal, ob drei Tage zur Verfügung stehen oder 30, diese Routenvorschläge bieten die Ausgangsbasis für eine einzigartige Reise. Wer noch mehr Anregungen möchte, kann sich auf www.lonelyplanet.de/forum mit anderen Reisenden austauschen.

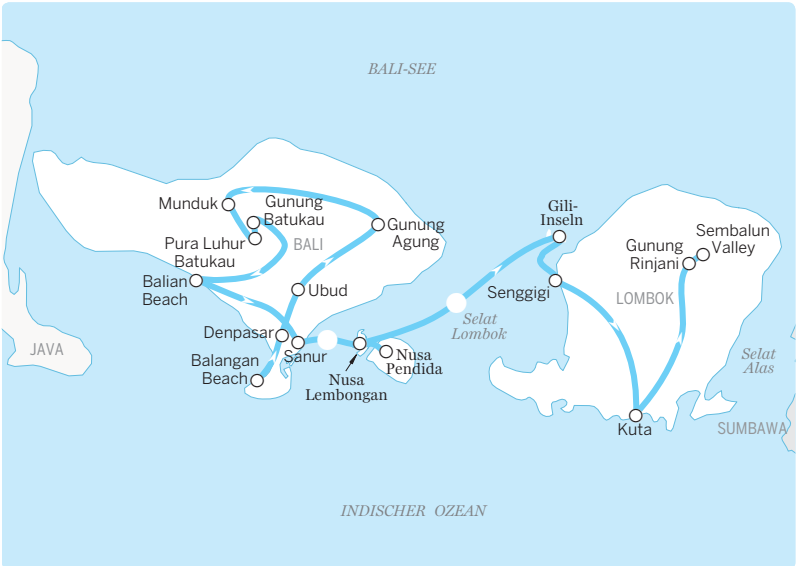


Zwei Wochen

Bali & die Gilis

Die Reise beginnt in **Seminya** , wo man ausgezeichnet essen und ausgehen oder sich auch neu einkleiden kann. Für die Reize von **Keroboka** und die wilden Nächte in **Kuta** sollte man drei Tage einplanen. Wer davon genug hat, fährt Richtung Westen durch die Reisterrassen von **Jatiluwi** und weiter zum **Pura Luhur Batukau**, einem Tempel hoch in den Wolken. Von dort führt die Reise in nordwestlicher Richtung zu den Strandhotels in **Pemuteran**. In der Nähe befinden sich die besten Tauch- und Schnorchelreviere Balis bei **Palau Menjangan**. Die Strecke führt weiter nach Osten, mit einem Halt in **Mundu** , von wo aus man zu Wasserfällen wandern kann.

Über **Candikunin** geht es nach **Ubud**, dem kulturellen Zentrum Balis. Abends locken Tanz und Kultur, tagsüber Wanderungen. Unbedingt zu empfehlen ist eine Tagestour zu den antiken Stätten in **Gunung Kawi**. Weiter geht es zum netten kleinen Strand und der Hafenstadt **Padangbai**. Von hier fahren Schnellboote zu den **Gili-Insel** ab. Die Inseln lassen sich gut zu Fuß erkunden. Wer Glück hat, entdeckt beim Schnorcheln eine Schildkröte, und Gili T bietet auch noch ein erstaunliches Nachtleben.



Drei Wochen

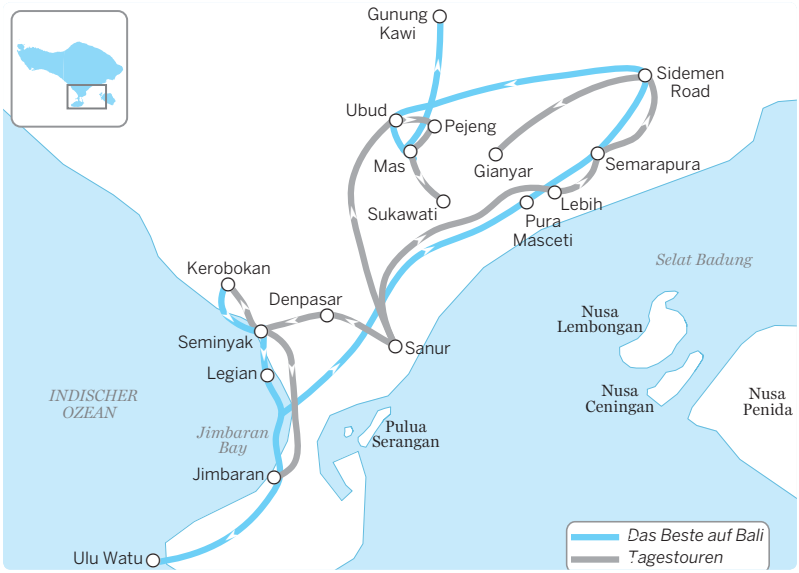
Ganz Bali & Lombok

Die Tour beginnt am **Strand von Balangan**. Wenn der Jetlag überstanden ist, geht es weiter nach **Denpasa** zu einem echt balinesischen Mittagessen. Von dort führt die Route in die Berge nach **Ubud**, das einen guten Einblick in die gesamte baline sische Kultur bietet. Vom kulturellen Zentrum geht der Weg weiter zum spirituellen Zentrum der Insel, dem *Gunung Agung*. Der Aufstieg sollte früh erfolgen, damit der Gipfel erreicht ist, bevor die täglich aufziehenden Wolken die grandiose Aussicht verdecken.

Nach der Besteigung des legendären Berges führt die Strecke Richtung Westen nach **Munduk**, das einen guten Blick zur Nordküste und dem Meer bietet. Hier sollte unbedingt eine Wanderung eingeplant werden, denn die Umgebung bietet Wasserfälle, hübsche kleine Dörfer, wilde Obstbäume und Reisfelder, die wie gewundene Bänder an den Bergen kleben. Weiter geht es nach Süden zum wunderbaren Tempel **Pura Luhur Batukau**. Von hier bie tet sich die Besteigung von Balis zweithöchstem Berg, dem **Gunung Batuka** an. An der Westküste lockt der noch recht neu entdeckte, besonders bei Surfern beliebte Strand von **Balia** zu einer kleinen Auszeit.

Danach geht es von **Sanur** weiter über die Wellen nach **Nusa Lembongan**, der Insel im Schatten der großen Schwester Nusa Penida. Die üppige, trockene und fast unbewohnte Insel ist vom Süden und Osten Balis gut sichtbar und lässt sich gut als Tagesausflug besu chen. Von den Klippen bieten sich faszinierende Ausblicke und die Unterwasserwelt lädt zum Tauchen ein.

Von Nusa Lembongan gibt es eine direkte Schiffsverbindung zu den **Gilis**. Auch hier locken Bootstouren rund um die Inseln und Tauchausflüge vor der Küste. Man kann auch mit dem Schiff nach **Senggig** fahren, sollte aber dort die Hotels links liegen lassen und weiter nach Süden reisen. Die Südküste von Lombok bei **Kuta** bietet sensationelle Strän de und Surfreviere für furchtlose Surfer. Die kaum befahrenen Nebenstraßen im Inneren der Insel locken neugierige Reisende mit Lust auf Abenteuer. Hier finden sich in kleinen Dörfern noch alte Handwerkskünste. Viele dieser Straßen führen die Flanken des Vulkans **Gunung Rinjan** hinauf, der das üppige und abgelegene **Sembalun Tal** beschützt. Eine einzigartige Wanderung führt entlang des Kraterrandes von einem Dorf zum nächsten; sie dauert allerdings mehrere Tage.



Eine Woche
Das Beste auf Bali

Die Tour beginnt in einem Strandhotel in **Seminya** oder **Kerobokan**. Hier sollte man einen Einkaufsbummel und eine Auszeit am Strand einplanen. Zu einem Tagesausflug zum Tempel **Ulu Watu** gehört auch ein Essen in der Bucht von **Jimbaran**.

Entlang der Ostküste führt die Straße zu wilden Stränden wie denen bei **Pura Masceti**, und zur Königsstadt Semarapura mit ihren Ruinen. Auf der atemberaubenden **Sidemen Roa** mit ihren Reisterrassen, üppigen Flusstälern und wolkenverhangenen Bergen führt der Weg zuerst weiter Richtung Norden, dann nach Westen bis **Ubud**, dem Höhepunkt jeder Rundreise.

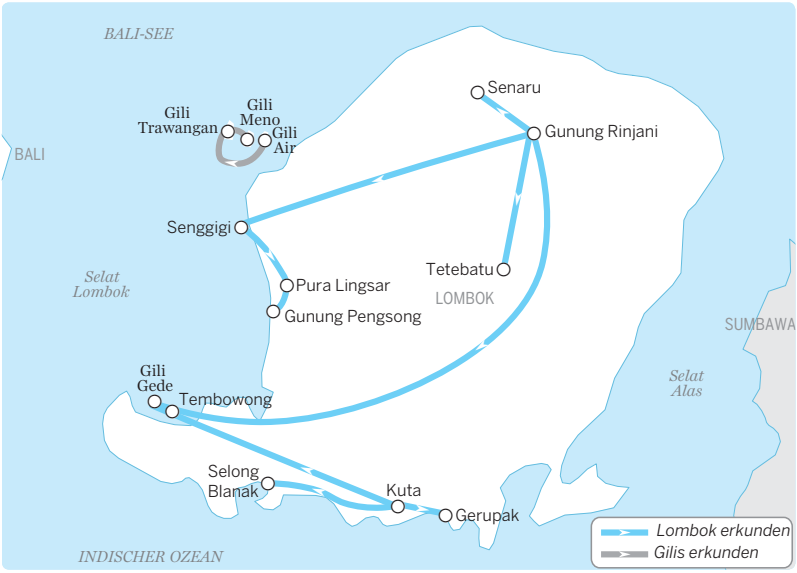
Wer sich verwöhnen möchte, sollte in einem der vielen Hotels mit Blick über die Reisfelder und Flüsse absteigen. Nach den Anwendungen in einem der Spas locken die Restaurants der Stadt. Balis kultureller Reichtum zeigt sich in Ubud am besten. Jeden Abend finden Tanzvorführungen statt; Kunsthandwerker präsentieren ihre Waren, darunter auch Holzschnitzer aus **Mas**. Eine Wanderung durch die Reisfelder und zu den Flusstälern bietet sich ebenso an wie ein Besuch in einer Galerie. Die Tour endet im Norden bei den Monolithen von **Gunung Kawi**.

Eine Woche
Tagestouren auf Bali

Ausgangspunkt dieser Touren ist eines der Hotels am Strand von **Sanur**, z. B. das Hotel La Taverna oder Tandjung Sari. Der erste Tagesausflug beginnt mit den Märkten und Museen von **Denpasar**; anschließend geht es weiter zu den Geschäften in **Seminya** und **Kerobokan**. Der Tag endet mit gegrillten Meeresfrüchten in **Jimbaran**.

Am zweiten Tag führt der Weg nach **Ubud**, wo ein halber Tag Zeit zum Bummeln durch die Geschäfte, Galerien und Museen zur Verfügung steht. Hin- und Rückfahrt sollten über unterschiedliche Routen erfolgen, damit auch die Tempel von **Pejeng**, die Holzschnitzer in **Mas** und der Markt in **Sukawat** besucht werden können.

Ausflug Nummer drei führt die Küste mit ihren Vulkanstränden entlang Richtung Nordosten. **Lebi** lohnt einen Stopp – hier gibt es einen Tempel und der Strand glitzert. Im Landesinneren liegen die Ruinen der Tempel von **Semarapur** das auch einen Markt bietet. Weiter geht es auf der schönen **Sidemen Road** Richtung Norden. Um in die Stadt Gianyar zu gelangen, muss man nach einem Bogen in westlicher Richtung wieder zurückfahren. Gianyar bietet einen Fabrikverkauf von traditionellen Stoffen.



Zwei Wochen
Lombok erkunden

Los geht's im tollen **Kuta**; in ein bis zwei Tagen hat man den perfekten Strand gefunden. Auch östlich und westlich der Stadt stehen ein Dutzend Strände zur Auswahl – darunter auch der großartige **Selong Blanak**. Und wer schon mal hier ist, sollte auch gleich die vielgerühmte Brandung von Süd-Lombok ausprobieren – das kleine Gerupak ist ein ausgezeichneter Ort, um mit einem Boot zur monumentalen Dünung zu fahren. Auch das ruhige südwestliche Lombok bietet Schwimmen im klaren Wasser in geschützten Buchten. Das kleine **Gili Ged** ist Ausgangspunkt; erreichbar ist es von **Tembowong** aus mit dem Boot.

Der heilige **Gunung Rinjan** ist unbedingt einen Ausflug wert; dorthin führen Straßen von Tembowong. Idealer Startpunkt für Wanderungen am Fuße des Berges ist **Tetebatu**; von **Senar** aus verläuft die beschwerliche Tour zum Kraterrand, zum grandiosen Kratersee oder sogar zum Gipfel. Hinterher benötigt der Körper eine gute Pflege – die Spas von Senggigi sind dafür ideal. Abgerundet wird die Reise durch Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten rund um Mataram, z. B. zum Tempel **Pura Lingsa** oder dem Heiligtum auf dem Berg **Gunung Pengsong**.

Eine Woche
Die Gilis erkunden

Der ideale Ort, um das Leben auf einer Insel geistig erfassen zu können, ist **Gili Ai** – der Hauptstrand bietet die perfekte Tropenatmosphäre zum Entspannen. Hier kann man ein bis zwei Tage mit Nichtstun verbringen, ein Buch lesen, sich zum Abkühlen ins Wasser stürzen, am Korallenriff schnorcheln (und vielleicht eine Schildkröte treffen) und die frischen Meeresfrüchte genießen. Willkommen im Paradies!

Anschließend geht es nach **Trawangan**; hier ist viel mehr los. Der perfekte Tag beginnt mit einem morgendlichen Tauchgang am **Shark Point**, danach folgt ein Mittagessen und ein Schläfchen. So gestärkt, unternimmt man eine leichte Radtour auf den sandigen Wegen der Insel; als Belohnung gibt es an der Westküste einen Cocktail zum Sonnenuntergang. Nach dem Abendessen locken Partys in Trawangan oder eine Reggae-Band in Sama Sama.

Letzter Halt ist das idyllische **Gili Meno**, wo es wenig zu tun gibt, wenn man den Aufenthaltsort gefunden hat. Bleibt nur, die Schönheit der Insel zu bewundern und das klare Wasser zu genießen. Wer sich doch noch vom Strand losreißen kann, sollte die Schildkrötenaufzuchtstation besuchen.

IAN TROWER/GETTY IMAGES ©

ETIENNE ROUDAUT/GETTY IMAGES ©

» Oben: Boote am Ufer der Mushroom Bay, Nusa Lembongan (S. 240)
» Links: Munduk-Wassersserfall (S. 251)

Outdoor-Aktivitäten

Reisezeit

Die trockene Jahreszeit von April bis September ist am besten geeignet für Fahrradtouren, Wanderungen auf Vulkane und zum Tauchen. Auch die restliche Zeit des Jahres ist nicht allzu regnerisch. Eine einheimische Faustregel für Surfer empfiehlt für alle Monate, die den Buchstaben „r" enthalten, den Osten, und für die restlichen Monate den Westen.

Die besten Wellen zum Surfen

Ulu Watu Weltberühmt. (S. 112)
Tanjung Desert (Desert Point) Legendär; auf Lombok. (S. 296)
Batu Bolong Immer großartig. (S. 99)

Die schönsten Tauch- & Schnorchelgebiete

Pulau Menjangan Spektakuläre 30 m tiefe Wand. (S. 284)
Tulamben Gesunkener Frachter aus dem Zweiten Weltkrieg; Schnorcheln und Tauchen von der Küste aus. (S. 235)
Gili-Inseln Alle Arten von Tauchen und Schnorcheln. (S. 320)

Tolle Wanderungen

Munduk Üppige Wasserfällen durchsetzte Landschaft. (S. 251)
Ubud Schöne Wanderungen. (S. 160)
Tirta Gangga Reisterassen, herrliche Aussichten und Tempel. (S. 226)

Bali bietet so viel, dass es für einen einfachen Strandurlaub mit ein bisschen Kultur viel zu schade ist – eine tolle Insel, die es zu erkunden und zu genießen gilt. Natürlich muss man dazu von seinem Strandlaken aufstehen, aber die Mühe wird reichlich belohnt.

Im Meer rund um die Insel befinden sich erstklassige Tauchreviere, die Tauchern von markanten Riffen über spannende Schiffswracks bis zu seltenen Tieren alles Erdenkliche bieten. Wenn dann das Wasser auf die Küste trifft, entsteht dabei eine der besten Brandungen der Welt. Egal zu welcher Jahreszeit, es gibt immer tolle Surfmöglichkeiten.

Die Insel bietet sich an für Wanderungen durch das üppige Grün der Reisfelder und durch Flusstäler oder für Bergtouren auf die drei großen Vulkane oder Radausflüge durch die faszinierende Landschaft.

Auf Lombok ist alles weniger organisiert als auf Bali, aber auch hier gibt es tolle Möglichkeiten zum Tauchen, Surfen (oft an ganz abgelegenen Stellen) und Wandern, inklusive einer berühmten Tour auf einen Vulkan.

Surfen

Das Surfen brachte den Bali-Tourismus in den 1960er-Jahren erst so richtig in Schwung. Auch viele Balinesen haben mit dem Surfen begonnen und man sagt, ihr Stil

Surfmöglichkeiten auf Bali & Lombok



sei durch die Anmut des traditionellen Tanzes geprägt.

Surfen auf Bali

Da die Dünung vom Indischen Ozean kommt, liegen die Surfreviere an der Südseite der Insel und seltsamerweise an der Nordwestküste von Nusa Lembongan; hier strömt das Wasser in die Meerenge zwischen der Insel und der balinesischen Küste.

Während der Trockenzeit (April bis September) hat die Westküste die besten Breaks, da die Passatwinde aus Südost kommen; dann funktioniert es auch auf Nusa Lembongan am besten. Während der Regenzeit bietet sich die Ostküste von Nusa Dua bis Padangbai an. Bei Nordwind – oder Windstille – gibt es an der Südküste der Halbinsel Bukit immer noch einige Breaks.

Bei fast allen unten aufgeführten Breaks liegen auch schöne Strände, die jeweils den gleichen Namen tragen.

Balangan

Balangan Warung ist nach einer Fahrt durch das wachsende Pecatu Indah Resort zu erreichen, dann geht es rechts und an Dreamland vorbei. Balangan ist eine schnelle linksbrechende Welle über einem flachen Riff – bei Ebbe unsurfbar, aber bei Mittlerer Tide gut, wenn der Swell größer als 4 Fuß ist. Mit einem 8 Fuß-Swell wird es eine Superwelle.

Balian

An der Mündung des Sungai Balian (Balian-Fluss) in Westbali gibt es einige Peaks. Der beste Break ist eine tolle, lang anhaltende Lefthander, die bei mittlerer bis hoher Flut und Windstille am schönsten ist. Hier stehen auch jede Menge Imbissbuden.

Batu Bolong

Nördlich von Kerobokan, auf dem nördlichen Ausläufer der Bucht, gibt es in Batu Bolong (oft Canggu genannt) einen schönen hellen Strand mit vielen Surfern. Eine optimale Höhe für Batu Bolong liegt zwischen 5 und 6 Fuß. Es gibt dort eine schöne Rechtswelle, die man super abreiten kann und die bei Flut am besten ist.

Bingin

Dieser nördlich von Padang Padang gelegene Spot ist gut über eine Straße zugänglich und kann schon mal überlaufen sein. Am besten ist es hier bei einer 6-Fuß-Dünung, wenn die Flut eingesetzt hat. Dann bekommt man kurze, aber perfekte Lefthand-Barrels. Die Klippen hinter dem Strand säumen coole Unterkünfte.

Impossibles

Dieser Riff Break direkt nördlich von Padang Padang hat drei sich verändernde Peaks mit schnellen Lefthander-Tubes, die sich bei perfekten Bedingungen zusammenschließen.

Ketewel & Lebih

Die beiden Strände liegen nordöstlich von Sanur. Beide bieten Righthander-Beach-Breaks, sind bei Low Tide unberechenbar und bieten jedoch über 6 Fuß keine guten Wellen mehr.

Rund um Kuta

Für das erste Bad im warmen Indischen Ozean eignen sich die Breaks am Strand von Kuta hervorragend. Bei Full Tide ist die beste Stelle in der Nähe des Life-Saving-Clubs am südlichen Ende der Strandstraße. Bei Low Tide locken die Tubes bei **Halfway Kuta**; das ist wahrscheinlich die für Anfänger am besten geeignete Stelle. Wer noch nicht richtig in Form ist, sollte mit den Beach Breaks beginnen, aber selbst die müssen mit Respekt genommen werden.

Weiter nördlich am **Legian Beach** können die Breaks sehr mächtig sein, Left- und Righthander sind auf der Höhe der Sandbars in der Nähe der Jalan Melasti und Jalan Padma zufinden.

Schwieriger wird es an den Riffen südlich der Beach-Breaks, ungefähr einen Kilometer vom Strand entfernt. **Kuta Reef** ist ein ausgedehntes Korallenriff und bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Man kann in 20 Minuten dorthin paddeln, die einfachere Lösung ist aber, gegen Gebühr mit dem Boot zu fahren.

Hier bricht eine klassische Lefthander, die bei Mid bis High Tide und einem 5 bis 6 Fuß-Swell am schönsten ist. Dann bekommt sie am Riff eine wunderbare Inside Tube.

Im Übrigen gilt: Bei Zweifeln immer bei den Einheimischen nachfragen.

Medewi

Ebenfalls an der Südküste von Westbali liegt Medewi mit einer sanften Lefthander. Mit etwas Glück bietet dieser Point Break einen langen Ritt bis weit in die Flussmündung hinein. Die Welle hat einen großen Drop, der wieder ansteigt und zu einer guten Inside-Section wird. In der Nähe gibt es einige Unterkünfte.

Nusa Dua

Während der Regenzeit sind die Surfreviere an der Ostküste der Insel besser – hier bilden sich sehr schöne Riff Breaks. Das Riff vor Nusa Dua hat eine konstante Dünung. Der Haupt-Break liegt 1 km vor dem Strand südlich von Nusa Dua – vorbei am Golfplatz bis zu einigen Warung (Imbissständen), hier liegen auch Boote, mit denen man hinausfahren kann. Es gibt Left- und Righthander, die auch bei kleinem Swell und Low bis Mid Tide viel Spaß bringen. Weiter im Norden befindet sich vor dem Club Med **Sri Lanka**, eine schnelle Righthander mit Barrels, die bei Mid Tide am schönsten ist.

Nusa Lembongan

Die Insel gehört zur Inselgruppe um Nusa Penida und wird durch die Selat Badung (Straße von Badung) von Balis Südostküste getrennt.

Das Meer ist hier sehr tief und so entsteht eine enorme Brandung, die sich an den Riffen vor der Nordwestküste von Lembongan bricht. Vom Strand aus ist **Shipwrec** zu sehen, der beliebteste Break mit einer langen Righthander, die bei Mid Tide und einem 5 Fuß-Swell einen tollen Barrel bekommt.

Etwas weiter südlich befindet sich **Lacerations**, eine sehr schnelle Righthander mit hohlen Wänden, die über einem sehr flachen Riff bricht – daher der Name „Schnittwunden". Noch weiter im Süden gibt es eine kleinere, benutzerfreundliche Lefthander, genannt **Playground**.

Man sollte auf jeden Fall berücksichtigen, dass Surfen auf Lembongan bei Ostwind am besten ist, also in der Trockenzeit.

Padang Padang

Meistens nur Padang genannt. Dieser superflache Lefthander-Riff-Break liegt etwas nördlich von Ulu Watu Richtung Kuta. Wer hier hinausgehen möchte, sollte sich das allerdings sorgfältig überlegen. Der Break ist eine Herausforderung und funktioniert nur bei mehr als 6 Fuß und Mid bis High Tide. Allein das Zuschauen bringt großen Spaß.

Wer keine Tubes, Backhand oder Forehand surfen kann, sollte nicht rauspaddeln, denn Padang ist eine Tube. Nach dem Start rast man durch das Wasser bis ins Barrel. Keine Welle für Ängstliche und ganz bestimmt kein Platz zum Surfen, wenn es zu voll ist.

Sanur

Sanur Reef bietet hohle Wände und tolle Barrels. Es ist ein unbeständiger Surf und beginnt erst bei einem 6 Fuß-Swell, aber wenn die Brandung über 8 Fuß ist, ist es ein

tolles Ding und bei über 10 Fuß Weltklasse. Vor der Küste gibt es noch andere schöne Riffe, die meisten davon sind gut zum Surfen geeignet.

Hyatt Ree , etwa 2 km vor der Küste, bietet eine unbeständige Righthander, die bei High Tide einen super Ritt bietet. Eine klassische Righthander bricht vor dem Grand Bali Beach Hotel.

Serangan

Die Entwicklungen auf Pulau Serangan (Schildkröteninsel) haben zu großen Veränderungen an der südlichen und östlichen Seite der Insel geführt. Paradoxerweise haben diese Eingriffe an der Küstenlinie die Wellen hier viel verlässlicher gemacht. Durch den Damm ist die Insel leichter erreichbar und da, wo die Wellen bei einem mehr als 3 Fuß hohen Swell links oder rechts brechen, stehen einige Warungs.

Südküste

Die äußerste Südküste am Ende der Halbin sel Bukit eignet sich zu jeder Jahreszeit zum Surfen – der Wind muss allerdings von Nor den kommen, oder es muss windstill sein. Man sollte früh hier sein, um auflandigen Wind zu vermeiden. Die Halbinsel ist von Riffs umgeben, und es gibt jede Menge gro ße Swells. Der Zugang ist allerdings ein Pro blem, denn die Küste besteht nur aus Klip pen. Zum Strand von Pura Mas Suka führen Treppen oder man kann an einem windstil len Tag mit kleiner Dünung ein Boot mieten.

Ulu Watu

Wenn die Brandung am Kuta Riff 5 bis 6 Fuß erreicht, bietet Ulu Watu, der berühmteste Break Balis, mindestens 6 bis 8 Fuß Swell. Er liegt weit vor der südlichen Küste der Bucht, dadurch ist auch die Brandung grö ßer als vor Kuta.

Teluk Ulu Watu (Ulu-Watu-Bucht) ist ein Paradies für Surfer – einheimische Kids wachsen die Boards, besorgen Getränke und tragen die Boards runter in die Höhle, in der der Zugang zu den Wellen liegt. Warungs sorgen für Verpflegung, und es gibt Unter künfte für jeden Geldbeutel.

Ulu Watu bietet ungefähr sieben verschie dene Breaks. **Corner** liegt direkt rechts vor der Küste. Das ist eine schnell brechende, hohle Lefthander mit etwa 6 Fuß. Das Riff unter diesem Break liegt extrem dicht unter dem Wasser, also besser nicht mit dem Kopf zuerst aufkommen. Bei High Tide beginnt der **Peak**, eine gute Welle bei 5 bis 8 Fuß. Gelegentlich bilden sich noch größere Wellen direkt rechts davon. Starten kann man direkt hier oder etwas weiter außerhalb. Eine erstklassige Welle.

Eine weitere Lefthander startet an den Klippen an der südlichen Seite der Bucht. Sie bricht dort in großen Swells und bei 7 Fuß verläuft die Lefthander bis zu einem Tempel am Südende der Bucht. Weit hinter dem Peak liegt ein verborgenes Riff („bombora"), das **Bommi** genannt wird. Hier ist eine weitere große Lefthander, die erst bei einem Swell von mindestens 10 Fuß richtig gut wird. An einem normalen Tag mit 5 bis 8 Fuß gibt es auch südlich vom Peak Breaks.

Am besten ist es, zu schauen, wohin andere Surfer paddeln, und ihnen zu folgen. Und bei Unsicherheit ruhig immer fragen. Es ist allemal besser, ein bisschen zu wissen als gar nichts. Man klettert zuerst runter in die Höhle und paddelt von dort hinaus. Wenn der Swell groß ist, zieht es den Surfer zuerst nach rechts. Keine Angst – man kann problemlos um das Whitewater am Kliff entlangpaddeln.

Wer wieder zurück an Land will, muss versuchen, die Höhle zu treffen. Wenn der Swell groß ist, orientiert man sich an der Südseite der Höhle, da die Strömung Richtung Norden verläuft.

Surfen auf Lombok

Lombok hat mehrere gute Surfreviere und durch die geringere Anzahl an Touristen sind die Breaks auch nicht so voll.

Desert Point

Das Revier liegt in einem ganz abgelegenen Teil Lomboks. Desert Point ist eine berühmte, schwer fassbare Welle, die von der Zeitschrift *Tracks* zur „besten Welle der Welt" gewählt wurde.

Da sie ein launisches Biest in einem Gebiet mit langen, flachen Wellen ist, ist sie nur für sehr erfahrene Surfer geeignet. An einem super Tag bietet diese Lefthander Tube einen 300 m-Ritt, der vom Take-off bis zum Close-out (über rasiermesserscharfen Korallen) an Größe zunimmt. Desert Point braucht einen ordentlichen Swell – die besten Chancen darauf bestehen zwischen Mai und September. Bei Low Tide unbedingt einen Helm und Booties tragen. Die nächsten Unterkünfte gibt es 12 km entfernt in Pelangan, viele Surfer campen deswegen entweder direkt am Meer oder kommen auf Surftouren von Bali hierher.

Gerupak

Diese riesige Bucht 6 km östlich von Kuta bietet gleich vier Breaks, man findet also immer eine Welle, egal, wie das Wetter oder die Gezeiten sind. **Bumbang** ist außeror dentlich zuverlässig: Am besten ist diese Righthander über einem flachen Riff bei auflaufender Flut. Sie ist für jedes Können geeignet und kann das ganze Jahr gesurft werden. **Gili Golong** ist am besten bei **Mid** bis High Tide zwischen Oktober und April. **Don-Don** braucht zum Brechen einen größeren Swell, kann aber während des ganzen Jahres toll sein. Außerdem gibt es noch **Kid's Point** (oder Pelawangan), die nur bei großen Swells bricht, aber dann mit einem super Barrel. Alle Wellen erreicht man nur mit dem Boot (etwa 70 000 Rp).

Gili Trawangan

Trawangan ist nicht nur auf Lombok als Mekka für Taucher bekannt, bietet aber auch ein wenig bekanntes Surfrevier vor der südwestlichen Inselspitze beim Hotel Vila Ombak. Eine schnelle Righthander bricht in zwei Teile, einer davon führt etwas steiler über abgerundete Korallen. Man kann das ganze Jahr über surfen, am besten geht es aber bei High Tide.

Mawi

Die fantastische Bucht von Mawi, 18 km westlich von Kuta, bietet eine tolle Lefthander mit Barrels, die zum Schluss zu einer Tube wird. Die beste Zeit ist während der Trockenzeit von Mai bis Oktober bei ablandigem Ostwind und einem Südwest-Swell. Leider gibt es unter Wasser spitze Felsen und Korallen und die See ist kabbelig, man muss deswegen sehr vorsichtig sein. Am Strand ist es leider vermehrt zu Diebstählen gekommen, also nichts Wertvolles liegen lassen und den Einheimischen ein kleines Trinkgeld geben, damit sie gelegentlich nach dem Fahrzeug sehen.

Ausrüstung mitbringen oder ausleihen?

Normalerweise reicht ein kleines Board für die kleineren Breaks, aber ein paar Zentimer mehr beim Board schaden auch nicht. Für die größeren Wellen – 8 Fuß und mehr – braucht man eine ordentliche Boardlänge. Für einen Surfer mit durchschnittlicher Größe und Figur ist ein Board um die 7 Fuß (2,1 m) perfekt.

Wer mehr als zwei oder drei Boards ins Land bringen will, wird sicherlich Probleme mit dem Zoll bekommen, da die Beamten glauben, dass die Boards verkauft werden sollen.

In Kuta und im übrigen Süden von Bali gibt es Surf Shops. An den meisten beliebten Surf Breaks werden die unterschiedlichsten Boards (ab 30 000 bis 50 000 Rp. pro Tag) und Ausrüstungen verliehen. Und wer eine Reparatur benötigt, muss sich nur umhören: Es gibt jede Menge hilfsbereite Leute.

Sonstige empfehlenswerte Ausrüstung, die man mitbringen sollte:

- Solides Gepäck für den Flug
- Trageband fürs Board
- Feste Schuhe für die steinigen Klippen
- Das Lieblingswachs – für Pingelige
- Wetsuit oder Riff-Booties
- Wetsuit-Oberteil oder einen anderen Schutz gegen Sonne, Riffe und Felsen
- Helm für schwierige Bedingungen (und zum Motorradfahren)

Surfschulen

Surfschulen gibt es in der Nähe von Kuta Beach in Kuta und auch in Legian.

Wave Hunter (S. 53) Vermietet Stehpaddelboards, erteilt Unterricht und arrangiert guten und günstigen Transfer zu den Stränden, die am jeweiligen Tag die besten Bedingungen bieten.

Surf Goddess (0858 997 0808; www.surfgoddessretreats.com) Surf-Urlaube für Frauen inklusive Unterricht und Unterkunft in einem vornehmen Guesthouse in Seminyak.

Tauchen & Schnorcheln

Mit seinem warmen Wasser, den ausgedehnten Korallenriffen und der üppigen Meeresfauna bietet Bali exzellente Tauch- und Schnorchelabenteue . Verlässliche Anbieter von Tauchkursen und -exkursionen bilden überall an Balis Küste Anfänger aus oder arrangieren anspruchsvolle Ausflüge, die auch die erfahrensten Taucher begeistern. Die Gili-Inseln bieten ebenso tolle Möglichkeiten und auch in Lombok findet man einige schöne Stellen zum Tauchen, vor allem an der Nordwestküste.

Eine Schnorchelausrüstung kann man an allen halbwegs zugänglichen Orten er-

FELIX HUG/GETTY IMAGES ©

JOHN BORTHWICK/GETTY IMAGES ©

» » Oben: Schnorcheln in den klaren Gewässern der Gili Meno (S. 333)
» » Links: Reiten am Strand (S. 313)

halten, aber wer die Möglichkeit hat, sollte auf jeden Fall seine eigene mitbringen und damit auch die weniger besuchten Küstenabschnitte ausprobieren. Auf den Gilis gibt es jetzt eine professionelle Freediving-Schule (S. 325) für alle, denen das Schnorcheln noch nicht genug Abenteuer bietet. Außerdem befindet sich dort die Gili Islands Dive Association (GIDA), die fachliche und ökologische Maßstäbe setzt.

Ausrüstung mitbringen oder ausleihen?

Wer nicht pingelig ist, findet alles, was er braucht auf Bali, den Gilis und Lombok (Qualität, Größe und Alter der Ausrüstung können unterschiedlich sein). Wer seine eigenen Sachen mitbringt, bekommt normalerweise eine Ermäßigung. Zu den kleinen, einfach mitzubringenden Gegenständen gehören Schutzhandschuhe, zusätzliche Gurte, Silikonschmiermittel und Ersatzbirnen für Tauch- oder Blitzlampen. Sonstige empfehlenswerte Ausrüstung:

» **Maske, Schnorchel & Flossen** Diese Sachen nehmen im Reisegepäck nicht zu viel Platz weg und sie passen dann mit Sicherheit. Schnorchelausrüstungen kosten ab etwa 30 000 Rp pro Tag und sind oft ziemlich abgenutzt.

Tauchflaschen & Bleigürtel Sind normalerweise im Preis für den Tauchgang eingeschlossen.

Dünner, langer Wetsuit Zum Schutz vor stechenden Tieren und Verletzungen durch Korallen. Wer eine spezielle Größe benötigt, sollte seinen eigenen Anzug mitbringen. Für das Tauchen vor Nusa Penida sollte der Wetsuit mindestens 3 mm dick sein, da durch die Brandung kaltes Wasser (18° C) nach oben gebracht wird.

Atemregler & Druckmesser In den meisten Tauchshops bekommt man ganz ordentliche Geräte.

Tauchschulen

Die großen Tauchschulen in den Touristenzentren können Ausflüge zu den schönsten Tauchrevieren auf den Inseln arrangieren. Die Entfernungen sind zuweilen sehr groß, daher ist es besser, relativ nah am Urlaubsort zu bleiben.

Ein Ausflug kostet ungefähr 50 bis 90 US$ pro Person für zwei Tauchgänge, die Ausrüstung ist im Preis inbegriffen. Inzwischen werden die Preise auch häufig in Euro angegeben.

Überall dort, wo man auf Bali oder Lombok gut tauchen kann, gibt es auch Tauchshops. Meistens liegen dort einige Riffe in einer leicht mit dem Boot erreichbaren Ent

DIE BESTEN ORTE ZUM TAUCHEN & SCHNORCHELN

Hier die spektakulärsten Orte zum Tauchen und Schnorcheln auf Bali und Lombok, die Besucher von nah und fern anlocken.

LAGE	DETAILS	FÜR WEN?
Nusa Penida	Anspruchsvolles Tauchen mit Schwärmen von Mantarochen und 2,5 m großen Mondfischen	Geübte Taucher werden diese Herausforderung lieben, aber Anfänger und Schnorchler sind überfordert
Pulau Menjangan	Spektakuläre 30 m tiefe Wand vor einer kleinen Insel, gut zum Tauchen und Schnorcheln	Taucher und Schnorchler aller Erfahrungs- und Altersstufen
Tulamben	Gesunkener Frachter aus dem Zweiten Weltkrieg; Schnorcheln und Tauchen von der Küste aus	Taucher und Schnorchler, die gut schwimmen können
Gili-Inseln	Tauchen und Schnorcheln jeglicher Façon in wunderschönen Gewässern	Taucher und Schnorchler aller Erfahrungs- und Altersstufen, obwohl manche Stellen fortgeschrittenes Können erfordern
Südwest-Lombok	Gute Riffe	Taucher und Schnorchler, die gut schwimmen können

fernung. Zu den empfehlenswerten Orten mit Shops gehören u. a.:

- Amed
- Candidasa
- Lovina
- Nusa Lembongan
- Padangbai
- Pemuteran
- Sanur
- Gili Air
- Gili Meno
- Gili Trawangan
- Kuta (Lombok)
- Senggigi

Eine Tauchschule wählen

Tauchen auf Bali und Lombok ist sicher, die Lehrer sind gut ausgebildet und die Ausrüstung ist gut gewartet. Diese Tipps sollen die Auswahl eines gut ausgestatteten und sicherheitsbewussten Tauchzentrums einfacher machen.

» Sind die Mitarbeiter gut ausgebildet und qualifiziert? Unbedingt nach Zertifikaten fragen. Ein Tauchlehrer muss den Level „Full Instructor" erreicht haben. Wer zertifizierte Taucher auf einem Tauchgang zum Riff begleitet, muss mindestens den Level „Rescue Diver" oder noch besser „Dive Master" besitzen.

» Ist eine Notfallausrüstung an Bord? Ein Tauchboot sollte mindestens Sauerstoff und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung dabei haben. Auch ein Radio oder ein Handy sind wichtig.

» Ist die Ausrüstung des Bootes okay und ist der Sauerstoff in den Flaschen auch wirklich in Ordnung? Das ist für einen Tauchneuling natürlich besonders schwierig zu beurteilen. Am besten den Führer fragen und auch selbst schauen: Wie riecht die Luft? Man sollte die Flasche ein wenig öffnen und einatmen. Riecht die Luft trocken oder leicht nach Gummi, ist alles okay. Wenn sie nach Öl oder Autoabgasen riecht, zeigt das, dass der Veranstalter die Luft nicht ordnungsgemäß filtert.

» Treten größere Lecks auf, wenn die Ausrüstung zusammengestellt wird? Alle Tauchzentren haben immer wieder mal das Problem kleinerer Lecks, aber wenn die Luft irgendwo in großen Mengen entweicht, sollte man um Austausch bitten.

» Ist der Veranstalter umweltbewusst? Gute Tauchzentren erklären ihren Kunden, dass man keine Korallen anfassen oder Muscheln vom Riff absammeln soll, und dass man mit den einheimischen Fischern zusammenarbeiten muss, um sicherzustellen, dass bestimmte Gebiete geschützt werden. Manche Firmen säubern sogar die Strände.

Verantwortungsvolles Tauchen

Beim Tauchen sollte man auf folgende Hinweise achten und einen eigenen Beitrag dazu leisten, die Schönheit und ökologische Stabilität der Riffe zu bewahren:

» Über Riffen nie den Anker auswerfen und mit dem Boot nicht auf ein Riff aufsetzen.

» Keine Meereslebewesen berühren und niemals die Ausrüstung über Riffe schleppen.

» Vorsicht beim Umgang mit den Flossen! Selbst wenn man nichts berührt, können die Bewegungen des Wassers empfindliche Lebewesen verletzen. Aus dem gleichen Grund sollte man auch keinen Sand aufwirbeln.

» Umsichtig tauchen, damit man nicht gegen das Riff stößt. Keine Muscheln oder Korallen aufsammeln oder kaufen und keine archäologischen Stätten unter Wasser plündern (damit sind vor allem Wracks gemeint).

» Immer den gesamten eigenen Abfall wieder mitnehmen – und möglichst auch fremden, falls man etwas findet. Plastikmüll ist für die Meeresbewohner sehr gefährlich.

» Keine Fische füttern.

» Den Einfluss und das Einwirken auf Meerestiere so gering wie möglich halten. Auf gar keinen Fall sollte man versuchen, auf dem Panzer einer Schildkröte zu reiten.

Tauchen lernen

Wer kein trainierter Taucher ist und in Bali das Scuba-Tauchen ausprobieren möchte, hat verschiedene Möglichkeiten; u. a. gibt es Pakete, die Unterricht und günstige Unterbringung in einer schönen Unterkunft beinhalten.

Einführungs- und Schnupperkurse (60 bis 100 US$) sind perfekt für Neulinge, die herausfinden möchten, ob Tauchen überhaupt etwas für sie ist. Man kann die Grundlagen auch in einem drei- bis viertägigen Kurs (300 US$) lernen – ein vor allem in Ferienorten beliebtes Angebot. der Erwerb einer PADI Open-Water-Tauchlizenz, die überall anerkannt wird, kostet zwischen 350 und 400 US$.

Wandern & Trekking

Natürlich kann man ein ganzes Jahr lang auf Bali und Lombok umherwandern und hat immer noch nicht alles gesehen, was die Inseln zu bieten haben. Da die Inseln aber nun einmal klein sind, kann man an vielen Stellen einfach einmal das Gelände kennenlernen, beispielsweise im Rahmen leicht zu arrangierender Tageswanderungen. Guides führen Besucher auf Vulkane herauf, und größere Touranbieter befördern Gruppen in abgelegene Regionen oder zu smaragdgrünen Tälern voller Reisterrassen. Für das Wandern in den Bergen benötigt man feste, hohe Wanderschuhe, für Spaziergänge im Flachland genügen solide Wandersandalen.

Wandern auf Bali

Bali bietet sich hervorragend zum Wandern an. Egal, wo sich die Unterkunft befindet, einfach nach Empfehlungen fragen und dann losmarschieren und die Umgebung entdecken. Besonders lohnend sind natürlich Ubud, die Gegend um Sideman und Munduk.

Sogar im überlaufenen Kuta oder in Seminyak kann man einfach zum Strand gelangen und dort Richtung Norden entlang der Brandung so weit gehen, bis man die Zivilisation ganz hinter sich gelassen hat.

Bali bietet, abgesehen von den Vulkanbesteigungen und Tagesausflügen im

WANDERHIGHLIGHTS

Bali

Das Wandern zählt zu den großen Vergnügungen auf Bali. Man kann auf der ganzen Insel wunderbar wandern, oft schon direkt vom Hotel aus. Wanderungen können von einer Stunde bis zu einem Tag dauern.

LAGE	DETAILS
Danau Buyan & Danau Tamblingan	Natürliche Bergseen, wenige Menschen
Gunung Agung	Sonnenaufgänge und abgelegene Tempel
Gunung Batukau	Nebelige Aufstiege inmitten von Wolken, wenige Leute
Gunung Batur	Mühevoll, aber überirdisch anmutende Landschaft
Munduk	Üppige, mit würzigem Duft erfüllte und von Wasserfällen durchsetzte Landschaft
Umgebung der Sidemen Road	Reisterrassen, üppige Hügel und einsame Tempel; gemütliche Unterkünfte für Wanderer
Taman Nasional Bali Barat	Abgelegene, wilde Landschaft, Wildtiere
Tirta Gangga	Reisterrassen, umwerfende Aussichten, abgelegene Bergtempel
Ubud	Wunderschöne Wanderungen von einer Stunde bis zu einem Tag; Reisfelder und -terrassen, Dschungel in Flusstälern und alte Monumente

Lombok

Auf Lombok kann man durch Gebiete wandern, die so entlegen und/oder anspruchsvoll sind wie die Insel selbst.

LAGE	DETAILS
Air Terjun Sindang Gila	Einer von vielen Wasserfällen
Gilis	Rundwege für Strandliebhaber
Gunung Rinjani	Ideal zum Trekking; man kann den 3726 m hohen Gipfel erklimmen und dann in einen Krater mit einem heiligen See und heißen Quellen hinabsteigen
Sembalu-Tal	Wanderungen auf den nach Knoblauch duftenden Hängen des Rinjani

BEVORZUGTE GEGENDEN ZUM RADFAHREN

Auf einer so kleinen Insel wie Bali kann man sich nicht allzu sehr verfahren. Folgende Gegenden kann man gut auf zwei Rädern erkunden::

LAGE	DETAILS
Halbinsel Bukit	Entlang der West- und Südküste gibt es Klippen, kleine Buchten und Strände zu entdecken; Strandpromenade bei Nusa Dua; die Gegend um den Flughafen sollte man meiden
Zentrales Bergland	Anspruchsvoll; man kann den Danau Bratan, Danau Buyan und den Danau Tamblingan erkunden; bergab geht es via Munduk zur Nordküste und über Nebenstraßen von Candikuning aus in den Süden
Ostbali	Von Stränden gesäumte Küstenstraßen; nördlich der Küste liegen ruhige Reisterrassen und es ist fast menschenleer; an der Sidemen Road findet man geeignete Unterkünfte für Radfahrer
Nordbali	Lovina ist ein guter Ausgangspunkt für Tagesausflüge zu abgelegenen Wasserfällen und Tempeln; an der Nordostküste gibt es Ferienorte, die bei Radfahrern beliebt sind, die Bali umrunden wollen
Nusa Lembongan	Klein; gut in einem halben Tag zu schaffen; schöne entlegene Strände
Nusa Penida	Für Radfahrer, die es ernst meinen und ihre eigenen Räder mitbringen; fast kein Verkehr, abgeschiedene Ausblicke aufs Meer, steile Klippen, weiße Strände und üppiger Dschungel
Ubud	Viele Anbieter von Radtouren haben hier ihren Hauptsitz; schmale Bergstraßen führen zu alten Monumenten und atemberaubenden Ausblicken auf Reisterrassen
Westbali	Reisfelder und Fahrten durch dichten Dschungel in und um Tabanan, Kerambitan und Bajera; weiter westlich führen schmale Straßen abseits der Hauptstraße zu Bergbächen, verlassenen Stränden und verborgenen Tempeln

Taman Nasional Bali Barat, keine langen Trekkingtouren durch völlig menschenleere Wildnis. Meistens unternimmt man Tagesausflüge vom nächstgelegenen Dorf aus, wobei man am besten schon vor der Dämmerung aufbricht, um den Wolken und dem Nebel zu entgehen, die die Gipfel normalerweise ab dem späten Vormittag einhüllen. Keine Wanderung erfordert das Mitnehmen einer Campingausrüstung.

Wandern auf Lombok

Der Gunung Rinjani lockt Wanderer aus der ganzen Welt an. Er ist nicht nur der zweitgrößte Vulkan Indonesiens, sondern hat auch eine kulturelle und spirituelle Bedeutung für die verschiedenen Bewohner der Region. Und dann ist da noch seine umwerfende Schönheit: ein 6 km breiter kobaltblauer See etwa 600 m unter dem Rand der gewaltigen Caldera.

Ein orts- und sachkundiger Führer ist auf den Bergwegen unabdingbar, denn jedes Jahr verunglücken hier Menschen. Geführte Touren auf den Gunung Rinjani können in Sembalun Valley, Senaru und Senggigi organisiert werden.

Ausrüstung mitbringen oder ausleihen?

Jegliche Ausrüstung, die man für seine Wanderung benötigt, muss man selbst mitbringen. Führer haben manchmal ein paar Dinge übrig, aber man sollte sich nicht darauf verlassen. Je nach Art der Wanderung sollte man Folgendes mitnehmen:

- Taschenlampe
- Warme Kleidung für größere Höhen
- Wasserfeste Kleidung, da es jederzeit anfangen kann zu regnen und die meisten Berge zumindest im Nebel liegen
- Gute Wandersandalen, -schuhe oder -stiefel – alles Dinge, die man definitiv nicht vor Ort finden wird beziehungsweise kaufen kann

Anbieter von Wandertouren

Führer und entsprechende Agenturen findet man in diversen Regionen, wie z.B. in Ubud, Gunung Agung und Tirta Gangga auf Bali und im Sembalun-Tal auf Lombok. Zu den Agenturen, die auf ganz Bali verbreitet sind, zählen außerdem:

Bali Nature Walk (0817 973 5914; dadeputra@hotmail.com) Wanderungen in abgelegenen Gebieten der Ubud Region. Die Routen können nach eigenen Wünschen angepasst werden.

Bali Sunrise Trekking & Tours (0818 552 669; www.balisunrisetours.com) Geführte Wanderungen durchs Zentrale Bergland.

Sicherheit beim Trekking

Wer zu einer Trekkingtour aufbricht, sollte die folgenden Punkte unbedingt beherzigen, damit er die Tour genießen kann und gesund zurückkehrt:

» Die von den Behörden erhobenen Gebühren zahlen und die erforderlichen Genehmigungen immer mitführen. Meistens sind die Gebühren bereits im Honorar des Führers enthalten und das ist verhandelbar.

» Nur wer gesund und fit ist, sollte zu einer längeren Wanderung aufbrechen.

» Verlässliche Informationen über die Bedingungen auf der Strecke sind unbedingt notwendig; so kann z. B. das Wetter umschlagen, es kann unten sonnig, aber oben auf den Bergen kalt und regnerisch sein.

» Der Guide muss wissen, dass man nur Strecken geht, die man auch vom jeweiligen Können her bewältigen kann.

» Wichtig ist eine ordentliche Ausrüstung. Je nach Strecke und Jahreszeit gehört dazu auch eine Regenausrüstung oder zusätzliches Wasser. Auch eine Taschenlampe kann nützlich sein; der Guide hat häufig keine.

Radfahren

Mittlerweile erobern auch die Radfahrer Bali. Die Nebenstraßen der Insel machen die verstopften Hauptverkehrsstraßen im Süden mehr als wett. Der große Vorteil einer Erkundung Balis per Fahrrad liegt in der Qualität des Erlebnisses – man taucht in die Umgebung ein, hört den Wind in den Reisfeldern rauschen oder von fern ein Gamelan und riecht den Duft der Blumen.

Lombok eignet sich ebenfalls gut für Radtouren. In den besiedelten Gebieten führen die Straßen durch Ebenen und der Verkehr auf der Insel ist auch weniger chaotisch als auf Bali.

Viele schreckt das tropische Klima vom Radfahren ab, aber wenn man im Flachland fährt oder bergab, wird die Hitze durch den Fahrtwind gemindert.

Radfahren auf Bali

Es ist eigentlich einfacher zu sagen, welche Gegenden auf Bali *nicht* zum Radfahren geeignet sind. Die Straßen südlich von Denpasar durch Sanur nach Osten und von Kerobokan bis Kuta im Westen haben ein starkes Verkehrsaufkommen und sind sehr eng.

Radfahren auf Lombok

Östlich von Mataram befinden sich einige Sehenswürdigkeiten, die auf einer Tagestour erkundet werden können: z. B. zuerst südlich über Gunung Pengsong nach Banyumulek und dann zurück nach Mataram. Einige Küstenstraßen ähneln einer Achterbahn. Eine schöne Strecke führt von Senggigi Richtung Norden nach Pemenang über eine spektakuläre, kürzlich ausgebaute Asphaltstraße. Wer dann noch Kraft hat, kann zurück den steilen Anstieg über den Pusuk Pass wagen. Die Gilis eignen sich ebenfalls gut zum Radfahren, wer aber Kilometer schaffen will, muss dafür wortwörtlich etliche Runden drehen.

Ausrüstung mitbringen oder ausleihen?

Professionelle Radfahrer werden sicherlich die wichtigsten Teile ihrer Ausrüstung mitbringen wollen. Erstklassige Sachen hat aber auch **Planet Bike Bali** (%0361-746 2858; Jl. Gunung Agung 148, Denpasar). Er führt Giant, Trek, Shimano und andere Firmen. Im Übrigen können Gelegenheitsfahrer auch Fahrräder und Helme mieten.

Veranstalter von Radtouren

Beliebte Touren starten hoch oben in den Bergen, z. B. in Kintamani oder Bedugul. Der Veranstalter bringt die Teilnehmer dorthin, die Abfahrt erfolgt dann über relativ einsame Bergstraßen. Dabei kann man dann

die üppige Landschaft, tropische Gerüche und das Leben in den Dörfern genießen. In den Kosten von 35 bis 70 US$ sind die Miete für Fahrrad und Ausrüstung sowie ein Mittagessen inbegriffen. Auch der Transport von/zu den Hotels in Südbali und Ubud ist normalerweise darin enthalten.

Folgende Anbieter kann man in Betracht ziehen:

Archipelago Adventure (✆0361-808 1769; www.archipelago-adventure.com) Bietet eine große Bandbreite an Touren an, inklusive einiger auf Java. In Bali gibt es Touren in der Umgebung von Jatiluwih und Danau Buyan und Mountainbiking auf Strecken von Kintamani aus.

Bali Bike-Baik Tours (✆0813 3867 3852, 0361-978 052; www.balibike.com) Die Touren gehen von Kintamani aus bergab. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erleben der fremden Kultur und so hält man oft in kleinen Dörfern und bei Reisfarmen an.

Bali Eco Cycling (✆0361-975 557; www.baliecocycling.com) Die Touren fangen bei Kitamani an und führen auf kleinen Nebenstraßen durch üppige Landschaft Richtung Süden nach Ubud; andere Angebote vermitteln Einblicke in die ländliche Kultur.

Banyan Tree Cycling Tours (S. 163) Schöne Tagestouren durch abgeschiedene Dörfer in den Hügeln oberhalb von Ubud. Der Besitzer ist der Einheimische Bagi; die Touren (ab 450 000 Rp) legen einen besonderen Schwerpunkt auf Interaktion mit den Dorfbewohnern. Sehr beliebt.

C.Bali (✆0813 5342 0541; www.c-bali.com) Bietet exzellente Fahrradtouren in und um Gunung Batur an.

Rafting

Rafting ist sehr beliebt – meistens als Tagesausflug entweder von Südbali oder Ubud aus. Die Veranstalter holen einen ab, bringen einen zum Startpunkt, stellen die gesamte Ausrüstung und einen Führer bereit und bringen einen am Ende des Tages wieder zum Hotel zurück.

Die beste Zeit liegt in der feuchten Jahreszeit (November bis März) oder kurz danach; ab Mitte der trockenen Jahreszeit (April bis September) kann man selbst die besten Stromschnellen allenfalls noch als leichtes Plätschern bezeichnen.

Einige Veranstalter nutzen den Sungai Ayung (Ayung River) in der Nähe von Ubud, der 19 bis 25 Grad-II- bis III-Stromschnellen aufweist (d. h. er ist durchaus aufregend, aber ungefährlich). Der Sungai Telagawaja (Telagawaja River) in der Nähe von Muncan in Ostbali ist ebenfalls beliebt. Er ist rauer als der Ayung und die Landschaft ist wilder.

Die Preise liegen zwischen 55 und 80 US$; es gibt häufig Rabatt. Folgende Anbieter kommen in Betracht:

Bali Adventure Tours (✆0361-721 480; www.baliadventuretours.com; Raftingtouren Erw./Kind ab 79/52 US$) Sungai Ayung; bietet auch Kayakfahrten.

Mega Rafting (✆0361-246 724; www.megaraftingbali.com) Sungai Ayung.

Sobek (✆0361-768 050; www.balisobek.com) Fahrten sowohl auf dem Sungai Ayung als auch dem Sungai Telagawaja.

Reisen mit Kindern

Strände

Surfschulen am Kuta Beach oder Drachen steigen lassen am Sanur Beach sind etwas für Kinder jeden Alters.

Wasser

Kinder können auf Nusa Lembongan im Meer spielen oder auf Pulau Menjangan oder den Gilis tauchen oder schnorcheln. Etwas ganz anderes wäre doch auch mal eine Wanderung durch die Reisfelder.

Toben

Kinder können im Kids Bali Treetop Adventure Park in Candikuning wie Affen umhertollen, den Wasserspielplatz im Waterbom Park südlich von Kuta besuchen, sich beim Rafting pitschnass spritzen lassen oder eine Radtour unternehmen.

Tiere

Da draußen ist der Dschungel: das Sacred Monkey Forest Sanctuary von Ubud; der Bali Bird Park und Rimba Reptile Park südlich von Ubud; der Elephant Safari Park nördlich von Ubu und der Bali Safari & Marine Park im Osten Balis.

Coole alte Sachen

Kinder werden sich an den Pools von Tirta Empul, dem alten Wasserpalast in Tirta Gangga nordöstlich von Ubud und in Pura Luhur Ulu Watu, einem wunderschönen Tempel mit Affen, wie Indiana Jones fühlen.

Mit Kindern *(anak-anak)* zu reisen erfordert Energie und eine gute Vorbereitung, aber auf Bali sind die Probleme nicht unbedingt riesig, da die Balinesen Kinder lieben. Sie glauben, dass Kinder direkt von Gott kommen und je jünger sie sind, desto näher stehen sie Gott. Für die Balinesen sind Kinder ein Teil der Gesellschaft und jeder, nicht nur die Eltern, trägt Verantwortung für sie. Wenn ein Kind weint, werden Balinesen sehr aufgeregt suchen. Die Eltern und bringen ihnen das Kind mit einem vorwurfsvollen Blick zurück, wenn sie es gefunden haben. Manchmal verzweifeln sie an den gleichgültigen westlichen Eltern und bringen das Kind an einen Ort, wo es geknuddelt, verwöhnt und gefüttert wird. In den Touristenzentren ist das eher unwahrscheinlich, aber auf dem Land wird es immer noch in dieser Form gemacht.

Bali & Lombok für Kinder

Kinder sind bei Bali-Reisen ein echter Pluspunkt und die Balinesen zeigen großes Interesse für jedes westliche Kind, dem sie begegnen. Eltern sollten lernen, das Alter und Geschlecht ihres Kindes auf Bahasa Indonesia zu sagen – *bulau* (Monat), *tahun* (Jahr), *laki-laki* (Junge) und *perempuan* (Mädchen).

Höfliche Fragen nach den Kindern des Gegenüber, egal, ob anwesend oder nicht, sind ebenfalls angebracht.

Lombok ist ruhiger als Bali und auch der Verkehr ist weniger gefährlich. Die Einhei-

SICHERHEITSHINWEISE

Die Hauptgefahren für Kinder – und damit auch für Eltern – sind der viele Verkehr und die schlechten Wegbefestigungen in viel frequentierten Gegenden.

Die Einrichtungen, Sicherheitsmaßnahmen und sonstigen Sicherhe tsvorkehrungen, die Eltern aus dem Westen für selbstverständlich halten, sind hier nicht zu erwarten. So besitzen nur wenige Restaurants Hochstühle, Aussichtspunkte haben keinerlei Sicherungen, die Kinder davor bewahren, in den Abgrund zu stürzen, und in den Geschäften findet man zerbrechliche Dinge oftmals in erreichbarer Höhe für Kinder. Angesichts der weiterhin verbreiteten Tollwut in Bali ist es ratsam, Kinder von streunenden Hunden fernzuha ten.

mischen mögen Kinder, zeigen das aber weniger als die Balinesen. Der Hauptunterschied zwischen den beiden Inseln ist, dass es auf Lombok weniger Angebote für Kinder gibt.

Was für die Kids besonders toll ist, sind die vielen möglichen Outdoor-Abenteuer. Aber auch kulturelle Vergnügungen sind für Kinder interessant.

» **Tanz** – Bestimmt etwas zum Einschlafen, richtig? Falsch! Etwas ganz Besonderes ist ein abendlicher Barong-Tanz im Palast von Ubud oder im Pura Dalem Ubud, die beiden Orte scheinen bis hin zu den Fackeln direkt aus dem Film Tomb Raider zu stammen. Ein balinesischer Legong ist für Zappelphilippe wahrscheinlich nicht das Richtige, aber im Barong gibt es Affen, Monster, eine Hexe und Ähnliches.

» **Märkte** – Wenn die jungen Entdecker einen Tempel besuchen, brauchen sie einen Sarong. Kluge Eltern geben ihnen auf dem Markt 100 000 Rp und lassen sie laufen. Die Händler werden entzückt sein, wenn die kleinen Kunden mit dem Feilschen beginnen und ein ganz buntes Outfit zusammenstellen (und für einen balinesischen Tempel ist nichts zu bunt).

» **Tempel** – Da gibt es sehr spannende: Goa Gajah (Elefantenhöhle) in Bedulu besitzt eine tiefe Höhle, in der Eremiten gelebt haben; man betritt sie durch das Maul eines Monsters. Pura Luhur Batukau liegt in einem Urwald in der Gegend von Gunung Batukau mit einem kühlen Teich und wird durchströmt von einem wilden Fluss.

Reiseplanung

Die wichtigste Frage ist, welcher Standort für den eigenen Urlaub der beste ist.

Welcher Urlaubsort?

Ein Hotel mit Swimmingpool und Klimaanlage direkt am Strand ist für die Kinder toll und sehr bequem, außerdem bietet es den Eltern eine Verschnaufpause. Dafür gibt es jede Menge Angebote.

Viele Hotels und Pensionen jeder Preisklasse bieten Kinderermäßigung, Kinder bis zwölf Jahre können oft kostenlos im Zimmer der Eltern übernachten. Der Haken dabei ist, dass für Zustellbetten eine Gebühr erhoben werden kann. Viele Hotels bieten auch Familienzimmer an, manche auch Zimmer mit Kochecke. Es lohnt sich, bei der Buchung danach zu fragen.

Große internationale Hotels haben oft spezielle Kinderprogramme oder Kinderbetreuung; sollte das nicht der Fall sein, können viele Hotels für den nächtlichen Bummel einen Babysitter vermitteln.

Die Mitarbeiter sind im Allgemeinen sehr hilfsbereit und improvisieren, also sollten die Eltern sie ruhig fragen, wenn man etwas für die Kinder benötigt.

Was gehört ins Gepäck?

Große Supermärkte und Geschäfte in Südbali wie z. B. Carrefour führen fast alles, was man auch zu Hause finden kann, auch westliche Lebensmittel. Windeln, vertraute Babynahrung, verpackte H-Milch, Milchpulver und Ähnliches sind leicht zu bekommen. Vorschläge für den Inhalt von Packtaschen und Koffern je nach Alter der Kinder:

Babys & Kleinkinder

» Tragetuch oder etwas Ähnliches: Balis Straßen eignen sich nicht für Kinder- und Sportwagen.

» Tragbare Wickelunterlage, Waschlotion u. a. (es gibt kaum Wickelmöglichkeiten).

» Kindersitze fürs Auto: Weder Leihwagen noch Mietwagen mit Fahrer sind damit ausgestattet.

Sechs bis zwölf Jahre

» Ferngläser für junge Entdecker, um wilde Tiere, Reisterrassen, Tempel, Tänzer und andere interessante Dinge besser sehen zu können.

» Eine tolle Foto- oder Videokamera bzw. ein Handy mit der Möglichkeit zur Foto- oder Videoaufnahme, um neuen Spaß in eher etwas „langweilige" Besichtigungen der Erwachsenen zu bringen.

Teenager

» Handys oder sonstige internetfähige Geräte, damit die jungen Reisenden ihren Freunden zu Hause erzählen und zeigen können, was sie alles versäumen.

Essen mit Kindern

Essen gehen gehört zu den beliebten Vergnügen auf Bali. Kinder werden vom verwöhnten Personal wie kleine Götter behandelt und alle werden sich darum reißen, das Kind (besonders Babys) zu betreuen, während die Eltern etwas Zeit für sich haben.

Vor allem auf Bali können Kinder noch Kind sein. In Seminyak und anderen Orten gibt es erstklassige Restaurants, in denen die Kinder herumtollen können, während

DIE BESTEN GEGENDEN FÜR KINDER

Obwohl Bali und Lombok im Allgemeinen recht kinderfreundlich sind, gibt es manche Gegenden, die geeigneter sind als andere.

LAGE	PRO	CONTRA
Gili Air	Auf der kleinen Insel können sich Kinder kaum verirren; sanfte Wellen, viele Annehmlichkeiten und Freizeitangebote wie etwa Schnorcheln	Manchmal recht überfüllt und vielleicht manchen zu nahe am ausschweifenden Leben auf Gili
Legian	Sehr ähnlich wie Kuta, mit Resort-Hotels direkt am Strand	Recht ähnlich wie Kuta, aber ohne die belebte Strandstraße (aber es gibt anderswo viel Verkehr); starke Brandung
Lovina	Einfache, ruhige Hotels in der Nähe des Strandes, wenig Verkehr, von einem Riff geschützter Strand mit sanften Wellen	Sehr abgelegen, langweilig für Teenager und Erwachsene, nur wenig Unterhaltung
Nusa Dua	Riesige Hotels am Strand, von einem Riff geschützter Strand mit sanften Wellen, wenig Verkehr, ruhig	Für manche Teenager und Erwachsene zu langweilig; Lage zu isoliert
Sanur	Hotels am Strand, von einem Riff geschützter Strand mit sanften Wellen, Freizeitangebote für Kinder in der Nähe, wenig Verkehr	Kann besonders für Teenager und Erwachsene etwas langweilig werden
Seminyak	Für jedes Alter interessant; große Hotels am Strand	Verkehr, starke Brandung
Senggigi	Einfache, ruhige Hotels am Strand; wenig Verkehr; von einem Riff geschützter Strand mit sanften Wellen	Etwas abgelegen, für Teenager und Erwachsene zu langweilig, auf Lombok gibt es nur wenig Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder
Tanjung Benoa	Hotels am Strand, von einem Riff geschützter Strand mit sanften Wellen, Freizeitangebote für Kinder in der Nähe	Entlegen, für Teenager und Erwachsene zu langweilig
Ubud	Teils recht ruhig; viele Freizeitangebote; Wanderungen, Märkte und Geschäfte	Kein Strand; abends ist Erfindungsgeist nötig, um die Kinder bei Laune zu halten, aber Erwachsene mögen es hier
Kuta	Teenager werden es hier toll finden; Kinder können hier alle möglichen billigen Souvenirs kaufen, sich nachgemachte Tattoos aufkleben und die Haare flechten lassen; Surfunterricht	Teenager sind hier vielleicht zu begeistert; zwischen Strand und den Hotels vielbefahrene Straße; überfüllt, abgedreht, starke Brandung

ihre Eltern in aller Ruhe ein tolles, opulentes Essen genießen.

Was gibt es zu essen?

Für größere Babys können die Eltern fast überall Bananen, Eier, ungeschältes, Obst und landestypischen *bubur* (Reisbrei mit Hühnerbrühe) bekommen.

Wenn die Kinder kein scharf gewürztes Essen mögen, sollte man bei der einheimischen Küche vorsichtig sein. Viele Warung (Imbissstände) erfüllen auch die Bitte nach Essen ohne Soße, z. B. nach purem Reis, frittierten Tofu oder Tempeh, Huhn, gekochtem Gemüse oder Eiern.

Und natürlich findet man auch die üblichen Lieblingsessen wie Hamburger, Hähnchenflügel, Pizza und Nudeln. In Südbali gibt es auch die üblichen Fastfood-Ketten.

Bali & Lombok im Überblick

Kuta und Seminyak sind die Hauptorte in jenem Teil Balis, der am stärksten touristisch geprägt ist. Er erstreckt sich im Süden entlang des fantastischen sandigen Küstenraums, der vom Flughafen nordwestlich bis zum Echo Beach reicht. Die Halbinsel Bukit im Süden vereint Surfbreaks und riesige Ferienanlagen.

Ubud ist in vielerlei Hinsicht Balis Herz. Mit dem Osten der Insel hat es einige der schönsten Reisterrassen gemein. Der Ostteil besitzt kein größeres Zentrum, dafür aber beliebte Regionen wie Padangbai und die schöne Küste von Amed.

Die Mitte der Insel wird von imposanten Vulkanen beherrscht. Nord- und Westbali sind dünn besiedelt, bieten aber gute Möglichkeiten zum Tauchen.

Lombok ist überwiegend gebirgig, vulkanisch und ländlich geprägt; die Gilis sind kleine, von weißem Sand gesäumte Koralleninseln.





Kuta & Seminyak

Strände ✓✓✓
Nightlife ✓✓✓
Shoppen ✓✓✓

Strände
Kutas berühmter Sandstrand erstreckt sich 12 km weit an Legian, Seminyak, Kerobokan und Canggu entlang, bevor er an den Felsen unweit des Echo Beach endet. In Kuta gibt es Strandbars und fliegende Händler; auf dem Weg Richtung Nordwesten nimmt deren Zahl ab.

Nightlife
Die Restaurants und Cafés in Seminyak und Kerobokan zählen zu den besten auf Bali. Einige bieten einen tollen Sonnenuntergang. In Kuta nimmt das Nachtleben mit großen Raum ein. Dort wird in den Bars und Clubs die ganze Nacht gefeiert.

Shoppen
Die Einkaufsmög lichkeiten in Semi nyak sind außerge wöhnlich gut.

S. 50

Südbali & die Inseln

Strände ✓✓✓
Surfen ✓✓✓
Tauchen ✓✓

Strände
Strände finden sich überall im Süden Balis – idyllische kleine Buchten mit weißem Sand wie Balangan oder familienfreundliche Küstenstreifen wie in Nusa Dua, Tanjung Benoa und Sanur. Die Strände draußen auf Nusa Lembongan bieten eine Abwechslung.

Surfen
Von den Surfbreaks an der Westküste der Halbinsel Bukit kann man schwärmen; die Vielfalt der Wellen rund um Ulu Watu ist weltbekannt. Gästehäuser bieten Unterkunft nah am Geschehen.

Tauchen
Die besten Tauch gründe liegen rund um die Inseln. Nusa Lembongan lockt mit Korallen und Mangroven; Nusa Penida weist Tie · wasserklippen auf.

S. 102



Ubud & Umgebung

Kultur ✓✓✓
Genießen ✓✓
Wandern ✓✓✓

Kultur

Ubud ist das Herz der balinesischen Kultur. Jeden Abend gibt es traditionelle Darbietungen von Tanz, Musik und Puppenspiel. Hier finden sich talentierte Künstler, z.B. Holzschnitzer, die die Masken für die Shows anfertigen.

Genießen

Spas, traditionelle medizinische Behandlungen, Yoga-Kurse und noch mehr – die Gäste können sich in Ubud verwöhnen lassen. Praktiker aus aller Welt und lokale Heilkundige bieten Dienste für Körper und Seele.

Wandern

Die Reisterrassen rund um Ubud sind besonders malerisch. Wer mag, kann hier eine Stunde oder einen Tag herumlaufen, sich an Flussstälern und Dörfern erfreuen.

S. 151



Ostbali

Strände ✓✓
Geschichte ✓✓
Wandern ✓✓

Strände

Strände finden sich fast überall an der Küste. Die Küstenstraße berührt wellenumtoste Strände mit vulkanischem Sand, viele mit bedeutenden Tempeln. Pasir Putih bezaubert ebenso wie die Strandbuchten von Amed.

Geschichte

In Taman Kertha Gosa sind Palastruinen zu entdecken. Sie blieben erhalten, als das gesamte Königshaus 1906 Selbstmord beging, um sich nicht den Niederländern ergeben zu müssen.

Wandern

Die Reisterrassen und die Landschaften im Osten Balis sind reizvoll. An der Sidemen Road muss man sich entscheiden; Tirta Gangga lockt zu Tempelwanderungen. Auf die Ehrgeizigen wartet Gunung Agung.

S. 199



Zentrales Bergland

Wandern ✓✓
Kultur ✓✓
Einsamkeit ✓✓

Wandern

In der Mitte der Insel dreht sich alles ums Wandern. Die Landschaft des aktiven Vulkans Gunung Batur fasziniert viele. Rund um Munduk locken Spaziergänge durch Gewürz- und Kaffeeplantagen und den Dschungel.

Kultur

Pura Luhur Batukau, der bedeutende Tempel an den Hängen des Gunung Batukau, berührt die Seele seiner Besucher. Die Reisterrassen von Jatiluwih weisen auf die tiefe Bedeutung hin, die Reis für die balinesische Psyche besitzt.

Einsamkeit

In den Bergen ist es kühler als im übrigen Bali. Nach dem Besuch des Pura Luhur Batukau bietet sich ein Aufenthalt in den Lodges an.

S. 239



Nordbali

Resorts ✓✓
Strände ✓
Tauchen ✓

Resorts

Die wie eine Mondsichel angeordneten Strandhotels in Pemuteran sind der heimliche Star in Nordbali. Die attraktiven Häuser bilden ein Feriengebiet unweit Pulau Menjangan. Lovina empfiehlt sich allen, die ein preiswertes und zudem ruhiges Quartier suchen.

Strände

An Balis Nordküste gibt es reichlich grauen Sand. Ein Großteil der Küste ist durch Riffe geschützt, die Wellen bleiben sanft.

Tauchen

Die wichtigste Attraktion ist das Nachttauchen rund um Lovina. Tauchshops bieten gut organisierte Ausflüge. Dabei gibt es normalerweise jede Menge Meeresgeschöpfe zu sehen, die am Tag verborgen bleiben.

S. 256







Westbali

Tauchen ✓✓✓
Surfen ✓✓
Strände ✓

Tauchen

Pulau Menjangan macht seinen vielen Superlativen alle Ehre. Eine etwa 30 m hohe Korallenwand unweit der Küste erfreut Taucher und Schnorchler mit einer Vielfalt von Fischen und Lebewesen – von der Sardine bis zum Wal. Die Insel ist Teil eines Nationalparks und nicht erschlossen.

Surfen

Die Wellen an Balian Beach und Medewi haben ihre Fans; am letzteren ist eine kleine Surfergemeinschaft mit eigenen Gästehäusern und einem schicken Hotel sesshaft geworden.

Strände

Balian Beach ist der Hauptstrand im Westen, ein bezaubender Ort zum Abhängen, auch für die, die nicht surfen.

S. 273

Lombok

Wandern ✓✓
Küste ✓✓✓
Eleganz ✓✓

Wandern

Der Vulkan Gunung Rinjani beherrscht das nördliche Lombok. Wanderwege führen hinauf zur Caldera. Dort gibt es einen Kratersee, heiße Quellen und einen rauchenden Minikegel.

Küste

Lomboks Südküste ist Natur im Urzustand. Der grandiose, aber keineswegs beschauliche Küstenstreifen spricht für sich, und die Wellen machen ihn zu einem Paradies für Surfer. Menschenleere Strände bieten fantastische Bademöglichkeiten.

Eleganz

Lombok zeichnet sich in Sachen tropischer Chic besonders aus. Wer abtauchen möchte, findet in der Gegend um Sire mehr als Luxus. Oder man erkundet die Hotels und schicken Restaurants von Senggigi.

S. 287

Gili-Inseln

Tauchen ✓✓✓
Abenteuer ✓✓
Chillen ✓✓✓

Tauchen

Die Korallenriffe zählen zu den artenreichsten Gebieten Indonesiens und sind voll mit faszinierenden Meereslebewesen. Die Inseln sind perfekt zum Tauchen und Schnorcheln geeignet. Eine Begegnung mit Meeresschildkröten ist fast sicher.

Abenteuer

Sie mögen zwar winzig sein, aber die Gilis stecken voller faszinierender Möglichkeiten. Hier kann man Kajak fahren, Reiten, Apnoetauchen oder Surfen.

Chillen

Alle haben schon einmal davon geträumt, den ultimativen Strand zu entdecken: eine Vision aus Palmen, blendend weißem Sand und türkisblauem Meer. Hier ist er zu finden!

S. 320

Alle im Buch vorgestellten Einrichtungen werden von unseren Autoren empfohlen; ihre Top-Empfehlungen stehen jeweils ganz vorn

Empfehlungen von Lonely Planet:

LP TIPP Das empfiehlt unser Autor

umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts.

KUTA & SEMINYAK . . 50
Kuta & Legian 52
Balis schönste Strände 61
Seminyak 79
Kerobokan 91
Nördlich von Kerobokan . . . 96

SÜDBALI & DIE INSELN 102
HALBINSEL BUKIT 104
Jimbaran 104
Rund um Jimbaran. 107
Das Landesinnere der Halbinsel Bukit 108
Balangan Beach 108
Pecatu Indah 110
Bingin 110
Impossibles Beach. 111
Padang Padang 111
Ulu Watu & Umgebung . . . 112
Ungasan & Umgebung . . . 114
Nusa Dua 114
Tanjung Benoa 118
SANUR 121
RUND UM SANUR 130
Pulau Serangan 130
Benoa Harbour 130
DENPASAR 131
NUSA LEMBONGAN & INSELN 140
Nusa Lembongan 140
Nusa Ceningan 147
Nusa Penida 147

UBUD & UMGEBUNG 151
UBUD 152
RUND UM UBUD. 189
Bedulu 189
Pejeng 191
Tampaksiring. 192
Tegallalang 193
Nördlich von Ubud. 193
Südlich von Ubud 193

OSTBALI 199
Küstenstraße nach Kusamba 202
Gianyar 202
Sidan 204
Bangli 205
Semarapura (Klungkung) 206
Rund um Semarapura . . 208
Sidemen Road 209
Pura Besakih 211
Gunung Agung 212
Von Rendang nach Amlapura 213
Von Kusamba nach Padangbai 214
Padangbai 214
Von Padangbai nach Candidasa 221
Von Candidasa nach . . . 225
Amlapura 225
Rund um Amlapura . . . 226
Tirta Gangga 229
Rund um Tirta Gangga 229

Alle im Buch erwähnten Orte sind im Register aufgeführt.

Reiseziele auf Bali & Lombok

Amed & die südöstliche Küste ... 229
Region Kubu 235
Tulamben. 235
Von Tulamben nach Yeh Sanih. 237

ZENTRALES BERGLAND 239

REGION GUNUNG BATUR ... .240
Gunung Batur 241
Rund um den Gunung Batur 240
DER WESTEN 293
Mataram 293
Rund um Mataram..... 293
Lembar. 294
Südwestliche Halbinsel 294
Senggigi 297
IM NORDEN & ZENTRUM 303
Von Bangsal nach Bayan 303
Senaru & Batu Koq 304
Sembalun-Tal 305
Gunung Rinjani..... 306
Tetebatu 310
DER SÜDEN... 311
Praya 311
Rund um Praya..... 311
Kuta 312
Östlich von Kuta..... 316
Westlich von Kuta 317
DER OSTEN... 318
Labuhan Lombok..... 318
Südlich von Labuhan Lombok..... 318

GILI-INSELN 320

Gili Trawangan. 322
Gili Meno 333
Gili Air.... 336



Kuta & Seminyak

Inhalt »

Kuta & Legian. 52
Seminyak 79
Kerobokan. 91
Nördlich von Kerobokan 96

Gut essen

- » Sardine (S. 92)
- » Biku (S. 93)
- » Warung Sulawesi (S. 93)
- » Mama San (S. 85)

Schön übernachten

- » Hotel Tugu Bali (S. 97)
- » Oberoi (S. 87)
- » Un's Hotel (S. 59)
- » Samaya (S. 84)

Auf nach Kuta & Seminyak!

Lebhaft und geschäftig geht es auf dem Streifen von Südbali zu, der sich – von Kuta aus – an den langgezogenen fantastischen weißen Sandstrand schmiegt. Hier beginnen und beenden die meisten Traveller ihren Besuch auf der Insel. Keine schlechte Wahl.

In Seminyak und Kerobokan gibt es Unmengen von Restaurants, Cafés, Designerboutiquen und Spas, die mit denen an jedem anderen Ort der Welt mithalten können. Dagegen sind Kuta und Legian immer noch die erste Wahl, wenn es um den Kauf billiger Hemden und die Kunst des Haareflechtens geht, um sorglosen Familienurlaub und darum, die Nacht wild durchzufeiern.

Namhafte Geschäfte, Clubs, sagenhaftes Essen, billiges Bier, Sonnenuntergänge und Trubel – all das gehört einfach dazu. Aber gerade, wenn man sich fragt, was das alles mit Bali zu tun hat, mit der Insel, die doch angeblich so sehr von Spiritualität geprägt ist, taucht eine religiöse Prozession auf. Und schon weiß man die Antwort.

Reisezeit

Balis Beliebtheit wächst stetig. Deshalb liegt die beste Zeit für einen Besuch in Kuta, Seminyak und den Nachbarorten außerhalb der Hochsaison: Diese ist im Juli, August und den Wochen rund um Weihnachten und Neujahr. Ferien und Feiertage in den Ländern, aus denen die Touristen kommen bedeuten, dass die Besucherzahlen einen Höchststand erreichen. Dann kann es recht mühsam sein, einen Tisch in den besten Restaurants zu reservieren, trendige Shops zu betreten und ein Zimmer mit Aussicht zu ergattern. Viele Urlauber bevorzugen deshalb die Monate April bis Juni und September; dann ist es trockener und etwas kühler, und die Massen halten sich in vertretbaren Grenzen.



Highlights

1 Den Tag am **Kuta Beach** (S 52) vertrödeln, dem attraktiven Strand, an dem Balis Aufschwung zum Touristenmagneten seinen Anfang nahm

2 Die Nacht durchtanzen in den verrückten durchgeknallten Clubs im legendären Strude des Nachtlebens von **Kuta** (S. 73)

3 Beim Shoppen in den unzähligen Boutiquen in **Seminyak** (S. 79) alle guten Vorsätze vergessen

4 In einem Spa in **Seminyak** (S. 81) die Verspannungen dahinschmelzen lassen

5 Ein Essen in einem der fabelhaften Restaurants in **Kerobokan** (S. 93) genießen

6 Den Massen entkommen am **Batu Bolong Beach** (S. 97), einem idyllischen Streifen Sand bei Canggu

7 In **Legian** (S. 52) den Sonnenuntergang auf sich wirken lassen und dabei ein preiswertes Bier von einem der zahlreichen Strandverkäufer schlürfen

Kuta & Legian

0361

„Laut“, „rastlos“ und „aufdringlich“ lauten die Eigenschaften, die gemeinhin Kuta und Legian, dem Zentrum des Massentourismus auf Bali, zugeschrieben werden. Dabei ist es erst einige Jahrzehnte her, dass die Hotels hier ihre Schilder einfach an die nächste Palme hängten, um auf sich aufmerksam zu machen. In der heutigen allumfassenden Kakophonie erscheint ein solches Bild so fremd wie die Vorstellung, dass sich hier einst Reisterrassen befanden. Schlimmer noch: Manche Teile sind ganz einfach scheußlich, z.B. viele unansehnliche Flächen, die sich vom Strand aus ins Landesinnere erstrecken.

Auch wenn dies der Ort ist, an dem viele Balibesucher als erstes Station machen, behagt die Gegend nicht unbedingt jedem. Kutas schmale Gassen sind voll mit billigen Cafés und Surfshops, ein unaufhörlicher Strom von Mopeds wälzt sich durch die Straßen, und unzählige T-Shirt-Händler preisen ihre Waren an. Neu eröffnete glitzernde Shoppingmalls und Hotels großer Ketten lassen aber vermuten, dass auch Kuta sich in absehbarer Zeit dem Mainstream-Niveau annähern dürfte.

In Kuta findet man die härtesten Clubs von ganz Bali, und in Dutzenden von Hotels gibt es noch einfache Zimmer für 15 US$. Legian zieht etwas ältere Semester an (Spaßvögel behaupten, hierher kämen die Kuta-Fans, nachdem sie geheiratet haben). Der Ort ist nicht weniger kommerziell, verfügt aber über eine lange Reihe familienfreundlicher Hotels nahe am Strand. Tuban unterscheidet sich atmosphärisch kaum von Kuta und Legian, aber der Anteil an Pauschalreisenden ist höher.

DER BESTE STRAND IN LEGIAN

Der Strand vor dem Sari Beach Inn (S. 60) liegt weitab der Straße, und am Rand stehen schattige Bäume. Er ist nie voll und die fliegenden Händler halten sich zurück. Und es fließt auch kein zweifelhaftes Rinnsal hindurch. Hier hat man eine riesige Sandfläche ganz für sich und hört etwas, was weiter südlich in Kuta kaum je zu hören ist: die Brandung.

Was die Wellen betrifft, so branden sie halt an dem Strand an, der Kuta berühmt gemacht hat. Auf dem Sandstreifen, der sich kilometerweit von Tuban Richtung Norden nach Kuta, Legian und weiter nach Seminyak und Echo Beach erstreckt, ist immer etwas los: Man surft, treibt Sport, lässt sich massieren, chillt und feiert ...

Die belebte Jalan Legian verläuft im Wesentlichen parallel zum Strand von Kuta nach Norden bis Seminyak.

Sehenswertes

Die Hauptsehenswürdigkeit ist hier natürlich der Strand. Besucher können dort ins Alltagsleben eintauchen, ohne auch nur nass zu werden. Ein hübscher Spazierweg führt von der Stelle, an der die Jalan Pantai Kuta auf den Strand trifft, nach Süden. Der Weg erstreckt sich fast bis zum Flughafen und bietet schöne Ausblicke auf den Ozean; zu sehen sind auch die Versuche, die Reste des fast verschwundenen Strands von Turban zu retten.

Beim Bummeln, Umherstreifen und Gucken in Kuta gibt es viel Faszinierendes, Erfreuliches, aber auch Irritierendes in den Straßen, Gassen und im dauernden Gewühl zu entdecken, sogar den ein oder anderen nichttouristischen Ort wie den alten **Chinesischen Tempel** (Karte S. 54).

Memorial Wall MONUMENT

(Karte S. 54; Jl. Legian; 24 Std.) An die internationalen Dimensionen der Bombenanschläge von 2002 gemahnt die Gedenkwand (S. 354), an der Menschen aus vielen Ländern den Opfern die Ehre erweisen. Hier stehen die Namen der 202 identifizierten Opfer, darunter 88 Australier und 35 Indonesier. Die Gedenkstätte wirkt allmählich ein bisschen verblichen. Auf der anderen Straßenseite befindet sich am ehemaligen **Standort des Sari Club** (Karte S. 54) nur noch ein Parkplatz.

Aktivitäten

Von Kuta aus ist es kein Problem, irgendwo im Süden Balis surfen, segeln, tauchen, angeln oder raften zu gehen und immer noch rechtzeitig zum Beginn der Blauen Stunde bei Sonnenuntergang zurück zu sein.

Viele Aktivitäten in Kuta spielen sich am prächtigen **Strand** ab. Fliegende Händler verkaufen hier Limonade und Bier, Snacks und andere Leckereien; man kann Liegen und Sonnenschirme mieten (verhandelbar; ca. 10 000–20 000 Rp) oder sich einfach im

KUTA-COWBOYS

An den Stränden im Süden von Bali sind sie überall zu sehen: muskulöse junge Männer mit Tattoos, langen Haaren und guten Manieren. Die Kuta-Cowboys, wie sie genannt werden, bringen frischen Wind in das Klischee von der jungen Asiatin und dem älteren Mann aus dem Westen. Jahrzehntelang haben Frauen aus Japan, Australien und anderen Ländern an Balis Stränden eine Begleitung gefunden, die ihr Bedürfnis nach Romantik, Abenteuer oder was auch immer stil t.

Die Dynamik zwischen diesen Ausländerinnen und balinesischen Männern ist komplexer als der simple Austausch von Geld und sexuellen Diensten (was auf Bali verboten ist): Die Kuta-Cowboys werden zwar nicht direkt für Sex entlohnt, aber ihre Begle terinnen bezahlen in der Regel ihr Essen, kaufen Geschenke und kommen eventuell für weitere Ausgaben wie die Miete auf.

Dieses bekannte Bali-Phänomen geriet 2010 mit der Veröffentlichung der unbeschwerten Dokumentation *Cowboys in Paradise* (www.cowboysinparadise.com) in die Schlagzeilen. Regisseur Amit Virmani sagt, die Idee zu dem Film sei ihm nach einem Gespräch m t einem jungen Balinesen gekommen. Dieser erklärte, er wolle „Sexdiener japanischer Mädchen" werden, wenn er groß sei. Der Stre fen beleuchtet das Leben der Kuta-Cowboys und untersucht den ökonomischen und emotionalen Preis für die flüchtigen Affären mit Touristinnen.

Als bekannt wurde, dass ein Film sich m t diesem romantischen Gewerbe befasste, fürchteten die örtlichen Behörden um Balis Image. Die Polizei verhaftete 28 Männer am Strand von Kuta unter dem Verdacht der Prostitution. Abgesehen von dieser „Image"-Frage warnten die Gesundhe tsbehörden vor dem HIV-Risiko. Die HIV-Rate auf Bali liegt beispielsweise 84-mal höher als in Australien.

Sand ausstrecken. Und es gibt viel zu sehen: von braungebrannten Jugendlichen aus aller Welt bis zu einheimischen Familien, die versuchen, zu baden und gleichzeitig ihre Sittsamkeit zu bewahren.

Bei Ebbe scheint sich der Strand bis ins Unendliche zu dehnen; er lädt zu einem langen Spaziergang ein. Der Sonnenuntergang ist im Süden Balis die Zeit, zu der alle zusammenkommen. Wenn die Bedingungen stimmen, ist ein Schauspiel in schillerndem Magenta zu bewundern, das jedes Feuerwerk in den Schatten stellt.

Vom Verkehr einmal abgesehen, ist das Gebiet rund um Kuta für Kinder sehr gut geeignet: Sie können am Strand stundenlang herumtoben. Die allermeisten Hotels und Resorts oberhalb der Surferkumpel-Kategorie haben Pools, und die besseren bieten außerdem ein Kinderprogramm. Bei **Amazone** (Karte S. 58; Jl. Kartika Plaza, Discovery Shopping Mall; ⏲10–22 Uhr) stehen Hunderte lärmender Arcade-Spielautomaten im Obergeschoss der Mall.

Der sehr beliebte **Double Six Beach** (Jl. Arjuna) am nördlichen Ende von Legian ist den ganzen Tag über Schauplatz spontaner Fußball- und Volleyballspiele. Und es ist ein guter und empfehlenswerter Ort, um Einheimische kennenzulernen.

Surfen

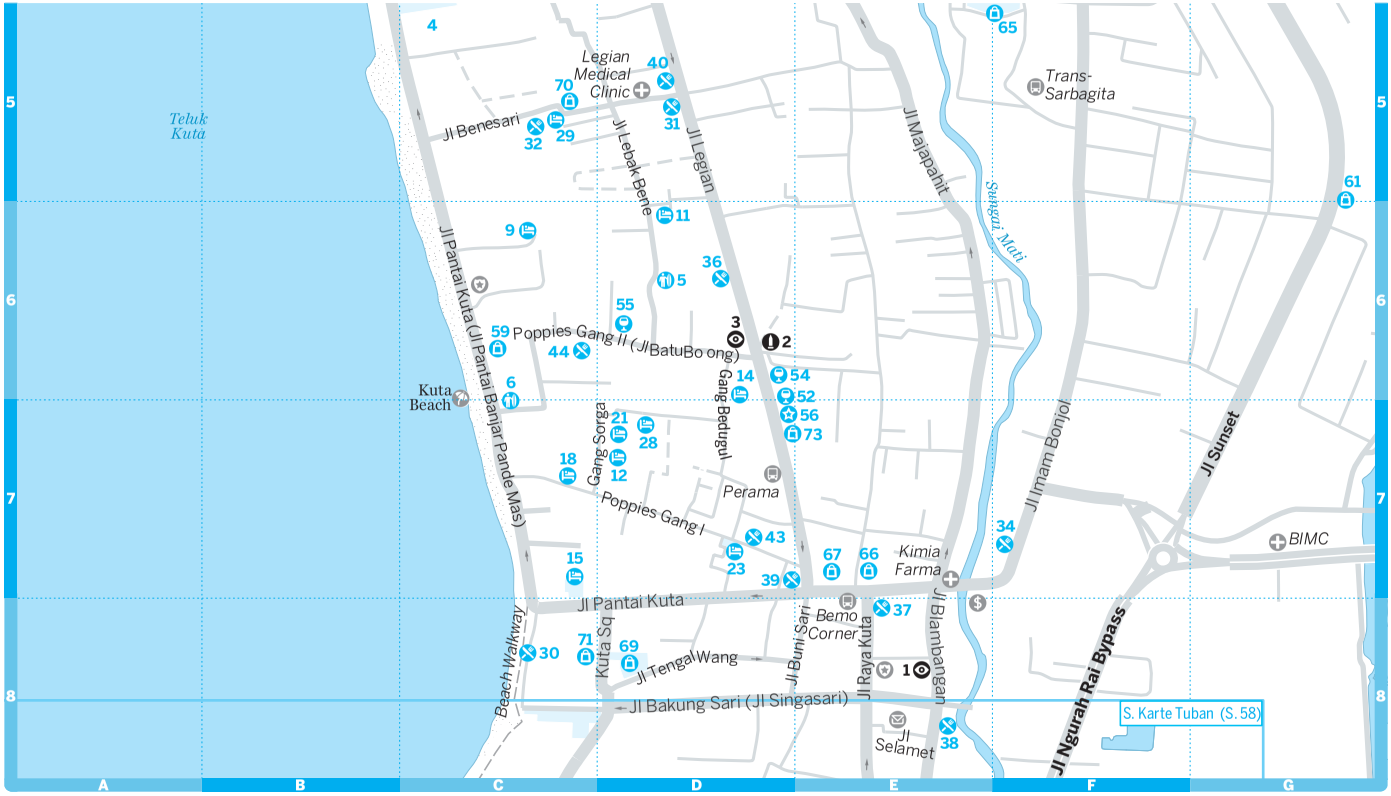
Der Beach-Break vor der Küste unweit des Hotels Istana Rama, der **Halfway Kuta** ge nannt wird, ist bei Anfängern beliebt. Anspruchsvollere Breaks finden sich an den Sandbänken vor Legian, rund um das Ende der Jalan Padma und am Kuta-Riff, das sich 1 km vor Tuban Beach im Meer befindet.

Große und kleine Geschäfte verkaufen Surfausrüstung und -boards der großen Marken. Viele Stände an den Seitenstraßen verleihen Surfbretter (für verhandelbare 30 000 Rp pro Tag) und Boogie-Boards, re parieren Dellen und verkaufen neue und gebrauchte Bretter. Einige organisieren auch den Transport zu Surfspots in der Nähe. Gebrauchte Boards in gutem Zustand kosten durchschnittlich 200 US$. Mehr über das Surfen erfährt man auf S. 29.

Unter den zahlreichen Surfschulen und -läden befindet sich:

Wave Hunter SURFEN
(Karte S. 54; www.supwavehunter.com; Jl. Sunset 18X bei Jl. Imam Bonjol; Miete pro Tag 250 000 Rp) Der Laden verleiht Boards zum Stehpaddeln, erteilt Unterricht und organisiert sehr günstige Transporte zu den Stränden, an denen am jeweiligen Tag gute Bedingungen herrschen.

Kuta & Legian
0
500 m
A
B
C
D
E
F
G
1
2
3
4
Jl Sunset
Jl Dewi Sri
Jl Legian
Jl Padma Utara
Jl Padma (Jl Yudistra)
Jl Sahadewa
Jl Melasti
Jl Pura Puseh
Jl Pantai Arjuna
Jl Arjuna (J Double S x)
J Pura Bagus Taruna (J Werkudara)
Gang Legian Tewobali
J Naku a
J Naku a
J Pat h Je ant k
Sungai Mati
Kimia Farma Legian
Double Six Beach
Legian Beach
57
53
22
51
13
49
60
48
72
62
45
41
16
46
26
42
20
25
17
64
63
27
50
33
19
10
35
24
68
47
58
8


Teluk Kuta
Legian Medical Clinic
Jl Benesari
Jl Lebak Bene
Jl Legian
Jl Pantai Kuta (Jl Pantai Banjar Pande Mas)
Poppies Gang II (Jl BatuBo ong)
Kuta Beach
Gang Sorga
Gang Bedugul
Perama
Poppies Gang I
Jl Pantai Kuta
Beach Walkway
Kuta Sq
Jl Tengal Wang
Jl Bakung Sari (Jl Singasari)
Jl Buni Sari
Bemo Corner
Jl Raya Kuta
Jl Blambangan
Jl Selamet
Jl Maiapahit
Sungai Mati
Trans-Sarbagita
Jl Imam Bonjol
Jl Sunset
BIMC
Kimia Farma
Jl Ngurah Rai Bypass
S. Karte Tuban (S. 58)
A
B
C
D
E
F
G
5
6
7
8

Kuta & Legian

Sehenswertes

1 Chinesischer Tempel E8
2 Memorial Wall D6
3 Areal des Sari Club D6

Aktivitäten, Kurse & Touren

Garbugar ..... (siehe 65)
4 Jamu Spa C5
Miracle ..... (siehe 65)
5 Naruki Surf Shop D6
6 Pro Surf School C7
7 Rip Curl School of Surf A1
8 Wave Hunter E2

Schlafen

9 Bali Bungalo C6
10 Bali Mandira Hotel B4
11 Bendesa D6
12 Berlian Inn D7
13 Blue Ocean A1
14 Gemini Star Hotel D6
15 Hard Rock Hotel C7
16 Hotel Kumala Pantai B2
17 Island C2
18 Kuta Puri Bungalows C7
19 Legian Beach Bungalow C3
20 Maharta Beach Resort B2
21 Mimpi Bungalows D7
22 O CE N Bali A1
23 Poppies Cottages D7
24 Pullman Bali Legian Nirwana B4
25 Sari Beach Inn B3
26 Seaside Villas B2
27 Sri Beach Inn C3
28 Suji Bungalow D7
29 Un's Hotel C5

Essen

30 Ajeg Bali C8
31 Aroma's Cafe D5
32 Balcony C5
33 Delicioso C3
34 Feyloon F7
35 Indo National C4

Pro Surf School

SURFEN

(Karte S. 54; www.prosurfschool.com; Jl. Pantai Kuta; Unterricht ab 45 €) Direkt am klassischen Abschnitt von Kuta Beach bringt diese angesehene Schule seit Jahren Anfänger zum Stehen. Außerdem besitzt sie ein nettes Café.

Rip Curl School of Surf

SURFEN

(Karte S. 54 ☎735 858; www.ripcurlschoolofsurf.com; Jl. Arjana; Unterricht ab 650 000 Rp) Normalerweise verkaufen Universitäten Shirts mit ihrem Logo; hier ist es genau umgekehrt: das Beachwear-Unternehmen sponsert eine Schule. Man kann am populären Double Six Beach surfen lernen. Es gibt auch Kurse speziell für Kinder.

Naruki Surf Shop

SURFEN

(Karte S. 54 ☎765 772; bei Poppies Gang II; ⏲10–20 Uhr) Einer unter Dutzenden von Surfshops, die die Gassen von Kuta säumen. Die freundlichen Betreiber in diesem hier verleihen Boards, reparieren Dellen, geben Tipps oder erteilen Unterricht.

Wasserpark

Waterbom Park

FREIZEITPARK

(Karte S. 58 ☎755 676; www.waterbom-bali.com; Jl. Kartika Plaza; Erw./Kind 31/19 US$; ⏲9–18 Uhr) Der Wasserpark gleich südlich von Kuta verfügt über eine Fläche von 3,5 ha, die als tropischer Garten gestaltet ist. Es gibt verschiedenartige Wasserrutschen, Schwimmbecken und Spielbereiche, einen beaufsichtigten Bereich für Kinder unter fünf Jahren und die Fahrt auf dem „trägen Fluss“. Zu den weiteren Verlockungen zählen das „Spaßbecken“, ein Food Court mit Bar und ein Wellnessbereich.

Massagen & Spas

Besonders in Hotels hat sich die Zahl der Spas erhöht, und es gibt zahlreiche Angebote. Am besten ist es, sich vor der Entscheidung einige anzuschauen.

Jamu Spa

SPA

(Karte S. 54; ☎752 520; www.jamutraditional spa.com; Jl. Pantai Kuta, Alam Kul Kul; Massage ab 550 000 Rp; ⏲9–21 Uhr) In angenehmer Umgebung in einem Resort-Hotel liegen die Massageräume, die sich zu einem hübschen Innenhof mit Garten öffnen. Wer schon immer Teil eines Fruchtcocktails sein wollte, hat hier Gelegenheit dazu – es gibt Behandlungen mit tropischen Nüssen, Kokosnuss, Papaya und anderem, oft in duftenden Bädern verarbeitet.

Miracle

SPA

(Karte S. 54 ☎769 019; www.miracle-clinic.com; Istana Kuta Galeria, Blok PM 1/20; Massage ab 30 US$; ⏲8.30–20 Uhr) Wer kann einem

36 Kopi Pot D6
37 Kuta Market E8
38 Kuta Night Market E8
39 Made's Warung D7
40 Mama's D5
41 Mang Engking F2
42 Mozarella B2
43 Poppies Restaurant D7
44 Rainbow Cafe C6
45 Saleko C1
46 Seaside B2
47 Take D4
48 Warung Asia B1
49 Warung Murah B1
50 Warung Yogya C3
51 Zanzibar A1

Ausgehen
52 Apache Reggae Bar D6
53 De Ja Vu Kitchen A1
54 Sky Garden Lounge D6
55 Twice Bar D6

Unterhaltung
56 Bounty D7
57 Cocoon A1

Shoppen
58 Animale D4
59 Beachwalk C6
60 Busana Agung B1
61 Carrefour G5
62 Desy Shop B1
63 Djeremi Shop C2
64 Earthy Collection C2
65 Istana Kuta Galleria F5
66 Kerta Bookshop E7
67 Kiki Shop E7
68 Makmur Helmet E4
69 Matahari D8
70 Next Generation Board Bags C5
71 Rip Curl C8
72 Sriwijaya C1
73 Surfer Girl D7
Times Bookstore ..... (siehe 69)

solchen Namen widerstehen? Dank der arktischen Klimaanlage ist vom Säurepeeling nichts mehr zu spüren. Eine riesige Auswahl an Schönheitsbehandlungen lockt Stammgäste in Scharen an, darunter viele lokale Berühmtheiten und hier ansässige Ausländer.

Garbugar MASSAGE
(Karte S. 54; ☑769 121; Istana Kuta Galleria, Blok OG 09; Massage ab 100 000 Rp; ⏲10–20 Uhr) Blinde Masseure spüren hier kenntnisreich auf, wo die Verspannungen sitzen. Das Ambiente ist spartanisch, aber in Sachen Tiefenentspannung ist der Laden kaum zu überbieten.

Geführte Touren

Eine riesige Auswahl an geführten Ausflügen in ganz Bali – von der Halbtagestour bis zur dreitägigen Exkursion – kann über das Hotel, in dem man wohnt, oder an den unzähligen, mit Broschüren gepflasterten Ständen gebucht werden.

Festivals & Events

Das ganze Jahr über gibt es hier **Surfwettbewerbe**.

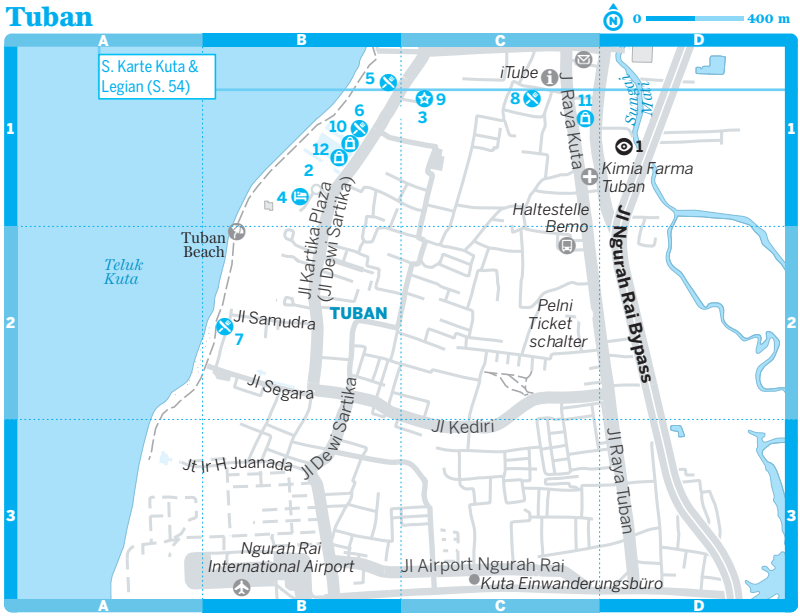
Kuta Karnival FESTIVAL
Der erste Kuta Karnival wurde 2003 veranstaltet, um nach der Tragödie von 2002 die Lebensfreude wieder in den Vordergrund zu stellen. Eigentlich handelt es sich um eine große Strandparty, die am großen Strand in Kuta abgehaltenn wird. Gefeiert wird im Oktober mit Spielen, Kunst, Wettbewerben, Surfen usw. Infos finden sich auf der zugehörigen Facebook-Seite.

Schlafen

In Kuta, Legian und Tuban gibt es Hunderte von Übernachtungsmöglichkeiten. Die Spitzenhotels stehen an den Stränden, Mittelklassehäuser vorwiegend an den größeren Straßen zwischen Jalan Legian und dem Strand, und die billigsten Unterkünfte liegen im Allgemeinen an den kleinen Gassen dazwischen. Tuban und Legian verfügen vor allem über Hotels der Mittel- und Spitzenklasse – Budgetunterkünfte sind am besten in Kuta und dem südlichen Legian zu finden. Fast jedes Hotel, egal welcher Preisklasse, bietet Klimaanlage und Pool.

Aber aufgepasst: Zwischen den Hotels an der Jalan Pantai Kuta, südlich der Jalan Melasti und dem Strand, verläuft eine vielbefahrene Hauptstraße. Nördlich der Jl. Melasti in Legian ist dagegen ein Teil der Strandstraße durch Tore geschützt, die den Fahrzeugverkehr weitestgehend unterbinden. Die Hotels in diesem Bereich haben dadurch sozusagen eine ruhige, gepflasterte Strandpromenade.

Tuban



Tuban

Sehenswertes
- 1 Grab von Mads Lange D1

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 2 Amazone B1
- 3 Waterbom Park C1

Schlafen
- 4 Discovery Kartika Plaza Hotel B1

Essen
- 5 B Couple Bar n' Grill B1
- Discovery Mall ..... (siehe 10)
- 6 Kafe Batan Waru B1
- 7 Pantai B2
- 8 Warung Nikmat C1

Unterhaltung
- 9 DeeJay Cafe C1

Shoppen
- 10 Discovery Mall B1
- 11 Joger C1
- 12 Periplus Bookshop B1

Von den Häusern westlich der Jalan Legian sind es nicht mehr als zehn Minuten Fußweg zum Strand.

TUBAN

Am manchmal gar nicht existierenden Tuban Beach reihen sich die großen Hotels wie an einer Perlenschnur auf. Sie sind bei Gruppen beliebt.

Discovery Kartika Plaza Hotel RESORT-HOTEL **$$$**
(Karte S. 58 ☎751 067; www.discoverykartikaplaza.com; Jl. Kartika Plaza; Zi. 160–300 US$; ❄@📶🏊) Die 312 geräumigen Zimmer in den vierstöckigen Gebäudeblocks dieser großen Anlage grenzen an einen ausgedehnten Garten und ein gigantisches Schwimmbecken. Wer richtig viel Geld ausgeben möchte, mietet eine der abgeschlossenen Villen am Wasser (die Einheiten zwei bis sieben sind die besten

KUTA

Die Gassen auf der Suche nach einer preiswerten Unterkunft zu durchstreifen, gehört für viele zum Ankunftsritual. Es gibt immer noch viele kleine Familienbetriebe, auch wenn die Ketten sich allmählich immer

breiter machen. Einige Hotels an Jalan Legian gehören zu der Sorte, in der wie selbstverständlich vorausgesetzt wird, dass ein Mann, der ein Einzelzimmer bucht, eigentlich ein Doppelzimmer möchte.

AM STRAND

Hard Rock Hotel
RESORT-HOTEL **$$$**

(Karte S. 54; ☎761 869; www.hardrockhotels.com; Jl. Pantai Kuta; Zi. ab 300 US$; ❄@🛜🏊) An den 418 prunkvollen Zimmern dieses Hotels ist nichts bescheiden. Trotz verschiedener Themen wirken sie, als habe man hier ein wirkliches Schnäppchen gemacht. Der riesige Pool ist eher Spaßlandschaft als Wasserbecken. Das Personal ist freundlich, kompetent und gut geschult, und im Megastore, der zum Hotel gehört, muss man nie lange warten, um ein T-Shirt zu kaufen. Die Anlage liegt direkt am Strand.

IM ZENTRUM VON KUTA

LP TIPP Un's Hotel
HOTEL **$$**

(Karte S. 54; ☎757 409; www.unshotel.com; Jl. Benesari; Zi. 35–80 US$; ❄🛜🏊) Ein versteckter Eingang passt perfekt zur Grundstimmung dieser abgeschiedenen Unterkunft. Bougainvillea quillt bis auf die Balkons mit Blick auf den Pool. Die insgesamt 30 geräumigen Zimmer, die sich über die beiden zweistöckigen Gebäude (das südliche ist ruhiger) verteilen, sind alle mit Antiquitäten, bequemen Korbliegen und Freiluftbädern ausgestattet. Die billigeren Zimmer haben zur Kühlung nur einen Ventilator.

Poppies Cottages
HOTEL **$$**

(Karte S. 54; ☎751 059; www.poppiesbali.com; Poppies Gang I; Zi. 95–120 US$; ❄@🛜🏊) Die üppig grüne Anlage mit 20 strohgedeckten Hütten mit Outdoor-Bädern gilt in Kuta als Institution. Bei den Betten besteht u a. die Wahl zwischen Kingsize und Twins (zwei Betten). Um den Pool stehen Steinskulpturen und Springbrunnen, und der Garten macht fast vergessen, dass er mitten im trubeligen Kuta liegt.

Kuta Puri Bungalows
HOTEL **$$**

(Karte S. 54; ☎751 903; www.kutapuri.com; Poppies Gang I; Zi. 60–130 US$; ❄🛜🏊) Das Hotel verfügt über 47 Zimmer im Bungalowstil. Diese sind gut gepflegt und schmiegen sich in das grüne, tropische Gelände. Der Pool besitzt einen flachen Kinderbereich. Außerdem plätschert ein Springbrunnen. Einige Zimmer werden nur durch einen Ventilator gekühlt.

Bali Bungalo
HOTEL **$$**

(Karte S. 54; ☎755 109; www.bali-bungalo.com; bei Jl. Pantai Kuta; Zi. 500 000–600 000 Rp; ❄🛜🏊) Große Zimmer nah am Strand, aber dennoch weit weg von jeder Störung: Vor allem diese Kombination macht das ältere 44-Zimmer-Haus attraktiv. Das Hotel ist in gutem Zustand, Statuen von tänzelnden Pferden regen zu Schabernack im Pool an. Die Zimmer liegen in zweigeschossigen Gebäuden und haben Patios/Veranden, einige auch WLAN.

Suji Bungalow
HOTEL **$**

(Karte S. 54; ☎765 804; www.sujibglw.com; bei Poppies Gang I; Zi. 38–50 US$; ❄@🛜🏊) Das Haus bietet eine Auswahl an 47 Bungalows und Zimmern in zweigeschossigen Gebäuden, die in einem weitläufigen, ruhigen Garten rund um einen Pool (mit Rutsche ins Kinderbecken) stehen. Die Veranden und Terrassen eignen sich gut zum Entspannen. Nicht alle Zimmer haben WLAN.

Berlian Inn
HOTEL **$**

(Karte S. 54; ☎751 501; bei Poppies Gang I; Zi. 120 000–250 000 Rp; ❄) Das Berlian Inn ist vom Stil her eine Stufe besser als andere Budget-Unterkünfte: Die 24 Zimmer in dem zweistöckigen Gebäude sind angenehm ruhig, haben Ikat-Bettdecken und ein ungewöhnliches Design in den Freiluftbädern. Die teureren Zimmer verfügen außerdem über Klimaanlage und Warmwasser.

Mimpi Bungalows
HOTEL **$**

(Karte S. 54 ☎751 848; kumimpi@yahoo.com.sg; Zi. 200 000–500 000 Rp; ❄🛜🏊) Die günstigsten der zehn Zimmer im Bungalowstil bieten das beste Preis-Leistungs-Verhältnis (sind aber nur mit Ventilator ausgestattet). In den abgeschlossenen Gärten blühen üppig die Orchideen, es gibt reichlich Schatten und der Pool hat eine schöne Größe. Der Besitzer des Mimpi, Made Supatra, ist ein unermüdlicher Förderer Kutas. In der Nähe gibt es viele weitere Unterkünfte.

Gemini Star Hotel
HOTEL **$**

(Karte S. 54; ☎750 558; aquariushotel@yahoo.com; Poppies Gang II; Zi. 140 000–300 000 Rp; ❄🏊) Nur das einsilbige Gemurmel faulenzender Surfer unterbricht den Frieden dieses Hotels mit zwölf Zimmern an einer schmalen Gasse. Zwei zweistöckige Gebäude schirmen den großen, sonnigen Poolbereich ab. Die preiswerteren Zimmer haben zumindest Ventilator und Warmwasser; für mehr Geld gibt es Klimaanlage und Kühlschrank.

KUTA: WO DER BALI-TOURISMUS BEGANN

Mads Lange, ein dänischer Kopra-Händler und Abenteurer des 19. Jhs., etablierte 1839 eine erfolgreiche Handelsfirma in der Nähe des heutigen Kuta. Er vermitte te gewinnbringend zwischen lokalen Rajahs (Fürsten oder Prinzen) und den Niederländern, die von Norden her einwanderten. M t seinem Geschäft ging es in den 1850er-Jahren bergab, und er starb unversehens, als er gerade im Begr ff stand, nach Dänemark zurückzukehren. Möglicherweise, so ein Gerücht, wurde er von Einheimischen vergiftet, die ihm seinen Wohlstand neideten. Sein restauriertes **Grab** (Karte S. 58; Jl. Tuan Langa) befindet sich auf dem Gelände, auf dem er lebte, in einer ruhigen, von Bäumen beschatteten Gegend am Fluss. Lange züchtete Dalmatiner, und die Einheimischen sind heute noch überzeugt davon, dass jeder Hund mit einem Anflug von Schwarz und Weiß Blut aus dieser Zucht in sich trägt.

Der Strandtourismus auf Bali setzte ein, als Bob und Louise Koke, ein Weltenbummlerpaar aus den USA, in den 1930er-Jahren ein kleines Guesthouse am praktisch menschenleeren Kuta Beach eröffneten. Die Gäste, vorwiegend Urlauber aus Europa und den USA, wurden in strohgedeckten Bungalows in einem idealisierten balinesischen Stil untergebracht. In weiser Voraussicht brachte Bob den Einheimischen das Surfen bei: Das hatte er auf Hawaii gelernt.

Ende der 1960er-Jahre begann sich Kuta wirklich zu verändern, denn damals entwickelte es sich zu einer Station auf der Hippie-Route zwischen Australien und Europa. Anfang der 1970er-Jahre waren Losmen (kleine balinesische Hotels) in hübschen Gärten und Esslokale entstanden, Händler boten Magic Mushrooms feil, und die Atmosphäre war angenehm entspannt. Geschäftstüchtige Balinesen nutzten die Gelegenheit, mit Touristen und Surfern ins Geschäft zu kommen. Oft gingen sie Partnerschaften mit Ausländern ein, denen jeder Vorwand recht war, länger zu bleiben.

Das Dorf Legian we ter im Norden entstand Mitte der 1970er-Jahre als A ternative zu Kuta. Zuerst war es eine ganz eigenständige Ortschaft, aber heute lässt sich kaum noch feststellen, wo die eine endet und die andere beginnt.

Bendesa

HOTEL $

(Karte S. 54; ☎754 366; www.bendesaaccommodation.com; bei Poppies Gang II; Zi. 15–45 US$; ❄ 🛜 🏊) Die 42 Zimmer in einem dreistöckigen Bau bieten einen schönen Blick auf einen recht angenehmen Poolbereich. Erstaunlicherweise bleibt es hier trotz des erheblichen Getümmels rundum eher ruhig. Die billigsten Zimmer – sauber sind sie alle – haben Kaltwasser (einige mit Badewanne) und Ventilator.

LEGIAN

AM STRAND

Der Küstenstreifen in Legian erlebt einen Bauboom.

Bali Mandira Hotel

HOTEL $$$

(Karte S. 54; ☎751 381; www.balimandira.com; Jl. Pantai Kuta; Zi. 140–250 US$; ❄ 🛜 🏊) Gärten voller Strelitzien geben in diesem Resort mit 191 Zimmern und umfassendem Service den Ton vor. Die Cottages sind modern eingerichtet, die Badezimmer teilweise open air. Ein ungewöhnlicher Pool auf dem Gipfel eines Stein-Zikkurats (in dem ein Spa untergebracht ist) bietet ebenso wie das Café weite Blicke auf den Ozean.

Maharta Beach Resort

HOTEL $$

(Karte S. 54; ☎751 654; www.mahartabeach.com; Jl. Padma Utara; Zi. 90–140 US$; ❄ 🛜 🏊) Das unprätenziös wirkende Maharta, das versteckt in einer kleinen Strandnische liegt, ist schon etwas älter, aber in ordentlichem Zustand. Der wirkliche Pluspunkt des Hotels ist die (zugegebenermaßen schmale) Strandlage. Die 34 Zimmer mit Patio/Balkon sind mit typisch balinesischen Holzmöbeln eingerichtet, einige haben auch Badewannen und geflieste Böden (keines hat allerdings eine schöne Aussicht). Über einigen Betten hängen in seltsamem Winkel Spiegel von der Decke, die jeden zu Verrenkungen einladen, den der eigene Anblick interessiert.

Sari Beach Inn

HOTEL $$

(Karte S. 54; ☎751 635; www.saribeachinn.com; bei Jl. Padma Utara; Zi. 70–100 US$ ❄ 🛜 🏊) Immer den Ohren nach geht es eine lange Gasse hinunter in Richtung Brandungsrauschen bis zu diesem Strandhotel mit gutem Preis-

Balis schönste Strände

Strände »
Surfen »
Tauchen & Schnorcheln »
Unterwasserwelt »

B ick auf Gili Meno und ihr kristal klares Wasser



KIMBERLEY COOLE/GETTY IMAGES ©

Strände

Bali und Lombok sind von Stränden umschlossen, der Sand weist Färbungen von weiß bis schwarz auf, die Brandung ist mal wild, mal zahm. Die Strände ziehen massenhaft Besucher an, die hier surfen, spielen und sonnenbaden.

Die Strände gehören zu den wichtigsten Gründen, um die Inseln zu besuchen. Bei einer solchen Vielfalt von Möglichkeiten findet sich für jeden etwas Passendes. Und wahrscheinlich werden die meisten Urlauber viel Zeit am Strand verbringen. Einheimische und Gäste legen bei Sonnenuntergang an den nach Westen gewandten Stränden eine Pause ein, um das farbenprächtige Spektakel jeden Tag aufs Neue zu bewundern, und die Balinesen vollziehen am Ufer faszinierende Reinigungsrituale und andere Zeremonien.

Man kann sich in die wilde Partyszene stürzen oder in völliger Einsamkeit schwelgen – ganz wonach einem der Sinn steht.

1



MATTHEW MCAH WRIGHT/GETTY IMAGES ©

3



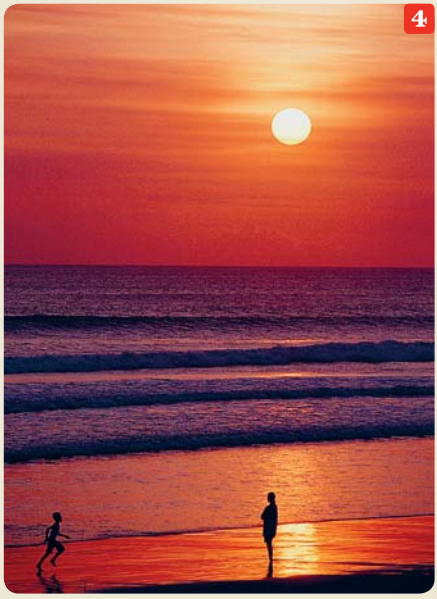


KIMBERLEY COOLE/GETTY IMAGES ©

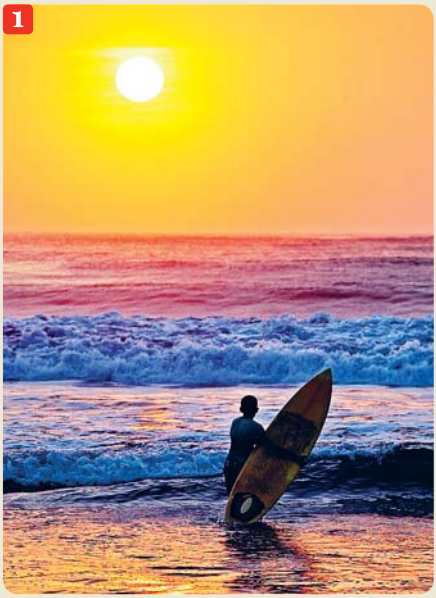


DAVID HANNAH/GETTY IMAGES ©

1. Parasai ing, Nusa Dua (S. 114) **2.** Ulu Watu (S. 112) **3.** Strandrestaurant, Legian (S.70) **4.** Sonnenuntergang am Strand,Legian (S. 52)



GREG NEWINGTON/GETTY IMAGES ©



JOHN W BANAGAN/GETTY IMAGES ©



1. 1. Kultverdächtig: Kuta Beach (S. 52) **2.** Surfboards an einem Strand auf Ba i **3.** K ippen von Ulu Watu (S. 112)





GLOW IMAGES/GETTY IMAGES ©



JOHN SEATON CALLAHAN/GETTY IMAGES ©

Surfen

Kuta Beach

1 Kuta Beach, Balis allererster Surfstrand, ist immer noch ein Hit. Die ganze Gegend verströmt Surfatmosphäre, angefangen bei den berühmten Surfshops am Wasser. Es ist einfach, hier surfen zu lernen. Schulen gibt es im Überfluss, und Kurse laufen den ganzen Tag über. Außerdem sind die Breaks mehr als verlässlich.

Echo Beach

2 Echo Beach bietet wilde Wellen und jede Menge Zuschauer. Eigentlich stellt der Strand die Verlängerung von Batu Bolong dar, aber während dort die Breaks an einen oft sehr ruhigen Strandabschnitt schlagen, reihen sich am Echo Beach Cafés voller Fans aneinander. Hier gibt es immer einen guten Mix aus Einheimischen und Touristen.

Ulu Watu

3 Ulu Watu bietet die legendärsten Surf-Möglichkeiten auf Bali. Hier erreicht die Kette von Breaks entlang der Küste der Halbinsel Bukit ihren Höhepunkt. Die Bedingungen sind eine Herausforderung, und man kann ganze Tage damit verbringen, die Szene auszukundschaften. Die Klippen sind von klassischen Surfercafés gesäumt.

Nusa Lembongan

4 Nusa Lembongan vor Balis Küste ist ein ausgezeichneter Ort für tagelanges Surfen. Die Breaks sind hinter den Riffen sofort ablandig. Und was noch besser ist: Es gibt preiswerte Unterkünfte mit gutem Blick auf das Geschehen, was die Wahl des richtigen Augenblicks erleichtert.

Desert Point

5 Desert Point auf Lombok findet gro ßen Zuspruch, und das nicht nur bei Surfern, die sich selbst auf die Schulter klopfen, weil sie an diesen abgelegenen Ort vorgedrungen sind. Die Saison ist nur kurz: von Mai bis September – und der unbeständige Break ist selbst für erfahrene Surfer schwer zu meistern, lohnt sich aber.

Tauchen

Tulamben

1 Tulamben erscheint wie eine Verbreiterung der Küstenstraße von Ostbali, bis man all die Tauchshops entdeckt. Die große Attraktion hier liegt direkt vor der Küste: Ein altes Schiff, die *Liberty*, sank während des Zweiten Weltkriegs. Vom Ufer aus kann man direkt zum Wrack tauchen und dort schnorcheln und bei den vielen Anbietern am Strand Unterricht und Ausflüge arrangieren.

Gili Trawangan

2 Gili Trawangan ist ein erstklassiges Zentrum für Tauchen und Schnorcheln. Weltklasse-Tauchshops gibt es hier im Überfluss und jede Menge toller Stellen zum Erkunden der Tiefen in den Gewässern rund um alle drei Gilis.

Nusa Penida

3 Die Umgebung des wenig besuchten Nusa Penida ließe sich als Unterwasserthemenpark bezeichnen. Die Bedingungen sind oft schwierig – die Dienste eines ausgezeichneten Tauchshops sind unerlässlich –, aber je nach Jahreszeit bekommt man riesige Mondfische (3 m von Finne zu Finne) und ganze Schwärme von Mantarochen zu sehen.

Nusa Lembongan

4 Nusa Lembongan ist eine gute Ausgangsbasis, um Dutzende Reviere hier und auf den beiden Nachbarinseln Nusa Penida und Nusa Ceningan zu erkunden. Unter der Führung eines guten Anbieters ist zwischen letztgenannter und Lembongan Strömungstauchen möglich. Die Mangroven eignen sich für stundenlanges Schnorcheln und Tauchen.

Pulau Menjangan

5 Pulau Menjangan ist Balis bekanntestes Tauch- und Schnorchelgebiet und besitzt ein Dutzend hervorragender Tauchreviere. Das Tauchen hier ist ein Erlebnis. Am besten verbindet man den Besuch mit einem Ausflug plus Übernachtung nach Pemuteran, wo es Ferienanlagen gibt.



MICHAEL AW/GETTY IMAGES ©

1. Gorgonie und Seeli ie, Tulamben (S. 235)
2. Biorock-Konstruktion (S. 323), Gi i Trawangan
3. Mantarochen, Nusa Penida (S. 147)



2



MATTHEW OLDFIELD UNDERWATER PHOTOGRAPHY/ALAMY©

JENS KUHFS/GETTY IMAGES ©



Unterwasserwelt

In den Küstengewässern vor den Inseln existiert eine reiche Vielfalt an Korallen, Seetang, Fischen und anderen Meeresbewohnern. Vieles davon können auch Schnorchler entdecken, aber die grö ßeren Meerestiere bekommen wahrscheinlich nur Taucher zu Gesicht.

Einige der dramatischsten Begegnungen gibt es saisonabhängig in den Gewässern rund um Nusa Penida: riesige, seelenruhige Mondfische und Mantarochen locken Taucher aus aller Welt an.

Delfine sind rund um die Inseln zu finden. Vor Lovina werden sie als Attraktion gehandelt. Aber es ist ebenso wahrscheinlich, auf der Fahrt mit dem Schnellboot zwischen Bali und den Gilis Delfinschulen zu sehen.

Haie haben immer etwas Dramatisches, aber nur sehr selten wird in der Region von großen Tieren wie dem Weißen Hai berichtet. Im Gegensatz beispielsweise zur Ostküste Australiens werden sie hier nicht als massive Bedrohung eingeschätzt. Auf den Gilis sind am Shark Point leicht Riffhaie zu entdecken.

Meeresschildkröten kommen hier ebenfalls vor, sind aber stark gefährdet. Lange betrachteten die Balinesen sie als Delikatesse; deshalb müssen Umweltschützer beständig darum kämpfen, sie vor Wilderern zu schützen. Die Schildkröten sind aber immer noch zu beobachten, besonders bei Schnorchel- und Tauchausflügen auf den Gilis.

Kleine Fische und Korallen finden sich an unzähligen Stellen rund um die Inseln. Der bevorzugte erste Anlaufpunkt aller Balibesucher ist Menjangan. Berichte sprechen von Fischen so groß wie Walhaie. Doch die alltägliche Faszination geht eher von der farbenfrohen Schönheit all der Korallen, Schwämme, spitzenartigen Gorgonien und vielen anderen aus. Seesterne gibt es im Überfluss, und Clownfische und andere vielfarbige Arten sind leicht zu entdecken.

Unten
Fa terfische und Taucher



GEORGETTE DOUWMA/GETTY IMAGES ©

Leistungs-Verhältnis. Die 21 Zimmer haben Patios, die besten auch große Badewannen. Auf dem grasbewachsenen Gelände finden sich jede Menge kleine Statuen und Wasserspiele.

Seaside Villas

VILLA **$$$**

(Karte S. 54; ☎737 138; www.seasidebali.com; 18 Jl. Pantai Arjuna; Villa 140–400 US$ ❄☎🏊) An einem beliebten Strandabschnitt gleich südlich des so sehr angesagten Double Six Beach stehen drei Villen in einem üppig bewachsenen Garten. Die Einheiten mit ein bis drei Schlafzimmern erinnern ein bisschen an Santa Fé, die Atmosphäre ist angesichts der Lage überraschend intim. Die Gäste müssen nur durch ein doppelflügeliges Tor, vorbei an einem Brunnen und geparkten Autos, und schon sind sie am Strand.

Pullman Bali Legian Nirwana

RESORT-HOTEL **$$$**

(Karte S. 54; ☎762 500; www.accorhotels.com; Jl. Melasti 1; Zi. 140–300 US$; ❄@☎🏊) Das riesige Resort umfasst 387 Wohneinheiten. Die meisten bestehen einfach aus einem Zimmer nach Hotelstandard mit schwe ren Holzmöbeln. Das Resort ist wie das Kreuz im Kartenspiel angelegt, sodass viele Zimmer – wie in *Das Fenster zum Hof* – Ein blick in die Nachbarzimmer gewähren. Auf dem Weg zum Strand muss eine belebte Straße überquert werden. Zu den weiteren Mega-Resorts in der Nähe zählt das neue „The Stones".

IM ZENTRUM VON LEGIAN

Island

HOTEL **$$**

(Karte S. 54 ☎762 722; www.theislandhotelbali.com; Gang Abdi; B 25 US$, Zi. 550 000–700 000 Rp; ❄@☎🏊) Buchstäblich ein Fundstück: Das Hotel liegt versteckt im Labyrinth der winzigen Gassen westlich der Jalan Legian an der Kreuzung der Gangs 19, 21 und Abdi. Es besitzt einen sehr luxuriösen Schlafsaal, der über acht Betten verfügt – auf Bali eine Rarität! Die normalen Zimmer liegen rund um einen hübschen Pool.

Sri Beach Inn

GÄSTEHAUS **$**

(Karte S. 54; ☎755 897; Gang Legian Tewngah; Zi. 150 000–300 000 Rp ❄☎) Auf verschiedenen Pfaden geht es ins Herz des alten Legian; wenn man die Palmen rauschen hört, ist es nicht mehr weit bis zu dieser Privatunterkunft, die mit fünf Zimmern aufwartet. Der höhere Preis steht für Warmwasser, Klimaanlage und Kühlschrank. Der Garten wird im Jahresverlauf immer hübscher; wer eine Monatsmiete vereinbart, kann beim Wachsen zusehen.

Legian Beach Bungalow

HOTEL **$**

(Karte S. 54; ☎751 087; legianbeachbungalow@yahoo.co.id; Jl. Padma; Zi. 150 000–250 000 Rp ❄🏊) Der Eingang passt ins Viertel: Er ist hässlich. Dahinter liegt aber ein gutes Bud get-Hotel. Die billigsten der 22 Zimmer ha ben nur kaltes Wasser, aber alle sind klimati siert; einige verfügen über Badewannen. Die ein- und zweigeschossigen Gebäude umrah men den Pool.

DOUBLE SIX BEACH

Hotel Kumala Pantai

HOTEL **$$**

(Karte S. 54; ☎755 500; www.kumalapantai.com; Jl. Werkudara; Zi. 700 000–1 000 000 Rp; ❄@☎🏊) Eines der besseren Angebote in Legian. Die 108 Zimmer sind groß und haben Mamorbäder mit separater Dusche und

WEIT ENTFERNTE HOTELS

Wer in Südbali ein Hotelzimmer bucht, sollte ganz besonders auf die Lage achten.

Die Touristenzahlen auf Bali sind explodiert und mit ihnen die Zahl der Kettenhotels. Der Bauboom bei großen Hotels mit dreistelliger Zimmeranzahl in den trad tionellen Touristengebieten von Kuta und Legian wird den Charakter der Gegend unwiderruflich und tiefgreifend verändern, besonders weil die vielen familiengeführten, billigen und fröhlichen Pensionen verdrängt werden.

Wie dem auch sei: Die Nachfrage nach den raren Baugrundstücken hat zur Folge, dass große Hotels auf Gebiete ausweichen, die we t vom Strand entfernt liegen. Mehr als ein paar Hundert Meter östlich der Jalan Legian und ihrer nördlichen Verlängerung, Jalan Seminyak, ist der Strand bestenfalls ein langer, steiniger Weg. Wer östlich der Jalan Sun set wohnt, muss eines der raren Taxis ergattern, um zu den interessantesten Stellen im Großraum Kuta-Seminyak zu kommen. Östlich des Jalan Ngurah Rai Bypass findet man sich auf der falschen Seite einer verkehrsreichen Straße wieder, die Fußgänger nur unter Gefahren überqueren können. In der Nähe gibt es nichts, was einen Spaziergang lohnt.

Wanne. Die dreistöckigen Gebäude stehen auf einem sehr üppig begrünten Gelände gegenüber dem beliebten Double Six Beach. WLAN-Gebühren können hoch sein.

O-CE-N Bali HOTEL **$$$**
(Karte S. 54 ✆737 400; www.outrigger.com; Jl. Arjuna 88X; Zi. 160–300 US$ ❄@📶🏊) Das auffällige Resort, das zur Outrigger-Kette gehört, überragt einen beliebten Abschnitt des Double Six Beach. Die 112 Zimmer, die sich über den Betonkomplex verteilen, reichen vom einfachen Hotelstandard bis zum Luxusapartment.

Blue Ocean HOTEL **$**
(Karte S. 54 ✆730 289; bei Jl. Pantai Arjuna; Zi. 200 000–400 000 Rp; ❄🏊) Fast schon auf dem Strand steht das Blue Ocean, ein sau beres, einfaches Haus mit Warmwasser und angenehmen Bädern unter freiem Himmel. Viele der 24 Zimmer haben eine Küche, und in der Nähe ist Tag und Nacht etwas los.

Essen

Lokale gibt es in und um Kuta und Legian in Hülle und Fülle. Touristencafés mit ihren günstigen Angeboten für ein Menü mit indonesischen Standardgerichten, Sandwiches und Pizza sind allgegenwärtig. Beim genauen Hinsehen findet sich mittendrin auch noch ein ursprünglicher balinesischer Warung (Imbissbunde).

Wer die entspannte Atmosphäre eines klassischen Traveller-Cafés sucht, sollte durch die Gassen schlendern und nach den Massen Ausschau halten. Für einen schnel len Snack und ein Bier um 4 Uhr morgens gibt es überall Circle-K-Läden, die rund um die Uhr geöffnet haben.

Die Großrestaurants an der Jalan Sunset sollte man meiden. Sie rühren eifrig die Wer betrommel, leiden aber unter Verkehrslärm und bewirten vor allem Busreisegruppen.

TUBAN

Die Strandhotels haben alle Restaurants oder Cafés, in denen oft auch Gäste, die nicht dort wohnen, einen Snack und einen Dämmerschoppen genießen können.

B Couple Bar n' Grill MEERESFRÜCHTE **$$**
(Karte S. 58; ✆761 414; Jl. Kartika Plaza; Mahlzeiten 60 000–200 000 Rp; 24 Std.) Eine dynamische Mischung aus wohlhabenden einheimischen Familien und Touristen (die Speisekarten sind sogar auf russische Gäste ausgerichtet) lässt sich in diesem schicken Laden gegrillte Meeresfrüchte im Jimbaran-Stil schmecken. Billardtische und Livemusik runden das Essen ab, während in den offenen Küchen die Feuer flackern.

Warung Nikmat INDONESISCH **$**
(Karte S. 58; ✆764 678; Jl. Banjar Sari; Mahlzeiten 15 000–25 000 Rp; 10–15 Uhr) Das javanische Lokal ist für seine Auswahl an authentischen Halal-Gerichten bekannt, darunter Rinder-Rendang, *perkede* (gebratene Maiskuchen), Garnelenkuchen, *sop buntut* (Ochsenschwanzsuppe) sowie diverse Currys und vegetarische Gerichte. Wer nach 14 Uhr kommt, muss sich mit den Resten begnügen.

Pantai MEERESFRÜCHTE **$$**
(Karte S. 58; ✆753 196; Jl. Wana Segara; Mahlzeiten 50 000–150 000 Rp) Die Lage – das ist alles, was bei dieser simplen Strandbar mit Grill zählt. Das Essen ist durch und durch touris tisch (Fisch & Meeresfrüchte, indonesische Klassiker, Pasta usw.), aber die herrliche Lage mit Blick über den Ozean ist einfach nur idyllisch. Der Anspruch (und die Preise), der sonst in den hiesigen Hotel-Cafés üblich ist, fehlt hier völlig. Der Weg dorthin führt über den Strandweg wunderschön nach Sü den, vorbei an dem großen Resort Ramada Bintang Bali.

Kafe Batan Waru INDONESISCH **$$**
(Karte S. 58; ✆766 303; Jl. Kartika Plaza; Mahlzeiten 50 000–150 000 Rp) Die Tuban-Filiale von einem der besten Lokale in Ubud ist ein aufgepeppter Warung und bietet ausgezeichnete kreative asiatische und lokale Küche. Außerdem gibt es guten Kaffee, leckere Backwaren und kinderfreundliche Gerichte wie Pasta und Hähnchen-Sticks.

Discovery Mall FOOD COURT **$**
(Karte S. 58; Jl. Kartika Plaza; ❄) Die Einkaufspassage beherbergt viele Lokale und einen Food Court im Obergeschoss (Mahlzeiten 15 000–30 000 Rp), der mit Unmengen von Händlern aufwartet, die einen billige, frische asiatische Speisen verkaufen. Essen kann man draußen auf einer Terrasse, die einen schönem Blick auf Kuta Beach bietet. An anderen Stellen in der Mall gibt es mehrere Kettencafés und Bäckereien.

KUTA

Die belebte Jalan Pantai Kuta ist eine Art riesige Passage mit Kettenrestaurants am Strand und es sollen noch mehr werden. Die fliegenden Händler beschränken sich hier weitgehend auf den Verkauf von Getränken.

IM ZENTRUM VON KUTA

Ajeg Bali BALINESISCH $
(Karte S. 54; Kuta Beach; Mahlzeiten 15 000 Rp; ⊙8–15 Uhr) Der einfache Stand direkt am Kuta Beach tischt wirklich frische lokale Gerichte auf. Spitzenmäßig ist das würzige *garang asem* – eine Suppe auf Tamarindenbasis mit Fleisch von frei laufenden Hühnern oder Schweinen und vielen traditionellen Gewürzmischungen. Wer probieren möchte, sollte früh kommen, denn oft ist der Verkaufsstand um 10 Uhr schon ausverkauft. Zu finden ist der Stand so: Von der Stelle, an der die Jalan Pantai Kuta nach Norden abbiegt, sind es auf dem Strandweg noch 100 m in Richtung Süden.

Poppies Restaurant WESTLICH, INDONESISCH $$
(Karte S. 54; ☎751 059; Poppies Gang I; Mahlzeiten ab 90000 Rp) Das Poppies war eines der ersten Restaurants in Kuta (Poppies Gang I ist sogar nach ihm benannt). Es ist wegen seiner üppigen Gartenanlage beliebt: auf dem Boden liegen kleine Kiesel, und es wirkt auf romantische Art ein bisschen geheimnisvoll. Das köstliche Essen ist der gehobenen westlichen und balinesischen Küche zuzuordnen.

Made's Warung INDONESISCH $$
(Karte S. 54; Jl. Pantai Kuta; Mahlzeiten ab 40 000 Rp) Das Made's war der ursprüngliche Touristen-Warung in Kuta. Über die Jahre ist die verwestlichte indonesische Karte oft kopiert worden. In nach vorne offenen Räumlichkeiten werden klassische Gerichte wie *nasi campur* (Reis mit Beilagen) serviert. Das Ambiente geht auf die Zeit zurück, als die touristischen Hotspots in Kuta noch von Gaslaternen erleuchtet wurden.

Kuta Night Market INDONESISCH $
(Karte S. 54; Jl. Blambangan; Mahlzeiten 15 000–25 000 Rp; ⊙18–24 Uhr) Die Enklave mit Buden und Plastikstühlen wimmelt von Einheimischen und Leuten aus der Tourismusbranche, die heiße Leckereien direkt aus dem Wok, Gegrilltes und andere frische Speisen futtern.

Kuta Markt MARKT $
(Karte S. 54; Jl. Raya Kuta; ⊙6–16 Uhr) Der Markt ist nicht groß, aber seine Popularität garantiert konstante Umsätze. Hier sind einige der ungewöhnlichen Früchte von Bali zu finden, zum Beispiel Mangostan, dessen Geschmack sich zwischen Trauben, Ananas und Grapefruit bewegt.

ENTLANG DER JALAN LEGIAN

An der Jalan Legian scheint es unendlich viele Optionen zum Essen zu geben; richtig gut sind aber nur wenige.

Kopi Pot CAFÉ $$
(Karte S. 54 ☎752 614; Jl. Legian; Mahlzeiten 60 000–150 000 Rp; 📶) Das von Bäumen beschattete Kopi Pot ist sehr beliebt, besonders wegen des Kaffees, der Milchshakes und der zahllosen Desserts. Der Essbereich im Freien hat mehrere Ebenen und liegt abseits der gesundheitsschädlichen Jalan Legian.

Mama's DEUTSCH $$
(Karte S. 54; ☎761 151; Jl. Legian; Mahlzeiten 80 000–270 000 Rp; ⊙24 Std.; 📶) Der deutsche Klassiker serviert rund um die Uhr Schnitzel und andere Schweinefleischgerichte. Die Karte ist authentisch, sodass man hier sogar Gerichte wie Königsberger Klopse findet. Bintang (indonesisches Bier) wird literweise ausgeschenkt, und die Open-Air-Bar ist ein fröhlicher Ort, um diverse andere Importbiere und das ausgezeichnete hier gebraute Storm zu genießen.

POPPIES GANG II & UMGEBUNG

Balcony INTERNATIONAL $$
(Karte S. 54 ☎757 409; Jl. Benesari 16; Mahlzeiten 50 000–150 000 Rp; ⊙ab 5 Uhr) Das Balcony mit seinem flotten, tropischen Design liegt über dem Getümmel auf der Jl. Benesari. Eine umfangreiche Frühstückskarte sorgt für einen guten Start in den Tag. Abends wird es zu einer Art gehobener Surferkneipe: Es gibt Pasta, gegrilltes Fleisch und ein paar indonesische Klassiker, alles hübsch angerichtet. Das Lokal ist der perfekte Ort für eine spontane Verabredung am Abend.

Rainbow Cafe INTERNATIONAL $
(Karte S. 54; ☎765 730; Poppies Gang II; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Generationen von Stammgästen aus Kuta verzechen hier den Nachmittag, Traveller setzen sich am besten dazu. Die Atmosphäre an diesem Ort im tiefen Schatten hat sich kaum verändert, seit Leute Sätze wie „Das schnall ich, Mann" gesagt haben. Viele heutige Gäste sind Nachkommen der Backpacker, die sich an benachbarten Tischen kennengelernt haben.

ÖSTLICH DER JALAN LEGIAN

Feyloon CHINESISCH $$
(Karte S. 54; ☎766 308; www.feyloonrestau rant.com; Jl. Raya Kuta 98; Mahlzeiten 80 000–250 000 Rp; ❄) Diesen glänzenden Seafood-Palast hat es offenbar aus Hongkong nach Bali verschlagen. Im Eingangsbereich ste-

hen Wasserbecken, die auch als Aquarien durchgehen könnten, mit vielerlei Kreaturen; sie ahnen noch nicht, dass sie bald auf dem Teller landen werden. Die Präsentation ist kunstvoll und die Auswahl gigantisch. Als Abwechslung gibt es auch gute Entengerichte. Das Dim Sum am Mittag besteht aus einer endlosen Folge von Leckereien.

Take JAPANISCH **$$**
(Karte S. 54; ☎759 745; Jl. Patih Jelantik; Mahlzeiten 70 000–300 000 Rp) Wer sich hier unter die traditionelle Stoffabschirmung vor dem Eingang duckt, entflieht Bali und landet in einer entspannten Version von Tokio. Hyperfrische Sushi, Sashimi und andere Spezialitäten werden unter den fanatischen Augen eines Chefkochteams hinter einer langen Theke zubereitet. Gegessen wird an niedrigen Tischen oder lässig im Séparée.

LEGIAN

An den Straßen von Legian liegen Routineküche und gutes Essen dicht beieinander. Es ist deshalb nicht verkehrt, sich vor der Entscheidung ein bisschen umzusehen.

Indo-National WESTLICH, FISCH **$$**
(Karte S. 54; Jl. Padma 17; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Das beliebte Restaurant ist für Scharen begeisterter Fans das Zuhause fern ab der Heimat. Sie führen sich an der Bar mit der übrigen Besatzung ein kaltes Bier zu Gemüte und lassen den Blick über das Geschehen in Legian schweifen, zum Beispiel um zu entscheiden, welcher Haarflechtstil am besten gefällt. Dann bestellt man die hoch aufgehäufte Platte mit gegrilltem Fisch und Meeresfrüchten.

Mang Engking INDONESISCH **$$**
(Karte S. 54; ☎882 2000; Jl. Nakula 88; Mahlzeiten 100 000–200 000 Rp) Das große Restaurant ist wie eine Metapher des Inselstaates: Serviert werden die Speisen Indonesiens in unterschiedlich gedeckten Speisepavillons zwischen Teichen und Wasserspielen. Besonders bei Balis aufstrebender Mittelklasse steht der Laden hoch im Kurs. Die lange Karte konzentriert sich auf frischen Fisch und Meeresfrüchte. Der Service ist auf Zack wie die Kiefer eines Hais, aber sehr viel freundlicher.

Warung Murah INDONESISCH **$**
(Karte S. 54; Jl. Arjuna; Mahlzeiten ab 30 000 Rp) Das Mittagessen flutscht nur so in diesem authentischen Warung, der auf Fisch und Meeresfrüchte spezialisiert ist. Eine Auswahl an gegrilltem Fisch erwartet die Gäste. Wer lieber Geflügel isst, findet im *sate ayam* eine saftige Alternative und ein Schnäppchen. Äußerst beliebte Anlaufstelle für die Mittagspause, deshalb am besten schon vor 12 Uhr da sein.

Warung Asia ASIATISCH, CAFÉ **$**
(Karte S. 54; bei Jl. Arjuna & Jl. Pura Bagus Taruna; Mahlzeiten ab 30 000 Rp; 📶) Dieses Juwel versteckt sich in einer kleinen Gasse: Traditionelle thailändische und indonesische Gerichte werden in einem stylishen Café unter freiem Himmel serviert. Dazu gibt es eine original italienische Espressomaschine und jede Menge Zeitungen zum Durchlesen.

Aroma's Cafe INTERNATIONAL **$$**
(Karte S. 54 ☎751 003; Jl. Legian; Mahlzeiten 60 000–100 000 Rp; 📶) Die hübsche Gartenanlage, umgeben von Wasserspielen, ist der perfekte Ort, um mit tollen Säften, Frühstücksvarianten und Kaffee in den Tag zu starten. Ein sehr angenehmer Platz für eine Auszeit von der Jalan Legian.

Delicioso EIS **$**
(Karte S. 54; Jl. Padma) Die kleine Bude bietet echtes italienisches *gelato*. Es schmeckt super, und noch toller ist es als Erfrischung an einem heißen Tag in Südbali. Die Mischung aus cremiger Mango und grüner Minze macht jeden Eisfan handzahm.

Warung Yogya INDONESISCH **$**
(Karte S. 54; ☎750 835; Jl. Padma Utara; Mahlzeiten ab 30 000 Rp) Der schlichte, blitzsaubere Warung, der versteckt im Zentrum von Legian liegt, ist modernisiert worden. Auf den Tisch kommen herzhafte Portionen lokaler Gerichte zu Preisen, die fast schon einen Einheimischen verlocken könnten. Zum *gado gado*, einem Salat aus gekochtem indonesischem Mischgemüse, gibt es eine riesige Schale Erdnussbuttersoße.

Saleko INDONESISCH **$**
(Karte S. 54; Jl. Nakula 4; Mahlzeiten ab 15 000 Rp Nur wenige Schritte vom Wahnsinn der Jl. Legian entfernt, lockt dieses bescheidene, nach vorne offene Lokal mit seiner schlichten Sumatra-Küche anspruchsvolle Gäste an. Würziges Hähnchen und Fisch vom Grill verführen dazu, den feuergefährlichen Sambal zu testen. Das Saleko ist der richtige Ort, um die indonesische Küche kennenzulernen, die nicht für empfindliche Touristengaumen grundlegend angepasst wurde. Alles ist halal.

AM STRAND

Diverse Restaurants und Cafés an der Jalan Pantai Arjuna schauen aufs Wasser, weitere stehen an der Jalan Padma Utara. Bei Son nenuntergang sind alle zu empfehlen.

Mozarella ITALIENISCH, FISCH **$$**

(Karte S. 54; www.mozzarella-resto.com; Maharta Bali Hotel, Jl. Padma Utara; Mahlzeiten ab 60 000 Rp) Von den Strandrestaurants am autofreien Abschnitt in Legian ist das Mozarella das beste. Die italienische Küche, die hier serviert wird, ist vielschichtiger und authentischer als bei den Mitbewerbern in Südbali. Auch frischer Fisch steht auf der Karte. Der Service ist wirklich gut, und die Gäste haben die Wahl, ob sie ihr Abendessen in verschiedenen Bereichen im Freien unterm Sternenhimmel oder im abgeschirmteren Speisesaal einnehmen möchten.

Seaside INTERNATIONAL **$$**

(Karte S. 54; ☎737 140; Jl. Double Six; Mahlzeiten 60 000–180 000 Rp) Das weite Rund der Sitzgelegenheiten in diesem schicken Lokal verschafft einfach jedem einen Platz mit Blick auf den Strand. Oben gibt es einen weitläufigen Patio mit vielen Tischen, um nach Sonnenuntergang die Sterne zu zählen. Fisch- und Fleischgerichte haben eine besondere Note.

Zanzibar WESTLICH **$$**

(Karte S. 54; ☎733 529; Jl. Arjuna; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) In dem populären Patio, der an einen belebten Abschnitt des Double Six Beach grenzt, ist immer viel los. Sonnenuntergang ist die Hauptzeit; den besten Blick bieten die Tische auf der Terrasse im Obergeschoss. Zu den Essensangeboten zäh len die *nasi*-Familie und die Burger-Bande. Wenn es hier voll ist, sind die vielen Lokale in der Nähe genauso goldrichtig.

Ausgehen

Jeden Tag gegen 18 Uhr ist der Sonnenuntergang am Strand die große Attraktion. Die Leute genießen ihn bei einem Drink in einem Café mit Meerblick oder vielleicht bei einem Bierverkäufer am Strand. Später kommt das legendäre Nachtleben auf Betriebstemperatur. Viele Partygänger verbringen den frühen Abend in einer der angesagten Kneipen in Seminyak, bevor sie sich nach Süden vorarbeiten, bis sie versacken.

Welche Locations gerade angesagt sind, ist schnell herauszufinden. Die schicken Clubs in Seminyak sind bei Schwulen, Lesben und Heteros gleichermaßen populär, in Kuta und Legian ist im Allgemeinen überall ein gemischtes Publikum zu finden.

Das kostenlose Magazin *The Bea* (www.beatmag.com) hat gute Clublisten und andere „Was geht ab“-Tipps.

TUBAN

DeeJay Cafe CLUB

(Karte S. 58; ☎758 880; Jl. Kartika Plaza 8X, Kuta Station Hotel; ⏲24–9 Uhr) Der richtige Ort, um die Nacht ausklingen zu lassen (oder den Tag zu beginnen). Haus-DJs legen Tribal, Underground, Progressive, Trance, Electro und anderes auf. Manche Angeber stellen sich den Wecker auf 5 Uhr morgens und laufen dann ausgeruht hier ein.

KUTA

Austauschbare Bars ohne besondere Cha rakteristika säumen den Jalan Legian. Die Barhocker sind in der Form den Hintern der trinkfreudigen Stammgäste angepasst.

Sky Garden Lounge BAR, CLUB

(Karte S. 54; www.61legian.com; Jl. Legian 61; ⏲24 Std.) Der Luxuspalast auf mehreren Ebenen kokettiert mit Höhenbeschränkungen in seiner Dachterrassenbar, von wo sich ganz Kuta glitzernd betrachten lässt. Weitere Merkmale dieser hippen Location sind Spitzen-DJs, ein Café im Erdgeschoss und Möchtegern-Paparazzi. Hungrige können sich an der langen Karte mit Barsnacks und -gerichten gütlich tun, die die meisten Gäste mit Schnäpsen kombinieren. Am besten durchstreift man diesen vertikalen Lau stall, in dem offenbar jeder irgendwann mal landet, von Ebene zu Ebene.

Apache Reggae Bar BAR

(Karte S. 54; Jl. Legian 146; ⏲23–4 Uhr) Das Apache, einer der ruppigeren Läden in Kuta, ist meist gesteckt voll mit Einheimischen und Gästen, von denen viele auf ein Abenteuer aus sind. Die Musik ist laut, aber das Hämmern im Kopf am nächsten Tag stammt vom unablässig fließenden *arak* (destillierter Palmen- und Zuckerrohrschnaps), der in riesigen Plastikkrügen serviert wird. Zwischen Apache und Bounty hin- und herzutaumeln, ist eine Kuta-Tradition.

Twice Bar BAR

(Karte S. 54; Poppies Gang II ⏲ab 17 Uhr) Wenn man durch den kleinen Eingang diese lange schmale Bar betritt, kommt man sich vor wie in einer alten Jahrmarktsattraktion, in der man auf Schritt und Tritt auf irgendwel

ABSEITS DES TRUBELS

Weil man ständig Autos, Motorrädern, Schleppern und Hunden ausweichen muss und die Fußwege kaum als solche zu bezeichnen sind, ist ein Spaziergang durch Tuban, Kuta und Legian nicht unbedingt erholsam. Hier herrscht Hochbetrieb, der wirklich stressen kann. Der Spaziergänger sehnt sich womöglich bald nach weniger belebten Orten, an denen kaum mehr zu hören ist als das Rauschen der Palmen und der Gesang der Vögel.

Muss man deshalb einen Ausflug raus aus der Stadt buchen? We t gefehlt! Man kann auch aufs Land flüchten, ohne die Gegend zu verlassen. Hinter den kommerziellen Straßenzügen verbergen sich unbebautes Land und einfache Wohngebiete, in denen die Einheimischen leben.

In Legian nimmt man einfach eine der schmalen Gassen, die in das Gebiet führen, das von der Jalan Legian, Jalan Padma, Jalan Padma Utara und Jalan Pura Bagus Taruna begrenzt wird. Sie münden in schmale Pfade, die an Wohnhäusern und dem einen oder anderen einfachen Warung oder Laden vorbeiführen. Also einfach aufs Geratewohl umherschlendern, sich treibenlassen und die Stille genießen, die tatsächlich nur von den Geräuschen der Palmwedel und der Vögel durchbrochen wird.

che Überraschungen gefasst sein muss. Weiter hinten öffnet sich aber die beste Variante eines Indie-Rockclubs, die Kuta zu bieten hat, so schäbig – und verschwitzt, wie man es erwartet.

Bounty CLUB
(Karte S. 54; Jl. Legian; 22–6 Uhr) Das Bounty ist in einem nachgemachten Segelschiff in einer Mini-Einkaufspassage für Lebensmittel und Getränke untergebracht. Die riesige Open-Air-Disko stampft, klopft und pumpt die ganze Nacht. Über die blau erleuchtete Treppe geht es aufs Poopdeck zu Hip-Hop, Tribal, Trance und allem anderen, was die DJs auflegen. Schaumpartys, eine lockere, sexuell aufgeheizte Atmosphäre und reichlich billige Schnäpse fachen die Rauflust an.

LEGIAN & DOUBLE SIX BEACH

In Legian sind die meisten Bars kleiner als in Kuta und sprechen ein ruhigeres Publikum an. Beachtenswerte Ausnahme ist die Gegend am Ende der Jalan Arjuna/Jalan Double Six mit Cafés und Clubs. Strandbars ziehen sich wie an einer Kette nach Norden an der Seminyak-Promenade entlang.

De Ja Vu Kitchen CAFÉ
(Karte S. 54; www.dejavukitchen.com; Jl. Pantai Arjuna; ab 11 Uhr) Früher war der Laden ein Club für den späteren Abend, inzwischen ist er zum schicken Strandcafé voller Harmonie mutiert, wie man es von Byron Bay in Australien kennt. Es wird immer noch viel House-Musik gespielt, aber jetzt liegt der Fokus auf den Cocktails mit unglaublichen Namen. Beim Trinken starrt man von der Dachterrassenbar auf die Aussicht.

Cocoon CLUB
(Karte S. 54; www.cocoon-beach.com; Jl. Arjuna; ab 10 Uhr) Ein riesiger Pool mit Blick auf Double Six Beach ist der Ankerplatz für diesen ambitionierten Club (Hemden mit Alkohol-Werbung sind nicht erlaubt!), der rund um die Uhr mit Partys und Events aufwartet. Liegestühle und VIP-Bereiche umgeben den Pool. Abends legen einige der besten alinesischen DJs zu Themenabenden auf.

Shoppen

Kuta besitzt eine hohe Konzentration an billigen Kitschläden, aber auch riesige, glit zernde Warenhäuser für Surferbedarf. An der Jalan Legian verbessert sich die Qualität der Geschäfte in Richtung Norden. Nach und nach finden sich immer mehr nette kleine Boutiquen, besonders jenseits der Jalan Melasti. An der Jalan Arjuna befinden sich Großmärkte, die Stoffe, Kleidung und Kunsthandwerk anbieten; Basar-Atmosphäre kommt auf. Weiter nach Seminyak hinein ergeben sich wirklich fabelhafte Ein kaufsmöglichkeiten.

Auch große Einkaufspassagen sind auf dem Vormarsch. Die beliebte Discovery Mall in Tuban wird im wahrsten Sinne des Wortes vom luxuriösen neuen Beachwalk-Komplex an der Jl. Pantai Kuta deutlich überschattet. Kuta Square ist ins Taumeln geraten und braucht dringend neue Energie.

Einfache Stände mit T-Shirts, Souvenirs und Strandkleidung stehen überall (beson ders an den Poppies). Viele dieser Stände sind in „Kunstmärkten“ wie Kuta Square Art Market oder Jl. Melasti Art Market zusam-

mengefasst, wobei die „Kunst“ aus Reproduktionen des Bintang-Logos besteht.

Das bestverkaufte Mitbringsel für die Lieben daheim sind Flaschenöffner in Form eines Penis in vielen Farben und Größen. Beharrliches Handeln verhindert, dass man überhöhte Preise zahlt.

Accessoires

Earthy Collection ACCESSOIRES
(Karte S. 54; ☎748 8400; Jl. Legian 456) Handtaschen in jeder vorstellbaren Form, Größe und Farbe, überwiegend aus Materialien, die hier auf Bali gefertigt wurden. Die Verkäufer helfen bei der Realisierung eines Traums in Form einer Sonderanfertigung.

Djeremi Shop ACCESSOIRES
(Karte S. 54; ☎0815 578 8169; Jl. Legian) Gewebtes zum Anziehen und zum Dekorieren der Wohnung. Wer beim Gedanken an ein romantisches, über das Bett drapiertes Moskitonetz ganz kribbelig wird, sollte hierherkommen.

Kunst & Handwerk

Minderwertiger Krempel ist die Norm, aber es lassen sich auch einige interessante Dinge finden, die mehr sind als ein Gag beim Junggesell(inn)enabschied.

Kiki Shop MUSIK
(Karte S. 54; ☎0819 1612 4351; Jl. Pantai Kuta) Kiki Shop bietet individuell hergestellte Musikinstrumente. Mit einer Bongotrommel kann man Leute in Hostels weltweit in den Wahnsinn treiben.

Makmur Helmet HELME
(Karte S. 54; ☎486 451; Jl. Pura Puseh) Helme sind beim Motorradfahren vorgeschrieben (wer keinen hat, zieht im Zweifelsfall das ungewollte und potenziell kostspielige Interesse der Polizei auf sich) – und dieser Laden stattet Fahrer stilvoll aus, wobei die Helme vielleicht nicht sämtlichen internationalen Sicherheitsstandards entsprechen. Angeboten werden Marken wie Mohawk, Viking und mehr.

Beachwear & Surfshops

Eine riesige Auswahl an Surfshops verkauft Ausrüstung großer Marken wie Mambo, Rip Curl und Billabong –, allerdings sind die angebotenen Sachen oft nur geringfügig billiger als zu Hause. Zu den einheimischen Marken zählen Surfer Girl und Quiksilver. Die meisten Hersteller verkaufen über Läden in Südbali.

Surfer Girl SURFBEKLEIDUNG
(Karte S. 54; Jl. Legian 138) Das zuckersüße Logo dieser lokalen Legende sagt schon alles über den riesigen Laden und sein Angebot Surfausrüstung, Bikinis und zahllose andere Sachen in jeder Bonbonfarbe, die jemals hergestellt wurde.

Rip Curl SURFAUSRÜSTUNG
(Karte S. 54; Kuta Sq.) Weg mit dem trübseligen Schwarz und her mit einem kleinen Farbtupfer! Das Mutterschiff des Surfwear-Giganten bietet seinen Kunden eine riesige Auswahl an Strand- und Badebekleidung sowie Surfboards.

Next Generation Board Bags SURFAUSRÜSTUNG
(Karte S. 54; ☎0813 3700 0523; Jl. Benesari) Aus dem Angebot an unzähligen Mustern und Farben das Richtige auswählen und dann dabei zuschauen, wie in zwei Tagen die Tasche (ab 250 000 Rp) hergestellt wird. In der

DER PARTY FOLGEN

Balis trendigste Clubs drängeln sich in einem Radius von etwa 300 m um die topbewertete Sky Garden Lounge. Der Unterschied zwischen Ausgehen und Clubben ist bestenfalls verschwommen, eines geht ins andere über, während die Nacht voranschreitet (oder der Morgen heraufdämmert). Die meisten Bars verlangen keinen Eintritt und haben oft spezielle Getränkeangebote und „Happy Hours“, die über verschiedene Zeitspannen bis nach Mitternacht dauern. Schlaue Partygänger folgen den Specials von Lokal zu Lokal und freuen sich über einen Abend außer Haus mit erheblichem Rabatt (Clubbesitzer locken mit Getränkeangeboten Kunden an, die dann keine Lust haben, wieder zu gehen).Es lohnt sich auch, auf Flyer mit Coupons für Preisnachlässe auf Getränke zu achten

Die Atmosphäre in den Clubs auf Bali reicht vom entspannten Flair der Surfer-Spelunken bis zu durchorganisierten Nachtclubs mit langen Getränkekarten und Horden beflissener Kellner. In einigen Clubs in Kuta ist die Zahl der Prostituierten stark gestiegen.

NICHT VERSÄUMEN

SUNDOWNER IN LEGIAN

Auf Bali entfalten Sonnenuntergänge regelmäßig ein faszinierendes Spektakel in Rot-, Orange- und Purpurtönen. Etwas Kaltes zu schlürfen und dabei zum Takt der Brandung dieses kostenlose Schauspiel zu betrachten, ist die Hauptaktiv tät um 18 Uhr. In Legian ist der beste Platz dafür der Strandabschnitt, der nördlich der Jalan Padma beginnt und zum Südende der Jalan Pantai Arjuna verläuft. An diesem autofreien Sandstre fen finden sich freundliche, junge Einheimische m t einfachen Stühlen und billigem, ka tem Bier (15 000 Rp) ein.

Nähe gibt es noch viele andere von Familien betriebene Surferläden.

Buchhandlungen

Kleine Läden, die gebrauchte Bücher zum Tauschen anbieten, finden sich überall in den Gassen und Straßen, besonders in den Poppies.

Kerta Bookshop BÜCHER
(Karte S. 54; ☎758 047; Jl. Pantai Kuta 6B) Emp fehlenswerter Buchtauschladen mit überdurchschnittlichem Sortiment. Hier gibt es viele Titel außerhalb der Patterson-Brown-Cornwall-Schiene.

Periplus Bookshop BÜCHER
(Karte S. 58 ☎769 757; Jl. Kartika Plaza, Discovery Mall) Dieser Buchladen führt ein großes Sortiment an neuen Büchern.

Times Bookstore BÜCHER
(Karte S. 54; ☎767 198; Kuta Sq.) Die Buchhandlung im Matahari Department Store hat ein schönes Belletristiksortiment.

Bekleidung

Die örtliche Bekleidungsindustrie beschränkt sich nicht auf Strandtextilien, sondern hat auch Sportkleidung und Mode ins Programm aufgenommen. Von der Kreuzung mit der Jalan Padma geht es auf der Jalan Legian Richtung Norden nach Seminyak zu den interessantesten Bekleidungsläden mit angesagten Marken.

Animale BEKLEIDUNG
(Karte S. 54; ☎754 093; Jl. Legian 361) Animale, eine von Balis internationalen Top-Marken, bietet in diesem Geschäft (es ist eine von vielen Filialen) die ganze Bandbreite seiner Kollektion an.

Desy Shop SCHUHE
(Karte S. 54; ☎733 595; Jl. Arjuna 61) Hier gibt es unzählige Sandalen, alle vor Ort hergestellt. Wer Interesse zeigt, dem wird der Besitzer anbieten, gleich 100 Paare anzufertigen – zum Großhandelspreis.

Einkaufszentren & Warenhäuser

Beachwalk EINKAUFSZENTRUM
(Karte S. 54; www.beachwalkbali.com; Jl. Pantai Kuta; ⏲10–24 Uhr) Der riesige Gebäudekomplex mit Freiluft-Mall und Eigentumswohnungen gegenüber Kuta Beach ist voller internationaler Kettenläden, die von Gap bis Starbuck's reichen. Kühlender Nebel strömt von der Decke, und Wasserspiele bringen Bewegung in den allgemeinen Glanz der Geschäfte. Weitere Bauvorhaben, die in der Nähe geplant sind, werden den altmodischen, kitschigen Poppies Gang II großräumig verdüstern und Kutas Verwandlung in einen glitzernden internationalen Badeort vorantreiben.

Discovery Mall EINKAUFSZENTRUM
(Karte S. 58 ☎755 522; www.discovery shoppingmall.com; Jl. Kartika Plaza; ⏲9–21 Uhr) Die ebenso wuchtige wie beliebte geschlossene Einkaufsmeile in Tuban besetzt einen erheblichen Teil des Uferstreifens. Das Gebäude ragt aufs Wasser hinaus und steckt voller Läden aller Art mit riesigem Warenangebot, darunter das große Warenhaus **Centro** und das trendige **Sogo.**

Istana Kuta Galleria EINKAUFSZENTRUM
(Karte S. 54; Jl. Patih Jelantik) Eine gewaltige Open-Air-Einkaufspassage, die einen zunächst ratlos lässt, bis man mitten in dieser Glasschlucht einen interessanten Laden entdeckt hat. Hinten befindet sich ein Baumarkt für alle, die dringend Seile und Iso lierband brauchen.

Carrefour EINKAUFSZENTRUM
(Karte S. 54; ☎847 7222; Jl. Sunset ⏲9–22 Uhr) Die riesige Filiale der französischen Discount-Kette vereint viele kleine Läden (für Bücher, Computer, Bikinis usw.) mit einem riesigen Hypermarkt. Hier kann man sich mit Grundnahrungsmitteln eindecken, außerdem gibt es eine große Abteilung mit Fertiggerichten und einen Food Court. Die Kehrseite lässt sich nicht leugnen: Es ist ein Einkaufszentrum.

Matahari KAUFHAUS
(Karte S. 54; ☎757 588; Kuta Sq.; ⏲9.30–22 Uhr) Der Laden bietet zumindest die Basics – einigermaßen seriöse Bekleidung, eine Etage voller Souvenirs, Schmuck und einen Supermarkt. Wer noch ein paar Taschen benötigt, um den Überschuss nach Hause zu schaffen, kann hier Gepäckstücke in solider Qualität erstehen.

Stoffe

Ein Bummel über die Jalan Arjuna in Legian führt an Großhändlern vorbei, die unter freiem Himmel Stoffe, Bekleidung und Haushaltswaren verkaufen. Empfehlenswert sind u.a. die folgenden:

Busana Agung TEXTILIEN
(Karte S. 54; ☎733 442; Jl. Arjuna) Hier liegen stapelweise farbenfrohe Batik- und andere Stoffe, die schreien: „Verarbeite mich!“

Sriwijaya STOFFE
(Karte S. 54; ☎733 581; Jl. Arjuna 35) Stellt mengenweise Batik- und andere Stoffe in unzähligen Farben her.

Möbel

An der Jalan Patih Jelantik, zwischen Jalan Legian und Jalan Pura Puseh, gibt es Unmengen von Möbelgeschäften, die von aktuellen „Antiquitäten“ bis zu Holzstatuen praktisch alles herstellen. Einige dieser Läden fertigen und verkaufen Teak-Gartenmöbel von sehr hoher Qualität zu sehr niedrigen Preisen. Ein luxuriöser Deckchair kostet etwa 200 000 bis 300 000 Rp; die meisten Läden arbeiten mit Speditionen zusammen.

Praktische Informationen

Gefahren & Ärgernisse

Die Straßen und *gangs* sind normalerweise sicher, aber nicht alles ist erfreulich. Prostituierte auf Motorrollern (die spät am Abend einzelne Männer bedrängen) fahren nach Einbruch der Dunkelheit herum. Wer unterwegs ist, bekommt möglicherweise „Massage“ zu hören, gefolgt von „junges Mädchen“, „Verkehr“ und „blasen“. Doch das größte Ärgernis ist wohl der stetig alles erstickende Straßenverkehr.

ALKOHOLVERGIFTUNG Es gibt immer wieder Berichte über Erkrankungen und Todesfälle unter Touristen und Einheimischen, weil *arak* mit Methanol, einer giftigen Form von Alkohol, gepanscht wurde. Traveller sollten kostenlose Cocktails und jegliches *arak*-Angebot ablehnen.

BRANDUNG Die Brandung kann gefährlich sein, bei manchen Gezeiten treten starke Strömungen auf, besonders weiter nördlich in Legian. Lebensretter beobachten die Badebereiche an den Stränden in Kuta und Legian, die durch rot-gelbe Flaggen gekennzeichnet sind. Wenn sie erklären, das Wasser sei zu unruhig oder das Baden gefährlich, dann stimmt das auch. Rote Flaggen mit Totenkopf und gekreuzten Knochen bedeuten Badeverbot. Die Rettungsschwimmer greifen hart durch, wie jeder bestätigen kann, der die Bali-Folgen der Serie *Bondi Rescue* gesehen hat.

DIEBSTAHL Wertsachen verschwinden aus unverschlossenen (und manchmal sogar aus verschlossenen) Hotelzimmern oder werden am Strand entwendet. Ins Wasser zu gehen und die Wertsachen einfach am Strand liegen zu lassen, führt fast zwangsläufig zu Ärger. Handtaschenraub vom Moped aus kommt durchaus vor, wertvolle Dinge übergibt man am besten an der Hotelrezeption zur Aufbewahrung.

STRASSENHÄNDLER Razzien sorgen dafür, dass im Touristengebiet von Kuta kaum je Straßenverkäufer mit Karren zu finden sind; dennoch ist der Straßenverkauf ganz üblich, besonders auf der hektischen Jalan Legian, wo Verkäufer und Bettler teilweise recht aggressiv auftreten. Am Strand ist es erträglich, aber der obere Teil wimmelt von Souvenirhändlern und Masseuren (die sich mitunter Reisende packen und sich nicht mehr abwimmeln lassen).

WASSERVERSCHMUTZUNG Das Meerwasser rund um Kuta ist normalerweise durch Abwässer

NICHT VERSÄUMEN

KUTAS LIEBLINGSLADEN

Die Horden vor der Tür sehen aus, als wollten sie eine Bank stürmen. Drinnen herrscht das reine Chaos. Willkommen bei **Joger** (Karte S. 58; Jl. Raya Kuta; ⏲11–18 Uhr), Bali-Legende und beliebtestes Geschäft im Süden. Kein Besucher aus einem anderen Teil Indonesiens würde auch nur daran denken, die Insel ohne einen rehäugigen Plastikwelpen (4000 Rp) oder eines von Tausenden von T-Shirts m t einem ironischem, komischen oder einfach unverständlichen Spruch (die allermeisten in begrenzter Auflage) zu verlassen. Das Schild an der Fassade verkündet denn auch „Pabrik Kata-Kata“ – übersetzt: „Fabrik der Worte“. Bei einem Ladenbesuch, sagte der große Verkäufer „Ich liebe dich“ in einem Haiku auf Englisch, Chinesisch und Indonesisch. Vorsicht: Die Bedingungen in dem vollgestopften Laden sind gesundheitsschädlich.

aus Wohngebieten und dem umgebenden Ackerland verschmutzt, besonders nach heftigen Regenfällen. Deshalb immer weit abseits von Wasserläufen baden, z.B. nicht in der Nähe des oft verschmutzten und entsprechend riechenden Zulaufs am Double Six Beach.

Geld

Geldautomaten gibt es in großer Zahl. und überall, zum Beispiel in den allgegenwärtigen Lebensmittelläden Circle K und Mini Mart.

Central Kuta Money Exchange (✆762 970; Jl. Raya Kuta) Vertrauenswürdig; handelt mit unzähligen Währungen.

Interzugang

Es gibt viele Stellen, um ins Internet zu gehen. Die meisten haben lahme Verbindungen und berechnen ca. 300 Rp pro Minute.

Medizinische Versorgung

Siehe auf S. 432 Kliniken, die ganz Bali versorgen.

Kimia Farma Legian (Jl. Legian; ⏲24 Std.) Kuta (✆755 622; Jl. Pantai Kuta; ⏲24 Std.) Tuban (✆757 483; Jl. Raya Kuta 15; ⏲24 Std.) Außenstellen der lokalen Kette gut sortierter Apotheken. Führen auch Dinge, die schwer zu bekommen sind, wie etwa das Mittel gegen lästige Partygänger am Morgen: Ohrstöpsel.

Legian Medical Clinic (✆758 503; Jl. Benesari; ⏲24 Std. Rufbereitschaft) Hat eine Ambulanz und einen zahnmedizinischen Dienst. Eine Konsultation bei einem balinesischen Arzt, der Englisch spricht, kostet 600 000 Rp. Arztbesuche im Hotelzimmer können vereinbart werden.

Notfall

Polizeistation (✆751 598; Jl. Raya Kuta; ⏲24 Std.) Nach der Touristenpolizei fragen.

Touristenpolizeiwache (✆784 5988; Jl. Pantai Kuta; ⏲24 Std.) Dies ist eine Außenstelle der Hauptpolizeistation in Denpasar. Gegenüber dem Strand haben die Beamten einen Auftritt, der wie ein balinesisches *Baywatch* wirkt.

Post

Postagenturen, die Post verschicken, aber nicht empfangen können, sind weit verbreitet.

Hauptpostamt (Jl. Selamet; ⏲Mo–Do 7–14, Fr bis 11, Sa bis 13 Uhr) An einer Straße östlich der Jalan Raya Kuta liegt dieses kleine, effiziente Postamt mit einem einfachen Postlagernd-Dienst zum selber Sortieren. Außerdem hat es Erfahrung mit dem Verschicken großer Pakete.

Touristeninformation

Läden, die sich als „Touristeninformationszentrum" anpreisen, sind normalerweise kommerzielle Reisebüros oder schlimmer: Agenturen zur Vermittlung von „Ferienwohnungen mit Teilnutzungsrecht".

Hanafi (✆0818 568 364; www.hanafi.net; Jl. Pantai Kuta 1E) Der schwulen- und familienfreundliche Touranbieter und Führer arbeitet in Kuta von einer kleinen Tierklinik aus, die er mit seiner Schwester betreibt. Er ist eine wertvolle Informationsquelle.

An- & Weiterreise

Bemo

Bemos (Minibusse als Sammeltaxis) verkehren regelmäßig zwischen Kuta und dem Tegal-Terminal in Denpasar – der Fahrpreis beträgt etwa 8000 Rp. Die Route beginnt an der Jl. Raya Kuta kurz vor der Kreuzung mit Jl. Pantai Kuta, macht eine Schleife am Strand vorbei, verläuft dann auf der Jl. Melasti und zurück vorbei an Bemo Corner zur Rückfahrt nach Denpasar.

Bus

Für die öffentlichen Busse zu allen Zielen auf Bali, müssen Traveller zuerst zum entsprechenden Terminal in Denpasar fahren.

Perama (✆751 551; www.peramatour.com; Jl. Legian 39; ⏲7–22 Uhr) ist der wichtigste Shuttlebus-Betreiber am Ort. Für einen Aufschlag von 10 000 Rp werden Passagiere vom Hotel abgeholt bzw. dort hingebracht (das sollte bei der Buchung mit den Mitarbeitern vereinbart werden). Normalerweise gibt es täglich mindestens eine Busverbindung zu folgenden Zielen:

Reiseziel	Fahrpreis (Rp)	Fahrzeit
Candidasa	60 000	3½ Std.
Lovina	100 000	4½ Std.
Padangbai	60 000	3 Std.
Sanur	25 000	30 Min.
Ubud	50 000	1½ Std.

Unterwegs vor Ort

Das Anstrengendste am Unterwegssein in Südbali ist der Verkehr. Ansonsten ist alles möglich: Taxi nutzen, Motorrad, oft mit einem Gestell fürs Surfbrett, oder Fahrrad mieten – einfach in der Unterkunft nachfragen. Eine der schönsten Arten, in dem Gebiet vorwärtszukommen, ist zu Fuß am Strand entlang.

Vom/zum Flughafen

Ein offizielles Taxi vom Airport kostet bis Tuban 35 000 Rp, nach Kuta 50 000 Rp und nach Legian 60 000 Rp. Für die Fahrt zum Flughafen empfiehlt sich aus Kostengründen ein Taxi mit Uhr.

Taxi

Bluebird Taxi (✆701 111) ist der beste. Angesichts des Verkehrs kann eine Fahrt nach Seminyak mehr als 50 000 Rp kosten und länger als

30 Minuten dauern; zu Fuß den Strand entlang geht es schneller.

Seminyak

0361

Seminyak ist luxuriös, mutet spröde und künstlich an und ist volle knochiger Mo dels. Es ist außerdem der Lebensmittel punkt großer Trupps von Ausländern, von denen viele Boutiquen besitzen oder Kleider entwerfen, surfen oder anscheinend gar nichts zu tun haben. Obwohl Seminyak di rekt nördlich an Kuta und Legian angrenzt, wirkt es in vielerlei Hinsicht wie ein Ort auf einer völlig anderen Insel.

Seminyak ist aber auch ein sehr dynami scher Ort mit Dutzenden Restaurants und Clubs und einer Unmenge an Kreativläden und Galerien. Weltklasse-Hotels säumen den Strand – und was für ein Strand das ist! So breit und sandig wie der in Kuta, aber weniger bevölkert.

Seminyak geht nahtlos in das nördlich gelegene Kerobokan über – tatsächlich ist die genaue Grenze zwischen beiden Orten ebenso diffus wie die meisten anderen geografischen Details auf Bali. Trotz des Hypes zählt hier aber nicht jedes Hotel zur Weltklasse – es gibt auch bescheidene Unterkünfte, die für Backpacker die richtige Adresse sind – und es verlangt auch nicht jedes die entsprechenden Preise. All die Restaurants und Clubs zusammengenommen, sorgen, was Stil und Preiskategorien angeht, für die größte Bandbreite auf ganz Bali – hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Natürlich gibt es exklusive Boutiquen, aber auch Werkstätten, in denen die Waren zu Großmarktpreisen verkauft werden. Und wem das alles zu viel wird, der kann sich am Strand einfach eine ruhige Ecke suchen und chillen.

Sehenswertes

Pura Petitenget TEMPEL

(Karte S. 80; Jl. Pantai Kaya Aya) Nördlich der Hotels an der Jalan Pantai Kaya Aya und ge genüber vom Strand steht Pura Petitenget, ein bedeutender Tempel, an dem zahlreiche religiöse Zeremonien abgehalten werden. Er

VERWIRRENDE STRASSENNAMEN

Eine kleine Gasse wird hier *gang* genannt, und die meisten dieser Gassen auf Bali be s tzen kein Straßenschild und oft nicht einmal einen Namen. Einige werden m t dem Namen einer angrenzenden Straße bezeichnet, Jalan Padma Utara zum Beispiel ist die Gasse, die von der Jalan Padma nach Norden führt.

Gleichzeitig haben einige Straßen in Kuta, Legian und Seminyak mehr als einen Namen. Viele Straßen sind inoffiziell nach einen bekannten Tempel und/oder Firmensitz benannt oder nach der Richtung, in die sie führen. In den letzten Jahren ist versucht worden, den Straßen offizielle – und meist typischer balinesische – Namen zu geben. Aber die alten inoffiziellen Namen sind noch allgemein verbreitet.

Im Folgenden sind die alten (inoffiziellen) und neuen (offiziellen) Namen von Norden nach Süden aufgelistet:

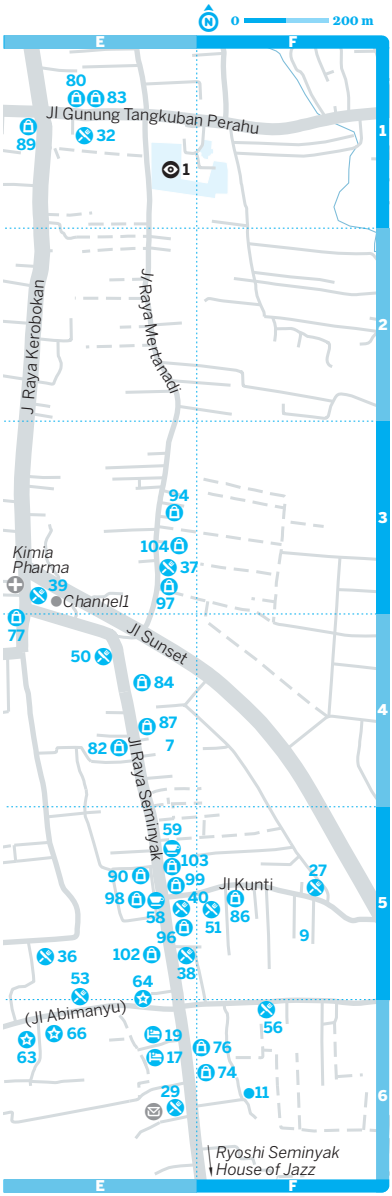
alt (inoffiziell)	aktuell (offiziell)
Jl. Oberoi	Jl. Laksmana
Jl. Raya Seminyak	nördlicher Abschnitt: Jl. Basangkasa
Jl. Dhyana Pura/Jl Gado Gado	Jl. Abimanyu
Jl. Double Six	Jl. Arjuna
Jl. Pura Bagus Taruna/Rum Jungle Rd	Jl. Werkudara
Jl. Padma	Jl. Yudistra
Poppies Gang II	Jl. Batu Bolong
Jl. Pantai Kuta	Jl. Pantai Banjar Pande Mas
Jl. Kartika Plaza	Jl. Dewi Sartika
Jl. Segara	Jl. Jenggala
Jl. Satria	Jl. Kediri

Seminyak & Kerobokan



gehört zu einer Kette von Meerestempeln, die sich vom Pura Luhur Ulu Watu auf der Halbinsel Bukit nach Norden bis Tanah Lot in Westbali hinzieht. Petitenget heißt frei übersetzt „magischer Kasten“; es ist der liebevoll gehütete Besitz des legendären Priesters Nirartha aus dem 16. Jh., der die balinesische Religion weiterentwickelte hat und diesen Ort häufig aufsuchte.

Auf demselben Gelände befindet sich **Pura Masceti** (Karte S. 80), ein den Sorgen der Landwirte geweihter Tempel, in



dem beispielsweise die Bauern um das Ende einer Rattenplage beten, während umsichtige Bauunternehmer mit zahlrei chen Opfergaben um Vergebung bitten, bevor sie eine weitere Villa in die Reisfelder setzen.

Strände

Seminyak setzt den langen, breiten Sandstreifen von Kuta Beach fort. Ein schöner Strandabschnitt findet sich unweit von Pura Petitenget. Er ist meist wenig bevölkert und verfügt über reichlich Parkplätze (2000 Rp). Der Strand ist oft Schauplatz religiöser Zeremonien, und er wird zum Surfen genutzt. Für Letzteres kann man bei **Deluta Surf** (Karte S. 80; Jl. Petitenget 40x) rechts in der Nähe des Tempels ein Board mieten.

Ein weiterer schöner Strandabschnitt verläuft nach Süden vom Ende der Jalan Abimanyu bis zur Jalan Arjuna in Legian. Die Straßenhändler sind hier besonders freundlich, zum Sonnenuntergang kosten Liegestuhl und eiskaltes Bintang etwa 15 000 Rp.

Dank eines Fußwegs kann man an diesem Strand gut spazieren gehen und hat die Auswahl zwischen verschiedenen einladenenden Strandbars. Am besten zum Sonnenuntergang hierher kommen!

Weil sie über Straßen nur begrenzt zugänglich sind, ist an den Stränden in Seminyak im Allgemeinen weniger los als weiter südlich in Kuta. Das bedeutet auch, dass die Strände weniger gut überwacht sind und die Wasserqualität nicht so regelmäßig kontrol liert wird. Die Gefahr riskanter Brandungsrückströmung ist immer gegeben, besonders in Richtung Norden.

Aktivitäten

Massagen & Spas

Die Spas in Seminyak (und die in Kerobokan) zählen zu den besten auf Bali. Die Auswahl an Behandlungen, Therapien und Annehmlichkeiten ist riesig.

LP TIPP Jari Menari SPA

(Karte S. 80 ☎736 740; Jl. Raya Seminyak 47; Behandlungen ab 300 000 Rp; ⊙10–21 Uhr) Jari Menari wird seinem Namen gerecht – er bedeutet „tanzende Finger“: Der Körper wird zu einer einzigen glücklichen Tanzfläche. Das durchweg männliche Personal setzt aus geprägt rhythmische Massagetechniken ein. Viele sagen, hier sei auf Bali der beste Ort für eine Massage; dieses Urteil wird durch zahlreiche Auszeichnungen bestätigt.

Prana SPA

(Karte S. 80 ☎730 840; www.thevillas.net; Jl. Kunti; Massage ab 450 000 Rp; ⊙10–22 Uhr) Als palastartige maurische Fantasie kommt der

Seminyak & Kerobokan

Sehenswertes

1 Gefängnis von Kerobokan E1
2 Pura Masceti B3
3 Pura Petitenget B3

Aktivitäten, Kurse & Touren

4 Amo Beauty Spa B2
5 Bodyworks B3
6 Deluta Surf B3
7 Jari Menari E4
8 Mana Holistics B3
9 Prana F5
10 Sate Bali B4
11 Seminyak Language School F6
12 Spa Bonita B2

Schlafen

13 Bali Agung Village D5
14 Bali Baik Villa B3
15 Casa Artista C5
16 Green Room D6
17 Inada Losmen E6
18 Mutiara Bali C3
19 Ned's Hide Away E6
20 Oberoi C5
21 Raja Gardens D6
22 Samaya B4
23 Sarinande Beach Inn C5
24 Taman Ayu Cottage B2
25 W Retreat & Spa Bali Seminyak A2

Essen

26 Bali Catering Co B2
27 Bali Deli F5
28 Biku B3
29 Bintang Supermarket E6
30 Cafe Degan D1
31 Earth Cafe D4
32 Obst & Gemüsemarkt E1
33 Hu'u B3
34 Ibu Mangku B3
35 La Lucciola B4
36 La Sal E5
37 L'Assiette E3
38 Made's Warung II E5
39 Mama San E3
40 Mannekepis E5
41 Métis D1
42 Mozaic Beach Club A2
43 Mykonos C4
44 Sardine D1
45 Sarong B2
Sate Bali ..... (siehe 10)
46 Tuesday Night Pizza Club C4
47 Tulip C1
48 Ultimo D4
Waroeng Bonita ..... (siehe 81)
49 Warung Aneka Rasa D4
50 Warung Ibu Made E4
51 Warung Italia F5
52 Warung Kolega C2
53 Warung Mimpi E5
54 Warung Sobat A1

wohl am üppigsten dekorierte Spa auf Bali daher. Prana bietet alles – von einstündigen einfachen Massagen bis zu Gesichtspflege und allen möglichen Schönheitsbehandlungen. Nach Ayurveda-Anwendungen fühlt man sich geläutert.

Mana Holistics HEILBEHANDLUNG
(Karte S. 80; ☎318 5634; www.manaholistics.com; Jl. Petitenget; Behandlungen durchschnittlich 500 000 Rp; ⏲9–20 Uhr) Rolfing, Shiatsu und Homöopathie sind nur einige der Heilverfahren in diesem spa-ähnlichen Gesundheitszentrum, das Wert auf natürliche Methoden legt. Körperreinigung – von innen und außen – sorgt zusammen mit Entgiftungsprogrammen bei den Gästen für ein frisches Erscheinungsbild.

Bodyworks SPA
(Karte S. 80; ☎733 317; www.bodyworksbali.com; Jl. Kayu Jati 2; Massage ab 222 000 Rp; ⏲9–22 Uhr) Wachsen, die Haare machen, die Wehwehchen aus den Gelenken reiben – all das und noch mehr steht auf der Karte dieses äußerst populären Spas im Herzen von Seminyak. Die Räume sind luftig, und es geht stressfrei lässig zu. Nach der Behandlung fühlt man sich rundum entspannt und wie neugeboren.

Kochschulen

LP TIPP Sate Bali KOCHKURSE
(Karte S. 80; ☎736 734; Jl. Laksmana 22; Kurs ab 400 000 Rp; ⏲9.30–13.30 Uhr) Sate Bali veranstaltet einen ausgezeichneten balinesischen Kochkurs, den der renommierte Küchenchef Nyoman Sudiyasa leitet. Die Schüler lernen, balinesische Gewürzmischungen und Sambals herzustellen, die dann für Enten-, Fisch- und Schweinefleischgerichte verwendet werden. Keine Lust auf Kurse? Das Essen im Restaurant ist köstlich.

55 Warung Sulawesi C1
56 Warung Taman Bambu F6

Ausgehen
57 Bali Bakery C4
58 Buzz Cafe E5
59 Café Moka E5
Café Seminyak ..... (siehe 29)
60 Café Zucchini D4
61 Grocer & Grind C3
62 Mano A3

Unterhaltung
63 Bali Jo E6
64 JP's E5
65 Ku De Ta B5
66 Obsession E6
67 Potato Head A3
68 Red Carpet Champagne Bar D4
69 Zappaz C4

Shoppen
70 2nd Skin B3
71 Allegra C4
Ashitaba ..... (siehe 103)
72 Bamboo Blonde D4
73 Bathe B2
74 Biasa F6
Biasa Art Space ..... (siehe 74)
Blue Glue ..... (siehe 103)
75 Coco Rose B3
76 Dinda Rella F6
77 Divine Diva E4
78 Drifter C4
79 Folk Art Gallery C4
Ganesha Bookshop ..... (siehe 28)
80 Hobo E1
81 Horn B2
82 Inti E4
83 JJ Bali Button E1
84 Kemarin Hari Ini E4
85 Kody & Ko C4
86 Le Toko F5
87 Les Enfants du Paradis E4
Lilla Lane ..... (siehe 103)
88 Lily Jean D4
89 Lio E1
90 Luna Collection E5
91 Milo's C4
92 Namu B3
93 Nico Perez D4
94 Nôblis E3
95 Paul Ropp D4
96 Periplus Bookshop E5
97 Pourquoi Pas E3
98 Sabbatha E5
99 Samsara E5
100 St Isador D4
101 Street Dogs D4
102 Theater Art Gallery E5
103 Vivacqua E5
104 You Like Lamp E3

Schlafen

Seminyak besitzt eine große Auswahl an Unterkünften, von Weltklasse-Resorts wie dem Oberoi bis zu bescheideneren Hotels, die versteckt an kleinen Gassen stehen. Hier beginnt außerdem das sogenannte Villenland, das sich nordwärts durch die schwindenden Reisterrassen zieht. Das Buchen einer privaten Villa ist durchaus möglich.

Viele der nettesten Hotels in Seminyak liegen in kleinen Gassen unweit der größeren Straßen, z. B. der Jalan Abimanyu und der Jalan Laksmana. Beide sind ruhig, aber trotzdem nah am Geschehen.

JALAN ABIMANYU & UMGEBUNG

Raja Gardens PENSION **$$**
(Karte S. 80 ☎730 494; jdw@eksadata.com; Jl. Abimanyu; Zi. 500 000–700 000 Rp; ❄ 🛜 🏊)
Die Gäste in dem ruhigen Haus ganz nah am Strand genießen das weitläufige, grasbewachsene Gelände. Die neun Zimmer sind recht spartanisch eingerichtet, aber es gibt Open-Air-Bäder und reichlich Topfpflanzen. Für den Basispreis gibt es ein Zimmer mit Ventilator, gegen Aufpreis Klimaanlage und Kühlschrank.

Green Room GUESTHOUSE **$**
(Karte S. 80; ☎731 412; www.thegreenroombali.com; Jl. Abimanyu 63B; Zi. 40–70 US$; ❄ 🛜 🏊)
Von den Hängematten bis zum Bananenstaudenmotiv lässt das Green Room, eine preiswerte Herberge im New-Age-Stil, an *Robinson Crusoe* denken. Hier können sich die Gäste auf den Liegen rund um den Pool, der wie ein Tintenfleck geformt ist, entspannen oder nahe beim Medienzentrum chillen. Einige der 14 Zimmer (die billigsten haben nur Ventilator), die sich über das einem zweigeschossige Gebäude verteilen, sind mit Dschungelmotiven gestaltet.

Sarinande Beach Inn
HOTEL $$

(Karte S. 80; ☎730 383; www.sarinandehotel.com; Jl. Sarinande 15; Zi. 450 000–600 000 Rp; ❄📶🏊) Das Hotel bietet seinen Gästen ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die 26 Zimmer liegen in älteren, zweigeschossigen Gebäuden rund um einen kleinen Pool. Die Ausstattung ist ein bisschen altmodisch, aber in gutem Zustand. Zu den Annehmlichkeiten gehören Kühlschrank, Satelliten-TV und ein Café. Der Strand liegt zu Fuß drei Minuten entfernt.

Bali Agung Village
HOTEL $$

(Karte S. 80; ☎730 367; www.bali-agung.com; bei Jl. Abimanyu; Zi./Villen ab 85/150 US$; ❄🏊) Unweit einer kleinen versteckten Gasse bietet das attraktive Haus 42 Zimmer in bungalowartigen Einheiten, die sich besonders bei preisbewussten Reisegruppen großer Beliebtheit erfreuen. Das Gelände ist üppig bewachsen, und beim Schlendern über die Wege entdeckt man balinesische Holzschnitzereien und Steinmetzarbeiten, z. B. eine Giraffenstatue.

Ned's Hide-Away
GUESTHOUSE $

(Karte S. 80; ☎731 270; nedshide@dps.centrim.net.id; Gang Bima 3; Zi. ab 120 000 Rp; ❄) Hinter dem Bintang Supermarkt befinden sich diese 18 einfachen Zimmer mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein neuer Anbau bietet auch ein paar extra preiswerte Zimmer für besonders preisbewusste Gäste.

Inada Losmen
GUESTHOUSE $

(Karte S. 80 ☎732 269; putuinada@hotmail.com; Gang Bima 9; Zi. ab 150000 Rp) Dieser Budget-Champion liegt versteckt in einer Gasse hinter dem Bintang Supermarkt und nur wenige Schritte entfernt von Clubs, Strand und anderen Seminyak-Vergnügen. Die zwölf Zimmer sind klein und recht dunkel.

JALAN LAKSMANA & UMGEBUNG

LP TIPP Oberoi
HOTEL $$$

(Karte S. 80; ☎730 361; www.oberoihotels.com; Jl. Laksmana; Zi./Villen ab 260/500 US$; ❄@📶🏊) Das wunderbar unaufdringliche Oberoi, eines der Top-Hotels der Welt, bringt seine Gäste seit 1971 im balinesischen Ambiente in Strandnähe unter. Alle Unterkünfte haben jeweils eine eigene Veranda, und wer es sich leisten kann, genießt Extras wie Privatvilla, Meerblick und eigenen Pool. Vom Café mit Blick über den beinahe hauseigenen Strandabschnitt bis zu den vielen Luxusartikeln ist dies ein Ort zum Verwöhnen.

LP TIPP Samaya
VILLA $$$

(Karte S. 80; ☎731 149; www.thesamayabali.com; Jl. Pantai Kaya Aya; Villa ab 400 US$; ❄@📶🏊) Zurückhaltend, aber kultiviert: Das Samaya ist eines der besten Angebote direkt am Strand in Südbali. Inzwischen ist es komplett renoviert, die 30 Villen sind neu. Jede präsentiert sich mit einer sehr geschmackvollen Inneneinrichtung und eigenem Pool. Das „Royal Compound" auf der anderen Straßenseite bietet Platz für noch größere Wohneinheiten. Das Essen ist, vom Frühstück angefangen, hervorragend.

Bali Baik Villa
VILLA $$$

(Karte S. 80; ☎847 8192; www.balibaikvilla.com; Jl. Telaga Waja 18; Zi. ab 200 US$ ❄📶🏊) Zu Fuß etwa zehn Minuten vom Strand entfernt liegt das Bali Baik im Herzen der Villengegend von Seminyak. Hier sind die Wohneinheiten sehr viel größer und haben noch größere Pools (nicht nur Eintauchbecken, wie sie viele andere Hotels ihren Gästen bieten). Die Gemeinschaftsbereiche im Freien sind weitläufig, und hinter den Mauern, die die Privatsphäre sicherstellen, können die Gäste ohne Ende Spaß haben. Die Mitarbeiter erscheinen im Handumdrehen, um ein frisches Frühstück zuzubereiten oder für sonstigen Service.

Casa Artista
PENSION $$$

(Karte S. 80; ☎736 749; www.casaartistabali.com; Jl. Sari Dewi; Zi. ab 150 US$; ❄📶🏊) In dem kultivierten Guesthouse vollführt der Gast buchstäblich Freudentänze, denn der Besitzer, ein professioneller Tangotänzer, gibt entsprechenden Unterricht. Zehn kompakte Zimmer in einem eleganten zweigeschossigen Haus umrahmen einen Pool. Die Zimmer im Obergeschoss bieten Entspannung inmitten von schillerndem Modeschmuck.

Mutiara Bali
HOTEL $$

(Karte S. 80; ☎708 888; www.mutiarabali.com; Braban 77; Zi. 100–140 US$, Villen ab 250 US$; ❄@📶🏊) Obwohl das Haus versteckt an einer kleinen Straße hinter der Jalan Laksmana liegt, wohnt man im Mutiara ganz nah bei guten Restaurants (nur zwei Minuten entfernt) und am Strand (nur fünf Minuten entfernt). Das Hotel verfügt über 29 gut geschnittene und hübsch möblierte Zimmer in zweigeschossigen Gebäuden, die rund um einen mit Frangipani geschmückten Poolbereich untergebracht sind. 17 große Privatvillen besetzen die Hälfte des Geländes. WLAN kann ziemlich teuer werden.

Essen

Die Restaurantszene in Seminyak konzentriert sich auf die Jalan Laksmana, aber es gibt praktisch überall eine große Auswahl für jeden Geldbeutel. Manche Restaurants verwandeln sich im Verlauf des Abends in Clubs. Umgekehrt haben einige Bars und Clubs gutes Essen zu bieten, falls die Nachtschwärmer Hunger bekommen sollten.

JALAN ABIMANYU

Warung Mimpi INDONESISCH $

(Karte S. 80; 732 738; Jl. Abimanyu; Mahlzeiten ab 40 000 Rp) Ein entzückender kleiner Warung mit offener Front inmitten des turbulenten Nachtlebens. Ein reizendes Ehepaar kocht indonesische Klassiker einfach und gut. Alles ist frisch und lecker.

La Sal SPANISCH $$

(Karte S. 80; 738 321; www.lasalbali.com; Jl. Drupadi; Mahlzeiten ab 15 US$; 17–23 Uhr) Der Manchego-Käse kommt in diesem Tapasladen, der seinen Gästen auch einige gehaltvollere Gerichte wie beispielsweise Steaks oder Paella serviert, direkt von der Iberischen Halbinsel. Gegessen wird im funkelnden Garten oder in einem offenen Saal, der Anklänge an maurisches Dekor aufweist. Eine gute Auswahl an Rotweinen spült das alles hinunter.

JALAN RAYA SEMINYAK

Mama San FUSION-KÜCHE $$

LP TIPP

(Karte S. 80; 730 436; www.mamasanbali.com; Jl. Raya Kerobokan 135; Mahlzeiten 60 000–120 000 Rp) In der 2. Etage dieses lebhaften Restaurants im Lagerhaus-Format, das sich zwischen den Straßen Seminyak und Sunset befindet, ist richtig was los. Eine lange Cocktail-Karte sorgt für flüssigen Balsam für die Seele und bietet viele Zutaten mit tropischen Aromen. Die Speisekarte hat ihren kulinarischen Schwerpunkt auf kleinen Gerichten aus ganz Südostasien.

Warung Taman Bambu BALINESISCH $

(Karte S. 80; Jl. Plawa 10; Mahlzeiten ab 20 000 Rp) Auf dem Weg zum hübschen Garten hinterm Haus lenkt das Arrangement von leckerem Essen im vorderen Teil schon ziemlich ab. Der klassische Warung erscheint von der Straße aus schlicht, aber die gemütlichen Tische und die vielen frischen, würzigen Gerichte im Angebot machen es eine Stufe besser als die Norm. Gleich nebenan gibt es einen kleinen Stand mit *babi gulin* (Spanferkel).

Made's Warung II INDONESISCH $$

(Karte S. 80; 732 130; www.madeswarung.com; Jl. Raya Seminyak; Mahlzeiten 40 000–160 000 Rp) Der gerade erst erweiterte nördliche Ableger des Made's erlebt einen Boom, wie ihn viele bei einem alteingesessenen Lokal nicht für möglich gehalten hätten. Aber das gut zubereitete indonesische Essen ist so schmackhaft und köstlich wie eh und je, und außerdem wird es kunstvoll angerichtet. Die balinesischen Snack-Cracker sind ein Genuss. In der Hochsaison heißt es reservieren (oder warten).

Warung Italia ITALIENISCH $$

(Karte S. 80; 737 437; Jl. Kunti 2; Mahlzeiten 40 000–100 000 Rp; 8–19 Uhr;) In jedem klassischen Warung ist der Zulauf mittags am größten, wenn viele fröhliche Esser die ausgestellten Speisen inspizieren und sich ihre Teller mit einer großen Auswahl an Köstlichkeiten füllen lassen. Hier trifft Warung-Stil auf italienische Küche, und die Gäste erfreuen sich an Pasta, Salaten und anderem. Neben dem offenen Warung-Bereich gibt es ein Restaurant mit einem Holzofen für Pizza und einer langen Speisekarte.

Mannekepis BELGISCH $$

(Karte S. 80; 847 5784; www.mannekepis-bistro.com; Jl. Raya Seminyak 2; Mahlzeiten 60 000–200 000 Rp;) Das Brüsseler Wahrzeichen im Kleinformat geht vor diesem überraschend guten belgischen Bistro ununterbrochen seiner bekannten Lieblingsbeschäftigung nach. Irgendwann muss jeder einmal den Blick von den Fischen, die im Deckenaquarium herumschwimmen, abwenden und die ausgezeichnete Auswahl an Steaks begutachten, die allesamt mit erstklassigen *frites* serviert werden. An vielen Abenden gibt es Live-Jazz und Blues. Am schönsten sitzt man auf der ruhigeren Terrasse im Obergeschoss,.

Warung Ibu Made INDONESISCH $

(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak; Mahlzeiten 15000 Rp 7–19 Uhr) An dieser belebten Ecke der Jalan Raya Seminyak sind die Woks mitten im Tumult von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang fast pausenlos im Einsatz. Im Schatten eines riesigen Banyanbaums wird hier an mehreren Ständen frisches Essen zubereitet.

Bali Deli SUPERMARKT $$

(Karte S. 80; Jl. Kunti 117X) Die überquellende Feinkosttheke in diesem Markt kurz vor der Jalan Sunset präsentiert sich mit im-

HERZ ODER RÜCKGRAT?

Das Herz von Seminyak schlägt an der Jalan Laksmana (auch Jalan Oberoi genannt). Sie führt von der lebhaften Jalan Raya Seminyak Richtung Strand und biegt dann nach Norden ab; dabei verläuft sie durch einen Teil von Seminyak, den manche Leute Petitenget nennen (der richtige, aber kaum benutzte Straßenname lautet hier Jalan Pantai Kaya Aya). Restaurants, hochpreisige Boutiquen und Hotels säumen die wie ein Rückgrat gewundene Straße auf ihrem Weg durch Seminyak und nach Kerobokan hinein. Die meisten Leute sind der Ansicht, der Name dieser Straße ändere sich und laute Jalan Raya Pet tenget, wenn sie schließlich nach Osten abdreht und die Jalan Raya Kerobokan kreuzt. Wie so oft auf Bali wäre sie perfekt für einen Schaufensterbummel oder einen Spaziergang von Café zu Café geeignet, doch fehlen vernünftige Wege für Fußgänger. Wer also vor einer exklusiven Boutique Taxis und Schlaglöchern ausweichen muss, sol te sich nicht wundern, sondern das Ganze einfach als Abenteuer betrachten

portiertem Käse, Fleisch- und Backwaren. Hier kann man überdurchschnittlich gute Weine erwerben, um sie in der eigenen Villa zu genießen, oder einen riesengroßen Picknickkorb zusammenstellen.

Bintang-Supermarkt SUPERMARKT $
(Karte S. 80; ☎730 552; Jl. Raya Seminyak 17) In dem großen Supermarkt ist immer etwas los. Besonders beliebt ist der Lebensmittelladen bei auf Bali lebenden Ausländern (obwohl Carrefour eine harte Konkurrenz darstellt), die sich hier mit allen nötigen Dingen eindecken. Sonnencreme, Insekten spray und eine Vielzahl anderer Dinge sind hier günstig.

JALAN LAKSMANA

Manche bezeichnen diesen Straßenabschnitt mit seinen zahlreichen Restaurants fantasielos als „Fressgasse“. Immerhin können alle, die noch unentschlossen sind, hier entlangschlendern und schauen, wonach ihnen der Sinn steht. Die Preise sind durchweg erschwinglich.

LP TIPP Ultimo ITALIENISCH $$
(Karte S. 80; www.balinesia.co.id; Jl. Laksmana 104; Mahlzeiten 60 000–220 000 Rp) In diesem Teil von Seminyak wimmelt es nur so von Esslokalen, aber in dem riesigen, immer gut gefüllten Restaurant sind es nur wenige Schritte bis zu den Gaumenfreuden, nämlich: einen Tisch mit Blick auf den Straßentrubel hinten in einem der Gärten oder im Innenraum auswählen. Die überraschend authentische Speisekarte studieren und dann dem Heer von Kellnern die Führung überlassen.

Sate Bali INDONESISCH $$
(Karte S. 80; Jl. Laksmana; Mahlzeiten ab 90 000 Rp; 11–22 Uhr) Hier heißt es, die Lage an der Einkaufsmeile ignorieren und die traditionellen balinesischen Gerichte genießen. Geführt wird das kleine Café von Küchenchef Nyoman Sudiyasa (der hier auch eine Kochschule betreibt). Die mehrgängige *rijsttafel* ist eine Symphonie der Geschmacksrichtungen, dazu zählen das süchtig machende *babi kecap* (Schweinefleisch in süßer Sojasoße) und *tum bebek* (geschnetzelte Ente im Bananenblatt).

La Lucciola FUSION-KÜCHE $$$
(Karte S. 80; ☎730 838; Jl. Pantai Kaya Aya; Mahlzeiten ab 120 000 Rp) Von den Tischen im 1. Stock des schicken Strandrestaurants hat man einen schönen Blick auf die Rasenfläche, den Sand und die Brandung. Die Bar lockt viele Sonnenuntergangsbewunderer an, die meisten bleiben zum Abendessen. Die Speisekarte präsentiert einen kreativen Mix internationaler Gerichte mit Tendenz ins Italienische.

Hu'u FUSION $$$
(Karte S. 80; ☎736 443; www.huubali.com; Jl. Petitenget; ⏲11–14 Uhr) Unzählige Teelichter sorgen abends an Tischen unterm Sternenhimmel für romantischen Glanz. Es gibt Steak, Fisch und Meeresfrüchte und eine gute Auswahl an vegetarischen Gerichten plus interessante Varianten lokaler Speisen. Der Service ist ausgezeichnet. Später am Abend entwickelt das Hu'u Nachtclub-Atmosphäre.

Tuesday Night Pizza Club PIZZERIA $$
(Karte S. 80 ☎730 614, 876 6600; Jl. Laksmana; Pizza 25 000–200 000 Rp; ⏲18–24 Uhr) In diesem Laden mit postindustriellem Flair gibt es leckere Pizza in fünf Größen (Hungrig? Dann empfiehlt sich medium). Die Pizzas haben verschiedene Popkulturnamen wie Hawaii Five-O (Schinken und Ananas). Es

gibt Tische, daneben ist die schnelle Lieferung in Hotels und Villen sehr gefragt.

Mykonos GRIECHISCH $$
(Karte S. 80; ☎733 253; Jl. Laksmana; Mahlzeiten 10–20 US$) Das alteingesessene griechische Lokal ehrt das Land des Apollo mit einer klassischen Karte hellenischer Standards. Das ausgezeichnete „Mykonos Shrimp" duftet lecker nach Knoblauch und Zitrone.

Earth Cafe CAFÉ $
(Karte S. 80; Jl. Laksmana; Mahlzeiten ab 40 000 Rp; ✎) Die guten Vibes in diesem vegetarischen Café und Laden mitten im gehobenen Einkaufsviertel von Seminyak entspringen der biologisch-dynamischen Grundhaltung. Kreative Salate, Sandwiches oder vegane Vollkornleckereien stehen zur Auswahl. Im Ladenteil werden gesunde Tränke und Lotionen verkauft. Beim Durchstöbern der Bücherregale in der Abteilung für Darmspülungen bloß nicht vorschnell handeln.

Warung Aneka Rasa INDONESISCH $
(Karte S. 80; Jl. Laksmana; Mahlzeiten ab 15 000 Rp) Zeit der Entscheidung: einen langweiligen salzigen Snack aus dem allgegenwärtigen Cirkle K holen oder in dieses lokale Juwel eintauchen und ein paar indonesische Snacks probieren. Es ist besser, sich für letzteres zu entscheiden. Nussige, würzige und feurig-scharfe Gaumenfreuden werden hier ebenso verkauft wie alle Arten lokaler Klassiker. Dafür ist die Ausstattung schlicht, schlichter, am schlichtesten.

Ibu Mangku BALINESISCH
(Karte S. 80; Jl. Kayu Jati; Mahlzeiten ab 20 000 Rp) Hier essen mittags die Taxifahrer – leicht zu erkennen an den Taxis vor der Bambushütte mit dem hübschen Garten dahinter. Ein Muss ist das ausgezeichnete Satay aus gehacktem Hühnerfleisch, das stark nach Zitronengras und anderen Gewürzen duftet. Das *nasi campur* ist gut und günstig.

Ausgehen

Seminyak hat eine ausgeprägte Café-Kultur entwickelt. Die müßigen Massen können Stunden auf Terrassen verbummeln.

JALAN RAYA SEMINYAK

Buzz Cafe CAFÉ
(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak 99 ☎) Der Name ist Programm bei diesem gut besuchten Café. Es liegt hinter Bäumen (die in Seminyak selten sind) dort, wo die Jalan Kunti in die Jalan Seminyak mündet. Dank der offenen Front kann man andere Vertreter der Partyszene hereinwinken, wenn sie vorbeiflanieren. Das Erfrischungsgetränk der Wahl ist Green Hornet – ein Mix aus Zitrone, Limette und Minze. Das Essen ist frisch und einfach (Mahlzeiten ab 30 000 Rp).

Café Seminyak CAFÉ
(Karte S. 80; ☎736 967; Jl. Raya Seminyak 17) Direkt vor dem viel besuchten Bintang Supermarkt bietet dieser entspannte Laden ausgezeichnete Smoothies und Sandwiches, zubereitet aus frisch gebackenem Brot.

Café Moka CAFÉ
(Karte S. 80; ☎731 424; Jl. Raya Seminyak) In der beliebten Bäckerei mit Café kann man französische Backwaren (frisches Baguette!) genießen. Viele flüchten vor der Hitze hierher und sitzen stundenlang bei kleinen französischen Leckereien. Das große Schwarze Brett quillt gerdezu über von Mietangeboten für Villen.

JALAN LAKSMANA

Grocer & Grind CAFÉ
(Karte S. 80; Jl. Kayu Jati 3X; Mahlzeiten ab 40 000 Rp; ☎) Auf den ersten Blick könnte man meinen, man säße in einem schicken Café in Sydney, aber wer sich umsieht, entdeckt unmissverständlich Bali, allerdings von einer seiner trendigsten Seiten. Klas-

SONNENUNTERGÄNGE AM STRAND VON SEMINYAK

Dort, wo in Seminyak die Jalan Abimanyu am Strand endet, haben die Gäste die Wahl: rechts geht es zu den angesagten Beachclubs, links geht es sehr viel lustiger zu. Hier trifft man auf Pseudo-maurisches mit Unmengen riesiger Sitzkissen; den Strandweg säumen alle möglichen einfachen Bars. Klar ist das aufgemotzter als die Einheimischen, die in Legian Bier aus Kühltaschen verkaufen, aber es macht genauso viel Spaß. Oft gibt es sogar Livemusik, wenn es dunkler wird.

Ein besonders empfehlenwerter Platz ist das Champlung. Hier sind üppige Kissen und Stühle über den Strand verteilt, und traditionelle, mit Rüschen besetzte balinesische Zeremonienschirme sorgen eher für Farbtupfer als für wirklichen Schatten.

sische Sandwiches, Salate und große Frühstücksangebote kommen aus der Küche. Die Gäste können im Freien essen oder einen Tisch in der klimatisierten Feinkostabteilung besetzen.

Bali Bakery CAFÉ
(Karte S. 80; Jl. Laksmana;) Das Beste in der modischen Open-Air-Mall am Seminyak Square im Herzen von Seminyak sind die schattigen Tische dieser Bäckerei und die lange, umfangreiche Karte mit Backwaren, Salaten, Sandwiches und anderen leckeren Sachen. Ein guter Platz zum Verweilen, bevor es wieder ans Shoppen geht.

Café Zucchini CAFÉ
(Karte S. 80; 736 633; Jl. Laksmana 49) Hinter Bäumen, Gebüsch und einem lebhaft gelb gestreiften Baldachin versteckt sich das italienische Café, ein idealer Ruheort, um sich vom Einkaufsstress zu erholen. Säfte und verschiedene Kaffeedrinks sind der Hit. Für alle, die etwas Handfestes brauchen, gibt es einige italienische Hauptgerichte.

Mano CAFÉ
(Karte S. 80; Petitenget Beach) Das einfache Café, das versteckt hinter Pura Petitenget liegt, blickt auf einen hübschen, wenig bevölkerten Strandabschnitt im ansonsten lebhaften Seminyak. Hier kann man fern der Massen und dem falschen Glamour ein kaltes Bier genießen. Der Sonnenuntergang ist hier genauso spektakulär.

Unterhaltung

So wie der Blick gegen 2 Uhr morgens allmählich verschwimmt, verwischt in Seminyak auch der Unterschied zwischen Restaurant, Bar und Club. Zwar fehlen in Seminyak wirkliche Hardcore-Clubs, in denen man das Morgengrauen begrüßen kann (oder umgekehrt), doch die Unentwegten streben in den frühen Morgenstunden gen Süden in die Ausläufer von Kuta und Legian. Zahlreiche Bars, die bei Schwulen ebenso wie bei Heteros beliebt sind, säumen die Jalan Abimanyu, allerdings beschweren sich lärmempfindliche Anwohner, wenn der Pegel zu hoch steigt.

JALAN ABIMANYU

Ryoshi Seminyak House of Jazz JAZZ
(Jl. Raya Seminyak 17 Mo, Mi & Fr ab 20 Uhr) Der Seminyak-Ableger der lokalen japanischen Restaurantkette bietet an drei Abenden pro Woche Live-Jazz auf einer kleinen Bühne unter einem traditionellen Strohdach. Hier treten wirkliche Talente auf, aus Bali und anderen Weltgegenden.

Bali Jo LIVEMUSIK
(Karte S. 80; Jl. Abimanyu; 20–3 Uhr) Einfach Spaß haben – allerdings mit falschen Brüsten. Drag Queens rocken das Haus, die Massen überschwemmen die Straße und die ganze Nachbarschaft mit Songs, die bis 23 Uhr aufgedreht werden. In dem überraschend kleinen Laden kann man gut ein paar Stunden abhängen.

Obsession MUSIK
(Karte S. 80; Jl. Abimanyu; 18–2 Uhr) Der intime Treff präsentiert sich ziemlich plüschig-üppig. Latin, Blues, Soul und mehr runden den rosa Schimmer und die Nacht ab.

JP's CAFÉ, BAR
(Karte S. 80; www.jps-warungclub.com; Jl. Abimanyu) Hinter der bescheidenen offenen Straßenfront entfaltet sich das JP's in einer Reihe von Räumen, die zusammen eine ziemlich große, U-förmige Lounge mit verschiedenen Bereichen für Essen, Tanzen oder Chillen ergeben. Das deckt dann so ziemlich alle Bedürfnisse ab. Die Livemusik kann kubanisch sein, lokale Rockmusik oder auch ein bekannter Jazz-Flötist.

JALAN LAKSMANA

Red Carpet Champagne Bar BAR
(Karte S. 80; Jl. Laksmana 42) So nah kommen die meisten nie wieder der Gelegenheit, für Paparazzi zu posieren, wie in dieser übertrieben glamourösen Bar an der Couture-Meile von Seminyak. Also über den roten Teppich tänzeln und ein paar Flöten mit dem namengebenden Getränk hinunterstürzen, dabei eine Auster schlürfen und ein paar aufgeputzte Fräcke in Augenschein nehmen. Die Bar ist zur Straße hin offen (aber erhöht), sodass man auf den Trubel regelrecht hinabschauen kann.

Ku De Ta CLUB
(Karte S. 80; Jl. Laksmana; 7–1 Uhr) Im Ku De Ta wimmelt es nur so von Balis schönen Menschen (einschließlich derer, die diesen Zustand anstreben). Szenegänger perfektionieren tagsüber während sie an einem Getränk nippen, ihren „gelangweilten" Blick und starren auf den hübschen Brandungsstreifen gleich hinterm Haus. Der Sonnenuntergang lockt Massen herbei, die an der Bar eine Zigarre abgreifen oder an den Tischen eines der vielfältigen Gerichte ver-

speisen. Die Musik dröhnt mit wachsender Intensität durch den Abend.

Zappaz MUSIK
(Karte S. 80; ☎742 5534; Jl. Laksmana; ⏲11–24 Uhr) Allabendlich bearbeitet der Brite Norman Findlay die Tasten in dieser angenehmen Pianobar. Warum in Talentshows laufen, wenn man ganz einfach in der eigenen Bar auftreten kann?

Shoppen

Die Läden in Seminyak können ganze Urlaubstage in Anspruch nehmen. Designerboutiquen (Bali hat eine blühende Modeindustrie), unkonventionelle Läden, schicke Galerien, Großhandelswarenhäuser und kleine Werkstätten sind nur einige der zahllosen Angebote.

Die Gegend mit den besten Einkaufsmöglichkeiten beginnt an der Jl. Raya Seminyak (alias Jl. Basangkasa) ungefähr auf der Höhe des Bintang Supermarkts. Dann verzweigt sich die Shoppingmeile in die Jalan Laksmana mit ihren Nobelimmobilien und die neureiche Jalan Kayu Jati, während die Jalan Raya Kerobokan nach Norden führt, hinein ins eigentliche Kerobokan. Aber nicht vergessen: Man ist auf Bali. Deshalb sollte man sich vom Glanz nicht so sehr blenden lassen, dass man in eines der weit klaffenden Löcher im Straßenpflaster stolpert (die Jalan Raya Seminyak hat allerdings ausgezeichnete neue Fußwege bekommen, die den Einkaufsbummel zum absoluten Vergnügen machen).

Orientierungshilfe in diesem Einkaufsparadies bietet die Kolumne *Retail Therap* im *Bali Advertiser* (www.baliadvertiser.biz). Geschrieben wird sie von einer Dame namens **Marilyn** (retailtherapym@yahoo.com.au), die mit dem geübten Auge einer Shopping-Veteranin die lokale Einkaufsszene im Blick hat. Für Fortgeschrittene steht sie auch zu Beratungen bereit.

Accessoires

Street Dogs ACCESSOIRES
(Karte S. 80; Jl. Laksmana 60) Die hier angebotenen Armbänder aus Muscheln und Gießharz sowie recyceltem Messing verlangen, sofort getragen zu werden.

Vivacqua ACCESSOIRES
(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak 8) Taschen in allen Formen und Größen, von eleganten, um beim Besuch eines Top-Restaurants in Kerobokan Grissini zu mopsen, bis zu richtig großen für alles, was man am Strand so an Zubehör braucht.

Luna Collection SCHMUCK
(Karte S. 80 ☎0811 398 909; Jl. Raya Seminyak) Handgemachter Schmuck aus Sterlingsilber in verschiedenartigen Designs. Die lokalen Handwerker sind recht kreativ, und die Perlmuttarbeiten haben Museumsqualität.

Sabbatha ACCESSOIRES
(Karte S. 80; ☎731 756; Jl. Raya Seminyak 97) Mega-Bling! Glitzer, Glamour und Gold in diesem Laden lassen die Kunden fast erblinden, aber genau so soll es auch sein ... Opulente Handtaschen und andere Accessoires, die in der Sonne funkeln und glitzern, werden präsentiert, als seien sie ein Vermögen wert.

Strandkleidung

Blue Glue DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Raya Kerobokan) Wie bringt frau ihre Figur an den Strandabschnitten fürs Sehen-und-Gesehen-werden auf Bali am besten zur Geltung, besonders im megahippen Seminyak? Einer der trendigen Badeanzüge im Bali-Design aus dieser aufgemotzten neuen Boutique ist einen Versuch wert.

Drifter STRANDAUSRÜSTUNG
(Karte S. 80; ☎733 274; Jl. Laksmana 50) Hochwertige Surfmode, Ausrüstung, Bücher und Marken wie Obey und Rhythm.

Buchhandlungen

Periplus Bookshop BÜCHER
(Karte S. 80; Seminyak Sq) Eine große Filiale der inselweiten Kette von großzügig ausgestatteten Buchhandlungen. Hier finden sich genügend Designbücher, um sogar noch die Garage im „Bali-Style“ einzurichten, außerdem Bestseller, Magazine und Zeitungen.

Bekleidung

LP TIPP **Dinda Rella** DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; ☎734 228; www.dindarella.com; Jl. Raya Seminyak) Die hochwertige Damenkleidung dieser vielgerühmten Marke wird auf Bali entworfen und hergestellt. Der passende Ort, um das kleine, sexy Cocktailkleid zu erstehen. An der Jalan Laksmana befindet sich eine Zweigniederlassung.

Milo's BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; www.milos-bali.com; Jl. Laksmana) Der legendäre lokale Designer von Kleidung aus Seide besitzt einen prächtigen

Laden, der sich mitten auf der Designermeile befindet. An den Batik-Orchideenmustern kann man sich gar nicht sattsehen.

Lily Jean DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Laksmana) Kesse Höschen unterfüttern das sexy Outfit; die meisten Produkte sind auf Bali hergestellt. Der beliebte Laden hat schicke Filialen an den Modebrennpunkten.

Divine Diva DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Laksmana 1A) In diesem La den fühlen sich die Kundinnen wie in dem Dove-Werbespot: Er steckt voller flotter Sa chen für fülligere weibliche Figuren. Eine Kundin formulierte es so: „Das ist die Essenz der Alterslosigkeit."

Paul Ropp BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; www.paulropp.com; Jl. Laksmana) Dieser Laden ist das Hauptgeschäft von einem der besten balinesischen Modedesigner im Top-Segment. Die meisten der hier angebotenen Stücke werden nur wenige Kilometer entfernt in den Hügeln um Denpasar hergestellt. Und was für Stücke! Schwere Seide und Baumwolle, lebhaft bis knallig, voller nklänge an Ropps Wurzeln in der Knüp batik der 1960er-Jahre.

Nico Perez HERRENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Laksmana) Der Laden gehört einem auf Bali ansässigen französischen Designer; Beachtung verdient, die schöne Leinenkleidung für Herren die sich von neutral bis bunt steigert.

FALSCHE NUMMER?

Auf Bali werden die Festnetznummern (diejenigen mit Vorwahlnummern im Süden und Ubud, darunter 0361) bis 2014 nach und nach umgestellt. Um die wachsende Nachfrage nach Telefonanschlüssen zu befriedigen, werden die bestehenden sechs- oder siebenstelligen Telefonnummern am Beginn um eine Ziffer erweitert. So könnte 0361-761 xxxx zu 0361-4761 xxxx werden. Der Ablaufplan für die Einführung der neuen Nummern ändert sich laufend. Normalerweise teilt eine automatische Ansage zuerst auf Indonesisch und dann auf Englisch den Anrufern m t, um welche Ziffer man die Nummer ergänzen muss.

Samsara BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak) Wirklich auf Bali hergestellte Textilien werden immer seltener, weil die Produktion nach Java und an andere Orte mit geringeren Arbeitskosten abwandert. Aber die Familie hinter diesem schmucken Laden bezieht immer noch handgemalte balinesische Batikstoffe für exquisite Freizeitkleidung.

Biasa BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; www.biasabali.com; Jl. Raya Seminyak 36) Dies ist das Hauptgeschäft der auf Bali ansässigen Designerin Susanna Perini. Ihre Linie mit Tropenkleidung für Männer und Frauen kombiniert Baumwolle, Sei de und Stickerei. Die eleganten Resultate würden in jedem Nobelort als Resortwear durchgehen.

Allegra DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Kayu Jati) Die Kleidung, die in diesem Top-Laden am Boomende der Jalan-Kayu Jati präsentiert wird, ist sehr feminin, aber auch mädchenhaft und unkonventionell. Die Besitzerin und Designerin stammt aus Australien.

Lilla Lane SCHUHE
(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak) Hochwertige Sandalen in unzähligen Formen präsentiert dieser Laden; passend für den Einsatz vor Ort oder auch für ein Wochenende in den Hamptons oder in Cannes.

Le Toko BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Kunti) Schicke Tropenkleidung, die all die Sachen ersetzt, die man vor der Abreise aus der tiefgekühlten Heimat nicht mehr kaufen konnte.

Coco Rose BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Kayu Jati) Die Ladenzeile, zu der diese Boutique gehört, ist schwer im Kommen. Der Laden verkauft ultralässige Resortwear, also zum Beispiel die Art leichtes Sommerkleid, das frau über den Bikini wirft, um in angemessener Bekleidung durch die Lobby zu paradieren.

Inti DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak 11) Kundinnen, die es satthaben, sich durch Ständer mit Kleidung in Minigrößen zu kämpfen, werden erleichtert aufseufzen: Dieser Laden steckt voller Resortwear für reife Frauen.

Bamboo Blonde DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 80; %780 5919; Jl. Laksmana 61) Aufge putzte sportliche oder sexy Kleider und eher

formelle Bekleidung locken Kundinnen in diese fröhliche Designerboutique.

Galerien

Theater Art Gallery PUPPEN
(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak) Der Laden ist auf alte und nachgebaute Puppen spezialisiert, die im traditionellen balinesischen Theater eingesetzt werden. Einfach nur die lebendigen Gesichter anzusehen, die den Blick zu erwidern scheinen, ist ein Genuss.

Biasa Art Space KUNST
(Karte S. 80; %744 2902; www.biasaart.com; Jl. Raya Seminyak 34) Die große, luftige und kühle Galerie gehört der Biasa-Designerin Susanna Perini. Wechselnde Ausstellungen präsentieren schwungvolle Arbeiten.

Kody & Ko KUNST
(Karte S. 80; Jl. Kayu Cendana) Die vielfarbigen Buddhas im Schaufenster geben für diesen dynamischen Laden für Kunst und Dekorationsgegenstände den Ton an. Angeschlossen ist eine große Galerie mit regelmäßigen Ausstellungen.

Kemarin Hari Ini GALERIE
(Karte S. 80; %735 262; Jl. Raya Seminyak) Glasobjekte mit laminiertem Japanpapier funkeln im Licht dieser luftigen Galerie. Primitives geht zusammen mit extrem modernen Arbeiten.

Haushaltswaren

Ashitaba KUNSTHANDWERK
LP TIPP
(Karte S. 80; Jl. Raya Seminyak 6) In Tenganan, dem von dem indigenen Volk der Aga bewohnten Dorf in Ostbali, entstehen die kunstvollen, wunderschönen Rattangegenstände, die hier verkauft werden. Behälter, Schalen, Börsen und mehr (ab 5 US$) zeigen feinste Webkunst.

Folk Art Gallery HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 80; ☎738 113; Jl. Laksmana) Stammes- und Volkskunst aus ganz Asien wird in dieser pfiffigen kleinen Boutique attraktiv präsentiert.

Les Enfants du Paradis GESCHENKE, SCHÖNHEIT
(Karte S. 80; www.enfants-paradis.com; Jl. Raya Seminyak) Der wunderschöne Laden präsentiert viele interessante Geschenke und persönliche Dinge. Die japanisch angehauchten Schreibwaren mögen die eine oder den anderen ermutigen, einmal etwas ohne @ in der Adresse zu verfassen, die Bio-Kosmetik ist traumhaft.

St. Isador TEXTILIEN
(Karte S. 80; ☎738 836; Jl. Laksmana 44) Die Werkstätten, die sich im Obergeschoss befinden fertigen hübsche Bettwäsche, Kissen und andere Dinge aus Stoffen, die aus ganz Asien bezogen werden.

Praktische Informationen

Seminyak betreibt viele Einrichtungen gemeinsam mit Kuta und Legian.

Gefahren & Ärgernisse

In Seminyak gibt es allgemein sehr viel weniger Grund sich zu ärgern als in Kuta und Legian. Aber es lohnt, sich über die Warnungen zu informieren, besonders in Bezug auf Brandung und Wasserverschmutzung.

Geld

Geldautomaten sind an allen größeren Straßen zu finden.

Medizinische Versorgung

Kimia Pharma (☎916 6509; Jl. Raya Kerobokan 140; ⊙24 Std.) Die Apotheke an einer der größeren Kreuzungen gehört zur besten Apothekenkette auf Bali und führt die ganze Palette verschreibungspflichtiger Medikamente, so dass man auch im Urlaub bestens versorgt ist.

Post

Postagentur (☎761 592; Jl. Raya Seminyak 17, Bintang Supermarkt)

Anreise & Unterwegs vor Ort

Taxis mit Uhr kann man leicht herbeiwinken. Eine Fahrt vom Flughafen aus in einem offiziellen Airport-Taxi kostet etwa 80 000 Rp, zum Flughafen ungefähr die Hälfte. Man kann aber auch dem Verkehr ein Schnippchen schlagen, Ozon einsparen und einen schönen Spaziergang machen: Ganz einfach am Strand Richtung Süden gehen; Legian liegt nur etwa 15 Minuten entfernt.

Kerobokan

☎0361

Nahtlos schließt sich Kerobokan im Norden an Seminyak an. Im Ort sind einige der besten Restaurants auf Bali zu finden, die Gaumenfreuden versprechen, Urlauber können einen üppigen Lebensstil pflegen und noch mehr Strände genießen. Villen, die aus dem Boden sprießen wie Pilze nach einem wahren Sommerregen, stehlen den Hotels die Schau. Mitunter kann es im Mix aus Kommerz und Reisterrassen knirschen.

Sehenswertes

Abgesehen von Essen, Ausgehen, Shoppen oder Übernachten gibt es kaum einen Grund für einen Besuch in Kerobokan – mit einer Ausnahme: **Batubelig Beach**, die Verlängerung des breiten Sandstreifens von Kuta im Süden. Der Strand ist von Wellen umtost und immer noch kaum bevölkert. Eine Ansammlung rustikaler Strandcafés wurde 2012 abgerissen, das Gebiet ist reif für die Erschließung.

Ein auffälliges Wahrzeichen ist das berüchtigte **Gefängnis von Kerobokan** (Karte S. 80), in dem bekannte und unbekannte Häftlinge einsitzen.

Aktivitäten

Amo Beauty Spa

SPA

(Karte S. 80; ☎275 3337; www.amospa.com; 100 Jl. Petitenget; Massage ab 180 000 Rp; ⏲9–21 Uhr) Da hier einige der Topmodels Asiens entspannen, kommt man sich vor wie in den Studios der *Vogue*. Neben erholsamen Massagen werden weitere Dienstleistungen von Haarpflege über Pediküre bis zum Unisex-Waxing angeboten.

Spa Bonita

SPA

(Karte S. 80; ☎731 918; www.bonitabali.com; Jl. Petitenget 2000X; Massage ab 100 000 Rp.; ⏲9–21 Uhr) Als Teil des wunderbaren Restaurants Waroeng Bonita bietet dieser männerorientierte Spa eine große Auswahl an Serviceleistungen in schlichter, aber eleganter Umgebung.

Umalas Stables

REITEN

(Karte S. 97; ☎731 402; www.balionhorse.com; Jl. Lestari 9X; Ausritt am Strand ab 72 US$) In dieser schicken Anlage, die sich inmitten der Reisfelder befindet, kann man sich ein Pferd oder Pony aussuchen. Umalas hat Stallungen mit 30 Pferden und Ponys und bietet 30-minütige Ausritte durch die Reisfelder sowie zwei- und dreistündige Ausritte am Strand (für viele Touristen ein Highlight ihrer Reise). Vom Anfängerunterricht bis zu fortgeschritteneren reiterlichen Aktivitäten wie Dressur und Springreiten kann alles Mögliche vereinbart werden.

Schlafen

Kerobokan ist eine Villengegend mit von Mauern umschlossenen Bauten, die mitten in den Reisfeldern vor sich hinbrüten. Auf S. 416 stehen Tipps, was vor dem Anmieten einer Villa bedacht werden sollte.

Taman Ayu Cottage

HOTEL $$

(Karte S. 80; ☎730 111; www.tamanayucottage.com; Jl. Petitenget; Zi. 50–100 US$; ❄@📶🏊) In einem schnell wachsenden Teil von Kerobokan steht dieses Hotel, das ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Das im Namen genannte Cottage ist ein bisschen irreführend, denn die meisten Zimmer liegen in zweigeschossigen Blocks rund um einen Pool, der von alten Bäumen beschattet wird. Nach außen hin ist alles nicht mehr ganz so schick, aber das vergisst man schnell, wenn die zahmen Kaninchen auf den Rasen herangehoppelt kommen.

Grand Balisani Suites

HOTEL $$

(Karte S. 97; ☎730 550; www.balisani.com; Jl. Batubelig; Zi. 100–160 US$; ❄@📶🏊) Der Komplex mit kunstvollen Schnitzereien auf der Grenze zwischen Mittel- und Spitzenklasse steht direkt am immer beliebteren Batubelig Beach. Die 96 Zimmer sind groß und haben Standard-Teakmöbel plus Terrasse.

W Retreat & Spa Bali – Seminyak

RESORT $$$

(Karte S. 80 ☎473 8106; www.starwoodhotels.com; Jl. Petitenget; Zi. ab 300 US$ ❄@📶🏊) Der große, etwas protzige Bau am Strand von Kerobokan ist ein riesiges neues Resort der trendigen W-Marke. Die Atmosphäre ist etwas überspannt, aber am Standort an einem wilden Strandabschnitt und an der Aussicht gibt es wirklich nichts zu meckern. Bars und Restaurants von elegant bis hip gibt's in Hülle und Fülle vorhanden.

Alle Zimmer haben Balkons, aber nicht alle haben auch Meerblick. Wer gemütlich die lange Zufahrt hinunterschlendert und einen kurzen Blick riskiert, wird feststellen, dass dies der beste Weg zum Strand in der Nachbarschaft ist.

Essen

Kerobokan kann sich rühmen, einige der besten Restaurants auf Bali zu beherbergen, im Spitzen- wie im Budgetsegment.

JALAN PETITENGET

LP TIPP Sardine

MEERESFRÜCHTE $$$

(Karte S. 80; ☎738 202; www.sardinebali.com; Jl. Petitenget 21; Mahlzeiten 20–50 US$) Fisch und Meeresfrüchte frisch vom berühmten Jimbaran-Markt sind in diesem Restaurant unter der gekonnten Leitung von Pascal und Pika Chevillot der Hit. Die Räumlichkeiten in einem wunderschönen Bambuspavillon sind elegant, aber intim, lässig, aber stilvoll.

Tische im Freien haben Blick auf ein privates Reisfeld, in dem die hauseigenen Enten für Ordnung sorgen. Die originelle Bar ist ein Muss – sie hat bis 1 Uhr geöffnet. Die Karte richtet sich nach den frisch erhältlichen Zutaten. Reservierung ist unerlässlich.

Biku FUSION-KÜCHE $$

(Karte S. 80 ☎857 0888; www.bikubali.com; Jl. Petitenget; Mahlzeiten 40 000–120 000 Rp) Das Biku ist in einem ehemaligen Antiquitätengeschäft untergebracht und erhält die zeitlose Atmosphäre seines Vorgängers aufrecht. Die Karte kombiniert indonesische und andere asiatische Küchen sowie westliche Einflüsse; buchen kann man mittags oder abends. Die Gerichte – von den ausgezeichneten Frühstücksvarianten bis zu geschmackvollen Lokalgerichten und Balis besten Burgern – sind raffiniert und lecker. Es gibt außerdem eine lange Liste von Tees und unzählige erfrischende Cocktails. Der Anblick der Kuchentheke macht viele Leute schwindelig.

Waroeng Bonita INDONESISCH $$

(Karte S. 80; www.bonitabali.com; Jl. Petitenget 2000X; Mahlzeiten 70 000–200 000 Rp) Balinesische Gerichte wie *ikan rica-rica* (frischer Fisch in einer würzigen grünen Chilisoße) sind die Spezialitäten in diesem netten kleinen Lokal mit Tischen, die draußen unter den Bäumen stehen. Der flotte Laden zieht immer Leute an, aber an bestimmten Abenden quillt Bonita buchstäblich über – wegen der Drag-Shows, an denen sich jeder, von der durchreisenden Queen bis zum Küchenhelfer, beteiligen kann.

Cafe Degan ASIATISCH $$

(Karte S. 80; Jl. Petitenget 9; Mahlzeiten 90 000–160 000 Rp) Das junge Paar, das diesen kultivierten kleinen Warung betreibt, hat das Große Los gezogen. Die Karte tendiert zum Indonesischen, präsentiert aber insgesamt Gerichte aus der Region, die man nicht so oft findet, z. B. *daging sambal hijau* (würziges Rindfleisch mit grünem Chili). Eine kleine klimatisierte Bäckerei bietet eine Auswahl an Leckereien zum Dessert.

Warung Kolega INDONESISCH $

(Karte S. 80; Jl. Petitenget; Mahlzeiten 25 000 Rp; ⏲11–15 Uhr) Ein javanischer Halal-Klassiker. Reis aussuchen (empfehlenswert ist der duftende gelbe), dann aus dem köstlichen Angebot etwas auswählen, z. B. Tempeh in süßer Chilisoße, *sambal terun* (würzige Auberginen), *ikan sambal* (würziger gegrillter Fisch) und andere Tagesspezialitäten. Die meisten Beschriftungen sind auf Englisch.

Tulip TÜRKISCH $$

(Karte S. 80 ☎785 8585; www.tulipbali.com; Jl. Petitenget 69; Mahlzeiten 60 000–200 000 Rp) Von einer langen Meze-Karte voller Kleinigkeiten mit mediterranem Flair bis zum umfangreicheren Abendmenü mit gegrilltem Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten bietet das Tulip eine breite Auswahl an frischen, ansprechenden Gerichten. Der stilvolle Essbereich im Freien blickt auf ein Reisfeld. An vielen Abenden gibt es Livemusik und DJs, und auf der Barkarte stehen auch Shishas.

Sarong FUSION-KÜCHE $$

(Karte S. 80 ☎737 809; www.sarongbali.com; Jl. Petitenget 19X; Mahlzeiten 10–30 US$; ⏲12–22 Uhr) Das Essen in diesem Spitzenrestaurant ist fast so magisch wie die Lage. Der Speisesaal, der sich zur Abendbrise hin weit öffnet, ist mit plüschigen Möbeln und glänzenden Platzdecken ausgestattet, die im Kerzenschein funkeln. Am besten sind die Tische hinterm Haus, denn dort übernehmen die Sterne das Funkeln. Das Essen umspannt den Globus; kleine Portionen sind beliebt bei Leuten, die einen geruhsamen Abend an der geräumigen Bar genießen möchten.

Bali Catering Co BÄCKEREI $

(Karte S. 80 ☎732 115; Jl. Petitenget 45; Snacks ab 30 000 Rp; ❄) Wie ein Schmuckkästchen

NICHT VERSÄUMEN

KEROBOKANS BELIEBTESTER WARUNG

Kerobokan erscheint ja eher hochpre - sig, aber es ist auch m t vielen guten Restaurants für lokale Speisen gesegnet. Eines der beliebtesten ist das **Warung Sulawesi** (Karte S. 80; Jl. Petitenget; Mahlzeiten ab 25 000 Rp; ⏲10–18 Uhr). Hier sitzt man an einem Tisch in einem ruhigen Familienanwesen und genießt das frische balinesische und indonesische Essen, das im klassischen Warung-Stil serviert wird. Das heißt, einen Reis auswählen und dann aus dem köstlichen Angebot an Gerichten, das um 12 Uhr m ttags am vielfältigsten ist, etwas aussuchen. Die grünen Bohnen sind ein Gedicht!

voller Leckereien serviert diese hochpreisige Delikatess-Bäckerei eine feine Auswahl an fantastischen kleinen Köstlichkeiten. Viele Leute kämpfen den ganzen Tag lang gegen die Versuchung von Mango-Eis an; andere erliegen den Croissants.

Métis FUSION-KÜCHE **$$$**
(Karte S. 80; 737 888; www.metisbali.com; Jl. Petitenget 6; Mahlzeiten 15–40 US$) Das großartige – und das nicht nur wegen des riesigen Gebäudes – Métis arbeitet darauf hin, eines der besten Restaurants auf Bali zu werden. Dazu hat es zweifellos das Zeug, denn es geht auf das vielgepriesene alte Cafe Warisan zurück (die gegenwärtige Inkarnation dieses Namens hat nicht die geringste Ähnlichkeit mit dem Urbild). Das Restaurant steht deutlich sichtbar in einem noch bestehenden Reisfeld, und die sorgfältig ausgestattete Küche arbeitet am besten, wenn der Laden so richtig voll ist.

ANDERSWO IN KEROBOKAN

LP TIPP Warung Sobat MEERESFRÜCHTE **$**
(Karte S. 80 738 922; Jl. Batubelig 11; Mahlzeiten 50 000–150 000 Rp) In einer Art Backstein-Innenhof im Bungalowstil tut sich dieses altmodische Restaurant (mit Schnäppchenpreisen) mit frischem balinesischen, aber italienisch angehauchten Seafood hervor (reichlich Knoblauch!). Erstbesucher sind überzeugt, eine Entdeckung gemacht zu haben, und wer den sensationellen Hummer (mit 350 000 Rp für zwei Personen ein Schnäppchen; auf Vorbestellung), probiert, wird diese Meinung teilen. Reservieren.

Mozaic Beach Club FUSION-KÜCHE **$$$**
(Karte S. 80 473 5796; www.mozaic-beachclub.com; Jl. Pantai Batubelig; Mahlzeiten 300 000–1 000 000 Rp) Das Original-Mozaic in Ubud ist berühmt für seine fanatische Detailversessenheit. Diese Tradition wird in diesem schönen Restaurant am Strand fortgeführt. Auf einer weit gespannten Karte, die sich auf saisonale Zutaten, frischen Fisch und Meeresfrüchte konzentriert, werden keine Kosten gescheut (bestimmt nicht die der Kunden). In der lässigen Lounge rund um einen Pool gilt eine lange und recht teure Karte für Getränke und Tapas (mit einer „foie gras-Abteilung“).

L'Assiette FRANZÖSISCH **$$**
(Karte S. 80; Jl. Raya Mertanadi 29; Mahlzeiten 50 000–100 000 Rp;) Der riesige ruhige Garten hinter dem luftigen Café ist der perfekte Ort, um eine *salade niçoise* oder jeden anderen der vielen frischen und leckeren französischen Café-Klassiker zu genießen. Wer mit *steak frites* oder *terrine* nicht glücklich wird, für den gibt es auch asiatisch angehauchte Gerichte.

Naughty Nuri's INDONESISCH **$$**
(Karte S. 97; Jl. Batubelig 41; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Das große Café in Kerobokan entgeht dem Über-Hype des Originals in Ubud durch solides Essen und seinem Markenzeichen, den Wahnsinns-Martinis. Wie zu erwarten, liegen vorne Rippchen auf dem offenen Kohlegrill, aber während am Hauptsitz oft die Tische knapp werden, hat dieser Außenposten fast immer Platz für neue Gäste, die ein kaltes Bintang oder etwas Originelleres genießen möchten.

Fruit Market MARKT **$**
(Karte S. 80; Ecke Jl. Raya Kerobokan & Jl. Gunung Tangkuban Perahu; 7–19 Uhr) Balis verschiedene Klimazonen (heiß und feucht in Meeresnähe, kühl und trocken an den Vulkanhängen) haben den schönen Nebeneffekt, dass auf der kleinen Inselfläche so ziemlich jedes Obst und Gemüse gedeiht. An den vielen Verkaufsständen gibt es die ganze Palette, darunter seltsame Früchte, die viele Traveller wahrscheinlich noch nie gesehen haben (mal eine genoppte Mangostanfrucht probieren).

Unterhaltung

Einige der trendigeren Restaurants in Kerobokan wie Sardine und Tulip haben schicke Barbereiche, die abends lange geöffnet bleiben.

LP TIPP Potato Head CLUB
(Karte S. 80; Jl. Petitenget;) Kerobokans populärer Beachclub ist der kultigste im Süden von Bali. Wer vom Strand oder über einen langen Gang von der Hauptstraße näher kommt, entdeckt ein großzügiges, wirklich betörendes Gebilde. Das clevere Design verfehlt seine Wirkung nicht, und die Gäste können sich auf vielerlei Weise vergnügen, z. B. im verlockenden Pool, im Café oder einem todschicken Restaurant.

Shoppen

Rund um die trendigen Restaurants an der Jl. Petitenget haben sich Boutiquen angesiedelt. Jl. Raya Kerobokan, die von Seminyak nach Norden führt, lockt mit interessanten Geschäften, die vornehmlich Dekorations-

SHOPPING-SAFARI

Östlich von Seminyak und Kerobokan stehen an mehreren Straßen alle möglichen interessanten Läden, die Haushaltswaren, Tand, Stoffe und diverse andere faszinierende Objekte verkaufen und herstellen. Vom Gefängnis in Kerobokan geht es etwa 2 km Richtung Osten auf der Jalan Gunung Tangkuban Perahu und dann nach Süden auf – aufgepasst! – einer Straße gleichen Namens (schließlich sind wir auf Bali).

Diese Jalan Gunung Tangkuban Perahu windet sich Richtung Süden, mündet in die Jalan Gunung Soputan mit ihren vielen Geschäften und führt dann we ter nach Osten, wo sie an der Kreuzung mit Jalan Sunset und Jalan Kunti endet.

Steven's (☎733 435; Jl Gunung Tangkuban Perahu 199) Hat verstaubte Schätze aus ganz Indonesien.

Heider (☎0819 1644 7400; Jl Gunung Tangkuban Perahu 100) Vintage-Taschen von Lombok, große Auswahl an Schnitzarbe ten.

IQI (☎733 181; Jl Gunung Tangkuban Perahu 274) Platzdeckchen, Läufer und andere Webarbeiten werden vor Ort hergestellt und verkauft; den Tisch komplett auszustatten kostet hier etwa 5 US$.

Wijaya Kusuma Brass (☎0813 3870 4597; Jl Gunung Soputan) Bietet Messing-Accessoires für die Möbel daheim.

Matrái Shop (☎729 813; Jl Gunung Atena) Pfiffiger kleiner Laden, in dem aus Draht und Glasperlen aufwendige Behä ter hergestel t werden. Super!

und Haushaltsartikel verkaufen. An der Jl. Raya Mertanadi reihen sich beständig wechselnde Läden mit Haushaltswaren aneinander. Viele erinnern eher an eine Fabrik als an einen Verkaufsraum.

LP TIPP JJ Bali Button KUNSTHANDWERK
(Karte S. 80; Jl. Gunung Tangkuban Perahu) Unzählige Perlen und Knöpfe aus Muscheln, Plastik, Metall und anderem Material gibt es in diesem Geschäft, das auf den ersten Blick wie ein Bonbonladen erscheint. Kunstvoll geschnitzte Holzknöpfe kosten 700 Rp. Kids, die sich dafür besonders begeistern, müssen möglicherweise bestochen werden, bevor es weitergehen kann.

Bathe SCHÖNHEIT, HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 80; Jl. Petitenget 100X) Die romantische Atmosphäre einer Villa lässt sich mit handgemachten Kerzen und Badesalzen aus diesem Laden noch ausbauen. Das Geschäft wirkt wie eine französische Apotheke aus dem 19. Jh. Angesichts der Wanne voller Gummienten kann man sich das Lächeln nicht verkneifen.

Namu BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; Jl. Petitenget) Designerin Paola Zancanaro entwirft bequeme und lässige Resortwear für Damen und Herren, die auch im Urlaub Wert auf Stil legen. Die schicken Stoffe sind wunderbar griffig, oft handelt es sich um sehr stilvolle, von Hand bemalte Seide.

Horn VINTAGE
(Karte S. 80; Jl. Petitenget) Vintage-Bekleidung für alle Altersgruppen wird in diesem großen, einnehmenden Geschäft mit gutem Gespür für Tragbares. Die klassischen Seiden sind unwiderstehlich, die Accessoires sind witzig.

Ganesha Bookshop BÜCHER
(Karte S. 80; Jl. Petitenget) In einer Ecke des fabelhaften Biku-Restaurants hält die Mi nifiliale von Balis bester Buchhandlung, die ihren Hauptsitz in Ubud hat, lokale und literarische Leckerlis aller Art bereit.

2nd Skin BEKLEIDUNG
(Karte S. 80; www.2ndskinonline.com; Jl. Petitenget) Handtaschen, Jacken, Miniröcke, Sandalen und vieles mehr füllen diese Lederboutique mit dem charakteristischen Geruch. Ihre wahre Stärke liegt aber beim individuellen Design und der Verarbeitung. Hier kann man seiner Fantasie für alle Le dersachen freien Lauf lassen.

Hobo HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 80; Jl. Raya Kerobokan) In dem verführerischen Laden voller Geschenke und Haushaltswaren mischt sich Elegantes mit Skurrilem. Die meisten Sachen möchte man

gleich in den Einkaufskorb packen. In diesem Teil der Jalan Raya Kerobokan wimmelt es nur so von Geschäften, die es zu durchstöbern lohnt.

Pourquoi Pas ANTIQUITÄTEN
(Karte S. 80; Jl. Raya Mertanadi) Der französischen Familie, die hinter dem Restaurant L'Assiette steht, gehört auch dieser Antiquitätenladen. Er steckt voller Schätze aus allen Teilen des Inselreichs und Südostasien.

Lio HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 80; Jl. Raya Kerobokan) Das kleine Im perium mit mehreren Läden verkauftHaus haltswaren, Rattan-Antiquitäten, Reproduk tionen und mehr.

Nôblis DEKOR
(Karte S. 80; 0815 5800 2815; Jl. Raya Mertanadi 54) Hier kann man sich als Hoheit fühlen inmitten der königlichen Deko-Artikel.

You Like Lamp HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 80; 733 755; Jl. Raya Mertanadi) Aber ja, tun wir. Alle Arten von reizenden kleinen Papierlampen – viele eignen sich für Teelichter – werden hier billig gleich tütenweise verkauft. Das Gewünschte ist nicht zu entdecken? Die eifrigen Mitarbeiter, die auf dem Boden sitzen und arbeiten, werden es umgehend anfertigen.

Anreise & Unterwegs vor Ort

Taxis vom Flughafen kosten mindestens 100 000 Rp. In der Rushhour kann die Fahrt in beide Richtungen bis zu einer Stunde dauern. Außerdem kann es passieren, dass die Jalan Raya Kerobokan für längere Zeit in einem abgasgeschwängerten Stau untergeht.

Die Vielzahl an Villen kann sogar den gewieftesten Taxifahrer matt setzen. Deshalb ist es hilfreich, bei der Anreise und bei Ausflügen in die Umgebung eine Karte oder Wegbeschreibung dabei zu haben. Taxis können an den Hauptstraßen herangewinkt werden.

Auch wenn der Strand verlockend nah zu sein scheint, führen von Osten nur wenige Straßen oder Gassen tatsächlich dorthin.

Nördlich von Kerobokan

0361

Die bauliche Erschließung schiebt sich die Küste hinauf nach Norden und Westen, vor allem hangelt sie sich am schier endlosen Strand entlang, der, trotz ungezügelter Bautätigkeit, in großen Teilen ziemlich wenig bevölkert ist. Kerobokan geht in Canggu über, das benachbarte Echo Beach ist eine einzige große Baustelle. Abgeschottete Villen locken die Wohlhabenden, die in klimatisiertem Komfort an gekrümmten Reisbauern vorbeibrausen. Der Verkehr könnte die ultimative Rache des gemeinen Bürgers sein: Der Straßenbau hinkt ein bis zwei Jahrzehnte hinter den Siedlungen her.

Im Kasten auf S. 99 finden sich genauere Angaben und Details zu den sandigen Vergnügen der Gegend.

CANGGU

Canggu ist eher ein Geisteszustand als ein Ort. Es ist der Allerweltsname für den Landstreifen voller Villen zwischen Kerobokan und Echo Beach. Hier entstehen immerfort trendige Cafés, Restaurants und Unterkün te. Dazu gehören viele Strände wie Berewa und Batu Bolong (die von manchen generell als „Canggu Beach" bezeichnet werden).

Wer mal einige Zeit nicht am Strand verbringen möchte, kann **Sukyf Arch & Art** (Karte S. 97; www.sukyf.com; Jl. Subak Sari 4; 10–18 Uhr) ansteuern. In der ansprechenden Galerie mitten im stetig wachsenden Canggu, nicht weit vom Canggu Club entfernt, stellen einige der besten Künstler Balis ihre Werke aus.

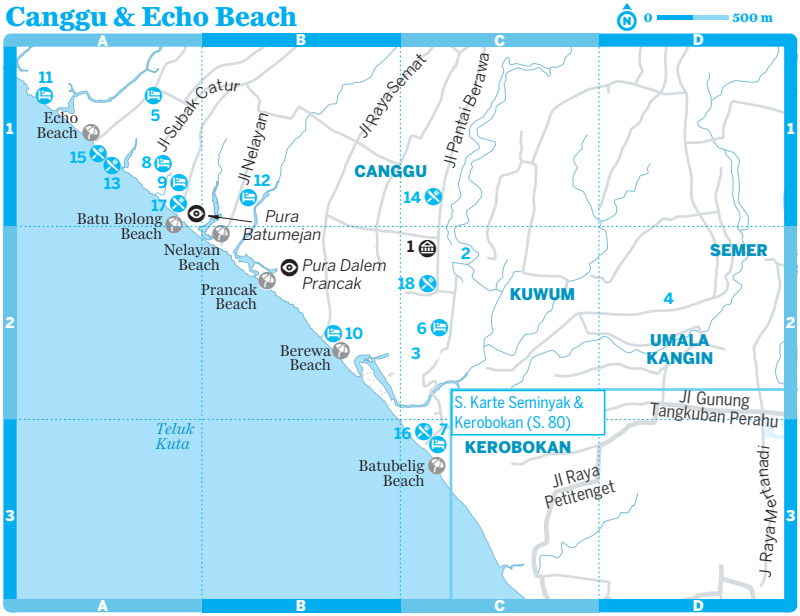
Aktivitäten

Als beliebter Surf-Spot ziehen die Strände in der Canggu-Gegend am Wochenende viele Einheimische und auf Bali lebende Ausländer an. Die Zufahrt zu den Parkplätzen kostet normalerweise 2000 Rp, und es gibt Cafés und Warungs für alle, die sich im Wasser oder beim Zuschauen Appetit geholt haben.

Desa Seni YOGA
(Karte S. 97; 844 6392; www.desaseni.com; Jl. Kayu Putih 13; Unterricht ab 120 000 Rp; variabel) Desa Seni besteht aus klassischen Holzhäusern, die in ein luxuriöses Hotel umgewandelt wurden. Es ist außerdem berühmt für seine breite Vielfalt an Yoga-Unterricht, der täglich angeboten wird und eine große Anhängerschaft auch unter hier lebenden Ausländern und Nichtgästen hat.

Canggu Club SPORTCLUB
(Karte S. 97; 844 6385; www.cangguclub.com; Jl. Pantai Berawa; Tagespass Erw./Fam. 60/85 US$;) Balis betuchte Elite spielt im Canggu Club Federball bis zum Umfallen. Der Club ist die New-Age-Version einer Anlage, die man während des Raj (der bri

Canggu & Echo Beach



Canggu & Echo Beach

Sehenswertes
- 1 Sukyf Arch & Art C2

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 2 Canggu Club C2
- 3 Desa Seni C2
- 4 Umalas Stobles D2

Schlafen
- 5 Canggu Mart A1
- 6 Desa Seni C2
- 7 Grand Balisani Suites C3
- 8 Green Room A1
- 9 Hotel Tugu Bali A1
- 10 Legong Keraton B2
- 11 Pondok Wisata Nyoman A1
- 12 Villa Serenity B1

Essen
- 13 Beach House A1
- 14 Green Ginger C1
- 15 Mandira Cafe A1
- 16 Naughty Nuri's C3
- 17 Om Cafe A1
- 18 Trattoria C2

tischen Kolonialherrschaft) erwartet hätte. Die riesige, perfekt begrünte Rasenfläche ist fürs Krocketspiel sorgfältig gepflegt. Auch Gäste können bei Tennis, Squash, Polo oder Kricket, im Spa oder im 25-m-Becken ins Schwitzen kommen. Bei vielen Villen ist der Gästepass in der Miete enthalten.

Schlafen

LP TIPP Hotel Tugu Bali HOTEL **$$$**

(Karte S. 97; 731 701; www.tuguhotels.com; Jl. Pantai Batu Bolong; Zi. 200–500 US$;)

Direkt am Batu Bolong Beach liegt das ausgezeichnete Hotel, umgeben von Reisterrassen und Strand. Es überschreitet die Grenzen zu Museum und Galerie, besonders mit den Pavillons Walter Spies und Le Mayeur, in denen Erinnerungsstücke aus dem Leben der Künstler die Zimmer schmücken. Es gibt einen Wellnessbereich und individuell zugeschnittene Essensoptionen.

Die fantastische Sammlung von Antiquitäten und Kunstwerken beginnt in der Lobby und zieht sich durchs ganze Hotel. Selbst bei Tag flackern Kerzen inmitten fließender

Stoffe in den luftigen Gemeinschaftsbereichen. Die Kochkurse (ab 100 US$) sind ziemlich luxusmäßig.

Desa Seni HOTEL $$$

(Karte S. 97; 844 6392; www.desaseni.com; Jl. Kayu Putih 13; Zi. 150–400 US$; ❄@) Jemand hat diese Unterkunft mal als das Vier Jahreszeiten für Hippies beschrieben, und das kommt der Wahrheit ziemlich nahe. Desa Seni nennt sich selbst „Dorf-Resort" und was für ein Dorf das ist! Zehn klassische, bis zu 220 Jahre alte Holzhäuser sind von überallher aus Indonesien auf das Gelände gebracht und zu Luxusunterkünften umgebaut worden. Die Gäste erfreuen sich an der Karte mit Bio- und gesunder Küche und an den Yoga-Kursen, die sehr zur Entspannung beitragen.

Villa Serenity PENSION $

(Karte S. 97; www.balivillaserenity.com; Jl. Nelayan; Zi. 150 000–500 000 Rp; ❄) Unkonventionell im besten Sinne ist dieses Hotel eine Oase inmitten der Sterilität der ummauerten Villen. Die Zimmer reichen von Einzelzimmern, die sich ein Gemeinschaftsbad teilen, bis zu recht netten Doppelzimmern mit Klimaanlage und Bad. Das Gelände ist reizvoll exzentrisch; zum Strand sind es zu Fuß lediglich fünf Minuten. Es gibt ein Café und außerdem eine riesige DVD-Bibliothek. Yoga wird angeboten, und man kann Surfboards, Fahrräder, Autos, Mopeds und vieles anderes ausleihen.

Legong Keraton HOTEL $$

(Karte S. 97 730 280; www.legongkeratonhotel.com; Zi. 100–210 US$; ❄@) Direkt am ruhigen Strand von Berewa Beach ist das gut geführte Legong Keraton mit 40 Zimmern der perfekte Ort für einen gemeinschaftlichen Rückzug. Das Gelände liegt im Schatten von Palmen, und der Pool grenzt an den Strand. Die besten Zimmer befinden sich in Bungalow-Einheiten mit Blick auf die Brandung.

Green Room HOTEL $$

(Karte S. 97 923 2215; www.thegreenroombali.com; Jl. Subak Catur; Zi. 60–140 US$) Das besonders bei Surfern beliebte Green Room verströmt Hippie-Schick. Spaß macht es, auf der Veranda im Obergeschoss zu faulenzen und die Wellen (und den Villenbau) in der Ferne zu checken. Die 14 Zimmer sind gemütlich und luftig mit ein bisschen Flashpacker-Atmosphäre.

Essen

LP TIPP Green Ginger ASIATISCH $

(Karte S. 97; Jl. Pantai Berawa; Mahlzeiten ab 30 000 Rp;) Kunst sowie ein Übermaß an blühenden Pflanzen und exzentrischem Einrichtungs-Schnickschnack kennzeichnen dieses coole kleine Bohemien-Café am sich rasch wandelnden Küstenstreifen in Canggu. Die Karte umfasst frische und leckere vegetarische Gerichte aus ganz Asien.

Trattoria ITALIENISCH $$

(Karte S. 97; Jl. Pantai Berawa; Mahlzeiten 90 000–160 000 Rp) Der jüngste Ableger des Seminyak-Originals ist der Anker für eine ganze Sammlung von Restaurants rund um einen hübschen Innenhof im Canggu-Square-Komplex, der sich im Zentrum von Canggu befindet. Trattoria hat eine große Speisekarte mit klassischen italienischen Gerichten und Pizza. Rundherum gibt es u. a. Sushi und ein schönes Kaffeehaus.

Om Cafe INTERNATIONAL $

(Karte S. 97; Jl. Pantai Batu Bolong; Hauptgerichte ab 30 000 Rp;) Alles scheint hier aus Bambus gemacht zu sein – außer dem Essen. Mit der Brandung direkt vor der Nase können die Gäste aus einer erfrischenden Auswahl an frischen Gerichten mit asiatischem Akzent etwas aussuchen. Es ist ein schönes Fleckchen, um den Nachmittag zu vertrödeln und liegt qualitativ eine Stufe über dem typischen Strand-Warung.

Anreise & Unterwegs vor Ort

Auf dem Landweg ist Canggu von Süden her über die Jalan Batubelig zu erreichen: von Kerobokan Richtung Westen fast bis zum Strand fahren und dann nach Norden über eine kurvenreiche Straße vorbei an riesigen Villen und Geschäften hier lebender Ausländer. Über die vom Verkehr verstopfte Tanah-Lot-Straße dauert es sehr viel länger. Eine beständig wachsende Zahl schmaler Wege, die den Zugang zu den Stränden ermöglichen, zieht sich wie zufällig durch die Reisfelder und an den Villen vorbei.

Eine Taxifahrt von Kuta oder Seminyak in die Gegend von Canggu kann 70 000 Rp oder mehr kosten. Man kann nicht damit rechnen, auf der Straße ein Taxi zu erwischen, aber jedes Geschäft kann eines rufen.

ECHO BEACH

Mit einem der beliebtesten Surf-Breaks auf Bali hat Echo Beach in Sachen Popularität inzwischen die kritische Marke erreicht und füllt sich zunehmend mit Touristen, hier lebenden Ausländern und Einheimischen.



Spaziergang

Strandspaziergang bei Canggu

Ein Strandspaziergang in der Gegend von Canggu führt über menschenleeren Sand, es müssen ein paar Bäche durchwatet werden, und nur das Rauschen der Brandung leistet Gesellschaft. Ein paar Dörfer, Tempel und Villen von auf Bali lebenden Ausländern sowie Cafés bieten eine Abwechslung vom Wasser. Man sollte damit rechnen, nass zu werden, und alles, was trocken bleiben muss, in wasserfesten Taschen verstauen.

Ausgangspunkt für den Spaziergang ist **1 Batubelig Beach**. Nur etwa 500 m davon entfernt gelangt man zu einem Hindernis, das überwunden werden muss

Der **2 Fluss** und die Lagune fließen hier in den Ozean, oft sind sie 1 m tief, zu anderen Zeiten nur ganz seicht. Nach Regenfällen kann der Wasserstand aber viel höher sein. In diesem Fall empfiehlt sich der Umweg über die Fußgängerbrücke zum Warung Agung Kayu Putih. Dieser hat eine einfache Speisekarte und ein Telefon, um ein Taxi zu rufen.

Am gräulichen **3 Berewa Beach** stehen ein paar Surfer-Cafés am brausenden Meer; der graue Vulkansand fällt hier steil ins schäumende Wasser ab.

Knapp 1 km weiter muss am 4 **Prancak Beach** noch ein (seichtes) Gewässer durchquert werden. Es markiert die große Tempelanlage Pura Dalem Prancak. Der ein oder andere Strandhändler bietet Getränke an.

Eine Ansammlung von Fischerbooten und Hütten kennzeichnet den lieblichen Strandabschnitt in **5 Nelayan Beach**, der das Villengebiet landeinwärts begrenzt.

Der Strand in **6 Batu Bolong** protzt mit dem großen Pura -Batumejan-Komplex mit einem eindrucksvollen pagodenartigen Tempel. Hier gibt es einen Surfboard-Verleih (100 000 Rp pro Tag), Surfunterricht, ein paar unkonventionelle Cafés und 200 m weiter einen Händler mit bequemen Liegen.

Baustellen entlang der Küste zeigen an, dass **7 Echo Beach** erreicht ist, wo Cafés nach dem aufregenden Spaziergang Entspannung bieten. Wer unterwegs zu nass geworden ist, kann in der wachsenden Zahl von Geschäften das eine oder andere Kleidungsstück erwerben. Oder man zieht die Kamera aus der wasserfesten Hülle und schießt ein paar Aufnahmen von der populären Surf-Break.

Sie kommen herunter, um sich bei den oft spektakulären Sonnenuntergängen die Füße mit Wasser zu benetzen. Inzwischen machen sich riesige Villen-bauprojekte in der Gegend breit. Wenn es direkt an den Cafés ein bisschen sehr voll erscheint, genügt es, nur 200 m in die eine oder die andere Richtung den Strand entlangzugehen, um für sich zu sein.

Eine örtliche Taxikooperative bietet an, Gäste für rund 70 000 Rp zurück nach Seminyak und in den Süden zu bringen.

Schlafen & Essen

Cafés von schlicht bis vielgerühmt blicken auf einige der verlässlichsten Surf-Breaks auf Bali. Hier lässt sich mit kritischem Blick auf die Wellenreiter ein Getränk genießen, oder man taucht selbst ein.

Canggu Mart PENSION $

(Karte S. 97; 824 7183; Jl. P Batu Mejan 88; Zi. 150 000–350 000 Rp) Das einfache Haus, etwa 300 m von Echo Beach entfernt, hat vier schlichte, aber gemütliche Zimmer (mit Terrassen). Der Lebensmittelladen davor ist eine wichtige Quelle für billiges, kaltes Bier.

Mandira Cafe CAFÉ $

(Karte S. 97; Jl. Pura Batu Mejan; Mahlzeiten 25 000–50 000 Rp;) Echo Beach strebt zwar schnell nach Höherem, aber diese klassische Surferbude bietet immer noch ramponierte Picknicktische mit Sitzgelegenheiten. Das ist es doch: ein preiswertes Bintang hinunterstürzen und dabei per Instagram die besten Szenen draußen auf den Wellen festhalten. Die zeitlose Speisekarte offeriert Jaffles, Bananenpfannkuchen, Club-Sandwiches und Smoothies.

Beach House CAFE $$

(Karte S. 97; Jl. Pura B) Hier kann man von den schicken Liegen aus auf die Wogen von Echo Beach schauen oder auf verschiedenen Sofas an Picknicktischen abhängen. Und die Speisekarte genießen mit Frühstück, Salaten, Gegrilltem und leckeren Gerichten wie Calamari mit Aioli. Das Barbecue am Sonntagabend erfreut sich großer Beliebtheit.

PERERENAN BEACH

Pererenan Beach wartet noch auf seine Entdeckung durch den richtigen Bauunternehmer und ist deshalb genau richtig für alle, denen der Sinn nach vom Wind gepeitschtem Sand und Wellen ohne Reiter steht. Von Echo Beach geht man einfach 300 m über Sand und Felsformationen (auf der Straße sind es mehr als 1 km). Hier endet auch jeder Spaziergang über den breiten Sandstreifen, der in der Nähe des Flughafens beginnt.

Wer den Strand einmal gefunden hat, möchte womöglich länger bleiben. Die freundlichen Leute im **Pondok Wisata Nyoman** (Karte S. 97; 0812 390 6900; pondoknyoman@yahoo.com; Jl. Raya Pantai Pererenan; Zi. 200 000–500 000 Rp) haben vier einfache Zimmer (die Bäder besitzen ein gewisses farbenfrohes Flair) gleich hinter dem Strand. In der Nähe gibt es ein paar gute Cafés mit weit weniger Gästen als in Echo Beach, die aber trotzdem den weiten Blick auf die Brandung genießen.



Südbali & die Inseln

Inhalt »

Halbinsel Bukit 104
Jimbaran 104
Das Landesinnere der Halbinsel Bukit 108
Balangan Beach 108
Bingin 110
Padang Padang 111
Ulu Watu & Umgebung .. 112
Ungasan & Umgebung .. 114
Nusa Dua 114
Tanjung Benoa 118
Sanur 120
Pulau Serangan 130
Denpasar 131
Nusa Lembongan 140
Nusa Ceningan 147
Nusa Penida 147

Gut essen

» Bumbu Bali (S. 118)
» Cak Asm (S. 130)
» Teba Mega Cafe (S. 107)
» Manik Organik (S. 127)

Schön übernachten

» Hotel La Taverna (S. 123)
» Indiana Kenanga (S. 143)
» Temple Lodge (S, 111)
» Alila Villas Ulu Watu (S. 114)

Auf nach Südbali!

Wer den Süden nicht vollständig erkundet, hat Bali nicht wirklich gesehen. Die Inselhauptstadt Denpasar, die vom Zentrum aus in alle Richtungen wächst, ist ein pulsierender Ort. Sie hat traditionelle Märkte, prächtige Einkaufspassagen und jede Menge balinesische Geschichte und Kultur zu bieten, auch wenn sie von den Touristenmagneten Seminyak, Kuta und Sanur überstrahlt zu werden droht.

Die Halbinsel Bukit (der südliche Teil von Südbali) zeigt sehr unterschiedliche Gesichter. Im Osten präsentiert sich Tanjung Benoa als Strandspielplatz für bescheidenere Ferienanlagen, während Nusa Dua mit abgeschotteten 5-Sterne-Hotels zu punkten versucht. Die wirkliche Action spielt sich allerdings auf der Westseite ab. Hier gibt es supermoderne kleine Gästehäuser und 5-Sterne-Öko-Resorts an kleinen Buchten und Stränden. Die Atmosphäre im Surferparadies rund um Ulu Watu ist fröhlich und zwanglos.

Im Osten beherrscht die verwunschene Insel Nusa Penida den Horizont, in ihrem Windschatten liegt Nusa Lembongan, die ultimative Inselzuflucht von der Insel Bali.

Reisezeit

Die beste Zeit für einen Besuch in Südbali ist außerhalb der Hochsaison; diese liegt im Juli, August und in den Wochen um Weihnachten und Neujahr. Dann erreichen die Besucherzahlen ihren Höchststand, und die Zimmer von Bingin bis Tanjung Benoa und von Sanur bis Nusa Lembongan sind möglicherweise ausgebucht. Viele ziehen die Monate April bis Juni und September vor; dann hält sich der Massenandrang im Rahmen. Surfen geht am besten von Februar bis November auf den Weltklasse-Breaks entlang der Westküste der Halbinsel Bukit, besonders geeignet sind die Monate Mai bis August.



Highlights

1 Sich in **Jimbaran** (S.105) zum Grillen einen Hummer in einem der vielen Fischlokale, die mit Logenplätzen am Meer und wunderbarem Blick aufwarten, aussuchen

2 Auf einem hohen Bambus-Barhocker am **Balangan Beach** (S. 108) balancieren

3 Ein Surftag in **Ulu Watu** (S. 117), wo so manches Surfbrett zu Bruch ging

4 In **Sanur** (S. 121) den Aufgang des Vollmonds über Nusa Penida beobachten

5 Sich in **Denpasar** (S. 131) die beste Mahlzeit schmecken lassen, die man je für 2 US$ gegessen hat

6 Bali verlassen, um ein noch kleineres Inselchen kennenzulernen: **Nusa Lembongan** (S. 140)

7 Nach **Nusa Penida** (S. 141) zum Tauchen fahren, und dort mit Mantarochen und anderen großen Fischen zu schwimmen

HALBINSEL BUKIT

0361

Die südliche Halbinsel Bukit (was auf Baha sa-Indonesisch „Hügel“ bedeutet) mit ihrem heißen, trockenen Klima ist bei Urlaubern sehr beliebt – von denTouristenenklaven in Nusa Dua bis zu den vergnüglichen Rück zugsorten entlang der Südküste.

Einer der echten Hotspots von Bali ist die boomende Westküste Bukits mit ihren Stränden, die sich wie eine Perlenkette aneinanderreihen. Am Balangan Beach stehen die Unterkünfte etwas wackelig auf Sand, während die Klippen in Bingin und anderswo mit individuellen Lodges gesprenkelt sind. Jeden Tag erscheinen neue Unterkün te auf der Bildfläche. Die meisten bieten Aussicht auf die turbulenten Gewässer, die auf der ganzen Strecke nach Süden bis zum bedeutenden Tempel Ulu Watu weltberühmte Surfbreaks aufweisen. Mehr Details über die ebenso berühmten wie berüchtigten Surf-Breaks vor der Halbinsel Bukit und bei Ulu Watu erfährt man auf S. 29.

Jimbaran

Die Teluk Jimbaran (Jimbaran-Bucht) gleich südlich von Kuta und dem Flughafen beeindruckt mit tiefblauem Meer und einem halbmondförmigen weißen Sandstrand, an dessen Ufer sich eine lange Reihe von lokalen Fisch entlangzieht. Im Süden geht die Bucht in eine mit Büschen bestandene Landspitze über, auf der sich die Anlage des Four Seasons Jimbaran Bay befindet.

Jimbaran gilt noch immer als entspannte lternative zu Kuta und Seminyak weiter nördlich, ein unschlagbarer Vorteil ist außerdem die Nähe zum Flughafen. Von hier aus lassen sich gut verschiedene Märkte besuchen, und trotz einiger neuerer Resorts urlaubt man hier nach wie vor in angenehmer Atmosphäre fern des Trubels.

Sehenswertes & Aktivitäten

Fischmarkt MARKT

(LP TIPP) (Jimbaran Beach; 6–15 Uhr) Ein beliebter Zwischenstopp beim Morgenspaziergang über die Halbinsel Bukit ist der hektische Fischmarkt (man riecht ihn gleich!), bei dem man allerdings aufpassen muss, wo man hintritt. Bunt gestrichene Boote dümpeln im Wasser, während gigantische Kisten mit allem möglichen Getier – von kleinen Sardinen bis hin zu furchterregenden Langusten – verhökert werden.

Jimbaran Beach STRAND

Der 4 km lange, geschwungene Strand von Jimbaran – einer der schönsten Balis – zieht sich die gleichnamige Bucht entlang. Der Sand ist meist sehr sauber, und es gibt unzählige Lokale, in denen man sich eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken oder gleich ein Abendessen mit Meeresfrüchten bestellen kann. Wer eine längere Pause machen möchte, kann sich Liegestühle ausleihen. Durch die Form der Bucht ist die Brandung schwächer als in Kuta, für Bodysurfer sind die Wellen dennoch unterhaltsam genug.

Morgenmarkt MARKT

(Jl. Ulu Watu 6–12 Uhr) Der Morgenmarkt ist einer der schönsten der Insel, und das gleich aus mehreren Gründen: Dank seiner Kom paktheit bekommt man viel zu sehen, ohne endlos herummarschieren zu müssen. Die einheimischen Köche schwören auf die Qua lität von Obst und Gemüse (wer hat schon je einen derart großen Kohlkopf gesehen?), und die Einheimischen haben sich an die herumbummelnden Touristen gewöhnt.

Pura Ulun Siwi TEMPEL

(Jl. Ulu Watu) Gegenüber vom Morgenmarkt steht dieser ebenholzfarbene Tempel aus dem 18. Jh. – ein verschlafener Fleck, in dem es jedoch an Feiertagen hoch hergeht: Dann kommen Scharen von Gläubigen, um ihre Opfergaben darzubringen und Räucherstäbchen zu entzünden.

Ganeesha Gallery GALERIE

(701 010; www.fourseasons.com; Four Seasons Jimbaran Bay) Die Galerie Ganeesha präsentiert die Werke internationaler Künstler und ist sehr zu empfehlen. Man findet sie, wenn man am Strand entlang Richtung Süden läuft.

Schlafen

Einige der größten und luxuriösesten Ferienanlagen Balis liegen in und um Jimbaran, hinzu kommen einige Anlagen der mittleren Preiskategorie, die allerdings ein Stück vom Strand entfernt liegen. Die meisten Unterkünfte bieten tagsüber einen Shuttledienst nach Kuta und zu anderen Zielen auf Bali an. Geplant wird derzeit ein neues Resort der Meridien-Gruppe in der Nähe des südlichen Seafood-Warung.

Da Jimbaran eigentlich ein „richtiger“ Ort ist – also kein auf dem Reißbrett geplantes



Jimbaran

Sehenswertes

1 Fischmarkt A1
Ganeesha Gallery ..... (siehe 4)
2 Morgenmarkt B2
3 Pura Ulun Siwi B2

Schlafen

4 Four Seasons Jimbaran Bay A3
5 Hotel Puri Bambu B1
6 Jimbaran Puri Bali A3
7 Keraton Jimbaran A2

Essen

8 Blue Marlin B1
9 Lei Lei Seaside Barbeque A3
10 Roman Café A2
11 Teba Mega Cafe A3
12 Warung Bamboo A2

Shoppen

13 Jenggala Keramik Bali Ceramics B3

Resort –, ist es für Urlauber, die auf Bukit ihre Ferien verbringen wollen, eine gute Alternative zu den Steinklötzen von Nusa Dua.

LP TIPP Four Seasons Jimbaran Bay

RESORTHOTEL **$$$**

(☎ 010 701; www.fourseasons.com; Villen ab 800 US$; ✻@🛜🏊) Jede der 147 Villen ist auf traditionelle balinesische Art gestaltet, einschließlich des geschnitzten Eingangs. Der öffnet sich hin zu einem Open-Air-Speisepavillon mit Blick auf ein Erfrischungsbecken. Der Spa steht nur Hotelgästen offen, dadurch bleibt die Atmosphäre sehr exklusiv. Das Gelände schmiegt sich an ei nen Hang mit Blick über Jimbaran Beach, der nur einen kurzen Fußweg entfernt liegt; die meisten Villen bieten eine schöne Sicht über die Bucht.

Keraton Jimbaran

HOTEL **$$$**

(☎701 991; www.keratonjimbaranresort.com; Jl. Mrajapati; Zi. 160–300 US$; ✻@🛜🏊) Das un aufdringliche Keraton, das sich den idylli schen Strand in Jimbaran mit den benach barten teureren Resorts teilt, ist eine Ent deckung. Die 102 Zimmer verteilen sich auf ein- und zweigeschossige Gebäude im Bun galowstil. Das Gelände ist üppig bewachsen. Wenn sie den Strand erreichen, stolpern die Gäste gleich rechts fast über den mittleren Seafood-Warung.

Udayana Kingfisher Eco Lodge

LODGE **$$**

(☎747 4204; www.ecolodgesindonesia.com; Zi. 70–85 US$; ✻@🛜🏊) In den Gemeinschaftsbereichen im Obergeschoss dieser Lodge – sie ist so etwas wie eine Bukitoase – fühlt man sich wie ein Vogel, der in grünen Baumwipfeln hockt. Vom Standort auf einer Hügelkuppe inmitten von 70 ha Buschland eröffnen sich tolle Ausblicke über Südbali. Die zehn Zimmer sind bequem, und es gibt einen einladenden Aufenthaltsraum mit ausgezeichneter Bibliothek. Mit großem Aufwand wird hier der Wasserverbrauch minimiert, und das Brauchwasser wird wieder aufbereitet. Die Lodge liegt landeinwärts nahe der Udayana University, etwas abseits der Straße, die vom McDonald's an der Umgehung hügelaufwärts führt.

Jimbaran Puri Bali

HOTEL **$$$**

(☎701 605; www.jimbaranpuribali.com; Jl. Yoga Perkanti; Cottages ab 300 US$; ✻@🛜🏊) Das Refugium am Strand, das zu den luxuriösen Orient-Express-Resorts gehört, hat ein hübsches Gelände einschließlich eines labyrinthartigen Pools mit Blick aufs offene Meer. Die 41 Cottages haben jeweils einen eigenen Garten, große Terrassen, die Zimmer mit eingelassenen Badewannen sind stilvoll

INSIDERWISSEN

KÜCHENCHEF PASCAL CHEVILLOT: KÖSTLICHKEITEN AUS DEM MEER

Pascal Chevillot, der Besitzer des beliebten Restaurants Sardine in Kerobokan, zählt an sechs Tagen pro Woche praktisch zum Inventar auf dem morgendlichen Fischmarkt von Jimbaran – und weiß deshalb immer genau, was frisch angelandet wurde.

Bester Markt

Der Fischmarkt von Jimbaran. Es kommen ständig frische Meeresfrüchte und Fische herein, weil immer wieder Boote am Strand anlanden. Das Übliche gibt es eigentlich immer, hervorragende Krustentiere zum Beispiel, der Reiz aber liegt in den unverhofften Tagesfängen.

Hier gibt es den bestenFisch

Goldbrasse, Mahi Mahi, Rochen, Snapper und viele mehr.

Der günstigste Zeitpunkt für einen Besuch

Am besten kommt man möglichst früh am Morgen, wichtig ist allerdings, dass man den Händlern und Käufern nicht im Weg herumsteht. Wer einen Streifzug durch die dunklen Hallen unternimmt – das reinste Labyrinth –, wird überrascht sein, was so alles in den Gewässern Balis lebt. Die Händler freuen sich über jeden Besucher, auch weil sie hoffen, dass diese dann noch mehr Fisch und Meeresfrüchte verzehren.

gestaltet: ein üppiger, aber unaufdringlicher Rückzugsort, dere seinen Gästen Entspannung und Erholung verspricht.

Hotel Puri Bambu HOTEL **$$**

(✆701 377; www.hotelpuribambu.com; Jl. Pengeracikan; Zi. 75–105 US$; ❄@🛜🏊) Das nur 200 m vom Strand entfernt liegende bodenständige Puri Bambu ist ein älteres, gut geführtes Hotel – und zugleich die preisgünstigste Unterkunft in Jimbaran. Die 48 gediegen gestalteten Standardzimmer (einige mit Badewanne) befinden sich in dreistöckigen Gebäuden, die sich um einen großen Pool gruppieren.

Essen

Jimbarans Fischlokale, die sich an drei Strandabschnitten gruppieren, bereiten allabendlich frisch gegrillte Meeresfrüchte zu, die Touristen aus dem ganzen Süden der Insel anlocken. Die seitlich offenen Lokale liegen direkt am Meer, sodass die Gäste hier in einer angenehmen Brise vom Meer und mit schönen Sonnenuntergängen speisen. Die Tische und Stühle stehen im Sand ganz nah am Wasserrand.

Die Teller mit Meeresfrüchten und Fisch in zig Varianten werden mittlerweile zu Festpreisen verkauft, was dem Gast den Aufwand erspart, sich einen Fisch auszusuchen, ihn abwiegen zu lassen und dann nach Gewicht bezahlen zu müssen (was bei Einheimischen bisher immer große Heiterkeit ausgelöst hat). Wer dennoch auf dieser Verfahrensweise besteht, sollte vor der Zubereitung den Preis aushandeln. Im Allgemeinen kann man eine Riesenportion gegrillte Meeresfrüchte und Fisch, Beilagen und ein paar Bierchen für unter 20 US$ pro Person genießen. Hummer schlägt natürlich erheblich teurer zu Buche.

Die besten Küchen marinieren den Fisch in Limone und Knoblauch und beträufeln ihn mit Chili und Öl, während er über Kokosnussschalen gegrillt wird. Dicker Rauch von den Feuerstellen gehört zur Atmosphäre, ebenso wie die umherziehenden Bands, die fröhliche, altmodische Klänge aus der „Macarena"-Playlist zum Besten geben. Die allermeisten Lokal akzeptieren Kreditkarten.

Die vielen Cafés und Restaurants der Luxushotels liegen ebenfalls direkt am Strand und gewähren ihren Gästen einen wunderbaren Blick auf Brandung, Meer und Sonnenuntergang.

DIE FISCHOKALE AM NÖRDLICHEN ABSCHNITT

Die längste Reihe bilden die Nördlichen Seafood-Warungs, südlich des Fischmarkts. Hierher bringen viele Taxifahrer ihre Fahr gäste, wenn diese ihr Ziel nicht genauer angeben. Die meisten Läden ähneln einem Restaurant: Tische stehen sowohl drin nen als auch draußen auf dem sorgfäl tig geharkten Sand. Per Anruf kann man von vielen Orten einen kostenlosen Hin- bzw. Rücktransport bestellen. Allerdings sind in diesem Abschnitt die Verkaufsme thoden am aggressivsten: Ganze Legionen von Schleppern wollen den Taxifahrer zum Anhalten bewegen.

Blue Marlin MEERESFRÜCHTE $$
(Jl. Pantai Kedonganan; Mahlzeiten 80 000–200 000 Rp) Die meisten kleinen Lokale im Norden ähneln dem Blue Marlin mit seiner Ziegelverkleidung.

DIE FISCHLOKALE AM MITTLEREN ABSCHNITT
Die mittleren Seafood-Warungs stehen als kompakte Gruppe direkt südlich der Ja lan Pantai Jimbaran und Jalan Pemelisan Agung. Es sind die einfachsten Läden mit altmodischen Strohdächern und weit offe nen Seiten. Der Strand ist hier ein bisschen weniger gepflegt, Fischerboote liegen oben auf dem Sand. Riesige Stapel Kokosnuss schalen warten neben den Feuerstellen auf ihren Einsatz.

Roman Café MEERESFRÜCHTE $$
(✆703 124; Jl. Pantai Kedonganan; Mahlzeiten 80 000–200 000 Rp) Dieses Café ist der Kon kurrenz immer um eine Nasenlänge voraus.

Warung Bamboo MEERESFRÜCHTE $$
(Abseits Jl. Pantai Jimbaran; Mahlzeiten 80 000–200 000 Rp) Das Bamboo ist etwas anspre chender als seine Nachbarn, die alle einen verwegenen Charme aufweisen.

DIE MEERESFRÜCHTELOKALE IM SÜDLICHEN ABSCHNITT
Die Warungs am südlichen Abschnitt (auch Muaya-Gruppe genannt) sind eine kompakte Ansammlung kleiner Lokale am äußersten Südende des Strands. An der Jalan Bukit Permai befindet sich ein Parkplatz, der Strand ist hübsch mit Bäumen bestanden. Auf Wunsche werden Transportmittel telefonisch gerufen.

Teba Mega Cafe MEERESFRÜCHTE $$
(Abseits der Jl. Bukit Permai; Mahlzeiten 80 000–200 000 Rp) Das Teba ist das Lieblingscafé vieler Expats auf Bali. Die Meeresfrüchteplatten schmecken hier einfach noch einen Tick besser als anderswo.

Lei Lei Seaside Barbeque MEERESFRÜCHTE $$
(Abseits der Jl. Bukit Permai; Mahlzeiten 80 000–200 000 Rp) Ein besonders fröhliches Lokal, in dessen Aquarien sich viele Köstlichkeiten tummeln.

Shoppen

Jenggala Keramik Bali Ceramics KERAMIK
(Jl. Ulu Watu II; ⏲9–18 Uhr) In diesem modernen Lagerhaus wird wunderschöne Keramik angeboten – das Andenken Nummer eins auf Bali. Außerdem gibt es hier eine Werkstatt, in der die Kunden bei einer Tasse Ka fee bei der Produktion zuschauen können. Keramikkurse werden für Erwachsene und Kinder angeboten.

An- & Weiterreise

Abends warten jede Menge Taxis an den Warungs am Strand, um die Gäste nach dem Essen nach Hause zu kutschieren (etwa 60 000 Rp bis Kuta). Einige der Meeresfrüchtelokale bieten nach vorherigem Anruf auch einen kostenlosen Abholservice. An die 2000 Rp pro Fahrzeug werden für die Benutzung der Zufahrtsstraßen zum Strand verlangt.

Rund um Jimbaran

Der ansehnliche **Tegalwangi Beach**, 4,5 km südwestlich von Jimbaran, liegt am Fuß eines Steilhangs aus Kalkstein. Es

BUKIT IN GEFAHR

Viele Umwe tschützer halten die ständig ausgedörrte Halbinsel Buk t für einen Vorboten der Probleme, denen ganz Bali gegenübersteht, denn die Bodennutzung übersteigt bei Weitem die vorhandenen Wasservorräte. Die kleinen Gästehäuser, die früher oberhalb und an der Perlenkette der Strände auf der Westseite standen, hatten nur mäßige Auswirkungen auf die Umwe t. Aber mit der geradezu explodierenden Popularität des Gebietes entstanden große Bauvorhaben, die im nicht reglementierten Bali gewaltige Auswirkungen haben. Nicht nur der riesige Pecatu-Indah-Komplex, sondern auch eine wachsende Zahl weiterer Projekte schle ft die wunderschönen Kalksteinklippen, um Platz für riesige Betonbauten mit Eigentumswohnungen zu schaffen, zum Beispiel für **Anantara** (www.balianantarauluwatu.com), eine großzügige Ferienanlage, die in den Hang und oberhalb eines zuvor unberührten Küstenstre fens gebaut wurde.

Inzwischen wächst eine Protestbewegung heran, und Umwe tgruppen hinterfragen die uneingeschränkte Bautätigke t. Der Ausgang der Sache wird über die Halbinsel hinaus Auswirkungen auf Balis Zukunft haben.

ist der erste einer ganzen Kette schöner Sandbuchten entlang der gesamten Westküste der Halbinsel. Ein kleiner Parkplatz befindet sich vor dem Tempel **Pura Segara Tegalwangi**. Hierher wenden sich besonders die Menschen, die ein Anliegen an die Meeresgötter haben. Normalerweise steht hier ein einzelner Händler, bei dem man Erfrischungen kaufen kann, bevor man den kurzen, aber anspruchsvollen Weg über die schlechten Pfade hinunter zum Strand zurücklegt (oder auch hinterher). Direkt südlich erstreckt sich auf den Klippen das riesige Resort Ayana.

Von Jimbaran geht es auf der Jalan Bukit Permai vorbei am Four Seasons Jimbaran Bay 3 km weit bis zu den Toren des Ayana, dort biegt die Straße nach Westen ab und erreicht nach 1,5 km den Tempel.

Das Landesinnere der Halbinsel Bukit

Die Jalan Ulu Watu verläuft südlich von Jimbaran und führt auf den 200 m hohen Hügel, welcher der Halbinsel ihren Namen gibt. Von dort eröffnet sich eine gute Aussicht über das südliche Bali – Grund genug, den Hügel zu erklimmen.

Garuda Wisnu Kencana Cultural Park (GWK; Karte S. 109; ☎703 603; Eintritt 15 000 Rp, Parken 5000 Rp; ⊙8–18 Uhr; 🚻) ist der noch nicht vollendete, potenziell aber riesige Kulturpark, in dem eine 66 m hohe Garuda-Statue ihren Platz finden soll. Dieser gigantische „Traum“ wird den Planungen der Bauunternehmer zufolge auf einem Einkaufs- und Galeriekomplex stehen, die Gesamthöhe beläuft sich demnach auf 146 m.

Einstweilen ist der einzig fertiggestellte Teil der Statue der große Bronzekopf. Die vorhandenen Gebäude stehen überwiegend leer. Neben einer perversen Faszination gescheiterter Großprojekte gibt es noch einen guten Grund für den Besuch des Geländes: die **Aussicht**. Von einem kleinen Café unweit des Parkplatzes eröffnen sich weite Blicke über Südbali. Wenn es klar genug ist, um die Vulkane zu sehen, ist der Abstecher von der Hauptstraße Ulu Watu zum GWK ein Muss, das Urlauber in ihr Sightseeingprogramm aufnehmen sollten.

Etwa 2 km südlich des GWK befindet sich eine wichtige Kreuzung mit einer Orientierungshilfe, dem **Nirmala Supermarkt** (Karte S. 109). Hier findet man auch Geldautomaten und ein paar Cafés.

Balangan Beach

Balangan Beach ist wirklich eine Entdeckung. An einen langen, flachen Streifen voller Palmen am Fuß der Klippen schließt sich ein Band aus fast weißem Sand an, das malerisch mit weißen Sonnenschirmen gesprenkelt ist. Surferbars, Cafés in Bretterbuden und sogar etwas dauerhaftere Gästehäuser reihen sich am Ufer auf. Dort absorbieren auch einige nicht mehr ganz so schlanke Besucher aus der Ersten Welt die Sonnenstrahlen – nicht weit von den Abwässern der Dritten Welt. Das Ganze wirkt ein wenig wie der Wilde Westen.

Am nördlichen Ende des Strandes steht ein kleiner Tempel, **Pura Dalem Balangan** (Karte S. 109). Strandhütten aus Bambus säumen das südliche Ende; hier faulenzen die Gäste, werfen aber auch ein Auge auf die Action am schnellen linken Surfbreak, den es hier gibt.

Schlafen & Essen

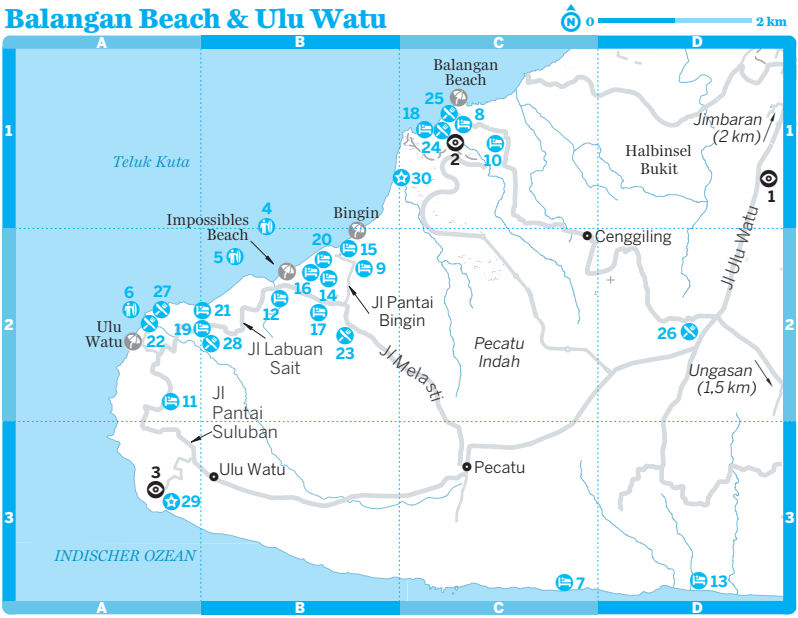
Es gibt zwei Möglichkeiten, am Balangan Beach zu übernachten. Zum einen auf dem Steilufer in einigen recht einfachen, aber doch netten Gästehäusern mit Pool und einem Hauch von Beständigkeit. Der Strand ist von hier aus zu Fuß in nur knapp fünf Minuten erreichbar.

Zum anderen in einem Gästezimmer, das sich in einer der Strandhütten befindet, denn viele der Bars entlang des Strands haben kleine, fensterlose Zimmer neben den Bintang-Kisten. Handeln nicht vergessen und die Fähigkeit mitbringen, für unter 100 000 Rp pro Nacht den Lärm alkoholgeschwängerter Ausgelassenheit mit dem Rauschen der Brandung im Hintergrund einfach auszublenden.

Flower Bud Bungalows GUESTHOUSE **$$**
(Karte S. 109; ☎0828 367 2772; www.flowerbudbalangan.com; Zi. 350 000–600 000 Rp; 🛜🏊) Auf einer Anhöhe stehen acht Bambusbungalows in einem weitläufigen Grundstück in der Nähe des klassischen, nierenförmigen Pools. Es herrscht ein gewisses Robinson-Crusoe-Flair; zum „Luxus“ gehören Ventilatoren und fröhliche Kissen.

Balangan Sea View Bungalows GUESTHOUSE **$$**
(Karte S. 109; ☎0812 376 1954; robbyandrosita@hotmail.com; Zi. 375 000–650 000 Rp; 🛜🏊) Eine Handvoll strohgedeckter Bungalows, in denen 25 Zimmer untergebracht sind, grup-

Balangan Beach & Ulu Watu



Balangan Beach & Ulu Watu

Sehenswertes

1 Garuda Wisnu Kencana Cultural Park D1
2 Pura Dalem Balangan C1
3 Pura Luhur Ulu Watu A3
Pura Mas Suka ..... (siehe 13)

Aktivitäten, Kurse & Touren

4 Impossibles B1
5 Padang Padang B2
6 Ulu Watu A2

Schlafen

7 Alila Villas Ulu Watu C3
8 Balangan Sea View Bungalows C1
9 Bingin Garden B2
10 Flower Bud Bungalows C1
11 Gong A2
12 Guna Mandala Inn B2
13 Karma Kandara D3
14 Merta Sari Bungalows B2
15 Mick's Place B2
16 Mu B2
17 Pink Coco Bali B2
18 Point C1
19 Sriyana B2
20 Temple Lodge B2
21 Thomas Homestay B2

Essen

22 Delpi Rock Lounge A2
23 Jiwa Juice B2
24 Man Sis Cafe C1
25 Nasa Café C1
26 Nirmala Supermarket D2
27 Single Fin A2
Trattoria ..... (siehe 17)
28 Yeye's Warung B2

Unterhaltung

29 Kecak Dance A3
30 Klapa C1

piert sich um einen kleinen Pool in einem hübschen Grundstück. Das kleine Café, das zur Unterkunft gehört, verfügt über WLAN. Das Gästehaus liegt direkt gegenüber von den Flower Bud Bungalows.

Point PENSION $
(Karte S. 109 ☎0857 3951 8317; Zi. 200 000–300 000 Rp) Das aus Zementquadern auf Felsen errichtete Gästehaus am Strand liegt ein Stück abseits von all seinen auf Bambusstel-

zen stehenden Nachbarn. Die fünf Zimmer sind mit einem Ventilator ausgestattet und haben Fenster; von einigen sieht man die Brandung in etwa 10 m Entfernung. Sehr angenehm ist die schattige Veranda des Cafés.

Nasa Café CAFÉ $

(Karte S. 109; Mahlzeiten ab 30 000 Rp) Von der im Sand stehenden Bambus-Bar auf Stelzen und mit Strohdach genießen die Gäste einen schönen Rundumblick auf das blaue Band der sich brechenden Brandung. Einfache indonesische Mahlzeiten stimmen die Gäste auf die kargen Zimmer hinter der Bar ein (etwa 100 000 Rp) – sie bestehen eigentlich bloß aus einer Matratze auf dem Fußboden. Das Nasa Café ist eines von gleich einem Dutzend vergleichbarer Unterkünfte.

Man Sis Cafe CAFÉ $

(Karte S. 109; 0819 1653 8049; Mahlzeiten ab 30 000 Rp) Ein Bambuslokal im Sand, das in jeder post-apokalyptischen Strandfantasie vorkommen könnte. Das Man Sis hat sein Firmenschild auf ein zerborstenes Surfbrett montiert, die Oma sitzt vor dem Café und schneidet Gemüse, für 10 US$ kann man im Obergeschoss sein müdes Haupt betten, und ein kühles Bintang ist rund um die Uhr erhältlich.

An- & Weiterreise

Balangan Beach liegt 6,2 km von der Hauptstraße nach Ulu Watu entfernt, die über Cenggiling führt. An der Kreuzung beim Nirmala-Supermarkt fährt man in Richtung Westen. Der Supermarkt eignet sich gut, um die Vorräte aufzufüllen (z. B. Wasser). Die Straße zum Strand ist kurvenreich, aber immerhin asphaltiert und teilweise auch ausgeschildert. Kurz vor der Steilküste endet sie an einem großen Parkplatz am nördlichen Strandende. Dort führen gute Treppen zum Strand hinunter – und dann sind es nur noch 300 m durch weichen Sand bis zum Meer.

VERFLIXTE AFFEN

Pura Luhur Ulu Watu ist die Heimat einer großen Anzahl grauer Affen. Die kleinen gefräßigen Kerle klauen Sonnenbrillen, Handtaschen, Hüte und was sich sonst noch alles in Reichwe te befindet – wenn sie nicht gerade mit Enthusiasmus kopulieren. Wer einen Aufstand anzetteln will, sol te hier eine Banane schälen..

Ein Taxi kostet von Kuta und Umgebung aus mindestens 50 000 Rp pro Stunde für die Hin- und Rückfahrt sowie die Wartezeit des Fahrers.

Pecatu Indah

Der 400 ha große **Urlaubskomplex** (www.balipecatu.com) erstreckt sich zwischen dem Zentrum der Halbinsel Bukit und der Küste. Das Land ist ausgedörrt, aber das hat die Bauunternehmer nicht daran gehindert, ein riesiges Hotel, Eigentumswohnungen, Häuser und einen wasserverschlingenden 18-Loch-Golfplatz anzulegen. Auf den großen Boulevards sind jede Menge Tanklaster zu sehen, die das Wasser den ganzen Weg von Denpasar hierherbefördern.

Weniger offensichtlich ist die allmähliche Zerstörung einer entzückenden kleinen Strandgemeinde namens Dreamland für den Bau von **Klapa** (Karte S. 109; 848 4581; Pecatu Indah; Eintritt 100 000 Rp; 10–23 Uhr). Beim Betreten dieses grellen, heftig beworbenen Strandclubs flackern die Disko-Lichter. Außer Pool und Privatstrand können Gäste die unbestritten schöne Aussicht genießen. Achtung: Parken kostet stolze 5000 Rp. Die Gegend wird unter dem Namen „New Kuta Beach“ vermarktet.

Bingin

Bingin mit seiner sich ständig verändernden Szene bietet diverse flippige Unterkünfte, die verstreut über die Klippen und den weißen Sandstrand liegen. Eine holprige 1 km lange Straße zweigt von der Hauptstraße ab (nach den vielen Hinweisschildern für Unterkünfte Ausschau halten).

Ein älterer Anwohner kassiert an einer Abzweigung unweit des Parkplatzes, wo ein Pfad zum Strand hinunterführt, 5000 Rp (und bietet Raubkopien von CDs an). Die Brandung ist hier oft wild, doch am Sandstrand ist es ruhig, und die herandonnernden Brecher haben etwas Hypnotisierendes.

Die Landschaft ist herrlich: Die bewaldeten Klippen fallen zu einer Reihe von Surfercafés am schäumenden Saum des tie - blauen Meeres ab. Der Strand lässt sich in fünf Minuten erreichen; es geht einen recht steilen Pfad hinunter.

Schlafen & Essen

Mehr als zwei Dutzend Unterkünfte liegen an den Klippen und in der Umgebung, alle bieten zumindest ein einfaches Café. Wer

sich so richtig ins Nachtleben stürzen will, muss allerdings gen Norden nach Kuta fahren – was im Übrigen auch für die restliche Küste hier gilt.

Die Unterkünfte, die im Folgenden aufgelistet sind, sind relativ klein und verglichen mit den Locations in Bingin oben auf den Klippen weit weniger überlaufen.

Temple Lodge BOUTIQUEHOTEL **$$**
(Karte S. 109; 0857 3901 1572; www.thetemplelodge.com; Zi. 60–230 US$;) Fetzig und irgendwie künstlerisch angehaucht – so lässt sich diese hübsche Ansammlung von Hütten und Cottages aus Reet, Treibholz und anderen Naturmaterialien mit wenigen Worten beschreiben. Die Lodge liegt auf einem Felsvorsprung auf den Klippen über den sich brechenden Wellen; von der Poollandschaft und einigen der sieben Wohneinheiten genießt man einen wunderschönen Blick. Abends können die Gäste auf Wunsch exquisite Mahlzeiten bestellen.

Mick's Place PENSION **$$**
(Karte S. 109; 0812 391 3337; www.micksplacebali.com; Zi./Villa ab 100/300 US$;) Das türkisfarbige Wasser im handtuchgroßen Pool entspricht der Farbe des Meeres weiter unten. Das sehr persönliche Gästehaus hat etwas von einem Spielplatz mit Hippie-Schick. Sechs kunstvolle Rundhütten liegen in einem Grundstück mit wild wuchernder Vegetation, Kerzen sorgen nachts für stimmungsvolle Atmosphäre, tagsüber genießt man den 180-Grad-Blick über Südbali. Wer Luxus-Schnickschnack sucht, wird ihn hier allerdings nicht finden.

Mu PENSION **$$**
(Karte S. 109 847 0976; www.mu-bali.com; Zi. 60–270 €;) Wer hinter der Mautstelle links abbiegt, gelangt zur schicksten Unterkunft in Bingin. Elf sehr individuelle Bungalows mit einem spitz zulaufenden Runddach aus Reet liegen verstreut über ein Grundstück, das von der Poollandschaft an den Klippen dominiert wird. Alle Bungalows haben einen Aufenthaltsbereich im Freien, manche auch eine Klimaanlage im Schlafzimmer und einen Whirlpool mit toller Aussicht.

Bingin Garden GUESTHOUSE **$**
(Karte S. 109; 0816 472 2002; tommy barrell76@yahoo.com; Zi. ab 250 000 Rp) Sechs einfache Zimmer in Bungalows finden sich in dieser ordentlichen Hotelanlage hinter den Klippen, die 300 m nördlich der Mautstation liegt. In den Wohneinheiten mit kaltem Wasser und Ventilator können jeweils zwei Personen übernachten.

Merta Sari Bungalows PENSION **$**
(Karte S. 109; 0815 5805 8724; Jl. Pantai Bingin; Zi. 150 000–300 000 Rp) Kurz vor der Mautstation liegen acht einfache Zimmer in einem wild wuchernden Grundstück. Hier geht es sehr ruhig zu, die Gäste können mit einem guten Service rechnen, für den der aufmerksame Manager Ryan sorgt. Die teureren Zimmer haben warmes Wasser und Klimaanlage.

Jiwa Juice CAFÉ **$**
(Karte S. 109 742 4196; Jl. Melasti; Hauptgerichte 20 000–30 000 Rp;) Jiwa bedeutet „Seele" – und eine Labsal für die Seele sind die Säfte und das frische, leichte Essen in der Tat. Das beliebte Lokal an der Straße hat Internetzugang.

Impossibles Beach

Rund 100 m westlich der Jalan Pantai Bingin sieht man in der Jalan Melasti eine weitere Abzweigung in Richtung Meer. Dieser asphaltierten Straße folgt man für 700 m und hält dabei nach einem verkritzelten Schild an der Wand Ausschau, auf dem „Impossibles Beach" steht. Wer diesen Pfad nimmt, versteht schnell, warum der Strand so heißt. Die Wanderung ist die reinste Tortur, dafür wartet zur Belohnung am Ende eine einsame Bucht mit cremefarbenem Sand zwischen den Felsbrocken.

Padang Padang

Der **Padang Padang Beach** ist klein, aber fein und liegt an einer hübschen Bucht, unweit der Jalan Melasti (dort, wo ein Bach ins Meer mündet). Das Auto lässt sich problemlos parken, dann geht es noch ein kurzes Stück zu Fuß durch eine Tempelanlage und einen gut befestigten Pfad hinunter.

Wer den Menschenmassen aus dem Weg gehen will, kann einen erheblich längeren und einsameren weißen Sandstrand besuchen, der auf der Westseite des Bachs beginnt. Am besten einen Einheimischen fragen, wie man genau dorthin kommt.

Ein Taxi (mit Taxameter) kostet von Kuta etwa 150 000 Rp; die Fahrt dauert je nach Verkehr rund eine Stunde.

Schlafen & Essen

Die Hauptstraße in der Nähe des Padang Padang Beach bietet immer mehr gute Lokale, in denen man essen, aber auch übernachten kann.

Pink Coco Bali HOTEL $$
(Karte S. 109 ☎824 3366; www.pinkcocobali.com; Jl. Melasti; Zi. 60–150 US$; ❄ᯤ🏊) Einer der Pools dieses romantischen Hotels ist – wie passend! – pink gefliest. Die 21 Zimmer mit künstlerischem Anstrich haben eine Terrasse und einen Balkon. In der ganzen Anlage dominiert mexikanisches Flair. Alle sind um das Wohl der Surfer bemüht, die Gäste können aber auch Räder und andere Sportgeräte ausleihen, wenn sie gerne aktiv sein wollen.

Thomas Homestay GUESTHOUSE $
(Karte S. 109 ☎0813 3803 4354; Zi. ab 200 000 Rp) Von der Unterkunft genießt man einen tollen Blick auf die Küste. Die sieben sehr einfach gehaltenen Zimmer liegen am Ende eines holprigen 400 m langen Pfades, der an der Hauptstraße beginnt. Unzählige Treppen führen hinunter zu einem meist verlassenen Strandabschnitt des Padang Padang Beach westlich des kleinen Flusses – ein langer Marsch.

Guna Mandala Inn HOTEL $
(Karte S. 109 ☎0815 5891 6575; Jl. Melasti; Zi. 150 000–250 000 Rp; ᯤ) Das gut geführte Hotel liegt auf der anderen Straßenseite des Zugangs zum Padang Padang Beach, die zweistöckigen Blocks gruppieren sich um einen Hof. Die 20 Zimmer (nur kaltes Wasser) sind einfach, aber gemütlich eingerichtet, außerdem gibt es Stühle zum Draußensitzen.

Trattoria ITALIENISCH $$
(Karte S. 109; Jl. Melasti; Mahlzeiten ab 60 000 Rp; ᯤ) Das gesamte Gebiet Ulu Watu erlebte einen Aufwärtstrend in Sachen Kochkunst, als Balis einheimische italienische Lokalkette hier eine Filiale eröffnete. Jetzt kann man in der Trattoria Pastaklassiker und leckere Pizza in einem Essbereich im Freien vor dem Pink Coco Bali Hotel bestellen.

Ulu Watu & Umgebung

Ulu Watu hat sich als allgemeine Bezeichnung für die Südwestspitze der Halbinsel Bukit etabliert. Hier findet man einen hochverehrten Tempel sowie die sagenhaften Surfbreaks gleichen Namens.

Rund 2 km nördlich von besagtem Tempel ragt eine dramatische Klippe auf; über ein paar Treppen geht es zu den legendären Ulu-Watu-Surfbreaks hinunter. Cafés und Surfläden ziehen sich auf fast nacktem Felsen bis zum Meer hinunter. Das Panorama ist sagenhaft, was auch für die Surfszene gilt.

Sehenswertes & Aktivitäten

LP TIPP Pura Luhur Ulu Watu TEMPEL
(Karte S. 109; Eintritt inkl. Leihgebühr für Sarong & Schärpe 20 000 Rp; ⊙8–19 Uhr) Der bedeutende Tempel thront am äußersten Rand der Südwestspitze der Halbinsel, oberhalb der Felsklippen, die steil in die unaufhörliche Brandung abfallen. Zu erreichen ist er durch ein ungewöhnliches bogenförmiges Portal, das von Ganesha-Statuen flankiert wird. Die Innenwände aus Korallengestein sind von kunstvollen Schnitzereien mit Darstellungen von Balis mythologischer Tierwelt bedeckt. Nur gläubige Hindus dürfen den kleinen inneren Tempel betreten, der auf der vorstehenden Landspitze errichtet ist. Doch auch der Blick von den Klippen auf die endlose Dünung des Indischen Ozeans ist fast schon spirituell. Es empfiehlt sich, bei Sonnenuntergang um die Spitze der Klippe auf die linke (südliche) Seite des Tempels zu gehen; dort ist weniger los.

Ulu Watu ist einer von mehreren bedeutenden Tempeln für die Meeresgeister an der Südküste Balis. Im 11. Jh. gründete der javanische Priester Empu Kuturan hier den ersten Tempel. Die Anlage wurde durch Nirartha ergänzt, einem weiteren javanischen Priester, der für die Ufertempel in Tanah Lot, Rambut Siwi und Pura Saken an bekannt ist. Nirartha zog sich für seine letzten Tage, als er *moksa* (Freiheit von weltlichem Begehren) erlangt hatte, nach Ulu Watu zurück.

Ein hübscher, beliebter Kecak-Tanz wird bei Sonnenuntergang im Tempelgelände aufgeführt.

Surfbreaks SURFEN
Ulu Watu (Ulu's) ist ein legendärer Surfspot – der Stoff aus dem die Träume sind – allerdings auch die Alpträume. Sein Ruhm verdankt es dem nahen **Pantai Suluban Beach**. Seit Anfang der 1970er-Jahre locken die Wellen hier Surfer aus aller Welt an – die linksdrehenden Breaks scheinen hier über-

ABSTECHER

PANDAWA BEACH

Ein alter Steinbruch an der entlegenen Südküste der Halbinsel Bukit verwandelt sich derzeit in ein beliebtes Tagesausflugsziel. Der Abstecher lohnt sich wirklich: Vier 23 m hohe hinduistische Gottheiten werden in riesige Nischen seitlich an den Sandsteinfelsen oberhalb von **Kutuh**, einem Dorf am Meer, in den Fels gehauen. Und als wäre das nicht schon Grund genug für einen Besuch, wartet der Pandawa Beach auch noch mit einem langen, völlig einsamen Sandstrand auf – sieht man einmal von ein paar Bauern aus dem Dorf ab, die hier Seetang ernten

Warungs verkaufen Erfrischungsgetränke und verleihen Sonnenliegen. Das durch ein R ff geschützte Meer bietet sich zum Schwimmen an. Und so kommt man hin: An der Hauptstraße zwischen Ungasan und Nusa Dua nach einem Schild Ausschau halten, auf dem „Kantor Perbekel Desa Kutuh" steht. Von dort sind es dann noch 2 km zum Dorf hinunter, wo man am Sandstrand auch parken kann.

haupt kein Ende zu nehmen. In der Gegend finden sich viele kleine Lokale und Warungs, die Surfbretter verkaufen oder verleihen und ansonsten Essen, Getränke, Autoreparaturen oder Massagen anbieten – was jeder eben so am nötigsten braucht.

Schlafen & Essen

Die Felsklippen über den Hauptbreaks von Ulu Watu werden von Cafés und Bars gesäumt, dazu kommen jede Menge kleiner Lokale und Unterkünfte im mittle ren Preissegment. Am besten dreht man einfach eine Runde und schaut sich ein paar dieser Quartiere an.

Gong PENSION $

(Karte S. 109 769 976; thegongacc@yahoo.com; Jl. Pantai Suluban; Zi. ab 200 000 Rp; @) Die zwölf sauberen Zimmer mit gutem Venti lator und warmem Wasser auf einem kleinen Grundstück orientieren sich zu einem hübschen Pool; von einigen sieht man in der Ferne den Ozean schimmern. Die Unterkunft befindet sich rund 1 km südlich der Cafés an den Klippen von Ulu Watu.

Sriyana PENSION $

(Karte S. 109; 0878 6149 6402; Jl. Pantai Suluban; Zi. 300 000–400 000 Rp) Fast hat es den Anschein, als würde in Ulu Watu jede Woche ein neues Billigquartier für Sur fer aufmachen. Die Eröffnung des Sriyana war auf jeden Fall eine gute Idee, denn die zehn Wohneinheiten im Bungalowstil sind einfach, aber sauber und modern gehalten und bieten eine Terrasse mit Aussicht auf den großen Pool. Die Klippen von Ulu Watu erreicht man im Rahmen eines kurzen Spa ziergangs in Richtung Westen.

LP TIPP **Delpi Rock Lounge** CAFÉ $

(Karte S. 109; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Die Lounge gehört zum Delpi-Imperium und bietet u. a. Sonnenliegen, die auf einer Plattform auf einem Felsen inmitten der Brandung stehen. Noch weiter die Felsklippen hinauf vermietet ein Café drei einfache Zimmer (Zi. ab 300 000 Rp).

Single Fin CAFÉ $

(Karte S. 109; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Gleich in der Nähe des Parkplatzes im Osten oberhalb der Surfbreak von Ulu Watu bietet sich die ses super Café für Leute an, die keinen Bock haben, die vielen steilen Betontreppen zu den Szenecafés hinunterzuklettern. Für das Café spricht aber auch der Panoramablick, den man bei Sandwiches, Meeresfrüchten und indonesischen Gerichten von der klas sischen Strandspeisekarte genießt. Auch die Getränkekarte mit vielen Cocktails spricht für die Bar.

Yeye's Warung CAFÉ $

(Karte S. 109; Jl. Labuan Sait; Mahlzeiten ab 30 000 Rp) Im Yeye's, einem Treffpunkt abseits der Felsklippen zwischen Padang Padang und Ulu Watu, herrscht eine zwanglose Atmosphäre. Es gibt billiges Bier und wahlweise leckeres indonesisches, westliches oder vegetarisches Essen. Viele kommen abends wegen der Pizza.

Unterhaltung

LP TIPP **Kecak Dance** TRADITIONELLER TANZ

(Karte S. 109; Pura Luhur Ulu Watu; Eintritt 80 000 Rp; Sonnenuntergang) Auch wenn die Tanzvorführung ganz offensichtlich auf Touristen abzielt, gilt sie wegen der herrlichen Location in einem kleinen Amphi-

theater in der wild wuchernden Vegetation des Pura Luhur Ulu Watu als eine der hübschesten der ganzen Insel. Der Blick übers Meer ist ebenso erhebend wie der Tanz.

An- & Weiterreise

Die Region Ulu Watu lässt sich am besten mit einem fahrbaren Untersatz erkunden. Aber Achtung: Die Polizei richtet oft Kontrollpunkte bei Pecatu Indah ein, um Motorrad fahrende Touristen aus dem Westen zu überprüfen. Schon für Kleinigkeiten wie einen losen Kinngurt wird ein Bußgeld fällig!

Wer von Osten auf der Jl. Melasti zu den Cafés an den Klippen von Ulu Watu gelangt, stößt als erstes auf einen bewachten Parkplatz (Auto/Motorrad 5000/3000 Rp), der sich direkt an den Klippen befindet. Nach dem Überqueren der Brücke führt eine Seitenstraße zu einem weiteren Parkplatz (Auto/Motorrad 2000/1000 Rp), von dort sind es noch 200 m zu Fuß in Richtung Norden zu den Cafés an den Klippen.

Ein Taxi hierher kostet mindestens 160 000 Rp; es kommt daher billiger, einen Tag lang ein Auto mit Fahrer zu mieten, zumal man dann flexibel ist, die Gegend ganz nach Lust und Laune zu erkunden.

Ungasan & Umgebung

Während es in Ulu Watu darum geht, die Surferszene zu feiern, zelebriert Ungasan das Ich. Von Kreuzungen unweit des ansonsten unscheinbaren Dorfes zweigen Straßen zur Südküste ab, wo einige der exklusivsten Resorts Balis am Meer zu finden sind. Während in der Ferne die unendlichen türkisblauen Wasser des Indischen Ozeans hypnotisch heranrollen, fällt es schwer, nicht zu denken, man habe das Ende der Welt erreicht, wenn auch ein sehr komfortables.

Sehenswertes

Balis südlichster **Strand** ist am Ende einer 3 km langen Straße vom Dorf Ungasan zu finden. Hier steht der Tempel **Pura Gunung Payung** direkt am Ufer. Halbwegs neue Betonstufen führen die 200 m hohe Klippe hinunter zu einem entzückenden Sandstreifen am brausenden Ozean. Bei einem Picknick und mit einem guten Buch lässt sich die Atmosphäre genießen.

Der winzig kleine **Pura Mas Suka** (Karte S. 109) ist über eine schmale, gewundene Straße zu erreichen. Sie führt durch eine weitgehend öde Landschaft mit roten Felsen, die sich dramatisch verändert, sobald das Karma Resort rund um den Tempel erreicht ist. Leider ist das perfekte Exemplar eines balinesischen Meerestempels oft geschlossen. Das gilt es zu bedenken, bevor man sich auf die holprige, unwegsame Piste zum Tempel begibt, die von der guten Resostraße abgeht.

Schlafen & Essen

LP TIPP **Alila Villas Ulu Watu** RESORT **$$$**
(Karte S. 109; 848 2166; www.alilahotels.com; Zi. ab 685 US$; ❄@📶🏊) Die riesige neue Anlage besitzt das volle Umweltsiegel von Green Globe (vielleicht ahmen andere in der Gegend das bald nach ...). In einem kunstvollen modernen Stil gestaltet, der hell und luftig wirkt, aber trotzdem ein Gefühl von Wohlstand vermittelt, bietet das Alila mit 85 Einheiten freundlichen Service in einer Umgebung, in der das Blau des Oze ans mit dem Grün der (vom Hotel gepfleg ten) Reisterrassen rundum kontrastiert. Das optisch überwältigende Resort liegt 2 km abseits der Hauptstraße Ulu Watu, etwa 1 km südlich von Pecatu Indah.

Karma Kandara RESORTHOTEL **$$$**
(Karte S. 109 8482200; www.karmaresorts.com; Ungasan-Villen ab 600 US$; ❄@📶🏊) Das hübsche Resort, das eher mediterran als balinesisch anmutet, schmiegt sich an Hänge, die zum Meer hin abfallen. Steinpfade führen zwischen ummauerten Villengrundstücken hindurch, die in Bougainvilleen gehüllt und von bemalten Türen durchbrochen sind. All das erzeugt das Flair einer tropischen Bergstadt. Alle Einheiten verfügen über ein bis vier Schlafzimmer. Das Restaurant **Di Mare** (Mahlzeiten 15–30 US$) ist über eine kleine Brücke mit dem gabelförmigen Gelände verbunden und ein beliebter Lunchstopp für Tagesausflügler. Die Strandbucht darunter ist über einen kleinen Aufzug erreichbar. An der Gabelung der Hauptstraße etwa 1 km südlich der Kreuzung mit den Straßen nach Balangan Beach und Ungasan links halten und dann 4 km weiter bis zum Karma.

Nusa Dua

Nusa Dua heißt wörtlich übersetzt „Zwei Inseln“ – obwohl es tatsächlich nur kleine, erhöhte Landzungen sind, jeweils mit einem kleinen Tempel, einer davon Pura Bias Tugal. Aber Nusa Dua ist sehr viel besser bekannt als Balis bewachte Anlage für Resort-Hotels. Es ist ein riesiges, supergepflegtes Gelände, wo man mit dem Passieren der Wachen den

Nusa Dua



Nusa Dua

Sehenswertes
- 1 Pasifika Museum C2
- 2 Pura Gegar B4

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 3 Bali National Golf Resort B3
- 4 Gegar Beach B4

Schlafen
- 5 Amanusa A3
- 6 Novotel Nusa Dua B3
- 7 St Regis Bali Resort B3

Essen
- 8 Nusa Dua Beach Grill B4
- 9 Warung Dobiel B2

Shoppen
- 10 Bali Collection C2

Rest der Insel hinter sich lässt. Verschwunden sind Straßenhändler, Trubel, Hektik und das bezaubernde Chaos der übrigen Insel. Hier sprechen die Menschen sogar leiser.

Nusa Dua wurde in den 1970er-Jahren erbaut und so konzipiert, dass es mit den internationalen Strandresorts in aller Welt konkurrieren sollte. Balinesische „Kultur“ in Form von Tänzen, die dem Touristengeschmack angepasst sind, und anderen Vorführungen wird jeden Abend für die Massen buchstäblich herangekarrt.

Mit Tausenden von Hotelzimmern kann Nusa Dua in der Hochsaison einige seiner Versprechen einlösen, aber in flauen Zeiten ist es in der Hotelanlage ziemlich trostlos.

Die Atmosphäre ist kaum balinesisch, sondern gleicht eher der eines durchschnittlichen Strandresorts – obwohl einige Hotels versuchen, sich eine Patina aus balinesischem Stil zuzulegen.

Sehenswertes & Aktivitäten

Pasifika Museum
LP TIPP MUSEUM

(☎774 559; Bali Collection Shopping Centre, Block P; Eintritt 70 000 Rp; ⏲10–18 Uhr) Wenn keine Gruppen aus den umliegenden Resorts da sind, hat man das große Museum fast für sich allein. Gezeigt wird Kunst von Kulturen aus dem Pazifikraum – die Tikis (Holzfiguren) sind besonders sehenswert. Die Arbeiten der einflussreichen europäischen Künstler, die Anfang des 20. Jhs. nach Bali kamen hier schöpferisch tätig waren und viel Erfolg mit ihren Arbeiten hatten, sind ebenfalls gut vertreten, zu sehen sind u. a. Werke von Arie Smit, Adrien Jean Le Mayeur de Merpes und Theo Meier.

Pura Gegar
TEMPEL

Gleich südlich des Gegar Beach geht der Strand ein Steilufer mit einem guten Café und einem Weg über, der zum Pura Gegar hinaufführt. Der kompakte Tempel wird von knorrigen alten Bäumen beschattet. Die Aussicht von dort oben ist toll, und man kann Schwimmer beobachten, die von Süden im seichten, ruhigen Wasser das Steilufer umrundet haben und nun dort herumtollen.

Strandpromenade
SPAZIERGANG

Eine 5 km lange Strandpromenade zieht sich den Ferienort entlang und setzt sich in Richtung Norden am Strand von Tanjung Benoa fort. Ein Spaziergang ist eine unterhaltsame Angelegenheit, bietet er doch auch die Gelegenheit, in das eine oder andere Strandresort hineinzuschauen. Die Strände an der Promenade sind alle sauber; aufgrund der vorgelagerten Riffe hört man kaum etwas von der Brandung.

Spas
SPA

Alle Hotels der Ferienanlage verfügen über recht teure Spas, die eine breite Auswahl an Therapien, Behandlungen und schlichter Entspannung bieten. Das meiste Lob fahren die Spas in den Hotels Amanusa, Westin und St. Regis in Nusa Dua und im Conrad in Tanjung Benoa ein. Alle stehen auch Nichtgästen offen; Besucher müssen damit rechnen, dass die Kosten für eine Massage bei 100 US$ anfangen.

Fly Bali
GLEITSCHIRMFLIEGEN

(☎0812 391 6918; www.flybali.info; Flüge ab 80 US$; ⏲Mai–Okt.) Von Mai bis Oktober laden die kahlen, nach Süden ausgerichteten Kalksteinklippen bei Nusa Dua zum Gleitschirmfliegen ein. Es werden dreißigminütige Tandemflüge mit Lehrer angeboten; die Landung erfolgt auf dem von einem Riff geschützten Sandstrand am Fuß der Klippen. Zertifizierte Gleitschirmflieger können sich die nötige Ausrüstung ausleihen, außerdem wird Unterricht angeboten.

Bali National Golf Resort
GOLF

(☎771 791; www.baligolfandcountryclub.com) Der Golfclub verfügt über einen 18-Loch-Platz, der allerdings wegen umfassender Umgestaltungsmaßnahmen erst im Lauf des Jahres 2013 seine Pforten wieder öffnen soll. Die sowieso schon feudale Anlage ist gedacht für die Spieler der umliegenden Ferienapartments und Resorts.

Gegar Beach
STRAND

Der früher herrliche Gegar Beach hat durch ein 700-Betten-Resort mittlerweile seinen Charme verloren. Wassersportler können sich verschiedene Wassersportgeräte ausleihen, ansonsten lohnt sich die Fahrt dorthin nicht mehr.

Schlafen

Die Hotels in Nusa Dua ähneln einander in mehrfacher Hinsicht: Sie sind alle groß (einige riesig), und beinahe jede internationale Kette ist hier vertreten. Jedes Haus verfügt über mehrere Restaurants und Bars, außerdem über verschiedene Pools und weitere Annehmlichkeiten eines Resorts (einige liegen sogar unmittelbar am friedlichen Strand). Am wichtigsten sind aber die Details, die den wahren Unterschied ausmachen. Einige Hotels, wie Westin und Grand Hyatt, haben schwer investiert und massenhaft neue Einrichtungen (wie raffinierte Pools und Tages-Camps für Kinder) geschaffen, die Reisende heute verlangen. Andere Hotels hingegen scheinen sich seit ihrer Bauzeit auf dem Höhepunkt der Suharto-Ära in den 1970er-Jahren kaum verändert zu haben.

Wer an einen Aufenthalt in Nusa Dua denkt, sollte im Internet nach Angeboten stöbern. In der Nebensaison gibt es tolle Offerten zum halben Preis.

Amanusa
RESORTHOTEL $$$

(☎772 333; www.amanresorts.com; Villen ab 850 US$; ❄@📶🏊) Mit dem Blick auf den

Golfkurs und weiter auf die Badungstraße in der Ferne ist das Amanusa eines der besten Hotels auf Bali. Die elegante, bewusst zurückhaltende Architektur, mit der das Hotel aufwartet, die opulente Ausstattung, der herausragende Service und die ausgezeichnete Aussicht kennzeichnen die nur 35 Einzelvillen. Gäste genießen den Privatstrand.

St Regis Bali Resort RESORT **$$$**
(☎8111 847; www.starwoodhotels.com; Suite ab 600 US$; ❄@🛜🏊) Die großzügige Nusa -Dua-Anlage lässt die meisten anderen alt aussehen. Jeder vorstellbare Luxus steht bereit – von der Elektronik bis zur Möblierung, vom Marmor bis zum persönlichen Butler. Pools gibt es im Überfluss, und die Wohneinheiten sind riesig. Der Golfkurs grenzt unmittelbar an den Strand.

Novotel Nusa Dua HOTEL **$$**
(☎848 0555; www.novotelnusaduabali.com; Zi. 100–160 US$; ❄@🛜🏊) Der Sand, der diesem Resort mit 188 Einheiten am nächsten liegt, ist der Bunker (eine mit Sand gefüllte Grube) des Golfkurses, der die Anlage umgibt. Die großen Apartments haben drei Schlafzimmer und eignen sich hervorragend für Familien mit Kindern. Bis zum Strand sind es zu Fuß zehn Minuten.

Essen

Restaurants, die Resortpreise verlangen, sind in den riesigen Anlagen dutzendweise zu finden. Für Leute, die nicht in den Hotels wohnen, gibt es vor allem einen guten Grund, um sich hier umzutun: den großzügigen Sonntagsbrunch.

Warungs häufen sich an der Ecke Jalan Srikandi und Jalan Pantai Mengiat. An der letztgenannten Straße gibt es direkt außerhalb des zentralen Tors eine Kette von Lokalen unter freiem Himmel, die eine unprätentiöse Alternative zum Essengehen in Nusa Dua bieten. Keines davon wird kulinarische Preise gewinnen, aber die meisten sorgen auch für die Hin- und Rückfahrt.

Nusa Dua Beach Grill INTERNATIONAL **$**
(Jl. Pura Gegar; Mahlzeiten 50 000–150 000 Rp) Das in warmen Farbtönen gehaltene Café südlich des Gegar Beach und des Melia Resort ist ein echter Geheimtipp. Vom Melia aus lässt es sich zu Fuß erreichen, mit dem Auto muss man einen 1,5 km langen Umweg fahren, der an einem Tempel vorbeiführt. Die Getränkekarte ist lang, die Meeresfrüchte sind frisch, die Zahl turteln der Paare ist hoch. Die lässige Bar eignet sich herrlich, um hier einen Nachmittag mit Nichtstun zu verbringen.

Warung Dobiel BALINESISCH **$**
(Jl. Srikandi; Mahlzeiten ab 25 000 Rp; ⏲10–15 Uhr) In den eher öden Straßen von Nusa bietet dieses authentische Warung viele leckere Gerichte, die aus Schweinefleisch zubereitet werden. Das saftige Schweine-Satay wird stundenlang mariniert, bevor es auf dem Grill landet. Die Schweinefleischsuppe ist ebenfalls ein Gedicht, und die Jackfrucht wird mit Gewürzen verfeinert, serviert. Gegessen wird auf Barhockern oder mit anderen Gästen an Gemeinschaftstischen.

Unterhaltung

Viele Hotels bieten an ein oder zwei Abenden balinesische Tänze, die in der Regel im Rahmen eines Büfetts vorgeführt werden. In den Hotellounges wird auch oft Livemusik gespielt – von Schnulzen bis hin zu Rock.

Shoppen

Bali Collection EINKAUFSZENTRUM
(☎771 662; www.bali-collection.com) Das Einkaufszentrum hat schon mehrere Namensänderungen hinter sich. Es steht überwiegend leer (bis auf die Dutzende von Verkäuferinnen im gletschermäßig klimatisierten Sogo Department Store), macht aber tapfer weiter. Manch einer versucht, den Bali-Urlaub im leergefegten Starbucks zu feiern. Viel Glück. Die Probleme sind vermutlich auf die rigorosen Sicherheitsmaßnahmen und die Abgeschlossenheit von Nusa Dua zurückzuführen. Die Isolierung bedeutet, dass der Boom, den andere Einkaufspassagen vor Ort genießen, hier zur Pleite führt.

Praktische Informationen

Geldautomaten finden sich im Einkaufszentrum Bali Collection, in einigen Hotellobbys sowie im Supermarkt Hardy's an der Umgehungsstraße.

Anreise & Unterwegs vor Ort

Bus

Das neue Trans-Sarbagita-Bussystem auf Bali bedient auch Nusa Dua; die Busse fahren die Umgehungsstraße Jl. Ngurah Rai hinauf und an Sanur vorbei nach Batabulan.

Shuttlebus

Bevor man ein Taxi ruft, sollte man sich zunächst erkundigen, ob das Hotel, in dem man logiert,

Shuttlebusse anbietet. Ein kostenloser **Shuttlebus** (✆771 662; ⏲9–22 Uhr) verbindet ganz Nusa Dua und die Tanjung-Benoa-Resorthotels mit dem Einkaufszentrum Bali Collection, die Busse fahren in der Regel im Stundentakt. Die schönere Alternative ist aber sicher ein Spaziergang über die herrliche Strandpromenade.

Taxi

Vom Flughafen beträgt der Festpreis für ein Taxi 120 000 Rp; ein Taxi mit Taxameter zum Flughafen kommt dagegen erheblich billiger. Taxis von/nach Seminyak kosten im Durchschnitt etwa 90 000 Rp, aufgrund des Verkehrs kann die Fahrt allerdings 90 Minuten dauern.

Tanjung Benoa

Die Halbinsel Tanjung Benoa erstreckt sich von Nusa Dua etwa 4 km Richtung Norden bis zum Dorf Benoa. Sie ist flach und voller familienfreundlicher Resorthotels, die meisten rangieren im Mittelklassebereich. Tagsüber röhren Dutzende motorisierter Wassersportboote durchs Wasser. Reisegruppen, die in Bussen eintreffen, versprechen sich hier einen aufregenden Tag, z.B. beim Ritt auf der Banane oder bei einem anderen Nervenkitzel.

Die hiesigen Strände sind vor Wellen durch ein Riff vor der Küste geschützt. In den ruhigen Gewässern ist deshalb eine lokale Industrie der Strandaktivitäten erblüht. Insgesamt ist Tanjung Benoa ein einigermaßen beschaulicher Ort, die einen entspannten Urlaub verspricht, und bis zu den spätabendlichen Zerstreuungen in Kuta und Seminyak ist es ein ganz schön weiter Fußmarsch.

Sehenswertes

Das Dorf **Benoa** ist eine faszinierende kleine Fischersiedlung, die sich gut für einen Spaziergang eignet. Wer durch die schmalen Gassen an der Spitze der Halbinsel streift, trifft auf gelebtes Multikulti: Mit weniger als 100 m Abstand zueinander finden sich dort ein leuchtend bunter **Chinesischer-Buddhistischer Tempel**, eine **Moschee** mit Kuppel und ein **Hindu-Tempel** mit einem schön geschnitzten Dreifach-Eingang. Spaß macht auch der Blick über den belebten Kanal auf den Hafen. Benoa hat aber auch eine dunkle Seite. In den hinteren Gassen vollzieht sich, versteckt vor allzu neugierigen Blicken der illegale Handel mit Schildkröten, der aber durch regelmäßige Polizeirazzien schon eingedämmt werden konnte.

Kurse

Bumbu Bali Cooking School KOCHKURSE
(✆774 502; www.balifoods.com; Jl. Pratama; Kurse 90 US$; ⏲6–15 Uhr) Heinz von Holzen führt die allseits gelobte Kochschule in seinem Restaurant; sein Ziel ist es, seinen Gästen die Wurzeln der balinesischen Kochkunst zu vermitteln. Die Kurse beginnen um 6 Uhr in der Früh mit dem Besuch des Fischmarkts von Jimbaran und des Morgenmarkts, anschließend geht es in der großen Küche weiter – und am Ende des Kurses wird gemeinsam das Mittagessen eingenommen.

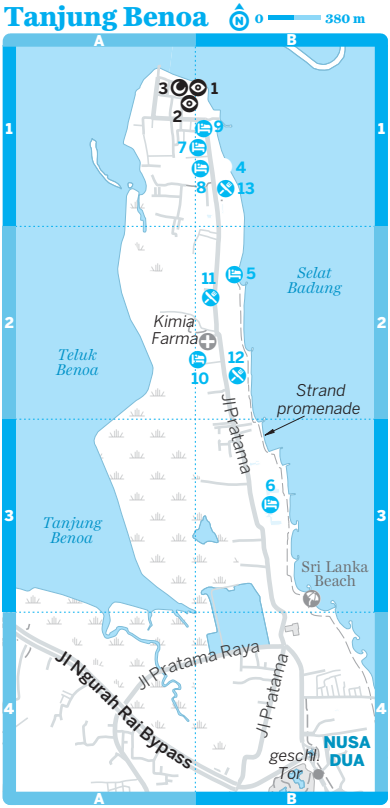
Schlafen

Die Ostküste von Tanjung Benoa ist gesäumt von bescheidenen Resorts im mittleren Preissegment, die sich auf Gruppen spezialisiert haben. Sie sind familienfreundlich, bieten ein Kinderprogramm und haben viele Stammgäste, die dann mit Transparenten begrüßt werden, auf denen „Welcome back, Familie Maier!“ steht. Ein paar einfache Gästehäuser gibt es hier ebenfalls.

Rumah Bali PENSIO **$$**
(256 771; www.balifoods.com; Zi. 85–100 US$, Villen ab 320 US$; ❄@🛜🏊) Rumah Bali ist die Luxusinterpretation eines balinesischen Dorfs von Heinz von Holzen, des Betreibers des berühmten Bumbu Bali. Gäste bekommen große Familienzimmer oder individuelle Villen (einige mit drei Schlafzimmern) mit eigenen Eintauchbecken. Neben einem großen Gemeinschaftspool gibt es auch einen Tennisplatz. Der Strand liegt nur einen kurzen Fußweg entfernt.

Conrad Bali Resort RESORTHOTEL **$$$**
(✆778 788; www.conradhotels.com; Jl. Pratama; Zi. ab 260 US$; ❄@🛜🏊) Das schickste Hotel von Tanjung Benoa kombiniert einen modernen balinesischen Look mit einem erfrischend legeren Stil. Die 298 Zimmer sind groß und mit viel Liebe eingerichtet. Einige Wohneinheiten verfügen über einen Patio mit einer Treppe, die direkt zum 33 m langen Pool hinunterführt, was eine sportliche Einlage am Morgen natürlich erleichtert. Die Bungalows haben eine Privatlagune, für Familien mit Kindern gibt es außerdem einen großen Kinderclub.

Pondok Agung PENSION **$**
(✆771 143; roland@eksadata.com; Jl. Pratama; Zi. 250 000–500 000 Rp ❄🛜) Die neun gut belüfteten Zimmer (meist mit Badewanne) in einem großen Gebäude sind alle tadellos



Tanjung Benoa

Sehenswertes

1 Chinesisch buddhistischer Tempel.... B1
2 Hindu Tempel.... A1
3 Moschee.... A1

Aktivitäten, Kurse & Touren

4 Benoa Marine Recreation.... B1
Bumbu Bali Cooking School... (siehe 12)

Schlafen

5 Bali Khama.... B2
6 Conrad Bali Resort.... B3
7 Pondok Agung.... B1
8 Pondok Hasan Inn.... B1
9 Princess Benoa Beach Resort.... B1
10 Rumah Bali.... B2

Essen

11 Bali Cardamon.... B2
12 Bumbu Bali.... B2
13 Tao.... B1

gepflegt. Die teureren Wohneinheiten verfügen über eine kleine Küche. Die Gärten sind recht großzügig und schön gestaltet.

Princess Benoa Beach Resort HOTEL **$$**
(✆771 604; www.princessbenoaresort.com; Jl. Pratama 101; Zi. 85–120 US$; ❄@🏊) Das alte Resort gleichen Namens musste diesem neu erbauten Resort mit 61 Zimmern weichen. Es liegt auf der anderen Straßenseite vom Strand, was bedeutet, dass man das Gedröhn der Jetskis nur noch aus der Ferne hört. Das Hotelgelände ist ebenso großzügig wie der 25 m lange Pool. Der Service ist klassisch balinesisch, d. h. entspannt, aber dennoch aufmerksam.

Pondok Hasan Inn PENSION **$**
(✆772 456; hasanhomestay@yahoo.com; Jl. Pratama; Zi. 250 000 Rp; ❄🛜) Das Gästehaus, ein Familienbetrieb mit neun tadellosen Zimmern (mit Warmwasser), befindet sich unweit der Hauptstraße; das Frühstück ist im Preis inbegriffen. Die Fliesen der Veranda – sie wird von allen Gästen gemeinsam genutzt – spiegeln nur so, zusätzlich gibt es einen kleinen Garten.

Bali Khama RESORTHOTEL **$$$**
(✆774 912; www.thebalikhama.com; Jl. Pratama Villen ab 200 US$; ❄@🛜🏊) Die Anlage steht auf einem eigenen Sandbogen am nördlichen Ende der Strandpromenade. Die zumeist einzeln ummauerten Villen sind groß, geschmackvoll und – offensichtlich – nicht öffentlich.

Essen

Zu jedem Hotel gehören mehrere Restaurants, wobei vor allem das Conrad Bali Resort mit einer guten und ansprechenden Auswahl herausticht. Die Standardtouristenrestaurants finden sich in der Jalan Pratama; dort kommen Pasta und Meeresfrüchte für die Abfütterung der Massen zu moderaten Preisen – und in ebenso moderater Qualität – auf den Tisch.

LP TIPP Bumbu Bali BALINESISCH **$$**
(✆774 502; www.balifoods.com; Jl. Pratama; Hauptgerichte/Menüs ab 90 000/225 000 Rp; ⏲12–21 Uhr) Der seit ewigen Zeiten auf Bali wohnhafte Kochbuchautor Heinz von Holzen, seine Frau Puji und die enthusiastischen Mitarbeiter servieren in diesem edlen Restaurant Gerichte mit exquisitem Aroma.

PRIESTER & KÜNSTLER

Sanur war einer der Orte, den Westler bei ihrer Entdeckung Balis vor dem Zweiten We t-krieg bevorzugten. Die Künstler Miguel Covarrubias, Adrien Jean Le Mayeur de Merpes und Walter Spies, die Anthropologin Jane Belo und die Choreographin Katharane Mershon lebten alle eine Zeitlang hier. Die ersten Touristenbungalows tauchten in Sanur in den 1940er- und 1950er-Jahren auf, und noch mehr Künstler, darunter der Austra-lier Donald Friend (dessen Possen ihm den Spitznamen Lord Devil Donald eintrugen), ließen sich in Sanur nieder. Diese frühe Popular tät machte Sanur zum naheliegenden Standort für das erste große Touristenhotel auf Bali, das Grand Bali Beach Hotel aus der Sukarno-Ära.

Während dieser Zeit wurde Sanur von weitblickenden Priestern und Scholaren re-giert, die sowohl die Möglichke ten als auch die Bedrohungen erkannten, die der expan-dierende Tourismus mit sich brachte. Wahrscheinlich waren sie entsetzt über das hoch aufragende Grand Bali Beach Hotel und erließen die berühmte Regelung, dass kein Gebäude höher sein dürfe als eine Kokospalme. Sie gründeten außerdem Dorfkoopera-tiven, die Land besaßen und ins Tourismusgeschäft einstiegen, um sicherzustellen, dass ein großer Teil des wirtschaftlichen Ertrags in der Gemeinde blieb

Bis heute haben die Priester großen Einfluss, Sanur ist eine der wenigen Gemeinden, die immer noch von Angehörigen der Brahmanenkaste regiert werden. Der Ort ist be-kannt als Heimat von Zauberern und Heilern und als ein Zentrum der schwarzen wie der weißen Magie. Das kain poleng genannte schwarz-weiße Tuch symbolisiert die Balance zwischen Gut und Böse und ist ein Sinnbild für Sanur

Viele Gäste entscheiden sich für eines der üppigen Menüs. Die *rijstaffe'* (Reistafel) präsentiert die ganze Palette indonesischer Kochkunst – von Satays, die auf einem klei nen Grill aus Kokosnussschalen serviert werden, bis hin zu zarten *be celeng base ma-nis* (Schweinefleisch in süßer Sojasoße). Ein weiteres Highlight allerdings ganz anderer Art ist das erstaunlich leckere *jaja batun bedil* (klebrige Reisklöße in Palmzucker). Die Tische werden unter dem Sternenhim mel sowie in kleinen Pavillons gedeckt. Von den Fischteichen tönt das Quaken der Frösche herüber. Der Transport zu den umliegenden Unterkünften geht auf Kosten des Hauses. Es empfiehlt sich, einen Tisch zu reservieren.

Bali Cardamon ASIATISCH **$$**
(☎773745;www.balicardamon.com;Jl.Pratama99; Hauptgerichte ab 60 000 Rp) Das ambitionierte Restaurant liegt, was die Qualität betrifft, einen Tick über den anderen Speiselokalen in der Fressmeile Jalan Pratama und über-zeugt mit seiner kreativen Küche, die Anlei-hen in ganz Asien nimmt. Hier kommen so hervorragende Gerichte wie Schweinebauch mit Sternanis auf den Tisch. Die Gäste sitzen wahlweise unter den Frangiapani-Bäumen oder im Speiseraum. Sehr erfreulich sind auch die gut gelaunten Mitarbeiter.

Tao ASIATISCH **$$**
(www.taobali.com; Jl. Pratama 96; Hauptgerichte 60 000–100 000 Rp) Das Tao am blendend weißen Sandstrand ist eines der wenigen Restaurants für Leute, die den Wunsch ha-ben, in aller Ruhe direkt am Strand von Tan jung Benoa zu Mittag zu essen. Das Lokal gehört zum Ramada Resort (das Hotel steht gleich auf der anderen Straßenseite), es be sticht aber durch den Verzicht auf elitäres Getue. Zwischen den Tischen schlängelt sich ein riesiger Pool. Das Essen überzeugt durch eine erlesene Mischung aus asiatischen Ge-richten – wem nicht danach ist, der kann auch ein Clubsandwich bestellen.

Praktische Informationen

Kimia Farma (☎916 6509; Jl. Pratama) Zu-verlässige Apothekenkette, die auch Ärzte empfiehlt.

Anreise & Unterwegs vor Ort

Taxis vom Flughafen kosten 120 000 Rp. An-sonsten fährt man mit dem Bemo nach Bualu und nimmt dann eines der leider nicht sehr häufig verkehrenden grünen Bemos, die die Jalna Pratama (5000 Rp) hinauf- und hinunter-kutschieren; ab 15 Uhr sind sie auf beiden Rou-ten nur noch sehr selten unterwegs.

Ein kostenloser **Shuttlebus** (☎771 662; ⏲9–22 Uhr) verkehrt etwa im Stundentakt von allen Resorthotels in Nusa Dua und Tanjung Benoa zum Einkaufszentrum Bali Collection. Man kommt aber auch über die Strandpromenade zu Fuß dorthin.

SANUR

☎0361

Vielleicht hat Sanur unter den Badeorten einen guten Mittelweg gewählt. Es ist nicht zu wild (wie Kuta) und nicht zu verschlafen (wie Nusa Dua). Viele halten Sanur für „genau richtig“, denn hier fehlen die meisten Ärgernisse, die man weiter westlich vorfindet, und es gibt eine gute Mischung von Restaurants und Bars, die nicht alle zu Resorts gehören.

Der Strand ist zwar schmal, wird aber von einem Riff und Wellenbrechern geschützt, sodass Familien mit Kindern sich gern und gefahrlos in die schimmernden Wellen stürzen können. Sanur verfügt über eine gute Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten, und es hat eine günstige Lage als Ausgangspunkt für Tagesausflüge in den Süden oder Richtung Norden nach Ubud. Seinen hiesigen Spottnamen als „verschnarchter“ Ort hat es wirklich nicht verdient.

Sanur erstreckt sich über etwa 5 km entlang der Küstenlinie nach Osten, die üppig grünen, gartenmäßig gestalteten Resortgelände grenzen direkt an den Sandstrand. Westlich der am Strand gelegenen Hotels verläuft die belebte Hauptstraße, Jalan Danau Tamblingan, gesäumt von Hoteleingängen und Unmengen von Touristenläden, Restaurants und Cafés.

Die gesundheitsschädliche, vom Verkehr nahezu erstickte Jalan Ngurah Rai, allgemein Bypass Road genannt, führt um die Westseite des Resortbezirks herum und ist die Hauptverbindung nach Kuta und zum Flughafen. Hier möchte sich niemand freiwillig draußen aufhalten.

Sehenswertes

Die Sehenswürdigkeiten von Sanur – Ausblicke auf Nusa Penida und Einblicke ins Leben der Einheimischen mitten im Tourismus – lassen sich alle beim Bummel über die hübsche Strandpromenade abhaken.

LP TIPP Museum Le Mayeur MUSEUM

(☎286 201; Erw./Kind 10 000/5000 Rp; ⏲7.30–15.30 Uhr) Adrien Jean Le Mayeur de Merpes (1880–1958), ein gebürtiger Belgier, kam 1932 nach Bali. Drei Jahre später begegnete er der schönen Legong-Tänzerin Ni Polok, gerade 15 Jahre alt, und heiratete sie. Sie lebten auf dem Gelände, das das Museum beherbergt, als Sanur noch ein ruhiges Fischerdorf war. Das Haupthaus muss entzückend gewesen sein – ein friedliches, geschmackvolles Zuhause voller Kunst und Antiquitäten, direkt am ruhigen Strand gelegen. Nach dem Tod des Künstlers lebte Ni Polok in dem Haus, bis sie 1985 starb. Das Haus ist ein interessantes Beispiel für Architektur im balinesischen Stil – zu erkennen etwa an den wunderschön geschnitzten Fensterläden, die die Geschichte von Rama und Sita aus der *Ramayan* nacherzählen.

Trotz Problemen mit der Sicherheit (einige Le-Mayeur-Bilder sind für 150 000 US$ verkauft worden) und der Konservierung sind im Museum fast 90 Gemälde von Le Mayeur in einem naturalistischen balinesischen Interieur aus geflochtenen Fasern ausgestellt. Einige der frühen Werke Le Mayeurs sind impressionistische Bilder, die von seinen Reisen durch Afrika, Indien, den Mittelmeerraum und den Südpazifik inspiriert sind. Gemälde aus seiner frühen Periode auf Bali sind romantische Darstellungen des täglichen Lebens und der schönen balinesischen Frauen – häufig Ni Polok. Die Arbeiten aus den 1950er-Jahren sind in sehr viel besserem Zustand und zeigen weniger Zeichen der Abnutzung, sie präsentieren sich in den lebhaften Farben, die später unter jungen balinesischen Künstlern populär wurden. Einen Blick wert sind die eindringlichen Schwarz-Weiß-Fotos von Ni Polok.

Steinsäule HISTORISCHES MONUMENT

Wenn man vor dem Pura Belangjong links eine schmale Gasse hinuntergeht, trifft man auf diese Säule. Sie stellt Balis ältestes datiertes Artefakt dar und trägt uralte Inschriften, die von militärischen Siegen aus einer Zeit vor mehr als 1000 Jahren erzählen. Diese Inschriften sind in Sanskrit und ein Beweis für den hinduistischen Einfluss 300 Jahre vor der Ankunft des Majapahit-Hofes.

Bali Orchid Garden GÄRTEN

(☎466 010; www.baliorchidgardens.com; Coast Rd.; Eintritt 50 000 Rp; ⏲8–18 Uhr) Angesichts des warmen Klimas und der fruchtbaren Vulkanerde ist es keine Überraschung, dass Orchideen hier im Überfluss gedeihen. In diesem Garten sind Tausende Orchideen in

einer Vielfalt von Arrangements zu sehen. Die Anlage befindet sich 3 km nördlich von Sanur an der Jalan Ngurah Rai, gleich hinte der größeren Kreuzung mit der Küstenstraße; auf dem Weg nach Ubud kann man hier problemlos vorbeischauen.

Aktivitäten

Sanurs Strand zieht sich in einem Bogen 5 km Richtung Südwesten. Er ist meist sau ber und generell recht beschaulich – wie der Ort selbst ja auch. Durch die vorgelagerten Riffe beschränkt sich die Brandung auf ein paar winzige Wellen, die ans Ufer schwap pen. Von einigen Ausnahmen abgesehen, sind die Resorts am Sandstrand eher be scheidene Anlagen, sodass auch der Strand nicht sonderlich überlaufen ist.

Jamu Traditional Spa

SPA

(☎286 595; www.jamutraditionalspa.com; Jl. Danau Tamblingan 41; Massage ab 550 000 Rp) Der schön gestaltete Eingang dieses reizenden Spas ist mit Teakholz und Stein gestaltet und stimmt die Gäste auf eine Wellnessoase mit einem vielfältigen Angebot an Behandlungen (Erde & Blumen-Körpermaske, Kemiri-Nuss-Peeling) ein.

Glo Day Spa

SPA

(☎282 826; www.glo-day-spa.com; Jl. Danau Poso 57, Gopa Town Centre; Sitzungen ab 150 000 Rp; ⏲8–18 Uhr) Hier ein Insidertipp von einem der vielen Expats in Sanur: Für einen von außen derart nüchternen Laden überrascht das Glo mit seinem wirklich einfallsreichen Ambiente. Zur Auswahl steht die ganze Palette an Anwendungen – von Haut- und Nagelpflege bis zu Massagen und Heilbehandlungen.

Surf Breaks

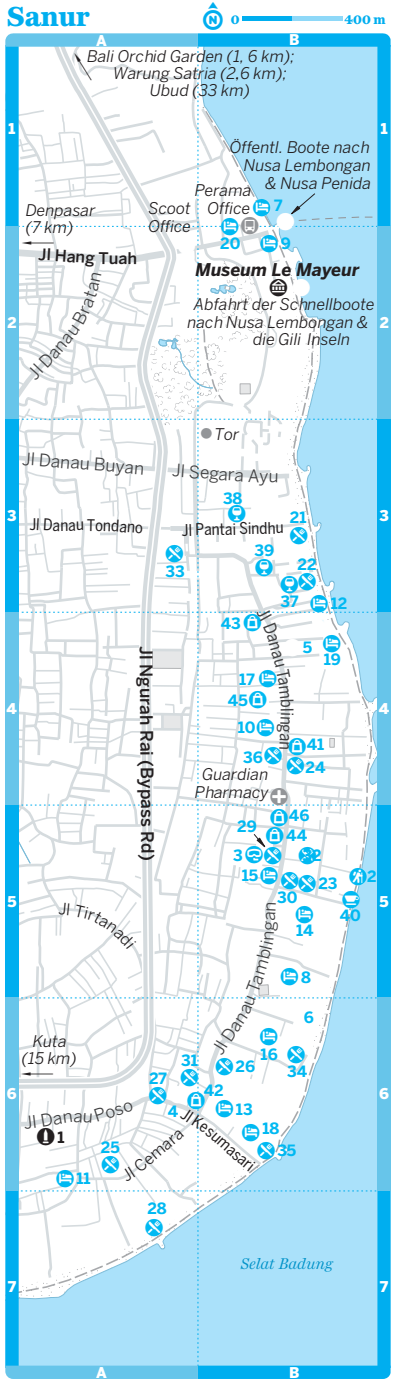
SURFEN

Sanurs unbeständige Breaks (die Tidebe dingungen erzeugen oftmals keine Wellen) liegen vor der Küste entlang des Riffs. Das beste Gebiet heißt **Sanur Reef**, ein rechter Break vor dem Inna Grand Bali Beach Ho tel. Ein weiterer guter Spot wird **Hyatt Reef** genannt und befindet sich – wer hätte das gedacht – vor dem Bali Hyatt. Mit einem Fischerboot zu den Breaks hinauszufahren, kostet 200 000 Rp pro Stunde.

Crystal Divers

TAUCHEN

(☎286 737; www.crystal-divers.com; Jl. Danau Tamblingan 168; Einführungstauchgänge ab 60 US$) Das clevere Tauchunternehmen besitzt ein eigenes Hotel und ein riesiges Übungstauchbecken direkt vor dem Büro.



Sanur

Highlights
- Museum Le Mayeur B2

Sehenswertes
- 1 Steinsäule A6

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 2 Beachfront Walk B5
- 3 Crystal Divers B5
- 4 Glo Day Spa A6
- 5 Jamu Traditional Spa B4
- 6 Surya Water Sports B6

Schlafen
- 7 Ananda Beach Hotel B1
- 8 Bali Hyatt B5
- 9 Diwangkara Beach Hotel B2
- 10 Flashbacks B4
- 11 Gardenia A6
- 12 Hotel La Taverna B3
- 13 Hotel Palm Garden B6
- 14 Hotel Peneeda View B5
- 15 Hotel Rita B5
- 16 Hotel Segara Agung B6
- 17 Keke Homestay B4
- 18 Kesumasari B6
- 19 Tandjung Sari B4
- 20 Watering Hole I B1

Essen
- 21 Beach Café B3
- 22 Bonsai Cafe B3
- 23 Cafe Batu Jimbar B5
- 24 Café Smorgås B4
- 25 Cat & Fiddle A6
- 26 Char Ming B6
- 27 Denata Minang A6
- 28 Donald's Beach Café A7
- Gardenia Cafe ..... (siehe 11)
- 29 Hardy's Supermarket B5
- 30 Manik Organik B5
- 31 Massimo A6
- 32 Biomarkt B5
- 33 Pasar Sindhu Night Market A3
- Porch Cafe ..... (siehe 10)
- 34 Sanur Bay B6
- 35 Stiff Chili B6
- 36 Three Monkeys Cafe B4

Ausgehen
- 37 Bali Seaman's Club B3
- 38 Kalimantan B3
- 39 Street Cafe B3
- 40 Warung Pantai Indah B5

Shoppen
- 41 A Krea B4
- 42 Brothers & Sisters A6
- 43 Ganesha Bookshop B4
- 44 Hardy's Supermarket B5
- 45 Nogo B4
- 46 Red Camelia B5

Der Veranstalter empfiehlt sich für Anfänger. Im Programm sind verschiedenste Kurse, darunter auch PADI-Kurse im offenen Gewässer für 450 US$.

Surya Water Sports
WASSERSPORT

(☎287 956; Jl. Duyung 10; ⏰9–17 Uhr 🚻) Von den zahlreichen Unternehmen am Strand, die Wassersport anbieten, ist Surya das größte. Auf dem Programm stehen Schnorchelausflüge vom Boot aus (35 US$, 2 Std.), Windsurfen (30 US$, 1 Std.), aber auch Parasailing (20 US$/Runde); außerdem kann man sich hier ein Kajak leihen, um auf eigene Faust durch die seichten Gewässer zu paddeln (5 US$ pro Std.).

Schlafen

Normalerweise liegen die besten Unterkünfte direkt am Strand; Vorsicht jedoch vor Häusern, die bereits seit Jahrzehnten an der Küste stehen. Reisende mit bescheidenem Budget finden auf der dem Strand abgewandten Seite der Jalan Danau Tamblingan günstige Quartiere.

Bei der Entscheidung über die Unterkunft sollte nicht vergessen werden, dass es Besseres gibt als das berühmte Inna Grand Bali Beach Hotel, das trotz des Hypes nicht die Standards der besten unter den Häusern der Gegend erfüllt.

AM STRAND

In Sanur gibt es geschmackvolle kleinere Hotels direkt am Strand, die erstaunlich günstig sind, dazu diverse schlichte Unterkünfte am Meer mit einem wirklich guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

LP TIPP Hotel La Taverna
HOTEL $$$

(☎288 497; www.lataverna hotel.com; Jl. Danau Tambligan 29; Zi. 100–200 US$, Suite ab 250 US$; ❄@🛜🏊) Das Hotel – eines der ersten in Sanur – wurde einfühlsam modernisiert und

WASSERSPORT

Die Wassersportzentren in der Jalan Pratama bieten tagsüber Tauchen, Windsurfen und Wasserski sowie Bootsausflüge an. Jeden Morgen treffen im Konvoi Busse m t Tagesausflüglern aus ganz Südbali ein, ab 10 Uhr schweben die Parasailer übers Meer.

Überall warten schmierige Verkäufer, deren Job es ist, den Urlaubern den Bananenboot-Ausflug ihrer Träume zu verhökern, während die Kunden mit glasigen Augen in einem Verkaufszentrum mit Reetdach und Café sitzen. Generell empfieh t es sich, die Ausrüstung und den Ruf des Unternehmens zu prüfen, bevor man etwas unterschreibt, denn so mancher Tourist ist durch einen Unfall schon ums Leben gekommen.

Zu den etablierten Veransta tern von Wassersportaktiv täten zählt **Benoa Marine Recreation** (Karte S. 119; 0361-77 1757; Jl. Pratama). Alle Veranstalter verlangen vergleichbare (und verhandelbare) Preise. Folgende Wassersportaktiv täten werden angeboten (jeweils m t Durchschnittspreis):

» **Bananenboot-Fahrten** Wilde, abenteurliche Fahrten für zwei Personen, die versuchen, sich in der aufblasbaren Frucht, die auf den Wellen tanzt, über Wasser zu halten (20 US$/15 Min.)

» **Tauchen** Rund um Tanjung Benoa, inklusive Verleih der Ausrüstung (80/95 US$ für 1/2 Tauchgänge)

» **Ausflüge mit einem Glasbodenboot** Eine Möglichke t, die Bewohner der seichteren Gewässer trockenen Fußes kennenzulernen (50 US$ pro Std.).

» **Jetskifahren** Flottes Tempo unter Ausstoß von vielen Abgasen (25 US$/15 Min.).

» **Parasailing** Kultig; man schwebt im Schlepptau eines Schnellboots über dem Wasser (20 US$/15 Min.).

» **Schnorcheln** Bei den Bootsausflügen zum Schnorcheln an einem R ff ist die Ausrüstung im Preis inbegriffen (25 US$ pro Std.).

Eine nette Möglichkeit, den Strand zu genießen, bietet das Tao Restaurant (S. 120): Dort kann man für den Preis eines Drinks die (sehr guten und bequemen) Sonnenliegen und den Swimmingpool benutzen.

hat sich dennoch seinen schlichten Charme bewahrt. Das hübsche Hotelgelände und die durch Wege miteinander verbundenen Gebäude versprühen viel kreative Energie, die in den 36 nostalgischen Wohneinheiten im Bungalowstil für dezenten Luxus sorgt. Alles wirkt irgendwie zeitlos, hat aber dennoch einen Schuss jugendliches Flair. Kunst und Antiquitäten gibt es in Hülle und Fülle, die Aussicht ist einladend.

Tandjung Sari HOTEL **$$$**

(288 441; www.tandjungsari.com; Jl. Danau Tamblingan 29; Bungalows ab 180 US$;) Die ausgewachsenen Bäume entlang der schattigen Zufahrt geben den anmutigen Ton an bei diesem Sanur-Veteranen, der eines der ersten balinesischen Boutiquehotels war. Wie ein guter Baum ist es seit dem Start 1967 gewachsen und wird noch immer für sein stilvolles Design gelobt. Die 26 Bungalows im traditionellen Stil sind herrlich mit Kunsthandwerk und Antiquitäten ausgestattet. Abends sorgen Lichter in den Bäumen über dem Pool für besonderen Zauber. Die freundlichen Mitarbeiter sind eine Freude. Einer der besten Tänzer Balis unterrichtet hier.

Bali Hyatt RESORTHOTEL **$$$**

(281 234; www.bali.resort.hyatt.com; Jl. Danau Tamblingan; Zi. 150–500 US$;) Die weitläufigen Gärten, gestaltet von Made Wijaya, sind an sich schon eine Attraktion dieser Ferienanlage am Strand, die 390 Zimmer vermietet. Hibiskus, Ingwer, Lotus und mehr als 600 Pflanzen- und Tierarten sind hier zu finden. Die Zimmer sind bequem; in den höheren Stockwerken schrumpfen die Balkons. Zu den Regency-Club-Zimmern gehören kostenlose Getränke und Essen in einem Pavillon. Die Pools sind von ozeanischer Größe, einer hat eine von einem Wasserfall abgeschirmte Knutschhöhle.

Kesumasari PENSION **$**

(287 824; Jl. Kesumasari 6; Zi. Ventilator/Klimaanlage 300 000/400 000 Rp;) Das

Einzige, was zwischen den Gästen und dem Strand steht, ist ein kleiner Schrein. Hinter den Veranden, auf denen die Gäste abhängen, lassen die mehrfarbigen geschnitzten balinesischen Türen nicht die Explosion an Farben ahnen, die die Gäste in den elf individuellen Zimmern dieses Familienbetriebs erwartet.

Diwangkara Beach Hotel HOTEL **$$**
(☎288 577; www.holidayvillahotelbali.com; Jl. Hang Tuah 54; Zi. ab 90 US$, Villen ab 145 US$; ❄@📶🏊) Das Hotel mit 38 Einheiten, das beim Ende der Jalan Hang Tuah am Strand steht, ist ein Beispiel für traditionelle balinesische Architektur. Poovillen haben ein eigenes Eintauchbecken direkt vor der Holzterrasse. Hier ist alles zurückhaltend, vom Personal bis zu den Stammgästen, die neben dem kleinen Pool dösen.

Hotel Peneeda View HOTEL **$$**
(☎288 425; www.peneedaview.com; Jl. Danau Tamblingan 89; Zi. 850 000–1600 000 Rp; ❄@🏊) Ein weiteres kleines Strandhotel unter den vielen, die in Sanur wie Seetang zu wuchern scheinen. Das Peneeda ist eine gute Wahl, wenn sich jemand Sonne, Sand und einen Zimmerservice zu erschwinglichen Preisen wünscht. Die letzten Modernisierungen in den Zimmern halten sich in ebenso engen Grenzen wie der Strand. In den Aufenthaltsbereichen gibt es kostenloses WLAN.

Ananda Beach Hotel PENSION **$**
(☎288 327; Jl. Hang Tuah 51; Zi. 250 000–500 000 Rp; ❄📶🏊) Das altehrwürdige Ananda wurde um einen großen Schrein direkt am betriebsamen Strand erbaut. Die etwas dunklen Zimmer sind mit zusammengewürfelten alten Möbeln ausgestattet. Das Deluxe-Zimmer 7 verfügt über einen hübschen Balkon mit Meerblick, von den anderen Zimmern haben einige bloß einen Ventilator. Gleich in der Nähe fahren die Schiffe nach Nusa Lembongan ab.

IN STRANDNÄHE

Die folgenden Unterkünfte befinden sich in der Nähe der Jalan Danau Tamblingan und liegen somit nur ein paar Schritte vom Strand, den Cafés und den Geschäften entfernt. In Ermangelung des Sands, den die Gäste so schätzen, legt man sich hier in Sachen Service mehr ins Zeug als in den Hotels direkt am Meer. Und billiger übernachtet man hier natürlich auch.

LP TIPP Flashbacks PENSION **$**
(☎281 682; www.flashbacks-chb.com; Jl. Danau Tamblingan 110; Zi. mit Ventilator/Klimaanlage ab 250 000/410 000 Rp; ❄📶🏊) Das einladende Refugium bietet neun Zimmer in ganz unterschiedlichen Größen. Die besseren Unterkünfte sind die Bungalows und Suiten, die bescheideneren Zimmer haben Gemeinschaftsbad und Kaltwasser. Einrichtungsmäßig ist alles vom traditionellen balinesischen Stil inspiriert. Vor dem Haus befindet sich eine Veranda mit Café.

Hotel Palm Garden HOTEL **$$**
(Taman Palem; ☎287 041; www.palmgarden-bali.com; Jl. Kesumasari 3; Zi. ab 450 000 Rp; ❄📶🏊)

NICHT VERSÄUMEN

DIE STRANDPROMENADE VON SANUR

Die **Strandpromenade** von Sanur war die erste auf Bali und begeisterte Einheimische und Auswärtige vom ersten Tag an. Sie ist über 4 km lang und schlängelt sich an Resorts, Strandcafés, Fischerbooten aus Holz, die gerade repariert werden und eleganten alten Villen vorbei, die sich wohlhabende Expats vor ein paar Jahrzehnten erbauen ließen. Beim Spazierengehen genießt man zudem schöne Blicke übers Meer nach Nusa Penida.

Ein paar Highlights liegen auf dem Weg: Gleich nördlich vom Bali Hyatt stehen einige prächtige Villen, die man gern in Bes tz von Freunden wüsste. Hier spie te sich das Leben der Expats ab, als Donald Friend noch das Zepter in der Hand hielt. Ein Stück südlich vom Hyatt erstreckt sich ein langes Areal, in dem bunte Fischerboote unter den Bäumen repariert werden. Und dann kann man noch nach Überraschungen Ausschau halten wie beispielsweise einer Kuh, die neben einem Luxusresort grast, oder einem gelangweilten Schlepper, der anstatt Strandaktivitäten zu verhökern lieber wunderschöne kunstvolle Muster in den Sand zeichnet.

Auch wer nicht in Sanur wohnt, sollte die Strandpromenade im Rahmen eines Tagesausflugs oder als Zwischenstopp auf dem Weg zu weiß Gott welchem Ziel einmal entlangspazieren.

Hier ist alles eher dezent gehalten – angefangen bei den 17 großen Zimmern (mit Satelliten-TV und Kühlschrank) bis hin zum entspannten Service und dem hübschen Grundstück. Das Hotel liegt eine Minute vom Strand entfernt und kann mit einem mittelgroßen Pool samt kleinem Wasserfall aufwarten. In den Aufenthaltsbereichen gibt es WLAN.

Gardenia PENSION $$
(☎286 301; www.gardeniaguesthousebali.com; Jl. Mertasari 2; Zi. 50–60 US$; ❄ 🛜 🏊) Wie die Gardenie mit ihren vielen Blütenblättern, so weist auch das Gardenia viele Facetten auf. Die sieben Zimmer präsentieren sich als Visionen in Weiß und liegen ein gutes Stück von der Straße zurückversetzt. Die hübschen Veranden gehen auf einen kleinen Pool in einem netten Hof hinaus. Vorne befindet sich ein gutes Café.

Hotel Segara Agung HOTEL $
(☎288 446; www.segaraagung.com; Jl. Duyung 43; Zi. 40–60 US$ ❄ @ 🛜 🏊) Das Hotel in einer ruhigen, sandigen Gasse, die von Villen gesäumt wird, befindet sich nur drei Minuten vom Strand entfernt. Die 18 Zimmer sind sauber, jedoch spartanisch eingerichtet. Die billigsten haben einen Ventilator und ausschließlich Kaltwasser. Am großen Pool geht es beschaulich zu.

Hotel Rita HOTEL $
(☎287 969; ritabali2@yahoo.co.id; Jl. Danau Tamblingan 152; Zi. 300 000–350 000 Rp; ❄) Das hübsche Rita ist genau das Richtige für Leute, die sich ein einfaches Zimmer in einem schönen Garten wünschen. Die Politessen muss man in diesem beschaulichen Hotel abseits der hektischen Jalan Danau Tamblingan jedenfalls sicher nicht fürchten. Der Strand liegt östlich des Hotels, man läuft zehn Minuten dorthin.

Keke Homestay GUESTHOUSE $
(☎287 282; Jl. Danau Tamblingan 100; Zi. 150 000–250 00 Rp; ❄) Die Familie, die das Guesthouse in einer Gasse 150 m von der lauten Straße entfernt führt, begrüßt alle Backpacker sehr herzlich. Den ganzen Tag über sind Familienmitglieder damit beschäftigt, Opfergaben darzubringen. Die fünf ruhigen, sauberen Zimmer werden teilweise von einem Ventilator, teilweise durch eine Klimaanlage gekühlt.

Watering Hole I HOTEL $
(☎288 289; www.wateringholesanurbali.com; Jl. Hang Tuah 37; Zi. 150 00–300 00 p; ❄ @ 🛜) Im nördlichen Sanur präsentiert sich das Hole als betriebsames nettes Hotel in der Nähe des Bootsablegers nach Nusa Lembongan. Die 20 Zimmer sind angenehm und sauber, die billigsten haben lediglich einen Ventilator und Kaltwasseranschluss. In den Aufenthaltsbereichen gibt es WLAN. Am südlichen Ende der Jalan Danau Tamblingan befindet sich ein weiteres Watering Hole.

Essen

In Sanur haben die Gäste die Qual der Wahl zwischen traditionellen offenen Pavillons und Bars, um etwas zu essen. In der Jalan Danau Tamblingan finden sich zudem jede Menge (eher einfallslose) Lokale, zum Glück aber auch einige positive Ausnahmen.

Lebensmittel und Artikel für den persönlichen Bedarf verkauft der große **Hardy's Supermarket** (☎285 806; Jl. Danau Tamblingan 136). Gleich in der Nähe lockt der Gourmetmarkt des Café Batu Jimbar.

Sonntags findet ein **Biomarkt** (Jl. Danau Tamblingan; ⏲So 10–14 Uhr) auf dem Parkplatz neben dem Café Batu Jimbar statt.

Der **Pasar-Sindhu-Nachtmarkt** (über Jl. Danau Tamblingan ⏲6–24 Uhr) verkauft frisches Gemüse, getrockneten Fisch, duftende Gewürze und verschiedene Haushaltsartikel.

AM STRAND

Wer den Weg am Strand entlanggeht findet Restaurants, Warung und Bars, in denen man eine Mahlzeit oder ein Getränk bei einer angenehm frischen Brise vom Meer

GEFAHREN IN DER JALAN PRATAMA

Die Restaurants und Hotels liegen alle in der Jl. Pratama, die sich über die gesamte Länge der Halbinsel zieht. Das südliche Ende gi t in Bali allerdings als ein eher gefährliches Pflaster für einen Spaziergang. Vom nördlichen Nusa Dua bis zum Conrad Bali Resort fehlt es komplett an Gehsteigen, sodass man an einigen Stellen auf der schmalen Straße laufen muss, die obendrein eine Reihe unübersichtlicher Kurven hat. Die schöne Alternative dazu ist die herrliche **Strandpromenade**, die vom nördlichen Nusa Dua zum Resorthotel Bali Khama verläuft.

HOCH ÜBER SANUR

Wer in Südbali unterwegs ist, dem werden unwillkürlich die unzähligen Drachen auffallen, die fast das ganze Jahr über am Himmel stehen. Die Kreationen sind oft riesig (10 m oder gar noch breiter plus einem Schwanz, der es auf bemerkenswerte 160 m bringt) und fliegen in Höhen, die so manchem Piloten Kopfschmerzen bereiten. Viele haben eine Vorrichtung, die Lärm erzeugt – *gaganguan* genannt –, die ein für jeden Drachen individuelles gespenstisches Surren und Brummen hervorbringt. Wie vieles auf Bali, so haben auch diese Drachen spirituelle Wurzeln: Sie sollen den Göttern in die Oh ren flüstern, dass eine reiche Ernte wünschenswert wäre. Für viele Balinesen sind diese Überflieger heute jedoch einfach ein nettes Hobby, das allerdings durchaus ernst wer den kann, wenn so ein Monster zu Boden stürzt und jemanden verletzt oder gar tötet.

Jedes Jahr im Juli begeben sich Hunderte balinesische und internationale Teams – sozusagen – auf offenes Gelände nördlich von Sanur für das **Bali Kite Festival**. Sie wette fern um die Ehrenplätze in Kategorien wie originelles Design und Flugausdauer. Das Geschehen konzentriert sich rund um den **Padang Galak Beach**, von Sanur etwa 2 km die Küste hinauf. Von Mai bis September können Interessierte hier das Drachen steigenlassen auf balinesische Art sehen.

genießen kann. Bei Sonnenuntergang wird häufig mit Drinks geworben. Vom Strand schaut man allerdings Richtung Osten, sodass man nur das Abendrot von Nusa Penida zu sehen bekommt. Viele Standcafés gehören zu einem Hotel und servieren fades Futter zu Resortpreisen.

Bonsai Cafe

PIZZA, MEERESFRÜCHTE $

(Jl. Danau Tamblingan 27; Mahlzeiten 40 000–90 000 Rp; ☎) Die Speisekarte entspricht dem allgemeinen (guten) Standard am Strand; der eigentliche Grund für einen Besuch dieses speziellen Cafés sind jedoch die Hunderte Bonsaibäume, die hier in allen Größen gedeihen – von ganz winzigen bis hin zu kleinen Exemplaren.

Sanur Bay

MEERESFRÜCHTE $$

(☎288 153; Jl. Duyung; Mahlzeiten 60 000–160 000 Rp) Das klassische Grillrestaurant am Strand, das Meeresfrüchte professionell auf dem Grill zubereitet, liegt zwischen Pal men und Fischerbooten. Hier hört man die Brandung und sieht, wie sich das Mondlicht im Meer spiegelt.

Donald's Beach Café

INTERNATIONAL $$

(☎287 637; Beachfront Walk; Mahlzeiten 50 000–100 000 Rp) Wenn Donald Trump der Besitzer wäre, würde dieses Gelände zweifellos binnen einer New Yorker Minute in Eigentumswohnungen umgewandelt. Und das wäre schade, denn die ausgewachsenen Bäume spenden Schatten über Tischen, die mit tollem Blick hinaus aufs Meer aufwarten. Die zeitlose Karte umfasst indonesische Klassiker, Pizza und Burger.

Beach Café

GLOBAL $$

(☎282 875; Beachfront Walk; Mahlzeiten 50 000–100 000 Rp; ☎) Das Café reichert das Klischee von Palmwedeln und Plastikstühlen am Strand von Sanur mit etwas mediterranem Flair an. Hier kann man herrlich auf einem Rattansofa oder einem der niedrigen Polster im Sand herumlümmeln. Empfehlenswert sind auch die Salate und Meeresfrüchte.

Stiff Chili

INTERNATIONAL $$

(Jl. Kesumasari; Mahlzeiten 50 000–150 000 Rp) Von dem sinnträchtigen Namen einmal abgesehen, erwartet die Gäste dieses Strandcafés auch ein schöner Blick, denn Wände sind so gut wie keine vorhanden. Pizza und Pasta führen die überraschend ambitionierte Speisekarte an.

JALAN DANAU TAMBLINGAN

LP TIPP Manik Organik

BIO $

(www.manikorganikbali.com; Jl. Danau Tamblingan 85; Mahlzeiten ab 50 000 Rp; ✎) Die beschauliche Terrasse des kreativen Cafés, das seinen Gästen gesundes Essen serviert, liegt im Schatten von zahlreichen Bäumen. Vegetarier kommen hier voll auf ihre Kosten, aber es gibt auch Fleischgerichte mit Hähnchen aus Freilandhaltung und dergleichen. An Smoothies verlocken Kraftbomben wie der „Immuntonic“ außerdem werden noch Produkte der Hausmarke verkauft.

Café Smorgås

CAFÉ $$

(☎289 361; Jl. Danau Tamblingan; Mahlzeiten 50 000–150 000 Rp; ☎✎) In dem beliebten

Café fern vom Verkehr stehen Rattanstühle auf der großen Terrasse, innen leistet die Klimaanlage angenehme Dienste. Die Speisekarte offeriert eine gesunde Mischung aus frischen westlichen Gerichten – von Frühstück über Sandwiches bis hin zu Suppen und Salaten.

Three Monkeys Cafe CAFÉ **$$**
(Jl. Danau Tamblingan; Mahlzeiten 60 000–150 000 Rp; 📶) Die Filiale des tollen Originals in Ubud ist keineswegs ein müder Abklatsch in niedriger gelegenen Gefilden. In dem zweistöckigen Café dudelt im Hintergrund cooler Jazz, an manchen Abenden treten auch Musiker live auf. Das Café steht ein gutes Stück von der Straße entfernt, auf Sofas oder Sesseln sitzend, kann man hier den besten Kaffee von Sanur in vielen Varianten probieren. Auf der Speisekarte findet sich eine Mischung aus gesunden westlichen Gerichten und panasiatischen Kreationen.

Char Ming FUSION-KÜCHE **$$**
(✆288 029; www.charming-bali.com; Jl. Danau Tamblingan 97; Mahlzeiten 100 000–200 000 Rp) Barbecue mit französischem Akzent. Auf einer Tafel werden jeden Tag die frischen Fische und Meeresfrüchte angeschrieben, die aufs Grillen warten. Andere Gerichte enthalten viel Rind- und Schweinefleisch. Die durchgestylte Location präsentiert sich mit üppiger Bepflanzung und hübschen Holzschnitzereien sowie Antiquitäten drinnen und draußen. Das Gebäude wurde größtenteils aus Holz errichtet, das von alten Booten und Häusern stammt.

Porch Cafe CAFÉ **$**
(✆281 682; Jl. Danau Tamblingan; Mahlzeiten ab 40 000 Rp; 📶) Das Café vor reizenden kleinen Hotel Flashbacks befindet sich in einem traditionellen Holzgebäude und besticht mit – wie der Name schon sagt – einer großen Veranda. Am besten schnappt man sich einen Tisch vor dem Haus oder macht es sich, wenn es zu heiß ist, drinnen in der klimatisierten Gaststube gemütlich. Die Speisekarte bietet eine leckere Mischung aus Speisen wie Burger und frischen Backwaren. Beliebt ist das Lokal als Frühstückscafé, das eine lange Latte an frischen Obstsäften bietet.

Massimo ITALIENISCH **$$**
(✆288 942; Jl. Danau Tamblingan 206; Mahlzeiten 80 000–200 000 Rp) Innen kommt man sich wie in einem Café in Mailand vor, draußen wie in einem balinesischen Garten. Die Speisekarte bietet so ungewöhnliche Kombinationen wie Spaghetti mit Fleischklößen. Pasta, Pizza usw. werden dennoch mit echt italienischem Flair zubereitet. Keine Zeit für eine lange Essenspause? Auch gut, dann gibt es eben nur ein *gelato* vom Tresen.

Cafe Batu Jimbar CAFÉ, BÄCKEREI **$$**
(✆287 374; Jl. Tamblingan 152; Snacks ab 30 000 Rp) Das attraktive, aber nicht günstige Café bietet einen schattigen Patio aus Holz vor dem luftigen Speiseraum. Die Gäste frönen dem besten Bananen-Smoothie auf ganz Bali und bestellen sich dazu köstliche Backwaren. Direkt daneben befindet sich ein Delikatessengeschäft.

SÜDLICHES SANUR

Gardenia Cafe INTERNATIONAL **$**
(✆286 301; www.gardeniaguesthousebali.com; Jl. Mertasari 2; Mahlzeiten 30 000–80 000 Rp; 📶) Das Straßencafé des attraktiven Gästehauses liegt im Schatten von großen blühenden Bäumen. Die Speisekarte bietet einen Mix aus den Lieblingsgerichten der Backpacker (Sandwiches, Salate, asiatische Gerichte usw.), verleiht aber allem etwas pfiffig Frisches. Die Kaffeesorten zählen zu den besten in dieser Gegend.

Denata Minang INDONESISCH **$**
(Jl. Danau Poso; Mahlzeiten ab 15 000 Rp) Einer der besseren Warungs im Padang-Stil liegt gleich westlich vom Café Billiard, der ausgelassenen Bar der Expats. Wie bei den Mitstreitern, so gibt es auch hier sagenhaftes *aya* (Huhn) in verschiedenen pikanten Soßen – nur eben besser zubereitet.

Cat & Fiddle BRITISCH **$$**
(✆282 218; Jl. Mertasari 36; Mahlzeiten 30 000–100 000 Rp) Auf der Speisekarte des Open-Air-Pubs, der – welch ein Wunder – bei Ausländern ganz beliebt ist, stehen britische Standardgerichte wie ordentliches Frühstück und *pork pie* (Schweinefleischpastete). Zu den Überraschungen zählt „Blarnyschnitzel", das aus Hühnerfleisch zubereitet ist.

Ausgehen

Viele der Ausgehmöglichkeiten in Sanur werden von ausländischen Rentnern frequentiert und sind – ihnen sei Dank – klimatisiert. In diesem Ort wird es nie besonders spät. Viele der Esslokale eignen sich auch gut zum Ausgehen und umgekehrt.

Leider ist Sanur als ein Hort der Prostitution bekannt. In den öffentlichen Bars sind die käuflichen Damen normalerweise nicht

zu finden – außer in ein paar dubiosen Läden unweit der Jalan Segara Ayu –, aber an der Jalan Danau Poso stehen zahlreiche große Bordelle, deren zweifelhafter Charakter auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist.

Warung Pantai Indah CAFÉ
(Beachfront Walk) In diesem authentischen alten Sanuer Strandcafé sitzen die Gäste unter einem Blechdach auf Bänken im Sand. Das Café verströmt gute Laune und liegt nur ein Stück nördlich des Hotel Peneeda View und unweit der nobelsten Strandvillen von Sanur. Auf den Tisch kommen billiges Bier und frisch gegrillte Meeresfrüchte (100 000 Rp), täglich gibt es andere Tagesgerichte. Die Ausblicke sind ebenso super wie die Besitzer.

Kalimantan BAR
(☎289 291; Jl. Pantai Sindhu 11) Die altgedien te Kneipe, auch als Borneo Bob's bekannt, ist einer von vielen legeren Treffs an die ser Straße. Hier können die Gäste billige Drinks unter den Palmen im großen, lässi gen Garten genießen oder auf Live-Übertra gungen von American Football im Satelliten-TV schielen.

Bali Seaman's Club BAR
(☎283 992; Jl. Danau Tamblingan 27; 9–24 Uhr;) In dem frisch aufpolierten Laden, der versteckt in einer engen Gasse liegt, sollten alle Seemannswitze, die man je gehört hat, am besten *nicht* wiederholt werden. Baline sische Matrosen hängen hier zwischen zwei Arbeitseinsätzen auf Kreuzfahrtschiffen ab. Es kursieren wirklich faszinierende Geschichten. So gibt es etwa eine über eine Vakuum-Toilette gehört, die der Bezeichnung „Poop-Deck" eine ganz neue Bedeutung gibt. Schlichter, geselliger Spaß.

Street Cafe BAR
(☎289 259; Jl. Danau Tamblingan 21;) Die Straßenbar ist fast schon stylish und bietet ein modernes, luftiges Ambiente. Sie verfügt über eine größere Auswahl an Liegen, Ho ckern oder Tischen. Statt Sport im Fernsehen anzuschauen, können die Gäste hier an den meisten Abenden zu Live-Klaviermusik grooven. Zu essen gibt es leckere Steaks (ca. 70 000 Rp).

Shoppen

Sanur ist in Sachen Einkaufen nicht Seminyak, wobei ein paar Designer mittlerweile hier ihre Filialen eröffnet haben. Mit dem Bummel durch die Läden der Jalan Danau Tamblingan kann man aber locker einen ganzen Nachmittag vertrödeln.

Billige (und oft auch geschmacklose) Souvenirs als Mitbringsel für zuhause werden in den verschiedenen Märkten an der Strandpromenade angeboten.

A-Krea KLEIDUNG
(Jl. Danau Tamblingan 51) In diesem attraktiven Geschäft, das die Farben der Insel aufgreift und mit einem minimalistischen Flair versieht, sind viele Artikel erhältlich, die au Bali entworfen und gefertigt wurden. Sowohl die Kleidung als auch die Accessoires, Haushaltsartikel und vieles mehr sind handgemacht.

Ganesha Bookshop BUCHLADEN
(Jl. Danau Tamblingan 42) Das beste Buchge schäft Balis für Freunde guter Literatur hat eine neue Filiale im Herzen von Sanur eröf net. Neben tollen Angeboten an neuer und gebrauchter Belletristik bietet das Ganesha auch eine gute Auswahl an Titeln zu baline sischer Kultur und Geschichte. Für Kinder wurde eine Leseecke eingerichtet, damit auch sie bequem schmökern können.

Red Camelia DAMENBEKLEIDUNG
(☎270 046; www.redcamelia.com; Jl. Danau Tamblingan 134) Hier gibt es legere, leichte Resortklamotten, die in dieser Art zu Hause nicht erhältlich sind.

Nogo STOFFE
(☎288 765; Jl. Danau Tamblingan 100) Am besten hält man nach dem hölzernen Webstuhl vor dem edlen Geschäft Ausschau, das als „Bali Ikat Centre" firmiert. Die Waren sind wunderschön und können in den klimatisierten Räumen auch gebührend gewürdigt und gegebenenfalls auch gekauft werden.

Brothers & Sisters KLEIDUNG
(Jl. Danau Poso 57, Gopa Town Centre) Nette Fa sern für nette Kinder. Das Design ist in der Regel angenehm leicht und luftig und somit gerade richtig für die Ferien in den Tropen. Und was könnte man sich Schöneres vorstel len, als die coolen neuen Klamotten auf der Promenade auch gleich auszuführen? Alles wurde auf Bali entworfen und gefertigt.

Hardy's Supermarket SUPERMARKT
(☎285 806; Jl. Danau Tamblingan 136) Hardy's Supermarket bietet eine breite Auswahl an qualitativ hochwertigen Waren im Obergeschoss zu wirklich guten Preisen. Hier stocken Selbstversorger ihre Vorräte auf.

Praktische Informationen

Geld

Die Wechselstuben genießen hier einen zweifelhaften Ruf. In der Jalan Danau Tamblingan finden sich diverse Geldautomaten und auch Banken.

Medizinische Versorgung

Guardian Pharmacy (☎284 343; Jl. Danau Tamblingan 134) In der Apothekenkette hat ein Arzt Bereitschaftsdienst.

An- & Weiterreise

Bemo

Bemos halten am südlichen Ortsrand von Sanur in der Jalan Mertasari sowie vor dem Haupteingang zum Inna Grand Bali Beach Hotel in der Jalan Hang Tuah. Auf der Jalan Danau Tamblingan und der Jalan Danau Poso kann man überall ein Bemo anhalten – wobei die Fahrer auf Kundenfang aus sind und einem meist zuvorkommen.

Grüne Bemos fahren über die Jalan Hang Tuah zum Kereneng-Bemo-Terminal in Denpasar (7000 Rp).

Schiff/Fähre

Öffentliche Schiffe sowie das Perama-Schiff nach Nusa Lembongan fahren am Strand am Ende der Jalan Hang Tuah ab.

Das Schnellboot **Scoot** (☎285 522; Jl. Hang Tuah) unterhält ein Büro in Sanur.

Schnellboote legen an einem Strandabschnitt in der Nähe ab. Alle diese Linien benutzen keinen Steg – die Passagiere müssen also durchs Wasser zum Schiff waten.

Gilicat (☎271 680; www.gilicat.com; Jl. Danau Tamblingan 51) unterhält in Sanur ein Büro für seine Fahrten von Padangbai nach Lombok.

Shuttlebusse für Touristen

Das **Büro von Perama** (☎285 592; Jl. Hang Tuah 39; ⊙7–22 Uhr) befindet sich am Warung Pojok am nördlichen Ortsrand. Das Unternehmen betreibt Shuttlebusse zu den nachfolgend genannten Zielen, und zwar in der Regel einmal am Tag:

REISEZIEL	FAHRPREIS (RP)	FAHRZEIT (STD.)
Candidasa	60 000	2¾
Kuta	25 000	15 Min.
Lovina	125 000	4
Padangbai	60 000	2½
Ubud	40 000	1

Unterwegs vor Ort

Die offiziellen Flughafentaxis kosten 100 000 Rp.

Bemos fahren die Jalan Danau Tamblingan und die Jalan Danau Poso für 4000 Rp auf und ab – sie sind auf dieser Strecke die umweltfreundliche Alternative zu den Taxis.

Taxis mit Taxameter können auf der Straße angehalten oder telefonisch bei **Bluebird Taxi** (☎701 111) bestellt werden.

RUND UM SANUR

Pulau Serangan

Auch als Turtle Island (Schildkröteninsel) bekannt, ist Pulau Serangan ein Beispiel für alles, was mit Balis Umwelt schiefgehen kann. Die kleine Insel (100 ha) vor der Mangrovenküste südlich von Sanur wurde in den 1990er-Jahren von Suhartos berüchtigtem Sohn Tommy als Standort für ein neues Bauprojekt erwählt. Ein Großteil der ursprünglichen Insel verschwand unter einer neuen Geländeaufschüttung von über 300 ha. Die Wirtschaftskrise in Asien zog bei dem Plan den Stecker, bis sich vor Kurzem die schweren Maschinen wieder in Bewegung setzten.

Inzwischen gibt es auf dem ursprünglichen Teil der Insel noch die beiden kleinen, armen Fischerdörfer **Ponjok** und **Dukuh**, außerdem einen von Balis heiligsten Tempeln, **Pura Sakenan**, gleich östlich des Damms. Architektonisch ist das Heiligtum unbedeutend, aber größere Feste ziehen massenhaft Gläubige an, besonders während des Kuningan-Festes.

Benoa Harbour

Balis wichtigster Hafen liegt an der Einfahrt zur Teluk Benoa (Benoa-Bucht), der breiten, aber seichten Wasserfläche östlich der Start- und Landebahn des Flughafens. Benoa Harbour befindet sich auf der Nordseite der Bucht – eine Fläche voller Docks und Hafenanlagen auf neu gewonnenem Land, das mit der Insel Bali über einen 2 km langen Damm verbunden ist. Der Ort wird Benoa Port oder Benoa Harbour genannt, um ihn vom Dorf Benoa auf der Südseite der Bucht zu unterscheiden.

Benoa Harbour ist der Hafen für Boote, die Touristen zu Tagesausflügen nach Nusa Lembongan bringen, und für Pelni-Schiffe in andere Teile Indonesiens; Kreuzfahrtschiffe laufen ihn wegen der unzureichenden Wassertiefe nicht an.

DENPASAR

0361

Ausufernd, hektisch und stetig wachsend: Balis Hauptstadt stand in den vergangenen fünf Jahrzehnten oft im Mittelpunkt der Entwicklung zu Wachstum und Wohlstand auf der Insel. Sie mag abschreckend und chaotisch erscheinen, aber wer etwas Zeit im relativ reichen Regierungs- und Geschäftsbezirk Renon verbringt, wird eine vornehmere Seite entdecken. Renon ist im Südosten des Stadtzentrums großzügig mit breiten Straßen, großen Parkplätzen und riesigen, landschaftlichreizvoll gestalteten Flächen angelegt. Hier sind die Regierungsbehörden zu finden, viele sitzen in eindrucksvollen Gebäuden in pseudo-balinesischem Stil.

Denpasar mag kein Tropenparadies sein, aber es ist genauso ein Teil des „wahren Bali“ wie die Reisterrassen und die Tempel. Für beinahe 800 000 Menschen ist sie der zentrale Ort der Insel, hier sind ihre Einkaufspassagen und Parks zu finden. Am verlockendsten ist jedoch die wachsende Auswahl an fabelhaften Restaurants und Cafés, die sich an die aufblühende Mittelschicht wenden. Aber auch die Märkte von Denpasar, das ausgezeichnete Museum und seine durch und durch moderne balinesische Atmosphäre sind ein Erlebnis. Die meisten Besucher bleiben in den Touristenorten im Süden und machen einen Tagesausflug nach Denpasar (bei guter Verkehrslage sind es von Sanur zehn Minuten bis hierher, von Seminyak 20 Minuten). Andere steigen hier vielleicht nur von einem Bemo ins andere um oder nehmen einen Bus nach Java.

Geschichte

Denpasar, was „neben dem Markt“ bedeutet, war vor der Kolonialzeit ein bedeutendes Handelszentrum und Sitz der örtlichen Rajahs (Fürsten oder Prinzen). Die Niederländer gewannen Mitte des 19. Jhs. die Kontrolle über den Norden Balis, aber die Übernahme des Südens begann erst 1906. Nachdem die drei balinesischen Prinzen ihre Paläste in Denpasar zerstört und sich in eine selbstmörderische letzte Schlacht gestürzt hatten – einen rituellen *puputa* –, machten die Holländer Denpasar zu einem wichtigen Kolonialzentrum. Als Balis Tourismusindustrie in den 1930er-Jahren ihren Aufschwung begann, wohnten die meisten Besucher in einem oder zwei Regierungshotels im Zentrum von Denpasar.

Die nördliche Stadt Singaraja blieb bis nach dem Zweiten Weltkrieg der niederländische Verwaltungssitz; dieser wurde dann aber wegen des neuen Flughafens nach Denpasar verlegt. 1958, einige Jahre nach der indonesischen Unabhängigkeit, wurde die Stadt schließlich die offizielle Hauptstadt der Provinz Bali.

Viele Einwohner von Denpasar stammen von Immigranten ab, beispielsweise von den Bugis-Söldnern (ursprünglich von der Insel Sulawesi) oder chinesischen, arabischen und indischen Händlern. In jüngerer Zeit sind zahlreiche Einwanderer aus Java und ganz Indonesien dazugekommen. Sie lassen sich von den guten Möglichkeiten in Schulen, Geschäften und der enormen Tourismuswirtschaft locken. Denpasars Randbezirke gehen inzwischen in Sanur, Kuta und Seminyak über.

Sehenswertes

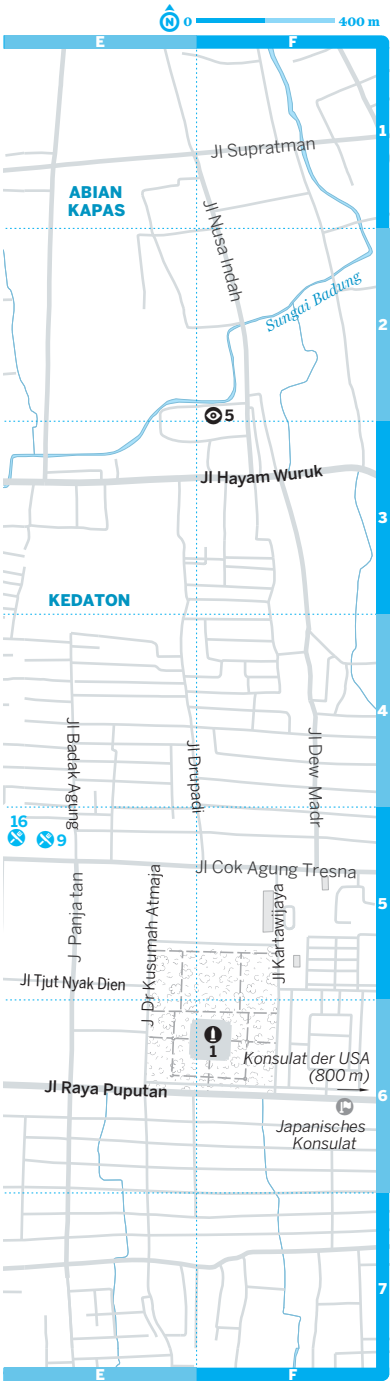
Für das Museum Negeri Propinsi Bali lohnt es sich, etwas Zeit einzuplanen; der eigentliche Reiz von Denpasar besteht aber darin, einfach in den balinesischen Alltag einzutauchen. Wer die traditionellen Märkte oder die klimatisierten Einkaufszentren besucht, sieht, wie die Menschen heute hier leben.

LP TIPP Museum Negeri Propinsi Bali MUSEUM (222 680; Erw./Kind 5000/2500 Rp; Fr 8–12.30, Sa–Do bis 16 Uhr) Das Museum ist so etwas wie das British Museum oder das Smithsonian der balinesischen Kultur. Im Gegensatz zu diesen Weltklasseinstitutionen müssen sich die Besucher hier allerdings selbst um Erklärungen bemühen.

Das Museum wurde ursprünglich 1910 von einem Niederländer gegründet, der den Export von Kulturgegenständen von der Insel mit Sorge sah. 1917 wurde das Haus durch ein Erdbeben zerstört und in den 1920er-Jahren wieder aufgebaut, aber bis 1932 vor allem als Lager genutzt. Zu dieser Zeit erweckten der Deutsche Walter Spies und einige niederländische Beamte die Idee zu neuem Leben, balinesische Altertümer und Kulturobjekte zu sammeln und zu bewahren und ein ethnographisches Museum einzurichten. Heute ist das Museum gut organisiert, und die meisten Ausstellungsstücke sind auf Englisch beschildert. Einen besseren Überblick über den ganzen Komplex bekommt, wer einen der Türme auf dem Gelände erklimmt.

Denpasar


A
B
C
D
1
2
3
4
5
6
7
Ubung Bus & Bemo Terminal (1,5 km)
Wangaya Bemo Terminal
Jl Pattimura
Jl Set abudi
Jl Sutomo
Jl Kartin
Jl Werkudara
Jl Nakula
Jl Kedondong
Jl Sahedawa
Jl Veteran
Jl Bemban
Jl Melati
Jl Kamboja
Jl Plawa
Jl Arjuna
Jl Karna
Jl Durian
Gunung Agung Bemo Terminal (200 m)
Jl Thamrin
Jl Gajah Mada
Jl Sumatra
Jl Udayana
Kereneng Bemo Terminal
Jl Surapati
Museum Negeri Propinsi Bali
Jl Hasanudin
Jl Sugianyar
Jl Kapten Agung
Jl Imam Bonjol
Tegal Bemo Terminal
Jl Diponegoro
Jl Udayana
Jl Jayagr
Jl Nusakambangan
Jl Ki Hajar Dewantara
Jl Teuku Umar
Kimia Farma
State Railway Company
RENON
Letda Tantu ar
SANGLAH
Australisches Konsulat
Nasi Uduk (700 m)
Rumah Sakit Umum Propinsi Sanglah
Sanglah Bemo Terminal
Jl Nias
Jl Pulau Kanrata
Jl Tukad Gangga
Jl D ponegoro
Benoa Harbour (6 km)



Das Museum umfasst mehrere Gebäude und Pavillons, darunter viele Beispiele balinesischer Architektur. Das Hauptgebäude, vom Eingang aus gesehen hinten, birgt im Untergeschoss eine Sammlung prähistorischer Stücke, darunter Steinsarkophage sowie Stein- und Bronzewerkzeuge. Oben gibt es Beispiele traditioneller Artefakte, darunter Gegenstände, die noch im täglichen Gebrauch sind. Aufmerksamkeit verdienen die kunstvollen Tragkörbe aus Holz und Schilfrohr zum Transport von Kampfhähnen und die winzigen Tragkörbe für kämpfende Grillen.

Der **nördliche Pavillon**, im Stil eines Tabanan-Palastes, enthält Tanzkostüme und Masken, darunter eine unheimliche Rangda (Witwenhexe), ein gesund aussehender Barong (mythisches Mischwesen aus Löwe und Hund) und eine hoch aufragende Barong-Landung-Figur (großer Barong).

Der **zentrale Pavillon** mit einer weitläufigen Veranda ähnelt den Palastpavillons des Karangasem-Königreichs (mit Sitz in Amlapura), wo die Rajahs Audienzen abhielten. Die Exponate sind mit der balinesischen Religion verknüpft, z.B. zeremonielle Objekte, Kalender und Priesterkleidung.

Der **südliche Pavillon** (Gedung Buleleng) hat eine vielfältige Sammlung von Textilien, darunter *ende* (ein balinesisches Webverfahren mit vorgefärbten Fäden), Doppel-Ikat, *songke* (mit Silber- und Goldfäden durchwirkter Brokat, handgewebt mit Hilfe einer fließenden Durchschusstechnik) und *prada* (Applikation von Blattgold oder Gold- oder Silberfäden in traditioneller balinesischer Kleidung).

Die Museumsangestellten machen oft Musik auf einem Bambusgamelan – mit magischer Wirkung; am besten nachmittags kommen, wenn nicht viel los ist. Ignorieren sollte man „Führer“, die wenig zu bieten haben außer der Gelegenheit, sich von 5 oder 10 US$ zu trennen.

Pura Jagatnatha

TEMPEL

(Jl. Surapati) Der Staatstempel wurde im Jahr 1953 erbaut und ist dem höchsten Gott Sanghyang Widi gewidmet. Seine Bedeutung liegt zum Teil im Bekenntnis zum Monotheismus. Obwohl die Balinesen viele Götter anerkennen, sorgt der Glaube an einen höchsten Gott (der viele Erscheinungsformen annehmen kann) dafür, dass der balinesische Hinduismus mit dem ersten Prinzip der Pancasila – dem „Glauben an einen Gott“ – übereinstimmt.

Denpasar

Highlights
- Museum Negeri Propinsi Bali C3

Sehenswertes
- 1 Bajra Sandhi Monument F6
- 2 Puputan Square B3
- 3 Pura Jagatnatha C3
- 4 Pura Maospahit A2
- 5 Taman Wedhi Budaya F2

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 6 Kube Dharma Bakti B6

Schlafen
- 7 Inna Bali B2
- 8 Nakula Familiar Inn B2

Essen
- 9 Ayam Goreng Kalasan E5
- 10 Café Teduh B5
- 11 Cak Asm D7
- 12 Pasar Malam Kereneng D2
- 13 Pondok Kuring C6
- 14 Roti Candy B2
- 15 Warung Beras Bali B2
- 16 Warung Lembongan E5
- 17 Warung Satria C2

Ausgehen
- 18 Bhineka Jaya Cafe B2

Shoppen
- 19 Anis B3
- 20 Bali Mall B5
- 21 Denpasar Junction B5
- 22 Kampung Arab B3
- 23 Pasar Badung A3
- 24 Pasar Kumbasari A3

Der *padmasana* (Schrein) aus weißen Korallen besteht aus einem leeren Thron (Symbol für den Himmel) auf der kosmischen Schildkröte und zwei *nag* (mythische schlangenartige Gestalten), die das Fundament der Welt symbolisieren. Die Wände sind mit Schnitzereien von Szenen aus *Ramayan* und *Mahabharata* geschmückt.

Zwei größere Feste werden hier jeden Monat, bei Vollmond und bei Neumond, veranstaltet, bei denen es *wayang kuli* (Schattenspiel mit Lederpuppen) zu sehen gibt.

Puputan Square
PARK

Dieser klassische städtische **Park** erinnert an die heldenhafte, aber selbstmörderische Schlacht der Rajahs von Badung gegen die vordringenden Niederländer 1906. Ein Monument stellt eine balinesische Familie in heroischer Pose dar, die mit ihren Waffen gegen die niederländischen Gewehre wenig ausrichtet. Die Frau hat Schmuck in der linken Hand, so wie die Frauen am Badung-Hof ihren Schmuck auf die niederländischen Soldaten schleuderten, um sie zu verhöhnen. Die Parkanlage ist bei den Einheimischen um die Mittagszeit sehr beliebt, kurz vor Sonnenuntergang kommen Familien hierher.

Pura Maospahit
TEMPEL

(Unweit Jl. Sutomo) Errichtet im 14. Jh., zu der Zeit, als sich das Majapahit-Reich von Java hierher ausbreitete, wurde der Tempel im Jahr 1917 durch ein Erdbeben stark beschädigt und seither umfassend restauriert. Die ältesten Bauteile stehen auf der Rückseite des Tempels, am interessantesten sind die großen Statuen von Garuda und dem Riesen Batara Bayu.

Bajra Sandhi Monument
MONUMENT

(☎264 517; Jl. Raya Puputan; Erw./Kind 10 000/5000 Rp; ⏲8.30–17 Uhr) Das riesige Gebilde, auch Denkmal für den Kampf des Volkes von Bali genannt, ist so groß wie sein Name und beherrscht den an sich schon großen Park in Renon. Die Anlage erinnert ein bisschen an Borobodur. Im Innern erzählen Dioramen die Geschichte Balis. Angesichts des Namens ist es kaum überraschend, dass sie eine gewisse chauvinistische Seifenoper-Qualität aufweisen. Aber es gibt auch Lustiges. In der Darstellung der Schlacht gegen die Niederländer 1906 ist der König von Badung buchstäblich eine Zielscheibe.

GRATIS Taman Wedhi Budaya
KUNSTZENTRUM

(☎222 776; ⏲Mo–Do 8–15, Fr–So bis 13 Uhr) Das Kunstzentrum ist ein ausufernder Komplex, der sich im östlichen Teil von Denpasar befindet. 1973 wurde es als Akademie und Ausstellungsort für balinesische Kultur eingerichtet, die aufwendige Architektur beherbergt eine Kunstgalerie, die eine interessanten Sammlung aufweist. Ansonsten ist aber fast das ganze Jahr über wenig los.

Von Mitte Juni bis Mitte Juli erwacht das Zentrum jedoch für das Bali Arts Festival

zum Leben, das die Besucher mit Tänzen, Musik und Handwerksschauen aus ganz Bali unterhält, sich auf ein wunderbares Entspannungserlebnis freuen .Für die populäreren Events muss man unbedingt im Voraus beim Zentrum Karten buchen.

Aktivitäten

Viele Balinesen denken nicht im Traum daran, sich von einer Person massieren zu lassen, die nicht blind ist. Blinde werden in staatlich unterstützten Schulen ausführ lich und umfassend in Reflexologie, Shiatsu, Massage, Anatomie und anderen Bereichen ausgebildet. Normalerweise arbeiten die Absolventen gruppenweise in Einrich tungen wie dem **Kube Dharma Bakti** (☎749 9440; Jl. Serma Mendara 3; Massage pro Std. 40 000 Rp; ⏲9–21 Uhr). In dem luftigen Gebäude duftet es ganz wunderbar nach Salben und Ölen. Die Kunden, die zur Mas sage hierher kommen, können aus einem breiten Angebot von verschiedensten An wendungen wählen und gleichzeitig eine sehr gute Sache unterstützen.

Festivals & Events

Bali Arts Festival KUNST

(www.baliartsfestival.com) Das alljährliche Bali Arts Festival, das im Taman-Wedhi-Budaya-Kunstzentrum veranstaltet wird, beginnt Mitte Juni und dauert etwa einen Monat. Es ist eine tolle Zeit für einen Bali-Besuch, und das Festival bietet die Gelegenheit, die Vielfalt traditioneller Tänze, Musik und Handwerkskunst der Insel kennenzulernen. Die Produktionen der *Ramayana*- und *Mahabharata*-Ballette sind grandios, die Eröf nungszeremonie und die Parade in Denpasar sind wirkliche Spektakel. Eintrittskarten bekommt man in der Regel unmittelbar vor Vorstellungsbeginn. Die Termine lassen sich überall im Süden Balis, in Ubud, in der Touristeninformation von Denpasar und natürlich online erfahren.

Das Festival ist für Scharen dörflicher Tanz- und Musikgruppen das Ereignis des Jahres. Die Konkurrenz ist groß, denn bei jeder Vorführung spielt der Lokalstolz mit („unser Kecak – balinesisches Tanzdrama – ist besser als euer saumäßiger Kecak“ usw.). Hier gut abzuschneiden, bringt ein Dorf für das Jahr auf einen guten Kurs. Einige Events werden in einem Amphitheater mit 6000 Plätzen veranstaltet. Dieser Ort führt Besuchern die Massenanziehungskraft der traditionellen balinesischen Kultur vor Augen.

Schlafen

Denpasar bietet jede Menge neuer Hotelketten im mittleren Preissegment, dennoch lässt sich wohl kaum ein zwingender Grund finden, hier zu übernachten – außer jemand möchte sich in den Trubel der Großstadt stürzen.

LP TIPP Nakula Familiar Inn PENSION $

(☎226 446; www.nakulafamiliarinn.com; Jl. Nakula 4; Zi. 130 000–200 000 Rp ❄🛜) Die acht Zimmer dieses munteren, urbanen Familienbesitzes standen bei Backpackern schon hoch im Kurs, bevor Semunyak überhaupt auf der touristischen Bildfläche erschien. Sie sind sauber und haben einen kleinen Balkon, einige auch eine Klimaanlage und eine Dusche mit Kaltwasser. Der Verkehrslärm ist nicht arg störend, und einen hübschen Innenhof mit Café gibt es außerdem. Bemos, die auf der Strecke Tegal – Kereneng verkeh ren, fahren über die Jalan Nakula.

Inna Bali HOTEL $$

(☎225 681; www.innabali.com; Jl. Veteran 3; Zi. ab 500 000–800 000 Rp; ❄🛜🏊) Das Inna Bali hat einen schlichten Garten, einen riesigen Banyan-Baum und einen gewissen nostalgischen Charme; es stammt aus dem Jahr 1927 und war einst das Haupttouristenhotel auf der Insel. Die Zimmerausstattung ist standardmäßig und ein bisschen abgenutzt, aber viele Zimmer haben sehr schattige Veran den. Die *Ngrupuk*-Paraden am Tag vor dem Nyepi-Festival laufen direkt vor dem Hotel vorbei. Wie wäre es mit einem Schwatz mit den altgedienten Angestellten – sie haben viele Geschichten zu erzählen. Nach Angeboten fragen: Die überhöhten Preise sollte man nicht zahlen.

Essen & Ausgehen

Denpasar kann mit der größten Auswahl an indonesischen und balinesischen Gerichten auf der ganzen Insel aufwarten, die Einheimischen und Expats haben natürlich jeweils ihre eigenen Lieblingswarungs und Restaurants. Auf dem **Pasar Malam Kereneng** (Kereneng Nachtmarkt; Jl. Kamboja; ⏲18–5 Uhr) bieten Dutzende Straßenhändler bis zum Morgengrauen ihr Essen an.

Eine gute Adresse ist die Jalan Teuku Umar; im Viertel Renon findet sich eine tolle Fressmeile in der Jl. Cok Agung Trisna (zwischen der Jalan Ramayana und der JalanDewi Madri), eine weitere in der Letda

Tantular. Am besten begibt man sich einfach auf eine kulinarische Entdeckungstour.

Warung Satria INDONESISCH $

(Jl. Kedondong; Gerichte 8000–15 000 Rp; 11–15 Uhr) Dieser Warung in einer ruhigen Straße existiert schon seit ewigen Zeiten. Nicht entgehen lassen sollte man sich das köstliche Meeresfrüchte-Satay mit Schalotten-Sambal. Ansonsten sucht man sich einfach etwas aus den blitzsauberen Bottichen mit frischen Köstlichkeiten aus – aber nicht zu lang warten, denn nach Mittag ist das meiste schon verkauft. Eine **zweite Filiale** (Jl. WR Supratman) befindet sich in der Nähe der Kreuzung, wo die Hauptstraße nach Ubud von der Umgehungsstraße abzweigt – also östlich vom Zentrum.

Warung Beras Bali BIO $

(247 443; Jl. Sahedawa 26; Hauptgerichte 8000–15 000 Rp) Bio-Reis legt in diesem angemessen grün gefärbten, nach vorne offenen Café das Fundament für Bio-Gemüse und verschiedene chinesische Gerichte. Eine lange Liste frischer Säfte rundet die gesunde Grundlage ab. Unbedingt das ungewöhnliche – weil biologisch und vegetarisch – *saté sambal plecina* probieren, einen leckeren Spieß aus gegrilltem Spinat und Tomaten. Oder einen großen Beutel Reis kaufen.

Nasi Uduk INDONESISCH $

(Jl. Teuku Umar; Mahlzeiten 8000–15 000 Rp) Der tadellose kleine Stand ist zur Straße hin offen und hat ein paar Stühle, auf denen man sich noderlassen kann. Serviert werden javanische Leckereien wie *nasi uduk* (süßlicher Kokosreis mit frischer Erdnusssoße) und *lalapa* (einfacher Salat aus frischen Zitronenbasilikumblättern).

Roti Candy SÜßIGKEITEN $

(238 409; Jl. Nakula 31; Süßigkeiten 3000 Rp) ie wäre es mit einem *pi* (Gebäck mit süßer Füllung)? Hier haben die Kunden die Qual der Wahl unter einer Fülle von Süßigkeiten und Kuchen, die herzhafte Alternative sind Brötchen mit leckerem Käse.

Bhineka Jaya Cafe CAFÉ

(224 016; Jl. Gajah Mada 80; Kaffee 4000 Rp; 9–16 Uhr) Hier hat Balis Coffee Co. ihren Sitz. Der Laden verkauft vor Ort gewachsene Bohnen und brüht einen gefährlichen Espresso. Genießen lässt sich dieser an einem der beiden winzigen Tische, während man das Gewimmel auf der alten Hauptstraße von Denpasar beobachtet.

RENON

Der Duft köstlicher Speisen weht verführerisch durch dieses inzwischen etwas sanierte Viertel.

Cak Asm BALINESISCH $

(Jl. Tukad Gangga; Mahlzeiten ab 25 000 Rp) Am besten mischt man sich unter die Beamten und Studenten der nahen Universität, um eines der leckeren Gerichte zu genießen, die auf Bestellung in der geschäftigen Küche zubereitet werden. Empfehlenswert ist das *cumi cumi* (Tintenfisch) mit *telor-asin*-Soße (einer himmlischen Mischung aus Eiern und Knoblauch). Diese buttrige, knusprige Köstlichkeit hat das Zeug, zum besten Ge richt eines Baliaufenthalts zu avancieren. Lecker sind auch die fruchtigen Eisgetränke. Die Speisekarte in englischer Sprache erleichtert das Bestellen.

Ayam Goreng Kalasan INDONESISCH $

(Jl. Cok Agung Tresna 6; Mahlzeiten ab 25 000 Rp) Der Name sagt eigentlich alles: Das Brathuhn (*ayam goren*) ist nach einem Tempel auf Java benannt (Kalasan), einer Region, die für ihr scharfes, knuspriges Hähnchen bekannt ist. Die Variante hier fällt auf dem Weg zum Tisch schon fast vom Knochen; das frittierte Fleisch duftet dank der langen Marinade köstlich nach Zitronengras. Gleich in der Umgebung finden sich noch viele weitere hervorragende kleine Warungs.

Warung Lembongan INDONESISCH $

(236 885; Jl. Cok Agung Trisna 62; Mahlzeiten 10 000–30 000 Rp) Draußen stehen silberfarbene Klappstühle an langen Tischen im Schatten einer grell-grünen Markise. Diese Details geraten nach dem Genuss der Spezialität des Hauses aber sehr schnell in Vergessenheit: Hähnchen, leicht gebraten, aber knusprig-zart wie die oberste Schicht einer perfekten Crème brûlée. Die Spezialität zu 17 000 Rp umfasst *ayam* (Huhn), Reis, Sup pe und ein Getränk. Der KFC in Sanur verlangt über 200 000 Rp für seine abgrundtief viel schlechtere Massenware.

Pondok Kuring INDONESISCH $

(Jl. Raya Puputan 56; Mahlzeiten ab 20 000 Rp) Die Gerichte der Sudanesen von Westjava sind die Spezialität dieses Lokals. Die scharfen Gemüse-, Fleisch- und Meeresfrüchtegerichte schmecken nach verschiedensten Kräutern. Die Gäste des Restaurants sitzen im künstlerisch angehauchten Speiseraum oder im ruhigen Garten hinter dem Haus.



Stadtspaziergang

Bummel durch Denpasar

Denpasar, eine tolle Stadt im Dauerstau, erkundet man am besten zu Fuß. Dieser Spaziergang führt zu den meisten Sehenswürdigkeiten im historischen Zentrum sowie zu einigen Relikten aus der Vergangenhe t, als es in Denpasar – bzw. auf ganz Bali – noch gemächlicher zuging. Für die Museumsbesuche und zum Einkaufen sollte man zusätzliche Zeit einplanen.

Der Bummel beginnt am 1 **Museum Negeri Propinsi Bali**. Gegenüber erstreckt sich der große grüne 2 **Puputan Square**.

An der Ecke Jalan Surapati/Jalan Veteran ragt die 3 **Catur-Muka-Statue** auf, sie zeigt Batara Guru, den Herrn der vier Himmelsrichtungen. Die viergesichtige, achtarmige Figur beobachtet gelassen den Verkehr, der sie um tost. 100 m weiter nördlich steht in der Jalan Veteran das 4 **Inna Bali Hotel**, das Lieblingshotel des langjährigen indonesischen Diktators Sukarno.

Wieder zurück an der Catur-Muka-Statue, geht es über die Jalan Gajah Mada (benannt nach dem Majapah t-Premierminister aus dem 14. Jh.) gen Westen vorbei an Banken, Läden und einem Café zur Brücke über den Sungai Badung. Vor besagter Brücke wartet auf der linken Seite der renovierte 5 **Pasar Badung**, der wichtigste Lebensm ttelmarkt der Stadt. Links hinter der Brücke erstreckt sich der 6 **Pasar Kumbasari** mit Kunsthandwerk, Stoffen und Gewändern.

An der nächsten großen Kreuzung biegt man nun gen Norden in die Jalan Sutomo ab und dann links in eine kleine Gasse, die zum 7 **Pura-Maospahit-Tempel** führt.

Nach der Besichtigung geht es weiter auf der Jalan Thamrin Richtung Süden zur Jalan Hasanudin. An dieser Ecke steht der 8 **Puri Pemecutan**, ein Palast, der 1906 während der Invasion der Holländer zerstört wurde. Er wurde inzwischen wieder aufgebaut und steht zur Besichtigung offen, ist allerdings nicht besonders prächtig

Auf der Jalan Hasanudin geht es weiter Richtung Osten, dann in Richtung Norden auf der 9 **Jalan Sulawesi** mit ihren Märkten. Man spaziert nun weiter Richtung Norden – vorbei am Pasar Badung (Markt) –, um zur Jalan Gajah Mada zurückzukehren. Der Besuch des Museums Negeri Propinsi Bali bildet den krönenden Abschluss.

Café Teduh INDONESISCH $
(☎221 631; bei Jl. Diponegoro; Mahlzeiten 10 000–50 000 Rp; 📶) Die kleine Oase versteckt sich förmlich in einer winzigen Gasse inmitten der großen Einkaufspassagen. Hängende Orchideen, Bäume, Blumen und Teiche mit Springbrunnen sorgen für bukolisches Flair. Es gibt eine Karte, die als Hauptspeisen allerlei Fleischgerichte bietet, wie etwa *ayam bakar rica* (Grillhähnchen mit Ratatouille), aber die wirklichen Gaumenfreuden kommen erst etwas später. Also auf jeden Fall sollte man sich *es cakalele* nicht entgehen lassen, einen erfrischenden Eisbecher aus Litschis und Kokosmilch.

Shoppen

Wer so richtig ins Leben der Einheimischen abtauchen und Einblicke in den Alltag gewinnen möchte, sollte die traditionellen Märkte und großen klimatisierten Einkaufszentren besuchen.

Märkte

Die meisten der großen traditionellen Märkte von Denpasar liegen in einem relativ überschaubaren Gebiet. Das erleichtert den Besuch; schwierig ist es dagegen, sich in dem Gewühl über viele Etagen zurechtzufinden. Für die Märkte wie für andere Aspekte des Lebens auf Bali gilt: Sie sind im Wandel begriffen. Megasupermärkte drängen in ihren Geschäftsbereich, und die aufblühende Mittelschicht bevorzugt Läden wie Carrefour, weil sie mehr Importwaren führen (oje ...) und sauberer sind (naja ...). Aber die großen Märkte sind noch nicht am Boden. Hier finden sich durch und durch balinesische Waren wie Tempelgaben, zeremonielle Kleider und Lebensmittel, die es nur auf dieser Insel gibt, darunter diverse Mangosteen-Sorten.

LP TIPP Pasar Badung MARKT
(Jl. Gajah Mada) Auf dem größten Lebensmittelmarkt Balis geht es morgens und abends hoch her – zwischen 14 und 16 Uhr macht dagegen alles einen eher verschlafenen Eindruck. Es gibt viel zum Herumstöbern und Feilschen: Verkauft werden Lebensmittel und Erzeugnisse von der ganzen Insel, aber auch leicht zusammensetzbare Tempelgaben, die bei den arbeitenden Balinesinnen hoch im Kurs stehen. Am besten lässt man sich einfach treiben und von den vielen Sorten Obst und Gewürzen in den Bann ziehen. Die Dienste der „Guides“ sollte man getrost ausschlagen – richtig verirrt hat sich hier noch keiner.

Kampung Arab MARKT
(Jl. Hasanudin & Jl. Sulawesi) Hier bieten Händler aus dem Nahen Osten und Indien Schmuck und Edelsteine an.

Pasar Kumbasari MARKT
(Jl. Gajah Mada) Kunsthandwerk und eine Fülle von herrlichen Stoffen und Gewändern mit Goldapplikationen zählen zu den Waren, die auf diesem gigantischen Markt am anderen Flussufer des Pasar Badung verkauft werden. Leider sieht man hier auch, dass die Einkaufszentren, die in zunehmender Zahl eröffnen, mittlerweile ihren Tribut fordern: Viele Stände sind unbesetzt.

Stoffgeschäfte in der Jalan Sulawesi

Wenn der schillernde Kampung Arab aufhört, geht man die Jalan Sulawesi weiter gen Norden, bis die Straßen erneut erstrahlen, diesmal jedoch wegen der vielen Stoffgeschäfte. Batikstoffe, Baumwolle und Seide sind in Farben erhältlich, die Barbie wie eine Vogelscheuche dastehen lassen. Die Läden befinden sich unmittelbar östlich vom Pasar Badung.

LP TIPP Anis TEXTILIEN
(Jl. Sulawesi 27) Der schmale Laden gleich östlich vom Pasar Badung liegt zwischen vielen anderen Textilgeschäften eingezwängt und lohnt sich wegen seiner enormen Auswahl an originaler Batik. Die unzähligen Farben und Muster sind schier beängstigend, die Preise weitgehend moderat.

Einkaufszentren

Sonntags sind die Einkaufspassagen westlichen Zuschnitts proppenvoll mit Einheimischen und flirtenden Teenagern; die Markenwaren sind echt.

Die meisten Malls haben einen Foodcourt mit Ständen, an denen frische asiatische Kost serviert wird, sowie Fastfood-Läden (die schon mehr als einen heimwehkranken Touristen gesättigt haben).

Bali Mall EINKAUFSZENTRUM
(Jl. Dipenegoro) Hier befindet sich der hochkarätige Ramayana Department Store, der größte auf Bali.

Denpasar Junction EINKAUFSZENTRUM
(Jl. Teuku Umar) Das neueste, schickste Einkaufszentrum, das mit mit vielen internationalen Labels aufwartet.

Praktische Informationen

Medizinische Versorgung

In und um Denpasar finden sich diverse medizinische Dienstleister; eine Zusammenstellung bietet die S. 416.

Kimia Farma (227 811; Jl. Diponegoro 125; 24 Std.) Die Hauptniederlassung der auf der ganzen Insel vertretenen Apothekenkette bietet die größte Auswahl an verschreibungspflichtigen Medikamenten auf Bali.

Notfall

Touristenpolizei (224 111)

Touristeninformation

Denpasar Tourist Office (234 569; Jl. Surapati 7; Mo–Do 8–15.30, Fr bis 13 Uhr) Diese Touristeninformation gibt in erster Linie über die Stadt Depasar (inkl. Sanur) Auskunft, kann aber auch mit Infos über das restliche Bali weiterhelfen. Es lohnt sich nicht, extra dorthin zu fahren, wenngleich die Broschüre *Calendar of Events* (Veranstaltungskalender) ganz nützlich ist. Hier befindet sich übrigens auch eine offizielle „Touristentoilette".

An- & Weiterreise

Denpasar fungiert als Drehscheibe für die öffentlichen Verkehrsmittel auf Bali – von hier fahren Busse und Minibusse in alle Ecken der Insel.

Bemo

Die Stadt hat mehrere Bemo-Bahnhöfe – wer auf eigene Faust durch Bali reist, muss oft über Denpasar fahren und von einem Bahnhof zum anderen wechseln. Die Stationen für Ziele in ganz Bali sind Ubung, Batubulan und Tegal; die Bahnhöfe Gunung Agung, Kereneng und Sanglah bedienen Ziele in und um Denpasar. Jeder Bahnhof bietet für 7000 Rp regelmäßig Bemo-Verbindungen zu den anderen Bahnhöfen in Denpasar. Ganz perfekt ist das Bemo-Netzwerk allerdings nicht. Wichtig auch: Bemo-Tarife sind Zirkapreise und wirken manchmal ziemlich subjektiv. Nähere Informationen auf S. 426.

UBUNG

Ein gutes Stück im Norden der Stadt an der Straße nach Gilimanuk liegt in Ubung der Busbahnhof, von dem aus die Busse zu Fahrten nach Nord- und Westbali starten. Früher befand sich hier auch der Fernbusbahnhof; er wurde mittlerweile nach Mengwi verlegt, das 12 km weiter nordwestlich liegt.

REISEZIEL	FAHRPREIS (RP)
Gilimanuk (für die Fähre nach Java)	30 000
Mengwi	12 000
Munduk	27 000
Pancasari (für Danau Bratan)	22 000
Singaraja (via Pupuan oder Bedugul)	35 000

BATUBULAN

Der Busbahnhof liegt sehr praktisch 6 km nordöstlich von Denpasar an der Straße nach Ubud und bedient Fahrtziele in Ost- und Zentralbali. Von hier verkehren auch die Minibusse zum neuen Fernbusbahnhof in Mengwi (20 000 Rp, 1 Std.).

REISEZIEL	FAHRPREIS (RP)
Amlapura	25 000
Gianyar	15 000
Padangbai (für die Fähre nach Lombok)	18 000
Sanur	7000
Semarapura (Klungkung)	23 000
Singaraja (via Kintamani)	35 000
Ubud	13 000

TEGAL

Im Westen der Stadt liegt in der Jalan Iman Bonjol der Busbahnhof Terminal Tegal; von hier fahren Bemos nach Kuta und zur Halbinsel Bukit.

REISEZIEL	FAHRPREIS (RP)
Flughafen	15 000
Jimbaran	17 000
Kuta	13 000
Ulu Watu	22 000

GUNUNG AGUNG

Der Busbahnhof in der Nordwestecke der Stadt (nach orangefarbenen Bemos Ausschau halten) befindet sich in der Jl. Gunung Agung; von hier fahren Bemos nach Kerobokan und Canggu (10 000 Rp).

KERENENG

Ab Kereneng, das östlich des Stadtzentrums liegt, fahren Bemos nach Sanur (7000 Rp).

SANGLAH

Von Sanglah in der Jalan Diponegoro (in der Nähe vom Allgemeinen Krankenhaus südlich der

Innenstadt) fahren Bemos nach Suwung und zum Benoa Harbpur (10 000 Rp).

Wangaya

Von diesem kleinen Busbahnhof in der Nähe des Stadtzentrums fahren Bemos in den Norden von Denpasar sowie zum Busbahnhof Ubung (8000 Rp).

Bus

Fernbusse benutzen jetzt den neuen Busbahnhof in Mengwi, er liegt 12 km nordwestlich von Denpasar; Einzelheiten siehe S. 426.

Flugzeug

Der in den Flugplänen der Fluglinien oft einfach als „Denpasar" bezeichnete Flughafen heißt offiziell Ngurah Rai International Airport und liegt 12 km südlich von Kuta.

Zug

Auf Bali fahren keine Züge, aber die staatliche Eisenbahngesellschaft hat ein **Büro** (✆227 131; Jl. Diponegoro 150/B4; ⏲8.30–18.30 Uhr) in Denpasar. Von hier starten Busse ins östliche Java, wo sie in Banyuwangi Anschluss an Züge u. a. nach Surabaya, Yogyakarta und Jakarta haben. Tarife und Fahrzeiten sind mit denen der Busse vergleichbar, aber die klimatisierten Züge sind bequemer, selbst in der Economy-Class.

Unterwegs vor Ort

Bemo

Bemos befahren verschiedene Routen von und zwischen den Bus-/Bemo-Bahnhöfen in Denpasar. Sie stehen aufgereiht zu verschiedenen Zielen an jedem Bahnhof, oder man kann versuchen, sie auf den Hauptstraßen anzuhalten – dabei auf die Zielangabe über der Windschutzscheibe achten. Bemo Tegal–Nusa Dua (dunkelblau) ist praktisch für Renon, Bemo Kereneng–Ubung (türkis) fährt die Jalan Gajah Mada entlang und am Museum Negeri Propinsi Bali vorbei.

Taxi

Taxis kreuzen ständig durch die Straßen von Denpasar auf der Suche nach Fahrgästen. Am zuverlässigsten sind – wie immer – die blauen Autos von **Bluebird Taxi** (✆701 111).

NUSA LEMBONGAN & INSELN

Wenn man aufs offene Meer südöstlich von Bali hinausschaut, beherrscht die dunstige Masse von Nusa Penida den Blick. Aber für viele Besucher liegt der wahre Fokus auf Nusa Lembongan, das sich im Schatten seines erheblich größeren Nachbarn verbirgt. Hier gibt es tolle Surfmöglichkeiten, verträumte Strände und die lässige Atmosphäre, die Reisende zu schätzen wissen. Die Insel ist ein beliebtes Ziel, und das zu Recht – diesen Ausflug sollte bei einem Baliaufenthalt wirklich jeder machen.

Nusa Penida hat selten Gäste, diese können jedochg die dramatische Aussicht und das unveränderte Dorfleben allein erkunden. Das winzige Eiland Nusa Ceningan schmiegt sich zwischen die größeren Inseln, ein interessantes Ziel für eine schnelle Spritztour von Lembongan aus.

Die Inseln waren viele Jahre lang eine arme Region. Karge Böden und Süßwassermangel machen den Reisanbau unmöglich, als Grundnahrungsmittel werden hier Früchte wie Mais, Maniok und Bohnen angebaut. Die Haupteinnahmequelle ist jedoch Seetang – und seit einiger Zeit natürlich auch der Tourismus.

Nusa Lembongan

✆0366

So stellen sich viele Bali vor, ohne es je zu finden – außer vielleicht am Balangan Beach: einfache Zimmer am Strand, billiges Bier zu unglaublichen Sonnenuntergängen, Tage, die mit Surfen und Tauchen vergehen, und Abende, an denen man ein Lieblingsbuch querliest oder die man mit neuen Freunden verbringt.

Nusa Lembongan wird jedes Jahr beliebter, und obwohl die Zahl der Zimmer für Traveller stark zunimmt, plätschert das Leben hier noch ruhig dahin. Der neu gewonnene Wohlstand bringt Veränderungen mit sich: Da gibt es Jungen, die die 300 m zur Schule auf dem Motorrad zurücklegen, Tempel, die kostspielig renoviert werden, immer hochpreisigere Luxusartikel kommen auf den Markt, und die Zeit richtet sich nach der Ankunft der Touristenboote und nicht mehr nach dem Krähen der Hähne.

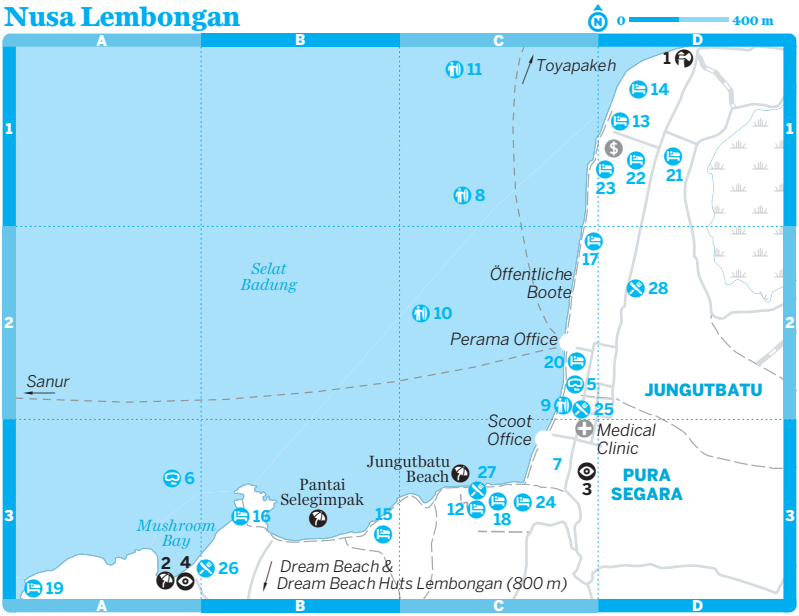
Sehenswertes

JUNGUTBATU

Der **Strand** hier präsentiert sich als sanft geschwungener Halbmond aus weißem Sand vor klarem blauen Meer, schön ist der Blick auf den Vulkan Gunung Agung auf Bali. Der hübsche Weg entlang der Ufermauer bietet sich für einen Spaziergang an, vorzugsweise bei Sonnenuntergang.

Im beschaulichen Dorf mit ruhigen, autofreien Gassen leben die Leute vom Seetangsammeln. Im Tempel **Pura Segara** mit

Nusa Lembongan



Nusa Lembongan

Sehenswertes

- 1 Leuchtturm D1
- 2 Mushroom Bay Beach A3
- 3 Pura Segara C3
- 4 Heiliger Baum A3

Aktivitäten, Kurse & Touren

- 5 Bali Diving Academy C2
- 6 Bounty Pontoons A3
- 7 Island Explorer Cruise C3
- 8 Lacerations C1
- 9 Monkey Surfing C2
- 10 Playground C2
- 11 Shipwreck C1
- World Diving ..... (siehe 20)

Schlafen

- 12 Batu Karang C3
- 13 Indiana Kenanga D1
- 14 Lembongan Beach Retreat D1
- 15 Morin Lembongan B3
- 16 Mushroom Beach Bungalows B3
- 17 Nusa Indah Bungalows C2
- 18 Playgrounds C3
- 19 Point Resort Lembongan A3
- 20 Pondok Baruna C2
- 21 Pondok Baruna Frangipani D1
- 22 Shipwrecks D1
- 23 Two Thousand Cafe & Bungalows D1
- 24 Ware Ware C3

Essen

- 25 99 Meals House C2
- 26 Bar & Cafe Bali B3
- 27 Deck C3
- 28 Pondok Baruna Warung D2

seinem riesigen Banyan finden häufig Zeremonien statt.

Am nördlichen Ortsrand ragt ein **Leuchtturm** mit Metallgestell auf. Und so kommt man hin: Einfach auf der Straße etwa 1 km gen Osten zum **Pura Sakenan** spazieren, einem weiteren Tempel.

PANTAI SELEGIMPAK

Kleine Wellen spülen an den langen, gera den **Strand** an diesem abgelegenen Fleck, der mehrere Übernachtungsmöglichkeiten bietet (eine davon hat ihren Uferdamm leider *unterhalb* der Niedrigwasserlinie ge baut). Etwa 200 m östlich auf dem Küsten

pfad, dort, wo er aufwärts über einen kleinen Hügel führt, liegt eine winzige **Bucht** mit einer Schaufel Sand und einem klitzekleinen Warung. Richtig schnuckelig.

MUSHROOM BAY

Die wunderschöne Bucht, inoffiziell nach den Pilzkorallen vor der Küste benannt, hat einen leuchtend weißem **Strand**, der wie eine Sichel geformt ist. Tagsüber stören eventuell Bananenboote oder Parasailer die Ruhe. Sonst ist dies ein Traumstrand. Beachtenswert ist der gewaltige **heilige Baum** gleich östlich des Waka Nusa-Resorts.

Die interessanteste Möglichkeit von Jungutbatu hierher zu kommen, ist ein Spaziergang auf dem Pfad, der am südlichen Ende des Hauptstrandes beginnt und der Küste etwa 1 km weit folgt. Eine Alternative ist eine Bootsfahrt von Jungutbatu, die etwa 30 000 Rp kostet.

DREAM BEACH

Am Ende eines Trampelpfads erstreckt sich dieser 150 m lange weiße Sandstrand mit to senden Wellen und knallblauem Wasser auf der Südwestseite der Insel – ein ruhiger Ort, der allerdings manchmal von Tagesausflüg lern heimgesucht wird.

Die neue bescheidenere Ferienanlage Dream Beach Huts Lembongan (S. 146) hat einen Pool, der gegen eine Gebühr von 50 000 Rp auch von Nichthotelgästen ge nutzt werden darf, Gleiches gilt für das ganz ordentliche Resortcafé.

LEMBONGAN

Von der zweiten bedeutenden Ortschaft der Insel schaut man über den von unzähligen Seetangfarmen gesäumten Kanal nach Nusa Ceningan – eine herrliche Landschaft mit lauem Meer und grünen Hügeln.

Aktivitäten

In den meisten Orten wird Ausrüstung für Wassersport verliehen.

Surfen

Surfen geht hier am besten während der Trockenzeit (April bis September), wenn der Wind aus Südosten kommt. Für Anfänger ist dieses Revier definitiv nicht geeignet, und selbst für Könner kann es gefährlich werden. Am Riff gibt es drei große Breaks, die alle sprechende Namen tragen. Von Nor den nach Süden sind es **Shipwreck, Lacerations** und **Playground**. Je nach Lage der eigenen Unterkunft kann man direkt zur nächsten Welle hinauspaddeln; alternativ lässt sich auch ein Boot mieten. Die Preise sind Verhandlungssache – von etwa 30 000 bis 50 000 Rp für eine Strecke (dem Besitzer sagen, wann man zurück möchte). Eine vierte Welle – **Racecourses** – tritt manchmal südlich von Shipwreck auf.

In der Brandung kann es hier ziemlich voll werden, selbst wenn die Insel es nicht ist – manchmal bringen Charterboote von Bali Surfergruppen auf Tagesausflügen zum Mindestpreis von 800 000 Rp hierher.

Monkey Surfing SURFEN

(Jungutbatu Beach) In diesem Strandladen kann man ein Surfbrett (90 000 Rp/2 Std.) oder Brett zum Stehpaddeln (2 Std. 120 000 Rp) ausleihen. 2½ Stunden Sur - unterricht kosten 500 000 Rp.

Tauchen

Nusa Lembongan ist ein guter Standort für Taucher, entsprechend viele Tauchläden gibt es hier. Der Durchschnittspreis für einen fünftägigen PADI-Kurs im offenen Gewässer liegt bei 375 US$, Ausflüge zum Tauchen kosten 27 bis 40 US$ pro Tauchgang in den Tauchrevieren rund um die drei Inseln.

World Diving TAUCHEN

(✆0812 390 0686; www.world-diving.com) World Diving am Jungutbatu Beach von Pondok Baruna ist ein Unternehmen mit gutem Renommee. Auf dem Programm stehen die komplette Palette an Tauchkursen sowie Ausflüge zum Tauchen und Schnorcheln rund um alle drei Inseln.

Bali Diving Academy TAUCHEN

(✆0361-270 252; www.scubali.com; Bungalow Nr. 7) Die Bali Diving Academy, ein empfehlenswerter Tauchveranstalter mit viel Erfahrung in den Gewässern rund um Lembongan und Penida, ist ein alteingesessenes Unternehmen, das den Tauchern die ganze Palette an Kursen anbietet.

SCHNORCHELN

Gute Gelegenheiten zum Schnorcheln bestehen in der Mushroom Bay, an den **Bounty-Pontons** am Jungutbatu Beach sowie in den Gewässern der Nordküste. Der Charterpreis für ein Boot liegt bei 150 000 Rp pro Stunde; der Preis richtet sich nach der Nachfrage und der Anzahl der Passagiere. Für einen Ausflug zu den spannenden Gewässern von Nusa Penida werden 400 000 Rp für drei Stunden verlangt, zu den nahen Mangroven rund 300 000 Rp. Die Schnorchelausrüstung kann für etwa

30 000 Rp pro Tag geliehen werden. Das Unternehmen World Diving nimmt Schnorchler auf Tauchausflüge mit; eine vierstündige Exkursion kostet 230 000 Rp.

An den mit Mangroven überwucherten Kanälen westlich vom Ceningan Point zwischen Lembongan und Ceningan hat man die Gelegenheit, in fließendem Gewässer zu schnorcheln.

Schiffsausflüge

Mehrere Ausflugsboote bieten Tagestrips von Südbali nach Nusa Lembongan an. Zu den Leistungen gehören der Hoteltransfer in Südbali, einfache Wassersportarten, Schnorcheln, Bananenbootfahrten, Inseltouren und ein Mittagsbüfett. Mit dem üblichen Hoteltransfer kann es bei den folgenden Trips ein langer Tag werden.

Bounty Cruise BOOTSAUSFLUG
(✆726 666; www.balibountycruises.com; Erw./Kind 95/47,50 US$) Die Boote legen am knallgelben Ponton vor der Küste ab, es gibt Wasserrutschen und weitere Vergnügungen wie Bananenboote.

Island Explorer Cruise BOOTSAUSFLUG
(✆0366-728 088; www.bali-activities.com; Erw./Kind ab 800 000/400 000 Rp) Das Unternehmen ist dem Coconuts Beach Resort angeschlossen; zum Einsatz kommen große Schiffe, die bei Tagesausflügen als Basis für den Wasserspaß fungieren. Darüber hinaus besitzt das Unternehmen auch ein Segelschiff.

Schlafen & Essen

Von einigen Ausnahmen einmal abgesehen, werden die Zimmer und Annehmlichkeiten immer nobler, je weiter nach Süden und Westen man an der Mushroom Bay kommt. Fast jede Unterkunft betreibt ein eigenes Café, in dem – wenn nicht anders angegeben – einfach indonesische und westliche Gerichte zu etwa 30 000 Rp serviert werden.

JUNGUTBATU

Viele Quartiere in Jungutbatu haben inzwischen ihr Surferschuppen-Image abgeschüttelt und erobern das mittlere Preissegment. Aber eine Billigbude mit kaltem Wasser und Ventilator lässt sich nach wie vor finden.

Indiana Kenanga HOTEL $$$
(www.indiana-kenanga-villas.com; Zi. 110–460 US$; ❄ ✆ 🏊) Wow! In Jungutbatu ist nichts mehr wie früher! Die sechs schicken Zimmer und zwei feudalen Villen liegen geschützt in der Nähe des Pools hinter dem Strand von Lembongans schickstem Hotel (das mit Sicherheit alsbald von den Hochglanzmagazinen entdeckt werden wird). Der Besitzer, ein Designer aus Frankreich, hat die Nobelherberge mit dunkelroten Armsesseln und anderen Extravaganzen ausgestattet. Das Restaurant serviert ganztägig Meeresfrüchte, Sandwiches und verschiedene Überraschungen, die sich der französische Küchenchef hat einfallen lassen (Mahlzeiten 10–30 US$). Es soll Gäste geben, die wegen des köstlichen Schokoladenfondants schon in Ohnmacht gefallen sind!

Pondok Baruna PENSION $$
(✆0812 394 0992; www.pondokbaruna.com; Zi. 250 000–700 000 Rp; ❄ @ ✆ 🏊) Das mit dem Veranstalter World Diving verbundene Gästehaus bietet vier sehr einfachen Zimmern mit Terrasse und Meerblick, die in diesem Preissegment wirklich sehr viel fürs Geld bieten. Sechs weitere, feudalere Zimmer mit Klimaanlage gruppieren sich um ein Sprungbecken am Strand. Zwischen Palmen um den großen Pool liegen dann noch die acht Frangipani-Zimmer. Das Personal, allen voran der Manager Putu, ist wirklich sehr reizend.

Shipwrecks PENSION $$
(✆0813 3739 9577; www.nusalembongan.com.au Zi. ab 600 000 Rp; ❄ ✆) Der schöne Besitz liegt zurückgesetzt vom Strand in einem von Kokospalmen beschatteten Garten. Drei Zimmer gibt es in dem Haus, das im alten balinesischen Stil mit Naturholz gebaut ist. Die Betten sind überdurchschnittlich groß, und die Badezimmer liegen an der frischen Luft. Der Gemeinschaftsbereich eignet sich gut zum Chillen oder um Filme zu gucken. Einschränkungen: Mindestaufenthalt zwei Nächte und nur für Erwachsene.

Two Thousand Cafe & Bungalows PENSION $
(✆0812 381 2775; Zi. 200 000–500 000 Rp; ❄ ✆ 🏊) Die 28 Zimmer in zweistöckigen Gebäuden liegen mitten in einer Rasenfläche; einige haben warmes Wasser und Klimaanlage. Direkt im Sand befindet sich eine witzige Café-Bar mit allerlei Special-Drinks bei Sonnenuntergang.

Nusa Indah Bungalows PENSION $$
(✆0811398553;www.lembongansurferbeachcafe.com; Zi. 300 000–500 000 Rp ❄ ✆ 🏊) Die soliden Cottages direkt am großen Strand und das beliebte Café machen diese Anlage zu

SEETANG-EISBECHER

Das nächste Mal, wenn jemand vor einem leckeren Eisbecher s tzt, sollte er vielleicht den Seetangfarmern von Nusa Lembongan und Nusa Penida seinen Dank aussprechen. Karrageen ist ein Emulgator, der zum Einsatz kommt, um Eis, aber auch Käse und viele weitere Produkte einzudicken. Er wird zudem als Fettersatz bei diätetischen Lebensmitteln verwendet – einfach einmal einen Blick auf die endlose Liste an Nahrungsmittelbestandteilen verschiedener Produkte werfen. In der Natur verwande t Karrageen Meerwasser in ein Gel, das dem Seetang seine Struktur verleiht

Auf Lembongan arbeiten 85 % der Bevölkerung in Seetangfarmen, um Karrageen zu gewinnen (zum Vergleich: nur 5% sind im Tourismus beschäftigt). Seetang ist som t die wichtigste Einnahmequelle der Insel. Die Einnahmen sind zwar akzeptabel, die Arbeit ist jedoch sehr zeitraubend und aufwendig – und wird meist von Frauen erledigt.

Bei einem Rundgang durch die Dörfer sieht – und riecht – man die riesigen Flächen, die zum Trocknen des Seetangs genutzt werden. Ein Blick ins Wasser zeigt den Flickenteppich aus kultivierten Seetangfeldern. Kleine Stücke Meeresalgen (Eucheuma) sind an Schnüren angebracht, die sich zwischen Bambusstecken spannen – diese Unterwasserzäune sind von vielen Stränden aus zu sehen, und zwar vor allem bei Ebbe in den flachen Gewässern zwischen Lembongan und Ceningan. Die Pflanzen wachsen so schnell, dass sie schon nach 45 Tagen geerntet werden können. Die Region eignet sich besonders gut für die Gewinnung, denn das Wasser ist seicht und besonders nährstoffreich. Der getrocknete rote und grüne Seetang wird dann zur Endverarbeitung in alle We t exportiert.

einer guten Wahl. Die Zimmer mit Ventilator, die ebenfalls am Strand liegen, sind eine zudem eine schöne Alternative für Leute mit schmalerem Geldbeutel.

Lembongan Beach Retreat PENSION $
(Karte S. 141; 0878 6131 3468; Zi. 150 000–400 000 Rp) Am nördlichen Ende des Stran des hinter der Mole macht dieses Haus sei nem Namen alle Ehre. Die absolute Ruhe wird am Tag von nichts als dem Plätschern der Brandung und dem unmerklichen Ge räusch der in der Sonne trocknenden Algen durchbrochen.

LP TIPP **Pondok Baruna Warung** INDONESISCH $
(Karte S. 141; Mahlzeiten ab 40 000 Rp) Die kulinarische Abteilung des Baruna-Imperiums wirbt mit dem besten Essen der Insel. Zu empfehlen sind die hervorragenden balinesischen Gerichte, aber auch die verschiedenen leckeren Currys. Und so mancher bestellt hier nicht nur eine, sondern gleich zwei Stücke Schokoladenkuchen.

99 Meals House INDONESISCH, CHINESISCH $
(Mahlzeiten ab 13 000 Rp) Das absolute Schnäppchen! Gebratener Reis, Omeletts, chinesische Gemüsepfannen und vieles mehr bereitet die Familie in einem winzigen, an zwei Seiten offenen Lokal zu. Die sogenannte Hauptstraße von Lembongan führt direkt daran vorbei. Das Lokal bietet sich auch an, um günstig Wasser zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen.

HANG

Der steile Hang südlich von Jungutbatu bietet tolle Ausblicke und eine stetig wachsende Zahl immer luxuriöserer Zimmer. Die am höchsten gelegenen Zimmer in manchen Herbergen versprechen eine grandiose Aussicht über das Wasser auf Bali (an klaren Tagen kann man dem Gunung Agung zuwinken), aber solche Sahnestücke haben ihren Preis: über 120 steile Betonstufen geht es hinauf. Ein motorradfreundlicher Weg verläuft oben auf dem Hügel, gut für beinschonenden Hol- und Bringservice.

Playgrounds HOTEL $$
(24 524; www.playgroundslembongan.com; Zi. 70–175 US$; ❄@📶🏊) Die Zimmer am Hang haben einen schönen Blick, Satelliten-TV und Kühlschrank. Die billigeren werden nur von Ventilatoren gekühlt, dank der langen Veranda ist die Aussicht aber noch besser. Die Villen oben belohnen Kletterer mit Freiluftbädern und jeder Menge Platz.

Batu Karang HOTEL $$$
(559 6376; www.batukaranglembongan.com; Zi. ab 230 US$; ❄@📶🏊) Das Resort der Spit-

zenklasse mit großzügiger Poollandschaft bietet 23 luxuriöse Wohneinheiten auf einem terrassierten Hügel. Einige sind im Stil einer Villa gehalten und haben viele Zimmer und ein eigenes Tauchbecken. Alle haben zudem ein Bad im Freien und eine Holzterrasse mit traumhafter Aussicht.

Ware-Ware PENSION $

(0812 397 0572; www.warewaresurfbungalows.com; Zi. 400 000–700 000 Rp) Die Wohneinheiten dieses Gästehauses am Hang sind eine Mischung aus traditionellen viereckigen Gebäuden und pfiffigen Rundbauten mit Reetdach. Die großen Zimmern (einige nur mit Ventilator) sind mit Rattancouch und großem Bad ausgestattet. Das Café punktet mit einer Holzterrasse und einer spektakulär-luftigen Lage auf den Klippen. Die Gerichte mit Meeresfrüchten schmecken immer gut (Mahlzeiten 30 000–100 000 Rp).

Morin Lembongan PENSION $

(0812 385 8396; wayman40@hotmail.com; Zi. 30–60 US$) In diesem Gästehaus ist alles deutlich grüner, als dies bei vielen anderen Unterkünften am Berg der Fall ist. Die Zimmer sind mit viel Holz eingerichtet, von der Veranda genießt man einen schönen Blick aufs Meer. Wer gerne in der Nähe von Jungutbatu wohnen möchte, aber dennoch auf einen gewissen Abstand wert legt, ist hier genau richtig.

Deck CAFÉ $$

(Karte S. 141; Batu Kareng; Snacks ab 20 000 Rp;) Die schicke Café-Bar des Batu Karang Hotels befindet sich am meist frequentierten Fußweg am Hügel und bietet kreative Drinks, einen tollen Blick und interessante kleine Gerichte. Die angeschlossene Bäckerei ist ebenfalls sehr gut.

MUSHROOM BAY

Es ist wie die eigene Schatzinsel. So stellt man sich die flache Bucht hat einen hübschen Strand, reichlich überhängende Bäume und einige der nettesten Unterkünfte auf der Insel Lembongan. Zu erreichen ist der Ort von Jungutbatu über die Straße (15 000 Rp) oder per Boot (50 000 Rp).

TAUCHEN RUND UM DIE INSELN

Rund um die Inseln gibt es tolle Tauchreviere – angefangen bei flachen, geschützten R ffen, hauptsächlich an der Nordseite von Lembongan und Penida, bis zum anspruchsvollen Strömungstauchen in der Meerenge zwischen Penida und den anderen beiden Inseln. Umsichtige Bewohner haben ihre Gewässer vor Dynam tfischerei durch abtrün nige Fischerboote geschützt, sodass die Riffe relativ intakt sind. Außerdem sind die Einheimischen dank der Ku tivierung von Seetang nicht mehr so stark auf die Fischerei angewiesen. 2012 wurden die Inseln deshalb auch als Meeresschutzzone ausgewiesen

Wer einen Tauchausflug von Padangbai oder Südbali aus bucht, sollte sich an die zuverlässigsten Anbieter ha ten, denn die Bedingungen können tückisch sein, und Ortskenntnisse sind unerlässlich: In den Gewässern um die Inseln kommen immer wieder Menschen bei Tauchunfällen ums Leben).

Mit einem der empfehlenswerten Anbieter auf Nusa Lembongan sind Taucher von Anfang an dicht am Geschehen. Eine besondere Attraktion sind die großen Meerestiere, darunter Schildkröten, Haie und Mantarochen. Der große (3 m von Finne zu Finne), bizzare *mola mola* (Mondfisch) ist manchmal zwischen Mitte Juli und Oktober im Gebiet um die Inseln zu entdecken, Mantarochen sieht man oft südlich von Nusa Penida.

Zu den besten Tauchrevieren zählen **Blue Corner** und **Jackfish Point** vor Nusa Lembongan sowie Ceningan Point an der Sp tze dieser Insel. Die Meerenge zwischen Ceningan und Penida ist berühmt für Strömungstauchen. Unerlässlich für diesen Sport ist aber ein guter Anbieter, der die rasch wechselnden Strömungen und andere Bedingungen einschätzen kann. Kaltes Wasser aus dem offenen Meer kann plötzlich z. B. an Ceningan Wall hochgespült werden. Das ist einer der we tweit tiefsten natürlichen Kanäle, der Fische aller Arten und in allen Größen anlockt.

Näher an Nusa Penida liegen u. a. die Reviere **Crystal Bay**, **SD**, **Pura Ped**, **Manta Point** und **Batu Aba**. Von diesen eignen sich Crystal Bay, SD und Pura Ped für Anfänger und auch zum Schnorcheln. Die offenen Gewässer um Penida sind eine echte Herausforderung und auch für erfahrene Taucher nicht risikolos

WANDERN & RADFAHREN AUF LEMBONGAN

Die Insel Lembongan lässt sich an einem Tag zu Fuß umrunden, m t dem Fahrrad geht es sogar noch schneller. Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Es ist auf alle Fälle eine faszinierende Reise ins ländliche, abgeschiedene Bali. Ausgangspunkt ist der Bergpfad ab Jungutbatu, dann geht es an der Mutiara Villa vorbei. Hier ist Improvisation angesagt, denn die Besitzer der Villa haben beim Bauen einen Teil des Wegs ruiniert. Bei Pantai Selegimpak finden sich we tere unnötige, von Menschen verursachte Hindernisse am Strand. Auf dem Weg zur Mushroom Bay stellt die Natur dann eine gewisse Herausforderung dar, aber m t ein bisschen Abenteuergeist lässt sich der undeutliche Pfad schon finden, zur Belohnung gibt es Erfrischungsgetränke. (Hinweis: Dieser Abschnitt lässt sich als einziger nicht mit dem Fahrrad befahren; stattdessen muss man die Straßen ein Stück landeinwärts nehmen).

Von der Mushroom Bay geht es nun weiter zum verträumten Dream Beach. Beim Dorf Lembongan überquert man dann die Hängebrücke nach Nusa Ceningen. Eine andere Möglichkeit ist, vom Dorf Lembongan einen sanft ansteigenden Weg bergauf zu wählen: Er führt an einer befestigten Straße entlang zu einem Hügel, von dem aus es dann bergab nach Jungutbatu geht. Auf diese Weise verkürzt sich der Rundweg auf etwa einen halben Tag

Um die restliche Insel zu erkunden, hält man sich an die asphaltierte Straße, die am Kanal entlang von Nusa Lembongan nach Nusa Ceningen führt und dann bei den Mangroven eine Kurve gen Norden zum Leuchtturm vollzieht. Mit dem Motorrad lassen sich diese Pfade übrigens nicht befahren.

Mushroom Beach Bungalows

PENSION **$$**

(✆24 515; www.mushroom-lembongan.com; Zi. 70–125 US$; ❄🏊) Der Familienbetrieb auf einer kleinen Kuppe am östlichen Ende der Mushroom Bay hat eine Vielzahl von Zimmern, einige nur mit Ventilator. Es gibt ordentlich große Badewannen und ein beliebtes Café an der Klippe (Mahlzeiten 40 000–150 000 Rp), um Sonnenuntergänge zu bewundern.

Bar & Cafe Bali

INTERNATIONAL **$**

(✆24 536, 0828 367 1119; Mahlzeiten 30 000–60 000 Rp; 🛜) Am besten folgt man einfach den Spuren der Hühner im Sand bis zu den Tischen unter den Bäumen oberhalb der Flutmarke. Zur Auswahl stehen Pizza, Pasta, Meeresfrüchte und die üblichen indonesischen Gerichte. In der Bar geht es immer hoch her; von Jungutbatu lässt sich der Transport dorthin arrangieren.

WEITERE UNTERKÜNFTE IN LEMBONGAN

Point Resort Lembongan

BOUTIQUE-GASTHOF **$$$**

(www.thepointlembongan.com; Suite ab 200 US$; ❄🛜🏊) Die Anlage mit vier noblen Suiten liegt rund 500 m westlich der Mushroom Bay. Die Aussicht ist sagenhaft; sollten wirklich Piraten im Segelschiff aufkreuzen, kann man zuschauen, wie sie unterhalb der Poollandschaft an den Felsen zerschmettert werden. Der Service ist Luxus pur.

Dream Beach Huts Lembongan

PENSION **$$**

(✆0812 398 3772; www.dreambeachlembongan.com; Dream Beach; Zi. ab 75 US$; 🏊) Das Gästehaus an der Nordseite des Dream Beach bietet 17 Zimmer in traditionell gestalteten Hütten mit Reetdach sowie einen Swimmingpool, der sich über zwei Ebenen erstreckt. Das Café ist in Ordnung, hat allerdings keine einheimische Konkurrenz. Wer nach einem angenehmen Refugium am Strand sucht, ist hier also genau richtig.

Praktische Informationen

Kleine Märkte finden sich in der Nähe der Bank, wer aber nicht gerade eine Diät mit Mineralwasser und Crackern macht, wird von der Auswahl eher enttäuscht sein.

Geld

Es ist wichtig, ausreichend Bargeld in Rupien für den Aufenthalt mitzubringen, denn es gibt in Lembongan nur einen einzigen Geldautomaten (der während der Recherchen zu diesem Reiseführer außer Betrieb war).

Wenn der Begriff **Geldwechsler** (⏲8–21 Uhr) Bilder heraufbeschwört, wie Wucherer einst aus dem Tempel verjagt wurden, dann liegt man damit gar nicht so falsch. Für Bargeld auf Kredit-

karten wird hier nämlich eine Bearbeitungsgebühr von satten 8 % erhoben.

Internetzugang

WLAN ist mittlerweile gang und gäbe.

Medizinische Versorgung

Medical Clinic (Behandlung 150 000 Rp) Die Klinik im Dorf leistet gute Dienste bei kleineren Surfverletzungen oder Ohrenschmerzen.

An- & Weiterreise

Für die Fahrt nach/von Nusa Lembongan gibt es mehrere Alternativen. Es verkehren – mit abnehmender Geschwindigkeit – Schnellboote wie Scoot, das Perama-Schiff sowie öffentliche Schiffe. Aber Achtung: Jeder, der offensichtlich das Geld für ein Schnellboot hat, wird auch darauf gebucht. Und Vorsicht vor Veranstaltern, die schnelle Überfahrten bei Nacht anbieten, denn die Sicherheit ist dann deutlich geringer. Da die Schiffe vor der Küste ankern, müssen sich die Passagiere auf nasse Füße gefasst machen. Es empfiehlt sich auch, auf schweres Gepäck zu verzichten. Trolleys sind im Wasser, am Strand und auf Trampelpfaden nur für eine Lachnummer gut. Gepäckträger schultern das Gepäck für 20 000 Rp (die man auch wirklich bezahlen sollte!).

Die öffentlichen Schiffe legen am nördlichen Ende des Strands von Sanur um 8 Uhr nach Nusa Lembongan (60 000 Rp, 1¾–2 Std.) ab. Da dieses Schiff auch für die Lebensmittelversorgung genutzt wird, ist man möglicherweise in Gesellschaft einiger Hühner unterwegs.

Die Touristenschiffe von Perama legen um 10.30 Uhr in Sanur ab (hin & zurück 180 000 Rp, 1¾ Std.). Das **Büro in Lembongan** (www.peramatour.com; Jungutbatu Beach) befindet sich in der Nähe der Mandara Beach Bungalows. Hier kann man auch Überfahrten nach Lombok und zu den Gili-Inseln buchen.

Scoot (www.scootcruise.com) an der Promenade von Nusa Lembongan betreibt Schnellboote (hin & zurück Erw./Kind 550 000/270 000 Rp, 30–40 Min.), die schier über die Wellen fliegen. Es werden täglich mehrere Hin- und Rückfahrten angeboten (s. Fahrpläne). Das Unternehmen bietet auch Fahrten zu den Gili-Inseln.

Die Nusa-Penida-Schiffe befördern die Einheimischen auf der Strecke Jungutbatu – Toyapakeh (1 Std.) zwischen 5.30 Uhr und 6 Uhr für 30 000 Rp. Ansonsten ein Boot für 150 000 Rp (einfach) chartern.

Unterwegs vor Ort

Die Insel ist ziemlich klein, und die meisten Orte sind leicht zu Fuß zu erreichen. Es gibt keine Autos (obwohl sich die Pick-ups stark vermehren); Fahrräder (25 000 Rp pro Tag) und kleine Motorräder (50 000 Rp pro Std.) lassen sich vielerorts ausleihen. Die einfache Fahrt auf dem Motorrad oder Lkw kostet 20 000 Rp und mehr.

Nusa Ceningan

Eine hübsche schmale Hängebrücke überspannt die Lagune zwischen Nusa Lembongan und Nusa Ceningan, sodass es recht einfach ist, das Wegenetz zu Fuß oder per Fahrrad zu erkunden. Außer der Lagune, die mit Rahmen zum Anbau von Seetang gefüllt ist, sind mehrere kleine landwirtschaftlich genutzte Flächen und ein Fischerdorf zu sehen. Die Insel ist ziemlich hügelig, und beim Wandern oder Radfahren über die holprigen Pfade ergibt sich der ein oder andere Ausblick auf eine tolle Landschaft.

Um Nusa Ceningan wirklich zu genießen, empfiehlt sich eine Tour mit Übernachtung auf der Insel, die **JED** (Village Ecotourism Network; ☎0366-9951; www.jed.or.id; pro Pers. 130 US$) anbietet. Diese Kulturorganisation verschafft Gästen einen eingehenden Blick auf das dörfliche und kulturelle Leben. Die Trips umfassen die Unterbringung in einer Familie im Dorf, lokale Speisen, eine faszinierende Tour mit Seetangarbeitern und den Transport von/nach Bali.

Am Ceningan-Riff gibt es einen **Surfbreak**, der aber sehr exponiert und nur dann surfbar ist, wenn die anderen Wellen zu klein sind.

Nusa Penida

☎0366

Nusa Penida wird von Touristen meist übersehen und harrt noch seiner Entdeckung. An diesem Ort ergibt sich die Antwort auf die Frage: Wie wäre Bali, wenn niemals Touristen hierhergekommen wären? Hier gibt es nicht viele Möglichkeiten für Aktivitäten

SICHERHEIT AN BORD

Die Sch ffe, die von Bali zu den umlie genden Inseln verkehren, waren bere ts mehrfach in Unfälle verwickelt. Auf die sen Strecken gibt es keine staatlichen Kontrollen, nicht einmal eine Sicher heitsbehörde, falls ernsthafte Probleme auftreten. Wichtige Informationen zu diesem Thema siehe S. 423.

DIE SCHÖNSTE MÖGLICHKEIT, NUSA PENIDA KENNENZULERNEN

Die Gäste logieren in einer untouristischen Gegend von Nusa Penida, leisten einen Be trag zur Wiederherstellung der Insel und haben Gelegenheit, den Balistar zu bestaunen – eine Vogelart, die man zwischenze tlich schon für ausgestorben hielt. Die gemeinnützige Gruppe **Friends of the National Parks Foundation** (FNPF; 0361-977 978; www.fnpf.org) widmet sich der Arbeit in der Natur, ihr Name ist gleichzeitig auch ihr Programm.

Auf Nusa Penida unterhä t FNPF ein Zentrum im Dorf Ped an der Nordküste der Insel. Hier können sich Freiwillige melden, die vor Ort unterschiedliche nützliche Arbeiten verrichten wollen, beispielsweise die Wiederansiedlung einheimischer Vogelarten. Die Volontäre wohnen in einfachen, aber gemütlichen Zimmern mit Ventilator und ka tem Wasser. Die Mahlzeiten werden im Warung des Dorfs eingenommen

Die Preise schwanken, liegen aber durchschnittlich bei knapp 20 US$ pro Person und Übernachtung; Transport und Essen kommen hinzu. Die Volontäre arbeiten vorm ttags bei den Projekten mit und haben am Nachm ttag Zeit, die Insel zu erkunden.

Diese Art, Bali zu erleben, ist wirklich empfehlenswert, denn sie vermitte t Einblicke in das wirkliche Leben auf der Insel, das so viele Besucher gerne kennenlernen möchten. Weitere Hinweise zu Freiwilligenarbeit siehe S. 409.

oder Sehenswürdigkeiten; wer nach Nusa Penida fährt, hat anderes im Sinn: die Insel erkunden und entspannen, die gemächliche Gangart des hiesigen Lebens aufnehmen und lernen, die kleinen Freuden zu genie ßen, z. B. die wechselnden Farben der Wolken und des Meeres. Das Leben ist einfach; man kann noch barbusige ältere Frauen sehen, die riesige Lasten auf dem Kopf tragen.

Die Insel ist ein Kalksteinplateau mit weißen Sandstränden an der Nordküste und der Aussicht über das Wasser auf Balis Vul kane. Die meisten Strände sind zum Baden nicht so toll, denn viele seichte Stellen stecken voller Bambusrahmen, die dem Anbau von Seetang dienen. An der Südküste erheben sich 300 m hohe Kalksteinklippen, die steil ins Meer abfallen. Vor der Küste liegen etliche kleine Inselchen – es ist eine zerklü tete, spektakuläre Landschaft. Im Innern ist die Insel hügelig mit karg erscheinenden Anbauflächen und altertümlichen Dörfern. Weil es wenig regnet, sind Teile der Insel ausgedörrt. Zu erkennen sind allerdings noch Überreste einstiger Reisterrassen.

Die etwa 60 000 Einwohner sind über wiegend Hindus, doch gibt es auch eine Muslimgemeinde in Toyapakeh. Die Kultur unterscheidet sich von der balinesischen: Die Sprache ist eine alte Form des Balinesi schen, die auf der Hauptinsel nicht mehr ge sprochen wird. Nusa Penida diente einst als Verbannungsort für Kriminelle und andere Unerwünschte aus dem Königreich Klung kung (heute Semarapura) und hat immer noch einen irgendwie düsteren Ruf. Selbst heute gibt es dort nur eine Wasserquelle, und der Alltag ist mühselig.

Die Infrastruktur beschränkt sich auf kleine Läden in den Hauptorten. Unbedingt Bargeld und alles andere, was man braucht, mitbringen.

Aktivitäten

Nusa Penida besitzt **Tauchreviere** von Weltklasse. Organisiert werden können Trips über einen Anbieter auf Nusa Lem bongan. Wer gerne **Schnorcheln** möchte, muss seine Ausrüstung mitbringen.

Zwischen Toyapakeh und Sampalan eig net sich die schöne, flache Küstenstraße ausgezeichnet zum **Radfahren**. Der Haken ist, dass man nach Penida ein gutes Fahr rad selbst mitbringen muss. Wer die Insel wirklich erkunden möchte, sollte von Bali Mountainbike und Campingausrüstung mitbringen (aber nicht vergessen: Nusa Pe nida ist hügelig). Eine Alternative ist eine ordentliche **Wanderung**, aber die will gut vorbereitet sein.

SAMPALAN

Sampalan, der Hauptort auf Penida, ist ru hig und angenehm, hat einen Markt, Schulen und Geschäfte entlang der geschwungenen Küstenstraße. Der Marktbereich, wo sich die Bemos sammeln, liegt in der Ortsmitte – der richtige Platz, um das Dorfleben kennenzulernen.

ABSTECHER

DEN PERFEKTEN STRAND FÜR SICH ALLEIN

Südlich von Toyapakeh führt eine 10 km lange Straße durch das Dorf Sakti zum idyllischen **Crystal Bay Beach** m t einem beliebten Tauchrevier. Der Sand ist der weißeste auf ganz Bali, mit relativ großer Wahrscheinlichke t hat man ihn sogar ganz für sich allein. Falls jemand seine Campingausrüstung dabei hat, ist dies ein wirklich wunderschöner Flecken Erde, um sein Ze t aufzuschlagen.

Schlafen & Essen

Nicht viele Leute übernachten hier, obwohl es viele Zimmer gibt. Es genügt, einfach da zu sein. Was das Essen angeht, muss man ei nen der kleinen Warungs im Ort ausprobie ren – nicht mehr als zehn Minuten zu Fuß von jedem der Gasthäuser entfernt.

Made's Homestay GASTFAMILIE $
(✆0852 3764 3649; Zi. ab 150 000 Rp) Zu den vier kleinen, sauberen Zimmern in einem netten Garten gehört auch ein kleines Frühstück. Eine schmale Nebenstraße zwischen dem Markt und dem Hafen führt dorthin.

Nusa Garden Bungalows GUESTHOUSE $
(✆0813 3812 0660; Zi. ab 150 000 Rp) Die zehn Zimmer sind durch Pfade aus zerstampften Korallen verbunden, die Tierfiguren zieren. Im Preis ist ein kleines Frühstück eingeschlossen. Gleich östlich vom Zentrum in die Jalan Nusa Indah einbiegen.

TOYAPAKEH

Wer mit dem Boot von Nusa Lembongan kommt, wird wahrscheinlich am Strand in Toyapakeh an Land gesetzt, einem hübschen Dorf mit vielen schattigen Bäumen. Der Strand bietet sauberen weißen Sand, strahlend blaues Wasser, eine schmucke Reihe mit Booten und den Gunung Agung als Hintergrund. Stufen führen zur Straße hinauf, an der Bemos nach Ped oder Sampalan halten (10 000 Rp).

Toyapakeh ist reif für eine super Touristenunterkunft, allerdings ist es das schon ziemlich lange. In der Zwischenzeit kann jeder mal den unerschrockenen Traveller geben und nachsehen, ob es inzwischen Zimmer gibt – wohl wissend, dass man für ein einfaches Zimmer immer noch ins nahe Sampalan gehen kann.

RUND UM DIE INSEL

Ein Ausflug rund um die Insel, der im Norden und Osten der Küste folgt und das hügelige Innere durchquert, ist mit dem Motorrad in einem halben Tag zu schaffen oder mit dem Fahrrad in einem Tag, wenn die Radler fit sind. Man kann sich auch viel mehr Zeit lassen, in den Tempeln und kleinen Dörfern verweilen und weniger zugängliche Gebiete erwandern, aber außerhalb der beiden Hauptorte gibt es keine Unterkünfte. Die folgende Beschreibung folgt dem Uhrzeigersinn ab Sampalan.

Die Küstenstraße von Sampalan schwingt sich vorbei an Buchten mit Fischerbooten und Seetanggärten vor der Küste. Nach etwa 6 km, direkt vor dem Dorf Karangsari, führen auf der rechten Straßenseite Stufen nach oben zum schmalen Eingang der **Goa-Karangsari**-Höhlen. Normalerweise sind dort Leute, die mit einer Laterne aushelfen und für die kleine, verhandelbare Gebühr von etwa 20 000 Rp pro Person Interessierte durch die Höhle führen. Die Kalksteinhöhle ist in manchen Abschnitten über 15 m hoch. Sie erstreckt sich mehr als 200 m durch den Hügel und öffnet sich auf der anderen Seite zum Ausblick über ein grünes Tal. Weiter geht es Richtung Süden, vorbei an einer Marinestation und etlichen Tempeln, nach **Suana**. Hier biegt die Hauptstraße landeinwärts ab und führt in die Hügel hinauf, während ein sehr holpriger Seitenweg nach

PENIDAS DÄMON

Nusa Penida ist die legendäre Heimat von Jero Gede Macaling, dem Dämon, der den Barong-Landung-Tanz angeregt hat. Viele Balinesen glauben, die Insel sei ein Ort der Verzauberung und des *angker* (böse Macht) – aber paradoxerweise ist das eine Attraktion. Zwar kommen nur wenige ausländische Gäste, dafür aber jedes Jahr Tausende Balinesen zu religiösen Bräuchen, die darauf abzielen, die bösen Geister zu beschwichtigen.

Die Insel bes tzt einige interessante Tempel, die Jero Gede Macaling geweiht sind, darunter Pura Dalem Penetaran Ped, nahe Toyapakeh. Der dortige Schrein ist für Praktiker der Schwarzen Magie eine Quelle der Macht und eine Pilgerstätte für jene, die Schutz vor Krankhe t und dem Bösen suchen.

Südosten abgeht, der den Besucher vorbei an noch mehr interessanten Tempeln nach **Semaya** leitet, einem Fischerdorf mit einem geschützten Strand und einem der besten Tauchreviere Balis vor der Küste, **Batu Aba**.

Etwa 9 km südwestlich von Suana liegt **Tanglad**, ein sehr altertümliches Dorf und Zentrum für traditionelle Webarbeiten. Unbefestigte Straßen nach Süden und Osten führen zu abgelegenen Küstenabschnitten. Eine malerische Straße verläuft auf dem Hügelkamm von Tanglad nach Nordwesten. In Batukandik geht es auf einer unbefestigten Straße und einem 1,5 km langen Feldweg zu einem spektakulären **Wasserfall** (*air terjun*), der auf einen kleinen Strand platscht – am besten in Tanglad einen Führer (20 000 Rp) anheuern.

Kalksteinklippen fallen über 100 m ins Meer ab, wo die Brandung sie umtost. An ihrem Fuß leiten unterirdische Strömungen Süßwasser ins Meer – eine Leitung wurde gelegt, um das Wasser nach oben zu transportieren. Zu sehen sind noch die Überreste des wackeligen alten Holzgerüsts, auf dem die Frauen früher nach unten kletterten und mit großen Wasserkrügen auf dem Kopf zurückkehrten.

Zurück auf der Hauptstraße, geht es weiter nach Batumadeg, vorbei an **Bukit Mundi** (mit 529 m der höchste Punkt der Insel; an klaren Tagen ist Lombok zu erkennen) durch Klumpu nach Sakti, wo traditionelle Steinhäuser stehen, dann zurück zur Nordküste nach Toyapakeh, etwa eine Stunde hinter Bukit Mundi.

Der bedeutende Tempel **Pura Dalem Penetaran Ped** steht unweit des Strands in Ped, einige Kilometer östlich von Toyapakeh. Er birgt einen Schrein für den Dämon Jero Gede Macaling. In der weitläufigen Tempelanlage sind viele Leute zu sehen, die Opfergaben für eine sichere Seereise von Nusa Penida darbringen; mancher mag sich wünschen, es ihnen gleichzutun.

Gegenüber dem Tempel ist das blitzsaubere, einfache **Depot Anda** (Mahlzeiten 5000–10 000 Rp; ⊙6–21 Uhr) mit leckeren lokalen Standardgerichten die richtige Wahl zum Essen auf der Insel, anschließend lockt ein Bananensaft im **Warung Ibu Nur** (Gerichte ab 3000 Rp).

Die Straße zwischen Sampalan und Toyapakeh folgt der schroffen, üppig bewachsenen Küste.

An- & Weiterreise

Die Meerenge zwischen Nusa Penida und Südbali weist Untiefen und starken Seegang auf – bei starker Flut können die Schiffe deshalb nicht auslaufen. Ein anderer Grund, warum Schiffe nicht auslaufen, ist das Fehlen von ausreichend vielen Passagieren. Die Schiffe von/nach Kusamba sind generell nicht zu empfehlen.

SANUR Die Schnellboote fahren an der gleichen Stelle am Strand ab wie die öffentlichen Schiffe nach Nusa Lembongan. Das wichtigste Unternehmen ist Maruti Express.

PADANGBAI Am Strand östlich vom Parkplatz in Padangbai verkehren zweimotorige Fiberglasboote, die über die Meerenge nach Buyuk, 1 km westlich von Sampalan auf Nusa Penida (50 000 Rp, 45 Min., 4-mal tgl.), fahren. Die Boote verkehren zwischen 7 und 12 Uhr. Eine große moderne Autofähre legt täglich in Kusamba (16 000 Rp, 2 Std.) ab.

NUSA LEMBONGAN Die Schiffe verkehren auf der Strecke Toyapakeh – Jungutbatu (30 000 Rp, 1 Std.) und starten zwischen 5.30 und 6 Uhr. Unterwegs bieten die Mangroven einen schönen Anblick. Ansonsten kann man für 150 000 Rp auch ein Boot chartern.

Unterwegs vor Ort

Bemos fahren regelmäßig auf der befestigten Straße zwischen Toyapakeh und Sampalan und manchmal weiter nach Suana und hinauf nach Klumpu. Außerhalb dieser Gebiete sind die Straßen holprig und der Verkehr begrenzt. Normalerweise ist es aber möglich, ein Bemo oder Privatfahrzeug mit Fahrer für etwa 50 000 Rp pro Stunde anzuheuern oder ein Motorrad für 100 000 Rp pro Tag zu leihen.

Mitunter gelingt es auch, ein ojek (Motorrad, das Passagiere mitnimmt) für etwa 30 000 Rp pro Stunde zu chartern.



Ubud & Umgebung

Inhalt »

Ubud.....152
Rund um Ubud..... 189
Bedulu..... 189
Pejeng 191
Tampaksiring 192
Tegallalang.....193
Nördlich von Ubud.....193
Südlich von Ubud 193

Gut essen

» Sopa (S. 180)
» Mozaic (S. 182)
» Nasi Ayam Kedewatan (S. 182)
» Warung Teges (S. 181)

Schön übernachten

» Matahari Cottages (S. 173)
» Swasti Cottage (S. 174)
» Maya Ubud (S. 174)
» Warwick Ibah Luxury Villas & Spa (S. 175)

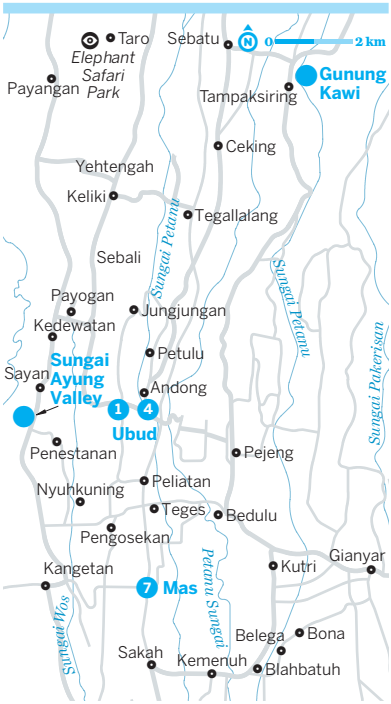
Auf nach Ubud!

Eine Tänzerin dreht ihre Hand ein wenig, und 200 Augenpaare folgen fasziniert der exakten Bewegung. Ein Gamelanspieler trommelt einen melodischen Riff, und 200 Paar Füße klopfen begeistert dazu. Während sich der muntere Hummeltanz entfaltet, geht der Legong bereits in die zweite Stunde, und 200 Hintern vergessen, dass sie in wackligen Plastikstühlen feststecken.

Wieder einmal verzaubert eine Tanzdarbietung die Zuschauer in Ubud; in der Stadt und den umliegenden Dörfern vereint sich alles, was an Bali magisch ist, zu einem liebenswerten Paket. Abendliche Kulturveranstaltungen und Museen mit Werken von Künstlern, die hier ihre ganze Kreativität entfaltet haben, unglaublich grüne Reisterrassen an dicht bewachsenen Hängen, die sich zu rauschenden Flüssen hinunterziehen: Ubud ist Balsam für die Seele. Vergnügungen wie in schönem Ambiente Essen, Shoppen, Spas aufsuchen sorgen für zusätzlichen Reiz.

Reisezeit

Das Klima ist hier etwas kühler und sehr viel feuchter als im Süden; mit Regen ist jederzeit zu rechnen. Abends kommt ein kühles Lüftchen aus den Bergen auf und macht die Klimaanlage überflüssig. Durch die Mückennetze der Fenster hört man die Symphonie der Frösche und Insekten und die Klänge der in der Ferne übenden Gamelanspieler. Tagsüber erreichen die Temperaturen durchschnittlich 30 °C, nachts 20 °C, aber es sind auch Extreme möglich. Jahreszeitliche Schwankungen sind gering, mit Regen ist fast immer zu rechnen. Hochsaison ist in den Monaten Juli, August und in den Weihnachtsferien.



Highlights

1. Es den allgegenwärtigen Enten gleichtun und durch die Reisfelder in und um **Ubud** (S. 152) streifen
2. Den Rhythmus einer traditionellen balinesischen **Tanzvorführung** (S. 183) empfinden, eines der großartigen abendlichen Vergnügen in Ubud
3. In einem coolen **Café in Ubud** (S. 176) neue Leute kennenlernen und sich die Zeit vertreiben
4. Die eigenen verborgenen Talente bei einem **Kunst- oder Kochkurs** (S. 161) entdecken und dabei die Kenntnisse der Einheimischen nutzen
5. Den grünen Dschungel und das Wildwasser im **Sungai Ayung Valley** (Sayan; S. 160) erkunden
6. Sich angesichts der antiken Wunder in **Gunung Kawi** (S. 192) wie Indiana Jones fühlen
7. Die Dörfer in der Region Ubud, etwa **Mas** (S. 196), nach Kunst, Handwerk, zeremoniellen Gegenständen und anderen Schätzen durchstöbern

UBUD

0361

Ubud ist das kulturelle Zentrum der Insel, unbestritten! Doch neben viel Kultur bietet es auch gute Restaurants, Cafés und Einkaufsstraßen, in denen viele Läden die Erzeugnisse der regionalen Kunsthandwerker verkaufen. Und für jedes Reisebudget findet sich eine bezahlbare Unterkunft! Unabhängig vom Preis spiegeln diese den lokalen Zeitgeist: Sie sind pfiffig, kreativ und geruhsam.

Ubuds Popularität wächst ungebrochen. So kann es immer wieder passieren, dass Busse mit Tagesausflüglern die Hauptstraßen verstopfen und ein Verkehrschaos auslösen. Dass die Stadt von *Conde Nast Traveler* zur Top-City Asiens gekürt wurde, verstärkte noch den Hype, den der Bestseller *Eat, Pray, Love* ausgelöst hat. Glücklicherweise ist Ubud anpassungsfähig. Wer sich ein wenig von der Kreuzung Jalan Raya Ubud und der Monkey Forest Road entfernt, findet dort die gewünschte Ruhe und Entspannung. Und es geht nichts über einen Spaziergang durch die grünenden Reisterrassen, um mit sich und der Welt wieder ins Gleichgewicht zu kommen!

Um die Stadt richtig würdigen zu können, sollten Besucher unbedingt ein paar Tage für einen Aufenthalt in Ubud einplanen. Es ist einer der Orte, an denen Tage zu Wochen und Wochen zu Monaten werden können – wie man an der beachtlichen Emigrantengemeinde ablesen kann.

Geschichte

Ende des 19. Jhs. verpflanzte Cokorda Gede Agung Sukawati einen Zweig der Fürstenfamilie Sukawati nach Ubud und startete eine Reihe von Bündnissen, verstrickte sich aber auch in Auseinandersetzungen mit den benachbarten Fürstentümern. 1900 wurde Ubud (auf eigenen Wunsch) mit dem Königreich Gianyar zum niederländischen Protektorat erklärt und konnte sich fortan ausschließlich auf sein religiöses und kulturelles Leben konzentrieren.

Die Cokorda-Nachkommen ermutigten in den 1930er-Jahren westliche Künstler und Intellektuelle, ihre Heimat zu besuchen – zu denen, die kamen, zählten der deutsche Maler und Musiker Walter Spies, der kanadische Komponist Colin McPhee und der niederländische Künstler Rudolf Bonnet. Sie gaben der örtlichen Kunstszene starke Impulse, führten neue Ideen und Techni-

ken ein und begannen, balinesische Kunst weltweit auszustellen und zu fördern. Als der Massentourismus Bali erreichte, wurde die Stadt Ubud zur Attraktion – nicht wegen seiner Strände oder Bars, sondern wegen seiner Kunst.

Die Fürstenfamilie spielt immer noch eine gewichtige Rolle in Ubud. So hilft sie bei der Finanzierung großer kultureller und religiöser Ereignisse wie etwa bei zeremoniellen Totenverbrennungen.

Sehenswertes

Paläste & Tempel

Der **Ubud Palace** (Karte S. 169; Ecke Jl. Raya Ubud & Jl. Suweta) und der **Puri Saren Agung** (Karte S. 169; Ecke Jl. Raya Ubud & Jl. Suweta) teilen sich den Platz im Zentrum der Stadt. Die Anlage hat viele hübsche Ecken und wurde zum großen Teil erst nach dem Erdbeben von 1917 erbaut. Die örtliche Fürstenfamilie lebt heute noch im Palast, dennoch steht das große Anwesen in weiten Teilen Besuchern offen. Diese dürfen sich frei in der Anlage bewegen und sich die vielen traditionellen, allerdings nicht übertrieben geschmückten Gebäude ansehen. Es ist sogar möglich, im Palast zu übernachten. Viele der Steinmetzarbeiten stammen von bekannten Künstlern wie I Gusti Nyoman Lempad. Besucher sollten sich Zeit lassen, um sie in Ruhe anzuschauen und angemessen zu würdigen.

Direkt nördlich des Palastes erhebt sich der Privattempel der Fürstenfamilie, der **Pura Marajan Agung** (Karte S. 169; Jl. Suweta); sein Eingangstor zählt zu den schönsten Toren der Insel.

Pura Desa Ubud (Karte S. 169; Jl. Raya Ubud) ist der Haupttempel der Gemeinde Ubud und häufig geschlossen. Ein kleines Stück weiter westlich steht der äußerst malerische **Pura Taman Saraswati** (Karte S. 169; Jl. Raya Ubud). Wasser aus dem Tempel auf der Rückseite des Geländes speist einen Teich voller Lotosblüten im vorderen Teil. Schnitzarbeiten ehren Dewi Saraswati, die Göttin der Weisheit und der Künste. Sie hat Ubud ganz klar ihren Segen gegeben. Jede Woche finden hier abendliche Tanzdarbietungen statt; am Tag stellen Künstler ihre Staffeleien auf.

Sehenswerte Natur

Sacred Monkey Forest Sanctuary WILDRESERVAT

(Mandala Wisata Wanara Wana; Karte S. 169; ☎971 304; Monkey Forest Rd.; Erw./Kind 20 000/10 000 Rp; ⊙8.30–18 Uhr) Der kühle, dichte Urwaldstreifen, der offiziell Mandala Wisata Wanara Wana heißt, beherbergt drei heilige Tempel. Im Schutzgebiet lebt eine Horde grauhaariger und gieriger langschwänziger balinesischer Makaken, die nicht im Geringsten den unschuldig dreinblickenden, rehäugigen Affen auf den Broschüren ähneln. Der interessante **Pura Dalem Agung** (Karte S. 169) liegt im Wald und verströmt ein wahres Indiana-Jones-Flair. Bemerkenswert sind am Eingang zum inneren Tempel die Rangda-Figuren, die dabei sind, Kinder zu verschlingen.

Es gibt drei Zugangsmöglichkeiten: durch das Haupttor am südlichen Ende der Monkey Forest Road, 100 m weiter östlich in der Nähe des Parkplatzes oder von der Südseite an der Straße von Nyuhkuning. Der Wald hat kürzlich eine Geldspritze erhalten. Nützliche Broschüren über den Wald, die Makaken und Tempel sind erhältlich. Achtung! Die Affen lauern ständig auf vorbeikommende Touristen, die ja kleine Gaben wie Erdnüsse, reife Bananen oder andere Früchte dabei haben könnten. Diese Kreaturen bloß nicht direkt aus der Hand füttern, sie können ganz schön beißen!

Die Verwaltung gegenüber dem Haupteingang nimmt Spenden entgegen. Sie fließen in ein Programm zum Ausgleich des CO_2, das durch die Reise nach Bali freigesetzt wurde. Einen Baum pflanzen zu lassen kostet 150 000 Rp.

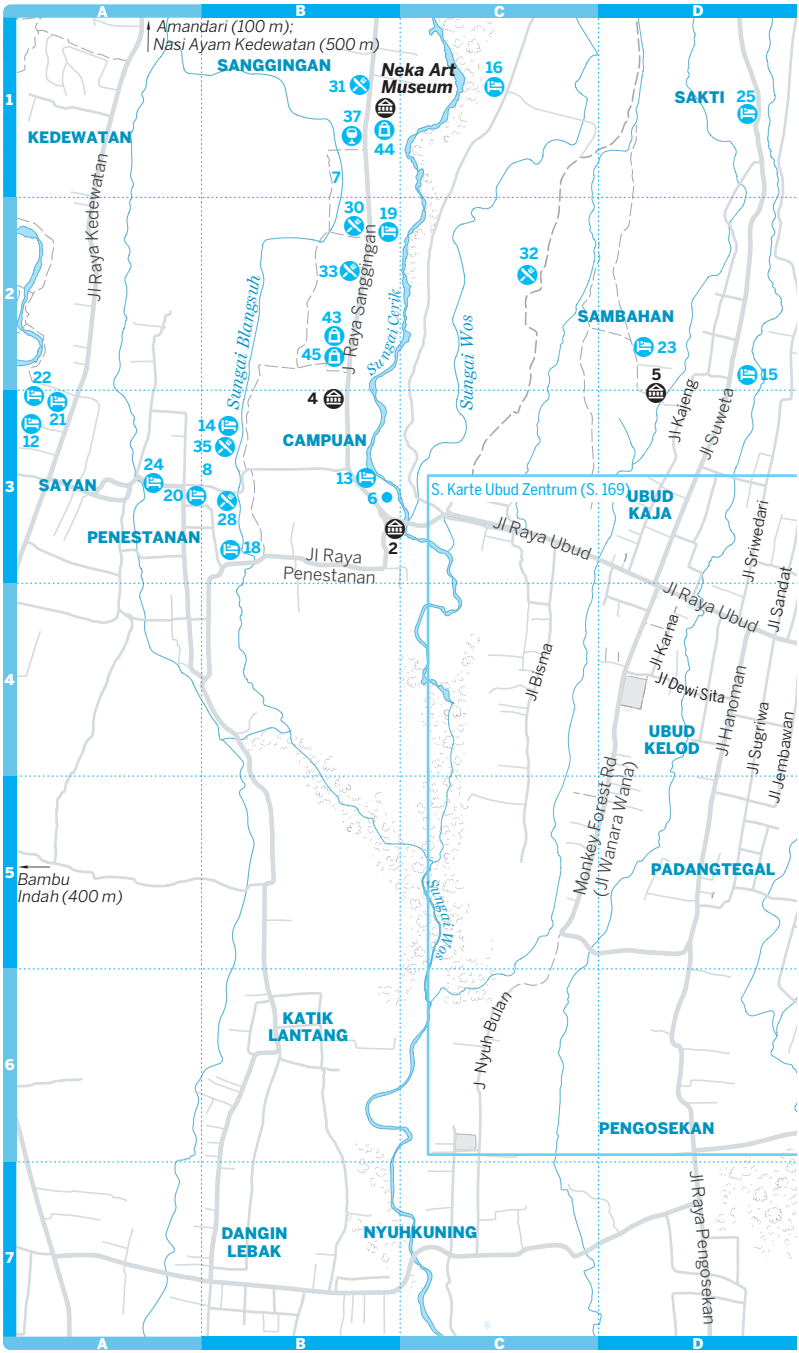
Petulu NATURGEBIET

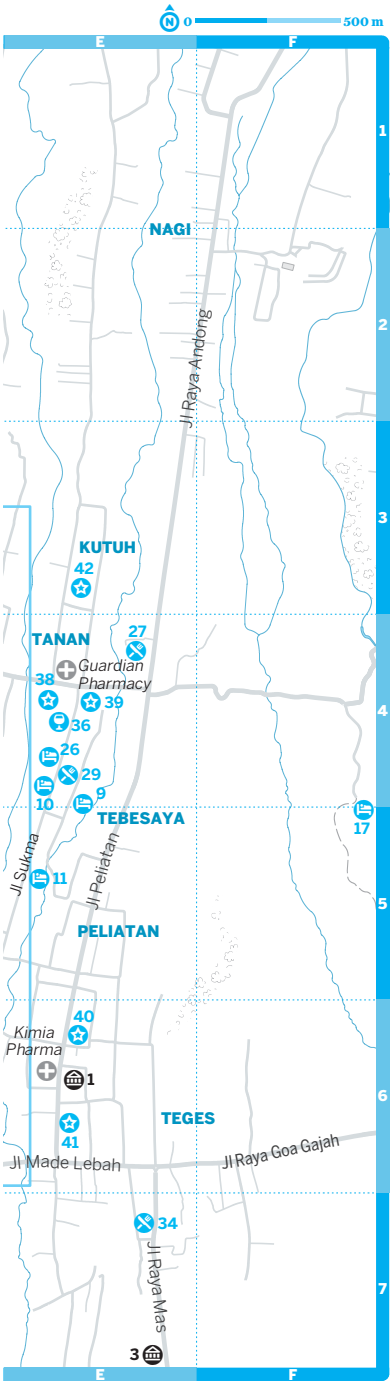
Jeden Abend gegen 18 Uhr fliegen Tausende großer **Fisch- und Silberreiher** nach Petulu, das etwa 2,5 km nördlich der Jalan Raya Ubud liegt, und zanken sich um die besten Plätze, bevor sie sich in den Bäumen neben der Straße niederlassen und zur Touristenattraktion werden.

Die Vögel, überwiegend Java-Prachtreiher, begannen ihre Abstecher nach Petulu 1965 ohne ersichtlichen Grund. Die Dorfbewohner glauben, dass sie Glück (und Touristen) bringen – trotz des Gestanks und des Drecks, den sie verursachen. Ein paar Warungs sind in die Reisfelder gestellt worden, die sich um das Wohl der Zuschauer kümmern. Dort können die Gäste etwas trinken, während sie das Schauspiel genießen. Wenn die Reiher schon in den Bäumen sitzen, sollte man allerdings nur noch ganz schnell unter den Bäumen hindurchgehen.

Das Dorf Petulu liegt nördlich von Ubud und ist – zu Fuß oder mit dem Fahrrad – auf verschiedenen Wegen zu erreichen. Wer auf

Rund um Ubud


A
B
C
D
1
2
3
4
5
6
7
Amandari (100 m);
Nasi Ayam Kedewatan (500 m)
SANGGINGAN
Neka Art Museum
KEDEWATAN
SAKTI
SAMBAHAN
CAMPUAN
SAYAN
PENESTANAN
Jl Raya Penestanan
S. Karte Ubud Zentrum (S. 169)
UBUD KAJA
Jl Raya Ubud
UBUD KELOD
PADANGTEGAL
KATIK LANTANG
PENGOSEKAN
DANGIN LEBAK
NYUHKUNING
Jl Raya Kedewatan
Jl Raya Sanggingan
Sungai Blangsuh
Sungai Cerik
Sungai Wos
Jl Kajeng
Jl Suweta
Jl Sriwedari
Jl Sandat
Jl Karna
Jl Dewi Sita
Jl Bisma
Jl Hanoman
Jl Sugriwa
Jl Jembawan
Monkey Forest Rd (Jl Wanara Wana)
Jl Nyuh Bulan
Jl Raya Pengosekan
Bambu Indah (400 m)



die Vögel wartet, muss allerdings im Dunkeln wieder zurücklaufen.

Museen

LP TIPP Museum Puri Lukisan

MUSEUM

(Kunstmuseum; Karte S. 169; ☎975 136; www.museumpurilukisan.com; bei Jl. Raya Ubud; Erw./Kind 20 000 Rp/frei; ⏲9–17 Uhr) Das Museum präsentiert schöne Beispiele aus allen Schulen balinesischer Kunst – es genügt ein Blick auf die üppige Komposition *Balinesischer Markt* von Anak Agung Gde Sobrat, um die Vitalität der lokalen Malerei zu erkennen.

Die Sammlung des Museums ist gut kuratiert und auf Englisch beschriftet. Das Museum hat eine gute Buchhandlung und ein Café. Allein das gartenähnliche Gelände ist einen Besuch wert.

In Ubud nahm die moderne balinesische Kunst ihren Anfang. Maler rückten von rein religiösen Themen und höfischen Motiven ab und beschäftigten sich mit Alltagsszenen. Rudolf Bonnet gehörte zur Künstlerkooperative Pita Maha. Zusammen mit Cokorda Gede Agung Sukawati (einem Prinzen aus Ubuds Fürstenfamilie) und Walter Spies unterstützte er den Aufbau einer ständigen Sammlung.

Gebäude I (beim Hereinkommen geradeaus) beherbergt frühe Werke aus Ubud und den Dörfern der Umgebung. Dazu zählen einig Gemälde im klassischen *Wayan* -Stil (vom Schattenspiel beeinflusste Kunstform), schöne Tuschezeichnungen von I Gusti Nyoman Lempad und Bilder von Mitgliedern der Künstlerkooperative Pita Maha. Bemerkenswert ist der Detailreichtum in Lempads *Der Traum von Dharmawangsa.* Klassische Werke aus der Blütezeit der nach Bali emigrierten Künstler, die in die 1930er-Jahre fällt, sind ebenfalls hier zu finden.

Gebäude II (auf der linken Seite) präsentiert den Museumsbesuchern einige farbenfrohe Beispiele aus der Gruppe der „Young Artists“ und eine schöne Auswahl an „modern-traditionellen“ Arbeiten.

Gebäude III (auf der rechten Seite) enthält klassische und traditionelle Gemälde und wird für Sonderausstellungen genutzt.

Neka Art Museum

GALERIE

(Karte S. 154; ☎975 074; www.museumneka.com; Jl. Raya Sanggingan; Erw./Kind 50 000 Rp/frei; ⏲Mo–Sa 9–17, So 12–17 Uhr) Das Neka Art Museum ist das „Kind“ von Suteja Neka, einem privaten Sammler und Händler balinesischer Kunst. Das Museum besitzt eine ausgezeichnete, vielfältige Sammlung. Hier

Rund um Ubud

Highlights
- Neka Art Museum B1

Sehenswertes
- 1 Agung Rai Gallery E6
- 2 Blanco Renaissance Museum B3
- 3 Museum Rudana E7
- Spies' Wohnhaus ..... (siehe 13)
- 4 Symon Studio B3
- 5 Threads of Life Indonesian Textile Arts Center D3

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 6 Bali Bird Walks B3
- 7 Bali Botanica Day Spa B1
- 8 Intuitive Flow B3
- Threads of Life Indonesian Textile Arts Center ..... (siehe 5)
- Ubud Sari Health Resort ..... (siehe 23)
- Wayan Karja Painting ..... (siehe 20)

Schlafen
- 9 Aji Lodge E4
- 10 Biangs E4
- 11 Family Guest House E5
- 12 Four Seasons Resort A3
- 13 Hotel Tjampuhan B3
- 14 Indo French Villa B3
- 15 Ketut's Place D2
- 16 Klub Kokos C1
- 17 Maya Ubud F5
- 18 Melati Cottages B3
- 19 Pita Maha B2
- 20 Santra Putra A3
- 21 Sayan Terrace A3
- 22 Tamen Bebek A3
- 23 Ubud Sari Health Resort D2
- 24 Villa Nirvana A3
- 25 Waka di Ume D1
- 26 Yuliati House E4

Essen
- Bridges ..... (siehe 2)
- 27 Delta Dewata Supermarket E4
- 28 Lala & Lili B3
- 29 Mama's Warung E4
- 30 Mozaic B2
- 31 Naughty Nuri's B1
- Rumah Roda ..... (siehe 5)
- 32 Warung Bodag Maliah C2
- 33 Warung Pulau Kelapa B2
- 34 Warung Teges E7
- 35 Yellow Flower Cafe B3

Ausgehen
- 36 Jazz Café E4
- 37 Ozigo B1

Unterhaltung
- 38 Oka Kartini E4
- 39 Pura Dalem Puri E4
- 40 Puri Agung Peliatan E6
- 41 Puri Desa Gede E6
- 42 Semara Ratih E3

Shoppen
- 43 Bintang Supermarket B2
- 44 Neka Art Museum B1
- Periplus ..... (siehe 43)
- 45 Periplus B2
- Threads of Life Indonesian Textile Arts Center ..... (siehe 5)

kann man sehr viel über die Entwicklung der Malerei auf Bali erfahren.

Einen Überblick über die unzähligen lokalen Malstile gibt ein Besuch in der **Balinese Painting Hall** – hier sollte man auf die *Wayan* -Arbeiten achten.

Der **Arie Smit Pavilion** präsentiert auf der oberen Ebene Smits Arbeiten, auf der unteren Beispiele aus der Young-Artists-Schule, die er angeregt hat, darunter das Bruegel-artige Gemälde The Wedding Ceremon von I Nyoman Tjarka.

Der **Lempad Pavilion** birgt Balis größte Sammlung an Arbeiten von I Gusti Nyoman Lempad.

Die **Contemporary Indonesian Art Hall** (Saal der zeitgenössischen indonesischen Kunst) enthält Gemälde von Künstlern aus anderen Teilen Indonesiens, von denen viele auf Bali gearbeitet haben. Das Obergeschoss des **East West Art Annexe** ist dem Werk ausländischer Künstler wie Louise Koke, Miguel Covarrubias, Rudolf Bonnet, Han Snel, dem Australier Donald Friend und Antonio Blanco gewidmet.

Außerdem gibt es einen Saal, der für Wechselausstellungen genutzt wird. Das **Photography Archive Centre** zeigt Schwarz-Weiß-Aufnahmen von Bali aus den frühen 1930er- und 1940er-Jahren. Auch die große Sammlung von zeremoniellen *kris* (Dolchen) ist einen Blick wert.

Die Buchhandlung ist beachtenswert, und es gibt ein Café.

Agung Rai Museum of Art GALERIE

(ARMA; Karte S. 169 ☎976 659; www.armamuseum.com; Jl. Raya Pengosekan; Eintritt 50 000 Rp ⏲tgl. 9–18 Uhr, balinesischer Tanz Mo–Fr 15–17, So 10.30–12 Uhr) Agung Rai hat das eindrucksvolle ARMA als Museum, Galerie und Kulturzentrum gegründet. Es besitzt viele Meisterwerke und ist der einzige Ort auf Bali, an dem die eindringlichen Werke des einflussreichen deutschen Künstlers Walter Spies zu sehen sind, der 1927 nach Bali auswanderte und sich mit dern balinesischen Kultur auseinanderzusetzen begann. Das Museum ist in mehreren traditionellen Gebäuden in einem Garten mit Wasserkanälen untergebracht.

Zu sehen sind Werke des javanischen Künstlers Raden Saleh aus dem 19. Jh., klassische Kamasan-Gemälde, Arbeiten im Batuan-Stil aus den 1930er- und 1940er-Jahren sowie Werke von Lempad, Affandi, Sadali, Hofker, Bonnet und Le Mayeur. Die Sammlung ist gut in Englisch beschriftet.

Bemerkenswert ist zum Beispiel das hintergründige *Portrait of a Javanese Nobleman and His Wife* von Raden Saleh, das das ähnliche *American Gothic* um Jahrzehnte vorwegnimmt.

Es macht Spaß, das ARMA zu besuchen, wenn die einheimischen Kinder **balinesische Tänze** üben, und während der **Gamelanproben**. Es gibt regelmäßige Legong- und Kecak-Vorführungen, und hier werden zahlreiche Kulturkurse angeboten.

Man kann das Museumsgelände vom südlichen Ende der Jalan Raya Pengosekan oder um die Ecke an der Jalan Pengosekan beim Kafe Arma betreten, wo sich auch ein Parkplatz befindet.

Museum Rudana GALERIE

(Karte S. 154; ☎975 779; www.museumrudana.com; Eintritt 50 000 Rp; ⏲9–17 Uhr) Das große, imponierende Museum ist eine Schöpfung des Lokalpolitikers und Kunstmäzens Nyoman Rudana und seiner Frau Ni Wayan Olasthini. Die drei Etagen des Museums beherbergen über 400 traditionelle Bilder, darunter einen Kalender aus den 1840er-Jahren, einige Lempad-Zeichnungen und modernere Werke, die von auf Bali lebenden Künstlern stammen. Ziel des Museums ist es auch, zeitgenössische Künstler zu fördern. Das Museum befindet sich neben der Rudana-Galerie, die eine große Auswahl an Gemälden zum Verkauf anbietet.

Blanco Renaissance Museum KUNSTMUSEUM

(Karte S. 154; ☎975 502; www.blancomuseum.com; Jl. Raya Campuan; Eintritt 50 000 Rp; ⏲9–17 Uhr) Das Bild von Antonio Blanco, der sich mit Michael Jackson ablichten ließ, sagt schon alles. Das nach ihm benannte Blanco Renaissance Museum fängt die theatralische Attitüde des Künstlers ein. Blanco kam von Spanien über die Philippinen nach Bali. Er spezialisierte sich auf erotische Kunst, illustrierte Poesie und perfektionierte die Rolle eines exzentrischen Künstler à la Dalí. Er verbrachte viele Jahre auf Bali und starb hier 1999, das Museum war sein Wohnhaus. Wer es prosaischer mag, der kann den Wasserfall auf dem Weg hinein und die schöne Aussicht über den Fluss genießen.

Galerien

Ubud ist mit Galerien übersät – in jeder Straße und jeder Gasse warten Kunstwerke auf Käufer. Kunstinteressierte sollten wissen: Die Auswahl und Qualität der präsentierten Objekte variieren erheblich.

Die lokalen Künstler sind oft an gänzlich unerwarteten Orten zu finden, z. B. etwa I Wayan Karja in seinem eigenen Hotel: Der Maler hat ein Atelier auf dem Grundstück, auf dem das Guesthouse seiner Familie – Santra Putra – steht.

Neka Gallery GALERIE

(Karte S. 169; ☎975 034; Jl. Raya Ubud ⏲9–17 Uhr) Die Neka Gallery wird von Suteja Neka geführt und ist eine eigenständige Abteilung des Neka Art Museum. Sie bietet eine umfangreiche Sammlung aus allen Schulen der balinesischen Kunst sowie Werke europäischer Zuwanderer, z. B. von Arie Smit.

Seniwati Gallery of Art by Women GALERIE

(Karte S. 169; ☎975 485; www.seniwatigallery.com; Jl. Sriwedari 2B; ⏲Di–So 9–17 Uhr) Die Galerie zeigt Arbeiten von über 70 balinesischen, indonesischen und hier ansässigen ausländischen Künstlerinnen. Alleine schon die Informationen zu diesen Frauen sind überaus faszinierend. Die Werke umfassen alle Medien.

Symon Studio GALERIE

(Karte S. 154; ☎974 721; www.symonstudios.com; Jl. Raya Campuan; ⏲9–18 Uhr) „Vorsicht! Kunst!“ schreit das Schild in Campuan. Wer es sieht, hat die Galerie/das Atelier des amerikanischen Künstlers Symon gefunden. Die luftige, geräumige Galerie steckt voller rie-

siger, farbenfroher, exotischer Porträts. Die Bandbreite der Werke reicht von sublim bis profan. Symon selbst ist allerdings meist in seiner Galerie in Nordbali zu finden.

Komaneka Art Gallery GALERIE
(Karte S. 169 ☎976 090; Monkey Forest Rd.; ⏲8–20 Uhr) Die Galerie zeigt Werke etablierter balinesischer Künstler. In einem großen, lu - tigen Raum können Besucher viel beachtete Kunst betrachten.

Agung Rai Gallery GALERIE
(Karte S. 154; ☎975 449; Jl. Peliatan; ⏲9–18 Uhr) Die Sammlung dieser Galerie auf einem hübschen Anwesen deckt die ganze Band breite balinesischer Stilrichtungen ab. Das Ganze funktioniert nach dem System einer Kooperative: Der Künstler setzt den Preis für sein Werk fest, die Galerie schlägt einen Prozentsatz auf.

Rio Helmi Gallery GALERIE
(Karte S. 169; ☎972 304; www.riohelmi.com; Jl. Suweta 5; ⏲10–20 Uhr) Der renommierte, in Ubud ansässige Fotograf Rio Helmi besitzt eine kleine Galerie, in der Beispiele seiner journalistischen und künstlerischen Arbeit zu sehen sind. Die Fotos, die oft ausgetauscht werden, gewähren einen guten Ein- lick in Helmis Reisen – durch Bali und die ganze Welt. Seine leidenschaftlichen Appelle zur Bewahrung von Bali angesichts des massiven Wandels sind in der *Huffington Pos* , einer Us-amerikaniischen Online-Zeitung und anderswo erschienen.

Adi's Gallery GALERIE
(Karte S. 169 ☎977 104; www.adi-s-gallery.com; Jl. Bisma 102 ⏲10–17 Uhr) Viele der besseren lokalen Künstler stellen hier ihre Arbeiten aus. Bei Adi's gibt es gelegentlich Sonderveranstaltungen wie Livemusik und viele populäre Sonderausstellungen. Die Galerie ist ein Projekt des deutschen Künstlers Adi Bachmann.

Pranoto's Art Gallery GALERIE
(Karte S. 169; ☎970 827; Jl. Raya Goa Gajah, Teges) Das Künstlerehepaar Pranoto und Kerry Pendergrast zeigt in dem kombinierten Galerie-Atelier-Wohnhaus seine Arbeiten, die sich den wunderschönen Reisfeldern südwestlich von Ubud widmen. Ihre Dar stellungen des indonesischen Lebens sind entzückend. Das Atelier liegt 1 km östlich der Jalan Peliatan. Das Paar zeigt gern den hübschen Weg, der zurück nach Ubud führt.

Ketut Rudi Gallery GALERIE
(Karte S. 195; ☎974 122; Pengosekan) Die weitläufige Galerie zeigt die Werke von über 50 Künstlern aus Ubud. Stilistisch reichen die Bilder von primitiv bis hin zu neuem Realismus. Auch der Namensgeber der Galerie stellt hier aus; er bevorzugt einen unterhaltsamen Stil, der sich am besten als „komischer Realismus" umschreiben lässt.

NICHT VERSÄUMEN

LEBENSFÄDEN: INDONESISCHES ZENTRUM FÜR TEXTILKUNST

Die kleine, professionelle Textilgalerie plus Lehratelier (Karte S. 154; ☎972 187; www.threadsoflife.com; Jl. Kajeng 24; ⏲10–19 Uhr) unterstützt die Produktion von natürlich gefärbten, handgefertigten Textilien, die sakralen Zwecken dienen. Sie bemüht sich um die Bewahrung von Kenntnissen, die durch moderne Färbe- und Webverfahren in Vergessenheit zu geraten drohen. In der Galerie, die auch gute Erläuterungen bere thält, werden Auftragsarbeiten ausgestellt, außerdem gibt es regelmäßig Kurse für Textilkunde und einen schönen Laden

Aktivitäten

Massagen, Spas & Schönheitssalons

Ubud quillt über von Schönheitssalons und Spas, die Heilung, Verwöhnen und Verjüngung versprechen oder sich anderweitig auf die jeweiligen körperlichen und mentalen Bedürfnisse einstellen. Einen Spa zu besuchen, steht für viele Traveler ganz oben auf der To-Do-Liste, die Branche für Spas, Yoga und andere Behandlungen wächst Jahr um Jahr. Jeder der vielen Praktiker hat die neuesten Trends drauf – die Pinnwand vor dem Bali Buddha gibt einen Überblick. Reisende sollten einmal ein paar der neuen Therapien ausprobieren, zum Beispiel „Pawing". Großes Interesse besteht auch an *balian* (traditionellen Heilern).

Viele Spas bieten außerdem Kurse zu ver schiedenen Therapieformen, Behandlungen und Aktivitäten wie Yoga an.

LP TIPP **Bali Botanica Day Spa** SPA
(Kartei S. 154 ☎976 739; www.balibotanica.com; Jl. Raya Sanggingan; Massage ab 150 000 Rp; ⏲9–20 Uhr) Der Spa liegt wunderschön an

UBUD IN ...

... einem Tag

Durch die Straßen von Ubud schlendern, dabei mit der klassischen Schle fe auf der Monkey Forest Road hinunter zum gleichnamigen **Park** beginnen und über die Jalan Hanoman zurückkehren. Man kann Stunden damit verbringen, die **Geschäfte** und **Galerien** zu durchstöbern und in den guten **Cafés** eine Pause einzulegen. Wer die Se tenstraßen und Gassen durchstreift und die Jalan Dewi Sita und die Jalan Goutama erkundet, bekommt einen guten Eindruck vom Ort. Ein kurzer Spaziergang durch die grünen Reisfelder darf nicht fehlen. Abends geht es zu einer **Tanzvorführung**.

... drei Tagen

Vormittags längere Wanderungen ins Umland unternehmen, insbesondere zum **Campuan-Kamm** und **Sayan-Tal**. Nachmittags das **Museum Puri Lukisan, Neka Art Museum** und **Arma** besuchen. Abends **Tanzvorführungen** nicht nur in Ubud, sondern auch in den umliegenden Dörfern ansehen. Abscha ten in einem **Spa**,sollte dazwischen auch auf dem Programm stehen

... einer Woche oder mehr

Alles schon Erwähnte tun, aber sich darüber hinaus die Ze t nehmen, um einfach aus zuspannen und sich auf den Rhythmus des Ortes einzulassen. Nickerchen machen, Bücher lesen, herumschlendern. Vielleicht einen Kurs zur balinesischen Kultur buchen. Cafés vergleichen und das eigene Lieblingslokal finden, zu den Handwerksdörfern und antiken Stätten fahren.

einem grünen Hang; der Weg dorthin führt an kleinen Reisfeldern und Enten vorbei. Er bietet verschiedene Behandlungen, u.a. Ayurveda. Die Kräutermassage ist so gefragt wie ein gutes Pesto. Für Hin- und Rückfahrt wird gesorgt.

Ubud Sari Health Resort SPA
(Karte S. 154; ☎974 393; www.ubudsari.com; Jl. Kajeng; Massage 1 Std. ab 15 US$; ⏲8–20 Uhr) Das Hotel mit Spa bietet ausgedehnte Behandlungen (darunter eine „Gewebe-Komplettreinigung“). Es gibt eine lange Liste an Spa- und Beauty-Diensten, die ohne Übernachtung in Anspruch genommen werden können, aber auch Kombipakete, die einen Hotelaufenthalt einschließen. Bei vielen der Anwendungen geht es um eine Reinigung des Darms.

Intuitive Flow YOGA
(Karte S. 154; ☎977 824; www.intuitiveflow.com; Penestanan; Yoga ab 100 000 Rp) Ein hübsches Yogastudio inmitten von Reisterrassen – al lerdings könnte es passieren, dass man nach den unzähligen Betonstufen von Campuan bis zum Zentrum zu fertig ist, um noch die Yogaklamotten anzuziehen. Weitere Ange bote des Studios: Workshops zu verschiede nen Heilkünsten.

Taksu Spa SPA
(Karte S. 169 ☎971 490; www.taksuspa.com; Jl. Goutama; Massage ab 65 000 Rp; ⏲9–22 Uhr; 📶) Etwas versteckt, aber dennoch im Herzen von Ubud bietet das Taksu eine lange Liste ziemlich aufwendiger Behandlungen an. Yoga ist ein weiterer Schwerpunkt. Es gibt außerdem abgetrennte Räume für Paarmassagen, ein Café, das seine Gäste mit einem gesunden Angebot verwöhnt, und verschiedene Kurse.

Zen SPA
(Karte S. 169; ☎970 976; www.zenbalispa.com; Jl. Hanoman; 1 Std. Massage ab 100 000 Rp; ⏲9–20 Uhr) Der Spa in einer kleinen Gasse hat einen guten Ruf. Er bietet neben unzähligen weiteren Genüssen Körperpeelings, 90-mi nütiges *mandi lulur* (javanisches Körper peeling) und ein Gewürzbad.

Nur Salon SPA
(Karte S. 169; ☎975 352; Jl. Hanoman 28; 1 Std. Massage 155 000 Rp ⏲9–20 Uhr) Der Sp befindet sich in einem traditionellen balinesischen Anwesen voller Heilpflanzen, die mit Schildchen versehen sind. Er bietet eine lange Liste gängiger Spa- und Salonangebote, darunter eine zweistündige javanische Massage.

WOHNHÄUSER DER KÜNSTLER

Das „**Spies House**“ (Karte S. 154), das Wohnhaus des deutschen Künstlers Walter Spies, ist heute Teil des Hotels Tjampuhan. Fans können hier übernachten, allerdings nur, wenn sie früh buchen. Spies spielte bei der Förderung der balinesischen Kunst in den 1930er-Jahren eine wichtige Rolle.

Der in den Niederlanden geborene Künstler Han Snel lebte ab den 1950er-Jahren bis zu seinem Tod 1999 in Ubud, seine Familie führt die nach ihm benannten Bungalows an der Jalan Kajeng weiter.

Lempad's House (Karte S. 169; Jl. Raya Ubud; Eintritt frei; hbei Tageslicht), das Wohnhaus von I Gusti Nyoman Lempad ist öffentlich zugänglich, es dient in erster Linie als Galerie für eine Gruppe von Künstlern, zu denen auch Lempads Enkel gehören. Die Museen Puri Lukisan und Neka besitzen umfangreiche Sammlungen von Lempads Zeichnungen.

Der Musiklehrer Colin McPhee ist dank seines Dauersellers *A House in Bali* bekannt. Obwohl das erwähnte Haus aus den 1930er-Jahren längst verschwunden ist, kann man noch das Grundstück (das auf Fotos im Buch zu sehen ist) am Fluss im Sayan Terrace Hotel (S. 176) besuchen. Wayan Ruma vom Hotel, dessen Mutter McPhees Köchin war, ist immer für ein paar Geschichten gut.

Arie Smit (geb. 1916) ist der bekannteste und ä teste westliche Künstler in Ubud. Er arbe tete in den 1930er-Jahren in der niederländischen Kolonialverwa tung, wurde während des Zweiten Weltkriegs inhaftiert und kam 1956 nach Bali. In den 1960er-Jahren entstand unter seinem Einfluss die Malerschule „Young Artists“ in Penestanan, was ihm einen dauerhaften Platz in der Geschichte der balinesischen Kunst sicherte. Sein Haus ist nicht öffentlich zugänglich.

Eve Spa SPA
(Karte S. 169; 973 236; www.evespabali.com; Monkey Forest Rd.; 1 Std. Massage 100 000 Rp; 9–21 Uhr) Hier wird man von Giftstoffen gereinigt. Das Angebot ist unkompliziert und erschwinglich, und es gibt eine Art Spa-Orgie: ein ganzer Tag mit Behandlungen kostet 510 000 Rp.

Milano Salon SALON
(Karte S. 169; 973 488; Monkey Forest Rd.; 1 Std. Massage 90 000 Rp; 10–21 Uhr) Bietet kosmetische Gesichtsbehandlung und Massagen in schlichter Umgebung, außerdem Haareschneiden (80 000 Rp), Stylen und Färben.

Radfahren

Viele Geschäfte und Hotels im Zentrum von Ubud verleihen Mountainbikes, der Preis liegt normalerweise bei verhandelbaren 35 000 Rp pro Tag. Wenn man im Hotel nachfragt, taucht wahrscheinlich schon bald emand mit einem Fahrrad auf.

Das Gebiet wird von Flüssen durchschnitten, die alle nach Süden fließen. Für die Planung einer Radtour heißt das, dass man auf den Ost-West-Routen beim Durchqueren der Flusstäler immer wieder hinauf- und hinunterfahren muss. Die Nord-Süd-Strecken verlaufen dagegen zwischen den Flüssen und sind deshalb viel leichter zu bewältigen, leiden dafür häufig unter starkem Verkehr. Die meisten Örtlichkeiten in Ubud sind mit dem Fahrrad erreichbar.

Die vielen Museen und Kulturstätten rund um den Ort sind mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Südlich von Ubud muss man angesichts des Verkehrs allerdings auch die eigene Schmerzgrenze berücksichtigen.

Mehrere Firmen bieten Radtouren in oder rund um Ubud an; siehe S. 163.

Rafting

Der **Sungai Ayung** (Ayung-Fluss) ist der beliebteste balinesische Fluss der Wildwas serrafter. Gestartet wird nördlich von Ubud, das Ziel liegt in der Nähe des Amandari Hotels im Westen. Aber Achtung! Je nach Regenmenge kann die Fahrt auf dem Fluss ruhig oder auch sehr aufregend sein. Namen von Anbietern siehe S. 40.

Wandern

Wanderungen in der Region Ubud, die mit ihrer unendlichen Schönheit bezaubert, bieten viele faszinierende Eindrücke und wunderbare Entdeckungen. Auch dieses Vergnügen ist ein ausgezeichneter Grund, die Region zu besuchen.

Es gibt eine Menge interessanter Wanderrouten zu den Dörfern in der Umgebung und durch die Reisfelder. Unterwegs kann man oft in offenen Zimmern und auf Veranden Künstler bei der Arbeit beobachten. Neben Luxusvillen werden weiterhin die nicht enden wollenden Arbeiten beim Reisanbau erledigt. Eine Liste geführter Wanderungen steht auf S. 162.

An ein paar Punkte sollte man denken, damit die Wanderung Spaß macht:

» **Trinkwasser mitnehmen** In den meisten Dörfern gibt es Warungs oder kleine Läden, die Snacks, Essen und Getränke verkaufen. Unterwegs sollte man aber keinen Wassernotstand riskieren.

» **Ausrüste** Eine gute Kopfbedeckung, feste Schuhe und Regenschutz für die Nachmittagsschauer sollte man dabei haben; bei Wanderungen durch dichte Vegetation sind lange Hosen zu empfehlen.

» **Früh aufbreche** Man sollte möglichst bei Tagesanbruch losgehen, bevor es zu heiß wird. Die Luft ist dann frischer, und man bekommt Vögel und andere Tiere zu sehen, die sich tagsüber im Schatten verstecken. Außerdem ist es viel ruhiger, bevor der Tagesrummel losgeht.

» **Gebühren umgehe** Einige geschäftstüchtige Reisbauern haben kleine Mauttore an ihren Feldern aufgestellt. Wanderer können a) einfach um sie herumgehen oder b) die Gebühr bezahlen (aber nie und nimmer mehr als 10 000 Rp).

» **Zum richtigen Zeitpunkt aufhören** Wer müde wird, sollte nicht seinen Ehrgeiz daran setzen, noch ein bestimmtes Ziel zu erreichen – das Entscheidende ist, dass die Wanderung Spaß macht. Alle Einheimischen, die ein Motorrad besitzen, bringen müde Wanderer gern ins Hotel zurück – für etwa 20 000 Rp.

Kurse

Ubud ist der perfekte Ort, um die eigenen künstlerischen und sprachlichen Fähigkeiten auszubauen oder etwas über die balinesische Kultur und Küche zu erfahren. Die Kursauswahl ist so groß, dass sie ein Jahr lang für Beschäftigung sorgen könnte.

Arma
KULTUR

(Karte S. 169; ☎976 659; www.armamuseum.com; Jl. Raya Pengosekan; ⏲9–18 Uhr) Dieses kulturelle Power-House bietet Unterricht im Malen, Holzschnitzen und Batiken. Weitere Kurse befassen sich u. a. mit balinesischer Geschichte, Hinduismus und Architektur. Die Kurse kosten 25 bis 55 US$.

Threads of Life Indonesian Textile Arts Center
TEXTILIEN

(Karte S. 154; ☎972 187; www.threadsoflife.com; Jl. Kajeng 24) Kurse in Textilkunde in der Galerie und im Lehratelier dauern ein bis acht Tage. Einige Kurse schließen ausgedehnte Reisen durch Bali ein und bewegen sich auf Graduiertenniveau.

Nirvana Batik Course
TEXTILIEN

(Karte S. 169; ☎975 415; www.nirvanaku.com; Jl. Goutama 10, Nirvana Pension & Gallery; ⏲Kurse Mo–Sa 10–14 Uhr) Nyoman Suradnya hält hoch angesehene Batikkurse ab. Die Kosten liegen je nach Dauer bei etwa 45 bis 50 US$ pro Tag (1–5 Tage).

Pranoto's Art Gallery
MALEN

(☎970 827; Jl. Raya Goa Gajah, Teges; Privatunterricht für 3 Std. 400 000 Rp) Zwei der erfahrensten Künstler von Ubud bieten Priavtunterricht (Materialien inklusive) in ihrem hübschen Atelier etwa 1 km südwestlich des Ortes. An Sitzungen mit Modellen können können Künstler mit ihrem eigenen Material für 20 000 Rp teilnehmen.

IB Anom
KUNST

(☎974 529; Mas) Drei Generationen herausragender Maskenschnitzer weihen auf einem Familienanwesen etwas abseits der Hauptstraße die Teilnehmer in ihre Geheimnisse ein (ab 100 000 Rp pro Tag). In zwei Wochen hat man genug gelernt, um ein eigenes Werk in Angriff zu nehmen.

Wayan Karja Painting
MALEN

(Karte S. 154; ☎977 810; Kurse pro Std. 100 000 Rp) Der abstrakte Künstler Karja gibt intensive Mal- und Zeichenkurse. Sein Atelier steht auf dem Gelände seines Gästehauses, dem Santra Putra.

Wayan Pasek Sucipta
MUSIKINSTRUMENTE

(Karte S. 169; ☎970 550; Eka's Homestay, Jl. Sriwedari 8) Hier lässt sich die Handhabung von Gamelan und Bambustrommeln von einem Meister seines Fachs erlernen. Eine Stunde kostet 80 000 Rp).

Pondok Pecak Library & Learning Centre
SPRACHKURS

(Karte S. 169; ☎976 194; Monkey Forest Rd.; ⏲Mo–Sa 9–17, So 13–17 Uhr) Das Zentrum auf der anderen Seite des Fußballplatzes bietet Unterricht in Malerei, Tanz, Musik, Sprache und Maskenschnitzen. Einige Kurse richten

sich auch an Kinder. Einstündige Sitzungen kosten ab 75 000 Rp. Außerdem gibt es gute Infos zu anderen Kursen, die vor Ort angeboten werden.

Museum Puri Lukisan KUNST
(Karte S. 169; www.museumpurilukisan.com; bei Jl. Raya Ubud; Kurse ab 100 000 Rp) Eines der besten Museen in Ubud bietet Interessierten Unterricht im Herstellen von Puppen und Opfergaben, erteilt Instruktionen für Gamelan, balinesischen Tanz, Masken bemalen und vieles mehr. Kurse werden auf Nachfrage erteilt.

Studio Perak SCHMUCK
(Karte S. 169 ☎081 2365 1809, 974 244; www.studioperak.com; Jl. Hanoman; Unterricht pro 3 Std. 350 000 Rp) Das Studio ist auf Kurse für Silberschmiedearbeiten im balinesischen Stil spezialisiert. In einer dreistündigen Unterrichtseinheit wird ein Teil gefertigt.

Taman Harum Cottages KULTUR
(☎975 567; www.tamanharumcottages.com; Mas; Unterricht pro Std. ab 20 US$) Das Hotel im Zentrum von Balis Holzschnitzerbezirk bietet eine Palette an Handwerks-, Kultur-, Schnitz- und Malkursen. Hier kann man lernen, die Tempelgaben herzustellen, die praktisch überall im Land zu finden sind.

BALIS DORFKÜNSTLER

In kleinen Dörfern in der gesamten Region Ubud, von Sebatu bis Mas und darüber hinaus in ganz Bali, sieht man – oft in der Nähe des örtlichen Tempels – kleine Schilder, die auf Künstler und Handwerker hinweisen. Die Einheimischen sagen: „Wir sind als Dorf nur so reich wie unsere Kunst." Deshalb genießen die Menschen, die zeremonielle Gewänder, Masken, *kris* (Schwerter), Musikinstrumente und andere schöne Gegenstände des balinesischen Lebens und der Religion anfertigen, großen Respekt. Zwischen Künstler und Dorf besteht eine symbiotische Beziehung: Der Künstler stellt für die Arbeit, die er leistet, nie etwas in Rechnung, das Dorf sorgt im Gegenzug für sein Wohlergehen. Oft gibt es mehrere „Artists in residence", denn kaum etwas wäre schändlicher für ein Dorf, als sich beispielsweise einen benötigten Sakralgegenstand anderswo beschaffen zu müssen.

Kochen

Eine der beliebtesten Aktivitäten für Ubud-Besucher sind Kochkurse, die normalerweise mit dem Besuch eines der örtlichen Märkte beginnen. Dort erhalten die Kursteilnehmer Grundkenntnisse über die riesige Auswahl an heimischen Obst- und Gemüsesorten und alle weiteren Grundnahrungsmittel, die die Basis der balinesischen Ernährung ausmachen.

LP TIPP Casa Luna Cooking School KOCHKURSE
(Karte S. 169; ☎973 282; www.casalunabali.com; Jl. Bisma, Honeymoon Guesthouse; Kurse ab 300 000 Rp) Honeymoon Guesthouse und/oder Casa Luna veranstalten regelmäßig Kochkurse. Halbtägige Kurse vermitteln Kenntnisse über Zutaten, Kochtechniken und den kulturellen Hintergrund der balinesischen Küche (nicht immer mit Marktbesuch). Auch Ausflüge werden angeboten, darunter ein interessanter zum Gianyar-Nachtmart.

Amandari KOCHKURSE
(☎975 333; www.amanresorts.com; Kurse ab 150 US$) Die Kurse beginnen früh (7 Uhr) auf dem Obst- und Gemüsemarkt, dann geht es weiter zu einem Dorf, in dem die Teilnehmer lernen, wie in einem original balinesischen Haushalt gekocht wird. Es gibt Einzelunterricht.

Bumbu Bali Cooking School KOCHKURSE
(Karte S. 169; ☎976 698; Monkey Forest Rd.) Der balinesische Kochkurs (250 000 Rp) startet auf dem Obst- und Gemüsemarkt (9 Uhr) und endet mit dem Mittagessen (14 Uhr). Eine lange Liste von verschiedenen Gerichten wird zubereitet.

Geführte Touren

Zu den Spezialtouren in Ubud zählen thematische Spaziergänge und Kulturausflüge. Mit Ortskundigen ein paar Stunden die Gegend zu erkunden, ist für viele ein Highlight ihres Baliaufenthalts. Geführte Touren in der Umgebung von Ubud werden von Anbietern organisiert, die in ganz Bali operieren.

Bali Herbal Walk WANDERUNG
(☎975 051; www.utamaspicebali.com; Wanderungen 18 US$; ⏲Mo–Do 8.30 Uhr) Die dreistündigen Wanderungen führen durch Balis üppig grüne Landschaft; Heil- und Gewürzkräuter und -pflanzen werden in ihrer natürlichen Umgebung bestimmt und ausführlich erklärt. Die informative Tour umfasst auch

BALIS TRADITIONELLE HEILER

Traditionelle Heiler, *balian* (auf Lombok *dukun*) genannt, spielen in Balis Ku tur eine bedeutende Rolle. Sie behandeln körperliche und psychische Krankheiten, entfernen Flüche und übermitteln Nachrichten der Vorfahren. Die etwa 8000 balian sind die Grundpfeiler der medizinischen Versorgung in den Gemeinden. Sie verpflichten sich, ihrer Gemeinde zu dienen und niemanden abzuweisen

In jüngster Zeit ist das System allerdings in einigen Gebieten unter Druck geraten. Das liegt an der Aufmerksamke t, die durch *Eat, Pray, Love* und andere Medienberichte über Balis Heiler entstanden ist. Neugierige Touristen tauchen in Dorfanwesen auf und ziehen Zeit und Aufmerksamke t der *balian* von den wirklich Kranken ab. Das bedeutet nun nicht, dass ausländische Besucher auf keinen Fall einen Heiler aufsuchen dürfen. Aber das Vorgehen sol te dem Erlebnis angemessen sein, nämlich behutsam.

Folgendes sollte man sich vor einem solchen Besuch klar machen:

» Der Besuch beim *balian* muss m t ihm verabredet sein.

» Kaum ein Heiler spricht Englisch.

» Erwartet wird respektable Kleidung (lange Hosen und Hemd, noch besser Sarong und Schärpe).

» Frauen dürfen an einem solchen Tag nicht menstruieren

» Nie dem Heiler die Füße entgegenstrecken.

» Eine Opfergabe m tbringen, in der die Konsultationsgebühr steckt. Sie beträgt 100 000 bis 200 000 Rp pro Person.

» Die Behandlung findet in der Öffentlichkeit statt und ist unter Umständen schmerzhaft. Möglicherweise gehören dazu Tiefengewebsmassage, das Pieksen mit spitzen Stäben oder das Ausspucken zerkauter Kräuter auf den Patienten.

Einen *balian* zu finden, kann aufwendig sein. Zunächst am besten im Hotel nachfragen. Die Mitarbe ter können wahrscheinlich dabei he fen, eine Verabredung zu treffen und eine passende Opfergabe zu beschaffen, in die die Gebühr gesteckt wird. Oder man kann sich an die Folgenden wenden, die auf Bali Besucher empfangen

Ketut Gading (☎970 770)

Man Nyoman (☎0813 3893 5369)

Sirkus (☎739 538)

Made Surya (www.balihealers.com) ist, was Balis trad tionelle Heiler angeht, eine Autor tät und bietet ein- und zwe tägige Intensiv-Workshops über Heilung, Magie, trad tionelle Gesundheitssysteme und Geschichte an. Dazu gehört auch ein Besuch bei einem authentischen *balian*. Die Webs te ist eine ausgezeichnete Informationsquelle über den Besuch eines Heilers auf Bali.

Manche westlichen Mediziner bezwe feln, dass diese Art der Heilung ernsthafte medizinische Probleme lösen kann. Ihrer Ansicht nach sollten Patienten bei ernsten Beschwerden nicht nur einen trad tionellen Heiler, sondern auch einen westlichen Arzt aufsuchen.

die Herstellung und das Probieren von Kräutergetränken. Die Veranstalter betreiben außerdem das Unternehmen **Utama Spice** (www.utamaspicebali.com), das natürliche Haushalts- und Spaprodukte herstellt.

Banyan Tree Cycling Tours RADFAHREN
(☎0813 3879 8516, 805 1620; www.banyantreebiketours.com; Touren ab 450 000 Rp) Hier kann man Tagestouren zu abgelegenen Dörfern in den Hügeln oberhalb von Ubud unternehmen. Die Firma gehört Bagi, der im Ort wohnt. Bei den Touren (ab 450 000 Rp) wird Wert auf Begegnungen mit Dorfbewohnern gelegt. Sehr beliebt.

Bali Bird Walks VOGELBEOBACHTUNG
(Karte S. 154; ☎975 009; www.balibirdwalk.com; Tour 37 US$; ⏲Di, Fr, Sa & So 9–12.30 Uhr) Vor mehr als drei Jahrzehnten hat Victor Mason diese Tour gestartet, sie ist ideal für engagierte Vogelfreunde und immer noch

DIE WASSERFLASCHE NACHFÜLLEN

Die Zahl der Plastikflaschen mit Wasser, die in Balis tropischer Hitze täglich geleert und dann auf den Müll geworfen werden, ist erschreckend hoch. In Ubud gibt es bisher nur wenige Stellen, an denen Wasserflaschen gegen eine kleine Gebühr (normalerweise sind das ca. 3000 Rp) nachgefül t werden können. Aufgefül t wird dann in der Regel m t Wasser der gleichen Marke, die vor Ort am stärksten verkauft wird. Wer m t- macht, erspart Bali jedes Mal eine Plastikflasche. Eine zentrale Anlaufstelle ist das Pondok Pecak Library & Learning Centre (S. 161)

sehr gefragt. Bei einem gemächlichen Mor genspaziergang (Start ist an der früheren Beggar's Bush Bar) bekommen die Teilneh mer bis zu 30 der über 100 lokalen Vogelar ten zu sehen.

Dhyana Putri Adventures KULTURELLE TOUR
(☎0812 380 5623; www.balispirit.com/tours/bali_tour_dhyana.html) Ein bikulturelles, dreisprachiges Paar bietet individuell zugeschnittene Touren. Dabei legen sie besonderen Wert auf die darstellenden Künste Balis und eindringliche Kulturerlebnisse.

Bali Nature & Medicine Walk WANDERUNG
(☎0818 0539 9228; sangtubud@yahoo.com; Preis variiert je nach Wanderung) Ein Kräuterkenner, der sein Leben lang in Ubud wohnt, führt Wanderungen durch die ländliche Umgebung und erklärt, wie die Balinesen mit der Natur interagieren.

Touristeninformation Ubud KULTURELLE TOUR
(Yaysan Bina Wisata; ☎973 285; Jl. Raya Ubud; geführte Touren 125 000–200 000 Rp; ⊙8–20 Uhr) Veranstaltet interessante und erschwingliche Halb- und Ganztagesausflüge zu vielen Zielen, darunter Ulu Watu, Mengwi, Alas Kedaton und Tanah Lot oder Goa Gajah, Pe jeng, Gunung Kawi und Kintamani.

Feste & Events

Die Region in und um Ubud ist für Urlauber bestens geeignet, um die vielen religiösen und kulturellen Festlichkeiten mitzuerleben, die jedes Jahr auf Bali begangen werden. Die Touristeninformation ist unübertroffen in ihrer umfassenden Information über die Ereignisse jeder Woche.

Bali Spirit Festival TANZ, MUSIK
(www.balispiritfestival.com) Die Leute, die hinter dem Yoga Barn stehen, veranstalten das beliebte Festival mit Yoga, Tanz und Musik, das normalerweise Anfang April stattfindet. Es gibt über 100 Workshops und Konzerte, einen Markt und mehr.

Ubud Writers & Readers Festival AUTORENFESTIVAL
(www.ubudwritersfestival.com) Das Ubud Wri ters & Readers Festival führt unzählige Au toren und Leser aus aller Welt zu einem Fest des Schreibens zusammen – dabei geht es meist um den Bezug zu Bali. Die Veranstal tung findet normalerweise im Oktober statt.

Schlafen

Ubud hat das beste und ansprechendste Angebot an Unterkünften auf der Insel, darunter sagenhafte Ferienanlagen, raffinierte Gästehäuser und bezaubernde, einfache Familienunterkünfte. Die Auswahl kann verwirrend sein, also am besten vorher genau überlegen, wo und in welcher Form man wohnen möchte.

Generell bietet Ubud auf jedem Preisniveau ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einfache Unterkünfte auf einem Familienanwesen sind zugleich ein kulturelles Erlebnis für die Übernachtungsgäste und kosten um die 20 US$. Abends weht eine kühle Bergluft durch Ubud, die Klimaanlagen überflüssig macht. Wer sein Fenster offen lässt, genießt stattdessen eine Symphonie aus Geräuschen, die aus den Reisfeldern und Flusstälern herüberwehen.

Gästehäuser und Pensionen sind erfahrungsgemäß etwas größer und verfügen über Annehmlichkeiten wie Schwimmbecken. Dennoch sind sie meist sehr überschaubar groß, viele liegen eingebettet zwischen Reisfeldern und Flüssen. Hotels bieten im Allgemeinen Swimmingpools und andere gewohnte Zusatzleistungen; einige der besten stehen am Rand tiefer Flusstäler und bieten einen tollen Blick und einen ebensolchen Service (auch ein paar günstige Unterkünfte haben eine fantastische Aussicht). Manche vermieten zusätzlich Autos und Fahrer für Ausflüge.

Die Adressen in Ubud können ungenau sein – die Schilder am Anfang/Ende einer Straße führen aber meist die Namen aller Unterkünfte in der Straße auf. Abseits der

EAT, PRAY, LOVE & UBUD

'Das verdammte Buch!" So reagieren viele Einwohner von Ubud, die fürchten, ihre Stadt könnte von den Fans von *Eat, Pray, Love* überrannt werden. *Eat, Pray, Love* ist ein Buch von Elizabeth Gilbert (und ein ziemlich erfolgloser Film), das die Suche der amerikanischen Autorin nach Selbstverwirklichung (und Erfüllung eines Autorenvertrags) in Italien, Indien, und – natürlich – Ubud schildert.

Manche kritisieren, Gilbert liefere ein unvollständiges Bild von Ubud und seinen Bewohnern, von Tanz, Kunst, Wanderungen, hier lebenden Ausländern und allem anderen. Und sie prangern falsche Fakten an wie die Beschreibung der Surfspots an der Nordküste (dort gibt es keine). Das weckt den Verdacht, dass die Dinge für den Plot ein bisschen aufgebauscht wurden. Andere Leute in Ubud haben dagegen unzählige Möglichke ten entdeckt, von *EPL* zu prof tieren, und sind glücklich, auf der Welle mitzuschwimmen (außer an der Nordküste ...).

Dann gibt es echte Fans, die eine nachha tige Botschaft in *EPL* entdeckt haben, eine, die Aspekte ihres Lebens bestätigt und/oder in Zwe fel zieht. Für einige hätte es ohne *EPL* letztlich keine magische Reise nach Ubud gegeben.

Charaktere aus dem Buch

Zwei Charaktere aus dem Buch, die für den Verlauf der Geschichte wichtig sind, sind in Ubud unschwer zu entdecken. Beide empfangen zahlreiche *EPL*-Fans und haben dadurch ein lukratives Auskommen.

Ketut Liyer (☎974 092) Gilberts genialer, und sie in vielerlei Hinsicht inspirierender Freund ist leicht zu finden – zu Fuß etwa 10 Minuten südlich von Pengosekan (auf die glänzenden neuen Schilder achten). Jeder Fahrer kennt ihn und bringt seine Fahrgäste gern dorthin. Die Sprechze ten wechseln, und der alternde Ketut ist gesundheitlich angeschlagen, möglicherweise wegen der großen Terminnachfrage durch westliche Touristen. Etwa 25 US$ sind für eine kurze, öffentliche Sitzung zu bezahlen, in deren Verlauf Varianten zum Thema „Du bist klug, schön, sexy und wirst 101 oder 105 Jahre a t" zur Sprache kommen. Für 25 US$ kann man auch die Nacht in einem sehr einfachen Raum in einem Gästehaus im hinteren Bereich des Anwesens verbringen (allerdings können die in der Nähe angeketteten und in Käfigen sitzenden Vögel das Erlebnis möglicherweise beeinträchtigen). Im Film ist das originale Liyer-Grundstück zu sehen, Ketut wird aber von einem javanischen Lehrer dargestel t.

Wayan Nuriasih (Karte S. 169; ☎872 9230, 917 5991; balihealer@hotmail.com; Jl Jembawan 5; ⏲9–17 Uhr), ein weiterer Star aus *Eat, Pray, Love,* wohnt im Herzen von Ubud. In ihrem zur Straße hin offenen Laden steht ein Tisch, an dem Besucher mit ihr über ihre Beschwerden und deren Behandlung sprechen können. Unterdessen gehen diverse Muskelmänner, ihre Assistenten, leise umher, und schon bald steht neben dem Ellbogen des Besuchers ein Elixier. das zur Genesung be tragen soll. Der „V tamin-Lunch", eine Folge von Extrakten und Rohkost, ist bei vielen beliebt. Wichtig ist aber, ganz genau zu verstehen, was da vereinbart wird. Im Handumdrehen verpflichtet man sich zu Therapien, die 50 US$ und mehr kosten. Preisgünstiger ist da eine Reinigung, bei der mehrere Männer auf den Körper des Patienten einschlagen und ihm neue Schmerzen bereiten, worüber er die alten vergisst.

Locations im Film

Die meisten Drehorte auf Bali, die für den Film *Eat Pray Love* von Bedeutung waren, liegen in und um Ubud. Bei Spaziergängen oder auf Wanderungen in diesem Gebiet kann es durchaus passieren, dass man Reisfelder sieht, die viel schöner, viel grüner und viel üppiger sind als die im Film gezeigten.

Die Strandszenen wurden in Padang Padang auf der südbalinesischen Halbinsel Bukit gedreht. Se tsamerweise ist der wirkliche Strand ansehnlicher als die irgendwie graue Version im Film. Alle, die gern die Strandbar aufsuchen möchten, in der Julia Roberts im Film Javier Bardem kennenlernt, können die Suche einstellen: Die Bar war nur eine Filmkulisse.

NICHT VERSÄUMEN

YOGA BARN

Das Chakra für die Yoga-Revolution in Ubud, **Yoga Barn** (Karte S. 169; 070 992; www.balispirit.com; bei Jl. Raya Pengosekan; Kurse ab 100 000 Rp; 7–20 Uhr), s tzt in seiner eigenen Lotosposition inmitten von Bäumen in der Nähe eines Flusstals. Der Name „Yoga-Scheune" trifft den Sachverhalt. Die ganze Woche über gibt es hier Kurse für Yoga, Pilates, Tanz und lebensbejahende Ableger derselben. Besitzerin Meghan Pappenheim organisiert auch das populäre Bali Spirit Festival.

Hauptdurchgangsstraßen gibt es keine Straßenbeleuchtung – im Dunkeln den Weg zu finden, ist fast schon ein Abenteuer. Wer zu Fuß unterwegs ist, sollte deshalb immer eine Taschenlampe mitnehmen.

ZENTRUM VON UBUD

JALAN RAYA UBUD & UMGEBUNG

Nirvana Pension & Gallery PENSION $

(Karte S. 169; 975 415; www.nirvanaku.com; Jl. Goutama 10; Zi. 250 000–450 000 Rp;) Auf die Gäste warten *alang-alang* (Reetdächer), eine Vielzahl von Bildern, geschmückte Türöffnungen und sechs Zimmer mit modernen Bädern auf einem schattigen, abgeschiedenen Gelände, das sich neben einem großen Familientempel befindet. Auch Batikkurse werden angeboten.

Puri Saren Agung PENSION $$

(Karte S. 169; 975 057; Jl. Suweta 1; Zi. ab 65 US$;) Daie Unterkunft ist Teil des historischen Palastes der Fürstenfamilie von Ubud. Die Zimmer liegen versteckt hinter dem Hof, in dem Tanzdarbietungen gezeigt werden. Die Quartiere liegen in traditionellen balinesischen Pavillons mit großen Veranden, Himmelbetten, antiken Möbeln und Warmwasser. Vom eigenen Patio aus kann man vorbeikommenden Touristen fürstlich zuwinken.

Puri Saraswati Bungalows HOTEL $$

(Karte S. 169; 975 164; www.purisaraswatiubud.com; Jl. Raya Ubud; Zi. 60–80 US$;) Die sehr zentral gelegene, angenehme Unterkunft mit hübschem Garten öffnet sich zum Ubud-Wasserpalast. Die 18 Zimmer im Bungalowstil liegen ein gutes Stück abseits der Jalan Raya Ubud, sie sind also ruhig. Einige Zimmer haben nur Ventilator; die Räume sind einfach eingerichtet, weisen aber reiche Schnitzereien auf.

Sania's House PENSION $

(Karte S. 169 975 535; sania_house@yahoo.com; Jl. Karna 7; Zi. 200 000–600 000 Rp;) In dem Familienbetrieb laufen auch Haustiere herum. Der große, glasklare Pool, die riesige Terrasse und die geräumigen Zimmer sorgen dafür, dass die Gäste vor Begeisterung sozusagen den Mond anheulen. Die 25 Zimmer sind einfach, aber sauber, der Markt liegt praktisch nebenan.

Agung Cottages PRIVATUNTERKUNFT $

(Karte S. 169; 975 414; Jl. Goutama; Zi. 300 000–400 000 Rp;) Ein kurzer Weg führt zu dem Familienanwesen mit ländlichem Flair. Die sechs riesigen, makellos sauberen Zimmer (einige nur mit Ventilator) liegen in einem Garten, um den sich eine nette Familie kümmert. Das Haus steht abseits der ohnehin ruhigen Straße. In den Gemeinschaftsbereichen gibt es WLAN.

Donald Homestay PRIVATUNTERKUNFT $

(Karte S. 169; 977 156; Jl. Goutama; Zi. 200 000–250 000 Rp;) Die vier Zimmer – einige mit Warmwasser – befinden sich in einer netten hinteren Ecke eines Familienanwesens. Wie in vielen Familienbetrieben begegnen die Hühner, die hier herumlaufen, schon mal einem Bambusspieß.

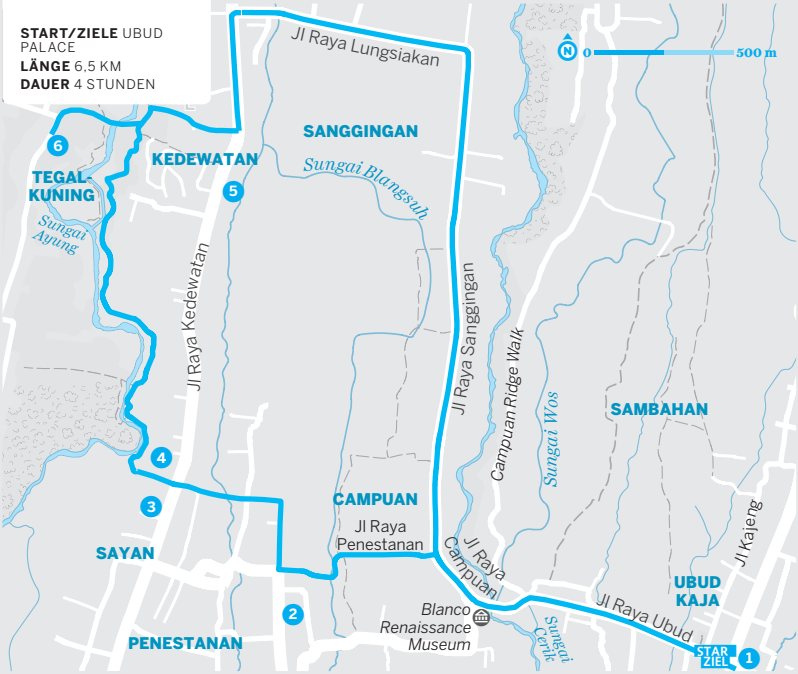
Raka House PENSION $

(Karte S. 169 976 081; www.rakahouse.com; Jl. Maruti; Zi. 200 000–350 000 Rp;) Sechs Zimmer im Bungalowstil drängeln sich im hinteren Teil eines kompakten Familienanwesens. Der kleine trapezförmige Tauchpool reicht zumindest, um zur Kühlung die Zehen hineinzustecken. In der Nähe gibt es noch mehr Optionen.

NÖRDLICH DER JALAN RAYA UBUD

Padma Accommodation GUESTHOUSE $

(Karte S. 169; 977 247; aswatama@hotmail.com; Jl. Kajeng 13; Zi. 200 000–250 000 Rp) Fünf sehr private Bungalows stehen in einem tropischen Garten (drei von ihnen sind noch relativ neu). Die Einrichtung besteht aus lokalem Kunsthandwerk, die Zimmer sind mit modernen Freiluftbädern mit Warmwasser ausgestattet. Nyoman Sudiarsa, ein Maler und Familienmitglied, hat hier sein Atelier und teilt sein Wissen bezüglich Kunst und Malerei gerne mit den Gästen.



Wanderung

Penestanan & Sayan

Die Wunder des Sungai Ayung (Ayung-Fluss) stehen im Mittelpunkt dieses Ausflugs. Er führt unterhalb der Luxushotels durch das üppig grüne, tropische Flusstal.

Die Wanderung beginnt am **1 Ubud Palace,** dann geht es auf der Jalan Raya Ubud Richtung Westen, über die Campuan-Brücke (auf die malerische alte Brücke südlich der modernen achten) vorbei am Blanco Renaissance Museum; hier biegt links eine Straße, Jalan Raya Penestanan, ab, die steil bergauf führt und sich durch die bewaldete Schlucht des Sungai Blangsuh (Blangsuh-Fluss) zum Künstlerdorf **2 Penestanan** windet**.** Westlich von Penestanan geht es nach Norden auf einer kleinen Straße (sie liegt vor der belebten Hauptstraße), die einen Bogen nach Sayan schlägt. Das **3 Sayan Terrace** war in den 1930er-Jahren das Zuhause von Colin McPhee, wie er in seinem Buch *A House in Bali* berichtet. Der Blick über das Tal des großartigen **4 Sungai Ayung** (Ayung-Fluss) ist fantastisch. Zum Flussufer gelangt man am besten von einer Stelle nördlich des Sayan Terrace-Hotels – auf den Weg bergab vor dem Tor zu den Zimmern achten und dem immer schmaler werdenden Pfad nach unten folgen.

Auf dem unbefestigten Weg nach Norden, entlang dem Ostufer des Ayung, werden steile Hänge und Reisfelder durchquert. Für viele ist das der Höhepunkt Wanderung, denn hier führt sie durch wirklich tropischen Dschungel. Auf dem Weg nach Norden, am Fluss entlang, braucht man keinem bestimmten Pfad zu folgen. Nach etwa 1,5 km ist das Ziel vieler Wildwasser-Raftingtouren erreicht – ein guter, aber steiler Pfad führt von dort hinauf zur Hauptstraße in **5 Kedewatan**. Von hier kann man nach Ubud zurückgehen oder noch einen kleinen Abstecher machen: Den Fluss auf der nahen Brücke überqueren und dann hinauf zum touristisch nicht erschlossenen Dorf **6 Tegalkuning** auf der anderen Se te. Der Weg dorthin und zurück durch jede Menge Tropenwald verlängert die Wanderung um etwa 1 km. Auf der Jl. Raya Sanggingan geht es zurück nach Ubud; unterwegs bieten sich Geschäfte und Cafés für eine Pause an.

Lecuk Inn
PENSION $

(Karte S. 169; ☎973 445; bahula_lecuk@yahoo.com; Jl. Kajeng 15; Zi. 125 000–200 000 Rp) An der Jalan Kajeng, an der es viele Budgetunterkünfte gibt, liegt dieses Schätzchen mit sechs Zimmern und Blick auf die Schlucht. Die Zimmer haben Kühlschrank, warmes Wasser und hübsche Terrassen. Das Lecuk Inn ist eine ausgezeichnete Budget-option, die zudem auch noch nah am Geschehen liegt.

Eka's Homestay
PRIVATUNTERKUNFT $

(Karte S. 169 ☎970 550; Jl. Sriwedari 8; Zi. 150 000–200 000 Rp) Auf der Suche nach dem hübschen kleinen Familienanwesen mit sechs einfachen Zimmern und Warm asser heißt es: immer den Ohren nach. Eka's ist das Zuhause von Wayan Pasek Su cipta, einem Lehrer für balinesische Musik. Es ist ein sonniges Fleckchen an einer ruhi gen Straße (außer während des Übens).

MONKEY FOREST ROAD

LP TIPP Oka Wati Hotel
HOTEL $$

(Karte S. 169; ☎973 386; www.okawatihotel.com; bei der Monkey Forest Rd.; Zi. 55–95 US$; ❄ 🛜 🏊) Oki Wati (die Besitzerin) ist eine liebenswerte Dame, die nahe des Ubud-Palastes au gewachsen ist. Die 19 Zimmer haben große Veranden, auf denen die freundlichen Mitarbeiter Frühstück nach Wahl servieren (nicht den hausgemachten Yoghurt auslassen). Die Einrichtung ist teilweise altmodisch, so finden sich beispielsweise in einigen Zimmern Himmelbetten. Manche Zimmer bieten einen schönen Blick auf ein kleines Reisfeld und ein Flusstal. Zum Anwesen führen schmale Fußwege.

Sri Bungalows
PENSION $$

(Karte S. 169; ☎975 394; www.sribungalows ubud.com; Monkey Forest Rd.; Zi. 500 000–800 000 Rp; ❄ @ 🛜 🏊) Der tolle Blick auf die Reisfelder (man glaubt, ihn wachsen zu hören, aber in Wahrheit ist es das Geräusch der Seele, von der der Druck abfällt) macht diese Unterkunft so beliebt. Traveller, die sich hier einmieten wolllen, sollten unbedingt darauf achten, dass sie eines der gemütlichen Zimmer mit Aussicht bekommen, in denen Liegen für Entspannung sorgen.

Komaneka
HOTEL $$$

(Karte S. 169; ☎976 090; www.komaneka.com; Monkey Forest Rd.; Zi. 150–350 US$; ❄ @ 🛜 🏊) Das freundliche, aber zurückhaltende Komaneka ist das luxuriöseste Hotel im Zentrum. Das Gelände erfüllt alle Tropen-Klischees: Kokospalmen, unglaublich viele Blumen, Bambus usw. Die Zimmer haben Marmorbäder und einige einen schönen Blick auf eigene Wasserspiele. Am schöns ten sind die Zimmer mit Balkons, die auf das grüne Land hinausgehen.

Lumbung Sari
GUESTHOUSE $$

(Karte S. 169; ☎976 396; www.lumbungs ari.com; Monkey Forest Rd.; Zi. 65–120 US$; ❄ @ 🛜 🏊) Kunstwerke schmücken die Wände im stilvollen Sari, das mit einem hübschen Frühstücks-*bale* (traditioneller Pavillon) neben dem Pool aufwartet. Die acht Zimmer (einige nur mit Ventilatoren) bieten Wannen in eleganten Bädern, die mit Terrazzo ausgelegt sind. Nicht alle Zimmer haben WLAN.

Mandia Bungalows
GUESTHOUSE $

(Karte S. 169; ☎970 965; mandiabungalow@gmail.com; Monkey Forest Rd.; Zi. 250 000–300 000 Rp 🛜) Der üppig grüne Garten ist ein Helikonien-Paradies. Die vier Zimmer im Bungalowstil werden von Kokospalmen beschattet und von Deckenventilatoren gekühlt. Auf den Veranden stehen gemütliche Liegen, die zu Rast und Ruhe einladen, und die Leute, die den Laden schmeißen, sind entzückend.

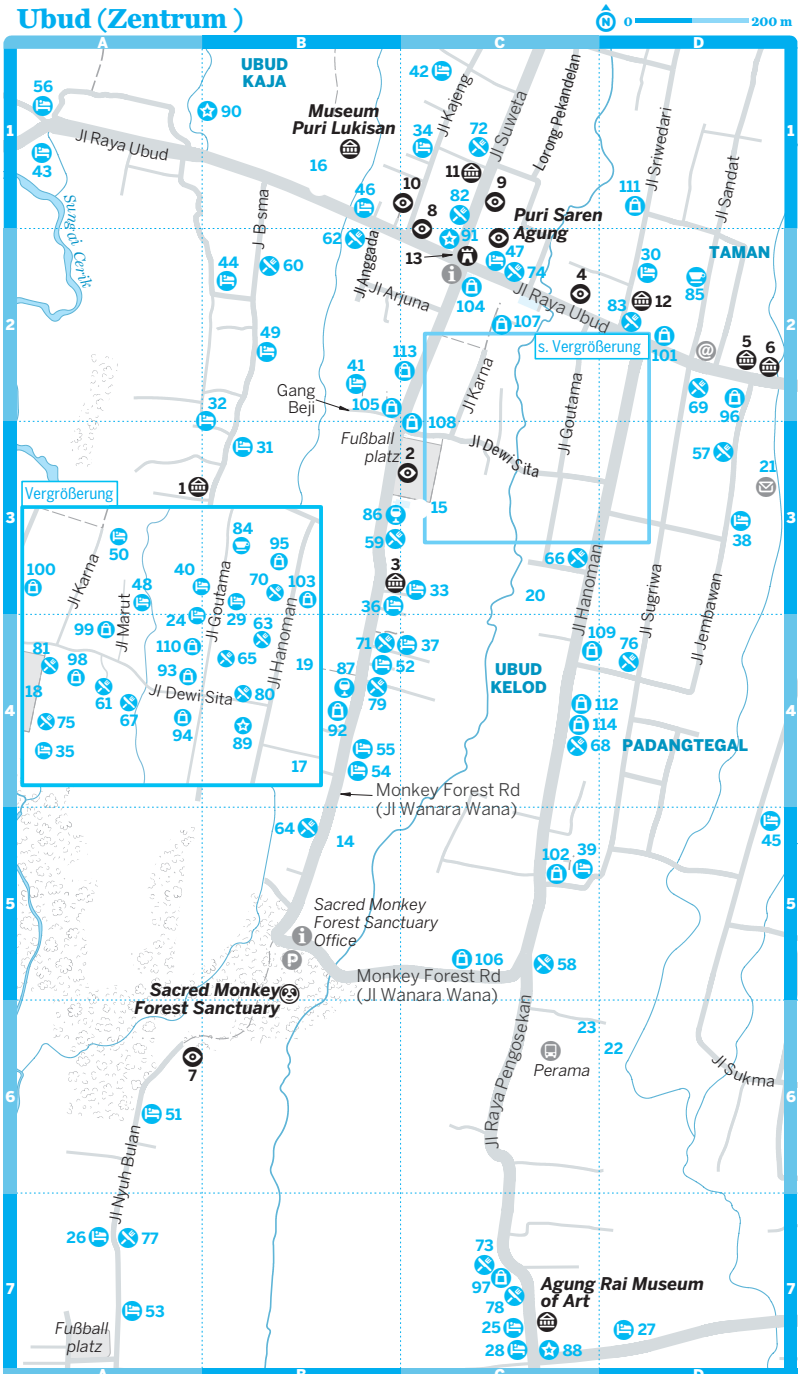
Ubud Inn
HOTEL $$

(Karte S. 169; ☎975 071; www.ubudinn.com; Monkey Forest Rd.; Zi. 50–130 US$; ❄ 🛜 🏊) Das Wort üppig verliert in Ubud seine Bedeu tung, aber diese Gartenanlage hebt es auf eine neue Ebene. Die 34 Zimmer wirken fast unwirtlich im Vergleich zum Garten und kosten – je nach Ausstattung – ganz unterschiedlich viel: Die einfachen bieten nur einen Ventilator, alle anderen sind groß

EINE LANGZEIT-UNTERKUNFT FINDEN

In Ubud und Umgebung gibt es viele Häuser und Wohnungen, die man mieten oder mitnutzen kann. Informationen zu den verschiedenen Optionen sind an den Schwarzen Brettern von Pondok Pecak Library (S. 176), Ubud Touristeninformation (S. 188) und Bali Buddha (S. 178) zu finden. Außerdem lohnt der Blick in die kostenlose Zeitung Bali Advertiser (www.baliadvertiser.biz). Die Preise beginnen bei etwa 250 US$ pro Monat und steigen mit der Zahl der Extras.

Ubud (Zentrum)



Ubud (Zentrum)

Highlights

- Agung Rai Museum of Art C7
- Museum Puri Lukisan B1
- Puri Saren Agung C2
- Sacred Monkey Forest Sanctuary B5

Sehenswertes

1. Adi's Gallery A3
2. Football Field C3
3. Komaneka Art Gallery B3
4. Lempad's House C2
5. Neka Gallery D2
6. Pranoto's Art Gallery D2
7. Pura Dalem Agung A6
8. Pura Desa Ubud C2
9. Pura Marajan Agung C1
10. Pura Taman Saraswati C1
11. Rio Helmi Gallery C1
12. Seniwati Gallery of Art by Women D2
13. Ubud Palace C2

Aktivitäten, Kurse & Touren

- Arma ..... (siehe 88)
- Bumbu Bali Cooking School ..... (siehe 59)
- Casa Luna Cooking School ..... (siehe 31)
14. Eve Spa B5
15. Milano Salon C3
16. Museum Puri Lukisan B1
- Nirvana Batik Course ..... (siehe 40)
17. Nur Salon B4
- Nyoman Warsa ..... (siehe 106)
18. Pondok Pecak Library & Learning Centre A4
19. Studio Perak B4
20. Taksu Spa C3
21. Wayan Nuriasih D3
- Wayan Pasek Sucipta ..... (siehe 30)
22. Yoga Barn D6
23. Zen C6

Schlafen

24. Agung Cottages A4
25. Agung Raka C7
26. Alam Indah A7
27. Arma Resort D7
28. Casa Ganesha Hotel C7
29. Donald Homestay B3
30. Eka's Homestay D2
31. Honeymoon Guesthouse B3
32. Ina Inn B2
33. Komaneka C3
34. Lecuk Inn C1
35. Loka House A4
36. Lumbung Sari B3
37. Mandia Bungalows C4
38. Matahari Cottages D3
39. Ni Nyoman Warini Bungalows C5
40. Nirvana Pension & Gallery A3
41. Oka Wati Hotel B2
42. Padma Accommodation C1
43. Pager Bungalows A1
44. Pondok Krishna B2
45. Puri Asri 2 ..... D5
46. Puri Saraswati Bungalows B1
47. Puri Saren Agung C2
48. Raka House A3
49. Sama's Cottages B2
50. Sania's House A3
51. Saren Indah Hotel A6
52. Sri Bungalows B4
53. Swasti Cottage A7
54. Ubud Inn B4
55. Warsa's Garden Bungalows B4

zügiger geschnitten und mit einem eigenen Kühlschrank ausgestattet. Am L-förmigen Pool gibt es einen Kinderbereich. Nicht alle Zimmer verfügen über WLAN!

Warsa's Garden Bungalows PENSION $

(Karte S. 169; 971 548; warsabungalow@gmail.com; Monkey Forest Rd.; Zi. 350 000–450 000 Rp; ❄) Ein gut bemessener Pool mit Springbrunnen belebt die einfache, gemütliche Unterkunft, die sich mitten im Geschehen von Monkey Forest befindet. Die 24 Zimmer sind durch den Eingang eines traditionellen Familienanwesens zu erreichen. Einige haben Badewannen; manche nur Ventilator.

Loka House PENSION $

(Karte S. 169; 973 326; bei Monkey Forest Rd.; Zi. 200 000–250 000 Rp;) Der üppig bewachsene Eingang bestimmt das Flair des friedlichen Hauses. Das zweistöckige Hauptgebäude schaut auf einen kleinen Karpfenteich im Garten mit Reisfeldern im Hintergrund. Die vier Zimmer (eines mit Badewanne) haben Warmwasser und Ventilator.

JALAN BISMA

Sama's Cottages PENSION $$

LP TIPP

(Karte S. 169 973 481; www.samascottagesubud.com; Jl. Bisma; Zi. 330 000–650 000 Rp; ❄) Die zehn Zimmer im Bungalowstil lie-

56 Warwick Ibah Luxury Villas & Spa A1

Essen
57 Bali Buddha D3
58 Bebek Bengil C5
59 Bumbu Bali B3
60 Café des Artistes B2
61 Cafe Havana A4
62 Casa Luna B2
63 Clear B4
64 Coffee & Silver B5
65 Dewa Warung B4
66 Down to Earth C3
67 Juice Ja Cafe A4
68 Kafe C4
Kebun ..... (siehe 112)
69 Kué D2
70 Lada Warung B3
71 Laughing Buddha B4
72 Localista C1
73 Mama Mia Pizza & Pasta C7
Pizza Bagus ..... (siehe 25)
74 Rendezvousdoux C2
75 Sjaki's Warung A4
76 Sopa D4
77 Swasti A7
78 Taco Casa & Grill C7
79 Three Monkeys B4
80 Toro Sushi Café B4
81 Tutmak Cafe A4
82 Warung Ibu Oka C1
83 Warung Schnitzel D2

Ausgehen
84 Bar Luna B3
85 Chillout Lounge D2
86 Lebong Cafe B3
87 Napi Orti B4

Unterhaltung
88 Arma Open Stage C7
89 Padangtegal Kaja B4
90 Pura Dalem Ubud B1
Pura Taman Saraswati ..... (siehe 10)
Ubud Palace ..... (siehe 13)
91 Ubud Wantilan C2

Shoppen
Arma ..... (siehe 88)
92 Ashitaba B4
93 Confiture Michèle A4
94 Eco Shop A4
95 Galaxyan Atelier B3
96 Ganesha Bookshop D2
97 Gemala Jewelry C7
Goddess on the Go! ..... (siehe 97)
98 Kertas Gingsir A4
99 Kou A4
100 Kou Cuisine A3
101 Moari D2
102 Namaste C5
103 No 6 ..... B3
104 Pasar Seni C2
105 Periplus B2
106 Pondok Bamboo Music Shop C5
107 Produce Market C2
108 Pusaka C3
109 Rainbow Spirit Crystal Shop C4
110 Sarasari A4
111 Smile Shop D1
112 Tegun Galeri C4
113 Toko C2
114 Yoga Shop C4

Information
Pondok Pecak Library & Learning Centre ..... (siehe 18)

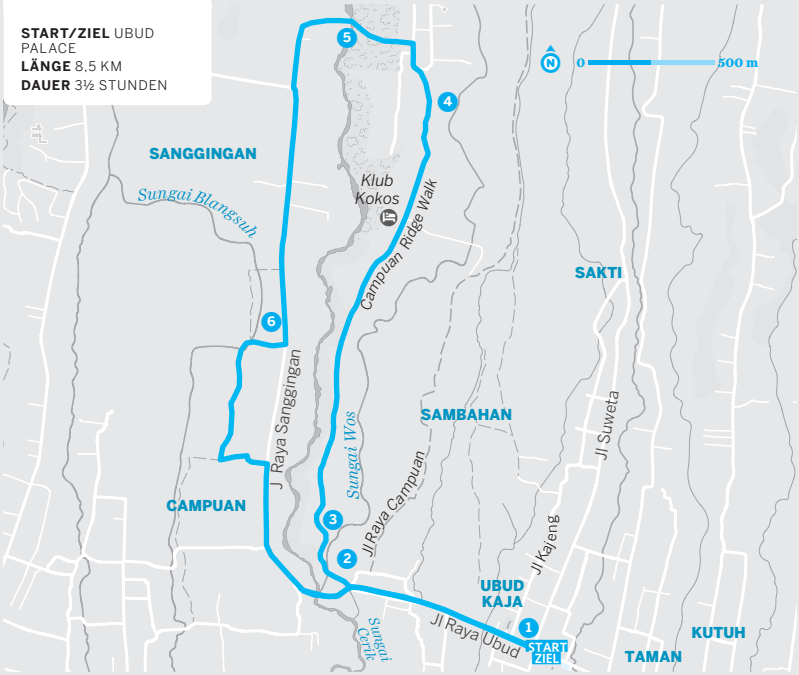
gen terrassenförmig am Hang. Sie sind sehr schlicht im balinesischen Stil eingerichtet. Der ovale Pool erscheint wie eine Dschungeloase. Nach Preisnachlässen in der Nebensaison fragen, mit denen sich ein Aufenthalt sehr günstig gestalten lässt.

Honeymoon Guesthouse
PENSION **$$**

(Karte S. 169; ☎977 409; www.casalunabali.com; Jl. Bisma; Zi. 50–100 US$ ❄@📶🏊) Das Haus wird vom Casa-Luna-Clan geleitet. Die 30 Zimmer haben Terrassen und Badewannen. Es gibt einen Spielbereich für Kinder. Die dunklen Zimmer sollte man meiden; einige Räume haben Klimaanlage, nicht alle WLAN. Ein paar Zimmer befinden sich in einem Anbau und sind ziemlich geräumig, andere liegen in einem zweiten Anwesen auf der anderen Straßenseite.

Pondok Krishna
PENSION **$**

(Karte S. 169 ☎0815 5821 8103; kriz_tie@yahoo.com; Jl. Bisma; Zi. 250 000–300 000 Rp; ❄@📶🏊) Das helle, luftige Familienanwesen verfügt über vier Zimmer und liegt inmitten der Reisfelder voller Frösche westlich der Jalan Bisma. Der offene Gemeinschaftsbereich mit seiner sonnigen Lage, die bei den Gästen sehr beliebt ist, eignet sich bestens, um die Bräune aufzufrischen.



Wanderung

Auf dem Campuan-Kamm

Die Wanderung führt durch das üppig bewachsene Tal des Sungai Wos (Wos-Fluss) und bietet Ausblicke auf den Gunung Agung sowie Eindrücke von kleinen Dorfgemeinschaften und Reisfeldern.

Ausgangspunkt ist der 1 **Ubud Palace**. Von dort geht es auf der Jl. Raya Ubud nach Westen. Am Zusammenfluss von Sungai Wos und Sungai Cerik (Cerik-Fluss) liegt Campuan; der Name bedeutet „Wo sich zwei Flüsse treffen". Hierher zog es in den 1930er-Jahren die ersten Maler aus dem Westen – kein Wunder bei dem üppig grünen Blattwerk und dem beruhigenden Rauschen der Flüsse. Die Route verlässt die Jalan Raya Campuan bei den 2 **Ibah Luxury Villas**. Es geht in die Auffahrt des Hotels und dann in den Pfad links, wo der Fußweg den Fluss überquert, zum ruhigen 3 **Pura Gunung Lebah**. Von hier folgt man dem Weg nach Norden, der auf den Hügelkamm zwischen den beiden Flüssen hinaufführt. Felder m t Elefantengras, das traditionell für Strohdächer genutzt wird, ziehen sich auf beiden Se ten die Hänge hinunter. In alle Richtungen laufen die Reisterrassen oberhalb von Ubud über die Hügel.

Auf dem Campuan-Kamm geht es nach Norden vorbei an der Unterkunft Klub Kokos. Auf dem Weg durch Reisfelder und das Dorf 4 **Bangkiang Sidem** wird die Straße besser. Am Rand des Dorfes führt eine unbeschilderte Straße nach Westen und windet sich hinunter zum Sungai Cerik (dem westlichen Arm des Sungai Wos). Dann geht es bergauf nach 5 **Payogan**. Von hier aus kann man auf der Hauptstraße nach Süden gehen und weiter auf der Jl. Raya Sanggingan, die jede Woche ein oder zwei weitere kleine Geschäfte und Galerien auszubrüten scheint. Am Restaurant 6 **Mozaic** nach Westen auf Trampelpfade abbiegen, die auf dem Niveau der Reisfelder bleiben, während die Hauptstraße bergab führt. Es ist eine Phantasielandschaft aus sprudelnden Wasserwegen und schönen Ausblicken zwischen Reis und Villen. Hier stehen viele kleine Bungalows, die monatsweise vermietet werden. Schließlich sind die steilen Betonstufen erreicht, auf denen es hinunter nach Campuan und zurück nach Ubud geht.

Ina Inn PENSION $
(Karte S. 169; 971 093; Jl. Bisma; Zi. 250 000–300 000 Rp) Die Gäste können über das dicht bepflanzte Gelände bummeln und den Blick auf Ubud und die Reisfelder genießen. Die zehn Zimmer mit Ventilator sind einfach, aber sauber und gemütlich. Der Pool ist nach einem Wandertag ideal. Wer lieber näher beim Bett ein Erfrischungsbad nimmt – die Zimmer haben Badewannen.

PADANGTEGAL & TEBESAYA

Matahari Cottages PENSION $$
(Karte S. 169; 975 459; www.matahariubud.com; Jl. Jembawan; Zi. 50–90 US$;) Das angenehme Haus verfügt über sechs ungewöhnliche Zimmer, die alle unter einem Motto stehen. Sie tragen Namen wie „Batavia-Prinzessin“ und „Indischer Pascha“. Die Bibliothek ist eine Vision aus einer Fantasie der 1920er-Jahre. Aufzuweisen hat es außerdem einen selbst ernannten „Dschungel-Jacuzzi“, eine gehobene Art, die alte Bali-Tradition des Badens im Fluss wiederaufleben zu lassen. Es gibt ein vielgängiges Frühstück und den High tea, eine Kombination aus Tee und frühem Abendessen, das aufwendig auf Silber serviert wird. Und als ein Zugeständnis an die Moderne setzt das Hotel auf Recycling.

Ni Nyoman Warini Bungalows PRIVATUNTERKUNFT $
(Karte S. 169; 978 364; Jl. Hanoman; Zi. 120 000–150 000 Rp;) An einem kleinen Fußweg unweit der Jl. Hanoman gibt es ein ganzes Nest einfacher Familienanwesen, die Zimmer vermieten. Hier ist es ruhig, und unmerklich fügen sich die Gäste in den Rhythmus des Familienlebens ein. Die vier Zimmer in diesem Haus haben Warmwasser und sind hübsch mit traditionellen Bambusmöbeln eingerichtet.

Puri Asri 2 PENSION $
(Karte S. 169 973 210; Jl. Sukma 59; Zi. 150 000–250 000 Rp;) Durch ein klassisches Familienanwesen hindurch geht es zu vier bungalowartigen Zimmern mit Blick auf eine Schlucht. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist fabelhaft, und die Zimmer verfügen über Warmwasser. Für Abkühlung sorgt der hübsche Pool.

Yuliati House PRIVATUNTERKUNFT $
(Karte S. 154 974 044; yuliahouse10@yahoo.com; Jl. Sukma 10; Zi. 150 000–200 000 Rp) Manche der neun Zimmer haben Badewannen und ein paar sogar Aussicht aufs Flusstal. Das Familienanwesen liegt abseits einer an sich schon ruhigen Straße, also ein erstklassiger Rückzugsort.

Family Guest House PRIVATUNTERKUNFT
(Karte S. 154 974 054; familyhouse@telkom.net; Jl. Sukma; Zi. 250 000–600 000 Rp) Die vielbeschäftigte Familie bringt ein bisschen Hektik in die bezaubernde Privatunterkunft. Es gibt gesundes Frühstück mit dunklem Brot aus dem Café Wayan. Die Zimmer sind alle aufgerüstet worden, die meisten haben Klimaanlage und ein schickes neues Dekor. Zu manchen gehört auch eine Badewanne, und ganz oben haben sie Balkon mit einem schönen Blick aufs Tal.

Biangs PRIVATUNTERKUNFT $
(Karte S. 154; 976 520; Jl. Sukma 28; Zi. ab 150 000 Rp) Das Biangs (was „Mama“ bedeutet) bietet in einem kleinen Garten sechs gepflegte Zimmer mit Warmwasser. Die besten Zimmer haben Aussicht auf ein kleines Tal.

Aji Lodge PRIVATUNTERKUNFT $
(Karte S. 154; 973 255; ajilodge11@yahoo.com Tebesaya 11; Zi. ab 150 000 Rp) Etliche gemütliche Familienanwesen säumen den Fußweg östlich der Jalan Sukma. Ein Zimmer unten am Hang beim Fluss garantiert eine abendliche Serenade von Vögeln, Insekten und anderem Kleingetier.

SAMBAHAN & SAKTI

Waka di Ume HOTEL $$$
(Karte S. 154; 973 178; www.wakadiumeubud.com; Jl. Suweta; Zi./Villen ab 200/350 US$;) Das elegante Anwesen liegt etwa 1,5 km vom Zentrum entfernt – es geht sanft bergauf – und bietet einen fesselnden Blick über die Reisterrassen. Neue und alte Stilrichtungen vermischen sich in den großen Wohneinheiten; am schönsten ist die Villa mit Aussicht. Der Service ist hervorragend, aber trotzdem relaxed. Abends erklingen über die Felder die Übungen der Gamelanspieler – zauberhaft!

Ketut's Place PENSION $$
(Karte S. 154; 975 304; www.ketutsplace.com Jl. Suweta 40; Zi. 35–75 US$;) Die neun Zimmer reichen von einfach mit Ventilator bis zu Luxusversionen mit Klimaanlage und Badewanne. Alle wurden raffiniert dekoriert und ausgestattet. Die Gäste genießen gemeinsam einen Pool in spektakulärer Lage am Hang und die Aussicht auf das Flusstal. An manchen Abenden serviert Ketut, eine

örtliche Koryphäe, ein eindrucksvolles balinesisches Festmahl.

Ubud Sari Health Resort PENSION $$
(Karte S. 154; ☎974 393; www.ubudsari.com; Jl. Kajeng; Zi. mit Ventilator/Klimaanlage 60/75 US$; ❄📶🏊) Der Name für die Zimmer in diesem renommierten Gesundheits-Spa sagt alles: Zen Village. Die Pflanzen im üppig grünen Garten sind mit informativen Hinweisen auf ihre Heilkraft gekennzeichnet, das Café serviert vegetarische Bio-Ware. Gäste können die Gesundheitseinrichtungen nutzen, inklusive Sauna und Whirlpool.

Klub Kokos PENSION $$
(Karte S. 154; ☎978 270; www.klubkokos.com; Zi. 60–145 US$; ❄@📶🏊) Ein schöner, 1,5 km langer Spaziergang Richtung Norden auf dem Campuan-Kamm führt zum Klub Kokos, einer abgelegenen Unterkunft auf der Hügelkette mit großem Pool und sieben makellos sauberen Zimmern, die sich im Bungalowstil präsentieren. Zu erreichen ist er mit dem Auto von Norden kommend; die Wegbeschreibung sollte man zur Sicherheit telefonisch erfragen. Im Preis inbegriffen sind Frühstück und Snacks; auch ein Café ist vorhanden.

NYUHKUNING

LP TIPP Swasti Cottage PENSION $$
(Karte S. 169; ☎974 079; www.baliswasti.com; Jl. Nyuh Bulan; Zi. 500 000–950 000 Rp; @📶🏊) Eine der originellsten und attraktivsten Unterkünfte in Ubud liegt zu Fuß nur fünf Minuten vom Südeingang des Monkey Forest entfernt. Gästehaus und Bungalow-Anlage werden von einem bezaubernden französisch-balinesischen Paar geführt. Auf dem großen, sorgfältig gepflegten Gelände gibt es einen großzügigen Bio-Garten (die Ernte wird im ausgezeichneten Café verwertet). Einige Zimmer liegen in einfachen zweigeschossigen Gebäuden, andere in alten traditionellen Bungalows, die aus ganz Bali hierher geschafft wurden.

Alam Indah HOTEL $$
(Karte S. 169; ☎974 629; www.alamindahbali.com; Jl. Nyuh Bulan; Zi. 60–140 US$; ❄📶🏊) Gleich südlich des Monkey Forest in Nyuhkuning liegt dieses abgeschiedene, weitläufige Resort mit zehn Zimmern, die wunderschön mit Naturmaterialien in traditioneller Art gestaltet sind. Die Aussicht auf das Wos-Tal ist bezaubernd, besonders vom Poolbereich, der sich über mehrere Ebenen erstreckt. Abends wird die Zufahrt zum Hotel ganz romantisch mit Teelichtern beleuchtet.

Saren Indah Hotel HOTEL $$
(Karte S. 169; ☎971 471; www.sarenhotel.com; Jl. Nyuh Bulan; Zi. 45–95 US$; ❄📶🏊) Südlich des Monkey Forest befindet sich das Hotel mit 15 Zimmern inmitten der Reisterrassen – unbedingt ein Zimmer im Obergeschoss verlangen, um die schöne Aussicht genießen zu können. Die Zimmer sind makellos sauber; die besseren haben Sat-TV, Kühlschrank und ein Bad mit stilvoller Wanne.

PENGOSEKAN

LP TIPP Agung Raka BOUTIQUEHOTEL $$
(Karte S. 169; ☎975 757; www.agungraka.com; Jl. Raya Pengosekan; Zi./Bungalow 95/120 US$; ❄📶🏊) Das Hotel mit tollem Preis-Leistungs-Verhältnis liegt zwischen postkartentauglichen Reisfeldern gleich südlich des Zentrums von Ubud. Die Zimmer sind groß und, passend zum Motiv, balinesisch eingerichtet, aber die wirklichen Stars sind die Bungalows, die etwas abseits auf einer Reisterrasse zwischen lauter Palmen stehen. Hier kann man sozusagen das Leben einer Ente führen, wenn man der abendlichen Symphonie von Vögeln und Insekten lauscht und die Schönheit genießt.

Arma Resort HOTEL $$$
(Karte S. 169; ☎976 659; www.armabali.com; Jl. Raya Pengosekan; Zi. 100–175 US$, Villen ab 250 US$; ❄@📶🏊) Ganz in die balinesische Kultur eintauchen können die Gäste in der Hotel-Enklave des Arma-Komplexes. Das ausgedehnte Anwesen hat eine große Bibliothek und einen gepflegten Garten. Zu den Villen gehört jeweils ein eigener Pool. Das fantastische, gleichnamige Museum steht ebenfalls auf dem Gelände.

Casa Ganesha Hotel HOTEL $$
(Karte S. 169; ☎971 488; www.casaganesha.com; Jl. Raya Pengosekan; Zi. 600 000–700 000 Rp; ❄📶🏊) Das solide Mittelklassehaus in toller Lage gleich südlich des Zentrums von Ubud hat 24 Zimmer in zweigeschossigen Gebäuden rund um einen Pool. Die Zimmer sind akkurat und haben Terrassen oder Balkons. In der Nähe liegen hübsche Reisfelder.

PELIATAN

LP TIPP Maya Ubud LUXUSHOTEL $$$
(Karte S. 154; ☎977 888; www.mayaubud.com; Jl. Gunung Sari Peliatan; Zi. ab 270 US$; ❄@📶🏊) Als eines der schönsten großen Hotels rund

um Ubud ist dieser ausgedehnte Besitz gut in das umgebende Flusstal und die Reisfelder integriert. Die 108 Zimmer und Villen besitzen die Offenheit und Leichtigkeit, die in Kombination mit traditionellen Materialien den „Bali-Stil“ ausmacht. Die renommierte Küchenchefin Kath Townsend überwacht gekonnt die köstlichen Essens- und Getränkeangebote.

CAMPUAN & SANGGINGAN

Warwick Ibah Luxury Villas & Spa HOTEL **$$$**
(Karte S. 169; 974 466; www.warwickibah.com; bei Jl. Raya Campuan; Suite 200–300 US$, Villa 400–600 US$ ❄@📶🏊) Das Ibah mit Aussicht auf die rauschenden Bäche und die für Reisterrassen genutzten Hügel des Wos-Tals bietet raffinierten Luxus in 15 geräumigen, individuell gestalteten Suiten und Villen, die Altes und Modernes verbinden. Jede Wohneinheit wäre einen Bericht in einem Einrichtungsmagazin wert. Der Swimmingpool ist in den Hang gebaut, umgeben von Gärten und vielfältigen Steinmetzarbeiten.

Hotel Tjampuhan HOTEL **$$**
(Karte S. 154; 975 368; www.tjampuhan-bali.com; Jl. Raya Campuan; Zi. 105–215 US$; ❄@📶🏊) Das ehrwürdige Haus schaut auf den Zusammenfluss von Sungai Wos und Campuan. Der einflussreiche deutsche Künstler Walter Spies lebte hier in den 1930er-Jahren, sein Wohnhaus bietet Platz für vier Gäste (240 US$) und ist heute Teil des Hotels. Wohneinheiten im Bungalowstil stehen am Hang und genießen fantastische Blicke ins Tal.

Pita Maha HOTEL **$$$**
(Karte S. 154; 974 330; www.pitamaha-bali.com; Jl. Raya Sanggingan; Villen 300–600 US$; ❄@📶🏊) Weite, offene Blicke über das Tal auf die Reisfelder dahinter sind das Highlight dieses zurückhaltenden, aber luxuriösen Hotels. Die 24 Villen im traditionellen Stil sind groß und mit Liebe zum Detail gebaut worden. Für mehr Geld gibt es eine schöne Aussicht und einen eigenen Eintauchpool – der aber gegenüber dem Hauptbecken, einem geschwungenen Infinity-Pool, kaum bestehen kann.

Pager Bungalows PENSION **$$**
(Karte S. 169 971 391; Jl. Raya Campuan; Zi. 50–60 US$, Villa 100 US$; 📶) Der Maler Nyoman Pageh und seine Familie unterhalten diese reizende Privatunterkunft. Sie liegt eingebettet zwischen grünenden Hügeln, sodass der Eindruck entsteht, man befinde sich am Grund einer Spinatschüssel auf einer Salattheke. Zwei große Bungalows blicken auf die Anlage, fünf weitere bequeme Zimmer haben eine schöne Aussicht.Die Familienvilla ist eine voll ausgestattete Wohnung.

PENESTANAN

Santra Putra PENSION **$**
(Karte S. 154; 977 810; karjabali@yahoo.com; bei Jl. Raya Campuan; Zi. 25–35 US$ 📶) Das Haus gehört dem Künstler I Wayan Karja, der schon international ausgestellt hat (seine Atelier-Galerie befindet sich ebenfalls auf dem Anwesen). Es hat neun große, offene, luftige Zimmer mit Warmwasser. Reisfelder gibt es aus allen Blickwinkeln zu sehen. Der Künstler bietet Mal- und Zeichenkurse an.

Villa Nirvana BOUTIQUEHOTEL **$$$**
(Karte S. 154; 979 419; www.villanirvanabali.com Penestanan; Zi. 145–290 US$; ❄📶🏊) Möglicherweise findet schon derjenige ins Nirwana, der die Villa Nirvana erreicht: Der Weg führt entweder von Westen über einen 150 m langen Pfad durch ein kleines Flusstal oder von Osten über einen Weg durch die Reisfelder, der oben an einer steilen Treppe beginnt. Ganz offensichtlich ist die Anlage – entworfen von dem örtlichen Architekten Awan Sukhro Edhi – ein Rückzugsort vom Alltag; manch ein Gast wird vielleicht auf der Stelle mit Yoga anfangen.

Indo French Villa PENSION **$$**
(Karte S. 154 0813 3866 9028, 790 4518; nengah kuntia@hotmail.com; Villa 35–80 US$; 📶🏊) Über mehrere Gassen durch Reisfelder geht es zu diesem heimeligen Komplex mit zwei Villen. Die kleinere ist ein Schnäppchen mit einem kleinen Pool und zwei Ebenen plus Küche. Die zweite bietet ebenfalls ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis: Der Pool ist groß genug zum Trainieren, und es gibt noch mehr feudale Extras.

Melati Cottages HOTEL **$$**
(Karte S. 154; 974 650; www.melati-cottages.com; Jl. Raya Penestanan; Zi. 30–60 US$; ❄📶🏊) Das Melati steht in tiefem Schatten etwas abseits inmitten der Reisfelder. Es hat recht spartanische Zimmer, die in zweigeschossigen, bungalowartigen Häusern untergebracht sind. Alle haben Veranden, damit die Gäste dem Klang der Felder lauschen und die kühle Nachtluft einatmen können.

WOHNEN IN UBUD

Lieber im Zentrum oder ruhig auf dem Land? Lieber mit Aussicht auf ein Reisfeld oder ein stilvoll eingerichtetes Zimmer? Die Auswahl ist riesig. Die Unterkünfte in Ubud verteilen sich hauptsächlich auf folgende Gebiete

Zentrum von Ubud

Im ursprünglichen Ortskern von Ubud gibt es unzählige Möglichke ten, das müde Haupt zu betten. Die Lage hat den Vorteil, dass sie lange Wege oder Transportdienste überflüssig macht. In der Nähe der Jalan Raya Ubud sollten sich Reisende nach einem Zimmer umsehen, das nicht den Lärm von der Hauptstraße abkriegt. Ruhige, kleine Straßen auf der Ostseite, zum Beispiel Jalan Karna, Jalan Maruti und Jalan Goutama, verfügen über zahlreiche familiäre Privatunterkünfte. Nördlich der Jalan Raya Ubud bieten Straßen wie Jalan Kajeng und Jalan Suweta ein ze tloses Tableau: Kinder spielen auf der Straße, und Frauen bringen vom Markt Einkäufe heim, die sie auf dem Kopf balancieren. Auf Lärm achten! Das gilt auch für den langen Abschnitt der Monkey Forest Road mit der höchsten Konzentration an Unterkünften. Jalan Bisma führt auf ein Plateau mit Reisfeldern. Ständig eröffnen neue Unterkünfte, und viele stehen mitten in den Reisterrassen

Padangtegal & Tebesaya

Östlich des Zentrums von Ubud, aber immer noch günstig gelegen, hat Padangtegal diverse Budgetunterkünfte an der Jalan Hanoman zu bieten. Das ruhige Dorf Tebesaya etwas weiter östlich besteht aus wenig mehr als der Hauptstraße, Jalan Sukma, die zwischen zwei Bächen verläuft. Nette Privatunterkünfte finden sich am Ende kleiner Fußpfade.

Sambahan & Sakti

Wer von der Jalan Raya Ubud Richtung Norden geht, steht bald inm tten sanft geschwungener Reisterrassen. Hier verstecken sich interessante und oft luxuriöse Hotels; der wunderschöne Spaziergang ins Zentrum dauert deutlich weniger als eine Stunde

SAYAN & AYUNG VALLEY

Sayan Terrace HOTEL **$$**

(Karte S. 154; 974 384; www.sayanterracere sort.com; Jl. Raya Sayan; Zi./Villen ab 130/250 US$; ❄@) Wer von diesem ehrwürdigen Hotel aufs Sayan Valley schaut, versteht, warum hier Colin McPhees *A House in Bali* angesiedelt war. Auf jeden Fall eine gute Wahl, die in Luxusanlagen untergebrachten Nachbarn – weit entfernte Nachbarn – bezahlen deutlich mehr. Die elf Zimmer sind schlicht eingerichtet, aber sie sind groß und haben den Blick schlechthin. Der Nachmittagstee ist im Preis inbegriffen.

Bambu Indah GUESTHOUSE **$$$**

(Außerhalb von Karte S. 154; 975 124; www.bambuindah.com; Haus 100–350 US$; @) Der ekannte zugewanderte Unternehmer John Hardy verkaufte 2007 seine Schmuckfirma gleichen Namens und wurde Hotelier. Auf dem Kamm nahe Sayan und seinem geliebten Sungai Ayung stellte er ein Ensemble von sieben 100 Jahre alten königlich-javanischen Häusern zusammen. Jedes wurde mit Stil und viel Atmosphäre eingerichtet. Zusammen mit mehreren Wirtschaftsgebäuden entstand so ein zeitloses Dorf mit Luxusflair. Die ganze Anlage wird nach „grünen" Standards betrieben.

Amandari HOTEL **$$$**

(975 333; www.amanresorts.com; Suite ab 850 US$; ❄@) Im Dorf Kedewatan liegt das sagenumwobene Amandari. Tolle Bli cke über den Dschungel und hinunter zum Fluss sind nur einige der Attraktionen. Der grün gekachelte 30-m-Pool scheint direkt über den Rand zu kippen. Die 30 privaten Pavillons mag man meist gar nicht mehr verlassen.

Four Seasons Resort HOTEL **$$$**

(Karte S. 154; 977 577; www.fourseasons.com; Suiten/Villen ab 450/700 US$; ❄@) Der geschwungene Freiluft-Empfangsbereich liegt unterhalb der Abbruchkante des Tals und sieht aus wie ein Breitwandfilm über Ubuds Schönheit. Viele Villen haben einen eigenen Pool, allen gemeinsam ist der gleiche faszinierende Blick und ein überra-

Nyuhkuning

Eine sehr beliebte Gegend direkt südlich des Monkey Forest. Nyuhkuning verfügt über eini ge sehr kreative Gästehäuser und empfehlenswerte Hotels, trotzdem ist es für die Gäste zu Fuß nicht weit ins Zentrum.

Pengosekan

Pengosekan ist eine für Urlauber sehr lohnende Gegend; es eignet sich gut zum Shoppen, Essengehen und für Aktiv täten wie Yoga

Campuan & Sanggingan

Auf der Ostseite der langen, abfallenden Straße, die nach diesen beiden Gemeinden be-nannt ist, liegen etliche feudale Anwesen mit Blick auf ein üppig grünes Flusstal.

Penestanan

Gleich westlich der Campuan-Brücke zweigt die steile Jalan Raya Penestanan nach links ab und führt hinauf nach Penestanan und Umgebung, einem großen Plateau mit Reisfeldern und Unterkünften. Einfache Zimmer und Bungalows in den Reisfeldern sind auf Gäste abge-stimmt, die eine billige Langzeitunterkunft suchen. Beim Bummel über die schmalen Wege sind Optionen in jeder Preisklasse zu finden. Zu erreichen ist die Gegend auch über steile Betonstufen, die von der Jl. Raya Campuan nach oben führen. Der Lohn für die Mühen: ein weiter Blick und kleine, rauschende Bäche zwischen den Feldern.

Sayan & Ayung-Tal

2 km westlich von Ubud hat der schnell fließende Sungai Ayung ein tiefes Tal ausgewa-schen, dessen Hänge zu Reisterrassen gestuft wurden oder mit dichtem Regenwald be-wachsen sind. Einige der besten Hotels auf Bali blicken auf das grünende Tal

schend modernes Design. Abends ist nur das Wasserrauschen von unten zu hören. Über den hervorragenden Service wird viel geschwärmt.

Tamen Bebek HOTEL **$$$**
(Karte S. 154; ☎975 385; www.tamanbebek bali.com; Jl. Raya Sayan; Zi. 180–500 US$; ❄📶🏊)
Die spektakuläre Lage mit herrlichem Blick über das Sayan-Tal verführt dazu, nahe-zu den ganzen Tag wie festgeklebt auf der Terrasse sitzen zu bleiben. Elf Zimmer und Villen umgeben die Sayan-Terrasse und teilen sich einen stilvollen neuen Gemein-schafts- und Eingangsbereich. Alle wurden in klassisch balinesischer Holz-und-Stroh-Bauweise errichtet, die der legendäre Desi-gner Made Wijaya vorgesehen hat.

Essen

Ubuds Cafés und Restaurants zählen zu den besten der Insel. Einheimische und zugewanderte Köche bereiten eine Vielzahl authentischer balinesischer Gerichte sowie originelle asiatische und andere internatio-nale Speisen zu.

Viele Lokale nutzen natürliche Gestal-tungselemente, manche bieten einen herr-lichen Blick über die Reisfelder. Überall kann man ausgezeichneten Kaffee oder Saft schlürfen – manch einer mag da überhaupt nicht mehr weggehen. Außerdem gibt es viele preisgünstige Warungs, kleine Lokale, die authentische indonesische Gerichte ser-vieren – frisch und lecker.

Das Nachtleben in Ubud verebbt schnell nach den letzten Tönen der Gamelanmusik; wer erst nach 21 Uhr zum Essen gehen will, bekommt nichts mehr. Die besseren Restau rants sorgen für den Hin- und Rücktrans-port; das lässt sich telefonisch regeln.

Gute Bio-Bauernmärkte gibt es jede Wo che im Pizza Bagus (S. 181) und im Arma Museum (S. 157). Bali Buddha (S. 178) ist eine weitere gute Quelle. Im Einklang mit dem lokalen Ethos sind Bioprodukte auf vie-len Speisekarten zu finden.

Delta Mart-Lebensmittelläden sind weit verbreitet, aber nicht sehr empfehlenswert (z. B. führen sie oft nur teures Importwas-ser). Die allgegenwärtigen Circle Ks sind

verlässlicher und verkaufen Bintang rund um die Uhr. **Delta-Dewata-Supermarkt** (Karte S. 154; ☎973 049; Jl. Raya Andong) hat ein riesiges Warenangebot. **Bintang-Supermarkt** (Karte S. 154; Bintang Centre, Jl. Raya Campuan) liegt günstig und hat eine breite Auswahl an Lebensmitteln und Dingen für den Alltagsbedarf. Der traditionelle Obst- und Gemüsemarkt (Karte S. 154) ist ein vielgeschossiges Marktspektakel mit tropischen Lebensmitteln. Trotz der Baustelle in der Nähe lohnt sich ein Besuch.

ZENTRUM VON UBUD

JALAN RAYA UBUD & UMGEBUNG

An der Hauptstraße von Ubud gibt es gut besuchte Lokale mit leckerem Essen.

Kué CAFÉ $

(Karte S. 169; ☎976 7040; Jl. Raya Ubud; Mahlzeiten 30 000–80 000 Rp; ❄📶) Spitzenmäßige Bio-Bäckerei und Schokoladenladen, in dem unten ein paar Hocker stehen; über die Seitentreppe geht es zum hübschen Café über dem Chaos auf der Straße. Gute Backwaren sowie Sandwiches, Bio-Wraps und indonesische Hauptgerichte machen den Laden zu einem tollen, zwanglosen Stopp.

Bali Buddha CAFÉ $

(Karte S. 169; Jl. Jembawan 1; Mahlzeiten ab 30 000 Rp 🖉) Der flotte Laden bietet eine ganze Palette von vegetarischen *jam* (Gesundheitstonikum), Salaten, Tofu-Currys, herzhaften Crêpes, Pizzas und Eis. Er hat einen gemütlichen Sitzbereich und ist abends mit Kerzen beleuchtet. Im Erdgeschoss verkauft ein Markt Bio-Erzeugnisse, wunderbare Blaubeermuffins, Brot und Kekse. Am Schwarzen Brett hängen viele, möglicherweise interessante Anzeigen aus Ubud.

Rendezvousdoux FRANZÖSISCH $

(Karte S. 169 ☎747 0163; Jl. Raya Ubud 14; Mahlzeiten 30 000–80 000 Rp; ❄) Wie soll man diese Location definieren? Ein Mix mit französischem Akzent: Café, Bibliothek und Buchhandlung. Rendezvousdoux ist der interessanteste Laden in der Straße. Zu den weiteren Pluspunkten zählen Global Music (manchmal live) und historische Filme über Ubud als Schleife.

Lada Warung INDONESISCH $

(Karte S. 169; Jl. Hanoman; Mahlzeiten ab 30 000 Rp; 📶) Der Warung mit offener Front ist wirklich wie aus dem Ei gepellt. Man kann etwas von der Karte bestellen oder sich wie die schlauen Gäste verhalten und früh zum Mittagessen kommen. Im Angebot sind leckere Gerichte, aus denen man sich nach Warung-Art etwas aussuchen kann. Wer früh kommt, trifft auf die beste Auswahl.

Casa Luna INDONESISCH $$

(Karte S. 169; ☎977 409; Jl. Raya Ubud; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Die Gäste genießen kreative Gerichte mit indonesischem Schwerpunkt wie die süchtig machenden Bambusspieße mit gehacktem Seafood-Satay (wer schmeckt das Dutzend verschiedener Gewürze heraus?). Brot, Gebäck, Kuchen und mehr aus der bekannten Bäckerei sind ebenfalls ein Muss. Die Besitzerin, Janet de Neefe, ist die treibende Kraft hinter dem vielgepriesenen Ubud Writers & Readers Festival (S. 164).

Warung Schnitzel DEUTSCH $$

(Karte S. 169; Jl. Sriwedari 2; Hauptgerichte ab 50 000 Rp) Dem Restaurant mit mehreren Ebenen gelingt es, klassische Schnitzel mit balinesischen Zutaten zu kombinieren. Die Ergebnisse sind köstlich, und die Auswahl an dünn geklopften, gebratenen Schnitzeln ist groß. Die Karte umfasst außerdem Fischspezialitäten, frische, interessante Salate und weitere Optionen für alle, deren Geschmack sich mehr auf lokale Gerichte konzentriert. Von den Tischen im Obergeschoss hat man einen schönen Blick.

Clear FUSION-KÜCHE $$

(Karte S. 169; ☎0818 553 015; Jl. Hanoman; Mahlzeiten 4–15 US$) Lieben oder hassen, das ist hier die Frage: Das ambitionierte Restaurant bringt ein bisschen Hollywood-Glitzer und –Glamour nach Ubud. Die Gerichte sind erbarmungslos gesund, aber auch kreativ – Soba-Nudeln treffen auf Rohkost trifft auf Curry-Tofu usw. Alles wird raffiniert angerichtet. Das hilft über die sehr ungewöhnliche Regelung hinweg, wonach man seine Getränke selbst mitbringt. Inzwischen gibt es vorne auch eine Feinkosttheke für Picknicks und frische Snacks.

NÖRDLICH DER JALAN RAYA UBUD

Rumah Roda BALINESISCH $

(Karte S. 154; ☎975 487; Jl. Kajeng 24; Mahlzeiten 15000–30 000 Rp; 📶) Über dem Threads of Life serviert Roda überraschend billige balinesische Gerichte mit einem wunderbaren lokalen Einschlag. Die weitläufige Familie Roda lebt hier und kocht Gerichte, deren Rezepte über Generationen an die nächste weitergegeben wurden. Für nur 35 000 Rp pro Person kann man ein köst-

ABSTECHER

SPAZIERGANG ZU BIO-LECKEREIEN

Lust auf einen netten, etwa einstündigen Spaziergang? In wunderschöner Lage auf einem Plateau mit Blick auf Reisterrassen und Flusstäler liegt **Warung Bodag Maliah** (Karte S. 154; 780 1839; Mahlzeiten ab 30 000 Rp; 11–16 Uhr), ein kleines Café mitten auf einem großen Bio-Bauernhof, der zur hierzulande beliebten Marke Sari Organic gehört.

Ja, das Essen ist gesund, aber noch wichtiger: Der Weg hierher ist schon der halbe Spaß, und am Ziel winken kühle, erfrischende Getränke. Auf einen kleinen Pfad unwe t der Jalan Raya Ubud achten, der an den Abangan Bungalows vorbeiführt, dann auf Fußwegen weitere 800 m den Schildern folgen.

Wer erst einmal in den üppigen Reisfeldern unterwegs ist, kann weiter nach Norden gehen, bis das Interesse oder die Ausdauer erlahmen. Auf beiden Seiten zweigen schmale Pfade ab, die zu kleinen Bächen führen

liches authentisches Festmahl bestellen. (Für alle Kulturinteressierten: Die Familie ist Thema des Kultbuchs *A Little Bit One O'cloc* von William Ingram.)

Warung Ibu Oka BALINESISCH $

(Karte S. 169; Jl. Suweta; Mahlzeiten 30 000–50 000 Rp; 11–16 Uhr) Mittags stehen die Menschen vor dem Warung gegenüber dem Ubud Palace Schlange und warten nur auf eines: *babi gulin* (Spanferkel) vom Grill auf balinesische Art. Da heißt es hinten anstellen und einen Platz unter dem Schutzdach finden für eine der authentischsten Mahlzeiten, die es in Ubud gibt. Wer ein *spesial* bestellt, bekommt die besten Teile. Idealerweise kommt man früh, um den Bussen mit Tagesausflüglern zuvorzukommen.

Localista CAFÉ $

(Karte S. 169; Jl. Suweta 5; Snacks ab 20 000 Rp) So schnuckelig wie ein Cupcake ist das winzige Café – aber schließlich ist es auch der Ort in Ubud, an dem Cupcakes zu bekommen sind. Andere Backwaren, z. B. Brownies sind genauso gut. Kaffeegetränke, Tee und heiße Schokolade stehen dem in nichts nach. Den Laden führt Soma Helmi, dessen Vater Rio nebenan seine Galerie hat.

Monkey Forest Road

LP TIPP **Three Monkeys** FUSION-KÜCHE $$

(Karte S. 169; Monkey Forest Rd.; Mahlzeiten ab 80 000 Rp) Das wär's doch: Sich bei einem Passionsfrucht-Cocktail inmitten der Froschsymphonie in den Reisfeldern entspannt zurücklehnen. Dazu Fackelschein für eine magische Wirkung. Tagsüber gibt es Sandwiches, Salate und Eis, abends eine Fusion-Karte, die mit asiatischen Klassikern (die Garnelenrollen sind ein Muss), Pasta und Steaks aufwartet.

Laughing Buddha INDONESISCH $

(Karte S. 169; 970 928; Monkey Forest Rd.; Mahlzeiten 40 000–70 000 Rp;) Das lässige Café ist eleganter als der durchschnittliche *wa un* und serviert gutes indonesisches Essen, das auf den sensiblen westlichen Gaumen abgestimmt ist. Am besten an einen Tisch vorne an der Bank setzen, die Speisen genie ßen und die vorbeiziehende Monkey-Forest-Parade beobachten.

Bumbu Bali INDONESISCH $$

(Karte S. 169; 976 698; Monkey Forest Rd.; Mahlzeiten 60 000–150 000 Rp) Ein guter Platz für balinesisches Essen im Herzen von Ubud. Auf der Karte stehen Gerichte wie *lawa* (Grüne-Bohnensalat), *ayam pelalah* (würziger Salat mit Hähnchenschnitzeln) und *sambal goreng udan* (Garnelen in scharfer Kokosmilchsoße). Hat's geschmeckt? Hier kann man auch lernen, wie die Gerichte gekocht werden; siehe dazu S. 162.

Coffee & Silver CAFÉ $

(Karte S. 169; 975 354; Monkey Forest Rd.; Snacks ab 20 000 Rp; 10–24 Uhr) Tapas und handfestere Gerichte stehen in diesem gemütlichen Café mit Sitzgelegenheiten drinnen und draußen auf der Karte. Alte Fotos von Ubud zieren die Wände. Der bes te Zeitvertreib: Einen Kaffee trinken und zuschauen, wie die Leute der schicksalha ten Begegnung mit den Affen im Wald entgegenschlendern.

Sjaki's Warung INTERNATIONAL $

(Karte S. 169; bei Monkey Forest Rd.; Mahlzeiten 20 000–30 000 Rp; Mo–Fr 9–18 Uhr) Das allerbeste Bintang – weil es anderen hilft – gibt's in dem bescheidenen Café in Spitzenlage mit Blick auf den Fußballplatz. Der Warung wird von einer Wohlfahrtsorganisation

geleitet, die in ihrer Entwicklung benachteiligte Kinder unterstützt: Alle Angestellten erlernen alles Nötige, um im Leben zurechzukommen, beim Servieren indonesischer Klassiker wie *nasi goreng*.

JALAN DEWI SITA & JALAN GOUTAMA

Östlich der Monkey Forest Road führt ein kurzer Spaziergang an einer Reihe guter, vielfältiger Optionen vorbei.

Cafe Havana L TEINAMERIKANISCH **$$**
(Karte S. 169 ☎972 973; Jl. Dewi Sita; Mahlzeiten ab 60 000 Rp) Hier fehlt nur noch Fidel. Naja, genau genommen fehlt in dem schmucken, stylishen Café an der schmucken, stylishen Dewi Sita auch die Baufälligkeit der namengebenden Stadt. Die Karte präsentiert viele Gerichte mit lateinamerikanischem Flair, darunter einige Schweinefleisch-Schmankerl, aber es warten auch Überraschungen wie ein wirklich erstaunlicher *Crème-brûlée*-Haferbrei am Morgen.

Juice Ja Cafe CAFÉ **$**
(Karte S. 169; ☎971 056; Jl. Dewi Sita; Snacks ab 20 000 Rp) Ein Glas Spirulina? Eine Prise Weizengras zum Papayasaft? Bio-Obst und -Gemüse verwandeln sich in diesem coolen Café mit Bäckerei in Snacks. Kleine Broschüren erklären die Herkunft z. B. von Bio-Cashewnüssen. Der Patio ist ein Traum.

Tutmak Cafe CAFÉ **$**
(Karte S. 169; Jl. Dewi Sita; Mahlzeiten 30 000–90 000 Rp; 📶) Das luftige Lokal mit mehreren Ebenen, das auf die Jalan Dewi Sita und den Fußballplatz schaut, ist eine beliebte Location für ein erfrischendes Getränk oder eine Mahlzeit. Einheimische Gäste, die richtig Geld verdienen wollen, scharen sich um ihre Laptops, um ihren nächsten Schachzug auszuhecken.

Toro Sushi Café JAPANISCH **$**
(Karte S. 169; Jl. Dewi Sita; Mahlzeiten ab 35 000 Rp) Ein paar verirrte japanische Lampions hängen über der offenen Front dieses Sushi-Ladens im Format einer California Roll. Aber dass die Dekor ein bisschen schwach ist, liegt daran, dass alle Mühen darauf verwendet werden, mit die besten Sushis auf Bali zuzubereiten. Auf die Tagesgerichte achten!

Dewa Warung INDONESISCH **$**
(Karte S. 169; Jl. Goutama; Mahlzeiten 15 000–20 000 Rp) Wenn Regen auf das Blechdach trommelt, klingt das wie ein Stepptanz-Meeting, und die nackten Glühbirnen schaukeln in der Brise. Ein kleiner Garten umrahmt Tische ein paar Stufen über der Straße. Dort tun sich die Essensgäste an Tellern mit frischen, brutzelnd heißen indonesischen Speisen gütlich. Große Flaschen Bintang sind billig zu haben.

JALAN BISMA

Café des Artistes BELGISCH **$$**
(Karte S. 169; ☎972 706; Jl. Bisma 9X; Mahlzeiten ab 120 000 Rp; ⏲12–23 Uhr) In einer ruhigen, Seitenstraße der Jalan Raya Ubud serviert das beliebte Café des Artistes (das heißt: in der Hochsaison unbedingt reservieren) Essen mit belgischem Einschlag, obwohl die Karte auch Abstecher nach Frankreich und Indonesien macht. Außerdem gibt es fantastische Steaks. Lokale Kunst ist ausgestellt, die Bar ist erfrischend kultiviert.

PADANGTEGAL & TEBESAYA

LP TIPP Sopa VEGETARISCH **$**
(Karte S. 169; Jl. Sugriwa 36; Mahlzeiten 30 000–60 000 Rp; 📶) Unter freiem Himmel und oh so groovy! Das beliebte Lokal fängt die Ubud-Atmosphäre mit kreativen und (viel wichtiger) leckeren vegetarischen Gerichten mit balinesischem Touch ein. Tagesgerichte sind ausgestellt; *nasi campur* (Reis mit Beilagen) ist immer wieder anders und immer wieder lecker.

Kebun MEDITERRAN **$$**
(Karte S. 169; ☎780 3801; www.kebunbistro.com; 44 Jl. Hanoman; Hauptgerichte ab 60 000 Rp) In dem schnuckeligen kleinen Bistro trifft Napa auf Ubud, und das passt ausgezeichnet. Eine lange Weinkarte (mit Specials) kann mit großen und kleinen Gerichten, die französische und italienische Akzente aufweisen, kombiniert werden. Es gibt Tagesgerichte, darunter Pasta und Risotto. Gegessen wird drinnen oder draußen auf der ansprechenden Terrasse.

Kafe CAFÉ **$**
(Karte S. 169; ☎970 992; www.balispirit.com; Jl. Hanoman 44; Gerichte 15 000–40 000 Rp) Das Kafe hat eine Bio-Karte und ist eine schöne und empfehlenswerte Adresse für Vegetarier, die gern naschen, und alle, die einfach einen Kaffee, Saft oder hausgemachte Naturlimonade trinken möchten. Die Frühstücksvarianten sind gesund, zu Mittag stehen ausgezeichnete Salate und Burritos mit viel Rohkost auf der Karte. Das Kafe ist unbestritten einer *de* Treffpunkte in Ubud: Hier ist immer etwas los.

Mama's Warung INDONESISCH $
(Karte S. 154; Jl. Sukma; Gerichte 10 000–20 000 Rp) Ein wahrer Budget-Fund zwischen den günstigen Privatunterkünften von Tebesaya. Mama kocht selbst indonesische Klassiker, die würzig sind und stark nach Knoblauch duften (der Avocadosalat, hmm!). Die frisch zubereitete Erdnusssoße für das Satay ist seidig glatt.

Bebek Bengil INDONESISCH $$
(Dirty Duck Diner; Karte S. 169; ☎975 489; Jl. Hanoman; Gerichte 70 000–200 000 Rp; ⏲11–22 Uhr) Das hübsche, ständig expandierende Lokal ist aus einem einzigen Grund so populär: wegen der knusprigen balinesischen Ente, die 36 Stunden mit Gewürzen mariniert und dann heiß gebraten wird. Die Enten auf den wenigen verbliebenen Reisfeldern vor den Speisepavillons im Freien schauen besorgt drein.

Down to Earth VEGETARISCH $
(Karte S. 169; Jl. Gotama Selatan, bei Jl. Hanoman; Mahlzeiten ab 30 000 Rp; 🛜↗) „Freie Radikale eliminieren" heißt einer der vielen gesunden Drinks in diesem Hardcore-Außenposten für vegetarisches Essen und Getränke. Die scheinbar endlose Speisekarte bietet eine Unmenge an Suppen, Salaten und Platten, die auf Mittelmeer-Aromen setzen. Der Essbereich ist im Obergeschoss, sodass die Gäste oberhalb der Auspuffgase der Motorräder sitzen. Auf der Hauptetage befindet sich ein Markt.

TEGES

Die Jalan Raya Mas, die von Peliatan nach Süden zum namengebenden Dorf führt, bietet zwei ausgezeichnete Optionen für balinesisches Essen.

LP TIPP Warung Teges BALINESISCH $
(Karte S. 154; Jl. Cok Rai Pudak; Mahlzeiten ab 20 000 Rp) Das *nasi campur* ist hier besser als an fast jedem anderen Ort rund um Ubud. Alles stimmt – vom Schweinswürstchen bis zu Hähnchen, *babi gulin* und sogar Tempeh.

Semar Warung BALINESISCH $$
(www.semarwarung.com; Jl. Raya Mas 165; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Von vorne sieht es nicht gerade vielversprechend aus, aber wenn man zum flotten Essbereich durchgeht, fühlt man sich eingehüllt in die Aussicht auf grüne Reisfelder, die sich bis zu den Palmen erstrecken. Das balinesische Essen kann mit dem schönen Blick Schritt halten. Das ausgezeichnete *nasi campur* führt die Auswahl lokaler Gerichte an. Ein nettes Plätzchen fürs Mittagessen oder für einen Drink bei Sonnenuntergang. Das Lokal liegt 1 km südlich der Einmündung der Jalan Raya Mas in die Jalan Raya Pengosekan.

NYUHKUNING

Swasti INTERNATIONAL $
(Karte S. 169; ☎974 079; Jl. Nyuh Bulan; Mahlzeiten 40 000–80 000 Rp) Das Café gehört zum ausgezeichneten Gästehaus gleichen Namens und ist Grund genug für einen Bummel durch den Monkey Forest. Indonesische und internationale Gerichte werden mit Zutaten aus dem Bio-Garten im Gewächshaus jeden Tag frisch und lecker zubereitet. Zu den beliebten Schokoladen-Crêpes passt ein Glas frischer Saft. Familien sollten auf Kinder-Tanzdarbietungen achten.

PENGOSEKAN

Viele renommierte Restaurants stehen an der kurvigen Jalan Raya Pengosekan. Es lohnt sich immer nachzusehen, was es Neues an Lokalen gibt.

Pizza Bagus PIZZERIA $$
(Karte S. 169 ☎978 520; www.pizzabagus.com; Jl. Raya Pengosekan; Mahlzeiten 40 000–100 000 Rp; ❄🛜) Hier wird erstklassige Pizza mit knusprigem, dünnen Boden gebacken. Neben einer großen Pizzaauswahl gibt es Pasta und Sandwiches – alles überwiegend Bio. Tische stehen drinnen und draußen, es gibt einen Spielplatz, und die Pizza wird auch geliefert.

Mama Mia Pizza & Pasta ITALIENISCH $$
(Karte S. 169; ☎918 5056; Jl. Raya Pengosekan; Mahlzeiten 50 000 Rp) Die rustikale Fassade des Straßenlokals gibt keinen Hinweis auf die raffinierten italienischen Aromen, die drinnen zu finden sind. Die Pastagerichte auf der langen Karte sind frisch und lecker. Wirklich hitverdächtig geht es aber rund um den Holzofen zu, der prima Pizzas mit dünner Kruste hervorbringt. Und wie bei der Konkurrenz weiter oben an der Straße hat auch Mama Mia einen Lieferservice.

Taco Casa & Grill MEXIKANISCH $$
(Karte S. 169; www.tacocasabali.com; Jl. Raya Pengosekan; Mahlzeiten ab 50 000 Rp) Gewiss, Mexiko liegt ziemlich genau gegenüber auf der anderen Seite des Globus (los, einen besorgen und nachgucken!), aber die Aromen haben den Weg nach Bali gefunden. Überraschend leckere Versionen von Burritos,

Tacos und mehr sind mit der richtigen Mischung aus Chilis, Cilantro (Koriander) und anderem gewürzt.

CAMPUAN & SANGGINGAN

Mozaic FUSIONKÜCHE $$$
(Karte S. 154; 975 768; www.mozaic-bali.com; Jl. Raya Sanggingan; Menüs ab 1 250 000 Rp; Di–So 18–22 Uhr) Küchenchef Chris Salans hat in dem hochgelobten Spitzenrestaurant das Heft in der Hand. Feine französische Fusion-Küche erscheint auf der ständig wechselnden Saisonkarte, die Einflüsse aus dem tropischen Asien einbezieht. Gegessen wird in einem gepflegten Garten oder in geschmückten Pavillons. Die Gäste können aus vier Probiermenüs wählen, von denen eines einfach eine Überraschung ist. Zubereitung und Service sind Weltklasse.

Bridges FUSION-KÜCHE $$$
(Karte S. 154; 970 095; www.bridgesbali.com; Jl. Raya Campuan; Mahlzeiten 15–35 US$) Die namensgebenden Brücken befinden sich gleich vor dem Restaurant mit mehreren Ebenen und weitem Blick auf die grandiose Schlucht mit dem Fluss. Während tief unten das Wasser über die Felsen rauscht, sitzen die Gäste oben bei einem fantastischen Cocktail oder suchen sich aus der wechselnden, aufwendigen Karte etwas zu essen aus. Serviert werden Fusion-Gerichte, ein asiatisch-europäischer Mix mit deutlichem Thai-Akzent. Abendliche Wein-Specials zur Happy Hour sind beliebt.

Warung Pulau Kelapa INDONESISCH $
(Karte S. 154; Jl. Raya Sanggingan; Gerichte 15 000–30 000 Rp) Kelapa, ein beliebtes Lokal an der Straße von Campuan nach Sanggingan, bietet stilvolle Varianten lokaler Klassiker. Die Umgebung ist ebenfalls stylish: reichlich Tünche und Antiquitäten. Die Terrassentische auf der ausgedehnten Grasfläche sind die besten.

Naughty Nuri's BARBECUE $$
(Karte S. 154; 977 547; Jl. Raya Sanggingan; Mahlzeiten ab 80 000 Rp) Der legendäre Expat-Treff kriegt sie alle – mit Steaks, Rippchen und Burger vom Grill, selbst wenn man dabei viel kauen muss, was die Unterhaltung etwas stört. Die Specials mit gegrilltem Tunfisch am Donnerstagabend sind unfassbar beliebt und sorgen für Partystimmung. Kräftige Martinis sind die wahre Attraktion. Alle trauern um den verstorbenen Brian Aldinger, Nuris charismatischen Ehemann.

PENESTANAN

Yellow Flower Cafe INDONESISCH $
(Karte S. 154; 889 9865; Mahlzeiten ab 30 000 Rp;) New-Age-Indonesisch direkt in Penestanan, zu erreichen über einen kleinen Pfad durch die Reisfelder. Nebenbei können die Gäste auf Ubud hinunterschauen, aber sie werden glücklicher sein, wenn sie sich auf die Hauptgerichte wie das leckere *nasi campur* und Reispfannkuchen konzentrieren. Alle Speisen werden mit biologischen Zutaten zubereitet. Wer nur eine Kleinigkeit essen möchte, bestellt sich einen guten Kaffee, Kuchen oder Smoothies.

Lala & Lili INDONESISCH $
(Karte S. 154; 0812 398 8037; bei Jl. Raya Campuan; Hauptgerichte 15 000–50 000 Rp;) Wie grüne Wellen erstrecken sich die Reisfelder rund um das Café, das an einem Weg auf dem Plateau auftaucht. Die Karte enthält den vertrauten Mix aus indonesischem Essen und Sandwiches. Viele zugewanderte Künstler hängen hier draußen herum, während andere, die in den zahlreichen billigen Mietwohnungen ringsum wohnen, sich ihr Essen nach Hause liefern lassen.

KEDEWATAN

Nasi Ayam Kedewatan BALINESISCH $
(Außerhalb der Karte S. 154; 742 7168; Jl. Raya Kedewatan; Mahlzeiten 15 000 Rp; 9–18 Uhr) Wenige Einheimische, die auf der Hauptstraße durch Sayan den Hügel erklimmen, gehen an diesem Freiluftlokal vorbei, ohne anzuhalten. Der Hit hier ist *sate lili* (Satay aus gehacktem Hühnerfleisch). Es erreicht hier kulinarische Höhen, die den gewöhnlichen Namen Lügen strafen. Hühnerfleisch wird gehackt, mit diversen Gewürzen, darunter Zitronengras, vermengt, dann um Bambusspieße gedrückt und gegrillt. Einfach faszinierend, ebenso wie die köstliche balinesische Wegzehrung – gebratene Chips –, die mit Nüssen und Gewürzen kombiniert werden.

Ausgehen

Ubud und Nightlife – das schließt sich gegenseitig aus: Niemand kommt wegen des Nachtlebens hierher. In einigen Bars geht es gegen Sonnenuntergang und auch später am Abend lebhaft zu, aber bierselige Ausschweifungen und Clubpartys wie in Kuta und Seminyak, die bis in die frühen Morgenstunden dauern, fallen hier flach.

Die Bars in Ubud schließen früh, oft gegen 23 Uhr. In vielen Esslokalen kann man

UBUDS HELDIN DES JAHRES

In Ubud ist es seit Langem Tradition, dass Einheimische und hier lebende Ausländer für das Allgemeinwohl der Indonesier zusammenarbe ten. Schon ein Blick auf die Schwarzen Bretter von Bali Buddha und Kafe zeigt, wieviele Treffen und Möglichkeiten es gibt, sich einzubringen. Das selbstlose Engagement hat 2011 große öffentliche Aufmerksamkeit erregt, als CNN Robin Lim aus Ubud unter vielen Mitbewerbern weltweit zu seiner „Heldin des Jahres" kürte. Mit Hilfe ihrer **Bumi Sehat Foundation** (www.bumisehatbali.org) erhalten Tausende Frauen auf Bali und in der Provinz Aceh auf Sumatra jedes Jahr Gesundheitsfürsorge, vorgeburtliche Betreuung und Geburtshilfe. Dank dieses großen Engagements gelangt dringend benötigte Hilfe zu Frauen in Dörfern, die sonst keinen Zugang zu einer solchen Versorgung haben

auch einfach nur etwas trinken, z. B. bei Naughty Nuri's und Laughing Buddha. Letzteres ist auch für Livemusik gut.

Chillout Lounge CAFÉ
(Karte S. 169; Jl. Sandat) Der Name sagt alles: Dies ist der Ort zum Chillen. Liegen, die rund um eine große Rasenfläche stehen, sind durch Büsche und eine Mauer von der Straße abgeschirmt. Im Essbereich im Freien stehen lange Tische mit Bänken. Es ist der perfekte Ort, um sich zu treffen und den Abend zu planen; wer trödelt, kann das unter den Sternen tun. Und das Beste: Der Gewinn fließt in die Unterstützung der **Sacred Childhoods Foundation** (www.sacredchildhoods.org), einer gemeinnützigen Stiftung, die Hilfsprogramme für arme Kinder in Indonesien finanziert.

Jazz Café BAR
(Karte S. 154; Jl. Sukma 2; 17–24 Uhr) Das Jazz Café, Ubuds beliebtestes Nachtlokal (und das ist kein geringes Lob, auch wenn die Konkurrenz spärlich ist), verbreitet eine entspannte Atmosphäre in einem zauberhaften Garten voller Kokospalmen und Farne. Die Karte umfasst eine Auswahl guter asiatischer Fusion-Gerichte, und von Dienstag bis Samstag wird nach 19.30 Uhr Livemusik gespielt. Die Cocktail-Karte ist lang, sodass die Wahl schwerfällt.

Bar Luna CAFÉ
(Karte S. 169; Jl. Goutama) Das kleine Café, das von den Machern des Ubud Writers & Readers Festival (S. 163) ins Leben gerufen wurde, ist regelmäßig Veranstaltungsort für Lesungen und Gespräche mit Autoren von außerhalb. Die Getränkekarte ist kurz, aber gut, und es gibt ein paar indonesische Gerichte, falls jemand wirkliche Nahrung zum Denken braucht.

Napi Orti BAR
(Karte S. 169; Monkey Forest Rd.; Getränke ab 12 000 Rp; ab 12 Uhr) Die Bar im Obergeschoss ist die beste Option für einen Drink am späten Abend: Hier kann man sich unter dem verschleierten Blick von Jim Morrison und Sid Vicious betrinken.

Ozigo BAR
(Karte S. 154 0812 367 9736; Jl. Raya Sanggingan 21–2 Uhr) Wenn in Ubud spätabends noch was los ist – wenn, wohlgemerkt –, dann in diesem kleinen, freundlichen Club oben bei Naughty Nuri's. DJs warten allabendlich mit kantigen Mixes auf, dazu kommen massenhaft Tanzwettbewerbe und Preise, die man gewinnen kann.

Lebong Cafe BAR
(Karte S. 169; Monkey Forest Rd.) Get up, stand up, steht auf für euren ... Reggae. Diese Drehscheibe des Nachtlebens hat mindestens bis Mitternacht geöffnet, an den meisten Abenden gibt es Live-Reggae und -Rock. Ein paar andere Lokale zum Ausgehen liegen in der Nähe.

Unterhaltung

Wenige Reiseerlebnisse können mehr verzaubern als eine balinesische Tanzdarbietung, besonders in Ubud. Kulturelle Unterhaltung lässt die Leute wiederkommen und verschafft Bali eine Sonderstellung unter den tropischen Reisezielen. Ubud ist ein guter Standort, um von hier aus das abendliche Programmangebot und Events in den umliegenden Dörfern wahrzunehmen.

Tanz

Tanzdarbietungen extra für Touristen sind normalerweise mehr oder weniger adaptierte Varianten der traditionellen Aufführung. Meist werden sie verkürzt, um sie unter-

haltsamer zu machen. Aber auch bei diesen Aufführungen sitzen Einheimische im Publikum (oder spähen um die Abschirmung!). Es ist außerdem üblich, Elemente ganz unterschiedlicher traditioneller Tänze in einer einzigen Darbietung zu vereinen.

Im Verlauf einer Woche in Ubud kann man so Kecak-, Legong- und Barong-Tänze, *Mahabharat* und *Ramayana*-Ballette, *Wayang-kuli* -Puppen und Gamelanorchester sehen und hören. Eine der ersten Stationen in der Stadt sollte die Touristeninformation sein, sie gibt wöchentliche Veranstaltungskalender heraus.

Die Veranstaltungsorte lassen normalerweise im Verlauf einer Woche verschiedene Truppen auftreten, sie sind nicht an eine bestimmte Gruppe gebunden.

Weitere Darbietungen gibt es in nahe gelegenen Ortschaften wie Batuan, Mawang und Kutuh zu sehen.

Die Touristeninformation in Ubud (S. 188) informiert über die Aufführungen und verkauft Tickets (normalerweise 80 000 Rp). Bei Darbietungen außerhalb von Ubud ist der Hin- und Rücktransport oft im Preis inbegriffen. Tickets gibt es auch in vielen Hotels, an den Veranstaltungsorten und bei Straßenhändlern, die vor Ubud Palace herumhängen – alle berechnen den gleichen Preis.

Während der Vorstellungen, die üblicherweise etwa 1½ Stunden dauern, verkaufen fliegende Händler Getränke. Vor der Show kann man manchmal beobachten, wie die Musiker die Zuschauerzahl abschätzen– die Ensembles werden aus dem Kartenverkauf bezahlt. Interessant zu beobachten sind auch die potenziellen Mitglieder der nächsten Künstlergeneration: Kinder aus dem Ort verfolgen das Geschehen begeistert unter den Abschirmungen, hinter der Bühne und auch schon mal vom Schoß eines Musikers aus.

Übrigens: Keiner möchte ein Handy klingeln hören, und die Tänzer werden nicht gern geblitzt. Außerdem ist es grob unhöflich, mitten in der Vorstellung geräuschvoll hinauszugehen (es gibt tatsächlich Zuschauer, die so etwas tun).

Ubud Palace TRADITIONELLER TANZ

(Karte S. 169; Jl. Raya Ubud) Fast allabendlich gibt es hier sehenswerte Aufführungen vor einer schönen Kulisse in der Palastanlage, die Schnitzereien werden mit Fackeln beleuchtet. Zahlreiche Einheimische spähen über Mauern und um Ecken, um die Show ebenfalls zu sehen.

Pura Dalem Ubud TRADITIONELLER TANZ

(Karte S. 169; Jl. Raya Ubud) Die Freiluft-Location am westlichen Ende der Jl. Raya Ubud besitzt eine von Flammen erleuchteten Steinrelief-Kulisse und ist in vieler Hinsicht der bewegendste Ort, um eine Tanz-Perfor-

GUTE & SCHLECHTE TANZENSEMBLES

Nicht alle Tanzensembles auf den Bühnen von Ubud sind von gleicher Qualität. Da gibt es wirkliche Künstler, aber auch Tänzer, die ihren Tagesjob lieber nicht aufgeben sollten. Neulinge in Sachen balinesischer Tanz sol ten sich darüber allerdings nicht zu viele Gedanken machen, sondern einfach einen Veranstaltungsort auswählen und hingehen.

Nach ein paar Aufführungen wächst das Verständnis für die unterschiedlichen Ta lente – auch das ist Teil des Vergnügens. Anhaltspunkte: Wenn die Kostüme schmutzig sind, das Orchester besonders desinteressiert erscheint und man sich selbst dabei erwischt, dass man einen Tänzer beobachtet und denkt: „Das könnte ich auch“, dann handelt es sich um eine Gruppe auf B-Niveau.

Zu den ausgezeichneten Truppen, die regelmäßig in Ubud auftreten, zählen die folgenden

- **Semara Ratih** Energiegeladene, kreative Legong-Interpretationen.
- **Gunung Sari** Legong-Tanz; eine der ä testen und angesehensten Truppen auf Bali.
- **Semara Madya** Kekac-Tanz; besonders gut bei den hypnotischen Affengesängen. Manche Besucher empfinden vor allem diesen Tanz als eine ganz besondere mystische Erfahrung.
- **Sekaa Gong Wanita Mekar Sari** Rein weibliches Legong-Ensemble aus Peliatan.
- **Tirta Sari** Legong-Tanz.
- **Sadha Budaya** Barong-Tanz.

mance anzusehen. Auf das Ensemble Semara Ratih achten.

Pura Taman Saraswati TRADITIONELLER TANZ
(Ubud Water Palace; Karte S. 169; Jl. Raya Ubud) Die Schönheit der Szenerie lenkt vielleicht von den Tänzern ab, allerdings kann man abends die Lilien und Lotusblumen nicht sehen, die tagsüber so attraktiv sind.

Arma Open Stage TRADITIONELLER TANZ
(Karte S. 169; ☎976 659; Jl. Raya Pengosekan) Beschäftigt mit die besten Darsteller.

Puri Desa Gede TRADITIONELLER TANZ
(Karte S. 154; Jl. Peliatan) Ein hervorragender, gut beleuchteter Veranstaltungsort, der regelmäßig einige der besten Ensembles auf Bali anzieht.

Padangtegal Kaja TRADITIONELLER TANZ
(Karte S. 169; Jl. Hanoman) Ein schlichter, offener Veranstaltungsort in einer passenden Location. In vieler Hinsicht gibt der Ort Hinweise darauf, wie Tanzaufführungen in Ubud über Generationen ausgesehen haben.

Puri Agung Peliatan TRADITIONELLER TANZ
(Karte S. 154; Jl. Peliatan) Eine schlichte Szenerie mit einer großen geschnitzten Wand im Hintergrund. Bietet einige ausgezeichnete Darbietungen.

Pura Dalem Puri TRADITIONELLER TANZ
(Karte S. 154; Jl. Raya Ubud) Gegenüber dem Haupt-Kremationsplatz von Ubud.

Semara Ratih TRADITIONELLER TANZ
(Karte S. 154; Kutuh) Der Name der Bühne bedeutet „Geist von Bali“; üblicherweise eine Aufführung pro Woche.

Ubud Wantilan TRADITIONELLER TANZ
(Karte S. 169; Jl. Raya Ubud) Der schmucklose Versammlungs-*bale* gegenüber des Ubud-Palasts könnte gar nicht einfacher zu finden sein. Hier stellen sich üblicherweise die Fahrer bei Regen unter.

Schattentheater

Auch Schattentheater lassen sich finden – auch sie sind gegenüber den traditionellen Aufführungen, die oft die ganze Nacht hindurch dauern, stark verkürzt. Regelmäßige Darbietungen gibt es im **Oka Kartini** (Karte S. 154; ☎975 193; Jl. Raya Ubud; Karten 50 000 Rp), das auch Bungalows vermietet und eine Galerie hat.

Der Musiker **Nyoman Warsa** (Karte S. 169; ☎974 807; Pondok Bamboo Music Shop, Monkey Forest Rd.) setzt an bestimmten Abenden sehr empfehlenswerte Puppenspiele (75 000 Rp) in Szene.

Shoppen

Ubud hat unzählige Kunstläden, Boutiquen und Galerien. Viele bieten raffinierte und einzigartige Waren, die im Ort und der Umgebung hergestellt wurden. Von Ubud aus lassen sich auch die vielfältigen Galerien mit Kunsthandwerk, Ateliers und Werkstätten in den Dörfern südlich und nördlich der Stadt gut erkunden.

Der große Markt, Pasar Seni, der früher die Kreuzung von Jalan Raya Ubud und Monkey Forest Road beherrschte, musste der allgemeinen Bautätigkeit weichen. Einzelheiten siehe S. 186.

Ubuds reichhaltiger **Obst- und Gemüsemarkt** (Karte S. 169; Jl. Raya Ubud ⏲6–13 Uhr), der jeden Tag in mehr oder weniger großem Umfang abgehalten wird, ist hinter dem Pasar-Seni-Gelände verborgen. Er beginnt früh und packt gegen Mittag zusammen. Wer den Markt besuchen möchte, sollte sich ebenfalls frühzeitig auf die Beine machen.

Was sollte man kaufen?

Mit dem Einkaufen in und um Ubud kann man Tage zubringen. Jalan Raya Ubud, Monkey Forest Road, Jalan Hanoman und Jalan Dewi Sita sind gute Ausgangspunkte, um mit dem Bummel zu beginnen.

Kunst steht überall zum Verkauf. Empfehlungen finden sich in der Auflistung der Galerien. Die Preise reichen, je nach Künstler, von billig bis Sammlerniveau. Die Dörfer in der Umgebung sind ebenfalls gute Adressen für Kunst und Kunsthandwerk – wie schon auf der Fahrt nach Ubud leicht zu bemerken ist.

In Ubud haben einige **Modedesigne** ihren Sitz. Wer auf der Suche nach einem entsprechenden Stück ist, kann in der Monkey Forest Road, der Jalan Dewi Sita und der Jalan Hanoman auf Suche gehen. Viele schneidern oder ändern Kleidungsstücke auf Bestellung. In den genannten Straßen lohnt es auch, nach **Einrichtungsgegenstände** zu schauen, besonders nach lokalen Erzeugnissen wie Webarbeiten und Antiquitäten.

Ubud ist der beste Ort auf Bali für den Kauf von **Büchern**. Das Sortiment ist breit und vielfältig, besonders bei Wälzern über balinesische Kunst und Kultur. Viele Händler bieten auch Titel von kleinen, obskuren Verlagen an.

ZENTRUM VON UBUD

JALAN RAYA UBUD & UMGEBUNG

Ganesha Bookshop BÜCHER
(Karte S. 169; www.ganeshabooksbali.com; Jl. Raya Ubud) Ubuds beste Buchhandlung hat ein faszinierend umfangreiches Sortiment, das in einen kleinen Raum gequetscht ist. Die Auswahl an Titeln über indonesische Studien, Reisen, Kunst, Musik, Belletristik (auch antiquarisch) und Karten ist ausgezeichnet. Die Mitarbeiter geben den Kunden gute Empfehlungen.

Smile Shop WOHLTÄTIGKEIT
(Karte S. 169 ☎233 758; www.senyumbali.org; Jl. Sriwedari) Alle Arten kreativer Dinge werden in diesem Laden zugunsten der Smile Foundation of Bali verkauft.

Threads of Life Indonesian Textile Arts Center STOFF
(Karte S. 154; www.threadsoflife.com; Jl. Kajeng 24) Der kleine Laden ist Teil einer Stiftung, die durch ihr Engagement dafür sorgen will, dass die traditionelle Textilherstellung in balinesischen Dörfern bewahrt wird. Das Geschäft hat ein kleines, aber wirklich ansehnliches Sortiment exquisiter handgefertigter Stoffe auf Lager.

Moari MUSIKINSTRUMENTE
(Karte S. 169; ☎977 367; Jl. Raya Ubud) Neue und restaurierte balinesische Musikinstrumente werden hier verkauft. Eine lustige kleine Bambusflöte gibt es für 3 US$.

MONKEY FOREST ROAD

Ashitaba HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 169; ☎464 922; Monkey Forest Rd.) Tenganan, das Aga-Dorf in Ostbali, stellt die wunderschönen, aufwendig gearbeiteten Gegenstände aus Rattan her, die hier (und in Seminyak) verkauft werden. Behälter, Schalen, Börsen und mehr (ab 5 US$) zeigen die feinen, kunstvollen Flechtarbeiten.

Toko ANTIQUITÄTEN
(Karte S. 169; Monkey Forest Rd.) Inmitten einer Zeile von Kitschläden, die Touristenramsch verkaufen, sticht dieses geschmackvolle Geschäft heraus wie Audrey Hepburn unter den Spice Girls. Seidenstoffe, Kunst, Antiquitäten und mehr werden wunderschön in einem hübschen Laden präsentiert. Mancher Kunden wird ins Grübeln geraten, ob man nicht auch Pakete nach Hause schicken könnte ...

Kou Cuisine HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 169 ☎972 319; Monkey Forest Rd.) Auf der Suche nach einem Mitbringsel? Wie wäre es mit kleinen Dosen Marmelade aus balinesischen Früchten oder Meersalz, das an Balis Küsten gewonnen wurde? Hinterher die hier erworbene Seife zum Saubermachen verwenden! Hier gibt es viele kleine, exquisite Geschenke.

GROSSE VERÄNDERUNGEN IN UBUD

Mit seiner wachsenden Popular tät ist Ubud zu einem Ort geworden, der durch Verkehrsstaus und Tourismus zu ersticken droht. Einheimische und Besucher fühlen sich in vielerlei Hinsicht an – oh Graus! – Kuta erinnert. Und Tagesausflügler aus Kuta, die den Verkehr 90 Minuten oder länger ertragen haben, fragen sich, warum sie sich die Mühe gemacht haben, nach Ubud zu fahren.

Im Bemühen, den Verkehr einzudämmen, die parkenden Autos in den Griff zu bekommen und Platz zum Bummeln für die Massen zu schaffen, hat die Lokalregierung 2012 große Pläne verkündet:

Pasar Seni (Art Market; Karte S. 169; Jl Raya Ubud) Der große Markt, der über Generationen an der Ecke Jalan Raya Ubud und Monkey Forest Road stand, ist abgerissen worden. Lange war er der wichtigste Einkaufsort für die Einheimischen, in den letzten Jahren wurde er dann eher zum Massenmarkt für billige Souvenirs. In der neuen Version wird es sehr viel weniger Geschäfte mit – so ist es geplant – einem hochwertigeren Warenangebot geben, Der Neubau soll an einer großen offenen Plaza stehen, auf der Leute ausruhen oder einfach abhängen können.

Football Field (Karte S. 169) Eine dreigeschossige Tiefgarage ist unter dem Fußballplatz im Zentrum von Ubud geplant. We tere Parkplätze werden an der Peripherie gebaut. Von dort bringen Shuttlebusse die Besucher ins Zentrum.

Jalan Raya Ubud Der zentrale Abschn tt der Hauptstraße wird für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine neue Umgehungsstraße entsteht nördlich des Palastes

Pondok Bamboo Music Shop MUSIKINSTRUMENTE
(Karte S. 169; ☎974 807; Monkey Forest Rd.) In dem Laden ist der Klang von 1000 Windspielen aus Bambus zu hören. Er gehört dem bekannten Gamelanspieler Nyoman Warsa, der außerdem Musikunterricht erteilt und Schattentheater auf die Bühne bringt.

Pusaka BEKLEIDUNG
(Karte S. 169; ☎978 619; Monkey Forest Rd. 71) „Moderne ethnische Kleidung" lautet hier das Motto. Übersetzt heißt das: coole, bequeme, schicke Baumwollklamotten. Braucht jemand ein Geschenk für die lieben Kleinen? Entzückende handgemachte Plüschtiere, die bestimmt sofort zum Lieblingskuscheltier werden, kosten 50 000 Rp.

Periplus BÜCHER
(Karte S. 154; ☎975 178; Monkey Forest Rd.) Typisch Hochglanz.

JALAN DEWI SITA

LP TIPP **Sarasari** KUNSTHANDWERK
(Karte S. 169; Jl. Goutama) Wakjaka, ein Meister im Schnitzen balinesischer Traummasken, übt seine Kunst in diesem winzigen Laden fast täglich aus. Man kann vorbeischauen, ihm bei der Arbeit zusehen und vieles über Balis reiche Tradition rund um die Masken erfahren.

Kou SCHÖNHEIT
(Karte S. 169; Jl. Dewi Sita) Der betörende Duft handgemachter Bio-Luxusseifen, die vor Ort hergestellt werden, steigt den Kunden schon beim Betreten des Ladens in die Nase. Am besten also eine davon in die Schublade mit der Unterwäsche legen und wochenlang gut riechen. Die Auswahl ist nicht mit der in Kettenläden, die Luxusseife verkaufen, zu vergleichen.

Kertas Gingsir PAPIER
(Karte S. 169; Jl. Dewi Sita) Das nette kleine Geschäft ist auf wunderschönes strukturiertes Papier spezialisiert, das von Hand aus Bananen-, Ananas- und Taro-Pflanzen hergestellt wird. Interessenten können sich nach Fabrikbesichtigungen erkundigen, denn alles wird in der Nähe von Ubud produziert

Confiture Michèle LEBENSMITTEL
(Karte S. 169; Jl. Goutama) Konserven, zu denen die Vielfalt der Früchte aus Bali verarbeitet wird, und die sich auch als Souvenirs eignen, sind der Geschäftszweig dieses süßen – und süß duftenden – Ladens.

Eco Shop ACCESSOIRES
(Karte S. 169; Jl. Dewi Sita) Haushaltswaren, Mitbringsel, T-Shirts, Taschen und vieles mehr aus recyceltem Material stehen in diesem Laden zum Verkauf. Er bezieht viele seiner Waren von fleißigen Familien in balinesischen Dörfern.

PADANGTEGAL & PENGOSEKAN

Namaste NEW AGE
(Karte S. 169; Jl. Hanoman 64) Hier kann man einen Kristall erstehen, um das eigene spirituelle Haus in Ordnung zu bringen. Das Namaste ist ein wirkliches Juwel mit einer Top-Auswahl an New-Age-Bedarf. Räucherstäbchen, Yogamatten, stimmungsvolle Instrumentalmusik – alles da!

Tegun Galeri HAUSHALTSWAREN
(Karte S. 169; ☎973 361; Jl. Hanoman 44) Das Geschäft hat alles, was die Souvenirläden nicht haben: wunderschöne handgemachte Sachen von der ganzen Insel plus antike Kunst.

Gemala Jewelry SCHMUCK
(Karte S. 169 ☎0811 392 058; Jl. Raya Pengosekan) Eine der Top-Adressen in Ubud für vor Ort entworfenen und auch dort hergestellten Schmuck.

Goddess on the Go! DAMENBEKLEIDUNG
(Karte S. 169; Jl. Raya Pengosekan) Kleidung für Abenteuerlustige: superbequem, leicht einzupacken und umweltfreundlich hergestellt. In diesem großen Laden haben die Kundinnen jede Menge Auswahl.

Yoga Shop BEKLEIDUNG
(Karte S. 169; ☎970 992; Jl. Hanoman 44) Das Sortiment besteht aus dehnbarer Baumwollgekleidung, Matten, Yoga-Ausrüstung, Musik, um sich dazu zu bewegen, usw.

Galaxyan Atelier SCHMUCK
(Karte S. 169 ☎971 430; Jl. Hanoman 3) Das Atelier bietet Eigenkreationen in Silber und Gold und schrille Designs.

No 6 BEKLEIDUNG
(Karte S. 169; Jl. Hanoman 6) Der Name könnte als Fehlbezeichnung ausgelegt werden, denn in diesem Laden beginnen die Größen bei 8. Er widmet sich Kleidung, die "jede Form liebt".

Rainbow Spirit Crystal Shop NEW AGE
(Karte S. 169; Jl. Hanoman) Ubud ist traditionell ein Zentrum für alternative Heilkunde jeder Art, sei sie nun mehr oder weniger

bekannt. Dieses Geschäft liefert genau das, was der Name vorgibt.

Arma BÜCHER
(Karte S. 169 ☎976 659; www.armamuseum.com; Jl. Raya Pengosekan ⏲9–18 Uhr) Großes Sortiment an Kulturtiteln.

IN DER ÜBRIGEN STADT

Neka Art Museum BÜCHER
(Karte S. 154; ☎975 074; www.museumneka.com; Jl. Raya Sanggingan; ⏲9–17 Uhr) Schöne Auswahl an Kunstbänden.

Periplus BÜCHER
(Karte S. 154; ☎976 149; Bintang Centre, Jl. Raya Campuan) Großer Laden mit einem kleinen Café zur Erfrischung der Kunden.

Praktische Informationen

Besucher finden jeden Service, den sie brauchen, und noch vieles andere an Ubuds Hauptstraßen. Die Schwarzen Bretter von Bali Buddha (S. 178) und Kafe (S. 180) bieten Infos über Unterkünfte, Jobs, Unterricht und vieles mehr.

In Ubud haben viele gemeinnützige und Freiwilligengruppen ihren Sitz.

Bibliotheken

Pondok Pecak Library & Learning Centre (Karte S. 169; ☎976 194; Monkey Forest Rd.; ⏲9–21 Uhr) Auf der anderen Seite des Fußballplatzes ist dieser relaxte Ort ein passender Tribut an seine verstorbene Gründerin Laurie Billington. Berechnet Mitgliedsgebühr für die Nutzung der Bibliothek. Kleines Café und angenehmer Lesebereich.

Geld

In Ubud gibt es zahlreiche Banken. Geldautomaten und Geldwechsler finden sich an der Jalan Raya Ubud und der Monkey Forest Rd.

Internetzugang

Viele Cafés und Hotels in Ubud verfügen über WLAN.

@Highway (☎972 107; Jl. Raya Ubud; pro Std. 30 000 Rp; ⏲24 Std.; ☎) Komplettservice und sehr schnell.

Medizinische Versorgung

Guardian Pharmacy (Jl. Raya Ubud) Filiale der großen internationalen Apothekenkette.

Kimia Pharma (Jl. Peliatan) Großer Laden einer lokalen, renommierten Apothekenkette.

Post

Hauptpost (Jl. Jembawan; ⏲8–17 Uhr) Hat ein Postlagernd-System zum Selber sortieren. Postlagernde Sendungen adressieren an: Kantor Pos, Ubud 80571, Bali, Indonesien.

Touristeninformation

Ubud Tourist Information (Yaysan Bina Wisata; ☎973 285; Jl. Raya Ubud; ⏲8–20 Uhr) Die einzige wirklich nützliche Touristeninformation auf Bali. Sie besitzt eine gute Bandbreite an Informationen und ein Schwarzes Brett für laufende Ereignisse und Aktivitäten. Die Mitarbeiter können die meisten Fragen zur Region beantworten und haben aktuelle Infos zu Zeremonien und traditionellen Tänzen in der Umgebung. Hier werden Karten für Tanzdarbietungen verkauft.

An- & Weiterreise

Bemo

Ubud liegt an zwei Bemo-Routen. Bemos fahren von Gianyar nach Ubud (10 000 Rp), größere braune Bemos vom Busbahnhof Batubulan in Denpasar nach Ubud (13 000 Rp) und weiter über Payangan nach Kintamani. Ubud hat keinen Bemo-Bahnhof; Haltestellen liegen an der Jalan Suweta nahe dem Markt im Stadtzentrum.

Touristen-Shuttlebus

Perama (☎973 316; Jl. Hanoman; ⏲9-21 Uhr) ist der größte Betreiber von Touristen-Shuttles, aber sein Terminal liegt ungünstig in Padangtegal; bis zum eigentlichen Ziel in Ubud kostet es noch einmal 15 000 Rp.

Reiseziel	Fahrpreis (Rp)	Fahrzeit (Std.)
Candidasa	50 000	1¾
Kuta	50 000	1¼
Lovina	125 000	3
Padangbai	50 000	1¼
Sanur	40 000	1

Unterwegs vor Ort

Viele Restaurants und Hotels bieten Gästen und Kunden kostenlosen Transportservice vor Ort. Nachfragen!

Auto & Motorrad

Da sich in der Nähe zahlreiche Attraktionen befinden, die per Bemo oft schwer zu erreichen sind, ist es sinnvoll, ein Fahrzeug zu mieten. Bei der eigenen Unterkunft nachfragen oder einen Wagen mit Fahrer anheuern.

Bemo

Bemos verbinden Ubud nicht direkt mit den umliegenden Dörfern; wer dorthin möchte, muss ein Bemo nach Denpasar, Gianyar, Pujung oder Kintamani nehmen und am gewünschten Ort aussteigen. Bemos nach Gianyar fahren über die östliche Jl. Raya Ubud, die Jl. Peliatan hinunter und Richtung Osten nach Bedulu.

Nach Pujung fahren Bemos in Richtung Osten auf der Jalan Raya Ubud und dann nach Norden durch Andong und vorbei an der Abzweigung nach Petulu.

Nach Payangan fahren Bemos Richtung Westen auf der Jalan Raya Ubud, dann weiter vorbei an vielen Haltepunkten der Jalan Raya Campuan und der Jalan Raya Sanggingan und biegen dann an der Kreuzung hinter Sanggingan nach Norden ab. Größere braune Bemos zum Batubulan-Terminal fahren Richtung Osten die Jalan Raya Ubud und die Jalan Hanoman entlang.

Der Tarif für eine Fahrt innerhalb der Region Ubud liegt bei 7000 Rp.

Fahrrad

Läden, die Fahrräder vermieten, präsentieren ihre Räder an den Hauptstraßen; die Unterkunft kann die Fahrradausleihe arrangieren.

Vom/zum Flughafen

Offizielle Taxis vom Flughafen nach Ubud kosten 210 000 Rp. Ein Wagen mit Fahrer zum Flughafen ist ungefähr genau so teuer.

Taxi

In Ubud gibt es keine Taxis mit Uhr – diejenigen, die Passanten anhupen, haben gewöhnlich Passagiere aus dem südlichen Bali nach Ubud gebracht und hoffen nun auf eine Fuhre zurück. Stattdessen nimmt man eins der allgegenwärtigen Privatautos mit Fahrer, die an den Straßenecken herumhängen und Passanten tyrannisieren (die netteren Fahrer halten höflich Schilder hoch, auf denen „Transport" steht).

Die meisten Fahrer sind sehr anständig; wenige – oft nicht aus der Gegend – sind es nicht so sehr. Wer einen sympathischen Fahrer gefunden hat, sollte sich seine Nummer geben lassen und ihn für Fahrten während des Aufenthalts anrufen. Vom Zentrum von Ubud nach, beispielsweise nach Sanggingan kostet es ungefähr 40 000 Rp – der Weg ist wirklich ziemlich steil. Eine Fahrt vom Palast zum Ende der Jalan Hanoman kostet ca. 20 000 Rp.

Eine Fahrt auf dem Rücksitz eines Motorrads ist leicht zu bekommen; die Fahrpreise liegen bei der Hälfte von denen für Autos.

RUND UM UBUD

✆0361

Die Region östlich und nördlich von Ubud besitzt viele der ältesten Monumente auf Bali. Einige stammen aus der Zeit vor der Majapahit-Ära und werfen bislang noch unbeantwortete Fragen zu Balis Geschichte auf. Andere sind jünger, und in einigen Fällen sind neuere Bauten auf antiken Überresten und um sie herum errichtet worden. Für Geschichts- und Archäologiefreaks sind sie interessant, zum Ansehen aber nicht so spektakulär – mit Ausnahme von Balis Version von Angkor in Gunung Kawi. Am besten plant man einen ganzen Tag ein, um die Gegend zu erwandern oder per Fahrrad zu erkunden. Dann kann man an den Stellen anhalten, die interessant erscheinen.

Die Gegend hält viele Ausflugsmöglichkeiten bereit. Neben der Elefantengrotte gibt es beispielsweise den Tempel des verrückten Wasserbüffels. Richtung Norden stößt man in Tampaksiring auf die bedeutendste antike Stätte Balis und einen fast vergessenen Schrein in der Nähe – Pura Mengening –, der die Abenteuerlustigen unter den Besuchern belohnt.

Bedulu

Bedulu war einst die Hauptstadt eines großen Königreichs. Der legendäre Dalem Bedaulu herrschte von hier aus über die Pejeng-Dynastie und war der letzte balinesische König, der dem Ansturm des mächtigen javanischen Majapahit-Reichs widerstand. Er wurde 1343 von Gajah Mada besiegt. Die Hauptstadt wechselte danach nach Gelgel und später nach Semarapura (Klungkung). Heute gehört Bedulu zum weiteren Umland von Ubud.

Sehenswertes

Goa Gajah HÖHLE

(Elefantengrotte; Erw./Kind 10 000/5000 Rp, Parken 2000 Rp; ⏲8–18 Uhr) Auf Bali hat es nie Elefanten gegeben (sie kamen erst als Touristenattraktion hierher). Das antike Goa Gajah hat seinen Namen wahrscheinlich vom nahe gelegenen Sungai Petanu, der früher Elefantenfluss genannt wurde. Möglicherweise heißt die Grotte auch so, weil das Gesicht über dem Eingang einem Elefanten ähnelt. Sie liegt etwa 2 km südöstlich von Ubud an der Straße nach Bedulu.

Die Ursprünge der Grotte sind ungewiss; eine Legende besagt, sie sei aus dem Fingernagel des legendären Riesen Kebo Iwa erschaffen worden. Wahrscheinlich datiert sie aus dem 11. Jh., und ganz bestimmt gab es sie schon zur Zeit der Übernahme Balis durch das Majapahit-Reich. Die Grotte wurde 1923 von niederländischen Archäologen wiederentdeckt, die Wasserspeier und Bassins wurden erst 1954 freigelegt.

Die Grotte ist in eine Felswand geschlagen, den Eingang bildet das aufgerissene

Maul eines Dämon. Im Inneren der T-förmigen Höhle sind Fragmente des *lingam*, des Phallussymbols des Hindu-Gottes Shiva, und sein weibliches Gegenstück *yon* zu sehen. Außerdem befindet sich dort eine Statue von Shivas Sohn, dem elefantenköpfigen Gott Ganesha. Im Hof vor der Grotte stehen zwei rechteckige Badebecken. Sie werden von Wasserspeiern gespeist, die von sechs weiblichen Figuren gehalten werden.

Von Goa Gajah kann man durch die Reisfelder zum Sungai Petanu (Petanu-Fluss) hinunterkraxeln. Dort sind an einer Felswand – inzwischen bröckelnde – Stupas (Kuppeln zur Bewahrung buddhistischer Reliquien) in den Stein gemeißelt. Außerdem gibt es dort eine kleine Höhle.

Es empfiehlt sich, vor 10 Uhr hierherzukommen. Dann rumpeln nämlich die großen Touristenbusse wie, nun ja, Elefanten auf den großen Parkplatz voller Souvenirbuden. Die Leihgebühr für einen Sarong beträgt 3000 Rp.

Yeh Pulu HISTORISCHE STÄTTE

(Erw./Kind 10 000/5000 Rp) Ein Mann, dem die Hand von einem Keiler abgebissen wird, ist eine der Szenen auf den 25 m langen Felsrelief Yeh Pulu. Vermutlich handelt es sich um eine Einsiedelei aus dem späten 14. Jh. Abgesehen von der Figur des Ganesha handeln die meisten Szenen vom Alltagsleben. Position und Bewegung der Figuren deuten an, dass das Ganze von links nach rechts als Bildergeschichte gelesen werden könnte. Eine Theorie besagt, dass es sich um Ereignisse aus dem Leben des Hindugottes Krishna handelt.

Man gelangt auf schmalen Pfaden durch die Reisfelder von einer Stätte zur anderen, muss aber vielleicht einen Einheimischen als Führer bezahlen. Wer mit dem Auto oder Fahrrad unterwegs ist, muss östlich von Goa Gajah auf die Schilder „Relief Yeh Pulu“ oder „Villa Yeh Pulu“ achten.

Auch wer nur wenig Interesse an hinduistischer Reliefkunst hat, wird feststellen, dass die Stätte recht hübsch und durchaus sehenswert ist und dass man selten viel Gesellschaft hat. Vom Eingang ist es ein 300 m langer Spaziergang durch üppiges tropisches Grün bis Yeh Pulu.

Pura Samuan Tiga TEMPEL

Der majestätische Pura Samuan Tiga (Tempel der Begegnung der Drei) liegt ungefähr 200 m östlich der Bedulu-Kreuzung. Der Name bezieht sich wahrscheinlich auf die Hindu-Trinität, oder er könnte auch auf die Treffen anspielen, die es hier im frühen 11. Jh. gab. Auch wenn die Ursprünge vermutlich weit zurückreichen, sind alle

BALIS HUNDE RETTEN

Räudige Köter. Das ist das einzige Etikett, das man vielen Hunde auf Bali anheften kann. Wer die Insel bereist – besonders zu Fuß –, kommt nicht umhin, Hunde zu bemerken, die krank und aggressiv sind, um die sich niemand kümmert und die Opfer einer ganzen Latte we terer Übel sind.

Wie kann eine scheinbar so sanfte Insel die schlimmste Hundepopulation Asiens haben (und inzwischen auch ein gewaltiges Tollwutproblem)? Die Antwort ist komplex, freundliches Ignorieren spielt jedenfalls eine große Rolle. Hunde stehen am untersten Ende der sozialen Skala; nur wenige haben einen Besitzer, und das lokale Interesse an ihnen ist gleich Null.

Einige gemeinnützige Gruppen in Ubud hoffen, dass sie das Schicksal von Balis verleumdeten besten Freunden durch Tollwutimpfungen, Sterilisation und Kastration sowie öffentliche Information verbessern können. Spenden werden immer dringend gebraucht.

Bali Adoption Rehab Centre (BARC; ☎790 4579; www.balidogrefuge.com) kümmert sich um Hunde, bringt Streuner bei Gönnern unter und betreibt eine mobile Klinik für Sterilisationen

Bali Animal Welfare Association (BAWA; ☎977 217; www.bawabali.com) unterhält hochgelobte mobile Teams für Tollwutimpfungen, organisiert Adoptionen, und fördert Geburtenkontrolle.

Yudisthira Swarga Foundation (☎742 4048; www.yudisthiraswarga.org) Die Organisation mit Sitz in Denpasar kümmert sich jedes Jahr um Tausende Streuner und hat Programme für Impfungen und zur Geburtenkontrolle.

Tempelgebäude nach dem Erdbeben von 1917 neu errichtet worden.

An & Weiterreise

Etwa 3 km östlich von Teges erreicht die Straße, die von Ubud kommt, eine Kreuzung, an der es Richtung Süden nach Gianyar oder Richtung Norden nach Pejeng, Tampaksiring und Penelokan geht. ein Bemo von Ubud nach Gianyar lässt Passagiere an dieser Kreuzung aussteigen, die von dort zu Fuß zu den Sehenswürdigkeiten kommen. Die Straße ist einigermaßen flach, deshalb ist auch das Fahrrad eine gute Alternative.

Pejeng

Auf der Straße Richtung Tampaksiring gelangt man nach Pejeng mit seinen berühmten Tempeln. Wie Bedulu war dies einst ein wichtiger Sitz der Macht, die Hauptstadt des Königreichs Pejeng, das 1343 an die Majapahit-Invasoren fiel.

Sehenswertes

Museum Purbakala MUSEUM

(942 354; Jl. Raya Tampaksiring; Eintritt gegen Spende; Mo–Do 8–15, Fr 8–12.30 Uhr) Das archäologische Museum hat eine annehmbare Sammlung an Artefakten aus allen Teilen Balis, die meisten sind auf Englisch beschriftet. Die Ausstellungen sind auf mehrere kleine Gebäude verteilt und umfassen einige der frühesten Töpferarbeiten der Insel aus der Nähe von Gilimanuk sowie Sarkophage. Sie datieren etwa von 300 v. Chr. – einige, die aus Bangli stammen, sind in der Form einer Schildkröte gemeißelt, die in der balinesischen Mythologie wichtige kosmische Verbindungen herstellt.

Das Museum liegt etwa 500 m nördlich der Bedulu-Kreuzung und ist per Bemo oder Fahrrad leicht zu erreichen. Es lohnt sich, für den Besuch einen Führer anzuheuern.

Pura Kebo Edan TEMPEL

(Jl. Raya Tampaksiring) Wer kann einem Ort widerstehen, der Tempel des verrückten Wasserbüffels heißt? Der Bau ist nicht besonders eindrucksvoll, aber berühmt für die 3 m hohe Statue, die **Riese von Pejeng** genannt wird und vermutlich ungefähr 700 Jahre alt ist. Einzelheiten sind schwer zu erkennen. Die Statue könnte Bima, einen Helden aus der *Mahabharata*, darstellen, der auf einer Leiche tanzt – wie in einem Mythos, der mit dem hinduistischen Shiva-Kult verbunden ist. Auch über den gewaltigen Phallus des Riesen wurden einige Vermutungen angestellt – er scheint auf der Seite mit einer Art von Noppen besetzt zu sein. Ob das erotische Gründe hat, wie manche mutmaßen, mag dahingestellt bleiben.

DIE LEGENDE VON DALEM BEDAULU

Eine Legende erzählt von den magischen Kräften des Dalem Bedaulu, die es ihm erlaubten, sich den Kopf abhacken und dann wieder aufsetzen zu lassen. Als er diesen einzigartigen Partytrick eines Tages vorführte, ließ der Diener, der damit betraut war, den Kopf des Königs zu kappen und ihn wieder an die richtige Stelle zu setzen, diesen unglücklicherweise in einen Fluss fallen. Entsetzt musste er mitansehen, wie dieser davonschwamm. In Panik sah er sich nach einem Ersatz um, packte ein Schwein, hieb ihm den Kopf ab und setzte ihn dem König auf die Schultern. Fortan war der Herrscher gezwungen, auf einem hohen Thron zu sitzen, und er untersagte seinen Untertanen, zu ihm aufzusehen; Bedaulu bedeutet „der den Kopf wechselte"

Pura Pusering Jagat TEMPEL

(Jl. Raya Tampaksiring) So sieht er also aus! Der große Pura Pusering Jagat soll das Zentrum des alten Königreichs Pejeng gewesen sein. Der Tempel von 1329 wird von jungen Paaren aufgesucht, die an den steinernen *linga* und *yoni* beten. Weiter hinten steht eine große Steinurne mit aufwendigen, aber abgegriffenen Reliefs von Göttern und Dämonen, die nach dem Lebenselixir suchen. Dargestellt ist die *Mahabharata*-Sage „Das Qirlen des Milchozeans". Der Tempel liegt an einem Pfad, der von der Hauptstraße nach Westen abzweigt.

Pura Penataran Sasih TEMPEL

(Jl. Raya Tampaksiring) Dies war einst der Staatstempel des Königreichs Pejeng. Im inneren Hof, hoch oben in einem Pavillon und schwer zu sehen, befindet sich ein riesiger Bronzegong, der **Gefallene Mond von Pejeng**. Der Gong in Form einer Sanduhr ist 186 cm lang und damit der weltweit größte in einem Stück gegossene Gong. Die Schätzung seines Alters schwankt zwischen 1000 und 2000 Jahren, und es ist nicht sicher, ob er hier hergestellt oder importiert

wurde – die aufwendigen geometrischen Verzierungen sollen Mustern aus weit entfernten Gegenden wie West Papua und Vietnam ähneln.

Eine balinesische Legende besagt, dass der Gong als Mond auf die Erde fiel, in einem Baum landete und so hell leuchtete, dass er eine Diebesbande bei ihren unlauteren Absichten störte. Einer der Diebe beschloss, dass Licht zu löschen, und urinierte darauf. Der Mond explodierte daraufhin und fiel als Gong auf die Erde; als Folge des Sturzes entstand im unteren Teil ein Riss.

Obwohl sich hier alles um den Gong dreht, sollte man auch die **Bildhauerkunst** im Innenhof des Tempels bewundern, die aus dem 10. bis 12. Jh. stammt.

Tampaksiring

Tampaksiring ist ein kleines Dorf, das etwa 18 km nordöstlich von Ubud liegt und mit dem großen, bedeutenden Tempel Tirta Empul und der eindrucksvollsten antiken Stätte auf Bali, Gunung Kawi, aufwartet. Es liegt im Pakerisan-Tal, die gesamte Gegend ist für die Anerkennung als Unesco-Kulturerbe nominiert.

Sehenswertes

Gunung Kawi MONUMENT

(Erw./Kind 10 000/5000 Rp, Sarong 3000 Rp, Parken 2000 Rp ⏲7–17 Uhr) Am Grund eines üppig grünen Flusstals steht eines der ältesten und größten antiken Monumente Balis. Gunung Kawi besteht aus zehn steinernen *candi* (Schrein) – Denkmäler, die aus der Felswand geschlagen wurden und wie Statuen wirken. Sie stehen in Ehrfurcht erregenden 8 m hohen geschützten Nischen, die in die schiere Felswand gehauen wurden. Besucher müssen sich auf lange Kletteraktionen gefasst machen – es sind über 270 Stufen zu bewältigen.

Der anstrengende Weg ist in Abschnitte unterteilt, und mitunter ist der Blick beim Gang durch die alten terrassierten Reisfelder so schön wie sonst nirgendwo auf Bali. Es wird vermutet, dass jeder *candi* ein Denkmal für ein Mitglied des balinesischen Herrscherhauses im 11. Jh. ist, aber man weiß kaum etwas mit Sicherheit.

Der Legende nach kratzte der Riese Kebo die ganze Gruppe von Denkmälern in einer arbeitsreichen Nacht mit seinen mächtigen Fingernägeln aus der Feldwand.

Die fünf Monumente am Ostufer sind wahrscheinlich König Udayana, Königin Mahendradatta und ihren Söhnen Airlangga, Anak Wungsu und Marakata geweiht. Während Airlangga Ostjava regierte, herrschte Anak Wungsu auf Bali. Die vier Monumente auf der Westseite sind, dieser Theorie zufolge, Anak Wungsus Hauptkonkubinen gewidmet. Eine andere Theorie besagt, dass der ganze Komplex Anak Wungsu, seinen Frauen, Konkubinen und, im Fall des abseits stehenden zehnten *candi*, einem königlichen Minister zugedacht ist.

Wer zwischen Monumenten, Tempeln, Opfergaben, Bächen und Wasserspeiern umhergeht, kann gar nicht anders, als eine gewisse antike Erhabenheit zu verspüren.

In den nördlichen Randbezirken des Ortes weist ein Schild an der Hauptstraße nach Osten zum Gunung Kawi und seinen antiken Monumenten. Am Ende der Zufahrtstraße führt eine steile Steintreppe zum Fluss hinunter, an einer Stelle durchschneidet sie einen Damm aus schierem Fels.

Tirta Empul MONUMENT

(Erw./Kind 10 000/5000 Rp, Parken 2000 Rp; ⏲8–18 Uhr) Eine gut beschilderte Gabelung an der Straße nördlich von Tampaksiring führt zu den beliebten heiligen Quellen in Tirta Empul, die im Jahr 962 entdeckt wurden und magische Kräfte haben sollen. Die kristallklaren Quellen sprudeln in ein großes Becken innerhalb des Tempels und rieseln durch Wasserspeier in ein Badebecken.

Sie sind die Hauptquellen des Sungai Pakerisan (Pakerisan-Fluss), der nur ungefähr 1 km entfernt am Gunung Kawi vorbeirauscht. Neben den Quellen ist Pura Tirta Empul einer der bedeutendesten Tempel Balis. Um den Touristenbussen zu entgehen, empfiehlt sich ein Besuch am frühen Morgen oder späten Nachmittag. Man kann hier auch die sauberen, abgesonderten und kostenlosen öffentlichen Bäder benutzen.

Noch mehr Sehenswertes

Es gibt weitere Gruppen von *candi* und Mönchszellen in dem Gebiet, das einst zum antiken Königreich Pejeng gehörte, insbesondere **Pura Krobokan** und **Goa Garba**, aber keine weiteren so grandiosen wie Gunung Kawi. Zwischen Gunung Kawi und Tirta Empul gelegen, hat der Tempel **Pura Mengening** einen frei stehenden *candi*, der in der Gestaltung denen in Gunung Kawi ähnelt, aber von sehr viel weniger Besuchern frequentiert.

An der Straße Richtung Norden, die nach Penelokan führt, gibt es Dutzende von **agrotouristischen Attraktionen**. In Wirklichkeit handelt es sich überwiegend um Souvenirshops, die Kaffee und die üblichen Schnitzereien verkaufen und als grünes Mäntelchen ein paar mit Beschriftungen versehene Pflanzen in den Gärten pflegen. Aber sie geben Gruppen einen Grund zum Halten und Einkaufen.

Tegallalang

Der geschäftige Marktflecken, den man wahrscheinlich beim Besuch der Tempel dieses Gebietes durchquert, bietet jede Menge Läden und Stände. Das Anhalten für einen Bummel wird möglicherweise damit belohnt, dass man einem der bekannten lokalen Gamelanorchester beim Üben zu hören darf. Ansonsten stehen massenhaft Holzschnitzer bereit, um Besuchern eine geschnitzte Fruchtbarkeitspuppe oder Ähnliches zu verkaufen.

Für eine Pause bietet sich **Cafe Kampung & Cottages** (☎901 201; www.kampungtari.com; Gerichte 40 000–70 000 Rp; 📶) an, ein angenehmer Warung (perfekt fürs Mittagessen) mit einem hochpreisigen Gästehaus (Zimmer ab 150 US$). Der Blick von hier auf die Reisterrassen ist atemberaubend. Bei der Gestaltung wurde der natürliche Fels großartig genutzt. In der Nähe bearbeiten zahllose Schnitzer Schirmakazienholz, das sich leicht in einfache, comichafte Figuren verwandeln lässt. Das Holz ist auch bei Windspiel-Machern beliebt.

Westlich der Stadt geht es auf einer kleinen, sehr grünen Straße etwa 3 km weit nach Keliki, vorbei am **Alam Sari** (☎240 308; www.alamsari.com; Zi. ab 100 US$; 📶), einem kleinen Hotel in wunderbar abgeschiedener Lage, wo der Bambus wie Gras wächst. Es gibt zwölf luxuriöse, aber rustikale Zimmer, einen Pool und einen tollen Blick. Neben anderen Umweltinitiativen reinigt das Hotel seine Abwässer.

Nördlich von Ubud

Gequälte, herrenlose Elefanten aus Sumatra, die dort in den Holzfällercamps als Arbeitstiere eingesetzt wurden, haben auf Bali Zuflucht im **Elephant Safari Park** (☎721 480; www.baliadventuretours.com; Tour mit Transport Erw./Kind 66/44 US$; ⊙8–18 Uhr) gefunden. Der Park liegt im kühlen, feuchten Hochland von **Taro** (14 km nördlich von Ubud), knapp 30 Elefanten leben hier. Besucher können nicht nur eine ganze Palette von Exponaten über Elefanten ansehen, sondern gegen eine Extragebühr auch auf den mächtigen Tieren reiten. Der Park hat Anerkennung für seine Schutzbemühungen gefunden; aber man sollte unbedingt aufpassen, dass man nicht in einem der miesen Parks landet, die unerlaubt Elefanten zur Schau stellen.

Im Umland werden ockerfarbene Pigmente gewonnen. Die angenehme Fahrt von Ubud bergauf ist für sich genommen schon ein Vergnügen.

Die Standardroute von Ubud nach Batur führt durch Tampaksiring, aber es gibt andere, kleinere Straßen den sanften Berghang hinauf. Eine der attraktivsten verläuft von Peliatan nach Norden vorbei an Petulu und seinen Vögeln, durch die Reisterrassen zwischen Tegallalang und Ceking und hinaus auf den Kraterrand zwischen Penelokan und Batur. Die Straße ist auf der ganzen Strecke asphaltiert und führt auch durch **Sebatu**, wo versteckt in winzigen Dörfern allerlei Kunsthandwerker leben.

Der einzige Missklang ist **Pujung**. Die dortigen Reisterrassen sind wunderschön, haben aber eine ganze Sammlung hässlicher Touristenfallen angelockt. Vor ein paar Jahren hatten die Bauern es satt, von den Urlaubern fotografiert zu werden ohne dafür etwas zu bekommen. Also stellten sie störende Spiegel in ihre Felder, bis sie ihren Teil am Kuchen mitverdienten.

Südlich von Ubud

An der Straße zwischen Südbali und Ubud reihen sich kleine Läden, die Kunsthandwerk herstellen und verkaufen. Viele Besucher halten unterwegs an, mitunter sind es ganze Busladungen, die hier nach Souvenirs suchen. Ein Großteil der Ware stammt tatsächlich aus kleinen Werkstätten und Familienanwesen, die an ruhigen Seitenstraßen liegen. Nach einem Aufenthalt in Ubud, wo es mit die beste balinesische Kunst zu sehen gibt und wo man ein Gespür für Stile und Themen entwickeln kann, genießt man den Besuch hier vielleicht noch mehr.

Wer beabsichtigt, in diesen Dörfern einzukaufen und wirklich flexibel sein will, sollte sich ein eigenes Transportmittel beschaffen. Damit lassen sich auch die Nebenstraßen erkunden und die Erwerbungen ohne Proble-

me befördern. Aber Achtung: Der Fahrer bekommt möglicherweise eine Provision von jedem Laden, in dem sein Passagier Geld lässt – das kann einen Aufschlag von 10 % oder mehr auf den Kaufpreis bedeuten (aber es lässt sich auch als sein Trinkgeld werten). Wenn man Pech hat, steuert der Fahrer womöglich aber auch lediglich seine bevorzugten Werkstätten oder Kunsthandwerker an – und nicht die, die seine Fahrgäste am meisten interessieren.

Die Landschaft, die durch viele kleine Straßen durchzogen ist, wirkt wie ein Flickenteppich – wer sich die Zeit nimmt, auch die Nebenstrecken abzufahren, wird sicher viele Überraschungen erleben.

BATUBULAN

Der Beginn der Straße, die von Südbali kommt, ist von vielen Geschäften für Steinskulpturen gesäumt – **Steinmetzarbeiten** sind das wichtigste Handwerk in Batubulan (Mondstein). Die Werkstätten stehen direkt an der Straße nach Tegaltamu, weitere gibt es weiter nördlich rund um Silakarang. Aus Batubulan stammen die faszinierenden Tempeltorwächter, die überall in Bali zu sehen sind. Der Stein, der für diese Skulpturen genutzt wird, ist ein poröser, grauer, vulkanischer Tuffstein namens *paras*, der Bimsstein ähnelt; er ist weich und überraschend leicht. Er altert auch schnell, sodass „antike" Stücke meist nur ein paar Jahre und nicht Jahrhunderte alt sind.

Die Tempel rund um Batubulan sind natürlich berühmt für ihre schönen Steinmetzarbeiten. Nur 200 m östlich der belebten Hauptstraße lohnt der **Pura Puseh Batubulan** (Karte S. 195) einen Besuch wegen seines mit Lotosblumen gefüllten Wassergrabens und der perfekt ausbalancierten Gesamtkomposition. Die Statuen greifen auf uralte hinduistische und buddhistische Ikonografie und balinesische Mythologie zurück; dabei sind sie gar nicht alt – viele sind aus Büchern über Archäologie kopiert. Eine abgeschwächte **Barong-Tanz-Show** (Eintritt 80 000 Rp; ⏲9.30 Uhr) über den im Kult wichtigen Löwenhund wird in einer hässlichen Halle aufgeführt; es ist eine busfreundliche einstündige Veranstaltung. Pura Puseh bedeutet „zentraler Tempel" – davon gibt es viele auf Bali. Mitunter wird „Puseh" als „Nabel" übersetzt, auch das passt.

Batubulan ist auch ein Zentrum für die Fertigung von „Antiquitäten", Textilien und Holzarbeiten und bietet zahllose Kunsthandwerksläden.

BALI BIRD PARK & RIMBA REPTILE PARK

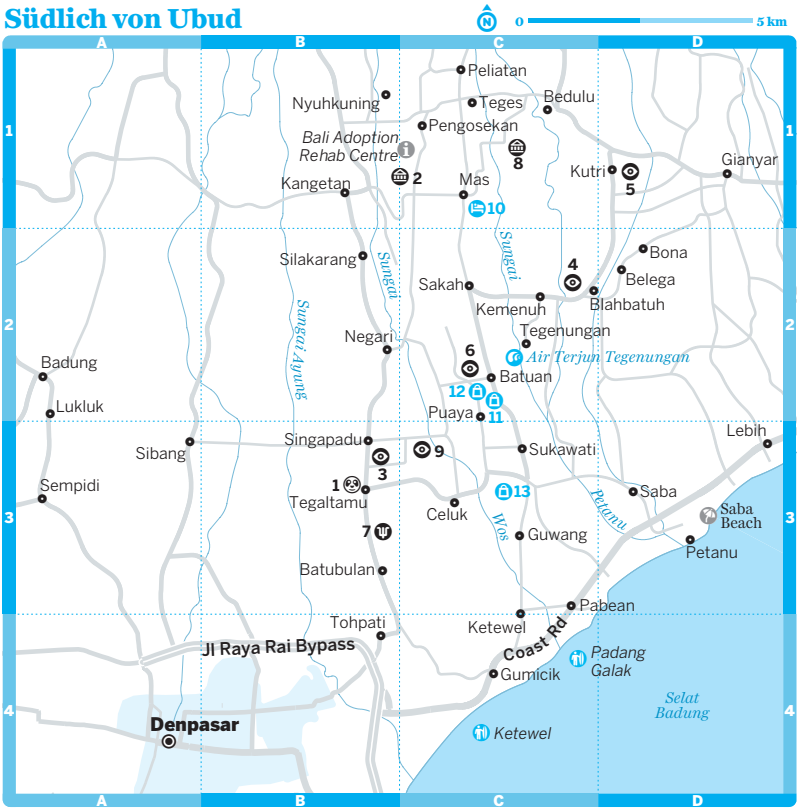
Über 1000 Vögel (250 Arten) flattern in diesem **Vogelpark** (arte S. 195 ☎299 352; www.bali-bird-park.com; beide Parks Erw./Kind 25/12,50 US$; ⏲9–17.30 Uhr) herum, darunter seltene wie der *cendrawasih* (Paradiesvogel) aus West Papua und der beinahe ausgestorbene Bali-Sta . Viele dieser Vögel sind in begehbaren Volieren untergebracht; in einer davon bewegen sich die Besucher sogar auf Baumhöhe oder, wie die Gefiederten sagen würden: auf Vogelniveau. Der 2 ha große Landschaftsgarten präsentiert zudem eine schöne Sammlung tropischer Pflanzen.

Nebenan beherbergt der **Rimba Reptile Park** (☎299 344) etwa 20 Reptilienarten aus Indonesien und Afrika, außerdem Schildkröten, Krokodile, eine Python und einen einzelnen Komodowaran. Die beiden Parks sind bei Kindern sehr beliebt; zwei Stunden sollten für ihre Beaufsichtigung unbedingt eingeplant werden.

Wer sich geführten Ausflugsfahrten anschließt, kann die Parks in diesem Rahmen besuchen. Die Alternative ist ein Bemo, das von Batubulan nach Ubud fährt: Dafür steigt man an der Kreuzung in Tegaltamu aus und folgt für etwa 600 m den Schildern nach Norden. Vor Ort gibt es einen großen Parkplatz, dort kann man sein Fahrzeug abstellen, falls man mit dem Auto unterwegs ist.

SINGAPADU

Das Zentrum von Singapadu wird von einem riesigen **Banyanbaum** (Karte S. 195) beherrscht. Früher waren diese Bäume die Versammlungsorte der Gemeinden. Auch heute noch steht die örtliche Versammlungshalle gleich auf der anderen Straßenseite. Das Dorf hat ein traditionelles Erscheinungsbild mit ummauerten Familienanwesen und schattigen Bäumen. Besichtigt werden kann das **Nyoman Suaka House** (Karte S. 195; erwartete Spende 20 000 Rp; ⏲9–17 Uhr). Es liegt 50 m von der Hauptstraße entfernt und befindet sich gleich südlich des großen Baumes. Durch den alten geschnitzten Eingang geht es in ein ummauertes Familienanwesen – ein klassisches balinesisches Wohnhaus. Während die Besucher sich neugierig umschauen, geht die Familie ihren gewohnten, alltäglichen Geschäften nach. Viele Stößel sind in der Küche in Gebrauch, wo Gewürze hergestellt werden, einige der Dächer bestehen noch aus Stroh, das auf Bambusrahmen gelegt wird.



Die Tänzer von Singapadu treten heute überwiegend an großen Veranstaltungsorten in touristischen Gebieten auf – es gibt keine regelmäßigen öffentlichen Tanzvorstellungen.

CELUK

Celuk ist das **Silber-** und **Gold**-Zentrum Balis. Die schickeren Showrooms befinden sich aufgeiht entlang der Hauptstraße und verlangen recht hohe Preise für ihre Waren, etwas Verhandlungsspielraum besteht meist aber doch.

Hunderte Silber- und Goldschmiede arbeiten in ihren Häusern an den Seitenstraßen nördlich und östlich der Hauptstraße. Die meisten dieser Kunsthandwerker stammen aus *Pande*-Familien, Mitglieder einer Subkaste von Schmieden, deren Kenntnisse über Feuer und Metall sie traditionell außerhalb der üblichen Kastenhierarchie stellen. Ein Besuch in den kleinen Werk-

Südlich von Ubud

Sehenswertes

- 1 Vogelpark B3
- 2 Ketut Rudi Gallery C1
- 3 Nyoman Suaka House B3
- 4 Pura Gaduh C2
- 5 Pura Kedarman D1
- 6 Pura Puseh & Pura Dasar C2
- 7 Pura Puseh Batubulan B3
- 8 Setia Darma House of Masks & Puppets C1
- 9 Banyanbaum in Singapadu C3

Schlafen

- 10 Taman Harum Cottages C1

Shoppen

- 11 Baruna Art Shop C2
- 12 Mustika Collection C2
- 13 Pasar Seni (Craft Market) C3

stätten ist interessant, dort sind die Preise auch am niedrigsten. Allerdings haben die Handwerker meist keine große Auswahl an fertigen Stücken auf Lager, aus denen man auswählen könnte. Sie arbeiten jedoch auch auf Bestellung, wenn man ein Vorbild oder eine Zeichnung mitbringt.

SUKAWATI & PUAYA

Die einstige Königsstadt Sukawati ist für ihre spezialisierten Kunsthandwerker bekannt, die fleißig in kleinen Läden entlang der Straßen arbeiten. Eine Gruppe, die *tukang prada*, stellen Tempelschirme her. Sie sind wunderschön mit Schablonen in Goldfarbe bemalt und können in den Läden angeschaut werden.

Im Ortszentrum ist der immer gut besuchte **Obst- und Gemüsemarkt** ein weiteres Highlight. Händler mit Früchten, die Europäer wahrscheinlich noch nie gesehen haben, stehen in den Ecken der schäbigen Haupthalle. Angeboten werden auch Sarongs und Utensilien für die Tempelzeremonie; Buden im Freien verkaufen leicht zusammensetzbare Tempelgaben an balinesische Gläubige unter Zeitstress. An den Straßen rundum finden sich Stände mit hochwertigem Kunsthandwerk gleich neben wertlosen „I Love Bali"-Taschen. Falls jemand zuschlagen möchte: Auch Geldautomaten sind vorhanden.

Etwa 2 km südlich der Ortschaft befindet sich der künstlich aufgebauschte, sehr touristische **Pasar Seni** in einem zweistöckigen Markt, in dem jede Art von Schnickschnack und Plunder verkauft wird.

Puay , etwa 1 km nordwestlich von Sukawati, ist auf hochwertige **Lederwaren, Schattenpuppen** und **Masken** für Topeng- und Barong-Tänze spezialisiert. An der Hauptstraße nach einem kleinen Schild mit der Aufschrift **Mustika Collection** (Karte S. 195; ☎299 479; Kubu Dauh 62) Ausschau halten oder jemanden danach fragen. In dem Familienanwesen befindet sich eine Werkstatt für Masken und Puppen: Hier kann man zuschauen, wie Kuhhaut zu Kunstwerken verarbeitet wird. Der **Baruna Art Shop** (Karte S. 195; ☎299 490; Kubu Duah) in der Nähe bietet jede Menge *barongs*. Andere Werkstätten liegen in schattigen Räumen hinter offenen Türflügeln. Bei Interesse einfach hineinschauen: Vielleicht starrt eine furchterregende Maske zurück.

BATUAN

Batuans aufgezeichnete Geschichte reicht 1000 Jahre zurück, im 17. Jh. kontrollierte die hiesige Fürstenfamilie den größten Teil Südbalis. Der Niedergang der Macht wird dem Fluch eines Priesters zugeschrieben, der die Familie auf verschiedene Teile der Insel verstreute.

Gleich westlich des Zentrums stehen die Zwillingstempel **Pura Puseh** (Karte S. 195) und **Pura Dasar** (Spende 10 000 Rp, schließt Sarong ein) – sie sind „begehbare Studien" klassischer balinesischer Tempelarchitektur. Die prächtigen Holzschnitzereien sind aufwendig, Besucher können leuchtend rote Sarongs überziehen, die auf Fotos gut zur Wirkung kommen.

MAS

Mas bedeutet auf Indonesisch „Gold", dabei ist eigentlich die **Holzschnitzerei** das wichtigste Handwerk in diesem Dorf. Der große Majapahit-Priester Nirartha lebte einst hier. **Pura Taman Pule** soll dort errichtet worden sein, wo sein Haus stand. Während des dreitägigen Kuningan-Festivals wird eine Darbietung des *wayang won* (eine ältere Version des *Ramayana*-Balletts) im Tempelhof veranstaltet.

Holzschnitzerei ist die traditionelle Kunst der priesterlichen Brahmanenkaste. Die Kenntnisse, so heißt es, seien ein Geschenk

DIE BESTE ZEIT ZUM BESUCH DES GUNUNG KAWI

Das schönste Erlebnis hat, wer so früh wie möglich zum Gunung Kawi kommt. Wer sich um 7.30 Uhr auf den Weg nach unten macht, entgeht all den fliegenden Händlern und sieht noch Einwohner, die in den schnell fließenden Bächen ihren Morgenbeschäftigungen nachgehen, z. B. Waschungen vollziehen oder mit dem Reinigen zeremonieller Opfergaben beschäftigt sind. Vögel sind zu hören, das fließende Wasser und die „Oohs" und „Aahs" der eigenen Stimme. Später nehmen die Ablenkungen durch die großen Besuchergruppen spürbar zu. Außerdem ist die Luft frühmorgens noch kühl, wenn man die endlosen Stufen wieder hinaufgeht. Unbedingt einen Sarong mitnehmen, falls niemand da ist, der sie zum Gebrauch anbietet. Wenn der Kartenschalter geschlossen ist, kann man auch auf dem Weg hinaus bezahlen.

NICHT VERSÄUMEN

BALIS SCHOKOLADENFABRIK

Bei Schokolade denken viele an die Schweiz oder Belgien, bald könnten sie aber auch an Bali denken. **Big Tree Farms** (☎846 3327; www.bigtreefarms.com; Sibang), ein lokaler Produzent von hochwertigen Nahrungsmitteln, die international viel Furore machen, hat etwa 10 km südwestlich von Ubud im Dorf Sibang eine Schokoladenfabrik errichtet.

Und das ist nicht irgendeine Fabrik: Der riesige, in architektonischer Hinsicht verblüffende Bau besteht vorwiegend aus Bambus – ein Ethos, das sich auch auf die Philosophie der Firma erstreckt. Die hier hergestellte Schokolade entsteht aus Kakaobohnen, die über 13 000 Bauern in ganz Indonesien anbauen. Das Resultat ist eine hochwertige Schokolade; im Rahmen von Führungen kann man bei der Herstellung zusehen

Allein schon das Gebäude, einer der we tgrößten Bambusbauten, ist eine Attraktion, dazu kommt die fabelhafte Schokolade: Zusammen ergibt das ein tolles Erlebnis.

Die Fabrik ist leicht zu erreichen: Sibang liegt an einer der Straßen, die Ubud mit Südbali verbinden.

der Götter. Historisch war die Holzschnitzerei auf Tempelschmuck, Tanzmasken und Musikinstrumente beschränkt, erst in den 1930er-Jahren begannen Schnitzer, Menschen und Tiere auf naturalistische Weise abzubilden. Heute ist es schwer, den Unmengen hübscher Tiere zu widerstehen, die hier hergestellt werden.

Wer sich einen maßgefertigten Gegenstand aus Sandelholz wünscht, ist hier am richtigen Ort – allerdings muss er sich auf happige Preise gefasst machen (und die Echtheit des Holzes sorgfältig prüfen). Mas ist auch Teil von Balis boomender Möbelindustrie: Hier werden Stühle, Tische und Antiquitäten („auf Bestellung") gemacht, die hauptsächlich aus Teakholz gefertigt wurde, das von anderen indonesischen Inseln eingeführt wird.

Drei Generationen von Holzschnitzern fertigen einige der am höchsten verehrten **Masken** Balis auf dem Familienanwesen **IB Anom** (S. 161), unweit der Hauptstraße in Mas gelegen. Ein kleiner Ausstellungsraum zeigt regelmäßig ihre Arbeiten. Der Höhepunkt des Besuchs besteht aber darin, der Familie bei ihrem kreativen Umgang mit Zedernholz zuzusehen. Auf speziellen Wunsch kann man auch Unterricht nehmen (ab 100 000 Rp pro Tag) und darauf hoffen, in etwa zwei Wochen etwas einigermaßen Vorzeigbares hinzukriegen.

An der Hauptstraße in Mas stehen die **Taman Harum Cottages** (Karte S. 195; ☎975 567; www.tamanharumcottages.com; Jl. Raya Desa Mas; Zi./Villa ab 40/60 US$; ❄ @ 🏊). Es gibt 17 Zimmer und Villen – einige sind ziemlich groß. Unbedingt die mit Blick auf die Reisfelder wählen. Sie liegen hinter einer Galerie, die auch ein Veranstaltungsort für vielfältige Kunst- und Kulturkurse ist. Die Unterkunft bietet ihren Gästen kostenlosen Shuttle-Service nach/ab Ubud.

Nördlich von Mas weichen die Läden mit Holzschnitzereien hergestellt und zum Kauf angeboiten werden, den Kunstgalerien, Cafés, Hotels und Lichtern von Ubud.

ALTERNATIVE ROUTEN

Von Sakah, entlang der Straße zwischen Batuan und Ubud, kann man auch Richtung Osten einige Kilometer weit bis zur Abzweigung nach Blahbatuh fahren und dann über Kutri und Bedulu nach Ubud zurückkehren.

In Blahbatuh besitzt der **Pura Gaduh** (Karte S. 195) einen 1 m hohen Steinkopf, der als ein Porträt von Kebo Iwa, dem legendären Mann fürs Grobe und Minister des letzten Herrschers des Bedulu-Königreichs, gilt. Gajah Mada – eine wichtige Persönlichkeit im Majapahit-Reich – erkannte, dass Bedulu (Balis stärkstes Königreich) nicht zu erobern war, solange Kebo Iwa sich dort aufhielt. Deshalb lockte Gajah Mada ihn nach Java (er versprach ihm Frauen und Gesang) und ließ ihn dort ermorden.

Der Steinkopf entstand wahrscheinlich vor dem javanischen Einfluss auf Bali, der Tempel ist die Rekonstruktion eines früheren Bauwerks, der beim Erdbeben 1917 zerstört wurde.

Webstühle, auf denen eifrig Ikat- und Batikstoffe hergestellt werden, gibt es in **Putri Ayu** (☎225 533; Jl. Diponegoro) zu sehen. Die Werkstätten und der Ausstellungsraum sind ein gutes Gegengewicht zu den Textilgeschäften in Gianyar und liegen gleich gegenüber vom Tempel.

EIN MAGISCHES KÖNIGREICH DER PUPPEN

Setia Darma House of Masks & Puppets (Karte S. 195; ☎977 404; Jl Tegal Bingin; Eintritt gegen Spende; ⏲8–16 Uhr) ist das neueste und eines der besten Museen in der Region Ubud. Mehr als 4600 zeremonielle Masken und Puppen aus Indonesien und anderen Teilen Asiens werden in renovierten historischen Gebäuden wunderschön präsentiert. Unter den vielen Schätzen sind die goldene **Jero Luh Maske** und die Gesichter der Königsfamilie, mythische Monster und sogar eine Verkörperung des ganz normalen Menschen. Die Puppen wirken beängstigend lebensecht. Das Museum liegt etwa 2 km nordöstlich der Hauptkreuzung in Mas

Westlich von hier gibt es etwas abseits der Hauptstraße nahe dem Dorf **Kemenuh** erstklassige Ausblicke auf **Reisterrassen**.

Etwa 2 km südwestlich von Blahbatuh liegt am Sungai Petanu (Petanu-Fluss) der **Air Terjun Tegenungan** (Tegenungan-Wasserfall; auch bekannt unter dem Namen Srog Srogan). Für den schönsten Blick auf die Wasserfälle, der sich von der Westseite des Flusses eröffnet, folgt man von Kemenuh aus den Schildern.

KUTRI

Von Blahbatuh Richtung Norden geht es nach Kutri mit dem interessanten **Pura Kedarman** (alias Pura Bukit Dharma; Karte S. 195). Vom Bukit Dharma hinter dem Tempel ergibt sich ein toller Panoramablick. Außerdem steht dort ein **Schrein** mit einer Steinstatue von Durga, der sechsarmigen Göttin des Todes und der Zerstörung, die einen vom Dämon besessenen Wasserbüffel tötet.

BONA & BELEGA

An der Nebenstraße zwischen Blahbatuh und Gianyar liegt ein **Zentrum der Korbflechter**. Viele der hier präsentierten Waren werden aus lontar-Blättern gefertigt, speziell bearbeiteten Palmblättern. Der Ort ist außerdem für Feuertänze bekannt. (Achtung: Auf den meisten Straßenschildern in der Gegend steht „Bone“ statt Bona. Wer sich verirrt hat, sollte fragen: „Können Sie mir den Weg nach Bone zeigen?“) Das Dorf Belega, das sich in der Nähe befindet, ist ein Zentrum für die Produktion von Bambusmöbeln.



Ostbali

Inhalt »

Gianyar 202
Sidan 204
Bangli 205
Semarapura 206
Sidemen Road 209
Pura Besakih 211
Gunung Agung 212
Padangbai 214
Candidasa 221
Amlapura 225
Tirta Gangga 226
Amed & die Küste südöstlich des Orts 229
Region Kubu 235
Tulamben 235

Gut essen

» Nachtmarkt von Gianyar (S. 204)
» Cafe Garam (S. 234)
» Merta Sari (S. 234)
» Terrace (S. 239)

Schön übernachten

» Turtle Bay Hideaway (S. 225)
» Meditasi (S. 234)
» Alam Anda (S. 238)
» Samanvaya (S. 210)

Auf nach Ostbali!

Auf den Straßen Ostbalis unterwegs zu sein, gehört zum Vergnüglichsten, was die Insel zu bieten hat. Reisterrassen unter Palmen ziehen sich die Hügel hinunter, an wilden vulkanischen Stränden brechen sich die Wellen, malerische und uralte Dörfer kommen weiterhin mit einem Minimum an Modernität aus. Über all dem wacht der Gunung Agung, der 3142 m hohe Vulkan, der als „Nabel der Welt“ und als „Mutter der Berge“ bekannt ist. Auf Wanderungen vom reizvollen Tirta Gangga aus lässt sich seine perfekte Kegelform ausgiebig betrachten.

Balis Vergangenheit hat sich in den eindrucksvollen Ruinen der früheren Königsstadt Semarapura erhalten. Der Anblick und Täler und Flüsse, die die Hänge entlang der Straße nach Sidemen hinunterfließen, könnten als Inspiration für Shangri-La gedient haben. Unten an der Küste sind die Stranddörfer Padangbai und Candidasa das Richtige für flippige Urlauber.

Resorts und versteckte Strände gibt es überall an der Küste und besonders am Küstenabschnitt östlich von Amed. Gleich nördlich davon, im kleinen Dorf Tulamben, geht es um die Entdeckung der Unterwasserwelt: Der Ort ist ganz aufs Tauchen eingestellt.

Reisezeit

Die beste Reisezeit für Ostbali ist die Trockenzeit von April bis September, obwohl sich das Wetter in den letzten Jahren verändert hat: Die Trockenzeit ist feuchter und die Regenzeit trockener geworden. Wanderungen und Trekkingtouren nach Tirta Gangga durch die üppig bewachsenen Hügel des Gunung Agung sind viel leichter, wenn der Boden nicht matschig ist. An der Küste ist kein Monat dem anderen vorzuziehen, denn dort ist es für gewöhnlich einfach immer tropisch warm. Spitzen-Resorts können in der Hochsaison (Juli, August und Weihnachten) ausgebucht sein, aber so voll wie in Südbali wird es hier nie.

Highlights

1. Die unglaublichen Grünschattierungen auf dem Anstieg zum **Pura Lempuyang** (S. 228) bewundern, eine von vielen Wanderungen in der Gegend um Tirta Gangga
2. In **Pantai Klotek** (S. 203): die Kombination aus Heiligem und Erhabenem und viel schwarzem Sand bestaunen
3. In der **Kertha Gosa** (S. 207) in Semarapura: Einblicke in Balis gewaltsame Vergangenheit und stolze Traditionen gewinnen
4. Wandern im malerischen Tal von **Sidemen** (S. 209)
5. Mit neuen Freunden in den coolen Cafés und an den Strände von **Padangbai** chillen (S. 214)
6. In einem Guesthouse an der Küste südöstlich von **Amed** den perfekten Lotossitz üben (S. 231)
7. Einen Tauchausflug zum berühmten Schiffswrack gleich vor der Küste von **Tulamben** (S. 235) unternehmen




Tembok
N
0
10 km
BALI-
SEE
Tianyar
Ban
Kubu
Tulamben
Liberty
Gunung
Abang (2152 m)
Daya
Kubu
Region
Gunung
Agung (3142m)
Dalah
Amed
Jemeluk
Culik
Amed Coast
6
Bunutan
Lipah
Aas
Bangli
Pura
Besakih
Lebih
Besakih
Pura
Pasar
Agung
Pura
Sambu
Tanah
Aron
Pidpid
Abang
Ngis
Kemuda
Pura
Lempuyang
Gunung Lempuyang
(1058 m)
Gunung Seraya
(1175 m)
Desi
Ababi
Tirta Gangga
Basangalas
Menanga
Sebudi
Bukit Kusambi
Krotok
Budakeling
Tauka
Seraya
Banyar
Kangir
Rendang
Muncan
Selat
Duda
Jungutan
Bebandem
Peladung
Amlapura
Abian
Soan
Subagan
Sibetan
Iseh
Putung
Bungaya
Ujung
Tenganan
Asak
Teluk Penyu
Perasi
Sidemen
4
Tabola
Sidemen Rd
Manggis
Sengkidu
Buitan
Pura
Gamang Pass
Pasir
Putih
Mendira
Candidasa
Tanah
Ampo
Teluk Amuk
Gili Mimpang
Gili Tepekong
Padangbai
5
Dawan
Lawah
Pura Goa
Kusamba
Coast Rd
Lombok
Selat
Lombok
Nusa
Penida
Sungai Yehunda
Telagawatu
Sungai Unda
Sungai Buin
Sungai Betel

Küstenstraße nach Kusamba

0361

Seit ihrer Eröffnung 2006 ist Balis Küstenstraße, die nördlich von Sanur beginnt und nach Osten bis hinter Kusamba verläuft, so beliebt, dass man auf ihr vor lauter Verkehr so wenig vorankommt wie auf der alten Straße, die durch die Hügel im Landesinneren bis Gianyar und Semarapura führte.

Die Straße ist typisch für die balinesischen Verkehrsprobleme und soll von zwei auf vier Spuren vergrößert werden – ein weiteres Projekt auf der langen Liste notwendiger Bauvorhaben auf der Insel. Bisher sind an der Straße nur etliche Warungs, Essensstände, und Raststätten aus dem Boden geschossen. Dank der Straße sind viele Strände nun erreichbar. Der Tourismus ist noch nicht ganz bis hierher vorgedrungen, aber entlang der Straße gibt es schon etliche neue Villen für Ausländer. Noch kann man viel Land kaufen – Schilder, die Strandgrundstücke anpreisen, gibt es so oft wie Werkstätten, die Reifen reparieren.

Die Küstenstraße heißt offiziell Prof Dr. Ida Bagus Mantra Bypass und wurde nach einem balinesischen Gouverneur aus den 1980er-Jahren benannt, der sich um die balinesische Kultur verdient gemacht hat. Die Straße hat Padangbai, Candidasa und Orte weiter östlich ein bis zwei Stunden näher an Südbali herangebracht. Je nach Verkehr lässt sich die Region jetzt in einer Tagestour erreichen.

Sehenswertes

An den Stränden entlang der Küste südlich der Straße lässt sich problemlos ein Tag verbringen, Details dazu im Kasten auf S. 203.

Bali Safari & Marine Park FREIZEITPARK (0361-950 000; www.balisafarimarinepark.com; Prof Dr Ida Bagus Mantra Bypass; Erw./Kind ab 49/39 US$ 9–17 Uhr, Bali-Agung-Show Di–So 14.30 Uhr) Kinder lieben den Bali Safari and Marine Park, und ihre Eltern sind froh darüber, dass er ihnen gefällt. Dieser groß angelegte Themenpark ist voller Tier bestückt, die es in Bali nie gab, bis diese Exemplare aus dem Käfig gelassen wurden. Die Ausstellung ist groß und naturnah gestaltet. Zu den vielen Zusatzangeboten (die natürlich extra kosten), gehören Kamel- und Elefantenritte.

Eine der neuesten Parkattraktionen ist die große und funkelnde Show **Bali Agung**. Die 60-minütige Show bietet balinesische Kultur im spektakulären Las-Vegas-Stil. Das ist nicht wirklich traditionell, aber trotzdem beeindruckend.

Der Park liegt nördlich von Lebih Beach; kostenlose Shuttles fahren die Touristenzentren in ganz Südbali an.

Gianyar

0361

Gianyar ist das wohlhabende Verwaltungs- und Marktzentrum des Gianyar-Distrikts, zu dem auch Ubud gehört. Die Stadt hat mehrere Batik- und Ikat-Fabriken und ein kleines Zentrum, in dem man ausgezeichnet essen kann, vor allem auf dem berühmten Nachtmarkt. Da nun der meiste Verkehr über die neue Straße geleitet wird, ist die früher so stark befahrene Straße durch die Stadt Richtung Osten zu einer entspannten und landschaftlich schönen Alternativstrecke geworden.

Sehenswertes

Der **Puri Gianyar** (Jl. Ngurah Rai) von 1771 wurde in einem Konflikt mit dem benachbarten Königreich Klungkung Mitte der 1880er-Jahre zerstört und wiederaufgebaut. Angesichts der Bedrohung durch die aggressiven Nachbarn erbat das Königreich Gianyar niederländischen Schutz. Ein Abkommen von 1900 ließ der Herrscherfamilie Status und Palast, nicht aber die politische Macht. Der *pur* (Palast) – ein schönes Beispiel traditioneller Palastarchitektur – wurde 1917 bei einem Erdbeben beschädigt, aber schnell wieder restauriert und sieht heute kaum anders aus als zu der Zeit, als die Niederländer nach Bali kamen. Obwohl Touristen eigentlich nicht hineindürfen, lohnt es sich, bei der Wache nachzufragen. Manchmal dürfen die Besucher hier einen schnellen, verbotenen Blick ins Innere werfen (der Blick durch das schmiedeeiserne Tor ist aber fürs Erste auch nicht schlecht). Der riesige Banyanbaum gegenüber vom Palast gilt als heilig und als königliches Symbol.

Essen

Die Leute kommen wegen des Markts nach Gianyar, der für sein Essen berühmt ist, hier gibt es beispielsweise *babi gulin* (Schwein am Spieß mit einer Füllung aus Chili, Kurkuma, Knoblauch und Ingwer – köstlich!). Das dementsprechend benannte **Gianyar Babi Guleng** (Jl. Jata; Mahlzeiten ab 20 000 Rp;

STRÄNDE AN DER KÜSTENSTRASSE

Die Küstenstraße, die von Sanur kommt, führt entlang ausgedehnter Küstenabschn tte nach Osten, diese waren bis vor Kurzem nur über eine lange, schmale Straße aus dem Inneren der Insel erreichbar. Hier wurde, abgesehen von ein paar Villen, noch relativ wenig gebaut. Also heißt es, sich die gute Erreichbarke t zunutze zu machen, um die oft ruhigen Strände und die vielen bedeutenden Tempel in Strandnähe zu genießen.

Die Straße folgt einer Küste, die mit ihren Stränden in unzähligen vulkanischen Grauschattierungen und donnernden Wellen atemberaubend ist. Die gesamte Küstenregion ist religiös sehr bedeutend, was die zahllosen Tempel unterwegs dokumentieren. In den vielen kleinen Dörfern wird am Ende der Bestattungszeremonien die Asche des Verstorbenen ins Meer gestreut. Reinigungsrituale für Tempelartefakte werden ebenfalls an diesen Stränden abgehalten.

Die Strände **Ketewel** und **Lebih** eignen sich gut zum Surfen, Schwimmen ist in der oft gewaltigen Brandung aber gefährlich. Die Strände erreicht man nur auf eigene Faust. Wenn nichts anderes angegeben ist, muss man Trinkwasser und Handtücher selbst mitbringen. An manchen Stichstraßen nehmen die Dorfbewohner eine kleine Mautgebühr von etwa 2000 Rp.

Strände von Westen nach Osten:

» **Pantai Purnama** ist klein, hat aber den schwärzesten Sand aller ostbalinesischen Strände. Religion wird großgeschrieben: Der Tempel **Pura Erjeruk** ist für die Bewässerung der Reisfelder wichtig, deswegen finden hier jeden Monat bei Vollmond einige der aufwendigsten Reinigungszeremonien der Insel statt.

» Am **Saba Beach** gibt es einen kleinen Tempel, einfache Hütten, einen schattigen Parkplatz und eine 1,1 km lange, gewundene dschungelartige Zufahrt von der Küstenstraße. Der Strand liegt etwa 12 km östlich von Sanur. Ein paar Getränkeverkäufer ruhen sich im graubraunen Sand aus.

» Am **Pura Masceti Beach**, 15 km östlich von Sanur findet man ein paar Getränkeverkäufer. **Pura Masceti** ist einer der neun balinesischen Nationaltempel. Das architektonisch bedeutende Gebäude steht direkt am Strand und wird von grellbunten Statuen geschmückt. Dass es dort Verkaufsstände gibt, führt zu einigem Müll. Hinter dem Tempel werden in einem großen Gebäude Hahnenkämpfe veranstaltet.

» **Lebih Beach** besteht aus glimmerreichem, gl tzerndem Sand. Nahe der Hauptstraße gelegen, führt ein mit Cafés und Warungs gesäumter Weg zum Wasser. Der große Sungai Pakerisan (Pakerisan-Fluss), der bei Tampaksiring entspringt, mündet in der Nähe ins Meer. Fischerboote liegen am Strand. Richtung Norden, auf der anderen Seite der Küstenstraße, steht der **Pura Segara** (S. 216). Der Tempel oberhalb der Meerenge nach Nusa Penida, der Heimat von Jero Gede Macaling, schützt Bali vor dessen schlechtem Einfluss.

» **Pantai Siyut**, nur 300 m von der Straße entfernt, ist oft ganz leer. Ein Sonnenschirm bietet hier den einzigen Schatten

» **Tegal Basar Beach** ist ein Schildkrötenschutzgebiet (die Tiere lassen sich aber nicht blicken). Er bietet keinen Schatten, dafür aber gute Sicht auf Nusa Lembongan. Der 600 m lange Fahrweg zum Strand führt durch einen dichten Palmenwald.

» **Pantai Lepang** lohnt schon wegen des kleinen Stückchens ländlichen Balis, durch das man auf den 600 m fährt, die der Strand von der Hauptstraße aus entfernt liegt. Reis und Mais wachsen hier im Überfluss. Am anthraz tfarbenen Strand gibt es kleine Dünen, ein paar Händler und jede Menge Gründe, die Kamera herauszuholen

» **Pantai Klotek** ist der interessanteste der Strände und bietet eine we tere schöne Anfahrt über eine 800 m lange, hügelige Stichstraße. Die Ruhe am Pura Batu Klotek täuscht über seine große Bedeutung hinweg: Heilige Statuen werden vom Pura Besakih für eine rituelle Reinigung hierhergebracht. Es lohnt sich, nach dem Mann Ausschau zu ha ten, der an seinem Karren *bakso ayam* (Hühnersuppe) verkauft. Er macht den ganzen Tag über frische Nudeln.

NICHT VERSÄUMEN

LECKERES AUF DEM NACHTMARKT VON GIANYAR

Der Klang Hunderter Kochtöpfe und die vielen strahlenden Lichter verleihen dem hervorragenden **Nachtmarkt** (Jl. Ngurah Rai; ⏲17–23 Uhr) von Gianyar eine frenetische Partystimmung. Die Einheimischen finden, dass es hier das beste Essen auf Bali gibt

Jede Menge Stände werden allabendlich im Zentrum aufgestellt. Dort werden köstliche und erstaunlich vie fältige Gerichte gekocht. Das Herumschlendern, Begutachten und Aussuchen ist schon der halbe Spaß. Es gibt alles von *babi guling* (am Spieß gebratenes Schwein) bis zu schmackhaften, unbeschreiblichen Gemüsekombinationen. Ein Gericht kostet im Schnitt unter 15 000 Rp. Mit mehreren Leuten kann man viel probieren und alle umso glücklicher machen. Höhepunkt des Marktes sind die zwei Stunden nach Sonnenuntergang.

Das Beste ist, dass der Nachtmarkt nur 20 Minuten Fahrzeit von Ubud entfernt liegt. Einer der allgegenwärtigen Fahrer bringt einen für 100 000 Rp dorthin und wartet vor Ort, bis man wieder heimfahren will (dafür sol te man den Fahrern auch etwas Leckeres zu essen spendieren).

⏲7–16 Uhr) wird von vielen Einheimischen favorisiert, u. a. von vielen Polizisten und Bemo-Fahrern – und die kennen sich aus. Das Lokal liegt in einer winzigen Seitenstraße im westlichen Stadtzentrum hinter dem Bemo-Parkplatz.

In der Nähe gibt es viele Stände, die frische Gerichte verkaufen, u. a. leckere *pisang goren* (gebratene Bananen). Einen Versuch wert sind auch das bereits erwähnte *babi gulin* und die vielen anderen lokalen Spezialitäten, die an den Ständen auf dem Lebensmittelmarkt (⏲11–14 Uhr) verkauft werden. Gut essen kann man rechts und links des Hauptabschnitts der Jalan Ngurah Rai.

Shoppen

Am westlichen Ende der Stadt, an der Hauptstraße nach Ubud, gibt es Stofffabriken, darunter die großen Unternehmen **Tenun Ikat Setia Cili** (✆943 409; Jl. Astina Utara; ⏲9–17 Uhr) und **Cap Togog** (✆943 046; Jl. Astina Utara 11; ⏲8–17 Uhr). Beide befinden sich an der Hauptstraße westlich des Zentrums, etwa 500 m voneinander entfernt. Cap Togog hat in der unteren Etage einen faszinierenden Produktionsbereich, in dem man Dutzende der klackernden Holzwebstühle beobachten kann, wenn man einen Blick hineinwirft.

Kenner handgewebter Stoffe werden begeistert sein. Die Fabriken haben Verkaufsräume, in denen es die Stoffe als Meterware zu kaufen gibt, man kann sich aber auch etwas vor Ort schneidern lassen. Manchmal kann man Webern bei der Arbeit zusehen und beobachten, wie das Garn für die lebhaft gemusterten Ikat-Stoffe, die in Bali *ende* heißen, gefärbt wird. Handgewebter Ikat kostet – je nachdem, wie fein er ist –, zwischen 50 000 und 100 000 Rp pro Lau - meter: Wenn er Seide enthält, ist er entsprechend teurer. Einen Batiksarong bester Qualität gibt es für etwa 600 000 Rp – und doppelt so viel, wenn er als Hochzeitsgewand auch noch ein paar Goldakzente haben soll. Da die Branche unter dem harten Konkurrenzkampf mit den maschinengewebten javanischen Stoffen leidet, ist jeder Besucher willkommen.

An - & Weiterreise

Bemos fahren regelmäßig vom Batubalan-Terminal bei Denpasar zum Hauptbusterminal in Gianyar hinter dem Hauptmarkt (15 000 Rp) sowie vom Hauptbusterminal in Gianyar nach Semarapura (10 000 Rp) und Amlapura (20 000 Rp). Bemos von und nach Ubud (10 000 Rp) stoppen an der Haltestelle auf der anderen Straßenseite am Hauptmarkt.

Sidan

Von der Straße von Gianyar gibt es etwa 2 km außerhalb von Peteluan eine Abzweigung nach Bangli. Nach ca. 1 km auf dieser Straße kommt an einer scharfen Kurve der **Pura Dalem** von Sidan in Sicht. Dieses schöne Beispiel eines Tempels der Unterwelt ist Merajapati, dem Schutzgeist der Toten, gewidmet und zeigt wunderbare Steinmetzarbeiten. Besonders sehenswert sind die Statuen von Durga und ihren Kindern, die am Tor aufgestellt sind, und der separate Raum in einer Ecke des Tempels, der Merajapati, gewidmet ist.

Bangli

0366

Auf halbem Weg den Hügel nach Penelokan hinauf liegt Bangli, einst die Hauptstadt eines Königreichs, heute ein bescheidener Marktort, der wegen seines weitläufigen Tempels Pura Kehen sehenswert ist. Das Heiligtum liegt an einer wunderschönen Dschungelstraße, die an Reisterrassen vor beiführt und in Sekar auf die Straße nach Rendang und Sidemen stößt.

Geschichte

Bangli wurde bereits im 13. Jh. gegründet und ist damit eine der ältesten Städte Ba lis. In der Majapahit-Zeit löste es sich von Gelgel und wurde ein eigenständiges Kö nigreich, das allerdings keinen Seezugang hatte, arm und in langwierige Konflikte mit Nachbarstaaten verstrickt war.

1849 verhalf ein Vertrag mit den Nieder ländern Bangli zur Kontrolle über das unter worfene Königreich Buleleng an der Nord küste, das jedoch rebellierte, woraufhin die Kolonialherren wieder die Herrschaft über nahmen. 1909 zog es der Radscha von Ban gli vor, in einem niederländischen Protek torat zu leben, statt im selbstmörderischen *puputan* (dem Kampf bis zum Tod) zu ster ben oder sein Reich durch die vollständige Eroberung durch Nachbarstaaten oder die Kolonialmacht zu verlieren.

Sehenswertes & Aktivitäten

Pura Kehen TEMPEL

(Erw./Kind 10 000/5000 Rp; ⏲ 9–17 Uhr) Der Nationaltempel des Königreichs Bangli, ei ner der schönsten Tempel Ostbalis, ist eine Miniaturversion des Pura Besakih (S. 211). Er ist an den Berghang gebaut, eine Trepp führt zu seinem herrlich geschmückten Eingang. Im ersten Innenhof steht ein riesi ger Banyanbaum, in dessen Ästen eine *ku kul* (eine Warntrommel aus einem hohlen Baumstamm) hängt.

Chinesische Porzellanteller sind zur Dekoration in die Wände eingelassen, al lerdings sind die meisten Originale beschä digt oder verloren gegangen. Der innere Hof hat eine *meru*, eine Pagode mit elf Dächern sowie weitere Schreine für die drei Hindugötter Brahma, Shiva und Vishnu. Die Steinmetzarbeiten sind hier besonders fein ausgeführt. Insgesamt gibt es 43 Altäre.

Pura Dalem Penunggekan TEMPEL

Die Außenmauer dieses faszinierenden Un terwelttempels ziert ein Relief, das anschau lich zeigt, was Übeltätern im Jenseits blüht. Eine Tafel zeigt das entsetzliche Schicksal von Ehebrechern – vor allem Männer dür ten diesen Anblick sehr ungemütlich finden! Andere stellen Sünder als Affen dar oder zei gen Bösewichte, die darum flehen, vor dem Höllenfeuer bewahrt zu werden. Der Tempel liegt südlich vom Zentrum.

Bukit Demulih BERG

3 km südlich von Bangli befinden sich das Dorf Demulih sowie der Hügel Bukit Demu lih. Wenn man das Hinweisschild nicht fin det, kann man einheimische Kinder fragen. Ein kurzer Anstieg führt zu einem kleinen Tempel auf dem Hügel mit einem guten Ausblick über Südbali.

Auf dem Weg nach Bukit Demulih führt eine steile Nebenstraße hinunter nach Tirta Buana, einem öffentlichen **Schwimmbad** in schöner Lage tief in einem Tal, das man schon von der Straße durch die Bäume sieht. Bis etwa 100 m vor dem Bad kann man mit dem Auto fahren, den restlichen Weg geht es zu Fuß weiter.

Essen

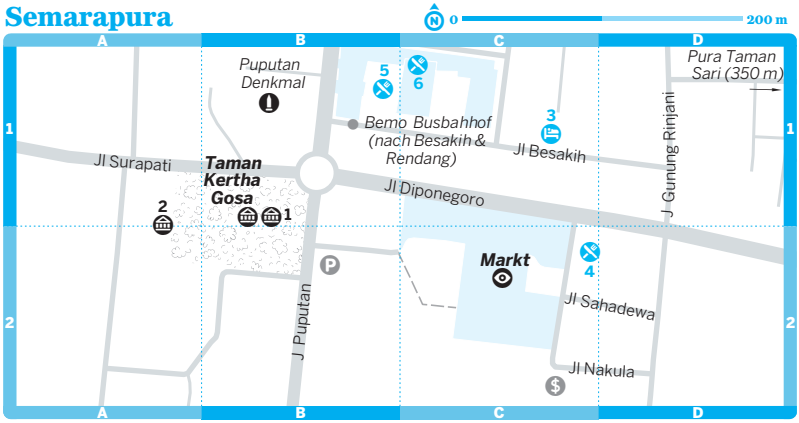
Auf dem *pasar mala* (Nachtmarkt) au der Straße neben dem Bemo-Terminal gibt

ABSTECHER

STRASSE NACH TEMBUKU

Fährt man vom Flachland aus nach Osten, die Hänge hinauf nach Gunung Batur und zum Pura Besakih oder plant eine Rundreise in Verbindung mit der Straße nach Sideman, gibt es verschiedene Möglichke ten

Eine der schönsten ist die Straße, die etwa 5 km östlich von Gianyar an der Hauptstra ße nach Semarapura beginnt. Sie verläuft über 12 km nach Norden zum Dorf Tembuku und ist auf ganzer Länge befestigt. Sie ist eng (was die meisten Lkw fernhält) und führt durch eine Reihe winziger, traditioneller Dörfer. Die gesamte Strecke bietet **Ausblicke** auf **Reisterrassen** und **Flusstäler**



Semarapura

Highlights
- Markt C2
- Taman Kertha Gosa B1

Sehenswertes
- 1 Kertha Gosa B1
- 2 Museum Semarajaya A1

Schlafen
- 3 Klungkung Tower Hotel C1

Essen
- 4 Bali Indah C2
- 5 Pasar Senggol B1
- 6 Tragia C1

es gute Warungs. Auch tagsüber finden sich auf dem etwas chaotischen Markt Stände mit frischen und leckeren Essen. Aber immer aufpassen, wo man hintritt!

An- & Weiterreise

Bangli liegt an der Hauptstraße zwischen Denpasars Terminal Batubulan (17 000 Rp) und dem Gunung Batur, den man über Penelokan erreicht.

Semarapura (Klungkung)

0366

Die hübsche Regionalhauptstadt Semarapura gehört wegen ihres faszinierenden Kertha-Gosa-Komplexes – ein Relikt aus vorkolonialer Zeit – auf jeden Reiseplan. Das einstige Zentrum von Balis wichtigstem Königreich ist heute noch unter seinem alten Namen Klungkung bekannt.

Ein Spaziergang durch die Stadt vermittelt einen guten Eindruck vom modernen balinesischen Alltag mit großen Märkten, vielen Geschäften und Straßen, die dank der Küstenstraße angenehm ruhig sind.

Geschichte

Nachfolger der Majapahit, die Bali eroberten, ließen sich um 1400 in Gelgel (gleich südlich des modernen Semarapura) nieder; die Gelgel-Dynastie stärkte den Einfluss der Majapahit auf der Insel. Im 17. Jh. gründeten die Nachkommen der Gegel-Linie getrennte Reiche, die Dominanz des Hofes Gegel auf Bali ging verloren. Der Hof zog 1710 nach Klungkung um, konnte seine frühere Vorherrschaft aber nie ganz zurückgewinnen.

1849 schlugen die Herrscher von Klungkung und Gianyar eine niederländische Invasionstruppe bei Kusamba. Bevor die Niederländer einen Gegenangriff starten konnten, stieß noch ein Heer aus Tabanan dazu, der Kaufmann Mads Lange konnte jedoch schließlich ein Friedensabkommen aushandeln.

In den folgenden 50 Jahren bekämpften sich die südbalinesischen Königreiche, bis der Radscha von Gianyar die Niederländer um Hilfe bat. Als diese schließlich den Süden einnahmen, stand der König von Klungkung vor der Wahl zwischen einem selbstmörderischen *puputa* (wie der Radscha von Denpasar) oder einer schmachvollen Unterwerfung (bzw. einer Vereinbarung), wie sie der Radscha von Tabanan vorgezogen hatte. Er entschied sich für Ersteres. Im April 1908, als die Niederländer seinen Palast umstellten, gingen der Dewa Agung und Hunderte Familienmitglieder und An

hänger in den sicheren Tod durch die Kugeln der Niederländer oder die Klingen ihrer eigenen *kris* (traditionelle Dolche). An den Untergang des letzten balinesischen Königreichs und seine Opfer erinnert das große Puputan-Denkmal.

Sehenswertes

Taman Kertha Gosa

HISTORISCHES GEBÄUDE

(Erw./Kind 12 000/6000 Rp, Parken 2000 Rp; ⏲7–17 Uhr) Als sich die Dewa-Agung-Dynastie 1710 hier niederließ, wurde der Semara Pura errichtet. Der Palast wurde wie ein großer Platz angelegt, der die Form eines Mandalas haben sollte, und bestand aus mehreren Höfen, Gärten, Pavillons und Wassergräben. Der Komplex wird manchmal auch Taman Gili (Inselgarten) genannt. Der größte Teil des Originalpalastes und der Anlagen wurde beim Angriff der Niederländer 1908 zerstört. Nur das **Pemedal Agung**, das Eingangstor auf der Südseite des Platzes, blieb erhalten (die Steinmetzarbeiten lohnen einen Blick).

In einem restaurierten Bereich der Anlage blieben zwei wichtige Gebäude erhalten, die zusammen mit einem Museum den Taman Kertha Gosa bilden. Obwohl die Verkäufer aufdringlich sind, findet sich leicht ein Parkplatz, und es ist einfach, von hier aus die Stadt zu erkunden.

Kertha Gosa

In der **Kertha Gosa,** der Gerichtshalle in der nordöstlichen Ecke des Komplexes tagte die höchste richterliche Instanz des Königreichs Klungkung, die über Streitigkeiten und Fälle entschied, die nicht in den Dörfern geregelt werden konnten. Dieser offene Pavillon ist ein hervorragendes Beispiel für die Architektur von Klungkung. Die Decke ist vollständig mit schönen Malereien im Klungkung-Stil bedeckt. Die Bilder, die auf Asbestplatten gemalt sind, ersetzen seit 1940 die ursprünglichen, stark zerstörten Malereien auf Stoff.

Die Plattenreihen an der Decke sind verschiedenen Themen gewidmet. Der niedrigste Bereich illustriert fünf Märchen aus Balis Antwort auf „1001 Nacht“, in denen das Mädchen Tantri jede Nacht eine andere Geschichte erfindet. Auf den nächsten beiden Reihen finden sich Szenen aus Bimas Reise ins Jenseits, auf der er Zeuge der Höllenqualen wird, die Übeltäter dort erleiden müssen. Darüber, welche Strafe auf welches Vergehen folgt, herrscht Uneinigkeit. (Es gibt eine allgemein anerkannte Erklärung in *The Epic of Life – A Balinese Journey of the Soul* von Idanna Pucci, das man im Pavillon einsehen kann.) Die vierte Plattenreihe zeigt den mythischen Vogelmann Garuda bei seiner Suche nach dem Lebenselexier, während in der fünften Reihe Ereignisse aus dem balinesischen astrologischen Kalender zu sehen sind. Die folgenden drei Reihen kehren zur Geschichte von Bima zurück, der nun den Himmel bereist: Tauben und eine Lotusblüte schmücken den höchsten Punkt der Decke.

Bale Kambang

Auch die Decke des wunderschönen „Schwimmenden Pavillons“ ist im Klungkung-Stil bemalt. Hier behandeln die verschiedenen Reihen mit Malereien ebenfalls unterschiedliche Themen. Die erste Reihe beruht auf dem astrologischen Kalender, die zweite illustriert das Märchen von Pan und Men Brayut mit ihren 18 Kindern, die oberen Reihen zeigen die Abenteuer des Helden Sutasona.

Museum Semarajaya

Das unterhaltsame **Museum** zeigt eine interessante Sammlung mit archäologischen und anderen Stücken, u. a. werden *Songke* -Webereien (Stoffe mit Silber- oder Goldfäden) sowie Toddy (Palmwein) und die Herstellung von Palmzucker erklärt. Ein sehr bewegender Teil der Ausstellung ist dem *puputa* von 1908 gewidmet, auch einige alte Fotos vom Königshof werden in diesem Rahmen gezeigt. Der Ausstellungsteil über die Salzgewinnung zeigt zudem eindrucksvoll, wie viel harte Arbeit damit verbunden ist.

Pura Taman Sari

TEMPEL

Die Rasenflächen und Teiche um den Tempel mit dem treffenden Namen Blumengartentempel nordöstlich des Taman Kertha Gosa bieten sich für eine geruhsame Pause an. Der hohe *mer* mit elf Dächern zeigt, dass dieser Tempel für das Königshaus errichtet wurde. Heute scheint es so, als sei er für die Gänse gebaut, die in den Anlagen herumspazieren.

Schlafen & Essen

Wer hungrig oder durstig ist, schlendert am besten an den zahllosen Imbissständen am und um den Markt vorbei. Ein kleiner Stand

am Parkplatz vor dem Tanam Kertha Gosa verkauft guten Kaffee.

Klungkung Tower Hotel HOTEL $
(✆25 637; Jl. Gunung Rinjani 18; Zi. 225 000–375 000 Rp; ❄@) Das neue Hotel für lokale Geschäftsleute bietet 20 ziemlich schicke Zimmer mit Satellitenfernsehern und schönen Duschen. Das Restaurant Puri Ajengan hat eine schlichte Karte mit indonesischer und balinesischer Küche. Die Billardtische in der Bar erfreuen sich großer Beliebtheit.

Bali Indah CHINESISCH, INDONESISCH $
(✆21 056; Jl. Nakula 1; Gerichte 10 000–20 000 Rp) Das freundliche chinesische Restaurant mit einfachen Gerichten gibt es schon ewig; man könnte schwören, hier habe sich seit 1943 kaum etwas verändert! Das Sumba Rosa ein paar Häuser weiter präsentiert sich ähnlich.

Tragia (✆21997; Jl. Gunung Batukaru) ist ein eher trauriger Supermarkt, aber unverzichtbar, wenn man Wasser braucht, während **Pasar Senggol** (⏲ 17 Uhr bis Mitternacht) mit seinem Gewimmel aus Woks, Kunden und Lärm ein guter Nachtmarkt ist.

Praktische Informationen

An der Jalan Nakula und der Hauptstraße, Jala Diponegoro, gibt es mehrere Banken mit Geldautomaten.

An- & Weiterreise

Am besten lässt sich Semarapura mit dem eigenen Wagen auf einer Rundreise besuchen, die zu weiteren Orten in den Bergen und an der Küste führt.

Bemos aus Denpasar (Batubulan-Terminal) kommen auf dem Weg nach Osten durch Semarapura (13 000 Rp). In der Nähe des Puputan-Denkmals können sie angehalten werden.

Bemos in Richtung Besakih (12 000 Rp) im Norden fahren im Zentrum von Semarapura, einen Block nordöstlich von der Kertha Gosa, ab. Die meisten anderen Bemos starten am ungünstig gelegenen Terminal Kelod, etwa 2 km südlich des Stadtzentrums.

Rund um Semarapura

Östlich von Semarapura überquert die Hauptstraße spektakulär den Sungai Unda (Unda-Fluss), bevor sie sich nach Süden in Richtung Kusamba und Meer wendet. Beim Ausbruch des Vulkans Gunung Agung 1963 zerstörten die Lavaströme, die mittlerweile überwuchert sind, hier mehrere Dörfer.

TIHINGAN

Mehrere Werkstätten in Tihingan stellen Gamelan-Instrumente her. In kleinen Schmieden werden die klingenden Bronzestäbe und schüsselförmigen Gongs gefertigt, die anschließend sorgfältig gefeilt und glänzend poliert werden, bis sie den richtigen Ton hervorbringen. Einige Stücke werden verkauft, die Mehrzahl der Instrumente sind jedoch für Musikgruppen aus Bali bestimmt.

In Werkstätten, die ein Schild an der Tür haben, dürfen Gäste den Handwerkern bei der Arbeit zusehen, z. B. im einladenden **Tari Gamelan** (✆22339), einer von vielen Instrumentenwerkstätten an der Hauptstraße. Gewöhnlich wird die oft sehr schweißtreibende Arbeit in den frühen, kühlen Morgenstunden erledigt, aber auch später kann man manchmal noch einen Blick auf den Arbeitsprozess werfen.

Von Semarapura aus fährt man über die Jalan Diponegoro nach Westen und folgt den Schildern.

Sehenswertes

LP TIPP Nyoman Gunarsa Museum MUSEUM
(✆22 256; Pertigaan Banda, Kreuzung Banda, Takmung; Erw./Kind 25 000 Rp/frei; ⏲Mo–Sa 9–16 Uhr) Das wunderschöne Museum widmet sich der klassischen und modernen balinesischen Malerei und wurde von Nyoman Gunarsa gegründet, einem der angesehensten und erfolgreichsten Künstler Indonesiens. Das riesige, dreigeschossige Gebäude stellt eine beeindruckende Vielfalt an gut präsentierten älteren Stücken aus, darunter Steinmetz- und Holzschnitzarbeiten, Antiquitäten, Masken, Marionetten und Stoffe.

Viele klassische Arbeiten sind auf Rinde gemalt, darunter einige der ältesten erhaltenen Exemplare überhaupt. Sehenswert sind auch die vielen alten Puppen, die selbst in ihrem Ruhestand noch sehr lebendig wirken. Im obersten Stockwerk werden Gunarsas eigene, kühne und expressionistische Darstellungen traditionellen Lebens (z. B. *Offerin*) ausgestellt. Auf einem großen Platz in der Nähe des Museums finden regelmäßig Aufführungen statt. Der Komplex mit seinen schönen Beispielen traditioneller Architektur ist ein heiterer Ort, an dem man meist auf mehr Singvögel als Besucher trifft.

Das Museum liegt etwa 4 km außerhalb von Semarapura an der Straße nach Gianyar; als Wegweiser dient die Polizistenfigur am Sockel einer Statue in der Nähe.

KAMASAN

Dieses ruhige, traditionelle Dorf ist der Ursprungsort des klassischen Kamasan-Malstils, den einige Künstler hier noch heute praktizieren. Entlang der Hauptstraße liegen ihre Ateliers und kleine Läden. Die **Suar Gallery** (☎22 064) ist ein guter Ausgangspunkt, sie gehört Gede Wedasmura, einem bekannten Maler der Insel.

Die regionale Malerei ist oft die Arbeit einer ganzen Familie. Die Bilder zeigen traditionelle Geschichten oder balinesische Kalender. Entsprechende Arbeiten verkaufen Souvenirläden auf ganz Bali, aber hier vor Ort ist die Qualität deutlich besser. Kennzeichen für Qualitätsarbeiten sind die glatte und deutliche Linienführung, die gleichmäßig aufgetragenen Farben und eine ausgewogene Gesamtkomposition. Im Dorf leben auch Handwerkerfamilien, die *boko* herstellen – Silberschalen, die bei traditionellen Zeremonien verwendet werden.

Nach Kamasan fährt man von Semarapura aus etwa 2 km Richtung Süden und nimmt dann die Abzweigung nach Osten.

GELGEL

Etwa 2,5 km südlich von Semarapura, auf dem Weg zur Küstenstraße, und 500 m südlich von Kamasan, liegt Gelgel, einst der Sitz von Balis mächtigster Dynastie. Der Niedergang der Stadt begann 1710, als der Hof ins heutige Semarapura umzog, und endete schließlich unter dem Beschuss der Niederländer 1908.

Heute vermitteln die breiten Straßen und die erhaltenen Tempel nur noch eine schwache Ahnung vom einstigen Glanz. Im **Pura Dasar Bhuana** werfen die riesigen Banyanbäume Schatten auf den Rasen und machen Lust auf einen Spaziergang durch die Anlagen. Die riesigen Höfe lassen erkennen, wie bedeutend die Anlage einmal war. Zu den hier veranstalteten Festivals kommen die Menschen aus ganz Bali.

Etwa 500 m weiter östlich steht Balis älteste Moschee, die **Masjid Gelgel.** Obwohl sie modern aussieht, wurde sie schon im späten 16. Jh. für die muslimischen Missionare aus Java gegründet, die nicht nach Hause zurückkehren wollten.

NICHT VERSÄUMEN

DER MARKT VON SEMARAPURA

Semarapuras weitläufiger **Markt** (Jl. Diponegoro) ist einer der besten in Ostbali. Er ist ein lebhaftes Geschäftszentrum und ein Treffpunkt der Menschen aus dem Umland. Schnell ist eine Stunde bei einem Spaziergang durch das Gewirr der Stände auf drei Etagen vergangen. Sauberkeit ist hier ein Fremdwort – der Faszination tut das aber keinen Abbruch. Riesige Strohkörbe mit Zitronen, Limetten, Tomaten und tropischen Früchten sind leuchtende Farbflecken inm tten des Chaos. Probieren sollte man unbedingt einmal die kleinen Leckereien, die hier in riesiger Auswahl präsentiert werden.

Glänzende Schmuckstände stehen dicht an dicht neben Ständen, in denen ausschließlich Plastikeimer verkauft werden. Wer über die Treppen draußen nach oben steigt, hat einen guten **Rundumblick** auf das mu tikulturelle Semarapura, in dem Minarette und balinesische Tempel sich nebeneinander in den Himmel strecken. Der Morgen ist die beste Ze t für den Marktbesuch.

Man findet ihn an der Jalan Diponegoro, deren verstaubte **Antiquitätenläden** etwa so alt aussehen wie ihre angeschlagene Ware.

Sidemen Road

☎0366

Sie windet sich durch eines der schönsten Flusstäler Balis: Reisfelder bilden die Kulisse der Straße, die mit ihrem ländlichen Charakter und den ungewöhnlichen Blicken auf den Gunung Agung (wenn die Wolken denn mitspielen) besticht. Die Region wird von Jahr zu Jahr als Ausflugsziel populärer, denn jeder Spaziergang wird hier zum Dialog mit der Natur.

Der deutsche Künstler Walter Spies lebte ab 1932 eine Zeit lang in Iseh: Hier konnte er der nie enden wollenden Party in Ubud entfliehen, die er selbst in Gang gesetzt hat te. Später bezog der schweizer Maler Theo Meier, der dank seines Einflusses auf die balinesische Kunst fast genauso berühmt wurde, das Haus.

Das Dorf **Sidemen** mit seiner spektakulären Lage ist ein Kunst- und Kulturzentrum und über die Dorfgrenzen hinaus vor allem für seine *Endek*- und *Songke*-Stoffe bekannt. Bei **Pelangi Weaving** (☎23 012; Jl. Soka 67; ⊙8–18 Uhr) sind unten rund zwei Dutzend Angestellte fleißig bei der Webarbeit, während sich Besucher

oben mit Blick auf Sidemen in den bequemen Stühlen vor dem Verkaufsraum entspannen können.

Das Tal mit seinen zahlreichen Grüntönen wird von vielen **Wegen** durch die Reisfelder und entlang der Bäche durchzogen. Einer davon führt in einem spektakulären Anstieg (2½ Std.) zum **Pura Bukit Tageh**, einem kleinen Tempel mit großartigen Ausblicken. Von jeder Unterkunft aus lassen sich Führer für ausgedehnte Trekkingtouren (Std. ca. 50 000 Rp) finden, aber auch kürzere Entdeckungstouren, die man auf eigene Faust unternimmt, sind möglich.

Schlafen & Essen

Die Ausblicke über die Hügel mit ihren Terrassenfeldern bis hin zum Gunung Agung sind spektakulär. Die meisten Gästehäuser unterhalten eigene Restaurants. Abends kann es kühl und nebelig werden.

Unweit des Zentrums von Sidemen führt eine kleine Straße 500 m nach Westen zu einer Abzweigung und einem Hinweisschild, auf dem gleich mehrere Unterkünfte genannt werden. Fast alle Quartiere, die oft weit verstreut liegen, unterhalten ihr eigenes Restaurant.

LP TIPP Samanvaya

HOTEL **$$**

(✆0821 4710 3884; www.samanvaya-bali.com; Zi. 70–100 US$; 🛜🏊) Das erst 2012 eröffnete, attraktive Haus bietet weite Blicke über die Reisefelder bis ganz nach Süden zum Meer. Die Eigentümer, ein energiegeladenes britisches Paar, haben sich die Förderung der Region Sidemen und besonders ihrer Kultur zur Aufgabe gemacht. Die einzelnen Einheiten haben Strohdächer und tiefe Holzterrassen. Der Infinitypool ist ein Traum, und im Café gibt es eine große Auswahl asiatischer und westlicher Gerichte.

Pondok Wisata Lihat Sawah

PENSION **$**

(✆530 0516; www.lihatsawah.com; Zi. 300 000–1 000 000 Rp; 🏊) Um zu dieser Unterkunft mit üppigem Garten zu kommen, muss man sich an der Gabelung rechts halten. Alle zwölf Zimmer bieten einen Ausblick auf das Tal und den Berg. Alle haben heißes Wasser, was nach einer morgendlichen Wanderung sehr angenehm ist, und die besten zusätzlich schöne Holzveranden. Es gibt auch drei einzelne Bungalows. Durch die Reisfelder ums Haus fließen viele Bäche. Von einem Café mit thailändischer und indonesischer Küche (Gerichte 13 000–30 000 Rp) eröffnet sich das gleiche Panorama. Ein Stopp lohnt sich auch wegen der hier erhältlichen brauchbaren Umgebungskarte.

Darmada

PENSION **$$**

(✆0853 3803 2100; www.darmadabali.com; Zi. ab 500 000 Rp 🏊) In einem kleinen Flusstal liegt dieses wunderschöne, auf einem großzügigen, üppig bewachsenen Grundstück errichtete neue Gästehaus mit vier eleganten Zimmern in zwei Villen. Der große Pool unter Palmen ist mit zartgrünen Fliesen ausgekleidet. Die Zimmer sind vor allem in Weißschattierungen gehalten, auf der Veranda nahe dem gluckernden Wasser kann man in Hängematten liegen. Das kleine Café kocht mit Zutaten aus dem heimischen Garten.

Subak Tabola

HOTEL **$$**

(✆08113866197; subak_tebolainn@indo.net.id; Zi. ab 60 US$; 🛜🏊) Inmitten eines unglaublich grünen Amphitheaters aus Reisterrassen bieten elf Zimmer ein bisschen Stil und Freiluftbäder. Die wahren Stars sind aber die beiden großen Bungalows. Die Aussicht von den Veranden über das Tal zum Meer ist wunderschön. Die Anlage ist großzügig gestaltet; den Pool verschönern Wasser speiende Frösche. Vom Hinweisschild bis zum Hotel sind es noch fast 2 km.

Nirarta

PENSION **$$**

(Centre for Living Awareness ✆530 0636; www.awareness-bali.com; Zi. 25–50 €) Die Gäste nehmen hier an ernsthaften Veranstaltungen für die persönliche und spirituelle Entwicklung inklusive Meditations-Intensivkurse und Yoga teil. Die elf komfortablen Zimmer befinden sich in sechs Bungalows, die z. T. direkt am plätschernden Fluss liegen.

Uma Agung

GUESTHOUSE **$$**

(✆530 5577; www.umaagungvilla.com; Jl. Tebola; Zi. ab 50 US$; 🏊) Das saubere Gästehaus ist mit seinen unglaublichen Blicken ins Grüne und den neun Zimmern eine gut geführte Unterkunft. Mitten in der üppigen Blumenpracht des Gartens befindet sich ein gutes Café. Deluxe-Zimmer haben Freiluftbäder und grüne Steinbadewannen, in denen man sich nach einem Spaziergang herrlich abkühlen kann.

Kubu Tani

PENSION **$$**

(✆530 0519; www.lihatsawah.com; Jl. Tebola; Zi. 500 000–700 000 Rp) In diesem zweigeschossigen Haus, das ruhig in angenehmer Distanz zu den übrigen Gebäuden steht, gibt es drei Apartments. Offene Wohnzimmer und große Veranden mit Liegestühlen

bieten einen schönen Blick auf Reisfelder und Berge. Es gibt zwar keine Cafés in der Nähe, aber in den Küchen kann man sich selbst etwas kochen.

Praktische Informationen

Es gibt eine sehr gute Website (www.sidemen-bali.com) für die Region Sidemen, die Informationen über Unterkünfte und viele Aktivitäten in der Gegend enthält.

An- & Weiterreise

Die Sidemen Road bietet sich als Teil eines schönen Tagesausflugs von Südbali nach Ubud an. Sie schließt im Norden an die Straße von Redang nach Amlapura westlich von Duda an. Leider haben die riesigen Lkw, die Material für Balis endlose Bautätigkeit liefern, der Straße großen Schaden zugefügt. (Alle Unterkünfte, die hier aufgeführt sind, liegen weit von der Hauptstraße nach Sidemen entfernt.)

Eine weniger befahrene Strecke nach Pura Besakih führt von Semarapura nach Nordosten über Sidemen und Iseh zu einer weiteren Sehenswürdigkeit, der Straße von Rendang nach Amlapura.

Pura Besakih

Fast 1000 m den Gunung Agung hinauf befindet sich Balis wichtigster Tempel – der Pura Besakih. Der weitläufige Komplex besteht aus 23 einzelnen Tempeln, die aber alle zusammengehören. Der größte und wichtigste ist der Pura Penataran Agung. Unglücklicherweise empfinden viele die Reise hierher als enttäuschend (und nervig): Grund dafür ist die Aufdringlichkeit einiger Einheimischer, die sich als Guide anbieten.

EINE GOTTLOSE ERFAHRUNG

Die Gaunereien und Aufdringlichkeiten, denen sich Besucher in Besakih ausgesetzt sehen, sind so nervend, dass sich manch einer wünscht, er wäre nicht hierhergekommen. Hier einige Tricks, die man beim Besuch beachten sollte:

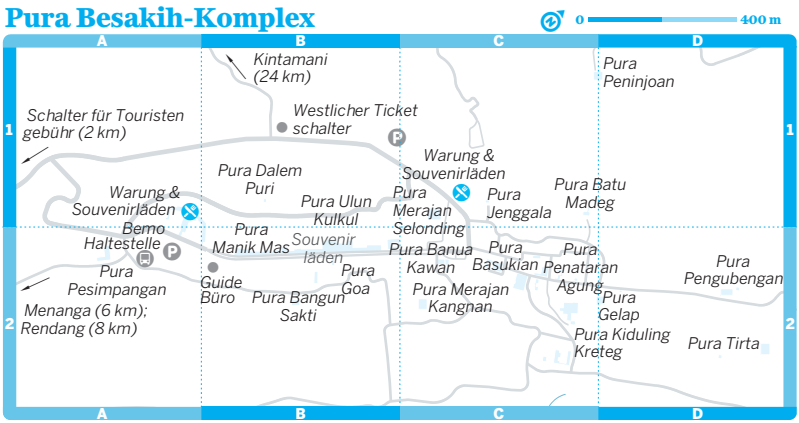
Am Fuß des Hügels warten Führer in einem Gebäude beim Parkplatz auf Besucher. Einige behaupten ziemlich überzeugend, dass Touristen einen Führer bräuchten, und fordern einen unglaublich hohen Preis von 25 US$ für einen kurzen Besuch. Um es jedoch klarzustellen: Der Komplex kann auch ohne Führer besucht werden. Ein Spaziergang zwischen den Tempeln ist erlaubt – und auch der gewiefteste „Guide“ vermag es nicht, ausländische Gäste in einen geschlossenen Tempel einzuschleusen.

Andere „Guides” bedrängen die Besucher während ihres Rundgangs mit ihren Diensten. Wer irgendwann entnervt auf die Dienste eingegangen ist, wird möglicherweise am Ende mit einer saftigen Rechnung verabschiedet.

Wer erst einmal den Komplex betreten hat, der wird vielleicht aufgefordert, „m tzubeten”. Besuchern, die diese Möglichke t ergreifen, um einen verbotenen Tempel zu betreten, kann es passieren, dass sie später 100 000 Rp oder mehr zahlen sollen bzw. müssen.

Trotz der Belästigungen, denen sich mancher Besucher ausgesetzt fühlen: Während

Pura Besakih-Komplex



der hier häufig stattfindenden Zeremonien kann man spannende Einblicke in Balis Religion und Tradition erhalten.

Geschichte

Die genauen Ursprünge des Pura Besakih sind nicht ganz geklärt, aber sie liegen ziemlich sicher in prähistorischen Zeiten. Das Steinfundament des Pura Penataran Agung und einiger anderer Tempel ähnelt jungsteinzeitlichen Stufenpyramiden und ist mindestens 2000 Jahre alt. Ab 1284, als sich die ersten javanischen Eroberer auf Bali niederließen, wurde das Heiligtum mit Sicherheit als hinduistische Gebetsstätte genutzt. Im 15. Jh. war Besakih schon ein Nationaltempel der Gelgel-Dynastie.

Sehenswertes

Der größte und wichtigste Tempel ist der **Pura Penataran Agung**, der über sechs Ebenen an den Hang gebaut wurde. Der Eingang liegt unten am Ende einer Treppe und ist ein imposantes *candi bentar* (gespaltenes Tor). Dahinter liegt das noch beeindruckendere *kori agung*, das Tor zum zweiten Hof. Am schönsten ist der Besuch während eines der vielen Feste, zu denen Hunderte oder sogar Tausende Gläubige in wunderschöner Kleidung und mit herrlich arrangierten Opfergaben von überallher zusammenströmen. Touristen dürfen das Innere dieses Tempels nicht betreten. Hinweise auf angemessene Kleidung und das richtige Verhalten bei einem Tempelbesuch finden sich auf S. 362; besichtigenswerte Tempel sind auf S. 395 aufgeführt.

Die anderen Besakih-Tempel, von denen jeder für sich bedeutend und für Touristen oft nicht zugänglich sind, sind etwas weniger malerisch. So wie jedes Dorf in Bali einen *pura puseh* (Nabeltempel), *pura desa* (Dorftempel) und *pura dale* (Unterwelt-Tempel) hat, hat Pura Besakih drei Tempel, die diese Funktion für ganz Bali übernehmen: Pura Basukian, Pura Penataran Agung und Pura Dalem Puri.

Herrscht kein Nebel, ist der Blick hinunter zur Küste grandios.

An- & Weiterreise

Am besten kommt man mit dem eigenen Wagen, um die vielen landschaftlich wunderschönen Strecken in der Gegend erkunden zu können, auf denen öffentliche Verkehrsmittel zumeist nicht unterwegs sind.

Gunung Agung

Balis höchster und meistverehrter Berg, der Gunung Agung, ist ein imposanter Gipfel, den man von fast überall in Süd- und Ostbali sehen kann, obwohl er sich oft in Nebel und Wolken versteckt. Viele Quellen behaupten, der Gunung Ayung sei 3142 m hoch, andere sagen, er habe beim Ausbruch 1963 seinen Gipfel verloren. Oben befindet sich ein ovaler Krater mit einem 700 m breiten Durchmesser; der höchste Punkt des Bergs liegt an der Westkante in Richtung Besakih.

Da er das spirituelle Zentrum Balis ist, sind die traditionellen Häuser immer auf einer Achse zum Berg hin ausgerichtet. Viele Einheimische wissen, in welcher Richtung sich der Gipfel befindet, auf dem die Geister der Ahnen wohnen sollen. Der Weg auf den Berg wird mit fabelhaften Ausblicken – vor allem bei Sonnenaufgang – belohnt.

Besteigung des Gunung Agung

Auf den Agung gibt es verschiedene Aufstiegsrouten. Die beiden kürzesten und beliebtesten Routen beginnen am Pura Besakih auf der Südwestseite des Bergs bzw. am Pura Pasar Agung an den Südhängen.

Am besten ist es, den Berg während der Trockenzeit (April bis September) zu besteigen, von Juli bis September ist das Wetter am stabilsten. In den anderen Monaten können die Wege rutschig und die Ausblicke wolkenverhangen sein, das gilt besonders für den Januar und den Februar. Der Gunung Agung darf nicht bestiegen werden, wenn im Pura Besakih größere religiöse Zeremonien stattfinden. Das trifft in der Regel auf den größten Teil des Aprils zu.

Was bei einer Wanderung auf den Gunung Ayung bedacht werden sollte:

- Einen Führer engagieren.
- Die Pausen respektieren, die der Führer an Schreinen einlegt, um am heiligen Berg zu beten.
- Vor 8 Uhr auf dem Gipfel ankommen – die Wolken, die den Blick auf den Agung verhindern, verhindern auch den Blick *vom* Agung.
- Eine starke Taschenlampe, Ersatzbatterien, viel Wasser (2 l pro Pers.), Verpflegung, wasserdichte Kleidung und einen warmen Pullover mitnehmen.
- Der Abstieg belastet besonders die Füße, deshalb die Zehennägel schneiden und feste (Wander-)Schuhe anziehen.

Führer

Die Wanderungen auf den Gunung Agung mit Führer schließen auf beiden Routen die Mahlzeiten sowie eine Übernachtung mit ein, alle Einzelheiten sollten vorab geklärt werden. Führer können auch die Anreise der Wanderer organisieren. Die meisten Unterkünfte der Region, inklusive derjenigen in Selat, an der Sidemen Road und in Tirta Gangga, empfehlen Führer für die Wanderung auf den Gunung Agung. Der Preis für eine oder zwei Personen liegt bei verhandelbaren 450 000 bis 1000 000 Rp.

Diese Guides können empfohlen werden:

Gung Bawa Trekking FÜHRER
(✆0812 387 8168; www.gungbawatrekking.com) Erfahren und zuverlässig.

Ketut Uriada FÜHRER
(✆0812 364 6426; ketut.uriada@gmal.com) Gegen eine Zusatzgebühr arrangiert dieser erfahrene Führer auch die An- und Abreise (sein kleines Firmenschild findet man an der Straße östlich von Muncan).

Wayan Tegteg FÜHRER
(✆0813 3852 5677; tegtegwayan@yahoo.co.id) Leser waren begeistert.

Vom Pura Pasar Agung

Auf dieser Route muss man am wenigsten weit gehen, denn der Pura Pasar Agung (Agung-Markt-Tempel) liegt schon weit oben an den südlichen Berghängen auf rund 1500 m und kann über eine gute Straße nördlich von Selat angefahren werden. Vom Tempel aus dauert die Wanderung zum Gipfel drei bis vier Stunden Die Wanderung ist anspruchsvoll – wie schrieb ein Leser so treffend: „Es geht gnadenlos hoch, hoch, hoch, und dann runter, runter, runter."

Starten sollte man gegen 3 Uhr früh am Tempel. Viele allerdings recht glitschige Wege führen durch den Pinienwald; nach etwa einer Stunde ist die Baumgrenze erreicht. Danach geht es über feste Lava, die an manchen Stellen dennoch lose und brüchig sein kann. Auch hier ist ein Führer hilfreich, der den besten Weg kennt. Auf dem Gipfel (2900 m) angekommen, kann man einen Blick in den Krater werfen, die Sonne über Lombok aufgehen sehen und den Anblick des wandernden Agung-Schattens über Südbali genießen. Von dieser Kraterseite geht es nicht weiter zum höchsten Punkt des Vulkans, auch der Blick über Zentralbali bleibt verwehrt.

Die komplette Wanderung dauert mindestens sechs Stunden.

Vom Pura Besakih

Dieser Aufstieg ist noch viel anstrengender als der von Süden, der aber bereits eine Herausforderung darstellt, und sollte nur von Leuten unternommen werden, die fit und trainiert sind. Um den Blick genießen zu können, bevor die Wolken aufziehen, sollte die Wanderung um Mitternacht gestartet werden: Für den Anstieg müssen sechs Stunden kalkuliert werden. Für den Abstieg kommen nochmals vier bis sechs Stunden dazu. Startpunkt ist der Pura Pengubengan nordöstlich des Haupttempelkomplexes. Die Wanderung ohne Führer zu unternehmen, ist extrem leichtsinnig!

Von Rendang nach Amlapura

✆0366

Um die Südhänge des Gunung Agung führt eine landschaftlich faszinierende Straße, die von Rendang bis fast nach Amlapura führt. Sie verläuft auf ihrem Weg nach Osten durch fantastische ländliche Regionen und verliert dabei mehr oder weniger sanft an Höhe. Überall schaut man auf Wasser, Reisfelder, Obstgärten und Steinmetze, die für die örtlichen Tempel arbeiten.

Auch Radfahrer schätzen diese schöne Strecke, wer sie fahren will, sollte Richtung Osten radeln.

Von Bangli weiter westlich führt eine sehr hübsche Straße durch Reisterrassen und dichte Dschungelvegetation nach Rendang. Rendang selbst ist ein nettes Bergdorf, an dessen Hauptkreuzung ein riesiger, uralter Banyanbaum steht. Nach 3 km in Richtung Osten erreicht man ein schönes kleines Tal mit Reisterrassen. Im Tal fließt der **Sungai Telagawaja**, ein bei Raftern beliebter Wildwasserfluss.

Die Dächer des altertümlichen Dorfs **Muncan**, das nach etwa 4 km entlang der Straße auftaucht, sind mit hübschen Dachschindeln gedeckt. Am westlichen Dorfeingang stehen Statuen von zwei Jungen: einer, der zur Schule geht, und einer, der die Schule schwänzt. In der Nähe gibt es viele Werkstätten unter freiem Himmel, in denen aus weichem Lavastein Schmuck für die Tempel gehauen wird.

Die Straße verläuft anschließend durch eines der hübschesten Reisanbaugebiete

Balis, bevor sie **Selat** erreicht, wo es nach Norden zum Pura Pasar Agung geht, einem der Ausgangspunkte für die Besteigung des Gunung Agung. Das **Puri Agung Inn** (☎530 0887; Zi. 200 000–300 000 Rp) vermietet sechs saubere, angenehme Zimmer. Das Haus bietet einen netten Ausblick auf die umliegenden Reisfelder und die hier arbeitenden Steinmetze. Mit dem Führer Yande kann man durch die Reisfelder wandern oder den Gunung Agung besteigen.

Kurz vor **Duda** zweigt die landschaftlich schöne Straße nach Sidemen Richtung Südwesten und Semarapura ab. Etwa 800 m weiter östlich führt eine Nebenstraße nach **Putung**. Das gesamte Gebiet eignet sich hervorragend für Wanderungen: Eine einfache führt beispielsweise 8 km bergab von Putung nach **Manggis**.

Auf dem weiteren Weg nach Osten liegt **Sibetan**. Es ist berühmt für seine *salak:* Die köstlichen Früchte mit der seltsamen „Schlangenhaut" werden überall entlang der Straße verkauft. Sibetan ist eines der Dörfer, in die JED (S. 220) – eine gemeinnützige Gruppe, die den Tourismus in ländlichen Regionen fördert –, Ausflüge organisiert und Aufenthalte in Familien arrangiert.

Nordöstlich von Sibetan führt eine schlecht beschilderte Straße in Richtung Norden nach Jungutan mit seinem **Tirta Telaga Tista** – eine hübsche Anlage mit Teichen und Gärten, die für den wasserbegeisterten alten Radscha von Karangasem errichtet wurde.

Die Panoramastraße endet in **Bebandem**, wo es alle drei Tage einen Viehmarkt gibt und auch sonst viele Dinge verkauft werden. Bebandem und einige Nachbardörfer sind die Heimat der traditionellen Kaste der Metallhandwerker, zu denen auch die Silber- und Eisenschmiede gezählt werden.

Von Kusamba nach Padangbai

Die Küstenstraße von Sanur kreuzt die Hauptroute nach Osten im Fischerdorf Kusamba, bevor sie beim Pura Goa Lawah in diese einmündet.

KUSAMBA

Eine Abzweigung von der Hauptstraße führt nach Süden in das Dorf Kusamba, wo Fischerei und Salzgewinnung die Haupterwerbszweige sind. Am grauen Sandstrand liegen reihenweise farbenfrohe *prahu* (Auslegerboote). Gefischt wird gewöhnlich nachts, die „Augen" vorne an den Booten helfen beim Navigieren im Dunkeln. Auf dem Fischmarkt wird morgens der Fang der letzten Nacht verkauft.

Boote fahren nach Nusa Penida und Nusa Lembongan, die von Kusamba aus gut zu sehen sind; die Boote ab Padangbai sind jedoch – mit Ausnahme der modernen Autofähre von Kusamba – schneller und sicherer. Östlich und westlich von Kusamba stehen kleine Hütten am Strand, in denen Salz gewonnen wird.

Östlich von Kusamba und 300 m westlich von Pura Goa Lawah bietet das **Merta Sari** (Bingin, Mahlzeiten ab 25 000 Rp; ⏲10–15 Uhr) sein berühmtes *nasi campur* (gedämpften Reis mit gemischten Beilagen) an, darunter saftiges, zerstoßenes Fischsatai, eine säuerliche, duftende Fischbrühe, in Bananenblättern gedämpften Fisch, Spargelbohnen in einer gut riechenden Tomaten-Erdnusssoßeund ein feuerrotes Sambal. Der offene Pavillon liegt 300 m nördlich von der Küstenstraße im Dorf Bingin. Schilder zum Merta Sari weisen den Weg.

Ebenso gut ist der Erzrivale **Sari Baruna** (Mahlzeiten 10 000–15 000 Rp; ⏲10–18 Uhr), eine Institution in Sachen gegrilltem Fisch. Die Bambushütte steht rund 200 m westlich vom Pura Goa Lawah.

PURA GOA LAWAH

3 km östlich von Kusamba liegt der **Pura Goa Lawah** (Fledermaushöhlen-Tempel; Ew./Kind 10 000/5000 Rp, Parkgebühr 2000 Rp; ⏲8–18 Uhr), einer der neun Nationaltempel Balis. In der Höhle in der Felswand drängen sich Fledermäuse und ebenso viele einheimische und ausländische Reisegruppen. Der Gestank aus der Höhle ist im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubend. Auf den ersten Blick ist der Tempel klein und wenig eindrucksvoll, aber er ist sehr alt und für die Balinesen von großer Bedeutung.

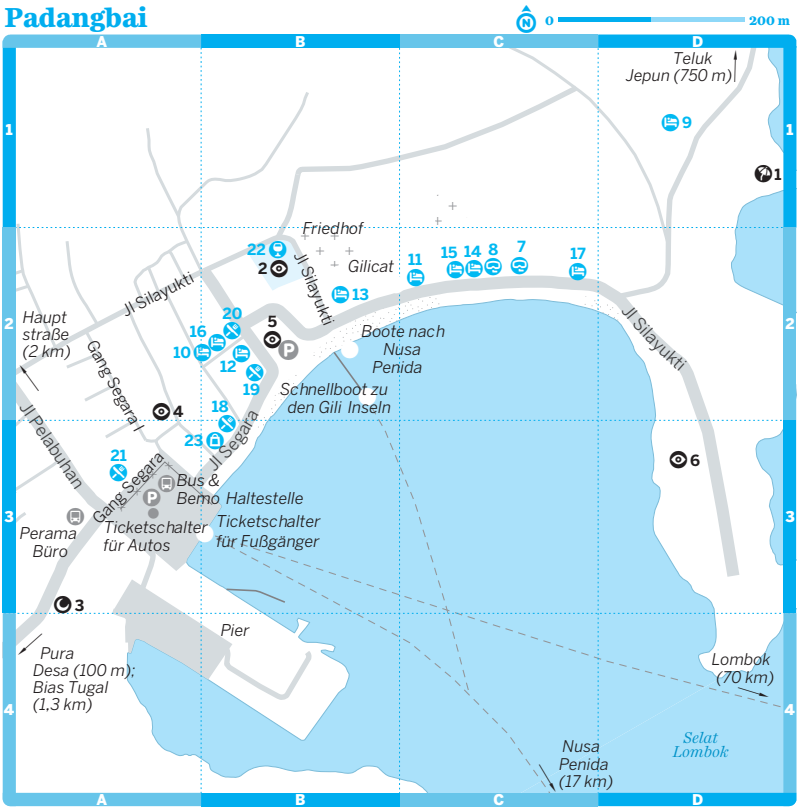
Einer Legende nach führt die Höhle bis zum etwa 19 km entfernten Pura Besakih, aber wer wollte diese Route schon ausprobieren? Die Fledermäuse sind die Nahrung der legendären Riesenschlange, der Gottheit Naga Basuki, die in der Höhle leben soll.

Padangbai

☎0363

In diesem kleinen Stranddorf herrscht noch echte Backpacker-Atmosphäre! Hier starten

Padangbai



Padangbai

Sehenswertes
- 1 Blue Lagoon Beach D1
- 2 Markt B2
- 3 Moschee A3
- 4 Pura Dalem A2
- 5 Pura Segara B2
- 6 Pura Silayukti D3

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 7 Geko Dive C2
- 8 Water Worx C2

Schlafen
- 9 Bloo Lagoon Village D1
- 10 Darma Homestay B2
- 11 Hotel Puri Rai C2
- 12 Kembar Inn B2
- 13 Made's Homestay B2
- 14 Padangbai Beach Resort C2
- 15 Padangbai Beach Inn C2
- 16 Pondok Wisata Parta B2
- 17 Topi Inn C2

Essen
- 18 Grand Cafe B3
- 19 Depot Segara B2
- 20 Ozone Café B2
- Topi Inn ..... (siehe 17)
- 21 Zen Inn A3

Ausgehen
- 22 Babylon Bar B2
- Kinky Reggae Bar ..... (siehe 22)

Shoppen
- 23 Ryan Shop B3

auch die wichtigsten Fähren, die von Bali nach Lombok übersetzen.

Padangbai ist ein attraktiver Zwischenstopp: Der Ort liegt in einer kleinen Bucht mit einem hübschen Strand und bietet auf kleinem Raum alles, was der Backpacker am Meer so braucht: preiswerte Unterkünfte und ein paar nette Cafés. Damit das Dorf noch schöner wird, wurde der Strand von den Bewohnern aufgeräumt und ein Markt in der Nähe eingerichtet.

Über allem liegt eine angenehme Trägheit, wem das irgendwann zu viel wird, kann wahlweise Schnorchel- und Tauchtouren unternehmen, sich zu ein paar leichten Wanderungen aufmachen oder den einen oder anderen der tollen Strände erkunden. Ansonsten überlässt man sich dem Müßiggang, der nur gelegentlich von den an- und abfahrenden Fähren unterbrochen wird.

Sehenswertes

Ein Spaziergang durch Padangbai lohnt sich: Am westlichen Ende des Dorfes, unweit der Post, gibt es eine kleine **Moschee** und den Tempel **Pura Desa.** In der Dorfmitte befinden sich zwei weitere Tempel, **Pura Dalem** (Gang Segara II) und **Pura Segara**, sowie der zentrale **Markt** (Jl. Silayukti) des Ortes mit vielen Ständen und Cafés.

Auf einer Landzunge am nordwestlichen Ende der Bucht führt ein Pfad den Berg hinauf zu drei Tempeln, darunter den **Pura Silayukti**. Hier soll Empu Kuturan, der im 11. Jh. das Kastensystem auf Bali einführte, gelebt haben. Der Tempel ist einer der vier ältesten Balis.

Strände

Dank der geschützten Bucht hat Padangbai gleich vor der Tür sauberes Wasser und einen guten Strand. In der Nähe gibt es noch weitere Strände: Etwa 500 m hinter der Landzunge im Osten liegt z. B. der kleine **Blue Lagoon Beach** mit seinem hellen Sand – ein idyllischer Ort mit ein paar Cafés und kindertauglicher Brandung.

Nach Südwesten geht es 1,3 km über eine kurvige Straße an der Moschee und dem **Pura Desa** vorbei oder alternativ 800 m zu Fuß über den schattenlosen Hügel (vorbei an einem gescheiterten Hotelprojekt) zum grauen Sandstrand **Bias Tugal**. Er liegt außerhalb der Bucht und öffnet sich zum offenen Meer. Wer den Weg hierher auf sich nimmt, wird mit einer hübschen Kulisse mit Höhlen und mehreren Warungs belohnt, an denen man seinen Durst löschen kann. Achtung: Hier ist die Strömung sehr stark!

Aktivitäten

Tauchen

Es ist macht Spaß, in den Korallenriffen um Padangbai zu tauchen, das Wasser kann jedoch ein bisschen kalt und manchmal trüb sein. Am beliebtesten sind die **Blue Lagoon** mit einer 40 m langen Wand und **Teluk Jepun** (Jepun-Bucht). Beide Spots findet man in Teluk Amuk, der Bucht gleich östlich von Padangbai. Hier gibt es verschiedene Hart- und Weichkorallen und eine interessante Unterwasserwelt, darunter Haie, Schildkröten und Lippfische.

Verschiedene gute Firmen vor Ort bieten Tauchausflüge in die Umgebung an, z. B. nach Gili Tepekong, Gili Biaha und weiter nach Tulamben und Nusa Penida. Die Preise sind erschwinglich, zwischen 55 US$ für Tauchgänge in der Umgebung und 110 US$ für Fahrten nach Nusa Penida.

Empfehlenswerte Anbieter:

Geko Dive TAUCHEN
(☑41516; www.gekodive.com; Jl. Silayukti) Der älteste Anbieter betreibt ein nettes Café gegenüber vom Strand.

Water Worx TAUCHEN
(☑41220; www.waterworxbali.com; Jl. Silayukti) der Veranstalter ist eine weitere gute Adresse in Sachen Tauchen.

Schnorcheln

Eine der besten Schnorchelgelegenheiten bietet der **Blue Lagoon Beach**, von dem aus man direkt ins Wasser steigen kann. Allerdings ist hier bei Ebbe die Strömung sehr stark. Nach **Teluk Jepun** fahren Boote, manchmal sind bei Tauchausflügen auch noch ein paar Plätze für Schnorchler frei. Die Leigebühr für eine Schnorchelausrüstung kostet rund 30 000 Rp am Tag.

Vor Ort bieten *jukun* (Boote) Schnorcheltrips um Padangbai (50 000 Rp pro Person und Stunde, eigene Ausrüstung ist erforderlich) an, auch Fahrten nach Nusa Lembongan (2 Pers. 400 000 Rp) sind möglich.

Schlafen

Die Unterkünfte in Padangbai sind wie der Ort selbst sehr entspannt. Die Preise sind niedrig, und es ist hier so nett, dass die Reisenden auf ihrem Weg von oder nach Lombok gerne eine Pause einlegen. Zimmer und

Übernachtungspreise lassen sich bei einem Gang durchs Dorf leicht vergleichen.

DORF

Im Dorf selbst gibt es in den Gassen viele kleine Unterkünfte, manche mit kleinen, billigen Zimmern unten und größeren, helleren Räumen oben.

Pondok Wisata Parta PENSION $

(✆41 475, 0817 975 2668; nahe Gang Segara III; Zi. 150 000–250 000 Rp ❄🛜) Das schönste der neun Zimmer in diesem versteckt gelegenen, verschlafenen Haus ist das „Hochzeitszimmer“ mit Blick auf den Hafen und beständiger frischer Brise. Die teuersten Zimmer haben Klimaanlage, eine gemeinsame Terrasse und eine schöne Aussicht.

Kembar Inn PESNSION $

(✆41 364; kembarinn@hotmail.com; nahe Gang Segara III; Zi. 100 000–250 000 Rp ❄🛜) Eine schmale, steile Treppe führt zu den elf Zimmern (einige mit Ventilator) dieser Pension. Das Beste mit eigener Terrasse und Aussicht liegt ganz oben.

Darma Homestay PESNSION $

(✆41 394; Gang Segara III; Zi. mit Ventilator/Klimaanlage ab 150 000/200 000 Rp; ❄@) Die Unterkunft ist ein klassisches balinesisches Familien-Guesthouse. Die teureren der zwölf Zimmer haben heiße Duschen und Klimaanlagen, am schönsten und empfehlenswertesten ist das separat im obersten Stock liegende Zimmer.

JALAN SILAYUKTI

Auf dieser kleinen Geschäftsstraße am östlichen Ende des Dorfes liegen die Unterkünfte gleich gegenüber vom Strand dicht beieinander.

Topi Inn PENSION $

(✆41 424; www.topiinn.com; Jl. Silayukti; Zi. ab 120 000 Rp; @🛜) Das Topi mit fünf angenehmen Zimmern (manche allerdings ohne eigenes Bad) liegt ruhig am Ende der Straße. Im Café kann man hervorragend frühstücken.

Padangbai Beach Resort HOTEL $$

(✆41 417; www.padang-bai-beach-resort.com; Jl. Silayukti; Zi. 55–85 US$; ❄🛜🏊) Die attraktiven Bungalows, die über Freiluftbäder verfügen, stehen in einem klassischen balinesischen Garten mit großem Pool gegenüber vom Strand. Alle 24 Zimmer haben Klimaanlagen und diejenigen in der ersten Reihe zusätzlich eine gute Sicht auf den Strand.

Hotel Puri Rai HOTEL $$

(✆41385; purirai_hotel@yahoo.com; Jl. Silayukti 3; Zi. 400 000–500 000 Rp; ❄🛜🏊) Das Puri Rai vermietet in einem zweigeschossigen Steingebäude 30 Zimmer, die mit Blick auf den großen Pool angeordnet sind. Es lohnt sich deshalb, sich vorab ein paar Zimmer zeigen zu lassen. Vom Café aus hat man einen schönen Ausblick.

Padangbai Beach Inn PENSION $

(✆41 439; Jl. Silayukti; Zi. 100 000–200 000 Rp) Die 18 Zimmer in hübschen Bungalows (nur Kaltwasser) sind am besten, die zweigeschossigen Hütten aber, die wie Reisscheunen aussehen, sollte man meiden, denn darin kann es heiß und stickig werden. Die Omeletts zum Frühstück sind hervorragend.

Made's Homestay PENSION $

(✆41 441; madespadangbai@hotmail.com; Jl. Silayukti; Zi. 80 000–150 000 Rp ❄🛜) In dieser Unterkunft werden sieben einfache, saubere und preiswerte Zimmer hinter dem Gilicat-Büro vermietet.

BLUE LAGOON BEACH

Bloo Lagoon Village HOTEL $$$

(✆41211; www.bloolagoon.com; Zi. ab 140 US$; ❄@🛜🏊) Oberhalb vom Blue Lagoon Beach stehen 25 Hütten und Villen mit traditionellen strohgedeckten Dächern. Die Hotelanlage wird umweltbewusst betrieben. Die Unterkünfte haben ein, zwei oder drei Schlafzimmer, sind gut durchdacht und elegant eingerichtet.

Essen & Ausgehen

Padangbai ist auf Strandkost und Backpacker-Verpflegung ausgerichtet: viele frische Meeresfrüchte, indonesische Klassiker, Pizza und – natürlich – Bananenpfannkuchen. Die meisten Unterkünfte haben ihr eigenes Café. Die Läden an der Jalan Segara und der Jalan Silayukti bieten sich an, um ein paar Stunden zu vertrödeln und die Szenerie auf sich wirken zu lassen. Tagsüber gibt es dort den Blick auf den Hafen, abends zusätzlich eine kühle Brise.

LP TIPP Topi Inn CAFÉ $

(✆41 424; Jl. Silayukti; Hauptgerichte 20 000–40 000 Rp) Säfte, Shakes und guter Kaffee werden den Gästen den ganzen Tag über serviert. Das Frühstück ist üppig, und was immer die Fischer am Tag gleich vor der Tür anlanden, liegt abends auf dem Grill. Die Stühle draußen an der sandigen Straße ver-

leiten die Gäste dazu, gleich den ganzen Tag hier zu verbringen.

Depot Segara MEERESFRÜCHTE $
(☎41 443; Jl. Segara; Gerichte 10 000–30 000 Rp) In diesem recht eleganten Café werden diverse Meeresfrüchte wie Barrakuda, Marlin und Snapper auf verschiedenste Art zubereitet. Von der leicht erhöht liegenden Terrasse geht der Blick auf den Hafen. In einer Stadt, deren Motto „lässig" ist, ist das hier die etwas gehobenere Wahl.

Ozone Café INTERNATIONAL $
(☎41 501; Hauptgerichte ab 20 000 Rp) Dieser beliebte Treffpunkt für Traveller hat mehr Charakter als alle anderen Läden in Ostbali zusammen. Zahllose Sprüche bedecken die Wände, dazu Pizza und Livemusik, manch mal auch von den Gästen vorgetragen.

Zen Inn INTERNATIONAL $
(☎41 418; Gang Segara; Gerichte 18 000–30 000 Rp; 📶) Burger und Hauptgerichte vom Grill werden in diesem luftigen Café serviert, das für die Gegend lange geöffnet ist – oft bis 23 Uhr. Auf den Liegen vergisst man schnell die Zeit.

Grand Cafe INTERNATIONAL $
(Jl. Segara; Hauptgerichte ab 30 000 Rp) Das große und lebhafte Café mit umfangreicher Speisen- und Getränkekarte hat einen holländischen Touch; es gibt gute Säfte und Kaffee. Den Eigentümern gehört auch Joe's Bar nebenan, die gute Martinis serviert.

Babylon Bar (Jl. Silayukti) und **Kinky Reggae Bar** (Jl. Silayukti) sind winzige, benachbarte Bars im Marktbereich abseits vom Strand. Ein paar Stühle, Kissen und Tische sind im Raum verteilt – perfekt, um den Abend mit neuen Freunden zu verbringen.

Shoppen

Ryan Shop LADEN
(☎41 215; Jl. Segara 38) Auch nach Jahren bietet der Ryan Shop noch verlässliche Qualität. Das Sortiment umfasst eine gute Auswahl an gebrauchten Taschenbüchern und nützlichen Kleinigkeiten.

Praktische Informationen

Es gibt mehrere Bankautomaten in der Stadt.

An- & Weiterreise

Bemo

Padangbai liegt 2 km südlich der Hauptstraße zwischen Semarapura und Amlapura. Bemos fahren vom Parkplatz vor dem Hafen ab: Die in Orange angemalten fahren nach Osten durch Candidasa nach Amlapura (10 000 Rp), die blauen und weißen Bemos nach Semarapura (10 000 Rp)

Bus

Um nach Denpasar zu fahren, nimmt man ein Bemo, das einen zunächst zur Hauptstraße bringt, und hält dort den Bus zum Terminal Batubulan an (18 000 Rp).

Fähre/Schiff

Jeder am Pier, der den Passagieren Gepäck von oder auf die Fähren trägt, erwartet dafür Geld – wer sich dieser Dienste bedienen will, sollte daher unbedingt den Preis vorher aushandeln oder seine Sachen gleich selbst tragen. Vorsicht vor Gaunern, die Touristen Tickets, die sie eigentlich schon gekauft haben, noch einmal anzudrehen versuchen.

LOMBOK & GILI ISLANDS Es gibt viele Möglichkeiten, von Bali nach Lombok zu reisen. Auf jed423) beachtet werden.

Öffentliche Fähren (Kind/Erw./Motorrad/Auto 23 000/36 000/101 000/659 000 Rp, 5 Std.) fahren nonstopp von Padangbai nach Lembar auf Lombok und zurück. Die Schiffe sollen eigentlich rund um die Uhr alle 90 Min. fahren, aber sie sind nicht zuverlässig unterwegs – es sind schon Schiffe abgebrannt oder auf Grund gelaufen.

Perama betreibt Boote nach Senggigi und auf die Gilis. Nähere Informationen gibt es im **Perama-Büro** (☎41 419; Café Dona, Jl. Pelabuhan; ⏲7–20 Uhr).

Gilicat (☎0361-271 680; www.gilicat.com) fährt Gili Trawangan in einem Schnellboot an. Mehrere andere schnelle Boote starten ebenfalls von Padangbai aus und oft kommt es zu „Preiskriegen".

NUSA PENIDA Schnellboote, die Passagiere nach Nusa Penida bringen, fahren direkt am Strand ab.

Touristenbusse

Das Busunternehmen Perama hat hier eine Haltestelle für seine Routen, die durch die Ortschaften laufen an der Ostküste führen.

Reiseziel	Fahrpreis (Rp)	Fahrzeit
Candidasa	25 000	30 Min.
Kuta	60 000	3 Std.
Lovina	150 000	5 Std.
Sanur	60 000	2¼ Std.
Ubud	50 000	1¼ Std.

Von Padangbai nach Candidasa

0363

Von der Abzweigung nach Padangbai sind es 11 km über die Hauptstraße bis zum Tou ristendorf Candidasa. Der Küstenabschnitt zwischen den beiden Orten ist sehr schön, es gibt einige Hotelanlagen, aber auch ein großes Öllager in Teluk Amuk.

Etwas weiter im Osten hat sich der neue Anleger für Kreuzfahrtschiffs als Flop erwie sen. Die Visionen von Megaschiffen, die hier anlegen und 5000 spendable Touristen auf Ostbali loslassen, lösten sich in Luft auf, als klar wurde, dass am Dock die nötige Kiel tiefe für Kreuzfahrtschiffe fehlte. Die Schuld dafür wird nun von einem zum anderen ge schoben (auch der Hafen von Benoa ist für Kreuzfahrtschiffe nicht tief genug).

MANGGIS

Das hübsche Dorf Manggis liegt landein wärts und dient als Adresse vieler Luxusre sorts, die abseits der Hauptstraße versteckt am Wasser liegen.

Schlafen

Amankila LUXUSRESORT **$$$**

(41 333; www.amankila.com; Villen ab 800 US$; ❄@) Das Amankila, eines der besten Resorts der Insel, steht hoch auf den steilen Klippen. Ca. 5,6 km hinter der Abzweigung nach Padangbai und 500 m hinter der Straße nach Manggis markiert ein diskretes Schild den Weg zum Hotel. Es steht in abgeschiedener Lage am Meer mit Blick auf Nusa Penida und Lombok. Die ausgezeichnete Architektur umfasst drei Swimmingpools mit aufeinander abgestimmten, irreal wirkenden Blautönen, die über drei Stufen zum Meer hinunterführen. Von den Restaurants hat das legere, aber fabelhafte **Terrace** (Mittagessen 10–25 US$) eine kreative und abwechslungsreiche Karte mit internationalen und lokalen Einflüssen. Service und Ausblick konkurrieren um das Lob der Gäste.

Alila Manggis RESORT **$$$**

(41 011; www.alilahotels.com; Zi. ab 200 US$; ❄@) Das Alila Manggis, etwa 1 km öst lich des Amankila, besteht aus eleganten, weißen, strohgedeckten Häusern auf groß zügigen Rasenflächen, die an einen wunder schönen, abgeschiedenen Strand grenzen. Die 55 Zimmer sind groß, bei der eleganten Einrichtung dominieren Cremetöne und de zente Holzaccessoires. Die besten Ausblicke bieten die Deluxe-Zimmer in der oberen Etage. Das Restaurant **Seasalt** (Mittagessen 10–25 US$) wird für seine organische Fusion-Küche und balinesischen Gerichte gelobt. Für die Freizeitgestaltung gibt es ein Kindercamp, einen Spa und Kochkurse.

MENDIRA & SENGKIDU

Von Westen kommend, findet man noch vor Candidasa abseits der Hauptstraße Hotels und Gästehäuser in Mendira und Sengkidu. Obwohl der Strand fast verschwunden ist und unschöne Ufermauern gebaut wurden, bietet sich die Gegend für einen ruhigen, entspannten Ausflug mit schönen Ausblicken, kühler Brise und einem guten Buch an, wenn man motorisiert ist.

Schlafen

Alle folgenden Unterkünfte liegen an klei nen Wegen zwischen der Hauptstraße und dem Meer. Obwohl Candidasa so nah ist, vermittelt die Gegend das Gefühl, allein und weit weg von allem zu sein. Man erreicht die Region über enge Straßen, die alle von

ABSTECHER

DIE STRASSE VON MANGGIS NACH PUTUNG

Ganz gleich, in welche Richtung es gehen soll, nach Westen oder Osten, oben oder unten: Die kleine Straße, die sich den nach Gewürznelken duftenden Hügel hinaufzieht und den Küstenort Manggis m t dem Bergdorf Putung verbindet, ist immer einen Umweg wert. Auf dem Weg hinauf eröffnen sich hinter jeder Biegung neue Blicke auf Ostbali und die Inseln. Nach einer Fotopause fühlt man sich berauscht, um gleich nach der nächsten Kurve einen noch besseren Ausblick zu entdecken. An manchen Aussichtspunkten tauchen reizende Familien auf, die wunderschöne, handgemachte Körbe für rund 30 000 Rp anbieten. Es fällt schwer, dem Angebot zu widerstehen.

Hinter Manggis ist die erste Hä fte der Straße in gutem Zustand, wird dann aber zusehends schlechter. Sie lässt sich gerade noch m t dem Auto befahren, aber wegen der Ausblicke fährt man ja ohnehin langsam. Die Fahrt dauert etwa eine Stunde.

der Abzweigung von der Hauptstraße 1 km westlich von Candidasa abgehen. Ein großes Schild, auf dem die Häuser aufgelistet sind, eine Schule und ein riesiger Banyanbaum dienen als Wegweiser.

LP TIPP Amarta Beach Inn Bungalows PENSION $

(✆41 230; amartabeachcottages@yahoo.com; Zi. 250 000–400 000 Rp, Villa ab 600 000 Rp; ❄@🛜🏊) Mit ihrem Meerpanorama und der diskreten Lage am Wasser sind die zehn Zimmer ihren Preis wert. Die teureren haben heißes Wasser und interessant gestaltete Freiluftbäder, die Villen liegen sogar noch etwas abgeschiedener. Bei Ebbe gibt es einen kleinen Strand, ansonsten kann man am Wasser sitzen und den Blick auf Nusa Lembongan und Nusa Penida genießen. Das Café ist eine gute Wahl für das Mittagessen, auch wenn man nicht zu den Übernachtungsgästen zählt.

Pondok Pisang PENSION $$

(✆41065; www.pondokpisang.com; Zi. 50–65 US$; 🛜) Der Name bedeutet Bananenhütte – was passt, denn in der charmanten großzügigen Anlage wachsen tatsächlich viele Bananenbäume. Sechs große, zweigeschossige Bungalows gehen zum Meer hinaus. Jeder ist kunstvoll ausgestattet, u. a. mit Mosaikfliesen im Bad. Zu unterschiedlichen Zeiten finden Yoga-Intensivkurse statt. In einer kleinen Werkstatt nähen Frauen aus der Gegend Kleidung.

Anom Beach Inn HOTEL $$

(✆419024; www.anom-beach.com; Zi. 40–60 US$; ❄🏊) Das ältere Resort aus Zeiten, als es hier noch schlichter zuging, vermietet 24 unterschiedlich gestaltete Zimmer. Die preiswertesten haben nur einen Ventilator – das ist angesichts der ständig wehenden Brise vom Meer jedoch auch kein Problem. Die besten Zimmer finden sich in Bungalows. Viele Gäste kommen seit vielen Jahren hierher und können sich überhaupt nicht vorstellen, anders zu wohnen.

TENGANAN

Ein Besuch von Tenganan ist gleichsam eine Reise in die Vergangenheit: Hier befindet sich die Heimat der Bali Aga, der Nachkommen der indigenen Bevölkerung auf Bali, die schon vor der Ankunft der Majapahit im 11. Jh. hier lebten.

Die Bali Aga stehen in dem Ruf, äußerst konservativ zu sein und sich allen Änderungen zu widersetzen. Das ist allerdings nur teilweise wahr: In den traditionellen Häusern verstecken sich inzwischen sehr wohl Fernseher und andere moderne Annehmlichkeiten. Aber es stimmt, dass dieses Dorf sehr viel traditioneller wirkt als die meisten anderen balinesischen Dörfer. Autos und Motorräder dürfen in den Ort nicht hineinfahren. Und Besucher sollten sich immer wieder bewusst machen, dass dies ein echtes Dorf ist und keine Touristenattraktion!

Das bemerkenswerteste an Tenganan ist seine malerische Schönheit, für die die Hügel ringsum den fotogenen Hintergrund liefern. Das Dorf ist von einer Mauer umgeben und besteht hauptsächlich aus zwei Reihen identisch gebauter Häuser, die sich einen sanften Hang hinaufziehen. Beim Betreten des Dorfes (10 000 Rp Spende) begrüßt wahrscheinlich ein Guide die Besucher, der sie durch das Dorf führt und zu seiner Familie mitnimmt, um Textilien und *lontar* (mit Ritzereien und Malereien geschmückte Palmblätter) anzuschauen. Anders als in Besakih wird man hier aber nicht gedrängt, etwas zu kaufen. Der bewaffnete Leibwächter kann also zu Hause bleiben.

Hier wird noch eine eigenartige, altmodische Art von Gamelan, bekannt als *gamelan selundin* , gespielt; die Mädchen tanzen einen ebenso alten Tanz, den *rejang*. Weitere Dörfer der Bali Aga liegen in der Nähe, darunter ca. 1,5 km westlich der Straße nach Tenganan das charmant-altmodische Tenganan Dauh Tenkad, in dem es mehrere Webereien gibt.

Feste

Tenganan pflegt noch viele ungewöhnliche Bräuche und Feste.

Usaba Sambah Festival FESTE

Tenganan pflegt noch viele ungewöhnliche Bräuche und Feste. Bei dem vierwöchigen Usaba Sambah Festival, das normalerweise im Mai oder Juni beginnt, kämpfen Männer mit Stöcken, die mit den dornigen Blättern des *pandanus tectoriu* , eines tropischen Baums, umwickelt sind. Zu eben dieser Gelegenheit werden auch kleine, handbetriebene Karussells herausgeholt und die Mädchen des Dorfes feierlich herumgewirbelt.

Geführte Touren

JED KULTUR-TOUREN

(Village Ecotourism Network; ✆0361-366 9951; www.jed.or.id; Touren ab 75 US$) Um die Atmosphäre und Kultur des Dorfes wirklich zu er

leben, bietet sich eine Tour mit JED an. Bei diesen hochgeschätzten Ausflügen (manche mit Übernachtung) erklären Führer aus dem Dorf detailliert ihre Kultur und zeigen, wie die heimischen Produkte hergestellt werden. Im Preis inbegriffen ist die Anreise aus Südbali oder Ubud.

Shoppen

Hier wird ein magischer Stoff gewoben, der *kamben gring-sing*: Wer ihn trägt, soll vor schwarzer Magie geschützt sein. Traditionell wird er in der „Doppelikat"-Technik hergestellt, bei der sowohl Kette als auch Schussfäden abschnittsweise vor dem Weben gefärbt werden. Diplom-Ökonomen wären von der Produktion des Stoffs begeistert: Alles – vom Baumwollanbau über die Farbherstellung aus heimischen Pflanzen bis zur tatsächlichen Produktion – findet hier vor Ort statt. Das braucht seine Zeit, und die exquisiten Stücke des Doppelikat, die man hier kaufen kann, sind entsprechend teuer (ab 600 000 Rp). Es werden aber auch billigere Stoffe angeboten, aber die kommen meist aus anderen Gegenden der Insel.

Die unzähligen Körbe aus der Region werden aus der *Ata*-Palme hergestellt. Andere typische Handwerkserzeugnisse der Gegend sind die traditionelle balinesische Kalligraphie, die auf *Lontar*-Blättern genauso ausgeführt wird, wie die alten *Lontar*-Bücher hergestellt wurden. Die meisten dieser Bücher sind balinesische Kalender oder Abbildungen aus dem *Ramayana*. Sie kosten je nach Qualität zwischen 150 000 und 300 000 Rp.

Webarbeiten aus Tenganan werden auch in Ashitaba-Läden in Seminyak und Ubud verkauft.

An- & Weiterreise

Nach Tenganan führt eine 3,2 km lange Nebenstraße westlich von Candidasa. An der Abzweigung halten Bemos; Motorradfahrer bieten für etwa 10 000 Rp *Ojek*-Fahrten (der Passagier fährt auf dem Motorrad mit) ins Dorf an. Eine nette Variante ist es, per *ojek* nach Tenganan hinaufzufahren und einen schattigen Spaziergang zurück zur Straße zu machen, an der es eine balinesische Rarität gibt: breite Bürgersteige.

Candidasa

0363

Candidasa ist ein freundlicher, entspannter Ort auf dem Weg nach Osten, der mit Hotels und ein paar ordentlichen Restaurants aufwartet. Er hat allerdings auch Probleme, die von Entscheidungen herrühren, die drei Jahrzehnte zurückliegen. Sie sollten als warnendes Beispiel für alle bisher unentdeckten Orte dienen, die sich plötzlich auf der Landkarte wiederfinden.

Bis in die 1970er-Jahre war Candidasa ein ruhiges kleines Fischerdorf, dann schossen am Strand plötzlich *losmen* (kleine balinesische Hotels) und Restaurants aus dem Boden, und plötzlich war der Ort die neue Strandsensation Balis. Während immer weiter gebaut wurde, erodierte der Strand – ohne weiteres Nachdenken waren Korallen des Barriereriffs abgebaut worden, um in dieser Bauorgie als Kalk und damit als Grundlage für den Zement zu dienen: Ende der 1980er-Jahren war Candidasa plötzlich ein Strandresort ohne Strand.

Der verhängnisvolle Abbau wurde im Jahr 1991 eingestellt, Uferbefestigungen und Wellenbrecher aus Beton haben die Erosion inzwischen eingedämmt und einige Flecken Sand erhalten. Die entspannte Seebadatmosphäre und die schönen Ausblicke von den Hotels direkt am Wasser sprechen heute vor allem eine etwas reifere Klientel an. Von Candidasa aus lässt sich das Innere Ostbalis gut erreichen. Der Ort an sich verspricht in erster Linie Ruhe; tagsüber sieht man vor allem Urlauber herumlaufen, die etwas Zerstreuung suchen.

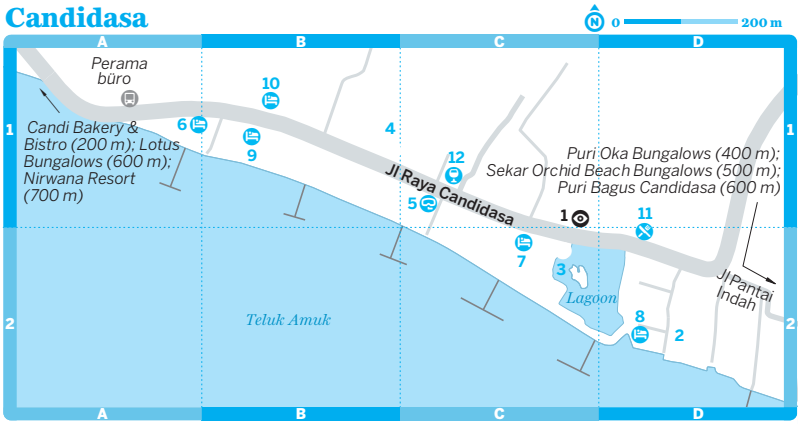
Sehenswertes

Pura Candidasa TEMPEL

(Eintritt als Spende) Candidasas Tempel steht auf dem Hügel gegenüber der Lagune am östlichen Ende der Hauptstraße. In einem Doppeltempel werden die männlich-weiblichen Gottheiten Shiva und Hariti verehrt.

Aktivitäten

Tauchen und Schnorcheln (gefolgt von Schlafen) sind die beliebtesten Aktivitäten in Candidasa. **Gili Tepekong**, das ein paar Korallenspitzen auf einem steilen Abhang bietet, ist wahrscheinlich der beste Tauchspot. Hier gibt es viele Fische, darunter auch schon einmal größere Exemplare. Zu den Attraktionen zählt auch der Unterwassercanyon, in den man bei guten Bedingungen hineintauchen kann, ein nicht ungefährliches Unterfangen: Die Strömung hier ist stark und unvorhersehbar, das Wasser kalt und nicht immer klar – von daher sollten sich nur sehr erfahrene Taucher in den Canyon hineinwagen.



Candidasa

Sehenswertes
- 1 Pura Candidasa C1

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 2 Alam Asmara Spa D2
- 3 Ashram Gandhi Chandi C2
- 4 Dewi Spa B1
- 5 Dive Lite C1

Schlafen
- 6 Ashyana Candidasa A1
- 7 Hotel Ida's C2
- 8 Rama Shinta Hotel D2
- 9 Seaside Cottages B1
- 10 Watergarden B1

Essen
- Temple Café ..... (siehe 9)
- 11 Vincent's D2

Ausgehen
- 12 Crazy Kangaroo C1

Hotels verleihen Schnorchelsets für ca. 30 000 Rp pro Tag. Die schönsten Schnorchelplätze vor der Küste oder in Gili Mimpang erreicht man mit dem Boot (für bis zu drei Personen sollte ein einstündiger Boots ausflug etwa 100 000 Rp kosten).

Neben dem Bali-Aga-Dorf Tenganan gibt es landeinwärts diverse weitere traditionelle Dörfer. Die Landschaft lädt zu schönen Spaziergängen ein.

Dive Lite
TAUCHEN

(✆41 660; www.divelite.com; Jl. Raya Candidasa; Tauchgang ab 50 US$) Dive Lite organisiert Tauchfahrten in der Region, aber auch zu entfernteren Zielen auf Bali. Der Anfängerkurs ist ein interessantes Angebot: Für 90 US$ bekommt man einen einführenden Tauchgang und danach eine begleitete einfache Tour. Das ist ideal, um herauszufinden, ob einem das Tauchen überhaupt Spaß macht und diesen Sport fortsetzen möchte. Schnorcheltrips kosten 30 US$.

Dewi Spa
SPA

(✆41 042; Jl. Raya Candidasa; Massage ab 80 000 Rp ⏲9–19 Uhr) Wer an Land bleibt, kann in dem einfachen Dewi Spa etwas für die Schönheit tun. Angeboten werden Enthaarung, Dampfbad, Massage, Flechten der Haare und mehr.

Alam Asmara Spa
SPA

(✆41 929; ⏲9–21 Uhr) Eine schickere Variante ist das Alam Asmara Spa im Hotel gleichen Namens. Organische und natürliche Produkte kommen bei einer Reihe von traditionellen Massagen (ab 150 000 Rp) und Behandlungen in einer sanften, erholsamen Umgebung zum Einsatz.

Ashram Gandhi Chandi
SPIRITUELLE RÜCKZUG

(✆41 108; www.ashramgandhi.com; Jl. Raya Candidasa; 2 Übernachtungen ca. 350 000 Rp) Der Ashram Gandhi Chandi, eine Hindu-Gemeinschaft an der Lagune, folgt den pazifistischen Lehren Mahatma Gandhis. Gäste werden für kurze oder längere Zeiträume

aufgenommen, sollen aber am Leben der Gemeinschaft teilnehmen. Die einfachen und bescheidenen Gästehütten am Meer sind genau das Richtige, wenn man den Tag mit viel Yoga zugebracht hat.

Schlafen

Cadidasas geschäftige Hauptstraße bietet eine ordentliche Auswahl an Unterkünften, Restaurants und anderen touristischen Einrichtungen. Gleich östlich des Zentrums, an der ruhigen Jalan Pantai Indah, finden sich weitere Unterkünfte. Sie sind sehr hübsch eingerichtet und bieten oft ein kleines Stück Strand. Im Westen der Stadt gibt es ruhige Zimmer in Hörweite der sanft ans Ufer schlagenden Wellen.

WESTLICH VON CANDIDASA

Diese beiden Anlagen liegen einen kurzen Fußmarsch von Candidasa entfernt.

Nirwana Resort HOTEL **$$$**

(☎41136; www.thenirwana.com; Zi. 125–200 US$; ❄@🛜🏊) Ein spektakulärer Weg über einen Lotusteich stimmt auf das ältere, intime Hotel ein, das inzwischen gründlich renoviert wurde. Die 18 Hütten liegen alle nah am mittlerweile obligatorischen Infinitypool am Meer. Häufig erhält man auch Sondertarife. Am schönsten sind die sechs Hütten am Wasser.

Lotus Bungalows HOTEL **$$**

(☎41104; www.lotusbungalows.com; Halbpension 75–150 US$ ❄@🏊) Das Haus wird von engagierten Europäern gemanagt. Einige der 20 Zimmer, die in großzügig geschnittenen Bungalows untergebracht sind, haben eine Klimaanlage, viele sind komplett renoviert. Die Ausstattung ist hell und luftig, und es gibt einen großen, einladenden Poolbereich, der eine wunderbare Erfrischung an heißen Tagen verspricht. Im Tauchzentrum erhält man das Nitrox gratis.

IM ZENTRUM VON CANDIDASA

Hotel Ida's PENSION **$**

(☎41096; jsidas1@aol.com; Jl. Raya Candidasa; Bungalows 170 000–300 000 Rp 🛜) Ida's steht mitten in einem dichten Kokospalmenwald am Meer und ist so perfekt inszeniert, dass man glaubt, am Set von *South Pacific* gelandet zu sein. Fünf Bungalows mit Strohdächern, Freiluftbädern und rustikalen Balkonmöbeln inkl. Tagesbett inspirieren dazu, über die Bücher nachzudenken, die man mit auf die einsame Insel nehmen müsste.

Ashyana Candidasa HOTEL **$$**

(☎41 538; www.ashyanacandidasa.com; Jl. Raya Candidasa; Zi. 50–80 US$; 🛜🏊) Die Angestellten hier sind so auf Zack, dass man schon fast erwartet, sie salutieren zu sehen. Stattdessen lächeln sie. In diesem gut geführten Hotel am Meer wohnt man in zwölf älteren, aber makellosen Bungalows, die von einem Spa ergänzt werden. Die meisten liegen so weit von der Straße entfernt, dass die Gäste vom Lärm verschont bleiben. Im Café Le-Zat wird indonesische Küche bei tollem Ausblick serviert.

Seaside Cottages GUESTHOUSE **$**

(☎41 629; www.balibeachfront-cottages.com; Jl. Raya Candidasa; Hütte 150 000–470 000 Rp; ❄@🛜) Die 15 Zimmer sind auf Hütten verteilt und reichen von einfachsten Kaltwasserhütten bis zu ruhigen Zimmern mit Klimaanlage und tropischem Bad. Am Wasser entlang der Ufermauer stehen Liegestühle. Das Temple Café ist nett.

Watergarden HOTEL **$$**

(☎41 540; www.watergardenhotel.com; Jl. Raya Candidasa; Zi. 120–320 US$; ❄🛜🏊) Das Hotel wird seinem Namen gerecht: Ein Swimmingpool und Fischteiche schlängeln sich um die Gebäude. In den üppigen Gärten lässt sich viel entdecken. Jedes der 13 Zimmer hat eine Veranda, die über die Seerosenteiche hinausreicht, die frischer wirken als die etwas altmodische Einrichtung. WLAN gibt es nur im Café.

Rama Shinta Hotel HOTEL **$$**

(☎41778; www.ramashintahotel.com; Zi. 500 000–700 000 Rp; ❄🛜🏊) An einer kleinen Straße nahe der Lagune sind die 15 Zimmer auf ein zweigeschossiges Steingebäude und Bungalows verteilt. Von den Zimmern oben überblickt man die Lagune und ihre Vogelwelt.

ÖSTLICH DES ZENTRUMS

Eine kleine Straße schlängelt sich durch Bananenbäume, vorbei an einigen bescheideneren, preiswerteren Unterkünften. Hier wohnt es sich in Candidasa am schönsten, denn das Zentrum liegt nur zehn Gehminuten entfernt, und der Verkehrslärm ist trotzdem nicht zu hören. Und reife schmackhafte Bananen gibt es auch …

Sekar Orchid Beach Bungalows PENSION **$**

(☎41 086; www.sekarorchid.com; Jl. Pantai Indah 26; Zi. 30–40 US$) Der Name verspricht nicht zu viel: Prachtvolle Orchideen und üppige

Bromelien wachsen hier im Überfluss. Es gibt einen kleinen Strand, und die sechs großen Zimmer mit schönem Ausblick aus der oberen Etage sind ihren Preis wert. Obwohl man sich ganz weit weg fühlt, liegt die Anlage nur einen kurzen Fußmarsch vom Zentrum entfernt.

Puri Oka Bungalows PENSION $

(✆41 092; www.purioka.com; Jl. Pantai Indah; Zi. 25–90 US$; ❄🛜🏊) Die Anlage liegt versteckt hinter einer Bananenplantage östlich der Stadt. Die preiswertesten der 17 Zimmer verfügen über einen Ventilator und sind relativ klein, die besseren bieten Meerblick. Der Pool am Strand ist klein und liegt gleich neben einem Café mit WLAN; bei Ebbe gibt es einen kleinen Strand vor der Anlage. Am schönsten sind die beiden großzügigen Bungalows.

Puri Bagus Candidasa HOTEL $$

(✆41131; www.bagus-discovery.com; Jl. Pantai Indah; Zi. 90–180 US$; ❄🛜🏊) Am östlichen Ende des Ufers nahe einer Ansammlung von Auslegerbooten liegt dieses Hotel versteckt hinter Palmen. Vom großen Pool und dem Restaurant – nur hier gibt es WLAN – geht der Blick aufs Meer, der Strand ist allerdings reine Illusion. Die 47 Zimmer haben Freiluftbäder. Es lohnt sich, nach speziellen Angeboten zu fragen.

Essen

Einige der Hotels, etwa die Lotus Bungalows und Ashyana Candidasa, haben Restaurants am Meer und Cafés für ein Mittagessen mit gutem Ausblick und Mondlicht am Abend.

Die meisten Lokale entlang der Jalan Raya Candidasa sind einfach und familiengeführt, aber der Verkehrslärm ist groß, wenn auch nach Sonnenuntergang etwas erträglicher. Einige Lokale bieten auf Anfrage einen Fahrdienst zu außerhalb gelegenen Unterkünften an.

LP TIPP Vincent's INTERNATIONAL $$

(✆41 368; www.vincentsbali.com; Jl. Raya Candidasa; Mahlzeiten 60 000–150 000 Rp) Das beste Haus am Platz ist ein offenes Lokal mit mehreren Räumen und einem hübschen Garten mit bequemen Rattanmöbeln der hinter dem Haus liegt. Die Bar ist eine Jazzoase (jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat gibt es Livemusik). Auf der Karte finden sich balinesische und europäische Gerichte sowie Meeresfrüchte.

Candi Bakery & Bistro DEUTSCH $$

(✆41 883; Jl. Tenganan; Mahlzeiten 40 000–150 000 Rp) Dieses schicke Café rund 100 m hinter der Abzweigung nach Tenganan westlich des Dorfes lohnt den Umweg. Aus der Bäckerei kommen köstliches Gebäck, Kuchen und Croissants. Auf der schattigen Veranda werden Gerichte aus Bali oder Deutschland sowie Steaks serviert. Sogar ein bayerisches Bier ist im Angebot!

Temple Café INTERNATIONAL $

(✆41 629; Seaside Cottages, Jl. Raya Candidasa; Menüs 30 000–70 000 Rp) Das Café gehört zu den Seaside Cottages und hat ein paar Gerichte aus der australischen Heimat des Besitzers im Repertoire. Die Getränkekarte der Bar lässt kaum einen Wunsch unerfüllt.

Crazy Kangaroo BAR

(Karte S. 222; Jl. Raya Candidasa) Gemessen an den hiesigen Standards geht es hier wild zu, das Café erinnert ein bisschen an eine Raststätte (Hauptgerichte 40 000–80 000 Rp). Dazu kommt noch eine lebhafte Bar mit lauter Musik. Mittwochabends tanzt ein Schwarm von Tänzerinnen in Hotpants zu Golden Oldies und animiert die Touristen zum Mitmachen.

Praktische Informationen

In Candidasa gibt es jetzt Geldautomaten.

An- & Weiterreise

Candidasa liegt an der Hauptstraße zwischen Amlapura und Südbali, aber mangels Terminal müssen Bemos an der Straße angehalten werden; Busse stoppen nur selten. In Padangbai oder Semarapura muss man umsteigen.

Eine Autofahrt nach Amed im tiefen Osten kostet 150 000 Rp, nach Kuta und zum Flughafen 250 000 Rp. Ein Fahrer, **I Nengah Suasih** (✆0819 3310 5020; nengahsuasih@yahoo.com), bietet Tagesausflüge nach Pasir Putih für 200 000 Rp an. Unterkünfte geben Auskunft über die Preise von Mietwagen und -fahrrädern.

Perama (✆41114; Jl. Raya Candidasa; ⏲7–19 Uhr) liegt am westlichen Ende der Einkaufsstraße.

Reiseziel	Fahrpreis (Rp)	Fahrzeit
Kuta	60 000	3½ Std.
Lovina	150 000	5¼ Std.
Padangbai	25 000	30 Min.
Sanur	60 000	2¾ Std.
Ubud	50 000	1¾ Std.

Von Candidasa nach Amlapura

Die Hauptstraße östlich von Candidasa windet sich hoch zum **Pura-Gamang-Pass** (*gaman* heißt „schwindelig werden" – eine Übertreibung). Oben angekommen, kann man den Ausblick auf die Küste genießen und den vielen gierigen Affen zuschauen, die sich so vermehrt haben, dass sie ganze Ernten von hier den Berg hinauf bis Tenganan aufgefressen haben. Der Fußweg von Candidasa in Richtung Amlapura steigt beim Weg über die Landzunge an und bietet schöne Ausblicke über die felsigen Inselchen vor der Küste. Auf der anderen Seite der Landzunge liegt ein langer schwarzer Sandstrand am offenen Meer.

PASIR PUTIH

Der idyllische „Traumstrand" von Pasir Putih mit seinem weißen Sand – das besagt auch der Name – ist längst kein Geheimtipp mehr. Noch 2004 gab es hier nichts außer einer langen Reihe Fischerboote an einem Ende des Strands. Ein paar Jahre später konnte man hier quasi hautnah die wirtschaftliche Entwicklung eines Strandorts beobachten.

Ein Dutzend strohgedeckter Warungs und Cafés ist entstanden. Es gibt *nasi goren* (gebratenen Reis) und gegrillten Fisch. Das Bintang liegt kalt, und Liegestühle warten auf Schönheiten im Bikini. Der Strand selbst ist wirklich ein Traum: ein langgestreckter Halbmond aus weißem Sand, an dessen einem Ende Klippen Schatten spenden, dahinter als Kulisse Kokospalmen. Die Brandung ist oft sanft – man kann hier auch **Schnorchelausrüstungen** für Unterwasserexpeditionen ausleihen.

Das Einzige, was Paris Putih davor schützt, überrannt zu werden, ist die schwierige Anreise. Den Weg weisen Schilder beim Dorf Perasi, auf denen „Virgin Beach Club" oder „Jalan Pasir Putih" steht. 5,6 km östlich von Candidasa zweigt die hübsche, gepflasterte Straße von der Hauptroute ab. Nach ca. 1,5 km kommt ein Tempel, dort kassieren Einheimische eine Gebühr von 2500 Rp pro Person. Man kann das Auto hier abstellen oder noch 600 m weiter auf einer Straße, die den Namen kaum verdient, bis zum Strand weiterfahren.

Wer sich Sorgen darüber macht, dass er die Kommerzialisierung des Strands vorantreibt, nehme sich zu Herzen, was die Dorfbewohner sagen: „Das Geld, das Sie für das Ticket zahlen, geben wir für unsere Schule und für Medikamente aus."

Inzwischen kursieren allerdings Gerüchte, dass hier größere Bauvorhaben umgesetzt werden könnten.

TELUK PENYU

Eine kleine Einbuchtung in der Küste ist aus gutem Grund unter dem Namen Teluk Penyu oder Schildkrötenbucht bekannt. Die gepanzerten Tiere kommen tatsächlich hierher, um ihre Eier abzulegen, und es wird einiges zu ihrem Schutz unternommen. Rund 5 km südlich von Amlapura stehen ein paar prächtige Villen, hier haben sich einige Ausländer niedergelassen. Dort findet man auch eine der interessantesten Unterkünfte in diesem Teil Balis:

Turtle Bay Hideaway (✆23 611; www.turtlebayhideaway.com; Jl. Raya Pura Mascime; Hütten 135–300 US$; 🛜🏊) Die Anlage besteht aus drei alten traditionellen Holzhäusern, die von Sulawesi hierhergebracht wurden. Alle Häuser mit Meerblick stehen nahe beim großen, gekachelten Pool. Die Ausstattung verbindet exotische Details mit modernem Komfort – es gibt Kühlschränke und biologisch angebautes Essen. Auf den vielen schattigen Veranden, Terrassen und Liegestühlen können sich die Gäste problemlos eine Woche lang mit Nichtstun beschäftigen.

Amlapura

✆0363

Amlapura ist der Hauptort des Distrikts Karangasem und der wichtigste Verkehrsknotenpunkt in Ostbali. Die kleinste der balinesischen Distrikthauptstädte ist multikulturell: Hier gibt es chinesische Läden, und mehrere Moscheen. Verwirrende Einbahnstraßen – die saubersten auf Bali – erschweren die Orientierung. Der Königspalast lohnt einen Besuch und ist ein guter Stopp auf einem Tagesausflug in Verbindung mit Candidasa, Amed und/oder Tirta Gangga.

Sehenswertes

Amlapuras drei Paläste an der Jl. Teuku Umar sind verblasste Erinnerungen an Karangasems Blütezeit als Königreich im 19. und 20. Jh., das von der niederländischen Kolonialmacht gestützt wurde.

Außen am gut erhaltenen **Puri Agung Karangasem** (Jl. Teuku Umar; Eintritt 10 000 Rp ⊗8–17 Uhr) finden sich herrlich gearbeitete Reliefs und ein beeindruckendes, dreistufi-

ges Eingangstor. Hinter dem Eingangshof (alle Eingänge leiten den Besucher in Richtung Osten zur aufgehenden Sonne) geht es nach links zum Hauptgebäude, das Maskerdam (Amsterdam) genannt wird, denn es war die Unterwerfung des Königreichs Karangasem unter die niederländische Herrschaft, die es ihm ermöglichte, länger als jedes andere Königreich auf Bali zu bestehen.

Innen lassen sich mehrere Räume besichtigen, darunter das königliche Schlafzimmer und ein Wohnzimmer, dessen Möbel ein Geschenk der niederländischen Königsfamilie waren. Das Maskerdam ist dem detailreich geschmückten Bale Pemandesan zugewandt, dem Pavillon, der für die königlichen Zahnfeilzeremonien genutzt wurden. Dahinter, umgeben von einem Teich, steht der Bale Kambang, der noch immer für Familienzusammenkünfte und Tanzunterricht genutzt wird.

Die neuen englischsprachigen Informationsblätter geben den Besuchern einen guten Eindruck davon, wie die Anlage im 19. Jh., als die Karangasem-Dynastie ihren Höhepunkt erlebte und Lombok erobert hatte, ausgesehen haben muss.

Der Palast auf der anderen Straßenseite, **Puri Gede** (Jl. Teuku Umar; Spende erbeten; ⏲8–18 Uhr), wird noch von der Königsfamilie genutzt. In der von langen Mauern umgebenen Palastanlage stehen viele Ziegelhäuser aus der niederländischen Kolonialzeit. Sehenswert sind die Steinmetz- und Holzschnitzarbeiten aus dem 19. Jh. Das **Rangki**, das Hauptgebäude, ist in seiner alten Pracht wiederhergestellt und liegt inmitten von Fischteichen. Von seinem Porträtbild blickt der verstorbene König AA Gede Putu streng auf seine Nachkommen, die lachend vor der Tür Fußball spielen.

Der andere königliche Palast – **Puri Kertasura** – ist Besuchern verschlossen.

Essen & Shoppen

In Amlapura gibt es nur ein paar Warungs um den Markt herum, am Busbahnhof und an der Bemo-Haltestelle, außerdem einen guten **Nachtmarkt** (⏲17–24 Uhr). Ein riesiger Supermarkt, **Hardy's** (✆22 363; Jl. Diponegoro), führt Lebensmittel und allen möglichen Kleinkram. An einer Reihe von Ständen gibt es gutes, frisches asiatisches Fastfood. Hardy's verkauft östlich von Semarapura und südlich von Singaraja die größte Auswahl an nützlichen Dingen wie beispielsweise Sonnenmilch.

Praktische Informationen

Die freundlichen Mitarbeiter der **Touristeninformation** (✆21 196; Jl. Diponegoro; ⏲Mo–Do 7–15, Fr 7–12 Uhr) bieten das Heft *Agung Info* an, das viele nützliche Informationen enthält.

Die **BRI-Bank** (Jl. Gajah Mada) tauscht Geld, bei **Hardy's** (s. o.) gibt es Geldautomaten. Eine **Apotheke** (Apotik; Jl. Ngurah Rai 47; ⏲24 Std.) befindet sich gleich gegenüber dem kleinen Krankenhaus.

An- & Weiterreise

Amlapura ist ein Verkehrsknotenpunkt. Busse und Bemos fahren regelmäßig den Terminal Batubulan in Denpasar (25 000 Rp, ca. 3 Std.) über Candidasa, Padangbai und Gianyar an. Viele Kleinbusse fahren auch entlang der Nordküste über Tirta Gangga, Amed und Tulamben nach Singaraja (ca. 20 000 Rp).

Rund um Amlapura

5 km südlich von Amlapura versetzt der riesige Komplex von **Taman Ujung** manchen Besucher in Staunen – und das nicht unbedingt wegen seiner Schönheit. 1921 stellte der letzte König von Karangasem hier den Bau eines fantastischen Wasserpalastes fertig, der beim Erdbeben 1979 stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Ein winziger Rest des alten Palastes blieb erhalten, inmitten von riesigen, modernen Teichen und Terrassen, deren Bau Milliarden Rupiah gekostet haben muss. Heute liegen die windumtosten Anlagen verlassen und werden kaum noch von Touristen besucht. Es herrscht eine etwas bedrückte Stimmung, alles Sehenswerte lässt sich von der Straße aus überblicken. Nicht weit entfernt liegen das interessante Fischerdorf **Ujung** und die Alternativstraße nach Amed (s. S. 231).

Tirta Gangga

✆0363

Tirta Gangga (Wasser des Ganges) ist der Standort eines heiligen Tempels und einiger fantastischer Wasseranlagen und bietet Ausblicke auf Reisfelder und das dahinter liegende Meer, die zu den schönsten in Ostbali gehören. Von hier oben ziehen sich die grünen Hügel zum weit entfernten Meer hinunter – ein hübscher Platz für eine ruhige Stunde. Wer etwas mehr Zeit hat, kann durch die Terrassenlandschaft mit ihren vielen Wasserläufen und Tempeln wandern.

Ein kleines Tal mit Reisterrassen zieht sich den Hügel hinter dem Parkplatz hinauf: ein majestätischer Anblick grüner Stufen, die sich in der Ferne verlieren.

Sehenswertes

Taman Tirta Gangga PALAST
(Erw./Kind 10 000/5000 Rp, Parken 2000 Rp; Palast 24 Std., Kasse 6–18 Uhr) Amlapuras wasserbegeisterter Radscha machte sich nach dem Verlust seines Meisterwerk von Ujung an einen weiteren Wasserpalast und ließ seine Träume mit dem Taman Tirta Gangga vor einem atemberaubenden Amphitheater aus terrassierten Hügeln Wirklichkeit werden.

Der 1948 errichtete Wasserpalast wurde beim Ausbruch des Gunung Agung 1963 sowie während der politischen Unruhen, die Indonesien 1965 erschütterten, mehrmals beschädigt. Heute ist er ein Wasserkunstwerk, bestehend aus mehreren Schwimmbecken und Schmuckteichen, in denen riesige Koi und Lotusblüten schwimmen, die an die alten Tage der balinesischen Radschas erinnern. „Pool A“ eignet sich zum Schwimmen und liegt im oberen Teil des Komplexes. „Pool B“ ähnelt eher einem Teich. Daneben gibt es noch einen elfstöckigen Brunnen und riesige alte Banyanbäume, die den Besuchern während einer Pause willkommenen Schatten spenden.

Aktivitäten

Beim **Wandern** in den umliegenden Hügeln vergisst man das aufregende Treiben Südbalis. In dieser weit im Osten der Insel liegenden Ecke plätschern Bäche durch die Reisfelder und die tropischen Wälder, die manchmal einen überraschenden Blick auf Lombok, Nusa Penida die üppig grünen Landschaften der Umgebung und das Meer freigeben. Die Reisterrassen um Tirta Gangga gehören zu den schönsten der Insel! Kleine Straßen und Wanderwege führen zu vielen pittoresken traditionellen Dörfern, die besuchenswert sind.

Aussichtspunkte, die einen ganztägigen Ausflug mehr als rechtfertigen, liegen, verstreut über die umliegenden Hügel. Um das wahre Bali zu erleben, bietet sich außerdem ein Aufstieg auf den Gunung Agung an. Ebenfalls reizvoll ist eine sechsstündige Rundwanderung zum Dorf Tenganan sowie kürzere durch die Hügel in der Nachbarschaft, auf denen man so viele abgelegene Tempel und begeisternde Ausblicke zu sehen bekommt, wie das Herz begehrt.

Für die größeren Wanderungen empfiehlt sich einFührer, der bei der Routenplanung hilft und sehenswerte Stellen kennt, die man allein nie finden würde. Die unten genannten Unterkünfte helfen bei der Vermittlung, besonders das Homestay Rijasa, dessen Besitzer I Ketut Sarjana ein erfahrener Führer ist. Ein anderer Guide aus der Gegend, der oft empfohlen wird, ist **Komang Gede Sutama** (0813 3877 0893). Die Tarife liegen bei etwa 50 000 Rp pro Stunde für ein oder zwei Personen.

LP TIPP **Bung Bung Adventure Biking** RADFAHREN
(21 873, 0813 3840 2132; bungbungbikeadventure@gmail.com; Tirta Gangga; Touren 250 000–300 000 Rp) Mit den lokalen Organisatoren kann man bergab durch die fantastischen Reisfelder, Terrassen und Flusstäler um Tirta Gangga fahren. Die Touren dauern zwei bis vier Stunden, Mountainbike, Helm und Wasser sind im Preis inbegriffen. Das Büro liegt nahe dem Homestay Rijasa, gegenüber dem Eingang zum Tirta Gangga. Es bietet sich an, frühzeitig zu buchen.

Schlafen & Essen

Unterkünfte findet man in luxuriösen, alten königlichen Räumen, die den Wasserpalast überblicken, oder in bescheideneren Zimmern, von denen die Wanderung am nächsten Morgen startet. Viele Unterkünfte haben auch ein Café, in denen Hauptgerichte unter 20 000 Rp zu haben sind. Weitere Cafés finden sich rund um die Obstverkäufer nahe dem schattigen Parkplatz.

Außer im Tirta Ayu Hotel und den Tirta Gangga Villas stehet den Gästen fast nirgendwo heißes Wasser zur Verfügung.

Tirta Gangga Villas VILLA **$$$**
(21 383; www.tirtagangga-villas.com; Villen ab 200 US$;) Die Unterkunft steht auf der gleichen Terrasse wie das Tirta Ayu Hotel, die Villen waren Teil des alten Königspalastes. Trotz der umfassenden Renovierung ist der klassisch-balinesische Stil erhalten geblieben. Von den großen schattigen Veranden überblicken die Gäste den Wasserpalast. Es gibt Privatköche, die man engagieren kann. Wer will, kann auch den gesamten Komplex mieten und selbst unter einem 500 Jahre alten Banyanbaum Hof halten.

Tirta Ayu Hotel

HOTEL $$

(☎22 503; www.hoteltirtagangga.com; Villen 125–175 US$; ❄ 🛜 🏊) Diese vier freundlichen, sauberen Villen liegen direkt auf dem Palastgelände und sind einfach und modern in Creme- und Brauntönen eingerichtet. Schwimmen wie ein Fisch kann man im hoteleigenen Pool oder in den großen Palastpools. Das Restaurant ist ein bisschen teurer (Hauptgerichte ab 50 000 Rp) und serviert kreative Interpretationen klassischer regionaler Gerichte, die mit Blick auf den Palast genossen werden.

Homestay Rijasa

PENSION $

(☎21 873, 0813 5300 5080; Zi. 150 000–250 000 Rp) Diese gute, familiengeführte Unterkunft mit neun Zimmern und einem sorgfältig gepflegten Garten gleich gegenüber vom Eingang zum Wasserpalast ist sehr empfehlenswert. Die besseren Zimmer haben passend zu den großen Wannen heißes Wasser. Der Eigentümer, I Ketut Sarjana, ist ein erfahrener Trekkingführer.

Good Karma

PRIVATUNTERKUNFT $

(☎22 445; goodkarma.tirtagangga@gmail.com; Zi. 200 000–250 000 Rp; 🛜) Das Good Karma ist eine familiengeführte Unterkunft mit vier sehr sauberen Bungalows und positiver Atmosphäre, die vom idyllischen Reisfeld herüberstrahlt, das die Anlage umgibt. Vom guten Café aus geht der Blick auf den Parkplatz. Dort steht oftmals der sympathische Nyoman und spielt auf seiner Bambusflöte.

Puri Sawah Bungalows

PENSION $

(☎21 847; www.purisawah.com; Zi. 250 000–350 000 Rp) Vom Palast aus nur ein Stück die Straße hinauf liegt das Puri Sawah mit vier bequemen, großen Zimmern und einem Familienbungalow für sechs Personen (mit heißem Wasser). Neben indonesischen Klassikern bietet das Café interessante Sandwiches wie etwa „Avocado Delight“ an.

Genta Bali

INDONESISCH $

(☎22 436; Mahlzeiten 15 000–25 000 Rp) Vom Parkplatz aus gleich auf der anderen Straßenseite gibt es gute Joghurtgetränke, Pasta und indonesische Küche. Die Dessertliste ist beeindruckend, es gibt u. a. Köstlichkeiten mit Banane und Jackfrucht. Der Wein aus schwarzem Reis ist ebenfalls einen Versuch wert.

Side by Side Organic Farm

BALINESISCH $

(☎0812 399 5054, 0812 3623 3427; http://sites.google.com/site/sidebysidefarmorg/; Dausa; Mittagsbüfett ab 12 500 Rp; ✎) Inmitten üppiger Reisfelder arbeitet die Side by Side Organic Farm in dem winzigen Dorf Dausa nahe Tirta Gangga mit der Dorfgemeinschaft daran, bessere Ernten zu erwirtschaften und die Einkommen in einer Region zu erhöhen, die immer zu den ärmsten Balis gehörte. Bei großzügigen und köstlichen Mittagsbüfetts werden die biologisch gezogenen Früchte der Dorffarmen serviert. Übernachtungen sind in einem der fröhlich stimmenden, einfachen Bungalows möglich. Wer der Farm

ABSTECHER

PURA LEMPUYANG

Eines ist sicher: Das ist ein Ausflug, den man nicht vergisst!

Pura Lempuyang ist einer der neun balinesischen Nationaltempel und zuständig für den Osten. Er steht auf einem Hügel am 1058 m hohen Gunung Lempuyang, einem direkten Nachbarn des 1175 m hohen Gunung Seraya. Zusammen bilden diese beiden einen auffälligen Doppelgipfel aus Basalt, der über Amlapura im Süden und Amed im Norden aufragt. Der Tempel Lempuyang ist Teil einer kompakten Anlage, die über das grüne Mosaik blickt, das Ostbali ausmacht. Der Tempel ist sehr bedeutend und wird täglich von vielen gläubigen Balinesen besucht, die hier in meditativer Kontemplation versinken. Und oben angekommen, verspüren viele Touristen den Wunsch, es ihnen gleichzutun, denn sie haben gerade Bekanntschaft mit der Besonderheit dieser Tempelanlage gemacht: Zum Tempel auf 768 m Höhe führt nämlich ein 1700-stufiger Treppenpfad.

Der Anfang der Treppe liegt etwa 30 Fußminuten von Tirta Gangga entfernt. Auf der Straße von Amlapura nach Tulamben nimmt man die Abzweigung nach Süden, nach Ngis (2 km), wo Palmzucker und Kaffee angebaut werden. Dann folgt man den Schildern nochmals 2 km nach Kemuda (oder fragt nach, falls die Ausschilderung zu verwirrend ist). Von Kemuda aus geht es die Treppe hinauf zum Pura Lempuyang, für den einfachen Weg sollte man etwa zwei Stunden rechnen. Wer von dort aus zum Gipfel des Lempuyang oder Seraya weiterwandern will, sollte dies mit einem Führer tun.

einen Besuch abstatten möchte, ruft am besten am Tag zuvor an, um sich den Weg beschreiben zu lassen und das Mittagessen zu bestellen.

An- & Weiterreise

Bemos und Minibusse, die die Ostküstenroute zwischen Amlapura und Singaraja befahren, halten in Tirta Gangga. Die Fahrt nach Amlapura sollte nicht mehr als 7000 Rp kosten.

Rund um Tirta Gangga

Die Hauptstraße von Amlapura über Tirta Gangga nach Amed und zur Küste ist nett, wird der Attraktivität der Gegend aber nicht gerecht. Um diese wirklich zu erleben, muss man die große Straße verlassen oder wandern gehen.

In der gesamten Gegend sehen die Palmen wie Soldaten in der Grundausbildung aus – geschoren und blattlos –, denn ihre Blätter werden schon ganz jung geerntet, um als Seiten für *Lontar*-Bücher zu dienen.

BUKIT KUSAMBI

Dieser kleine Hügel bietet einen großartigen Ausblick: Bei Sonnenaufgang wirft der Gunung Rinjani auf Lombok einen Schatten auf den Gunung Agung. Bukit Kusambi ist von Abian Soan aus leicht zu erreichen. Der große Hügel im Nordwesten dient der Orientierung, dann folgt man den winzigen Kanälen durch die Reisfelder. Auf der westlichen Hügelseite führt eine Treppe auf den Gipfel des Bukit Kusambi hinauf.

BUDAKELING & KROTOK

In Budakeling haben sich gleich mehrere buddhistische Gemeinden niedergelassen. Die Ortschaft liegt an einer Nebenstraße, die nach Bebandem führt, wenige Kilometer südöstlich von Tirta Gangga. Alternativ zur kurzen Autofahrt kann man dorthin zu Fuß einen schönen, etwa dreistündigen Spaziergang durch die Reisfelder unternehmen, unterwegs kommt man durch Krotok, das Dorf der traditionellen Eisen- und Silberschmiede.

Das beeindruckende Denkmal **Tanah Aron** aus der Zeit des Widerstands gegen die Niederländer nach dem Zweiten Weltkrieg liegt fantastisch und sehr eindrucksvoll an den südöstlichen Hängen des Gunung Agung. Die Straße ist recht gut, zu Fuß dauert der Weg von Tirta Gangga und zurück rund sechs Stunden.

Amed & die Küste südöstlich des Ortes

0363

Von Amed bis zur östlichsten Spitze Balis erstreckt sich dieser früher abgelegene, semiaride (halbtrockene) Küstenstreifen, der heute mit einer ganzen Reihe von kleinen, mit Muscheln übersäten, schwarzsandigen Stränden, lockerer Atmosphäre und ausgezeichneten Tauch- und Schnorchelrevieren die Besucher anlockt.

Der Küstenabschnitt hier wird oft einfach „Amed“ genannt, was nicht ganz korrekt ist, denn der Küstenabschnitt besteht aus einer Reihe von *dusu* – kleinen Dörfern am Meer –, die mit dem eigentlichen Amed im Norden beginnt und bis Aas im Südosten reicht. Wer den Massen entkommen will, sollte dorthinfahren und ein bisschen Yoga machen. Alles liegt weit auseinander, man meint – einmal abgesehen vom Besuch in den kleinen Fischerdörfern – am Ende der Welt zu sein.

Von jeher war diese Gegend sehr arm, denn der Boden ist karg, es regnet kaum, und die Infrastruktur ist schlecht. Am Strand von Amed wird immer noch Salz gewonnen. Weiter im Osten leben die Dörfer vom Fischfang; die farbenfrohen *jukung*, die traditionellen Boote, liegen auf jedem verfügbaren Stück Strand. Landeinwärts werden an den steilen Hängen Mais, Erdnüsse und Gemüse angebaut – für Reis ist es zu trocken.

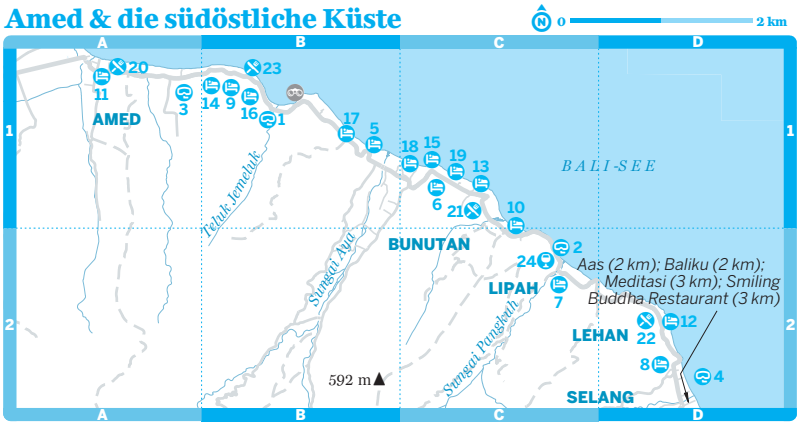
Aktivitäten

Tauchen & Schnorcheln

Schnorcheln geht an dieser Küste hervorragend. Jemeluk ist ein geschütztes Areal, in dem es lebende Korallen und Unmengen von Fischen nur 100 m vom Strand entfernt gibt. In Bayuning, gleich vor dem Strand bei den Eka Purnama Bungalows, blieben ein paar hölzerne Überreste eines **versunkenen japanischen Fischerboots** erhalten; in Selang gibt es Korallengärten und eine farbenfrohe Unterwasserwelt. Fast jedes Hotel verleiht Schnorchelausrüstungen für ca. 30 000 Rp pro Tag.

Auch für Sporttaucher ist die Küste ein großartiges Revier. Tauchspots mit Korallenabhängen und steilen Abbrüchen, weichen und harten Korallen sowie zahllosen Fischen gibt es vor Jemeluk, Lipah und Selang. Manche lassen sich vom Strand aus erreichen, zu anderen führt eine kurze Boots-

Amed & die südöstliche Küste



Amed & die südöstliche Küste

Aktivitäten, Kurse & Touren

1 Eco Dive B1
2 Euro Dive C2
3 Jukung Dive A1
4 gesunkenes japanisches Fischerbot D2

Schlafen

5 Aiona Garden of Health B1
6 Anda Amed C1
7 Bayu Cottages C2
8 Blue Moon Villas D2
9 Galang Kangin Bungalows B1
10 Hidden Paradise Cottages C1
11 Hotel Uyah Amed A1
12 Life in Amed D2
13 Onlyou Villas C1
14 Pondok Kebun Wayan B1
15 Puri Wirata C1
16 Sama Sama Bungalows B1
17 Santai B1
18 Waeni's Sunset View Bungalows C1
19 Wawa Wewe II C1

Essen

20 Cafe Garam A1
21 Restaurant Gede C1
22 Sails D2
23 Sama Sama Café B1

Ausgehen

24 Wawa Wewe I C2

fahrt. Das Wrack der *Libert* vor der Küste von Tulamben liegt nur eine 20-minütige Autofahrt entfernt.

Drei gute Tauchanbieter haben sich mit ihrem Engagement für die Gemeinschaft hervorgetan und organisieren regelmäßig Aufräumaktionen am Strand. Sie informieren auch die Einheimischen über die Notwendigkeit des Naturschutzes. Die Veranstalter verlangen für vergleichbare Angebote alle ähnliche Preise: So kosten Tauchgänge in der Nachbarschaft ab ca. 75 US$, Open-Water-Tauchkurse rund 375 US$.

Eco-Dive TAUCHEN

(☎23 482; www.ecodivebali.com; Jemeluk Beach; 📶) Das Unternehmen Eco-Dive fungiert als Anbieter für alle Taucherwünsche, für Kunden gibt es kostenlose Unterkünfte. Ein Vorreiter hinsichtlich des Umweltschutzes.

Euro Dive TAUCHEN

(☎23 605; www.eurodivebali.com; Lipah) Hat ein großes Angebot; bietet zusammen mit Hotels Komplettpakete an.

Jukung Dive TAUCHEN

(☎23 469; www.jukungdivebali.com; Amed) Betont sein Umweltbewusstsein und stellt seinen Kunden einen eigenen Tauchpool zur Verfügung. Vermietet Bungalows im Rahmen von Komplettpaketen.

Trekking

Von der Küste führen Wege landeinwärts die Hänge des **Gunung Seraya** (1175 m) hinauf zu ein paar wenig besuchten Dörfern.

Die Landschaft ist kaum bewachsen und die meisten Wege sind gut zu erkennen, sodass man für eine kürzere Wanderung keinen Führer braucht. Verirrt man sich, folgt man einfach einem Grat wieder nach unten zur Küstenstraße. Den Gipfel des Seraya zu erreichen, dauert von der felsigen Kante östlich von Jemeluk Bay und unweit der Prem Liong Art Bungalows gut drei Stunden. Um zum Sonnenaufgang oben zu sein, muss man sich im Dunkeln aufmachen – in diesem Fall ist es besser, einen Führer zu engagieren. Die Hotels können bei der Suche nach geeigneter Begleitung Auskunft geben.

Schlafen

Die Region Amed ist dünn besiedelt, das sollte bei der Wahl der Unterkunft bedacht werden. Restaurants außerhalb des eigenen Hotels sind z. B. nur per Fußmarsch oder mit anderen Transportmitteln zu erreichen.

Generell gilt es auch zu entscheiden, ob man in den kleinen Stranddörfern übernachten will oder auf den sonnigen und trockenen Landzungen, die die Buchten verbinden. Erstere liegen direkt am Strand und bieten ein bisschen Dorfleben, Letztere locken die Gäste mit fantastischen Ausblicken und Abgeschiedenheit.

Unterkünfte gibt es in jeder Preiskategorie; direkt in Amed gibt es neue, einfache und preiswerte Unterkünfte. Fast jedes Haus hat sein eigenes Restaurant oder Café. In der Auflistung ist angegeben, wo man besonders gut essen kann.

ÖSTLICH VON AMED

Hotel Uyah Amed HOTEL $$
(☎23 462; www.hoteluyah.com; Zi. 40–50 €; ❄🛜🏊) Das hübsche Hotel vermietet elegante, konisch geschnittene, lichtdurchflutete Zimmer, die mit Himmelbetten möbliert sind. Von allen 27 Zimmern (einige mit Klimaanlage) kann man die Salzgewinnung am Strand beobachten. Das Hotel bietet faszinierende, kostenfreie Vorführungen zur Salzgewinnung an. Das Café Garam mit seinen guten Gerichten ist passenderweise nach dem Salz benannt.

JEMELUK

Das, was heute unter dem Stichwort Amed-Küste verstanden wird, hat seinen Anfang vor ein paar Jahren in Jemeluk genommen.

Pondok Kebun Wayan PENSION $
(☎23 473; www.amedcafe.com; Zi. 20–50 € ❄🏊) Dieses kleine Reich in Amed besteht aus 30 Zimmern im Bungalowstil, von denen sich die meisten über den Hügel gegenüber vom Strand erstrecken. Die teuersten Zimmer haben Ausblicke, Terrassen und Annehmlichkeiten wie Klimaanlage, die preiswertesten kaltes Wasser und Duschen. Das Café serviert guten gegrillten Fisch.

Sama Sama Bungalows PENSION $
(☎0813 3738 2945; Zi. 150 000–400 000 Rp) Es gibt Zimmer mit kaltem Wasser und Ventilator oder einen Tick elegantere (mit heißem Wasser) in einem Bungalow. Dieser und das Café, das gute Meeresfrüchte serviert,

ABSTECHER

UMWEG NACH AMED

Normalerweise fahren Reisende auf dem Weg zur Küste von Amed über die Straße durch Tirta Gangga im Landesinneren. Es gibt aber eine längere, kurvenreiche und abenteuerlichere Straße, die viel weniger befahren ist und von Ujung entlang der Küste bis in Höhe von Amed führt. Die Straße klettert die Hänge der Zwillingsberge Seraya und Lempuyang hinauf und bietet unterwegs eine grandiose Sicht aufs Meer. Auf dem Weg passiert sie viele kleine Dörfer, in denen die Menschen Fischerboote schnitzen, in Bächen baden oder beim Anblick eines *tamu* – eines Besuchers oder Ausländers – etwas überrascht gucken. Gelegentlich blockieren ein Schwein, eine Ziege oder ein Felsblock die Straße. Nach dem üppig grünen Osten ist es hier auffällig trocken. Die Menschen müssen mit wenig auskommen, Mais ersetzt hier den Reis als Hauptnahrungsmittel.

Bei **Seraya** mit seinem hübschen Markt gibt es Webereien, auch Baumwolle wird hier verarbeitet. Dann fährt man einige Zeit durch üppige Obstgärten und Wald. Rund 4 km südlich von Aas steht ein Leuchtturm.

Die Straße ist schmal, aber befestigt, die 35 km bis Aas lassen sich ohne Stopps in einer Stunde bewältigen. In Verbindung mit der Inlandstraße durch Tirta Gangga ergibt sich von Westen aus eine schöne Rundreise durch Amed, die man sich, um die Gegend zu erkunden, nicht entgehen lassen sollte.

stehen gleich gegenüber vom Strand. Die Familie, die das Haus führt, stellt auch Opfergaben her.

Galang Kangin Bungalows PENSION $
(✆23 480; bali_amed_gk@yahoo.co.jp; Zi. 250 000–550 000 Rp; ❄📶) Auf der Hügelseite der Straße in einem schönen Garten gelegen, bieten die zehn Zimmer unterschiedliche Kombinationen von warmem und kaltem Wasser, Ventilator und Klimaanlage an. Café und Strand befinden sich auf der anderen Straßenseite.

BANUTAN BEACH

Bantan Beach ist ein typischer kleiner Sandfleck mit Fischerbooten zwischen trockenen Landzungen.

LP TIPP Santai HOTEL $$
(✆23 487; www.santaibali.com; Zi. 90–150 US$; ❄📶🏊) Die Hotelanlage liegt auf einem sanften Hügel, der sich bis zum Wasser erstreckt. Der Name bedeutet übersetzt „Entspannung“. Eine Reihe authentisch aussehender und mit Stroh gedeckter Bungalows, die von verschiedenen Inseln stammen, wurden hier wiederaufgebaut. Die zehn geräumigen Zimmer sind mit Himmelbetten, Hartholzböden, Freiluftbädern und großen, bequemen Sofas ausgestattet. Ein von lilafarbenen Bougainvillea-Büschen umstandener Pool schlängelt sich durch das Anwesen. Auch das Café ist empfehlenswert.

Aiona Garden of Health GUESTHOUSE $$
(✆0813 3816 1730; www.aionabali.com; Zi. ab 30 €) Die stilvolle Unterkunft hat so viele Hinweisschilder aufgestellt, dass man meinen könnte, es sei selbst eine Touristenattraktion. Die einfachen Bungalows stehen im Schatten von Mangobäumen, das Bioessen dürfte zum Gesündesten gehören, was die Insel zu bieten hat. Daneben werden Biokosmetik, Yogakurse, Meditation und Tarot-Sitzungen angeboten. Wer davon noch nicht schwebt, kann seinen inneren Frieden bei

SALZGEWINNUNG AN DER KÜSTE

Einen ungewöhnlichen Tag am Strand könnte man mit der Herstellung von Salz verbringen. Zuerst müssen etwa 500 l Meerwasser über den Sand zu Bambus- und Holztrichtern getragen werden, in denen das Wasser gefiltert wird. Danach kommt das Wasser in einen *palungan*, einen flachen Trog, der aus längs gespa tenen und ausgehöhlten Palmstämmen gefertigt ist, oder in Zementbehälter. Dort verdunstet es, und zurück bleiben Salzkristalle. Das sind nur die ersten Arbeitsschr tte, die man beispielsweise in Kusamba oder Amed zu sehen bekommt.

In den vulkanischen Gebieten der Ostküste zwischen Sanur und Yeh Sanih im Norden kommen unterschiedliche Salzgewinnungsmethoden zum Einsatz. Allen gemein ist die sehr harte und mühselige Arbeit, die aber eine wichtige Einkommensquelle für viele Familien darstel t.

In einigen Orten wird zunächst mit Meerwasser getränkter Sand getrocknet. Dann wird er in eine Hütte gebracht, wo er mit Meerwasser durchgespült wird, um das Salz herauszulösen. Das extrem salzha tige Wasser (Sole) wird dann in einen *palungan* gegossen. Hunderte dieser Tröge sind in der Salzsaison (der Trockenze t) an den Stränden aufgereiht. Nachdem das Wasser in der heißen Sonne verdunstet ist, wird das fast trockene Salz herausgekratzt und in Körbe gefül t. Im Museum Semarajaya in Semarapura gibt es zu dieser Methode eine gute Ausstellung.

Das meiste Salz, das an der balinesischen Küste gewonnen wird, wird zur Verarbeitung von getrocknetem Fisch verwendet. Und hier hat Amed einen Vorteil: Obwohl mit der dortigen Methode die Erträge geringer ausfallen als bei der m t Sand, wird das Amed-Salz wegen seines guten Geschmacks sehr geschätzt. Tatsächlich gibt es einen wachsenden internationalen Markt für das „von Hand gewonnene Salz“. Die grauen, trüben Kristalle finden ihren Weg in viele Küchen teurer Spitzenrestaurants.

Gäste in Amed können im benachbarten Hotel Uyah Amed und im Café Garam alles über diesen faszinierenden Herstellungsprozess erfahren. Viele der Angestellten arbeiten nebenbei in der Salzgewinnung. Es werden Touren angeboten, und man kann große Tüten des kostbaren Produkte für einen Bruchteil dessen kaufen, was er erst einmal kostet, wenn er durch viele Hände den Weg auf den heimischen Gourmetmarkt genommen hat (10 000 Rp pro Kilo).

ballaststoffreicher Kost und fermentiertem Tee finden. Ein kleines **Muschelmuseum** (⏲14–16 Uhr) rühmt sich, für die Ausstellung keine einzige Muschel getötet zu haben.

BUNUTAN

Die Häuser mit den Unterkünften befinden sich auf einer sonnenverwöhnten, trockenen Landzunge. Die meisten sind an Hängen mit Blick aufs Meer gebaut.

Onlyou Villas VILLEN $$

(✆23 595; www.onlyou-bali.com; Villen 50–90 €; ❄🛜🏊) Das fehlende Y im Namen dieser Anlage mit drei Villen kann einen verrückt machen, aber das Angebot ist so toll, dass man gern darüber hinwegsieht. Die Villen sind groß und mit Annehmlichkeiten wie DVD-Player, riesige Betten, luxuriösen Teakmöbeln ausgestattet, dazu kommt noch eine Menge freundlicher Haustiere. Zum Service gehören auch die Betthupferl in Form von Süßigkeiten und Cocktails.

Wawa-Wewe II HOTEL $$

(✆23 506, 23 522; www.bali-wawawewe.com; Zi. 400 000–700 000 Rp; ❄🛜🏊) Diese zehn bungalowartigen Zimmer stehen auf einem üppig bewachsenen Gelände, das bis zum Ufer hinunterreicht. Der Infinitypool aus Naturstein, der zu einem erfrischenden Bad einlädt, hat die Form eines Buddhas und liegt nah am Wasser. Zwei Zimmer bieten eine wunderschöne Sicht aufs Meer.

Anda Amed HOTEL $$

(✆23 498; www.andaamedresort.com; Villen 60–110 €; ❄🛜🏊) Dieses weiß getünchte Hotel am Hügel lässt einen glauben, man sei auf der griechischen Insel Mykonos. Der Infinitypool weit oberhalb der Straße ist ein beeindruckender Klassiker seiner Art und bietet neben tollen Ausblicken aufs Meer auch einen Wasserfall. Die vier Villen sind ein guter Deal, jede hat zwei Schlafzimmer und ist mit noblen Details wie großen Badewannen ausgestattet.

Waeni's Sunset View Bungalows GUESTHOUSE $$

(✆23 515; www.waenis.com; Zi. 400 000–600 000 Rp; ❄🛜) Waeni's liegt am Hügel, seine acht ungewöhnlichen, rustikalen Steinhütten bieten fabelhafte Ausblicke auf Berge und Meer. Einige haben heißes Wasser und Klimaanlage, andere Ventilatoren und kaltes Wasser. Das Café ist ideal für einen Drink bei Sonnenuntergang.

AMED

Der 10 km lange südöstliche Küstenstrefen wird von Touristen und Einheimischen oft „Amed" genannt. Die meisten Bauvorhaben entstanden zunächst in drei Buchten mit Fischerdörfern **Jemeluk**, wo es Cafés und ein paar Läden gibt; **Bunutan**, das einen Strand und Landzungen hat, und *Lipah*, in dem es Warungs, Läden und ein paar Serviceangebote gibt. Mittlerweile wurde auch in den winzigen Dörfern **Lehan**, **Selang**, **Bayuning** und **Aas** – jedes eine kleine Oase in den trockenen, braunen Hügeln – für die Touristen gebaut. Um einen Eindruck von dem schmalen Küstenstrefen zu gewinnen, bietet sich der Aussichtspunkt in Jemeluk an; von dort fällt der Blick auf die Fischerboote, die sich wie bunte Sardinen am Strand drängen.

Außer über die Hauptstraße, die Tirta Gangga passiert, erreicht man die Gegend auch von Aas im Süden aus.

Puri Wirata HOTEL $$

(✆23 523; www.puriwirata.com; Zi. 48–85 US$, Villen 75–260 US$; ❄🛜🏊) Das Resort dürfte am ehesten den breiten Publikumsgeschmack treffen. 30 Zimmer und zwei Pools erstrecken sich über den Hügel bis zur felsigen Küste. Der Service ist professionell, und es gibt viele Tauchangebote. WLAN ist nur im Restaurant und im Poolbereich vorhanden.

LIPAH

Das Dorf ist gerade große genug für einen kurzen Spaziergang.

Bayu Cottages PENSION $$

(✆23 495; www.bayucottages.com; Zi. 400 000–750 000 Rp; ❄🛜🏊) Das Bayu vermietet sechs große, gemütliche Zimmer mit Balkonen, die vom Hügel einen Blick auf die Küste gewähren. Zur Ausstattung der Anlage gehören ein kleiner Pool sowie Freiluftbäder in Marmor. Satelliten-TV steht ebenfalls zur Verfügung, WLAN nur in den Gemeinschaftsbereichen.

Hidden Paradise Cottages HOTEL $$

(✆23 514; www.hiddenparadise-bali.com; Zi. 50–100 US$; ❄🛜🏊) Die 16 einfach eingerichteten Bungalows dieses älteren Strandresorts haben große Veranden und Freiluft-bäder. Der Pool, der die klassische Nierenform au -

weist, liegt in einem natürlich angelegten Garten. Zur Auswahl stehen verschiedene Tauchangebote.

LEHAN

Life in Amed PENSION $$
(✆23 152, 0813 3850 1555; www.lifebali.com; Zi. 65–110 US$, Villen 100–170 US$; ❄@📶🏊) Das Leben hier ist nobel. Sechs Bungalows stehen etwas dicht beieinander um einen geschwungenen Pool, zwei Villen haben direkte Strandlage. Die Freiluftbäder sind wahre Kunstwerke aus Steinen, die am Strand gesammelt wurden. Das Café serviert vor allem Fisch und regionale Gerichte (Mahlzeiten 50 000–120 000 Rp). Ausländer, die auf Bali leben, kehren hier gerne ein.

SELANG

Blue Moon Villas PENSION $$
(✆0817 4738 100; www.bluemoonvilla.com; Zi. ab 60–210 €; ❄📶🏊) Am Hang wurde das kleine, luxuriöse Gästehaus mit drei Pools errichtet, die Klippen liegen gleich auf der anderen Straßenseite. Die Zimmer mit Freiluftbädern aus Stein verteilen sich auf mehrere Villen, die Zimmer können auf Wunsch zu Suiten verbunden werden. Im Restaurant gibt es gute balinesische Klassiker und gegrillte Meeresfrüchte.

BAYUNING

Wer in Banyuning ankommt, hat den Touristenrummel von Amed schon hinter sich gelassen.

Baliku HOTEL $$
(✆0823 7226 01; www.amedbaliresort.com; Zi. ab 80 US$ ❄🏊) Große Villen gehören zu den Attraktionen dieser Anlage auf einem Hügel, der einen Ausblick auf einen schönen Küstenabschnitt von Amed bietet, wo Fischerboote ihre farbenprächtigen Segel flattern lassen. Große Betten, separate Ankleidebereiche und Terrassen, auf denen man essen kann, garantieren einen angenehmen Aufenthalt. Die Einrichtung und die Speisekarte des Restaurants sind mediterran inspiriert.

AAS

In Aas kann man sich eine Zeitlang verkriechen und ausruhen.

Meditasi PENSION $
(✆082 8372 2738; http://meditasi.8m.com; Zi. 300 000–500 000 Rp) Den Alltag hinter sich lassen und eine Auszeit vom Stress des Lebens nehmen – in diesem relaxten und charmanten Versteck geht das hervorragend. Meditation und Yoga helfen dabei, und von den acht Zimmern ist es nicht weit zu schönen Schwimm- und Schnorchelgelegenheiten. Von den Freiluftbädern aus lassen sich die Farben der üppig wachsenden Bougainvillea und Frangipani zählen.

Essen & Trinken

Wie schon gesagt, bieten die meisten Unterkünfte den Gästen Cafés. Die besten sind hier aufgelistet.

Cafe Garam INDONESISCH $
(✆23 462; Hotel Uyah Amed, im Osten von Amed; Menüs 20 000–50 000 Rp) Die Atmosphäre ist locker, es gibt zwei Billardtische und balinesische Küche. Mittwochs und samstags ab 20 Uhr hört man hier die gefühlvollen, eindringlichen Melodien live gespielter *Genjek*-Musik. *Garam* heißt Salz, das Café ehrt die lokale Salzgewinnung. Der *salada ayam*, eine Mischung aus Kohl, gegrilltem Huhn, Schalotten und winzigen Peperoni, macht geradezu süchtig.

Smiling Buddha Restaurant BIO $
(✆082 8372 2738; Meditasi, Aas; Mahlzeiten ab 30 000 Rp; 🖉) Das neu gebaute Restaurant in diesem sehr empfehlenswerten Gästehaus serviert Ausgezeichnetes aus Bioprodukten, die im eigenen Garten gedeihen. Balinesische und westliche Gerichte sind exzellent zubereitet, der Blick aufs Meer ist ebenfalls schön. Hier wird der Vollmond sogar mit einer eigenen Party begrüßt.

Sama Sama Café MEERESFRÜCHTE $
(✆0813 3738 2945; Mahlzeiten 30 000–60 000 Rp) Frische Garnelen, Tintenfische und was sonst noch im Netz landet, wird in diesem Strandlokal in einer winzigen Bucht nach Wunsch gegrillt.

Restaurant Gede CHINESISCH $
(✆23 517; Mahlzeiten 25 000–50 000 Rp) Die Speisekarte ist wie in allen typischen Chinarestaurants ziemlich lang. Der Ausblick ist gut, denn das Lokal liegt auf halbem Weg den Hügel hinauf. Kunstwerke des Besitzers schmücken die Wände.

Sails FUSION-KÜCHE $$
(✆22 006; www.restaurantamedbali.com; Hauptgerichte 55 000–110 000 Rp) Das Sails liegt oben auf den Klippen und bietet von seiner riesigen Terrasse aus einen echten Panoramablick. Das Konzept und die Küche sind ehrgeizig. Man kann sich entspannt in den

schicken, hellen Holzmöbeln niederlassen und Fusionhits wie Lammmedaillons, Spareribs und frische gegrillte Fischfilets mit balinesischen Akzenten genießen.

Wawa-Wewe I BAR
(☎23 506; Mahlzeiten ab 30 000 Rp; 📶) Wer den Abend mit dem für die Region typischen *arak* (Schnaps aus Palmwedeln) verbringt, kann anschließend Wawas nicht mehr von Wewes unterscheiden. Dies ist die derbste Bar an der Küste – das heißt, es kann für balinesische Begriffe schon mal ordentlich laut werden. Oft jammen hier Bands aus der Umgebung und auch für den Hunger wird gesorgt (einfache Zimmer mit Klimaanlage ab 150 000 Rp).

Praktische Informationen

Möglicherweise wird eine Touristensteuer erhoben. Gelegentlich werden an einer Mautstelle am Rand von Amed 5000 Rp pro Person kassiert, das Geld wird in die Infrastruktur an den Stränden investiert.

In Lipah gibt es ein paar Wechselstuben, aber Geldautomaten und Banken gibt es erst wieder in Amlapura. Oft kann man nicht mit Kreditkarten zahlen. Dank der Erweiterung des Telefonnetzes steht immer häufiger WLAN zur Verfügung.

An- & Weiterreise

Die meisten Leute kommen über die Hauptstraße von Amlapura und Culik. Die spektakuläre Straße von Aas nach Ujung führt um die Doppelgipfel herum – eine tolle Rundfahrt.

Ein Wagen mit Fahrer zum/vom Flughafen und nach Südbali kostet rund 400 000 Rp.

Öffentliche Verkehrsmittel gibt es kaum. Minibusse und Bemos, von Singaraja und Amlapura kommend, fahren durch Culik und verlassen dann die Küste. Bemos fahren unregelmäßig von Culik nach Amed (3,5 km) und manchmal bis 13 Uhr weiter nach Seraya. Die Fahrten kosten durchschnittlich 8000 Rp.

Es ist auch möglich, Fahrgelegenheiten von Culik aus zu arrangieren – Verhandlungsbasis sind etwa 50 000 Rp (für die Fahrt mit dem *ojek* weniger als die Hälfte). Auf jeden Fall sollte man das Hotel nennen, in das man gefahren werden möchte. Wer nur nach „Amed" will, landet sonst möglicherweise im Dorf Amed.

Perama (www.perama.com) bietet Fahrten in Touristenbusse von Candidasa oder Padangbai an, Tickets kosten 125 000 Rp pro Person bei mindestens zwei Personen. Das ist etwa so viel, was ein Auto mit Fahrer kostet.

Amed Sea Express (www.gili-sea-express.com; Amed; 600 000 Rp pro Pers.) fährt mit einem Schnellboot für 80 Passagiere in weniger als einer Stunde nach Gili Trawangan. Damit werden viele interessante Touren möglich. Viele Hotels verleihen Fahrräder für ungefähr 35 000 Rp am Tag.

DAS WRACK DER LIBERTY

Im Januar 1942 wurde das Frachtschiff USAT *Liberty* der US Navy bei Lombok von den Torpedos eines japanischen U-Boots getroffen. Es wurde nach Tulamben geschleppt, um seine Ladung aus Gummi und Eisenbahnteilen zu retten. Die japanische Invasion verhinderte das, und das Schiff lag am Strand bis zum Ausbruch des Gunung Agung 1963. Damals zerbrach es und versank zur Freude der vielen Taucher gleich vor der Küste.

Region Kubu

Entlang der Hauptstraße passiert man riesige Lavaströme, die bei Ausbrüchen des Gunung Agung zum Meer geflossen sind. Die Landschaft ist mit mondartigen Felsen gesprenkelt und sieht anders als die sonst üppig grüne Reisterrassen-Landschaft aus.

Tulamben

☎0363

Die große Attraktion in Tulamben ist vor über 60 Jahren gesunken: Das Wrack des amerikanischen Frachtschiffs *Libert* ist eines der besten Tauchreviere auf Bali. Für die Taucher ist hier inzwischen ein ganzes Dorf entstanden. In der Nähe gibt es weitere spektakuläre Tauchstellen. und sogar Schnorchler können einfach hinausschwimmen und sich das Wrack und die Korallen von oben aus ansehen.

Wer sich nicht in die salzigen Wellen stürzen will, sollte sich auf die Suche nach den schönen Kieseln machen, für die man im Baumarkt ein Vermögen zahlt.

Als Vergnügung an Land gibt es den **Morgenmarkt** im Dorf Tulamben, 1,5 km von den Tauchplätzen entfernt.

Aktivitäten

Tauchen und Schnorcheln sind der Grund dafür, dass es heute Tulamben gibt.

Das **Schiffswrack** der *Libert* liegt etwa 50 m vor der Küste, direkt gegenüber den

Puri Madha Bungalows, wo man parken kann. Wer in gerader Richtung hinausschwimmt und sich an das Gewimmel von schwarzen Schnorcheln hält, sieht bald das Heck aus der Tiefe aufragen. Es ist inzwischen mit einer dicken Korallenschicht bedeckt und wird von Dutzenden farbenfrohen Fischarten – und meistens von Tauchern – umschwommen. Das Schiff ist über 100 m lang, der Rumpf in Stücke zerbrochen. Das erleichtert das Hineintauchen. Der Bug ist noch recht gut erhalten, die Mitte des Rumpfes stark zerstört, das Heck hingegen fast intakt. Die am besten erhaltenen Teile liegen 15 bis 30 m tief. Um das Schiff komplett zu erkunden, sind mindestens zwei Tauchgänge nötig.

Viele Taucher kommen von Candidasa und Lovina extra nach Tulamben, an manchen Tagen kann es zwischen 11 und 16 Uhr mit bis zu 50 Tauchern am Wrack ziemlich voll werden. Deshalb bietet es sich an, in Tulamben oder Amed zu übernachten und schon früh am Morgen mit dem ersten Tauchgang zu starten.

Viele Hotels haben ihre eigene Tauchbasis und geben Rabatte für Übernachtungen, wenn man seine Tauchausflüge bei ihnen organisiert. Auch für Taucher mit weniger Erfahrung gibt es passende Angebote.

Ein/zwei Tauchgänge kosten in Tulamben ab 40/70 US$ und etwas mehr für einen nächtlichen Tauchgang oder das Tauchen um Amed. Schnorchelausrüstungen werden überall für 30 000 Rp vermietet.

Hinter dem Tauch-Terminal wurde kürzlich ein privat geführter Parkplatz eingerichtet. Es gibt dort auch Stände, an denen Ausrüstungen verliehen werden, Führer, Duschen (gegen Gebühr) und Toiletten. Bei den Puri Madha Beach Bungalows kann man immer noch gratis parken.

Tauch Terminal

TAUCHEN

(✆774 504, 22 911; www.tauch-terminal.com) Dies ist einer der Anbieter auf Bali, die am längsten im Geschäft sind. Ein viertägiger PADI-Kurs für einen Open-Water-Tauchschein kostet ab 350 €.

Schlafen & Essen

Tulamben ist ein ruhiger Ort und im Prinzip um das Wrack herum aufgebaut – die Hotels, alle mit Cafés und viele mit Tauchläden, reihen sich an einem 3 km langen Streifen auf beiden Seiten der Hauptstraße auf. Die Hotels an der Straßenseite sind preiswerter, die am Wasser schöner. Bei Flut verschwindet sogar die felsige Küste.

LP TIPP Puri Madha Beach Bungalows

HOTEL $

(✆22 921; Zi. 200 000–500 000 Rp; ❄ 🛜 🏊) Die renovierten Bungalows liegen direkt gegenüber dem Wrack. Die besten der 15 Zimmer haben Klimaanlage und heißes Wasser. Die großzügige Anlage erscheint wie ein öffentlicher Park, und es gibt einen schicken neuen Pool mit Blick auf das Meer. Es gibt nichts Besseres, als aus dem Bett direkt ins Wasser zu steigen und zum berühmten Wrack zu schwimmen!

Mimpi Resort Tulamben

HOTEL $$

(✆21 642; www.mimpi.com; Zi. 80–180 US$; ❄ @ 🛜 🏊) Für Liebhaber traditioneller Resorts ist das die richtige Wahl. Mimpi bietet ein großzügiges Spa, Zimmerservice, Liegestühle am Strand, ein edles Restaurant und mehr. Die 13 Zimmer gehen wie die zwölf großen Hütten auf einen üppigen Garten hinaus, vier weitere stehen am Wasser. Und die tosende Brandung spült den Jetlag gleich aus dem Kopf.

Tauch Terminal Resort

HOTEL $$

(✆0361 774 504, 22 911; www.tauch-terminal.com; Zi. 65–95 €; ❄ 🛜 🏊) Das große Resort am Wasser liegt in einer Nebenstraße und vermietet 27 Zimmer unterschiedlicher Kategorien. Viele sind neu und alle bequem in einem modernen, motelartigen Stil eingerichtet. Annehmlichkeiten wie Satellitenfernsehen und Kühlschrank gehören dazu. Von den beiden Pools am Wasser ist eines den Schwimmern vorbehalten. Das Frühstück im Café ist gut.

Deep Blue Studio

PENSION $

(✆22 919; www.subaqua.cz; Zi. 25–50 US$; 🏊) Die Eigentümer des Deep Blue Studio sind Tschechen. Die Tauchschule hat zehn Zimmer mit Ventilator und Balkon in einem zweigeschossigen Haus auf der zum Hügel gewandten Straßenseite. Es gibt eine Reihe von Kombiangeboten in Zusammenarbeit mit der Tauchschule.

Ocean Sun

PENSION $

(✆0813 3757 3434; www.ocean-sun.com; Zi. ab 150 000 Rp) Im Ocean Sun gibt es vier bungalowartige, saubere und einfache Zimmer auf der zum Hügel gewandten Straßenseite. Ideal für lange Menschen sind die gepolsterten Kopfenden der Betten.

Praktische Informationen

Ein paar beschilderte Läden am östlichen Ende der Hauptstraße tauschen den Urlaubern bei Bedarf Bargeld um; ansonsten gibt es kaum Dienstleistungen. Im **Tulamben Wreck Divers Resort** hat man – langsamen – Internetzugang (500 Rp pro Min.).

An- & Weiterreise

Zwischen Amlapura und Singaraja fahren viele Busse und Bemos, die überall an der Straße nach Tulamben anhalten. Nach 14 Uhr fahren sie allerdings selten – also besser die Fahrt auf den Vormittag verlegen. Die Fahrt in jede der Städte kostet 12 000 Rp.

Das Unternehmen Perama bietet Charterbusse für Touristen von Candidasa aus an, bei mindestens zwei Passagieren kostet die Fahrt 125 000 Rp pro Person – etwa so viel wie ein Wagen mit Fahrer.

Wer in Lovina übernachtet, sollte bis spätestens 15 Uhr losfahren, um noch bei Tageslicht anzukommen. Südlich der Stadt gibt es eine Tankstelle.

Schnorchler, die einen Wagen und Fahrer mieten, um einen Tagesausflug zum Wrack zu unternehmen, sollten den Fahrer darauf hinweisen,nicht in der Nähe der Tauchschulen zu parken. Sonst belästigen diese einen mit ihren Versuchen, Tauchausflüge zu verkaufen.

Von Tulamben nach Yeh Sanih

Nördlich von Tulamben verläuft die Straße weiter an den Hängen des Gunung Agung entlang, wo viele erstarrte Lavaströme an den Ausbruch von 1963 erinnern. Weiter um den Berg herum reichen die Hänge des äußeren Kraters des Gunung Batur bis ans Meer. Hier fällt nur wenig Regen, das Wetter ist meist sonnig. Die Gegend ist dünn besiedelt und in der Trockenzeit sehr karg. Auf der Strecke verkehren öffentliche Verkehrsmittel, aber mit dem eigenem Wagen ist es einfacher, Stopps einzulegen und auf Nebenstraßen auszuweichen.

In **Kubu**, einem Straßendorf 5 km nordwestlich von Tulamben, findet regelmäßig ein Markt statt. In **Les** führt eine Straße ins Landesinnere zu einem wunderbaren Wasserfall, dem **Air Terjun Yeh Mampeh**. Er ist mit 40 m einer der höchsten Balis. An der Hauptstraße markiert ein großes Schild die Abzweigung, die 1 km landeinwärts führt. Die letzten rund 2 km geht es zu Fuß auf einem gut sichtbaren Pfad im Schatten von Rambutanbäumen den Bach entlang. Eine Spende von 5000 Rp wird erwartet, einen Führer braucht man nicht.

RETTUNG FÜR BALIS VERGESSENE EINWOHNER

Lange waren die trockenen Gegenden an den nordöstlichen Hängen des Gunung Agung die ärmste Region Balis – so arm, dass bis in die 1990er-Jahre die Regierung nicht einmal zugab, dass dort Menschen leben. Durch Mangelernährung verursachte Krankheiten waren häufig, Bildung gab es keine, die Einkommen lagen unter 30 US$ im Jahr. Es herrschte schlimmste Armut auf einer Insel, die seit 20 Jahren dank des Tourismus einen wirtschaftlichen Boom erlebt hatte.

Die Zustände sind heute zum Glück Vergangenheit. Obwohl es wie ein Klischee klingt, sind dafür die nicht endenden Bemühungen eines einzelnen Mannes – David Booth – verantwortlich. Aufbrausend, eigenwillig und hartnäckig setzte der geborene Br te seine Kenntnisse als Ingenieur ab den 1990er-Jahren in der Region ein, die sich bis zum winzigen Dorf Ban hin erstreckt. Der unermüdliche Organisator rüttelte die Einheim - schen wach, bedrängte die Regierung, umwarb die Spender und machte sein **East Bali Poverty Project** (0361-410 071; www.eastbalipovertyproject.org) zu einem wirksamen Werkzeug des Wandels.

Schulen, Elektrizität, Krankenhäuser und das Gefühl, etwas geschafft zu haben, haben die Menschen von ihrer Vergangenhe t befreit. M ttlerweile geht das Projekt in seine nachhaltige Phase und hat dazu das **Bamboo Centre** im Dorf Daya gegründet. Es zeigt die Möglichkeiten auf, die Bambus als erneuerbarer Rohstoff bietet. Die mittlerweile kooperative Regierung hat inzwischen eine Straße über den Berg zwischen Pura Besakih und Tianyar (20 km nordwestlich von Tulamben) an der Küste ausgebaut. Wer keine Angst hat, sich zu verirren, kann dorthin einen faszinierenden Tagesausflug unternehmen. Manchmal ist das Zentrum nicht besetzt, falls aber doch, ist der Empfang von Besuchern sehr herzlich.

Der nächste größere Ort ist **Tejakula,** das für sein öffentliches, von einem Bach gespeistes Bad berühmt ist. Es soll zum Waschen von Pferden gebaut worden sein und wird oft „Pferdebad“ genannt. Die renovierten Badebereiche (für Männer und Frauen getrennt) liegen hinter Mauern, die von aufwendig geschmückten Bögen gekrönt sind, und werden als heilige Orte betrachtet. Das Bad liegt 100 m landeinwärts an einer schmalen Straße mit vielen kleinen Läden. Das Dorf ist malerisch und weist einige schön geschnitzte *Kulkul*-Türmen, die mit Warntrommeln aus hohlen Bäumstämmen versehen sind, auf. Der Spaziergang zu den Bädern führt an Bewässerungskanälen entlang.

Von Pacung, das rund 10 km vor Yeh Sanih liegt, sind es 4 km landeinwärts nach **Sembiran**, einem Dorf der Bali Aga-, obwohl es sich selbst nicht so bezeichnet. Das Beeindruckendste an diesem Dorf sind seine Lage am Berg und die fantastische Aussicht auf die Küste.

Schlafen

An Balis entlegener Nordostküste entstehen immer weitere Resorts, in denen man tatsächlich dem Treiben der Welt entfliehen kann. Hier kann man sich ein paar Tage niederlassen und zur Ruhe kommen. Der Weg vom Flughafen oder aus Südbali dauert drei oder auch mehr Stunden. Es gibt zwei Routen: Die eine führt über Kintamani die Berge hinauf und wieder hinunter: Die einfache, landschaftlich schöne Straße endet am Meer bei Tejakula. Die andere Route führt über die Küstenstraße via Candidasa und Tulamben rund um Ostbali.

Alam Anda

HOTEL **$$**

(✆0812 465 6485; www.alamanda.de; Zi. 45–110 €; ❄🏊) Die fabelhafte tropische Architektur des Strandresorts bei Sambirenteng hat der deutsche Eigentümer, ein Architekt, selbst entworfen. Ein Riff gleich vor der Küste lässt die Tauchschule nur so brummen. Die 28 Bungalows sind unterschiedlich groß, von *Losmen*-Zimmern bis zu Hütten mit Ausblick ist alles dabei. Alle sind gut eingerichtet und mit Stroh und Bambus dekoriert. Das Resort liegt 1 km nördlich des Poinciana Resorts, etwa zwischen Kubu und Tejakula.

Siddhartha Dive Resort

HOTEL **$$**

(✆0363-23 034; www.siddhartha-bali.de; Zi. 90–200 €; ❄🏊) Die 30 einzelnen, modernen und eleganten Bungalows sind europäisch geradlinig mit einer balinesisch-architektonischen Note und gehören ebenfalls den Eigentümern des Alam Anda. Die meisten Gäste kommen hierher, um in Tulamben zu tauchen. Es gibt zwei luxuriöse Villen.

Spa Village Resort Tembok

HOTEL **$$$**

(✆0362-32033; www.spavillage.com; Zi. mit Vollpension ab 400 US$; ❄@🛜🏊) Schon bei der Ankunft in diesem Strandresort wird klar: Das wird ein besonderes Erlebnis. Die Gäste werden gebeten, einen Weg auszuwählen: den der Balance, Kreativität oder Energie – „Lass mich in Ruhe“ ist nicht im Angebot. Umfangreiche Spa-Behandlungen und tägliche Aktivitäten sind auf diesen Weg abgestimmt. Die Zimmer und Sitzbereiche sind mit traditioneller Atmosphäre und Schnitzereien in Creme- und Brauntönen gehalten. Die Speisen sind gesund und konzentrieren sich auf einfache, lokale Zutaten. Das Resort liegt zwischen Kubu und Tejakula, nordwestlich von Tembok.

Bali Sandat Guest House

PENSION **$$**

(✆0813 3772 8680; www.bali-sandat.com; Bondalem; Zi. ab 50 US$) In diesem unauffälligen, tief in einem Palmenwald am Strand in einem entlegenen Teil Ostbalis gelegenen Gästehaus fühlt man sich wie bei einem Besuch bei Freunden. Die vier Zimmer haben Freiluftbäder mit kaltem Wasser und tiefe, schattige Veranden. Balinesisches Essen wird angeboten. Das Dorf Bondalem liegt 1 km entfernt und hat einen einfachen Morgenmarkt und eine Weberei.



Zentrales Bergland

Inhalt »

Rund um den Gunung Batur 240
Gunung Batur 241
Rund um den Danau Bratan..... 247
Bedugul 247
Candikuning 248
Pancasari 250
Danau Buyan & Danau Tamblingan 250
Munduk & Umgebung.. 250
Rund um den Krater des Gunung Batukau 252
Die Antosari-Straße 254

Gut essen

» Kedisan Floating Hotel (S. 246)
» Strawberry Stop (S. 249)
» Puri Lumbung Cottages (S. 251)
» Sarinbuana Eco-Lodge (S. 254)

Schön übernachten

» Puri Lumbung Cottages (S. 251)
» Sarinbuana Eco-Lodge (S. 254)
» Bali Mountain Retreat (S. 254)
» Sanda Bukit Villas & Restaurant (S. 255)

Auf ins zentrale Bergland!

Bali hat eine heiße Seele: Die Vulkane, die sich über den Inselrücken erheben, sind keine ruhigen Gipfel, sondern unter der Oberfläche sehr aktiv und stets bereit zu einer weiteren Eruption.

Der Gunung Batur (1717 m) stößt zwar beständig Rauch aus, seine erhabene Schönheit aber macht die Anstrengungen eines Besuchs jedoch wieder wett. Während es am Danau Bratan heilige Hindutempel gibt, lockt das Dorf Candikuning mit einem faszinierenden botanischen Garten.

Im alten Kolonialstädtchen Munduk, einem Zentrum des Trekkingtourismus, schaut man von den Bergen hinunter zur Nordküste von Bali, die der Schönheit der umliegenden Wasserfälle und Plantagen Konkurrenz macht. Im Schatten des Gunung Batukau (2276 m) steht einer der mystischsten Tempel von Bali. Südlich davon, bei Jatiluwih, verzaubern die uralten Reisterrassen jeden Besucher – sie wurden von der Unesco auf die Welterbeliste gesetzt.

Hier im zentralen Bergland führen unzählige kleine Nebenstraßen in unberührte Dörfer – wer von Antosari aus Richtung Norden fährt, wird von deren Ursprünglichkeit überrascht sein.

Reisezeit

Im zentralen Bergland kann es während des ganzen Jahres kalt und nebelig sein, außerdem werden hier große Niederschlagsmengen verzeichnet: Von hier stammt auch das Wasser, das durch die Reisterrassen und Felder nach Seminyak fließt. Von Oktober bis April fallen die Niederschläge besonders reichlich, doch auch in den anderen Monaten kann es immer wieder regnen. Die Temperaturen sind über das Jahr gesehen annähernd gleichbleibend, allerdings können sie in höheren Lagen nachts auf bis 10 °C fallen – kein Wunder also, dass die Einheimischen dort verhältnismäßig warm gekleidet sind. Eine echte Hauptsaison gibt es im zentralen Bergland nicht.

RUND UM DEN GUNUNG BATUR

0366

Das Gebiet am Gunung Batur gleicht einer großen Schüssel, deren Boden halb mit Wasser bedeckt ist und aus deren Mitte eine Reihe Vulkankegeln hervorragt. An klaren Tagen – das ist wichtig, um das Schauspiel zu genießen – umspült das türkisfarbene Wasser die jüngeren Vulkane, an deren Flanken erkaltete Lavaflüsse zu erkennen sind.

2012 hat die Unseco dieses Gebiet zu einem Teil des Netzwerks weltweiter Geoparks ernannt, von denen es mehr als 90 gibt. Davon merkt man bislang jedoch nicht all zu viel, immerhin gibt es an der Straße zwischen Kedisan und Toya Bungkah inzwischen einige Hinweisschilder, die auf die einzigartige Geologie des Gebiets hinweisen.

Die Straße am Südwestrand des Kraters des Gunung Batur ist eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen Balis und bietet den spektakulärsten Rundblick der Insel.

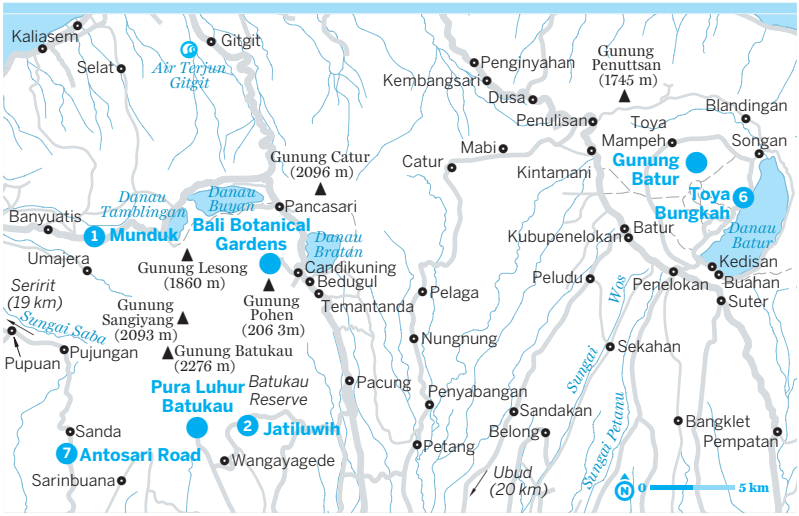
Tagesausflügler sollten unbedingt wärmere Kleidung mitnehmen, denn bei Nebel können die Temperaturen relativ schnell auf 16 °C fallen.

Die Dörfer am Kraterrand des Gunung Batur sind inzwischen zu einem ungeordneten Siedlungsstreifen zusammengewachsen. Der Hauptort ist Kintamani, wobei oft auch das ganze Gebiet so genannt wird. Von Süden aus ist Penelokan das Dorf, in dem Ausflugsgruppen anhalten, um einen ersten Blick auf die atemberaubende Vulkanlandschaft zu werfen.

Praktische Informationen

Die Versorgung in der Region Gunung Batur ist schlecht, alles Notwendige, auch Bargeld, muss man aus dem Süden mitbringen.

Die Bewohner im Gebiet am Gunung Batur stehen im Ruf, sehr habgierig zu sein – schon



Highlights

1 Wanderungen zu den Wasserfällen um **Munduk** (S. #226)

2 Alte Reisterrassen von **Jatiluwih** (S. #227) wachsen

3 Dem Gesang der Priester in **Pura Luhur Batukau** (S. #228) lauschen

4 In Candikuning den **Bali Botanical Gardens** (S #223) bewundern

5 Die Hänge des Vulkans **Gunung Batur** (S. #216) besuchen

6 Im Dorf **Toya Bungkah** (S. #221) im Schatten des rauchenden Gunung Batur am See zu innerer Gelassenheit finden

7 Das Labyrinth der Nebenstraßen erkunden, beispielsweise eine der Straßen nördlich von **Antosari** (S. #229)

mancher Besucher hat sich daher geschworen, deshalb nie wieder dorthin zurückzukehren.

Häufig versuchen Schlepper auf Motorrädern, Besucher bei der Fahrt von Penelokan in die Gegend von Danau Batur in ein Hotel *ihrer* Wahl zu leiten. Auch die Verkäufer können hier sehr aggressiv und lästig sein.

Anreise & Unterwegs vor Ort

Vom Batubalan-Terminal in Denpasar fahren Bemos regelmäßig nach Kintamani (15 000 Rp). Busse, die die Route Denpasar – (Batubalan) – Singaraja befahren, halten in Penelokan und Kintamani (ca. 16 000 Rp). Eine andere Möglichkeit ist das Mieten eines Autos oder eines Fahrers (dabei muss man sich aber gegen die hartnäckigen Hinweise auf Lokale, in denen man unbedingt mittags einkehren sollte, deutlich zu Wehr setzen).

Bemos fahren regelmäßig zwischen Penelokan und Kintamani (10 000 Rp für Touristen); von Penelokan zu den Dörfern am Seeufer starten sie zumeist frühmorgens (nach Toya Bungkah ca. 8000 Rp). Später am Tag muss man sich selbst um eine Fahrgelegenheit kümmern (40 000 Rp und mehr).

Wer mit dem Privatauto unterwegs ist, muss in Penelokan oder Kubupenelokan eine Eintrittskarte kaufen, die für die ganze Region Gunung Batur gilt (10 000 Rp pro Pers.). Die Quittung sollte man gut aufbewahren, um nicht noch einmal bezahlen zu müssen.

Gunung Batur

Vulkanexperten beschreiben den Gunung Batur als eine Doppelcaldera und meinen damit, dass ein Krater in einem anderen liegt. Der äußere Krater bildet ein 14 km langes Oval, dessen westliche Kante rund 1500 m hoch liegt. Der innere Krater ist eine klassische, kegelförmige, 1717 m hohe Erhebung. In den letzten zehn Jahren hat die Vulkanaktivität mehrere neue kleinere Kegel an der Westflanke entstehen lassen, die – wenig einfallsreich – Batur I, II, III und IV genannt wurden. Zwischen 1824 und 1994 gab es mehr als 20 kleine, 1917, 1926 und 1963 drei große Eruptionen. Die geologische Aktivität und die Beben dauern an.

Statistik beiseite: Man muss dieses grandiose Naturschauspiel einmal mit eigenen Augen gesehen haben, um es zu glauben. Vor Ort angekommen, versteht man, warum so viele die Kosten und Mühen für eine Fahrt zu den Vulkanen auf sich nehmen. Zwischen Juli und Dezember muss man damit rechnen, dass sich die Vulkangipfel in Wolken hüllen. Aber auch zu anderen Jahreszeiten lohnt vor der Buchung einer Tour oder der individuellen Anreise die Frage nach dem aktuellen Wetter oder Wetterprognose (z. B. in einem Reisebüro) .

Die **HPPGB** (Vereinigung der Bergführer am Berg Batur; ☎52 362; ☺3–12 Uhr) hat bei den geführten Touren auf den Gunung Batur ein Monopol. Alle Trekkingveranstalter, die den Vulkan im Programm haben, müssen einen Führer von HPPGB für Touren auf den Batur anheuern. Allerdings ist die Organisation dafür bekannt, die Wanderer während der Verhandlungen über ihre Dienste einzuschüchtern und sie mehr oder weniger dazu zu zwingen, ihre Führer zu engagieren.

Trotzdem nutzen viele Menschen die Dienste von HPPGB ohne anschließende Beschwerde – einige der Führer werden von den Wanderern wegen ihrer maßgeschneiderten Touren sogar ausdrücklich gelobt.

Die folgenden Hinweise sollen helfen, dass die Besteigung des Batur eine gelungene Unternehmung wird:

Die Vereinbarungen mit HPPGB sollten vorher eindeutig geklärt werden, z. B. sollte klar geregelt sein, ob die Gebühren pro Person oder für die gesamte Gruppe gelten, ob ein Frühstück im Preis enthalten ist und welcher Weg genau genommen wird.

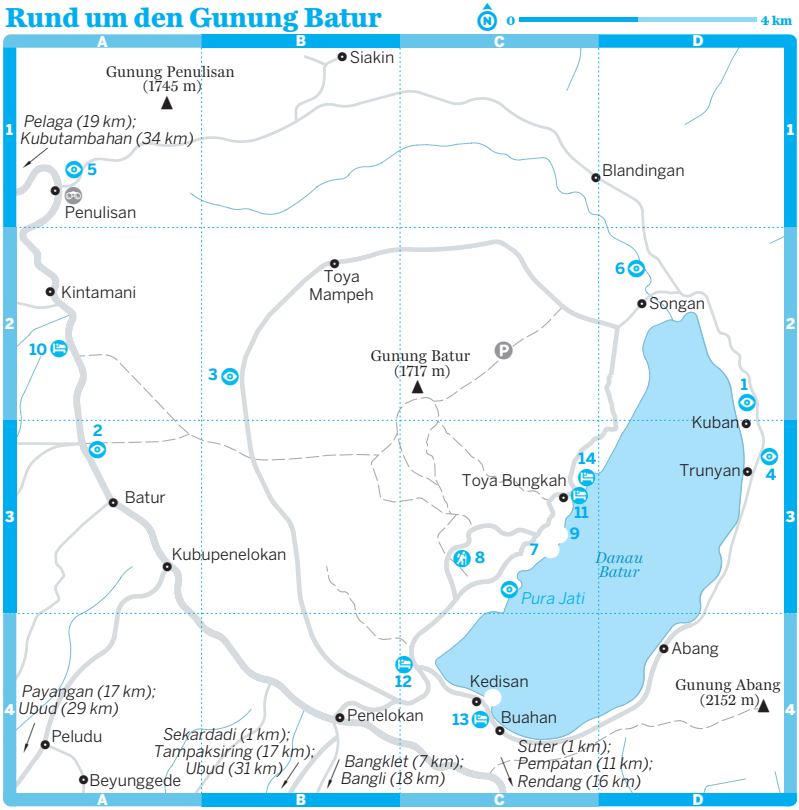
Wer über einen Trekkingveranstalter bucht, hat es zwar ebenfalls mit einem HPPGB-Führer zu tun, in diesem Fall jedoch werden alle Arrangements vom Veranstalter getroffen.

Die Preise und Zeiten von HPPGB sind beim Büro zu erfahren. Der **Batur Sunrise**

TÖDLICHE BEDROHUNG

Der aktive Bereich westlich des Hauptkegels des Gunung Batur kann tödlich sein: Dämpfe und heiße Lava treten ohne Vorankündigung aus, der Boden ist instabil und regelmäßig treten Schwefelgase aus. Aktuelle Informationen gibt es bei den Trekkingveranstaltern oder auf der Webseite des **Directorate of Volcanology & Geographical Hazard Mitigation** (www.vsi.esdm.go.id). Ein Großteil der Seite ist auf Indonesisch gehalten, ein Übersetzungstool leistet aber gute Dienste. Aus Sicherheitsgründen ist das aktive Vulkangebiet immer mal wieder für Besucher gesperrt.

Rund um den Gunung Batur



Trek (4 Pers. ab 450 000 Rp) dauert von 4 bis 8 Uhr, der **Gunung Batur Main Crater Trek** (ab 550 000 Rp) von 4 bis 10 Uhr.

Trekkingveranstalter

Selbst angesehene und höchst kompetente Veranstalter von Abenteuer- und Trekkingtouren können ihre Kunden nicht den Gunung Batur hinaufführen, ohne einen der Führer von HPPGB zu engagieren. Die Veranstalter sind trotzdem nützlich, um Touren jenseits der ausgetretenen Pfade zu planen.

Viele Unterkünfte in der Region helfen bei der Vermittlung von Bergführern und Trekkingveranstaltern, verlangen aber dafür eine Provision, sodass sich die Kosten für eine Wanderung oder Besteigung um rund 250 000 bis 450 000 Rp erhöhen.

Ausrüstung

Bei Besteigungen vor Sonnenaufgang braucht man eine eigene Taschenlampe, sofern man nicht vom Führer mit einer solchen versorgt wird (das sollte man auf jeden Fall vorab klären). Gutes, festes Schuhwerk, ein Hut, ein Pullover und Trinkwasser sind ebenfalls nötig.

Trekkingrouten

Die Wanderung hinauf auf den Gunung Batur, nur um den wunderschönen Sonnenaufgang mitzuerleben, ist nach wie vor die beliebteste Tour.

Idealerweise sollte gegen 6 Uhr der Gipfel erreicht sein, später behindern Nebel und Wolken die Sicht. Der Ausblick ist großartig, auch wenn es nicht gerade ein einsames Naturerlebnis ist: In der Touristensaison teilt man sich den Gipfel bei Sonnenaufgang schon mal mit hundert weiteren Naturliebhabern. Eigentlich ist es nicht nötig, beim Sonnenaufgang auf dem Gipfel zu sein eine Stelle auf halbem Weg bergauf bietet ebenfalls einen schönen Ausblick. Wenn

Rund um den Gunung Batur

Sehenswertes

1 Friedhof D2
2 Pura Batur A3
3 Pura Bukit Mentik B2
4 Pura Pancering Jagat D3
5 Pura Puncak Penulisan A1
6 Pura Ulun Danu Batur D2

Aktivitäten, Kurse & Touren

7 Batur Natural Hot Spring C3
C.Bali ..... (siehe 12)
8 HPPGB C3
9 Toya Devasya C3

Schlafen

10 Hotel Miranda A2
11 Hotel Puri Bening Hayato & Restaurant C3
12 Hotel Segara C4
13 Kedisan Floating Hotel C4
14 Under the Volcano III C3

man allerdings erst um 5 Uhr losgeht, läuft man hinter den Massen her.

Die Führer bieten für etwa 50 000 Rp ein Gipfelfrühstück an. Seit neuestem gehört dazu oft das Kochen einer Banane oder ei nes Hühnereis in einem der dampfenden Gaslöcher auf dem Vulkan. Außerdem wer den unterwegs von Händlern teure Erfri schungen angeboten.

VON TOYA BUNGKAH AUS

Üblich beginnt die Tour gegen 4 Uhr früh in Toya Bungkah, bei Sonnenaufgang wird der Gipfel erreicht, danach geht es eventuell rechts um den Hauptkegel herum und zu rück nach Toya Bungkah. Der Start für den Aufstieg ist recht unkompliziert: Richtung Kedisan geht es aus dem Dorf hinaus und direkt hinter dem Parkplatz rechts ab. Nach etwa 30 Minuten befindet man sich auf ei nem Kamm mit einem gut erkennbaren Pfad, auf dem man weiter hinaufwandert. Unweit vom Gipfel wird es noch einmal ziemlich steil und das Wandern wegen des lockeren Vulkangerölls bzw. -sandes be schwerlich. Es dauert rund zwei Stunden, um den Gipfel am Nordrand des inneren Kraters zu erreichen.

Wanderer haben berichtet, dass sie den Ausflug ohne einen HPPGB-Führer unter nommen haben, obwohl das riskant ist. 2010 verunglückte ein Wanderer nachts tödlich. Man sollte also nicht im Dunkelen wandern, tagsüber sind die Pfade leichter zu sehen.

Wer den Weg westwärts folgt, kann die neue Vulkanaktivität beobachten, dann wei ter zum Südrand wandern und schließlich nach Toya Bungkah auf dem Aufstiegsweg zurückkehren. Längere Ausflüge führen rund um die jüngsten Vulkankegel südwest lich des Gipfels. Hier ist es, vulkanologisch gesehen, wohl am spannendsten: Zu sehen sind rauchende Krater, hellgelbe Schwefel ablagerungen und steile Abhänge aus fei nem schwarzem Vulkansand.

Der Aufstieg auf den Gunung Batur dau ert inklusive einer längeren Pause auf dem Gipfel und dem Abstieg vier bis fünf Stun den. Für längere Touren, die rund um die neueren Kegel führen, sollte man etwa acht Stunden einplanen.

VON PURA JATI AUS

Für Gruppen und Tagesausflügler liegt der Haupteingang bei einem großen Parkplatz nahe Pura Jati. Die kürzeste Tour führt über die Lavafelder, dann geradewegs hoch (bis zum Gipfel sind es etwa 2 Std.). Wer die neu eren Kegel westlich des Gipfels sehen will (sofern das Gelände sicher genug ist), sollte zunächst den Gipfel besteigen und erst nach Sonnenaufgang bei Tageslicht in das geolo gisch aktive Gebiet wandern. Wer will, kann auch beim neuen HPPGB-Büro (S. 241) star ten und dadurch die (anstrengende) Wande rung über das Lavafeld verkürzen.

VOM NORDOSTEN AUS

Die leichteste Route beginnt im Nordosten – sofern man es schafft, um 4 Uhr früh eine Fahrmöglichkeit zum Ausgangspunkt zu arrangieren. Von Toya Bungkah nimmt man die Straße nordöstlich Richtung Songan, dann nach 3,5 km die Abzweigung links. Dieser kleinen Straße folgt man weitere 1,7 km bis zu einem schlecht ausgeschilder ten Weg links, der etwa 1 km zu einem Park platz aufsteigt. Von hier aus ist der Wander weg, der in etwa 1 Stunden zum Gipfel führt, leicht zu finden.

DER ÄUSSERE KRATER

Nordöstlich von Songan am äußeren Kra terrand gibt es einen beliebten Platz, um den Sonnenaufgang über dem Vulkan zu beobachten. Man braucht dafür allerdings

LOKALE FÜR BUSTOURISTEN

Die Portionen, die in vielen der hässlichen großen Restaurants entlang der Kraterkante serviert werden, sind riesig (viele Lokale sind geschlossen, ihre Ruinen verschandeln nun den schönen Ausblick). Ein Mittagessen vom Büfett kostet 80 000 bis 100 000 Rp oder mehr (der Führer erhält in der Regel mindestens 25 % davon als Provision) und erinnert an schlimmstes Kantinenessen. Für die Fahrer wird hier ebenfalls gesorgt: Die am stärksten besuchten Restaurants haben Aufentha tsräume für die Busfahrer mit eigenem Fitnessbereich, Fernsehen, Schlafgelegenheiten und kostenlosem Essen.

eine Fahrgelegenheit zum Pura Ulun Danu Batur, der sich am nördlichen Ende des Sees befindet. Von hier aus geht es in knapp 30 Minuten auf die äußere Kraterkante hinauf, von wo man in 5 km Entfernung die Nordostküste Balis sieht. Bei Sonnenaufgang erscheint die Silhouette von Lombok über dem Wasser, und die ersten Strahlen der Sonne streifen die beiden imposanten Vulkane Batur und Agung.

Rund um den Krater des Gunung Batur

An der Kraterkante des Gunung-Batur-Kraters gibt es mehrere kleine Dörfer.

PENELOKAN

Passenderweise bedeutet Penelokan „Aussichtspunkt“ – und das zu Recht: Der **Ausblick** zum Gunung Batur hinauf und zum See am Kratergrund ist wirklich sehenswert (unbedingt auf den großen Lavastrom des Gunung Batur achten).

Essen

Auch wenn die großen Touristenorte an der Straße von Penelokan nach Kintamani enttäuschend sind, gibt es hier doch ein paar akzeptable Angebote, darunter die vielen bescheidenen Lokale, in denen man auf einem Plastikstuhl sitzt und eine einfache, frisch zubereitete Mahlzeit erhält, während man den unbezahlbaren Ausblick genießt. Ein Schild mit der Aufschrift *ikan mujai* lohnt sich beinahe wie der Gunung Agung an einem klaren Tag: Hier wird kleiner, süßer Fisch aus dem Kratersee angeboten, der mit Zwiebeln, Knoblauch und Bambussprossen knusprig gegrillt wird.

BATUR & KINTAMANI

Die Dörfer Batur und Kintamani sind inzwischen fast zusammengewachsen. Kintamani ist für seinen großen, farbenfrohen **Markt** bekannt, der alle drei Tage abgehalten wird. Der Ort ähnelt einer grünen Bohne: lang und mit einzelnen Entwicklungskernen. Hier wird es schon früh am Morgen lebendig, um 11 Uhr wird alles schon wieder zusammengepackt. Wer nicht wandern will, hat vom Markt an der Straße aus einen tollen Blick auf den Sonnenaufgang.

Das ursprüngliche Batur lag bis zu einer heftigen Eruption 1917 direkt im Krater. Damals starben Tausende von Menschen, bevor der Lavastrom am Eingang des Haupttempels zum Stehen kam. Dies galt als gutes Omen, das Dorf wurde wieder aufgebaut. Der Gunung Batur brach jedoch im Jahr 1926 erneut aus und die Lava begrub alles unter sich bis auf den höchsten Tempelschrein. Zum Glück kamen damals nur wenige Menschen ums Leben.

Der Ort wurde an den Kraterrand versetzt und der ebenfalls unzerstörte Tempelschrein in die Tempelanlage **Pura Batur** (Eintritt 6000 Rp, Verleih von *saron & sash* – Sarong & Schärpe – 3000 Rp) integriert. Spirituell gesehen ist der Gunung Batur nach dem Gunung Agung der zweitwichtigste Berg der Insel, deshalb ist auch die Tempelanlage sehr bedeutend. Auch wegen seiner spektakulären Architektur lohnt er unbedingt einen Zwischenstopp. In der Anlage befindet sich auch ein taoistischer Schrein.

Schlafen

Hotel Miranda HOTEL $

(☎52 022; Jl. Raya Kintamani, Kintamani; Zi. 100 000–200 000 Rp) Dies ist weit und breit die einzige Unterkunft, die sechs Zimmer sind sauber und schlicht mit Stehklos ausgestattet. Es gibt Mahlzeiten (20 000 Rp) und abends ein gemütliches offenes Feuer. In der Nähe liegt ein einfacher Warung, in dem man sich gut über Trekkingtouren informieren kann.

PENULISAN

Die Straße steigt hinter Kintamani entlang des Kraterrands allmählich an und führt

oft durch Wolken, Nebel oder Regen. Penulisan liegt da, wo die Straße scharf abbiegt und zur Nordküste und der einsamen, landschaftlich reizvollen Route nach Bedugul hinunterführt. Von einem **Aussichtspunkt** etwa 400 m südlich davon bietet sich ein fantastischer Blick über gleich drei Vulkanberge: Gunung Batur, Gunung Abang und Gunung Agung.

Nahe der Straßenabzweigung führen einige steile Treppenfluchten zum höchsten Tempel Balis hinauf, dem **Pura Puncak Penulisan** (1745 m). Im höchsten Innenhof sind alte Statuen und Skulpturenfragmente in einem offenen Pavillon *(bale)* aufgereiht. Einige dieser Statuen stammen aus dem 11. Jh. Der Ausblick von hier ist überwältigend: Wenn das Wetter mitspielt, ist im Norden hinter den Reisterrassen die Küste von Singaraja zu erkennen.

Rund um den Danau Batur

Die kleinen Dörfer rund um den Danau Batur liegen direkt am See mit schönem Blick auf die umgebenden Gipfel. Die Luft riecht scharf nach Zwiebeln, die hier in unzähligen kleinen Gemüsegärten gezogen werden. Neben Zwiebeln werden aber auch Peperoni, Kohl und Knoblauch angebaut – ein Fest für all diejenigen, die kräftig gewürztes Essen mögen. Am See selbst liegen zahlreiche Fischzuchtanlagen.

In Haarnadelkurven windet sich die Straße von Penelokan zum Ufer des Danau Batur hinunter. Am See führt eine Straße links entlang, die sich durch die Lavafelder nach Toya Bungkah windet. Vorsicht vor den großen mit Sand beladenen Lastern, die die Straße in Staub hüllen, während sie Baumaterialien durch Bali transportieren!

KEDISAN & BUAHAN

Buahan, dessen Gemüsegärten bis zum See reichen, liegt eine 15-minütige Wanderung von Kedisan entfernt.

Aktivitäten

C.Bali ABENTEUERTOUR

(0813 5342 0541; www.c-bali.com; Hotel Segara; Touren ab 400 000 Rp) Das Hotel wird von einem australisch-niederländischen Paar geführt und bietet Radtouren um den Krater sowie Kanutouren auf dem See an. Die Preise schließen den Transfer aus ganz Südbali ein (falls man schon in der Gegend ist, sind Ermäßigungen möglich). Auf Wunsch werden auch mehrtägige Touren angeboten. Wichtig zu wissen: Die Plätze sind oft schon früh ausgebucht, deshalb rechtzeitig anmelden.

EINE KAUM BEFAHRENE STRASSE

Mehrere enge Straßen verbinden das Gebiet am Danau Bratan mit der Region um den Gunung Batur. Nur wenige Einheimische von außerhalb kennen diese Straßen; es bedarf einiger Überzeugungsarbeit, bis man einen Fahrer findet, der sich auskennt und bereit ist, die Strecke zu fahren. Eine 30 km lange Straße führt nicht nur zurück in ein früheres Zeitalter, sondern entführt den Balibesucher in eine Gegend, die an schwach entwickelte Inseln wie Timor erinnert. Die Szenerie ist so grandios, dass das eigentliche Reiseziel fast in Vergessenheit gerät.

Südlich von Bedugul wendet man sich in Temantanda Richtung Osten und nimmt eine kleine Straße, die sich durch üppig bewachsene, von Bächen eingeschnittene Schluchten den Hügel hinunterschlängelt. Nach 6 km geht es an einer T-förmigen Einmündung Richtung Norden. Nach weiteren 5 km erreicht man das hübsche Dorf **Pelaga**. Diese Gegend ist für den Anbau von Biokaffee und Zimt bekannt, beide Anbaufrüchte kann man sowohl sehen als auch riechen. **JED** (S. #199), eine Non-Profit-Gruppe, die Agrotourismus anbietet, organisiert Touren und Aufenthalte bei Gastfamilien.

Von Pelaga aus geht es den Berg hinauf durch eine Gegend, in der sich Dschungel mit Reisfeldern abwechselt. Weiter geht es Richtung Norden nach Catur, dann nach Osten bis zur Kreuzung mit der Straße, die nach Nordbali hinunterführt. Hier fährt man rund 1 km Richtung Osten bis nach Penulisan.

Ein hübscher Abstecher von diesem Abstecher ist bei Patang die **Tukad-Bangkung-Brücke**, die 2006 gebaut wurde: Mit 71 m ist sie angeblich die höchste Brücke in Asien und inzwischen eine Touristenattraktion. Die Straßen dorthin werden nun von unzähligen Verkaufsständen gesäumt.

Schlafen & Essen

Achtung vor den Schleppern auf Motorrädern! Sie verfolgen die Touristen den Hügel von Penelokan hinunter und versuchen, eine Hotelprovision zu erlangen. Die örtlichen Hotels bitten um vorherige Reservierung: Sie notieren sich dann die Namen der Gäste und müssen den Schleppern keine Provision zahlen.

Die Restaurants in den folgenden beiden Hotels sind geradezu ideal, um das knoblauchgetränkte einheimische Fischgericht zu probieren.

Hotel Segara GUESTHOUSE **$**
(☎51 136; www.batur-segarahotel.com; Kedisan; Zi. 200 000–500 000 Rp; @📶) Zum Segara gehören Bungalows, die sich um einen Hof gruppieren. Die preiswertesten Zimmer verfügen über kaltes Wasser, die besten Räume heißes Wasser und Badewannen – ideal, um sich aufzuwärmen.

LP TIPP **Kedisan Floating Hotel** CAFÉ **$$**
(☎0813 3775 5411; Kedisan; Gerichte ab 35 000 Rp) In Ordnung: Hier schwimmt nichts, außer vielleicht die Gummiente von zu Hause in den Badewannen, aber dennoch ist dieses Hotel am Seeufer wegen seiner Tagesgerichte äußerst beliebt. An den Wochenenden konkurrieren die Touristen mit den Tagesausflüglern aus Denpasar um die Tische, die an den Piers am See stehen. Das balinesische Essen mit frischem Fisch aus dem See ist exzellent. Wer will, kann hier auch übernachten (Zi. 30–100 US$); die besten Räume sind die Cottages direkt am Seeufer.

TRUNYAN & KUBAN

Der Ort Trunyan liegt eingezwängt zwischen dem See und dem äußeren Kraterrand. Er wird von Bali Aga (Altbalinesen) bewohnt, aber anders als in Tenganan in Ostbali ist es hier nicht sehr einladend.

Trunyan ist wegen des **Pura Pancering Jagat** mit seiner 4 m hohen Statue des dörflichen Schutzgeistes berühmt. Ausländische Touristen dürfen ihn jedoch nicht betreten. Schlepper und Führer lungern dennoch herum und fordern exorbitante Trinkgelder.

Etwas unterhalb von Trunyan und nur mit dem Boot erreichbar ist der **Friedhof** in Kuban. Die Toten von Trunyan werden weder beerdigt noch verbrannt, sondern verwesen auf Bambusgestellen. Wer dennoch den Friedhof besichtigen will, wird auf zwielichtige Gestalten treffen, die völlig überzogene Gebühren fordern (Achtung: Touristenfalle). Deshalb der Rat: nicht hinfahren.

Boote fahren an einem Anleger bei Kedisan ab. Der Preis für eine 4-stündige Bootsfahrt (Kedisan–Trunyan–Kuban–Toya Bungkah–Kedisan) hängt von der Anzahl der Passagiere ab, die Höchstgrenze sollte 440 000 Rp nicht überschreiten (oft werden jedoch noch Extragebühren für irgendetwas verlangt). Ein Ratschlag gefällig? Wen es reizt, ein paar Stunden auf dem See zu verbringen, sollte sich einer der Kanutouren von C. Bali anschließen.

TOYA BUNGKAH

Der Haupttouristenort ist Toya Bungkah, auch als Tirta bekannt, das mit seinen heißen Quellen wirbt (*tirta* bzw. *toya* bedeutet Wasser). In dem einfachen Dorf übernachten Wanderer, wenn sie frühmorgens den Gunung Batur besteigen wollen.

Aktivitäten

Die heißen Quellen sprudeln gleich an mehreren Stellen und werden schon seit ewigen Zeiten zum Baden genutzt.

Batur Natural Hot Spring HEISSE QUELLEN
(☎0813 3832 5552; Eintritt 120 000 Rp; ⏲8–18 Uhr) Ein Ascheweg führt zu der ruhigen Anlage mit drei Pools am Ufer des Sees. Die Becken haben unterschiedliche Temperaturen, sodass man von einem ins jeweils heißere nächste steigen kann. Das gesamte Ambiente der heißen Quellen passt zum leicht schäbigen Image der ganzen Region. Handtücher und Schließfächer sind im Eintritt enthalten; vom einfachen Café gibt es einen schönen Ausblick.

Toya Devasya HEISSE QUELLEN
(☎51 204; Eintritt 150 000 Rp; ⏲8–20 Uhr) Die Hochglanzanlage wurde um die Quellen herum errichtet. Der große Pool ist 38 °C heiß, während ein vergleichsweise frisches Becken mit Seewasser nur 20 °C hat. Der Eintritt schließt Erfrischungen und die Nutzung der Liegen mit ein.

Schlafen & Essen

Die Zimmer zur lauten Hauptstraße hin sollte man tunlichst meiden und sich stattdessen für einen gemütlichen Raum mit Seeblick entscheiden.

Under the Volcano III PENSION **$**
(☎0813 3860 0081; Zi. 200 000 Rp) Die Unterkunft an einer ruhigen, angenehmen Stelle am See gegenüber von einigen Peperonifel-

dern vermietet sechs saubere, hübsche Zimmer. Zimmer 1 liegt direkt am Wasser. Zum Volcano-Imperium gehören noch zwei weitere Guesthouses in der Nähe, die alle von derselben netten Familie geführt werden.

Hotel Puri Bening Hayato & Restaurant HOTEL $

(✆51 234; www.hotelpuribeningbali.com; Zi. ab 375 000 Rp; ❄) Das Hotel ist für das rustikale Toya Bungkah unpassend modern, die 21 Zimmer erinnern an ein Motel, sind abergrundsätzlich nett eingerichtet. Der Swimmingpool ist zwar klein, zusätzlich gibt es aber einen Whirlpool, der von einer heißen Quelle gespeist wird. Die kostenlose Nutzung der hoteleigenen Mountainbikes ist ein weiterer Pluspunkt.

SONGAN

Songan liegt 2 km von Toya Bungkah entfernt am See und ist ein großes, interessantes Dorf mit Gemüsegärten, die sich bis zum See ziehen. Am Ende der Seestraße liegt der **Pura Ulun Danu Batur** unterhalb vom Kraterrand.

Eine Abzweigung in Songan führt auf eine holprige, aber passable Straße, die rund um den Kraterboden führt. An der Nordwestseite des Vulkans liegt das Dorf **Toya Mampeh** (Yeh Mampeh) inmitten eines ausgedehnten Feldes mit grobkörniger, schwarzer Lava – die an die Eruption von 1974 erinnern. Danach erreicht man den **Pura Bukit Mentik**, der seit diesem Ausbruch vollständig von erstarrter Lava umgeben ist. Der eindrucksvolle Banyanbaum und der Tempel selbst blieben davon völlig unberührt – er heißt nicht umsonst der Glückliche Tempel.

NICHT VERSÄUMEN

GLÜCKSGEFÜHL BEI SONNENAUFGANG

Eine beinahe schon surreale Erfahrung ist eine Paddeltour über den Danau Bratan, um den Pura Ulun Danu Bratan bei Sonnenaufgang zu erleben. Einen solchen Ausflug sollte man am Abend vorher m t einem Bootsführer verabreden. Die Mehrzahl der Balibesucher sehen den Tempel nur bei Tageslicht, im frühmorgendlichen Nebel präsentiert er sich jedoch völlig anderes – fast schon magisch.

RUND UM DEN DANAU BRATAN

Wenn man sich von Süden her nähert, lässt man allmählich die Reisterrassen hinter sich und fährt in das kühle, häufig neblige Bergland am Danau Bratan hinauf. Candi kuning ist der Hauptort der Region, in der der für Bali bedeutende, hübsche Tempel Pura Ulun Danu Bratan liegt. Von Munduk aus lässt sich das Gebiet im Rahmen von schönen Wanderungen zu Wasserfällen und wolkenverhangenen Wäldern erkunden.

Die Auswahl an Unterkünften in Seenähe ist begrenzt, weil der Großteil des Gebiets auf den einheimischen Tagestourismus ausgerichtet ist. An Sonn- und Feiertagen bevölkern meist Liebespaare das Seeufer und aus Toyotas entsteigen unzählige Familienmitglieder, die dorthin einen Tagesausflug unternommen haben. Rund um Munduk haben aber viele neue Gasthäuser eröffnet.

Und überall werden die einheimischen, himmlisch süßen Erdbeeren angeboten. Häufig ist es hier nebelig, dann kann es recht kühl werden.

Bedugul

✆0368

Mit Bedugul wird manchmal das ganze Gebiet am See bezeichnet, genau genommen handelt es sich bei Bedugul aber nur um den ersten Ort, den man auf dem Hügel erreicht, wenn man von Südbali aus anreist. Die wenigsten halten sich hier lange auf, weil die Ortschaft ziemlich klein ist.

Schlafen & Essen

Die Hotels am Abhang, 9 km südlich von Bedugul, bieten einen herausragenden Ausblick nach Süden und sind auch eine gute Wahl für einen Imbiss oder eine Erfrischung bei einem Zwischenstopp. Vor den heruntergekommenen Lokalen am Grat bei Bedugul sollte man sich allerdings hüten.

Strawberry Hill PENSION $$

(✆21 265; www.strawberryhillbali.com; Bukit Stroberi; Zi. 300 000–650 000 Rp; ❄) Fünf kleine konische Hütten wurden auf einem Hügel errichtet – jede mit einem tiefen Tauchbecken und hübschen Ausblicken nach Südbali (wobei einige eine bessere Aussicht als andere haben). Das Café ist mit polierten Bodendielen ausgestattet, an klaren Tagen reicht der Blick bis Kuta. Auf

der indonesischen Speisekarte stehen eine *soto ayam* (Hühnersuppe) und *gudeg yogya* (Jackfruchteintopf), die Gerichte kosten um die 70 000 Rp.

Pacung Indah HOTEL $$
(☎21 020; www.pacungbali.com; Zi. 260 000–850 000 Rp; ❄) Gegenüber dem etwas vornehmeren Saranam Eco-Resort gelegen, bietet dieses Hotel Ausblick auf die Reisterrassen. Die gemauerten Räume – alle mit einem eigenen Innenhof – haben Stil, die ganz oben gelegenen zusätzlich eine Terrasse mit Aussicht. Auf Wunsch werden Ausflüge in die grüne Umgebung durchgeführt.

An- & Weiterreise

Jeder Minibus oder Bemo zwischen Südbali und Singaraja hält nach Aufforderung in Bedugul.

Candikuning

☎0368

Das oft neblige Candikuning hat gleich zwei Attraktionen: einen botanischen Garten und einen der meistfotografierten Tempel Balis.

Sehenswertes & Aktivitäten

LP TIPP Botanische Gärten auf Bali GÄRTEN
(☎21 273; www.balibotanicgarden.org; Kebun Raya Eka Karya Bali; Eintritt zu Fuß/mit dem Auto 7000/12 000 Rp, Parken 6000 Rp ⏲7–18 Uhr) Die 154 ha große Anlage lohnt den Besuch: 1959 als Ableger der nationalen botanischen Gärten in Bogor bei Jakarta gegründet, ziehen sich die Gärten die flacheren Hänge des Gunung Pohen hinauf. Der Garten ist berühmt für seine umfangreiche Sammlung an Bäumen und Blumen.

Einige Pflanzen sind mit ihren botanischen Namen gekennzeichnet, dazu gibt es eine hilfreiche Broschüre (20 000 Rp) für Spaziergänge auf eigene Faust. Das fantastische Orchideengelände ist häufig geschlossen, um Blumendiebstähle zu verhindern; man kann aber um eine Öffnung bitten.

Im Hochseilgarten **Bali Treetop Adventure Park** (☎0361-852 0680; www.balitreetop.com; Kebun Raya Eka Karya Bali; Erw./Kind 21/14 US$; ⏲7–18 Uhr) im Parkinneren kann man sich wie ein Vogel oder ein Eichhörnchen fühlen. Mit Seilwinden, Seilen, Netzen und Ähnlichem lässt sich der Wald in luftiger Höhe erforschen. Für die jeweiligen Altersklassen gibt es spezielle Programme bzw. Parcours.

Pura Ulun Danu Bratan TEMPEL
(Erw./Kind 15 000/10 000 Rp, Parken 5000 Rp; ⏲Tickets 7–17 Uhr, Gelände 24 Std.) Der bedeutende hinduistisch-buddhistische Tempel wurde im 17. Jh. gegründet und ist der Göttin des Wassers, Dewi Danu, gewidmet. Errichtet wurde er auf kleinen Inseln im See. Wallfahrten und Zeremonien sollen dafür sorgen, dass alle Bauern auf Bali ausreichend Wasser erhalten.

Zur Anlage gehört ein klassischer hinduistischer *mer* mit Strohdach, der sich im Wasser spiegelt und dessen Silhouette sich vor dem oft wolkigen Berghintergrund abzeichnet (ein *mer* ist ein turmartiger Schrein mit mehreren Ebenen). Ein Banyanbaum beschattet den Eingang; man spaziert durch Gärten an einem eindrucksvollen buddhistischen Stupa vorbei zum Seeufer.

Tiere in kleinen Käfigen und die Gelegenheit, eine Schlange zu streicheln oder eine riesige Fledermaus zu halten, amüsieren die Besucher und vermitteln ein wenig Zirkusatmosphäre.

Markt MARKT
Der Straßenmarkt (Parken 2000 Rp) ist touristisch, aber zwischen den eifrigen Trödelverkäufern kann man die Einheimischen beim Kauf und Verkauf von Früchten, Gemüse, Kräutern, Gewürzen und Topfpflanzen zuschauen.

Schlafen

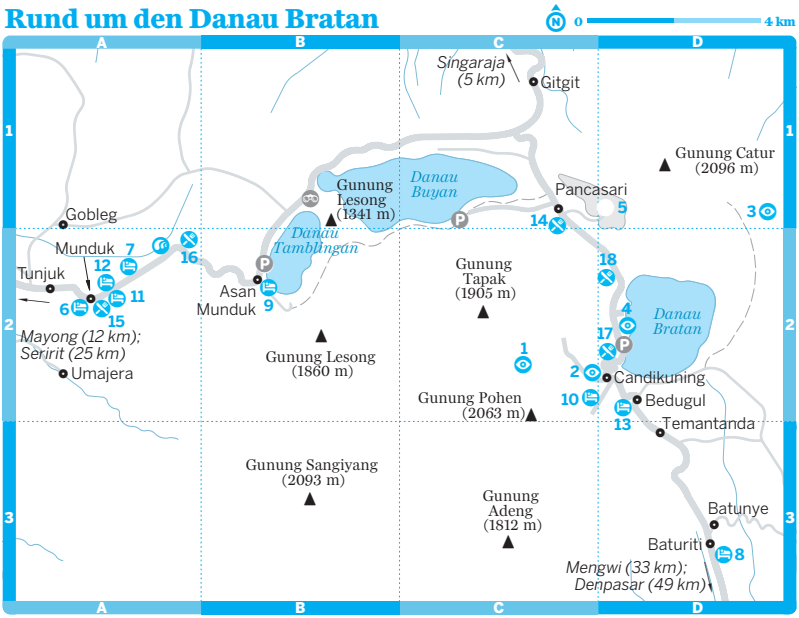
Pondok Wisata Dahlia Indah PENSION $
(☎21233; Jl. Kebun Raya Bedugul; Zi. 100 000–200 000 Rp) Die ordentliche, preiswerte Unterkunft liegt im Dorf an der Straße und unweit des Wegs zum botanischen Garten. Die 17 gemütlichen, sauberen Zimmer haben Heißwasserduschen in einem Garten mit vielen Bergblumen.

Bali Botanic Garden PENSION $$
(☎22 050; www.kebunrayabali.com; Candikuning; Zi. ab 45 US$) Aufwachen und den Duft der Rosen einatmen! Im Zentrum des Botanischen Gartens gibt es 14 komfortable hotelähnliche Zimmer mit heißem Wasser. Von den Terrassen aus genießt man den Ausblick auf das botanische Paradies!

Essen

Die Auswahl reicht vom einfachen Imbiss auf dem Markt bis hin zu Gerichten mit frischen Erdbeeren der Region. Am Eingang zum Pura Ulun Danu Bratan finden sich ein

Rund um den Danau Bratan



Rund um den Danau Bratan

Sehenswertes

1 Bali Botanical Gardens C2
2 Markt C2
3 Pura Puncak Mangu D1
4 Pura Ulun Danu Bratan D2

Aktivitäten, Kurse & Touren

5 Bali Handara Kosaido Country Club D1
Bali Treetop Adventure Park ..... (siehe 1)

Schlafen

Bali Botanic Garden ..... (siehe 1)
6 Guru Ratna A2
7 Manah Liang Cottages A2
Meme Surung ..... (siehe 6)
8 Pacung Indah D3
9 Pondok Kesuma Wisata B2
10 Pondok Wisata Dahlia Indah C2
11 Puri Alam Bali A2
12 Puri Lumbung Cottages A2
13 Strawberry Hill D2

Essen

14 Cafe Teras Lempuna C1
15 Don Biyu A2
16 Ngiring Ngewedang A2
17 Roti Bedugul D2
18 Strawberry Stop D2

paar Padang-Imbissstände und in der Anlage ein Café mit Ausblick.

Strawberry Stop

CAFÉ $

(☎21 060; Snacks ab 10 000 Rp; ⊙8–19 Uhr) Die einheimischen Erdbeeren sind das „Sahne häubchen“ bei den hier angebotenen Milk shakes, Säften, Pfannkuchen und anderen Süßigkeiten. Auch komplette Mahlzeiten sind erhältlich. Wenn die Erdbeersaison schließlich vorüber ist, dann gibt es statt dessen Bananen. Das kann einen dazu verleiten, den angeblich so trockenen Erdbeerwein zu trinken (100 000 Rp).

Cafe Teras Lempuna

INTERNATIONAL $

(☎0362-29312; Gerichte 25 000–60 000 Rp; ❄) Das moderne, stilvolle Café mit Außenbereich liegt nördlich des Tempels. Die Speisekarte reicht vom Burger bis zu japanischen Gerichten; Kaffee, Tee und Säfte erfrischen bei jeder Temperatur. Bei Sonne

kann man den einladenden Patio genießen, bei Kälte wärmt eine scharfe Chilisuppe.

Roti Bedugul BÄCKEREI $
(☎21 838; Snacks 5000 Rp ⏲8–16 Uhr) Die Bäckerei direkt nördlich des Markts stellt täglich ausgezeichnete Versionen ihres Namensgebers *roti* (Brot) sowie Croissants und andere Leckereien her.

An- & Weiterreise

Der Danau Bratan liegt an der wichtigsten Nord-Süd-Verbindung von Südbali nach Singaraja.

Obwohl der Hauptbusbahnhof in Pancasari liegt, halten die meisten Minibusse und Bemos an der Straße in Bedugul und Candikuning. Es gibt häufige Verbindungen vom Busbahnhof Ubun in Denpasar (20 000 Rp) sowie vom Busbahnhof Sukasada in Singaraja (20 000 Rp).

Pancasari

Das ausgedehnte grüne Tal nordwestlich des Danau Bratan ist eigentlich der Krater eines erloschenen Vulkans. Pancasari, das im Zentrum des Tals an der Hauptstraße liegt, ist kein Touristenort und hat einen belebten Markt. Hier befindet sich auch die Haupthaltestelle der öffentlichen Bemos.

Direkt südlich von Pancasari sieht man den Eingang des **Bali Handara Kosaido Country Club** (☎0362-22646; www.balihandarakosaido.com; Gebühr für den Golfplatz 150 US$, Leihgebühr für Schläger ab 25 US$), ein gut gelegener Golfplatz mit 18 Löchern. Anders als bei den Plätzen in Südbali gibt es hier viel Wasser. Außerdem werden komfortable Unterkünfte (Zi. ab 110 US$) in einer sterilen 1970er-Jahre-Atmosphäre angeboten, die an den pompösen Unterschlupf eines Schurken aus einem alten James-Bond-Film erinnert.

Danau Buyan & Danau Tamblingan

Nordwestlich des Danau Bratan liegen zwei weitere Seen, der Danau Buyan und der Danau Tamblingan, die zum Glück noch nicht für den Tourismus erschlossen wurden. Hier gibt es an den Ufern der beiden Seen mehrere kleine Dörfer und einsame Tempel.

Sehenswertes & Aktivitäten

Am **Danau Buyan** (Eintritt 5000 Rp, Parken 2000 Rp) gibt es direkt am See einen Parkplatz, der etwa 1,45 km von der Hauptstraße entfernt liegt. Beim Einparken taucht meistens gleich ein Wächter auf, um die fälligen Gebühren zu kassieren. Im ganzen Gebiet gibt es unzählige Gemüsegärten, in denen Erdbeeren angebaut, aber auch orangefarbene und blaue Blumen gezogen werden, die bei Opfergaben eine wichtige Rolle spielen. An der Straße nach Munduk auf dem Hügel oberhalb des Sees gibt es einige einfache Cafés und gute Picknickplätze mit Ausblick.

Ein 4 km langer **Wanderweg**, der durch einen Wald führt, aber immer wieder Ausblicke aufs Wasser öffnet, zieht sich um die Südseite des Danau Buyan. Der Weg beginnt am Parkplatz und führt über den Bergsattel zum Danau Tamblingan und weiter nach Asan Munduk.

Auch am **Danau Tamblingan** (Erw./Kind 6000/3000 Rp, Parken 2000 Rp) gibt es einen Parkplatz am Ende der Straße von Asan Munduk. Zum See sind es 400 m, wer will, kann weiter zum Danau Buyan laufen. Hat man einen Fahrer dabei, dann kann man in eine Richtung wandern und sich am Zielpunkt (Parkplatz südlich des Danau Buyan) abholen lassen.

Am Parkplatz lungern meist einige Führer herum, die eine Wanderung auf den **Gunung Lesong** (350 000 Rp für 6 Std.) anbieten – für den Weg am See benötigt man allerdings keinen.

Schlafen & Essen

Pondok Kesuma Wisata PENSION $
(Karte S. 249; ☎0852 3856 7944; Zi. ab 300 000 Rp) Diese nette Pension bietet saubere Zimmer mit heißem Wasser und ein gemütliches Café an (Gerichte 15 000–30 000 Rp). Es liegt direkt oberhalb des Parkplatzes am Danau Tamblingan. Die Eigentümer sind sehr charmant und geben gute Tipps zum Wandern.

Munduk & Umgebung

☎0362

Das einfache Dorf Munduk ist einer der attraktivsten Bergorte Balis. Es hat eine kühle, neblige Atmosphäre und liegt inmitten von üppigen bewachsenen Hängen, die mit Reis, Obstbäumen und nahezu allem, was auf der Insel so wächst, überzogen sind. Dutzende von Wasserfällen stürzen die steilen Hänge herab. Es gibt unzählige Wanderwege und Pfade, außerdem viele nette und angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten – von alten niederländischen Sommerhäusern bis hin zu Unterkünften, in denen man komplett in

die heimische Kultur eintauchen kann. Viele Leute kommen für einen Tag und bleiben letztendlich eine Woche.

Archäologische Funde legen nahe, dass es in der Region von Munduk zwischen dem 10. und 14. Jh. eine hochentwickelte Kultur gegeben hat. Als die Niederländer in den 1890er-Jahren die Kontrolle über Nordbali übernahmen, experimentierten sie mit kommerziellen Plantagen und bauten Kaffee, Vanille, Gewürznelken und Kakao an. An der Straße in Munduk und weiter westlich stehen noch etliche der niederländischen Kolonialbauten. An Berghängen schmiegen sich einige Schreine.

EIN GUT ERREICHBARER WASSERFALL

Etwa 2 km östlich von Munduk weisen Schilder auf einen Parkplatz an einem 15 m hohen Wasserfall unweit der Straße hin. Er ist der am leichtesten zugängliche von vielen Wasserfällen in der unm ttelbaren Umgebung. Die vom Wasser aufsteigenden Nebelwolken vereinen sich m t der ohnehin dunstigen Luft: Wasser tropft von allen Blättern. Wem es in Südbali zu trocken war, dem wird es hier gefallen

Sehenswertes & Aktivitäten

Die Hauptstraße von Pancasari nach Mun duk windet sich steil den Rand des alten Vulkankraters hinauf. Der Blick zurück über das Tal und die Seen lohnt den Zwi schenstopp. Wenn man eine Banane zückt, geraten die Affenhorden hier vor Freude vollkommen aus dem Häuschen. Wer sich auf der Anhöhe nach rechts (Osten) wendet, erreicht einen malerischen Berghang, der einen über die Wasserfälle von Gitgit zum Küstenort Singaraja führt. Wer scharf nach links (Westen) fährt, kann einer Höhenstra ße folgen: Auf der einen Seite blickt man auf den Danau Buyan, auf der anderen zieht sich der Hang zum Meer hinunter. In der Region wird viel Kaffee angebaut.

In Asan Munduk gibt es eine weitere wichtige Abzweigung. Links geht es durch Wald und Gemüsegärten zum nahen Da nau Tamblingan. Rechts führt eine schöne, gewundene Straße zum Hauptort Munduk. Unterwegs bieten sich herrliche Ausblicke auf Nordbali und den Ozean. In **Ngiring Ngewedang** (☎0828 365 146; Snacks 15 000–40 000 Rp; ⊙10–17 Uhr), einem Kaffeehaus 5 km östlich von Munduk, sollte man eine Rast einlegen. Die Bohnen des hier gebrüh ten Kaffees wachsen auf den Hügeln der Umgebung. Die Angestellten erklären den Gästen gern die Kaffeeherstellung von der Bohne bis zur Tasse.

In jeder Unterkunft können die Mitar beiter Tipps zum **Spazierengehen** und **Wandern** geben. Viele Pfade bieten sich für zweistündige (oder auch längere) Ausflüge zu Kaffeeplantagen, Reisfeldern, Wasserfäl len, Dörfern oder Wanderungen rund um den Danau Tamblingan oder den Danau Bratan an. Die meisten Touren lassen sich leicht allein bewältigen, von einem Führer kann man sich allerdings abseits der üblichen Pfade zu versteckten Wasserfällen und anderen Highlights führen lassen. Fast alles in Munduk liegt in einer Höhe von mindestens 1000 m. Die Unterkünfte helfen beim Anheuern eines Führers.

Schlafen & Essen

Die Wandermöglichkeiten rund um Mun duk ziehen zahlreiche Besucher an, ent sprechend viele Unterkünfte findet man im Dorf. Nett sind die einfachen alten nieder ländischen Häuser direkt im Ort und in der Umgebung. Viele haben Cafés und bieten meist gutes lokales Essen an. Im Dorf finden sich einige hübsche Warung sowie Läden, die allerdings nur das Allernötigste (ein schließlich Insektenspray) verkaufen.

LP TIPP Puri Lumbung Cottages PENSION $$
(☎0812 383 6891, 0812 387 3986; www.purilumbung.com; Cottages 80–160 US$; @🛜) Das nette Hotel wurde von Nyoman Bagiarta gegründet, um den nachhaltigen Tourismus zu fördern, und vermietet 33 helle zweistöckige Cottages und Zimmer inmitten der Reisfelder. Die Ausblicke von den oben gelegenen Balkonen zur Küste hin sind traumhaft (die besten Blicke haben die Zimmer Nr. 3, 8, 10, 11, 14A und 14B). Dutzende von Wandermöglichkeiten und Kursen (z. B. Tanzen und Kochen) werden hier angeboten. Das Hotelrestaurant Warung Kopi Bali wird von einer Schweizer Kochschule unterstützt. Auf der Speisekarte stehen sowohl das einheimische Gericht *timbungan bi siap* (Hühnersuppe mit geschnittenem Maniok und gebratenen Schalotten) als auch Cobb-Salat, der frisch zubereitet wird. Wenn man von Bedugul

kommt, liegt das Hotel auf der rechten Seite, etwa 700 m vor Munduk.

Manah Liang Cottages PENSION $$
(✆700 5211; www.manahliang.com; Zi. 55–135 US$; 🛜) Etwa 800 m östlich von Munduk bietet dieser ländliche Gasthof (dessen Name „Wohlfühlen" bedeutet) traditionelle Cottages mit Ausblick auf die üppig-grüne Umgebung. Die Freiluftbäder mit Wannen sind erfrischend, auf den Veranden kann man sich herrlich ausruhen. Ein kurzer Weg führt zu einem kleinen Wasserfall. Es werden Kochkurse und geführte Wanderungen angeboten.

Meme Surung PENSION $
(✆700 5378; www.memesurung.com; Zi. 35–45 US$ 🛜) Zwei stimmungsvolle alte niederländische Häuser stehen nebeneinander im Ort und verfügen über insgesamt zehn Zimmer. Die Ausstattung ist traditionell und einfach – mehr ist auch nicht nötig, denn der Ausblick von der langen Holzveranda ist sicherlich das größte Vergnügen. Das haus eigene Café ist gut.

Puri Alam Bali PENSION $
(✆0812 465 9815; www.purialambali.com; Zi. 250 000–500 000 Rp 🛜) Da das Gebäude an einem Hang am Ostende des Dorfes steht, haben die acht Zimmer im Bungalowstil (alle mit heißem Wasser) in den oberen Etagen einen besseren Ausblick. Den Dachcafé sollte man wegen des Ausblicks einen Besuch abstatten. Die lange Betontreppe von der Straße aus ist ein gutes Konditionstraining für Wanderungen.

Guru Ratna PENSION $
(✆0813 3719 4398; Zi. 175 000–300 000 Rp; 🛜) Die preiswerteste Unterkunft im Dorf vermietet sieben komfortable Zimmer mit Heißwasser in einem niederländischen Kolonialhaus. Einige Zimmer haben allerdings lediglich ein Gemeinschaftsbad. In den besten Räumen findet man geschnitzte Holzelemente und hübsche Veranden. Vom Café aus kann man den Blick über den fernen Ozean genießen.

Don Biyu CAFÉ $
(www.donbiyu.com; Hauptgerichte 20 000 Rp; 🛜) Mit dem ersten Travellercafé taucht Munduk nun auf der touristischen Balikarte als Reiseziel auf. Hier kann man seinen Reise-Blog auf den neuesten Stand bringen, den guten Kaffee genießen, die großartigen Ausblicke genießen und auf der Karte westlicher oder asiatischer Gerichte auswählen. Die werden dann in hübschen Freiluftpavillons serviert.

An- & Weiterreise

Vom Busbahnhof Ubung in Denpasar fährt häufig ein Bemo nach Munduk (22 000 Rp). Der morgendliche Bemo von Candikuning hält ebenfalls in Munduk (13 000 Rp). Wer zur Nordküste fahren will, sollte die gut frequentierte Straße westlich von Munduk nehmen, die durch einige pittoreske Dörfer nach Mayong führt (von da aus kann man sich Richtung Süden nach Westbali wenden). Die Straße verläuft dann hinunter nach Seririt in Nordbali.

RUND UM DEN GUNUNG BATUKAU

✆0361

Der Gunung Batukau (2276 m) ist der zweithöchste Berg der Insel, der drittwichtigste von Balis Hauptbergen und der heilige Gipfel des Inselwestens. Er liegt etwas im Abseits, was eigentlich ein Segen ist angesichts der Horden von Verkäufern, die einem weiter östlich die Lust auf die Besteigung des Gunung Agung verderben.

Von einem der heiligsten und unterschätztesten Tempel aus, dem Pura Luhur Batukau, lassen sich die rutschigen Berghänge besteigen. Oder man schwelgt im Grün der alten Reisterrassen bei Jatiluwih, die fast wie eine Fata Morgana wirken. In Lodges, die weit oben an den Hängen des Vulkans errichtet wurden, ist es so schön, dass man gar nicht mehr abreisen möchte!

Es gibt zwei Haupteinfallsstraßen in die Region um den Gunung Batukau. Die einfachste führt über Tabanan und verläuft zum Pura Luhur Batukau immer nach Norden. Bei der Gabelung nach 9 km hält man sich links Richtung Tempel und fährt weitere 5 km bis zu einer Kreuzung unweit einer Schule im Dorf Wangayagede. Hier kann man geradeaus weiter zum Tempel fahren oder nach rechts (Osten) zu den Reisfeldern von Jatiluwih abbiegen.

Die andere Möglichkeit ist der Zugang von Osten. Von der Hauptstraße Denpasar – Singaraja biegt direkt südlich des Hotels Pacung Indah eine kleine Straße nach Westen ab. Anschließend geht es über eine Reihe von kleinen gepflasterten Straßen Richtung Westen, bis die Reisfelder von Jatiluwih erreicht sind. Man kann sich hier schon mal verfahren, aber die Einheimischen zeigen einem schnell wieder den richtigen Weg. Und

NICHT VERSÄUMEN

DIE REISFELDER VON JATILUWIH

Jatiluwih – der Name bedeutet „wirklich großartig“ (oder wunderschön, je nach Übersetzung) – wird man mit Panoramablicken auf jahrhundertealte Reisterrassen belohnt, deren Grün sich nicht erschöpfend beschreiben lässt. Als smaragdfarbene Bänder winden sie sich die Hügel entlang, springen zurück und klettern zum blauen Himmel empor.

Die Terrassen sind beispielhaft für die alte Art der Reiskultivierung auf Bali. Aus diesem Grund sind sie mittlerweile als Weltkulturerbe geschützt. Man versteht die Nominierung, wenn man das Panorama von der engen, kurvigen und 18 km langen Straße aus auf sich wirken lässt. Lohnenswerter ist es noch, durch die Reisfelder zu wandern und dem Wasser zu folgen, das durch Kanäle und Bambusrohre von einer Terrasse zur nächsten rinnt. Viele der Reispflanzen, die man hier sieht, sind alte Sorten – anders als die Hybridsorten, die in anderen Teilen der Insel inzwischen gepflanzt werden. Zu erkennen ist der Unterschied an den schweren kurzen Hülsen des roten Reises.

Man sollte sich Zeit nehmen, das Auto und den Fahrer zurücklassen und sich ein schönes Plätzchen zum Genießen des großartigen Ausblicks suchen. Es klingt wie ein Klischee, aber je länger man schaut, umso mehr sieht man. Was zunächst wie eine breite Palette von Grüntönen erscheint, erweist sich als Reis in verschiedenen Wachstumsstadien. Von den unglaublich irisierenden Smaragdnuancen der jungen Sprossen bis zum stumpferen Grüngelb der Reishalme, die kurz vor der Ernte stehen, lassen sich unzählige Grüntöne ausmachen.

Einige Cafés bieten Erfrischungen für die Autofahrer, wobei eines der einfachsten das Beste ist: Das **Ada Babi Guleng** (Mittagessen 35 000 Rp; ⏲10–16 Uhr) serviert eine exzellente Version einer balinesischen Spezialität: gebratenes, mariniertes Spanferkel. Es gibt nur vier Tische, aber von jedem genießt man einen großartigen Ausblick ins Grüne. Das feurige Sambal hier ist ausgezeichnet.

Da die Straße sehr kurvenreich ist, muss man langsam fahren, sodass die Tour auch gut mit dem Fahrrad unternommen werden kann. Besucher müssen eine Straßenmaut zahlen (15 000 Rp pro Pers., plus 5000 Rp pro Auto), die offensichtlich nicht zum Erhalt der Straße verwendet wird: sie ist nach wie vor sehr holprig. Die Fahrt dauert trotzdem nicht mehr als 1 Std.

Die Straße ist im Westen von der Straße, die von Tabanan zum Pura Luhur Batukau führt, zugänglich; im Osten biegt man bei Pacung von der Hauptstraße nach Bedugul ab. Die Fahrer kennen den Weg, auch die Einheimischen sagen, wo es langgeht.

die Landschaft ist auf jeden Fall herrlich! Wer will, kann beide Touren zu einer wunderbaren Rundfahrt verbinden.

Sehenswertes & Aktivitäten

LP TIPP Pura Luhur Batukau TEMPEL

(Spende 10 000 Rp) Pura Luhur Batukau auf den Hängen des Gunung Batukau war der Staatstempel des einst unabhängigen Königreichs Tabanan. Zur Anlage gehören eine Pagode *(meru)* mit sieben Dächern für Maha Dewa, den Schutzgott des Berges, sowie Schreine für die Seen Bratan, Buyan und Tamblingan. Pura Luhur Batukau ist sicherlich der spirituellste Tempel auf Bali, den man am einfachsten besuchen kann. Die Hauptpagode im Innenhof hat kleine Türen, hinter denen sich zeremonielle Gegenstände verbergen. Der Tempel ist von Wald umgeben, in dem es angenehm kühl und neblig ist; außer den Gesängen der Priester hört man hier nur Vogelgezwitscher.

Wenn man sich vom Tempel aus nach rechts wendet, erreicht man nach einem kurzen Weg einen kleinen Wildbach, wo die Luft vom rauschenden Wasser widerhallt. Unbedingt einen Blick auf den ungewöhnlichen Fruchtbarkeitsschrein werfen!

Schlepper und ähnliche Figuren sowie die üblichen Touristenhorden fehlen hier, ein Schild weist darauf hin, dass „mad ladies/gentlemen“ hier keinen Zutritt haben. Man sollte also geistig gesund aussehen, die Traditionen respektieren und sich bei Tempelbesuchen entsprechend verhalten. Sarongs sind ausleihbar. Wer früh am Morgen die Anlage besucht, hat die beste Gelegenheit, die dunklen, bedrohlich wirkenden Abhänge des Vulkans zu erleben.

EINE WEITERE STRASSE NACH PUPUAN

Das Bergdorf Pupuan ist über die Straße von Antosari aus erreichbar, ins Dorf führt aber noch eine weitere attraktive Route über Nebenstraßen, die durch das tiefste Bergland von Bali führen. Gestartet wird an der Nordwestküste in Pulukan an der Hauptstraße von Denpasar nach Gilimanuk in Westbali. Eine kleine Straße windet sich von der Küste die Berge hinauf und bietet traumhafte Ausblicke zurück auf Westbali und das Meer. Sie führt durch ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet – überall sieht und riecht man Gewürze, die an der Straße auf Matten zum Trocknen ausliegen. Nach etwa 10 km kurz vor Manggissari wendet sich die enge kurvige Straße nach rechts und verläuft durch den **Bunut Bolong** – einen gewaltigen Baum, der einen Tunnel bildet *(bunut* ist eine Feigenart und *bolong* bedeutet Loch).

Danach windet sich die Straße durch einige der schönsten Reisterrassen Balis nach Pupuan hinunter. Es lohnt sich, unterwegs anzuhalten und zu den großartigen **Wasserfällen** in der Nähe von Pujungan (einige Kilometer südlich von Pupuan) zu wandern. Der beschilderte, schmale Weg führt bergab und erreicht nach etwa 1,5 km den ersten Wasserfall. Er ist zwar nicht unbedingt beeindruckend, aber bevor man sich enttäuscht abwendet, sollte man noch dem Rauschen des zweiten Wasserfalls folgen: Dieser hat dann doch eine beachtliche Höhe von 50 m.

Gunung Batukau VULKAN

Am Pura Luhur Batukau befindet man sich schon recht weit oben auf dem Gunung Batukau. Für den Weg auf den 2276 m hohen Gipfel braucht man aber einen Führer, den man am Ticketschalter des Tempels engagieren kann. Die schlammige und anstrengende Tour dauert mindestens 7 Std. (einfach!) und kostet etwa 1 Mio. Rp

Die Belohnung dafür sind beeindruckende Ausblicke, die sich an manchen Stellen entlang des Weges durch den feuchten Bergwald bieten. Diese Tour ist erfreulicherweise weit weniger frequentiert als die Wanderwege auf die weiter östlich auf der Insel gelegenen Vulkangipfel. Eine Kostprobe dieser Tour bietet eine zweistündige Kurzwanderung (200 000 Rp für 2 Pers.).

Schlafen

Zwei entlegene Lodges verstecken sich auf den Hängen des Gunung Batukau. Beide lassen sich über eine spektakuläre, kleine und gewundene Straße von Bajera nach Pucuk erreichen, die hakenähnlich den Berg hinauf verläuft. Sie zweigt von der Hauptroute Tabanan–Gilimanuk in Westbali ab.

LP TIPP Sarinbuana Eco-Lodge LODGE $$

(☎743 5198; www.baliecolodge.com; Sarinbuana; Bungalows ab 120 US$ 📶) Die schönen, zweigeschossigen Bungalows stehen an einem Hügel, nur 10 Min. Fußweg von einem Regenwaldschutzgebiet entfernt. Zu den erwähnenswerten Annehmlichkeiten gehören Kühlschränke, Marmorbäder und handgemachte Seife. Es gibt ausgiebige Workshops zum Thema Kultur und viele Wandermöglichkeiten. Die Lodge ist ökologisch ausgerichtet und betreibt ein exzellentes biodynamisches balinesisches Restaurant.

Das Gemüse wird zum großen Teil im Garten der Lodge angebaut.

Bali Mountain Retreat LODGE $$

(☎0828 3602 645; www.balimountainretreat.com; Zi. 260 000–850 000 Rp 📶) Die luxuriösen Zimmer befinden sich in schönen Co tages, die in kunstvoller Manier in die Hügellandschaft gesetzt wurden. Das Ganze ist eine Mischung aus Pool, Gärten und einer Architektur, die alte und neue Einflüsse vereint. Einige Räume haben große Veranden, auf denen es sich gut über die herrliche Aussicht sinnieren lässt. Zu den preiswerten Unterkünften eine alte Reisscheune mit Bett. Es gibt exzellente Wandermöglichkeiten in alle Richtungen.

An- & Weiterreise

Am besten lässt sich das Gebiet am Gunung Batukau mit einem eigenen Fahrzeug erkunden.

DIE ANTOSARI-STRASSE

☎0361

Obwohl die meisten Leute die Berglandschaft via Candikuning oder Kintamani durchqueren, gibt es eine sehr malerische

dritte Möglichkeit, von Südbali zur Nordküste zu reisen. Von der Straße von Denpasar nach Gilimanuk in Westbali zweigt in Antosari eine Straße Richtung Norden ab, die über Pupuan nach Seririt (westlich von Lovina in Nordbali) hinunterführt.

Gestartet wird in den Reisfeldern, nach 8 km führt die Straße durch ein wunderschönes Tal mit Reisterrassen. Nach weiteren 2 km erreicht man **Sari Wisata** (0812 398 8773), wo eine familienbetriebene Raststätte auf Gäste wartet. Farbenprächtige Gärten säumen den Hang und bereichern die ohnehin schon bemerkenswerte Aussicht (Hat irgendwer eigentlich den Reisbauern gesagt, sie sollten rote Kleidung tragen, damit sie sich vom Grün der Felder abheben?). Snacks und Getränke werden angeboten, im Freien sieht man einige auffällige, behaarte Fledermäuse, die am hellichten Tag kopfüber von den Bäumen hängen.

Sobald man sich in den Ausläufern des Gunung Batukau befindet (20 km nördlich von Antosari), nähert man sich dem Gewürzdorf **Sanda**, das man schon von Weitem riecht. Sehenswert sind die alten auf Pfählen stehenden Reisscheunen aus Holz, die noch zu jedem Haus gehören.

Nach weiteren 8 km Fahrt nordwärts durch Kaffeeplantagen, erreicht man Pupuan. Von hier sind es weitere 12 km nach Mayong, wo man entweder Richtung Osten nach Munduk und zum Danau Bratan abbiegen kann oder weiter geradeaus nach Seririt fährt.

Schlafen & Essen

LP TIPP **Sanda Bukit Villas & Restaurant** LODGE **$$**

(0828 372 0055; www.sandavillas.com; Bungalows 90–105 US$; ❄) Dieses Boutiquehotel ist ein herrlicher Rückzugsort: Der große Infinity-Pool scheint nahtlos in die Reisterrassen überzugehen; die insgesamt sieben Bungalows sind ausgesprochen luxuriös ausgestattet. Das Hotel ist gut geführt und das Café exzellent (Abendessen ab 5 US$). Die aufmerksamen Eigentümer empfehlen Wanderungen durch die Kaffeeplantagen und Reisfelder. Das Hotel liegt direkt nördlich des Ortes Sanda.

Kebun Villas LODGE **$$**

(780 6068; www.kebunvilla.com; Zi. 70–95 US$; ❄) Die acht mit Antiquitäten möblierten Cottages liegen verstreut auf dem Hügel. Von dort genießen die Gäste einen weiten Blick über die Reisfelder im Tal. Der Poolbereich liegt ein Stück weiter talwärts; er ist verhältnismäßig groß und wenn man schon einmal da ist, dann kann man dort gut auch den ganzen Tag verbringen. Im Café gibt es leckeres Essen.



Nordbali

Inhalt »

Yeh Sanih 258
Singaraja 258
Rund um Singaraja..... 261
Lovina 261
Westlich von Lovina 268
Pemuteran..... 269

Gut essen

» Damai (S. 267)
» Jasmine Kitchen (S. 267)
» Seyu (S. 267)
» Tanjung Alam (S. 268)

Schön übernachten

» Taman Sari Bali Cottages (S. 271)
» Taman Selini Beach Bungalows (S. 271)
» Pondok Sari (S. 271)
» Damai (S. 266)

Auf nach Nordbali!

Ein Land auf der anderen Seite – das ist Nordbali in vielerlei Hinsicht. Obwohl hier ein Sechstel der Bevölkerung lebt, wird das riesige Gebiet von den meisten Besuchern, die sich in der Region Südbali-Ubud versammeln, ganz einfach übersehen.

Die beiden größten Anziehungspunkte sind Lovina – der verschlafene Strandort mit preiswerten Hotels und noch günstigerem Bier zum Sonnenuntergang – und Pemuteran – ein Urlaubsort wie aus dem Reiseprospekt. Die hübschen Hotels gruppieren sich um eine kleine Bucht. Die Hauptattraktion ist hier das gute Tauch- und Schnorchelrevier im nahe gelegenen Pulau Menjangan in Westbali.

Schon die Fahrt nach Nordbali ist ein Vergnügen. Die Straßen führen entweder durch die wenig besiedelten Küstenstriche im Osten oder Westen der Insel oder quer durch das Hinterland, die Berge hinauf und hinunter und vorbei an Kraterseen. Es lohnt sich, unterwegs anzuhalten und einfach irgendwo zu wandern.

Reisezeit

Im größten Teil Nordbalis gibt es eigentlich gar keine Saison, in der großer Andrang an Urlaubern herrscht. Eine Ausnahme bildet Pemuteran; hier liegt die Hauptreisezeit im Juli und August sowie in den Wochen um Weihnachten und Neujahr. Was das Wetter betrifft, gibt es im Norden weniger Regen als im Süden. Normalerweise scheint die Sonne den ganzen Tag und das ganze Jahr (deswegen legen Besucher auch großen Wert auf Klimaanlagen in den Zimmern). Eine Abwechslung gibt es allerdings: Wer in den Bergen zu den Wasserfällen wandert, spürt, dass es hier in den Morgenstunden recht frisch sein kann.



Highlights

1 Die faszinierende Unterwasserwelt vor **Pemuteran** (S. 269)

2 Eine Strandwanderung entlang der **Pemuteran's Resorts** (S. 271) – auf der Suche nach dem nettesten Restaurant

3 Einige Tage in **Lovina** (S. 261), wo man den Alltag hinter sich lassen und auch das Reisebudget schonen kann

4 E ne mehrstündige Wanderung in den üppig-grünen Bergen von Nordbali und ein erfrischendes Bad unter einem der verborgenen **Wasserfälle** (S. 261)

5 Ein ungewöhnliches Bad im Heilschlamm von **Air Panas Banjar** (S. 269)

6 Ein Besuch der Museen von **Singaraja** (S. 259), wo man sehr viel über die alte Kultur des Königreichs Buleleng erfährt

7 Die wunderbaren Steinmetzarbeiten im kunstvollen Tempel **Pura Maduwe Karang** (S. 261)

Yeh Sanih

0362

An der Küstenstraße, die zu den Strand- und Tauchparadiesen von Ostbali führt, liegt Yeh Sanih (auch: Air Sanih), ein ruhiger Ort am Meer. Der Name stammt von den Süßwasserquellen **Air Sanih** (Erw./Kind 3000/1000 Rp; 8–18 Uhr), die große Schwimmteiche bilden, bevor das Wasser ins Meer strömt. Die Teiche sind bei Sonnenuntergang besonders faszinierend; dann baden hier die Einheimischen unter blühenden Frangipani-Bäumen – sonst tollen hier meistens Kinder herum. Der Ort befindet sich ungefähr 15 km östlich von Singaraja. **Pura Ponjok Batu** liegt prominent zwischen dem Meer und der Straße, 7 km östlich von Yeh Sanih. Der Haupttempel besitzt einige sehr schöne Steinmetzarbeiten aus Kalkstein. Er soll angeblich errichtet worden sein, um eine Art spirituelles Gleichgewicht auf Bali herzustellen, da die meisten Tempel im Süden der Insel stehen.

Die Straße zwischen den Quellen und dem Tempel verläuft häufig ganz dicht am Meer entlang. Auf diesem Abschnitt gehört sie mit Sicherheit zu den beeindruckendsten Küstenstraßen Balis – die Brandung donnert an die Wellenbrecher, dazu kommt eine atemberaubende Sicht aufs Meer.

Wie aus einer anderen Welt erscheint dagegen der **Art Zoo** (www.symonstudios.com; 8–18 Uhr), der 6 km östlich von Yeh Sanih an der Straße nach Singaraja liegt. Symon, der unerschütterliche amerikanische Künstler, der auch eine Galerie in Ubud besitzt, betreibt hier eine Galerie mit Studio. Er sprüht nur so vor Kreativität, seine Kunst ist exotisch und manchmal auch erotisch.

Schlafen & Essen

Am Ortseingang von Yeh Sanih stehen einige Warung (Garküchen), die hauptsächlich Einheimische verköstigen. Die Alternativen sind dünn gesät.

Cilik's Beach Garden PENSION **$$**
(0812 360 1473; www.ciliksbeachgarden.com; Zi./Villa ab 60/100 €; @) Ein Aufenthalt hier ist wie ein Besuch bei reichen Freunden mit gutem Geschmack. Die individuellen Villen 3 km östlich von Yeh Sanih sind geräumig und haben große eigene Gärten. Außerdem wird eine Unterkunft in schicken *lumbung* (Reisspeicher mit Runddach) angeboten, die in einem wunderbaren Garten am Meer stehen. Hier legt man viel Wert auf balinesische Kultur. Die Inhaber besitzen zudem noch einige abgelegenere Häuser, die weiter südlich am Meer liegen.

An- & Weiterreise

Yeh Sanih liegt an der Hauptstraße, die an der Nordküste entlangführt. Ab Singaraja verkehren häufig Bemos und Busse, die in der Nähe der Quellen halten (10 000 Rp).

Wer weiter nach Amed oder Tulamben fahren möchte, sollte bis spätestens 16 Uhr die Weiterreise nach Süden antreten, damit er vor Einbruch der Dunkelheit heil ankommt.

Singaraja

0362

Mit mehr als 120 000 Einwohnern ist Singaraja (das bedeutet „König der Löwen", aber Disney hat dafür wohl bisher noch keine Lizenzgebühren verlangt) die zweitgrößte Stadt Balis. Gleichzeitig ist sie die Hauptstadt des Distrikts Buleleng, der einen großen Teil Nordbalis ausmacht. Die Stadt mit ihren hübschen Alleen, den alten holländischen Kolonialbauten und dem etwas verschlafenen Hafenviertel nördlich der Jl. Erlangga lohnt einen kurzen Besuch. Die meisten Gäste übernachten im nahe gelegenen Lovina.

Singaraja war der Hauptverwaltungssitz der niederländischen Kolonialherren in Bali und blieb bis 1953 Verwaltungszentrum für die Kleinen Sundainseln (Bali bis Timor). Dies ist einer der wenigen Orte, in denen noch sichtbare Spuren der holländischen Kolonialzeit erhalten sind; dazu kommen chinesische und muslimische Einflüsse. Heute ist Singaraja ein bedeutendes Schul- und Kulturzentrum, und die beiden Universitäten sorgen für eine große (und manchmal auch laute) studentische Einwohnerschaft.

Sehenswertes & Aktivitäten

Alter Hafen & Hafenviertel STADTVIERTEL
Das nicht zu übersehende **Yudha Mandala Tama-Denkmal** erinnert an einen Freiheitskämpfer, der bei seinem Kampf für die Unabhängigkeit durch die Salven von einem niederländischen Kriegsschiff getötet wurde. In der Nähe befindet sich der farbenprächtige chinesische Tempel **Ling Gwan Kiong**. Außerdem gibt es noch einige alte Kanäle, sodass man immer noch die Atmosphäre des einstigen Kolonialhafens spü-



ren kann, der vor dem Zweiten Weltkrieg als Tor nach Bali diente.

Wie aus einem historischen Film wirken die **alten holländischen Speicher**. Einige Warung thronen auf Stelzen über dem Wasser. Und bei einem Bummel auf der Jl. Imam Bonjol erblickt man an spätkolonialen Gebäuden sogar noch Art-Deco-Verzierungen.

GRATIS **Gedong Kirtya Library** BIBLIOTHEK

(☎22 645; ⏲Mo–Do 8–16, Fr 8–13 Uhr) Die kleine, alte Bibliothek wurde im Jahr 1928 von holländischen Kolonialherren gegründet und erhielt ihren Namen nach dem Sanskritwort für „ausprobieren". Sie enthält eine Sammlung von Büchern aus *lontar* (getrocknete Palmblätter) sowie noch ältere, in Kupfer gestochene Schriftstücke, die *prasasti*. Holländische Publikationen, die bis in das Jahr 1901 zurückreichen, sind für alle interessant, die sich für die Kolonialzeit interessieren.

Singaraja

Sehenswertes

1 Ling Gwan Kiong C1
2 Alter holländischer Speicher..... C1
3 Yudha Mandala Tama Denkmal..... C1

Essen

4 Dapur Ibu B3
5 Istana Bakery B3
6 Manalagi..... C4

GRATIS **Museum Buleleng** MUSEUM

(Jl. Veteran; ⏲Mo–Fr 9–16 Uhr) Das Museum Buleleng erinnert an das Leben des letzten Radscha (*rajah*; Prinz) von Buleleng – Pandji Tisna –, der den Tourismus in Lovina vorangebracht hat. Zu den Ausstellungsstücken gehört die Schreibmaschine der Firma Royal, die er während seiner Tätigkeit als Rei-

LONTAR-BÜCHER

Lontar wird aus den fächerförmigen Blättern der Rontal-Palme hergestellt. Das Blatt wird getrocknet, dann in Wasser eingelegt, gesäubert, gedämpft und wieder getrocknet. Im nächsten Arbeitsgang wird das Blatt dann geglättet, gefärbt und schließlich in Stre fen geschnitten. Auf diese Streifen trägt man mit Hilfe einer sehr scharfen Klinge oder Spitze Wörter und Bilder auf, die anschließend mit einer schwarzen Beize überzogen werden. Die Beize wird dann abgewischt, die schwarze Farbe bleibt aber in der Inschrift erhalten. In der Mitte eines jeden Lontar-Streifens befindet sich ein Loch, durch das ein Faden gezogen wird. Ein geschnitztes „Deckblatt" aus Bambus dient vorne und hinten als Einband und schützt die „Seiten". Der Faden wird mit einigen *kepeng* (chinesischen Münzen m t Loch) gesichert

Die Gedong-Kirtya-Bibliothek in Singaraja besitzt die weltgrößte Sammlung solcher *Lontar*-Bücher.

seschriftsteller benutzte (der Radscha war offensichtlich ein kluger, aber armer Mann). Er starb 1978. Das Museum widmet sich außerdem der Geschichte der Region bis zurück zu den frühesten Anfängen.

Feste & Events

Die Touristeninformation Diparda bietet genauere Informationen über die unten angegebenen Veranstaltungen.

Bali Art Festival of Buleng KUNSTFESTIVAL
Jedes Jahr findet im Mai oder Juni in Singaraja und den umliegenden Dörfern das Bali Art Festival of Buleleng statt. Über eine Woche lang treten hier einige der bekanntesten Tänzer und Musiker, z. B. die Künstler aus Jagaraga, auf.

North Bali Festival TRADITIONELLE KUNST
Das North Bali Festival im August ist eine Feierlichkeit zur Pflege der traditionellen Künste des Königreichs.

Essen

Istana Bakery BÄCKEREI $
(☎21 983; Jl. Jen Achmed Yani; Snacks 3000 Rp; ⏲8–18 Uhr) Wer sich in Lovina verliebt hat, kann hier die Hochzeitstorte bestellen. Aber auch wer einfach nur Hunger hat, kommt bei der Auswahl auf seine Kosten.

Manalagi BALINESISCH $
(Jl. Sahadewa 8A; Gerichte ab 15 000 Rp) Das balinesische Restaurant liegt in einer hübschen Straße mit schattenspendenden Bäumen. Es ist bei den Einheimischen sehr beliebt und bietet leckere Gerichte mit frischem Fisch. Die großen Veranden verleihen dem Haus einen kolonialen Touch.

Dapur Ibu INDONESISCH $
(☎24 474; Jl. Jen Achmed Yani; Gerichte 10 000–20 000 Rp) Nettes einheimisches Café mit ei nem kleinen Garten abseits der Straße. Das *nasi goren* (gebratener Reis) ist frisch und ausgezeichnet; am besten schmeckt dazu ein frisch gepresster Saft oder Bubble Tea.

Praktische Informationen

Medizinische Versorgung

RSUP Hospital (☎22 046; Jl. Ngurah Rai; ⏲24 Std.) Singarajas Krankenhaus ist das größte in Nordbali.

Touristeninformation

Diparda (☎25 141; www.northbalitourism.com; Jl. Ngurah Rai 2; ⏲Mo–Fr 7.30–15.30 Uhr) Die regionale Touristeninformation in der Nähe des Museums hält einige Karten bereit. Wer sich nach Tanzvorführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen erkundigt, wird gut informiert. Nützliche Website.

An- & Weiterreise

Singaraja ist der Hauptverkehrsknotenpunkt für die Nordküste und besitzt drei Bemo-/Busbahnhöfe. Vom Busbahnhof Sukasada, 3 km südlich der Stadt, fahren sporadisch Minibusse über Bedugul/Pancasari nach Denpasar (Busbahnhof Ubung, 35 000 Rp).

Vom Busbahnhof Banyuasri am westlichen Stadtrand fahren Busse nach Gilimanuk (25 000 Rp, 2 Std.) und Java, dazu jede Menge Bemos nach Lovina (10 000 Rp).

Der Busbahnhof Penarukan, 2 km östlich der Stadt, ist Ausgangspunkt für Fahrten mit dem Bemo auf der Küstenstraße nach Yeh Sanih (10 000 Rp) und Amlapura (etwa 20 000 Rp, 3 Std.); außerdem fahren hier Minibusse über Kintamani nach Denpasar (Busbahnhof Batubulan, 35 000 Rp, 3 Std.).

Nach Java Mehrere Anbieter fahren ab Singaraja nach Java, dazu gehört auch die Fahrt mit der Fähre über die Straße von Bali. Die Busse fahren bis nach Yogyakarta (ab 350 000 Rp, 16 Std.) und Jakarta (ab 500 000 Rp, 24 Std.);

Buchungen erledigt man einen Tag im Voraus am Busbahnhof Banyuasri.

Unterwegs vor Ort

Bemos verbinden die drei Busbahnhöfe miteinander; die Fahrt kostet etwa 7000 Rp.

Rund um Singaraja

Zu den Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Singaraja gehören einige der wichtigsten Tempel Balis.

SANGSIT

Einige Kilometer nordöstlich von Singaraja kann man ein exzellentes Beispiel für die typische farbenprächtige Architektur Nordbalis bewundern. Der **Pura Beji** in Sangsit ist ein Tempel für die *subak*, die traditionelle Bewässerungskooperative der Reisbauern. Er ist der Göttin Dewi Sri geweiht, die sich um die bewässerten Reisfelder kümmert. Die auffälligen Reliefs auf der Vorderseite zeigen beinahe comicartige Dämonen und erstaunliche *nag* (mystische schlangenähnliche Wesen). Auch im Inneren des Gebäudes bedecken die unterschiedlichsten Skulpturen fast jeden freien Platz. Der sehenswerte Tempel liegt 500 m von der Hauptstraße entfernt, auf dem Weg Richtung Küste.

Der **Pura Dalem** (Tempel der Toten) zeigt nicht nur Szenen der Bestrafung im Leben nach dem Tod, sondern auch komische, teilweise sogar erotische Bilder. Er befindet sich in den Reisfeldern etwa 500 m nordöstlich von Pura Beji.

Busse und Bemos, die vom Busbahnhof Penarukan in Singaraja Richtung Osten fahren, halten in Sangsit.

GITGIT

Etwa 11 km südlich von Singaraja führt ein gut ausgeschilderter Weg von der Hauptstraße 800 m weit in westliche Richtung zum sehenswerten, aber sehr touristischen Wasserfall **Air Terjun Gitgit** (Erw./Kind 10 000/5000 Rp). Am Weg reiht sich ein Souvenirstand an den nächsten. Das Wasser stürzt dort 40 m in die Tiefe, und der erfrischende Nebel ersetzt jede Klimaanlage.

Weitere 2 km bergauf, 600 m westlich der Hauptstraße, befindet sich noch ein weiterer **Wasserfall** (Spende 5000 Rp) mit zahlreichen Kaskaden. Der Weg führt über eine schmale Brücke und folgt dem Flusslauf entlang mehrerer kleiner Wasserfälle durch einen üppig grünen Dschungel.

Die Bemos und Minibusse zwischen Denpasar und Singaraja halten auch in Gitgit. Gitgit ist zudem ein beliebter Haltepunkt von organisierten Bustouren durch Mittel- und Nordbali.

Lovina

0362

„Beschaulich" – so beschreiben die meisten Leute Lovina und damit haben sie Recht. Der bescheidene Badeort mit niedrigen Häusern ist das absolute Gegenteil von Kuta. Die Tage vergehen langsam, die Nächte ebenso. Das Meer ist ruhig, der Strand schmal und es gibt keine ausgesprochen aufregenden Attraktionen.

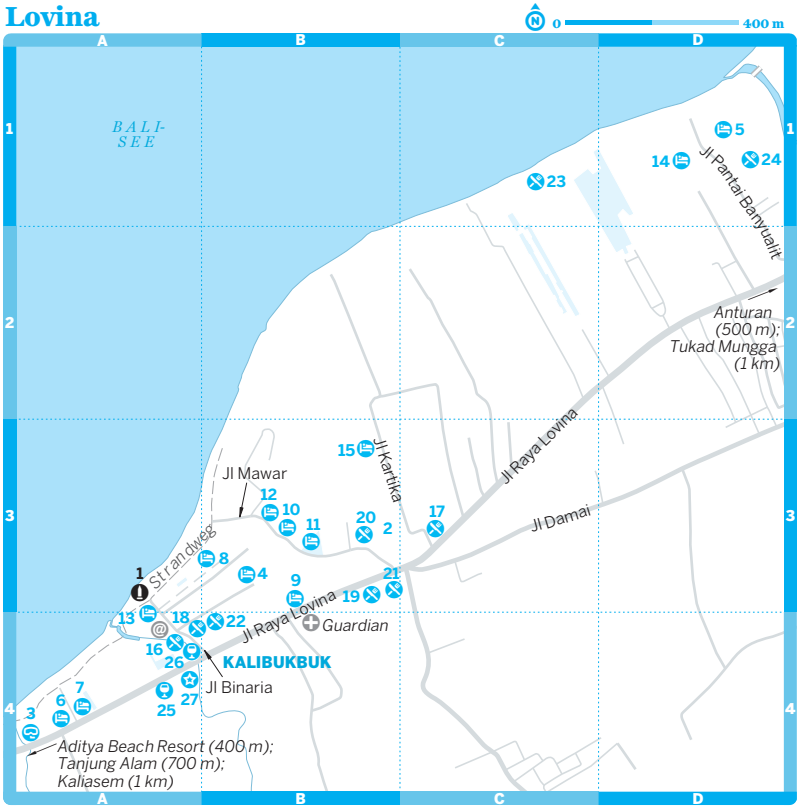
Hier kann man beispielsweise sein Reisetagebuch auf den neuesten Stand bringen, ein Buch zu Ende lesen, sich in Ruhe erholen oder einfach nur den Tag entspannt genießen.

NICHT VERSÄUMEN

BALIS ERSTER RADFAHRER

Pura Maduwe Karang (Tempel des Landbes tzers) ist einer der faszinierendsten Tempel Nordbalis. Besonders berühmt ist er wegen seiner reich verzierten Wände und wegen des bekannten, in Stein gehauenen **Relief eines Radfahrers**. Das Kunstwerk zeigt einen Mann auf einem Fahrrad, dessen Hinterrad von einer Lotusblume gebildet wird. Das Relief befindet sich am unteren Ende des Hauptsockels im inneren Bereich des Tempels. Der Radfahrer ist vermutlich W.O.J. Nieuwenkamp, ein niederländischer Künstler, der 1904 das wahrscheinlich erste Fahrrad nach Bali einführte.

Wie Pura Beji in Sangsit ist dieser dunkle Steintempel den Göttern des Ackerbaus gewidmet, dieser Gott aber kümmert sich um unbewässertes Land. Der Tempel liegt in der Ortschaft Kubutambahan und ist leicht zu erkennen – an der Außenwand befinden sich 34 in Stein gehauene Figuren aus dem Ramayana-Epos. Kubutambahan liegt an der Straße von Singaraja nach Amlapura, etwa 1 km östlich der Abzweigung nach Kintamani. Auf der Strecke gibt es einen regelmäßigen Bus- und Bemoverkehr.



Bei Lovina ist weder tropischer Regenwald vorhanden, noch ist dies ein besonders trockener Ort. Die Sonne ist hier zwar sehr kräftig, aber dafür bieten Palmen den willkommenen Schatten. Das Highlight des Tages ereignet sich in Fischerdörfern wie Anturan jeden Nachmittag, wenn die *prahu* (traditionelle Auslegerboote) für den nächtlichen Fischfang vorbereitet werden. Und wenn dann das Licht der untergehenden Sonne den Himmel in wunderschöne Rottöne färbt, dann erscheinen die Lichter der Fischerboote wie kleine leuchtende Punkte am Horizont.

Die touristische Zone von Lovina erstreckt sich über 8 km und besteht aus mehreren Küstenorten – Kaliasem, Kalibukbuk, Anturan, Tukad Mungga – die gemeinsam den Ort Lovina bilden. Hauptort ist Kalibukbuk, 10,5 km westlich von Singaraja und Mittelpunkt von Lovina. Tagsüber kann der Verkehr auf der Hauptstraße sehr laut sein.

Sehenswertes & Aktivitäten

Strände

Die Strände bestehen aus grauem und schwarzem Vulkansand. Rund um die Hotels sind sie meistens gepflegt, aber etwas unspektakulär. Riffe schützen die Küste, brechen die Wellen und sorgen für klares Wasser.In Kalibukbuk führt eine **asphaltierte Promenade** am Strand und in einer Art Rundweg weiter an der Küste entlang; der Zustand wechselt zwischen sauber und schäbig. Schön ist auf jeden Fall der Postkartenblick Richtung Osten zu den Bergen an der nördlichen Küste. Schön ist auch, dass sich die allgemeine Schläfrigkeit des Ortes auf die Händler überträgt und man somit meistens seine Ruhe hat.

Zu den besten Stränden gehören der Hauptstrand östlich des **Delfin-Denkmals** sowie ein Abschnitt weiter westlich. Die günstigen Hotels in Anturan organisieren Strandvergnügungen für ihre Gäste. Hier

Lovina

Sehenswertes
- 1 Delfin Denkmal A3

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 2 Araminth Spa B3
- 3 Spice Dive A4

Schlafen
- 4 Harris Homestay B3
- 5 Hotel Banyualit D1
- 6 Hotel Purnama A4
- 7 Lovina Beach Hotel A4
- 8 Nirwana Seaside Cottages B3
- 9 Padang Lovina B3
- 10 Puri Bali Hotel B3
- 11 Rambutan Hotel B3
- 12 Rini Hotel B3
- 13 Sea Breeze Cabins A4
- 14 Suma D1
- 15 Villa Taman Ganesha B3

Essen
- 16 Akar A4
- 17 Bakery Lovina C3
- 18 Jasmine Kitchen A4
- 19 Khi Khi Restaurant B3
- 20 Le Madre B3
- 21 Nachtmarkt B3
- Pappagallo ..... (siehe 18)
- Sea Breeze Café ..... (siehe 13)
- 22 Seyu B4
- 23 Spunky's C1
- 24 Warung Dolphin D1

Ausgehen
- 25 Kantin 21 ..... A4
- 26 Poco Lounge A4

Unterhaltung
- 27 Pashaa A4

liegen die Fischerboote vertäut; Besucher bewundern ihre großen, frei liegenden Motoren, die riesigen Propeller oder die individuelle Bemalung.

Delfine beobachten

Fahrten bei Sonnenaufgang zur Delfin beobachtung gehören zu den größten Tou ristenattraktionen in Lovina. Genau deswe gen wurde auch extra das große Denkmal zu Ehren dieser Meeressäuger errichtet. An manchen Tagen machen sich die Delfine rar, aber meistens sieht man doch wenigstens einige dieser eleganten Tiere.

Nicht nur die Händler, sondern auch die Hotels üben mehr oder weniger sanften Druck aus, um Karten für diese Bootstouren zu verkaufen. Der vom Kartell der Bootsbe sitzer festgelegte Preis liegt bei 50 000 Rp pro Person. Die Ausflüge beginnen (außer an den Feiertagen) um 6 Uhr morgens und dauern ungefähr zwei Stunden. Aber Ach tung: Weil alle Anbieter diese Uhrzeit wäh len, ist das Meer manchmal nahezu über füllt mit solchen Booten, und die Motoren sorgen dann für erheblichen Lärm.

Schon länger wird darüber debattiert, was diese Ausflüge möglicherweise anrich ten. Mögen es die Delfine wirklich, auf diese Weise von Booten gejagt zu werden? Doch falls nicht, warum kommen sie dann immer wieder? Vielleicht liegt das aber auch an den großen Fischenschwärmen, die in den Gewässern vor Lovina leben.

Tauchen

Das Riff vor Ort bietet sich zum Tauchen an, besonders beliebt ist das Tauchen bei Nacht. Viele Gäste übernachten im Ort, fahren aber zum Tauchen zwei Stunden Richtung Westen nach Pulau Menjangan, einer kleinen unbewohnten Insel.

Spice Dive TAUCHEN

(☎41 512; www.balispicedive.com) Spice Dive ist ein großer Betrieb, der Schnorchelausflüge (25 €), kurze Tauchgänge vor Ort (45 €) und die beliebten Ausflüge nach Menjangan (60 €) anbietet. Das Unternehmen befindet sich am Westende des Strandweges.

Schnorcheln

Normalerweise ist das Wasser klar, und einige Teile des Riffs sind gut zum Schnor cheln geeignet. Leider wurden die Korallen zum Teil durch Verschmutzung oder, an manchen Stellen, durch das Fischen mit Dynamit zerstört. Die schönste Stelle liegt im Westen einige Hundert Meter vor den Billibo Beach Cottages. Die Fahrt mit einem Boot kostet bei zwei Teilnehmern pro Person

etwa 50 000 Rp für zwei Stunden, Ausrüstung eingeschlossen.

Wandern

Komang Dodik WANDERN
(✆0877 6291 5128; lovina.tracking@gmail.com) Komang Dodik organisiert sehr empfehlenswerte Wandertouren in die Berge der Nordküste. Die Kosten für die Wanderungen belaufen sich auf 250 000 Rp pro Person und dauern zwischen 3 und 7 Std. Meistens führen die Touren zu einigen Wasserfällen, die mehr als 20 m tief in eine Dschungelhöhle stürzen. Auf einigen Wanderungen werden Kaffee und Vanilleplantagen besichtigt.

Radfahren

Die Straßen südlich der Jl. Raya Lovina eignen sich ausgezeichnet zum Radfahren: Es gibt wenig Verkehr und schöne Strecken durch Reisfelder und über Berge mit wunderbarer Aussicht. Viele Sehenswürdigkeiten westlich von Lovina lassen sich gut mit dem Fahrrad erreichen.

Die meisten Hotels verleihen Fahrräder ab 30 000 Rp pro Tag.

Andere Aktivitäten

Warung Bambu Pemaron KOCHKURS
(✆31 455; www.warung-bambu.mahanara.com; Pemaron; 1/2 Pers. 500 000/660 000 Rp; ⏲8–13 Uhr) Der Kurs beginnt mit einer Einkaufsfahrt zum großen Markt in Singaraja. Anschließend bereiten die Teilnehmer bis zu acht klassische balinesische Gerichte zu. Die Kurse finden in einer netten, luftigen Umgebung östlich von Lovina zwischen den Reisfeldern statt. Die Mitarbeiter sind überaus liebenswürdig, der Transport ist in der Kursgebühr inbegriffen. Krönender Abschluss des Kurses ist das gemeinsame Essen der zubereiteten Köstlichkeiten.

Araminth Spa SPA
(✆0812 384 4655; www.araminthspa.com; Jl. Ketapang; Massage ab 150 000 Rp; ⏲10–19 Uhr) Araminth Spa bietet unterschiedlichste Anwendungen und Massagen (u. a. balinesische, Ayurveda- und Fuß-Massagen) in einer einfachen, aber entspannten Atmosphäre.

Schlafen

Die meisten Hotels befinden sich entlang der Jl. Raya Lovina und an den Nebenstraßen zum Strand. Dort überwiegen günstige Unterkünfte; wer Luxus sucht, ist hier eher fehl am Platz. Aufgepasst bei Hotels an der Hauptstraße: Die sind nur dann zu empfehlen, wenn das Zimmer zum Meer hin liegt.

Außerhalb der Hauptreisezeit sind alle Zimmerpreise verhandelbar. Man sollte aber vor Schwarzhändlern auf der Hut sein, in deren Preisen eine hohe Provision für den Händler inbegriffen ist.

ANTURAN

Einige schmale Nebenstraßen und eine asphaltierte Straße, die Jl. Kubu Gembong, führen in das lebendige kleine Fischerdorf. Genau der richtige Ort, um sich entspannt niederzulassen und das Leben zu genießen! Doch der Weg zu den abendlichen Vergnügungen, die in Lovina stattfinden, ist lang dann man muss mit ungefähr 20 000 Rp für die Hin- und Rückfahrt nach Kalibukbuk rechnen.

Puspa Rama PENSION $
(✆42 070; agungdayu@yahoo.com; Jl. Kubu Gembong; Zi. 150 000 Rp; 📶) Die beste preiswerte Unterkunft an dieser Straße: Puspa Rama ist den anderen Pensionen um einiges überlegen. Die sechs Zimmer bieten warmes Wasser und im Garten stehen Obstbäume – vielleicht kann man sich da sogar sein Frühstück pflücken? Die Gemeinschaftsräume bieten WLAN.

Gede Home Stay Bungalows PRIVATUNTERKUNFT $
(✆41 526; gedehomestay@yahoo.com; Jl. Kubu Gembong; Zi. 200 000–300 000 Rp; ❄📶) Wer hier wohnt, darf nicht vergessen, den Sand von den Füßen zu schütteln: die acht Zimmer dieser Herberge liegen direkt am Strand. Die billigen Zimmer haben nur Kaltwasser, die teureren verfügen über Warmwasser und Klimaanlage.

VON ANTURAN BIS KALIBUKBUK

An der Jl. Pantai Banyualit liegen viele Hotels, allerdings ist der Strand nicht sehr einladend. Am Wasser gibt es einen kleinen Park; der Weg entlang der Küste nach Kalibukbuk ist zwar kurz und sehr schön.

Villa Taman Ganesha PENSION $$
(✆41272; www.taman-ganesha-lovina.com; Jl. Kartika 45; Zi. 30–60 €; ❄📶🏊) Die hübsche Pension liegt an einem ruhigen Weg zwischen balinesischen Wohnhäusern. Der Garten mit seiner üppigen Vegetation bietet zahlreiche duftende Frangipani-Bäume, die der Besitzer, ein deutscher Landschaftsarchitekt, auf der ganzen Welt gesammelt hat. Außerdem gibt es einen großen Pool. Die vier Wohnein

heiten bieten viel Privatsphäre und den von Zuhause gewohnten Komfort. Der Strand ist 400 m entfernt, nach Kalibukbuk läuft man 10 Min. am Strand entlang.

Hotel Banyualit HOTEL $$
(✆41789; www.banyualit.com; Jl. Pantai Banyualit; Zi. ab 650 000 Rp; ❄🛜🏊) Nur etwa 100 m vom Strand entfernt liegt das Banyualit mit seinem üppigen Garten voll Statuen und einem großen Pool. Die 23 Zimmer sind ihr Geld wert; am schönsten sind jedoch die Villen mit Whirlpool, Kühlschrank und großen schattigen Terrassen. Das Hotel besitzt auch ein kleines Spa.

Suma PENSION $
(✆41566; www.sumahotel.com; Jl. Pantai Banyualit; Zi. 200 000–700 000 Rp; ❄@🛜🏊) Das et was gekünstelt wirkende Steinhaus bietet in seinem Obergeschoss Zimmer mit Blick aufs Meer. Die besten der 13 Zimmer haben Kli maanlage und warmes Wasser. Außerdem gibt es einige relativ neue hübsche Bunga lows, einen großen natürlichen Pool und ein nettes Café. Ganz in der Nähe liegt ein reno vierter Tempel.

KALIBUKBUK

Das „Zentrum" von Lovina ist der Ort Kalibukbuk und liegt etwas mehr als 10 km von Singaraja entfernt. Die Jl. Mawar ist ruhiger und angenehmer als die Jl. Binaria. Einige kleine *gan* (Gassen), an denen günstige Unterkünfte liegen, zweigen von beiden Straßen ab.

Rambutan Hotel HOTEL $$
(✆41388; www.rambutan.org; Jl. Mawar; Zi. 25–80 US$, Villa ab 95–190 US$; ❄@🛜🏊) Das Hotel liegt in einem riesigen tropischen Garten und besitzt zwei Swimmingpools und einen Spielplatz, außerdem gibt es ein Unterhal tungsprogramm für alle Altersstufen. Die 28 Zimmer sind geschmackvoll im baline sischen Stil eingerichtet. Die billigsten Zim mer haben Deckenventilatoren und kaltes Wasser. Die charmanten Villen sind durch aus ihr Geld wert. Die größten sind gut ge eignet für Familien und besitzen sogar Kü chen. WLAN funktioniert am besten in der Nähe des Restaurants.

Sea Breeze Cabins PENSION $
(✆41138; Jl. Bina Ria; Zi. 350 000–400 000 Rp; ❄🏊) Eine ausgezeichnete Wahl im Zentrum von Kalibukbuk und ganz in der Nähe der Jl. Binaria. Das Sea Breeze besteht aus fünf attraktiven Bungalows am Pool und am Strand, einige bieten von ihrer Veranda eine sensationelle Aussicht. Zwei preiswerte Zimmer verfügen über Ventilator und warmes Wasser.

Harris Homestay PRIVATUNTERKUNFT $
(✆41152; Gang Binaria; Zi. 120 000–150 000 Rp) Heiter und strahlend weiß – Harris unterscheidet sich deutlich von anderen günstigen Unterkünften in der Nachbarschaft. Die liebenswerte Familie wohnt hinten im Haus; ihre Gäste genießen helle, moderne Zimmer im vorderen Teil.

Nirwana Seaside Cottages HOTEL $
(✆41288; www.nirwanaseaside.com; Zi. 200 000–600 000 Rp ❄🛜🏊) Das Nirwana mit seinen 30 ganz unterschiedlichen Zimmern liegt auf einem großen, schattigen Grundstück am Meer. Die Bungalows sind ein bisschen muffig, haben aber warmes Wasser. Ein mo derner zweistöckiger Hotelflügel bietet Zim mer mit Klimaanlage und Satellitenfernse hen. Der Poolbereich mit den Natursteinen ist im tropischen Stil gehalten. WLAN gibt es nur im Café.

Puri Bali Hotel HOTEL $
(✆41485; www.puribalilovina.com; Jl. Mawar; Zi. 180 000–800 000 Rp; ❄🏊) Der Poolbereich befindet sich mitten in einem üppigen Garten – hier kann man gut den Tag verbringen und alle (Alltags)Sorgen vergessen. Die besseren der 24 Zimmer, mit Warmwasser und Klimaanlage, sind zwar einfach, dafür aber komfortabel eingerichtet. Die günstigsten Zimmer verfügen über Ventilatoren und kaltes Wasser und sind wirklich einfach ausgestattet.

Padang Lovina PENSION $
(✆41302; padanglovina@yahoo.com; Gang Binaria; Zi. 150 000–350 000 Rp; ❄🛜🏊) Direkt im Zentrum von Kalibukbuk liegen in einer engen Gasse 14 komfortable Zimmer im Bungalowstil, umgeben von einem großen Garten mit zahlreichen Blumen. Die schönsten Zimmer besitzen Klimaanlage und Badewannen. Am Pool gibt es WLAN.

Rini Hotel HOTEL $
(✆41386; www.rinihotel.com; Jl. Mawar; Zi. 200 000–400 000 Rp; ❄🛜🏊) Das saubere Hotel mit 30 Zimmern bietet seinen Gästen einen großen Pool. Die günstigeren Zimmer haben Ventilatoren und kaltes Wasser, die teureren bieten Klimaanlage und Warmwas ser. Und sie sind so groß, dass man hier gut eine Party feiern könnte – eine Riesenparty.

ABSTECHER

ENTDECKUNGEN ABSEITS DER STRASSEN

Die Nebenstraßen rund um Singaraja bieten interessante, wenig besuchte Entdeckungen.

Jagaraga Der Dorftempel Pura Dalem ist ein kleiner interessanter Tempel mit sehenswerten Verzierungen an der Vorderseite. Besonders originell ist ein Relief an der Außenwand, das nicht nur ein Oldtimer-Auto zeigt, sondern auch ein altes Dampfsch ff auf dem Meer und sogar einen Luftkampf zwischen zwei alten Flugzeugen.

Sawan Das Dorf ist ein Zentrum für die Herstellung von Gamelaninstrumenten und -gongs. Man kann beim Guss der Gongs und beim Anfertigen der kunstvoll geschnitzten Gamelan-Rahmen zusehen.

WESTLICH VON KALIBUKBUK

Lovina Beach Hotel HOTEL $

(✆41 005; www.lovinabeachhotel.com; Jl. Raya Lovina; Zi. 250 000–400 000 Rp; ❄ ᯤ 🏊) Dieses ältere und gut geführte Hotel hat sich bereits seit Jahren nicht verändert – was auch für die Preise gilt. Die insgesamt 24 sauberen, aber schon etwas in die Jahre gekommenen Zimmer liegen in einem zweistöckigen Gebäude. Die Bungalows beeindrucken durch viele Schnitzereien und kunstvolle balinesische Details; besonders empfehlenswert sind diejenigen, die in Strandnähe liegen. Die Anlage liegt in einer Art Park.

Aditya Beach Resort HOTEL $$

(✆41 059; www.adityalovina.com; Zi. 50–105 US$; ❄ ᯤ 🏊) Ein großes Hotel mit insgesamt 64 Zimmern am Sandstrand. Die teuersten verfügen über Meerblick, schicke Bäder und verschiedenste Annehmlichkeiten. Ein Bad im großen Swimmingpool oder lieber im Meer? Das kann man sich in aller Ruhe auf der eigenen Terrasse überlegen.

Hotel Purnama PRIVATUNTERKUNFT $

(✆41 043; Jl. Raya Lovina; Zi. ab 80 000 Rp) Eines der besten Angebote in dieser Gegend. Das Hotel Purnama verfügt über insgesamt sieben saubere Zimmer mit kaltem Wasser, der Strand liegt lediglich 2 Min. entfernt. Ein echtes Familienunternehmen und noch dazu besonders freundlich.

RUND UM LOVINA

LP TIPP Damai HOTEL $$$

(✆41 008; www.damai.com; Villa 210–450 US$; ❄ ᯤ 🏊) Das Damai liegt auf einem Berg südlich von Lovina und bietet eine fantastische Aussicht. In den 14 luxuriösen Villen mischt sich Antikes mit Modernem, dazu kommen wunderschöne balinesische Stoffe. Der Infinity-Pool scheint mit der Landschaft aus Kokospalmen, Erdnuss- und Reisfeldern förmlich zu verschmelzen.

Die großen Villen verfügen über jeweils eigene Pools und mehrere ineinander übergehende Räume. Das Restaurant wird für seine Bio-Küche gelobt. Hotelgäste können sich abholen lassen oder an der Hauptkreuzung in Kalibukbuk auf der Jl. Damai 3 km Richtung Süden fahren.

Essen

Beinahe jedes Hotel besitzt ein eigenes Café oder Restaurant. Wer den Strandweg entlanggeht, findet eine Menge einfacher Lokale, wo kaltes Bier und typische Gerichten vor und nach dem Sonnenuntergang serviert werden.

ANTURAN

Warung Rasta MEERESFRÜCHTE $

(Mahlzeiten 15 000–50 000 Rp) Die Hütte mit ihren Tischen und Bänken steht direkt am Strand neben den Fischerbooten. Angeboten werden hauptsächlich gegrillte Meeresfrüchte und Fische. Und bei dem Namen wundert man sich auch nicht über die endlos dudelnde Musik. Das Lokal wird von Typen geführt, die wohl festgestellt haben, dass es einfacher ist, den ganzen Tag hier herumzuhängen als zu fischen.

Babi Guling BALINESISCH $

(Jl. Raya Lovina; Gerichte 20 000 Rp; ⏲11–16 Uhr) Diese einfache Imbissbude, 1 km östlich von Anturan an der Hauptstraße nach Singaraja, wurde nach der hier angebotenen Spezialität benannt: Es gibt scharf gewürztes Spanferkel vom Grill mit Reis.

VON ANTURAN NACH KALIBUKBUK

Bakery Lovina CAFÉ

(Jl. Raya Lovina; ❄) Nur einen kurzen Fußweg vom Zentrum entfernt liegt dieses gehobene Delikatessengeschäft, in dem zwischen den Lebensmitteln der beste Kaffee Lovinas serviert wird. Die Croissants und das deutsche Brot werden jeden Tag frisch gebacken, au-

ßerdem gibt es ein kleines Angebot an frischen Spezialitäten.

Warung Dolphin MEERESFRÜCHTE $
(✆0813 5327 6985; Jl. Pantai Banyualit; Gerichte 25 000–70 000 Rp) Die Bude steht direkt am Strand und wird gerne von den Skippern der Delfintouren besucht. Hier gibt es köstliche, gegrillte Meeresfrüchte (die möglicherweise der Typ von nebenan gerade gefangen hat). Häufig hört man abends Livemusik. In der Nähe stehen noch weitere Warung mit leckerem Essen.

Spunky's INDONESISCH $
(✆41 134; Jl. Pantai Banyualit; Mahlzeiten 20 000–70 000 Rp) Im munteren Spunky's gibt es die üblichen indonesischen Klassiker und das direkt am Strand. Noch neu ist die Idee mit den Drinks zum Sonnenuntergang. Hierhin kann man zu jeder Zeit und von jedem Ort am Strand bummeln.

KALIBUKBUK

Das Zentrum des Nachtlebens! Es gibt hier eine gute Auswahl an Restaurants, Strandcafés und Bars, in denen man auch eine Pizza bestellen oder Musik hören kann.

LP TIPP Jasmine Kitchen THAILÄNDISCH $$
(✆41 565; Gang Binaria; Mahlzeiten 40 000–100 000 Rp) Die Chillies, die vor dem elegant zweigeschossigen Restaurant in der Sonne trocknen, versprechen nicht zu viel – das Essen ist exzellent. Die Speisekarte ist umfangreich und authentisch. Zu dezenten Jazzklängen kann man das hausgemachte Eis als Nachspeise genießen. Wasserflaschen werden für 2000 Rp aufgefüllt.

LP TIPP Seyu JAPANISCH $$
(www.seyulovina.com; Jl. Binaria; Gerichte ab 40 000 Rp 🛜) Ein echter Gewinn für Lovina ist das Lokal mit authenischer japanischer Küche. Hier arbeitet sogar ein echter Sushi-Koch, die Auswahl an frischen Nigiri und Sashimi ist gut. Der Speisesaal ist passend ganz schlicht und geradlinig.

Akar VEGETARISCH $
(✆0817 972 4717; Jl. Binaria; Mahlzeiten 30 000–50 000 Rp; 🖉) Die vielen grünen Farbtöne in diesem freundlichen und netten Café sind nicht nur Show. Sie zeugen von der umweltfreundlichen Einstellung der Besitzer. Hier kann man seine Wasserflaschen auffüllen und dann Bio-Smoothies genießen. Zu den Köstlichkeiten aus der Küche gehören frische leckere NudelMahlzeiten wie zum Beispiel Lasagne mit Rote Bete, Käse und Sesam oder Spaghetti mit Chili und Knoblauch. Nach hinten zum Fluss gibt es eine kleine Veranda.

Khi Khi Restaurant CHINESISCH $
(✆41 548; Gerichte 10 000–100 000 Rp) In der Nähe der Jl. Raya Lovina und hinter dem Nachtmarkt liegt diese Art Scheune, die ihren Gästen chinesische Küche und gegrillte Meeresfrüchte (auch Hummer) anbietet. Das Lokal ist sehr beliebt und immer ordentlich voll.

Sea Breeze Café INDONESISCH $
(✆41 138; Gerichte 25 000–60 000 Rp) Das lustige Café am Strand in der Nähe der Jl. Binaria gehört zu den besseren Adressen am Strand. Auf der Karte stehen indonesische und westliche Gerichte, außerdem serviert die ausgezeichnete und fleißige Bedienung ein tolles Frühstück.

Le Madre ITALIENISCH $
(✆0817 554 399; Jl. Mawar; Gerichte 40 000–70 000 Rp) Ein Ehepaar, das in einigen der besten italienischen Restaurants Südbalis gearbeitet hat, führt dieses nette, kleine Bistro, das wie ein Privathaus wirkt (was es tatsächlich auch ist). Hier kann man frische Nudeln und Meeresfrüchte genießen, dazu gibt es knuspriges, frisch gebackenes italienisches Brot.

Pappagallo INTERNATIONAL $
(✆41 163; Jl. Binaria; Mahlzeiten 40 000–60 000 Rp) Dieses dreistöckige Café befindet sich im Zentrum der Stadt – von ganz oben bietet sich ein toller Blick auf den Sonnenuntergang. Im Erdgeschoss stehen die mit Holz befeuerten Öfen, aus denen Pizzas und frische Baguettes für die Sandwiches kommen. Angeboten werden auch Nudeln und indonesische Klassiker.

Nachtmarkt BALINESISCH
(Jl. Raya Lovina; Gerichte ab 15 000 Rp; ⏲5–23 Uhr) Lovinas Nachtmarkt ist eine gute Adresse für frisches und günstiges regionales Essen. Jedes Jahr kommen ein paar neue interessante Stände dazu.

RUND UM LOVINA

LP TIPP Damai FUSION $$$
(✆41008; www.damai.com; Mittagessen 5–15 US$, 5-Gänge-Abendmenü ab 50 US$) Ein Essen in dem berühmten biodynamischen Res

taurant des Boutiquehotels in den Hügeln hinter Lovina ist etwas ganz Besonderes. Von den Tischen hat man eine wunderbare Aussicht über die Nordküste. Die Speisekarte wechselt ständig; die Küche bezieht ihre frischen Zutaten von der Biofarm des Hotels und den einheimischen Fischern. Die Speisen sind perfekt zubereitet, die Weinkarte gehört zu den besten von Bali. Sehr beliebt ist der sonntägliche Brunch. Auf Wunsch werden die Gäste abgeholt.

Tanjung Alam MEERESFRÜCHTE **$$**
(Jl. Raya Lovina; Gerichte ab 30 000–80 000 Rp) Das Open-Air-Restaurant am Meer verrät sich durch die wohlriechende Rauchsäule, die durch die Palmen steigt. Hier dreht sich alles um Meeresfrüchte vom Grill. Man sitzt gemütlich an schattigen Tischen, lauscht dem sanften Plätschern der Wellen und genießt ein erschwingliches Mahl. Das Lokal befindet sich 1,2 km westlich des Zentrums.

Ausgehen

Zahlreiche Lokale sind auch dann gut geeignet, wenn man nur etwas trinken möchte – besonders die, die am Strand liegen. Die Happy Hour ist überall beliebt. Die hier genannten Adressen gehören zu den besten in Kalibukbuk.

Kantin 21 BAR
(✆0812 460 7791; Jl. Raya Lovina; ⏲11–1 Uhr) Flippige Open-Air-Bar, in der man tagsüber den Verkehr beobachten kann und abends bei Gitarren- oder Rockmusik von einheimischen Bands entspannen kann. Es gibt eine umfangreiche Getränkekarte (Krüge mit Long-Island-Eistee für 80 000 Rp), frisch gepresste Säfte und einige typische Snacks. Der alte VW Bus vor der Tür passt zum flippigen Gesamtbild.

Poco Lounge BAR
(✆41 535; Jl. Binaria ⏲11–1 Uhr) In dem beliebten Café/Bar werden Filme vorgeführt und manchmal treten Coverbands auf. An den Tischen nach vorne zur Straße oder nach hinten zum Fluss werden die typischen Touristenmenüs angeboten.

Unterhaltung

Einige Lokale an der Jl. Binaria bieten Livemusik – also die Ohren aufmachen.

Pashaa CLUB
(www.pashaabalinightclub.com; Jl. Raya Lovina; ⏲Di–Sa 20 Uhr bis spät abends) Ein kleiner, aber edler Club, der unweit vom Stadtzentrum liegt. Hier legen DJs aus ganz Bali Platten auf und Bikini-Schönheiten tanzen die ganze Nacht dazu.

Praktische Informationen

Wer in Lovina einen Leseurlaub plant, sollte gut vorbereitet anreisen, denn es gibt nur ein paar wenige, Stände, wo man gebrauchte Bücher erstehen kann.

Geld

An der Jl. Raya Lovina in Kalibukbuk gibt es zahlreiche Geldautomaten.

Internetzugang

Schneller Internetzugang ist weit verbreitet.
Spice Cyber (✆41 305; Jl. Binaria; 200 Rp pro Min.; ⏲8–24 Uhr; ☎) Hier kann man auch Ausdrucke machen und Daten auf CD bzw. DVD brennen.

Medizinische Versorgung

Guardian (Jl. Raya Lovina) Örtliche Apothekenfiliale einer internationalen Kette.

An- & Weiterreise

Bus & Bemo

Wer mit öffentlichen Transportmitteln von Südbali anreist, muss in Singaraja umsteigen. Vom **Busbahnhof Banyuasri** in Singaraja fahren regelmäßig Bemos nach Kalibukbuk (ca. 10 000 Rp); man kann die Bemos überall an der Hauptstraße anhalten.

Wer mit dem Fernbus aus Richtung Westen kommt, kann den Fahrer an jeder beliebigen Stelle an der Hauptstraße bitten, anzuhalten.

Touristen-Shuttlebus

Die Busse von Perama halten an der **Agentur** (✆41 161) vor dem Hotel Perama an der Jl. Raya Lovina in Anturan. Die Reisenden werden von dort zu anderen Zielen in Lovina gebracht (10 000 Rp).

Reiseziel	Fahrpreis	Fahrzeit (Std.)
Candidasa	150 000 Rp	5½
Kuta	100 000 Rp	4
Padangbai	150 000 Rp	4¾
Sanur	100 000 Rp	3¾
Ubud	100 000 Rp	2¾

Unterwegs vor Ort

Der Ort Lovina zieht sich ziemlich in die Länge, aber man kann mit dem Bemo schnell und problemlos überall hinfahren (5000 Rp).

Westlich von Lovina

Die Hauptstraße von Lovina Richtung Westen folgt dem Verlauf der dünn besiedelten Küste und führt vorbei an Tempeln, Bauernhöfen und kleinen Städten. Überall stehen Weinstöcke, an denen die zuckerreichen Trauben für die süßen Weine Balis wachsen. Die Straße führt weiter zum Taman Nasional Bali Barat (Nationalpark Westbali) und zur Hafenstadt Gilimanuk.

AIR TERJUN SINGSING

Ungefähr 5 km westlich von Lovina steht ein Wegweiser zum Air Terjun Singsing (Tagesanbruch-Wasserfall), etwa 1 km von der Hauptstraße entfernt befinden sich ein Warung auf der linken Seite und ein Parkplatz auf der rechten. Der Fußweg führt am Warung vorbei, nach 200 m erreicht man die unteren Fälle. Der Wasserfall ist nicht groß, doch das Becken darunter ist ideal zum Schwimmen, auch wenn das Wasser nicht besonders klar ist. Immerhin ist es kälter als das Meer und sehr erfrischend.

Wer bergauf klettert, gelangt zu einem etwas größeren Wasserfall, dem **Singsing Dua**. Hier befindet sich ein Becken voller Schlamm, der besonders gut für die Haut sein soll (das muss jeder selbst ausprobieren). Auch dieser Wasserfall stürzt in ein tiefes Felsbecken.

In der Umgebung wächst dichter tropischer Wald. Das Gelände lohnt einen Tagesausflug von Lovina aus. Während der Regenzeit (Okt.–März) sind die Fälle besonders eindrucksvoll, ansonsten fließt manchmal nur ein dünnes Rinnsal.

AIR PANAS BANJAR

Die **heißen Quellen** (Erw./Kind 10 000/5000 Rp; ⏲8–18 Uhr) liegen inmitten tropischer Vegetation – ein netter Ort, um wunderbar ein paar Stunden zu entspannen und im Restaurant zu essen oder sogar über Nacht zu bleiben.

Aus acht steinernen *nag* mit wildem Blick fließt das Wasser von einer natürlichen heißen Quelle in das erste Becken, von dort (aus dem Maul von fünf weiteren *naga*) in ein zweites, größeres Becken. In das dritte Becken rauscht das Wasser dann aus 3 m Höhe in einer Art Schwall-Massage. Das Wasser ist leicht schwefelhaltig und angenehm heiß (ca. 38 °C). Besucher müssen Badekleidung tragen und dürfen in den Becken keine Seife benutzen, es gibt aber eine Dusche im Freien.

Oberhalb der Becken befindet sich ein einfaches Café.

Von der Bemo-Haltestelle an der Hauptstraße kann man mit einem *oje* (Motorrad, das Fahrgäste mitnimmt) zu den Quellen fahren; der Rückweg ist dann ein 2,4 km langer Spaziergang bergab.

SERIRIT

✆0362

Dieser Ort ist ein Knotenpunkt für den gesamten Straßenverkehr, der durch die Berge in Richtung Süden nach Munduk oder Papuan oder nach Westbali über die landschaftlich schöne Antosari-Straße oder die ebenso reizvolle Straße nach Pulukan führt.

Schlafen

Zen Resort Bali GASTHAUS **$$**

(✆93 578; www.zenresortbali.com; Zi. 80–120 €; ❄) Schon der Name spricht Bände: Das Zen Resort Bali ist ein Urlaubsdomizil, das sich um das Wohlergehen von Körper und Seele sorgt. Sämtliche Zimmer in den traditionellen Bungalows weisen ein entspannt-minimalistisches Design auf, im Garten plätschert das Wasser, und der Strand ist nur etwa 200 m entfernt. Angeboten wird alles von Yoga bis zur ayurvedischen Reinigung. Dieses wunderbare Resort liegt ein wenig westlich von Seririt im Strandort Ume Anyar.

PULAKI

Pulaki ist nicht nur für seine süßen Trauben und Wassermelonen berühmt, sondern natürlich auch für den Tempel **Pura Pulaki**. Der Tempel an der Küste wurde in den 1980er-Jahren völlig neu aufgebaut und beherbergt heute eine große Kolonie Affen. Außerdem befindet sich in der Nähe des Tempels ein Militärstützpunkt.

Pemuteran

✆0362

Dieses Paradies in der abgelegenen nordwestlichen Ecke Balis bietet einige nette, freundliche Hotels. Sie stehen an einer langgezogenen Bucht, in der immer was los ist – die Kinder des Ortes spielen hier solange Fußball bis die Sonne untergeht. Wer einen ruhigen Strandurlaub verbringen möchte, der ist in Pemuteran genau richtig. Die meisten Besucher gehen schnorcheln oder unternehmen Tauchgänge in der berühmten Unterwasserwunderwelt der nahe gelegenen Pulau Menjangan.

Sehenswertes

Natürlich gehört ein Strandspaziergang zu den alltäglichen Urlaubsaktivitäten, ganz besonders bei Sonnenuntergang. Auch das kleine Fischerdorf ist interessant; wer bis ans östliche Ende der Bucht läuft, findet noch einige unbebaute Stellen. Allerdings tauchen auch hier bereits erste neue Erschließungsprojekte auf.

In Pemuteran ist das gemeinnützige Reef Seen Turtle Project beheimatet, das von **Reef Seen Aquatics** (☎93 001; www.reefseen.com) geleitet wird. Schildkröteneier und -babys werden den Einheimischen abgekauft. Diese bedrohten Tiere werden hier aufgezogen, bis man sie ins Meer aussetzen kann. Seit dem Jahr 1994 wurden bereits über 8000 Schildkröten in die Freiheit entlassen. Die kleine Einrichtung ist allen interessierten Besuchern offen; mit einer kleinen oder auch größeren Spende können Besucher die Aufzucht eines Schildkrötenbaby unterstützen. Die Station befindet sich nahe der Hauptstraße am Strand östlich der Taman Selini Beach Bungalows.

Aktivitäten

Die ausgedehnten Korallenriffe befinden sich etwa 3 km vor der Küste. Näher gelegene Korallenriffe werden als Teil eines einzigartigen Projekts wiederhergestellt. Tauchen und Schnorcheln sind hier äußerst beliebte Freizeitvergnügungen: Tauchausflüge vor Ort gibt es ab 60 US$; Schnorchelausrüstungen werden ab 40 000 Rp verliehen.

LP TIPP Reef Seen TAUCHEN

(☎93 001; www.reefseen.com) Direkt am Strand liegt in einem größeren Komplex Reef Seen, eine Einrichtung, die sich im Naturschutz engagiert. Das PADI-Tauchzentrum bietet Kurse in allen Klassen an. Außerdem werden Ausflüge mit einem Glasbodenboot bei Sonnenauf- und -untergang (pro Pers. ab 250 000 Rp) sowie Ponyreiten am Strand für Kinder (30 Min. ab 200 000 Rp) angeboten.

Easy Divers TAUCHEN

(☎94 736; www.easy-divers.eu) Der Gründer Dusan Repic hat schon viele Tauchneulinge auf Bali in den Sport eingeführt, seine Fir-

NEUES RIFF GEWÜNSCHT? DANN BAUEN WIR EBEN EINES!

Pemuteran liegt in einer ziemlich trockenen Gegend von Bali; hier mussten die Bewohner schon immer hart arbe ten, um sich ihren Lebensunterhalt zu sichern. Zu Beginn der 1990er-Jahre entdeckte die Tourismusbranche die ausgezeichneten Tauchreviere der Umgebung. Die einheimische Bevölkerung, die sich bis dahin mehr schlecht als recht von Ackerbau und Fischfang ernährt hatte, nahm plötzlich Sprach- und anderen Unterricht, um Gäste in neu errichteten Unterkünften zu empfangen.

Aber es gab ein großes Problem: Das Fischen mit Dynam t und Cyanid sowie die Erwärmung des Wassers durch die Meeresströmung El Niño hatten große Teile der Riffe ausgeblichen und nachha tig beschädigt.

Eine Gruppe lokaler Hoteliers, Besitzer von Tauchschulen und Gemeindevertreter fand eine Lösung: Mit Hi fe von Elektrizität sollte ein neues R ff entstehen. Diese Idee war schon von internationalen Wissenschaftlern lebhaft diskutiert worden, aber Pemuteran war der erste Ort, an dem das Experiment im großen Stil – und zwar sehr erfolgreich – durchgeführt wurde.

Unter Verwendung von vorhandenem Material baute die Gemeinde Dutzende von großen Metallkörben, die entlang des bedrohten Riffs versenkt wurden. Die Körbe verband man dann mit sehr spannungsarmen Niedervoltgeneratoren an Land (man kann die Kabel bei den Taman Sari Bali Cottages sehen). Aus der Theorie wurde schließlich Realität. Die geringe Stromspannung stimulierte die Ablagerung von Kalkstein auf den Körben, sodass sich innerhalb kurzer Zeit neue Korallen dort ansiedelten. Jetzt wachsen in der kleinen Bucht von Pemuteran neue Korallen in einer fünf- bis sechsmal kürzeren Zeit als sie normalerweise benötigen würden.

Gewonnen haben dabei alle Seiten: Die Einheimischen und die Besucher sind zufrieden und auch das Riff prof tiert davon. Die Maßnahme hat international für Aufsehen gesorgt und hat viele Auszeichnungen bekommen. Der einheimische Verein **Reef Gardeners of Pemuteran** (www.pemuteranfoundation com) steht mit seinem Infostand „Bio Rocks“ am Strand bei Pondok Sari. Information über die Arbe t des Vereins findet man auch in beinahe allen Hotelfoyers.

ma genießt einen guten Ruf. Sie liegt an der Hauptstraße in der Nähe der Taman Sari Bali Cottages und des Pondok Sari Hotels.

K&K Dive Centre TAUCHEN
(0812 467 9462; www.pemuterandive.com) Die Firma befindet sich in der Unterkunft Rare Angon und hat eine treue Anhängerschaft, die jedes Jahr wiederkommt.

Schlafen & Essen

Pemuteran verfügt über ein außerordentlich gutes Angebot an netten Strandhotels. Viele der Häuser haben Atmosphäre, alle sind unaufdringlich und entspannt; sie liegen dicht am schönen Sandstrand, und das Meer lädt zum Baden ein. An der Hauptstraße findet man kleine Garküchen, aber auch die Hotels bieten gute Mittelklasse-Restaurants. Bei einem Strandbummel kann man alle wunderbar unter die Lupe nehmen.

Einige Hotels haben den Eingang direkt zur Hauptstraße, andere liegen an einer Seitenstraße an der Westseite der Bucht.

LP TIPP Taman Sari Bali Cottages HOTEL $$
(93 264; www.balitamansari.com; Bungalows 50–200 US$ ❄@📶🏊) In den großartigen Bungalows mit wunderschönen Schnitzarbeiten und traditionellem Kunsthandwerk befinden sich insgesamt 31 Zimmer. Die Freiluftbäder sind ein besonderer Pluspunkt. Die meisten Zimmer kosten weniger als 100 US$ – was darüber liegt, ist dafür wirklich prunkvoll. Das Hotel liegt an einem langen ruhigen Strandabschnitt der Bucht und gehört zum Riffschutzprojekt.

LP TIPP Taman Selini Beach Bungalows BOUTIQUEHOTEL $$
(94746;www.tamanselini.com;Zi.100–250 US$; ❄📶🏊) Die elf Bungalows mit den strohgedeckten Dächern, den antiken geschnitzten Türen und den feinen Steinmetzarbeiten erinnern an Balis ruhmreiche Vergangenheit. Die Zimmer haben Himmelbetten und große Freiluftbäder, ihre Balkontüren öffnen sich zum großen, bis zum Meer reichenden Garten. Und aus den großen Tagesbetten im Garten möchte man gar nicht wieder aufstehen. Das Hotel liegt direkt östlich von Pondok Sari am Strand in der Nähe der Hauptstraße.

Pondok Sari HOTEL $$
(94 738; www.pondoksari.com; Zi. 40–170 €; ❄🏊) Die 36 Zimmer befinden sich in einem üppigen Garten, der die nötige Privatsphäre bietet. Der Pool liegt unten am Strand, das Café gewährt durch die Bäume Blick aufs Wasser (und bietet bis 15 Uhr Frühstück!). Überall findet man traditionelle balinesische Dekorelemente; die Gestaltung der Freiluftbäder zeugt von den handwerklichen Fähigkeiten der Steinmetze. Die Deluxe-Zimmer bieten unter anderem kunstvolle Badewannen aus Stein. Das Resort liegt dicht an der Hauptstraße.

Puri Ganesha Villas BOUTIQUE-HOTEL $$$
(94 766; www.puriganeshabali.com; Villa 500–800 US$; ❄@🏊) Die Unterkunft besteht aus vier zweistöckigen Villen am Westende der Bucht. Bestechend sind vor allem die Details: Jede Villa ist ganz individuell mit Antiquitäten und Seidenstoffen ausgestattet und bietet entspannten Komfort. Natürlich besitzen die Schlafzimmer eine Klimaanlage, aber das Leben findet draußen statt, dazu gehört auch der eigene Pool. Das Essen wird entweder im Restaurant serviert oder in der eigenen Villa; der Spabereich ist großartig. Die Anlage liegt am westlichen Ende der Bucht nahe Taman Sari.

Amertha Bali Villas HOTEL $$
(94 831; www.amerthabalivillas.com; Zi. 80–125 US$, Villa 195–450 US$; ❄📶🏊) Ein schon etwas älteres Resort auf einem großzügigen Grundstück, das durch seine großen, alten Bäume besticht, die für das typisch tropische Ambiente sorgen. Die 14 Wohneinheiten sind groß, bieten viel Holz und großzügige überdachte Terrassen. Die Duschen befinden sich im Freien.

ABSTECHER

EIN TEMPEL FÜR GESCHÄFTSLEUTE

Ungefähr 600 m östlich von Pura Pulaki führt ein gut ausgeschilderter gepflasterter, 1,7 km langer Weg zum **Pura Melanting**. Dieser Tempel liegt atemberaubend mitten in den Bergen und ist für das Glück im Geschäftsleben zuständig. Am Eingang wird von den Besuchern eine Spende erwartet, auch wenn der zentrale Gebetsraum nicht betreten werden darf. Interessant ist eine Drachenstatue am Eingang, auf deren Rücken sich eine Lotosblume befindet. Hier trifft man häufig auf Einheimische, die ihre Häuser vermieten wollen.

TAUCHEN & SCHNORCHELN BEI PULAU MENJANGAN

Pemuteran bietet nicht nur eine tolle Auswahl an Unterkünften, sondern liegt auch besonders günstig für Tauch- und Schnorchelausflüge nach Menjangan. Ein Anleger für die Boote zur Insel befindet sich nur 7 km westlich des Ortes; man ist also recht schnell an Bord und kann die erholsame und schöne 45-minütige Fahrt nach Menjangan genießen. Die Tauchschulen und alle Hotels vor Ort bieten Schnorchelausflüge an; solche Touren kosten zwischen 35 und 50 US$, Tauchausflüge kosten ab 90 US$.

Adi Assri HOTEL **$$**
(✆94 838; www.adiassri.com; Zi. 50–120 US$; ❄🛜🏊) Die 60 Wohneinheiten im Bungalowstil liegen im Ort östlich der übrigen Hotels. Sie bieten große Betten, hübsche Terrassen und Meerblick. Der riesige Pool erstreckt sich bis zum Strand; der Garten wächst im tropischen Tempo.

Reef Seen PENSION **$**
(✆93 001; www.reefseen.com; Zi. 430 000–610 000 Rp; ❄🛜) Die fünf einfachen Steinbungalows im balinesischen Stil besitzen Freiluftbäder mit Dusche. Hier befindet sich auch ein anerkanntes Tauchzentrum; für Kunden gibt es Ermäßigung bei den Zimmerpreisen.

Rare Angon Homestay PRIVATUNTERKUNFT **$**
(✆94 747, 0812 467 9462; www.pemuterandive.com; Zi. 250 000–500 000 Rp; ❄) Gute, einfache Zimmer in einem Privathaus an der südlichen Seite der Hauptstraße. Hier befindet sich auch das K&K Dive Centre.

An- & Weiterreise

In Pemuteran halten alle Busse und Bemos auf der Strecke Gilimanuk – Lovina. Labuhan Lalang und der Taman Nasional Bali Barat liegen 12 km weiter westlich. Die Fahrt von Südbali dauert 3–4 Std. – egal, ob man über die Berge oder um die Westküste herum fährt.



Westbali

Inhalt »

Pura Tanah Lot 275
Kapal 275
Marga 275
Sangeh 276
Tabanan 276
Antosari & Bajera 278
Balian Beach 278
Die Küste von Jembrana 279
Negara 280
Belimbingsari & Palasari 281
Cekik 282
Gilimanuk 282
Taman Nasional Bali Barat 283
Labuhan Lalang 286

Gut essen

» Pondok Pitaya (S. 278)
» Bali Wisata Bungalows (S. 278)
» Pondok Pisces (S. 278)

Schön übernachten

» Mimpi Resort Menjangan (S. 286)
» Pondok Pitaya (S. 278)
» Pondok Pisces (S. 278)
» Gajah Mina (S. 279)
» Taman Wana Villas & Spa (S. 281)

Auf nach Westbali!

Kaum jemand, der schon mal im vielfältigen, ursprünglichen Meer rund um Pulau Menjangan geschnorchelt oder getaucht ist, wird dieses faszinierende Natur-und Sporterlebnis je vergessen. Die Insel gehört zum Taman Nasional Bali Barat (Nationalpark Westbali), Balis einzigem Schutzgebiet dieser Art.

Entlang der schönen und kilometerlangen Küste brechen sich Wellen am felsigen Ufer und elegante Surfer stürzen sich an Szenestränden wie Balian und Medewi in die tosende Brandung. Zudem befinden sich hier einige der heiligsten Stätten Balis, vom beeindruckenden Pura Taman Lot über den Pura Taman Ayun bis zur wundervollen Einsamkeit des Pura Rambut Siwi.

Die kleine Stadt Tabanan liegt am Scheitelpunkt des von der Unesco ausgezeichneten *subak*, des Bewässerungssystems, das jedem Anwohner einen gerechten Anteil am Wasser garantiert. Auf kleinen, schmalen Nebenstraßen kann man an sprudelnden Bächen entlangfahren, über die sich dichter Bambus biegt und an denen unzählige Obstbäume stehen. Zu empfehlen sind auch die Spektakel mit riesigen Tieren und aufspritzendem Schlamm: Wasserbüffelrennen.

Reisezeit

Die beste Zeit für eine Reise ins westliche Bali ist die Trockenzeit von April bis September, durch die Klimaveränderungen der letzten Jahre ist die Trockenzeit jedoch regenreicher und die eigentliche Regenzeit trockener geworden. Wanderungen im Nationalpark sind auf trockenen Wegen viel leichter; die Gewässer vor Pulau Menjangan erreichen ihre von Tauchern so geschätzte klare Sicht nur bei ruhigem trockenem Wetter.

An der Westküste hat sich bisher noch keine touristische Hauptsaison herausgebildet – zum Surfen sind die Monate ohne „R“ aber am besten geeignet.



Highlights

1 Vor **Pulau Menjangan** (S. 284), Balis bestem Tauchrevier, abtauchen oder die Unterwasserwelt schnorchelnd bestaunen

2 Am **Balian Beach** (S. 278), wo sich Surferkneipen aneinanderreihen, sich der Strandpartystimmung hingeben

3 In **Pantai Medewi** (S. 279) auf der Linkswelle surfen

4 Im **Pura Taman Ayun** (S. 276) seine eigene ruhige Nische finden

5 Zu Fuß oder im Boot Balis Nationalpark, **Taman Nasional Bali Barat** (S. 283), erkunden und die Hoffnung hegen, den vielleicht in freier Wildbahn schon ausgestorbenen Balistar, zu erspähen

6 Morgens das spirituelle Flair des **Pura Tanah Lot** (S. 275) genießen

7 Sein **Paradis** mit tief hängenden Früchten, sich biegendem Bambus und rauschendem Wasser entdecken

Pura Tanah Lot

0361

Ein beliebter Tagesausflug von Südbali aus führt zum **Pura Tanah Lot** (Erw./Kind 30 000/15 000 Rp, Parkplatz 5000 Rp), dem meistbesuchten und -fotografierten Tempel Balis. Vor allem bei Sonnenuntergang herrscht hier reger Betrieb. Doch die Anlage hat die Echtheit einer Bühnenkulisse – sogar der Felsen, auf dem der Tempel steht, ist eine geschickte Nachbildung (die gesamte Formation war allmählich zerbröckelt). Der Felsen ist zu mehr als einem Drittel künstlich.

Für die Balinesen gehört der Pura Tanah Lot trotzdem zu den bedeutendsten und am höchsten verehrten Seetempeln der Insel. Wie Pura Luhur Ulu Watu an der Spitze der südlichen Halbinsel Bukit und Pura Rambut Siwi im Westen wird er mit dem Brahmanenpriester Dang Hyang Nirartha des Hindu-Reiches Majapahit in Verbindung gebracht. Es heißt, dass jeder der Seetempel in Sichtweite des nächstliegenden gebaut werden sollte, daher bilden sie eine Kette entlang der südwestlichen Küste – vom Pura Tanah Lot sind der Pura Ulu Watu auf der Höhe der Klippen weit im Süden und die langgestreckte Meeresküste westlich von Perancak bei Negara auszumachen.

Doch am Tanah Lot selbst reicht die Sicht möglicherweise nur von einem Händler zum nächsten. Der Fußweg ans Meer hinunter bis zum Tempel ist ein Spießrutenlauf zwischen Reihen von Andenkenläden. Die Augabe des Kaufens wird durch den Geldautomaten am Ort erheblich erleichtert!

Bei Ebbe kann der Tempel zu Fuß erreicht werden, ausländischen Besuchern ist das Betreten jedoch nicht gestattet. Und noch etwas: Einer lokalen Legende nach endet, wer einen möglichen Ehepartner vor der Heirat zum Tempel mitbringt, so vereinsamt wie der Pura Tanah Lot.

Nicht zu übersehen ist das Pan Pacific Nirwana Resort auf einer hohen Klippe mit seinem Wasser verschlingenden Golfplatz. Die Ferienanlage ist umstritten, seit sie erbaut wurde – viele empfinden es als respektlos, dass sie den Tempel an Höhe überragt.

An- & Weiterreise

Wer von Südbali kommt, nimmt die Küstenstraße westlich von Kerobokan und folgt der Beschilderung. Aus anderen Gegenden Balis kommend zweigt man bei Kediri von der Straße zwischen Denpasar und Gilimanuk ab und orientiert sich an den Schildern. Kurz vor und nach Sonnenuntergang herrscht heillos dichter Verkehr.

Kapal

Kapal, etwa 10 km nördlich von Denpasar, ist Balis Gartenausstattungs- und Tempelkunst-Zentrum. Wer beispielsweise einen grünen Tiger oder andere Deko-Kreaturen in Farben, die in der Natur nicht vorkommen, sucht, ist hier richtig! Wie wäre es etwa mit einem rosa Biber? (Der anschließende Versand in die Heimat kann allerdings problematisch sein.) Kapal liegt an der Hauptstraße gen Westen, es lohnt sich, aus dem Verkehrsstrom auszuscheren und mit den Tieren zu laufen.

Marga

Im Dorf Marga verlaufen schöne, schattige Straßen zwischen traditionellen Familiengehöften – doch nicht immer ging es in dem Ort so friedlich zu. Am 20. November 1946 wurden 96 Unabhängigkeitskämpfer von einer viel größeren und besser ausgerüsteten niederländischen Truppe umstellt, die Bali nach dem Abzug der Japaner als Kolonie zurückerobern wollte. Der Ausgang des Kampfs erinnerte an den 40 Jahre zurückliegenden *puputa* (ritualisierten Massenselbstmord). Ngurah Rai, der den Widerstand gegen die Holländer anführte (nach ihm wurde später der Flughafen benannt), kam ums Leben, ebenso alle seine Männer. Doch es gab einen bedeutenden Unterschied: Diesmal erlitten auch die Niederländer schwere Verluste – die wohl dazu

TANAH LOT GENIESSEN

Warum sollte man Tanah Lot unbedingt besuchen? Nun, der Tempel ist eine bedeutende spirituelle Stätte und zudem wunderschön. Das Geheimnis ist, vorm ttags herzukommen, wenn die Besuchermassen noch nicht eingetroffen sind und die Händler noch schlafen. Dann hört man Vogelgezwitscher statt laufender Busmotoren und nörgelnder Stimmen. Der Sonnenuntergang ist übrigens an vielen anderen Orten genauso gut zu sehen, z. B. in einer Strandbar auf dem Weg ins südlicher gelegene Seminyak

NICHT VERSÄUMEN

PURA TAMAN AYUN

Den gewaltigen königlichen Wassertempel **Pura Taman Ayun** (Erw./Kind 15 000/7500 Rp; ⏲8–18 Uhr) umschließt ein breiter, eleganter Wassergraben. Er war der Haupttempel des Königreichs Mengwi, das bis 1891 bestand, als es schließlich von den benachbarten Königreichen Tabanan und Badung erobert wurde. Der große, weitläufige Tempel war 1634 erbaut worden, 1937 hat man ihn umfassend renoviert.
In der weitläufigen Anlage kann man den Besuchergruppen im Geschwindigkeitsrausch („Zurück zum Bus, Pilger!“) gut aus dem Weg gehen. Der erste Hof ist eine weite, offene, grüne Fläche, im inneren Hof stehen viele meru (mehrstufige Schreine). Auf den Teichen schwimmen Lotosblüten. Der Tempel ist Teil des Subak-Systems (Dorfgenossenschaft von Reisbauern), das die Unesco 2012 als We tku turerbe ausgewiesen hat (s. S. 277).

Am Pura Taman Ayun kann man auf der Fahrt zwischen Bedugal und den Jatiluwih-Reisterrassen einen Zwischenstopp einlegen. Der Tempel ist auch Programmpunkt vieler organisierter Touren.

beitrugen, dass ihre Entschlossenheit, an der rebellischen Kolonie festzuhalten, ins Wanken geriet.

An den blutigen Unabhängigkeitskampf wird mit dem **Margarana** (Eintritt 5000 Rp; ⏲9–17 Uhr) nordwestlich vom Dorf Marga erinnert. Touristen kommen selten vorbei, jedes balinesische Schulkind besucht die Gedenkstätte jedoch mindestens einmal in seiner Schulzeit.

Jedes Jahr findet am 20. November vor Ort eine zeremonielle Gedenkfeier statt. Auf einem großen Gehöft steht eine 17 m hohe Säule, nahebei befindet sich ein **Museum** mit Fotos, handgefertigten Waffen und anderen Dingen, die einen Bezug zum Widerstand haben (der letzte Brief Ngurah Rais enthält die aufschlußreiche Zeile „Freiheit oder Tod!“). Dahinter liegt ein kleineres Grundstück mit 1372 kleinen Steindenkmälern für die Toten des Unabhängigkeitskampfes – es sind Denkmäler eines Militärfriedhofs, sie markieren keine Grabstellen. Jedes Denkmal zeigt ein Symbol, das auf die Religion des Toten hinweist, meistens die hinduistische Swastika, aber auch islamische Mondsicheln und christliche Kreuze. Bemerkenswert sind hier die Denkmäler für elf Japaner, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs an der Seite der Balinesen gegen die Niederländer kämpften.

An- & Weiterreie

Auch mit eigenem Wagen kann man sich auf dem Weg nach Marga und zum Mahnmal leicht verirren – am besten, wie immer, Passanten nach dem Weg fragen. Es bietet sich an, die Tour mit dem Pura Taman Ayun und den Reisterrassen von Jatiluwih zu verbinden.

Sangeh

Wer Affen mag, darf den 14 ha großen Affenwald von **Bukit Sari** nicht versäumen. Hier leben unzählige Tiere, die einen um Fressen anbetteln und schon mal etwas aus Taschen oder vom Kopf (Brillen sind sehr beliebt) klauen. Wer solche Streiche nicht lustig findet, sollte einen Bogen um Sangeh machen.

An- & Weiterreise

Die meisten Besucher von Sangeh kommen im Rahmen von organisierten Touren oder mit einem Mietwagen. Der Wald liegt ca. 20 km nördlich von Denpasar.

Tabanan

✆0361

Tabanan ist – wie die meisten balinesischen Provinzhauptstädte – ein großer, wohlgeordneter Ort. Die prächtigen grünen Reisfelder in der Umgebung sind mustergültige Beispiele für Balis Reisanbautraditionen und spielten eine wichtige Rolle für deren Unesco-Anerkennung als Weltkulturerbe.

Sehenswertes

Mandala Mathika Subak MUSEUM
(Subak Museum; Jl Raya Kediri; Erw./Kind 15 000/7500 Rp ⏲7–16.30 Uhr) In einem großen Komplex, der Tabanans *Subak*-Organisationen gewidmet ist, befindet sich dieses Museum mit informativen Ausstellungen über die Bewässerung und Kultivierung der Reisfelder sowie die komplexen sozialen Bezüge, die darüber bestimmen. Die Mitarbeiter des sehenswerten Museums sind sehr zuvorkommend und führen Besucher gern

herum. Ein paar Beschriftungen sind auf Englisch, besonders interessant ist ein gutes Modell des *Subak*-System in Aktion.

Die Ausstellungen sind in einem großen Gebäude untergebracht, an dessen Vorderseite Wasser vorbeiströmt.

Schlafen & Essen

Im Rahmen des **Bali Homestay Program** (0817 067 1788; www.bali-homestay.com; Zi. ab 30 US$) können Besucher das ländliche Dorfleben kennenlernen. Das innovative Programm ermöglicht es Reisenden, im Reisbauerndorf Jegu, 9 km nördlich von Tabanan, in Privathäusern zu übernachten. Die Gäste (die meist mindestens drei Nächte bleiben, Pauschalangebote gibt es ab 130 US$) beteiligen sich z. B. an der Herstellung von Opfergaben und nehmen an kulturellen Führungen mit Einheimischen teil. Alle Mahlzeiten während des Aufenthalts sind im Preis inbegriffen.

Im Stadtzentrum und auf dem geschäftigen Regionalmarkt gibt es zahlreiche Warung. Ein verlockender **Nachtmarkt** (17–24 Uhr) wird im Süden der Stadt abgehalten. Außerhalb davon, an der Hauptstraße, bietet ein Stand mit **Babi guling** (Jl Bypass; Gerichte 5000–15 000 Rp; 7–19 Uhr) den ganzen Tag über große Portionen frisch gegrillten Spanferkels an.

An- & Weiterreise

Alle Bemos und Busse zwischen Denpasar (Busbahnhof Ubung) und Gilimanuk halten am Busbahnhof am westlichen Stadtrand von Tabanan (10 000 Rp).

Die Straße zum Pura Luhur Batukau und zu den schönen Reisterrassen von Jatiluwih führt in nördlicher Richtung aus dem Stadtzentrum heraus.

Südlich von Tabanan

Eine Fahrt durch den südlichen Teil des Bezirks Tabanan führt durch viele reizende Dörfer und an kräftig wachsendem Reis vorüber. Die fruchtbaren Felder werden von vielen Balinesen als die ertragsreichsten der gesamten Insel verehrt.

Direkt im Süden von Tabanan liegt **Kediri** mit dem Pasar Hewan, einem der lebhaftesten Viehmärkte Balis. 10 km südlich von Tabanan folgt die Ortschaft **Pejaten**, ein Zentrum für die Herstellung traditioneller Töpferwaren, z. B. kunstvoll ornamentierte Dachziegel. Objekte aus Porzellanerde, die rein dekorativen Zwecken dienen, sind in den Werkstätten des Dorfs zu sehen. Sehenswert ist auch der kleine Ausstellungsraum von **CV Keramik Pejaten** (0361-831997), einem von mehreren Töpfern am Ort. Die blassgrünen Stücke (es handelt sich um eine geschützte Marke) sind wunderschön: Sobald man die Preise kennt, kauft man wenigstens eine Kröte ...

Etwas westlich von Tabanan führt eine Straße über Gubug zur 8 km südlich gelegenen abgeschiedenen Küste von **Yeh Gangga**, wo es gute Unterkünfte und Strandcafés gibt. **Island Horse** (0361-731 407; www.baliislandhorse.com; Ausritte Erw./Kind ab 60/55 US$) bietet Ausritte über den langgezogenen, flachen Strand und in die Umgebung.

Die nächste Straße westlich von Tabanan verläuft zur Küste hinunter und führt über **Kerambitan**. Das Dorf ist für seine Tanz- und Musikensembles bekannt, die im Süden und in Ubud auftreten. Schöne alte Häuser liegen im Schatten von Banyanbäumen, darunter zwei Paläste aus dem 17. Jh. **Puri Anyar Kerambitan** ist für Besucher geöffnet und stellt an sich schon eine Attraktion

BALIS SUBAK-SYSTEM, EIN WELTKULTURERBE

Subak, eine Dorfgenossenschaft, die sich mit Wasser, Wasserrechten und Bewässerung beschäftigt, hat im ländlichen Bali eine bedeutsame Rolle inne. Da das Wasser durch sehr viele Reisfelder fließt, bevor es endgültig versiegt, bestand immer die Gefahr, dass die Reisbauern nahe der Quelle Wasser im Überfluss hatten, während jene weiter weg dazu verdammt waren, in Tanah Lot Holzschnitzereien zu verkaufen. Die Einrichtung eines Systems, das jedem einen gerechten Anteil an Wasser garantierte, ist ein Modell einvernehmlicher Zusammenarbeit, die Einblick in den balinesischen Charakter gewährt. (Ein Teil der Strategie etwa besteht darin, dass die letzte Person am Wasserkanal die Verteilung regelt.)

Dieses komplexe, lebenswichtige soziale System erkannte die Unesco 2012 als Weltkulturerbe an. Zu den besonders hervorgehobenen Plätzen gehören die Reisanbauregion bei Tabanan, Pura Taman Ayun und die Reisterrassen von Jatiluwih

dar: Ein weites Grundstück ist mit unzähligen Antiquitäten vollgestellt und wird von freundlichen Menschen bewohnt. Der zweite Palast, **Puri Agung Kerambitan**, wirkt aufgeräumt, aber langweilig.

Rund 4 km vom südlichen Kerambitan entfernt liegt **Tibubiyu**. Eine landschaftlich reizvolle Straße, vorbei an riesigen Bambusgewächsen, Obstbäumen und Reisfeldern, führt nordwestlich von Kerambitan zur Hauptstraße von Tabanan nach Gilimanuk.

Schlafen & Essen

Bali Wisata Bungalows GUESTHOUSE $

(✆0361-7443561; Yeh Gangga; Bungalow 260 000–550 000 Rp; @🏊) 9 km südwestlich von Tabanan, an der Küste bei Yeh Gangga, findet sich an einem 15 km langen Strand mit Felsen und schwarzem Sand diese attraktive Unterkunft mit herrlicher Aussicht. Die preiswertesten der zwölf Gästezimmer haben nur kaltes Wasser, von den besten hat man einen geradezu dramatischen Meerblick. Im offenen Pavillon des Cafés gibt es zum guten balinesischen Essen eben falls tolle Ausblicke.

Puri Anyar Kerambitan HOMESTAY $

(✆0361-812668; giribali@yahoo.co.id; Zi. ab 400 000 Rp; ❄) Gastgeber ist hier Anak Agung, Oberhaupt der fürstlichen Familie, die etwas operettenhaft in ihrem faszinierenden Palast residiert. Anak bringt seinen Gästen die Drachenkultur näher, sein Sohn, der Prinz, fertigt gern Porträts oder Figurenstudien der Besucher an. Ein süßer Anblick sind die umherspringenden Kinder. Die vier unterschiedlich sauberen Gästezimmer sind mit kostbaren Antiquitäten ausgestattet.

Nördlich von Tabanan

Die Gegend nördlich von Tabanan ist am besten mit dem eigenen Auto zu erkunden. Hier gibt es zwar ein paar – eher zweitrangige – Attraktionen, den eigentlichen Reiz machen aber die Fahrten über kleine Straßen aus, über denen der Bambus tempelartige Bogen bildet.

Antosari & Bajera

In Antosari macht die Hauptstraße eine scharfe Kurve gen Süden zum Meer mit willkommener kühler Brise. Weiter gen Norden führt eine wunderschöne Strecke nach Nordbali (S. 254).

Balian Beach

✆0361

Balian Beach, einer von Balis neuen Hot spots, hat den etwas ungeschliffenen Charme eines Ortes, der noch auf seine Entdeckung wartet. Eine hügelige Landschaft aus Dünen und Felsen begrenzt die tosende Brandung, die immer mehr Surfer anlockt. Am Strand stehen Surfbretter zum Ausleihen bereit.

Inzwischen gibt es eine Handvoll Villen und Strandunterkünfte, in Cafés unterhalten sich die Touristen beim Bier über die Surfbedingungen und bestaunen den Sonnenuntergang. Nicht-Surfer genießen einfach nur die Cafés und den Blick auf die Brandung.

Der schwarzsandige Balian Beach erstreckt sich direkt an der Mündung des breiten Sungai Balian (Balian River), 800 m südlich der Ortschaft Lalang-Linggah, die 10 km westlich von Antosari an der Hauptstraße liegt.

Schlafen & Essen

Die aufgeführten Unterkünfte befinden sich recht nahe beieinander in Strandnähe. Dank zahlreicher Warung und einfacher Cafés ist eine Flasche Bintang überall in einer Gehminute zu erreichen.

LP TIPP Pondok Pitaya GUESTHOUSE $

(✆0819 9984 9054; www.baliansurf.com; Zi. 200 000–800 000 Rp 🏊) Die Lodge ist so unvergesslich wie ihre Lage direkt in der meersalzgeschwängerten Luft am wellenreichen Balian Beach. Die Anlage besteht aus alten indonesischen Gebäuden (darunter einem javanischen Haus von 1950 und der Hütte eines balinesischen Alligatorjägers von 1860) und bescheideneren Unterkünften. Die Qualität der Zimmer ist wie die Brandung: wechselhaft. Paare können zwischen recht luxuriösen Doppelzimmern wählen, und eine Großfamilie kann sich in einem großen Haus mit Schlafsaal für bis zu acht Personen einmieten. Im Café wird Surfer-Kost serviert.

Pondok Pisces GUESTHOUSE $$

(✆780 1735, 0813 3879 7722; www.pondokpisces bali.com; Zi. 520 000–1 000 000 Rp; 🏊) Überall in dieser Tropenfantasie aus strohgedeckten Hütten und Blumengärten ist das Meer zu hören. Von den zehn Gästezimmern haben jene in der oberen Etage große Terrassen

mit Meerblick. Das dazugehörige **Tom's Garden Cafe** bietet gegrillte Meeresfrüchte und Blick auf die Brandung. Unten am Fluss, etwas flussaufwärts, stehen im **Balian Riverside Sanctuar** drei große Villen und Bungalows inmitten eines üppig grünen Teakwalds.

Gajah Mina HOTEL $$
(✆081 2381 1630; www.gajahminaresort.com; Bungalow ab 110 US$; ❄🏊) Der französische Eigentümer, ein Architekt, entwarf dieses Boutiquehotel mit acht Wohneinheiten in Meernähe. Die ummauerten Bungalows erstrecken sich bis auf einen dramatischen, von der Brandung umtosten Felsvorsprung. Auf dem recht weitläufigen Gelände gibt es schmale Spazierwege und Pavillons zum Entspannen. Im Restaurant überblickt man die hauseigenen Reisterrassen.

Surya Homestay GUESTHOUSE $
(✆0813 3868 5643; wayan.suratni@gmail.com; Zi. 100 00–150 000 Rp) Das nette kleine, von einer Familie geführte Surya bietet fünf Zimmer in neuen Bungalows. Alles ist blitzblank, die Zimmer haben kaltes Wasser und Ventilatoren. Bei längeren Aufenthalten wird Rabatt gewährt.

Balian Segara Villas GUESTHOUSE $
(✆081 2385 4879; adusbalian@gmail.com; Zi. 100 000–300 000 Rp) Balian Segara Villas nicht weit von anderen Unterkünften und nahe am Strand hat sieben saubere, schlichte Gästezimmer mit kaltem Wasser und Ventilatoren. Im kleinen Café lässt sich angenehm der Nachmittag verbringen.

Warung Ayu HOMESTAY $
(✆0812 399 353; Zi. 150 000–200 000 Rp) Wie es sich für eine Surferbude gehört, bieten die zwölf Zimmer in dem zweistöckigen Haus kaltes Wasser und Blick die Straße hinunter zur Brandung.

Made's Homestay HOMESTAY $
(✆0812 396 3335; Zi. 150 000 Rp) Die vier einfachen Wohneinheiten im Bungalowstil, etwas vom Strand zurückgesetzt, sind von Banana stauden umgeben. Sie sind schlicht, sauber, groß genug für mehrere Surfbretter und bieten Kaltwasserduschen.

An- & Weiterreise

Da auf Westbalis Hauptstraße meist sehr viel Verkehr herrscht, dauert die Fahrt von Seminyak nach Balian Beach oft zwei Stunden und länger. Ein Auto mit Fahrer kostet für einen Tagesausflug ca. 450 000 Rp. Oder man nimmt den Bus nach Gilimanuk und lässt sich an der Abzweigung, 700 m von den Unterkünften entfernt, absetzen.

Die Küste von Jembrana

Rund 34 km westlich von Tabanan beginnt Jembrana, die am dünnsten besiedelte Region Balis. Die Hauptstraße führt größtenteils an der Südküste entlang bis nach Negara. Die Gegend ist schön, aber kaum touristisch erschlossen – mit Ausnahme der Surferszene in Medewi. Ab Pulukan führt eine Straße gen Norden durch einsame, reizvolle Landschaften nach Nordbali.

MEDEWI

✆0365

An der Hauptstraße weist ein großes Schild auf die kurze (200 m) befestigte Straße zum Surfermekka **Pantai Medewi** mit seiner langen Linkswelle *(left hand)* hin. Der „Strand" besteht aus gewaltigen, glattgeschliffenen grauen Gesteinsbrocken auf einem Boden aus runden schwarzen Kieseln – sozusagen eine kostenlose Fußreflexzonenmassage. Am Ufer weidet Vieh, das den Zuschauern des Spektakels draußen auf dem Wasser keine Beachtung schenkt. Es gibt ein paar Pensionen speziell für Surfer sowie Shops, die Surfbretter verleihen und reparieren.

Medewi selbst ist ein klassisches Marktstädtchen mit Läden, in denen es alles zu kaufen gibt, was man in Westbali benötigt.

Schlafen & Essen

Unterkünfte gibt es an der Hauptstraße zum Surfstrand und an anderen Sträßchen ca. 2 km weiter östlich. An einem Imbisswagen direkt am Strand werden die besten Zutaten frisch gebraten und serviert.

Puri Dajuma Cottages HOTEL $$
(✆43 955; www.dajuma.com; Cottage ab 120 US$; ❄@🛜🏊) Wer aus dem Osten anreist, kann diese Ferienanlage am Meer dank der zahlreichen Schilder nicht verpassen. Zum Glück halten die 18 Cottages auch, was diese massive Werbung verspricht. Jedes hat seinen eigenen Garten, Meerblick und eine ummauerte Freiluftdusche. 2 km westlich vom Medewi-Surfstrand.

Hotel CSB GUESTHOUSE $
(✆0813 3866 7288; Zi. 150 000–300 000 Rp; ❄) Bei Pulukan, etwa 900 m östlich des Medewi-Surfstrands, weisen Schilder an der

ABSTECHER

PURA RAMBUT SIWI

Bildschön auf der Höhe einer Klippe gelegen, überblickt der prachtvolle Tempel im Schatten blühender Frangipanibäume einen langen, weiten schwarzen Sandstrand. Pura Rambut Siwi zählt zu den bedeutendsten Seetempeln Westbalis. Wie Pura Tanah Lot und Pura Ulu Watu wurde er im 16. Jh. vom Priester Nirartha gegründet, der ganz offensichtlich einen Blick für landschaftliche Schönheit gehabt hat. Im Gegensatz zu Tanah Lot ist dieser Tempel jedoch noch immer ein friedlicher und kaum besuchter Ort

Eine Legende besagt, dass Nirartha, als er zum ersten Mal hierherkam, den Dorfbewohnern eine Strähne von seinem Haar spendete. Das Haar wird heute in einem Kästchen aufbewahrt, das sich in einem dreistufigen meru (also einem Schrein mit mehreren Ebenen) befindet; der Name des Schreins bedeutet „Verehrung des Haares". Der zentrale meru-Schrein ist nicht zugänglich, durch ein Tor kann man einen Blick darauf werfen.

Der Wächter verleiht Sarongs für 2000 Rp und führt Gäste gern durch die Tempelanlage und zum Strand hinunter. Dann öffnet er das Gästebuch und erb ttet eine Spende (die sich nicht an denen voriger Besucher orientieren muss – 10 000 Rp sind angemessen). Ein Klippenpfad endet an einer Treppe, die zu einem kleinen und noch viel älteren Tempel, dem **Pura Penataran** hinabführt.

Der Tempel steht zwischen Air Satang und Yeh Embang, am Ende einer 500 m langen Seitenstraße. Er ist gut ausgeschildert, aber die Abzweigung von der Hauptstraße, bei einer Gruppe von Warung, ist leicht zu übersehen.

Hauptstraße auf das Hotel CSB hin. 300 m abseits der Straße steht dieses großartige familiengeführte Haus. Die besten der schlicht eingerichteten Zimmer haben Klimaanlage, warmes Wasser und Balkone mit Ausblicken, die alles in Südbali vor Neid erblassen lassen. Die Küste mit ihrer tosenden Brandung macht hier einen Bogen gen Osten, dahinter erstrecken sich jadegrüne Reisfelder und Reihen von Palmen. Ziemlich idyllisch.

Medewi Beach Cottages HOTEL **$$**
(✆0361-852 8521; www.medewibeachcottages.com; Zi. ab 750 000 Rp; ❄🏊) Ein großer Pool ist der Mittelpunkt dieser Anlage mit modernen, komfortablen Gästezimmern (mit Satelliten-TV), die sich über hübsche Gärten direkt am Surfstrand verteilen. Einziger Minuspunkt: Schutzzäune versperren die schöne Aussicht.

Negara

✆0365

Inmitten der weiten, fruchtbaren Ebene zwischen den Bergen und dem Meer liegt Negara, eine florierende Kleinstadt, die sich für einen Zwischenstopp eignet. Obwohl Negara Bezirkshauptstadt ist, hat sie kaum Sehenswertes zu bieten. Doch zur Zeit der berühmten **Wasserbüffelrennen** erwacht das Städtchen zum Leben. An der Hauptgeschäftsstraße Jl Ngurah Rai (südlich der Straße von Tabanan nach Gilimanuk) findet man Geldautomaten, Warung und einen gut sortierten **Hardy's Supermarket** (✆40 709; Jl Ngurah Rai).

Rund um Negara

Loloan Timul am südlichen Stadtrand von Negara ist eine recht große Gemeinde von Angehörigen der Bugis, die ursprünglich aus Sulawesi kamen und hier 300 Jahre alte Traditionen pflegen. Auffällig sind ein paar auf Pfählen gebaute Häuser, die zum Teil mit Holzschnitzereien verziert sind.

Auf einem Fußballfeld bei Delod Berawan kann man am Sonntagmorgen beim Training für die Büffelrennen zuschauen. Zu erreichen ist es von der Hauptstraße von Gilimanuk nach Denpasar aus, dort den Abzweig Richtung Mendoyo nehmen und Richtung Süden zur Küste fahren, wo es einen schwarzen Sandstrand und unbeständige Brandung gibt. **Perancak** war der Schauplatz von Nirarthas Ankunft auf Bali im Jahr 1546. Zum Gedenken wurde ein Kalksteintempel erbaut, der **Pura Gede Perancak**. Den traurigen kleinen Zoo ignoriert man am besten und bummelt lieber durch den Fischerhafen.

Die frühere Provinzhauptstadt **Jembrana** ist das Zentrum des *gamelan jegog*. Bei dieser Variante des Gamelanspiels benutzen

die Musiker riesige Bambusinstrumente, die tiefe, vibrierende Töne hervorbringen. Bei den Aufführungen liefern sich häufig Gamelanorchester einen musikalischen Wettstreit. Die größte Chance, diese Musik zu hören, gibt es auf örtlichen Festen. Am besten seinen Chauffeur oder andere Einheimische fragen, ob gerade eines stattfindet.

Belimbingsari & Palasari

Zwei faszinierende religiöse Enklaven nördlich der Hauptstraße sind Grund genug für einen Umweg. Das Christentum wurde auf Bali von den säkular gesinnten Niederländern unterdrückt. Die sporadische Tätigkeit von Missionaren brachte dennoch etliche Konvertiten hervor, viele von ihnen wurden aus ihren heimatlichen Gemeinden verstoßen. 1939 wurden die Konvertiten schließlich in christlichen Gemeinden in der Wildnis Westbalis angesiedelt.

In Palasari gibt es eine katholische Gemeinde, deren Stolz eine große Kirche ist; sie wurde fast gänzlich aus weißen Steinen an einem großen Marktplatz errichtet. Die Kirche wirkt insgesamt sehr friedlich und lässt mit ihren sanft geschwungenen Pal men eher an das missionierte Hawaii als an das hinduistische Bali denken. Ihre Türme haben allerdings eindeutig balinesische Züge: Sie ähneln den *mer* eines hinduistischen Tempels, die Form der Fassade ist einem Tempeltor nachempfunden.

Das benachbarte Belimbingsari wurde als protestantische Gemeinde gegründet und besitzt heute die größte protestantische Kirche auf Bali, die aber nicht ganz so hoch in den Himmel strebt wie die Kirche von Palasari. Trotzdem ist sie ein beeindruckendes Gebäude, dessen Stilmerkmale ausgesprochen balinesisch wirken: Anstelle einer Kirchenglocke gibt es eine Signaltrommel aus einem ausgehöhlten Baumstamm *(kulkul)* wie man ihn in einem hinduistischen Tempel antrifft. Der Eingang erfolgt durch eine Schutzmauer im Stil eines *aling alin* , auch die hübsch geschnitzten Engel wirken sehr balinesisch. Sonntags ist der sehenswerte Kirchenraum zugänglich.

Schlafen

LP TIPP **Taman Wana Villas & Spa** BOUTIQUEHOTEL **$$$**

(0365-470 2208; www.bali-tamanwana-villas.com; Palasari; Zi. 150–350 US$; ❄) Ein na hezu spirituelles Erlebnis verspricht der Aufenthalt in dieser einsamen Ferienanlage, die von der Kirche in Palasari aus auf einer wunderbaren, 2 km langen Fahrt durch ei nen Urwald zu erreichen ist. Die architekto nisch beeindruckende Boutiquehotelanlage hat 27 Gästezimmer in ungewöhnlich rund gestalteten Gebäuden. Mit „piekfein“ wird

WASSERBÜFFELRENNEN

Die Büffelrennen in der Region Negara sind berühmt. Die Veransta tungen, *mekepung* genannt, gipfeln Anfang August im **Bupati Cup** in Negara. Bei den Zugtieren handelt es sich um die sonst so sanftmütigen Wasserbüffel, die auf einem Straßen- oder Strandabschn tt in ein 2 km langes Rennen geschickt werden. Witzig kostümierte Fahrer stehen oder knien auf kleinen Wagen, die von den Büffeln gezogen werden, und feuern sie an, indem sie sie am Schwanz ziehen, damit sie auf der improvisierten Rennstrecke in der Spur bleiben. Als Sieger geht nicht immer der Schnellste hervor, auch der jeweilige Fahrstil wird bewertet. Punkte werden vor allem dem elegantesten Wagenlenker zuerkannt. Wetten sind auf Bali grundsätzlich verboten, doch die Einheimischen können der Versuchung nicht widerstehen

Wichtige Rennen finden in der Trockenzeit von Juli bis Oktober statt. Es gibt spezielle Rennen für Touristen, darunter regelmäßige und gelegentliche Vorführungen an traditionellen Veranstaltungsorten, wie z. B. Perancak an der Küste. Kleinere Rennen und Übungsveranstaltungen finden sonntagmorgens an verschiedenen Orten rund um Perancak statt, z. B. in Delod Berawan und Yeh Embang. Diese Orte zu finden gleicht unter Umständen allerdings der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Wer sich an einem Rennsonntag in Negara aufhält, wird von den Einheimischen bereitwillig an den richtigen Ort geführt. Geplante Veranstaltungen zu erfragen, ist dagegen fast unmöglich. Im **Jembrana Government Tourist Office** (0365-41210, Durchwahl 224) lassen sich möglicherweise Einzelheiten erfahren. Wer zwischen Juli und Oktober an einem Sonntagvorm ttag in Negara ist, kann aber auch einfach einmal versuchen, sich durchzufragen.

DIE GESCHICHTE DES BALISTARS

Er wird auch *Bali-Myna* (*Leucopsar rothschildi*) oder auf Bali selbst *jalak putih* genannt: Der Balistar gilt als die einzige endemische Vogelart auf Bali (das ist wissenschaftlich allerdings umstritten, da es in der Nähe vergleichbare Lebensräume gibt, die bisher noch nicht wissenschaftlich untersucht wurden). Die Färbung des Balistars ist strahlend weiß, Flügel und Schwanz zeigen schwarze Sp tzen, am auffälligsten ist die leuchtend blaue Augenmaske. Diese natürliche Schönheit hat dazu geführt, dass die Vogelart durch illegalen Handel heute praktisch ausgestorben ist. Auf dem Schwarzmarkt werden mit Balistaren Preise von 7000 US$ und mehr erzielt.

Die wildlebende Population (falls im Park überhaupt noch vorhanden) wird auf höchstens ein Dutzend geschätzt. In Gefangenschaft leben dagegen Hunderte, wenn nicht Tausende von Vögeln.

Im Bali Bird Park (S. 194) bei Ubud leben Balistare in großen Volieren. Der Park war einst führend im Bestreben, die Vögel wieder in freier Wildbahn anzusiedeln. Am erfolgreichsten waren diese Bemühungen jedoch auf Nusa Penida.

dieses luxuriöse, weltabgeschiedene Refugi um nur annähernd beschrieben. Überall er öffnen sich Panoramablicke; die Bitte nach einem Zimmer mit Aussicht auf die Reisfel der lohnt sich.

An- & Weiterreise

Die beiden Dörfer liegen nördlich der Hauptstraße, am besten sind sie auf einer Rundfahrt mit dem eigenen Auto erreichbar. Auf der Hauptstraße etwa 17 km westlich von Negara weisen Schilder auf die Taman Wana Villas hin. In dieser Richtung ist nach 6,1 km Palasari erreicht. Aus westlicher Richtung stößt man etwa 20 km südöstlich von Cekik auf eine Abzweigung nach Belimbingsari. Eine befestigte Straße führt zum Dorf. Die anstregende Fahrt von einem zum anderen Ort durch das Dickicht enger Sträßchen gelingt nur mit himmlischem Beistand. Meist findet sich aber jemand, der einem weiterhilft.

Cekik

An der Cekik-Kreuzung führt eine Straße weiter gen Westen nach Gilimanuk, eine andere in nordöstlicher Richtung nach Nord- ali. Alle Busse und Bemos von und nach Gilimanuk kommen durch Cekik.

In den 1960er-Jahren kamen hier bei **archäologischen Ausgrabungen** die ältesten Hinweise auf menschliches Leben auf Bali zutage. Zu den Funden gehörten Hügelgräber mit Grabbeigaben, Bronzeschmuck, Äxte, Beile und Tongefäße aus der Zeit um 1000 v. Chr. plus/minus ein paar Jahrhunderte. Im Museum Situs Purbakala Gilimanuk in Gilimanuk sind einige der Fundstücke ausgestellt.

An der Südseite der Kreuzung steht ein pagodenartiges Gebäude mit außen ver laufender Wendeltreppe. Es fungiert als **Kriegsdenkmal**, das an die Landung der in donesischen Truppen auf Bali erinnert. Die se stellten sich den Niederländern entgegen, die nach dem Zweiten Weltkrieg die Macht über Indonesien zurückgewinnen wollten.

In Cekik befindet sich die **Parkverwaltung** (✆61060 ⏲7–17 Uhr) des Taman Nasio nal Bali Barat.

Gilimanuk

✆0365

Gilimanuk ist die Anlegestelle der Fähren, die über die schmale Bali-Straße von und nach Java pendeln. Meistens haben die Reisenden von/nach Java Direktanschluss an Fähren oder Busse und halten sich hier nicht lange auf. Die einzige Attraktion ist ein Museum – Gilimanuk ist hauptsächlich ein Durchreiseort. Doch jene, die früh in den Taman Nasional Bali Barat aufbrechen wollen, finden hier die dem Nationalpark nächstge legene Unterkunft.

Sehenswertes

Dieser Teil Balis ist seit Jahrtausenden besiedelt. Im Mittelpunkt des **Museum Situs Purbakala Gilimanuk** (Prähistorisches Museum ✆61328; erwartete Spende 10 000 Rp ⏲Mo–Fr 8–16 Uhr) steht eine Gruppe von Skeletten, die hier 2004 entdeckt wurden und wohl an die 4000 Jahre alt sind. Die Mitarbeiter in dem sehr ruhigen Museum 500 m östlich des Fährhafens sind über jeden Besucher hocherfreut.

Überall am nördlichen Ufer sind die gewaltigen Wellen und Strömungen in der Meerenge zu sehen. Die Gewalt des Wassers ist dramatisch – und Grund genug, auf zweifelhafte Currygerichte zu verzichten, bevor man an Bord einer Fähre geht.

Schlafen & Essen

Gute Unterkünfte sind dünn gesät. Mit einer einzigen Ausnahme gibt es keine wirklich empfehlenswerte. Doch in Pemuteran (S. 269) findet sich eine große Auswahl. Das frischeste Essen wird im Warung an der Bushaltestelle gebrutzelt, tatsächlich!

Hotel Lestari GUESTHOUSE $

(☎61 504; Zi. 100 000–400 000 Rp ❄) Das 21-Zimmer-Hotel erinnert irgendwie an Vororthotels der 1950er-Jahre. Die recht schlichte Auswahl reicht von Einzelzimmern mit Ventilator bis zu Suiten mit Klimaanlage. Im Haus gibt es ein Café.

Asli Mentempeh BALINESISCH $

(Terminal Lama; Gerichte ab 15 000 Rp) Gilimanuk ist für ein Regionalgericht, eine beliebte Delikatesse, bekannt: *ayam betutu*, ein scharfes gedämpftes Hühnchen mit Kräutern. Die Besitzer dieses kleinen Cafés sind Nachfahren der Erfinder dieses Gerichts. Das Lokal befindet sich – wie einige weitere Imbissstände – im alten Busbahnhof, ca. 5 km östlich des Fährhafens.

An- & Weiterreise

Regelmäßig verkehren Busse auf der Hauptstraße zwischen Gilimanuks riesigem Busbahnhof und dem Busbahnhof Ubung in Denpasar (30 000 Rp, 2–3 Std.) sowie auf der Nordküstenstraße nach Singaraja (25 000 Rp).

Autofähren nach und von Ketapang auf Java (Erw./Kind 6000/5000 Rp, Auto 114 000 Rp, 30 Min.) pendeln rund um die Uhr.

Wer mit dem eigenem Wagen unterwegs ist, sollte rund um den Fährhafen auf die hier häufig durchgeführten Polizeikontrollen achten. Die Beamten prüfen die Fahrzeugpapiere auf Herz und Nieren und erheben gerne fantasievolle Strafgebühren.

Taman Nasional Bali Barat

☎0365

Man könnte ihn die Symphonie der Natur nennen. Die meisten Besucher des einzigen Nationalparks auf Bali sind begeistert von den honigsüßen Tönen der Myriaden von Vögeln, die vom rhythmisch wiederkehrenden Rascheln verschiedenster Bäume begleitet werden .

Der Park erstreckt sich über eine Fläche von 19 000 ha an der Westspitze Balis. Zusätzlich stehen 55 000 ha als Pufferzone des Nationalparks unter Schutz. Auch die Korallenriffe und Küstengewässer um die Westspitze wurden auf einer Fläche von fast 7000 ha in den Nationalpark eingegliedert. Auf einer so dicht besiedelten Insel wie Bali demonstriert das Land damit ein hohes Maß an Bewusstsein für den Arten- und Naturschutz.

Viele Aktivitäten sind im Park möglich: Waldwanderungen, Tauchen in den besten Tauchrevieren der Insel (bei Pulau Menjangan) und Erkundungsgänge in Mangrovenwäldern.

Auch wenn manch einer hier einen dichten tropischen Dschungel erwartet: Die natürliche Vegetation des Parks besteht zum größten Teil nicht aus tropischem Regenwald (der ganzjährig gleichmäßige Niederschläge voraussetzt), sondern aus Küstensavannen mit Laubbäumen, die ihre Blätter in der Trockenzeit abwerfen. An den südlichen Hängen kommt es zu regelmäßigeren Niederschlägen, dort gedeiht eine eher tropische Vegetation. In den tiefliegenden Küstenbereichen wachsen ausgedehnte Mangrovenwälder.

Mehr als 200 Pflanzenarten haben im Nationalpark eine Heimat gefunden. Das Tierleben umfasst Schwarz- und Brillenlanguren sowie Makaken (sie zeigen sich nachmittags an der Hauptstraße bei Sumber Kelompok), Mähnen-, Muntjak- und Pferdehirsche (Sambare), Klein- und Großkantschile *(munca)*, außerdem Wildschweine, Eichhörnchen, Büffel, Grüne Leguane, Pythons und Nattern. In früheren Zeiten kamen hier sogar Tiger vor, der letzte wurde 1937 gesichtet – und auch dieser letzte wurde noch geschossen. Vögel sind überaus zahlreich vertreten, viele der 300 Spezies der Insel leben hier, darunter möglicherweise auch der Balistar – falls er noch nicht ausgestorben ist.

Direkt von der Straße führen zahlreiche Wanderwege unmittelbar ins Herz des Nationalparks. Weniger schön ist eine Begleiterscheinung der steigenden Brennstoffpreise: Viele Händler tauchen entlang der Straße auf und verkaufen Feuerholz, das sie zuvor aus dem Wald gestohlen haben.

TAUCHEN & SCHNORCHELN VOR PULAU MENJANGAN

Balis bekannteste Unterwasserattraktion, Pulau Menjangan, bietet ein Dutzend hervorragender Tauchplätze. Das Erlebnis ist wirklich atemberaubend. Während eines Tauchgangs erlebt man typische Tropenfische, Weichkorallen, (meistens) hervorragende Sicht, Höhlen und ein spektakulärer Abgrund.

Filigrane Gorgonien und verschiedene Schwämme sorgen für eine abwechslungsreiche Oberfläche und bieten Verstecke für kleine Fische, die zusammen einen Farbfächer des Ozeans bilden. Kaum jemand kann dem putzigen Charme der Papagei- und Clownfische widerstehen. Zu den größeren hier lebenden Tieren gehören Wale, Walhaie und Mantarochen, die man durchaus mal anmutig vorüberschwimmen sieht.

Die meisten der rund ein Dutzend Tauchgründe liegen nah am Ufer und eignen sich auch für Schnorchler und Tauchanfänger. Ein paar gute Plätze zum Schnorcheln sind unweit des Bootsstegs zu finden – der Bootsführer kann Auskunft geben. We ter draußen, wo die seichte Uferzone in jäh abfallende Riffhänge übergeht, wird das Wasser plötzlich tiefschwarz. Dorthin zieht es erfahrene Taucher, die auf Steilwandtauchen stehen, geradezu magnetisch. Das **Anker Wreck,** ein sagenumwobenes gesunkenes Schiff, ist selbst für Tauchprofis eine Herausforderung.

Auf der unbewohnten Insel Pulau Menjangan selbst steht – nur etwa 300 m vom Bootssteg entfernt – ein Tempel, der als Balis ältester gi t: **Pura Gili Kencana** stammt aus dem 14. Jh. Die Insel kann in gut einer Stunde gemütlich umwandert werden und die meisten Taucher gönnen sich eine Pause auf einem der leider nicht ganz makellos sauberen Stränden.

Praktisch & Konkret

Taucher können unter vielen Spots wählen, um das Taucherlebnis individuell zu gestalten, am Anfang steht jedoch zwangsläufig das außergewöhnliche, 30 m tiefe Riff. Schnorchler werden jedoch häufig von Guides, die das tagein, tagaus machen und schnell wieder nach Hause gehen möchten, durch die schöne Unterwasserwelt gejagt. Das kann sowohl bei den von Top-Hotels gesponserten Touren als auch auf den Booten von Labuhan Lalang passieren.

Wer folgende Tipps beherzigt, kann das Beste aus dieser Tour machen, die wohl zu den Highlights seiner Balireise gehören wird.

» Die Boote legen normalerweise am Pier von Pulau Menjangan an. Die Steilwand, Zentrum der Action (auch wenn man nur an der Oberfläche schnorchelt), befindet sich direkt vor der Küste. Die Strömungen sind meist gen Südwesten gerichtet (das Ufer liegt auf der rechten Se te), sodass man sich wortwörtlich m t dem Strom treiben lassen kann, um das Unterwasserschauspiel zu genießen.

» Guides (die eigentlich nicht nötig sind) fordern ihre Gäste zuweilen auf, schon bei den weniger interessanten, ausgebleichten Korallen zum Boot zurückzuschwimmen – meistens jedoch, um selbst eine Pause einlegen zu können. Stattdessen sollte man darum bitten, am Ende des Tauch-/Schnorchelgangs vom Boot abgeholt zu werden. So lässt sich vermeiden, gegen die Strömung anschwimmen zu müssen und womöglich zu spät zur Anlegestelle zurückzukehren.

» Die Steilwand erstreckt sich weit nach Südwesten und wird immer ursprünglicher und atemberaubender, je weiter man hinausschwimmt. Wer so begeistert ist, dass er den Tauchgang nicht unterbrechen will, kann an einem Stück bis zum Ende tauchen – oder sich unterwegs von einem Boot auflesen und später wieder absetzen lassen.

» Schnorchler können nördlich des Bootsstegs vom Ufer aus die Steilwand in einem weiten Kreis umrunden. So hat die Bootscrew Zeit für ihre Mittagspause

» Mit Schnorchelausrüstung ist es möglich, sich auch über Taucher an der Steilwand treiben zu lassen. Der Anblick der Luftblasen, die in allen Silberschattierungen aus der schwarzen Tiefe nach oben tanzen, ist einfach überwältigend.

» Ein Guide, der wirklich dazu beigetragen hat, einen tollen Tag zu erleben, verdient ein angemessenes Trinkgeld.

An- & Weiterreise

Die nächsten und besten Tauchveranstalter gibt es in Pemuteran (S. 269), wo auch die örtlichen Hotels Tauch- und Schnorchelausflüge arrangieren. Wer jedoch alleine schnorcheln möchte, bucht am winzigen Bootssteg in **Labuhan Lalang** – gleich gegenüber von Menjangan – eine Bootsfahrt (3 Std. für 2 Personen 350 000 Rp). Hier verleihen Warung Schnorchelausrüstungen (4 Std. für sagenhafte 50 000 Rp, der Preis ist aber verhandelbar). Taucher bezahlen eine Parkgebühr von 75 000 Rp, Schnorchler 60 000 Rp.

Aktivitäten

Zu Land, zu Wasser oder unter Wasser: Der Park wartet nur darauf, erkundet zu werden.

Bootsfahrten

Am besten lassen sich die Mangroven der Teluk Gilimanuk (Gilimanuk-Bucht) und der Westseite der Halbinsel Prapat Agung auf einer Bootstour erkunden. Ein Boot (max. 5 Pers.) kann für rund 300 000 Rp pro Stunde (inkl. Parkführer und Eintrittsgebühren) gechartert werden. Touren werden in den Nationalparkbüros in Cekik und Labuhan Lalang arrangiert; sie sind ideal zur Vogelbeobachtung: Unterwegs lassen sich Eisvögel, Prachtreiher und viele weitere Vogelarten sehen.

Wandern

Für Wanderungen durch den Park ist ein zugelassener Guide obligatorisch. Am besten ist es, einen Tag vor der geplanten Wanderung vorbeizukommen und im Nationalparkbüro in Cekik oder Labuhan Lalang nachzufragen.

Die festgelegten Gebühren für Parkführer hängen von der Größe der Gruppe und der Dauer der Wanderung ab: Eine bis zwei Personen bezahlen für eine bis zwei Stunden 350 000 Rp, von da an steigt der Preis kontinuierlich an. Die Verpflegung (eine kleine Lunchbox) ist im Preis enthalten, nicht jedoch Transportkosten. Alle Preise können übrigens erheblich heruntergehandelt werden. Die beste Zeit für den Aufbruch ist der frühe Morgen, etwa 6 Uhr – dann ist es kühler und die Wahrscheinlichkeit, Wildtiere zu sehen, größer.

Wer sich mit dem Guide gut versteht, kann unterwegs bei der Wahl der Route vielleicht auch mal kreativ werden und sie den eigenen Wünschen anpassen. Am besten kennen sich die Führer jedoch auf den folgenden Routen aus:

» Gunung **Kelatakan (Mt Kelatakan)** Bei Sumber Kelompok beginnt der Aufstieg zum Gipfel (698 m), dann führt der Weg hinunter zur Hauptstraße beim Dorf Kelatakan (6–7 Std.). Eventuell erteilt die Parkverwaltung auch die Erlaubnis, im Wald zu übernachten. Wenn kein Zelt zur Hand ist, kann der Parkführer einen Unterschlupf aus Zweigen und Blättern bauen – ein kleines Abenteuer für sich. Zahlreiche Bäche fließen durch das dichte Gehölz.

» **Kelatakan** Startpunkt ist das Dorf, dann folgt der Aufstieg zum Funkturm und der Abstieg nach Ambyasari, schließlich die Fahrt zurück nach Cekik (4 Std.). Diese Tour führt durch den waldreichen südlichen Parksektor. Die Aussicht vom Turm lässt erahnen, wie weite Teile Balis vor Jahrhunderten ausgesehen haben müssen.

» **Teluk Terima (Terima-Bucht)** Ausgehend von einem Wanderweg westlich von Labuhan Lalang kann man durch Mangrovenwälder wandern, dann streckenweise dem Lauf des Sungai Terima (Terima-Flusses) in die Berge folgen und bei Makam Jayaprana auf Stufen wieder zur Straße hinabsteigen. Mit etwas Glück lassen sich graue Makaken, Hirsche und Schwarzlanguren sehen. Diese beliebteste der vier Wanderungen dauert drei bis vier Stunden.

Schlafen

Parkbesucher möchten sicherlich gerne in der Nähe übernachten, um früh am Morgen aufbrechen zu können. Am nächsten liegt Gilimanuk mit recht einfachen Übernachtungsoptionen. Schöner sind die vielen Unterkünfte, die sich in Richtung Pemuteran (S. 269), 12 km östlich von Labuhan Lalang, erstrecken.

Praktische Informationen

In der Parkverwaltung (S. 282) in Cekik ist ein topografisches Modell des Parkgeländes zu sehen, außerdem gibt es spärliche Informationen

über Pflanzen und Tiere. Die **Touristeninformation Labuhan Lalang** (⏲7.30–17 Uhr) ist in einer Hütte am nördlichen Ufer untergebracht, von dort legen Boote nach Pulau Menjangan ab. Zu den Parkführern, die bereitstehen, gehört auch der kenntnisreiche **Nyoman Kawit** (✆0852 3850 5291).

Wanderführer und Genehmigungen sind in jedem der Büros zu bekommen; doch lauern dort auch eher zweifelhafte Charaktere auf Kunden. Die Unterscheidung, wer ein echter Parkführer ist, ist leider wie die Suche nach einem Balistar schwierig.

Die Hauptstraßen nach Gilimanuk führen durch den Nationalpark, für die einfache Durchquerung des Parks fällt keine Eintrittsgebühr an. Wer anhalten und Stätten auf dem Parkgelände besuchen möchte, kauft ein Ticket (20 000 Rp).

An- & Weiterreise

Für einen gemütlichen Tagesausflug von Ubud oder Südbali ist der Nationalpark eigentlich zu abgelegen, viele Tauchveranstalter bieten solche Touren dennoch an.

Wer keinen eigenen Wagen hat, kann mit jedem Bus oder Bemo von Nord- oder Westbali in Richtung Gilimanuk fahren und sich an der Parkzentrale in Cekik absetzen lassen (jene aus Nordbali halten auch am Besucherzentrum in Labuhan Lalang). Es empfiehlt sich, in der Nähe zu übernachten (s. rechts unter „Schlafen“).

Labuhan Lalang

Boote nach Pulau Menjangan legen an diesem kleinen Bootssteg im Nationalpark ab. In einer Hütte am größten Parkplatz ist auch ein nützliches **Park-Besucherzentrum** (⏲7.30–17 Uhr) untergebracht. Es gibt Warung und – 200 m östlich – einen hübschen Strand.

Schlafen

Die nächstgelegenen Hotels sind ziemlich luxuriös; viele weitere Unterkünfte sind im nahen Pemuteran in Nordbali zu finden.

LP TIPP Mimpi Resort Menjangan RESORT **$$**
(✆0362-94497,0361-701070; www.mimpi.com; Zi. 100–130 US$, Villa 180–400 US$ ❄@🏊) Im einsamen Banyuwedang erstreckt sich diese Anlage mit 54 Wohneinheiten bis zu einem kleinen, von Mangroven gesäumten weißen Sandstrand. Die schmucklosen, beige-braun gehaltenen Zimmer haben Freiluftbäder. Die Gemeinschaftspools und privaten Badewannen in den Villen werden von heißen Quellen gespeist. Die großen Villen mit eigenem Pool und Blick auf die Lagune gehören zu den traumhaftesten tropischen Refugien auf Bali.



Lombok

Inhalt »

Mataram 290
Lembar 294
Südwestl. Halbinsel 294
Senggigi 297
Von Bangsal nach Bayan 303
Senaru & Batu Koq 304
Sembalun-Tal 305
Gunung Rinjani 306
Tetebatu 310
Praya 311
Kuta 312
Östlich von Kuta 316
Westlich von Kuta 317
Labuhan Lombok 318

Gut essen

» Astari (S. 314)
» Warung Bule (S. 314)
» Ikan Bakar 99 (S. 291)
» Square (S. 301)

Schön übernachten

» Pearl Beach (S. 295)
» Qunci Villas (S. 300)
» Rinjani Beach Eco Resort (S. 303)
» Tugu Lombok (S. 303)
» Heaven on the Planet (S. 319)

Auf nach Lombok!

Die „kleine Schwester“ Balis stand lange im Schatten ihrer berühmteren Nachbarinsel. Mit exquisiten weißen Sandstränden, endlosen Brandungswellen, einem waldreichen Hinterland und Wanderwegen durch Tabak- und Reisfelder gesegnet, steckt Lombok voller tropischer Verlockungen. Ein alles überragender Anblick ist der mächtige Gunung Rinjani, der zweithöchste Vulkan Indonesiens: Sein Gipfel bietet mit heißen Quellen und einem glitzernden Kratersee ein spektakuläres Naturschauspiel.

Doch das ist noch nicht alles. Die Südküste Lomboks ist ebenfalls ein tropisches Paradies und lockt mit atemberaubenden türkisfarbenen Buchten, Brandungswellen von Weltruf und felsigen Landspitzen.

Seit Jahren wurde Lombok als kommendes Traumreiseziel Indonesiens gehandelt. Jetzt hat die Wirklichkeit die Visionen eingeholt: Blickt man auf den neuen internationalen Flughafen und das neu erwachte weltweite Interesse an der Insel, wird deutlich, dass die Zeit für Lombok gekommen ist.

Reisezeit

Auf Lombok herrscht ganzjährig ein feuchtheißes, drückendes tropisches Klima mit einer ausgeprägten Regenzeit zwischen Ende Oktober und April. Die trockensten Monate fallen mit der touristischen Hauptsaison im Juli und August zusammen. Wer dennoch in der Regenzeit nach Lombok reist, kann dafür regionale Feste erleben, beispielsweise Perang Topat am Pura Lingsar – ein wildes Spektakel, bei dem Wurfgeschosse aus Reis zum Einsatz kommen (Nov. oder Dez.), die Peresean-Speerkämpfe (Dez.) oder die Büffelrennen von Narmada (April).

Highlights

1 In **Gerupak** (S 316) auf der ultimativen Welle surfen (oder im Surfkurs erste Stunden nehmen)

2 Die Besteigung des **Gunung Rinjani** (S 306) – er ist der heilige Berg der Inse

3 Der unberührte, idyllische **Mawun-Strand** (S. 317)

4 Einsame Strandbuchten im **Norden von Senggigi** (S. 297)

5 Besuch eines **Sasak-Festes** (S. 295), z B. der Peresean-Speerkämpfen bei Mataram

6 Pures Inselglück auf **Gili Asahan** (S 294)




Akar Akar
Selengan
Anyar
Kayangan
Obel Obel
Gili Lawang
Batu Kog
Bayan
Kali Putih
Geschütztes Waldgebiet
Senaru
Blantung
Gili Sulat
Sajang
Air Terjun Tiu Pupas
Air Terjun Gangga
Sembalun Lawang
Sembalun Bumbung
Labuhan Pandang
Gunung Rinjani (3726 m)
Mayung Putih
Danau Segara Anak
Gunung Rinjani
Taman Nasional Gunung Rinjani
Gunung Nangi (2330 m)
Kali Meninting
Pesugulan
Labuhan Lombok
Gili Pentangan
Timbanuh
Swela
Suranadi
Tetebatu
Pengadangan
Aikmel
Pringgabaya
Pancordao
Kotaraja
Lendang Nangka
Surulaga
Anjani
Kali Babak
Mantang
Masabagik Timor
Masbagik
Pomotong
Kopang
Pancor
Selong
Selat Alas
Kali Runtak
Puyung
Sukarara
Langko
Janapria
Sakra
Praya
Labuhan Haji
Lombok International Airport
Beleka
Penujak
Mujur
Ganti
Keruak
6 Tanjung Luar
Sukaraja
Jerowaru
Mangkung
Kateng
Sengkol
Sade
Rembitan
Batu Nampar
Tanjung Ringgit
Teluk Ekas
Ekas
Kuta
Awang
Gerupak
1
3
Mawun
Pantai Segar
Tanjung Aan
Kaliantan
Gili Melayu
Gili Saya
INDISCHER OZEAN

DER WESTEN

0370

Obwohl Mataram, die größte Metropole der Region, die Schließung des bis dahin einzigen Inselflughafens verkraften muss, tut sich dennoch etwas im Westen Lomboks. Vor allem Senggigi scheint aus seinem Dornröschenschlaf zu erwachen, in den es in den 1990er-Jahren versunken ist: Zurzeit wird im touristischen Bereich wieder verstärkt investiert und gebaut. Südlich des Hafens von Lembar wird die Schönheit der westlichen Inselregion am offensichtlichsten: Dort ragt die südwestliche Halbinsel buchtenreich ins ruhige Meer, vor der Küste liegen idyllisch einige Inseln.

Mataram

Die Hauptstadt Lomboks hat keine klar definierten Grenzen, inzwischen sind mehrere (einst selbstständige) Orte Teil dieses Ballungsraumes: Ampenan, der Hafen, Mataram, das Verwaltungszentrum, Cakranegara, das Geschäftsviertel (oft abgekürzt „Cakra“ genannt), sowie Bertais und Sweta im Osten, wo sich u. a. der Busbahnhof befindet. Auf einer Fläche, die sich von Osten nach Westen über 12 km zieht, leben rund 500 000 Menschen. Da die Stadt nur wenige Sehenswürdigkeiten besitzt, Senggigi so greifbar nah liegt und auch der Flughafen verlegt wurde, gibt es eigentlich keinen Grund, länger als nötig oder gar über Nacht in der Stadt zu bleiben. Nur wer sich ein Flugticket kaufen will (was anderswo aber ebenso leicht möglich ist) oder ein ins Krankenhaus muss, wird vielleicht über Nacht bleiben. Immerhin besitzt Mataram breite, von Bäumen gesäumte Boulevards, auf denen es von unzähligen *bemos* und Mopeds dröhnt und knattert, und traditionelle Märkte, in denen es vor Menschen nur so wimmelt. Wer sich also in den indonesischen Alltag stürzen will, ist hier genau richtig.

Sehenswertes

Pura Meru HINDUTEMPEL

(Jl. Selaparang; Eintritt: Spende; ⏲8–17 Uhr) Pura Meru ist der größte Hindutempel Lomboks, in seiner Bedeutung nimmt er den zweiten Rang ein. Der Tempelbau von 1720 ist der hinduistischen Götter-Trinität Brahma, Vishnu und Shiva geweiht. Im inneren Hof befinden sich 33 kleine Schreine und drei strohgedeckte *mer* (mehrstufige Schreine) aus Teakholz. Der zentrale *Meru*-Schrein mit elf Stufen ist die Wohnstätte Shivas, der im Norden gelegene *mer* mit neun Stufen das Haus Vishnus und der siebenstufige Schrein im Süden das Haus von Brahma. Von den *mer* heißt es auch, dass sie die drei heiligen Berge Rinjani, Agung und Bromo sowie den mythischen Berg Meru repräsentieren. Ein Wächter verleiht Tempelschärpen und Sarongs an die Besucher.

Mayura Water Palace HINDUTEMPEL

(Jl. Selaparang; Eintritt: Spende; ⏲7–19.30 Uhr) Auf dem Gelände des Palastes aus dem Jahr 1744 steht der Familientempel der einstigen Königsfamilie, er ist ein Wallfahrtsort für die Hinduisten Lomboks, die sich hier am 24. Dezember treffen. Im Jahr 1894 war das Tempelgelände Schauplatz blutiger Kämpfe zwischen den niederländischen Kolonialtruppen und balinesischen Aufständischen. Leider ist aus dem Gelände inzwischen ein verwahrloster öffentlicher Park mit einem noch dazu sehr verschmutzten künstlichen See geworden.

Schlafen

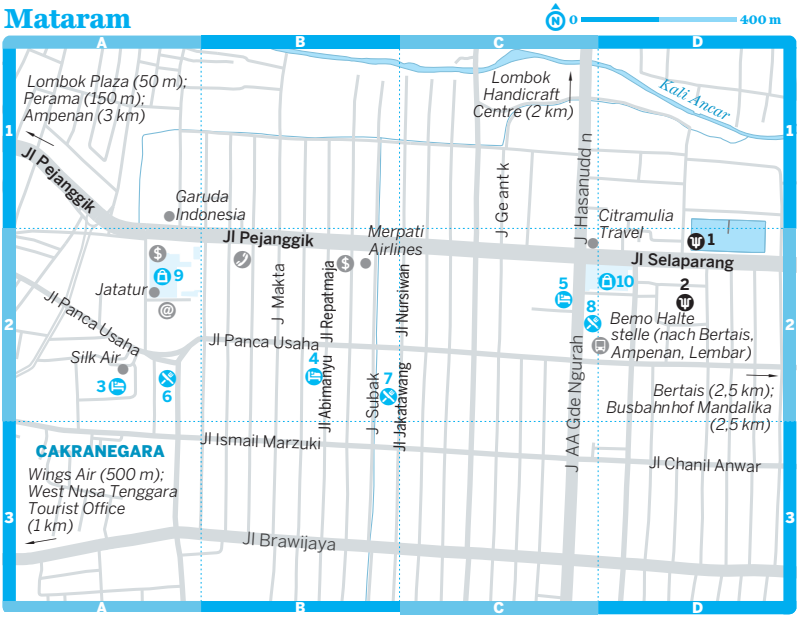
Die meisten Gäste suchen sich in den ruhigen Straßen abseits der Jl. Pejanggik/Selaparang im Osten der Mataram Mall in Cakranegara eine Unterkunft.

Lombok Plaza BOUTIQUEHOTEL **$$**

(✆629718; www.lombokplazahotel.com; Jl. Pejanggik 8; Zi. 450 000–785 000 Rp ❄ᯤ🛁) Das neueste und glänzendste Hotel von Mataram ist überraschend einladend. Unterschiedlich große Zimmer mit hohen Decken und Flachbildfernsehern an den Wänden sind mit eleganten Schreib- und Beistelltischen eingerichtet. Es gibt ein Frühstücksbüffet und ein 20 m langes Sportschwimmbecken im Zwischengeschoss des 2. Stocks. Im chinesischen Restaurant werden ausgezeichnete Dim Sum und eine wunderbare *soto ayam* (Hühnersuppe) zu angemessenen Preisen (Gerichte 30 000–60 000 Rp) serviert.

Ratu Guesthouse HOMESTAY **$**

(✆0852 8100 8284, 0819 1590 4275; Jl. AA Gede Ngurah 45; EZ/DZ 60 000/80 000 Rp; ᯤ) Eine hervorragende und preiswerte Unterkunft im Herzen von Cakranegara, nur eine Querstraße vom Markt entfernt. Die Zimmer sind geräumig und mit guten Betten, Moskitonetzen und WLAN ausgestattet, die Bäder müssen sich die Gäste teilen.



Mataram

Sehenswertes

1 Mayura Water Palace D2
2 Pura Meru D2

Schlafen

3 Hotel Lombok Raya A2
4 Hotel Melati Viktor 1 ..... B2
5 Ratu Guesthouse C2

Essen

6 Bakmi Raos A2
7 Ikan Bakar 99 ..... B2
8 Mi Rasa C2

Shoppen

9 Mataram Mall A2
10 Pasar Cakranegara D2

Hotel Melati Viktor 1

PENSION $

(✆633 830; Jl. Abimanyu 1; DZ mit Ventilator/Klimaanlage 100 000/150 000 Rp ❄) Hohe Decken, gepflegte Zimmer und ein Innenhof in balinesischem Stil (mit hinduistischen Statuen) machen diese Pension zu einer der besten preiswerten Adressen der Stadt. Falls alle Zimmer vergeben sein sollten, finden Gäste im neueren und frischeren Viktor II auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Zimmer.

Hotel Lombok Raya

HOTEL $$

(✆632 305; www.lombokrayahotel.com; Jl. Panca Usaha 11; DZ 470 000–510 000 Rp; ❄ ᯤ 🏊) Noch immer eine Lieblingsadresse von Reisenden der alten Schule. Das Hotel in guter Lage besitzt geräumige, komfortable Zimmer mit Balkons und allen denkbaren Annehmlichkeiten, darunter ein wunderbares Spa. Die örtliche Fluggesellschaft Silk Air unterhält ein Büro im Haus.

Essen

In der **Mataram Mall** (Jl. Selaparang; ⏲7–19 Uhr) und den umliegenden Straßen drängen sich Fastfood-Restaurants im westlichen Stil, indonesische Nudelsuppenbars und *warung*.

LP TIPP Ikan Bakar 99

FISCH $

(✆643 335, 664 2819; Jl. Subak III 10; Hauptgerichte 20 000–55 000 Rp; ⏲11–22 Uhr) Hier bestellt man Tintenfisch, Garnelen, Fisch und Krabben mit feuriger Chilisauce – perfekt gegrillt oder gebraten, nach Padang-Art

scharf gewürzt oder mit einer süßsauren Sauce angerichtet. Ausländische Gäste essen in Gesellschaft von einheimischen Familien, die sich in einem Speiseraum mit Torbögen und Fliesen an langen Tischen versammeln.

Mi Rasa BÄCKEREI $
(☎633 096; Jl. AA Gede Ngurah 88; Gebäck ab 5000 Rp; ⏲6–22 Uhr) Die moderne Bäckerei ist eine Lieblingsadresse der neuen Mittelschicht von Cakra. Hier gibt es Donuts, Kuchen und Gebäck sowie landestypische, mit Hühnerfleisch gefüllte *wontons*.

Bakmi Raos NUDELBAR $
(Jl. Panca Usaha; Gerichte 9000–20 000 Rp) Das authentische und doch moderne indonesische Nudelrestaurant hinter der Mall zählt eine regelmäßig wiederkehrende Schar von modebewussten, eleganten jungen Einwohnern Matarams zu seinen Gästen.

Shoppen

Kunsthandwerk gibt es in vielen Läden an der Jl. Raya Senggigi, die Straße führt nördlich von Ampenan nach Senggigi. Jl. Usaha ist die exklusivste der gehobenen Einkaufsstraßen, hier reihen sich hübsche kleine Boutiquen aneinander.

LP TIPP Pasar Mandalika MARKT
(⏲7–17 Uhr) Ein hervorragender Ort, um in das echte indonesische Leben einzutauchen und die ausgetretenen Pfade der *bule* (so heißen hier die europäischen Ausländer) zu verlassen. Auf diesem Markt in der Nähe des Busbahnhofs Mandalika in Berais sind keine Touristen anzutreffen, dafür werden hier Waren aller Art verkauft: Obst und Gemüse, Fisch (frisch und getrocknet), Körbe voller farbenprächtiger, aromatischer Gewürze und Getreide, frisches Rindfleisch, Palmzucker und große Pakete mit geradezu penetrant riechender Garnelenpaste. Kunsthandwerkliche Waren und Gegenstände sind hier so preiswert wie nirgendwo sonst im Westen Lomboks zu bekommen.

Lombok Handicraft Centre KUNSTHANDWERK
(Jl. Hasanuddin) Das Handwerkszentrum in Sayang Sayang (ca. 2 km nördlich von Cakra) bietet eine große Auswahl an Kunsthandwerk, darunter Masken, Stoffe und Keramik aus der gesamten Region von Nusa Tenggara.

Pasar Cakranegara MARKT
(Ecke AA Gede Ngurah & Jl. Selaparang) Eine Ansammlung von witzigen Ständen; von denen einige hochwertige Ikat-Stoffe verkaufen. Außerdem gibt es einen interessanten Lebensmittelmarkt.

Praktische Informationen

Geld

Zahlreiche Banken mit Geldautomaten sind an der Hauptgeschäftsstraße von Cakra zu finden. In der Mataram Mall und an der Jl. Pejanggik bieten Geldwechsler oft die günstigsten Kurse.

Internetzugang

Yahoo Internet (Mataram Mall, Jl. Panca Usaha A11; Std. 5000 Rp; ⏲9–22 Uhr)

Notfall

Polizei (☎631 225; Jl. Langko) In Notfällen 110 wählen.

Rumah Sakit Harapan Keluarga (☎670 000, 617 7000; www.harapankeluarga.co.id/rshk; Jl. Ahmad Yani 9) Die neueste und beste Privatklinik auf Lombok liegt direkt im Osten der Innenstadt von Mataram; sie bietet englischsprachige Ärzte und moderne medizinische Einrichtungen.

Post

Post (Jl. Langko; ⏲Mo–Do 8–16.30, Fr 8–11, Sa 8–13 Uhr)

Telefon

Wartel (öffentliche Telefonämter) gibt es an der Jl. Pejanggik und am Flughafen.

Telkom (☎633 333; Jl. Pendidikan 23; ⏲24 Std.) Bietet Telefon- und Faxservice.

Touristeninformation

Touristeninformation West Lombok (☎621 658; Jl. Suprato 20; ⏲Mo–Do 7.30–14, Fr 7.30–11, Sa 8–13 Uhr) Hier liegen ein paar Karten und Broschüren aus, die allerdings wenig praktischen Nutzen haben.

Touristeninformation West Nusa Tenggara (☎634 800; Jl. Singosari 2; ⏲Mo–Do 8–14, Fr 8–11, Sa 8–12.30 Uhr) Bietet begrenzte Informationen über Lombok und Sumbawa.

An- & Weiterreise

Bus

Der weitläufige Busbahnhof Mandalika in Bertais ist der Hauptbahnhof der Insel für alle Busse und *bemos* sowie für Langstreckenbusse nach Sumbawa, Bali und Java. Der Busbahnhof ist ein chaotischer Betrieb. Umso wachsamer sollten die Fahrgäste sein und vermeintliche „Hilfsangebote" von Schwarzhändlern unbedingt ausschlagen. Langstreckenbusse fahren hinter dem Hauptgebäude ab, *bemos* und kleinere Busse starten auf einem der zwei Parkplätze auf beiden Seiten des Busbahnhofs.

REISEZIEL	ENTFERNUNG	FAHRPREIS (RP)	FAHRZEIT
Kuta (via Praya & Sengkol)	54 km	13 000	90 Min.
Labuhan Lombok	69 km	15 000	2 Std.
Lembar	22 km	5000	30 Min.
Pemenang (nach Bangsal)	30 km	12 000	40 Min.
Praya (Flughafen)	27 km	15 000	1 Std.

Beispiele für Entfernungen und Fahrpreise für Fahrten mit Bussen und Bemos (Stundentakt) vom Busbahnhof Mandalika:

Von der *Bemo*-Haltestelle Kebon Roek in Ampenan fahren Bemos nach Bertais (2500 Rp) und Senggigi (4000 Rp).

Flugzeug

Der neue Flughafen von Lombok wurde 2011 bei Praya eröffnet, dadurch ist Mataram für den internationalen Flugreiseverkehr völlig bedeutungslos geworden. Große Fluggesellschaften unterhalten aber noch Ticketschalter in Mataram, außerdem gibt es dort zwei hervorragende Reisebüros, mit denen sich Reisen ins Landesinnere gut planen lassen. Auf S. 420 sind die Fluggesellschaften genannt.

Citramulia Travel (☎633 469; www.citramuliatravel.com; Jl. Pejanggik 198; ⏲Mo–Sa 8–20, So 8–19 Uhr) Gewissenhafte englischsprachige Mitarbeiter vermitteln inländische und internationale Flüge und helfen bei Fragen zum Visum weiter.

Jatatur (☎632 888; www.jatatursurabaya.com; Mataram Mall, Jl. Panca Usaha A11) Zuverlässige, seit langem bestehende Reisebürokette mit fairen Preisen für Flugtickets und Beratung in englischer Sprache.

Unterwegs vor Ort

Bemo

Mataram ist ein *extrem* großes Ballungsgebiet. Gelbe *bemos* pendeln auf zwei großen Durchfahrtsstraßen zwischen der *Bemo*-Haltestelle Kebon Roek in Ampenan und dem Busbahnhof Mandalika in Bertais (10 km entfernt). Vor dem Markt Pasar Cakranegara gibt es eine praktische Bemo-Haltestelle für Verbindungen nach Bertais, Ampenan, Sweta und Lembar. Die Fahrpreise liegen bei 2000 bis 3000 Rp.

Vom/Zum Flughafen

Der alte Selaparang Airport von Lombok ist stillgelegt, der neue Flughafen in der Nähe von Praya hat den Betrieb bereits aufgenommen. Mit dem Taxi sind es nur 30 Min. von Mataram nach Praya. Busse fahren vom Bahnhof Mandalika zum Flughafen (15 000 Rp, 1 Std., jeweils zur vollen Stunde).

Taxi

Ein zuverlässiges Taxi mit Taxameter ruft man bei **Lombok Taksi** (☎627 000). Ein Auto mit Fahrer ist in Mataram problemlos zu bekommen und kostet ca. 400 000 bis 500 000 Rp pro Tag.

Rund um Mataram

Der Osten von Mataram ist landschaftlich schön und mit einigen hübschen Dörfern und Tempeln ein lohnendes Ziel für eine halbtägige Ausflugsfahrt.

Sehenswertes

Pura Lingsar

HINDUTEMPEL

(Eintritt: Spende ⏲7–18 Uhr) Die große Tempelanlage ist die heiligste Stätte der Insel. Sie wurde im Jahr 1714 von König Anak Agung Ngurah erbaut und liegt zauberhaft inmitten grüner Reisfelder. Die Anlage steht gleich mehreren Konfessionen offen, einer der Tempel wird von balinesischen Hindus (Pura Gaduh) genutzt, ein anderer von Anhängern der Wetu-Telu-Religion, einer auf Lombok beheimateten mystischen Richtung des Islam.

Pura Gaduh besitzt insgesamt vier Schreine: Einer ist zum Gunung Rinjani (Sitz der Götter auf Lombok), ein zweiter zum Gunung Agung (Sitz der Götter auf Bali) ausgerichtet; ein doppelter Schrein schließlich repräsentiert die Einheit der beiden Inseln: Bali und Lombok.

Der Tempel der Wetu-Telu-Religion besitzt einen berühmten eingefriedeten Teich, der Gott Vishnu und heiligen Aalen geweiht ist. Die Tiere können mit Hilfe von hartgekochten Eiern (die an Ständen vor dem Tempel verkauft werden) aus ihrem Versteck gelockt werden – es soll Glück bringen, sie zu füttern. Aus Respekt vor den Gebräuchen im Tempel legen Besucher Tempelschärpen und Sarongs an, die sie selbst mitbringen oder leihen können.

Pura Lingsar ist nur etwa 9 km nordöstlich des Mandalika-Bahnhofs gelegen. Zum Tempel kommt man, indem man zunächst mit einem *bemo* vom Bahnhof nach Narmada fährt und im Anschluss in ein weiteres nach Pura Lingsar umsteigt. Auf Wunsch hält der Fahrer auch beim Eingang zur Tempelanlage.

Lembar

Lembar ist der Hauptfährhafen der Insel: Am Pier legen Fähren, Tankschiffe und Pelni-Linienschiffe an, die aus Bali und anderen Teilen Indonesiens kommen. Der Fährhafen selbst wirkt verwahrlost, umso bezaubernder ist die Umgebung: azurblaue kleine Buchten, die von hoch aufragenden grünen Bergen eingerahmt werden. Trotzdem besteht eigentlich kein Grund, länger hier zu bleiben, denn es gibt ausgezeichnete Verkehrsverbindungen nach Mataram und Senggigi. Wer Bargeld benötigt, findet eine BNI-Bank lediglich 100 m von der Hafeneinfahrt entfernt.

Bemos pendeln regelmäßig zwischen Lembar und dem Busbahnhof Mandalika in Bertais (15 000 Rp). on dort fahren *bemos* in Richtung Ampenan (3000 Rp), wo man erneut in ein *bemo* nach Senggigi (2500 Rp) umsteigen kann. Außerdem pendeln regelmäßig Busse (pro Pers. 45 000 Rp) zwischen Senggigi und Lembar. Eine Taxifahrt ab Mataram kostet 70 000 Rp.

Fähren legen stündlich (tagsüber und nachts) zur Überfahrt nach Benoa auf Bali ab (Kind/Erw./Motorrad/Auto 23 000/36 000/101 000/659 000 Rp, 5 Std.).

Südwestliche Halbinsel

Der langgestreckte Küstenstreifen, der sich westlich von Lembar erstreckt, ist von menschenleeren Stränden, vereinzelten Boutiquehotels und vorgelagerten Inseln geprägt, die still im azurblauen Meer liegen. Pearl Beach (gegenüber), die neue Ferienanlage von Dive Zone auf **Gili Asahan**, und Cocotino's (gegenüber) bieten Tauchgänge an, die erlebnisreich und oft spektakulär sind. Auch wer nicht in die Tiefe gehen will, kann leicht mehrere Wochen in Nachbarschaft von Perlenzuchtanlagen, verwitterten alten Moscheen, freundlichen Einheimischen und beinahe unberührten Inseln verbringen – auf drei Inseln werden Unterkünfte angeboten. Besonders hervorzuheben sind die Insel Gili Gede und die wunderbare Insel Gili Asahan. Hier wehen leichte böige Winde, Vögel lassen sich davon tragen und sammeln sich unmittelbar vor Eintritt der Abenddämmerung im Gras, gedämpfte Rufe zum Gebet sind zu hören, der Schein der Sterne und des Mondes hüllt die Nacht in ein sanftes Licht, die wundervolle Stille ist tief und erfüllend.

Der einzige Schandfleck in der ansonsten idyllischen Landschaft ist die Goldgräberstadt **Sekotong**. Im Bergland von Sekotong gibt es ergiebige Lagerstätten des kostbaren Metalls. Bis zu 6000 Einheimische arbeiteten illegal in einem großen Tagebaugebiet (unter Einsatz von Quecksilber), erst im Dezember 2009 wurde der Betrieb zwangsweise geschlossen. Trotz des offiziellen Verbots durch die Regierung geht der nicht einmal verheimlichte Raubbau weiter und fügt der Natur auch weiterhin schweren Schaden zu.

Einige dieser Goldminen, die entstellende Narben in die schroffen Berge graben, sind von der schmalen, aber befestigten Küstenstraße aus zu sehen. Diese folgt den Konturen der Halbinsel und führt dabei an einer scheinbar endlosen Reihe wunderbarer weißer Sandstrände vorbei. Die Straße verläuft weiter nach Bangko Bangko und Tanjung Desert (Desert Point), dessen Brandungswellen in ganz Asien legendär sind.

Schlafen & Essen

Hotels und Ferienanlagen sind an der Südwestküste dünn gesät, die besten Strände und Unterkünfte liegen auf den traumhaften vorgelagerten Inseln. In den Unterkünften gibt es Restaurants.

FESTLAND

Bola Bola Paradis GASTHAUS $

(✆0817 578 7355; www.bolabolaparadis.com; Jl. Raya Palangan Sekotong, Pelangan; Zi. 300 000–465 000 Rp ❄) Westlich von Pelangan liegen makellose, oktogonale Bungalows der mittleren Kategorie auf einer Grasfläche, die von Palmen beschattet wird und an den Sand des Strandes grenzt. Außerdem gibt es komfortable klimatisierte Zimmer mit Fliesenböden und eigenen Verandas im Hauptgebäude. Die Restaurantküche ist für aromatische und scharfe indonesische Gerichte (Hauptgerichte 39 000–82 000 Rp) bekannt und beliebt.

Cocotino's RESORT $$$

(✆0819 07972401; www.cocotinos-sekotong.com; Jl. Raya Palangan Sekotong, Tanjung Empat; Zi./Villas ab 1 300 000/2 700 000 Rp; ❄@🛜🏊) Die neueste Hotelanlage an diesem Teil der Küste (mit Ausnahme der Inseln) liegt direkt am Ozean, besitzt einen Privatstrand und bietet hochwertige Bungalows (teilweise mit schönen Bädern unter freiem Himmel), allerdings haben nicht alle einen Meerblick. Es gibt außerdem eine professionelle Tauch-

FESTE & ZEREMONIEN DER SASAK

Da sich die Volksgruppe der Sasak zunehmend dem orthodoxen Islam zugewandt hat, geraten viele R tuale und Zeremonien, die sich auf animistische und hinduistische Glaubenstrad tionen gründen, allmählich in Vergessenheit. Dennoch haben sich einige von ihnen erha ten

Lebaran Topat findet nach dem islamischen Kalender an den sieben Tagen statt, die auf den Fastenmonat Ramadan (*Idul Fitri*) folgen. Lebaran Topat ist eine Zeremonie der Sasak, von der man annimmt, dass sie nur im Westen Lomboks vollzogen wird. Dabei versammeln sich Familien auf Friedhöfen und bespritzen die Gräber ihrer Angehörigen mit Wasser, dazu legen sie Blumen, Betelblätter und Kalkpuder als Opfergaben nieder. Gäste dürfen die Zeremonien auf dem **Friedhof Bintaro lediglich** am Rand von Am penan m tverfolgen.

Beim **Malean Sampi** („Kuhjagd" in der Sprache der Sasak) werden kämpferische Büffelrennen auf einem 100 m langen Schlammfeld in Narmada im Osten von Mataram ausgetragen. Zwei Büffel werden in ein Joch gespannt und vom Lenker des Gespanns, der drohend eine Peitsche schwingt, über die Rennbahn getrieben. Das Ereignis findet Anfang April statt und kennzeichnet den Beginn der Pflanzsaison.

Aufführung des **Gendang Beleq** („große Trommel") fanden ursprünglich vor dem Beginn großer Schlachten statt. Heutzutage gibt es in vielen Dörfern im Hinterland Lomboks Auftr tte von bis zu 40 Trommlern, die Feste und Zeremonien begleiten. Die Trommeln selbst haben einen riesigen Umfang, sind bis zu 1 m lang und ähneln in ihrer Form einem Ölfass. Die Trommler tragen ihre Instrumente an Stoffbahnen, die sie sich um den Hals legen.

Peresean (Speerkampf) ist eine Kampfkunst, bei der zwei junge Männer gegeneinander antreten. Sie sind bis zur Hüfte unbekleidet und m t Rattanstäben und eckigen Schilden aus Rindsleder bewaffnet. Ein Glaube der Sasak besagt, dass der Regen in der kommenden Regenzeit umso ergiebiger sein werde, je mehr Blut auf die Erde vergossen wird. Ende Juli sind Vorführungen in Senggigi zu sehen, Ende Dezember werden Meisterschaftskämpfe in Mataram ausgetragen.

schule und ein Spa. Tagesgästen werden deutliche Ermäßigungen gewährt.

INSELN

Pearl Beach BUNGALOW **$$**
(0813 3954 4998, 0819 0724 7696; www.divezone-lombok.com; Gili Asahan; Cottages/Bungalows inkl. Frühstück 370 000/570 000 Rp;) Eine neue private Inselferienanlage mit einem wunderbaren weißsandigen Strand, der in ein türkisfarbenes Meer übergeht. Die Cottages sind einfache Bambushütten mit Bädern im Freien und Verandas mit Hängematten. Die Bungalows sind sehr elegant ausgestattet – mit polierten Betonfußböden, schwindelerregend hohen Decken, Glasschiebetüren und schönen Bädern unter freiem Himmel. Wunderbare Hängebetten laden zum entspannten Aufenthalt auf den Holzverandas ein.

Die Gastgeber der Ferienanlage betreiben auch Dive Zone, die wohl beste Tauchschule der Insel Lombok; Tauchen ist also auch hier möglich. Elektrischer Strom steht dage gen nur in Zeit zwischen 18 und 6 Uhr zur Verfügung. Für die Überfahrt vom Festland nach Gili Asahan sorgen die Gastgeber, al lerdings nur wenn die Gäste im Voraus ge bucht haben.

Madak Belo BUNGALOW **$**
(0878 6471 2981, 0818 0554 9637; www.madak-belo.com; Gili Gede; Zi./Bungalows 125 000/250 000 Rp) Eine sensationelle Lodge mit viel Holz und Bambus in einem schicken französischen Hippie-Stil. Die drei Zimmer liegen im oberen Stock des Haupthauses. Das Bad wird von den Gästen geteilt, die Waschbecken tragen krustenartige Verzierungen aus Muschelschalen. In einer herrlichen Bambus-Lounge-Bar mit perfektem weißem Sand sind Hängematten aufgespannt, von denen der Blick über ein türkisgrünes Meer schweift. Außerdem gibt es zwei geräumige Privatbungalows mit schmalen Doppelbetten und eigenen Bädern, die mit Steinen und Muschelschalen dekoriert sind.

DER PREIS DES PARADIESES

Diese Geschichte ist wirklich passiert. Ich nahm eine falsche Abzweigung auf dem Weg nach Tanjung Desert (Desert Point), wo ich recherchieren wol te, landete auch tatsächlich an einem unberührten, nur leider falschen Strand. Eigentlich ein glücklicher Zufall: Es sah aus wie das ideale Revier für Kitesurfer, ein Ort von der Art, wie unsere Leser ihn sich wünschen würden: eine weite Bucht m t Wellen in allen Türkistönen, Sand fein wie Puderzucker, eine donnernde Brandung, ein kräftiger Wind. Ich machte mir Notizen. Der Ort hieße Pantai Mukaki (Strand von Mukaki), sagte mir ein Anwohner, dem ich begegnete, ein ziemlich freundlicher Kerl. Scheinbar.

Das Gesicht des Übeltäters verwandelte sich, er beeilte sich, ins Auto zu kommen. Ich war am Strand und machte Fotos. Er stieß einen Pfiff aus, ich lief hastig hinüber und kritzelte immer noch an meinen Notizen, als wir auf der Straße we terfuhren. Dann war das Auto plötzlich von einer aufgebrachten Menschenmenge umringt: ungefähr fünfzig Dorfbewohner mit groben, aber wahrscheinlich scharfen Bambusspeeren und blitzenden Sicheln. Sie hielten mich (ausgerechnet mich!) für den betrügerischen Bodenspekulanten, der sie um ihr Geld gebracht hatte. Wie sich herausstel te, gab es Eigentumsstreitigke ten um das fragliche Land. Es wäre auch wirklich keine schlechte Gegend für eine Ferienanlage, aber um welchen Preis?

„Verschwinde lieber, wir töten dich“, sagte eine Frau, offenbar die Wortführerin. „Wir töten dich! Es kommen noch mehr Leute!“ Ihre Stimme wurde drohend. Sie durchsuchten das Auto quälend langsam und argwöhnisch nach dem einheimischen Grundstückmakler, dem wir nie begegnet waren und von dem sie glaubten, dass wir ihn kennen müssten.

Die Wortführerin warf einen Blick auf mein eselsohriges Rechercheexemplar von Lonely Planet auf dem Sitz neben mir und realisierte, dass ich wirklich nur ein Tourist war. Wirklich? Die Wortführerin entließ mich mit einer Warnung vor dem sicheren Tod, wenn ich wiederkäme (darauf kann sie lange warten!).

Der Hintergrund der Geschichte: Se t den Tagen Suhartos versuchen große Investoren oder Holdinggesellschaften (gewöhnlich m t Sitz in Jakarta), das Tropenparadies im Osten Indonesiens aufzukaufen und für den Tourismus zu erschließen, häufig durch undurchsichtige Verträge mit Einheimischen, die sich über den wahren finanziellen Wert ihres angestammten Landes nicht im Klaren sind. Wenn Verträge platzen (was durchaus vorkommt), dann flackern offene Konflikte auf. Der Süden Lomboks (darunter vor allem die Region Kuta) ist bere ts se t Jahren ein Austragungsort für Geschäfte dieser Art, ähnliche Streitigkeiten über Grundeigentum gibt es auch auf Gili Trawangan. Doch keine Sorge: Letztlich ist es sehr unwahrscheinlich, hautnah in einen solchen Kampf verwickelt zu werden

Die Mahlzeiten (20 000–65 000 Rp) sind köstlich. Elektrischer Strom steht nur etwa 8 Std. am Tag zur Verfügung.

Via Vacare BUNGALOW $

(✆0819 1590 4275; www.viavacare.com; Gili Gede; inkl. Mahlzeiten Bungalows 750 000 Rp, Zi. 250 000 Rp) Ein verborgenes Yoga-Retreat mit vier geräumigen, oktogonalen Bunga lows in schlichter Eleganz. Die Backpacker-Unterkünfte bestehen aus gemütlichen Matratzen auf dem Fußboden und Moskito netzen in einem großen Langhaus mit offe nen Wänden. Einen nennenswerten Strand gibt es allerdings nicht, doch bei Flut ist es möglich, schwimmen zu gehen. Es existiert ein offener Yoga-Pavillon und außerdem ein Restaurant mit feinen, frisch zubereiteten Gerichten. Die Hotelleitung sorgt für eine kostenlose Überfahrt vom nahe gelegenen Tebowong zur Insel.

TANJUNG DESERT

Der Ort ist kein Ort im herkömmlichen Sinne, sondern eher eine Dorfgemeinschaft von Surfern. Nur in einer von drei Unterkünften an diesem Strand gibt es ein Telefon. Wenn sich eine Dünung aufbaut, gilt die Regel: Wer zuerst da ist, surft zuerst. Falls alle Unterkünfte ausgebucht sein sollten – was vorkommen kann – ist das nahe gelegene Labuan Poh mit einer Handvoll akzeptabler Unterkünfte eine Alternative.

Desert Point Bungalow BUNGALOW $
(Tanjung Desert; Zi. 250 000 Rp) Eine von zwei eher förmlichen Unterkünften: Es gibt sieben gepflegte Strohdach-Bungalows aus Bambusgeflecht mit Bambusbetten, Hängematten auf der Veranda und eigenen Bädern. Außerdem ist ein auf einer Seite offener Unterstand vorhanden, der auf Pfählen am Strand steht.

Desert Point Lodge LODGE $
(0878 610 4439; Tanjung Desert; DZ 250 000 Rp) Die Bungalows mit Strohdächern und Ventilatoren sind mit gekachelten Bädern im Freien, Himmelbetten und eigenen Holzterrassen ausgestattet, sie liegen auf einer Rasenfläche in einem üppig blühenden Garten.

Hendra Surf Camp LODGE $
(Tanjung Desert; Zi. 80 000 Rp) In einem schlichten Holzhaus schlafen Gäste in zellenartigen Zimmern mit dünnen Wänden auf Matratzen auf dem Fußboden. Die einfachen Mahlzeiten (20 000–30 000 Rp) ernten allerdings immer wieder begeistertes Lob.

Grower Warung INDONESISCH
(Tanjung Desert; Hauptgerichte 25 000–45 000 Rp) Bietet einfache Mahlzeiten zu günstigen Preisen an.

An- & Weiterreise

Bemo *Bemos* fahren alle 30 Min. (bis 17 Uhr) zwischen Lembar und Pelangan (5000 Rp, 1½ Std.) über Sekotong und Tembowong. Westlich von Pelangan gibt es nur unregelmäßige Verkehrsverbindungen, die Strecke wird gelegentlich von *bemos* bis Selegang befahren.

Taxiboote Taxiboote (pro Pers. 10 000 Rp) fahren jederzeit von Tembowong auf dem Festland nach Gili Gede. Man kann sie von der Pertamina-Tankstelle aus auf den Wellen tanzen sehen. Gemietete Boote fahren von Tembowong zu den Inseln Gili Gede und Gili Asahan (hin & zurück 300 000 Rp).

Senggigi

Der einzige echte Touristenferienort der Insel – Senggigi – besitzt den Vorzug einer spektakulären Lage an weitgeschwungenen Buchten mit weißsandigen Stränden, gesäumt von eine Kulisse aus dicht bewaldeten Bergen und Kokospalmen. Am späten Nachmittag versinkt eine riesige, blutrote Sonne neben der perfekten Kegelform des gewaltigen Gunung Agung auf Bali im Meer.

Die Zahl der Touristen ist, außer in der Hochsaison, relativ klein; von daher sind genügend hervorragende und dabei preiswerte Hotels und Restaurants zu finden. Die Hauptgeschäftsstraße mit ihren leeren Ladenfronten ist wenig ansprechend, die zunehmende Zahl von „Bardamen“ wirft Fragen auf, und die fliegenden Händler der Gegend können am Strand zu einer aufdringlichen Plage werden. Senggigi erstreckt sich über 10 km entlang der Küstenstraße; das exklusive Wohnviertel Mangsit liegt 3 km nördlich von Senggigi-Mitte.

Sehenswertes

Pura Batu Bolong HINDUTEMPEL
(Eintritt: Spende; 7–19 Uhr) Pura Batu Bolong ist nicht der größte, dafür aber wohl der entzückendste Hindutempel der Insel und am schönsten bei Sonnenuntergang. Besucher sind bei den balinesischen Gläubigen immer willkommen, die an den 14 Altären und Pagoden, die an einem vulkanischen Felsvorsprung über dem schäumenden Meer hängen, Opfergaben niederlegen. Der Tempel liegt etwa 2 km südlich von Senggigi-Mitte. Der Felsen unterhalb des Tempels hat eine natürliche Öffnung, das erklärt auch seinen Namen: *batu bolon* bedeutet wörtlich „Fels mit Loch“.

Aktivitäten

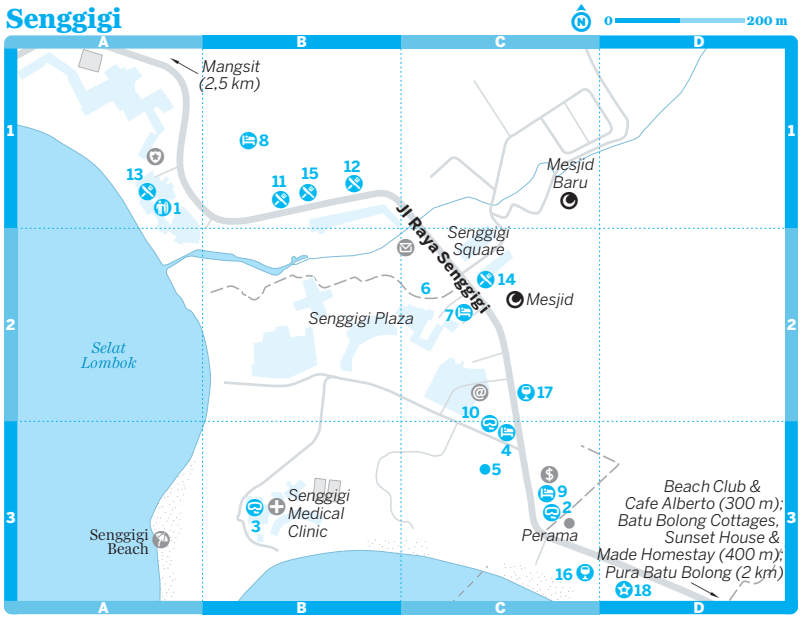
Schnorcheln, Tauchen & Surfen

Die Bedingungen zum Schnorcheln sind bei Senggigi und vor den Windy Beach Cottages, 3 km nördlich der Stadt, ziemlich gut. Am Strand werden Schnorchelausrüstungen verliehen (Tag 25 000 Rp). auchausflüge, die in Senggigi starten, führen normalerweise auch zu den Gili-Inseln.

Blue Coral Diving TAUCHEN
(693 441; www.bluecoraldive.com; Jl. Raya Senggigi; 2 Tauchgänge 700 000 Rp, Open-Water-Kurs 3 600 000 Rp) Die neueste und gleichzeitig größte Tauchschule in Senggigi bedient dieselben Tauchreviere wie die Tauchschulen auf den Gili-Inseln.

Blue Marlin TAUCHEN
(693 719; www.bluemarlindive.com; Holiday Resort Lombok, Jl. Raya Senggigi; Tauchgang 400 000 Rp) Die Senggigi-Niederlassung des Originals auf Gili Trawangan.

Dream Divers TAUCHEN
(693 738, 692 047; www.dreamdivers.com; Jl. Raya Senggigi; Tauchgang 400 000 Rp) Die



Senggigi-Niederlassung der Original-Tauch schule auf Gili Air.

Adventure Lombok SURFEN
(✆665 0238; www.adventurelombok.com; Pasar Seni; Kurz-/Langbretter Tag 100 000/200 000 Rp, Surf-Unterricht Std. 40 US$, Fahrradverleih Tag 50 000 Rp) Verleiht Surfboards und bietet Unterricht, bei dem Helme und die Hin- und Rückfahrt zur Brandung im Preis inbegri - fen sind. Bergwanderungen zum Gunung Rinjani werden ebenfalls zu günstigen Bedingungen organisiert.

Wandern

Rinjani Trekking Club ABENTEUERTOUR
(✆693202; rtc.senggigi@gmail.com; Jl. Raya Senggigi Km 8; Touren inkl. Transport ab 1 750 000 Rp) Fachkundige Informationen über Wanderrouten und den Zustand der Aufstiegswege zum Gunung Rinjani. Vielfältiges Angebot an Wanderungen mit Führer.

Massagen, Spas & Salons

Aufdringliche Masseure werfen sich, mit Matten und Ölen bewaffnet, in Positur und gehen an den Stränden von Senggigi auf Kundenfang. Nach Preisverhandlungen zahlt man in der Regel rund 60 000 Rp für eine einstündige Behandlung. In den meisten Hotels können Masseure aufs Zimmer bestellt werden; die Preise liegen dann bei mindestens 75 000 Rp.

In Senggigi gibt es eine florierende Well ness-Szene, die Auswahl reicht von schlich ten Räumen bis hin zu Wellness-Zentren nach Art von Zen-Retreats. Alle Hotels der Spitzenkategorie haben außerdem ein Spa mit umfassendem Wellnessangebot. Vor sicht ist allerdings bei manchen „Salons" ge boten, hinter deren Straßenfronten Dienst leistungen anderer, etwas fragwürdiger Art nachgefragt werden.

Qambodja Spa SPA
(✆693 800; Qunci Villas, Mangsit; Massage ab 30 US$; ⏲10–22 Uhr) Die Gäste der hinreißenden Wellness-Oase treffen je nach gewünschter Wirkung und Stimmung, beispielsweise belebend oder ausgleichend, eine Wahl aus verschiedenen ätherischen Ölen. Zum Angebot gehören Thai-, balinesische und Shiatsu-Massagen.

Royal Spa SPA
(✆660 8777; Jl. Raya Senggigi; Anwendungen ab 85 000 Rp ⏲10–21 Uhr) Ein professionelles und dennoch preiswertes Spa mit einer verführerischen Vielfalt an Peelings, Massagen und anderen Anwendungen. Ein besonderer Genuss ist die *Lulur*-Massage, zu der u. a. eine Ganzkörpermaske gehört.

Senggigi

Aktivitäten, Kurse & Touren
- 1 Adventure Lombok A1
- 2 Blue Coral Diving C3
- 3 Blue Marlin B3
- 4 Dream Divers C3
- 5 Rinjani Trekking Club C3
- 6 Royal Spa C2

Schlafen
- 7 Central Inn C2
- 8 Santosa Villas B1
- 9 Sendok Guesthouse C3
- 10 Wira C3

Essen
- 11 Asmara B1
- 12 Kayu Manis B1
- 13 Office A1
- 14 Square C2
- 15 Warung Cicak B1

Ausgehen
- 16 Hotel Lina C3
- 17 Papaya Café C2

Unterhaltung
- 18 Paragon D3

Shoppen
- Asmara Collection ..... (siehe 11)

Schlafen

Die Unterkünfte liegen in Senggigi sehr weit verstreut. Wer einige Kilometer entfernt wohnt (z. B. in Mangsit), ist trotzdem nicht aus der Welt: Viele Restaurants bieten ihren Gästen kostenlose Fahrten an, Taxis sind sehr preiswert.

Deutliche Ermäßigungen von bis zu 50 % sind in Mittel- und Spitzenklassehotels außerhalb der Hochsaison (Juli–Aug.) üblich.

SENGGIGI

Beach Club (LP TIPP) BUNGALOW **$$**

(693 637, 0818 0520 8807; www.thebeachclublombok.com; Jl. Raya Senggigi; Zi. mit Ventilator 24 US$, Bungalows 70 US$; ❄ 🛜 🏊) Es gibt wenige Bambusbungalow-Anlagen mit 3-Sterne-Niveau in Indonesien, die so komfortabel und behaglich sind wie dieses Juwel im Boutiquestil. Die Bungalows aus Holz und Bambus sind mit Flachbildfernsehern, DVD-Spielern, schmalen Doppelbetten und WLAN-Zugang ausgestattet. Die geschmackvoll gestalteten Bäder liegen unter freiem Himmel im Grünen. Die Bungalows stehen rund um einen Pool, der im Schatten von dichtem Laub und nur wenige Schritte von der Brandung des Meeres entfernt liegt.

Außerdem gibt es zwei preiswertere Zimmer für Backpacker. Im Bar-Restaurant sind australische Lieblingsgerichte zu haben und aktuelle Ballspiele zu sehen; die Gäste lieben den Spaß. Was könnte es Schöneres geben?

Wira PENSION **$**

(692 153; www.thewira.com; Jl. Raya Senggigi Km 8; DZ 200 000–300 000 Rp; ❄) Das *losmen* (Privatunterkunft) mit Boutique-Niveau ist ein netter Neuzugang an der Hauptgeschäftsstraße von Senggigi. Die unterschiedlich großen Zimmer sind einfach und geschmackvoll mit Bambusmöbeln, Flachbildfernsehern, DVD-Spielern und eigenen Verandas ausgestattet. Die preiswerteren Zimmer mit Ventilatoren können allerdings etwas muffig sein.

Sendok Guesthouse GASTHAUS **$**

(www.sendokbali.com; Jl. Raya Senggigi; Zi. 200 000–380 000 Rp; ❄ 🛜 🏊) Ein kitschiges neues Gasthaus, das hinter einer freundlichen Kneipe eingerichtet wurde. In den Zimmern mit hohen Decken harmonieren die schönen javanischen Antiquitäten nicht unbedingt mit den Bodenfliesen, dafür verfügen sie über Flachbildfernseher, Regenduschen, WLAN und Zimmersafes. Alle Zimmer wirken hell und luftig und haben eigene Veranden. In den Superior-Zimmern gibt es heißes Wasser, ein angenehmer, luxuriöser Aspekt.

Batu Bolong Cottages HOTEL **$$**

(693 198, 693 065; Jl. Raya Senggigi; DZ strandabgewandt 350 000 Rp, am Strand 500 000–600 000 Rp ❄ 🛜 🏊) Bambus ist allgegenwärtig in diesem netten und charmanten Hotel im Bungalow-Stil, das sich im Süden des Stadtzentrums an beiden Straßenseiten entlangzieht. Die Zimmer in Strandlage zeigen originelle Akzente (z. B. geschnitzte Türen), ein schöner Poolbereich liegt abseits des Strandes. Unbedingt vorab in die Zimmer schauen bzw. riechen: Einige rochen früher ziemlich modrig.

Sunset House
HOTEL $$

(✆667 7196, 692 020; www.sunsethouse-lombok.com; Jl. Raya Senggigi 66; Zi. 450 000 Rp; ❄ᯤ) Mittlerweile gibt es insgesamt 20 Zimme , darunter sechs in einem neuen Gebäudeflügel. Alle sind geschmackvoll mit eleganter Einfachheit ausgestattet und liegen an einem ruhigen Strand in der Nähe des Tempels Pura Batu Bolong. Von den Zimmern im oberen Stockwerk öffnet sich ein weiter, atemberaubender Blick über das Meer bis nach Bali.

Made Homestay
HOMESTAY $

(✆0819 1704 1332; Jl. Raya Senggigi; Zi. mit Ventilator 100 000–150 000 Rp, Zi. mit Klimaanlage 170 000–200 000 Rp; ❄ᯤ) Eine wunderbare neue Adresse in der preiswerten Kategorie! Die gefliesten Räume sind mit großen Bambusbetten, eigenen Verandas und kostenlosem WLAN-Zugang ausgestattet. Die klimatisierten Zimmer kosten etwas mehr, sind ihren Preis aber bis in die Hochsaison hinein unbedingt wert. Es gibt nur Kaltwas serduschen.

Central Inn
HOTEL $

(✆692 006; Jl. Raya Senggigi; DZ 250 000 Rp; ❄ᯤ) Ein nagelneues Hotel mitten in der Stadt. Die Zimmer haben hohe Decken mit Zierleisten, schalenförmige Waschbassins, heißes Wasser, WLAN-Zugang und neue Fliesen. Von einer Terrasse mit Bambussitzen öffnet sich der Blick auf die umgebende Bergwelt.

Santosa Villas
RESORT $$$

(Karte S. 298 ✆693 090; www.santosavillas resort.com; Jl. Raya Senggigi; DZ ab 160 US$; ❄ᯤ🏊) Die kürzlich renovierte Ferienanlage Santosa bietet unter neuem Namen luxuriöse Unterkünfte, die von Hotelzimmern mit 4-Sterne-Niveau bis hin zu Luxusvillen reichen, sie liegen an einem schönen Strand und befinden sich zugleich im Zentrum von Senggigi.

Chandi
BOUTIQUE-RESORT $$$

(✆692 198; www.the-chandi.com; Batu Balong; Zi. ab 150 US$; ❄ᯤ🏊) Eine weitere moder ne Hotelanlage in Senggigi, diese liegt etwa 1 km südlich vom Tempel Pura Batu Balong. lle Zimmer sind mit einem Wohnbereich im Freien und eleganter, moderner Einrich tung ausgestattet, sie haben hohe Decken, Flachbildfernseher und interessante Bäder unter freiem Himmel. Von einem schönen Aussichtsplatz hat man einen herrlichen Blick auf den Ozean.

Bale Kampung Homestay
PENSION $

(✆ 660 0001, 0818 0360 0001; Zi. mit Ventilator 100 000–150 000 Rp, Zi. mit Klimaanlage 200 000 Rp ❄ᯤ) Der Ziegelbau mit Strohdach liegt etwa 300 m südlich vom Tempel Pura Batu Bolong entfernt. Die Zimmer sind ziemlich klein, es gibt jedoch auch eine gute Auswahl neuer Räumlichkeiten; die teuersten verfügen über heißes Wasser und Klimaanlagen. Das Haus ist etwas abgelegen, doch die Gäste werden kostenlos von/nach Senggigi gefahren.

MANGSIT

LP TIPP Qunci Villas
RESORT $$$

(✆693 800; www.quncivillas.com; Jl. Raya Mangsit, Mangsit; Zi. ab 115 US$, plus 21 % Steuer) Ein spektakuläres, liebevoll entworfenes Anwesen, das einem 5-Sterne-Wohnerlebnis (zu einem Bruchteil des Preises) sehr nah kommt. Die Küche ist so zauberhaft wie der (einfach überwältigende) Poolbereich und das Spa, noch schöner ist allerdings der Blick aufs Meer, das von einem 160 m langen Strand gesäumt wird.

Selbst die traditionellen Tanzdarbietungen, die während des Abendessens am Pool aufgeführt werden, sind liebenswürdig und beachtenswert. Es ist schwierig, ein vergleichbares Hotel an der Balis Küste zu finden, und es gibt kein zweites dieser Art auf Lombok. Das Hotel allein ist schon ein lohnendes Reiseziel.

Jeeva Klui
RESORT $$$

(✆693 035; www.jeevaklui.com; Jl. Raya Klui Beach; Zi. Meerblick/Strandlage 197/263 US$, Pool-Villas 362 US$; ❄ᯤ🏊) Eine der besten Adressen der Gegend mit einem glitzernden Infinity-Pool und einem schönen, beinahe privaten Strand im Schutz von Felsen. Die Zimmer mit Bambussäulen und eigenen Veranden liegen unter eleganten Strohdächern. Hier gibt es auch Villen mit 5-Sterne-Luxus. Eine erstklassige Wahl bei gut gefüllter Reisekasse.

Windy Beach
COTTAGE $$

(✆693 191; www.windybeach.com; Jl. Raya Mangsit; Cottages 500 000–550 000 Rp; ❄ᯤ🏊) Diese zu Recht beliebte Unterkunft liegt an einem feinsandigen Strand. Ansprechende Strohdachhütten in traditionellem Stil (mit Bambuswänden und Moskitonetzen) liegen verstreut in einem wunderbaren Garten, es gibt ein Bar-Restaurant und gute Bedingungen fürs Schnorcheln vom Strand aus.

Essen

Die Restaurantszene von Senggigi ist relativ gut – es gibt alles von Luxusrestaurants bis zu schlichten *warung*. Viele Restaurants bieten ihren Gästen am Abend kostenlose Hin- und Rückfahrten zur Unterkunft an – einfach anrufen.

SENGGIGI

Warung Cicak NUDELBAR $

(Jl. Raya Senggigi; Hauptgerichte 12 000–17 000 Rp; ⏲15–22 Uhr) Asiatische Nudelrestaurants sind immer beliebt; die Spitzenköche dieses Neuzugangs am Straßenrand verarbeiten ausschließlich handgemachte Nudeln in ihren pfannengerührten Gerichten und Suppen (mit Huhn, Rind, Pilzen oder Garnelen). Alles wird in einem netten *warun* unter einem recht geschmackvollen, mehrstufigen Blechdach im Freien serviert.

Square INTERNATIONAL $$

(✆693 688; Senggigi Square; Hauptgerichte 40 000–150 000 Rp; 📶) In dieses Restaurant kommen Gäste von weither; es hat wunderschön geschnitzte Sitzbänke und eine Speisekarte, die sich aus westlichen und indonesischen Einflüssen zusammensetzt. Zu empfehlen sind beispielsweise die Riesengarnelen mit Worcestershire-Sauce aus dem Wok. Die Atmosphäre ist vielleicht etwas förmlich, entspricht aber der Küche mit ihrem hohen Niveau. Alteingesessenen Ausländer loben vor allem die Steaks in höchsten Tönen.

Office THAI, INTERNATIONAL $

(✆693 162; Jl. Raya Senggigi, Pasar Seni; Hauptgerichte 25 000–65 000 Rp; ⏲9–22 Uhr) Das Kunstmarkt-Gasthaus hat ein typisch indonesisch-westliches Angebot, außerdem Billardtische, Ballspiele und zahlreiche Stammgäste. Doch es gibt auch eine thailändische Speisekarte, die dem in Bangkok geborenen Manager zu verdanken ist. Authentisches *pad prik king*, Pad Thai, *phat plaa meuk yat sa'* (Baby-Tintenfisch mit einer Füllung aus Hühnerfleisch und Pilzen), *som tom* (Pap yasalat) und ein köstlicher Salat mit thailändisch gegrilltem Rindfleisch sind nur einige Beispiele.

Kayu Manis INTERNATIONAL $

(✆693 561; Jl. Raya Senggigi; Hauptgerichte 25 000–35 000 Rp) Das spannende neue Restaurant besitzt eine lässige Atmosphäre (die Gäste sitzen auf Bänken aus poliertem Holz) und eine Speisekarte, auf der östliche und westliche Einflüsse verschmelzen und so den Lebensweg des Chefkochs Berri widerspiegeln: Der Indonesier hat viele Jahre in Australien verbracht. Gerichte wie Calamares in Bierteig und Filet vom Snapper mit Gemüse sind exquisit zubereitet.

Asmara INTERNATIONAL $$

(✆693 619; www.asmara-group.com; Jl. Raya Senggigi; Hauptgerichte 18 000–75 000 Rp; 🚻) Dieses Restaurant ist die richtige Wahl für Familien mit Kindern und bietet eine Speisekarte, die kulinarisch die ganze Welt umspannt: Von Carpaccio mit Thunfisch über Wiener Schnitzel bis hin zu *Satay Pusut* (mit gehacktem Fleisch oder Fisch), einem typischen Gericht von Lombok, kann hier (beinahe) alles bestellt werden. Für Kinder gibt es einen Spielplatz und sogar eine eigene Speisekarte.

Cafe Alberto ITALIENISCH $$

(✆693 039; www.cafealbertolombok.com; Jl. Raya Senggigi; Hauptgerichte ab 45 000 Rp; ⏲8–24 Uhr) Aus der Küche des alteingesessenen und beliebten italienischen Strandrestaurants kommen drei Arten von Ravioli und sechs Variationen mit Spaghetti, Tagliatelle und Penne auf den Tisch; berühmt ist es aber auch für seine Pizzas. Den Gästen des Hauses werden kostenlose Fahrten vom/zum Hotel angeboten.

Warung Manega FISCH $$

(Jl. Raya Senggigi; Mahlzeiten 75 000–250 000 Rp; ⏲11–23 Uhr) Wer Bali verlassen hat, ohne die Fischspezialitäten aus Jimbaran probiert zu haben, kann das in diesem Restaurant besonders schön nachholen. Zur Auswahl stehen fangfrischer Barrakuda, Tintenfisch, Snapper, Zackenbarsch, Hummer, Thunfisch und Garnelen – alles wird über Kokosnussschalen gegrillt und bei Kerzenlicht an Tischen im Sand serviert.

DER NORDEN VON SENGGIGI

Coco Beach INDONESISCH $

(✆0817 578 0055; Pantai Kerandangan; Hauptgerichte ab 25 000 Rp ⏲12–22 Uhr 🏄) Etwa 2 km nördlich von Senggigi-Mitte bietet dieses wundervolle Strandrestaurant eine Speisekarte mit gesunder Auswahl, darunter viele Salate und vegetarische Gerichte, in denen so viele Bioprodukte wie möglich verarbeitet werden. Das Nasi Goreng ist berühmt unter den ausländischen Einwohnern Senggigis. Es gibt eine voll ausgestattete Bar, wo

LOMBOK IM RAMADAN

Der Fastenmonat Ramadan ist der neunte Monat des muslimischen Kalenders. In den Tagesstunden sind viele Restaurants in der Hauptstadt und im konservativen Osten und Süden der Insel geschlossen. In diesen Gegenden ziehen Ausländer, die in der Öffentlichkeit essen, trinken (vor allem Alkohol) oder rauchen, leicht ablehnende Reaktionen auf sich. In Senggigi, den Urlaubsgebieten und im größten Teil des Nordens ist man toleranter.

echte Jamu-Kräutergetränke zubereitet werden, und angenehm private Sitzplätze.

Ausgehen

Es ist noch nicht lange her, dass die nächtliche Vergnügungsszene von Senggigi ziemlich harmlos war. Dann tauchten die ersten „Bardamen“ auf. Wie Bilder aus einem touristischen Fiebertraum entstanden auf verödeten Parkplätzen Betoneinkaufspassagen mit „Karaoke“-Bars und „Massage-Salons“. Einer dieser Konsumtempel befindet sich in nächster Nachbarschaft zur örtlichen Moschee. Wer solchen Kontrasten nichts abgewinnen kann, sollte es mit den Restaurants und Bars versuchen, wo Cover-Bands Rock- und Popsongs live spielen oder sich bei Qunci (gegenüber) mit einem Cocktail an den Pool setzen. Die bietet ihren Gästen eine nette Happy Hour.

Hotel Lina BAR
(Karte S. 298; ☎693 237; Jl. Raya Senggigi) Das Hotel Lina ist mit seiner Terrasse am Meer ein weiterer schöner Ort für einen Drink, vor allem bei untergehender Sonne. Die Happy Hour beginnt um 16 Uhr und endet eine Stunde nach Sonnenuntergang.

Papaya Café BAR
(Karte S. 298; ☎693 136; Jl. Raya Senggigi) Die Ausstattung mit frei liegenden Steinwänden, Rattanmöbeln und fantasievollen Kunstwerken der Asmat aus Papua-Neuguinea hat Klasse. Die Auswahl an Bargetränken ist vielfältig, die Bar verfügt sogar über eine Hausband.

Paragon CLUB
(☎693 750; Jl. Raya Senggigi Km 12; ⏲12–2 Uhr; 🛜) Eine Mischung aus Café, Nachtclub und Karaoke-Bar mit einem hübschen Aussichtsplatz am Strand. Der Zauber wird leider manchmal durch allzu dröhnend laute Musik unterbrochen. Trotzdem ist das Publikum zahlreich zugegen; gelegentlich kommen Bands aus Jakarta zu Liveauftritten in diesen Club.

Shoppen

Asmara Collection KUNSTHANDWERK
(☎693 619; Jl. Raya Senggigi; ⏲8–23 Uhr) Von den üblichen Läden hebt sich dieses Geschäft durch ein ausgewähltes Angebot an volkstümlichem Kunsthandwerk ab, darunter wunderbare Schnitzereien und Stoffen aus Sumba und Flores.

Praktische Informationen

Die nächsten Krankenhäuser befinden sich in Mataram.

BCA (Jl. Raya Senggigi) Bank mit Geldautomaten.

Millennium Internet (☎693 860; Jl. Raya Senggigi; Std. 24 000 Rp; ⏲24 Std.)

Polizei (☎110)

Post (Jl. Raya Senggigi; ⏲8–18 Uhr)

Senggigi Medical Clinic (☎693 856; Jl. Raya Senggigi; ⏲8–19 Uhr) Beim Senggigi Beach Hotel.

Touristenpolizei (☎632 733)

An- & Weiterreise

Boot

Perama (☎693 007; www.peramatour.com; Jl. Raya Senggigi) lässt täglich Schnellboote nach Padangbai auf Bali (400 000 Rp, 2–3 Std., Abfahrt um 13.30 Uhr) und Bootsfahrten zu den Gili-Inseln (200 000 Rp, 75 Min.; Abfahrt um 10 Uhr) fahren.

Bus, Bemo & Taxi

Regelmäßig pendeln *bemos* zwischen Senggigi und der Haltestelle Kebon Roek in Ampenan (2500 Rp). An der Hauptgeschäftsstraße lassen sie sich leicht heranwinken. Wer zu den Gili-Inseln will, kann einen von zwei Touristen-Shuttlebussen nehmen, die täglich zwischen Senggigi und Lembar hin- und herpendeln (45 000 Rp). Eine Taxifahrt nach Lembar kostet 70 000 Rp, für eine Fahrt im Taxi zum Flughafen in Praya werden standardmäßig 150 000 Rp verlangt.

Es gibt keine öffentlichen *Bemo*-Verbindungen, die nach Norden zum Hafen Bangsal führen. Zum Preis von 75 000 Rp kann allerdings eine Fahrt im Bemo privat arrangiert werden.

Perama bietet Touristen Shuttlebus- und Bootsverbindungen zwischen Senggigi und Bali an.

REISEZIEL	FAHRPREIS (RP)
Candidasa mit öffentlicher Fähre/ Perama-Schnellboot	125 000/425 000
Kuta Bali, Sanur oder Ubud mit öffentlicher Fähre/ Perama-Schnellboot	200 000/500 000
Lovina	600 000

Unterwegs vor Ort

Das Ortszentrum ist leicht zu Fuß zu erkunden. Wer außerhalb wohnt, kann den kostenlosen Fahrservice nutzen, den zahlreiche Restaurants ihren Gästen anbieten.

MOPEDS können jederzeit in Senggigi gemietet werden, die Preise liegen bei mindestens 60 000 Rp pro Tag.

LEIHWAGEN An der Hauptgeschäftsstraße gibt es zahlreiche Autovermietungen, die Leihgebühren beginnen bei 150 000 Rp für einen alten Suzuki Jimny und steigen auf etwa 350 000 Rp für ein neueres Kijang-Modell. Ein Leihwagen mit Fahrer kostet pro Tag zwischen 400 000 und 500 000 Rp.

IM NORDEN & ZENTRUM

✆0370

Grün und fruchtbar ist das landschaftlich reizvolle Landesinnere Lomboks. Ein Mosaik aus Reisterrassen, dichten Wäldern, sanft geschwungenen Tabakfeldern und Obst- und Nussbaumgärten wird vom heiligen Gunung Rinjani gekrönt. Mit dieser großartigen Natur eng verbunden sind die traditionellen Siedlungen der Sasak, der auf Lombok ansässigen, indigenen Volksgruppen. Einige davon haben sich einen Ruf als kunsthandwerkliche Zentren erworben. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nur unregelmäßig und auch nicht immer zuverlässig, die Hauptstraßen sind jedoch in gutem Zustand. Mit einem eigenen Gefährt lassen sich die schwarzen Sandstrände der Fischer und die landeinwärts liegenden Dörfer und Wasserfälle erkunden.

Von Bangsal nach Bayan

Bangsal ist ein schwieriges Thema, öffentliche Verkehrsmittel fahren unregelmäßig in den Norden. Mehrere Minibusse verkehren täglich zwischen dem Bahnhof Mandalika in Bertais (Mataram) und Bayan, in Pemenang bzw. Anyar ist man auf weitere Reisemöglichkeiten angewiesen, die schwierig zu planen sind. Ein eigenes Auto erleichtert das Fortkommen erheblich.

SIRE

Die Region hat sich schnell zum exklusivsten Urlaubsgebiet auf Lombok entwickelt. Die vorspringende Halbinsel Sire (auch: Sira) besitzt unglaublich schöne, weitgeschwungene weiße Sandstrände, das Wasser eignet sich gut für Schnorchelausflüge. Drei luxuriöse Hotelanlagen sind in der Nachbarschaft einiger Fischerdörfer und imposanter Privatvillen entstanden, außerdem ein wunderbares Boutiquehotel der mittleren Kategorie. Beachtenswert ist ein kleiner **Hindutempel**, der direkt hinter dem Luxushotel Oberoi liegt. Seine Schreine wurden in die Felsen der Küste gehauen, vom Tempel bieten sich ein wunderschöner Ausblick auf den Ozean.

Schlafen & Essen

LP TIPP Rinjani Beach Eco Resort BOUTIQUEHOTEL **$$**

(✆0878 6450 9148, 0813 3993 0773; www.lombok-adventure.com; Karang Atas; Bungalows 350 000–900 000 Rp; ❄🏊) Ein Juwel der mittleren Preiskategorie an einem exklusiven Standort, wo die Sonne über dem Rinjani aufgeht und hinter dem Agung versinkt. Zur Auswahl stehen fünf große Bambusbungalows, die in einem jeweils eigenen Farbkonzept und Thema gestaltet und mit einem schmalen Doppelbett, Holzböden aus Upcycling-Material und einem Sofa ausgestattet sind, das in ein Zweierbett umfunktioniert werden kann. Auf privaten Verandas sind Hängematten aufgespannt, am schwarzsandigen Strand gibt es einen Pool.

Zum Hotel gehören eine Tauchschule und ein Restaurant, außerdem Seekajaks und Mountainbikes für die Gäste. Das Anwesen strahlt Schönheit, Anmut und Gastfreundlichkeit aus. Zu alledem gibt es preiswertere, kleinere Bungalows für Backpacker.

Tugu Lombok LUXUSHOTEL **$$$**

(✆620 111; www.tuguhotels.com; Bungalows 220 US$, Villas ab 270 US$, plus 21 % Steuer; ❄@🛜🏊) Die erstaunliche Verwirklichung eines Architektentraumes, der mit keinem anderen Hotel auf Lombok zu vergleichen ist – eine gewagte Verschmelzung von Luxusunterkünften, skurrilem Design und dem spirituellen Erbe Indonesiens. Das Hotel liegt an einem wunderschönen weißen

Sandstrand. Die Innenausstattung spiegelt indonesische Traditionen wider, das exquisite Spa ist dem buddhistischen Borobudur-Tempel auf Java nachempfunden, das Hauptrestaurant gleicht einem überdimensionalen Reisspeicher. Der Service ist tadellos. Für Gäste, die von außerhalb kommen, lohnt es sich, nur zum Essen vorbeizukommen und einen Blick auf die gesamte Hotelanlage zu werfen.

Oberoi Lombok LUXUSHOTEL **$$$**
(☎638444; www.oberoihotels.com; Zi. ab 260 US$, Villas ab 425 US$, plus 21 % Steuer; ❄@🛜🏊)
Ein Höchstmaß an Weltabgeschiedenheit wurde mit dem Oberoi erreicht. Das Herzstück des Hotels ist ein Pool mit drei Ebenen, der den Blick auf einen schönen Privatstrand lenkt. Stilprägend ist die indonesische Radscha-Kultur in Form von abgesenkten Marmorbadewannen, Teakholzböden, antiken Möbel und Orientteppichen. Der Service ist untadelig, die Ausstattung auf höchstem Niveau.

GONDANG & UMGEBUNG

Im Nordosten des Dorfes Gondang führt ein 6 km langer Wanderweg landeinwärts zum **Air Terjun Tiu Pupas**, einem 30 m hohen Wasserfall, der nur in der Regenzeit einen Besuch lohnt (pro Pers. 30 000 Rp). Von dort führen Wanderwege zu anderen Wasserfällen, der schönste von ihnen ist der **Air Terjun Gangga**. Ein ortskundiger Führer (rund 50 000 Rp) ist zur Orientierung auf den verwirrenden Pfaden hilfreich. Wer Interesse hat, findet zahlreiche Angebote.

BAYAN

Die Wetu-Telu-Religion, eine vom Animismus beeinflusste Form des Islam auf Lombok, trat erstmals in bescheidenen strohgedeckten Moscheen an den Ausläufern des Rinjani in Erscheinung. Das beste Beispiel ist die Moschee **Masjid Kuno Bayan Beleq** beim Dorf Baleq. Ihr tief herabhängendes Dach, die Lehmböden und Bambuswände stammen angeblich aus dem Jahr 1634, sie wäre damit die älteste Moschee von Lombok. Im Innern befindet sich eine riesige alte Trommel, mit der man die Gläubigen – in den seligen Zeiten vor der Erfindung des Lautsprechers – zum Gebet rief.

Senaru & Batu Koq

Die beiden malerischen Dörfer liegen an einer steilen Straße mit großartigem Ausblick auf den Rinjani und das Meer. Die meisten Reisenden sind auf dem Weg zum Vulkan nur auf der Durchreise, doch angesichts der schönen Wanderwege und spektakulären Wasserfälle lohnt es sich, die Fahrt zu unterbrechen.

Sehenswertes & Aktivitäten

Air Terjun Sindang Gila (5000 Rp) besteht aus mehreren spektakulären Wasserfällen, die von Senaru aus in 20 Min. auf einem reizvollen Berg- und Waldwanderweg zu erreichen sind. Wer sich allerdings zu nahe heranwagt, muss schon sehr beherzt (oder sehr leichtsinnig) sein: Die schäumenden Wassermassen stürzen mit großer Wucht in die Tiefe, prallen auf schwarze Vulkanfelsen, um dann ähnlich einer Fontänen 40 m in die Höhe zu schießen.

Ein ansteigender Weg führt nach weiteren 50 Min. zum **Air Terjun Tiu Kelep**, auch dieser Wasserfall hat ein natürliches Badebecken. Der Weg ist sehr steil und macht eine ortskundige Begleitung (60 000 Rp) zwingend notwendig. Manchmal lassen sich Langschwanzmakaken (die Einheimischen nennen sie *kera)* und die viel selteneren Silbernen Haubenlanguren sehen.

In **Dusun Senaru**, einem traditionellen Dorf der Sasak am oberen Ende der Straße, laden die Dorfbewohner Gäste gern zu einer Portion Betelnuss (oder Kautabak) ein und führen sie gegen eine Spende herum.

Geführte Wanderungen und dörfliche Tourismusveranstaltungen werden in den meisten Pensionen arrangiert – z. B. eine **Reisterrassen- und Wasserfallwanderung** (pro Pers. 150 000 Rp), mit Zwischenstopp am Wasserfall Sindang Gila, bei schönen Reisfeldern und einer alten Bambusmoschee. Lohnenswert ist auch der **Senaru Panorama Walk** (pro Pers. 150 000 Rp) mit eindrucksvollen Aussichten und Einblicken in die regionalen Traditionen. Im Ort sind Führer leicht zu finden, einen verlässlichen Veranstalter findet man auch im Transit Cafe (S. 305).

Schlafen & Essen

Die meisten Unterkünfte, insgesamt etwa ein Dutzend, sind schlichte Berghütten, das kühlere Klima macht Ventilatoren überflüssig. Alle aufgeführten Unterkünfte liegen verstreut an der Straße von Bayan nach Senaru und sind in der Reihenfolge ihrer Lage (vom oberen bis zum unteren Ende der Straße) aufgeführt.

WETU TELU

Wetu Telu ist eine vielschichtige Mischform aus Hinduismus, Islam und Animismus, die mittlerweile offiziell als muslimische Sekte anerkannt ist. Im Vordergrund steht eine sehr gegenständliche Auffassung der Dreifaltigkeit. Sonne, Mond und Sterne repräsentieren Himmel, Erde und Wasser. Kopf, Leib und Gliedmaßen des Menschen stehen für Kreativität, Empfindung und Tatkraft.

Bis 1965 zählte eine überwiegende Mehrheit der Sasak im nördlichen Lombok zu den Anhängern des Wetu Telu, doch unter dem Regime der „neuen Ordnung" des Diktators Suharto wurden die Religionen indigener Volksgruppen unterdrückt; unter dem enormen Druck wande te sich die Wetu-Telu-Religion in Wetu Lima (einer orthodoxeren Form des Islam). Im Kernland des Wetu Telu, der Region um Bayan, ist es jedoch den Einheimischen gelungen, ihren ursprünglichen Glauben zu bewahren, indem sie ihre kulturellen Traditionen (Wetu Telu) unabhängig von ihrer Religion (Islam) weiterführten. Die meisten ha ten nicht die gesamte Fastenze t des Ramadan ein und besuchen die Moschee nur zu bestimmten Anlässen, der Konsum eines alkoholhaltigen Reisweins *(brem)* ist weit verbre tet.

Gunung Baru Senaru COTTAGE $
(✆0819 0741 1211; DZ 80 000 Rp) Ein kleiner Familienbetrieb mit nur fünf einfachen, gefliesten Hütten mit Toiletten nach westlicher Art und Bädern (*mandi*) in einem blühenden Garten.

Pondok Senaru & Restaurant LODGE $
(✆622 868, 0818 0362 4129; Zi. 250 000–600 000 Rp) Die bezaubernden kleinen Hütten mit Ziegeldächern haben Klasse, außerdem gibt es mehrere gut ausgestattete Superior-Zimmer mit Fernsehern, Himmelbetten und sogar heißem Wasser. Das Restaurant, dessen Tische sich am Rand steil abfallender Reisterrassen befinden, ist allein für sich schon ein Erlebnis (Mahlzeiten 12 000–40 000 Rp).

Transit Cafe INDONESISCH $
(✆0818 0365 2874; www.rudytrekker.com; Jl. Raya Pariwisata; Hauptgerichte 20 000–40 000 Rp; 🛜) Das Café ist zugleich eine Basisstation für den Aufstieg zum Rinjani. Gäste werden mit Pastagerichten, Sandwiches und indonesischen Klassikern bewirtet, außerdem gibt es einen WLAN-Zugang. Verschiedenste Wasserfall- und Panoramawanderungen sowie Trekking-Pauschaltouren zum Rinjani werden organisiert.

Horizon LODGE $
(✆0817 576 0936; www.horizonsenaru.com; DZ 300 000 Rp) Preiswerte, moderne Zimmer (in einem davon lässt sich vom Bett aus das ganze Senaru-Tal überblicken), Bäder mit Steinfußböden und ein hohes Niveau an Sauberkeit. Zur Lodge gehört ein auch klei nes Restaurant.

Sinar Rinjani LODGE $
(✆081 854 0673; DZ mit kaltem/heißem Wasser 100 000/150 000 Rp) Die riesigen Zimmer sind mit Regenduschen, Zierleisten und breiten Doppelbetten ausgestattet, der Blick vom Dachterrassenrestaurant ist ganz besonders schön.

Praktische Informationen

Das hoch gelegene **Rinjani Trek Centre** (RTC; ✆0878 6432 3094, 0817 5724 863; www.info2lombok.com) ist die offizielle Einrichtung für Bergführungen und -wanderungen. Wanderungen zum Rinjani werden ausschließlich mit Führern und Genehmigungen des Zentrums durchgeführt.

An- & Weiterreise

Vom Busbahnhof Mandalika in Bertais (Mataram) fahren Busse nach Anyar (25 000–30 000 Rp, 2½ Std.). *Bemos* fahren nicht mehr von Anyar nach Senaru, stattdessen kann eine Fahrt im *ojek* (Motorradtaxi; pro Pers. 15 000–20 000 Rp) organisiert werden.

Sembalun-Tal

✆0376

Auf östlicher Seite des Gunung Rinjani liegt das wunderschöne, hohe Sembalun-Tal, eine fruchtbare landwirtschaftliche Region, deren goldbraune Ausläufer in der Regenzeit leuchtend grün werden. Wenn sich die hohen Wolken teilen, tritt der Rinjani in seiner ganzen Schönheit hervor. Im Tal gibt es hauptsächlich zwei Siedlungen, Sembalun Lawang und Sembalun Bumbung – stille Dörfer, in denen man in erster Linie vom

Anbau von Kohl, Kartoffeln, Erdbeeren und Knoblauch lebt. Der Trekking-Tourismus bringt zusätzlich geringe Einnahmen: Die beiden Orte sind die besten Ausgangspunkte für den Aufstieg zum Gipfel des Rinjani.

Aktivitäten

Rinjani Information Centre WANDERN
(✆0878 6334 4119 ⏲6–18 Uhr) Das Rinjani Information Centre ist die erste Anlaufstelle für Informationen über Bergwanderungen zum Rinjani. Es gibt fachkundige, englischsprachige Mitarbeiter und zahlreiche faszinierende Informationstafeln zu Flora, Fauna, Geologie und Geschichte der Region. Zum Angebot gehören außerdem der vierstündige **Village Walk** (pro Pers. 150 000 Rp, mind. 2 Pers.) und der zweitägige **Wildflower Walk** (pro Pers. 550 000 Rp inkl. Führer, Träger, Mahlzeiten und Campingausrüstung), der in weitem Bogen durch blühendes Weideland führt.

Camping- und Trekkingausrüstungen werden verliehen.

Schlafen

Die Unterkünfte im Dorf Sembalun Lawang sind einfach, die meisten Pensionen stellen das heiße Wasser für ein *mandi* (Bad) gegen eine Gebühr bereit.

Lembah Rinjani LODGE $
(✆0852 3954 3279, 0818 0365 2511; DZ 300 000–400 000 Rp) Das Lodge wurde kürzlich modernisiert und erstrahlt in neuem Glanz. Die schlichten, aber gepflegten gefliesten Zimmer sind mit schmalen Doppelbetten, Holzmöbeln und eigenen Veranden ausgestattet. Die Ausblicke auf Berge und den Sonnenaufgang sind atemberaubend.

Rinjani Information Center LODGE $
(✆0878 6334 4119; Zi. 200 000 Rp) Die Ranger des RIC bieten jetzt sechs einfache, geflieste Gästezimmer mit Doppelbetten, Kabelfernsehen, eigenen Bädern und winzigen Terrassen an, die Unterkünfte liegen im rückwärtigen Teil des Gebäudes.

Maria Guesthouse PENSION $
(✆0852 3956 1340; Zi. 250–000 Rp) Eine neue Pension, deren große Bungalows mit Blechdächern im hinteren Teil eines Familiengehöfts stehen. Die Zimmer sind hell und haben geflieste Fußböden (manche auch einen moderigen Geruch), die familiäre Atmosphäre macht viel Spaß, die Gartenumgebung ist reizend.

An- & Weiterreise

Vom Busbahnhof Mandalika in Bertais (Mataram) fahren Busse nach Aikmel (20 000 Rp), dort steigt man in ein Bemo nach Sembalun Lawang um (15 000 Rp). Regelmäßig fahren Lieferwagen zwischen Lawang und Bumbung.

Es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel zwischen Sembalun Lawang und Senaru; die einzige Möglichkeit ist ein *ojek* (Motorradtaxi), das für ca. 150 000 Rp gemietet werden kann.

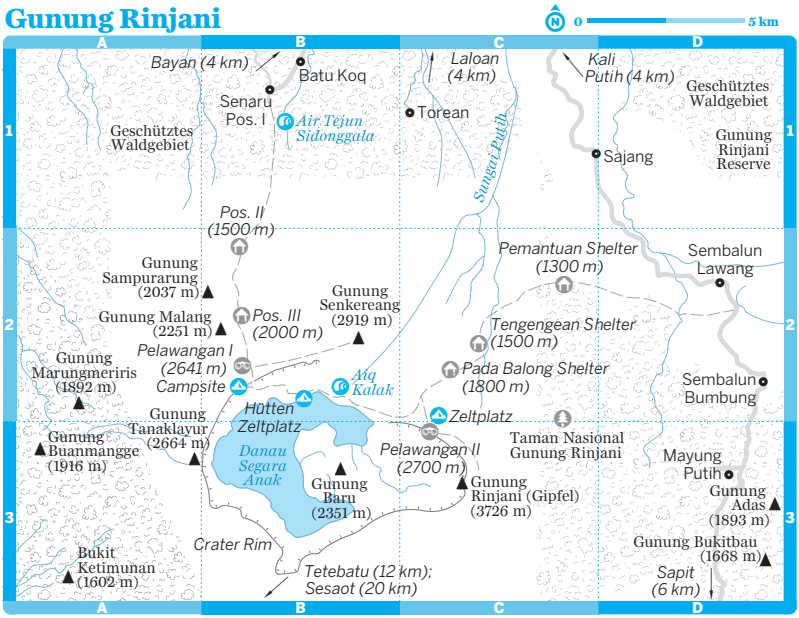
Gunung Rinjani

Er beherrscht die Landschaft im Norden Lomboks: Der Gunung Rinjani (3726 m) ist der zweitgrößte Vulkan Indonesiens. Der imposante Vulkankegel gilt den Hindus und Sasak als heiliger Berg, sie unternehmen Wallfahrten zu seinem Gipfel und Kratersee, um Göttern und Geistern Opfergaben darzubringen. Für die Balinesen ist der Rinjani neben dem balinesischen Agung und dem Bromo auf Java einer der drei heiligen Berge des Landes. Bei den Sasak ist es gebräuchlich, immer zur Zeit des Vollmondes zum Gipfel zu wandern.

Der Berg ist auch klimatisch bedeutend: An seinem Gipfel sammeln sich ständig Regenwolken. Sein Ascheausstoß bringt den Reis- und Tabakpflanzen der Insel Fruchtbarkeit und lässt einen Flickenteppich von Reis- und Tabakfeldern, Cashewnuss- und Mangobäumen entstehen.

Im Innern des gewaltigen Kraters, 600 m unterhalb des Kraterrandes, verbirgt sich ein erstaunlicher, kobaltblauer See in Sichelform. Der **Danau Segara Anak** („Kind des Meeres“) hat eine Länge von 6 km, die Balinesen werfen Gold- und Schmuckstücke in den See (eine Zeremonie namens *pekelan*), bevor sie sich auf den mühsamen Aufstieg zum heiligen Gipfel machen.

Der jüngste Kegel, der Gunung Baru, entstand erst vor einigen Jahrhunderten, sein narbiges Profil erhebt sich schwelend über dem See und erinnert mahnend an die apokalyptische Gewalt, die von Vulkanen ausgehen kann. In den vergangenen zehn Jahren zeigte der Vulkan Anzeichen erneuter eruptiver Tätigkeit, regelmäßig stieß er Rauch- und Aschewolken über das gesamte Kratergebiet des Rinjani aus. Im Krater befinden sich natürliche Thermalquellen, die **Aiq Kalak**. Einheimische kommen mit Säckchen voller Heilkräuter im Gepäck zur



L nderung von Hautleiden hierher und baden im sprudelnden mineralreichen Wasser

ORGANISIERTE TREKKINGTOUREN

Die Aufstiege zum Kraterrand, Kratersee oder Gipfel sind nicht zu unterschätzen, einheimische Führer sind dabei zwingend vorgeschrieben. Der Aufstieg zum Rinjani ist in der Regenzeit (November bis März) grundsätzlich untersagt, da in dieser Zeit immer mit Erdrutschen zu rechnen ist. Nur von Juni bis August ist die Wahrscheinlich keit groß, von Regen oder Wolken (weitgehend) verschont zu bleiben. Im Gepäck sollte man Isomatten und Schlafsäcke oder Decken haben, denn am raterrand kann es zu jeder Jahreszeit kalt (und am Gipfel auch frostig) werden.

Am einfachsten lässt sich eine Wanderung beim Rinjani Trek Centre (S. 305) in Senaru oder beim **Rinjani Information Centre** (RIC; 0878 6334 4119; 6–18 Uhr) in Sembalun Lawang organisieren. Beide Zentren arbeiten nach einem Rotationssystem, sodass alle ortsansässigen Bergführer gleichmäßig von den Einkünften durch die Trekkingtouren profitieren.

Alle Veranstalter, die Wanderungen organisieren, bieten annähernd gleiche Trekkingprogramme zu vergleichbaren Preisen an (die Bezahlung für Bergführer und Träger sind durch das RTC und RIC festgelegt), einige Veranstalter haben auch „Luxus"-Varianten in ihrem Programm. Trekking touren von Senaru nach Sembalun Lawang und zum Kratersee sind inzwischen sehr beliebt, aber auch der Rückweg von Sembalun Lawang mit Aufstieg zum Gipfel wird häufig gewählt.

Die Preise für Trekkingtouren reduzieren sich bei größerer Teilnehmerzahl. Eine dreitägige Wanderung (einschließlich Verpflegung, Ausrüstung, Bergführer, Träger, Parkgebühr und Rücktransport nach Sena ru) zum Gipfel und zum See kostet bei einer Gruppe von zwei bis vier Teilnehmern ab 185 US$ pro Person. Eine Wanderung zum Kraterrand mit einer Übernachtung kostet mindestens 135 US$.

VERANSTALTER

Reisebüros in Mataram, Senggigi und auf den Gili-Inseln organisieren ebenfalls Trekkingtouren zum Rinjani (inkl. Rückfahrt zum Ausgangsort).

John's Adventures TREKKING

(0817 578 8018; www.rinjanimaster.com; pro Pers. 3 Tage, 2 Nächte ab 1750 000 Rp) John's Adventures ist ein Veranstalter mit großer Erfahrung (zur Ausstattung gehören Toi

BESTEIGUNG DES GUNUNG RINJANI

Die beliebteste Art, den Gunung Rinjani zu besteigen, ist eine fünftägige Trekkingtour, die in Senaru beginnt und in Sembalun Lawang endet (sie wird im Folgenden beschrieben). Die extrem anstrengende Alternative ist die Besteigung vom höher gelegenen Sembulan aus, für die man mit Hin- und Rückweg zwei Tage einplanen sollte. Auf beiden Routen ist ein Führer unverzichtbar. In der Regenzeit (November bis März) ist ein Aufstieg zum Rinjani wegen der Gefahr von Erdrutschen grundsätzlich verboten.

Erster Tag: Senaru Pos. I bis Pos. III (5–6 Std.)

Am Südrand von Senaru befindet sich das **Rinjani Trek Centre** (Pos. I, 601 m), wo Wanderer sich registrieren lassen, Führer und Träger engagieren und die Parkgebühr bezahlen. Direkt dahinter gabelt sich der Wanderweg – der rechte Weg ist der richtige. Er führt stetig bergauf durch buschiges Ackerland, nach 30 Min. ist der Eingang zum **Taman Nasional Gunung Rinjani** (Nationalpark Gunung Rinjani) erreicht. Der bre te Wanderweg steigt weiter an und führt nach 2½ Std. zur Pos. II (1500 m), dort gibt es einen Unterstand. Am ersten Tag geht es noch weitere 1½ Std. stetig bergan, bis schließlich Pos. III (2000 m) erreicht ist, wo zwei Unterstände in heruntergekommenem Zustand stehen. Pos. III bietet sich dennoch als Zeltplatz für die Nacht an

Zweiter Tag: Pos. III bis Danau Segara Anak & Aiq Kalak (4 Std.)

Von Pos. III sind es etwa 1½ Std. bis zum Kraterrand – **Pelawangan I** (2641 m). Wer früh am Morgen aufbricht, kann von oben einen überwältigenden Sonnenaufgang erleben. Es ist auch möglich, bei Pelawangan I zu ze ten, der Platz hat aber einige Nachteile: Es gibt wenige ebene Zeltplätze, es feh t frisches Wasser und oft herrscht stürmischer Wind

Der Abstieg zum Kratersee **Danau Segara Anak** und zu den heißen Quellen von **Aiq Kalak** dauert etwa 2 Std. In der ersten Stunde ist der Abstieg sehr steil und erfordert zum Teil bergsteigerisches Können. Vom Grund der Kraterwand führt eine leichte Wanderung in 30 Min. durch sanft hügeliges Gelände um den See herum. Es gibt mehrere Plätze zum Zelten, die meisten Einheimischen halten sich in der Nähe der heißen Quellen auf, um dort ihre müden Glieder auszuruhen.

Dritter Tag: Aiq Kalak bis Pelawangan II (3–4 Std.)

Der Wanderweg beginnt beim letzten Unterstand an den heißen Quellen, führt etwa 100 m vom See weg und biegt nach rechts ab. Er traversiert dann den Nordhang des

lettenzelte und dicke Schlafmatten). Die Wanderungen beginnen entweder in Senaru oder Sembalun.

Transit Cafe TREKKING
(☎0818 0365 2874; www.rudytrekker.com; Jl. Raya Pariwisata; 3 Tage Trekking-Tour, 2 Nächte 1500 000 Rp, private Gruppe 1750 000 Rp) Das Transit Cafe ist ein Veranstalter mit Sitz in Senaru. Die abwechslungsreichen Tourpro gramme werden sorgfältig und gewissen haft zusammengestellt. Die meisten Berg wanderer entscheiden sich jedoch für das dreitägige Programm mit zwei Übernach tungen und Start in Sembalun.

BERGFÜHRER & TRÄGER

Eine Bergwanderung im Alleingang zu un ternehmen, ist schlichtweg verboten und überdies äußerst unklug. Wer eigene Aus rüstung und Verpflegung mitbringt und die Wanderung individuell gestalten möchte, kann Bergführer und Träger beim RIC in Sembalun oder beim RTC in Senaru engagieren (der RIC macht allen, die individuell aufsteigen wollen, deutlich weniger Schwierigkeiten). Bergführer aus Senaru werden standardmäßig mit 200 000 Rp pro Tag, Träger mit 150 000 Rp pro Tag entlohnt; ein Trinkgeld von 20 000 bis 50 000 Rp pro Tag ist angemessen. In Sembalun verlangen Bergführer 150 000 Rp pro Tag, Träger 125 000 Rp pro Tag. Bergführer und Träger müssen zwingend direkt bei den Zentren in Senaru oder Sembalun Lawang engagiert werden, sie tragen dann die Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmer. Die Führer haben gute Ortskenntnisse und geben ihr Wissen auch gern weiter, sie überneh

Kraters, nach einer leichten, einstündigen Wanderung an den grasbewachsenen Hängen entlang endet der Weg vor einer unbarmherzig steil aufragenden Wand. Vom See dauert der Aufstieg zum Kraterrand (2639 m) 3 Std. Am Kraterrand markiert ein Wegweiser den Weg zurück nach Danau Segara Anak. Beim Wegweiser teilt sich der Wanderweg: Geradeaus führt er nach Lawang, ein zwe ter Weg verläuft am Kraterrand entlang zum Zeltplatz von **Pelawangan II** (2700 m).

Vierter Tag: Pelawangan II bis zum Gipfel (hin & zurück 5–6 Std.)

Der Gipfel des Gunung Rinjani erhebt sich über der ebenen Fläche und wirkt täuschend nah. Der Aufstieg sollte in aller Frühe (etwa 3 Uhr) beginnen, dam t der Gipfel rechtze tig zum Sonnenaufgang erreicht wird. Bei ungünstigen Windbedingungen ist der Gipfel nicht zugänglich, da der Weg an einem sehr exponierten Bergkamm entlangführt

Der Aufstieg zum Bergkamm, der zum Rinjani leitet, führt über einen steilen, rutschigen und schlecht erkennbaren Weg und dauert rund 45 Min. Ist der Bergkamm erst einmal erreicht, geht es anschließend gleichmäßig bergauf. Nach 1 Std. meint man am (vermeintlichen) Gipfel zu stehen, doch das täuscht: Der eigentliche **Gipfel des Rinjani** (3726 m) ragt drohend dahinter auf. Dann wird der Weg immer steiler, 350 m vor dem Gipfel besteht das Geröll aus lockeren, faustgroßen Felsbrocken. Für diesen letzten Wegabschnitt sollte man 1 Std. kalkulieren. Überwä tigend ist dann der Ausblick vom Gipfel. Insgesamt dauert der Aufstieg zum Gipfel 3 Std., der Rückweg 2 Std.

Vierter/fünfter Tag: Pelawangan II bis Sembalun Lawang (6–7 Std.)

Nach dem Gipfel ist es theoretisch möglich, noch am selben Tag nach Lawang abzusteigen. Vom Ze tplatz führt ein steil abfallender Weg ins Dorf hinunter – eine Strapaze für die Kniegelenke! Vom Zeltplatz geht es zunächst am Kraterrand entlang. Kurz hinter der Abzweigung nach Danau Segara Anak führt eine beschilderte Wegabzweigung rechts nach **Pada Balong** (auch Pos. 3 genannt, 1800 m). Auf dem Wanderweg kommt man leicht voran; in 2 Std. ist der Unterstand von Pada Balong erreicht.

Der Wanderweg führt auf dem Weg nach **Sembalun Lawang** zum Unterstand von Tengengean (auch: Pos. 2, 1500 m) und durchquert dabei welliges und flaches Weideland, das sich in einem schönen Flusstal hinzieht. In we teren 30 Min. geht es dann durch hoch wachsendes Gras zum entlegenen Unterstand von **Pemantuan** (auch: Pos. 1, 1300 m), von dort sind es weitere 2 Std. auf einem unbefestigten Weg nach Sembalun Lawang.

men aber nur ein leichtes Tagesgepäck, sodass zusätzlich mindestens ein Träger nötig ist. Selbstverständlich ist an ausreichend Verpflegung und Wasser zu denken.

EINTRITTSGEBÜHR & AUSRÜSTUNG

Die (teure) Eintrittsgebühr für das Betreten des Taman Nasional Gunung Rinjani beträgt 150 000 Rp – das Bezahlen und Registrieren erfolgt beim RTC in Senaru oder beim RIC in Sembalun Lawang.

Schlafsäcke und Zelte sind unverzichtbar; sie können im Bedarfsfall beim RTC oder RIC geliehen werden. Vernünftige Wander schuhe, warme Kleidung, Regenzeug, Hand schuhe, Kochgeräte und eine Taschenlampe sind ebenfalls wichtig, auch sie können notfalls ausgeliehen werden. Eine vollständige Ausstattung kostet mindestens 100 000 Rp pro Kopf und Tag. Jeder Wanderer sollte selbst an die Mitnahme von Medikamenten, beispielsweise Sportsalben, und Badekleidung – zum Schwimmen im See und in den heißen Quellen – denken.

Das Sammeln von Feuerholz in den höheren Berglagen ist aus Naturschutzgründen verboten – zum Kochen muss zwingend ein Campingkocher verwendet werden. Alle Abfälle (auch Toilettenpapier) nimmt man wieder mit zurück. Leider ersticken etliche Zeltplätze am Rinjani dennoch in Müll.

LEBENSMITTEL & VERPFLEGUNG

Die Trekking-Veranstalter des RTC und RIC sorgen für die Verpflegung der Tourenteilnehmer. In Mataram sind Lebensmittel am preiswertesten zu bekommen, vieles ist aber auch in Senaru und Sembalun Lawang erhältlich. asservorräte sollten un-

bedingt großzügig bemessen werden – eine Dehydrierung kann zu Höhenkrankheit führen. Man sollte auch an ein Feuerzeug für den Campingkocher denken – und an Ersatzbatterien, denn auch die B tterien vertragen die Höhe nicht so gut.

Tetebatu

0376

Tetebatu ist die Kornkammer der Sasak. Durch die Region fließen die am Rinjani entspringenden Flüsse, der vulkanische Bo den ist sehr fruchtbar. Die Landschaft ist ein bunter Flickenteppich aus Tabak- und Reis feldern, Obstgärten und Weideland, das in die verbliebenen Flächen des „Affenwaldes“ übergeht, der vom Rauschen verborgener Wasserfälle widerhallt. Das gemäßigte Kli ma von Tetebatu ist ideal für lange Wande rungen durch das Umland (dank einer Hö henlage von 400 m ist es nicht so heiß und stickig wie an der Küste). Die tiefschwarzen Nächte sind von Froschkonzerten und dem begleitenden Murmeln zahlreicher Bäche erfüllt. Selbst chronisch Schlaflose kommen hier zur Ruhe.

Der Ort ist weitläufig und zieht sich an Straßen nördlich und östlich (der sog. „Was serfallstraße“) der zentralen *Ojek*-Haltestel le, der Hauptkreuzung des Ortes, entlang. Das Internet ist im kleinen Tetebatu aller dings noch nicht angekommen, der nächste Internetzugang ist im 5 km entfernten ota raja zu finden.

Sehenswertes & Aktivitäten

Ein schattiger, etwa 4 km langer Wander weg, der direkt im Norden der Moschee von der Hauptstraße abzweigt, führt in den **Taman Wisata Tetebatu** (Monkey Forest – „Affenwald“) zu Schwarzlanguren und Wasserfällen – wer dorthin wandern will, braucht jedoch einen Führer.

Wasserfälle WASSERFÄLLE

An den südlichen Hängen des Rinjani gibt es zwei Wasserfälle. Beide sind mit einem eigenen Auto oder auf einer spektakulären zweistündigen Wanderung durch Reisfel der von Tetebatu aus zu erreichen. Für die se Wanderung kann im Hotel ein Führer (125 000 Rp) engagiert werden.

Eine steile, etwa 2 km lange Wanderung vom Parkplatz am Ende der Zufahrtstraße zum Nationalpark Taman Nasional Gunung Rinjani führt zum wunderschönen **Air Ter-jun Jukut**, der aus einer beeindruckenden Höhe von gut und gern 20 m in ein tiefes Felsenbecken stürzt, das von dichtem Wald umgeben ist.

Schlafen & Essen

LP TIPP Tetebatu Mountain Resort LODGE $

(0819 1771 6440, 081 2372 4040; DZ/3BZ 400 000/500 000 Rp) Die zweigeschossigen Bungalows im Stil der Sasak sind die bes ten Unterkünfte im Ort. Auf beiden Etagen liegen separate Schlafzimmer – perfekt für gemeinsam reisende Freunde. Im oberen Stockwerk bietet ein Balkon zauberhafte Ausblicke auf Reisfelder.

Cendrawasih Cottages COTTAGE $

(0878 6418 7063; Zi. 175 000 Rp) Anmutige kleine Ziegelsteinhütten nach Art von Reis speichern (*lumbun*) stehen inmitten von Reisfeldern — sie sind mit Bambusbetten und eigenen Verandas ausgestattet. In einem hübschen Restaurant auf Pfählen sitzen die Gäste auf Bodenkissen und genießen einen Panoramablick über die Reisfelder. Die Küche zeigt Einflüsse der Sasak, Indonesiens und der westlichen Welt (Hauptgerichte 18 000–40 000 Rp). Die Cottages liegen rund 500 m östlich der Kreuzung. In der Neben saison sind Ermäßigungen üblich.

Hakiki Inn BUNGALOW $

(0819 1836 0477; Bungalow 150 000–250 000 Rp) Mehrere hübsche, wenn auch etwas heruntergekommene Bungalows nach Art der Sasak liegen in einem blühenden Garten am Rand der Reisfelder. Der größte bietet Platz für drei Gäste. Die Bauten ragen 600 m von der Kreuzung entfernt über ei nem privaten Reisfeld auf.

Pondok Tetebatu LODGE $

(0818 0576 7153, 632 572; DZ 100 000–150 000 Rp) 500 m im Norden der Kreuzung liegen einzelne, bungalowartige Unterkün te mit einem Blumengarten in ihrer Mitte. Die Zimmer sind schlicht und einigermaßen gepflegt, einfach fantastisch ist jedoch das Personal. Das Restaurant, das auf die Küche der Sasak spezialisiert ist, ist eine gute Wahl. Zum Angebot gehören geführte Spaziergänge durch Bauerndörfer zu den Wasserfällen.

Anreise & Unterwegs vor Ort

Die öffentlichen Verkehrsverbindungen nach Tetebatu sind unregelmäßig. Alle Überlandbusse

fahren durch Pomotong (15 000 Rp vom Bahnhof Mandalika) auf der von Osten nach Westen verlaufenden Hauptstraße. Dort kann die Fahrt mit einem *ojek* (15 000 Rp) nach Tetebatu fortgesetzt werden.

Ein Auto (mit Fahrer) kann in Pondok Tetebatu (S. 310) für Fahrten zu allen Zielen auf Lombok gemietet werden (300 000–600 000 Rp), darunter auch zum Flughafen (350 000 Rp). Fahrräder (Tag 50 000 Rp) und Motorräder (Tag 50 000 Rp) können ebenfalls geliehen werden.

DER SÜDEN

0370

Schöner können Strände kaum sein: Das Wasser ist warm, leuchtet in zahllosen Türkistönen und läuft in imposanten Wellentunneln aus. Der Sand ist seidenweich und schneeweiß, die Strände oft von felsigen Landspitzen und schroffen Klippen eingefasst. So ähnlich hat es auf der balinesischen Halbinsel Bukit vor 30 Jahren ausgesehen! Das dörfliche Leben im südlichen Lombok ist in seiner Ursprünglichkeit noch sehr lebendig, regional einzigartige Feste werden hier gefeiert, die wichtigsten Wirtschaftszweige sind die Seetang- und Tabakernte. Der Süden ist deutlich trockener als die übrigen Inselregionen und außerdem spärlicher besiedelt, Straßen und öffentliche Verkehrsmittel sind nur eingeschränkt vorhanden. Der neue internationale Flughafen der Insel, der hier in modernstem Stil entstanden ist, ist mittlerweile in Betrieb. Die Anzahl der Flüge hat bereits zugenommen, und er wird zweifellos schon sehr bald gravierende Veränderungen für die Region mit sich bringen.

Praya

Praya ist der ausgedehnte Hauptort der südlichen Region, für die baumbestandene Straßen und vereinzelte, allmählich zerfallende Relikte aus holländischer Kolonialzeit charakteristisch sind. Der eigentliche (und einzige) Anziehungspunkt des Ortes selbst ist der **neue Flughafen** der Insel, er liegt etwa 5 km südlich vom Ortszentrum. Eine *Bemo*-Haltestelle befindet sich am nordwestlichen Ortsrand.

Auf der Straßenkarte wirkt die Entfernung beträchtlich, doch die Strecke zwischen Flughafen und Mataram wird durch eine vierspurige Autobahn überbrückt, durch die sich die Autofahrt auf unter 45 Min. verkürzt. Hier die Fahrzeiten und Standardpreise für Flughafenfahrten im Taxi von/nach Mataram (100 000 Rp, 45 Min.), Kuta (60 000 Rp, 25 Min.), Senggigi (150 000 Rp, 1 Std.) und Bangsal (200 000 Rp, 90 Min.). Von Bangsal aus sind die Gili-Inseln und der Fährhafen von Labuhan Lombok (230 000 Rp, 2 Std.) erreichbar. Es existieren Shuttlebusverbindungen nach Senggigi (25 000 Rp), die Busse fahren jedoch erst ab, wenn sie voll besetzt sind.

Rund um Praya

SUKARARA

Die Hauptstraße von Sukarara ist die Domäne der Stoffhändler, hier kann man zahlreichen Webern bei ihrer Arbeit an den alten Webstühlen zuschauen. Bei **Dharma Setya** (660 5204; 8–17 Uhr) gibt es eine unglaublich große Auswahl von handgewebten Stoffen der Sasak, darunter Ikat und *songke* (mit Silber- und Goldfäden durchwirkte Stoffe). Von Praya ist Sukarara mit einem Bemo nach Puyung entlang der Hauptstraße zu erreichen. Von dort geht es in einem zweirädrigen Pferdewagen (*cidomo*) oder zu Fuß weiter in das etwa 2 km entfernte Sukarara.

PENUJAK

Penujak hat eine berühmte Keramiktradition *gerabah*). Die Töpferwaren werden aus einem lokalen roten Ton mit schokoladenartiger Konsistenz hergestellt, von Hand brüniert und mit geflochtenem Bambus verziert. Eine große Bodenvase bekommt man für etwa 6 US$. In den bescheidenen heimischen Töpferwerkstätten wird auch Geschirr zum Kauf angeboten, die meisten von ihnen liegen geduckt beim gespenstischen Dorffriedhof. Alle *bemos*, die von Praya nach Kuta fahren, halten in Penujak.

REMBITAN & SADE

Die Region von Sengkol bis nach Kuta ist ein Kernland der Sasak-Kultur – in traditionellen Dörfern drängen sich hoch aufragende Reisspeicher (*lumbun*) und Wohnhäuser (*bale tani*), die aus Bambus und Schlamm, Kuh- und Büffeldung gebaut wurden. *Bemos* befahren die Strecke regelmäßig.

Das **Sasak-Dorf** von Sade wurde umfangreich restauriert und besitzt faszinierende traditionelle Wohnhäuser. Weiter südlich liegt **Rembitan** mit besonders authentischer Atmosphäre. Neben traditionel-

DAS NYALE-FEST

Am 19. Tag des zehnten Monats im Kalender der Sasak (d. h. im Februar oder März) versammeln sich die Sasak zu Hunderten am Strand von Kuta. Wenn die Nacht hereinbricht, werden Feuer entfacht, die Jugendlichen s tzen im Kreis und wette fern in einem poetischen Schlagabtausch ihres Volkes, indem sie sich wechselseitig Reimpaare (*pantun*) zurufen. In der Morgendämmerung des folgenden Tages werden die ersten von Millionen von *nyale* (Meerwürmer, die jedes Jahr an dieser Stelle auftauchen) gefangen, die Mädchen und Jungen fahren nach Geschlechtern getrennt in geschmückten Booten aufs Meer und jagen einander mit viel Lärm und Gelächter. Die *nyale* werden roh oder gegrillt gegessen, sie gelten als Aphrodisiakum. Ein guter Fang gilt als günstiges Vorzeichen, dass auch die kommende Reisernte ertragreich sein wird

len Wohnhäusern und Reisspeichern besitzt das Dorf eine etwa 100 Jahre alte Moschee, die **Masjid Kuno**. Das alte strohgedeckte Bauwerk ist eine Wallfahrtsstätte für die Muslime von Lombok.

Beide Dörfer sind sehenswert, ein Rundgang ohne Führung ist allerdings nicht möglich (ca. 30 000 Rp).

Kuta

Man muss sich eine mondsichelförmige Bucht vorstellen – das seichte Wasser in Strandnähe türkisfarben und in der Ferne tiefblau. Die Wellen schlagen gleichförmig an einen weißen Sandstrand von der Größe eines Fußballfeldes, der von Felsenspitzen eingerahmt wird. Mit Ausnahme einiger Fischer, Seetangsammler und ihren Kindern ist er menschenleer. Stellt man sich dann einen Küstenstreifen mit einem Dutzend solcher Buchten vor, die von einer Bergkette rauer Küstenfelsen begrenzt werden, an denen Bananenstauden und Tabakpflanzen wachsen, hat man eine ungefähre Vorstellung von der Schönheit Kutas.

Die unvergleichliche Küstenlinie im Süden der Insel mit ihren weiten, tief eingeschnittenen Buchten ist abwechslungsreich, ihre Schönheit eindringlich und fesselnd. Und doch galt diese Region historisch als die ärmste der Insel, ihre sonnenverbrannten Böden als ausgedörrt und unfruchtbar. Heute werden die Berghänge von illegalen Goldminen zerfurcht, deren Zerstörungswerk von jedem zu hören und zu sehen ist, der in westlicher Richtung zu den Sur - stränden unterwegs ist. Kuta selbst besteht nur aus wenigen hundert Häusern – ein sympathischer, aber etwas heruntergekommener Ort mit einem chaotischen Marktbezirk und einem Strand, der von hüttenartigen Fischbuden und Bars gesäumt ist. Kinder betätigen sich hier als hartnäckige (wenn auch süße) Strandverkäufer. Die eigentliche Anziehungskraft des Strandes geht seit jeher von seinen traumhaften und weltberühmten Brandungswellen aus; sie rollen nicht weit vom Ort entfernt an den Strand. Bislang scheinen Grundbesitzer an ihrem Land festzuhalten, doch angesichts des neuen Flughafens, der nur 30 Autominuten entfernt liegt, gehen die örtlichen Immobilienmakler – die den Bau von Ferienvillen bereits massiv vorantreiben – jede Wette ein, dass bald mit Veränderungen zu rechnen ist.

Aktivitäten

Surfen

Gute Wellen (Left Breaks und Right Breaks) brechen sich beständig an den Riffen in Te luk Kuta (Kuta-Bucht) und vermehrt an den Riffen östlich von Tanjung Aan. Wer eine Riffbrandung sucht, kann sich von ortsan sässigen Bootsführern für rund 100 000 Rp hinausfahren lassen. 7 km östlich von Kuta gibt es in **Gerupak** ebenfalls gute Surf-Shops und nicht weniger als fünf Bran dungswellen. Westlich von Kuta findet man in der zauberhaften Ortschaft **Mawi** eine beständige Brandung, die in der internatio nalen Surferszene berühmt ist.

Kimen Surf SURFEN

(✆655 064; www.kuta-lombok.net; Board-Verleih pro Tag 50 000 Rp, Unterrichtsstunden pro Pers. 360 000 Rp) Das Angebot ist umfangreich: Vorhersagen zum Wellengang, viele Tipps, geführte Surfausflüge, Verleih von Boards, Reparaturen und Unterricht.

Gloro SURFEN

(✆0818 0576 5690; Board Tag 50 000 Rp, Unterrichtsstunden für 1/2 Pers. 300 000/500 000 Rp;



Kuta

Aktivitäten, Kurse & Touren

1 Gloro A2
2 Kimen Surf B1
3 Kuta Horses C1
4 Scuba Froggy B1

Schlafen

5 GR Homestay B2
6 Hey Hey Homestay B2
7 Kuta Baru B1
8 Lamancha Homestay B1
9 Mimpi Manis B1
10 Seger Reef Homestay D2
11 Sekar Kuning C2
12 Surfers Inn C2
13 Yuli's Homestay A1

Essen

14 Bong's B1
15 Dwiki's A2
16 Rumah Makan Hidayah C2
17 Solah Cafe D2
18 Spot B1
19 Warung Bule B2
20 Warung Jawa 1 ..... B1

Ausgehen

21 Cafe 7 ..... B1
22 Shore Beach Bar D2

10–18 Uhr) Ein solider, heimischer Surf-Shop an der Straße nach Kuta Indah.

Tauchen

Scuba Froggy TAUCHEN

(0819 0795 2965, 0878 6426 5958; www.scubafroggy.com; Tauchgang 375 000 Rp; 9–19 Uhr) Scuba Froggy ist der einzige Tauch-Shop im Ort. Er bietet Ausflüge zu zwölf Tauchstätten in Tiefen von über 18 m, ein Ziel liegt sogar 26 m tief. Von Juni bis November werden Ausflüge zu spektakulären unterseeischen Berggipfeln an der Bucht von Belongas (zwei Tauchgänge 1 000 000 Rp) veranstaltet, berühmt für große Gruppen von Hammerhaien und Adlerrochen. Strömungen und Tauchbedingungen können vor der Bucht von Blongas anspruchsvoll sein.

Reiten

Kuta Horses REITEN

(0819 1754 2679; einstündiger Ausritt 400 000 Rp Ausritte 8 & 16 Uhr) Kuta Horses veranstaltet Ausritte durch Dörfer der Sasak, auf den Feldwegen von Kuta und in der Morgen- oder Abenddämmerung am Strand entlang.

Schlafen

Die Übernachtungspreise steigen in der kurzen Hochsaison (Juli–August) deutlich an.

LP TIPP Yuli's Homestay HOMESTAY $

(0819 1710 0983; www.yulishomestay.com; Zi. 350 000 Rp;) Eine wunderbare neue Unterkunft! Die acht makellos gepflegten, extrem geräumigen Zimmer sind mit riesi-

gen Betten und Kleiderschränken hübsch eingerichtet (große Frontterrassen und Bäder mit kaltem Wasser gehören dazu). Außerdem stehen den Gästen eine große Küche und ein weitläufiger Garten mit Swimmingpool zu freien Verfügung.

Hey Hey Homestay HOMESTAY $
(✆0818 0522 8822; Zi. 100 000 Rp) Ein herausragendes Haus mit sauberen, geräumigen Zimmern und Meerblick von privaten Terrassen. Mit etwas Glück ist das Bambuszimmer im oberen Stock frei, es hat einen weiten Ausblick. Südlich der Kreuzung führt ein Feldweg zur Unterkunft.

Kuta Baru HOMESTAY $
(✆081 854 8357; Jl. Pariswata Kuta; Zi. 125 000 Rp;) Eines der besten Homestays von Kuta. Auf einer entzückenden Terrasse ist (selbst verständlich) eine Hängematte aufgespannt, täglich wird Kaffee serviert, der WLAN-Zugang ist kostenlos, die Fliesen glänzen, es herrscht eine angenehme Atmosphäre. Das Haus liegt gut 100 m östlich der Kreuzung.

GR Homestay PENSION $
(✆0819 0727 9797; EZ/DZ 160 000/180 000 Rp;) Eine solide neue Pension unter balinesischer Leitung mit zehn einfachen, gefliesten Zimmern, die mit Deckenleisten und in Pastelltönen gestaltet sind; in den ansonsten schlichten Bädern gibt es Regenduschen. Draußen liegt ein netter Swimmingpool.

Lamancha Homestay HOMESTAY $
(✆615 5186, 0819 3313 0156; EZ 80 000–100 000 Rp, DZ 100 000–150 000 Rp) Ein bezauberndes Homestay mit etwas gealterten Bambuszimmern mit Betonfußböden sowie charmanten neuen Zimmern, die von Ventilatoren gekühlt werden und mit bunten Wandbehängen und Betten mit Baldachinen ausgestattet sind. Die Zimmer sind gepflegt, die Gastgeber liebenswürdig.

Sekar Kuning GASTHAUS $
(✆654 856; Jl. Pariwisata; Zi. 150 000–180 000 Rp;) Ein hübsches Strandgasthaus. Die gefliesten Zimmer haben Deckenventilatoren, hohe Decken, pastellfarbene Wände und einen Innenhof mit Bambusmöbeln. Von den teureren Zimmer im oberen Stock hat man einen schönen Meerblick.

Novotel Lombok RESORT $$$
(✆615 3333; www.novotel.com; Zi. ab 94 US$, Villas ab 244 US$, plus 21 % Steuer;) Die ansprechende 4-Sterne-Hotelanlage ist stilistisch von den Sasak beeinflusst und liegt an einem schönen Strand, kaum 3 km östlich der Kreuzung. Die Zimmer haben hohe, schräge Decken und eine moderne Einrichtung. Es gibt zwei Swimmingpools, ein wunderschönes Spa, gute Restaurants, eine prunkvolle Bar und eine Fülle an Sportangeboten, beispielsweise Katamaransegeln, Fischen und Tauchen.

Surfers Inn GASTHAUS $
(✆655 582; www.lombok-surfersinn.com; Zi. 180 000–400 000 Rp;) Ein gepflegtes, elegantes und gut geführtes Haus mit modernen Zimmern in fünf Kategorien, alle haben riesige Fenster und sind mit großen Betten, einige auch mit Sofas, ausgestattet. Unbedingt frühzeitig reservieren – das Haus ist schnell ausgebucht.

Mimpi Manis B&B $
(✆0818 369 950; www.mimpimanis.com; Zi. 120 000–220 000 Rp) Ein einladendes B&B unter englisch-balinesischer Leitung mit zwei makellosen Zimmern in einem zweistöckigen Haus, beide sind mit eigenen Duschbädern und TV- bzw. DVD-Spielern ausgestattet. Die Mahlzeiten werden frisch gekocht, es gibt viele gute Bücher zum Schmökern und DVDs zum Ausleihen. Das Haus liegt 2 km landeinwärts vom Strand entfernt, die Gastgeber bringen ihre Gäste kostenlos zum Strand und in den Ort und verleihen Fahrräder und Mopeds.

Seger Reef Homestay GASTHAUS $
(✆655 528; Jl. Pariwisata; Zi. 130 000–150 000 Rp) Sieben helle und makellose Bungalows werden durch eine Straße vom Strand getrennt. Die neuesten Zimmer des Familienunternehmens sind mit großen Kleiderschränken und ausgefallenen Betthäuptern ausgestattet.

Essen & Ausgehen

Die Restaurantszene von Kuta hat mit zunehmender Vielfalt auch an Qualität gewonnen, doch die regionale Indo-Küche und die frischen Fischgerichte sind immer noch die beste Wahl. Ein Wochenmarkt öffnet sonntags und mittwochs seine Tore.

LP TIPP Astari VEGETARISCH $
(Gerichte 18 000–30 000 Rp; Di–So 8–18 Uhr) 2 km westlich des Ortes an der Straße nach Mawan findet man das Restaurant in luftiger Höhe auf einem Berggipfel. Das vegetarische Loungebar-Restaurant in ma rokkanischem Stil bietet spektakuläre Aus

blicke auf unberührte Buchten und felsige Halbinseln, die abwechselnd ins Meer hinausragen. Die köstliche, vollwertige Küche harmoniert mit der exklusiven Umgebung. Auf einer Tafel sind immer ein Tagesgericht und -getränk verzeichnet, die Hauptauswahl besteht jedoch aus Focaccia-Sandwiches, Salaten und hervorragenden Shakes – eine gute Wahl!

Warung Bule
FISCH $$

(0819 1799 6256; Hauptgerichte 37 000–135 000 Rp; 8–22 Uhr) Der Neuzugang in der Restaurantszene von Kuta wurde kürzlich vom langjährigen Geschäftsführer des Novotel gegründet. Tropische Fischgerichte werden hier zu erschwinglichen Preisen angeboten. Besonders gut sind die Tempura-Vorspeisen und die tahitianische Variante einer Ceviche. Der gegrillte Mahi-mahi ist ebenso gut wie die Hummersuppe *tom yam*. Zu den einfallsreichen Kreationen gehören auch ein Chicken-Wrap nach Sasak-Art und hauchdünne Spaghetti mit Chili-Krabben. Hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack.

Warung Jawa 1
INDONESISCH $

(Jl. ke Mawan; Mahlzeiten 10 000 Rp 11–22 Uhr) An der Straße nach Mawan, etwa 120 m östlich der Kreuzung, wird in einer kleinen Bambushütte gutes und preiswertes *nasi campur* serviert. Beim Essen können die Gäste vor der Meereskulisse weidende Büffel sehen.

Solah Cafe
CAFÉ $

(Hauptgerichte 22 000–46 000 Rp; 9–22 Uhr;) Eine liebenswürdige neue Adresse am Strand, wo am Morgen westliche und indonesische Frühstücksvariationen serviert werden (einen Versuch wert ist *bubur* , ein süßer Reisbrei mit Palmzucker). Mittags und abends ist die Speisekarte vielfältiger und enthält z. B. Sal t Niçoise, eine Kürbissuppe mit Kokosmilch, vier Spaghettivariationen und verschiedene Gerichte aus der Küche Indonesiens und der Sasak, u. a. ein explosiv gewürztes Curry mit Kokosmilch, das als vegetarisches Gericht oder mit Huhn oder Fisch serviert wird. Dazu wird jeden Morgen um 8 Uhr ein Yoga-Kurs (50 000 Rp) angeboten. An einem schönen Strandstreifen bieten Bambus-Loungebars Ausblicke auf die Kuta-Bucht.

Dwiki's
PIZZERIA $$

(0859 3503 4489; Hauptgerichte 35 000–65 000 Rp; 8–23 Uhr) Die beste Adresse für köstliche Pizzas mit dünnem, knusprigem Boden aus dem Holzofen – alles mit dem Ambiente einer Tropenbar.

Spot
INTERNATIONAL $$

(702 2100; www.thespotbungalows.com; Jl. Pariwisata Kuta 1; Hauptgerichte 30 000–60 000 Rp; 7–22 Uhr;) Die neun Bambusbungalows rund um eine Rasenfläche sind sehr schöne Unterkünfte, das eigentliche Highlight ist allerdings das Restaurant. Auf der Karte finden sich Fish and Chips, Burger und sogar koreanische Grillgerichte. Alles wird in einem geschmackvollen Speiseraum (mit WLAN) serviert. Zur Happy Hour und bei internationalen Fußballspielen ist die Bar des Hauses besonders gut besucht.

Bong's
INDONESISCH $

(Mahlzeiten 18 000–40 000 Rp) Das Restaurant im Stil eines Reisspeichers ist für seine Gerichte nach Art der Sasak berühmt, beispielsweise *olah ola* (in Kokosmilch gekochtes Gemüse), kurz angebratener Fisch und Zitronenhuhn.

Rumah Makan Hidayah
INDONESISCH $

(Hauptgerichte ab 12 000 Rp) Authentisches, preiswertes ortstypisches Essen, bei spielsweise aus der Küche der Sasak und Spezialitäten wie sautierter Wasserspinat (*kangkung pelecin*), werden in dieser familiengeführten Strandhütte zubereitet. Vom sandigen, ruhigen Hinterhof hat man einen wunderschön Ausblick auf den Ozean.

Shore Beach Bar
BAR

(Jl. Pariwisata; 22 Uhr bis spätabends, Samstagabend Liveband) Die offene Tanzbar, die vom ersten Surf-Unternehmer Kutas, Kimen, be trieben wird, wurde erst kürzlich renoviert. Das Soundsystem ist fantastisch, es gibt Sitzplätze auf einer luftigen Terrasse, gemütliche rotfarbene Nischen, eine weitläufige Bar, eine Projektionsleinwand und einen neuen Anbau am Strand. Wer am Samstagabend ausgeht, landet früher oder später in der Shore Beach Bar.

Cafe 7
BAR

(Jl. Pariswata Kuta 23–1 Uhr) Der Stil entspricht einer Loungebar, regelmäßig ist Livemusik zu hören, die Atmosphäre ist freundlich. Die Preise sind zwar etwas überhöht, doch bei den leckeren Cocktails lohnt sich das allemal.

Praktische Informationen

Gefahren & Ärgernisse

Wer plant, ein Fahrrad oder Motorrad zu leihen, muss genau hinsehen – Vereinbarungen werden formlos getroffen, es gibt keine schriftlichen Leihverträge. Es hat verschiedentlich Berichte von Touristen gegeben, denen ein Motorrad gestohlen wurde, in der Folge mussten beträchtliche Geldsummen zum Ausgleich an den Eigentümer gezahlt werden (der einen solchen „Diebstahl" sehr wohl selbst arrangiert haben könnte). Am sichersten ist es, ein Motorrad in der Unterkunft zu leihen.

Beim Befahren der Küstenstraße westlich und östlich von Kuta sollte man schon sehr aufmerksam sein, vor allem nach Einbruch der Dunkelheit – es wurde schon von Straßenraub in der Gegend berichtet.

Internetzugang

Dehril Cell (Internet Std. 10 000 Rp; ⊙8–21 Uhr) Bietet einen schnellen Internetzugang mit Hotspot für alle, die ohne Laptop und Smartphone nicht leben können. Außerdem werden Fahrräder verliehen (Tag 30 000 Rp)

Medizinische Versorgung

Lombok International Medical Service (✆655 155; ⊙16–21 Uhr) Arzt und Apotheke.

Reisebüro

Perama (✆654 846; Jl. Pariwisata) Betreibt ein Netz von Shuttlebussen auf ganz Lombok.

Telefon

Ein *wartel* (Telefonbüro) gibt es bei der Kreuzung.

An- & Weiterreise

Kuta ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwierig zu erreichen – Busfahrten von Mataram führen zunächst nach Praya (5000 Rp), dann nach Sengkol (3000 Rp) und schließlich nach Kuta (2000 Rp), dabei muss man an allen Haltestellen umsteigen. Perama betreibt Shuttlebusse von/nach Mataram (110 000 Rp, 2 Std.), Senggigi (120 000 Rp, 2½ Std.) und Senaru (260 000 Rp) sowie Boote zu den Gili-Inseln (180 000 Rp, 3½ Std.). Mehrere Agenturen im Ort bieten Flughafen-Shuttlefahrten (50 000–65 000 Rp) an oder arrangieren Autofahrten (80 000–100 000 Rp) vom Hotel zum Flughafen.

Unterwegs vor Ort

Unregelmäßig fahren *bemos* östlich von Kuta nach Awang und Tanjung Aan (5000 Rp) und westlich nach Selong Blanak (10 000 Rp), sie können auch für Fahrten zu nahe gelegenen Stränden gemietet werden. In Pensionen werden Mopeds für rund 50 000 Rp pro Tag verliehen. *Ojek* sammeln sich an der Hauptkreuzung am Ortseingang von Kuta.

Östlich von Kuta

Eine ziemlich gut befestigte Straße windet sich an der Küste entlang nach Osten und führt an einer scheinbar endlosen Reihe schöner Buchten vorbei, die von felsigen Vorsprüngen unterbrochen wird. Eine wunderbare Motorradroute!**Pantai Segar** ist ein hübscher Strand, der 2 km östlich hinter der ersten Landspitze auftaucht. Das Wasser ist von einem unwahrscheinlichen Türkisblau und zum Schwimmen gut geeignet (Schatten gibt es allerdings keinen), die Wellen brechen sich 200 m vor dem Strand. Ein spektakulärer Anblick bietet sich 3 km weiter östlich: **Tanjung Aan** ist eine gigantische, hufeisenförmige Bucht mit zwei weiten Bögen aus feinem Sand. Auch hier kann man gut schwimmen, Bäume und Unterstände geben etwas Schatten, sichere Parkplätze sind (gegen eine kleine Gebühr) ebenfalls vorhanden.

Ein riesiges internationales Bauprojekt, das in dieser Region geplant war, ist mittlerweile ad acta gelegt worden.**Gerupak** ist ein faszinierendes kleines Küstendorf. Die etwa 1000 Einwohner der Gemeinde verdienen ihren Lebensunterhalt mit Fischen, Seetangernte und der Ausfuhr von Hummern. Ein interessanter Nebenverdienst der Dorfbewohner sind Führungen und Fährüberfahrten, auf denen sie Surfer zu den fünf außergewöhnlichen Brandungswellen in der weiten Bucht bringen. Es gibt ein paar Hotels und *warun* , die bei Surfern beliebt sind.

Edo Homestay (✆0818 0371 0521; Zi. 120 000 Rp) bietet saubere, einfache Zimmer mit farbenfrohen Vorhängen und Doppelbetten. Dazu gehören ein recht gutes Restaurant und eine Surfschule (Surfboards Tag 50 000 Rp). Vom Homestay ist die Brandung schneller zu erreichen als von Kuta, doch die schönsten Unterkünfte in Gerupak findet man in der **Spear Villa** (✆0818 0371 0521; www.s-pear.com; Zi. 300 000 Rp; ❄🛁), wo gepflegte, moderne Zimmer mit Klimaanlagen und Satellitenfernsehern ausgestattet sind und sich zu einem Tauchschwimmbecken hin öffnen. **Bumbangku** (✆620 833, 0852 3717 6168; www.bumbangkulombok.com; Bambus/Superior Zi.

EIN BLUTIGES GESCHÄFT

Jeden Tag steuern bis zu drei Fischerboote, jedes davon mit fünf Fischern an Bord, den alteingesessenen Fischmarkt von Tanjung Luar im Südosten Lomboks an. Bei Neumond ziehen die Mannschaften in jeder Nacht 40 Haifische aus dem Meer; wenn mehrere Boote um diese Zeit in den Hafen einlaufen, bringen sie bis zu 100 Haie und Mantarochen an Land, denen Flossen und Kiemen abgetrennt werden. Auf dem Markt angekommen, werden die Überreste der Tiere vor Ort verkauft, die Haifischflossen und Mantarochenkiemen dagegen auf Auktionen an nur vier Händler we terverkauft, die ihre Ausbeute über einen Exporteur in Surabaya nach Hong Kong ausführen.

Alle Händler arbeiten für denselben, in Surabaya ansässigen Exporteur und verdienen jährlich rund 1 Mrd. Rupiah (100 000 US$). Bei vier Händlern ergibt das einen Gegen wert von 400 000 US$ für die Ha fischflossen, die alljährlich über diesen Provinzhafen exportiert werden. In langen Gesprächen mit zweien der Händler in Tanjung Luar war zu erfahren, dass derselbe Exporteur ähnliche Geschäfte m t Haifischflossen in Ambon, Sorong (das Tor zum Raja Ampat Archipel) und Bau Bau betreibe. Die Händler räumten ein, dass nur wenige Haie im Meer vor Lombok verbleiben würden. In den 1990er-Jahren mussten Fischer nicht weit hinausfahren, um ihren Anteil aus dem Meer zu fischen. Heute fahren sie bis zur Meerenge von Sumba zwischen Australien und Indonesien, eine wichtige Wanderroute der Haie. Wenn die Entwicklung sich in dieser Weise fortsetzt, so kann man sich denken, dass die Zukunft weder für die Haie Indonesiens noch für die Fischer dieser Küste viel Gutes bereithä t.

400 000/650 000 Rp; ❄) liegt am anderen Ende der Bucht gegenüber von Gerupak in wunderbarer Ferne – fast wie eine Insel. Dort sind schlichte Bambushütten auf Pfählen mit Bädern unter freiem Himmel zu etwas überteuerten Preisen zu haben – die schöne Lage hat eben ihren Preis. Daneben gibt es schönere und neuere Zimmer mit Be tonfußböden und schmalen Doppelbetten, Bädern im Freien, kuscheliger Bettwäsche, Satellitenfernsehen und Flachbildschir men. Bei Buchungen unter der Adresse von Agoda.com werden attraktive Ermäßigungen gewährt. Überfahrten von Gerupak kosten 150 000 Rp. Passagiere sollten damit rechnen, dass sie und ihr Gepäck ziemlich durchnässt werden.

Bei einem Aufenthalt in Gerupak (in den Preisen des Bumbangku sind Surf-Überfahrten enthalten) ist eine Boots- oder Fährüberfahrt vom Fischereihafen in jedem Fall notwendig. Die Überfahrt führt an von Netzen eingezäunten Hummerfarmen vorbei zur Brandung (100 000 Rp). Die Bootsleute helfen bei der Suche nach der richtigen Welle und warten geduldig. Es gibt vier Inside-Wellen und eine Left Break Outside. Alle können sich mehr als mannshoch auftür men, wenn die Dünung zur Brandung wird.

Leider kann es selbst in Gerupak voll werden, wer darauf keine Lust hat, sollte weiter nach **Ekas** fahren, wo man mehr Brandungswellen und hochragende Klippen findet, die an Ulu Watu (wenn auch in sehr verlassenem Zustand) erinnern. Bootsfahrten nach Ekas (pro Pers. 150 000 Rp, private Fahrt 1 000 000 Rp) können im Fischerdorf **Awang** arrangiert werden. In den Ort führt eine Seitenstraße, die unmittelbar vor Tanjung Aan von der ostwärts verlaufenden Küstenstraße abzweigt. Die Boote legen ab, sobald sie voll besetzt sind.

Westlich von Kuta

Westlich von Kuta folgen weitere irrsinnig schöne Strände mit herausfordernden Wel len. Investoren strecken ihre Fühler aus, Grundstücke haben bereits den Besitzer gewechselt, doch bisher ist die Region fast unberührt geblieben und präsentiert sich noch immer als raue Schönheit. Die Straße ist schlecht und voller Schlaglöcher (und dazu streckenweise sehr steil, vor allem in der Gegend von Astari). Sie hat einige Ab zweigungen ins Landesinnere und führt auf dem Weg zu mehreren Stränden an Tabak-, Süßkartoffel- und Reisfeldern vorbei.

Die erste Biegung nach links hinter dem Restaurant Astari führt zum Strand **Mawun** (auch: Mawan), einem tropischen Bilderbuchstrand, wie man ihn sich vorstellt. Die halbmondförmige Bucht wird von hoch aufragenden Felsen eingerahmt, azurblau

es Wasser grenzt an einen einsamen Strand (mit Ausnahme eines Fischerdorfes mit einem Dutzend Strohdachhäusern). Man findet sichere Parkplätze (Motorrad/Auto 1000/5000 Rp) und eine Händlerin, die frische Kokosnüsse und Fertignudelsuppen verkauft. Der Strand eignet sich ideal, um schwimmen zu gehen.

Die nächste Biegung nach links – ein Stück weiter an der Straße entlang – führt durch ein Tor (Eintritt 5000 Rp) auf einem zerfurchten Weg hinunter zur Bucht von **Mawi** (16 km von Kuta entfernt), auch hier gibt es sichere Parkplätze. Mawi ist ein Surferparadies in eindrucksvoller Landschaft mit legendären Wellentunneln und mehreren Stränden, die sich an der weiten Bucht aneinanderreihen. Vorsicht vor den starken Ripptiden (Brandungsrückströmungen)!

Westlich von Mawi liegt **Selong Blanak**, das unvermittelt auftaucht, wenn man glaubt, die schönsten Strände von Kuta schon zu kennen. Dort lässt man das Auto stehen und überquert eine morsche Fußgängerbrücke, die zu einem weiten, schneeweißen Strand führt. Das Wasser ist von unzähligen Streifen unterschiedlichster Blautöne durchzogen – und eignet sich ideal zum Schwimmen. Ein fantastisches Boutiquehotel mit Villas und einem Café liegt verborgen an den Klippen, landeinwärts vom Strand: Die **Sempiak Villas** (✆0852 5321 3172; www.sempiakvillas.com; Solong Blanak; DZ 1 500 000 Rp; ❄) gehören zu den luxuriösesten Hotelanlagen von Kuta. Die oktogonalen Villen wurden oberhalb des Strandes in den Hang gebaut und bieten jeweils bis zu vier Gästen Platz, die sich einen Infinity-Pool teilen. Auf Strandhöhe befindet sich das **Laut Biru Cafe** (Solong Blanak; Hauptgerichte 24 000–54 000 Rp, plus 20 % Steuer und Servicegebühr), das allen Gästen offen steht. Die Speisekarte ist einfach gehalten: Müsli, Joghurt, Eier und Toast zum Frühstück und indonesische Klassiker zum Mittag- und Abendessen. Außerdem gibt es Variationen wie eine frische Suppe als Tagesgericht oder ein glutenfreies Pad Thai. Das exquisite Haus unter schweizerisch-indonesischer Leitung ist ein Strohdachbau; durch den Raum und Innenhof klingt Weltmusik.

Von **Pengantap** steigt die Straße ziemlich steil an, überquert eine Landspitze und führt dann abfallend zu einer ungewöhnlich schönen Bucht hinunter. Auf dieser Straße erreicht man nach 1 km eine Abzweigung, die in westlicher Richtung nach **Blongas** führt – die Straße verläuft steil, rau und kurvenreich durch eine überwältigende Szenerie. Blongas liegt an einer gleichnamigen einsamen Bucht, die atemberaubend schön ist. Das **Lodge at Blongas Bay** (✆645 974; www.thelodge-lombok.com; Bungalows 850 000–950 000 Rp) bietet geräumige Holzbungalows mit gefliesten Zimmern in einem Kokospalmenhain. **Dive Zone** (✆0813 3954 4998; www.divezone-lombok.com; 2/3 Tauchgänge 950 000/1 250 000 Rp) ist vom ursprünglichen Standort in Kuta hierher umgezogen; der Grund sind die Wind- und Wellenbedingungen am berühmten Tauchrevier **Magnet**. Zu Ausflügen mit diesem Ziel müssen Taucher in Blongas bereits vor 7 Uhr morgens aufbrechen – das ist von Kuta aus nicht möglich. Das Tauchrevier Magnet ist Mitte September ein besonders lohnendes Ziel, dann sind Gruppen von Adlerrochen und Hammerhaien zu sehen, die zwischen Juni und November die unterseeische Bergspitze umrunden. Das Tauchen ist in diesem Revier nicht einfach, Taucher sollten erfahren sein und sich auf starke Strömungen einstellen.

DER OSTEN

✆0376

Der Hafen Labuhan Lombok, von dem aus die Fähren nach Sumbawa ablegen, ist meist der einzige Ort, den Reisende von der Ostküste Lomboks sehen. Dabei ist die Straße an der Nordostküste entlang in gutem Zustand und für eine Rundfahrt gut geeignet. Das eigentliche Highlight ist die abgelegene Halbinsel im Südosten. Dort lässt sich erahnen, wie die balinesische Halbinsel Bukit in vortouristischer Zeit ausgesehen hat.

Labuhan Lombok

Labuhan Lombok (auch bekannt als Labuhan Kayangan bzw. Tanjung Kayangan) ist der Hafen für den Fähr- und Bootsverkehr nach Sumbawa. Das Ortszentrum von Labuhan Lombok, 3 km westlich vom Fähranleger, ist unansehnlich, bietet aber gute Ausblicke auf den Gunung Rinjani. Es gibt nur eine einzige empfehlenswerte Unterkunft: **Losmen Lima Tiga** (Jl. Raya Kayangan; Zi. 100 000 Rp), 2,5 km landeinwärts vom Hafen gelegen, vermietet kleine Zimmer und Gemeinschaftsbäder.

An- & Weiterreise

Bus & Bemo

Regelmäßig sausen Busse und *bemos* zwischen dem Bahnhof Mandalika in Mataram und Labuhan Lombok (auch: Labuhan Kayangan oder Tanjung Kayangan) hin und her; eine Fahrt dauert 2 Stunden (20 000 Rp). Einige Busse halten bereits an der Zufahrtsstraße zum Hafen – von dort geht es im *bemo* weiter zum Fähranleger (für einen Fußmarsch ist der Weg dorthin zu weit).

Fähre

Fährverbindungen bestehen zwischen Lombok und Sumbawa, Busse fahren zwischen Mataram und Sumbawa.

Südlich von Labuhan

LombokSelong, die Hauptstadt des Verwaltungsbezirks Ost-Lombok, besitzt einige verstaubte holländische Kolonialbauten. Die Verkehrskreuzung der Region liegt westlich von Selong bei der Ortschaft **Pancor**, von wo aus *bemos* zu den meisten Reisezielen im Süden fahren.

Tanjung Luar gehört zu den wichtigsten Fischereihäfen Lomboks (und leider zählt er auch zu den Häfen in Indonesien, in denen das entsetzliche *shark finnin* eine große Rolle spielt – die Haie werden dabei vor allem gefangen, damit man ihnen die Flossen abschneidet). Das Ortsbild ist von Häusern auf Stelzen nach Art der Bugis geprägt. Von dort schwenkt die Straße westlich nach **Keruak** ab, wo Holzboote gebaut werden, und führt vorbei an der Abzweigung nach **Sukaraja**, einem traditionellen Dorf der Sasak, wo es Holzschnitzereien zu kaufen gibt. Westlich von Keruak führt eine Straße südwärts nach **Jerowaru** und zur spektakulären südöstlichen Halbinsel. Ein eigenes Auto ist dafür notwendig. Eine Warnung: In dieser Gegend ist die Orientierung schwierig, außerdem sind Straßen oft in schlechtem Zustand.

Eine befestigte Straße biegt westlich an Jerowaru vorbei nach **Ekas** ab, wo eine weite Bucht auf beiden Seiten von schroffen Klippen eingerahmt wird. Es gibt zwei sensationelle Brandungswellen (Inside und Outside) bei Ekas, Boote fahren über die Bucht nach **Awang** hinüber. Ein schönes Ziel ist auch eine passend benannte Ferienanlage unter neuseeländischer Leitung: **Heaven on the Planet** (✆812 3797 4846, 081 2375 1103; www.heavenontheplanet.co.nz; alles inkl. pro Pers. 150 US$; 🏊). Ferienhäuser, Hütten und Villen (zum Teil mit drei Schlafzimmern und Marmorfußböden) liegen verstreut am Klippenrand, von dem die Gäste einen unglaublichen Blick auf das Meer und die Dünung – praktisch aus der Vogelperspektive – genießen. Bei längeren Aufenthalten werden Ermäßigungen gewährt. Die Ferienanlage richtet sich vor allem nach den Bedürfnissen von Surfern (dank Ozeanscheinwerfern können sie ihrem Sport auch bei Nacht frönen), weitere angebotene Sportarten sind Kitesurfen, Sporttauchen (Tauchgänge sowie Kurse) und Schnorcheln. Das erste künstliche Riff im Süden Lomboks ist bereits in der Bucht von Ekas geschaffen worden. Es gibt sogar eine Halfpipe. Hier finden Ozean- und Adrenalinsüchtige ihren Himmel auf Erden.

Eine zweite Ferienanlage, **Ocean Heaven** (✆081237974846; www.oceanheaven.co.nz; Zi. alles inkl. pro Pers. 170 AU$), mit Ferienhäusern direkt im Sand des Ekas-Strandes, steht unter derselben Leitung. In beiden Ferienanlagen erwartet die Gäste köstliches Essen, eine gut ausgestattete Bar und freundliches Personal. Für Gäste sind Fahrten von/zum Flughafen sowie Fährüberfahrten und Massagen (jeden zweiten Tag) kostenlos. In den Zimmerpreisen beider Ferienanlagen sind außerdem Hin- und Rückfahrten zur Outside-Brandungswelle enthalten.

Die Straße zum „Himmel“ ist allerdings rau und steinig! Von Kuta ist es am einfachsten, nach Awang zu fahren und dort ein Boot zu mieten, anstatt in einem großen Bogen über Land zu fahren.



Gili-Inseln

Inhalt »

Gili Trawangan 322
Praktische Informationen 332
Gili Meno 333
Gili Air 336

Gut essen

- » Blu da Mare (S. 330)
- » Kokomo (S. 330)
- » Adeng Adeng (S. 336)
- » Scallywags (S. 331)

Schön übernachten

- » Shacks 58 & 59 (S. 334)
- » Kai's Beachouse (S. 338)
- » Adeng Adeng (S. 334)
- » Woodstock (S. 328)
- » Karma Kayak (S. 329)

Auf zu den Gili-Inseln!

Drei winzig kleine tropische Inseln, die von weißen Sandstränden und Kokospalmen umrandet in einem türkisfarbenen Meer liegen: eine geradezu paradiesische Vorstellung. Die Gilis sind in den letzten Jahren enorm in der Gunst der Reisenden gestiegen und boomen wie kein anderer Ort in Indonesien. Schnellboote flitzen mit Besuchern direkt von Bali dorthin; jeden Monat eröffnet ein neues, hippes Hotel.

Die einzigartige Anziehungskraft der Gilis zu verstehen, ist nicht schwer. Die Inseln haben sich ihre Ruhe bewahrt (weder Motorräder noch Hunde sind dort erlaubt!) und entwickeln ein stetig wachsendes Bewusstsein für die Umwelt. Die meisten baulichen Veränderungen waren außerordentlich geschmackvoll, nur selten wurden Schandflecken aus Beton errichtet.

Jede der Inseln hat ihren eigenen Charme. Trawangan mit ihrer lebhaften Bar- und Partyszene und ihren Restaurants und Hotels mit tropischem Flair ist mit Abstand die kosmopolitischste der drei. Gili Air hat am stärksten ihren regionalen Charakter bewahrt und bietet neben einer entspannten Atmosphäre wunderschöne Ausblicke vom Rinjani. Meno ist einfach eine himmlische Insel der Ruhe. Eines eint sie aber alle: Sie wieder zu verlassen, fällt unheimlich schwer.

Reisezeit

Die Regenzeit dauert in etwa von Ende Oktober bis Ende März. Aber selbst mitten in der Regenzeit, wenn es in Mataram oder Bali in Strömen gießt, kann es auf den Gilis trocken und sonnig sein. Hochsaison ist von Juni bis Ende August, und dann wird es schwer, hier ein Zimmer zu bekommen, und die Preise steigen schon mal auf das Doppelte. Dafür hat man aber (fast) garantiert schönes Wetter. Die ideale Reisezeit sind die Monate Mai und September. Tropenstürme sind keine zu befürchten.

An- & Weiterreise

Von Bali

Mehrere Schnellboote bieten schnelle Verbindungen zwischen Bali and Gili Trawangan (ca. 2 Std.). Auf Bali gibt es mehrere Ablegestellen; die meisten Boote legen in Teluk Nare auf Lombok an, bevor sie nach Air und Trawangan weiterfahren (wer nach Meno möchte, muss hier aussteigen). Zwei nützliche Webseiten, **Gili Bookings** (www.gilibookings.com) und **Gili Fastboat** (www.gili-fastboat.com), listen eine Reihe von Schnellbootbetreibern auf. Gili Bookings ist dabei die verlässlichere und prüft Anbieter und Betreiber auf ihre Sicherheit und Zuverlässigkeit. Aber Achtung: die See zwischen Bali und Lombok kann manchmal ganz schön rau werden (vor allem während der Regenzeit). Im Juli und August ist eine Reservierung absolut empfehlenswert.

Gili Getaway (Bali Reservierungen 0813 3707 4147, Gili Reservierungen 0878 6432 2515; www.giligetaway.com; Kind/Erw. 490 000/660 000 Rp) Fährt um 9 Uhr in Serangan ab, Rückfahrt um 11.30 Uhr. Der tadellose Service und die Sportwagensitze sind klasse.

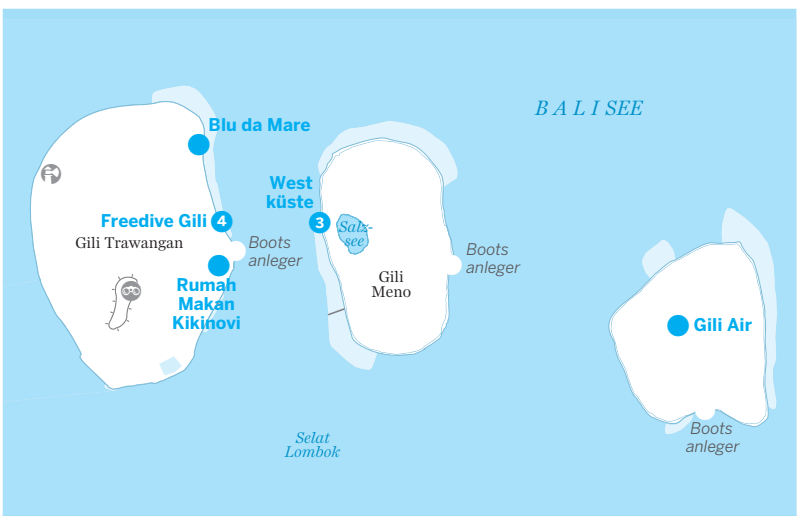
Kuda Hitam Express (0363-23482; www.kudahitamexpress.com; Kind/Erw. 450 000/650 000 Rp) Fährt täglich um 9 Uhr von Amed ab. Rückfahrt von Trawangan um 10.15 Uhr.

Amed Sea Express (80 852, 0819 3617 6914; www.gili-sea-express.com; pro Pers. 600 000 Rp) Bietet 75-minütige Überfahrten nach Amed auf einem 80-Personen Schnellboot. Das ermöglicht zahlreiche interessante Ausflüge.

Blue Water Express (614 4460; www.bluewater-express.com; Kind/Erw. 55/67 US$) Direktverbindung von Serangan, Bali direkt um 8 und 10 Uhr. Rückfahrt ist um 11 und 13.30 Uhr.

Gili Cat (0361-271 680; www.gilicat.com; Kind/Erw. 475 000/660 000 Rp) Fährt täglich um 9.15 Uhr ab Padangbai; Rückfahrt von Trawangan um 11.20 Uhr.

Scoot Cruise (612 3433; www.scootcruise.



Highlights

1. Mit den beeindruckenden **Meeresschildkröten** (S. 333) schnorcheln
2. Auf einer von Trawangans **(berühmt-)berüchtigten Partys** (S. 331) die Nacht durchfeiern
3. An **Gili Menos Westküste** (S. 333) die Ruhe genießen
4. Im Paradies das **Apnoetauchen** (S. 326) lernen
5. Carpaccio und Pasta im Blu da Mare (S. 330) genießen
6. Sich im **Rumah Makan Kikinovi** (S. 330) mit der Tauchermeute authentisches indonesisches Essen schmecken lassen
7. Gili Trawangan auf dem **Rad** (S. 326) umrunden und für den Sonnenuntergang einen Hügel erklimmen
8. Am **Shark Point** (S. 327) mit Riffhaien tauchen
9. Den Anblick des weßen Sandes und des türkisfarbenen Wassers auf **Gili Air** (S. 336) bewundern

GEFAHREN & ÄRGERNISSE

Die Polizei ist auf den Gilis selten anzutreffen (wobei sich dies derzeit ändert). Diebstähle sollten sofort dem *kepala desa* (Dorfoberhaupt) gemeldet werden, der sich dann um die Angelegenhe t kümmert. Die Mitarbeiter der Tauchschulen wissen, wo er zu finden ist. Auf Gili Trawangan sollten Besucher sich über ihr Hotel oder ihre Tauschschule an **Satgas** wenden, die Organisation der Gemeinde, die sich um die Inselangelegenheiten kümmert. Satgas kann meistens Probleme lösen und Gestohlenes wiederfinden.

Es kommt zwar selten vor, aber einige ausländische Frauen sind auf den Gilis schon sexuell belästigt oder sogar angegriffen worden. Es ist daher empfehlenswert, den Heimweg zu den ruhigeren Teilen der Inseln immer zu zwe t anzutreten.

Das Meer wirkt hier zwar ruhig, aber die Strömungen sind doch sehr stark. Also auf keinen Fall versuchen, zwischen den Inseln zu schwimmen – es sei denn, es steht einem der Sinn nach einem 24-Stunden-Schwimmen nach Lombok.

Drogenhandel bleibt auf Trawangan weit verbreitet. Hauptsächlich handelt es sich um Marihuana und Mushrooms, aber heutzutage ist auch Crystal Meth im Angebot. Und es nervt schon, wenn man geföh t das hundertste unerwünschte Angebot bekommt.

com; Erw./Kind 675 000/550 000 Rp) Ein Hochgeschwindigkeitskatamaran verbindet Sanur und die Gilis, via Nusa Lembongan. Fährt um 9.30 Uhr von Sanur ab; Rückfahrt von Gili um 13.35 Uhr.

Semaya One (☎087 8088 8771; www.semayacruise.com; Kind/Erw. 550 000/650 000 Rp) Betreibt Schnellboote von Sanur nach Gili via Lembongan. Abfahrt 9.15 Uhr, Rückfahrt von Gili T um 13.15 Uhr.

Perama (☎613 8514; www.peramatour.com; pro Pers. 400 000 Rp) Um 13.30 Uhr ab Padangbai, Rückfahrt täglich um 8 Uhr. Dauer: 3 Stunden.

Von Lombok

Wer bereits auf Lombok ist, begibt sich nach **Bangsal**, einem verdreckten kleinen Hafen mit ziemlich schlechtem Ruf und billigen öffentlichen Booten. Ab 7 Uhr fahren Boote alle drei Gili-Inseln an (10 000 Rp). Allerdings fahren sie meist erst ab, wenn das Boot voll ist – und das ist erst bei 26 Passagiere der Fall. Die letzte Fahrt startet um 16.40 Uhr. Und es empfiehlt sich, gut auf seine Sachen aufzupassen. Von Mataram geht es mit Bus oder *bemo* nach Pemenang; von dort sind es nur noch ca. 1 km nach Bangsal.

Von Senggigi aus gibt es täglich um 10 Uhr eine Shuttlebus-Boot Verbindung (200 000 Rp); aber Bangsal ist möglicherweise doch das kleinere Übel.

Außerdem gibt es noch die **Schnellboote**, die von und nach Gili Trawangan fahren. Das Beach House (S. 331) und **Juku** (Hauptgerichte 25 000–45 000 Rp) bieten beide verlässliche Verbindungen zum Lomboker Festland (350 000 Rp für 2 Pers.). Oder man erwischt ein Mannschaftsboot von Dream Divers (S. 325, 16 Uhr, 50 000 Rp) oder Gili Divers (S. 326, 17 Uhr, 50 000 Rp), die beide Passagiere auf der täglichen Fahrt nach Lombok mitnehmen.

Unterwegs vor Ort

Auf den Gilis gibt es keine motorisierten Verkehrsmittel. Das einzige Motorrad auf Trawangan befindet sich unter Wasser – auf dem Bio-Fels Riff vor dem Gili Café in 5 m Tiefe.

CIDOMO Cidomo (Pferdekutschen) dienen als Taxis und die Preise haben in den letzten Jahren richtig angezogen. Auch eine kurze Strecke kann 50 000 Rp kosten. Für eine Stunde gemächliche Fahrt um die Insel sind mindestens 100 000 Rp zu berappen.

Insel-Hopping Ein Boot pendelt zweimal am Tag zwischen allen drei Inseln hin und her (20 000–23 000 Rp). Wer auf Meno wohnt, kann somit den Geldautomaten auf Trawangan ansteuern oder einen Tag lang um die Riffe einer anderen Insel schnorcheln. Der aktuelle Fahrplan hängt an den Anlegestellen aus. Außerdem können Boote für Fahrten zwischen den Inseln gechartert werden (220 000–250 000 Rp).

Wandern & Radfahren Die Gilis sind flach und gut zu Fuß zu erkunden. Fahrräder sind ein nützliches Fortbewegungsmittel und können auf allen drei Inseln gemietet werden (pro Tag 40 000 Rp; 60 000 Rp auf Trawangan). Mit dem Rad lässt sich jede Insel in etwa einer Stunde umrunden, allerdings muss man ab und zu durch den Sand schieben.

Gili Trawangan

☎0370

Ein Geheimtipp ist sie wirklich nicht mehr. Zwar war die Insel lange Zeit nur ein obskurer Punkt im weiten Blau des Ozeans, aber

inzwischen hat sich Gili Trawangan zu einem Paradies von internationalem Ruf entwickelt. Die Insel gilt neben Bali und Borobudur inzwischen als eines der wichtigsten Reiseziele in Indonesien. Besiedelt wurde die Insel erst vor 50 Jahren, und zwar von Bugis-Fischern aus Sulawesi. Erste Besucher kamen in den 1980er-Jahren – angelockt von weißen Sandstränden und Korallenriffen. In den 1990er-Jahren hatte sich Trawangan bereits in eine Art tropisches Ibiza verwandelt, eine steinige Idylle, in der es sich in großer Entfernung zur indonesischen Polizei feiern ließ. Dann aber begann die Insel erwachsen zu werden – die westlichen Hedonisten, die sich hier niedergelassen hatten, verwandelten sich in Geschäftsleute, und Tauchen wurde für die Inselwirtschaft wichtiger als groß Party zu machen.

Heutzutage finden Besucher auf Trawangans Hauptstraße eine glitzernde Reihe von Lounge-Bars, hippen Hotels und kosmopolitischen Restaurants, daneben Minimärkte und Tauchschulen. Und doch lebt hinter dieser Glitzerfassade das Hippie-Ambiente noch immer weiter – zwischen den vielen modernen Cocktailtischen findet sich immer noch der ein oder andere baufällige kleine *warung* oder ein lässiger Reggaeschuppen. Aber obwohl schon riesige Hotels mit Kapazitäten von mehr als 200 Betten an der wildzerklüfteten Westküste errichtet wurden, kann man nur ein kleines Stückchen landeinwärts noch ganz ursprünglich gebliebene Dörfer vorfinden, mit sandigen Wegen, auf denen das Federvieh frei umherläuft, plaudernden *ibu* (Mütter) und Kindern mit Wuschelmähne, die Himmel und Hölle spielen. Hier bestimmt noch der Ruf des Muezzin und nicht die Happy Hour den Tagesablauf.

Sehenswertes & Aktivitäten

Bis auf ein paar Moscheen und der am Hauptstrand gelegenen Schildkrötenaufzuchtstation gibt es hier keine wirklichen,

GRÜNE GILIS

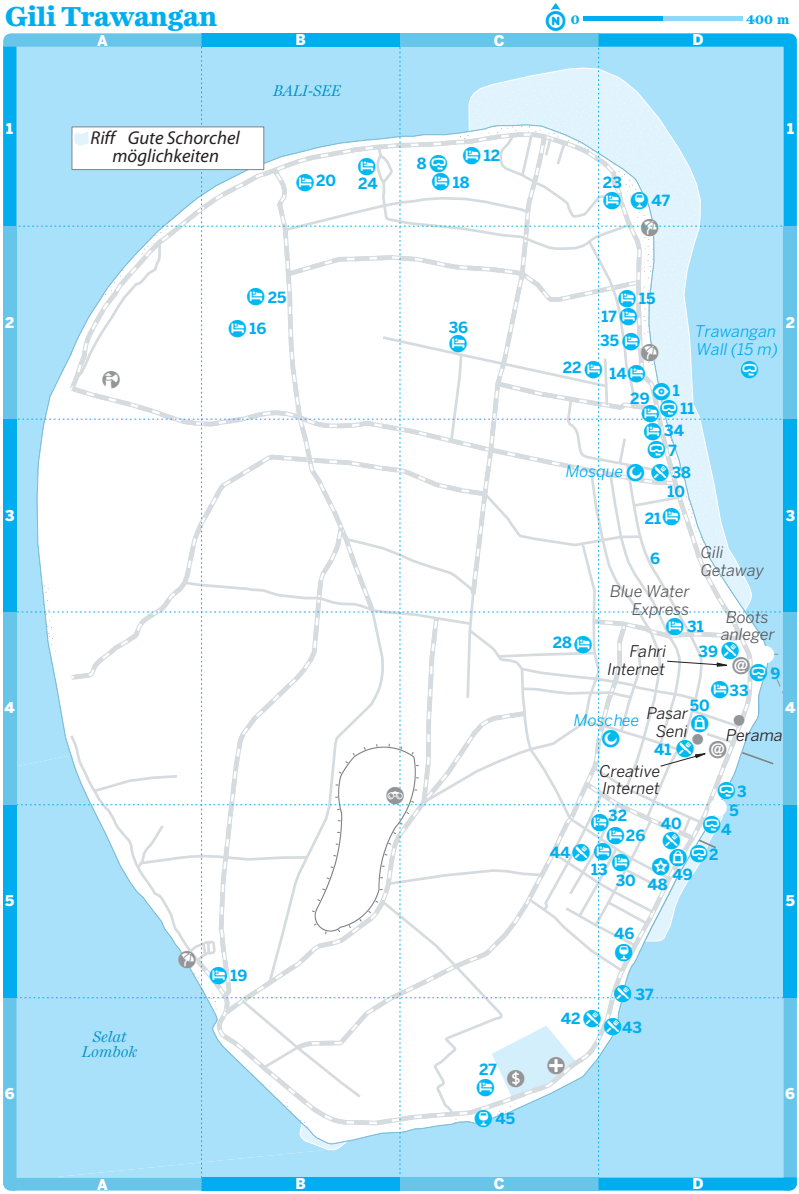
Also, die Hotelrechnung ist bezahlt, die Tauchschule hat ihr Geld und die schmerzhafte Bar-Rechnung ist auch beglichen – warum muss man dann noch eine Steuer zahlen? Nun, müssen ist das falsche Wort. Gili Trawangans EcoTax (50 000 Rp pro Pers.) ist eine freiwillige Spende, die vom wegweisenden **Gili Eco Trust** (www.facebook.com/gilieco trust) eingeführt wurde, um die Umweltbedingungen auf der Insel zu verbessern.

Gili Trawangan mag wie ein Paradies aussehen, aber Insel (zunehmende Bebauung und Müll) und vorgelagerte Riffs (Dynamit- und Zyanidfischerei) stehen seit Jahren unter Druck. In jüngerer Ze t sind die einstigen breiten weißen Sandstrände erodiert, an manchen Stellen sind sie ganz verschwunden. Mehrere Initiativen bemühen sich inzwischen darum, das Riff zu retten und sich der steigenden Fluten zu erwehren.

Biorock, ein Korallen-Regenerierungsprojekt, war bere ts enorm erfolgreich; es reduziert die Stranderosion und fördert die Meeresflora und -fauna. Lose Teile lebender Kora len, die vielleicht durch einen Anker oder einen ungeschickten Taucher abgetrennt wurden, werden aufgesamme t und auf Metallgestelle im Meer verpflanzt. Elektroden, durch die niedrige Spannung fließt, erzeugen elektrolytische Reaktionen und beschleunigen dam t das Korallenwachstum und lassen so letztendlich ein künstliches R ff entstehen. Es gibt bereits 42 Biorock-Installationen rund um die Gilis. Beim Schnorcheln oder Tauchen sind sie leicht zu erkennen, denn ihre Formen sind recht aufsehenerregend – Blumen, ein Flugzeug, eine Schildkröte, ein Stern, ein Mantarochen und sogar ein Herz – und alle sind mit jungen Korallen und Schwämmen überwuchert

Seit 2009 nimmt der Gili Eco Trust auch das Müllproblem in Angriff. Ein Bildungsprogramm, das in den Schulen umgesetzt worden ist, schaffte ein Bewusstsein für das Problem. Im Mai 2010 wurden über 1000 Recyclingtonnen auf den Gilis eingeführt. Plastiktüten sind das größte Problem, daher sind jetzt reißfeste Mehrweg-Plastiktüten eingeführt worden, die es für 20 000 Rp zu kaufen gibt. Es bleibt zu hoffen, dass man sich zukünftig auf ein komplettes Verbot einigt. Strohhalme sind ein we teres Übel. 2000 Stück werden pro Monat auf den Stränden von Trawangan eingesamme t. Wer sich engagieren möchte, kann sich an den Inselsäuberungsaktionen beteiligen (jeden ersten Freitag im Monat) und an Land oder im Wasser Müll einsammeln; Kinder dürfen auch gerne helfen. – Oder man zahlt einfach die EcoTax.

Gili Trawangan



nennenswerten Sehenswürdigkeiten. Interessant für Familien mit Kindern: als dieser Reiseführer recherchiert wurde, wurde in Lutwala (S. 325) gerade ein Minigolfplatz angelegt und eine Bahn für ferngesteuerte Autos gebaut.

Schildkrötenaufzucht

AQUARIUM

Von dieser Aufzuchtstation aus werden pro Jahr mehrere Hundert junge Grüne Meeresschildkröten und Echte Karettschildkröten in die umliegenden Gewässer freigelassen. Dies ist ganz besonders in Zeiten wie die-

Gili Trawangan

Sehenswertes
1 Turtle Hatchery D2

Aktivitäten, Kurse & Touren
2 Big Bubble D5
3 Blue Marlin Dive Centre D4
4 Dream Divers D5
5 Exqisit Spa D5
6 Freedive Gili D3
7 Gili Divers D3
Gili Yoga ..... (siehe 6)
8 Lutwala Dive C1
9 Manta Dive D4
10 South Sea Nomads D3
11 Trawangan Dive D2

Schlafen
12 Alam Gili C1
13 Alexyane Paradise D5
14 Balé Sampan D2
15 Blu da Mare D2
16 Coconut Garden B2
17 Danima D2
18 Eden Cottages C1
19 Exile B5
20 Gili Eco Villas B1
21 Gili Hostel D3
22 Gili Joglo C2
23 Island Beach Bungalows D1
24 Karma Kayak B1
25 Kelapa Villas B2
26 Koi Gili D5
27 Kokomo C6
28 Lumbung Cottages 2 ..... C4
29 Moz.art D2
30 Oceane Paradise D5
31 Pondok Gili Gecko D4
32 Rumah Hantu D5
33 Sama Sama Bungalows D4
34 Soundwaves D3
35 Tanah Qita D2
Trawangan Dive ..... (siehe 11)
36 Woodstock C2

Essen
37 Beach House D5
Blu da Mare ..... (siehe 15)
38 Cafe Gili D3
39 Juku D4
Karma Kayak ..... (siehe 24)
Kokomo ..... (siehe 27)
40 Pesona D5
41 Rumah Makan Kikinovi D4
42 Scallywags C6
43 Trattoria D6
44 Warung Indonesia C5

Ausgehen
Blue Marlin ..... (siehe 3)
45 Surf Bar C6
46 Tir na Nog D5
47 Top End Bar D1

Unterhaltung
48 Rudy's Pub D5
Sama Sama ..... (siehe 33)

Shoppen
49 Innuendo D5
50 Vintage D4

sen sehr wichtig, da ungebremste Bebauung beinahe alle natürlichen Brutstätten auf der Insel ausgelöscht hat. Die Station freut sich über Spenden.

Tauchen & Schnorcheln

Trawangan ist ein Tauchparadies mit über 20 professionellen Tauchschulen und einer der ganz wenigen Tauchschulen für Apnoetauchen in ganz Asien. Die folgende Liste enthält einige der Tauchschulen , die GIDA angehören (s. auch S. 327). Sofern nicht anders angegeben, bieten sie auch hochwertige Unterkünfte an.

Vom Strand nördlich der Bootsanlegestelle aus macht das Schnorcheln richtig Spaß. Zwar sind die Korallen hier nicht ganz so gut in Schuss, dafür gibt es sehr viele Fische. Vor der nordwestlichen Küste sind die Korallen viel schöner und in einem besseren Zustand. Der Zugang befindet sich am Strand von Lutwala Dive (S. 326), bei Ebbe muss man über die knapp unter der Wasseroberfläche gelegenen Korallen gehen (Gummischuhe mitnehmen). Lutwala verleiht Schnorchelausrüstungen für 50 000 Rp.

Big Bubble TAUCHEN
(✆612 5020; www.bigbubblediving.com) Der ursprüngliche „Motor“ des Gili Eco Trust und eine lang etablierte Tauchschule.

Blue Marlin Dive Centre TAUCHEN
(✆613 2424, 0813 3993 0190; www.bluemarlindive.com) Gili Ts ältester Tauchladen und eine der besten Tech-Tauchschulen der Welt.

APNOETAUCHEN AUF DEN GILIS

Apnoetauchen ist eine anspruchsvolle Technik des Luftanha tens, die es Tauchern erlaubt, viel größere Tiefen zu erkunden als beim Schnorcheln (bis zu 30 m und mehr!). Trawangans professionelle Tauchschule **Freedive Gili** (✆614 0503, 0871 5718 7170; www.freedivegili.com; Anfänger-/Fortgeschrittenenkurs 2 150 000/3 150 000 Rp) bietet zweitägige Anfänger- und dre tägige Fortgeschrittenenkurse, die Theorie, Atemtechnik und Tiefentraining umfassen. Bes tzer ist ein erfahrener Apnoetaucher, der schon mit einem Atemzug 90 m geschafft hat. Nach einem zwe tägigen Kurs schaffen es viele Tauchschüler m t einem einzigen Atemzug bis in 20 m Tiefe zu kommen.

Dream Divers TAUCHEN
(✆613 4496; www.dreamdivers.com) Einer der etabliertesten Tauchläden auf der Insel.

Gili Divers TAUCHEN
(✆0821 4789 0017; www.gilidivers.com; Tauchkreuzfahrt pro Pers. inkl. Ausrüstungsverleih 14 300 000 Rp) Ein tolles neues Tauchzentrum, das Unterkünfte mit einem super Preis-Leistungs-Verhältnis anbietet. Besonders zu empfehlen sind die Tagestouren in kleinen Gruppen (max. 4 Pers.) und die einwöchige Tauchkreuzfahrt zum Komodo Nationalpark.

Lutwala Dive TAUCHEN
(✆689 3609; www.lutwala.com) Ein Nitrox- und 5-Sterne PADI-Zentrum. Die Besitzerin hält den Weltrekord für den tiefsten Druck lufttauchgang (190 m). Bietet leider keine Unterkünfte mehr an.

Manta Dive TAUCHEN
(✆614 3649; www.manta-dive.com) Die größte und wohl immer noch eine der besten Tauchschulen der Insel. Hier scheint man auch am meisten Spaß zu haben.

Trawangan Diving TAUCHEN
(✆614 9220, 0813 3770 2332; www.trawangandive.com) Eine weitere ausgezeichnete, bereits seit Langem etablierte Tauchschule, in der meistens eine fetzige Poolparty-Stimmung herrscht.

Bootsausflüge

Ein tolle Option ist der achttägige Boot störn, den Gili Divers (s. links) zum Komodo Nationalpark anbietet.

South Sea Nomads BOOTSTÖRN
(✆821 4580 4522; www.southseanomads.com; Bootstörn zum Sonnenuntergang inkl. Abendessen & Schnorchelausrüstung pro Pers. 200 000 Rp, Moyo Tauchsafari 4 000 000 Rp; ⏲Mo, Mi & Fr 15–24 Uhr) Mit South Sea Nomads, Gili Ts einzigem Partyboot, einen Törn zum Sonnenuntergang buchen. Neben diesen feucht-fröhlichen Abendtörns geht es mit dem Schoner auch auf Tauchsafari nach Pulau Moyo auf Sumbawa. Der Anbieter befindet sich beim Gili Hostel.

Surfen

Trawangan hat einen schnellen Right Reef Break, auf dem das ganze Jahr gesurft werden kann, auch wenn der Break etwas temperamentvoll ist und die Dünung schon mal recht hoch sein kann. Die Surf Bar (S. 332) am Strand gegenüber vom Break vermietet Surfbretter (Std./Tag 30 000/100 000 Rp).

Wandern & Radfahren

Trawangan bietet sich für eine Erkundung zu Fuß oder mit dem Rad an. Man braucht ein paar Stunden, um die ganze Insel zu Fuß einmal zu umrunden. Wer am Hügel an der südwestlichen Inselseite seine Wanderung beendet (wo sich die Überreste einer alten japanischen Geschützstellung aus dem Zweiten Weltkrieg befinden), dem bietet sich bei Sonnenuntergang ein besonders schöner Blick auf Balis heiligen Vulkan Gunung Agung.

Radfahren (pro Tag ab 60 000 Rp) ist hier eine ideale Fortbewegungsart. An der Hauptstraße befinden sich jede Menge Fahrradverleihe.

Yoga & Wellness

Gili Yoga YOGA
(✆0878 6579 4884; www.giliyoga.com; pro Pers. 100 000 Rp; ⏲tgl. 17.30 Uhr, Mo, Mi, Fr 7.30–9 Uhr) Ein hervorragendes neues Yogazentrum, das täglich Vinyasasitzungen anbietet.

Exqisit Spa SPA
(✆612 9405; www.exqisit.com; Behandlungen 30/60 Min. ab 80 000/150 000 Rp; ⏲10–22 Uhr) Ein neuer Tages-Spa am Wasser mit Behandlungsräumen, die durch Vorhänge voneinander getrennt sind. Im Angebot sind tibetische Massage mit heißen Steinen

(180 000 Rp), Shiatsu und auch eine spezielle Erholungsmassage für Kunden mit einem Kater. Das nennt man den Markt bedienen!

Schlafen

Gili Trawangan hat 5000 Zimmer und über 100 Unterkünfte zu bieten. Sie reichen von palmengedeckten Hütten bis zu schicken Ferienvillen mit eigenem Pool. Zu Spitzenzeiten ist die Insel trotzdem manchmal komplett ausgebucht. Daher besser weit im Voraus ein Zimmer reservieren und dann mit einer entspannten Einstellung anreisen. Viele Unterkünfte gehören einheimischen Familien mit wenig oder gar keiner Erfahrung im Betreiben von Hotels. Fast alle Tauchschulen bieten richtig gute Unterkünfte im mittleren Segment an, manchmal mit Rabatten bei Tauchpaketen. Die billigsten Unterkünfte liegen im Dorf, wo die Moschee für alle den Wecker ersetzt. Eine Adresse am Strand ist teurer. Wer den Massen entfliehen

GERÄTETAUCHEN

Die Gili-Inseln sind ein ausgezeichnetes Tauchrevier, da die Meeresflora und -fauna vielfältig ist. Meeresschildkröten sowie Schwarz- bzw. Weißspitzenriffhaie bekommt man oft zu sehen, auch die fischige „Kleinwelt" ist ausgezeichnet – seien es Seepferdchen, Seenadeln oder Krustentiere. Rund um die Zeit des Vollmonds erscheinen große Schwärme von Büffelkopfpapageienfischen, um sich am Korallenlaich satt zu essen; zu anderen Jahreszeiten schweben Mantarochen an den Tauchplätzen vorbei.

Durch jahrelanges Dynamitfischen und einem vom El-Niño-Phänomen verursachten Ausbleichen wurden viele Korallen oberhalb von 18 m Tiefe beschädigt. Inzwischen erholen sich die Korallen jedoch richtig gut und sehen so schön aus wie schon seit Jahren nicht mehr. Die Gilis haben auch noch ein paar gänzlich unberührte Riffe zu bieten.

Die Sicherheitsstandards auf den Gilis sind relativ hoch, aber als Reaktion auf die starke Zunahme an Tauchschulen haben sich 14 von ihnen zur Gili Island Dive Association (GIDA) zusammengeschlossen. Der Verband trifft sich monatlich, um Themen rund um den Umweltschutz und die Auswirkungen der Tauchgänge zu besprechen und alle haben sich an eine schriftlichen Standardkodex, dessen Fokus auf der Sicherheit der Taucher, der Begrenzung der Anzahl an Tauchern pro Tag und dem Schutz des Tauchreviers liegt. Deshalb empfehlen wir ausdrücklich Tauchschulen, die GIDA angehören (am Logo zu erkennen). Alle GIDA-Boote führen Sauerstoff sowie funktionierende Funkgeräte an Bord. Außerdem haben sie sich auf eine gemeinsame Preisliste geeignet. Jeder Spaßtauchgang kostet 370 000 Rp für die ersten vier, mit einem 10 %-Rabatt für die Tauchgänge fünf bis neun. Anschließend beträgt der Rabatt 15 %. Ein PADI- oder SSI-Open-Water-Kurs kostet 3,7 Mio. Rp, der Fortgeschrittenenkurs 2,95 Mio. Rp. Das Divemaster-Training beginnt bei 8,35 Mio. Rp. Außerdem werden auf Trawangan auch Nitrox-, Trimix- und Rebreatherkurse angeboten. Infos über die Tauchschulen stehen in den Kapiteln zu den einzelnen Inseln.

Hier sind einige der besten Tauchreviere:

Deep Halik Ein canyonähnlicher Tauchplatz, ideal zum Strömungstauchen. Schwarz- und Weißspitzenhaie lassen sich in 28 bis 30 m Tiefe häufig blicken.

Deep Turbo In einer Tiefe von rund 30 m ist dieser Tauchplatz bestens für Nitroxtauchgänge geeignet. Zu entdecken sind beeindruckende Seefächer und Leopardenhaie, die sich in Felsspalten verstecken.

Mirko's Reef Nach einem beliebten Tauchlehrer benannt, der inzwischen verstorben ist. In diesem Canyon wurde nie mit Dynamit gefischt, daher gibt es unberührte leuchtende Weich- und Tischkorallen zu bestaunen.

Japanese Wreck Nur etwas für erfahrene Taucher. Dieses Wrack eines japanischen Patrouillenboots aus dem Zweiten Weltkrieg in etwa 45 m Tiefe ist ein weiterer idealer Platz für Tech-Taucher.

Shark Point Vielleicht der aufregendste Gili-Tauchplatz. Riffhaie und Meeresschildkröten geben sich hier oft die Ehre, außerdem Schwärme von Büffelkopfpapageienfischen und diversen Mantas.

Sunset (Manta Point) Ein paar beeindruckende Tischkorallen; auch auf Haie und andere große pelagische Fische trifft man hier häufig.

möchte, begibt sich am besten an die Nord- oder Westküste.

In allen Budget- und in den meisten Mittelklasseunterkünften ist das Leitungswasser ungenießbar. Frischwasser steht in manchen exklusiven Bungalows zur Verfügung. Die Preise der Hochsaison fallen in der Nebensaison schon mal um die Hälfte. Wenn nicht anders angegeben, ist das Frühstück im Preis inbegriffen.

DORF

Woodstock BUNGALOW $

(✆081 2396 7744; www.woodstockgili.com; DZ mit Ventilator 350 000 Rp, klimatisiert 450 000–700 000 Rp; ❄📶🏊) Der flippigste Ort auf Trawangan. In den elf supersauberen Zimmern mit regionalem Flair können die Gäste im Geiste von Joan Baez and Jimi Hendrix wohnen. Die Zimmer haben eine private Veranda und Außenbad und liegen um einen tollen Poolbereich herum.

Gili Hostel HOSTEL $

(✆0877 6526 7037; www.gilihostel.com; pro Pers. 100 000 Rp; ❄📶) Das einzige richtige Hostel der Insel ist ein ganz neuer, gemischter Schlafsaalkomplex mit einem struppigen Dach im Torajan-Stil. Die Zimmer haben sieben Betten, Betonböden, hohe Decken und einen Schlafloft. Eine Dachbar mit Beanbags, Liegestühlen und Hängematten mit Blick auf Baumwipfel und Berge sowie DVD-Stationen, wo man mitgebrachte Filme schauen kann, runden das Angebot ab.

Alexyane Paradise BUNGALOW $

(✆0878 6599 9645; Zi. mit Ventilator/klimatisiert 350 000/500 000 Rp; ❄) Tolles Preis-Leistungs-Verhältnis: Cottages in dunklem Holz mit hohen Decken, Bambusbetten und wunderschönen lichtdurchfluteten Außenbädern mit viel Grün.

Oceane Paradise COTTAGE $

(✆0812 3779 3533; EZ/DZ 200 000/250 000 Rp) Eine tolle neue Anlage von fünf Holzcottages mit schicken Außenbädern.

Lumbung Cottages 2 BUNGALOW $

(✆0819 3679 6353; www.lumbungcottage.com; Bungalows ab 400 000 Rp ❄📶) Neue Cottages im *lumbung*-Stil tief im Dorf direkt am Hügel gelegen und um einen Pool mit schwarzem Boden gruppiert.

Rumah Hantu PENSION $

(✆0819 1710 2444; DZ 150 000–250 000 Rp) Eine gepflegte, wenn auch schlichte Ansammlung von Zimmern aus Bambusgeflecht mit hohen Decken und frischer Farbe in einem schlichten Gartengrundstück. Die Betreiber sind herzlich, gastfreundlich und gewissenhaft.

Koi Gili PENSION $

(✆0819 5995 760; EZ/DZ 250 000/350 000 Rp; ❄) Das junge und hippe Publikum zieht es in diese angesagte Pension mit Liege im Garten und moderner Farbzusammenstellung an der Fassade.

Pondok Gili Gecko PENSION $

(✆0818 0573 2814; Zi. 250 000–350 000 Rp) Eine einladende Pension mit bezauberndem Gecko-Motiv. Die Zimmer sind supersauber, haben Deckenventilatoren und eigene geflieste Terrassen mit Blick auf den Garten.

Gili Joglo VILLA $$$

(✆0813 5678 4741; www.gilijoglo.com; Ferienvillen ab 120 €) Zwei tolle Ferienvillen. Eine ist eine umgestaltete antike *joglo* mit polierten Betonböden, zwei Schlafzimmern und einem riesigen Drinnen-Draußen-Wohnraum. Wir ziehen aber die andere, etwas kleinere Villa vor, die aus zwei umgebauten *gladaks* (Wohnhaus der Mittelklasse) aus den 1950er-Jahren besteht. Zu den Zimmern gehört ein Butlerservice.

HAUPTSTRASSE

Kokomo LUXUSVILLEN $$$

(✆613 4920; www.kokomogilit.com; Ferienvillen ab 1 400 000 Rp; ❄📶🏊) Kokomo bietet wunderschön ausgestattete und üppig eingerichtete moderne Unterkünfte. Diese Mini-Villen liegen in einem kleinen Komplex am (ruhigen) südlichen Ende der Hauptstraße. Alle haben einen eigenen Pool, moderne Einrichtung und wunderschöne Wohnbereiche im Haus und im Freien.

Sama Sama Bungalows BUNGALOW $

(✆612 1106; Zi. mit Ventilator 150 000, klimatisiert 400 000–500 000 Rp; ❄) Super sind die sechs neuen Zimmer für Rucksacktouristen mit Ventilatoren, hohen Decken mit Balken, modernen Badewannen und tollem Preis.

IN STRANDNÄHE

Blu da Mare BUNGALOW $$

(✆0858 8866 2490; www.bludamare.it; DZ 500 000–850 000 Rp ❄) Zeichnet sich durch die exquisite Küche aus. Zur Ruhe bettet man sich hier in einem von vier schönen antiken *joglos* – Teakhäusern aus Java (aus den 1920er-Jahren). Dazu kommen tolle Holzböden, Queensize-Betten und Frischwasser-

duschen in Badewannen, die in den Boden eingelassen sind.

Balé Sampan BOUTIQUEHOTEL $$
(✆0812 3702 4048; www.balesampanbungalows.com; Zi. Garten/Pool 820 000/880 000 Rp; ❄ᯤ🏊) Schöne ultramoderne Zimmer mit Bädern aus einem speziellen Stein, edlem Bettzeug und richtigem englischem Frühstück. Die Zimmer sind kürzlich bis hin zu den Matratzen erneuert worden.

Tanah Qita BUNGALOW $
(✆613 9159; martinkoch-berlin@hotmail.de; Bungalows mit Ventilator/klimatisiert 200 000/600 000 Rp; ❄) Eine weitere ausgezeichnete Unterkunft. Das Tanah Qita („Heimatland") bietet vier große, makellose *lumbun* (mit Himmelbetten) sowie kleinere Zimmer mit Ventilatoren. Sauberkeit steht hier an erster Stelle. Und der Garten ist einfach nur schön.

Soundwaves BUNGALOW $
(✆0819 3673 2404; www.soundwavesresort.com; DZ 300 000–350 000 Rp) Ganz neu im Angebot auf Gili T: eine Unterkunft mit schlichten, aber sauberen Zimmern mit geflies ten Böden. Manche sind einfache offene Bungalows in Dreiecksform, andere zweigeschossige Betongebäude mit versetzten und eingelassenen Terrassen, die aus jedem Zimmer einen Blick auf den Strand bieten.

Trawangan Dive HOSTEL $
(✆614 9220, 0813 3770 2332; www.trawangandive.com; Zi. pro Pers. 50 000 Rp, Bungalows 800 000 Rp; ❄ᯤ🏊) Zeichnet sich durch die zwölf Schlafräume für Rucksacktouristen aus, in denen jeweils zwei Personen günstig unterkommen. Das ganze Zimmer ist für 100 000 Rp zu haben.

Moz.art BUNGALOW $$
(✆0819 0743 9820; DZ 350 000–800 000 Rp; ❄) Nur drei kreativ gestaltete Hütten aus Betonziegeln, Holz und struppigem Palmendach, mit Klimaanlage, Frischwasserduschen und einer außergewöhnlich geschmackvollen Strandfront mit bequemer *beruga*, einem o fenen Pavillon, der dazu einlädt, hier einen Drink zu schlürfen.

NORD-, SÜD- & WESTKÜSTE

Karma Kayak PENSION $$
LP TIPP
(✆0818 0559 3710; www.karmakayak.com; Bungalows ab 550 000 Rp ❄ᯤ🏊) Schlichtheit ist das Zauberwort an diesem wunderbaren Zufluchtsort, wo alles mit der ruhigen Umgebung zu harmonieren scheint. Die schönen Zimmer sind alle nach dem „Weniger-ist-Mehr"-Prinzip eingerichtet, dazu kommen beruhigende Naturfarben, große Fenster und großzügig bemessene Balkone oder Verandas. Das Café am Strand ist erstklassig.

Eden Cottages COTTAGE $$
(✆0819 1799 6151; www.edencottages.com; Cottage 550 000 Rp; ❄🏊) Sechs saubere, palmengedeckte Bungalows aus Beton in Gartenlage, die einen Pool umgeben. Ein Kokosnusshain sorgt für Schatten. Die Zimmer sind mit geschmackvollem Rattanmobiliar, Steinbädern, Fernseher und DVD-Spieler sowie Frischwasserduschen ausgestattet.

Coconut Garden BUNGALOW $$
(✆0821 4781 8912; www.coconutgardenresort.com; EZ/DZ 550 000/600 000 Rp; ❄ᯤ) Ein einfaches Fleckchen mit nur vier hellen und luftigen gläsernen *joglos* im javanesischen Stil mit Ziegeldach, zu denen jeweils Außenbäder aus Terrazzo gehören. Hier können sich die Gäste auf edles Bettzeug, Queensize-Betten und eine Rasenfläche mit vereinzel

GILI TRAWANGAN

- Besucher (jährlich): ca. 100 000
- Taucher (jährlich): 20 000
- Tauchschulen: 22
- Schnellbootbetriebe: 14
- Gästezimmer: 5000
- Schwimmbäder: 201
- Einheimische Katzenpopulation: 3000
- Einheimische Katzenpopulation m t intakten Schwänzen: 13
- Mojitos, die beim Irish verkauft werden (jährlich): 24 000
- Bintangs, die beim Irish verkauft werden (jährlich): 160 000
- Unechtes Kokain, das von betrun kenen Touristen geschnupft wird (in Pfund): nicht bekannt
- Strohhalme, die an den Stränden von Trawangan eingesamme t werden (pro Monat): 2000
- Indonesische Einwohner: 2000
- Ausländische Bewohner: 150
- Pferdepopulation: 300
- Lebenserwartung der *cidomo* (Kutschen)-Pferde: 3 Jahre

ten Kokospalmen freuen. Die Anlage liegt ziemlich abgeschieden in der Inselmitte und ist manchmal schwer zu finden. Am besten vorher anrufen.

Alam Gili HOTEL $$
(✆613 0466; www.alamgili.com; Zi. 55–95 $; ❄) Ein umwerfender naturbelassener Garten, vor allem die ruhige Strandlage zeichnet diese Unterkunft aus. Die Zimmer und Ferienhäuser sind in traditionellem balinesischem Stil gehalten. Es gibt auch einen kleinen Swimmingpool.

Island Beach Bungalows BUNGALOW $
(✆0818 0571 2224; B 350 000 Rp; ❄) Einfach drei schlichte Holzbungalows in Pfahlbauweise mit Außenbädern, Queensize-Betten, Klimaanlage und einem hübschen weißen Streifen Sandstrand davor, auf dem hier und da *berugas* sowie das Paradebeispiel einer Tikibar stehen.

Danima HOTEL $$
(✆0878 6087 2506; www.giliresortsdanima.com; DZ 900 000–950 000 Rp) Eine kleine aber feine Boutiqueunterkunft mit vier Zimmern. Die Wohnnester sind mit schwebenden Betten, gewölbten Decken, geschmackvoller Beleuchtung, Rattanmöbeln auf der Terrasse und Regenduschen ausgestattet. Dazu kommen ein romantischer Pool- und Strandbereich.

Gili Eco Villas VILLA $$$
(✆0361 847 6419; www.giliecovillas.com; Ferienvillen 297 US$ plus 21% Steuer; ❄🛜) Schicke Ferienhäuser aus recyceltem Teakholz, das aus alten javanischen Kolonialhäusern stammt. Sie liegen an Trawangans idyllischer Nordküste, etwas abseits vom Strand. Hier werden Komfort und Stil mit soliden ökologischen Prinzipien unter einen Hut gebracht (das Wasser wird wieder aufbereitet, es gibt einen Bio-Gemüsegarten, und der meiste Strom wird aus Sonnen- und Windenergie erzeugt). In der Nebensaison sinkt der Preis auf 1 Mio. Rp.

Kelapa Villas VILLA $$$
(✆613 2424; www.kelapavillas.com; Ferienvillen 195–620 US$ plus 21% Steuer; ❄🛜) Eine Luxusanlage im Inselinneren mit einer Auswahl an 22 geräumigen Ferienhäusern (alle mit eigenem Swimmingpool) mit Stil. Vor allem bieten sie allesamt viel Platz. Auf der Anlage gibt es auch einen Tennisplatz und einen Fitnessraum; fünf Strandvillen befinden sich in Bau.

Exile BUNGALOW $
(✆0819 0707 7475; DZ 350 000–500 000 Rp; @) Einer der Lieblingsneulinge ist eine superschicke Ansammlung von Bungalows aus Bambusgeflecht mit einer putzigen Beachbar und Bambusliegen auf dem Sand. Ist in indonesischer Hand. Zur Hauptstraße sind es nur 15 bis 20 Minuten zu Fuß bzw. ein paar Minuten mit dem Rad.

Essen

Abends zeigen und grillen verschiedene Lokale auf der Hauptstraße leckere Fischgerichte, und es gibt einen wunderbaren **Pasar Malam** (Nachtmarkt) am Pasar Seni (Kunstmarkt) mit über einem Dutzend Stände und Karren, die eine breite Palette an Speisen anbieten, sei es javanesisches pick-and-mix *nasi campur,* gebratene Hähnchenschenkel und Fisch, Nudelsuppe, *bakso* oder *satay*. Die Gerichte kosten meist etwa 25 000 Rp. Bei der Recherche zu diesem Buch wurde gerade überlegt, den Pasar Malam auf das Dorffußballfeld zu verlagern.

LP TIPP Blu da Mare ITALIENISCH $$
(✆0858 8866 2490; www.bludamare.it; Hauptgerichte 60 000–110 000 Rp; ⏲Sa–Do 12.30–15 & 18.30–22 Uhr) Authentische, kleine (wenige Tische, eingeschränkte Essenszeiten) Trattoria mit italienischen Betreibern. Es gibt Brot und Pasta (beides hausgemacht) und Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte, perfekt gegrillt. Apropos Fisch- und Meeresfrüchte: Der Chef (ein ehemaliger Profisegler) harpuniert täglich den Fisch frisch. Er wird dann als Carpaccio zubereitet und zergeht auf der Zunge. Das Restaurant liegt in sicherer Entfernung vom Lärm und Trubel der Hauptstraße an einem wunderschönen Abschnitt des Strandes. Zum Nachtisch ist die Schokoladensalami ein absolutes Muss. Es gibt leider keinen Wein.

Rumah Makan Kikinovi INDONESISCH $
(Mahlzeiten ab 15 000 Rp) Wird von einer re spekteinflößenden *ib* betrieben; auf den Tisch kommt erstklassiges indonesisches Essen. Extrem preiswert ist es dazu – rich tig satt essen kostet hier etwa 15 000 Rp. Die ersten frischen Gerichte werden meist um 11.30 Uhr angerichtet, kurz bevor der An sturm der Taucher beginnt.

Kokomo INTERNATIONAL $$
(✆6134920; www.kokomogilit.com; Hauptgerichte 60 000–160 000 Rp; ❄🛜) Kokomo ist das einzig wahre Spitzenrestaurant der Stadt und

verwendet superfrische Meeresprodukte aus der Region und erlesenes importiertes Fleisch. Auf der Karte stehen vielfältige, frische Salate, wunderbare Steaks und Pastagerichte, aber für die ultimativen Gaumenfreuden sollte man unbedingt einen Meeresfrucht- oder Sashimiteller (mit Atlantiklachs und Gelbflossenthunfisch) bestellen. Der Service ist zwar manchmal etwas langsam, aber das wirklich köstliche Essen macht das spielend wieder wett.

Trattoria ITALIENISCH $$

(www.trattoriaasia.com; Hauptgerichte 55 000–152 000 Rp; 📶) Der Gili-Ableger des balinesischen Originals. Der italienische Koch zaubert hausgemachte Pasta, ausgezeichnete Pizzas und Hauptgerichte, beispielsweise gegrillter Thunfisch mit einer Basilikum-Emulsion oder in Scheiben geschnittenes Rinderfilet auf frischem Rucola und Parmesan. Serviert wird das alles auf einer Veranda oberhalb des Segelhafens.

Karma Kayak TAPAS $

(✆0818 0559 3710; Tapas ab 15 000 Rp) Tolle Tapas, beispielsweise mit Sardinen, selbst eingemachten Oliven und Tempura, Sandwiches und Salate werden in wunderbar idyllischer Strandlage aufgetischt. Wer möchte, spült das Essen mit einem Krug Sangria hinunter. Bei Sonnenuntergang füllt der Blick auf die mächtigen Vulkane den rosafarbenen Horizont.

Warung Indonesia INDONESISCH $

(Gerichte ab 15 000–20 000 Rp; ⏲8–21 Uhr 📶) Liegt etwas versteckt im hinteren Teil des Dorfes. Dieser authentische *warun* bekommt die volle Punktzahl für sein leckeres regionales Büfett sowie für indonesische Klassiker wie Ochsenschwanzsuppe, *soto aya* und *ikan goren* Der hohe Speiseraum mit Flechtdach wird mit alten Laternen ausgeleuchtet.

Pesona INDISCH $$

(✆660 7233; www.pesonaresort.com; Hauptgerichte 59 000–80 000 Rp; ⏲7–23 Uhr ❄✆) Seine eleganten Bungalows und der schöne Poolbereich sind schon gut, aber noch besser gefällt uns die indische Küche mit einer riesigen Auswahl an vegetarischen Gerichten und eine Karte, auf der Tandoorihühnchen und -fisch sowie *naa* in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen zu finden sind. Wer pappsatt ist, kann sich in die Kissen zurücklegen und sich dann eine Shisha genehmigen (90 000 Rp).

Scallywags INTERNATIONAL $$

(✆614 5301; www.scallywagsresort.com; Mahlzeiten 40 000–100 000 Rp; 📶) Scallywag ist unter australischer Leitung und bietet eine gemütliche aber doch elegante Deko, polierte Gläser, aufmerksame Bedienung, kostenloses WLAN und extrem gute Cocktails. Auf der Abendkarte steht Leckeres aus dem Meer – frischer Hummer, Thunfischsteaks, Schnapper und Schwertfisch sowie eine tolle, üppige Salatbar.

Cafe Gili INTERNATIONAL $

(www.facebook.com/cafegilitrawangan; Hauptgerichte 35 000–58 000 Rp; ⏲8–22 Uhr 📶) Man stelle sich vor: Sitzmöglichkeiten am Strand, Kerzenlicht und ein klein wenig zu viel Jack Johnson (das trifft übrigens für die ganze Insel zu). Die Küche schwappt aus einem weiß getünchten *shabby chic* Speiseraum heraus und reicht über die Straße bis zum Strand. Die Speisekarte umfasst alles Mögliche von Eier florentin und Frühstücksbaguettes bis hin zu schicken Sandwiches und Quesadillas sowie Fisch- bzw. Meeresfrüchtegerichten.

Beach House INTERNATIONAL $$

(✆614 2352; www.beachhousegilit.com; Hauptgerichte 45 000–125 000 Rp; ⏲11–22 Uhr; 📶) Das Lokal verfügt über eine elegante Terrasse am Yachthafen; abends ist das Beach House für sein Barbecue, seine Salatbar und seinen guten Wein bekannt.

Ausgehen

Die Insel bietet mehr als ein Dutzend toller Strandlokale – von schicken Lounge Bars mit megacoolen Sitzmöbeln bis hin zu einfachen Hütten, die nur kaltes Bintang-Bier ausschenken. Partys finden an drei Abenden in der Woche statt, und zwar im Blue Marlin (Montag), Tir na Nog (Mittwoch) und Rudy's Pub (Freitag).

LP TIPP Tir na Nog PUB

(✆613 9463; ⏲Do–Di 7–14, Mi bis 4 Uhr; 📶) Diese scheunenartige Kneipe wird allseits einfach nur „The Irish" genannt. Im Inneren ist sie – natürlich – als Sportsbar eingerichtet: Die großen Bildschirme sind ideal zum Fußballschauen. Selbstverständlich wird ein leckeres Pubessen angeboten (Hauptgerichte 35 000–80 000 Rp). Die Bar an der Strandseite ist wahrscheinlich der bestbesuchte Treffpunkt auf der ganzen Insel. Gutgelauntes Gewusel herrscht am Mittwochabend, wenn der DJ auflegt.

Blue Marlin BAR

Von allen Partylocations hat dieses gehobene Lokal die größte Tanzfläche und die beste Anlage. Montags wird hier Trance und Tribal Music aufgelegt.

Top End Bar BAR

(10 Uhr–Mitternacht) Wer an einem fantastischen weißen Strand chillen will und sich dazu Bambusliegen und eine Tikibar mit pulsierender Reggaemusik wünscht, der kommt hierher zu Tranwangans bester Strandbar.

Surf Bar BAR

(8 Uhr–spät) Direkt gegenüber dem Surfbreak und etwas südlich der Villa Ombak befindet sich diese Tikibar und bietet ein hübsches Stück Strand, einen Schwung Surfbretter zum Mieten, eine pulsierende Anlage und ein junges Publikum. Außerdem gibt es Vollmond- und Neumondpartys.

Sama Sama BAR

(8 Uhr bis spät) Eine Mischung aus Reggaebar und Roadhouse – zwar etwas übertrieben eingerichtet, aber mit einer super Tonanlage. An fast jedem Abend spielt eine umwerfende Liveband, am Strand gibt es einen Biergarten.

Rudy's Pub BAR

Bei Rudy's finden eindeutig die besten Partys der Insel statt. Das Publikum besteht aus einer guten Mischung an Einheimischen und Besuchern, die Getränke-Specials sind legendär. Die riesige Tanzfläche im hinteren Bereich erinnert in den Partynächten schon mal an eine Fleischbeschau.

Shoppen

Einst die Hochburg billiger Mitbringselstände, doch das Niveau steigt inzwischen langsam aber stetig an.

LP TIPP Vintage VINTAGE

(www.vintagedelivery.com; 9–21 Uhr) Die beste Boutique auf Gili T liegt etwas versteckt im hinteren Teil von Pasar Seni und ist geradezu eine Schatzkammer an Vintagemode internationaler Herkunft, die elegant dargeboten wird. Die Palette reicht von großen Ohrringen und hochwertigen Hand- und Schultertaschen zu Babydoll-Kleidern und John Lennon Sonnenbrillen. Hut ab für die stilsichere Dame aus Schweden.

Innuendo MODE

(0828 3709 648; 10–13 & 15–22 Uhr) Eine Boutique, die Eleganz zu bieten hat. Betreiber ist ein französischer Modedesigner mit Sitz auf Bali. Kleider und Schuhe stammen vom eigenen Label, Handtaschen und Accessoires von anderen Indiedesignern.

Praktische Informationen

Geld

Gili Trawangan hat an seiner Hauptstraße sieben Geldautomaten, die alle internationalen Karten akzeptieren. Geschäfte und Hotels wechseln im Bedarfsfall Bargeld, aber zu einem schlechten Kurs. Für Bargeldauszahlungen bei Kredit- bzw. Debitkarten wird eine Gebühr von bis zu 10 % erhoben.

Internet & Telefon

WLAN hat sich auf Trawangan merklich verbreitet. Die meisten Mittelklassehotels ha

SCHNORCHELN AUF DEN GILIS

Umringt von Korallenriffen sind die Gilis für Schnorchler ein hervorragendes Revier. Masken, Schnorchel und Flossen gibt es überall zu kaufen und können schon ab 25 000 Rp pro Tag gemietet werden. Es ist wichtig, vorher zu überprüfen, ob die Maske richtig passt. Einfach die Maske sanft ins Gesicht drücken und loslassen. Wenn sie gut passt, dann müsste die Saugwirkung die Maske festha ten.

Auf Trawangan und Meno erscheinen häufig Meeresschildkröten am R ff direkt vor dem Strand. Von hier aus zieht die Strömung die Schnorchler meist den Strand entlang, was anschließend einen Fußmarsch zurück erfordert. Drüben auf Air sind die Korallenr ffe vor der Ostküste auch ein gutes Schnorchelrevier.

Es ist nicht sonderlich schwer, den Touristenmassen zu entfliehen. Jede Insel hat auch eine weniger erschlossene Seite, wo man über ein flaches Korallenr ff zum Wasser gelangt. Gummischuhe sind da eindeutig zu empfehlen. Aber bitte nicht auf den Korallen herumtrampeln, sondern vorsichtig ins Wasser gehen und dann mit möglichst horizontaler Körperhaltung schwimmen.

Zu den besten Schnorchelrevieren zählen die Meno Wall, das nördliche Ende von Trawangans Strand bei Lutwala Dive und Gili Airs Air Wall.

ben es ebenso wie auch einige Restaurants und Bars, darunter Scallywags, Tir na Nog und Cafe Gili. **Creative Internet** (pro Stunde 18 000 Rp; ⏲8 Uhr–Mitternacht) und **Fahri Internet** (pro Stunde 24 000 Rp; ⏲8–23 Uhr) an der Hauptstraße verfügen beide über schnelle Internetverbindungen.

Notfall

Etwas südlich des Hotels Vila Ombak befindet sich eine **medizinische Einrichtung** (⏲9–17 Uhr). Wenn es um Sicherheitsprobleme geht, sollte man über Hotel oder Tauchschule Satgas, eine Organisation der örtlichen Gemeinde, kontaktieren.

Reisebüros

Perama REISEBÜRO

(✆613 8514; www.peramatour.com) Hier gibt es Tickets für das Schnellboot nach Bali sowie für Shuttleboot- und Shuttlebusverbindungen zu allen Orten auf der Insel Lombok. Fahrten nach Komodo können hier ebenfalls gebucht werden.

Gili Meno

✆0370

Gili Meno ist die kleinste der drei Inseln und bietet eine Kulisse wie in einem Robinson-Crusoe-Film. Selbst in der Hochsaison ist Meno immer noch fantastisch ruhig. Die meisten Unterkünfte liegen entlang der Ostküste in der Nähe des breitesten und schönsten Strands. Im Innern der Insel befinden sich verstreut kleine Gehöfte, Kokosnussplantagen und ein Salzsee.

Sehenswertes

Turtle Sanctuary SCHILDKRÖTENAUFZUCHTSTATION

(www.gilimenoturtles.com; 🚸) Menos Aufzuchtstation für Schildkröten besteht aus einer Ansammlung gluckernder kleiner Tanks und Badewannen am Strand, in denen es vor Babyschildkröten nur so wimmelt. Sie werden hier aufgepäppelt, bis sie im Alter von acht Monaten ins Meer entlassen werden. Die Auswirkung der Aufzuchtstation auf die Schildkrötenpopulation ist bereits erheblich. Auf nahezu jedem Schnorchelgang bekommt man eine Schildkröte zu sehen. Spenden sind sehr willkommen.

Taman Burung NATURSCHUTZPARK

(✆614 2321, 0361 289 032; Eintritt 50 000 Rp; ⏲9–17 Uhr) Taman Burung beherbergt über 200 exotische Vögel aus Asien und Australien sowie ein paar indonesische Tiere.

ETIKETTE

Die Gili-Inseln sind zwar ein wichtiges Touristenziel, kulturell unterscheiden sie sich allerdings ganz erheblich von Bali. Fast alle Inselbewohner sind nämlich Muslime; außer am Strand oder im Pool der Hotelanlage sol ten Besucher sich deshalb stets angemessen kleiden. Im Bikini durch die Gassen eines Dorfes zu schlendern ist absolut undenkbar, nackt oder „oben ohne" zu baden verstößt ebenfalls gegen alle Landessitten. (Das gilt, nebenbei bemerkt, auch für FKK-Yoga.) Während des Ramadan fasten viele Einheimisch tagsüber; auf Gili Trawangan finden dann keinerlei Partys statt.

Aktivitäten

Schnorcheln, Tauchen & Wandern

Ein Spaziergang einmal um die Insel dauert etwa zwei Stunden. Der beste Strand ist der hellsandige Abschnitt, der sich südlich des Haupthafens, vor dem ausgeschilderten Abzweig nach Tao Kombo, erstreckt.

An der Nordostküste bei Amber House liegt ein gutes Schnorchelgebiet, ebenso an der Westküste bei Good Heart und auch um den ehemaligen Bootsanleger der (geschlossenen) Bounty Ferienanlage. Die nötige Ausrüstung kostet ab 25 000 Rp pro Tag.

Gili Meno Divers TAUCHEN

(✆0878 6409 5490; www.giliairdivers.com) Ist in französisch-indonesischem Besitz und einer der besten Tauchladen auf Meno.

Blue Marlin Dive Centre TAUCHEN

(✆613 9980; www.bluemarlindive.com) Der Meno-Ableger des Originals von Trawangan. Bietet auch Zimmer.

Divine Divers TAUCHEN

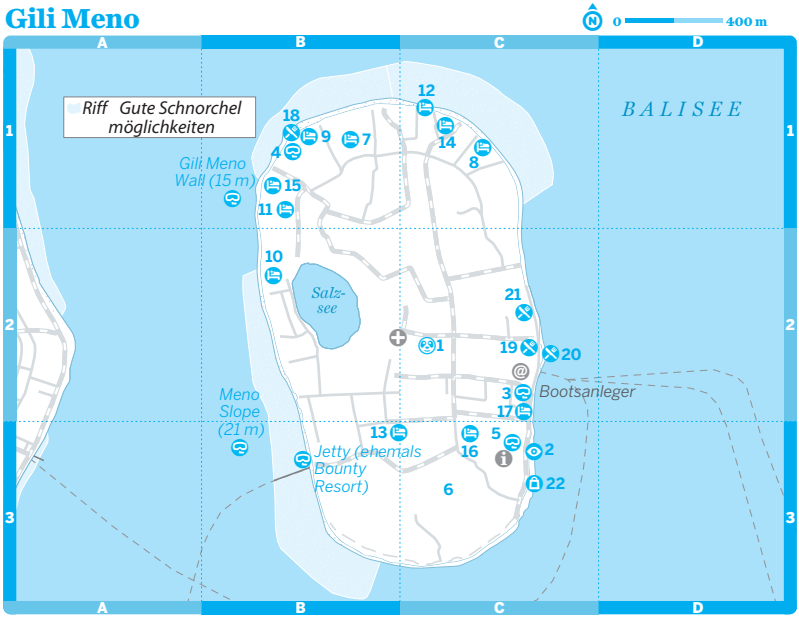
(✆0852 4057 0777; www.divinedivers.com) Ein neuer Tauchladen an der Nordwestküste. Hat auch ein Restaurant mit Bar an einem hübschen Stück Strand.

Yoga

Mao Meno YOGA

(✆0819 9937 8359; www.mao-meno.com; auf Spendenbasis ⏲Kurse 7 & 10 Uhr) Obwohl das Gebäude bei der Recherche zu diesem Reiseführer noch nicht fertiggestellt war, fanden täglich bereits Pranayama- und Vinyasa-Kurse statt.

Gili Meno



Schlafen

Meno bietet eine begrenzte Auswahl an rustikalen Bungalows; in der Hauptsaison ist es wichtig, unbedingt lange im Voraus buchen. Die angegebenen Preise beziehen sich auf die Hauptsaison – das restliche Jahr über sind Rabatte von bis zu 50 % möglich. Taman Burung (S. 336) bietet billige Betten für Rucksacktouristen.

LP TIPP Adeng Adeng

BUNGALOW $$

(✆0818 0534 1019; www.adeng-adeng.com; Bambushaus DZ 350 000 Rp, Standard/Superior 500 000/650 000 Rp) Eine zurückhaltend-elegante Ferienanlage unter Bäumen unweit eines schönen Sandstrands. Die schlichten Holzbungalows bieten alle Annehmlichkeiten und schicke Außenbäder aus Terrazzo. Das weitläufige Grundstück weist eine wunderschöne Vegetation auf. Ein Bambushaus mit zwei Zimmern am Strand bietet Unterkunft für Budgetreisende.

Shacks 58 & 59

VILLA $$

(✆0813 5357 7045; www.shack58.com; Ferienvilla 45–70 € plus 21% Steuer; ❄) „Schlichter" Tropenurlaub im Luxusformat. Zwei herrliche Ein-Zimmer-Ferienhäuschen, die mit einem Händchen für Stil und Design eingerichtet wurden. Verwendet wurden hierfür Naturstoffe, antike Möbel und regionale Stoffe. Jede „Hütte" hat eine wunderschöne Strandlaube mit Liege, in der man sich während der Hitze des Tages zurückziehen kann. Hütte 58 liegt direkt am Strand, Hütte 59 etwa 150 m landeinwärts. Nur online buchbar.

Ana Bungalow

BUNGALOW $

(✆0819 1595 5234; DZ 250 000–350 000 Rp) Niedliches Spitzdach, Bungalows mit Panoramafenstern, Ventilatoren und Kieselböden in Außenbädern. Außerdem gibt es einen unheimlich niedlichen Laden mit Büchern aus zweiter Hand am Strand neben den vier wunderschönen *berugas*, an denen im Schein von Papierlaternen gespeist wird.

Paul's Last Resort

BUNGALOW $

(✆0878 6569 2272; Zi. 150 000 Rp) Gäste haben die Wahl zwischen fünf sorgfältig errichteten Strandhütten aus Bambusgeflecht mit offenen Seitenwänden. Alle haben Strom. Toilette und Dusche werden geteilt. Zwar empfängt man hier durchaus Besucher aus dem Insektenreich und kann sich den dröhnenden Bässen von Gili T nicht entziehen (da fehlt dann doch die vierte Wand), aber wer hier nächtigt, wird auch Zeuge eines spektakulären Sternenhimmels und hat einen wunderbarem Ausblick auf Rinjani, wenn sich die Wolken verziehen.

Gili Meno

Sehenswertes
1 Taman Burung C2
2 Turtle Sanctuary C3

Aktivitäten, Kurse & Touren
3 Blue Marlin Dive Centre C2
4 Divine Divers B1
5 Gili Meno Divers C3
6 Mao Meno C3

Schlafen
7 Adeng Adeng B1
8 Ana Bungalow C1
9 Balenta Bungalows B1
10 Diana Café B2
11 Maha Maya B1
12 Paul's Last Resort C1
13 Rawa Indah B3
14 Shacks 58 & 59 ..... C1
15 Sunset Gecko B1
Taman Burung ..... (siehe 1)
16 Tao Kombo C3
17 Villa Nautilus C2

Essen
Adeng Adeng ..... (siehe 7)
18 Balenta Café B1
19 Jali Café C2
20 Rust Warung C2
21 Ya Ya Warung C2

Ausgehen
Diana Café ..... (siehe 10)

Shoppen
22 Art Shop Botol C3

Maha Maya
BOUTIQUEHOTEL **$$$**

(088 8715 5828, 637 616; www.mahamaya.co; DZ ab 150 US$;) Ein weiß gekalktes modernes Juwel mit 4-Sterne-Service und Plänen für 20 Zimmer. Bei der Recherche für dieses Buch waren erst zwei fertiggestellt. Jedes hat Steinfußböden, eine Terrasse aus grob behauenem Marmor, weiß getünchte Möbel und kostenloses Mineralwasser. Die Küche ist ein Traum.

Rawa Indah
BUNGALOW **$**

(0817 578 6820; Bungalows 150 000–350 000 Rp) Sechs geräumige Spitzdachbungalows, einfach aber supersauber, in einer Gartenanlage im Dorf und mit Windspielen aus Muscheln. Kostenloses Mineralwasser.

Balenta Bungalows
BUNGALOW **$$**

(0819 3674 5046; EZ/DZ 350 000/500 000 Rp;) Das halbe Dutzend Bungalows mit Blechdach macht von außen zwar nicht viel her, gehört aber zu den neuesten und gepflegtesten auf Meno. Alle haben eigene Außenbäder, Terrassen mit Bambusmöbeln, Queensize-Betten mit frischen Laken und Frischwasserduschen. Das hauseigene Café ist besonders auf vegetarische Gerichte spezialisiert.

Sunset Gecko
BUNGALOW **$**

(0813 5356 6774; www.thesunsetgecko.com; Zi. 80 000–500 000 Rp;) Manchmal bedeutet romantisch heruntergekommen leider auch nur heruntergekommen. Zwar ist diese witzige Ansammlung von Häusern aus Bambus und Holz irgendwie liebenswert, aber stellenweise fällt die Anlage inzwischen auseinander. Das Zimmer im 3. Stock des riesigen Dschungelhauses in afrikanischem Stil, mit Blick zum rückwärtigen Teil, ist jedoch super und bietet Platz für bis zu vier Personen.

Villa Nautilus
VILLA **$$**

(642 143; www.villanautilus.com; Zi. 86–99 US$;) Eine höhere Stufe an Komfort bieten diese pfiffig entworfenen freistehenden Ferienvillen auf einem Rasengrundstück in Strandnähe. Ausgeführt sind sie in modernem Stil mit Holz, Marmor und Kalkstein; die schicken Badezimmer verfügen über Frischwasser.

Tao Kombo
BUNGALOW **$**

(0812 372 2174; www.tao-kombo.com; DZ 200 000–300 000 Rp;) Eine innovativ entworfene Unterkunft. Sie besteht aus zwei günstigen Hütten mit offenen Seiten für Rucksacktouristen; Bambusstellwände sorgen für Privatsphäre. Hinzu kommen acht *lumbun* mit Strohdächern, Steinböden und Außenbädern. Auf der Anlage, die 200 m landeinwärts vom Hauptküstenweg liegt, befindet sich auch die Jungle Bar.

Diana Café
BUNGALOW **$**

(081 3535 6612; Bungalow 250 000 Rp) Die drei einfachen, sauberen Palmdach-Bungalows befinden sich am Salzsee, lediglich drei Fußminuten vom Strand entfernt. In der Nebensaison kosten sie manchmal nur 120 000 Rp.

Taman Burung HOSTEL $
(✆614 2321, 0361 289 032; DZ pro Pers. 30 000 Rp) Bietet eine Palette an Zimmern von Schlafsälen für Rucksacktouristen bis hin zu bequemeren Privatunterkünften (150 000–450 000 Rp).

Essen & Ausgehen

Praktisch alle Restaurants auf Meno verfüger über Meerblick – was nicht schlecht ist, da der Service überall eher langsam sein kann. Holzbefeuerte Pizzaöfen sind aus irgendeinem Grund auf Meno total in und weit verbreitet.

Adeng Adeng THAI
(Hauptgerichte 25 000–70 000 Rp) Wer sich mal etwas Besonderes gönnen will, sollte die thai-inspirierte Eleganz des Adeng Adeng ausprobieren. Das Lokal ist in schwedischem Besitz und serviert auch ein paar einheimische Gerichte, aber seine Thaiküche gehört zum Besten, was man möglicherweise in ganz Indonesien bekommen kann. Zum krönenden Abschluss gönnt man sich dann noch einen guten Cognac oder Whisky. Kreditkarten werden akzeptiert.

Rust Warung MEERESFRÜCHTE $
(✆642 324; Hauptgerichte 15 000–75 000 Rp) Das einzige „richtige“ Restaurant auf Meno und der bekannteste Teil des „Rust“-Imperiums. Bekannt ist es für seinen gegrillten Fisch (mit Knoblauch oder Soße süß-sauer). Im Angebot sind aber auch Pizza, ein Lebensmittelladen, ein *wartel* (öffentliches Telefonzentrum) sowie Bungalows. Außerdem ist das Rust das einzige Lokal auf der Insel, in dem Espresso serviert wird.

Jali Café INDONESISCH $
(✆613 9800; Gerichte 10 000–20 000 Rp) Freundliche Betreiber servieren leckere indonesische und sasakische Speisen sowie Currygerichte. Abends wird zu angenehmer Gitarrenbegleitung frischer Fisch auf dem Feuer gegrillt.

Balenta Café INDONESISCH $
(Hauptgerichte ab 20 000 Rp) Mit seinen niedrigen Tischen direkt am Strand, nur einen Meter vom türkisfarbenen Wasser entfernt, ist das Balenta ein wundervoller Ort, um zu Essen. Es punktet mit Omeletts und Gerichten aus der sasakischen und indonesischen Küche wie *kelak kunin* (Schnapper in gelbfarbigen Gewürzen). An den meisten Abenden werden auch Meeresfrüchte auf dem Grill zubereitet.

Ya Ya Warung INDONESISCH $
(Gerichte 10 000–20 000 Rp) Ein etwas klapprriger *warun* am Strand, der indonesische Spezialitäten, Currygerichte, Pfannkuchen und Pastagerichte serviert.

Diana Café BAR
(Getränke 12 000–30 000 Rp; ⏲8–21 Uhr) Diese wunderbare kleine Tikibar *par excelence* ist genau das Richtige für alle Besucher, die das Leben auf Meno immer noch zu hektisch finden. Schlichter als das Diana geht es nicht: eine wackelig aussehende Bambusbar mit Palmdach, ein paar Tische im Sand, ein oder zwei Hängematten, Reggae aus der Stereoanlage und eine Chill-Out-Zone, die aus dem traumhaften Blick ordentlich Kapital schlägt.

Shoppen

Art Shop Botol KUNSTHANDWERK
(⏲24 Std.) Art Shop Botol ist ein großer Kunsthandwerksstand, der etwas südlich des Kontiki Meno Hotels liegt, der Masken, sasakische Wasserkörbe, Holzschnitzereien und Kalebassen im Angebot hat. Betrieben wird er vom 76-jährigen Besitzer, seinen elf Kindern und 19 Enkelkindern.

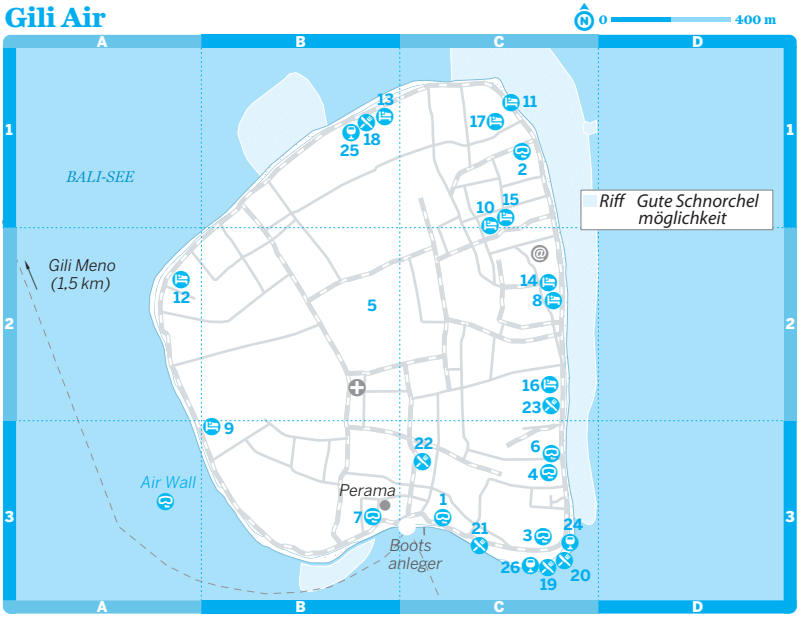
Praktische Informationen

Mini-Märkte am Bootsanleger führen Sonnencreme und Lebensmittel; **Internet** (pro Stunde 30 000 Rp, 10–22 Uhr) und einen *warte* gibt es hier auch. Für Touren und Shuttle-Bus-/Bootsfahrkarten kontaktiert man **Perama** (✆632 824; www.peramatour.com) am Kontiki Meno. In der Nähe des Vogelparks befindet sich eine **medizinische Einrichtung** (⏲8–18 Uhr); ansonsten sollte man sich bei dringenden Notfällen nach Mataram auf Lombok begeben.

Gili Air

✆0370

Gili Air liegt am nächsten bei Lombok und nimmt eine Mittelstellung zwischen Gili Trawangans Kultiviertheit und dem Weniger-ist-Mehr von Meno ein. Hier gibt es sowohl Platz als auch Leben. Air war die erste Gili-Insel, die von den Fischerfamilien der Bugis und Sasak besiedelt wurde, und hat seine ausgeprägte ländliche Identität bewahren können. Der Tourismus dominiert zwar inzwischen auch hier die Inselwirtschaft, aber Kokosnüsse und Fischerei sind immer noch wichtige Einkommensquellen für die



Gili Air

Aktivitäten, Kurse & Touren

1 7 Seas C3
2 Blue Marlin Dive Centre C1
3 Dream Divers C3
4 Gili Air Divers C3
5 H2O Yoga B2
6 Manta Dive C3
7 Oceans 5 ..... B3

Schlafen

8 Biba C2
9 Casa Mio B3
10 Damai C1
11 Gusung Indah C1
12 Kai's Beachouse A2
13 Pelangi Cottages B1
14 Segar Village C2
15 Sejuk Cottages C1
16 Villa Bulan Madu C2
17 Youpy Bungalows C1

Essen

Biba ..... (siehe 8)
18 Harmony Cafe B1
19 Paradiso 2 ..... C3
20 Scallywags C3
21 Tami's Neverland C3
22 Warung Gili C3
23 Wiwin Café C2

Ausgehen

24 Chill Out Bar C3
25 Mirage B1
26 Zipp Bar C3

Einheimischen. Die bezaubernden weißen Sandstrände auf Gili Air sind zweifellos die schönsten der Gili-Inseln. Zum Schnorcheln nimmt man am besten den Hauptweg – einem wunderschönen sandigen Weg, an dem entlang hier und da pittoreske Bambus-Bungalows und kleine Restaurants stehen, in denen man direkt am türkisgrünen Wasser speisen kann.

Aktivitäten, Schnorcheln & Tauchen

Der gesamten Ostküste vorgelagert liegt ein Riff, der von zahllosen bunten Fischen bevölkert wird. Rund 100 bis 200 m vor der Küste fällt der Meeresboden ab. Das Wiwin Café und ein paar Läden vermieten Schnorchelausrüstungen ab 45 000 Rp pro Tag. Wichtig: die Strömungen beachten. Man

sollte niemals versuchen, von einer Insel zur anderen zu schwimmen.

Die Tauchmöglichkeiten sind überall auf den Gilis ausgezeichnet und es ist egal, wo man wohnt, denn alle tauchen an denselben Plätzen.

Gili Air Divers TAUCHEN
(✆0878 6536 7551; www.giliairdivers.com) Die Betreiber dieses neuen Tauchladens kommen aus Frankreich und Indonesien. Zu den Pluspunkte gehören Freundlichkeit und gute Kenntnisse.

Blue Marlin Dive Centre TAUCHEN
(✆634 387; www.bluemarlindive.com) Der Meno-Ableger des besten Tauchladens auf den Gili-Inseln.

Dream Divers TAUCHEN
(✆634 547; www.dreamdivers.com) Ein Ableger des Originals von Gili T.

Manta Dive TAUCHEN
(✆0813 3778 9047; www.manta-dive.com) Ein Tauchladen mit erfahrenen Mitarbeitern. Ausgezeichneter Unterkunft im Angebot.

Oceans 5 TAUCHEN
(✆0813 3877 7144; www.oceans5dive.com) Das fortschrittlichste Tauchzentrum der Gilis hat einen 25 m langen Übungspool und ei nen hauseigenen Meeresbiologen.

7 Seas TAUCHEN
(✆647 779; www.facebook.com/7seas.international) Kann sich ein Tauchladen auf einer Insel ohne Stadt in einen städtischen Häuserblock verwandeln? Nun ja, es scheint so. Eine Palette an Unterkünften und ein Restaurant gehören auch dazu.

Radfahren

Wiwin Cafe vermietet Fahrräder ab 40 000 Rp pro Tag. Eine Radtour auf Air macht Spaß, kann aber auch nervig sein, denn der ausgewiesene Weg verschwindet ab und zu im tiefem Sand. Wer das Innere der Insel erkundet, fährt zuweilen direkt in die Hinterhöfe der Dorfbewohner.

Yoga

H2O Yoga YOGA
(✆0877 6103 8836; www.h2oyogaandmeditation.com; pro Yogastunde 100 000 Rp, Massage 125 000–250 000 Rp, Zi. mit geteiltem Bad ab 150 000 Rp ⏲Yogakurse 10–11.30, 17.30–19 Uhr) H2O Yoga, ein wunderbares Yoga- und Meditationsrefugium, ist brandneu und liegt 500 m vom Strand entfernt an einem gut ausgeschilderten Weg ins Dorf. Erstklassige Kurse finden in einer wunderschönen runden *beruga* statt. Massagen sind auch im Angebot sowie auch schon ein paar Bungalows (weitere sind in Planung).

Schlafen

Die ca. 40 Unterkünfte auf Gili Air liegen hauptsächlich an der Ostküste. In der Ne bensaison gibt es deutliche Rabatte gegen über den Listenpreisen.

LP TIPP Kai's Beachhouse FERIENWOHNUNG **$$**
(✆0813 3776 4350, 0819 1723 2536; www.kaisbeachhouse.com; DZ 700 000–1 500 000 Rp; ❄🛜🏊) Hier gibt es nur drei Zimmer, zwei im Haupthaus und ein weiteres hinten im javanesischen *gladak*-Cottage. Alle haben getünchte Wände, Himmelbetten, Außenbäder aus schwarzem Gestein und geschmackvolle Rattanleuchten. Das Zimmer unten ist gemütlich und schick mit Flachbildfernseher und riesiger Küche. Strandliegen umgeben ein winziges Tauchbecken, direkt davor liegt ein jungfräulicher Strand. Ideal für einen Aufenthalt mit Freunden.

Damai PENSION **$$**
(✆0878 6142 0416; www.facebook.com/pages/damai-homestay-gili-air; DZ 500 000–600 000 Rp; @) Diese coole, palmenbedachte Enklave zu suchen, lohnt sich. Die Zimmer sind schlicht, aber geschmackvoll und führen auf einen Garten hinaus. Die gemütliche Terrasse besitzt gepolsterte Sitzgelegenheiten und wird abend elegant mit Papierlaternen beleuchtet. Die Lage zwischen Kokospalmen ist zauberhaft.

Biba BUNGALOW **$$**
(✆0819 1727 4648; www.bibabeach.com; Bungalows 500 000–700 000 Rp; ❄) Biba bietet schöne, geräumige Bungalows mit großen Veranden und außergewöhnliche, grot tenähnliche Badezimmer, in deren Wände Muscheln und Korallen eingearbeitet sind. Der tolle Garten hat kleine Ecken zum Ent spannen. Dazu gehört auch ein richtig gutes italienisches Restaurant.

Sejuk Cottages BUNGALOW **$$**
(✆636 461; sejukcottages@hotmail.com; Bungalows 500 000–850 000 Rp; ❄🏊) Sehr ordentlich gebaute, geschmackvoll entworfene *lumbun* Cottages mit Palmendach sowie hübsche zwei- und dreigeschossige Cottages (manche verfügen über Wohnbereiche auf dem Dach, andere über Satellitenfernse-

hen), die verstreut in einem schönen tropischen Garten angeordnet sind.

Youpy Bungalows BUNGALOW $$
(0819 1706 8153; DZ 600 000 Rp; ❄) Zwischen den Strandcafés mit ihrer Strandgutdeko, die entlang der Küste nördlich von Blue Marlin zu finden sind, bietet Youpy einige der besten Bungalows. Die Badezimmer haben bunte Sandwände, die Betten sind groß und die Zimmerdecken hoch.

Casa Mio BUNGALOW $$
(646 160; www.giliair.com; Cottages 900 000–1500 000 Rp; ❄ 🛜 🏊) Casa Mio ist ungewöhnlich und flippig mit vier schönen Cottages, die mit allem erdenklichen modernen Komfort sowie mit einem Arsenal an Schnickschnack (von künstlerisch wertvoll bis kitschig) ausgestattet sind. Die Anlage in taiwanesischem Besitz liegt an einem schönen Strandabschnitt, bietet Frischwasserduschen, gutes asiatisches Essen und das schnellste WLAN auf den Gilis.

Segar Village BUNGALOW $$
(0818 0526 2218; Bungalows 800 000–900 000 Rp; ❄) Ein halbes Dutzend ziemlich niedlicher Fels- und Korallenbungalows mit witzigen Details und einigem Flair. Liebenswert sind die Himmelbetten, Rundum-Terrassen und hohen Palmendecken. Die Außenbäder sind außergewöhnlich, ebenso die Lage am Rand eines Kokosnusshains direkt vor einem Korallenriff mit Meeresschildkröten. Rabatte in der Nebensaison lassen den Preis bis auf 250 000 Rp fallen.

Villa Bulan Madu BUNGALOW $$
(0819 0733 0444; www.bulan-madu.com; Standard/Superior 850 000/1 200 000 Rp ❄ 🛜 🏊) Der Name bedeutet Flitterwochen, und genau dafür passen diese Bungalows auch. Sie bestehen aus Holz und Glas und sind außergewöhnlich geräumig. Hinzu kommen Teppiche, Queensize- und Doppelbetten, eine Minibar und kleiner Kühlschrank, Außenbäder und Bambusdeko. Von den luftige Veranden genießt man den Blick auf einen hübschen balinesischen Garten.

Gusung Indah BUNGALOW $
(0878 6434 2852; Bungalows Ventilator/Klimaanlage 300 000/600 000 Rp; ❄) In dieser gepflegten Anlage haben Gäste die Wahl zwischen Bungalows im *lumbun*-Stil und Zimmern in Betonbauweise. Ein paar Bungalows haben Kieselputz, andere sind aus dunklem Holz gebaut; alle haben Palmendächer und Außenbäder. Die besten bieten Klimaanlage und warmes Wasser.

Pelangi Cottages BUNGALOW $
(0819 3316 8648; Zi. 400 000 Rp; ❄) Die Bungalows liegen an der Nordseite der Insel an einem wunderschönen weißen Sandstrand. Die Anlage mit geräumigen, wenn auch schlichten Beton- und Holzbungalows wird von einem freundlichen Management geführt, das auch hochwertige Mountainbikes verleiht.

Essen

Die meisten Restaurants auf Gili Air gehören Einheimischen und bieten eine unschlagbare Kulisse – die Tische stehen direkt am Wasser mit Blick auf den Gunung Rinjani auf Lombok. Vom Niveau her gibt es kaum große Unterschiede. In den letzten Jahren haben auch ein paar schicke Alternativen in westlichem Besitz eröffnet.

LP TIPP Biba ITALIENISCH $
(0819 1727 4648; www.bibabeach.com; Hauptgerichte 25 000–70 000 Rp; 11.30–22 Uhr) Wer eine unvergessliche, romantische Kulisse erleben möchte, sollte hier einen Tisch am Strand buchen. Das Biba serviert die beste Holzofenpizza und das beste Foccacia der Inseln. Im Angebot sind auch authentische Ravioli, Gnocchi und Tagliatelle. Der Ofen wird täglich um 19 Uhr angeworfen.

LP TIPP Scallywags INTERNATIONAL $$
(645 301; www.scallywagsresort.com; Hauptgerichte 46 000–95 000 Rp; 🛜) Das Scallywags liegt am schönsten und breitesten Strand von Gili Air und eher ein cooler, hipper Strandclub denn Restaurant. Es gibt sicher zahlreiche Gründe, um hier den Tag zu verbringen (und viele tun das auch). Da wäre die elegante Einrichtung, die gehobene Hausmannskost (besonders zu empfehlen: Thunfischsashimi, mit Ölivenöl beträufelt und mit Steinsalz bestreut), selbst gemachtes Eis, hervorragende Cocktails und kostenloses WLAN. Aber am allerbesten ist der wunderbare Strand, auf dem sich hier und da Strandliegen befinden.

Wiwin Café INDONESISCH $
(Gerichte 25 000–60 000 Rp; 7–22 Uhr) Eine tolle Wahl, um gegrillten Fisch mit fünf selbstgemachten Soßen zu genießen. Die Bedienung ist aufmerksam und der Barbereich schön gestaltet.

Paradiso 2
INDONESISCH $

(Hauptgerichte 25 000–60 000 Rp) Liegt an einem wunderbaren Strandabschnitt, bietet Bambusliegestühle am Strand und indonesisches Essen.

Harmony Cafe
CAFÉ $

(✆0878 6416 8463; Hauptgerichte 25 000–60 000 Rp; ⏲8–22 Uhr) Diese weiß getünchte Strandhütte erscheint Besuchern wie das schickste Lokal der Insel. Das liegt nicht an der Speisekarte. Nein, es sind die Elemente und das Ambiente, die aus diesem Café etwas Besonderes machen. Außerdem bietet es zwei schlichte, supersaubere Zimmer ganz aus Holz (75 000–150 000 Rp) mit wahnsinnigem Strandblick.

Tami's Neverland
CAFÉ $

(Menüs ab 35 000 Rp; ⏲7–1 Uhr) Dieser große Bambusschuppen inmitten des 7-Seas-Hoheitsgebiets tischt herzhaftes westliches und indonesisches Essen zu wirklich fairen Preisen auf.

Warung Gili
INDONESISCH $

(Hauptgerichte 15 000–30 000 Rp; ⏲7–22 Uhr) Einer der indonesischen Imbisslokale im Dorf. Er hat ein *palap* (palmengedecktes) Dach, Bambustische und die üblichen indonesischen Knabbereien.

Ausgehen

Gili Air ist die meiste Zeit des Jahres eine ruhige und beschauliche Insel, aber zuweilen gibt es auch Vollmondpartys; vor allem in der Hauptsaison kann es dann schon mal wesentlich lebhafter zugehen.

LP TIPP Mirage
BAR

(Getränke 40 000–55 000 Rp) Liegt an einem himmlischen Stück Strand – allabendlich traumhafter Sonnenuntergang und freitags spielt eine Band. Der schönste Ort für einen Sundowner.

Chill Out Bar
BAR

(www.chilloutbubgalows.com) Diese Bar wurde kürzlich vergrößert und kann es jetzt mit den schickeren Strandclubs der Umgebung aufnehmen. Besonder beeindruckend ist die Lage, gegenüber von Meno. Wie wär es mit Schwimmen gehen, einem Drink, dann noch Abendessen (Hauptgerichte 25 000–55 000 Rp) oder einer Übernachtung? Die Bar verfügt auch über Bungalows.

Zipp Bar
BAR

Die Tische dieser großen Bar liegen verteilt an einem tollen Strand; die Auswahl an Alkoholischem ist ausgezeichnet (zu empfehlen: die Cocktails mit frischem Obst). Bei Vollmond steigt stets eine Beachparty.

Praktische Informationen

Der einzige Geldautomat der Insel befindet sich auf der 7-Seas-Straße und akzeptiert ausländische Karten. Tauchzentren nehmen mindestens 8 % Kommission, wenn sie auf Kredikarten Bargeld auszahlen. Im Dorf gibt es eine medizinische **Ambulanz**.

Ozzy Internet & Wartel Hendra (✆622 179; Internet pro Std. 24 000 Rp, Auslandstelefonate pro Min. 13 000 Rp; ⏲8–21 Uhr) Mini-Supermarkt, *warnet*, *wartel* und Wechselstube in einem.

Perama (✆637 816) Zuverlässiges Reisebüro.

Bali & Lombok verstehen

BALI & LOMBOK AKTUELL 342
Über drei Millionen Besucher reisen jährlich auf die beiden Inseln – mit welchen Folgen?

GESCHICHTE 344
Alte Tempel, eine außergewöhnliche Religion, Invasionen, Ausländer, die hier sesshaft geworden sind: Wie ist dies alles einzuordnen, und wo gibt es etwas von all dem zu sehen?

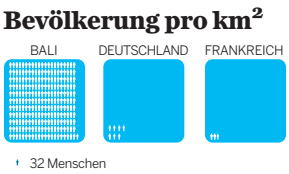
SO LEBT MAN AUF BALI & LOMBOK 355
Kleine Opfergaben darbringen, Reis anbauen, gigantische rituelle Feste feiern und Transportmöglichkeiten organisieren – um diese Tätigkeiten kreist das dörfliche Leben.

ESSEN & TRINKEN..... 373
Alles beginnt mit Reis und endet mit Sambal (Chilipasten). Und was gibt es außerdem noch? Wo kann man fabelhaft essen und ausgehen?

KUNST & KULTUR 379
Ausgefeilte Tanzvorführungen, Puppen, Affen, Dämonen und Kunstwerke, die das Herz höher schlagen lassen.

ARCHITEKTUR 389
Was hat ein traditionelles balinesisches Haus mit dem menschlichen Körper gemeinsam, und was bedeuten eigentlich die kunstvoll gestalteten Elemente eines Tempels?

NATUR & UMWELT 398
Wie schufen die Balinesen nur ihre wundervoll harmonische Umwelt, die sich ihren Bedürfnissen perfekt anpasst, und lässt sich das alles für die Zukunft bewahren?



Bali & Lombok aktuell

Tradition im Wandel

„Dieses Volk der Künstler hat sich westlichen Einflüssen zu erwehren, und ich vermag nicht untätig zuzusehen, wie es zerstört wird." Das schrieb André Roosevelt 1930. Befürchtungen, die balinesische Kultur gerate nach der Bedrohung durch aggressive Nachbarn oder aktive Vulkane nun auch noch durch den Tourismus in Gefahr, werden seit Roosevelts Zeiten geäußert – doch die Zahl der Gäste belief sich damals auf weniger als 1000 im Jahr. Da sind die Warnungen heute, da die Besucherzahlen drei Millionen erreichen, eigentlich etwas stichhaltiger.

» Bevölkerung: Bali 3,9 Mio.; Lombok 3,2 Mio.

» Anteil der Reisfelder an der Landfläche: 29 %

» Monatseinkommen in der Tourismusbranche: 80–200 US$

» Anzahlung beim Motorradkauf: 30 US$

» Monatliche Neuzulassung bei Motorrädern: 5000

» Fläche: Bali 5620 km²; Lombok 5435 km²

Bedrohliche Entwicklung

Eine ungezügelte Entwicklung könnte genau jene Eigenschaften von Bali zerstören, die das Besucherparadies ausmachen. Besonders gefährdet ist die Küste: Noch im Jahr 2000 beispielsweise erstreckten sich die Reisfelder von Seminyak bis nach Pura Tanah Lot. Heute ist dieser Landstrich mit Villen und Resorts zugepflastert. Doch wer will es den Bauern angesichts niedriger Erträge verdenken, dass sie ihr Land für gutes Geld an Investoren verkaufen?

Obwohl auf Bali alljährlich 700 bis 1000 ha Reisfelder der Erschließung zum Opfer fallen, hat die Unesco trotzdem die Insel ausgezeichnet und die alten Reisterrassen im Jahr 2012 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Mittlerweile wurden auch einige längst überfällige Erschließungsprojekte angegangen, beispielsweise der Bau von Hauptstraßen, die den kontinuierlich anwachsenden Verkehr aufnehmen sollen. Beobachter haben besonders die Entwicklung der neuen Mautstraße zwischen Sanur, Nusa Dua und dem Flughafen im Auge, denn dort gibt es bereits Überlegungen, weitere Straßen durch die Reisfelder im Süden der Insel anzulegen.

Top-Bücher

» Bali Daze: Freefall Off the Tourist Trail In Cat Wheelers Schilderungen des Alltags in Ubud steckt viel Wahrheit.

» Secrets of Bali: Fresh Light on the Morning of the World Das lesenswerte Buch über die Menschen und die Traditionen auf Bali stammt von Jonathan Copeland und Ni Wayan Murni

» Eat, Pray, Love: Eine Frau auf der Suche nach allem quer durch Italien, Indien und Indonesien Ob man das Buch von Elizabeth Gilbert mag oder nicht, es ist ein Bestseller.

Top-Downloads

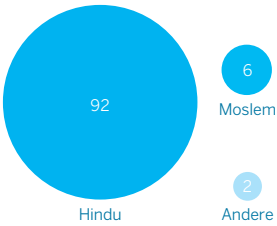
Gamelan-Musik wirkt hypnotisch, sie macht gewissermaßen süchtig und ist durch und durch balinesisch. Hier die Top-Seller auf iTunes:

» Gamelan Salunding

» Gamelan Suling

» Sekaha Ganda Sari

Religionszugehörigkeit
(% der Bevölkerung)



Wenn in Bali & Lombok 100 Menschen lebten, wären...



89 Balinesen
7 Indonesier
3 anderer Nationalitität
1 Tourist

Wasserverschwendung

Unübersehbar sind die Warnzeichen angesichts von Überbevölkerung und exzessiver Bebauung. Es ist nicht damit getan, die mangelhafte Stromversorgung mit dem Hinweis abzutun, so etwas sei normal, wenn eine veraltete Infrastruktur einem modernen Bedarf gerecht werden müsse. Der Stromverbrauch steigt einfach schneller, als jemals prognostiziert wurde.Als noch bedrohlicher erweist sich die Wasserknappheit. Auf einer Insel, deren Selbstbild vom reichlich fließenden Wasser für jedermann geprägt ist, verbreiten Statistiken Unbehagen, nach denen jedes Zimmer eines Resort-Hotels 1000 l Wasser verbraucht – also das Fünffache dessen, was eine normale einheimische Familie benötigt. Der übergroße Wasserbedarf der Golfplätze auf der semiariden Halbinsel Bukit, aber auch die vielen Villen mit Pools brachten die scheinbar unerschöpflichen Wasservorräte an ihre Grenzen.

Den Wandel annehmen

Wann immer man eine kleine Opfergabe erblickt, und sei es ein Räucherstäbchen vor einem Hotelzimmer, weiß man, dass die Balinesen in der heutigen Zeit angekommen sind. Niemals zweifeln sie daran, auch mit dem Wandel bestens fertigwerden zu können. Noch vor 100 Jahren hätte eine solche Opfergabe in einen kleinen Schrein inmitten eines Reisfelds gehört; heute passt sich das System der Glaubenslehren, das hinter diesen Gaben steht, den Realitäten der Gegenwart an.

Ein Beispiel: In Anbetracht der Verkehrsprobleme und Staus im Süden gaben die Religionsführer ihren Widerstand gegen das unwürdige „Übereinanderstapeln“ von Menschen auf: Gemeint war eine Brücke über die Autobahn; die Weisen entschieden, das lange Stehen im Stau sei für Menschen noch weitaus demütigender.

Herkunft der Bali-Besucher (in absteigender Folge):

- Australien (27 %)
- China
- Japan
- Malaysia
- Südkorea
- Großbritannien
- Russland
- Taiwan
- Singapur
- USA
- Frankreich
- Deutschland
- Niederlande
- ... und der Rest der Welt

Top-Früchte

- **Mangosteen** Sieht aus wie ein Lederball, ist innen herrlich süß.
- **Langsat** Die beigefarbene Außenhaut täuscht: Innen steckt süß-saures Fruchtfleisch.
- **Rambutan** Behaart, etwas unheimlich aber süß und sehr saftig.

Auf Bali darf man:

- Versehentlich auf eine Opfergabe treten, weil niemand das übelnimmt.
- Ein Bier während einer Tanzvorführung genießen.
- Sich so ausgeflippt kleiden, wie das zu Hause nicht ginge.
- Ein Glücksgefühl empfinden, wenn man beim Pflanzen der Reissetzlinge zuschaut.
- Ein albernes Souvenir kaufen und dann behaupten, es sei einem in die Tasche gesteckt worden ...
- Eine unvergleichliche Kultur entdecken.

Geschichte

Vom Epos *Sutasoma* aus dem 14. Jh. gibt es eine gelungene Neuübersetzung ins Englische von Kate O'Brien. Es geht darin um einen javanesischen Prinzen, der zum König wird und den gefährlichsten Dämon besiegt – mittels mystischen Wissens, das die balinesische Religion bis heute prägt.

SUTASOMA

Als der Islam sich zu Beginn des 12. Jhs. flächendeckend auf Java ausbreitete, flohen die Könige und Höflinge des umkämpften hinduistischen Königreichs Majapahit nach und nach über die Balistraße auf die Nachbarinsel Bali – dieser Exodus fand schließlich 1478 sein Ende. Der Priester Nirartha brachte viele der heute noch gültigen komplexen Lehren des balinesischen Hinduismus mit auf die Insel, und er ließ auch einige Tempel auf Inseln vor der Küste errichten, unter anderem Rambut Siwi, Tanah Lot und Ulu Watu.

Schon seit Anfang des 18. Jhs. hatten die Balinesen ein begehrliches Auge auf Lombok geworfen. Sie versuchten mit wechselndem Erfolg, diese Insel zu unterwerfen, bis sie schließlich 1894 von den Holländern von dort verdrängt wurden.

Im Norden Balis hatten die Holländer im Verlauf des 19. Jhs. mit einheimischen Prinzen erste Allianzen geschmiedet. 1906 nahmen sie einen Streit nach der Plünderung eines auf Grund gelaufenen Handelsschiffes durch die Balinesen zum Anlass, auch in den Süden der Insel vorzustoßen: Dieser Vormarsch führte zum rituellen *puputan*, einem Selbstmord des gesamten Königshauses von Denpasar (einst Badung). Die Herrscherfamilie setzte eigenhändig ihre Paläste in Brand und marschierte dann geschlossen in die Gewehrsalven der Holländer. Die verbliebenen Radschas kapitulierten, und Bali wurde in das Kolonialreich Niederländisch-Ostindien eingegliedert.

Später engagierten sich dann sogar die niederländischen Kolonialbeamten für die balinesische Kultur, und überall auf der Welt erwachte das Interesse an Bali. Schon bald reisten die ersten Touristen aus dem westlichen Ausland an.

Nach dem Zweiten Weltkrieg strebte Indonesien mit Macht nach Unabhängigkeit. Ausgerufen wurde sie am 17. August 1945 (der Tag wird heute noch als Tag der Unabhängigkeit gefeiert), doch zur offiziellen Übergabe der Macht kam es erst am 27. Dezember 1949, nach-

ZEITACHSE

50 Mio. v. Chr.
Ein Graben in der Erdkruste trennt Asien von Australien. Die „Wallace-Linie" stellt für asiatische bzw. australische Flora und Fauna eine unüberwindliche Hürde dar.

2000 v. Chr.
Die Gebeine eines frühen Bewohners der Insel ruhen solange ungestört, bis sie entdeckt und in der Hafenstadt Gilimanuk ausgestellt werden.

7. Jh.
Indische Händler bringen den Hinduismus nach Bali. Als Handelswaren dienten vermutlich hölzerne Schnitzereien in Form von Penissen und lontar-Bücher.

dem die Holländer sich im Unabhängigkeitskrieg geschlagen geben mussten. In den Anfangsjahren der indonesischen Souveränität stand die Insel wirtschaftlich auf schwachen Beinen, doch nach und nach wurde Balis größte natürliche Ressource, seine Schönheit, mit großem Erfolg vermarktet.

Der Anfang der 1970er-Jahre einsetzende Touristenboom brachte viele Veränderungen mit sich: Ihm ist die Verbesserung des Straßen- und Telekommunikationsnetzes zu verdanken, aber auch der Fortschritt in Bildung und Gesundheit. Obwohl auch gravierende negative Auswirkungen des Tourismus auf Umwelt und Gesellschaft zu verzeichnen sind, erweist sich Balis einzigartige Kultur als bemerkenswert widerstandsfähig.

Die ersten Balinesen

Aus der Steinzeit gibt es nur wenige Spuren menschlicher Besiedlung auf Bali. Allerdings besteht kein Zweifel, dass die Insel schon sehr früh in der Prähistorie besiedelt war, denn die aufgefundenen versteinerten Überreste von Menschen auf der Nachbarinsel Java sind schätzungsweise 250 000 Jahre alt. Als älteste menschliche Artefakte auf Bali sind Steinwerkzeuge und Steingutgefäße zu nennen, die in der Nähe von Cekik im Westen der Insel geborgen wurden und gut 3000 Jahre alt sein dürften – und bei Ausgrabungen kommen immer neue Objekte zutage. Etwa 4000 Jahre alte Knochenfunde sind im Museum Situs Purbakala Gilimanuk zu besichtigen. Nach den bisher entdeckten Artefakten zu urteilen, begann das Bronzezeitalter in Bali vor dem Jahr 300 v. Chr.

Zwar ist wenig aus jener Zeit bekannt, als indische Händler den Hinduismus auf den indonesischen Archipel brachten, doch vermutlich fasste dieser um das 7. Jh. n. Chr. auf der Insel Bali Fuß. Die ältesten schriftlichen Zeugnisse finden sich auf einer Steinsäule in der Nähe von Sanur, die ungefähr aus dem 9. Jh. stammen soll. Zu dieser Zeit hatten sich auf Bali bereits viele der Wesenszüge ausgeprägt, die auch heute noch charakteristisch für die Insel sind: So wurde Reisanbau mit Hilfe eines komplexen Bewässerungssystems betrieben, das sich vermutlich nicht wesentlich vom heutigen unterschieden haben dürfte, und die Balinesen hatten auch bereits die Anfänge ihrer reichen kulturellen und künstlerischen Traditionen entwickelt.Ist schon wenig über die frühesten Bewohner Balis bekannt, so gilt dies in noch größerem Maße bis ungefähr ins 17. Jh. für Lombok. Lomboks früheste Einwohner sollen die Sasak gewesen sein, die aus einer Region einwanderten, die heute im Umkreis der Staaten Indien und Myanmar zu suchen ist.

Die ältesten Stätten

- Goa Gajah
- Gunung Kawi
- Tirta Empul

Hinduistische Einflüsse

Java begann während der Regierungszeit von König Airlangga (1019–1042) oder vielleicht auch schon früher, seinen Einfluss auf Bali auszu-

9. Jh.

Ein Steinmetz meißelt einen Sanskrit-Bericht über heute längst vergessene militärische Siege in Stein. Balis ältestes Steinartefakt befindet sich heute in Sanur.

1019

Der künftige König Airlangga wird auf Bali geboren. Er lebt im Dschungel Javas, bis er die Macht auf beiden Inseln erobert und beide Kulturen miteinander vereint.

12. Jh.

In den Klippen bei Gunung Kawi nördlich von Ubud entstehen zehn 7 m hohe Statuen.

1292

Nach dem Tod Kertanagaras, der beide Inseln beherrscht hatte, wird Bali unabhängig von Java. Das politische Machtzentrum wechselt häufig zwischen beiden Inseln.

dehnen. Der spätere König war 16, als sein Onkel vom Thron gestürzt wurde, sodass Airlangga in den Wäldern Westjavas Zuflucht suchte. Nach und nach sammelte er eine Anhängerschar um sich, eroberte das einst von seinem Onkel regierte Königreich zurück und wurde schließlich einer der bedeutendsten Könige des Landes. Airlanggas Mutter war kurz nach der Geburt ihres Sohnes nach Bali gegangen und hatte sich dort wieder verheiratet. Als der Sohn den Thron zurückerobert hatte, gab es also gleich eine natürliche Verbindung zwischen den beiden Inseln Java und Bali. Zu dieser Zeit kam die am Hof gesprochene Sprache Javas, Kawi, in der Königsfamilie von Bali ebenfalls in Mode. Auch die aus dem Fels gehauenen Grabmonumente in Gunung Kawi, in der Nähe von Tampaksiring, zeugen klar von einer architektonischen Verwandtschaft zwischen Bali und Java im 11. Jh.

Nach Airlanggas Tod blieb Bali 200 Jahre lang halb autonom, bis König Kertanagara den Thron der Singasari-Dynastie bestieg. Der König eroberte Bali 1284, doch die Zeit seiner größten Machtfülle währte nur acht Jahre: Er fiel einem Mordanschlag zum Opfer, und sein Reich zerfiel. Immerhin begründete sein Sohn Vijaya (oder Wijaya) die bedeutende Majapahit-Dynastie. Als Java später von Aufständen erschüttert wurde, gelang es Bali, seine Unabhängigkeit zurückzugewinnen, und die balinesische Pejeng-Dynastie erlangte große Macht. Tempel und sonstige architektonische Relikte aus jener Zeit in Pejeng, nahe dem Dorf Ubud, zeugen bis heute davon.

A Short History of Bali: Indonesia's Hindu Realm von Robert Pringle ist eine kluge Übersicht über die balinesische Geschichte von der Bronzezeit bis zur Gegenwart. Im Buch gibt es ausgezeichnete Kapitel über das Bombenattentat von 2002 und über die Umweltprobleme im Gefolge des Tourismus.

Zerfall der Pejeng-Dynastie

Der legendäre Premierminister Gajah Mada aus der Majapahit-Dynastie besiegte 1343 König Dalem Bedaulu, einen Vertreter der Pejeng-Dynastie. Damit fiel Bali wieder unter die Herrschaft Javas.

Obwohl Gajah Mada einen Großteil des indonesischen Archipels unter die Herrschaft der Majapahit gebracht hatte, erlangte diese Dynastie doch erst nach der Eroberung Balis den Höhepunkt ihrer Macht. Die „Hauptstadt" des Königreichs wurde gegen Ende des 14. Jhs. nach Gelgel auf Bali verlegt, unweit des heutigen Semarapura. Diesen Regierungssitz behielten die Dewa Agung („große Götter"), die Regenten Balis, für die nächsten 200 Jahre bei. Die sogenannte Gelgel-Dynastie in Bali dehnte unter Dalem Batur Enggong ihren Machtbereich nach Osten auf die Nachbarinsel Lombok und auch in westliche Richtung aus.

Das Auseinanderfallen der Majapahit-Dynastie in schwache, kleine Königreiche ermöglichte dem in den Handelsstaaten an der Nordküste vorherrschenden Islam das Vordringen ins Zentrum von Java. Als die hinduistischen Kleinstaaten untergingen, flohen viele Gebildete nach Bali. Unter ihnen war auch der Hindupriester Nirartha. Ihm wird die Einführung des reformierten Hinduismus auf Bali zugeschrieben, aber

1343

Der Majapahit-Premierminister Gajah Mada zwingt Bali wieder unter javanische Herrschaft. Zwei Jahrhunderte lang befindet sich der Königshof südlich des heutigen Semarapura (Klungkung).

1520

Java wird muslimisch. Fortan ist Bali die einzige hinduistische Insel des Archipels. Priester und Künstler fliehen nach Bali, die dort gebündelte hinduistische Kultur erstarkt.

1546

Der Hindupriester Nirartha trifft auf Bali ein. Er formuliert religiöse Lehren und baut unzählige Tempel, darunter die Anlagen von Rambut Siwi, Tanah Lot und Luhur Ulu Watu.

1579

Möglicherweise ist Sir Francis Drake der erste Europäer auf Bali; stichhaltige Beweise dafür fehlen allerdings.

KÜNSTLER AM WERK

Der bis heute wirksame radikale Wandel des Lebensstils, der im 16. Jh. durch die Massenabwanderung der hinduistischen Elite aus Java nach Bali in Gang kam, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Was geschähe wohl in einer deutschen Großstadt, wenn sämtliche regelmäßigen Theater- und Opernbesucher auf einen Schlag den Stadtrat übernähmen – stände die Kultur nicht plötzlich sehr viel besser da? Die Balinesen hatten damals bereits bewiesen, dass ihnen Kreativität quasi im Blut liegt: Als dann die kultivierten Flüchtlinge aus Java ihren Einfluss auf Bali geltend machten, erblühten Musik, Tanz und alle anderen Künste wie nie zuvor. Die Dörfer, die sich künstlerisch besonders auszeichneten, besaßen höchstes Ansehen – und so ist es bis auf den heutigen Tag geblieben.

Der Sinn für die Künste verband sich auf vorzügliche Weise m t dem Hinduismus, der zur damaligen Zeit fest auf Bali Fuß fasste. Der vielschichtige und reiche Legendenschatz über gute und böse Geister fand reichen Nährboden für seine volle Entfa tung, so etwa die Legende über Jero Gede Macaling, dem bösen Geist der Insel Nusa Penida.

auch die Errichtung mehrerer Meerestempeln, darunter Pura Luhur Ulu Watu und Pura Tanah Lot. Die vom Hof geförderte Elite aus Kunsthandwerkern, Künstlern, Tänzern, Musikern und Schauspielern floh damals ebenfalls nach Bali, was die künstlerische Kreativität auf Bali erheblich befördert hat – bis auf den heutigen Tag.

Das Wirtschaftsimperium der Holländer

Holländische Seeleute gehörten 1597 zu den ersten Europäern, die nach Bali kamen. Sie waren auch die ersten, die sich regelrecht in diese Insel verliebten. Als Schiffskapitän Cornelius de Houtman die Segel zur Abreise setzte, weigerten sich zwei seiner Besatzungsmitglieder, wieder an Bord zu gehen. Damals hatten der balinesische Wohlstand und die Blütezeit der Künste – zumindest in Herrschaftskreisen – ihren Höhepunkt erreicht: Der König, den De Houtman zum Freund gewonnen hatte, besaß 200 Frauen und einen von zwei weißen Büffeln gezogenen Streitwagen, ganz zu schweigen von seiner aus 50 Zwergen bestehenden Entourage. Die Körper der Kleinwüchsigen hatte man derart gekrümmt, dass sie dem Griff eines traditionellen Dolchs, Kris genannt, ähnelten. Zu Beginn des 17. Jhs. war es den Holländern gelungen, Handelsverträge mit javanischen Prinzen zu schließen, und so kontrollierten sie einen Großteil des Gewürzhandels. Doch waren sie nur am Profit interessiert, nicht an Kultur, deswegen beachteten sie Bali kaum. Die Residenz des Gelgel-Königreichs wurde 1710 ins nahe Klungkung (heute Semarapura)

1580

Auch die Portugiesen sind in Sachen Gewürzhandel unterwegs, doch sie erleiden Schiffbruch an den Felsen bei Ulu Watu und geben auf.



JACK HOLLINGSWORTH/GETTY IMAGES ©

» » Klippen bei Ulu Watu (S. 112)

1597

Ein holländisches Expeditionsschiff taucht vor Kuta auf. Ein Zeitgenosse beschreibt den Kapitän Cornelius de Houtman als „Prahlhans und Gauner“.

In Pura Rambit Siwi, einem eindrucksvollen Küstentempel in Westbali, wurden angeblich Locken von Nirartha beigesetzt, einem bedeutenden Priester, der dem balinesischen Hinduismus im 16. Jh. seine Gestalt gab.

Kuta war stets etwas anderes als der Rest von Bali. Während der Zeit der Könige wurden Abweichler und Störenfriede hierher verbannt. Für Reisfelder war die Region zu trocken, die Erträge der Fischerei waren gering, und die Küste war bedeckt mit kilometerlangen nutzlosen Sandflächen ...

EXIL

verlegt, doch die Unruhe im Lande wuchs: Einige Radschas kleinerer Königreiche sagten sich los; die Holländer nutzten dies, um sich weiter auf der Insel festzusetzen. Sie bedienten sich der alten Strategie „Teile und herrsche“. 1846 nahmen sie balinesische Ansprüche auf Schiffswracks zum Anlass, Streitkräfte im Norden Balis in Stellung zu bringen und die lokalen Königreiche Buleleng und Jembrana zu unterwerfen. Einige balinesische Prinzen machten ihnen die Sache leicht, da sie ihrerseits begehrlich nach Lombok schauten, statt sich um ihre heimischen Angelegenheiten zu kümmern. Auch merkten sie nicht, dass die gerissenen Holländer Lombok gegen Bali ausspielen würden.

1894 kam es zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Holländern, Balinesen und der Bevölkerung Lomboks, die den Lauf der Geschichte in den nächsten Jahrzehnten bestimmen sollte.

Da sich der Norden von Bali längst den Holländern ergeben hatte und den Niederländern auch die Eroberung Lomboks gelang, konnte Südbali sich nicht sehr viel länger widersetzen. Erneut lieferte eine Debatte über die Plünderung gekenterter Schiffe den Holländern einen Vorwand zum Einmarsch. Nachdem ein chinesisches Schiff vor Sanur auf Grund gelaufen war, forderten die Holländer vom Rajah von Badung 1904 einen Schadensersatz in Höhe von 3000 Silbertalern. Dieser weigerte sich, und so erschienen zwei Jahre später niederländische Kriegsschiffe vor Sanur.

Balinesischer Suizid

Die Holländer landeten trotz balinesischen Widerstands auf der Insel und standen vier Jahre später 5 km vor Denpasar. Am 20. September 1906 richteten sie ihre Kanonen auf die Hauptstadt und begannen mit der Beschießung. Die drei Badung-Prinzen erkannten, dass die Holländer ihnen in Mannschaftsstärke und Bewaffnung vollständig überlegen waren und ihre Niederlage unausweichlich folgen würde. Kapitulation und Exil kamen jedoch nicht in Frage, und so entschieden sie sich für den ehrenvollen Tod durch die althergebrachte Form des Selbstmords, den *puputan*: Zunächst brannten sie ihre Paläste nieder, und dann führte der Radscha die Mitglieder des Königshauses, die Priester und Höflinge zum letzten Gefecht gegen die modern bewaffneten Holländer; sie alle hatten ihren schönsten Schmuck angelegt und schwenkten ihren goldenen Zeremonialdolch, den Kris.

Die Holländer beschworen die Balinesen, den aussichtslosen Kampf aufzugeben. Doch ihr Appell verhallte ungehört: Die gesamte Aristokratie zog geschlossen in den Tod, einige töteten sich auch mit ihren eigenen Dolchen. Insgesamt starben auf diese Weise etwa 4000 Balinesen. Anschließend marschierten die Holländer nach Nordwesten auf Tabanan und nahmen den dortigen Radscha gefangen. Dieser beging ebenfalls Selbstmord, statt das ehrlose Exil auf sich zu nehmen.

1795–1815

Die europäischen Kolonialmächte bekriegen einander, sodass die Herrschaft über Indonesien von den Holländern auf Franzosen und später Briten übergeht und wieder an die Holländer zurückfällt.

1830

Der Handel mit Balinesinnen endet. Die zerstrittenen Königsfamilien hatten ihre Kriege finanziert, indem sie attraktive weibliche Untertanen verkauften..

1856

Mads Lange, ein dänischer Händler, stirbt auf ungeklärte Weise in Kuta. Er war durch Handel zu großem Wohlstand gekommen und wurde möglicherweise von eifersüchtigen Rivalen vergiftetet..

1891–1894

Nach einem Palastbrand haben die Sasak-Aufstände im Osten Lomboks Erfolg. Mit Hilfe der Holländer werden die balinesischen Herrscher von der Insel vertrieben.

Die Königreiche Karangasem (wo die Königsfamilie noch heute im Palastbezirk Amlapura wohnt) und Gianyar hatten bereits vor den Holländern kapituliert, deshalb beließ man ihnen einige ihrer Machtbefugnisse. Andere Reiche wurden jedoch unterworfen, die Herrscher schickte man ins Exil. Der Radscha von Semarapura folgte 1908 dem Beispiel von Badung, und die Holländer erlebten abermals den traditionellen Suizid der Balinesen. Was sich in Cakranegara auf Lombok ereignet hatte, wiederholte sich hier: Der wundervolle Palast Taman Kertha Gosa in Semarapura wurde fast bis auf die Grundfesten zerstört.

Nachdem dieser letzte Widerstand gebrochen war, stand die gesamte Insel Bali unter holländischer Herrschaft und wurde Teil des Kolonialreichs Niederländisch-Ostindien. Allerdings kam auf Bali die ausbeuterische Plantagenwirtschaft nicht über Ansätze hinaus, sodass das einfache Volk die Unterschiede zwischen der Kolonialregierung und der Radscha-

Im 19. Jh. verdienten die Holländer ausgezeichnet am balinesischen Opiumhandel. Ein großer Teil des Kolonialhaushalts diente der Förderung der Opiumindustrie, die bis in die 1930er-Jahre hinein vollkommen legal war.

DER KAMPF UM LOMBOK

Im Jahr 1894 entsandten die Holländer eine Armee, um den im Osten Lomboks lebenden Sasak bei ihrem Aufstand gegen den balinesischen Radscha beizustehen. Der Prinz, der Lombok m t Hilfe der westlichen Sasak beherrschte, kapitulierte alsbald, doch der balinesische Kronprinz wol te nicht klein beigeben

Mit einer aus Balinesen und West-Sasak bestehenden Truppe griff er eines Nachts das holländische Lager im Wasserpalast Mayura an, sodass die Holländer auf einem Tempelareal Schutz suchen mussten. Gleichzeitig überfielen die Balinesen ein weiter östlich gelegenes Lager in Mataram und zwangen so die gesamte holländische Armee zum Rückzug nach Ampenan. Dort angekommen, waren die Soldaten nach Aussage eines Augenzeugen „so verängstigt, dass sie wild um sich schossen, sobald auch nur ein Blatt zu Boden fiel." In diesen Auseinandersetzungen hatten die Holländer äußerst hohe Verluste an Menschenleben und Material zu beklagen.

Obwohl die Balinesen diese ersten Schlachten für sich entscheiden konnten, waren diese Siege doch der Beginn ihrer späteren Niederlage: Sie sahen sich nun der permanenten Bedrohung durch die Ost-Sasak gegenüber, und zudem bekamen die Kolonialherren alsbald Truppenverstärkung aus Java.

Einen Monat später ho ten die Holländer zum Gegenschlag auf Mataram aus. Es kam zu Straßenkämpfen, an denen sich balinesische Soldaten, West-Sasak und Zivilisten beteiligten. Statt sich zu ergeben, entschieden sich die balinesischen Männer, Frauen und Kinder für den rituellen Selbstmord, *puputan* genannt, und wurden durch Gewehrsalven und Artilleriefeuer niedergestreckt.

Ende November 1894 griffen die Holländer Sasari an, und erneut wäh ten die Balinesen den traditionellen Freitod. Nachdem die komplette Dynastie untergegangen war, gab die Bevölkerung den Kampf gegen die Holländer auf.

1908

Die balinesische Aristokratie begeht Selbstmord, indem sie in Klungkung in das Gewehrfeuer der Holländer marschiert– in den ehrenvollen „Heldentod".

1912

Der Deutsche Gregor Krause fotografiert schöne barbusige Balinesinnen. Nach dem Ersten Weltkrieg werden die Fotos veröffentlicht. Kurze Zeit später kommen die ersten Touristen nach Singaraja.

1925

Der bedeutenste balinesische Tänzer der Neuzeit, Mario, führt erstmals den Kebyar Dudukn auf, einen neuartigen Tanz. Sitzend bewegt er sich wie in Trance zu eindrucksvollen Gamelan-Klängen.

1936

Die Amerikaner Robert und Louise Koke bauen Bungalows am Strand von Kuta. Vorbei sind die Zeiten des spießigsteifen Tourismus. An seine Stelle tritt Spaßurlaub mit Drinks in der Sonne.

Herrschaft kaum bemerkt haben dürfte. Auf Lombok herrschten härtere Bedingungen, da das neues holländisches Steuersystem auch die Bevölkerung drangsalierte.

Zweiter Weltkrieg

Der beste Buchladen für seltene und schwer auffindbare Titel ist Ganesha Books in Ubud. Auf der Website (www.ganeshabooksbali.com) ist die Auswahl groß; der Laden liefert auch per Post aus.

1942 landeten die Japaner, ohne auf Widerstand zu stoßen, in Sanur auf Bali – die meisten Balinesen sahen in den Japanern zunächst nur die Befreier von den Kolonialherren. Die neue Besatzungsmacht richtete ihre Stabsquartiere in Denpasar und Singaraja ein; im Laufe der Zeit wurde ihr Regiment für die Balinesen zunehmend härter. Als die Japaner dann nach ihrer Kapitulation im August 1945 abgezogen waren, herrschte bittere Armut auf der Insel. Die Fremdherrschaft hatte das Entstehen paramilitärischer nationalistischer und antikolonialistischer Gruppierungen begünstigt, die allesamt bereit waren, sich gegen die zurückkehrenden Holländer zur Wehr zu setzen.

Unabhängigkeit

K'tut Tantri, eine Frau mit vielen Namen, kam 1932 aus Hollywood nach Bali. Nach dem Krieg unterstützte sie die Indonesische Republik bei ihrem Kampf gegen die Holländer, etwa als Surabaya Sue – unter diesem Künstlernamen war sie direkt aus Surabaya im Rundfunk zu hören. hr Buch *Revolt in Paradise* wurde 1960 veröffentlicht.

Sukarno, prominentester Vertreter der nationalistischen Freiheitsaktivisten, rief nur wenige Tage nach der japanischen Kapitulation im August 1945 die Unabhängigkeit des Landes aus. Aber es sollte noch weitere vier Jahre dauern, bis die Holländer einsahen, dass die Tage ihrer Kolonialherrschaft auf Bali gezählt waren. Am 20. November 1946 wurden die balinesischen Freiheitskämpfer unter ihrem charismatischen Anführer I Gusti Ngurah Rai (nach ihm ist der Flughafen von Bali benannt) in der Schlacht von Marga im Westen Balis nämlich zunächst vernichtend geschlagen – wieder starb eine Elite des Landes im Kugelhagel der Besatzungsmacht, die Geschichte schien sich zu wiederholen. Erst 1949 akzeptierten die Niederlande die Unabhängigkeit Indonesiens. Als eigentlicher Unabhängigkeitstag gilt in Indonesien aber der 17. August 1945.

Anfangs wurden Bali, Lombok und die restlichen Inseln im Osten zur Provinz Nusa Tenggara zusammengefasst. Doch 1958 erkannte die Zentralregierung, dass diese Aufteilung nicht sinnvoll war, und änderte die Verwaltungsstruktur: Bali ist heute eine eigene Provinz und Lombok Teil der Provinz Nusa Tenggara Barat.

Putsch & Reaktion

Nach Erlangen der Unabhängigkeit hatte Indonesien keineswegs einen leichten Weg vor sich. Sukarno zog 1959 nach mehreren Aufständen zunehmend alle Entscheidungen an sich; der charismatische Revolutionsführer erwies sich damit als weniger geeignet für die Organisation eines Staates in Friedenszeiten. Als Anfang der 1960er-Jahre die Herrschaft Sukarnos ins Wanken geriet, kämpften die Armee, die Kommunisten und andere Gruppierungen um die Macht. Am 30. September 1965 führ-

1945

Nach der japanischen Kapitulation proklamieren indonesische Nationalisten, unter ihnen Sukarno, die Unabhängigkeit von der Kolonialmacht Holland.

1946

Der Freiheitskämpfer Ngurah Rai und seine Männer sterben bei Marga. Dieser Quasi-Selbstmord läutet das Ende des Kolonialismus ein; es dauert nicht lange, und Indonesien ist unabhängig.



BRUNO BARBIER/GETTY IMAGES ©

» Gedenkstätte für Ngurah Rai, Marga (S. 275)

ten Hinweise auf einen geplanten Staatsstreich – er wurde der PKI, der Partai Komunis Indonesia, angelastet – zum Sturz Sukarnos. General Suharto tat sich als Führungsfigur der Armee hervor und schlug den Putsch mit großem militärischen und politischem Geschick nieder. Die Kommunistische Partei PKI wurde verboten, und eine Welle antikommunistischer Massaker erschütterte das Land.

Für Bali hatten die Ereignisse eine zusätzliche lokale Dimension: Auch innerhalb der wichtigsten politischen Organisationen, der Partai Nasional Indonesia (PNI, Nationalistische Partei) und der PKI, spiegelten sich die Differenzen zwischen Traditionalisten und Radikalen. Erstere wollten das alte Kastensystem beibehalten, während die Radikalen diese Struktur für repressiv hielten und für Bodenreformen eintraten. Nach dem fehlgeschlagenen Putsch eröffneten die religiösen Traditionalisten die Hexenjagd auf die „gottlosen Kommunisten". Schließlich griff das Militär ein, um den antikommunistischen Säuberungen Einhalt zu gebieten. Aber keine Familie auf Bali blieb von diesem Progrom verschont: Schätzungsweise zwischen 50 000 und 100 000 Menschen der etwa zwei Millionen zählenden Gesamtbevölkerung fielen ihm zum Opfer – im Verhältnis zu den Einwohnern ein Vielfaches an Opfern im Vergleich zu Java. Auch auf Lombok kamen Zehntausende ums Leben.

Der Vulkanausbruch von 1963

Mitten in diesen unruhigen Zeiten des politischen Aufruhr fiel 1963 die verheerendste Naturkatastrophe, die Bali seit 100 Jahren heimgesucht hatte: Der Vulkan Gunung Agung brach aus, bei dieser Eruption wurde die Gipfelspitze weggesprengt.

Eka Dasa Rudra (eine Reinigungszeremonie), das bedeutendste aller balinesischen Opferfeste und ein im balinesischen Kalender nur alle 100 Jahre stattfindendes Ereignis, sollte seinen Höhepunkt am 8. März 1963 erreichen. Das letzte Eka Dasa Rudra war schon gut 100 Jahre her, doch die Priester konnten sich nicht einigen, welches dieses Mal der richtige und günstigste Termin wäre.

Natürlich stand der direkt am Vulkan gelegene Haupttempel Pura Besakih im Mittelpunkt der Feierlichkeiten, und schon während der letzten Vorbereitungen Ende Februar sandte der Gunung Agung merkwürdige Zeichen aus. Doch trotz einiger Bedenken verlangte es die politische Lage, mit den Festlichkeiten fortzufahren – Unheil verkündendes Grollen aus dem Krater hin oder her.

Am 17. März explodierte der Gunung Agung. Der Katastrophe fielen mehr als 1000 Menschen zum Opfer (manche Schätzungen nennen sogar 2000), ganze Dörfer wurden vernichtet, und 100 000 Balinesen wurden obdachlos. Lavaströme und heißer Vulkanschlamm ergossen sich an einigen Stellen bis ins Meer und überfluteten Straßen, sodass der Ostteil

1949

Das Musical *South Pacific* wird am Broadway aufgeführt, und der Song *Bali Hai* prägt das Klischee vom tropischen Bali, obwohl das Lied auf die Fidschi-Inseln gemünzt ist.

1963

Der heilige Vulkan Gunung Agung bricht aus. Mehr als 1000 Menschen werden getötet und 100 000 obdachlos.

1960er-Jahre

Die Verlängerung der Start- und Landebahn, erschwingliche Flugtickets und die Eröffnung des Bali Beach Hotel in Sanur läuten die Zeit des Massentourismus ein.

1965

Der Konflikt zwischen Kommunisten und Konservativen bricht offen aus. Die Konservativen setzen sich durch; in den nachfolgenden Säuberungen finden Zehntausende den Tod

TOURISMUS

Anfang der 1920er-Jahre erkannte man in den Niederlanden, dass sich Balis einzigartige Kultur durchaus international für die aufstrebende Tourismusindustrie vermarkten ließ. Die damalige Werbung setzte überwiegend auf die Bilder balinesischer Frauen, die sich nach alter Gewohnheit barbusig in ihren Dörfern bewegten. Die holländischen Marketingstrategen beförderten wohlhabende westliche Abenteurer in den Norden Balis zum heutigen Singaraja, von wo aus die Gäste die Insel in einem straffen Drei-Tages-Programm kennenlernten. Zu sehen gab es touristisch aufbereitete Ku turdarbietungen, übernachtet wurde im staatlichen Touristenhotel in Denpasar. Aus jener Ze t sind zahllose Berichte über vermeintlich ku turhungrige Europäer erhalten; in Wahrheit ging es vielen wohl eher darum, den einen oder anderen unbedeckten Busen zu betrachten. Die balinesischen Frauen waren allerdings vorsichtig und verhül ten ihren Oberkörper, sobald die holländischen Herren sich näherten.

Einige unerschrockene Ausländer reisten aber auch auf eigene Faust auf die Insel, häufig auf Bitten aus der kleinen Kolonie westlicher Künstler, zu denen auch Walter Spies in Ubud gehörte. Zu nennen sind hier auch Robert Koke und Louise Garret, ein unverheiratetes amerikanisches Paar, das in Hollywood gearbe tet hatte, bevor beide 1936 im Rahmen einer längeren Ferienreise auf Bali landeten. Entsetzt über die spießigen Vorschr ften der holländischen Tourismusbehörde, baute das später verheiratete Paar am einsamen Strand von Kuta einige Bungalows aus Palmblättern und anderen landesüblichen Materialien. Dort lebten seinerzeit nur einige verarmte Fischerfamilien.

Die neuen Urlaubsunterkünfte waren bald schon überregional bekannt, und die Kokes waren durchgehend ausgebucht. Die Gäste kamen zunächst für einige Tage und blieben später Wochen, außerdem berichteten sie ihren Freunden davon. Anfangs taten die Holländer das Kuta Beach Hotel der Kokes als „schmutzige einheimische Hütten" ab, doch recht bald wurde ihnen klar, dass eine Steigerung der Besucherzahl auch in ihrem Interesse lag. Andere westliche Unternehmer kamen ins Land und bauten ihre eigenen rustikalen Hotelanlagen aus Bungalows, die in den kommenden Jahrzehnten zum Markenzeichen Balis wurden.

Im Zweiten We tkrieg lag der Tourismus darnieder, die Hotels waren verwüstet (und die Kokes konnten nur knapp vor dem Einmarsch der Japaner entkommen). Als dann aber die Reisewelle nach dem Krieg wieder einsetzte, war rasch klar, dass Bali sich wegen seiner natürlichen Schönhe t keine Sorgen um Besucher machen musste.

Im Jahr 1987 erschien Louise Kokes längst vergessene Geschichte des Kuta Beach Hotels unter dem Titel Our Hotel in Bali, illustriert m t ihren gestochen scharfen Skizzen und Fotografien ihres Mannes.

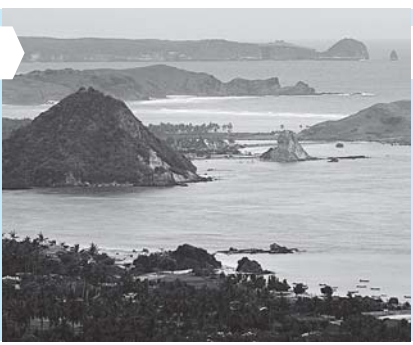
Balis einige Zeit vom Rest der Insel abgeschnitten war. An der Hauptstraße, die an Tulamben vorbeiführt, sieht man noch heute einige der erkalteten Lavaströme.

1970

Ein Mädchen verdient sich mühevoll durch das Verkaufen von Süßigkeiten in Kuta ihren Lebensunterhalt. Surfer beraten sie: Daraufhin eröffnet sie Made's Warung – mit großem Erfolg.

1972

Der Filmemacher Alby Falzon dreht seine Surfer-Dokumentation *Morning on Earth* in Bali. Der Film beeindruckt eine ganze Generation von Australier, die bald in Scharen nach Kuta reisen.



AARON BLACK/GETTY IMAGES ©

» Küste von Kuta, Lombok (S. 311)

Suhartos Amtsantritt & Abgang

Nach dem vereitelten Staatsstreich des Jahres 1965 konnte Suharto die Präsidentschaft erlangen, der General kontrollierte von nun an die Regierungsgeschäfte. Nach Proklamation einer „Neuen Ordnung“ wandte sich Indonesien in Außen- und Wirtschaftspolitik dem Westen zu.

Mit kräftiger Unterstützung durch das Militär sorgte Suharto dafür, dass seine Partei, Golkar, zur führenden politischen Kraft des Landes aufstieg, denn andere Parteien wurden entweder verboten oder zerschlagen. Durch regelmäßig stattfindende Wahlen gab sich das Land zwar einen demokratischen Anstrich, allerdings gewann die führende Golkar-Partei bis 1999 mühelos sämtliche Wahlen.

Diese Zeit war allerdings auch von einem großen wirtschaftlichen Aufschwung Balis und später auch Lomboks gekennzeichnet: Gesellschaftliche Stabilität und die Schaffung eines günstigen Investitionsklimas hatten Vorrang vor wirklich demokratischen Verhältnissen. Ausgedehnte Ferienkolonien entstanden damals in Sanur, Kuta und Nusa Dua; oftmals waren die Investoren auch in Politikerkreisen zu finden.

Anfang 1997 waren die goldenen Zeiten vorbei, da Südostasien von einer schweren Wirtschaftskrise erfasst wurde: Binnen eines Jahres brach der Wert der indonesischen Währung (Rupiah) fast vollständig ein, und die Wirtschaft stand unmittelbar vor einem Kollaps.

Suharto war nicht in der Lage, der eskalierenden Krise Herr zu werden und trat 1998 nach 32 Jahren von seinem Amt zurück. Sein Protegé Dr. Bacharuddin Jusuf Habibie trat die Nachfolge an. Obwohl er anfangs als Intimus von Suharto auf Skepsis stieß, unternahm er erste bemerkenswerte Schritte in Richtung echter Demokratie; so sorgte er beispielsweise für die Aufhebung der Pressezensur.

Balis Flughafen ist nach I Gusti Ngurah Rai benannt, dem Nationalhelden, der den Widerstand gegen die Holländer bei Marga im Jahr 1946 anführte und dabei ums Leben kam. Seine schriftliche Antwort auf die holländischen Forderungen lautete: „Freiheit oder Tod!“

In *Hotel Kerobokan* schildert die Journalistin Kathryn Bonella die Vorgänge im Inneren des berüchtigten Gefängnisses von Kerobokan. Sie hatte über den Insassen Schapelle Corby recherchiert und allerlei Vorgänge hinter den Gefängnismauern aufgedeckt. Die Haftanstalt wurde bei den Unruhen von 2012 beinahe zerstört.

Der Frieden bekommt Risse

Im Jahr 1999 trat das indonesische Parlament zur Wahl eines neuen Präsidenten zusammen. Spitzenkandidatin war Megawati Sukarnoputri, die auf Bali außerordentlich populär war. Einerseits war sie beliebt wegen ihrer Abstammung, denn ihre Großmutter väterlicherseits war Balinesin. Andererseits kam ihr die säkulare Grundausrichtung ihrer Partei zugute – der größte Teil der hinduistischen Bevölkerung Balis verfolgt jegliche Zunahme von muslimischem Fundamentalismus mit großer Sorge. Allerdings ging dann überraschend Abdurrahman Wahid, der moderate intellektuelle Führer der größten Muslim-Vereinigung Indonesiens, siegreich aus der Wahl hervor.

Anders auf Lombok: Anfang 2000 weiteten sich die religiösen und politischen Spannungen aus, und nach ersten heftigen Unruhen in Mataram gingen auf der ganzen Insel chinesische und christliche Geschäfte

1979

Der Australier Kim Bradley ist beeindruckt vom Surfstil der Einheimischen und ermutigt sie, einen Club zu eröffnen. 60 Balinesen folgen seinem Rat.

1998

Suharto tritt nach 32 Jahren als Präsident zurück. Seine Familie hat nach wie vor großen Einfluss in einigen Ferienresorts, zu denen auch das Golfgelände Pecatu Indah zählt

2000

Die indonesischen Unruhen greifen auf Lombok über. Diese entzünden sich an einer muslimischen Kundgebung gegen Gewalt und schlagen ins Gegenteil um.

2002

Mehr als 200 Menschen verlieren durch Bombenattentate ihr Leben, viele im Sari Club. Balis Wirtschaft bricht beinahe zusammmen, da die Besucher ausbleiben.

DIE BOMBENATTENTATE AUF BALI

Am Samstag, dem 12. Oktober 2002 explodierten zwei Bomben auf der belebten Straße Jl. Legian in Kuta. Die erste zerriss die Fassade von Paddy's Bar. Einige Sekunden später zerstörte eine deutlich stärkere Bombe den kompletten Sari Club.

Die Zahl der Toten, die Vermissten mitgezählt, überstieg 200 – allerdings wird man die genaue Zahl wohl niemals ermitteln können. Viele verletzte Balinesen kehrten in ihre Dörfer zurück, wo sie dann später mangels ausreichender medizinischer Versorgung starben. Die indonesischen Behörden machten schließlich die islamistische Terrorgruppe Jemaah Islamiyah für die Attentate verantwortlich. Dutzende ihrer Mitglieder wurden verhaftet, viele wanderten ins Gefängnis. Drei von ihnen wurden zum Tode verurteilt. Die meisten erhielten jedoch mildere Strafen, unter ihnen auch Abu Bakar Bashir, ein radikaler Geistlicher, der vielen als Verantwortlicher für die Bombenanschläge galt. Die Anklage gegen ihn wurde vom Obersten Gerichtshof Indonesiens allerdings verworfen, was zahlreiche Menschen auf Bali und in Australien empörte.

Am 1. Oktober 2005 sprengten sich drei Selbstmordattentäter in die Luft: einer in einem Restaurant auf dem Kuta-Platz, zwei weitere in Restaurants direkt am Strand von Jimbaran. Offenbar steckten erneut die Terroristen von Jemaah Islamiyah dahinter. Obwohl aus später aufgefundenen Dokumenten hervorging, dass die Anschläge Touristen treffen sollten, waren 15 der 20 Todesopfer balinesische und javanische Angestellte der betroffenen Restaurants.

Im Jahr 2008 gründete Bashir eine neue Gruppe, die möglicherweise auch am Bombenanschlag von Jakarta im folgenden Jahr beteiligt war. 2011 wurde er wegen Unterstützung eines Terrorcamps in Aceh zu 15 Jahren Haft verurteilt.

2012 erhielt Umar Patek wegen Beihi fe zum Bombenattentat von 2002 eine 20-jährige Gefängnisstrafe. Die Gefahr ist dam t freilich nicht gebannt: Noch im Jahr 2012 hat die Polizei von Bali fünf Menschen erschossen, die als Terroristen verdächtigt wurden.

und Wohnhäuser in Flammen auf. Der Tourismus erlitt sofort einen schweren Rückschlag. Von diesen beschämenden Ereignissen erholt sich die Insel nur ganz allmählich.

Anhaltende Spannungen

Im Bajra Sandhi Monument in Denpasar wird die balinesische Geschichte in winzige Dramen gegliedert. Das Museum mit dem Namen „Kampf des Volkes" zeigt viele Episoden aus der Historie des Landes in comicartigen 3D-Ansichten.

Nach 21 Monaten wachsender ethnischer, religiöser und regionaler Konflik te gab es für das Parlament ausreichend Gründe, Wahid abzuberufen und das Präsidentenamt auf Megawati zu übertragen.

Indonesiens kulturelle Spannungen hielten trotzdem an und spielten sicherlich auch bei den Bombenattentaten in Kuta eine Rolle. Mehr als 200 Balinesen und ausländische Besucher fanden damals den Tod, Hunder te wurden verletzt. Enorme wirtschaftliche Einbußen waren die Folge, denn der Tourismus ging sofort um mehr als 50 Prozent zurück. Hinzu kam, dass die Bombenattentate auch den unterschwellig immer vorhandenen Arg wohn der hinduistischen Balinesen gegenüber den Muslimen weiter för derten: Denn die muslimischen Javaner stehen im Verdacht, sich ein Stück vom profitablen balinesischen Kuchen abschneiden zu wollen. Andererseits pflegen auch die indonesischen Muslime ihre Vorurteile gegenüber den nicht-muslimischen Balinesen. All dies bringt den auf der Insel geliebten Mythos ins Wanken, Bali sei eine heile Welt für sich.

So lebt man auf Bali & Lombok

Bali

Was lieben Reisende an Bali? Die Antwort lautet in den allermeisten Fällen: seine „Kultur“ – oder zuweilen anders ausgedrückt „seine Menschen“. Seit den 1920er-Jahren, als die Holländer mit Abbildungen barbusiger Balinesinnen Touristen anlockten, verkörpert Bali Glanz und Zauber des exotischen Paradieses schlechthin.

Doch es gibt auch eine rauere Realität – aller Romantik zum Trotz. Die meisten Balinesen leben beinahe von der Hand in den Mund, obwohl die Insel vom Tourismus profitiert und die Mittelschicht größer wird. Der Begriff „Kultur“ scheint dann manchmal nicht recht zu passen: Hin und wieder strapaziert die allzu aufdringliche Kundenwerbung eines Einheimischen die Geduld der Gäste, die ganz vergessen, dass der Mann damit nur sein Brot verdienen will.

Aber dennoch hat die sehnsüchte Vorstellung vom reinen Paradies ihren wahren Kern. Bali ist etwas ganz und gar Einmaliges in der Welt, selbst mit dem übrigen Indonesien nicht zu vergleichen. Die einzigartige Kultur Balis – die Insel ist ein Sonderfall im größten muslimischen Land der Welt, denn nur hier hat der Hinduismus in Indonesien überlebt – wird von diesem ungeheuer stolzen Volk wie ein Ehrenzeichen hochgehalten. Immerhin ist es erst rund 100 Jahre her, dass etwa 4000 Mitglieder des Königshauses in herrschaftlicher Kleidung direkt in das Artilleriefeuer der Niederländer marschierten, da sie sich den Kolonialherren nicht ergeben wollten.

Unbestritten ist, dass die moderne Entwicklung die Natur- und Kulturlandschaft augenscheinlich verändert; immer wieder kommt es zu Debatten über die Verdrängung der traditionellen Agrargesellschaft durch eine Tourismus-Dienstleistungsgesellschaft. Die luxuriösen Badeorte, Clubs, Boutiquen und Restaurants in Seminyak und Kerobokan könnten missverstanden werden – gerade so, als ob die Vergnügungssucht an die Stelle des Hinduismus als Lokalreligion getreten sei. Aber unter der Oberfläche erkennt man jedoch, dass sich die Seele Balis noch nicht wirklich verändert hat.

Das ideen- und kulturreiche Erbe Balis ist allgegenwärtig zu erkennen: Die allgemeine religiöse Hingabe ist in jedem Winkel der balinesischen Gesellschaft zu spüren und unterstreicht ihren großen Gemeinschaftssinn. Kultstätten finden sich in jedem Haus, Büro und Dorf, auf Bergen und an Stränden, in Reisfeldern, auf Bäumen, in Höhlen, auf Friedhöfen, in Seen und Flüssen. Doch die inbrünstige Religiosität ist nicht auf die Kultstätten allein beschränkt, sie ist überall gegenwärtig, und zuweilen kann man spirituelle Kulthandlungen mitten im Verkehrsstrom der Rushhour beobachten.

INTIMITÄTEN

Intimitäten gehören in Bali nicht in die Öffentlichkeit. Paare halten sich nicht an den Händen; diese Geste ist dem Umgang mit kleinen Kindern vorbehalten. Erwachsene können sich jedoch beim anderen mit den Armen unterzuhaken.

Balinesische Toleranz

Glücklicherweise sind die Balinesen für ihre Toleranz und Gastfreundschaft gegenüber Menschen anderer Kulturen berühmt, obwohl sie selbst nur selten reisen. Das unterstreicht, wie wichtig ihnen das eigene Dorf und die Familienbande sind – und natürlich steht dahinter auch die Frage der Reisekosten. Sie sind berauscht angesichts all der ihnen entgegengebrachten Aufmerksamkeit, was ihren Stolz noch vermehrt und in der allgemeinen Vorstellung mündet: Es kann ja gar nicht so falsch sein, was wir tun, wenn Millionen von Menschen gerne aus ihrem Land zu uns zu kommen.

Balinesen sind ausnahmslos freundlich und lieben den kleinen Plausch, bei dem sie unter Umständen sehr persönlich werden. Englisch wird fast überall gesprochen, aber die einheimischen Gesprächspartner hören gern, wenn Touristen versuchen, Indonesisch zu sprechen oder besser noch eine balinesische Redensart einflechten, so etwa *sing ken ke* (kein Problem!). Wem dies gelingt, der hat fast schon einen Freund fürs Leben gewonnen. Balinesen besitzen einen wundervollen Humor, und wegen ihrer Gelassenheit sind sie auch nicht schnell aus der Ruhe zu bringen. Allgemein gelten Wutausbrüche als abstoßend und „emotionale" Ausländer, die sich vergessen, werden belacht.

Hervorragende Informationen über Kultur und Alltagsleben auf Bali findet man im Internet unter www.murnis.com; hier bekommt man Antworten auf viele Fragen: von Themen wie Kindernamen bis zur rituellen Kleidung oder Webtechniken.

Lombok

Zwar wird die Kultur und Sprache Lomboks oftmals mit der Balis gleichgesetzt, doch damit wird man keiner der beiden Inseln gerecht. Freilich erinnern die Sprache, die animistischen Rituale, die Musik und der Tanz Lomboks an die hinduistischen und buddhistischen Königreiche, die einst Indonesien beherrschten, und auch an die Zeit der balinesischen Herrschaft des 18. Jhs. auf Lombok. Doch die Mehrzahl der einheimischen Sasak-Stämme sind Muslime – sie besitzen äußerst authentische Traditionen, unterscheiden sich in Kleidung, Essgewohnheiten und Architekturstil von ihren Nachbarn, und sie haben hart für den Erhalt dieser Eigenständigkeit gekämpft. Während die Sasak-Bauern in West-Lombok unter der balinesischen Feudalherrschaft relativ friedlich lebten, blieb die Aristokratie im Osten den fremden Herrschern feindlich gesonnen. Sie führte zusammen mit den Holländern die Revolte an, durch die schließlich Ende des 19. Jhs. die balinesischen Herren vertrieben werden konnten. Bis heute betreiben die Sasak mit großem Vergnü-

SMALLTALK

„Wo wohnen Sie?" „Aus welchem Land kommen Sie? " „Wo fahren Sie hin? " Diese und ähnliche Fragen stellen die superfreundlichen balinesischen Gastgeber ständig. Manche Gäste mögen das als etwas aufdringlich empfinden, es hande t sich aber nur um den landesüblichen Smalltalk und ist als Ausdruck eines Gemeinschaftsgeistes zu verstehen: Die Balinesen möchten wissen, wo der Fremde einzuordnen ist, dam t er zum Freund und Bekannten wird

Eine Antwort wie „ich wohne dort drüben" oder eine sonstige allgemeine Auskunft ist okay, aber anschließend sollte man sich auf immer persönlichere Fragen gefasst machen: „Sind Sie verheiratet?" zum Beispiel. Und selbst wenn nicht, ist es am einfachsten, das zu bejahen. Die nächste Frage wird sein: „Haben Sie Kinder?" Und auch hier ist es am besten, ja zu sagen, und auf gar keinen Fall, dass man sich keine Kinder wünscht. „Belum" (noch nicht) wäre eine we tere probate Antwort, die möglicherweise Kichern hervorruft, und dann kommt: „Ah, Sie üben noch!"

In der Sasak-Sprache auf Lombok gibt es keine Grußformeln wie „Guten Morgen" oder „Guten Tag". Stattdessen wird m t „Wie geht es Ihrer Familie? " begrüßt. Man sol te also nicht erstaunt sein, wenn ein völlig Fremder sich nach der Familie erkundigt."

gen heroische Kampfspiele, so etwa die Stockkampf-Wettbewerbe, die jedes Jahr im August in der Nähe von Tetebatu stattfinden.

Lombok ist gegenwärtig noch sehr viel ärmer und weniger entwickelt als Bali und im Allgemeinen gilt es als konservativer. Die Sasak-Kultur wird wohl auch nicht so in den Vordergrund gerückt wie die des hinduistischen Bali. Aber auch sie könnte lohnend sein, wenn man erst einmal unter die Oberfläche schaut.

Familienbande

Durch ihren Familientempel halten die Balinesen eine enge spirituelle Verbindung zu ihrem Familienanwesen. Dieses teilen sich bis zu fünf Generationen, angeheiratete Verwandte und alle anderen Familienangehörigen. Großeltern, Vettern und Cousinen, Tanten, Onkel und verschiedene entfernte Verwandte – sie alle leben zusammen. Wenn ein Sohn heiratet, zieht er nicht aus, nein, seine Ehefrau zieht ein. Heiratet dagegen eine Tochter, lebt sie in der Familie ihrer Schwiegereltern, nimmt dort die Pflichten der Haushaltsführung und der Mutter wahr. Daher besitzt ein Sohn für die Balinesen mehr Wert als eine Tochter: Nicht nur wird er die Alten seiner Familie versorgen, er erbt auch das Anwesen und wird nach dem Tod eines Alten die notwendigen Rituale ausführen, um dessen Seele für die Wiedergeburt aus dem Körper zu befreien und zu verhindern, dass sie als wandernder böser Geist ihr Unwesen treibt.

Das alte balinesische Hakenkreuz, die Swastika, das einem überall begegnet, gilt als Symbol der Harmonie mit dem Kosmos. Die Variante mit abgewinkelten Armen im Uhrzeigersinn haben dann später die deutschen Nazis für sich entdeckt – aus dem positiven Symbol wurde ein Schreckenszeichen.

Nichts als Arbeit für die Frau

Männer spielen eine wichtige Rolle in Dorfangelegenheiten und tragen zum Unterhalt der Kinder bei. Und nur Männer bepflanzen und kümmern sich um die Reisfelder. Doch die eigentlichen Arbeitstiere in Bali sind die Frauen, sie sind für jede Art manuell zu verrichtender Arbeiten zuständig (man sieht sie auch Körbe mit nassem Zement oder Backsteinen auf ihren Köpfen balancieren), aber auch für die Führung eines Marktstandes oder die verschiedensten Jobs in der Tourismusbranche. Das bedeutet, dass Frauen wegen ihrer traditionellen Rolle, zu der die Versorgung anderer Menschen und die Zubereitung von Mahlzeiten zählen, heute auch zahlreiche erfolgreiche Geschäfte und Cafés führen.

Zwischen all diesen Verpflichtungen stellen die Frauen auch noch die täglichen Opfergaben für den Familientempel und den Hausschrein zusammen, darüber hinaus oftmals auch die zusätzlichen Opfergaben für bevorstehende rituelle Feste – die sind ständig am Machen und Tun und in Bewegung. All dies und mehr noch lässt sich kennenlernen, wenn man in einer klassischen balinesischen Privatunterkunft wohnt, wo das Zimmer auf einem Familienanwesen liegt und das tägliche Leben sich rundum abspielt. Wer Interesse hat: In Ubud kann man viele solcher Privatunterkünfte buchen.

Religion

Hinduismus

Die offizielle Religion Balis ist der Hinduismus. Die balinesische Spielart weicht aber wegen ihrer zahlreichen animistischen Elemente von der indischen Form des Hinduismus ab. Die Balinesen verehren die Götterdreiheit Brahma, Shiva und Vishnu, die drei Aspekte des höchsten (unsichtbaren) Gottes Sanghyang Widi, und auch die *deva* (die Götter der Vorfahren) und Dorfgründer, außerdem Gottheiten der Erde, des Feuers, des Wassers und der Berge. Schließlich kennen sie auch noch die Gottheiten, die der submarinen Sphäre angehören. Die Balinesen glauben wie die Inder an das Karma und die Wiedergeburt. Allerdings schenken sie anderen indischen Bräuchen weniger Aufmerksamkeit: So gibt es

WAS VERRÄT EIN NAME?

Balinesische Namen sind alles andere als eindeutig, sie sind vielmehr fließend wie das den Gezeiten unterworfene Meer. Jede Person besitzt einen traditionellen Namen, aber ihre weiteren Namen erinnern oftmals an bestimmte Ereignisse in ihrem Leben. Zudem hilft die Namensgebung, Menschen gleichen Namens zu unterscheiden, was möglicherweise nirgendwo so dringend geboten ist wie auf Bali.

Die traditionellen Regeln der Namensgebung erscheinen zunächst einmal wegen des nicht geschlechtsspezifischen Systems einfach: Der/die Erstgeborene heißt „Wayan", der/die Zweitgeborene „Made", der/die Drittgeborene „Nyoman" und an vierter Stelle kommt „Ketut". Für die nachfolgenden Kinder beginnt es wieder von vorn. Aber da die meisten Familien heute nur zwei Kinder haben, gibt es viele Wayans und Mades. Bei den M tgliedern der Sudra-Kaste steht davor noch die Anrede „I" bei einem Jungen und „Ni" bei einem Mädchen. Handelt es sich aber um M tglieder einer oberen Kaste, steht bei einem Jungen „Ida Bagus" und bei einem Mädchen „Ida Ayu" davor, dann folgt „Cokorda", „Anak Agung", „Dewa" oder „Gusti" für Jungen oder Mädchen.

Dem traditionellen folgt ein persönlicher Name – und hier können die E tern kreativ werden: Einige Namen geben zu erkennen, was man sich für das Kind wünscht, so etwa „I Nyoman Darma Putra": Möge es „pflichtbewusst" oder „gut" (*dharma*) sein. In anderen Namen spiegeln sich moderne Einflüsse, so etwa in „I Wayan Radio": der in den 1970er-Jahren Geborene. „Ni Made Atom" würde heißen, dass ihre E tern einfach nur den Klang dieses Fachbegriffs (Atom) mochten, nach dem auch eine Bombe benannt wurde.

Viele Kinder werden nach ihrem Aussehen benannt. „Nyoman Darma" wird oft auch „Nyoman Kopi" (Kaffee) wegen seiner dunklen Hautfarbe im Vergleich zu der seiner Geschwister genannt. „I Wayan Rama", wofür das Ramayana-Epos Pate stand, wird „Wayan Gemuk" (dick) genannt, um ihn körperlich von seinem kleineren Freund „Wayan Kecil" (dünn) zu unterscheiden. .

etwa keine „Kaste der Unberührbaren", selten arrangierte Hochzeiten und auch keine Kinderhochzeiten.

Balis ungewöhnliche Spielart des Hinduismus bildete sich aus, nachdem das große hinduistische Königreich Majapahit – es herrschte einst über ganz Indonesien – im Zuge der Ausbreitung des Islam auf die Insel Bali verdrängt worden war. Während die Ureinwohner, die Bali Aga, sich in die Berge zurückzogen, etwa in das ostbalinesische Tenganan, um dem neuen Einfluss zu entgehen, integrierte die restliche Bevölkerung den Hinduismus in ihren vorhandenen Glauben: Sie verband ihre ursprünglichen animistischen Glaubensvorstellungen, die buddhistische Elemente enthielten, mit dem Majapahit-Glauben. In West-Lombok gibt es auch noch einen Bergstamm, der dem balinesischen Hinduismus angehört, ein Erbe der balinesischen Herrschaft über Lombok im 19. Jh.

Der heiligste Ort der Insel ist der Vulkan Gunung Agung, an dessen Flanke der Tempel Pura Besakih liegt, in dem zahlreiche rituelle Feste stattfinden, an denen Hunderte, manchmal sogar Tausende von Gläubigen teilnehmen. Auf der gesamten Insel werden täglich kleinere Feste gefeiert, um die Gottheiten günstig zu stimmen, die Dämonen zu versöhnen und so für das Gleichgewicht zwischen dem Guten (*dharma*) und dem Bösen (*adharma*) zu sorgen.

Es ist daher überhaupt nichts Ungewöhnliches, wenn man gleich am ersten Tag auf Bali Zeuge einer dieser Ritualfeste wird.

Islam

Der Islam ist eine Minderheitenreligion auf Bali. Bei den meisten Muslimen handelt es sich um Einwanderer aus Java oder Nachfahren von Seefahrern der Insel Sulawesi. Die Mehrzahl der Sasak auf Lombok praktiziert – wie auch die Bevölkerung anderer Teile Indonesiens – eine

moderate Form des Islam. Die Religion kam im 13. Jh. durch Gujarati-Kaufleute über Celebes (heute Sulawesi) und Java auf die Insel.

Das religiöse Fundament bilden die Fünf Säulen des Islam: Allah ist der alleinige Gott und Mohammed sein Prophet, der Gläubige hat fünfmal am Tag zu beten, Almosen an die Armen zu geben, im Monat Ramadan zu fasten und sich wenigstens einmal im Leben auf Pilgerreise nach Mekka zu begeben. Im Gegensatz zu anderen islamischen Ländern jedoch kennt man keine Geschlechtertrennung, sind Kopfbedeckungen nicht Pflicht und ist auch Polygamie selten anzutreffen. Außerdem gibt es unter den Sasak noch Ahnen- und Geisterverehrung. Eine strengere, orthodoxe Version des Islam beginnt sich derzeit im Osten der Insel Lombok zu etablieren.

Wetu Telu

Schwarze Magie hat auf Bali immer noch viele Anhänger, und bei Krankheiten konsultiert man gern die Geistheiler oder *balian*. Über die Macht dieser Magie sind allerlei Geschichten im Umlauf. Streitigkeiten unter Verwandten oder Nachbarn führt man ebenso wie plötzliche Todesfälle auf magische Verwünschungen zurück.

Die vermutlich in Bayan, in Nord-Lombok, entstandene einheimische Religion Wetu Telu ist allein auf Lombok (S. 287) anzutreffen. Heute nur von einer Minderheit der Sasaks praktiziert, war sie noch bis 1965 die vorherrschende Glaubensrichtung der Bevölkerung im Norden Lomboks. Dann verfügte der damalige Präsident Suharto, dass alle Indonesier Angehörige einer offiziellen Religionsgemeinschaft zu sein hätten. Einheimische Glaubensrichtungen wie Wetu Telu wurden nicht anerkannt. Die meisten ihrer heutigen Anhänger geben deshalb offiziell vor, Muslime zu sein, während sie in Wahrheit Wetu Telu-Traditionen folgen und deren Rituale praktizieren. Bayan ist nach wie vor die Wektu Telu-Hochburg. Dort kann man die Gläubigen an ihrem weißen Stirnband (*sapu puteq*) und ihrem weißen wallenden Gewand erkennen.

Wetu bedeutet „Ergebnis“ in Sasak und telu heißt „drei“ – möglicherweise ein Hinweis auf die komplexe Mischung von balinesischem Hinduismus, Islam und Animismus, die diese Religion ausmacht. Sie lehrt, dass eine Trinität alle wichtigen Aspekte des Lebens absichert. Wie die orthodoxen Moslems glauben die Wektu Telu-Anhänger an Allah und an Mohammed als seinem Propheten. Jedoch beten sie nur dreimal täglich und halten auch nur drei Fastentage im Ramadan ein.

Die Gläubigen beerdigen ihre Toten mit dem Kopf Richtung Mekka, und auch alle offiziellen Gebäude haben eine nach Mekka ausgerichtete Betnische. Eine Pilgerfahrt dorthin ist jedoch nicht vorgeschrieben. Ähnlich den balinesischen Hinduisten glauben die Wektu Telu-Anhänger, dass die spirituelle Welt eng mit der materiellen verzahnt ist. Gunung Rinjani gilt als der heiligste Ort für die Gläubigen.

Zeremonien & Rituale

Balinesen nehmen alljährlich an Dutzenden von Zeremonien in Familien-, Dorf- und Distrikttempeln teil – zusätzlich zu den täglich durchzuführenden Ritualen. Die meisten Arbeitgeber erlauben ihren Mitarbeitern, in ihre Dörfer zurückzukehren, um ihren dortigen Verpflichtungen nachzukommen. Diese Feste verschlingen einen beträchtlichen Teil des Verdienstes und viel Zeit. Obwohl viele Chefs dies beklagen, bleibt ihnen nichts anderes übrig, wenn sie keinen Personalstreik riskieren wollen. Für Touristen hingegen bedeutet dies einen Glücksfall, denn auf diese Weise haben sie doch reichlich Gelegenheit, diese traditionellen Zeremonien kennenzulernen.

Die Rituale bilden den einheitsstiftenden Mittelpunkt im Leben eines jeden Balinesen, sie sind äußerst unterhaltsam, fördern die Persönlichkeitsentwicklung und den Frohsinn. Jedes Kultfest findet an einem günstigen Datum statt, das ein Priester zuvor bestimmt hat, und wird oftmals begleitet von Banketten, Tanz-, Theater- und Musikdarbietungen. Diese sollen die Götter gnädig stimmen, damit sie auch weiterhin die bösen Kräfte abwehren. Die wichtigsten Kultfeste sind Nyepi, es ist verbun-

den mit einem der seltenen Tage völliger Ruhepause, und Galungan, ein zehntägiges Zusammensein mit den Ahnengeistern, bei dem der Sieg des Guten über das Böse gefeiert wird.

Wegen ihres Glaubens an das Karma ist nach Vorstellung der Balinesen jeder selbst für sein Unglück verantwortlich, da dies auf ein Zuviel an *adharma* (das Böse) zurückzuführen ist. Dieser Zustand verlangt nach dem Reinigungsritual *ngulapin*, um Vergebung und erneuten spirituellen Schutz von den Göttern zu erbitten. Bei diesem Ritual muss ein Tier geopfert werden, auch wird es häufig mit einem Hahnenkampf verbunden, um das Verlangen des bösen Geistes nach Blut zu stillen.

Kulthandlungen werden auch zur Überwindung von schwarzer Magie vollzogen sowie zur Reinigung von *sebe* (magische Unreinheit), die sich nach einer Geburt oder einem Todesfall einstellt, aber auch bei Krankheit und Menstruation.

Zusätzlich zu allen genannten Zeremonien gibt es im Leben eines jeden Einzelnen 13 wichtige Übergangsrituale. Das aufwendigste und teuerste ist das letzte Übergangsstadium – die Feuerbestattung.

Geburt & Kindheit

Die Balinesen glauben, dass ein Baby die Wiedergeburt eines Vorfahren ist, und ehren es dementsprechend. Während der Geburt werden Opfergaben dargebracht, mit denen für das Wohlergehen der Mini-Gottheit gesorgt werden soll. Nach der Geburt werden die Nachgeburt, die Nabelschnur, das Nabelschnurblut und das Fruchtwasser – sie repräsentieren die vier beschützenden spirituellen Brüder des Säuglings – im Familienanwesen beerdigt.

Neugeborene werden während der ersten drei Monate buchstäblich überall hingetragen, da sie den „unreinen" Boden bis nach dem Reinigungsritual nicht berühren dürfen. Das Baby wird nach 210 Tagen (das erste Jahr nach balinesischer Zeitrechnung) im Ahnentempel gesegnet, und dann gibt es ein aufwendiges Fest. Später verlieren Geburtstage ihre Bedeutung, und viele Balinesen können daher auch nicht genau sagen, wie alt sie eigentlich sind.

Ein Übergangsritus beim Eintritt ins Erwachsenenalter – und Voraussetzung für eine Heirat – ist die Zahnfeil-Zeremonie, die etwa im Alter zwischen 16 und 18 Jahren stattfindet. Ein Priester feilt einen Teil der Oberkieferzähne, die beiden Eckzähne und die Schneidezähne, um diese abzuflachen. Spitze Eckzähne sind schließlich ein bezeichnendes Merkmal von Hunden und bösen Geistern. Die Balinesen behaupten, die Prozedur tue nicht weh, sie vergleichen sie mit dem Essen von sehr kaltem Eis: ein wenig unangenehm, aber nicht schmerzhaft.

Ein anderes wichtiges Ereignis für Mädchen ist der erste Menstruationszyklus, der auch von einem Reinigungsritual begleitet wird.

Bei der balinesischen Zeremonie des Zähneabschleifens bekommt man am Ende ein köstliches *jamu* (Kräuterelixier) aus frisch gepresster Kurkuma, Betelnusssaft, Limettensaft und Honig.

Heirat

Durch die Heirat wird der soziale Status einer Person auf Bali bestimmt. Sie macht den Mann automatisch zum Mitglied des *banjar*, einer Nachbarschaftsorganisation. Die Balinesen glauben, dass sie als Volljährige verpflichtet sind, zu heiraten und Kinder in die Welt zu setzen, darunter zumindest einen Sohn. Scheidung ist selten, da die geschiedene Frau dadurch den Kontakt zu ihren Kindern verliert.

Der ehrenwerte Weg zur Heirat, *mapadik*, vollzieht sich durch den Besuch der Familie des Mannes bei der Familie der Frau, um dieser den Heiratsantrag zu unterbreiten. Doch die Balinesen haben auch Sinn für Spaß, und einige bevorzugen daher die Heirat durch *ngroro* (Entführung oder „Kidnapping"). Wenn dann das Paar ins Dorf zurückkehrt, wird die Heirat offiziell anerkannt, und jeder freut sich, ein tolles Hochzeitsfest feiern zu können.

RESPEKTBEZEUGUNG

Bali bes tzt zu Recht den Ruf der Sanftmütigke t. Umso wichtiger ist es, seine Gastgeber zu respektieren, die sich sehr bemühen, einen Fauxpas zu verzeihen, wenn zu erkennen ist, dass man sich Mühe gegeben hat: Auf die Empfindsamke ten der Einheimischen sollte entsprechend durch schickliche Kleidung und angemessenes Verha ten Rücksicht genommen werden, insbesondere auf dem Dorf und an religiösen Orten. Im Zwe fel kann das, was als „zurückhaltend" und „einfach" beschrieben wird, eine strikte Richtschnur sein.

Etikette

» Shorts und kurze Röcke sieht man auch bei Einheimischen, aber eine Kleidung, die allzu viel enthüllt, gi t als anstößig. Auch wer als Mann „oben ohne" durchs Dorf schlendert und dabei womöglich noch ein Bier in der Hand hält, setzt sich in ein schlechtes Licht.

» Viele Touristinnen zeigen sich am Strand gern ohne Oberteil; für die Einheimischen ist das ein Zeichen von Sitten- und Respektlosigkeit.

» Auf Lombok ist das Nackt- oder Oben-ohne-Baden überall anstößig

» Niemals sollte ein Einheimischer am Kopf berührt werden: Der Kopf wird als Sitz der Seele betrachtet und ist daher heilig.

» Dinge oder Gegenstände sollten mit der rechten Hand, besser noch mit beiden Händen, überreicht werden.

» Vorsicht: nicht mit den Händen an den Hüften sprechen. Das gilt als Zeichen der Verachtung, des Ressentiments oder der Aggression (wie im traditionellen Tanz oder in der Oper gezeigt).

» Das Heranwinken einer Person sollte mit ausgestreckter Hand und einer nach unten gerichteten Winkbewegung geschehen. Die westliche Art, sich bemerkbar zu machen, gilt als extrem unhöflich

» Niemals Geschenke, Bücher oder Fotos versprechen. Man bedenke, dass der arme Balinese dann Tag für Tag hoffnungsvoll seinen Briefkasten oder seine E-Mails kontrolliert.

Religiöse Etikette

» Beim Besuch eines Tempels oder einer Moschee müssen Schultern und Knie bedeckt sein. Überall in Bali wird gegen eine kleine Spende ein Tempelschal (*selandong*) bzw. eine Schärpe und ein Sarong verliehen.

» Frauen, die ihre Monatsblutung haben, schwanger sind oder gerade eine Geburt hinter sich haben, werden gebeten, auf den Tempelbesuch zu verzichten. Denn sie gelten zu diesem Zeitpunkt als rituell unrein (*sebel*).

» Man nehme keinen höheren Platz ein als der Priester (indem man etwa auf eine Mauer klettert, um zu fotografieren), dies gilt besonders bei religiösen Feste.

» Schuhe müssen vor dem Betreten einer Moschee ausgezogen werden

Tod & Feuerbestattung

Der Körper ist nach balinesischem Glauben lediglich eine Hülle für die Seele und wird nach dem Tod in einer aufwendigen Zeremonie verbrannt, damit der Sorge um die Seele des Ahnen Genüge getan wird. An ihr nimmt die gesamte Gemeinschaft teil. War der Verstorbenen eine hochstehende Persönlichkeit, ein Angehöriger des Adels etwa, kann es sich dann um ein spektakuläres Ereignis mit vielen Tausenden von Teilnehmern handeln.

Wegen der finanziellen Belastung selbst einer bescheidenen Feuerbestattung (geschätzt etwa 5 Mio. Rp) und der Notwendigkeit, einen glücklichen Tag dafür abzuwarten, werden die Verstorbenen oft – manchmal

für Jahre – zunächst beerdigt und später für eine Massenleichenverbrennung wieder exhumiert.

Der Leichnam wird in einem hohen, unglaublich kunstvoll gefertigten Verbrennungsturm aus mehreren Etagen auf den Schultern einer Gruppe von Männern zur Begräbnisstätte transportiert. Die Turmgröße hängt von der Bedeutung des Verstorbenen ab. Bei der Beerdigung eines Brahmanen oder *radja* werden unter Umständen Hunderte von Männern benötigt, um den aus elf Etagen bestehenden Turm bewegen zu können.

Unterwegs beginnen die Träger, den Leichnam in die Irre zu führen, damit er nicht mehr nach Hause zurückfindet: Er wird als unreine Verbindung zur materiellen Welt angesehen, und die Seele muss aus ihm befreit werden, damit sie in ein höheres Stadium eintreten kann. Die Männer beginnen, den Turm durchzuschütteln, laufen mit ihm im Kreis herum, simulieren kriegerische Handlungen, gießen Wasser auf ihn und gehen allgemein ziemlich grob mit ihm um – alles andere als eine nach westlichen Vorstellungen würdevolle Begräbnisprozession.

Am Verbrennungsplatz angekommen, wird der Leichnam zu einem Sarkophag getragen, dessen Aussehen erkennen lässt, welcher Kaste der Verstorbene angehört. Schließlich geht alles in Flammen auf, und die Asche wird dem Meer übergeben. Nun ist die Seele befreit und kann in den Himmel aufsteigen, um dort auf ihre Reinkarnation – normalerweise als Enkelkind – zu warten.

Üblicherweise dürfen rücksichtsvolle Fremde, die sich dem Ereigniss angemessen verhalten, bei der Verbrennung zugegen sein. Es lohnt sich immer, nachzufragen oder sich im Hotel danach zu erkundigen, ob jemand etwas über ein solches Ereignis weiß. Auch die Touristeninformation Ubud ist eine wertvolle Informationshilfe.

Traditionellerweise verzichten balinesische Männer aufs Haareschneiden, während ihre Frauen schwanger sind. Der Haarwuchs des Babys soll davon profitieren, außerdem sollen die Männer sich auf diese Weise besser in die manchmal missliche Lage ihrer Frauen einfühlen können.

Opfergaben

Wo auch immer man sich gerade aufhält, überall lassen sich Frauen beobachten, die ihre alltäglichen Opfergaben darbringen – am Familien-Opferstock im eigenen Haus, in Hotels, Geschäften und an anderen öffentlichen Orten. Es gibt mit Sicherheit auch mit großem Pomp gefeierte Zeremonien zu sehen, bei denen die gesamte Dorfgemeinschaft im Festtagsgewand aufmarschiert und die Polizei die Straße wegen einer spektakulären, nicht selten mehrere Hundert Meter langen Prozession absperrt. Die Männer spielen Gamelan-Instrumente, und die Frauen balancieren kunstvoll aufgestapelte Opfergaben aus Früchten gekonnt auf ihrem Kopf.

Diese Zeremonien haben nichts Artifizielles. Tanz- und Musikdarbietungen in Hotels hingegen zählen zu den wenigen Events, die eigens für Touristen „aufgeführt" werden. Aber auch sie spiegeln die Art und Weise wider, wie Balinesen traditionell ihre Besucher willkommen heißen, die sie *tamu* (Gäste) nennen. Andererseits zeigen sie authentisch, wie die Balinesen ihr tägliches Leben ohne Zuschauer bewältigen würden.

Bei der Touristeninformation von Ubud kann man sich über Feuerbestattungen und andere Zeremonien informieren, die in unregelmäßigen Abständen stattfinden.

Lombok

Auf Lombok bestimmt *adat* (Traditionen, Brauchtum und Verhaltensweisen) alle Aspekte des täglichen Lebens, besonders die Brautwerbung, die Heirat und die Beschneidung. Zur offiziellen Gebetszeit an Freitagabenden schließen die Büros und viele Geschäfte. Viele Frauen, jedoch nicht alle, tragen Kopftücher und nur sehr wenige Schleier. Ein Großteil der weiblichen Bevölkerung ist in der Tourismusbranche beschäftigt. Junge muslimische Frauen aus der Mittelschicht können oftmals ihren Partner selbst wählen. Die Beschneidung der Sasak-Jungen findet zwischen dem sechsten und elften Lebensjahr statt, und im Anschluss an den Festzug durchs Dorf gibt es ein rauschendes Fest.



HEMIS/ALAMY©



1. Vulkan Gunung Rinjani (S. 306), Lombok **2.** Prozession zur Feuerbestattung **3.** Reisterrassen **4.** Körbe mit Opfergaben



DENIS WAUGH/GETTY IMAGES©



BARRY KUSUMA/GETTY IMAGES ©



NICHOLAS PITT/GETTY IMAGES ©

Top 5: Unvergessliches

Heiliger Berg

1 Die Balinesen haben ihre heiligen Vulkane, Die Sasak auf Lombok verehren den Gunung Rinjani. Dieser Vulkan, der zweitgrößte Berg Indonesiens, nimmt in ihrer Religion einen wichtigen Platz ein. An den Hängen finden zahlreiche Zeremonien statt.

Feuerbestattung

2 Balinesische Feuerbestattungen sind hochkomplexe R tuale und für jeden Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis. Oft werden Verstorbene zunächst in der Erde bestattet, bis die Verwandten genügend Geld für eine angemessene Einäscherung in den aufwendig dekorierten Türmen aufgetrieben haben. Besucher sind zu diesen Anlässen willkommen.

Erfolg dank Subak

3 Ein Schlüssel zur Mentalität der Balinesen liefert das *subak*-System der Bewässerung von Reisfeldern. Dank einer ausgetüfte ten Anlage fließt das von den Bergen herabströmende Wasser von einem Feld zum nächsten – kein Stückchen Land bleibt unbewässert.

Opfergaben

4 Die Größe von Opfergaben schwankt zwischen „klein“ und XXL. Den ganzen Tag über bringen Frauen ihre Gaben in die über 10 000 Tempel des Landes, die sich in der Größe ebenso unterscheiden wie diese Opfer. Bei den Gaben gibt es winzige Blüten auf einem Bananenblatt aber auch riesige und sehr kunstvolle Arrangements.

Ogoh-Ogoh!

5 In den Wochen vor Nyepi, dem Tag der Stille, tauchen überall auf Bali große Dämonen auf. Die aus Pappmachée gefertigten Figuren sind bis zu 10 m hoch; man braucht mehrere Wochen für die Herstellung dieser Monsterfiguren. An Nyepi werden diese „bösen Geister“ schließlich überall auf Bali angezündet und verbrannt.

Top 5: Balinesische Köstlichkeiten

Bintang

1 Davon träumt jeder Marketingchef: Auf Bali bestellt man sich kein „Bier", man sagt einfach „Bintang". Die Marke prangt auf unzähligen T-Shirts; das dazugehörige Getränk ist ein ordentliches Lagerbier, das an heißen Tagen Erfrischung garantiert. Bintang gibt jedem Fest den letzten Schl ff und lässt den Sonnenuntergang besonders rosarot erstrahlen ..

Nasi Campur

2 *Nasi Campur* ist eine Art balinesisches Nationalgericht. Die Mahlzeit ist überall erhältlich. Zunächst nimmt man sich einen Teller und wählt den Reis. Dazu gibt es dann Fleisch-, Fisch- und Gemüsegerichte – das, was einen am meisten anspricht.

Sambal

3 Sambal gibt es in ebenso vielen Varianten wie *nasi campur*; Sambal ist dafür verantwortlich, dass die meisten Gerichte auf Bali scharf und würzig schmecken. Küchenchefs hüten ihre Sambal-Rezepte wie ihren Augapfel; Grundbestandteile sind aber auf jeden Fall Chili, Knoblauch, Schalotten und diverse Kräuter und Gewürze.

Nachtmärkte

4 *Pasar malam* (Nachtmärkte) sind ein idealer Ort, wenn man nach Einbruch der Dunkelheit auf Bali oder Lombok essen gehen möchte. Auf den besten Märkten gibt es gleich Dutzende von Ständen, an denen Köche die Lieblingsgerichte ihrer Region frisch zubereiten. Man schlendert an den Ständen entlang, probiert hier und dort etwas und lässt sich zum Schluss noch *piseng goreng* schmecken, gebratene Bananen.

Babi Guling

5 Einst festlichen Anlässen vorbehalten, ist es heute eines der Lieblingsgerichte der Balinesen: *Babi guling*, ein mit Gewürzen gefül tes und gebratenes Spanferkel, bekommt man praktisch überall.



JOHN KERSHAW/ALAMY ©





AARON SHUMAKER/GETTY IMAGES ©



CARLINA TETERS/GETTY IMAGES ©

1. Dosen mit Bintang-Bier **2.** Teller mit ballinesischen Speisen **3.** Chilischoten, ein Hauptbestandteil von Sambal **4.** Straßenimbiss in Denpasar



TRAVELINK/GETTY IMAGES ©



ROB WALLS/ALAMY ©/GETTY IMAGES ©



1. Traditionelle Ikat-Webarbeit **2.** Legong-Tänzer vor dem Auftritt
3. Kecak-Tanz **4.** Rangda-Maske für den Barong-Tanz



GAVIN HELLIER/GETTY IMAGES ©



STUART DEE/GETTY IMAGES ©



JEFF HUNTER/GETTY IMAGES ©

Top 5: Kunsterlebnisse

Ikat

1 Wer eine Ikat-Fabrik besucht, wird vom Klappern der hölzernen Webstühle entweder halb wahnsinnig, oder er wird begeistert sein – das Ergebnis der Arbeiten finden aber alle großartig. Auf traditionelle Weise gefärbte Fäden werden hier von Hand zu herrlichen Ornamenten verwoben. Ikat-Sarongs sind etwas Wunderbares.

Legong-Tanz

2 Die Bewegungsabläufe talentierter Legong-Tänzer wirken auf unglaubliche Weise roboterhaft und streng kontrolliert. Junge Mädchen und Frauen in dicht bestickter und goldverzierter Kleidung tanzen nach striken Regeln: mit präzisen Bewegungen der Augen und fast aller Muskeln. Man achte einmal auf die Handbewegungen bei der Darstellung des Schmetterlingsflugs!

Kecak

3 Wer einem Kecak beiwohnt, den verlässt der Eindruck so bald nicht mehr. Wenn viele Männer mehr als eine Stunde lang singen, wirkt das geradezu hypnotisch, und die Zuschauer können in die gleiche Trance geraten wie die Ausführenden. Die Klänge sind rhythmisch und magisch zugleich.

Barong & Rangda

4 Mit ihren Holzmasken in leuchtenden Farben kann man die Barongs in einer Aufführung kaum übersehen – und dann tragen sie ja auch noch eine auffällige zottelige Kostümierung. Barongs repräsentieren das Gute, sie klappern m t ihren hölzernen Mündern und sind eifrig bemüht, ihrem bösen Gegenspieler Rangda die Schau zu stehlen.

Bildhauerei

5 Sollte Indiana Jones einen Künstler anheuern, wäre das bestimmt ein balinesischer Bildhauer. Diese Künstler arbe ten mit dem weichen Vulkangestein ihrer Insel und erschaffen damit Figuren, die dem Stein förmlich Leben einhauchen.

Wegen des ziemlich großen balinesischen Bevölkerungsanteils auf Lombok kann man bei einem Aufenthalt dort oft auch eine hinduistische Zeremonie miterleben. Auch die Dörfer der islamischen Wetu-Telu-Minderheit, Chinesen und Bugis (Buginesen) sorgen für zusätzliche kulturelle Vielfalt.

Dorfleben

Dorfleben spielt sich nicht nur in ländlichen Gemeinwesen ab. Eigentlich jeder Ort auf Bali ist auf seine Weise ein Dorf. Selbst Kuta mit seinen

BALI STELLT SICH TOT

Nyepi

Dies ist das größte Reinigungs-Kultfest auf Bali, durch das alle bösen Geister ausgetrieben werden sollen, wenn das Jahr neu beginnt. Es fällt in den März oder April nach dem hinduistischen *caka*-Kalender, welcher dem Mondzyklus folgt und dem westlichen Kalender entspricht, was die Länge des Jahres betrifft. Mit Beginn des Sonnenaufgangs erstirbt jedes Leben auf der Insel für 24 Stunden. Keine Flugzeuge dürfen landen oder starten, keine Autos jedweder Art verkehren und keine Energiequellen benutzt werden. Keiner, das gilt auch für die Touristen, darf sich auf der Straße blickenlassen. Der kulturelle Hintergrund ist, dass die bösen Geister durch Nyepi hinters Licht geführt werden und denken sollen, ganz Bali sei aufgegeben worden, sodass sie enttäuscht anderswo hinziehen.

Für die Balinesen ist Nyepi ein Tag der Meditation und Besinnung. Für Ausländer sind die Regeln nicht so streng, solange der „Tag des Schweigens" beachtet wird und niemand seine Unterkunft oder sein Hotel verlässt. Wer aber trotzdem nach draußen geht, wird alsbald von einem gestrengen *pecalang* (Dorfpolizisten) wieder dorthin zurückgebracht

So abschreckend dies auch klingen mag, es ist tatsächlich wunderbar, an Nyepi auf Bali zu sein. Erstens ist da das geniale Konzept, einen Tag zum Nichtstun verdammt zu sein. Die Zeit kann verwendet werden, um Schlaf nachzuholen oder wieder einmal in Ruhe ein Buch zu lesen. Man kann den Tag für ein Sonnenbad nutzen, um Postkarten zu schreiben oder für Brettspiele ... alles ist möglich, sofern man die bösen Geister nicht reizt! Zweitens: Am Vorabend von Nyepi finden farbenprächtige Feste statt.

Ogoh-Ogoh!

In den Wochen vor Nyepi werden überall auf der Insel riesige kunstvoll gesta tete Monsterfiguren, *ogoh-ogoh* genannt, angefertigt. Da jeder in der Gesellschaft in den Prozess einbezogen ist, herrscht rund um die Uhr ein fieberhaftes Treiben an den jeweiligen Arbe tsorten. Sieht man einen Platz, auf dem ein derartiges Monster zusammengebaut wird, findet sich vor ihm meist auch ein Schild mit der B tte um finanzielle Unterstützung. Wenn man beispielsweise 50 000 Rp beisteuert, gilt man als Wohltäter und erwirbt sich große Glaubwürdigke t und Respekt.

Am Abend vor Nyepi werden überall auf Bali die bösen Geister m t gigantischen Zeremonien hervorgelockt. Ihr Treffpunkt soll angeblich auf der Hauptstraßenkreuzung des jeweiligen Dorfes sein und daher vol führen die Priester auch eben dort ihre exorzistischen Rituale. Anschließend explodiert die gesamte Insel geradezu in Pseudo-„Anarchie": *Kulkuls* (Trommeln aus ausgehöhlten Baumstämmen) sowie andere Schlaginstrumente und Blechbüchsen werden geschlagen und Feuerwerkskörper gezündet. Dabei ruft die Menge: „megedi megedi!" („verschwindet!"), um die bösen Geister zu vertreiben. Das große Finale ist gekommen, wenn alle *ogoh-ogoh* in Flammen aufgehen. Sollte irgendeiner der Dämonen dennoch das wilde Treiben überlebt haben, wird er – so heißt es – durch das tödliche Schweigen am nächsten Morgen aus dem Dorf vertrieben.

Aus christlicher Sicht gibt es überraschende Parallelen zur Zeit vor Ostern, insbesondere zum Aschermittwoch und den vorausgehenden ausgelassenen Karnevalstagen.

In den nächsten Jahren sind die Daten für Nyepi: 31. März 2014 und 21. März 2015..

GEHEIMNISVOLLER KALENDER

Welcher Wochentag ist heute? Unter Umständen ist für die Beantwortung dieser Frage ein Priester zu Rate zu ziehen. Der balinesische Kalender ist ein derart komplexes und schwer durchschaubares Dokument, dass er erst vor etwa 60 Jahren der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurde. Selbst heute noch benötigen die meisten Balinesen einen Priester oder *adat*-(Trad tions-)Kundigen (der Kenntnisse des ungeschriebenen Gewohnheitsrechts hat) –, um den besten Tag für jegliche Art von Vorhaben zu ermitteln

Der Kalender bestimmt das tägliche Leben. Ob Hausbau, Reispflanzung, Feilen der Zähne, Heirat oder Totenverbrennung – nichts wird gelingen, wenn es nicht zur richtigen Ze t stattfindet

Drei Systeme sind im balinesischen Kalender scheinbar unvereinbar ineinander gefügt (aber da es sich um Bali handelt, ist das reine Sp tzfindigkeit): der 365 Tage umfassende Gregorianische Kalender, der 210 Tage zählende Kalender *wuku* (auch Pawukon genannt) sowie der auf zwölf Monate ausgelegte Mondkalender *caka*, der jeden März oder April mit Nyepi beginnt. Darüber hinaus sind bestimmte Kalenderwochen auf die Menschen zugeschnitten, andere auf Tiere oder Bambus, außerdem wird in bestimmten Wochen von einigen Aktivitäten, z. B. Heiraten oder Holz- und Bambusfällen, abgeraten

Außer dem Datum sind in jedem Kästchen einer Kalenderseite auch der Mondmonat und die Namen der zehn Wochentage verzeichnet sowie die Eigenschaften einer an diesem Tag geborenen Person, basierend auf der balinesischen Astrologie, und schließlich das Symbol für entweder Voll- oder Neumond. Unten auf der Se te werden Glück verheißende Tage für bestimmte Aktivitäten aufgelistet und die Daten der *odalan*-Feste („Tempelgeburtstagsfeste") – farbenprächtige Veransta tungen, zu denen Gäste herzlich eingeladen sind.

Früher befragte ein Priester den *tika* – ein bemaltes Stoffstück oder ein geschnitztes Holzstück mit dem *wuku*-Zyklus –, auf dem durch kleine geometrische Symbole die Glück verheißenden Tage gekennzeichnet waren. Heute besitzen viele Balinesen ihren eigenen Kalender, aber es ist dennoch keineswegs erstaunlich, dass die Priester immer noch alle Hände voll zu tun haben!

Neon-Reklamen, seinem Trubel und Nachtleben ist ein Dorf: Die Einheimischen kommen zusammen, organisieren, feiern, planen und treffen Entscheidungen – und das überall auf der Insel. Im Mittelpunkt steht der *banjar*, der Dorfrat als kleinste formelle soziale Einheit der balinesischen Gesellschaft.

Ortsrecht auf Balinesisch

Die über 3500 *banjar* unterhalb der Provinzregierung Balis verfügen über eine ungeheure Macht. Der *banjar*, seine Mitglieder sind die verheirateten Männer einer bestimmten Region (ihre Zahl schwankt zwischen 50 und 500), kontrollieren die meisten dörflichen Aktivitäten, sei es die Planung eines Tempelfestes oder eine wichtige Entscheidung im Zusammenhang mit der Landnutzung. Entschieden wird durch Konsens und wehe dem, der sich vor seiner Verantwortung drückt. Dann wird ein Bußgeld oder Schlimmeres verhängt: Ausschluss aus dem *banjar*. In Bali höchst gemeinschaftlich strukturierter Gesellschaft, in der das eigene Dorf den Lebensmittelpunkt und damit die Identität eines Menschen darstellt – aus diesem Grund lautet eine Standardbegrüßung „Wo bist du her?" –, ist ein Ausschluss gleichbedeutend mit der Todesstrafe.

Obwohl auch Frauen und sogar Kinder dem *banja* · angehören können, nehmen nur Männer an den Versammlungen teil, bei denen wichtige Entscheidungen getroffen werden. Frauen, die nicht selten in Touristenregionen ein Gewerbe betreiben, müssen daher über ihre Männer ihren Einfluss geltend machen, wenn Sie möchten, dass eine Entscheidung

Mopeds spielen auf den Inseln eine nicht wegzudenkende Rolle im täglichen Leben. Sie sind Transportmittel für alles und jeden – Berge von Bananen und Reissäcke werden zum Markt transportiert, man sieht auf ihnen große und kleine Familienmitglieder in Festtagskleidung auf dem Weg zum Tempel oder junge Hotelangestellte in tadellos sauberer Uniform.

in ihrem Sinne getroffen wird. Außenstehende einer Dorfgemeinschaft lernen sehr schnell, dass man sich dem *banja* nicht entgegenstellt: Ganze Straßenzüge mit Restaurants und Bars sind schon auf seine Weisung geschlossen worden. Die Versammlung hatte entschieden, dass die Sorgen der Dorfgemeinschaft hinsichtlich Lärmbelästigung nicht berücksichtigt worden waren.

Reisanbau

Der Reisanbau bildet das Rückgrat der ganz auf die Dorfgemeinschaft ausgerichteten Gesellschaft im ländlichen Bali. Jede Familie baut so viel Reis an, wie sie für ihren eigenen Bedarf und für die Opfergaben benötigt, eventuell noch einen kleinen Überschuss zum Verkauf auf dem Markt. Die populärste Gottheit der Insel ist Dewi Sri, die Göttin der Landwirtschaft, der Fruchtbarkeit und des Erfolgs.

Große verzierte *penjor* (Bambuspfosten) stehen mitunter vor Häusern oder säumen anlässlich von Festen ganze Straßenzüge, z. B. an Galungan. Die Gebilde sind so vielfältig wie die Künstler selbst, allen gemeinsam ist aber die gebogene Spitze hoch oben, die an den Schwanz des Barong und an die Form des Gunung Agung erinnern soll. Das *sampian*-Dekor ist wunderschön.

Jedes Wachstumsstadium des Reises wird von Ritualen begleitet, um Dankbarkeit zu bezeugen und einer schlechten Ernte, schlechtem Wetter, Verunreinigung oder Verlust durch Maus- oder Vogelfraß vorzubeugen. Mehr über Balis Reisfelder findet man auf S. 402.

Subak: Balinesische Bewässerung

Wegen des komplexen Arbeitsablaufs bei der Bestellung und Bewässerung der Terrassenfelder in gebirgigem Terrain ist es notwendig, dass alle Mitglieder der Dorfgemeinschaft zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen. Nach einem jahrhundertealten System werden die Felder mittels eines Netzwerks an Kanälen, Dämmen, Bambusrohren und durch Felsen gebohrte Tunnel bewässert. Gespeist wird es aus den vier Gebirgsseen und den das Land durchziehenden Flüssen. Über 1200 *subak* (Bewässerungsgemeinschaften) wachen demokratisch über die gerechte Wasserzuteilung. Jeder Bauer muss Mitglied eines *subak* sein, der wiederum die Basis jedes mächtigen *banjar* darstellt.

Suba ist ein wirklich faszinierendes demokratisches System; im Jahr 2012 wurde es in die Weltkulturerbeliste der Unesco aufgenommen.

Allerdings hat sich die Struktur der Zivilgesellschaft Balis durch den Tourismus gewandelt: Aus einer überwiegend homogenen Agrargesellschaft ist eine heterogene Bevölkerungsstruktur erwachsen mit unterschiedlichsten Aktivitäten und Lebensstilen. Doch immer noch bestimmt der Gemeinschaftssinn, der seinen Ursprung im Reisanbau hat, den Moralcode des täglichen Lebens, selbst in der Stadt.

Essen & Trinken

Bali ist ein idealer Ort, um essen zu gehen. Die balinesische Küche, sei es die original balinesische oder Rezepte aus dem übrigen Indonesien oder Asien, lebt von der großen Zahl der hier angebauten Produkte und ist reich an Gewürzen und Geschmacksrichtungen. All das kann man sowohl in den Warung (einfache Restaurants) als auch in Spitzenrestaurants genießen. Und für echte Gourmets gibt es eine Auswahl der besten Restaurants der Insel.

Balinesische Küche

Essen, herrliches Essen! Oder sollte es besser mühevolles Essen heißen? Die balinesische Zubereitungsart ist ein ziemlich zeitaufwendiges Unterfangen, aber es kostet keinerlei Anstrengung, das Ergebnis zu genießen. Dieser Part ist einfach und gehört zum Besten, was das Reisen auf Bali zu bieten hat: Allein schon die Vielseitigkeit und die Qualität der regionalen Küche verheißt den Geschmacksknospen ganz neue, ungeahnte Erfahrungen.

Die köstlichen Aromen der balinesischen Küche begegnen einem fast überall. Selbst in einer durchschnittlichen Dorfunterkunft wird jeden Morgen das Essen frisch zubereitet, nachdem sich die Frauen auf dem örtlichen Markt mit allem versorgt haben, was nachts von umliegenden Farmen angeliefert worden ist. Gekocht wird für den ganzen Tag, sorgfältig werden die Kokosnüsse geröstet, bis ihr Duft in die Nase steigt, dann werden Gewürze beigemischt, bis das Ganze eine perfekte *base* (Paste) ergibt. Eventuell wird das frisch duftende Kokosöl zum Braten verwendet. Die Gerichte werden abgedeckt auf einen Tisch gestellt oder in einer Glasvitrine für die Familienmitglieder bereitgestellt, die sich den Tag über davon bedienen.

Sechs Geschmacksrichtungen

Im Vergleich zur Kochkunst auf den anderen indonesischen Inseln ist die balinesische Küche schärfer und anregender und enthält mehr Gänge im Rahmen eines Menüs. Jeder davon ist geprägt von sechs Geschmacksrichtungen: süß, sauer, würzig, salzig, bitter und scharf. Und zwar, um den Appetit anzuregen und die Gesundheit zu fördern und die Sinne zu stimulieren.

Vorherrschend sind Ingwer, Chili und Kokos, aber auch die beliebte Lichtnuss oder Kemirinuss, die oft verwechselt wird mit der in Australien beheimateten Macadamia-Nuss. Die scharfe Mischung aus frischem Galgant und Kurkuma, ergänzt durch die Hitze der rohen Chilis, die komplexe Süße von Palmzucker, Tamarinden- und Shrimps-Paste und die klaren frischen Aromen von Zitronengras, Calamondin (Mini-Mandarine), Kaffir-Limettenblättern und Koriandersamen.

Auch Einflüsse aus der südindischen, malaiischen und chinesischen Küche spielen dank der jahrhundertelangen Einwanderungen und dem Handel mit den Wegbereitern der Seefahrt eine Rolle. Viele Zutaten

Kochkurse werden immer beliebter; bei einem solchen Kurs lernt man eine Menge über balinesische Gerichte und die Märkte. Besonders empfehlenswert sind die Angebote in Seminyak, Tanjung Benoa und Ubud.

wurden eingeführt: der einfache Chili von furchtlosen Portugiesen, die allgegenwärtigen Schlangenbohnen und die Kohlart Bok Choy durch die Chinesen und der Reisersatz Cassava von den Holländern. Auf typisch balinesische Art haben die Dorfhäuptlinge die neuen Lebensmittel ausgewählt und die besten und haltbarsten in die balinesische Küche integriert, wo sie an die regionalen Vorlieben und die Kochgewohnheiten angepasst wurden.

Göttlicher Reis

Cradle of Flavor von James Oseland, dem Chefredakteur der Zeitschrift Saveur, ist eine überaus anregende Abhandlung über die vorzügliche indonesische Küche.

Reis ist aus der Küche von Bali und Lombok nicht wegzudenken, und er wird als ein göttliches Geschenk verehrt, dessen Wachtumsstadien von zahlreichen Ritualen begleitet werden. Reis wird in großzügigen Portionen zu jedem Gericht serviert – Gerichte ohne Reis gelten nur als *jaja* (Snack). Reis ist ein pefektes Trägermedium für all die wohlriechenden, würzigen Speisen, die meist wie Soßen mit kleingeschnittenen Zutaten in Schalen auf den Tisch kommen. Häufig werden sie mit der Hand gegessen. Im Dampf gegarter Reis mit verschiedenen dünngeschnittenen Leckerbissen nennt sich auf Bali *nasi campur* und wird zu allen Tageszeiten angeboten.

Es gibt so vielfältige Varianten von *nasi campur*, wie es Warung gibt. Ähnlich wie bei westlichen Sandwiches, die auch mit unterschiedlichen Belägen zubereitet werden können, bieten die jeweiligen Warung je nach Geldbeutel, Geschmack und Marktangebot ihre eigene Version. Es gibt vier oder fünf typische Gerichte, die als Standard angesehen werden – entweder mit ein bisschen Schweine- oder Hühnchenfleisch (denn Fleisch ist teuer), mit Fisch, Tofu und/oder *tempe* (fermentiertem Sojakuchen), Ei, verschiedenem Gemüse und knusprigen *krupu* (aromatische Reiscracker).

Rindfleisch kommt nur selten vor, weil den hinduistischen Balinesen Kühe heilig sind. Alle Zutaten werden rund um den Reis, der kegelförmig in der Mitte steht, gruppiert. Ergänzt wird das Ganze durch das Warungspezifische *sambal*, eine mehr oder weniger scharfen Paste, bestehend aus Chilis, Knoblauch oder Schalotten und Salz. Normalerweise werden die Gerichte nicht heiß serviert, weil sie ja schon im Laufe des Vormittags zubereitet werden.

MARKTTREIBEN

Um sich mit der balinesischen Küche vertraut zu machen, ist es am besten, auf einen der zahlreichen Märkte zu gehen. Dafür muss man allerdings ein Frühaufsteher sein. Denn dort pulsiert das Leben zwischen sechs und sieben Uhr morgens. Etwa um zehn Uhr sind die besten Happen schon weg, und der Rest ist wegen der tropischen Hitze schon fast vergammelt.

Die lokalen Märkte bieten einen guten Einblick in die Vie falt der balinesischen Produkte, die oft ein oder zwei Tage nach der Ernte aus den Bergen dorthin gebracht werden, manchmal auch schon früher. Es geht quirlig zu, und die Körbe sind dann beladen m t frischen Früchten, Gemüse, Blumen, Gewürzen, rotem, schwarzem und weißem Reis. Auf Tabletts werden lebende und tote Hähnchen, frisches Schweinefleisch, Sardinen, Eier, farbenfrohe Kuchen, fertig zubereitete Gerichte und *base* angeboten. An den Verkaufsständen werden *cendol* (bunte, geeiste Kokosmilch-Drinks), *bubur* (Reis-Porridge) und *nasi campur* zum Frühstück angeboten. Da es keine Kühlmöglichkeiten gibt, muss alles so schnell wie möglich verkauft werden, deshalb gibt es alles in kleinen Portionen und für den sofortigen Verkauf. Um den Preis zu feilschen ist üblich.

Besonders sehenswert sind der riesige Pasar Badung in Denpasar, die Märkte in Jimbaran, der Markt von Semarapura und der Markt in Ubud. Ein Besuch dort ist Bestandteil der angebotenen Kochkurse.

SAMBAL-GENUSS

Heinz von Holzen, Besitzer des Bumbu Bali-Restaurant und Verfasser zahlreicher Bücher über die balinesische Küche, widerspricht der weit verbreiteten Auffassung, die balinesische Küche sei scharf. „Scharf ist nur *sambal*“, sagt er. Und er meint damit, dass die Balinesen gern scharf essen und deswegen zu jedem Gericht, das für sich genommen gar nicht scharf ist, einen Klacks feurigen *sambal* geben. Deshalb sollte man vorher den Schärfegrad testen, bevor man anfängt zu essen. Wer scharfes Essen nicht mag, sollte *tanpa sambal* (ohne Chili-Paste) bestellen. Für die meisten ist aber besser: *tamba sambal* (mehr sambal). Noch eine Anmerkung zu *sambal*: Falls auf die Nachfrage nach mehr *sambal* ein Fläschchen mit einem süßen, schmierigen Fertigprodukt gereicht wird, sollte man nach „balinesischem Sambal“ fragen.

Eine Prise Asien

Wegen der multikulturellen balinesischen Bevölkerung bietet die balinesische Küche auch eine ganze Reihe von indonesischen und asiatischen Gerichten aus allen Ecken des Inselarchipels. Viele davon werden irrtümlich für balinesisch gehalten, obwohl sie aus anderen Regionen stammen, wie zum Beispiel *nasi goreng* (gebratener Reis) oder *mie goreng* (gebratene Nudeln); das allgegenwärtige *gado gado* stammt aus Jav , *rendang sapi* (Rindfleisch-Curry) aus Sumatra. In vielen Restaurants auf Bali und Sumatra werden Padang-Gerichte angeboten, die ebenfalls aus Sumatra stammen. Auf Lombok gibt es etliche chinesische Gerichte.

Frühstück

Viele Balinesen frühstücken nicht – zumindest nicht im westlichen Sinn –, sondern heben sich ihren Appetit für das Mittagessen auf. Einstieg in den Tag ist meist eine Tasse gesüßter schwarzer Kaffee mit einigen süßen *jaja* vom Markt: farbenfrohe Tempelkuchen, klebrige Reiskuchen, in der Schale gekochte Bananen, gebratene Bananen und *kelopon* (Reisbällchen mit süßer Füllung). Beliebte frische Früchte einschließlich der Schlangen(haut)frucht, so benannt nach ihrer schuppigen Haut, und der Jackfrucht, die auch mit geschmortem Gemüse lecker schmeckt.

Das berühmte *bubuh inji* (schwarzer Reispudding mit Palmzucker, Kokosraspel und Kokosmilch) steht auf vielen Dessertkarten in Touristenrestaurants; tatsächlich ist es aber ein Frühstücksgericht und ein guter Start in den Tag. Eine Alternative dazu ist das nussige *bubur kajang hijau* (ein Pudding aus grünen Mungbohnen), gewürzt mit Ingwer und Pandanusblättern, serviert mit warmer Kokosmilch.

Mittag- & Abendessen

Ob zu Hause oder im Warung – zubereitet wird das Essen für den ganzen Tag stets am späten Vormittag, weshalb etwa um 11 Uhr die Mittagessenszeit beginnt, wenn das Essen noch ganz frisch ist. Es ist die Hauptmahlzeit des Tages. Die Reste werden dann zum Abendessen verzehrt oder von Touristen, die spät aufstehen und es nicht zur Mittagessenszeit schaffen, sondern erst, wenn das meiste schon weg ist. Desserts sind selten im Angebot und bestehen meist aus frischen Früchten oder Kokosmilch-Eiscreme.

Das Geheimnis eines guten *nasi campur* liegt oft in der ganz speziellen *base* des jeweiligen Kochs, die dann das Schweinefleisch, das Hühnerfleisch oder den Fisch würzt, sowie im *sambal*, das in der richtigen Dosierung für genau die richtige Schärfe sorgt. Das Angebot an Gerichten ist schier endlos. Zu den Favoriten zählen *babi kecap* (Schweinefleisch in süßer Sojasoße), *ayam goreng* (gebratenes Hühnerfleisch), *urap* (gedünstetes Gemüse mit Kokosmilch), *lawar* (nichts für schwache

MANGOSTANE

Trotz ihres Namens hat die Mangostane nichts mit der Mango zu tun. Immerhin ist auch die Mangostane eine weit verbreitete tropische Frucht: mit pfirsichartigem Geschmack und pfirsichähnlichem, aber weißem Fruchtfleisch; vielen gilt sie als „Königin der Früchte“.

TOP 5: WARUNG

Die folgende Liste kratzt eigentlich nur an der Oberfläche. In Wirklichkeit gibt es unzählige Warung; da muss eigentlich jeder seine eigene Liste zusammenstellen.

Cak Asm (S. 136) Tadelloses Lokal in Denpasar mit köstlichen Gerichten, darunter vor allem Fisch und Meeresfrüchte.

Nasi Ayam Kedewatan (S. 184) Bekannt für *sate lilit* (Gehacktes aus Fisch, Hühnchen oder Schweinefleisch als Satay); serviert wird in einem schlichten Speisezimmer m t offener Front am Rande von Ubud.

Warung Kolega (S. 93) Etliche hervorragende balinesische Gerichte; in Kerobokan.

Warung Sulawesi (S. 93) In einem schattigen Innenhof in Kerobokan kommen köstliche Speisen von den Inseln auf den Teller.

Warung Teges (S. 183) Exzellente balinesische Küche, sehr beliebt bei den Einheimischen; südlich von Ubud.

Die Küche Balis: Originalrezepte und kulinarische Kultur von der „Insel der Götter" von Heinz von Holzen und Lother Arsana führt in die Geheimnisse der balinesischen Küche ein. Hier findet man alles – von *cram cam* (klare Hühnerbrühe mit Schalotten) bis zu *bubuh injin* (schwarzer Reispudding). Von Holzen plant offenbar auch ein Buch über balinesische Märkte.

Nerven! Gemüse mit Streifen gebratener Leber und anderen Innereien, einem Klacks geronnenem Schweineblut und Kokosmilch), gebratener *tofu* oder *tempeh* in einer süßen Soja- oder Chilisoße, gebratene Erdnüsse, gesalzener Fisch oder Eier.

Aber auch *perkede'* (gebratene Maiskuchen) und *sata* mit Stückchen von Ziegenfleisch, Hühnerfleisch, Schweinefleisch oder Schildkrötenfleisch (obwohl es eigentlich Gesetze gibt, die das Schlachten von Schildkröten verbieten).

Wenn man in einer Privatunterkunft wohnt, wie zum Beispiel in Ubud, sieht man die Familienmitglieder ständig beim Kochen.

Ein Grund zum Feiern

Essen ist in Bali mehr als Nahrungsaufnahme und Genuss. Wie fast alles auf Bali ist es ein untrennbarer Teil der Alltagsrituale und der Hauptbestandteil der Zeremonien, um die Götter zu ehren. Die Speisekarte ist je nach Anlass unterschiedlich. Am beliebtesten ist *babi gulin* (Spanferkel), das bei Übergangszeremonien wie z. B. der Segnung eines Babys im Alter von drei Monaten, der Zahnbehandlung eines Erwachsenen oder bei einer Hochzeit serviert wird.

Babi gulin gehört zu den elementaren Bali-Erlebnissen. Das komplette Spanferkel wird gefüllt mit Chili, Kurkuma, Ingwer, Galgant, Schalotten, Knoblauch, Koriandersamen und aromatischen Blättern, bepinselt mit Kurkuma und Kokosöl und dann an einem Holzspieß über offenem Feuer gebraten. Stundenlang wird das Spanferkel gedreht, das Fleisch nimmt den Duft der Gewürze und des offenen Feuers, auf und das Fleisch erhält einen typischen rauchigen Geschmack in der köstlichen knusprigen Kruste.

Falls man während eines Bali-Aufenthalts nicht zu einem Festessen eingeladen wird, kann man ein *babi gulin* auch an Essensständen, Warung und Cafés überall auf der Insel bekommen.

Bebek oder *ayam betutu* (geräucherte Ente oder Hühnchen) ist bei Zeremonien ebenfalls sehr beliebt. Die Vögel werden mit Gewürzen gefüllt, in Kokosrinde und Bananenblätter eingewickelt und schmoren dann den ganzen Tag über glimmenden Reis- und Kokosnussschalen. Am besten schmeckt das Ganze in Ubud im Bebek Bengil, wo man es allerdings vorbestellen muss, um einen Tisch zu ergattern.

Bei Hochzeitszeremonien wird häufig *jukut ares* zubereitet, eine wohlriechende Brühe aus Bananenstängeln, die meistens mit kleingeschnittenem Schweine- oder Hühnerfleisch gefüllt werden. *Sate lilit*, das

Renommierte Erzeuger

- Big Tree Farms – Schokolade, Palmzucker
- FREAK Coffee – Kaffee
- Kopi Bali – Kaffee
- Sari Organik – Säfte, Tee

zu besonderen Anlässen zubereitet wird, ist eine wohlriechende Kombination von hochwertigem, geschnittenem Fisch, Hühner- oder Schweinefleisch mit Zitronengras, Galangal (eine Ingwerart), Schalotten, Chili, Palmzucker, Kaffirlimetten und Kokosmilch. Das Ganze wird aufgespießt und dann gegrillt.

Warung

Der beliebteste Ort zum Essengehen auf Bali und Lombok ist ein Warung, ein traditionelles Straßenlokal. Man trifft in größeren Städten alle paar Meter auf einen Warung, und selbst in kleineren Orten sind sie zahlreich. Sie sind preiswert und schlicht, man sitzt in gemütlicher Atmosphäre mit fremden Menschen am Tisch, während das Leben an einem vorüberzieht. Das Essen ist frisch zubereitet und jedes Mal anders, oft wird es in Glasvitrinen am Eingang angeboten, wo man sich dann entweder sein eigenes *nasi campur* zusammenstellen oder die Hausspezialität bestellen kann.

Besonders Seminyak und Kerobokan sind mit Warung förmlich gesegnet und kundenfreundlich.

Essen auf Balinesisch

Beim Essen ist man auf Bali meistens allein, und die Konversation ist begrenzt. Selten isst die Familie gemeinsam. Jeder isst, wenn er gerade Hunger oder Appetit hat.

Balinesen essen mit der rechten Hand, mit der man üblicherweise alle guten Dinge gibt und entgegennimmt. Die linke Hand ist den unangenehmen Dingen vorbehalten. Vor dem Essen wäscht man sich die Hände, selbst wenn man Löffel und Gabel benutzt. Dafür gibt in Restaurants ein Waschbecken außerhalb der Toiletten. Wenn man ortsüblich essen möchte, empfiehlt es sich, nach dem Essen die Hände in der Schüssel mit Wasser zu waschen, die auf den Tisch gestellt wird. Sich nach dem Essen die Finger abzulecken wird nicht gern gesehen. Balinesen sind sehr pingelig in Sachen Benehmen und Kleidung, weshalb man in einem Restaurant nicht halbnackt sitzen sollte, egal wie durchtrainiert man ist und welche Piercings oder Tattoos man zu präsentieren hat.

Wenn man mit Balinesen am Essstisch sitzt, ist es eine Form der Höflichkeit, sie einzuladen, selbst wenn ein „Nein“ zu erwarten ist oder es gar nichts mehr anzubieten gibt. Falls man in einer balinesischen Familie eingeladen ist, wird man ständig aufgefordert, noch mehr zu essen. Aber man kann einen Nachschlag oder ein Gericht, das man nicht mag, einfach höflich ablehnen.

NACHTMÄRKTE

Fast jede einigermaßen große Stadt auf Bali und Lombok besitzt einen *pasar malam* (Nachtmarkt). Nach Einbruch der Dunkelheit wird einem dort ein umfangreiches Angebot an frischen Lebensmitteln angeboten – in Warung oder an einfachen Ständen. Besonders schön ist der Nachtmarkt von Gianyar.

FASTFOOD AUF BALINESISCH

Am authentischsten ist balinesisches Essen auf der Straße (wenngleich es in Denpasar auch einige hervorragende Plätze zum S tzen gibt). Dort wimmelt es von Einheimischen, die sich um einfache Essensstände auf Märkten oder an Dorfstraßen versammeln, aufgestellt von fliegenden Händler namens *pedagang*, die süße und herzhafte Snacks mit ihren Fahrrädern oder Motorrädern plus Verkaufskarren (*kaki-lima*) befördern. Die Kunden schätzen besonders *sate* oder *bakso* (chinesische Fleischbällchen in einer dünnen Brühe). Der Name *kaki-lima* bedeutet „fünfbeinig“ – drei Beine für den Karren und zwei für den Fahrer, normalerweise ein Javaner. Man sieht diese fahrenden Verkaufsstände überall, wie sie sich zwischen den Bussen und Trucks auf den vielbefahrenen Straßen hindurchschlängeln.

Was die Gesundheit angeht: Frisch zubereitete Speisen von Karren und Ständen sind normalerweise in Ordnung, aber Snacks, die schon länger liegen, sind im besten Fall zweifelhaft oder m t dubiosen Konservierungsstoffen durchsetzt.

PARADIES FÜR VEGETARIER

In Bali werden Vegetarierträume Wirklichke t. Tofu und Tempeh gehören zu den Grundnahrungsm tteln, und viele köstliche Gerichte der heimischen Küchen sind zufällig rein vegetarisch. Probieren sol te man zum Beispiel *nasi saur* (Reis m t gerösteter Kokosnuss, begleitet von Tofu, Tempeh, Gemüse und manchmal auch Eiern), *urap* (eine leckere Mischung aus gedünstetem Gemüse, Kokosraspeln und Gewürzen), *gado gado* (Tofu und Tempeh mit gedünstetem Gemüse, gekochten Eiern und Erdnusssoße) oder *sayur hijau* (grünes Blattgemüse, normalerweise kangkung – Wasserspinat –, gewürzt mit Tomaten und Chilisoße)

Hinzu kommt, dass *nasi campur* in der Regel auf eine Weise serviert wird, von der man problemlos eine fleischlose Variante bestellen kann; stattdessen nimmt man Curry und Speisen aus dem Wok, auf Bali und Lombok beispielsweise *cap cay*. Normalerweise hat man dabei die Wahl zwischen „Fisch", „Fleisch" und „vegetarisch".

Fleischlose Pastagerichte und Salate im westlichen Stil sind in den meisten Lokalen und Restaurants problemlos zu bekommen; viele rein vegetarische Restaurants könnten sogar Veganer zufriedenstellen. Besonders viele fleischlose Gerichte findet man in Seminyak und Ubud.

Getränke

Bier

Bierliebhaber haben es in Bali gut, dank des allgegenwärtigen frischen und sauberen indonesischen Lagerbiers Bintang. Das auf der Insel gebraute Bier *Storm* schmeckt ausgezeichnet, aber etwas ungewohnt. Das Label *Hai Bie* klingt zwar vielversprechend, enttäuscht dann aber.

Wein

Weinliebhaber brauchen auf Bali einen dicken Geldbeutel. Es gibt zwar Top-Weine aus aller Welt, aber sie sind mit hohen Steuersätzen belegt.

Von den beiden regionalen Herstellern ist Artisan Estate noch der akzeptabelste. Dort umgeht man die Importzölle, indem man zerstampfte Traupen aus Westaustralien bezieht. Hatten Wine aus Nordbali ist ein sehr lieblicher Rosé.

Heimische Spirituosen

Bei größeren Zusammentreffen trinken balinesische Männer schon mal *arak* (fermentierten Wein aus Reis oder Palmblättern), sie sind aber keine großen Trinker. (Hüten sollte man sich vor gepanschtem Schnaps, denn der kann giftig sein; s. S. 435.) Im muslimisch geprägten Lombok wird so gut wie kein Alkohol getrunken.

Frische Säfte

Fast überall auf den Märkten, bei Straßenhändlern und in Warung kann man diese farbenfrohen und leckeren nichtalkoholischen Getränke kaufen. Am beliebtesten ist *cendol*, eine Mischung aus Palmzucker, frischer Kokosmilch, zerstoßenem Eis und verschiedenen anderen Zutaten.

Kaffee & Tee

Viele westlich orientierte Lokale bieten importierte Kaffee- und Teesorten neben den einheimischen Sorten an, die teilweise sehr gut sind.

Der teuerste ist der indonesische *kopi luwak*. Luwak ist die katzenähnliche Zibetkatze, die in Sulawesi, Sumatra und Java lebt und sich von reifen Kaffeebohnen ernährt. Die Kaffeeröster sammeln die intakten Bohnen aus den Hinterlassenschaften der Zibetkatzen und produzieren daraus ein ausgesprochen bitteres und starkes Gebräu.

Kunst & Kultur

Dank seiner dynamischen Kunstszene ist Bali weit mehr als nur ein tropisches Reiseziel. In der Malerei, Bildhauerei, der Musik und im Tanz steckt jeweils die künstlerische Begabung, die jedem Balinesen zu Eigen ist, ein Erbe der Majapahit-Zeit. Die balinesischen Kunstformen werden jedem Balibesucher noch lange Zeit im Gedächtnis bleiben.

Bedeutsam und gerade erstaunlich ist jedoch, dass es trotzdem kein balinesisches Wort für „Kunst“ oder „Künstler“ gibt. Bis zu jenem Zeitpunkt, als der Touristenstrom auf die Insel einsetzte, dienten Kunstformen ausschließlich religiösen und rituellen Zwecken und waren den Männern vorbehalten.

Bilder und Skulpturen wurden nur geschaffen, um Tempel und Heiligtümer auszuschmücken. Mit Musik, Tanz und Theateraufführungen sollten die Götter unterhalten werden, wenn sie zu bestimmten Anlässen nach Bali zurückkehrten. Balinesischen Künstlern ging es nicht darum, sich voneinander zu unterscheiden oder ihre Persönlichkeit auszudrücken, ihnen war wichtig, der Tradition treu zu bleiben oder auf der Grundlage der Tradition neue Ideen zu entwickeln.

Das änderte sich erst gegen Ende der 1920er-Jahre, als sich ausländische Künstler in Ubud ansiedelten, um von den Balinesen zu lernen – und anschließend Kunst zu einem einträglichen Geschäft zu machen. Heute ist Kunst praktisch ein eigener Wirtschaftszweig. Und Ubud gilt unumstritten als *das* balinesische Künstlerzentrum schlechthin. Aus allen Ecken der Welt zieht es Künstler hierher – seien es japanische Glasbläser, javanische Maler oder europäische Fotografen.

Auf der gesamten Insel wimmelt es förmlich von Galerien und Kunsthandwerksläden; Steinmetzarbeiten, Holzschnitzereien und Bilder sind dort ausgestellt und locken zum Kauf. Manches davon ist schnell aus der Mode und so manches reichlich kitschig oder peinlich vulgär – wer hängt sich schon gern einen 3 m langen Godzilla-Penis ins heimische Wohnzimmer? Man findet aber mit etwas Gespür durchaus auch künstlerisch herausragende Werke.

Auch auf Lombok wird man schnell fündig, zum Beispiel in Sachen Keramik in Dörfern wie Banyumulek. Ähnlich ergeht es einem in Mataram und Senggigi.

FESTIVALS

Auf dem Bali Arts Festival in Denpasar kann man im Juni und Juli die Werke zahlreicher balinesischer Künstler bewundern. Besucher reisen von allen Teilen der Insel an.

Tanz

Bali

Es gibt auf Bali mehr als ein Dutzend verschiedener Tänze, alle mit strenger Choreographie und dem Zwang zu äußerster Disziplin. Die meisten der Tänzer haben sich ihre Kunst durch hartes Training mit einem Lehrmeister angeeignet. Eine Bali-Reise wäre mit Sicherheit unvollständig, wenn man nicht mindestens einmal einen dieser Tänze gesehen hätte. Es gibt dabei unterschiedliche Stilrichtungen, vom eher drolligen Barong bis zum anspruchsvollen Legong.

Eindrucksvolle Tanzaufführungen bekommt man überall dort zu sehen, wo gerade ein Festival oder eine sonstige Feierlichkeit stattfindet, vor allem in Ubud und Umgebung. Am sehenswertesten sind sie bei Dunkelheit, und mitunter dauern sie mehrere Stunden. Dann kann man sich ganz der fast hypnotischen Musik und dem Zauber der Tanzschritte hingeben. Der Eintrittspreis liegt bei etwa 70 000 Rp. In Ubud kann man sogar an Musik-, Theater- und Tanzkursen teilnehmen.

Wegen der meist nur begrenzten Aufnahmefähigkeit ausländischer Gäste bieten viele Hotels eine Art Tanz-Medley an – ein wenig Kecak, ein wenig Barong und etwas Legong, dargeboten von einigen wenigen Musikern und Tänzern.

Eines ist der balinesische Tanz ganz gewiss nicht: statisch. Die besten Tanzgruppen, wie zum Beispiel Semara Ratih in Ubud, arbeiten ständig an ihrem Repertoire.

Oft bringen Frauen Opfergaben zum Tempel und tanzen dabei den Pendet, bei dem Augen, Kopf und Hände auf faszinierende Weise kontrollierten Bewegungsabläufen folgen. Jede kleinste Bewegung der Hand oder eines Fingers trägt eine ganz bestimmte Bedeutung.

Kecak

Der wegen seiner atemberaubenden Atmosphäre wahrscheinlich bekannteste Tanz ist der Kecak, bei dem Männer und Jugendliche in konzentrischen Kreisen sitzen und allmählich in Trance geraten, während sie ihr „chak-a-chak-a-chak“ singen, eine Nachahmung der Affenrufe. Das Ganze wird oft „Stimmen-Gamelan“ genannt und dient als einzige Begleitung tänzerischer Darbietungen von Szenen aus dem *Ramayan* , der Liebesgeschichte zwischen dem Prinzenpaar Rama und Sita.

Die Kecak-Version für Touristen entstand in den 1960er-Jahren. Präsentiert wird sie in Ubud (beim Krama Desa Ubud Kaja singen bis zu 80 halbnackte Männer auf fast hypnotische Weise) und im Pura Luhur Ulu Watu.Legong

Der durch leuchtende Augen und ruhelose Handbewegungen geprägte Tanz wird von jungen Mädchen aufgeführt. Ihr Talent wird so sehr geschätzt, dass sie noch in hohem Alter als „große Legong“ gelten.

Peliatans berühmte Tanzgruppe Gunung Sari, die oft in Ubud auftritt, zeigt ihren Legong Keraton (Palast-Legong). Die Tänzer sind sorgfältig hergerichtet und treten in Gewändern aus Goldbrokat auf. In ihrem Tanz geht es um die Geschichte eines Königs, der ein junges Mädchen entführt, was zu einem Krieg führt, der den König das Leben kostet.

Balinese Dance, Drama and Music: A Guide to the Performing Arts of Bali, von I Wayan Dibia und Rucina Ballinger ist ein reich illustriertes und empfehlenswertes Buch über die balinesischen Kulturdarbietungen.

Sanghyang & Kecak-Feuertanz

Diese Tänze sollen böse Geister vom Dorf fernhalten. Sanghyang ist ein göttlicher Geist, der zeitweise einem Trancetänzer innewohnt. Der Sanghyang wird von zwei jungen Mädchen mit geschlossenen Augen, aber in vollkommener Harmonie und in der Art eines Traums getanzt. Männliche und weibliche Chöre bilden einen Hintergrund dazu, bis die zwei Tänzerinnen erschöpft zu Boden sinken. Dann besprengt sie ein *pemagk* mit geweihtem Wasser und holt sie aus der Trance in die Wirklichkeit zurück.

Beim Sanghyang Jaran reitet ein junger Mann in Trance tanzend auf einer Art Steckenpferd um ein Feuer aus Kokosnussschalen. Eine Abwandlung davon ist der Kekak-Feuertanz (für Touristen), der in Ubud beinahe täglich aufgeführt wird.

Weitere Tänze

Baris ist die männliche Entsprechung zum Legong, nämlich eine Art Kriegstanz. Ein ausgebildeter Baris-Tänzer muss in der Lage sein, die Gedanken und Gefühle eines Kriegers auszudrücken, der sich auf den Kampf vorbereitet und dann auf seinen Gegner trifft: Ritterlichkeit, Stolz, Zorn, Heldentum und schließlich Bedauern. Beim Topeng-Tanz agieren die Tänzer entsprechend den Masken, die sie tragen. Das erfor-

EINE BALINESISCHE BALLERINA

Abgesehen von seiner kulturellen Bedeutung kann der balinesische Tanz auch eine Art Jungbrunnen sein. Ein imponierendes Beispiel dafür ist Nyoman Supadmi, die schon 1970 mit dem Tanzunterricht begonnen hat. Beim ersten Blick schätzt man sie nur auf die Hälfte ihres tatsächlichen Alters.

Noch immer wirkt sie lebendig und geschmeidig, dabei hat sie schon Tausenden balinesischer Frauen die korrekten Tanzschritte und die ausgefeilte Choreographie des klassischen Tanzes beigebracht, zum Beispiel im Legong. Ihr Stichwort lautet „klassisch", denn sie stemmt sich schon se t langem gegen die Verwässerung der trad tionellen balinesischen Tanztradition, die sie geringschätzig „modernistisch" nennt.

Und sie runzelt die Stirn und wird deutlicher. „Die Grundschr tte im klassischen Tanz erfordern äußerste Disziplin", erklärt sie, während sie die klassische Tanzhaltung einnimmt – mit ausgebreiteten Armen und weit geöffneten Augen, die jeder sofort erkennt, der schon eine Tanzaufführung erlebt hat

Und sie fährt fort: „Modern ist heute so etwas." Und lässt sich dabei so richtig in ihren Sessel plumpsen. Dennoch versteht sie die modernen Tanzweisen. „Sie sind einfacher zu erlernen, und die meisten Tänzer nehmen sich einfach nicht mehr die Ze t, die alten Tanzformen einzuüben." Und sie ergänzt: „Meine Lehrer legten noch viel Wert auf die Grundschritte. Die Hände bewegen sich hierhin und der Unterkörper dorthin", und sie variiert im Sitzen ihre Haltung. „Heute genügen den Leuten schon ungefähre Andeutungen der richtigen Gesten."

Um den klassischen balinesischen Tanz zu erha ten, veranstaltet Nyoman in Schulen Tanzkurse für Kinder ab fünf Jahren, und ständig ist sie dabei auf der Suche nach Schülern, die nach jahrelanger Ausbildung reif sind für die klassische Tanzkunst. Einer ihrer Stars ist ihre eigene Nichte, die gern für Tempelzeremonien und andere Anlässe engagiert wird, bei denen Sponsoren nur die besten Tänzer sehen wollen.

Doch das Beste kann nun nicht teuer genug sein, betont sie immerzu. Denn das Gamelan-Orchester, die Tänzer, die Schauspieler, der Transport und auch die Verpflegung müssen natürlich bezahlt werden.

dert viel Kunstfertigkeit, weil die Tänzer nichts durch Mimik ausdrücken können, sondern nur durch den Tanz selbst.

Lombok

Auch auf Lombok gibt es eine Reihe einzigartiger Tänze, allerdings werden sie nicht so stark vermarktet wie auf Bali. Aufführungen kann man in einigen Spitzenhotels erleben, außerdem in dem für seine Tanztradition bekannten Ort Lenek . Im Juli gibt es in Senggigi Tanz und *gendang bele* (große Trommel). Das ist ein dramatischer Kriegstanz, dargeboten von Männern und Jugendlichen im Osten und in der Mitte von Lombok, die eine Reihe ungewöhnlicher Musikinstrumente spielen.

Colin McPhees Kultbuch über Balis Tänze und die Kultur im Allgemeinen, *A House in Bali*, diente sogar als Grundlage für eine Opernfassung. Die Oper stammt von Evan Ziporyn, einem Komponisten, der einen Teil seiner Zeit in Ubud verbringt.

Musik

Bali

Balinesische Musik basiert auf dem Gamelan-Orchester, kurz auch *gong* genannt. Traditionell heißt es *gong gede* und umfasst bis zu 40 Musiker. Ältere Gamelan-Musik namens *selundin* kann man gelegentlich noch in Aga-Dörfern wie Tenganan hören.

Die moderne und beliebte Form eines *gong gede* ist *gong kebya* mit bis zu 25 unterschiedlichen Instrumenten. Die melodische Musik untermalt oft traditionelle Tänze.

Die vorherrschende Stimme in der balinesischen Musik liefert das xylophonartige *gangsa*. Tempo und Charakter der Musik sind bestimmt von zwei *kendan* -Trommeln. Weitere Instrumente sind die *trompong*–

Trommeln, die kleinen *kempli*-Gongs und *cengceng*, Zimbeln für schnellere Passagen. Nicht alle Instrumente erfordern große Fertigkeiten; das Musizieren selbst ist jedenfalls fest in dörflichen Traditionen verankert.

Viele Läden in Südbali und rund um Ubud verkaufen Gongs, Flöten, Bambus-Xylophone und Bambus-Glocken.

Ein *arja*-Drama ähnelt dem *wayang kulit* hinsichtlich seiner „Melodramatik", seiner Klangeffekte im Hintergrund und der leicht zu identifizierenden „Guten" (*alus*) und „Bösen" (*kras*). Es wird im Freien aufgeführt, manchmal wird sogar auf der Bühne ein kleines Haus errichtet und auf dem Höhepunkt niedergebrannt.

Lombok

Beim *genggong* auf Lombok wird nur ein Minimum an Instrumenten eingesetzt, darunter eine Bambusflöte, ein *rebab* (gebogene Laute mit zwei Saiten) und Klopfer. Sieben Musiker begleiten ihre Darbietung mit Tanzbewegungen und stilisierten Gesten.

Theater

Balinesisches Theater ist eng verknüpft mit der balinesischen Musik und dem Tanz, vor allem bei dem Schattenspieltheater *wayang kuli* (mit seinen Schattenspiel-Puppen aus Leder).

Wayang Kulit

Diese Theaterform ist weit mehr als bloße Unterhaltung. Seit Jahrhunderten erinnert das Schattenspiel im kerzenbeleuchteten Raum eher an den Geist des antiken griechischen Dramas. (Der Begriff „Drama" ist abgeleitet vom Griechischen *dromenon*, einem religiösen Ritual.) Die Aufführungen sind lang und eindringlich – sie können mehr als sechs Stunden dauern, manchmal bis zum Sonnenaufgang.

Ursprünglich bestand der Zweck dieser Theaterform darin, die Ahnen zurück ins Leben zu holen, wobei den bemalten Lederpuppen große Zauberkraft zugeschrieben wurde. Eine fast mystische Figur ist der *dalan*.

AFFEN & UNGEHEUER

Die härteste Konkurrenz für den Kecak sind die Barong- und Rangda-Tanzdarbietungen für ausländische Besucher. Auch hier geht es wieder um den Kampf zwischen Gut (Barong) und Böse (Rangda).

Der Barong ist ein guter, aber spitzbübischer und liebenswerter Löwenhund m t riesigen Augen und einem riesigen Maul, das ständig auf und zu klappt, was für eine gewisse Dramatik sorgt. Er gilt als Schutzpatron der Dörfer, und die Schauspieler sind in Pelzkostüme gekleidet. Der Barong gilt als heilig, weshalb er auch oft bei Prozessionen und R tualen erscheint

Gar nicht heilig sind jedoch die Freunde Barongs. Oft sind es Affen, die ihm m t ihren Späßen die Schau stehlen – die Darsteller nutzen die Freiheiten, die ihnen eingeräumt werden, gern und reichlich aus

Die Hexenkönigin Rangda hingegen ist durch und durch böse. Ihre Macht wurze t in der Schwarzen Magie und wirkt zerstörerisch. Sie sieht furchterregend aus – mit langen Fingernägeln, einer heraushängenden Feuerzunge, einer wilden Haarmähne und riesigen Brüsten.

Immer geht es um den Kampf zwischen Rangda und Barong. Dessen Anhänger zücken ihre Dolche, um ihm zu helfen. Durch einen Zauber versetzt die Hexe allerdings Barongs Helfer in Trance, bis sie ihre Dolche gegen sich selbst richten. Doch Barong bricht schließlich diesen Zauber, sodass ihnen nichts geschieht. Das Ganze ist ein prächtiges Spektakel.

Zur Aufführung gehört auch der spektakuläre Auftritt eines Priesters (*pemangku*), der die Tänzer aus ihrer Trance zurückholt und dabei ein Huhn opfert, um alle bösen Geister zu vertreiben

In Ubud gibt es unterschiedliche Varianten des Tanzes, teils gruselig und teils eher komödiantisch.

Barong-Masken sind begehrte Mitbringsel; besonders schöne Exemplare gibt es im Dorf Mas südlich von Ubud.

der Puppenspieler und Erzähler. Er agiert bemerkenswert geschickt und sehr ausdauernd, während er hinter seinem „Bildschirm“ sitzt, die Puppen bewegt und seine Geschichten erzählt, oft in mehreren Mundarten.

Die Geschichten gehen hauptsächlich auf hinduistische Epen wie das *Ramayana* und das *Mahabharat* zurück.

Zu sehen bekommt man Aufführungen in Ubud (dort abgekürzt auf besuchergerechte zwei Stunden).

Malerei

Die balinesische Malerei ist wohl am stärksten von westlichen Einflüssen und Bedürfnissen beeinflusst. Die traditionelle Malerei orientierte sich an religiösen und mythologischen Motiven und diente der Tempel- und Palastdekoration. Die Farben wurden aus Ruß, Lehm und Schweineknochen hergestellt. In den 1930er-Jahren führten westliche Künstler einen Malstil ein, mit dem man auch Geld verdienen konnte. Um Touristen als Kunden anzusprechen, traten mehr und mehr Motive aus dem Alltagsleben in den Vordergrund, wobei zunehmend moderne Farben und Maltechniken zum Einsatz kamen. Das Ganze verbreitete sich schnell auf der Insel, und erstmals widmeten sich auch Frauen der Malerei.

Folgende Stilrichtungen sind seither zu unterscheiden: der klassische Stil oder Kamasan, so benannt nach dem Ort nahe Semarapura; der Ubud-Stil, der sich seit 1930 unter dem Einfluss von Pita Maha entwickelte; der Batuan-Stil, der zeitgleich in einem nahe gelegenen Ort entstand; der Stil der Young Artists, die 1960 auf den Plan traten, beeinflusst vom holländischen Künstler Arie Smith. Trotz aller Einflüsse ist diese Malerei immer noch unverkennbar balinesisch geblieben.

Alte balinesische Tänze und die Gamelan-Musik zu retten und aufzuführen ist das Ziel von Mekar Bhuana (www.balimusicanddance.com), einem Ensemble aus Denpasar. Die Gruppe unterstützt Aufführungen und bietet auch Unterricht an.

Wo man Bilder sehen & kaufen kann

Die Zahl der wirklich kreativen balinesischen Maler ist relativ gering, wesentlich größer ist die Zahl der Imitatoren. Die Läden, vor allem in Südbali, sind voll von Gemälden in allen möglichen Stilrichtungen – einige sind ganz gut, einige wenige sogar hervorragend.

Spitzenmuseen wie das Neka Art Museum, das Agung Rai Museum und das Museum Puri Lukisan zeigen die besten Stücke balinesischer Malerei und dokumentieren die europäischen Einflüsse. Malerinnen kann man in der Semiwati Gallery in Ubud bewundern.

In Ubuds Neka Gallery und der Agang Rai Gallery, zwei Galerien, sieht man hochwertige Ausstellungstücke. Für diese und andere Galerien sollte man mindestens einen ganzen Nachmittag einplanen.

Treasures of Bali von Richard Mann ist ein wundervoll illustrierter Führer durch kleine und große balinesische Museen, darunter auch solche, die bei Gruppenreisen nicht auf dem Programm stehen.

Klassische Malerei

Es gibt drei Grundtypen der klassischen Malerei: *langs* , *iders-iders* und Kalender. *Langse* sind große, dekorative Wandbilder für Paläste oder Tempel mit *wayan* -Figuren (die an die Schattenspiele erinnern), Blumen-, Flammen- und Bergmotiven. *Iders-iders* sind Rollbilder, wie man sie in Tempeln aufhängt. Kalenderbilder haben eine ähnliche Funktion wie im Christentum – sie illustrieren wichtige Daten und Festlichkeiten oder sollen in die Zukunft weisen.

Langse-Gemälde haben dazu beigetragen, dem einfachen Volk *adat* (traditionelle Bräuche) zu vermitteln, ähnlich wie dies auch der althergebrachte Tanz und das Puppenspiel taten. Die stilisierten Figuren zeigen Gut und Böse: So werden romantische Gestalten wie Ramayana und Arjuna stets mit kleinen, schmalen Augen und feinen Gesichtszügen dargestellt, während Teufel und Krieger oft große Augen, grobe Gesichtszüge und Bärte besitzen. Die Gemälde erzählen (comic-artig) ganze Geschichten, die oft ihren Ursprung im *Ramayan* oder *Mahabharata* haben. Andere Motive entstammen den Kakawins-Gedichten, oder es handelt

sich um böse Geister aus der balinesischen Folklore – zu sehen etwa an der Decke der Kertha Gosa in Semarapura.

Ein guter Ort, klassische Malerei in einem modernen Kontext zu bewundern, ist das Nyoman-Gunarsa-Museum bei Semarapura, das den klassischen Maltechniken gewidmet ist.

Eine kenntnisreich zusammengestellte Liste von Büchern über Kunst, Kultur und balinesische Autoren findet man unter www.ganeshabooks bali.com. Das ist die Website eines hervorragenden Buchladens aus Ubud (mit Filialen in Kerobokan und Sanur).

Pita Maha

In den 1930-Jahren starb, von einigen Tempel-Aufträgen abgesehen, die alte balinesische Malerei nahezu aus. Doch dann gründeten die europäischen Künstler Rudolf Bonnet und Walter Spies zusammen mit Cokorda Gede Agung Surapati die Pita Maha, wörtlich übersetzt „die große Lebenskraft", um der religiös fundierten balinesischen Malerei eine wirtschaftliche Perspektive zu vermitteln. Ihre „Genossenschaft" umfasste auf dem Höhepunkt des Schaffens mehr als 100 Mitglieder und führte zur Gründung des Museums Puri Lukisan in Ubud, dem ersten der balinesischen Kunst gewidmeten Museum.

Die von Bonnet und Spies inspirierten Neuerungen wirkten revolutionär. Balinesische Künstler wie der verstorbene I Gusti Nyoman Lempad veränderten ihren bisherigen Malstil. Die komplexen Erzählungen wurden durch Einzelszenen ersetzt und romantische Legenden durch Alltagsbilder: Ernte, Märkte, Hahnenkämpfe, Opfergaben in Tempeln oder bei Leichenverbrennungen. So entwickelte sich der Ubud-Stil.

Maler aus Batuan haben noch viele Elemente der klassischen Malerei beibehalten. Sie beschreiben das Alltagsleben in mehreren Szenen, doch alles integriert in einem einzigen Werk – dazu gehörten Marktszenen, Bilder von der Reisernte, vom Tanz und sogar ein Windsurfer.

Auch die Maltechniken haben sich geändert; jahrhundertealte stilisierte Posen sind realistischen Darstellungen gewichen. Das hat damit zu tun, dass die Malerei nicht mehr nur der Tempel- und Palastgestaltung dienen sollte.

In gewisser Hinsicht ist der ursprüngliche balinesische Stil dennoch erhalten geblieben, nur sind die Bilder jetzt vollgepackt mit Details. In einem gemalten balinesischen Wald z. B. wimmelt es von Ästen, Blättern und Tieren aller Art, um die Fläche auszufüllen.

Dieser neue künstlerische Enthusiasmus wurde leider durch den Zweiten Weltkrieg und den Kampf um die Unabhängigkeit Indonesiens unterbrochen und erst durch die sogenannten Jungen Künstler (Young Artists) wiederbelebt.

Das Comic-Magazin *Bog Bog*, herausgegeben von einem balinesischen Zeichner, bietet einen satirischen und humorvollen Einblick in den Kontrast zwischen balinesischen Traditionen und Moderne. Man kann das Heft in Buchläden und Supermärkten kaufen oder online unter www.bogbog.busythumbs.com bestellen.

COMICS

Die Jungen Künstler

Im Jahr 1956 hielt sich Arie Smit in Penestanan nahe Ubud auf und beobachtete einen elfjährigen Jungen, der im Straßenstaub zeichnete. Smit fragte sich, was der Junge wohl mit einer richtigen Malausrüstung zustandebringen könnte. Der Überlieferung nach stimmte der Vater Smits Idee, den Jungen zu unterrichten, erst zu, nachdem dieser sich bereiterklärte, Geld für jemanden zu zahlen, der anstelle des Jungen die Enten der Familien hüten sollte.

Weitere „junge Künstler" schlossen sich dem ersten Schüler I Nyoman Cakra an, aber Smit unterrichtete sie nicht im eigentlichen Sinne. Er sorgte nur für Ausrüstung und Begeisterung und konzentrierte sich darauf, echte Talente zu entdecken. Heute ist daraus eine ganze Malschule geworden, das Ergebnis sind farbenfrohen Szenen aus dem ländlichen Alltagsleben, ein wichtiger Bestandteil der neueren balinesischen Malerei, die sich auch an Besucher wendet.

I Nyoman Cakra lebt heute noch immer in Penestanan und gesteht freimütig ein, dass er alles Arie Smit zu verdanken habe. Weitere bekannte „junge Künstler", die zu nennen wären, sind I Ketut Tagen, I Nyoman Tjarka und I Nyoman Mujung.

EINFLUSSREICHE WESTLICHE KÜNSTLER

Außer Arie Smit haben noch mehrere westliche Künstler Anfang und Mitte des 20. Jhs. großen Einfluss auf die balinesische Kunst ausgeübt, und zwar zu einem Zeitpunkt, als diese bere ts auszusterben schien.

Walter Spies (1895–1942) Ein deutscher Künstler, kam im Jahr 1925 erstmals nach Bali und ließ sich 1927 in Ubud nieder. Von dort aus prägte er das bis heute gültige Bild der balinesischen Kunst im Westen.

Rudolf Bonnet (1895–1978) Ein niederländischer Künstler, der sich auf die menschliche Gesta t und das balinesische Al tagsleben konzentrierte. Viele klassische Bilder mit Marktszenen und Hahnenkämpfen gehen auf ihn zurück

Miguel Covarrubias(1904–1957) Von dem mexikanischen Künstler stammt das Buch *Island of Bali*, noch immer ein Klassiker über die Insel und ihre Ku tur.

Colin McPhee (1900–1965) Von diesem kanadischen Musiker stammt das Buch *A House in Bali*, eines der besten über die Insel. Die Berichte über balinesische Musik und Architektur darin sind amüsant geschrieben. Sein Einsatz für balinesische Musik und Tanz war von großer Bedeutung.

Adrien Jean Le Mayeur de Merpes (1880–1958) Der belgische Künstler kam 1932 nach Bali und hat viel dazu beigetragen, die sinnenfreudige balinesische Kunst zu fördern, oft mit Unterstützung seiner Frau, der Tänzerin Ni Polok. Beiden ist ein oft unterschätztes Museum in Sanur gewidmet.

Andere Stilrichtungen

Es gibt durchaus einige Abweichungen vom dominierenden Stil von Ubud und der „Young Artists“. Die Darstellung von Wäldern, Blumen, Schmetterlingen, Vögeln und anderen naturalistischen Motiven, bekannt unter dem Begriff Pengosekan, wurde ab 1960 populär. Wahrscheinlich geht dieser Stil auf Henri Rousseau zurück, von dem Walter Spies stark beeinflusst war. Typisch für diese Stilrichtung ist die Darstellung von Unterwasserwelten mit farbenfrohen Fischen, Korallenbänken und Meeresgetier. Irgendwo zwischen dem Pengosekan- und dem Ubud-Stil liegen die Miniatur-Landschaften, die vorwiegend kommerziell orientiert sind.

Die neuen Techniken haben sogar zu neuen Varianten der balinesischen und Hindu-Mythologie geführt. So tauchen mittlerweile vorher kaum bekannte Nymphen aus Volksmärchen und Erzählungen auf, teilweise mit durchaus erotischen Anklängen.

Kunsthandwerk

Bali wirkt wie ein Schaufenster für das Kunsthandwerk aus ganz Indonesien. In besseren Touristenshops werden Puppen und Batikartikel aus Java, Ikatarbeiten aus Sumba, Sumbawa und Flores, Textilien und Holzschnitzereien aus Bali, Lombok und Kalimantan angeboten. Der in balinesischen Haushalten so wichtige Kris (Dolch) stammt meist aus Java.

Im eher armen Lombok ist das traditionelle Kunsthandwerk oft praktisch orientiert, die Stücke sind aber trotzdem sorgfältig und schön gearbeitet. Bei Sammlern beliebt sind vor allem Webwaren, Korbwaren und Tonwaren aus Lombok.

Opfergaben & Flüchtiges

Traditionellerweise bestand das ausgefeilte balinesische Kunsthandwerk weitgehend aus rituellen Opfergaben, die nicht auf Dauerhaftigkeit angelegt waren. Dazu gehören *baten tege* (dekorative Pyramiden aus Früchten, Reiskuchen und Blumen), Reismehl-Cookies, angeordnet in szenischen Bildern mit symbolischer Bedeutung, und kleine Figürchen,

OPFERGABEN: VERGÄNGLICHE SCHÖNHEIT

Ausländische Besucher sind auf Bali stets gerngesehene Gäste, aber noch immer sind die wahren Ehrengäste des Landes die Götter, die Ahnen, Geister und Dämonen. Jeden Tag werden ihnen Opfergaben dargebracht, um Achtung und Dankbarkeit zu bekunden oder um einen Dämon zu besänftigen.

Ein Geschenk an ein höheres Wesen muss natürlich attraktiv wirken, weshalb jede Opfergabe als kleines Kunstwerk gestaltet ist. Am häufigsten ist ein „Tablett" aus Palmblättern, nur wenig größer als eine Untertasse und angefüllt mit Blumen, Speisen (vor allem Reis, manchmal auch Ritz-Cracker oder eingewicke te Lollies), Kleingeld und einer *saiban* (Opfergabe für einen Schrein oder Tempel). Diverse rituelle Anlässe erfordern dagegen aufwendigere Opfergaben, etwa farbenprächtige Türme aus Obst und Kuchen namens *baten tegeh* oder komplett zubereitete Tiere wie *babi guling* (Spanferkel).

Einmal den Göttern geopfert, kann eine Opfergabe nicht noch ein zweites Mal dargebracht werden, weshalb jeden Tag immer wieder neue hergestellt werden, meist von Frauen. Kleine Gaben findet man auch auf Märkten, so wie man in einem westlichen Supermarkt einfache Fertiggerichte kaufen kann.

Opfergaben für die Götter werden an erhöhter Stelle abgelegt, jene für Dämonen unten am Boden. Sie sind allgegenwärtig und man tr tt häufig hinein (das zu vermeiden ist praktisch unmöglich). Am Bemo Corner in Kuta werden die Gaben zum Beispiel m tten auf der Straße abgelegt und dann von Autos plattgefahren. Und überall auf der Insel gibt es Hunde, die förmlich auf die Opfergaben mit Crackern warten. Doch da die Götter und Dämonen nach allgemeiner Auffassung den Gehalt des Opfers sofort aufsaugen, verwerten die Tiere dann nur noch die leere „Hülle"

lamak (lange, verwobene Palmblattstreifen als Dekoration für Feierlichkeiten), stilisierte weibliche Figürchen namens *cil* als Darstellungen der Reisgöttin Dewi Sri, aber auch sorgfältig gearbeitete Wandbehänge aus Kokosnussschalen. Bewundernswert sind aber auch Energie und Sorgfalt, mit denen die riesigen Beerdigungstürme und die exotischen Sarkophage hergestellt werden, die doch eigentlich nur zum Verbrennen bestimmt sind.

Textilien & Webarbeiten

Bali

Textilien werden auf Bali und Lombok von Frauen für den Alltagsgebrauch und für Festlichkeiten, aber auch als Geschenkgaben hergestellt. Oft werden sie ein Teil der Mitgift oder dienen bei Leichenverbrennungen, um den Verstorbenen prächtig auf dem Weg ins Jenseits zu begleiten.

Am meisten verbreitet auf Bali ist der Sarong, der als Kleidungsstück, Handtuch, Bettlaken oder sonst etwas dient. Die billigen Baumwollstoffe, einfarbig oder bedruckt, werden überall im Alltag getragen, von Urlauern auch gern am Strand.Für besondere Anlässe wie Tempelzeremonien tragen Männer und Frauen ein *kamben*, ein um die Brust geschlungenes Tuch namens *songke* Es ist mit Silber- oder Goldfäden durchwirkt und handgewebt. Eine Variante davon ist *endek*, ähnlich wie *songke* , aber mit vorgefärbten Webfäden.

Die Männer kombinieren das *kambe* mit einem Hemd, die Frauen mit einer *kebay* (eine langärmelige Spitzenbluse). Außerdem wird das Ganze komplettiert durch einen Stoffstreifen namens *kain* (auch bekannt als *prada,* sofern ein kunstvolles, goldverziertes Blumenmuster hinzukommt). Getragen wird es rund um die Hüften über dem Sarong wie eine Art Gürtel.

Wohin zum Einkaufen?

Auf jedem Markt, vor allem in Denpasar oder dem Jl. Arjuna in Legian, findet man ein großes Angebot an Textilarbeiten. Threads of Life in Ubud ist eine zertifizierte Textilgalerie, wo traditionelle balinesische und indonesische Handwebtraditionen gepflegt werden. Die Werkstätten rund um Gianyar verfügen über große Schauräume.

Die nicht an Profit orientierte Lontar Foundation (www.lonta.org) gibt indonesische Bücher in englischer Sprache heraus, damit die indonesische Literatur weltweit wahrgenommen wird.

Batik

Die traditionellen Batik-Sarongs rangieren irgendwo zwischen Baumwoll-Sarong und *kambe* und werden in Zentraljava von Hand hergestellt. Die Prozedur des Färbens übernehmen Balinesen, die auf diese Weise farbenfrohe und gemusterte Gewebe herstellen. Beim Kauf sollte man sich vor unechtem, einfach bedrucktem Batik hüten: Dann waschen nämlich die Farben schnell aus und das Muster liegt oft nur auf einer Seite des Stoffes, im Gegensatz zu echtem, handbemaltem Batik(nach balinesischer Auffassung soll auch der Körper spüren, was das Auge sieht).

Ikat

Beim Ikat werden entweder die Kettfäden oder die Schussfäden eingefärbt, bevor der Webvorgang beginnt. Das so entstehende Muster ist geometrisch und leicht gewellt. Das Färben verläuft normalerweise nach dem gleichen Schema: Blau- und Grüntöne, Rot und Brauntöne oder Gelb-, Rot- und Orangetöne. In Gianyar in Ostbali gibt es einige Werkstätten, wo man zusehen kann, wie Ikat-Sarongs auf hand- und fußbetriebenen Webstühlen hergestellt werden. Der Vorgang dauert in etwa sechs Stunden.

Lombok

Lombok ist bekannt für seine Webarbeiten an Schlaufenwebstühlen, wobei die Technik von den Müttern an die Töchter weitergegeben wird. Abstrakte Blumen- und Tiermotive wie Büffel, Drachen, Krokodile und Schlangen zieren häufig die Textilen. In Cakranegara und Mataram kann man Werkstätten besichtigen, die Web-Ikats an hand- und fußbetriebenen Webstühlen herstellen.

Sukarara und Pringgasela gelten als Zentren für traditionelle Ikats und *songket*. Sarongs, Sasak-Gürtel und Textilien mit farbenfrohen Stickereien gibt es in kleinen Läden zu kaufen.

KRIS: HEILIGE KLINGEN

Kris sind balinesische Zeremonialdolche mit gekrümmter Klinge und einem juwelengeschmückten Griff; es gibt sie schon se t der Majapahit-Zeit. Ein Kris wird als wichtigstes Familienerbstück von einer Generation zur nächsten weitergereicht und gilt als Zeichen von Ansehen und Ehre. Einem gut gefertigten Kris werden spir tuelle Kräfte zugeschrieben; ein so mächtiges magisches Objekt erfordert natürlich auch eine äußerst rücksichtsvolle Behandlung. Viele Besitzer eines Kris waschen die Klingen nur m t Wasser aus dem Fluss Sungai Pakerisan in Ostbali.

Balinesische Männer beurteilen einander nach dem Prinzip „Zeige mir deinen Kris“. Es geht dabei um die Klinge, aber auch um die Anzahl der Dolche, ihre Qualität, die Verarbeitung des Handgr ffs und Ähnliches. Die Griffe beurteilt man unabhängig von den Klingen. So weit finanziell möglich, bemüht man sich, die eigene Sammlung von Griffen zu vergrößern. Die Kris selbst bleiben heilig; ihr Aufbewahrungsort ist oft umrahmt von Opfergaben. Die Bögen der Klinge, *lok* genannt, tragen unterschiedliche Bedeutungen, je nachdem, welche ungerade Anzahl vorliegt. Drei Bögen bedeuten beispielsweise Leidenschaft. Eine reichha tige und wertvolle Kris-Sammlung findet sich im Museum Negeri Propinsi Bali in Denpasar.

Holzschnitzereien

Dieses Kunsthandwerk diente dem Schmuck von Türen und Pfeilern, der Herstellung sakraler Figuren und Theatermasken. Zentren der Holzschnitzerei sind Tegallalang und Jati an der Straße nördlich von Ubud, außerdem findet man an der Strecke Mas–Peliatan Souvenirläden.

Die typische längliche Form der Schnitzerein geht angeblich auf Walter Spies zurück, der einst einem Holzschnitzer ein langes Stück Holz mit dem Auftrag übergeben haben soll, daraus zwei Figuren zu fertigen. Doch der Handwerker mochte das Stück nicht halbieren und schnitzte stattdessen einen großen, schlanken Tänzer.

Auf der Website www.lombok-network.com wird man umfassend über Sitten und Gebräuche auf der Insel informiert, auch über Kunst und Kunsthandwerk in abgelegenen Regionen.

Andere typische Erzeugnisse sind klassische religiöse Figuren, Tierkarikaturen, menschliche Skelette, Bilderrahmen und „Totempfähle".

Gearbeitet wird fast durchgehend mit einheimischen Hölzern, darunter *belal* , und mit dem Holz von Obstbäumen. Auch Ebenholz aus Sulawesi wird verwendet. Sandelholz mit seinem betörenden Duft ist teuer. Allerdings sollte man sich vor dem Kauf von Fälschungen hüten.

Auf Lombok dient die Holzschnitzerei vorwiegend funktionalen Dingen wie Behältern für Tabak und Gewürze, Betelnussknackern und Messern. Als Material werden dabei Holz, Hirschhorn und Knochen verwendet. Man findet dieses Material auch beim neuesten Trend, der Herstellung von einfachen, langgezogenen Masken. Zentren sind Cakranegara, Sindu, Labuapi und Senanti.

Maskenschnitzerei

Masken, die bei Theater- und Tanzaufführungen verwendet werden, erfordern eine besondere Technik. Der Maskenmeister muss genau wissen, welche Tanzschritte die Tänzer ausführen werden. Diesen Masken werden magische Fähigkeiten zugeschrieben. Andere Masken, wie die von Barong und Rangda, sind bunt bemalt und mit echtem Menschenhaar, übergroßen Zähnen und weit aufgerissenen Augen versehen.

Lange bevor der Gorilla auf der Bühne erschien, gab es schon die Filmkomödie *Der Weg nach Bali* mit Bob Hope, Bing Crosby und Dorothy Lamour als Prinzessin.

Mas ist das Zentrum der Maskenschnitzerei; im Museum Negeri Propinsi Bali in Denpasar kann man eine Sammlung bewundern und sich dann entscheiden, in welchem Stil man etwas kaufen möchte.

Bildhauerei

Traditionellerweise wurden Steinskulpturen als Tempelschmuck angefertigt, heute sind sie beliebte Souvenirs. In Tempeln kann man an bestimmten Plätzen Steinmetzarbeiten bewundern, „Türsteher" wie z. B. Arjuna gehören einfach dazu. Über dem Eingang hängt oft ein Bildnis von Kala, der furchterregend blickt und seine Hände ausstreckt, um böse Geister zu fangen. Die Seitenwände von *pura dale* (Tempel der Toten) schildern die Schrecken, die Sünder im Jenseits erwarten.

Zu Balis ältesten Steinmetzarbeiten zählen Darstellungen von Menschen, die in Goa Gajah, der Elefantengrotte aus dem 11. Jh., vor einem riesigen Ungeheuer fliehen. Entlang der Straße durch Muncan in Ostbali erblickt man Straßenwerkstätten, wo im Freien große Tempeldekorstücke aus Stein hergestellt werden.

In Batubulan wird mit einem Vulkangestein namens *paras* gearbeitet. Es ist so weich, dass man es mit dem Fingernagel einritzen kann.

Sonstiges Kunsthandwerk

In Pejaten in der Nähe von Tabanan gibt es eine Reihe von Werkstätten, die Keramik herstellen. Bei Jenggala Keramik in Jimbaran findet man moderne glasierte Keramikarbeiten.Keramiktöpfe werden auf Lombok schon seit Jahrhunderten hergestellt.
Die wichtigsten Zentren sind Penujak, Banyumulek und Masbagik; in Mataram liegt das Lombok Pottery Centre.

Architektur

Sie bringt die Lebenden und die Toten zusammen, ist Ausdruck der Verehrung der Götter und soll vor bösen Geistern schützen, außerdem natürlich vor sintflutartigen Regenfällen: Die balinesische Architektur verbindet das Spirituelle mit dem Funktionalen, das Mystische mit dem Schönen. In ihr steckt eine ganz eigene lebendige Kraft.

Die Menschen auf der Insel sind durch tief verwurzelte religiöse und kulturelle Rituale gebunden und deshalb ist das oberste Gebot für jede Konstruktion, dass die Ahnen und Dorfgötter positiv gestimmt werden müssen. Das bedeutet, dass für den Dorftempel der heiligste Ort (Nordosten) einer Gemeinde gewählt werden muss und in jedem Gehöft der gleiche Platz für den Familientempel. Man muss eine ausgeglichene, angenehme Atmosphäre schaffen, um zu erreichen, dass die Götter zu den Festen nach Bali zurückkehren.

Ein balinesisches Gehöft strahlt Schönheit, Harmonie, uralte Weisheit und Funktionalität aus, doch der Gedanke an Wertsteigerungen spielt dabei keine Rolle. Zwar verkauft eine wachsende Zahl von Reisbauern das Land ihrer Vorväter an Ausländer, die dort prächtige Villenviertel errichten, aber das Grundstück, auf dem ihr Wohnhaus steht, bleibt stets ihr Eigentum.

„Für die Balinesen ist das eigene Gehöft mit dem Familientempel der Ort, der in ihrem Leben den höchsten Wert besitzt“, sagt der bekannte Architekt Popo Danes. „Hier haben sie ihre Wurzeln. Es zu verkaufen würde bedeuten, dass sie ihre Ahnen verkaufen.“

Die Regel, wonach kein Gebäude höher sein darf als eine Kokospalme, wurde in den 1960er-Jahren aufgestellt, als der Bau des zehnstöckigen Bali Beach Hotels für Bestürzung sorgte. Doch die in die Höhe geschnellten Grundstückspreise im Süden und die lasche Durchsetzung von Bauvorschriften haben zur Folge, dass dieser Grundsatz zunehmend ignoriert wird.

Die Bewahrung der kosmischen Ordnung

Ob es sich um ein Dorf handelt, einen Tempel, ein Familiengehöft, Einzelgebäude oder auch nur ein Gebäudeteil, alle müssen der balinesischen Vorstellung von der kosmischen Ordnung entsprechen. Der Kosmos ist eingeteilt in drei Welten: *swah* (Welt der Götter), *bhwah* (Welt der Menschen) und *bhur* (Welt der Dämonen). Dieser Ordnungsvorstellung entspricht die Dreiteilung des Menschen: *utama* (der Kopf), *madia* (der Körper) und *nista* (die Beine). Die Abmessungen in einem traditionellen Bauwerk werden von den Körpermaßen des Familienoberhaupts abgeleitet sein, um die Harmonie zwischen dem Gebäude und seinen Bewohnern zu gewährleisten.

Für die Planung ist üblicherweise ein *undagi* verantwortlich, eine Mischung aus Architekt und Priester. Die Harmonie zwischen Gott, Mensch und Natur muss entsprechend der Grundidee des *Tri Hita Karan* bewahrt werden. Wenn etwas nicht stimmt, wird die Harmonie des Universums gestört und über die Gemeinschaft werden Unglück und Krankheiten hereinbrechen.

Bale als Grundform eines Gebäudes

Der *bale* ist die Grundform eines Gebäudes in der balinesischen Architektur. Es ist ein rechteckiger, nach den Seiten hin offener Pavillon mit

einem steilen Strohdach. Zu einem Familiengehöft ebenso wie zu einem Tempel gehören mehrere einzelne *bale* für unterschiedliche Zwecke, die zusammen von einer hohen Mauer umgeben sind. Größe und Abmessungen der *bale*, die Zahl der Säulen und die Lage innerhalb des Gehöfts richten sich nach der Tradition und der Kastenzugehörigkeit des Eigentümers.

In den offenen *bale* eines Familiengehöfts werden die Gäste empfangen. Üblicherweise gibt es Getränke und Gebäck, und man unterhält sich vielleicht eine ganze Stunde lang über alles Mögliche, bevor der eigentliche Grund des Besuchs zur Sprache kommt.

Das Zentrum der Gemeinde ist ein großer Pavillon, der *bale banjar*, der für viele Aktivitäten genutzt wird, u. a. für Versammlungen, Beratungen und als Übungsraum des Gamelan-Orchesters. Große, moderne Gebäude, z. B. Restaurants oder Empfangsgebäude einer Ferienanlage, sind häufig einem solchen *bale* nachempfunden. Sie sind luftig, großzügig und sehr harmonisch in den Proportionen.

Bescheidene Paläste

Manche Besucher sind etwas enttäuscht von balinesischen *pur* (Palästen). Diese Paläste sind weder sonderlich groß noch imposant. Es handelt sich dabei aber trotzdem um den traditionellen Wohnsitz einer balinesischen Adelsfamilie, aber heute kann sich darin auch ein Spitzenklassehotel befinden oder ein normales Familiengehöft. Solche Paläste sind deshalb nicht imposant, weil sie nie höher als ein Stockwerk sein dürfen. Ein balinesischer Adliger kann nämlich keinen Raum im Erdgeschoss nutzen, während die Füße anderer Menschen eine Etage über ihm umhergehen.

Das Familiengehört

Das balinesische Haus ist nach innen ausgerichtet, von außen ist nur eine hohe Mauer zu sehen. Im Innenhof befinden sich ein Garten und jeweils ein Pavillon oder *bale* für verschiedene Zwecke. Einer dient als Küche, einer als Waschraum und Toilette und andere als separate „Schlafzimmer". Bei dem milden tropischen Klima leben die Menschen im Freien. Daher sind „Wohnzimmer" und „Esszimmer" eine Veranda, die auf den Garten hinausgeht. Der ganze Komplex ist entsprechend der *Kaja-kelod* Achse (bergwärts-meerwärts) ausgerichtet.

Seit uralten Zeiten werden Türen auf Bali mit Schnitzereien und Farben verziert; typischerweise bestehen sie aus zwei Hälften, die sich nach innen öffnen. Traditionelle Häuser haben mehrere Türen.

TÜREN

Häuser von Kopf bis …

In Analogie zum menschlichen Körper haben viele Gehöfte einen Kopf (der Familientempel mit dem Schrein der Ahnen), Arme (Wohn- und Schlafbereich), Beine und Füße (Küche und Reisspeicher) und sogar einen Anus (Müllgrube oder Schweinestall). Manchmal gehört noch ein Bereich außerhalb des Gehöfts dazu, wo Obstbäume stehen oder ein Schwein gehalten wird.

Es gibt mehrere typische Varianten eines Familiengehöfts. Zum Beispiel liegt der Eingang meist Richtung *kuah* (Sonnenuntergang) und seltener in Richtung *kelod* (meerwärts, vom Berg abgekehrt), allerdings nie in Richtung *kangi* (Sonnenaufgang) oder *kaja*.

Traditionelle Häuser stehen überall auf der Insel, aber Ubud ist besonders gut geeignet, um sie sich genauer anzuschauen. Es gibt hier viele solcher Anlagen in nicht allzu großer Entfernung voneinander und oft kann man dort auch wohnen. Außerdem hat man südlich von Ubud die Chance, an einem Rundgang durch das Gehöft Nyoman Suaka in Singapadu teilzunehmen.

Tempel

In jedem Dorf auf Bali stehen mehrere Tempel und zu jedem Gehöft gehört mindestens ein einfacher Haustempel. Das balinesische Wort für Tempel ist *pura;* es stammt aus dem Sanskrit. Übersetzt bedeutet es „ummauerter Raum". Ebenso wie ein balinesisches Gehöft ist auch ein Tempel von einer Mauer umgeben. Die Schreine auf den Reisfeldern

oder an magischen Orten, z. B. unter alten Bäumen, sind daher keine richtigen Tempel. An Kreuzungen stehen oft einfache Schreine oder Throne, um die Vorbeigehenden zu schützen.

Alle Tempel sind an der Berg-Meer-Linie ausgerichtet, nicht von Norden nach Süden. In Bergrichtung, *kaja*, am Ende des Tempels befinden sich die heiligsten Schreine. Der Tempeleingang liegt zur Meerseite, *kelod*. Weil *kangin* heiliger ist als *kuah*, stehen weitere Schreine oft auf der *kangin*-Seite. Mit *kaj* kann die Seite zum Gebirge hin gemeint sein, das

EIN TYPISCHES FAMILIENGEHÖFT

Die folgenden Elemente gehören alle zu einem Familiengehöft. Es gibt zwar Varianten, aber die Anlagen sind einander erstaunlich ähnlich, vor allem wenn man bedenkt, dass Tausende davon überall auf Bali stehen.

» **Sanggah oder Merajan** Der Familientempel, der immer in der bergwärts-östlichen (*kaja-kangin*) Ecke des Hofes steht. Dort befinden sich die Schreine für die hinduistische „Trinität" Brahma, Shiva und Vishnu und für *taksu*, den Mittler zwischen Menschen und Göttern.

» **Umah Meten** Schlafpavillon des Familienoberhaupts.

» **Tugu** Schrein für den Gott der bösen Geister am äußersten Ende der bergwärts-westlichen (*kaja-kuah*) Ecke. Wenn der mächtigste böse Geist das Haus bewacht, werden die anderen sich fernhalten

» **Pengijeng** Kleiner Schrein in der Mitte der Freifläche. Er ist dem Geist geweiht, der das Anwesen beschütz.

» **Bale Tiang Sanga** Pavillon für die Gäste, auch *bale duah* genannt. Genau genommen ist dies der Raum für die Familie. Er dient als Ort, wo man zusammenkommt, oder als Arbe tsplatz; eventuell wohnen hier vorübergehend die jüngeren Söhne und ihre Familien, bevor sie einen eigenen Hausstand gründen

» **Natah** Innenhof mit schattigen Frangipani- oder Hibiskusbäumen. Hier picken normalerweise immer ein paar Hühner nach Körnern und ein oder zwei Kampfhähne sitzen in einem Korb

» **Bale Sakenam oder Bale Dangin** Pavillon zum Arbe ten oder Schlafen, der auch für wichtige Familienzeremonien genutzt wird.

» **Obstbäume & Kokospalme** Sie haben praktischen und dekorativen Nutzen. Obstbäume und blühende Bäume, z. B. Hibiskus, werden oft gemischt, und an den Ästen hängen Käfige mit Singvögeln

» **Gemüsegarten** Kleiner Garten, meist für ein paar Gewürze, z. B. Z tronengras, das nicht auf großen Beeten gezogen wird.

» **Bale Sakepat** Schlafpavillon für die Kinder; eher die Ausnahme.

» **Paon** Die Küche liegt immer im Süden, weil die Richtung mit Brahma, dem Gott des Feuers, assoziiert wird.

» **Lumbung** Reisspeicher; auch die Wohnstätte von Dewi Sri, der Reisgöttin. Er steht erhöht, um Ungeziefer vom Reis fernzuha ten.

» **Dreschplatz für den Reis** Wichtig für die Bauern, um den Reis zum Kochen oder zur Lagerung vorzubereiten

» **Aling Aling** Schutzmauer, die die Besucher zwingt, nach rechts oder links zu gehen. Sie schützt vor Blicken der Passanten und hält Dämonen fern. Die Balinesen glauben, dass diese nicht um Ecken gehen können.

» **Candi Kurung** Tor mit einem Dach, das einem in zwei Hälften geteilten Berg oder Turm ähnelt.

» **Apit Lawang oder Pelinggah** Schreine am Tor, wo regelmäßig Opfergaben abgelegt werden, damit das Tor ständig Schutz vor bösen Geistern bietet

» **Schweinstall, oder Abfallgrube** Liegt immer in der *kangin-kelod*-Ecke (Sonnenaufgang, vom Berg abgewendet). Hier landet der gesamte Abfall

Das Tor zu einem traditionellen balinesischen Haus sagt etwas über den Wohlstand der Familie aus. Es kann bescheiden sein, z. B. eine Strohmatte auf einem Tor aus einfachen Steinen oder Lehm, oder relativ prächtig mit einer aufwendig verzierten Mauer, kunstvoll gemeißeltem Stein und einem Ziegeldach.

sich von Osten nach Westen über die Insel zieht, oder aber ein bestimmter Berg. Der Pura Besakih in Ostbali z. B. ist direkt zum Gunung Agung ausgerichtet.

Tempeltypen

In den meisten Dörfern findet man drei grundlegende Tempeltypen. Der wichtigste, der *pura puse* (Tempel des Ursprungs), steht an dem zum Berg hin gelegenen Ende und ist dem Begründer des Dorfes geweiht. In der Dorfmitte befindet sich der *pura des* für die vielen Geister, die die Gemeinde im Alltag schützen sollen. Zur Meerseite hin liegt der *pura dale* (Tempel der Toten) und daneben der Friedhof. In diesem Tempel gibt es zahlreiche Darstellungen von Durga, der furchteinflößenden Seite von Shivas Frau Parvati. Shiva und Parvati haben beide eine schöpferische und eine zerstörerische Seite, und der *pura dale* ist ihrer destruktiven Macht geweiht.

Zu den anderen Tempeln gehören auch solche, die den Geistern des Bewässerungsfeldbaus gewidmet sind. Weil der Reisanbau von so großer Bedeutung auf Bali ist und weil so viel Aufwand und Sorgfalt notwendig ist, um die Bewässerung zu organisieren, können die *pura subak* oder *pura ulun suw* (Tempel der Reisbauerngenossenschaft) sehr bedeutsam sein. Manche Tempel sind dem Ackerbau und insbesondere dem Reisanbau gewidmet.

Neben diesen örtlichen Tempeln gibt es noch einige wenige Tempel von herausragender Bedeutung. Ein Königreich besaß häufig drei solcher Tempel, die in der Rangordnung ganz oben stehen: einen Staatstempel im Zentrum des Reiches (z. B. Pura Taman Ayun in Mengwi, Westbali), einen Bergtempel (z. B. Pura Besakih, Ostbali) und einen Meerestempel (z. B. Pura Luhur Ulu Watu, Südbali).

Jedes Haus auf Bali besitzt seinen eigenen kleinen Tempel mit mindestens fünf Schreinen, der immer im Osten, zum Berg hin, steht.

Üblicherweise werden seit den Zeiten der Holländer für die Dächer langlebige Ziegel aus Terrakotta verwendet. Nur für Gebäude, die aus traditionellen und zeremoniellen Gründen wichtig sind, wird noch Stroh oder Bambus genommen.

Tempelschmuck

Der Zweck eines Tempels und seine Ausschmückung sind auf Bali eng miteinander verknüpft. Ein Tempeltor wird nicht einfach errichtet, sondern es ist bis ins Detail als Relief ausgearbeitet und zum Schutz mit einer nach oben abnehmenden Zahl von dämonischen Gesichtern versehen. Dazu kommen noch mehrere steinerne Wächterstatuen, ohne die ein Tor nicht vollständig wäre.

Im Innern ist die Ausschmückung recht unterschiedlich. Manchmal findet sich nur wenig Schmuck und man hofft, dass neue Skulpturen hinzugefügt werden können, sobald mehr Geld zur Verfügung steht. Die Skulpturen können aber auch schon nach wenigen Jahren wieder verwittert sein, weil der Stein oft weich ist und dem tropischen Klima nicht lange standhält. (Es ist durchaus möglich, dass man einen jahrhundertealten Tempel bestaunt, an dem kein Teil älter als zehn Jahre ist!) Die Skulpturen werden dann restauriert oder ersetzt, wenn die Mittel es zulassen. Deshalb findet man Tempel mit alten, kaum noch erkennbaren Figuren und Reliefs neben ganz neuen Arbeiten.

Ein Anziehungspunkt an der Straße zwischen Muncan und Selat in Ostbali sind die vielen Werkstätten der Bildhauer, die unter freiem Himmel an ihren Skulpturen arbeiten.

Bei Singaraja in Nordbali stehen einige sehr aufwendig geschmückte Tempel. Weil der Sandstein an der Nordküste weich und leicht zu bearbeiten ist, sind die heimischen Bildhauer recht frei in der Umsetzung ihrer Fantasien. Darum wurden hier an manchen Tempeln wunderbar skurrile Szenen in Stein gemeißelt.

Die Skulpturen stehen in balinesischen Tempeln oft an traditionell festgelegten Plätzen. Die Türwächter, Darstellungen sagenhafter Gestalten, z. B. Arjuna oder andere mächtige Schutzgestalten, stehen zu beiden Seiten des Eingangs. Über dem Haupteingang blickt häufig Kalas mons-

tröse Fratze herab und oft greifen auch noch beide Hände neben das Gesicht, um böse Geister abzuwehren, die sich hereinschleichen wollen.

Auch an anderen Stellen tauchen immer wieder ganz bestimmte Skulpturen auf. An der Vorderseite eines *pura dale* sieht man oft die

TYPISCHE ELEMENTE EINES TEMPELS

Jeder Tempel auf Bali ist sozusagen ein Unikat. Die Unterschiede in Stil, Größe, Bedeutung, Ausstattung, Zweck und vielem mehr führen zu einer schier endlosen Vie falt. Dennoch gibt es gemeinsame Themen und Elemente. M t Hilfe dieser Hinweise kann man bei einem Tempelbesuch prüfen, welche Aspekte tatsächlich vorhanden sind.

» **Candi Bentar** Der üppig verzierte Tempeleingang wirkt wie ein in der Mitte gespa tenes und auseinander geschobenes Tor. Es steht symbolisch für den Eintritt in das Allerheiligste und kann sehr prächtig sein. Die zusätzlichen Eingänge werden vor allem im Alltag benutzt

» **Kulkul-Turm** Der Turm, von dem aus wichtige Ereignisse angekündigt werden oder vor Gefahren gewarnt wird. Dies geschieht mit einer Art Trommel aus gespaltenem Holz (*kulkul*).

» **Bale** Ein meist an den Seiten offener Pavillon zur vorübergehenden Nutzung oder Lagerung. Dazu zählen möglicherweise ein *bale gong* (3a), wo das Gamelan-Orchester bei Festen aufspielt, die *paon* (3b) oder improvisierte Küche, um Opfergaben vorzubereiten, oder die *wantilan* (3c) als Bühne für Tänze oder Hahnenkämpfe.

» **Kori Agung oder Paduraksa** Das Tor zum Innenhof ist ein aufwendig verzierter Steinturm. Der Eingang führt über Stufen durch ein Tor in der M tte des Turms, das während eines Festes offen steht.

» **Raksa oder Dwarapala** Statuen dieser düsteren Wächterfiguren beschützen den Eingang und halten böse Geister fern. Über der Tür droht das mindestens ebenso schreckliche Antlitz von Bhoma mit einer ausgestreckten Hand zur Abwehr unerwünschter Geister.

» **Aling Aling** Die niedrige Mauer hinter dem Eingang dient dazu, böse Geister zurückzuhalten, die nicht um Ecken gehen können (Auch üblich in Familiengehöften).

» **Seitentor (Betelan)** Meist betritt man den Innenhof (außer während einer Zeremonie) durch dieses Tor, das immer offen steht.

» **Kleine Schreine (Gedong)** Zu den Schreinen gehören diejenigen für Ngrurah Alit und Ngrurah Gede, die bei der Durchführung eines Festes und der Zusammenstellung der Opfergaben helfen.

» **Padmasana** Der Lotosthron für den Sonnengott Surya, der meist an der günstigsten Stelle – im Osten Richtung Berge – steht. Er ruht auf badawang (der weltentragenden Schildkröte), um die sich zwei *naga* (schlangenartige Kreaturen) winden.

» **Meru** Ein Schrein mit mehreren Dächern. Der höchsten balinesischen Gotthe t, Sanghyang Widi, ist meist ein meru (10a) mit elf Dächern geweiht und ein *meru* mit drei Dächern (10b) dem heiligen Berg Gunung Agung. Allerdings kann ein *meru* jede dazwischen liegende Anzahl von Dächern aufweisen, abhängig vom Rang der jeweiligen Gottheit. Das schwarze Dach besteht aus den Wedeln der Zuckerpalme und ist sehr teuer.

» **Kleine Schreine (Gedong)** Auf der *Kaja*-Seite des Tempelhofs. Dazu gehören ein Schrein für den heiligen Berg Gunung Batur, ein Maospahit-Schrein zu Ehren der ersten hinduistischen Siedler (Majapahit) und ein Schrein für *taksu*, der als Mittler zu den Göttern fungiert (Ein Tänzer oder Medium in Trance kann die Wünsche der Götter weitergeben)

» **Bale Piasan** Offene Pavillons, wo die Opfer für den Tempel ausgelegt werden.

» **Gedong Pesimpangan** Ein Steingebäude zu Ehren des Dorfgründers oder einer lokalen Gotthe t.

» **Paruman oder Pepelik** Offener Pavillon im Innenhof, von dem aus die Götter einem Tempelfest zuschauen können.

Hexe Rangda, und andere Reliefs illustrieren die Schrecken, die einem Übeltäter nach dem Tode drohen.

Tempelbau

Ein aus Holz geschnitzter Garuda, der mystische Vogel, der den Gott Wisnu trägt, ist an den erstaunlichsten Stellen platziert – in den Balken der Pavillons, am Fuß von Säulen und eigentlich so ziemlich überall.

Im Allgemeinen ähneln sich die Tempelbauten in Nord- und Südbali, doch es gibt einige wichtige Unterschiede. Im Innenhof der Tempel im Süden stehen meist eine Reihe von *mer* (Schreine mit mehreren Ebenen) und einige andere Objekte, während im Norden alles auf einem einzigen Podest steht. Dort gibt es „Häuser", die die Götter bei ihrem Besuch benutzen können und wo auch religiöse Objekte aufgehoben werden.

Ursprünglich waren balinesische Skulpturen und Malereien ausschließlich zur Ausschmückung der Tempel gedacht. Mittlerweile ist daraus eine eigene Gestaltungsform geworden, die das Aussehen von Bauten auf der gesamten Insel beeinflusst. Gleichzeitig ist die Kunst, Tempel und Schreine zu errichten, so lebendig wie eh und je. Pro Monat kommen mehr als 500 neue in allen Größen dazu.

Die Tempelgestaltung ist durch traditionelle Regeln festgelegt. In einem Tempelhof stehen mehrere unterschiedlich große *gedon* (Schreine) aus massiven Ziegeln und Stein, die üppig mit gemeißelten Figuren und Reliefs verziert sind.

Die Entstehung des balinesischen Stils

Der Tourismus hat die balinesische Architektur auf unerwartete Weise populär gemacht. Es scheint, als ob jeder Besucher ein Stückchen von der Insel mit nach Hause nehmen möchte.

Die Geschäfte an der Umgehungsstraße Ngurah Rai (die Hauptstraße in Südbali vom Flughafen nach Sanur) produzieren jede Menge vorgefertigter, in Einzelteile zerlegter *bale*, die per Schiff in weit entfernte Länder geschickt werden. Die Möbelwerkstätten in Denpasar und die Kunsthandwerker in den Dörfern bei Ubud arbeiten mit Volldampf an kunsthandwerklichen Gegenständen für den heimischen und ausländischen Markt.

Die Begeisterung begann in den frühen 1970er-Jahren, als der australische Künstler Donald Friend eine Partnerschaft mit Wija Waroruntu aus Manado einging, der ein Jahrzehnt zuvor den Tandjung Sari an der Küste von Sanur erbaut hatte. Die Vorgabe, Alternativen zu mehrstöckigen Hotels im traditionellen dörflichen Stil zu konstruieren, brachte zwei begabte Architekten zusammen, den Australier Peter Muller und den inzwischen verstorbenen Geoffrey Bawa aus Sri Lanka. Beide gingen von der traditionellen Baukunst aus und näherten sie westlichen Vorstellungen von Luxus an.

Schon nach kurzer Zeit war „Bali Style" ein Markenzeichen geworden. Es steht für Mullers und Bawas einfühlsamen, zurückhaltenden architektonischen Ansatz, der der Kultur höheren Wert beimisst als modischen Ideen. Traditionelle Grundsätze und heimische Handwerker, regionale, wiederverwertbare Materialien und uralte Techniken stehen im Mittelpunkt. Die Entstehung eines Massenmarktes hat allerdings zwangsläufig dazu geführt, dass der Stil heute weniger streng und verbindlich aufgefasst wird.

Moderne Hotelarchitektur

Seit Jahrhunderten spielen fremde Eindringlinge, etwa der Priester Nirartha, immer wieder eine bedeutende Rolle in den Mythen und Legenden Balis. Heute sind es eher die ausländischen Gäste, die die heitere Gelassenheit der balinesischen Kosmologie und deren problemlose Umsetzung in traditionelle Architektur beeinflussen. Auch wenn die Besucher mit ihrem vielen Geld das Glaubenssystem nicht grundsätzlich verändern, das Erscheinungsbild des Landes wird ein anderes.

BESONDERS SEHENSWERTE TEMPEL

Es gibt mehr als 10 000 Tempeln überall auf Bali, auf Klippen, an Stränden oder auf Vulkanen. Oft ist die Lage besonders schön. Für ausländische Gäste lohnt sich besonders der Besuch der folgenden Tempel.

Nationaltempel

» Einige Tempel sind so bedeutend, dass man sie als Eigentum der ganzen Insel betrachtet und nicht einer bestimmten Gemeinde zuordnet. Das sind die neun kahyangan jagat oder Nationaltempel, darunter auch diese vier

» **Pura Luhur Batukau** (S. 253) Einer der bedeutendsten Tempel in wunderschöner Lage auf den nebeligen Hängen des Gunung Batukauu.

» **Pura Luhur Ulu Watu** (S. 112) Ein wichtiger und häufig besuchter Tempel mit herrlichem Blick auf den Indischen Ozean. Hier leben viele Affen und bei Sonnenuntergang werden Tänze aufgeführt.

» **Pura Goa Lawah** (S. 214) Ein wichtiger und häufig besuchter Tempel mit herrlichem Blick auf den Indischen Ozean. Hier leben viele Affen und bei Sonnenuntergang werden Tänze aufgeführt

Meerestempel

Nirartha, der legendäre Priester des 16. Jhs., veranlasste den Bau einer Reihe von Tempeln zu Ehren der Meeresgötter. Jeder sol te in Sichtweite des nächsten stehen und manchmal ist deren Lage an der Südküste spektakulär. Hierzu gehören auch diese beiden:

» **Pura Rambut Siwi**(S. 280) In einem rauen Landstrich an der Westküste gelegen und nicht we t von der Stelle, wo Nirartha im 16. Jh. das Land betrat. In einem Schrein sollen sich einige Haarlocken von ihm befinden

» **Pura Tanah Lot** (S. 275) Bei Tagesanbruch ein heiliger und stiller Ort, bei Sonnenuntergang verwandelt er sich in einen Anziehungspunkt für Touristen.

Andere wichtige Tempel

Einige Tempel verdanken ihre besondere Bedeutung der Lage, ihrer religiösen Funktion oder der Architektur. Für Besucher sind diese Tempel sehr interessant

» **Pura Maduwe Karang** (S. 261) Der Tempel an der Nordküste ist der Landwirtschaft gewidmet. Er ist berühmt für seine lebendigen Flachreliefs, u. a. mit einer Darstellung des vermutlich ersten Fahrradfahrers auf Bali.

» **Pura Pusering Jagat** (S. 191) Einer der berühmtesten Tempel in Pejeng bei Ubud aus dem 14. Jh., als hier ein blühendes Reich bestand. Dazu gehört eine riesige Trommel aus Bronze aus dieser Ze t.

» **Pura Taman Ayun** (S. 276) Der riesige, imposante Tempel war ein Prunkstück des Mengwi-Reiches. Er wurde schon für die Unesco-Liste des Weltkulturerbes nominiert

» **Pura Tirta Empul** (S. 192) Bei dem schönen Tempel in Tampaksiring wurden schon im Jahr 962 n. Chr. heilige Quellen entdeckt. Hier gibt es Badebecken an der Quelle des Flusses Pakerisan.

Die meisten Hotels auf Bali und Lombok sind rein funktionale Anlagen oder Imitationen traditioneller Konstruktionen. Einige der feinsten Hotels auf der Insel streben jedoch nach mehr. Hier ein paar Beispiele, grob geordnet nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung:

» **Tandjung Sari** (S. 124) in Sanur; Wija Waworuntus klassischer Prototyp eines balinesischen Boutiquehotels am Strand.

» **Amandari** (S. 176) bei Ubud; die herausragende Leistung des Architekten Peter Muller, der auch die beiden Oberois-Hotels entworfen hat. In der Art der Einbeziehung traditioneller balinesischer Materialien, kunsthandwerklicher

TOP FIVE: BÜCHER ZU ARCHITEKTUR & DESIGN

» **Architecture of Bali** von Made W jaya: faszinierende Fotos und Illustrationen, die mit informativen persönlichen Kommentaren des australischen Landschaftsarchitekten versehen sind.

» **Bali Style** von Rio Helmi und Barbara Walker beschreibt ausführlich die klare Grundkonzeption dieses Stils mit Kultstatus

» **Architectural Conservation in Bali** von Edo Budihardjo setzt sich dafür ein, das architektonische Erbe Balis zu bewahren.

» **Architecture Bali: Birth of the Tropical Boutique Resort** von Philip Goad untersucht die Ursprünge und die weitere Entwicklung des modernen balinesischen Stils

» **A House on Bali** von Colin McPhee ist der ze tlose Bericht über die Schwierigkeiten beim Bau eines traditionellen Familiengehöfts.

Gegenstände und Konstruktionstechniken spiegelt sich Respekt vor der balinesischen Sicht der Welt.

» **Oberoi** (S. 84) in Seminyak; war das erste Luxushotel und bleibt Mullers zwanglose Vision eines balinesischen Dorfes. *Bale agung* (Versammlungshalle) und *bale banjar* sind Zentrum der gemeinsam genutzten Bereiche.

» **Oberoi Lombok** (S. 304) auf Lombok; ist dort sowohl das luxuriöseste als auch das stilistisch traditionellste Hotel.

» **Amanusa** (S. 116) in Nusa Dua; vermeidet den überzogenen, abgegriffenen Stil der umliegenden Hotelanlagen. Ein brillanter Entwurf von Kerry Hill, der den Grundriss eines balinesischen Dorfes in ein auf menschliche Maße abgestimmtes Hotel übertragen hat.

Objekte, die mit einem schwarz-weiß karierten Tuch (*poleng*) drapiert sind, verfügen über die Macht der Geister. Das können Schreine sein, aber auch Statuen, Pflanzgefäße oder Alltagsgegenstände.

» **Amankila** (S. 219) in Ostbali; in einer sorgfältig geplanten Gartenanlage mit Lotosteichen und schwimmenden Pavillons auf einem unglaublich steilen Gelände gelegen. Im Hotel Tugu Bali ist erwünscht, dass Neues alt erscheint. Die Eigenschaft heimischer Materialien, schnell zu verwittern, vermittelt den Eindruck eines „angenehmen Verfalls".

» **Four Seasons Resort** (S. 176) bei Ubud; eine auffällige, geradezu entrückte Anlage. Ein riesiger Lotosteich in Form einer Ellipse liegt oberhalb eines Bauwerks, das wie eine verfallene, romantische Ruine mitten in einem spektakulären Flusstal angesiedelt ist.

» **Alila Villas** (S. 114) tief im Süden Balis; hier wurde gekonnt ein moderner, leichter und luftiger Stil umgesetzt, der ein Gefühl von echtem Luxus vermittelt. Die Gebäude liegen inmitten von Reisfeldern, die vom Hotel bewirtschaftet werden. Die Anlage steht für echte Fortschritte in der Umsetzung ökologischer Prinzipien.

Architektur auf Lombok

Traditionelle Gesetze und Gewohnheiten bestimmen auch die Architektur von Lombok. Mit dem Bau muss an einem günstigen Tag begonnen werden, das heißt immer an einem ungeraden Tag, und das Gerüst muss am gleichen Tag fertiggestellt werden. Es brächte nämlich Unglück, einen Teil dieser Arbeit einen Tag später fortzusetzen.

Ein traditionelles Sasak-Dorf besitzt eine Ummauerung. Es gibt drei Gebäudetypen: *berug* (offener Pavillon), *bale tani* (Haus der Familie) und *lumbun* (Reisspeicher). *Berug* und *bale tani* sind immer rechteckig, mit niedrigen Wänden und einem steilen, strohgedeckten Dach, allerdings ist der *berug* viel größer. Ein *bale tani* besteht aus Bambus und ruht auf einem Fundament aus festgetretenem bzw. gestampften Lehm. Fenster sind selten und die Anordnung der Zimmer ist weitgehend gleich. Auf der Vorderseite befindet sich eine *seramb* (offene Ve-

randa) und im Innern liegen zwei Zimmer auf zwei verschiedenen Ebenen. In dem einen Raum befindet sich die Kochstelle, hier werden auch die Gäste bewirtet. Das zweite Zimmer wird als Schlafzimmer und Speicher genutzt. Es gibt beispielsweise einige sehr malerische Sasak-Dörfer in Rembitan und Sadebei Kuta.

Natur & Umwelt

Geografie

Bali ist eine kleine Insel inmitten des indonesischen Archipels. Sie liegt unmittelbar östlich des extrem dicht besiedelten Java und westlich von Nusa Tenggara, einer Gruppe kleinerer Inseln, zu denen auch Lombok gehört.

Die Insel bietet beeindruckende Landschaften, denn eine Kette aktiver Vulkane – mehrere davon sind um die 2000 m hoch – durchzieht die Insel in Längsrichtung. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen liegen südlich und nördlich der zentralen Berge. Da im leicht hügeligen Süden mehr Platz ist, wird hier der größte Teil der üppigen Reisernte eingebracht. Der schmale Küstenstreifen im Norden geht schnell in die Ausläufer der zentralen Bergkette über. Zwar fällt hier weniger Regen, das Land wird dennoch intensiv genutzt: zum Anbau von Kaffee, Kokosnüssen und Reis sowie zur Viehzucht.

Zu Bali gehören auch einige trockene, dünn besiedelte Gebiete, darunter die Bergregion im Westen und die östlichen und nordöstlichen Hänge des Gunung Agung. Die Insel Nusa Penida ist karg – ein intensiver Reisanbau ist hier nicht möglich. Ähnlich karg zeigt sich auch die Halbinsel Bukit, wegen des zunehmenden Tourismus leben hier inzwischen jedoch relativ viele Menschen.

Vulkane

Bali ist ein vulkanisch aktives Gebiet, seine vulkanischen Böden äußerst fruchtbar: Dank der hohen Berge fällt zudem verlässlich viel Niederschlag, der für eine ausreichende Bewässerung des komplexen und wunderschönen Flickenteppichs aus Reisfeldern sorgt. Unbestritten sind die Vulkane aber auch eine Gefahr: In Bali hat es in der Vergangenheit, z. B. 1963, schwere Eruptionen gegeben, die sich sehr wohl jederzeit wiederholen können. Der 3142 m hohe Gunung Agung, der „Mutterberg“, ist auf seiner Südseite dicht bewaldet und kann bestiegen werden. Das gilt auch für den mit 1700 m vergleichsweise kleinen Nachbarvulkan Gunung Batur, der einen spektakulären Anblick bietet: Der aktive, Dampf ausspuckende Vulkan ragt hoch über das Ufer eines Sees, der selbst in einem riesigen Krater liegt.

Der Gunung Rinjani auf Lombok ist mit 3726 m der zweithöchste Vulkan Indonesiens. In seinem riesigen Krater liegt der aquamarinblaue Danau Segara, dessen Anblick jeden in Staunen versetzt.

Strände

Eine vollständige Übersicht über die schönsten Strände auf Bali und Lombok ist auf S. 61 zu finden.

HUNDE

Die Misere der balinesischen Hunden einerseits und ihre ironischerweise wichtige Rolle für das Leben auf der Insel andererseits haben die Filmemacher Lawrence Blair und Dean Allan *Tolhurst in Bali: Island of the Dogs* eingefangen.

Tiere & Pflanzen

Bali ist geologisch betrachtet jung. Viele Lebewesen haben hier spät Fuß gefasst, es gibt nur wenige echte heimische Wildtiere. Im dicht besie-

UMWELTBEWUSST REISEN

Umweltbewusst zu reisen bedeutet auch für Bali und Lombok, dass man dazu be tragen sollte, die Eingriffe in die Natur zu minimieren. Das ist nicht ganz leicht, aber hier ein paar Tipps:

» **Auf den Wasserverbrauch achten.** Wer in den Reisanbaugebieten unterwegs ist, könnte meinen, dass Wasser auf Bali kein Problem sei. Aber der Bedarf ist höher als die vorhandenen Ressourcen. Es ist sinnvoll, das Angebot von Hotels anzunehmen, die viel Geld – nein, natürlich viel Wasser – sparen wollen, indem Wäsche und Handtücher nicht täglich gewaschen werden. Ganz im Ernst: Das senkt den Wasserverbrauch erheblich! Auch in einem Spitzenhotel kommt man gut ohne privates Planschbecken aus und vielleicht sogar ganz ohne Pool (auf den aber kaum ein Hotel verzichten will).

» **Nicht zur Flasche greifen.** Die Aqua-Flaschen (so heißt die auf Bali gängige Marke, die zu Danone gehört) sind praktisch, führen aber zu unglaublichen Müllmengen. Jährlich werden Unmengen dieser Flaschen weggeworfen, die zu einem ernsthaften Umweltproblem geworden sind. Trotzdem wäre es nicht klug, Leitungswasser zu trinken. Am besten bittet man im Hotel darum, die Flaschen aus den riesigen hauseigenen Containern mit Trinkwasser auffüllen zu dürfen. Wenn im Hotelzimmer kein Wasser in wiederverwendbaren Glasgefäßen steht, sol te man darauf hinweisen.

Im Pondok Pecak Library & Learning Centre (S. 188) in Ubud füllen Mitarbeiter gerne Wasserflaschen auf und wissen auch, in welchen Geschäften das außerdem noch möglich ist. Am besten fragt man danach, denn dieser Service wird immer häufiger angeboten. Im Restaurant kann man um air putih bitten und bekommt dann ein Glas Wasser aus einem großen Aqua-Krug. Und wieder wurden ein paar Plastikflaschen gespart

» **Kein Golf spielen.** In den Golfresorts wird das niemand gut finden, aber sei's drum. Zwei Golfplätze auf der an sich schon trockenen Halbinsel Buk t sind aus Umweltgründen einfach untragbar

» **Umweltbewusste Geschäfte und Hotels unterstützen.** Die Zahl der umweltbewussten Betriebe in Bali und Lombok steigt derzeit recht schnell. In diesem Reiseführer sind Betriebe, die wirklich etwas für die Umwelt tun, mit einem für umweltbewusstes Reisen versehen.

» **Energie sparen.** An einem extrem heißen Nachmittag wird sicher jeder von sich aus m t den eigenen Energien haushalten, das Gleiche sollte aber auch für die Kühlung des Zimmers gelten. Klimaanlagen sind ein großer Energiefresser in einem bereits stark überlasteten System. Ein Großteil des Stroms in Bali kommt aus Java; der Rest wird in einer dröhnenden, qualmenden Anlage unweit des Hafens von Benoa erzeugt. Häufig reicht es, in Ubud nachts die Fenster zu öffnen, die kühle Luft aus den Bergen und dazu noch die Symphonie der Geräusche rund um die Reisfelder hereinzulassen.

» **Auf ein Auto verzichten.** Der Verkehr auf Bali ist ziemlich schlimm. Da macht es wenig Sinn, noch ein Mietauto beizusteuern. Vielleicht ist das Ziel ebenso gut mit einem Touristenbus zu erreichen? Vielleicht macht ein Ausflug zu Fuß mehr Spaß als eine Autofahrt zu einem überlaufenen Touristenort? In Kuta und Seminyak kommt man am Strand schnell und entspannt voran – oft sogar schneller als mit dem Taxi. Auch das Radfahren wird immer beliebter, ein Mietrad gibt es schon für 3 US$.

» **Weg mit den Tüten.** Der Gouverneur von Bali versucht, die Abschaffung von Plastiktüten durchzusetzen. Unterstützung wäre da sehr hilfreich, bei der Gelegenheit sollte man auch gleich noch auf Plastikstrohhalme verzichten.

delten und üppig grünen Süden von Bali liegt das auf der Hand: Die aufwendig angelegten Reisterrassen zum Beispiel wirken so ordentlich und planmäßig, dass sie eher wie ein Kunstwerk aussehen und nicht wie eine natürliche Landschaft.

Tatsächlich machen die Reisfelder aber nur 20 % der Gesamtfläche der Insel aus. Es gibt auch ganz andere Vegetationszonen: trockenes Buschland im Nordwesten, im äußersten Nordosten und auf der südlichen Halbinsel, hier und da dichten Dschungel in den Flusstälern, Bambuswälder und karge vulkanische Gebiete, die auf größeren Höhen aus unfruchtbarem Fels und vulkanischem Tuffstein bestehen. Die Landschaft auf Lombok gleicht der auf Bali in weiten Teilen.

Tiere

Wildtiere

Auf Bali gibt es massenweise Eidechsen in jeder Art und Größe. Die kleinen Eidechsen (lautmalerisch *cecak* genannt), die abends um die Lampen sitzen und auf unvorsichtige Insekten warten, sieht man sehr häufig. Geckos sind relativ große Eidechsen, die mehr zu hören als zu sehen sind. Ihr lauter, regelmäßig wiederholter zweisilbiger Ruf „geck-oh“ ist ein typisches Nachtgeräusch, das vielen Besuchern gefällt. Es soll Glück bringen, wenn der Ruf siebenmal zu hören ist.

Auf Bali leben außerdem mehr als 300 Vogelarten, aber die einzige, die auf der Insel wirklich einheimisch ist, der Balistar, ist in freier Wildbahn fast ausgestorben, obwohl man Tausende dieser Vögel in Käfigen finden kann (Bestrebungen, sie auf Nusa Penida wieder anzusiedeln, scheinen recht erfolgreich; s. dazu S. 148). Viel häufiger sieht man farbenprächtige Vögel wie die Timordrossel, zahlreiche Arten von Reihern, Eisvögeln, Papageien, Eulen und viele andere.

Im einzigen Naturschutzgebiet der Insel, dem Taman Nasional Bali Barat (Nationalpark Westbali), leben verschiedene Wildtiere, u. a. graue und schwarze Affen (die auch in den Bergen, bei Ubud und in Ostbali anzutreffen sind), Muntjaks (Zwerghirsche), Eichhörnchen, Fledermäuse und Leguane.

Haustiere

Es gibt auf Bali sehr viele Haustiere – darunter solche, die einen morgens aufwecken, und andere, die nachts bellen. Hühner verbessern den Speisezettel, werden aber auch als reine Haustiere gehalten, vor allem als Kampfhähne. **Hahnenkämpf** sind ein beliebter männlicher Zeitvertreib, der Kampfhahn ist für einen Balinesen ein wertvoller Besitz. Wenn auf dem Land viele Autos und Motorräder dicht beieinander am Straßenrand stehen und sonst niemand zu sehen ist, dann findet sicher irgendwo versteckt hinter einem Gebäude ein Hahnenkampf statt.

Forscher haben den Weg einer Karettschildkröte von Bali aus weiterverfolgt. hre Reiseziele waren: Java, Kalimantan, Australien (Perth und große Teile von Queensland) – bevor es wieder zurück nach Bali ging.

» **Hunde** Wenn sie nicht gerade verhätschelte Haustiere sind, haben Hunde ein hartes Leben – sie stehen ganz unten in der sozialen Rangordnung und werden von Tollwut geplagt. Manche Leute glauben, Hunde seien freundlich, aber von bösen Geistern besessen (daher das ständige Bellen). Immerhin bemühen sich einige Menschen, die Lebensbedingungen von wilden Hunden zu verbessern; siehe dazu S. 190.

» **Enten** sind als Haustier ebenfalls sehr verbreitet, ihr Fleisch wird regelmäßig gegessen. Sie werden im Gehöft der Familie gehalten und tagsüber zu einem nahe gelegenen Teich oder einem gefluteten Reisfeld gebracht. Sie folgen dabei einem Stock mit einer kleinen Fahne am Ende. Der Stock wird auf dem Feld in den Boden gesteckt, gegen Abend versammeln sich die Enten um den Stock und warten darauf, nach Hause geführt zu werden. Die Entenparaden morgens und abends sind immer wieder ein hübscher Anblick.

Meerestiere

Eine ausführliche Abhandlung über die unzähligen Wasserlebewesen im Ozean um Bali und Lombok herum steht auf S. 68.

Pflanzen

Bäume

Ein großer Teil der Insel wird landwirtschaftlich genutzt. Wie die meisten Dinge in Bali haben auch Bäume eine spirituelle und religiöse Bedeutung; häufig sind sie mit Schals und schwarz-weiß karierten Tüchern (*poleng;* das Tuch steht für spirituelle Energie) dekoriert. Der *waringin* (Banyanbaum) ist der heiligste Baum Balis – kein wichtiger Tempel ist vollständig ohne ein stattliches Exemplar im Hof. Der Banyan ist ein breit wachsender, Schatten spendender Baum mit einem ungewöhnlichen Merkmal: Aus seinen Ästen wachsen Ausläufer, die nach unten hängen und dort Wurzeln bilden, sodass ein neuer Stamm neben dem Hauptstamm entsteht. Die *jepu* (Frangipani- oder Plumeria-Bäume) mit ihren schönen, süß duftenden weißen Blüten sieht man überall auf der Insel. Etwa 127 000 ha der Insel Bali sind Waldfläche – unberührte Wälder ebenso wie Nutzwälder oder dichter Bergwald rund um die Dör-

Balinese Flora & Fauna, erschienen im Periplus-Verlag, ist ein kurzgefasster und schön illustrierter Führer zu den Tieren und Pflanzen, die einem auf einer Reise nach Bali begegnen können. Das Kapitel über die Ökologie des Reisfeldes ist besonders lesenswert.

MEERESSCHILDKRÖTEN

Die Grüne Meeresschildkröte (Suppenschildkröte) und die Karettschildkröte sind in den Gewässern um Bali und Lombok verbre tet. Beide Arten sind eigentlich durch internationale Gesetze geschützt, die den Handel mit allem, was aus Meeresschildkröten hergestellt wird, verbieten

In Bali ist Schildkrötenfleisch (*penyu*) allerdings eine traditionelle, sehr beliebte Delikatesse, vor allem bei balinesischen Festessen. Deshalb wird die Suppenschildkröte dort mehr bejagt als irgendwo sonst auf der Welt. Es gibt keine verlässlichen Zahlen, aber 1999 wurde die Zahl der getöteten Tiere auf über 30 000 pro Jahr geschätzt. In den Küstenorten, z. B. in Benoa, sind in den Seitenstraßen leicht Händler zu finden, die das Fleisch verkaufen.

Allerdings gibt es langsam Fortschritte in Richtung Umdenken. „Die Menschen in Kuta haben früher Schildkröten gegessen, jetzt helfen sie, die Tiere zu retten", sagt Wayan Wiradnyana. Er ist Leiter der balinesischen Organisation ProFauna (S. 409), die sich in ganz Indonesien für den Artenschutz einsetzt. Auf Bali hat ProFauna es geschafft, die Polizei dazu zu bringen, ein 1999 festgelegtes Jagdverbot für Schildkröten auch wirklich durchzusetzen. Die Gruppe hat auch geho fen, Schildkröten aus den Händen von Wilderern zu befreien. Doch der größte Erfolg besteht in der Erziehung zum Umdenken. „In Kuta legen 30 Schildkröten jedes Jahr am Strand ihre Eier ab", sagt Wiradnyana. „Die Gemeinde hi ft uns jetzt, sie zu schützen und dafür zu sorgen, dass die Babys schlüpfen und das Wasser erreichen." ProFauna hat am Kuta Beach Richtung Tuban ein Informationszentrum dazu eingerichtet.

Ein breites Bündnis von Tauchern und Journalisten unterstützt die **SOS Sea Turtles Campaign** (www.sos-seaturtles.ch), die das Abschlachten der Schildkröten anprangert. Die In tiative hat eine wichtige Rolle dabei gespie t, die illegale Jagd im Wakatobi-Nationalpark auf Sulawesi und den anschließenden Verkauf auf Bali aufzudecken. Der verbotene Handel ist weit verbreitet und, ähnlich wie der Drogenhandel, schwer zu verhindern. Der oberste Rat von Balis Hindu-Dharma-Religion hat inzwischen zudem entschieden, dass Schildkrötenfleisch nur noch für sehr wichtige Rituale notwendig ist.

Es gibt Zuchtstationen, die für Besucher geöffnet sind, z. B. auf Turtle Island – ein sehr passender Name. Hier wird viel dafür getan, den Einheimischen die Notwendigkeit begre flich zu machen, die Tiere zu schützen und sie als Lebewesen (nicht etwa Satay) zu betrachten. Viele Umweltschützer sind aber auch gegen solche Stationen, weil die Tiere dort in Gefangenschaft gehalten werden.

fer. Die Wälder sind jedoch extrem gefährdet, weil immer mehr Holz gestohlen wird – zur Herstellung von Souvenirs, als Brennmaterial und um Platz für neue Siedlunsflächen zu schaffen.

Für Bali charakteristisch ist nicht der tropische, sondern der Monsunregenwald. Daher fehlen die wertvollen Harthölzer, die das ganze Jahr über Regen benötigen. Beinahe das gesamte Hartholz für die kunstvollen Schnitzereien muss deshalb extra aus Sumatra und aus Kalimantan importiert werden.

Einige Pflanzen werden für viele unterschiedliche Zwecke genutzt und haben wirtschaftliche Bedeutung. *Tiin* (Bambus) wird in verschiedenen Varianten angepflanzt und zu allem Möglichen verarbeitet: zu Spießen für Satay, zu Seilen für Flöße und zu Resonanzkörpern für Gamelan-Instrumente. Verschiedene Palmenarten liefern Kokosnüsse, Zucker, Fasern und Brennstoff.

Blumen & Gärten

Die balinesischen Gärten sind wunderschön, denn Boden und Klima sind günstig für eine große Vielfalt an Pflanzen. Die Begeisterung der Balinesen für Schönes und das große Angebot an billigen Arbeitskräften tragen dazu bei, dass jeder freie Fleck gärtnerisch gestaltet wird. Der Stil der Anlagen ist meist informell, mit geschwungenen Pfaden, vielen Pflanzenarten und meist auch einer Teichanlage. Und kaum einer kann

REISANBAU

Der Reisanbau prägt bis heute das Zusammenleben auf Bali. Der komplizierte Arbeitsaufwand, der notwendig ist, um Reis zu kultivieren, spielt eine große Rolle für den Zusammenha t der Gemeinschaft. Der Reisanbau hat aber auch die Landschaft verändert: Die terrassierten Reisfelder ziehen sich die Hügel entlang wie Stufen, die für Riesen angelegt wurden, und schimmern in den unterschiedlichsten Grüntönen. Einige sind bereits mehr als 1000 Jahre alt

Subak nennt man die dörfliche Genossenschaft, in der die Wasserrechte und die Bewässerung geregelt werden. Sie sorgt dafür, dass das Oberflächenwasser umsichtig genutzt wird. Die Felder bilden ein eigenes Ökosystem, das Lebensraum für sehr viel mehr als Reis ist. Am frühen Morgen führen die Bauern oft ihre Enten auf die Felder. Während des Tages schwimmen und watscheln sie auf den Feldern herum, vernichten Schädlinge und düngen den Boden mit ihrem Mist.

Ein abgeerntetes Reisfeld m t Resten verbrannten Strohs wird unter Wasser gesetzt und mehrmals gepflügt, häufig von zwei Ochsen, die einen hölzernen Pflug ziehen. Ist das Feld schlammig genug, wird ein kleiner Teil abgetrennt und mit Setzlingen bepflanzt. Wenn die Pflanzen eine gewisse Größe erreicht haben, muss jede Pflanze einzeln in das größere Feld umgepflanzt werden. Während der Reis heranre ft, finden die Menschen Zeit, um Gamelan zu üben (Musikinstrumente für die traditionelle balinesische Orchestermusik), den Tänzern zuzuschauen oder Schnitzereien anzufertigen. Schließlich macht sich das ganze Dorf auf zur Ernte, eine Zeit intensiver harter Arbeit. Für das Pflanzen sind nur die Männer zuständig, an der Ernte beteiligen sich alle Dorfbewohner

1969 wurden neue, ertragreichere Reissorten eingeführt. Sie können einen Monat früher geerntet werden als die alten Sorten und sind widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten, aber sie benötigen dafür auch mehr Dünger und Wasser, was wiederum die Wasserversorgung erschwert. Weil zudem mehr Pestizide eingesetzt werden müssen, sind die Bestände an Fröschen und Aalen gefährdet, die sich von Insekten ernähren.

Obwohl alle der Meinung sind, dass die neuen Reissorten nicht so gut schmecken wie die traditionellen, machen sie inzwischen mehr als 90 % der Reisernte auf Bali aus. Kleine Flächen werden immer noch mit den alten Sorten bepflanzt und auf trad tionelle Art geerntet, sie werden der Reisgöttin Dewi Sri als Opfer dargebracht. Überall in den Reisfeldern sieht man entsprechende Tempel und Opfergaben.

DIE WALLACE-LINIE

Der englische Naturforscher Sir Alfred Wallace (1822–1913) beobachtete große Unterschiede in der Fauna zwischen Bali und Lombok, er verglich sie m t den faunistischen Unterschieden zwischen Afrika und Südamerika. Vor allem fiel ihm auf, dass es keine großen Säugetiere (Elefanten, Nashörner, Tiger usw.) östlich von Bali gab und nur sehr wenige Fleischfresser. Er stel te die These auf, dass während der Eiszeit, als der Meeresspiegel niedriger lag, die Tiere vom asiatischen Festland aus nach Bali eingewandert sein könnten, von dort aber wegen der tiefen Meerenge bei Lombok nicht weiterziehen konnten. Er zog deshalb eine Linie zwischen Bali und Lombok, die er als biologische Grenze zwischen Asien und Australien festlegte.

Bei den Pflanzen sind die Unterschiede nicht ganz so auffällig, hier vollzieht sich ein allmählicher Übergang von Arten, die typisch für die asiatischen Regenwälder sind, zu Pflanzen des australischen Kontinents, z. B. Eukalyptus und Akazien (die besser an lange Trockenperioden angepasst sind). Das lässt sich mit den abnehmenden Regenmengen begründen, die von Java aus nach Osten immer geringer werden. Unterschiedliche natürliche Bedingungen, beispielsweise in der Vegetation, bieten nach heutiger wissenschaftlicher Auffassung jedoch eine bessere Erklärung für die Verteilung der Tierarten als die Wallace-Theorie über frühe Wanderbewegungen.

Moderne Biologen sehen nach wie vor deutliche Unterschiede zwischen der asiatischen und australischen Fauna, halten aber die Trennungslinie für wesentlich unschärfer, als es Wallace annahm. Trotzdem wird die Übergangszone zwischen Asien und Australien auch heute noch „Wallacea“ genannt

sich der Schönheit eines Frangipani-Baums entziehen, zu dessen Füßen sich ein Teppich heruntergefallener, duftender Blüten ausbreitet.
Fast jede Blumenart ist auf Bali vertreten, manche blühen nur zu bestimmten Zeiten, andere sind auf die kühleren Bergregionen beschränkt. Die Besucher kennen viele der Blumen, denn Hibiskus, Bougainvillea, Weihnachtsstern, Oleander, Jasmin, Seerosen und Astern wachsen überall in den Touristengebieten im Süden.

Zu den weniger bekannten Blumen zählen die javanische *ixora* (*soka, angsoka*) mit ihren runden Dolden orangefarbener Blüten, der *champak* (*cempaka*), eine duftende Pflanze, die zu den Magnoliengewächsen zählt, der Flammenbaum (oder Royal Poinciana), der *manori* (Madar-Strauch), der für verschiedene traditionelle Zwecke genutzt wird, und der Wasserspinat (*kangkun*), der als Gemüse in der Küche verwendet wird. Zudem gibt es Tausende von Orchideenarten.

Aufgrund des tropische Klimas sehen neu angelegte Gärten in wenigen Jahren sehr eingewachsen aus, die Bäume erreichen schnell stattliche Höhen. Zu den Gärten, in denen die Pflanzenfülle besonders gut zu sehen ist, gehören der Botanische Garten von Bali, der wunderschöne Orchideengarten und die Gartenbetriebe nördlich von Sanur und an der Straße nach Denpasar.

Das Indonesian Ecotourism Centre (www.indecon.or.id) widmet sich dem verantwortungsbewussten Tourismus; Bali Fokus (http://balifokus.asia) fördert auf Bali nachhaltige Ortsentwicklungsprogramme für Recycling und Wiederverwertung.

Nationalparks

Der Taman Nasional Bali Barat (West Bali National Park) ist der einzige Nationalpark auf Bali. Er schützt einen 190 km² großen Teil des westlichen Zipfels der Insel, einen großer Teil der Mangrovenwälder an der Küste und die dazugehörigen Küstenstreifen einschließlich des hervorragenden Tauchgebiets bei Menjangan.

Der **Taman Nasional Gunung Rinjani** (Nationalpark Gunung Rinjani) auf Lombok erstreckt sich über 413 km² und ist der Wasserspeicher für den Großteil der Insel. Mit 3726 m Höhe ist der Gunung Rinjani der zweithöchste Vulkan Indonesiens und ein besonders bei Trekking-Touristen beliebter Berggipfel.

Umweltprobleme

Schnelles Bevölkerungswachstum, knappe Ressourcen, Druck durch die steigenden Besucherzahlen und lockere bzw. nicht vorhandene Umweltvorschriften stellen für Bali und Lombok eine große Bedrohung dar.

MÜLL

Jeden Tag fallen auf Bali 150 t Müll an, mindestens 30 % davon sind nicht abbaubar. Der Großteil entsteht direkt oder indirekt durch den Tourismus. Dazu gehört alles von der Plastikflasche bis zum leeren Behälter für Sonnenschutzcreme.

Bali

Manche der Umweltprobleme Balis sind größer als die Insel selbst: Der Klimawandel verursacht einen Anstieg des Meeresspiegels, der die Küsten und Strände schädigt.

Gleichzeitig lässt die schnell wachsende Bevölkerung in Bali die begrenzten Ressourcen knapp werden. Die Tourismusindustrie zieht neue Bewohner an und es findet ein schnelles Wachstum in städtischen Gebieten und eine Ausbreitung von Resort-Hotels und Villen bis in landwirtschaftlich genutzte Gegenden statt. Probleme sind:

» Die **Wasserversorgung** ist ein zentrales Problem. Typische Spitzenklassehotels verbrauchen am Tag pro Zimmer über 1000 l. Die zunehmende Zahl an Golfplätzen, darunter die neuen auf der trockenen Halbinsel Bukit in der Anlage Pecatu Indah und bei Nusa Dua, verschlimmert die ohnehin schon schwierige Situation.

» Die **Wasserverschmutzung** ist ein weiteres großes Problem. Ursache ist zum einen Abholzung – in den Bergen wird viel Holz als Brennmaterial gefällt –, zum anderen die fehlenden Lösungen für eine sinnvolle Abwasserreinigung. Noch immer fließen Bäche in Ferienorten, z. B. am Double Six Beach in Legian, ungeklärt ins Meer, oft verschmutzt durch die Abwässer der Hotels. Die großen Mangrovenwälder an der Südküste bei Benoa verlieren zunehmend ihre Fähigkeit, das Wasser zu filtern, das sich hier, von weiten Teilen der Insel kommend, ansammelt.

» **Luftverschmutzung** Die Luft in Südbali ist oft versmogt, wie jeder, der schon einmal hinter einem qualmenden Lkw oder Bus auf einer der Hauptstraßen festsaß, bezeugen kann. Von einem Hügel aus ist über Südbali häufig eine braune Dunstglocke zu sehen, die an die von Los Angeles der 1960er-Jahre erinnert.

» **Abfall** Das Problem sind nicht nur all die Plastiktüten und Wasserflaschen, sondern die schiere Menge an Abfall, die eine wachsende Bevölkerung produziert – wohin damit? Die Balinesen blicken traurig auf die enormen Abfallmengen, vor allem aus Plastik, die sich in ihren einst so klaren Flüssen angesammelt haben. „Dort bin ich früher oft geschwommen", erklärte ein Fahrer beim Anblick eines von Plastiktüten fast erstickten Baches in der Nähe seines Elternhauses.

Der Starsurfer Kelly Slater sorgte für Aufregung, als er auf Twitter in einer Reihe von Tweets die Wasserverschmutzung vor Bali beklagte. „Noch nie hat mich die Umweltverschmutzung so beunruhigt wie auf dieser Reise nach Bali/Indonesien." Auf Nachfrage fügte er hinzu: „Wenn Bali nichts Ernsthaftes gegen diese Verschmutzung unternimmt, wird es in ein paar Jahren unmöglich sein, hier zu surfen."

Auf der anderen Seite gibt es aufkeimende Bestrebungen, Reis und andere Lebensmittel biologisch anzubauen, um die Menge an Pestiziden und Düngemitteln zu reduzieren, die bereits in die Trinkwasserversorgung gelangen. Ein Programm zur Abwasseraufbereitung im Süden, wo die Mangroven ersticken, könnte endlich vorankommen (aber es wird Jahre dauern und es fehlt an Geld). Und obwohl es Recyclingdienste für Betriebe gibt, sind die Kosten – 10 US$ im Monat – zu hoch, als dass ein kleiner Warung sie sich leisten könnte.

In Pemuteran hat ein Programm zum künstlichen Aufbau von Korallenriffen viel Beifall erhalten (S. 270).

Lombok

Auf Lombok geht das Umweltdesaster in der Goldgräberstadt Sekotong weiter. Goldabbau über Tage mit Hilfe von Quecksilber richtet enorme Schäden in vorher unversehrten Gegenden wie Kuta (S. 294) an.

Küstenerosion ist hier ebenso wie auf Bali ein Problem. Und die Gili-Inseln sind natürlich auch bedroht. Immerhin haben sich die Riffe um die Gilis herum schnell erholt, nachdem die Bedürffnisse des Tourismus intensive Bemühungen zur Erhaltung erzwungen haben (S. 323).

Praktische Informationen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN . . 408
Botschaften & Konsulate 408
Essen 408
Feiertage 408
Frauen unterwegs 409
Freiwilligenarbeit 409
Geld 410
Internetzugang 411
Karten & Stadtpläne 411
Klima 411
Öffnungszeiten 411
Post 411
Rechtsfragen 411
Reisen mit Behinderung 412
Schwule & Lesben 412
Sicherheit 412
Sprachkurse 414
Strom 414
Telefon 414
Toiletten 414
Touristeninformation 414
Unterkunft 415
Versicherung 417
Visa 417
Zeit 418
Zoll 418

VERKEHRSMITTEL & -WEGE 419
AN- & WEITERREISE 419
Einreise 419
Flugzeug 420
Auf dem Landweg 421
Übers Meer 422
Unterwegs vor Ort 422
Auto & Motorrad 422
Bemo 426
Bus 426
Fähre/Schiff 427
Fahrrad 427
Flugzeug 427
Geführte Touren 428
Nahverkehr 428

GESUNDHEIT 431

SPRACHE 438

Allgemeine Informationen

Botschaften & Konsulate

Ausländische Botschaften befinden sich in der Landeshauptstadt Jakarta. Die meisten Vertretungen anderer Länder in Bali sind untergeordnete Konsulate (oder Ehrenkonsuln), die nicht die gleichen Befugnisse haben wie ein richtiger Konsul oder Botschafter. Ein verlorener Pass kann deshalb eine Reise zur Botschaft nach Jakarta zur Folge haben.

Indonesische Botschaften und Konsulate im Ausland sind auf der Webs te des indonesischen **Außenministeriums** (www.deplu.go.id) aufgeführt.

Deutsches Honorarkonsulat (✆0361-28 85 35, Jalan Pantai Karang 17, Batujimbar-Sanur/Bali ⏲Mo–Fr 8.30–12.30 Uhr)

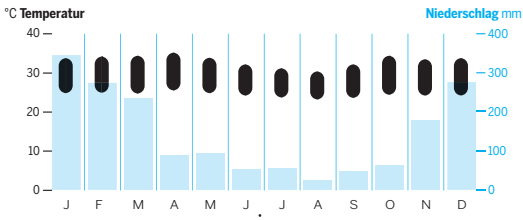
Konsulat für die Schweiz und Österreich (✆0361-75 17 35, Jalan Patih Jelantik, Blok Valet 2 No 12, Kuta Central Park, Kuta, ⏲Mo–Fr 9–13 Uhr) Es stellt keine österreichischen Reisepässe aus, sondern fungiert lediglich als Verbindungsstelle zur österreichischen Botschaft in Jakarta.

Essen

Eine vollständige Übersicht über die köstlichen Speisen und Getränke auf Bali und Lombok siehe S. 378.

Klima

Denpasar



Preise

Die folgenden Preise gelten für ein typisches Essen im jeweiligen Restaurant.

KATEGORIE	PREIS
$	unter 60 000 Rp (ca. 6 US$)
$$	60 000–250 000 Rp (6–27 US$)
$$$	über 250 000 Rp

Feiertage

Die folgenden Feiertage werden in ganz Indonesien begangen. Viele Termine ändern sich jedoch je nach Mondphasen (bleiben aber im angegebenen Monat) oder je nach religiösem Kalender. Deshalb sind die folgenden Daten nur ungefähre Angaben

Tahun Baru Masehi (Neujahrstag) 1. Januar

Idul Adha (Muslimes Opferfest) Februar

Muharram (islamisches Neujahrsfest) Februar/März

Nyepi (hinduistisches Neujahrsfest) März/April

Hari Paskah (Karfreitag) April

Christi Himmelfahrt April/Mai

Hari Waisak (Buddhas Geburtstag, Erleuchtung und Todestag) April/Mai

Maulud Nabi Mohammed/Hari Natal (Geburtstag des Propheten Mohammed) Mai

Hari Proklamasi Kemerdekaan (indonesischer Unabhängigkeitstag) 17. August

Isra Miraj Nabi Mohammed (Himmelfahrt des Propheten Mohammed) September

Hari Natal (Weihnachten) 25. Dezember

Die muslimische Bevölkerung Balis feiert islamische Feste und Feiertage, einschließlich des Ramadan.

PRAKTISCH & KONKRET

» Zu den balinesischen Radiosendern gehören unter anderem Gema Merdeka 97,7 FM, der bei den Einheimischen beliebteste Sender. Vel balinesische Musik hört man auf Oz 101,2 FM und Paradise 100,9 FM.

» In Indonesien gilt genau wie in den meisten europäischen Ländern das PAL-System als Standard.

» In Indonesien gilt das metrische System.

Auf Lombok werden folgende Feste und Feiertage eingehalten:

Jahrestag von West-Lombok (gesetzlicher Feiertag) 17. Apri

Ramadan Meistens im Oktober

Idul Fitri (Ende des Ramadan) November/Dezember

Gründung von West Nusa Tenggara (staatlicher Feiertag) 17. Dezember

Frauen unterwegs

Bali

Alleinreisende Frauen werden natürlich von balinesischen Männern sofort entdeckt, aber in der Regel verhalten sich diese recht höflich. Im Allgemeinen können sich Frauen in Bali im Vergleich zu anderen Ländern halbwegs sicher fühlen. M t der nötigen Umsicht und gesundem Menschenverstand dürfte es für alleinreisende Frauen eigentlich kaum Problem geben. (Es wurden allerdings einige Übergr ffe im Süden Balis gemeldet, die zur Vorsicht mahnen.)

Lombok

Traditionellerweise werden Frauen auf Lombok mit großem Respekt behandelt, doch gerade in den Touristengegenden kommt es gelegentlich zu Belästigungen einzelner Urlauberinnen. Möchtegern-Reiseleiter/Freunde/Gigolos sind oft recht hartnäckig bei ihren Annäherungsversuchen und können durchaus aggressiv werden, wenn sie ignoriert oder abgewiesen werden. Daher ist es gut, wenn man dezente Kleidung trägt – Badekleidung gehört nur an den Strand, und je weniger Haut zum Vorschein kommt, desto besser. Zwei oder mehr Frauen, die gemeinsam reisen, werden höchstwahrscheinlich weniger Probleme bekommen, Frauen in Männerbegleitung werden meist gar nicht belästigt. Auf keinen Fall sollte man nachts allein unterwegs sein

Freiwilligenarbeit

Möglichke ten zum Arbeitseinsatz gibt es auf Bali in Hülle und Fülle. Viele Leute haben ihre Liebe zu diesen Reisezielen entdeckt, weil sie hier anderen Menschen helfen können.

Bali Spirit (www.balispirit.com/ngos) informiert über einige Volunteer-Gruppierungen. Es gibt auch Organisationen, die den balinesischen Hunden in Ubud helfen wollen.

Einheimische Organisationen

Die folgenden Organisationen sind auf Geld- und Sachspenden sowie auf freiwillige Helfer angewiesen. Auf den jeweiligen Websites findet man den aktuellen Bedarf

East Bali Poverty Project (✆0361-410 071; www.eastbalipovertyproject.org) Setzt sich für Kinder in den verarmten Bergdörfern im Osten Balis ein

Friends of the National Parks Foundation (✆0361-977 978; www.fnpf.org; Jl. Bisma, Ubud) Hauptsitz in Bali. Führt Freiwilligenprogramme rund um den Nationalpark Tanjung Puting in Kalimantan sowie auf Nusa Penida durch

IDEP (Indonesian Development of Education & Permaculture ✆0361-294 993; www.idepfoundation.org) Führt Projekte in ganz Indonesien durch; arbeitet an Umweltprojekten, im Katastrophenschutz und an Stadt- bzw. Dorfentwicklungsprojekten.

JED (Village Ecotourism Network; ✆0361-366 9951; www.jed.or.id; Touren ab 75 US$) Organisiert gute Touren durch kleine Dörfer, manchmal mit Übernachtungen. Braucht oft Freiwillige zur Verbesserung der Hi fsleistungen und der Arbeit mit den Dorfbewohnern vor Ort.

ProFauna (✆081-7970 6066; www.profauna.or.id) Eine große, gemeinnützige Tierschutzorganisation in ganz Indonesien; die Niederlassung in Bali hat sich sehr für den Schutz der Meeresschildkröten eingesetzt. Freiwillige können bei der Freilassung der Brut und beim Herausgeben von Veröffentlichungen he fen

Sacred Childhoods Foundation (www.sacredchildhoods.org) Angesehene gemeinnützige St ftung mit vielen verschiedenen Hi fsprogrammen für Kinder auf Bali und Sulawesi.

Smile Foundation of Bali (Yayasan Senyum; ✆0361-233 758; www.senyumbali.org) Vermittelt Operationen zur Korrektur von Missbildungen im Gesicht; führt den **Smile Shop** (✆233 758; www.senyumbali.org; Jl. Sriwedari) in Ubud, um an Geld zu kommen

WISNU (✆0361-735 321; www.wisnu.or.id; Jl. Pengubengan Kauh) Eine Umweltgruppe, die den touristisch orientierten Branchen mehr Umwe tbewusstsein verm tteln will. Sie hat örtliche Recyclingprogramme für Hotels ins Leben gerufen

und braucht immer freiwillige Helfer.

Yakkum Bali (Yayasan Rama Sesana; ☎0361-247 363; www.yrsbali.org) Widmet sich der Verbesserung der gynäkologischen Versorgung von Frauen in ganz Bali.

Yayasan Bumi Sehat (☎0361-970 002; www.bumisehatbali.org) Betreibt eine international renommierte Klinik und bietet gynäkologische Hilfe für benachteiligte Frauen in Ubud an; nimmt gerne kostenlose Hilfe von medizinischen Fachkräften in Anspruch.

YKIP (Humanitarian Foundation of Mother Earth ☎0361-761 208; www.ykip.org) Wurde nach den Bombenanschlägen von 2002 gegründet und organisiert und unterstützt Gesundheits- und Bildungsprogramme für die Kinder von Bali.

Internationale Organisationen

Die folgenden Agenturen verm tteln auch längerfristig bezahlte oder freiwillige He fer in Indonesien allgemein, auf Bali oder auf Lombock.

Voluntary Service Overseas Niederlande (www.vso nl); Großbritannien (www. org.uk) Britisches Auslandsprogramm, das auch qualifizierte Freiwillige aus anderen Ländern aufnimmt. In Deutschland und der Schweiz arbe tet die Orga nisation Randstad m t VSO zusammen (www.randstad. de; www.randstad ch)

TravelWorks Deutschland (www travelworks de) vermit telt Freiwillige, die sich vor Ort um die Verbesserung der Lebensumstände sowie um Natur- und Tierschutz kümmern.

Geld

Die indonesische Währung ist die Rupiah (Rp). Es gibt Münzen zu 50, 100, 500 und 1000 Rp. Scheine gibt es zu 2000, 5000, 10 000, 20 000, 50 000 und 100 000 Rp.

Man sol te immer genügend Kleingeld dabei haben, denn mit einem 50 000er- oder 100 000er-Schein kommt man oft nicht we t, da viele Ladenbes tzer so große Scheine nicht wechseln können.

Geldautomaten

Überall in Bali gibt es Geldautomaten. Die meisten nehmen auch ausländische Bankkarten und die wichtigsten Kreditkarten. Der Wechselkurs für die Geldentnahme aus Automaten ist meist recht gut, allerdings schlagen die Hausbanken des jeweiligen Landes oft erhebliche Gebühren auf. Man sollte sich im Vorfeld erkundigen. Die meisten Automaten geben bis zu eine Millionen Rupiah heraus. Solche, die einen Aufkleber „100 000 Rp“ tragen, sol te man meiden, weil man wirklich nicht mehr bekommt und es dann schwierig wird, eine höhere eingetippte Mehrabbuchung zu verhindern.

Geldautomaten gibt es in Mataram, Praya und Senggigi auf Lombok und auf den Gilis.

Geldwechsel

US-Dollar sind mit Abstand am einfachsten zu wechseln. Am besten geht es mit neuen 100-Dollar-Scheinen.

Man sollte folgende Schritte beachten, dam t man beim Geldwechseln nicht hereingelegt wird:

» Zunächst sollte man den aktuellen Wechselkurs im Internet herausfinden. Jeder, der einen besseren Kurs bietet, wird irgendeinen Trick anwenden, um beim Wechsel doch noch Profit zu machen.

» Man sollte Geld nur in Banken, Wechselstuben am Flughafen oder in großen und bekannten Einrichtungen wechseln.

» Niemals Wechselstuben aufsuchen, die gute Wechselkurse ohne Gebühren anpreisen.

» Zum Geldwechseln niemals kleine Ständen in irgendwelchen Gassen oder an sonstigen dubiosen Orten aufsuchen (das scheint offensichtlich, aber dennoch fallen sehr viele Touristen immer wieder darauf herein).

» Zu den verbreiteten Maschen gehören manipulierte Taschenrechner, Taschenspielertricks, angebliche „Fehler“ bei den ausgewiesenen Wechselkursen und die Forderung, dass man sein Geld zunächst aushändigen soll, bevor man das erhaltene Geld zählen kann

» Ein Geldautomat ist immer sicherer, um an Rupiah zu kommen

Kreditkarten

Von den meisten größeren Geschäften, die auf Touristen eingestellt sind, werden Visa, MasterCard und Amex angenommen. Man sol te sich immer vor dem Kauf vergewissern, dass ein Laden auch wirklich Kreditkarten akzeptiert.

Reiseschecks

Reiseschecks sind nicht mehr üblich.

Trinkgeld

» In Bali erwartet niemand, dass man einen gewissen Prozentsatz einer Rechnung als Trinkgeld gibt, aber wenn der Service gut war, gilt es doch als angemessen, 5000 Rp, 10% des Rechnungsbetrages oder mehr zu hinterlassen

» Die meisten Mittelklasse hotels und Restaurants und alle Spitzenhotels und -restaurants schlagen 21 % Steuern und Service (als „plus plus“ bekannt) auf die Rechnung auf. Dieses Servicegeld wird (hoffentlich) unter den Angestel ten verteilt

» Man kann jedem, von dem man glaubt, er habe es verdient, Geld in die Hand drücken.

» Trinkgeld ist angemessen für gute Tax fahrer, Führer, Masseure, Botenjungen am

GROSSE GEGENSTÄNDE NACH HAUSE SENDEN

Wer größere Gegenstände versenden möchte, leistet zunächst eine Anzahlung von 40 bis 50 % und zahlt das restliche Entgeld (plus Steuern oder Importzoll) bei der Abholung bzw. Annahme. Man kann sich die Sendung direkt bis zur Wohnungstür liefern lassen oder sie am nächsten Hafen oder Frachtzentrum abholen – aber bei der Abholung am Hafen könnten noch zusätzliche Hafengebühren anfallen.

Die meisten Läden, die Möbel oder schwere Kunstgegenstände verkaufen, kümmern sich auch ums Verpacken, Verschiffen und um die Versicherung. Die Verschiffungsgebühren für Fracht, die weniger als einen Container beansprucht, variieren je nach Gesellschaft, Ziel und Menge sehr – verbre tet sind um die 150 US-Dollar oder mehr pro Kubikmeter. Bei manchen Frachtgesellschaften sind darin schon die Verpackungs-, Versicherungs- und Desinfektionskosten enthalten, bei anderen nicht

Rim Cargo (✆0361-737 670; www.rimcargo.com; Jl Laksmana 32, Seminyak) ist ein großes Unternehmen und auf die Bedürfnisse von Bali-Urlaubern spezialisiert.

Strand etc. 5000 bis 10 000 Rp gelten als großzügig.

Internetzugang

Internetzentren gibt es in Bali überall, wo Touristen auftauchen. Man muss mit 300 bis 500 Rp pro Minute rechnen. Die Geschwindigkeiten reichen normalerweise für Skype und Ähnliches aus.

WLAN-Zugang in Hotelzimmern findet man immer häufiger, allerdings nicht in entlegenen Gegenden. Viele Cafés und Restaurants bieten ebenfalls freie WLAN-Nutzung.

Indosat (www.indosatm2.com) unterhält ein 3G-Datennetzwerk in ganz Südbali.

Auf Lombok kostet der Internetzugang 400 bis 500 Rp pro Minute. Außerhalb von Mataram und Senggigi ist der Zugang jedoch sehr, sehr langsam.

Karten & Stadtpläne

Von Periplus gibt es recht gute Karten von Bali (1:250 000) m t einer Detailansicht von Südbali und Stadtplänen der wichtigsten Stadtviertel. Allerdings sind die Städtenamen und andere Beschr ftungen oft völlig unverständlich. Die Karte von Lombok & Sumbawa von Periplus ist aber insgesamt ganz nützlich. Man bekommt sie in den meisten balines - schen Buchläden.

Öffnungszeiten

Als normale Öffnungszeiten ge ten:

» **Banken** Montag bis Don nerstag 8 bis 14 Uhr, Fre tag 8 bis 12 Uhr, Samstag 8 bis 11 Uhr

» **Behörden** Montag bis Donnerstag 8 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr (Zeiten können allerdings variieren)

» **Postämter** Montag bis Freitag 8 bis 14 Uhr, in Touristenzentren länger

» **Restaurants & Cafés** Täglich 8 bis 22 Uhr

» **Läden und sonstige Einrichtungen für Touristen** Täglich 9 bis 20 Uhr

Post

Jede wichtige Stadt hat ihren *kantor pos*. In Touristenzentren gibt es ebenfalls Postämter, die oft lange geöffnet haben. Postkarten und Standardbriefe (unter 20 g), die als Luftpost verschickt werden, sind preiswert, aber nicht wirklich schnell. Postauslieferungszeiten gelten von Bali aus:

Post von Bali nach:

» **Europa** Drei Wochen

Postämter packen eine Postsendung von mehr als 20 g gegen eine kleine Gebühr für ihre Kunden ein. Obwohl die meisten Gegenstände per Post ankommen, sollte man nichts schicken, was man am Ende ungern missen möchte.

Internationale Expressversandfirmen wie Fedex und UPS arbeiten auch auf Bali und bieten verlässlichen, schnellen und teuren Service.

Rechtsfragen

Die indonesische Regierung greift bei Drogenschmuggel, -konsum und –handel sehr hart durch. Wer mit Drogen erwischt wird, wartet oft bis zu sechs Monate auf seinen Prozess. Auch Glücksspiele sind illegal (dennoch sind sie, besonders bei Hahnenkämpfen sehr verbreitet). Das Gleiche gilt für Pornografie.

Normalerweise kommt man nur se ten m t der Pol - zei in Berührung, es sei denn, man fährt einen Leihwagen oder ein Leihmotorrad.

Sowohl auf Bali als auch auf Lombok gibt es in allen Bezirkshauptstädten Polizeireviere. Wer dort ein Verbrechen anzeigen will oder sonst etwas zu regeln hat, muss m t einem langwierigen bürokratischen Prozedere rechnen. Man sollte anständig gekleidet sein, einen Dolmetscher mitbringen, früh am Tag erscheinen und höflich auftreten. Alternativ

DIE KUNST DES FEILSCHENS

Bei vielen Einkäufen, selbst von alltäglichen Gegenständen, muss man auf Bali feilschen. Unterkünfte haben in der Regel einen festen Preis, den man jedoch in der Nebensaison oder wenn man mehrere Nächte bleibt noch herunterhandeln kann.

Feilschen kann viel Spaß machen, wenn man seinen Sinn für Humor und die richtige Perspektive behält. Man sollte beim Feilschen folgendermaßen vorgehen:

» Zunächst sol te man eine Vorstellung davon haben, wie viel der Artikel tatsächlich wert ist

» Dann sucht man einen Ausgangspreis – dabei sol te man den Verkäufer nach seinen Vorstellungen fragen und nicht selbst ein Angebot machen.

» Anschließend setzt man ein eigenes Angebot dagegen, das ein bis zwei Dr ttel unter dem geforderten Preis liegt, es sei denn, der ursprüngliche Preis ist absolut zu hoch

» Mit Angebot und Gegenangebot nähert man sich langsam einem akzeptablen Wert.

» Wer sich nicht auf einen annehmbaren Preis einigen kann, geht einfach weg – der Verkäufer kommt dann vielleicht hinterher und lenkt ein.

» Wer selbst einen Preis nennt, muss den Artikel dann auch kaufen, wenn das Angebot vom Verkäufer angenommen wird

kann man sich auch an die **Bali Tourist Police** (☎0361-224 111) wenden.

Polizeibeamte erwarten nicht selten ein Bestechungsgeld, ansonsten sehen sie großzügig über so manches Vergehen oder Verkehrsdelikt hinweg oder verweigern auch eine Dienstleistung, für die sei eigentlich zuständig sind. Am besten, man bezahlt sofort – denn je eher man das tut, desto weniger kostet es am Ende.

Reisenden wird oft erzäh t, sie müssten sofort ein „Bußgeld" bezahlen, andere Urlauber bieten gleich ihrerseits ein „Bußgeld" an, damit sich die Polizei der Angelegenhe t annimmt. Wie viel das kostet? Im Allgemeinen können 50 000 Rp Wunder wirken.

Wenn der geforderte Betrag allerdings unverhä tnismäßig hoch erscheint, sollte man sich unbedingt den Namen des Beamten notieren

Reisen mit Behinderung

Bali ist für Reisende mit eingeschränkter Beweglichkeit ein eher schwieriges Urlaubsziel. Obwohl einige Fluglinien m t ihrer guten Beförderung von Behinderten werben, fangen die Probleme bere ts am Flughafen an.

Öffentliche Verkehrsm ttel oder Minibusse der Shuttle-Anbieter oder Reiseveranstalter sind für Behinderte nicht zugänglich. Rampen oder andere Hilfsmittel sind in Hotels und Gasthäusern eher unüblich. Am besten ist man in einem Hotel einer internationalen Kette untergebracht, aber auch da sollte man am besten schon bei der Buchung die eigenen Bedürfnisse zur Sprache bringen. Draußen auf den Straßen sind die Gehwege, wenn es sie denn überhaupt gibt, eher schmal, uneben, m t Schlaglöchern übersät und oft voller Hindernisse.

Schwule & Lesben

Schwule dürften auf Bali kaum Probleme haben; viele einflussreiche, in Bali sesshaft gewordene Künstler aus dem Ausland haben sich längst als schwul geoutet. Körperkontakt von gleichgeschlechtlichen Paaren wird in der Öffentlichkeit akzeptiert, und Freunde können einander an den Händen halten, was aber auf Bali nicht unbedingt auf Homosexualität hinweisen muss.

Schwule Männer können sich an vielen Orten treffen, hauptsächlich in Seminyak. Es gibt keine exklusive Schwulen- oder Lesbenszene. Schwule Männer werden in Indonesien als *homo* oder *gay* bezeichnet (weibliche Transvest ten heißen *waria*)

Viele Schwule aus anderen Teilen Indonesiens kommen nach Bali, weil die Gesellschaft dort toleranter ist, aber auch, weil sie dort leichter Partner aus fremden Ländern finden können.

Auf Lombok sollten Schwule und Lesben allerdings öffentlich keine Zuneigung bekunden (dieser Rat gilt im Übrigen auch für heterosexuelle Paare).

An folgenden Orten finden sich nützliche Organisationen:

Gaya Dewata (www.gaya-dewata.com) Balinesische Schwulenorganisation

Proyekcinta (www.proyek-cinta.com) Website für Balis Gemeinschaft der LGBT (Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle)

Sicherheit

Zunächst einmal gi t, dass Bali im Vergleich zu vielen anderen Reisezielen recht sicher ist. Natürlich gibt es hier wie überall vereinzelt aufdringliche Personen, deren Interesse am Geld der ausländischen Besucher nicht zu übersehen ist, aber die meisten Gäste erleben den Aufenthalt auf Bali als

ungefährlich. Kleinere Diebstähle kommen vor, bestimmen aber nicht das Bild.

Ärgernisse

ALKOHOLVERGIFTUNG
Immer wieder hört man von Verletzungen oder sogar Todesfällen unter Touristen und Einheimischen wegen *arak* (das ist ein balinesischer Fusel, der aus Palmzucker oder Zuckerrüben destilliert wird), weil dieser m t Methanol, einer g ftigen Form von Alkohol, gepanscht wurde. Besser niemals kostenlose Cocktails oder *arak* annehmen.

DIEBSTAHL
Gewa tverbrechen kommen nur se ten vor, aber Taschendiebstahl und Diebstähle aus Hotelzimmern und Autos sind verbre tet. Hier einige Vorsichtsmaßnahmen:

» Erst das Geld sicher verstauen und dann den Geldautomaten verlassen

» Während des Schwimmens keine Wertsachen am Strand liegen lassen

» Safes an der Rezeption oder im Zimmer nutzen

DROGEN
Die zahlreichen, im Fokus der Öffentlichkeit stehenden Drogenfälle auf Bali und Lombok sollten eigentlich jeden vom Umgang mit ille galen Drogen abhalten. Nur zwei Ecstasy-Tabletten oder ein wenig Gras führen schon zu hohen Geldstrafen und mehrjährigen Gefängnisauf enthalten in Balis berühmtberüchtigter Haftanstalt Kerobokan. Drogenhandel kann die Todesstrafe nach sich ziehen. Kuta ist voller Polizisten, die als Dealer verdeckt ermitteln

SCHWIMMEN
Am Kuta Beach und an den Stränden nördlich und südlich davon herrschen starke Brandung und starke Strömungen – also immer im mit Fahnen abgesteckten Areal schwimmen. Ausgebildete Rettungsschwimmer sind vor Ort, aber nur in Kuta, Legian, Seminyak, Nusa Dua, Sanur und (manchmal) in Senggigi. Auch an anderen Strände können starke Strömungen herrschen, selbst wenn sie von Riffen geschützt werden.

Besonders nach Regenfällen ist die Verschmutzung des Wassers ein Problem. Man sollte immer weitab von offenen Zuflüssen schwimmen.

Wer über Korallen schwimmt, sollte vorsichtig sein und niemals auf sie treten. Korallen sind sehr scharf, und Schnittwunden von Korallen können sich schnell entzünden. Außerdem sollte die empfindliche Natur natürlich nicht zerstört werden

STRASSEN- & SCHWARZHÄNDLER
Für viele Touristen gehören Straßenhändler und Drogendealer zu den Hauptärgernissen auf Bali (und in den Touristengegenden von Lombok). Reisende werden von Straßenhändlern oft regelrecht belagert. Mit Abstand am schlimmsten ist es auf der Jl. Legian in Kuta, am Kuta Beach, in der Gegend am Gunung Batur und vor den Tempeln von Besakih und Tanah Lot. Der Ruf „Transport?!?“ gellt einem von beinahe überall her in die Ohren.

Wer die folgenden Hinweise befolgt, sol te eigentlich von Schwarzhändlern und Betrügern unbehelligt ble ben:

» Bitte Schwarzhändler/Straßenhändler vollständig ignorieren

» Keinen Augenkontakt aufnehmen

» Ein höfliches *tidak* (nein) ermutigt diese Leute nur noch.

» Bitte niemals nach dem Preis fragen oder einen Kommentar zur Qual tät der Waren abgeben, es sei denn, man ist wirklich am Kauf interessiert.

Man sollte trotz allem bedenken, dass es sich um Menschen hande t, die auf diese Weise ihren Lebensunterhalt verdienen und deren Zeit man nur vergeudet, wenn man höflich bleibt und eigentlich gar nichts kaufen will.

VERKEHR & FUSSWEGE
Unabhängig von den Gefahren, die das Fahren in Bali m t sich bringt, ist der Verkehr in den meisten Touristenge-

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

» Warnungen, die besonders für die Gegend um Kuta herum ge ten: siehe S. 77.

» Gesundhe tsfragen siehe S. 435.

» Die vielen Fährdienste zwischen Bali und den Inseln der Umgebung unterliegen keinerlei Kontrollen, deshalb kommt es häufig zu Unfällen (S. 423).

REISEHINWEISE DES AUSWÄRTIGEN AMTES

Reisehinweise der Auswärtigen Ämter sind oft ziemlich allgemein gehalten; die folgenden Internetse ten geben jedoch recht nützliche Tipps:

Deutschland (www.auswaertiges-amt.de)

Österreich (www.bmeia.gv.at)

Schweiz (www.eda.admin.ch)

genden sehr ärgerlich und für Fußgänger häufig riskant. Fußwege sind oft holprig oder praktisch unbenutzbar; Löcher und Risse in der Oberfläche sind die Hauptursache für Verletzungen. Nachts sol te man einen Taschenlampe mitnehmen.

WAISENHÄUSER

In Bali gibt es einige „falsche" Waisenhäuser, die nur dazu da sind, hilfsbereite Touristen auszunehmen. Wer etwas an ein Waisenhaus spenden möchte, sollte dessen Ruf sorgfältig im Internet recherchieren. Waisenhäuser, die Taxifahrer als Schlepper einsetzen, sind besonders suspekt

Sprachkurse

Viele Touristen möchten wenigstens ein paar grundle gende Brocken Indonesisch (Bahasa Indonesia) lernen. Ubud eignet sich dafürgut, weil es dort viele private Lehrer gibt. Zu den offiziellen Sprachschulen gehören:

Indonesia Australia Language Foundation (IALF ✆0361-225 243; www.ialf.edu; Jl. Raya Sesetan 190, Denpasar) Beste Schule für Indonesisch (Bahasa Indonesia)

Seminyak Language School (✆0361-733 342; www.learnindonesianinbali.com; Jl. Raya Seminyak 7, Seminyak) Besonders bei Touristen beliebt; liegt bequemerweise an einem Fußweg unweit des Bintang Supermarket.

Telefon

Internetanrufe

Die meisten Hotels in Südbali und Ubud haben WLAN und ermöglichen Skype . Internetzentren erheben dafür manchmal einen Zuschlag (vielleicht 3000 Rp pro Minute).

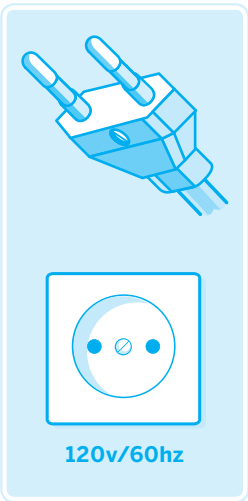
Mobiltelefone

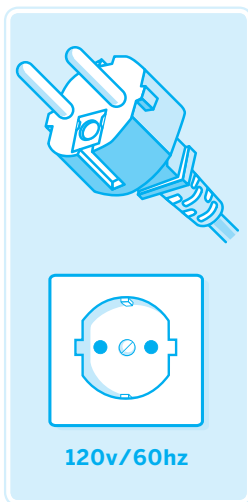
SIM-Karten für entsperrte GSM-Handys kosten auf Bali nur 50 000 Rp. Damit kann man recht preiswert in andere Länder telefonieren, etwa ab 0,20 US$ pro Minute . Die Karten sind überall erhältlich; man muss nur fragen.

Vorwahlnummern

Handynummern fangen mit 08 an. Hier einige nützliche Nummern:

Strom





Toiletten

Toiletten im westlichen Stil gibt es fast überall in touristischen Gegenden

Tagsüber sollte man nach den Toiletten eines Cafés oder Hotels Ausschau halten, nett lächeln und hineingehen (öffentliche Toiletten gibt es nur an einigen größeren Sehenswürdigkeiten).

Touristeninformation

Die Touristeninformation in Ubud ist hervorragend geeignet, wenn man sich über kulturelle Veranstaltungen informieren möchte. Ansonsten sind die Touristenbüros in Bali nicht besonders hilfreich.

Die besten Infos gibt es in den vielen Zeitungen und Zeitschriften, die im Süden Balis und in Ubud kursieren, und im Internet. Dazu gehören:

Bali Advertiser (www.baliadvertiser.biz) Regionale Neuigke ten und viele nützl - che Infos

Bali Discovery (www.balidiscovery.com) Hat eine erstklassige Rubrik mit balinesischen Neuigkeiten und eine Fülle an Infos über die anderen Inseln.

The Beat (www.beatmag.com) Hervorragende 14-tägig erscheinende Wochenze - tung mit vielen Unterha - tungs- und Kulturtipps.

Yak (www.theyakmag.com) Kesses Magazin ganz nach dem Geschmack der in Seminyak und Ubud lebenden Ausländer

Unterkunft

Auf Bali finden sich viele verschiedene Unterkünfte , insgesamt gibt es rund 90 000 Gästezimmer. Der Wohnstandard ist in der Regel hoch, ganz unabhängig vom verfügbaren Reisebudget. In den Touristengegenden von Lombok und den Gilis finden

FALSCHE NUMMER?

Die Telefonnummern auf Bali ändern sich wegen der Ausdehnung des Telefonnetzes ständig, besonders die m t den Vorwahlnummern ☎0361 im Süden und in Ubud; sie werden in ein neues System überführt, das bis zur ☎2014 reicht. Um der fortschreitenden Nachfrage nach Telefonanschlüssen entgegenzukommen, wird jetzt eine Ziffer vor die sechs- oder siebenstellige Nummer vorgeschaltet. Som t wird die ☎0361-761 xxxx zur ☎0361-4761 xxxx. Die Systematik für die neuen Nummern ändert sich ebenfalls regelmäßig, aber meist gibt es dann entsprechende Bandansagen – zuerst auf Indonesisch und dann auf Englisch. Dann wird klar, welche Ziffer man zu der bereits geänderten Nummer hinzufügen muss

sich die gleichen Unterkünfte wie auf Bali; anderswo sind sie dort aber etwas einfacher und weniger zahlreich.

Auf den Übernachtungspreis wird eine Kombination aus Steuer und Bedienungsgeld („plus plus“ genannt) von 21 % aufgeschlagen. Bei preiswerteren Hotels sind diese Anteile meist im ausgewiesenen Preis inbegr ffen. Besser ist es jedoch, vorher nachzufragen. Viele Mittel- und Spitzenklassehotels rechnen diese 21 % erst nachher hinzu, sodass die Rechnung eine echte Überraschung bereithält

In diesem Buch sind die Preise der Hochsaison inklusive Steuer angegeben. Es ist jedoch schwierig, ganz verbindliche Preise zu nennen, da manche Unterkünfte den Preis angeben, den sie hinterher auch wirklich fordern, andere aber reine Fantasiepreise in die Welt setzen, von denen sie am Ende bis zu 50% ablassen.

Meist lassen sich die Preise herunterhandeln, besonders in der Nebensaison. In dieser Zeit sind Preisnachlässe zwischen 30 % und 50 % in Mittelklasse- und Spitzenklassehotels nicht selten. Da Bali jedoch als Reiseziel immer beliebter wird, klettern die Preise insgesamt stark in die Höhe.

Hotels

Die meisten Hotels in Bali und Lombok können organisierte Ausflüge, Mietwagen und sonstige Dienstleistungen vermitteln. Ein Wäscheservice ist generell vorhanden, meist recht preiswert oder gar umsonst. Weitere Hinweise auf die relativ preisgünstigen Hotels großer Ketten im Süden von Bali findet man auf S. 69.

BUDGETUNTERKÜNFTE

Die preiswertesten Unterkünfte auf Bali und Lombok sind eher klein und schlicht, aber sauber und gemütlich. Man erkennt sie an den Namensbestandteilen *losmen, homestay, inn oder pondok*. Viele sind im Stil balinesischer Wohnhäuser gebaut.

In ganz Bali gibt es diese Budgethotels (auf Lombok weniger) und sie variieren stark in Ausstattung und Preis. Meist findet man als Ausstattung dort vor:

- Eventuell Klimaanlage
- Eventuell auch warmes Wasser
- Eigenes Bad mit Dusche und WC im westlichen Stil
- Oft auch einen Pool
- Einfaches Frühstück
- Heiteres, freundliches Personal

Internationale Budget-Ketten dringen mittlerweile rasch nach Südbali vor, aber man sollte bedenken, dass ein winziges Zimmer für 9 US$ schnell auf 40 US$ steigt, wenn die diversen Extras wie Steuern und Gebühren für Dinge wie Internet und Handtücher dazu kommen.

MITTELKLASSEHOTELS

Mittelklassehotels sind oft im Stil balinesischer Bungalows oder in zweigeschossigen Blocks auf einem geräumigen Grundstück mit Pool erbaut. Viele haben so viel Sinn fürs Schöne, dass man gar nicht mehr weg will. Zusätzlich zur Ausstattung in einem Budgethotel findet man hier oft

- Balkon/Veranda/Terrasse
- Satelliten-TV
- Einen kleinen Kühlschrank
- Häufig WLAN

SPITZENKLASSEHOTELS

Sp tzenklassehotels auf Bali haben einen Weltklasse-Standard. Der Service ist großartig, die Ausstattung erlesen, dazu kommen:

- Aussicht auf Ozean, grüne Täler und Reisfelder oder Privatgärten
- Spa
- Unter Umständen auch der eigene Pool
- Der Wunsch, den Urlaub zu verlängern

UNTERKÜNFTE ONLINE BUCHEN

We tere Unterkunftsempfehlungen von Lonely Planet Autoren finden sich unter http://hotels.lonelyplanet.com. Hier stehen sowohl sachliche Beschreibungen als auch Hinweise auf geeignete Übernachtungsmöglichkeiten. Und das Beste daran: Man kann gleich online buchen.

EINE VILLA BUCHEN

Da draußen tobt der Wilde Westen! Es gibt Abertausende Vermittlungsagenturen, einige davon sind hervorragend, andere nicht. Wichtig ist, genaue Vorstellungen von dem zu haben, was man mieten möchte. Hier einige Fragen, die man unbedingt stellen sol te, bevor man sich für eine Villa entscheidet:

- Wie we t ist die Villa vom Strand und von Geschäften entfernt?
- Ist ein Fahrer oder Fahrservice mit im Preis enthalten?
- Wenn es einen Koch gibt, ist der Preis für die Lebensmittel inbegriffen?
- Muss der Strom extra bezah t werden?
- Entstehen Extrakosten für die Reinigung des Hauses?
- Ist ein Wäscheservice inbegriffen?
- Wie viel bekommt man von der Standardkaution von 50 % wieder zurück?
- Gibt es WLAN?

HOTELANGEBOTE

Besonders die Mittel- und Spitzenklassehotels bieten oft die besten Angebote per Internetbuchung. Einige Hotels kann man auf den hoteleigenen Websites buchen, andere arbe ten m t Agenturen und Verm ttlungsbüros zusammen, um ihre Zimmer weit unter den offiziellen Preisen anzubieten.

Bali Discovery (www.balidiscovery.com) bietet ermäßigte Preise für Hunderte Übernachtungseinrichtungen. Die folgenden Se ten sind ebenfalls gute Informationsquellen:

- www asiarooms.com
- www.gilibookings com
- www agoda.com

Villen

Villen sind überall im Süden Balis zu finden. Oft schießen sie mitten in einem Reisfeld quasi über Nacht aus dem Boden. Über diesen Bauboom streiten sich Umweltschützer, Ästheten und Wirtschaftsfachleute. Viele Villenbesitzer verzichten übrigens darauf, ihren Gästen die Steuern zu berechnen, was den Zorn der Luxushotelbes tzer erregte und sogar zu behördlichen Abrissdrohungen führte.

Richtig große Villen sind m tunter Treffpunkte für Saufgelage ganzer Gruppen und finden sich häufig in Kerobokan und Canggu. Andere sind kleiner, heimeliger und gehören zu größeren Anlagen oder, wie in Seminyak üblich, zu Luxushotels. Der Gast findet hier:

- Einen eigenen Garten
- Einen eigenen Poo
- Küche
- Schlafzimmer mit Klimaanlage
- Gelände unter freiem Himme

- Möglicherweise gibt es auch:
- Eigenes Personal (Koch, Fahrer, Putzfrau)
- Ein üppig bewachsenes Grundstück
- Privatstrand
- Einsame Lage (kann sowohl Vorteil als auch Nachteil sein)

Die Preise reichen von weniger als 200 US$ pro Nacht für eine bescheidene Villa bis zu 2000 US$ und mehr pro Woche für ein eigenes Stückchen Tropenparadies. Sonderkonditionen, besonders in der Nebensaison, sind gar nicht selten, und wenn man sich ein Haus m t anderen teilt, ist es doppelt lohnend.

Wer „Last Minute“ bucht, kann oft viel sparen, allerdings sollte man in der Hochsaison die besten Häuser weit im Voraus reservieren. Zu empfehlen sind:

Vermittlungsagenturen für Villen

Bali Private Villas (✆0361-316 6455; www.baliprivatevillas.com)

Bali Tropical VillaS (✆0361-732 083; www.bali-tropical-villas.com)

Bali Ultimate Villas (✆0361-857 1658; www.baliultimatevillas.com) Bietet auch Serviceleistungen rund um Hochzeitsfeiern an.

Langzeitunterkunft

Wer länger bleiben will, kann auch Wohnungen für 300 bis 800 US$ pro Monat mieten. Man findet die Angebote im **Bali Advertiser** (www.baliadvertiser.biz) und an Pinwänden, etwa im Café Moka in Seminyak und an Anschlagtafeln in Ubud. Wer nur geringe Ansprüche hat, findet auf den Reisfeldern in Ubud einfache Bungalows

Unterkünfte im Dorf

Einen Aufentha t in einem Dorf kann man gut durch das Village Ecotourism Network **JED** (Village Ecotourism Network; ✆0361-366 9951; www.jed.or.id; Touren ab 75 US$) arrangieren. Eine weitere gute Möglichke t ist das **Bali Homestay Program** (✆0817 067 1788; www.bali-homestay.com; Zi. ab 30 US$) nördlich von Tabanan.

Versicherung

Wer nicht ganz sicher ist, ob die eigene Krankenversicherung im Krankheitsfall auch auf Bali oder Lombok zahlt, sollte eine Reisekrankenver-

GEGEN KINDERSEXTOURISMUS

Indonesien ist im Laufe der Zeit ein Ziel für Ausländer geworden, die einheimische Kinder sexuell missbrauchen. Eine ganze Reihe sozioökonomischer Faktoren machen viele Kinder und junge Leute zu leichten Opfern solchen Missbrauchs. Der sexuelle Missbrauch von Kindern hat ernste, oft lebenslange Folgen für die Opfer. In Indonesien gibt es strenge Gesetze gegen solche Verbrechen, und viele Länder haben inzwischen Gesetze, nach denen auch Bürger in ihren Herkunftsländern für diese Verbrechen verfolgt werden.

Urlauber können dabei he fen, Sextourismus einzudämmen, indem sie auffällige Personen melden. Diese Meldung kann bei der **Anti Human Trafficking Unit** (☎021 721 8098) der indonesischen Polizei erfolgen. Wer weiß, aus welchem Land der Verdächtige kommt, kann sich direkt an dessen Botschaft wenden.

Infos geben die folgenden Organisationen:

ECPAT (End Child Prostitution & Trafficking; www.ecpat.org) Ein we tweites Netzwerk, das sich mit 70 angegliederten Organisationen auf der ganzen Welt mit diesen Fragenstellungen beschäftigt.

Humantrafficking.org (www.humantrafficking.org) Internationale Gruppe, die zahlreiche Verbindungen zu Organisationen unterhält, die die Ausbeutung der Menschen in Indonesien verhindern wollen.

PKPA (Center for Study & Child Protection; www.pkpa-indonesia.org) Eine Organisation zum Schutz indonesischer Kinder und zur Vermeidung von Kindersexotourismus.

sicherung abschließen und als Beweis für den nötigen Versicherungsschutz eine Ausfertigung der Police auf der Reise m tführen. Die Police sol te auch Kranken transporte abdecken

Einige Verträge schließen ausdrücklich gefährliche Aktivitäten wie Sporttau chen, Motorradfahren oder manchmal sogar Trekking aus. Eine vor Ort erworbene Fahrerlaubnis für Motorräder wird von manchen Versiche rungen nicht akzeptiert.

Eine weltweit gü tige Rei seversicherung findet sich unter www.lonelyplanet.com/travel_services. Man kann sie jederzeit online abschließen, erweitern oder Schadensansprüche stellen – sogar von unterwegs aus.

IPOD DEFEKT?

Sollten der iPod oder andere Apple-Produkte defekt sein, kann **iTube** (☎0361-767 140; Jl Raya Kuta 100, Kuta)sie wieder reparieren. Neue Akkus sind hier recht preiswert.

Visa

Die Visumsbestimmungen ändern sich in Indonesien ständig. Urlauber sollten sich also unbedingt vor der Abre se nach den gerade geltenden Formal täten erkundigen. Ansonsten kann es durchaus passieren, dass man sofort den Rückflug antreten muss.

Egal, welche Art Visum erforderlich ist, der Reisepass muss noch wenigstens sechs Monate nach Ankunft gültig sein

Die wichtigsten Visumsarten für Indonesien sind:

Visum im Voraus Urlauber, die visumspflichtig sind und kein Sofortvisum bei der Einreise erhalten können, müssen vor ihrer Ankunft in Indonesien ein Visum beantragen. Dies ist typischerwe se ein Besuchervisum, das es in zweierlei Ausführung gibt: für 30 oder 60 Tage. Die Einzelhe ten sind je nach Herkunftsland verschieden. Über die Gebühren und Laufze ten informiert die nächstgelegene indonesische Botschaft oder jedes entsprechende Konsulat. Ein 60-Tage-Besu chervisum ist nur auf diesem Wege erhä tlich.

Visum bei Ankunft Die Bürger aus über 60 Ländern können ein Visum direkt bei ihrer Ankunft am Flughafen in Bali und Lombok beantragen. Die Kosten betragen 25 US$ (am besten ab gezähltes Geld in Dollar bereitha ten). Dieses Visum ist 30 Tage gültig. Zu diesen Ländern gehört auch Deutschland, allerdings nicht automatisch alle EU-Länder.

Kostenloses Visum Die Bürger von Singapur und einigen anderen Ländern erha ten ein kostenloses, nichtverlängerbares 30-Tage-Visum bei Ankunft.

Egal, welche Art Visum man bekommt, zusätzlich gibt es immer noch eine Touristenkarte für 30 oder 60 Tage – je nach Gültigkeitsdauer des Visums. Diese Touristenkarte sollte man m t dem Pass zusammen aufbewahren, da man sie bei der Ausreise wieder abgeben muss. Auch wer die Gültigkeitsdauer des Visums nur um einen einzigen Tag über schre tet, muss mit Strafen

VISUMSVERLÄNGERUNG

Ein 30-Tage-Visum kann einmal verlängert werden. Die dazu nötige Prozedur ist recht komplex:

» Wenigstens sieben Tage vor Ablauf des Visums sollte man sich zum **Kuta Immigration Office** (Jl Airport Ngurah Rai; Mo–Fr 8–16 Uhr), begeben; es liegt unweit der Hauptstraße zum Flughafen in Tuban (also nicht in Kuta).

» Mitbringen sollte man eine Kopie des eigenen Passes und eine Kopie des Heimflugtickets (mit einem Datum im Ze traum der beantragten Visumsverlänge-rung)

» Die Gebühr fürs Visum beträgt 250 000 Rp

» Man gibt eine Urlaubsadresse in Kuta an (wenn man beispielsweise sagt, dass man auf den Gilis verweilt, wird man nach Lombok geschickt).

» Man muss zweimal beim Visumsamt vorsprechen.

» Wer den Stress bei der Verlängerung vermeiden möchte, beauftragt eine Agentur, wie zum Beispie **Channel1** (0361-780 4047; www.chan nel1.biz; Jl Sunset Road 100X, Kerobokan) , die gegen eine Gebühr all die bürokratischen Hürden für die Urlauber nimmt.

und allerlei Scherereien rechnen

Zeit

Bali und Lombok unterliegen der Waktu Indonesian Tengah oder WIT (Zentralindone-sische Standardzeit), die sieben Stunden vor der MEZ liegt. Java rangiert eine Stun-de hinter Bali und Lombok.

Wenn es also in Bali und Lombok 12 Uhr m ttags ist, ist es in New York noch 23 Uhr des vorherigen Tages, 4 Uhr morgens in London, 5 Uhr morgens in Berlin, Wien und Bern und 13 Uhr in Tokio (ohne Berücksicht -gung der Sommerzeit).

Zoll

Auf der Liste der verbotenen Einfuhrgüter stehen unter anderem Drogen, Waffen, frisches Obst und alles, was auch nur im entferntesten mit Pornografie zu tun hat.

Erlaubt sind unter ande-rem folgende Güter:

» 200 Zigaretten (oder 50 Zi-garren oder 100 g Tabak)

» Eine „akzeptable Menge“ Parfüm

» 1 l Alkoho

Surfer m t mehr als zwei oder drei Brettern im Gepäck müssen unter Umständen eine Gebühr bezahlen. Das kann auch für andere Gegen-stände ge ten, von denen die Beamten mutmaßen, dass man sie in Indonesien ver-kaufen möchte.

Für fremde Währungen gibt es keinerlei Beschrän-kungen, aber die Einfuhr oder Ausfuhr von Rupiah ist auf 5 Mio. Rp begrenzt. Größere Summen müssen deklariert werden.

Verkehrsmittel &-wege

AN- & WEITERREISE

Viele internationale Besucher reisen mit dem Flugzeug nach Bali – entweder mit einem Direktflug oder via Jakarta. Andere nehmen eine der Fähren zwischen Ostjava und Bali bzw. Bali und Lombok. Daneben gibt es auch noch Inlandsflüge zwischen Bali und den Nachbarinseln. Die meisten Lombok-Besucher reisen über Bali auf die Insel.

Flüge, Touren und Zugtickets können online über www.lonelyplanet.com/travel_services gebucht werden

Einreise

Die Ankunft an Balis Ngurah Rai International Airport ist ganz unkompliziert, es kann jedoch, wenn viele Besucher gleichzeitig eintreffen, zu Engpässen am Einreiseschalter kommen; nachm ttags ist es meist am schlimmsten. Es bleibt abzuwarten, ob es nach Eröffnung des riesigen neuen Terminals im Jahr 2014 besser wird.

KLIMAWANDEL & REISEN

Der Klimawandel stellt eine ernste Bedrohung für unsere Ökosysteme dar. Zu diesem Problem tragen Flugreisen immer stärker bei. Lonely Planet sieht im Reisen grundsätzlich einen Gewinn, ist sich aber der Tatsache bewusst, dass jeder seinen Teil dazu beitragen muss, um die globale Erwärmung zu verringern

Fliegen & Klimawandel

Fast jede Art der motorisierten Fortbewegung erzeugt CO_2 (die Hauptursache für die globale Erwärmung), doch Flugzeuge sind m t Abstand die schlimmsten Klimakiller – nicht nur wegen der großen Entfernungen und der entsprechend großen CO_2-Mengen, sondern auch weil sie diese Treibhausgase direkt in hohen Schichten der Atmosphäre freisetzen. Die Zahlen sind erschreckend: Zwei Personen, die von Europa in die USA und wieder zurück fliegen, erhöhen den Treibhauseffekt in demselben Maße wie ein durch schnittlicher Hausha t in einem ganzen Jahr.

Emissionsausgleich

Die englische Website www.climatecare.org und die deutsche Internetseite www.atmosfair de bieten sogenannte CO_2-Rechner. Damit kann jeder ermitteln, wie viel Treibhausgase seine Reise produziert. Das Programm errechnet den zum Ausgleich erforderlichen Betrag, mit dem der Reisende nachha tige Projekte zur Reduzierung der globalen Erwärmung unterstützen kann, beispielsweise Projekte in Indien, Honduras, Kasachstan und Uganda.

Lonely Planet unterstützt gemeinsam m t Rough Guides und anderen Partnern aus der Reisebranche das CO_2-Ausgleichs-Programm von climatecare.org. Alle Reisen von Mitarbe tern und Autoren von Lonely Planet werden ausgeglichen.
We tere Informationen gibt's auf www.lonelyplanet com.

Bei den Gepäckbändern stehen Träger bereit, die Koffer und Taschen der ankommenden Fluggäste zu den Tischen der Zollbeamten und weiter befördern. Für ihren Dienst erwarten sie bis zu 20 US$. Wer also Hilfe benötigt oder in Anspruch nehmen will, sol te den Preis vorab klä-ren. Der „inoffizielle“ Preis liegt bei 5000 Rp pro Gepäckstück.

Hat man den Zoll hinter sich gelassen, sieht man sich in der Regel mit einer Horde von Tourveranstaltern, Schleppern und Taxifahrern konfrontiert. Vor allem die Schlepper versuchen äußerst hartnäckig, die Neuankömmlinge davon zu überzeugen, in der Region Kuta in einer bestimmten Unterkunft abzusteigen. Wer sich darauf einlässt, zahlt sicher mehr, als wenn er sich selbst um die Unterkunft bemüht hätte: Die Jungs erhalten von ihren Auftraggebern eine hohe Provision

Ausweise

Der Ausweis oder Reisepass *muss* ab dem Einreisetag mindestens noch sechs Monate gültig sein .

Flugzeug

Obwohl die Hauptstadt Jakarta eigentlich den Hauptflughafen für den internationalen Reiseverkehr Indonesiens besitzt, gibt es natürlich zahlreiche internationale Flüge nach Bali und einige nach Lombok.

Flughäfen & Fluglinien

BALI AIRPORT

Der einzige Flughafen von Bali ist der **Ngurah Rai Airport** (DPS) südlich von Kuta; er wird manchmal im internationalen Sprachgebrauch als Denpasar oder bei Inter netbuchungen einfach als „Flughafen Bali“ bezeichnet.

Bali bekommt bis 2014 einen großen neuen Flug hafenterminal mit Parkplätzen und Zufahrtsstraßen. Bis dahin ist es am Flughafen noch chaotischer als sonst, denn die Bauarbeiten bedeuten nun einmal, dass vieles provisorisch abläuft. Es bleibt zu hoffen, dass der neue Terminal die Abfertigung der Massen an internationalen und heimischen Passagieren besser bewältigen kann.

Die Bestrebungen, die Start- und Landebahnen zu verlängern, stoßen allerdings auf Widerstand, u.a. aus Sorge um die Zerstörung der Mangroven (obwohl diese Sorge beim Bau der neuen Mautstraße offenbar keine Rolle spie te). Die bestehen de Landebahn ist für die Flugzeuge aus Europa zu kurz, sodass diese Passagiere in Singapur oder Jakarta umsteigen müssen.

Internationale Fluglinien, die Bali im Programm haben, wechseln häufig. Das Angebot wird allmählich größer.

Inlandsflüge von anderen Teilen Indonesiens nach Bali werden ebenfalls von wechselnden Fluglinien angeboten. Alle haben ihre Ticketschalter am Terminal für Inlandsflüge, die man direkt aufsuchen muss, weil die Internetkäufe bei manchen dieser Fluglinien schwierig sind.

Air Asia (www.airasia.com) Fliegt Jakarta und auch Bangkok, Kuala Lumpur und Singapur an.

Cathay Pacific Airways (www.cathaypacific.com) Fliegt Hongkong an.

China Airlines (www.china-airlines.com) Flüge von und nach Taipeh.

Eva Air (www.evaair.com) Flüge von und nach Taipeh.

Garuda Indonesia (www.garuda-indonesia.com) D - rektflüge nach Australien (Darwin, Melbourne, Perth und Sydney), Japan, Korea und Singapur sowie in einige indonesische Städte.

AUSREISE-STEUER

Die Ausreisegebühr für Inlandsflüge von Bali und Lombok beträgt 50 000 Rp, 150 000 Rp sind es für internationale Flüge. Es empfiehlt sich, den Betrag bar bei sich zu tragen

KLM (www.klm.com) Flüge von und nach Amsterdam über Singapur

Korean Air (www.koreanair.com) Flüge von und nach Seoul.

Lion Air (www.lionair.co.id) Flüge in verschiedene Städte Indonesiens und nach Singapur.

Malaysia Airlines (www.mas.com.my) Flüge von und nach Kuala Lumpur.

Merpati Airlines (www.merpati.co.id) Flüge in die großen und auch in viele kleine Städte Indonesiens

Qatar Airways (www.qatarairways.com) Flüge von und nach Doha über Singapur.

Singapore Airlines (www.singaporeair.com) Täglich viele Flüge von und nach Singapur.

Thai Airways International (www.thaiair.com) Flüge von und nach Bangkok.

LOMBOK AIRPORT

Lombok International Airport (Bandara Internasional Lombok; LOP) ist der neue Flughafen im Süden der Insel bei Praya. Er ist durch einen neuen Highway an die Gegend um Mataram angebunden. Außer einigen Inlandsflüge in einige größere Städte Indonesiens gibt es nur wenige Flugziele.

Silk Air (✆0370-628 254; www.silkair.com; Hotel Lombok Raya, Jl. Panca Usaha 11) Direktflüge von und nach Singapur 5-mal pro Woche.

Batavia Air (✆021-3899

9888, 0370-648 998; www.batavia-air.com) Täglich nach Jakarta über Surabaya.

Wings Air (0370-629 333; www.lionair.co.id; Hotel Sahid Legi, Jl. Sriwijaya) Täglich Flüge nach Denpasar, Jakarta und Surabaya

Merpati Airlines (0370-621 111; www.merpati.co.id; Jl. Pejanggik 69) Verbindungen in die meisten Teile Indonesiens mittels vier Flügen pro Tag nach Denpasar.

Trans Nusa (616 2428; www.transnusa.co.id) Fliegt täglich von Lombok nach Bali und Sumbawa Besar.

Garuda (0804 180 7807; www.garuda-indonesia.com; Jl. Pejanggik 42) 3-mal am Tag Flüge nach Jakarta; 1-mal pro Tag nach Bali

Tickets

Die Liberalisierung im asiatischen und indonesischen Luftverkehr bringt viele Angebote für Bali mit sich. Man erkundige sich bei den Reiseagenturen im Netz oder bei den Airlines nach speziellen Werbeaktionen.

AUSREISESTEUER

Die Ausreisegebühr für Inlandsflüge von Bali und Lombok beträgt 50 000 Rp, 150 000 Rp sind es für internationale Flüge. Es empfiehlt sich, den Betrag bar bei sich zu tragen.

Asien

Bali ist gut mit den Verkehrsknotenpunkten Asiens, wie zum Beispiel Hongkong, Seoul, Singapur and Taipeh, vernetzt. Lombok ist hat seit neuestem eine Verbindung nach Singapur

Europa

Keine der großen europäischen Fluggesellschaften kann Nonstop-Flüge nach Bali anbieten, weil die Strecke einfach zu lang ist. Meist steigt man in Singapur in einen anderen Flieger um. Aber auch Bangkok, Hongkong und Kuala Lumpur sind beliebte Umsteigeflughäfen. Auf allen genannten Flughäfen kann man für den Weiterflug auch auf eine andere Fluggesellschaft umsteigen.

Deutschland

Von Frankfurt oder München aus geht es meist mit einem oder auch zwei Zwischenstopps in Singapur, Taipeh, Hongkong, Bangkok, Doha oder Kuala Lumpur nach Bali.

Österreich

Die besten Verbindungen erfolgen über die asiatischen Verkehrsknotenpunkte mit einer oder zwei Zwischenlandungen, teils aber auch über Frankfurt

Schweiz

Von Zürich aus geht es meist mit zwei Zwischenstopps nach Bali, so etwa über Frankfurt, London oder Paris und Kuala Lumpur, Bangkok oder Singapur.

Andere indonesische Inseln

Von Bali bekommt man Flüge in die größeren Städte Indonesiens oft schon für unter 50 US$ und mit Sicherheit für nicht viel mehr als 100 US$. Am besten wandert man einfach am Flughafen von einem Ticketschalter zum anderen, um die Preise zu vergleichen, denn viele der kleineren Fluglinien Indonesiens haben keine vernünftigen Webs tes. Angebote nach Jakarta sind genauso preiswert wie eine Busfahrt – mit einer Ze tersparnis von rund 22 Stunden.

Von Lombok gibt es einige gute Angebote, aber direkte Verbindungen sind auf Bali, Surabaya und Jakarta begrenzt

Auf dem Landweg

Bus

Die Fähre von bzw. nach Bali ist schon mit inbegriffen, wenn man mit den Langstreckenbussen der verschiedenen Busgesellschaften zum/vom entsprechenden Busterminal bei Mengwi fährt. Es empfieh t sich, das Ticket wenigstens einen Tag vor der Abreise in einem Reisebüro oder direkt am Terminal zu kaufen. Man sol te bedenken, dass wegen der großen Konkurrenz im Luftverkehr Flügee nach Jakarta oder Surabaya fast schon so preiswert wie die Bustickets sind.

Die Fahrpreise können je nach Busunternehmen stark variieren; es lohnt sich, einen Aufpreis für einen anständigen S tzplatz und Klimaanlage zu zahlen. Der

BALIS NEUER BUSTERMINAL

Balis großer neuer **Busterminal für Langstreckenbusse** (Mengwi) liegt nun 12 km nordwestlich von Denpasar in der Nähe von Mengwi direkt nahe der Hauptstraße, die in den Westen Balis führt. Hier gibt es sogar ähnlich wie an einem Flughafen einen Kontrollturm, von dem aus die ankommenden Busse eingewiesen werden können.

Von hier kann man mit dem Bemo zum Batubulan Terminal von Denpasar (20 000 Rp) und weiter nach Padangbai (50 000 Rp) zum Fährhafen nach Lombok fahren.

Taxis nach Kerobokan kosten von hier aus 100 000 Rp; nach Kuta sind es 120 000 Rp.

BALIS NEUE MAUTSTRASSE

Balis neue Mautstraße, die spätestens Anfang 2014 fertig sein soll, wird den schlimmsten Verkehr in und um Kuta herum verhindern. Mit ihren 12 km Länge verläuft sie von der Umgehungsstraße bei Denpasar über die Mangrovengebiete hinweg zu einer Stelle bei Nusa Dua mit einer Abzweigungsmöglichke t zum Ngurah Rai Airport.

Die Maut wird 10 000 Rp betragen; die Zeitersparnis gegenüber dem Weg über die derzeit so verstopften Straßen ist schwer zu ermessen. Die Straße endet an der Abzweigung von der Umgehungsstraße nach Benoa, die jetzt schon als eine der überlastetsten Stellen im Süden gilt.

übliche Preis und die Fahrtdauer vom neuen Terminal betragen nach Yogyakarta 250 000 Rp und 16 Stunden und nach Jakarta 350 000 Rp bei 24 Stunden. Es fahren auch Busse von Singaraja im Norden Balis.

Auf Lombok fahren die öffentlichen Busse täglich vom Terminal Mandalika in die größeren Städte von Java. Die meisten Busse sind recht bequem – mit Klimaanlage und zurückklappbaren Sitzen

Zug

In Bali fahren keine Züge, aber die **Staatliche Eisenbahngesellschaft** (✆0361-227131;www.kereta-api.co.id; Jl. Diponegoro 150/B4 ⏲8.30–18.30 Uhr) hat eine Büro in Denpasar. Von hier aus fahren die Busse in den Osten Javas ab, wo sie in Banyuwangi Anschluss an Züge nach Surabaya, Yogyakarta und Jakarta haben, um nur einige Ziele zu nennen. Fahrpreise und Fahrzeiten sind denen der Buss vergleichbar, aber die klimat sierten Züge bieten selbst in der preiswertesten Klasse mehr Komfort. Hinweis: Auf der Webs te bedeutet *jadwal* „Fahrplan“.

Übers Meer

Java westlich von Bali und Sumbawa östlich von Lombok erreicht man m t Fähren. Langstreckensch ffe fahren zu den östlich gelegenen Inseln Indonesiens

Java

Wer Java von Bali und Lombok aus bereisen möchte, muss auch Landwege in Kauf nehmen.

FÄHREN

Fähren (Gilimanuk; Erw./Kind 6000/5000 Rp, Auto & Fahrer 114 000 Rp, Motorrad 16 000 Rp; ⏲24 Std.) überqueren regelmäßig die Bali-Straße zwischen Gilimanuk in Westbali und Ketapang (Java).

Die reine Überfahrtzeit beträgt 30 Minuten, aber es dauert mit Laden, Entladen und Warten insgesamt deutlich länger. Verträge untersagen in der Regel das Mitnehmen eines Mietwagens in ein Gebiet außerhalb von Bali.

Von Ketapang aus fahren Bemos zum 4 km nördlich gelegenen Busterminal, von wo aus dann Busse zu Städten auf ganz Java aufbrechen.

Sumbawa

Fähren zwischen Labuhan, Lombok und Poto Tano auf Sumbawa verkehren mehr mals täglich

Andere indonesische Inseln

Fährdienste zu anderen Inseln Indonesiens wechseln ständig. Ziemlich verlässlich ist die staatliche Sch ffslinie **Pelni** (www.pelni.co.id). Sie setzen für lange Strecken in ganz Indonesien große Sch ffe ein

In Bali legen die Schiffe von Pelni regulär im Hafen von Benoa an. Fahrpläne und -preise finden sich auf der Webs te. Infos und Buchungen gibt es im **Pelni-Ticketbüro** (✆0361-763963,021-7918 0606; www.pelni.co.id; Jl. Raya Kuta 299 ⏲Mo–Fr 8–12 Uhr & 13–16, Sa 8–13 Uhr) in Tuban.

Die Schiffe von Pelni verbinden Lembar auf Lombok m t anderen Teilen Indonesiens. Fahrpläne und Ticketverkauf im **Pelni-Büro von Matram** (✆0370-637 212; Jl. Industri 1; ⏲Mo–Do & Sa 8–12 Uhr & 13–15.30, Fr 8–11 Uhr).

UNTERWEGS VOR ORT

Vor allem auf Bali ist ein eigenes Fahrzeug die beste Wahl, um die Insel zu erkunden – sei es ein Leihwagen m t/ohne Fahrer oder ein Fahrrad. Nur so hat man die nötige Flexibilität und die Möglichkeit, auch in Orte zu kommen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar sind.

Die öffentlichen Verkehrsm ttel sind billig, der Preis dafür ist die lange Fahrzeit, vor allem abseits der Hauptrouten. Und einige Orte sind auf diese Weise schlichtweg gar nicht erreichbar.

Günstig und bequem sind die Touristen-Shuttlebusse

SICHER MIT DER FÄHRE FAHREN

Die Zahl der schnellen Sch ffe zwischen Bali, Nusa Lembongan, Lombok und den Gili Islands hat stark zugenommen, vor allem zu den Gilis. In vielen Fällen hande t es sich bei den Fahrzeugen um tickende Zeitbomben, denn echte Sicherhe tsbestimmungen scheint es nicht zu geben. Immer wieder kommt es deshalb zu Unfällen.

Viele der Besatzungen sind gar nicht oder nur minimal ausgebildet: Bei einem der Unfälle gab der Kapitän zu, dass er in Panik verfallen sei und nicht mehr wisse, was mit den Passagieren passiert sei. Und auf Hi fe von außen zu warten ähnelt einem Glücksspiel: Eine freiwillige Rettungsmannschaft in Ostbali berichtete, dass sie gar kein Funkgerät besäße, mit dem man sie zum Einsatz rufen könne

Auf den Gewässern rund um Bali herrschen oft schwierige Bedingungen. Auch wenn die Inseln scheinbar nahe beieinander liegen und man leicht von einer zur anderen schauen kann, ist das Meer doch häufig aufgewühlt und überhaupt nicht für die kleinen Speedboote geeignet, die dort über das Wasser fl tzen. M t diesen Hinweisen muss jeder für seine eigene Sicherheit Verantwortung übernehmen. Hier ein paar Punkte, die als Entscheidungshi fen dienen können:

» Größer ist besser Auch wenn man unter dem Strich vielleicht zusätzliche 30 Minuten oder mehr benötigt: Große Schiffe/Fähren kommen besser mit aufgewühlter See klar als all die kleinen, übermotorisierten Schnellboote. Einmal ganz abgesehen davon, das die Fahrt ziemlich unangenehm werden kann, wenn die kleinen Flitzer mit harten Schlägen von einem Wellental ins nächste fallen, auch der Benzingestank aus den lärmenden Motoren trägt nicht gerade zum Wohlbefinden bei.

» Die Sicherheitsvorkehrungen prüfen Vor Fahrtantritt sollte man nachschauen, ob an Bord Schwimmwesten vorhanden sind, wo sie sich befinden und wie man sie benutzt. Im Notfall kann man nämlich nicht darauf setzen, dass eine panisch reagierende Crew sie einem aushändigt. Auch nach Rettungsbooten sol te man vorab Ausschau halten. In der Werbung sind Schiffe manchmal m t modernsten Rettungsbooten abgebildet – die dann aber später manchmal ausgebaut wurden, um mehr Passagiere befördern zu können.

» **Überladene Schiffe meiden** Reisende haben schon von Schiffen berichtet, auf denen mehr Passagiere als Sitzplätze waren und wo überall Gepäck herumlag. In einem solchen Fall sol te man besser auf die Fahrt verzichten.

» **Nach Notausgängen schauen** Viele Kabinen haben nur einen engen Eingang, der im Falle eine Havarie zur Todesfalle wird.

» **Seelenverkäufer meiden** Ein Fischerboot, das mit zu vielen PS am Heck ausgerüstet wird, um auch etwas vom lockenden Tourismuskuchen abzubekommen, ist eine vorprogrammierte Katastrophe. Oft werden die Flotten sicherer Schiffe um ein paar dieser Seelenverkäufer erweitert, um so schnellen Prof t zu machen.

» **Niemals auf dem Dach mitfahren** Diese Art von Überfahrten sieht nach sorglo sem Vergnügen aus, ist aber das genaue Gegenteil: Immer wieder fallen Reisende ins Wasser, wenn die Boote in Wellentäler hüpfen; viele Crewmitglieder sind nicht in der Lage, die richtigen Verhaltensregeln anzuwenden, um die in Not Geratenen wieder ins Boot zu holen

» **Den gesunden Menschenverstand benutzen** Es gibt natürlich gute Reedereien und Sch ffseigner, deren Fahrzeuge auf den Gewässern rund um Bali unterwegs sind, aber andere verschwinden ebenso schnell, wie sie gekommen sind. Wer ein ungutes Gefühl beim Betreten eines Schiffes hat, sollte lieber einen anderen Anbieter wählen. Man kann auch versuchen, sich einen Teil des bezahlten Preises zurückerstatten zu lassen; und wenn das nicht geht: Kein Ticketpreis rechtfertigt es, sein Leben dafür aufs Spiel zu setzen.

Auto & Motorrad

Mit einem Leihwagen bzw. Leihmotorrad lassen sich Bali und Lombok auf eigene Faust entdecken. Mit einem eigenen Fahrzeug hat man überdies noch die Möglichkeit, unzählige Straßen im Hinterland abzufahren – in seinem

eigenen Tempo und nicht fremdbestimmt. Viele leihen sich die Fahrzeuge nur für einige Tage.

Zu bestimmten Ze ten ist die Verkehrssituation auf den Inseln einfach nur grauenvoll .

Dokumente

FÜHRERSCHEIN

Für das Mieten eines Fahrzeugs wird ein internationaler Führerschein verlangt, den man im Heimatland unter Vorlage des nationalen Führerscheins bei der Zulassungsstelle erhält. Den nationalen Führerschein sollte man dennoch mit nach Bali nehmen. Wer diesen internationalen Führerschein nicht dabei hat, muss m t einem Bußgeld in Höhe von 50 000 Rp rechnen, wenn er von der Polizei angehalten wird (diese Summe wird jedes Mal verlangt, also auch wenn man wieder angehal-ten wird).

MOTORRADFÜHRERSCHEIN

Wer einen Motorradführer schein seines Heimatlandes hat, braucht ebenfalls das internationale Äquivalent – so vermeidet man jeglichen Ärger. Wer diesen Führerschein nicht besitzt, kann einen indonesischen erwerben – die beschaffung eines solchen Papiers ist ein Abenteuer für sich.

Offiziell wird ein Bußgeld von 2 Mio. Rp gefordert, wenn man ohne Führerschein unterwegs ist, und das Motorrad kann sogar konfisziert werden. Inoffiziell wird vor Ort meist nur ein Bußgeld von etwa 50 000 Rp eingefordert, in der Regel darf man dann auch weiterfahren. Allerdings gre ft die abgeschlossene Versicherung nicht im Falle eines Unfalls, bei dem man nicht die notwendigen Papiere vorweisen kann

Um einen balinesischen Motorradführerschein zu bekommen (ein Jahr gültig), geht man zu **Poltabes Denpasar** (0361-142 7352; Jl. Gunung Sanhyang Mo–Sa 8–13 Uhr) nordwestlich von Kerobokan an der Straße nach Denpasar. Nötig sind der Ausweis, eine Kopie des Ausweises (die Seite mit dem Foto genügt) und ein Pass foto. Dann sol te man diese Hinweise beachten:

- Das Gedränge in der überfüllte Halle ignorieren.
- Hilflos erscheinen und einen uniformierten Beamten nach einer *motorcycle license* fragen.
- Sich zu einem freundlichen englischsprechenden Beamten geleiten lassen und 250 000 Rp bezahlen.
- Einen schr ftlichen Test bestehen (auf Englisch m t den Antworten auf einer Mustertestseite).
- Den Führerschein mitnehmen

Benzin

Bensin (Benzin) bekommt man bei der staatseigenen Gesellschaft Pertamina, es kostet etwa 4500 Rp pro Liter. In Bali gibt es jede Menge Tankstellen. Auf Lombok findet man sie nur in größeren Städten

Mieten

Nur wenige balinesische Verleihfirmen erlauben es, ein Mietauto oder -motorrad nach Lombok mitzunehmen – die normale Fahrzeugversicherung gilt außerhalb von Bali nicht.

AUTO

Der beliebteste Mietwagen ist ein kleiner Jeep – er ist kompakt und gut für Fahrten auf Nebenstraßen geeignet. Automatikgetriebe ist hier unbekannt.

Verleihfirmen und Reisebüros in den Touristenzentren verleihen ihre Fahrzeuge recht preiswert. Ein kleiner Jeep kostet auf Verhandlungsbasis 200 000 Rp pro Tag. Inbegr ffen sind unbegrenzte Kilometerzahl und eine sehr eingeschränkte Versicherung. Ein Zusatztag kostet oft viel weniger als der erste Tag.

Mietwagen im Voraus oder m t einem Reisepaket zu buchen ist sinnlos, da das m t Sicherhe t teurer ist als die Fahrzeuge vor Ort zu mieten. Egal in welcher Unterkunft man bleibt, alle, auch die al - gegenwärtigen Straßenhändler, können einen Mietwagen beschaffen

MOTORRAD

Motorräder sind für Fahrten über die Inseln sehr beliebt – die Einheimischen fahren quasi schon von Geburt an dam t. Wenn eine fünfköpfige Familie fröhlich auf einem einzigen Motorrad unterwegs ist, nennt man das einen „Bali minivan".

Motorräder sind das ideale Fortbewegungsm ttel auf Lomboks schmalen Straßen bzw. Pisten, die häufig für Autos unpassierbar sind. Wenn man erst einmal die großen Zentren und die Hauptstraßen hinter sich gelassen hat, nimmt der Verkehr – einmal abgesehen von Fußgängern, Hunden und anderen Bikern – rapide ab.

Motorräder lassen sich leicht mieten: Entweder fragt man in der eigenen Unterkunft nach oder man schaut nach den vielen Angeboten auf der Straße. Die Maschinen sind eher klein (typisch ist eine spr tsparende 125-ccm-Maschine), auf einen Geschwindigkeitsrausch braucht also niemand zu hoffen.

Die Mietpreise schwanken zwischen 30 000 und 50 000 Rp pro Tag, bei einer Wochenmiete kommt man günstiger weg. Im Preis sollte eine Minimalversicherung für das Fahrzeug (teilweise mit einem Selbstbeha t von 100 US$) enthalten sein, die aber weder den Mitfahrer noch den Verlust einschließt. Viele Maschinen haben Halterungen für Surfboards.

Vor der Unterschrift sollte man sicher sein, dass man die Maschine und die Stra-

ßen- bzw. Verkehrsverhä tnisse beherrscht. Das Fahren ist nicht ungefährlich – jährlich verlassen viele Besucher die Insel mit schweren Verletzungen. Lombok ist kein Ort, um das Motorradfahren erst zu lernen! Der Gebrauch eines Helms ist übrigens Pflicht.

Versicherung

Verleihfirmen und Privatbes tzer von Autos bestehen meist auf einer Versicherung für das Fahrzeug selbst; eine Minimalversicherung sol te jeder Mietvertrag entha ten – oft mit einer Eigenbeteiligung von wenigstens 100 US$ für ein Motorrad und 500 US$ für ein Auto (d.h. der Kunde zahlt die ersten 100/500 US$ eines jeden Schadens selbst).

Sinnvoll ist es, den Deckungsumfang der eigenen Fahrzeug-, Kranken- und Reiseversicherung zu überprüfen, besonders beim Mieten eines Motorrads.

Straßenverhältnisse

Vor allem rund um Ubud kann der Verkehr ein echter Horror sein, auch im fernen Padangbai im Osten oder in Tabanan im Westen geht es auf den Straßen ziemlich wild zu. Selbst die Fahrt zu den touristischen Hauptsehenswürdigke ten kann eine Herausforderung darstellen: Die Straßen sind oft nur unzureichend ausgeschildert, die vorhandenen Straßenkarten sind meistens unzuverlässig. Abseits der Hauptrouten sind die Straßen schwer zu befahren, fast alle haben aber zumindest einen Bela- Auf Lombok sind die Straßen in deutlich schlechterem Zustand, dafür herrscht nicht so viel Verkehr.

Unbedingt Fahrten in der Nacht oder in der Dämmerung vermeiden: Viele Räder, Kutschen und sonstige Fahrzeuge haben kein Licht, und nur wenige Straßen sind ausreichend beleuchtet.

Verkehrsregeln

Viele Reisende berichten übereinstimmend von nahezu wahnsinnigen balinesischen Autofahrern, was jedoch meist daran liegt, dass sie als Ausländer die lokalen Konventionen nicht verstehen. So bedeutet ein penetrantes Dauerhupen nicht: „Mach endlich Platz“, sondern ist die typisch balinesische Version von: „Hi, hier bin ich.“

» Immer nach vorne schauen – für alles, was einem vorn vor die Räder läuft oder fährt, ist man als

AUTO MIT CHAUFFEUR

Wer sich nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln herumschlagen will, aber auch nicht selbst fahren möchte, für den ist diese Form eine hervorragende Möglichke t, Bali auf eigene Faust zu entdecken. Und wer zudem in einer Gruppe unterwegs ist, kommt auch noch vergleichsweise billig weg. Auch auf Lombok lassen sich Autos m t Fahrer mieten, es gibt allerdings nicht sehr viele, die diesen Service anbieten.

Einen Fahrer findet man schnell – man muss nur auf die immer wieder gestellte Frage „transport?“ in den Straßen der Tourismushochburgen reagieren. Doch am besten spricht man einen Fahrer persönlich an oder b ttet das Hotel um Verm ttlung. Das ist generell am ratsamsten, denn so übernimmt auch das Hotel ein Stück Verantw

» Auch wenn überall hervorragende Fahrer herumlaufen, empfiehlt es sich, mit mehreren zu verhandeln

» Hi freich sind immer Empfehlungen anderer Reisender

» Es muss eine gewisse Sympathie zwischen Fahrer und Gast bestehen, auch sollte der Fahrer genügend Englisch beherrschen, um die Wünsche und Vorstellungen seiner Passagiere zu verstehen und m t ihnen darüber diskutieren zu können.

» Die Kosten pro Tag sol ten sich zwischen 400 000 und 600 000 Rp bewegen.

» Das Fahrzeug – meist ist es ein älterer Toyota Kijang m t sieben S tzen – sollte sauber sein.

» Die Fahrtroute sollte vorab besprochen werden.

» Dem Fahrer muss klar signalisiert werden, dass man weder zum Essen noch zum Shoppen in Touristenfallen gefahren werden will. (Gute Fahrer wissen, dass ihr Trinkgeld davon abhängt, ob sie sich an diese Vorgaben halten.)

» Die Fahrer bekommen ihr Mittagessen bezahlt; da viele gern anderswo essen, drückt man ihnen dafür 20 000 Rp in die Hand. Auch über Snacks und Getränke freut sich der Fahrer.

» Viele Fahrer bemühen sich sehr, ihren Kunden auf ganz überraschende Weise einen schönen Tag zu bereiten. Das sollte man mit einem entsprechenden Trinkgeld honorieren.

Fahrer verantwortlich. Autos, Motorräder und alle anderen Verkehrteilnehmer vor einem haben Vorfahrt

» Viele einheimische Fahrer schauen sich an einer Kreuzung überhaupt nicht um, wenn sie links abbiegen wo - len – sie achten nur darauf, ob jemand hupt.

» Unbedingt jeden, der sich vor dem eigenen Fahrzeug befindet, durch Hupen auf sich aufmerksam machen – vor allem dann, wenn man überholen will

» Immer links fahren.

Verkehrspolizei

Einige Verkehrspolizisten halten Autofahrer mit ziemlich fadenscheinigen Argumenten an. Wenn ein Polizist bemerkt, dass man die verblasste weiße Linie an einem Stoppschild ganz knapp überfahren hat, wenn die Riemen des Schutzhelms nicht ganz festgezurrt sind oder wenn man eine der ständig wechselnden und nur schlecht ausgeschilderten Einbahnstraßenregelungen übersieht, wird man schon herausgewunken.

Der Polizist wird als erstes nach dem Führerschein und den Fahrzeugpapieren fragen und dem Fahrer dann mitteilen, welch schreckliches Vergehen gegen die Straßenverkehrordnung er begangen hat. Da hilft nur: Unbedingt cool bleiben und nicht streiten. Und auf keinen Fall sollte man ein Bestechungsgeld anbieten. Meist wird der Herr vorschlagen, eine gewisse Summe zu zahlen, dam t der Fall erledigt sei. Wenn der Betrag sehr hoch ist, muss man freundlich erläutern, dass man nicht so viel Geld dabei hat. Denn bei den polizeilichen Wünschen kann es sich um alles Mögliche zwischen 10 000 Rp und 100 000 Rp handeln – streitet man, steigt die Forderung noch höher.

Trampen

Trampen ist auf Bali und Lombok im Prinzip möglich, aber nicht besonders ratsam. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind günstig und fahren regelmäßig, die Privatwagen sind meistens überfüllt.

Wie überall gilt auch auf Bali und Lombok, dass Trampen in keinem Land der Welt hundertprozentig sicher ist. Wer sich dennoch dafür entscheidet, muss sich des kleinen, aber durchaus vorhandenen Restrisikos bewusst sein

Bemo

Bemos sind normalerweise Minibusse oder Kleintransporter mit je einer Reihe niedriger Sitze auf jeder Se te. Man kann m t etwa zwölf Personen eng gedrängt darin sitzen .

Früher gehörten Bemos zu den Hauptverkehrsmitteln. Se t immer mehr Menschen ein eigenes Moped oder Motorrad besitzen (was preiswerter sein kann als täglich Bemo zu fahren), haben die Bemos mehr und mehr an Bedeutung verloren. Auf Lombok sind sie jedoch noch immer ein wichtiges Verkehrsm ttel.

Es kann jedoch Teil des Abenteuers auf Bali sein, mit dem Bemo zu fahren; der Versuch kann aber auch zu einem echten Alptraum werden, je nachdem, wie man die Dinge in dem Moment gerade sieht. Die Fahrt ist auf jeden Fall recht langwierig und auch wenig bequem. Daher ist es eher ungewöhnlich, dass Touristen balinesische Bemos nutzen.

Auf Lombok sind Bemos, Minibusse oder Pick-Up-Laster die Hauptverkehrsm ttel für Besucher.

Fahrpreise

Bemos fahren eine feste Route und die Preise sind ebenfalls festgesetzt (allerdings nicht schr ftlich verankert). Das Minimum liegt bei ungefähr 5000 Rp. Wer in ein noch unbesetztes Bemo einsteigt, sol te dem Fahrer klar machen, dass er ihn nicht für sich allein mieten möchte.

Bemo-Haltestellen & Routen

Jede Stadt hat zumindest einen Bahnhof *(terminal bis)* für alle Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs, in größeren Städten können es auch mehrere sein. Denpasar bes tzt gleich vier Haupt- Bus- bzw. Bemo-Stationen, daneben noch drei weniger bedeutende. Diese Terminals sind ziemlich verwirrend, aber die meisten Busse und Bemos tragen Schilder. Wer im Zweifel ist, fragt die Einheimischen, sie helfen gerne weiter.

Wer von einem Ende Balis zum anderen reisen will, muss oft über einen dieser zentralen Knotenpunkte fahren. Ein Beispiel: Wer von Sanur nach Ubud m t dem Bemo reist, muss zum Terminal Kereneng in Denpasar, dort in ein Bemo zum Terminal Batubulan umsteigen, um schließlich in Batubulan in ein drittes Bemo nach Ubud zu wechseln. Das ist nervtötend und zeitaufwendig – zwei der Gründe, warum so wenig Urlauber m t Bemos unterwegs sind.

Bus

Die Entfernungen zwischen den Orten auf Bali bzw. auf Lombok sind relativ klein, deshalb ist man selten auf Überlandbusse angewiesen – es sei denn, man fährt von einer Insel zur anderen (beispielsweise von Bali nach Java) bzw. von einer Se te einer Insel zur gegenüberliegenden.

Öffentliche Busse

BALI

Größere Minibusse und normale Busse versorgen die längeren Strecken, insbesondere zur Anbindung von Denpasar, Singaraja und Gilimanuk. Sie fahren von denselben Bus-Terminals ab wie ein Bemo. Da jedoch

viele Leute mit dem eigenen Moped fahren, dauert es oft lange, bis die Busse voll und damit startklar sind.

LOMBOK

Busse und Bemos in unterschiedlichen Größen sind das preiswerteste und am weitesten verbreitete Fortbewegungsmittel auf Lombok. Auf schlechten Straßen in abgelegenen Ecken der Insel fahren statt der Busse Lastwagen. Mandalika in Bertais ist der Haupt-Busbahnhof für alle Fahrten auf Lombok. Daneben gibt es noch Regional-Busbahnhöfe/Terminals in Praya und Pancor (in der Nähe von Selong). Wer von einem Ende der Insel zum anderen will, muss möglicherweise über einen oder gar mehrere dieser Terminals fahren und mehrmals umsteigen.

Die Provinzregierung hat die Fahrpreise festgesetzt, sie sind auf einer Tafel vor dem Schalter am Terminal Mandalika angeschlagen. Wer allerdings große Gepäckstücke oder sein Surfboard dabei hat, muss extra dafür zahlen.

Touristenbusse

Perama (☎0361-751 170; www.peramatour.com) hat fast ein Monopol auf dieser Strecke in Bali (man sieht allerdings hin und wieder Anbieter in Kuta, die angeblich schnellere Fahrtzeiten anpreisen). Es gibt Niederlassungen oder Vertretungen in Kuta, Sanur, Ubud, Lovina, Padangbai und Candidasa, und täglich fährt wenigstens ein Bus, der diese Touristenstädte ansteuert. Fahrten nach Kintamani und an der Küste entlang östlich von Lovina nach Candidasa über Amed gibt es je nach Nachfrage. Perama unterhält auch einen sehr eingeschränkten Dienst rund um Senggigi auf Lombok.

Hier die Vor- und Nachteile einer Ticketbuchung (ein Tag im Voraus ist empfehlenswert).

Vorteile:

- Die Fahrpreise sind erschwinglich (z.B. von Kuta nach Lovina 100 000 Rp)
- Busse haben Klimaanlagen
- Man trifft andere Reisende

Nachteile:

- Perama-Busse halten oft außerhalb des Zentrums, sodass man noch einen weiteren Shuttle-Bus oder ein Taxi benötigt
- Die Busse bieten in der Regel keine Direktfahrten an, sondern beenden beispielsweise die Fahrt in Ubud – auf der halben Strecke zwischen Kuta und Padangba
- Wie bei den Bemos sind auch hier die Strukturen verkrustet: Noch immer werden die Routen befahren, die schon seit Jahrzehnten auf dem Fahrplan stehen – neue beliebte Ziele wie Bingen oder Seminyak sind dagegen kaum vorgesehen
- Wer sich zu dritt oder mit noch mehr Leuten zusammentut, ist preiswerter mit einem Auto m t Fahrer unterwegs

Fähre/Schiff

Die Überfahrt mit der Fähre ist weitaus entspannender als der Flug zwischen Bali und Lombok. Schnelle Schiffe können sogar zeitlich m t dem Flugzeug konkurrieren, allerdings sol te man immer auch einige wichtige Sicherheitsfragen mit in Betracht ziehen.

Die öffentlichen Fähren zwischen Padangbai und Lembar auf Lombok fahren eher langsam. **Perama** (☎613 8514; www.peramatour.com) bietet tägliche Fährfahrten von Padangbai nach Senggigi.

Es gibt zwischen Bali und den Gilis von Lombok aus viele Schnellboote. Die Schiffe von Nusa Lembongan und Amed haben interessante Ausflüge im Angebot.

Fahrrad

Mehr und mehr Menschen erkunden die Insel per *sepeda* (Fahrrad). Viele Touristen nutzen das Fahrrad in den Städten und für ausgedehnte Tagesausflüge. Radtouren sind ebenfalls sehr beliebt; siehe S. 38

Fahrradverleih

In Touristengegenden kann man genügend Fahrräder mieten, aber viele sind in schlechtem Zustand. Auf Lombok gibt es gute Räder in Senggigi.

Oft haben auch Hotels oder andere Unterkünfte Fahrräder zu verleihen. Sie kosten ca. 15 000 bis 35 000 Rp pro Tag.

Flugzeug

Täglich verkehren mehrere Fluglinien zwischen Bali und Lombok. Auf der Route ist die Konkurrenz groß und die Preise rangieren um die 600 000 Rp.

Zum/vom Flughafen

Balis **Ngurah Rai Airport** liegt direkt südlich von Tuban und Kuta. Die Taxis innerhalb des Terminals haben ein Monopol und nehmen für Fahrten einen festen Preis. Man zah t vor der Fahrt (mehr als ein Taxameter anzeigen würde) – und los geht's. Taxis mit Taxametern findet man nur außerhalb des Flughafengeländes. Eine Aufstellung der Fahrpreise findet sich in diesem Buch.

M t Surfbrett im Gepäck zahlt man je nach Größe mehr. Betrüger, die nicht zu diesem offiziellen Flughafen taxiverkehr gehören, sollte man ignorieren.

Viele Hotels holen ihre Gäste am Flughafen ab, aber diese Angebote sind nutzlos, wenn sie mehr als die offiziellen Fahrpreise kosten.

Wer richtig wenig Gepäck dabei hat, kann auch in weniger als 30 Minuten in nördlicher Richtung zum Kuta Beach laufen

Jedes Taxi mit Taxameter bringt seine Fahrgäste preiswerter zum Flughafen als die im Voraus gezahlten Festpreistaxis.

Geführte Touren

Organisierte Standard-Besichtigungstouren sind ein bequemer Weg, einige der Sehenswürdigkeiten Balis kennenzulernen. Es gibt unzählige Anbieter, die im Prinzip alle das gleiche Produkt und die gleiche Leistung verkaufen. Viel interessanter sind aber die spezialisierten Tourveranstalter, die ihre Kunden zu Orten abseits der Touristenpfade führen, ihnen unvergessliche Erlebnisse bescheren und ihnen eine ganz andere Seite der beiden Inseln zeigen. Die dr tte Möglichke t besteht darin, sich ganz einfach seine eigene, individuelle Tour zusammenstellen zu lassen.

Die Tourveranstalter auf Lombok haben ihre Büros in Senggigi. Über sie können Marktbesuche in Mataram, ein Ausflug auf die Gilis oder eine Fahrt zur Südküste gebucht werden.

Standard-Tagesausflüge

Die Teilnehmer sind in der Regel in weißen Minibussen (8–12 Pers.) m t Klimaanlage unterwegs; sie werden am Hotel abgeho t und dort auch wieder hingebracht. Für Tagestouren werden 50 000–200 000 Rp für nahezu identische Leistungen verlangt, deshalb sollte man unbedingt einen Preisvergleich anstellen

Die Beantwortung folgender Fragen hilft bei der Entscheidungsfindung:

» Wird das Mittagessen in einem Lokal mit Touristenbüfett eingenommen oder in einem interessanteren Lokal?

» Wie viel Zeit ist für den Besuch von Touristenläden eingeplant?

» Ist ein qual fizierter, Englisch sprechender Guide dabei?

» Wird man wirklich direkt m t dem Tourbus abgeholt oder nur frühmorgens im Hotel eingesammelt, um dann an einem zentralen Punkt auf den eigentlichen Bus warten zu müssen (das ist für die Veranstalter oft der bequemere Weg)?

» Folgende Standardtouren werden überall auf Bali in den Hotels und Läden mit touristischen Dienstleistungen (Tauchfirmen etc.) verkauft:

» **Bedugul** Bietet Sangeh oder Alas Kedaton, Mengwi, Jatiluwih, Candikuning und den Sonnenuntergang beim Tempel Tanah Lot.

» **Besakih** Umfasst den Besuch von Handwerksläden und -dörfern in der Umgebung von Ubud, außerdem Gianyar, Semarapura (Klungkung), Pura Besakih und die Rückkehr über Bukit Jambal.

» **Denpasar** Führt in das Kunstzentrum, auf Märkte, ins Museum und vielleicht zu ein oder zwei Tempeln

» **Ostbali** Die Fahrt führt zu den üblichen Kunsthandwerksläden, nach Semarapura (Klungkung), Kusamba, Goa Lawah, Candidasa und Tenganan.

» **Kintamani–Gunung Batur** Auf dem Programm stehen Handwerksläden in Celuk, Mas und Batuan, ein Tanz in Batubulan, Tampaksiring und ein paar schöne Blicke auf den Gunung Batur. Alternativ führen die Touren nach Goa Gajah, Pejeng, Tampaksiring und Kintamani.

» **Singaraja–Lovina** Führt nach Mengwi, Bedugul, Gitgit, Singaraja, Lovina, Banjar und Pupuan

» **Sunset Tour** Führt nach Mengwi, Marga, Alas Kedaton und zum Sonnenuntergang nach Tanah Lot.

Spezialtouren

Viele Bali-Tourveranstalter bieten aber auch Erlebnisse, die von denen der Standardtouren abweichen. Wer sich für das Land und seine Ku tur interessiert, kann in diesem Rahmen an einer Beerdigungszeremonie teilnehmen oder entlegene Dörfer besuchen, in denen sich der Al tag se t Jahrzehnten kaum verändert hat. Oft wird dabei auf die Klischee-Touri-Busse verzichtet, man ist in gewöhnlichen Autos (oder wahlweise in Luxuskarossen) unterwegs.

In dem Kapitel über die Outdoor-Aktivitäten in Bali & Lombok findet man Trekking-, Rad- und andere Tourenvorschläge; viele Touren verlaufen rund um Ubud

Die folgenden Veranstalter sind zu empfehlen. Die Preise variieren stark und sind meist höher als bei den ganz normalen Touren:

JED (Village Ecotourism Network; ✆0361-366 9951; www.jed.or.id; Touren ab 75 US$) Organisiert gute Touren in kleine Dörfer; manchmal auch über Nacht.

Bali Discovery Tours (✆0361-286 283; www.balidiscovery.com) Persönliche, auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtete Touren in ganz Bali.

Suta Tours (✆0361-788 8865, 0361-741 6665; www.sutatour.com) Standard-Touren, aber auch Auflüge zu Feuerbestattungen und besonderen Tempelfesten, zu Märkten und anderen Zielen, je nach Kundenwunsch.

Nahverkehr

Dokar & Cidomo

Kleine *dokar* (Ponykutschen) sind in den abgelegenen Gebieten Balis immer noch das wichtigste Transportm t tel, doch selbst in manchen Stadtteilen Denpasars und Kutas stößt man noch auf sie. Diese Kutschen sind

ENTFERNUNGEN AUF BALI (KM)

	Amed	Bangli	Bedugul	Candidasa	Denpasar	Gilimanuk	Kintamani	Kuta	Lovina	Negara	Nusa Dua	Padangbai	Sanur	Semarapura	Singaraja	Tirtagangga
Bangli	59															
Bedugul	144	97														
Candidasa	32	52	88													
Denpasar	57	47	78	31												
Gilimanuk	197	181	148	165	134											
Kintamani	108	20	89	71	67	135										
Kuta	73	57	57	41	10	144	77									
Lovina	89	86	41	139	89	79	70	99								
Negara	161	135	115	126	95	33	163	104	107							
Nusa Dua	81	81	102	55	24	158	91	14	113	109						
Padangbai	45	39	75	13	18	178	58	28	126	154	42					
Sanur	64	40	85	38	7	141	78	15	96	102	22	37				
Semarapura	37	26	61	27	47	181	46	57	112	124	71	14	52			
Singaraja	78	75	30	128	78	90	59	88	11	118	92	115	85	105		
Tirtagangga	14	65	101	13	84	212	85	95	112	179	108	26	91	44	142	
Ubud	68	29	35	54	23	157	29	33	40	120	47	41	30	29	95	67

ansonsten aber nicht mehr sehr gefragt, da sie extrem langsam und nicht wirklich preiswert sind.

Die Pferdekutsche auf Lombok wird *cidomo* genannt – eine Aneinanderreihung der Anfangsbuchstaben von *cika* (dem traditionellen Handkarren), *dokar* und *mobil* (da Autoreifen und -bremsen verwendet werden). Ein typisches *cidomo* hat eine schmale Bank auf jeder der Längsse ten. Die Ponys wirken auf viele Auswärtige schwer überladen und überfordert, doch der Eindruck täuscht oftmals. Die meisten werden vernünftig behande t und gepflegt – allein schon deshalb, weil sie das Einkommen ihres Besitzers sichern. *Cidomo* sind in weiten Teilen von Lombok immer noch ein beliebtes Transportm ttel: Sie fahren in Orte, in die die Bemos nicht fahren wollen oder nicht fahren können.Staatlich festgelegte Preise gibt es keine für diese Gefährte, die Tarife beginnen meist bei 5000 Rp pro Person für eine kurze Fahrt (3000–5000 Rp auf Lombok), sind aber verhandelbar.

Ojek

In Städten und an Straßen kann man sich immer von einem *ojek* (Motorrad oder Mofa, das Passagiere gegen Bezahlung befördert) mitnehmen lassen. Offizielle *ojeks* sind heute se ten geworden, da jede Privatperson mit einem Mofa diesen Service anbieten kann (man stel t sich einfach an den Straßenrand und schaut ratlos wie jemand, der nach e ner Mitfahrgelegenheit sucht, und schon ha ten die Leute an). Auf ruhigen Landstraßen ist das ganz in Ordnung, aber in großen Städten ist es ein waghalsiges Unterfangen. *Ojeks* sind auf Lombok gebräuchlicher

Die Fahrpreise sind verhandelbar, aber etwa 20 000 Rp für 5 km sind Standard.

Taxi

BALI

Taxis mit Taxameter findet man überall in Südbali und Denpasar, aber nicht in Ubud. Sie sind in Kuta und Seminyak wichtig, dort können sie meist an der Straße herangewunken werden. Auch anderswo ist es meist einfacher, ein solches Taxi herbeizurufen, als mit den Fahrern, die überall lautstark „transport!“ anbieten, um den Preis zu feilschen.

Für das Heranwinken werden 5000 Rp fällig, das Kilometergeld beläuft sich auf 4000 Rp, abends steigen die Preise. Wer telefonisch ein Taxi bestel t, zahlt als Minimum 10 000 Rp. Fahrer, die etwas von Problemen m t dem Taxameter murmeln oder den Zähler gar nicht erst einschalten wollen, sollte man gleich stehen lassen.

Das weitaus bekannteste Taxiunternehmen ist **Bluebird Taxi** (☎701 111), das

ENTFERNUNGEN AUF LOMBOK (KM)

	Bangsal	Bayan	Kuta	Labuhan Lombok	Labuhanhaji	Lembar	Mataram	Pemenang	Praya	Pringgabaya	Sapit	Senaru	Senggigi
Bayan	57												
Kuta	86	143											
Labuhan Lombok	101	66	75										
Labuhanhaji	157	100	57	39									
Lembar	54	121	64	109	77								
Mataram	32	96	54	69	64	27							
Pemenang	1	56	79	109	105	53	26						
Praya	54	121	26	66	39	39	27	53					
Pringgabaya	102	74	83	8	26	102	75	101	62				
Sapit	106	47	101	25	43	120	92	119	80	18			
Senaru	54	102	140	68	106	116	86	63	117	81	54		
Senggigi	18	81	64	79	74	40	10	25	40	88	106	72	
Tetebatu	76	120	50	45	32	98	44	75	29	46	63	130	54

blaue Fahrzeuge mit einem beleuchteten Taxischild auf dem Dach bes tzt, auf dem ein blauer Vogel thront. Vorsicht vor Betrügern! Sie imitieren gern diese Marke. Beim echten *Blue Bird* muss die Telefonnummer an der Windschutzscheibe kleben.

Die Fahrer sprechen recht gutes Englisch und schalten immer automatisch das Taxameter ein. Viele ausländische Bewohner Balis würden niemals m t einem anderen Unternehmen fahren; die Fahrer erweisen sich oft als faszinierende Gesprächspartner.

Alles, was nicht Bluebird Taxi heißt, ist vom Standard her deutlich schlechter. Einige andere Unternehmen sind zwar noch akzeptabel, aber bei manchen ist es äußerst schwierig, die Fahrer zu überreden, bei Dunkelheit das Taxameter einzuscha ten. Andere behaupten gern, ihr Taxameter sei defekt oder gar nicht vorhanden; verhandelte Preise können oft weit übers Ziel hinausschießen

LOMBOK

In der Gegend um Mataram und Senggigi gibt es viele Bemos und Taxis. Die Fahrer von **Lombok Taksi** (✆627 000), einer Tochter der Blue-Bird-Group, schalten immer das Taxameter ein, ohne darum gebeten zu werden – sie sind die besten auf der Insel. Lediglich im Hafen von Bangsal (aber nicht auf der Hauptstraße in Pemenang) muss man den Fahrpreis aushandeln.

Gesundheit

In Bali ist es für Urlauber kein Problem, leichtere Verletzungen oder einfachere Erkrankungen medizinisch behandeln zu lassen; auf Lombok ist das schon etwas schwieriger. Bei schwerwiegenden Krankheitsfällen sollte man die Insel besser verlassen.

Reisende fürchten sich oftmals vor ansteckenden Tropenkrankheiten, doch Infektionen sind se tener der Grund für ernste Krankheiten oder gar für Todesfälle. Lebensbedrohlicher sind eher Vorerkrankungen wie Herzprobleme, aber auch Unfallverletzungen (besonders im Straßenverkehr). Grundsätzlich sind leichtere Beeinträchtigungen der Gesundhe t, besonders Magen-Darmstörungen, starker Sonnenbrand und andere typische Reisebeschwerden, auf Bali durchaus keine Se - tenheit

Auf alle Fälle ist es deshalb sehr wichtig, einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, besonders angesichts von Tollwut, Moskitostichen und tropischer Sonneneinstrahlung.

Die folgenden Hinweise sind nur allgemein gehalten und ersetzen in keinem Fall den fachkundigen ärztlichen Rat im Einzelfall.

VOR DER REISE

Alle Medikamente, die man unterwegs benötigt, sollten sich in ihrer klar beschrifteten Originalverpackung befinden. Eine beigefügte ärztliche Diagnose über vorhandene Erkrankungen und die übliche Medikation (inklusive lateinischen Namen) ist ebenfalls zu empfehlen. Wer Spr tzen oder Nadeln mit sich führen muss, sollte auf jeden Fall eine ärztliche Bescheinigung dabei haben, die die medizinische Notwendigkeit bestätigt. Bei Herzproblemen ist ein kurz vor der Reise geschriebenes EKG von Nutzen.

Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, sollte für den Fall des Ver lusts oder Diebstahls am besten das Doppe te der erforderlichen Menge auf die Reise m tnehmen. Viele Medikamente kann man auf Bali rezeptfrei kaufen, aber mit neueren Medikamenten wie zum Beispiel Antidepressiva, Blutdruckm tteln oder mit der Antibabypille könnte es schwierig werden.

VERSICHERUNG

Selbst wer sich fit und gesund füh t, sollte eine Auslandskrankenversicherung abschließen – Unfälle können nun einmal passieren. Ohne Versicherung wird ein Notarzteinsatz oder ein Krankentransport recht teuer – Rechnungen von mehr als 100 000 US$ sind dann nicht ungewöhnlich.

Man sollte im Vorfeld prüfen, ob die Versicherung direkt mit dem Arzt oder Krankenhaus abrechnet oder ob das Behandlungshonorar später erstattet wird (in vielen Ländern erwarten Ärzte direkt nach der Behandlung Barzahlung). Einige Versicherungen erstatten die Auslagen erst nach Absprache über die nötigen Behandlungsschritte

Empfohlene Impfungen

Spezielle Reisemedizinzentren sind oft die beste Informationsquelle; dort gibt es alle nur erdenklichen Impfstoffe; zudem wird man dort individuell je nach Reiseziel beraten.

Der Impfschutz beginnt bei den meisten Impfungen erst nach Ablauf von mindestens zwei Wochen. Man sollte alle Impfungen in den Internationalen Impfausweis (normalerweise ein gelbes Heftchen) eintragen lassen.

Die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation für Südostasien lauten:

» **Hepatitis A** Bietet fast ein Jahr lang nahezu hundertprozentigen Schutz; eine Auffrischung nach zwölf Monaten verlängert den Impfschutz um mindestens 20 weitere Jahre. Schwache Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen und Schmerzen im Arm kommen bei 5 bis 10 % der behande ten Personen vor.

» **Hepatitis B** Ist mittlerwe - le Standard für die meisten Reiseziele. Die Impfung wird auf drei Injektionen vertei t,

die über sechs Monate verabreicht werden. 95 % der Menschen sind danach ihr ganzes Leben lang geschützt.

» **Masern, Mumps & Röteln (MMR)** Wenn man die Krankheiten noch nicht hatte, sind zwei Impfungen erforderlich. Viele junge Erwachsene benötigen eine Auffrischung.

» **Typhus** Empfohlen, es sei denn, der Aufenthalt dauert weniger als eine Woche und man hält sich nur in Touristenstädten auf. Der Impfstoff bietet etwa 70 % Schutz, hält zwei oder drei Jahre lang und wird m t einer einzigen Injektion verabreicht

Vorgeschriebene Impfungen

Die einzige international geforderte Impfung ist die gegen Gelbfieber. Der Nachweis darüber wird eingefordert, wenn man sich sechs Tage vor der Einreise nach Südostasien in einer Gelbfieber-Region aufgehalten hat (dazu zählen besonders einige Teile Afrikas und Südamerikas).

Reiseapotheke

Empfohlene Ausstattung für die persönliche Reiseapotheke (speziellere Artikel kann man bei Bedarf auch leicht auf Bali bekommen)

» Antibakterielle Salbe (z. B. Muciprocin)

» Antihistamine – es gibt viele zur Auswahl (z. B. Cetirizin für tagsüber und Promethazin für die Nacht)

» Antiseptikum (z .B. Betadine)

» Verhütungsmittel

» DEET-basiertes Insektenabwehrmittel

» Erste-Hilfe-Artikel wie Schere, Bandagen, digitales Fieberthermometer (auf keinen Fall mit Quecksilber) und Pinzette

» Ibuprofen oder andere entzündungshemmende M ttel

» Steroidsalbe gegen allergischen/juckenden Hautausschlag (z. B. 1 bis 2 % Cortisol)

» Sonnenschutzm ttel und Sonnenhut

» Lutschtabletten gegen Halsschmerzen

» Mittel gegen Soor (vaginale Pilzinfektion): z. B. Clotrimazol-Zäpfchen oder Diflucan-Tabletten)

Websites

Das Internet bietet eine Fülle von Informationen und Literaturhinweisen zum Thema „Gesundhe t auf Reisen".

World Health Organization (WHO; www.who.int/ith) Veröffentlicht das Buch *International Travel & Health*, das jährlich aktualisiert wird; viele Informationen stehen auch online.

MD Travel Health (www.mdtravelhealth.com) Gibt Gesundheitstipps für Reisen in alle Länder der Erde.

Centers for Disease Control & Prevention (CDC; www.cdc.gov) Auf dieser Webs te gibt es auch gute Reiseinformationen.

Noch mehr Lektüre

Asia & India: Healthy Travel von Lonely Planet ist ein praktisches Taschenbuch mit vielen nützlichen Informationen, z.B. zur Reiseplanung, Ersten Hilfe, Schutzimpfungen und Informationen über Krankheiten und Reisekrankheiten.

AUF BALI & LOMBOK

Medizinische Versorgung & Kosten

Im Süden von Bali und von Ubud gibt es eigene Kliniken für Touristen und beinahe jedes Hotel kann einen Englisch sprechenden Arzt verm tteln.

Internationale Kliniken

Im Fall einer ernsten Krankheit sind Reisende am besten in einer der beiden Privatkliniken aufgehoben, die sich um Touristen und in Bali ansässige Ausländer kümmern. In beiden Kliniken sollte der Patient klarstellen, dass seine Kranken- bzw. Reiseversicherung die Kosten übernimmt. In ganz schweren Fällen wird der Patient in renommierte Krankenhäuser von Jakarta oder Singapur ausgeflogen; hier kommt es allerdings besonders auf einen guten Versicherungsschutz an, denn diese Flüge können mehr als 10 000 US$ kosten

BIMC (✆0361-761 263; www.bimcbali.com; Jl Ngurah Rai 100X; ⊙24 Std.) An der Umgehungsstraße direkt östlich von Kuta in der Nähe der Bali Galleria gelegen. Eine moderne, von Australi ern geführte Klinik, die Tests sowie Haus- bzw. Hotelbesuche durchführen und den Weitertransport arrangieren kann. Ein Klinikbesuch kann etwa 100 US$ oder mehr kosten.

International SOS Medical Clinic (✆0361-710 505; www.sos-bali.com; Jl Ngurah Rai 505X; ⊙24 Std.) Eine Kl nik mit englischsprachigem Personal für Touristen.

KRANKENHÄUSER

Es gibt zwei Einrichtungen in Denpasar, die einen guten Behandlungsstandard bieten. Beide sind erschwinglicher als die internationalen Kliniken

BaliMed Hospital (✆0361-484 748; www.balimedhospital.co.id; Jl. Mahendradatta 57) In Denpasar Richtung Kerobokan gelegen, bietet dieses Krankenhaus eine ganze Reihe ärztlicher Leistungen. Eine Basisberatung kostet 220 000 Rp.

GESUNDHEITSTIPPS

Es ist ratsam, sich vor Reisebeginn bei den zuständigen amtlichen Stellen im eigenen Land über Gesundheitsrisiken im Reiseland zu informieren:

» **Deutschland** (www.bmg.bund.de, Bundesministerium für Gesundheit)
» **Österreich** (www.bmg.gv.at, Bundesministerium für Gesundheit)
» **Schweiz** (www.bag.admin.ch, Bundesamt für Gesundheit)

Rumah Sakit Umum Propinsi Sanglah (Sanglah Hospital; ☎227 911; ⏲24 Std.) Das Krankenhaus der Stadt hat englischsprachiges Personal und eine Notaufnahme. Es ist das beste Krankenhaus der Insel und hat eine eigene Abteilung für gut versicherte Ausländer eingerichtet, den **Paviliun Amerta Wing International** (☎257 499).

VERSORGUNG IN ENTLEGENEN GEGENDEN

In abgelegeneren Gegenden sind die Einrichtungen naturgemäß nur sehr schlicht – im Allgemeinen ein kleines öffentliches Krankenhaus, eine Arztpraxis oder ein *puskesmas* (städtisches Gesundheitszentrum). In staatlich betriebenen Kliniken und Krankenhäusern muss die Familie des Patienten selbst für Dinge wie Essen, Waschen und saubere Kleidung sorgen.

Das beste Krankenhaus auf Lombok ist das neue **Rumah Sakit Harapan Keluarga** (☎670 000, 617 7000; www.harapan keluarga.co.id/rshk; Jl. Ahmad Yani 9) in Mataram.

APOTHEKEN

Die Kette **Kimia Farma** ist gut und besitzt viele Filialen. Die Apothekenkette **Guardian** aus Singapur findet man auch in touristischen Gegenden. Anderswo muss man vorsichtiger sein, da gefälschte und falsch gelagerte oder abgelaufene Medikamente durchaus keine Seltenheit sind

Infektionskrankheiten

AIDS/HIV

HIV ist ein großes Problem in vielen asiatischen Ländern, und Bali hat eine der höchsten Raten von HIV-Infektionen in ganz Indonesien. Das Hauptrisiko für die meisten Reisenden ist sexueller Kontakt mit Einheimischen, Prostituierten und anderen Urlaubern.

Das Ansteckungsrisiko durch Sexualkontakte kann durch die Benutzung eines Kondoms (*kondom*) erheblich gemindert werden. Man bekommt Kondome in Supermärkten, an Straßenständen und in Drogerien in Touristengegenden, aber auch in der *apotik* fast jeder Stadt (von ca. 1500 bis zu 3000 Rp pro Stück – die teureren Marken sind besser).

DENGUE-FIEBER

Diese von Mosk tos übertragene Krankheit stellt ein schwerwiegendes Problem dar. Da es keinen Impfstoff dagegen gibt, kann man nur vorbeugen, indem man Moskitostiche vermeidet. Die Moskitoart, die Dengue überträgt, sticht tagsüber wie nachts; also sollte man ständig Insektenschutzmittel verwenden. Symptome sind hohes Fieber und starke Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen (Dengue war früher als „Knochenbrecherfieber" bekannt). Manche Patienten bekommen auch Hautausschlag und Durchfall. Es gibt kein spezielles Gegenmittel, nur Bettruhe und Paracetamol – auf keinen Fall Aspirin nehmen, da es die Wahrscheinlichkeit von Blutungen erhöht. Man sollte zur Diagnose und Überwachung einen Arzt aufsuchen.

HEPATITIS A

Dieses Virus, das durch Nahrungsmittel und Wasser übertragen wird, kommt in der gesamten Region vor. Es befäl t die Leber und verursacht Gelbsucht (gelbe Haut und Augen), begle tet von Übelkeit und Teilnahmslosigkeit. Bei Hepatitis A hilft keine spezielle Behandlung; es dauert einfach eine gewisse Zeit, bis die Leber sich wieder erho t hat. Alle Urlauber m t dem Ziel Südostasien sollten sich unbedingt dagegen impfen lassen.

HEPATITIS B

Hepat tis B ist die einzige durch sexuellen Kontakt übertragbare Krankhe t, gegen die man sich impfen lassen kann. Die Ansteckung erfolgt über Körperflüssigkeiten. In einigen Regionen Südostasiens sind fast 20 % der Bevölkerung Träger dieses Virus.

MALARIA

Das Risiko, Malaria zu bekommen, ist in den ländlichen Gegenden Indonesiens am größten. Im Allgemeinen braucht man sich auf Bali oder in den touristischen Gegenden auf Lombok keine Sorgen wegen Malaria zu machen. Vorsichtsmaßnahmen sind aber angeraten, wenn man sich in abgelegenen Gegenden aufhält oder Ausflüge unternimmt, die über die beiden Inseln hinausgehen.

Am besten, man kombiniert zwei Maßnahmen gegen Malaria: eine Vermeidung von Moskitostichen und Medikamente gegen Malaria. Die meisten Menschen, die sich m t Malaria anstecken, haben falsche oder keine Malariamedikamente genommen.

Reisende sol ten folgende Maßnahmen zur Vorbeugung von Moskitostichen ergreifen

» Ein wirksames Insektenschutzmittel auf die nackten Hautstellen auftragen. Dieses nachts abwaschen, wenn man unter einem Mosk to netz schläft. Wirksam sind DEET-ha tige Schutzm ttel oder M ttel mit dem Wirkstoff Icaridin. Biologische Schutzm ttel wie Zitronell-Öl können ebenfalls helfen, müssen aber häufiger angewendet werden als die synthetischen Produkte. Nicht alle Mittel sind frei von Nebenwirkungen; am besten lässt man sich vor der Abreise in der Apotheke beraten.

» Unter einem Mosk tonetz schlafen, das m t Permethrin behandelt wurde

» Unterkünfte wählen, die Fliegengitter am Fenster und Ventilatoren haben (falls es keine Klimaanlage gibt).

» In Hochrisikogebieten die Kleidung mit Permethrin einreiben.

» Lange Ärmel und Hosen in hellen Farben tragen.

» Mosk tospiralen benutzen

» Das Zimmer mit Insekten spray einsprühen bevor man zum Abendessen ausgeht.

» Im Handel gibt es zahlre che Medikamente, die im Falle einer Infektion eingesetzt werden können:

» **Artesunate** Derivate von Artesunate sind zur Vorbeugung nicht geeignet.

» **Chloroquin & Paludrin** Die Wirksamke t dieses Kombistoffes ist in fast ganz Südostasien begrenzt. Allgemein nicht empfehlenswert.

» **Doxycycli** Diese täglich einzunehmende Tablette ist ein Bre tbandantibiotikum, das zusätzlich den Vorteil hat, dass es zur Vorbeugung gegen eine Vielzahl tropischer Krankheiten dient, darunter Leptospirose, durch Zecken übertragene Krankheiten, Typhus und Melioidose. Zu den möglichen Nebenwirkungen zäh t eine erhöhte Neigung zu Sonnenbrand, Vaginalpilze, Verstopfung, Sodbrennen, Übelkeit und Wechselwirkungen mit der Pille.

» **Lariam (Mefloquin)** Lariam wurde in der Presse heftig kr tisiert, manchmal zu Recht, manchmal zu Unrecht. Diese wöchentlich einzunehmende Tablette ist für viele Menschen gut geeignet. Ernsthafte Nebenwirkungen sind se ten, aber gravierender: Depressionen, Ängste, Psychosen und Anfälle

» **Malarone** Dieses M ttel ist ein Kombinationspräparat aus Atovaquone und Proguanil. Nebenwirkungen, meist Übelkeit und Kopfschmerzen, sind recht selten und harmlos. Es ist das beste M ttel für Sporttaucher oder solche, die nur Kurz-Trips in die Risikogebiete unternehmen. Das Präparat muss noch eine Woche nach Verlassen des Risikogebiets weitergenommen werden

TOLLWUT

Tollwut ist eine Krankheit, die von infizierten Tieren durch Bisse oder Ablecken übertragen wird, meistens durch Hunde oder Affen. Hat man sich angesteckt, verläuft die Krankheit immer tödlich, wenn man den Impfstoff nicht unverzüglich bekommt. In Bali gab es 2008 einen großen Tollwutausbruch, und immer noch sterben deswe gen jedes Jahr Menschen.

Um das Risiko zu senken, sollte man sich vor der Reise impfen lassen (drei Injektio nen). Eine Auffrischung nach einem Jahr bietet dann einen zehnjährigen Schutz. Die Impfung ist auf Bali selbst praktisch nicht möglich, sodass man sie unbedingt vor Reiseantritt durchführen lassen sollte.

Natürlich sollte man Tier bisse vermeiden. Dies gi t ganz besonders für Kinder!

Wurde man infiziert, ist die Behandlung im Falle einer vorherigen Impfung deutlich einfacher. Nach einem Biss oder Kratzer sollte man zunächst die Wunde leicht m t Wasser und Se fe auswaschen und ein jodha tiges Antiseptikum auftragen. Ein Arztbesuch ist trotzdem ratsam.

Wer nicht geimpft ist, sollte die Wunde reinigen und sofort medizinische Hilfe aufsuchen, um sich ein Gegenmittel gegen Tollwut verabreichen zu lassen. Achtung: Auf Bali sind diese Gegenmittel meist vergriffen, sodass man sich am besten sofort auf den Weg nach Singapur macht.

TYPHUS

Diese ernste bakterielle Infektion wird durch Nahrungsm ttel und Wasser verbre tet. Zu den Symptomen gehören ein schleichend steigendes, hohes Fieber, Kopfschmerzen und gegebenenfalls ein trockener Husten und Bauchschmerzen. Die Erkrankung wird beim Bluttest nachgewiesen und mit Antibiotika behandelt.

VOGELGRIPPE

Auch bekannt als Geflügelpest, hat das H5N1-Virus in Indonesien mehr als 100 Opfer gefordert. Die meisten Fälle traten in Java, also westlich von Bali, auf. Eine Behandlung ist schwierig, obwohl das Medikament Tamiflu eine gewisse Wirkung zeigt.

Durchfallerkrankungen

Durchfallerkrankungen (der sogenannte „Bali belly“) sind das bei we tem häufigste Problem, mit dem Urlauber zu kämpfen haben – zwischen 30 % und 50 % der Ankömmlinge dürften innerhalb der ersten zwei Wochen daran erkranken. In über 80 % der Fälle wird dieser Durchfall von Bakterien verursacht, er lässt sich daher in der Regel m t Antibiotika bekämpfen.

Eine echte Reisediarrhoe liegt erst dann vor, wenn der

Patient mehr als dreimal innerhalb von 24 Stunden wässrigen Stuhl hat und wenigstens an einem der anderen Symptome wie Fieber, Krämpfen, Übelkeit, Erbrechen oder allgemeinem Unwohlsein leidet.

BEHANDLUNG
Loperamid stoppt den Durchfall zwar, packt das Problem aber nicht an der Wurzel an. Der Wirkstoff kann jedoch helfen, wenn man zum Beispiel eine lange Busreise vor sich hat. Aber bitte kein Loperamid bei Fieber oder Blut im Stuhl einnehmen! Man sollte rasch ärztlichen Rat einholen, wenn sich der Durchfall nicht mit den üblichen Antibiotika stoppen lässt.

» Viel trinken; Elektrolytlösungen sind am besten.

» Antibiotika wie Norfloxacin, Ciprofloxacin oder Azithromycin töten die Bakterien schnell ab.

GIARDIASIS
Giardia lamblia ist ein Parasit, der unter Urlaubern recht verbreitet ist. Die Symptome sind Übelkeit, übermäßige Blähungen, Müdigkeit und zeitweise Durchfall. Der Parasit verschwindet auch wieder, dies kann allerdings einige Monate dauern. Zur Behandlung stehen etwa Tinidazol oder Metronidazol zur Verfügung

Umweltrisiken

BISSE & STICHE
Während eines Aufenthaltes in Indonesien kann man schnell ein paar unliebsame Freunde finden

» **Bettwanzen** Sie verbreiten keine Krankheiten, aber ihre Bisse jucken. Sie leben in kleinen Spalten in Möbeln und Wänden und wandern nachts in die Betten, um sich vom Blut der Schlafenden zu ernähren. Man kann den Juckreiz mit einem Antihistamin behandeln.

» **Quallen** Die meisten sind nicht gefährlich, sondern nur lästig. Quallenberührungen können extrem schmerzhaft sein, sind aber selten tödlich. Eine Erste-Hilfe-Maßnahme gegen Quallen besteht darin, die betroffene Stelle mit Essig einzureiben, um das Gift zu neutralisieren. Man sollte auf keinen Fall Sand oder Wasser auf die betroffene Stelle reiben. Schmerzmittel sind angebracht, und wer sich nach einer schmerzhaften Berührung in irgendeiner Form krank fühlt, sollte medizinischen Rat einholen.

» **Zecken** Sind nach Wanderungen in ländlichen Gebieten häufig am Körper zu entdecken, besonders hinter den Ohren, auf dem Bauch und in den Achselhöhlen. Wenn sich nach einem Zeckenbiss ein Ausschlag rund um die Bissstelle bildet, und wenn sogar Muskelschmerzen oder Fieber hinzukommen, sollte man einen Arzt aufsuchen.

HITZE
In vielen Teilen Indonesiens ist es das ganze Jahr über heiß und feucht. Die meisten Menschen brauchen wenigstens zwei Wochen, um sich an das heiße Klima zu gewöhnen. Angeschwollene Füße oder Fußgelenke sind ganz normal, aber auch Muskelkrämpfe nach heftigem Schwitzen. Das kann man verhindern, indem man viel trinkt und sich in der Hitze körperlich nicht zu viel betätigt. Meiden sollte man vor allem folgende Phänomene:

» **Hitzeerschöpfung** Zu den Symptomen gehören Schwächegefühl, Kopfschmerz, Reizbarkeit, Übelkeit oder Erbrechen, schweißnasse Haut, schneller, schwacher Puls und eine normale oder leicht erhöhte Körpertemperatur. In solchen Fällen unbedingt sofort aus der Hitze herausgehen, Luft zufächeln, kühle, feuchte Tücher auf die Haut legen, mit erhöhten Beinen flach hinlegen, Flüssigkeit mit einem Viertel Teelöffel Salz pro Liter zuführen. Die Erholung tritt meist rasch ein, aber man fühlt sich in der Regel noch nach einigen Tage schwach.

» **Hitzschlag** Ein ernster medizinischer Notfall. Die Symptome treten ganz plötzlich auf. Zu ihnen zählen Schwäche, Übelkeit, ein überhitzter, ausgetrockneter Körper mit einer Körpertemperatur von über 41 °C, Schwindel, Verwirrtheit, Koordinationsverlust, Anfälle und schließlich Kollaps und Bewusstlosigkeit. Ganz dringend ärztlich Hilfe in Anspruch nehmen! Abkühlung verschaffen, die Person aus der Hitze holen, Kleidung ausziehen, Luft zufächeln, kühle, feuchte Tücher oder Eis auf den Körper legen, besonders auf heiße Stellen wie Leistenbeuge und Achselhöhle

» **Hitzepöckchen** Ein in den Tropen verbreiteter Hautausschlag, der durch Schweiß verursacht wird, welcher unter der Haut eingeschlossen ist. Daraus ergibt sich ein juckender Hautausschlag mit winzigen Pöckchen. Die Behandlung besteht darin,

ALKOHOLVERGIFTUNG

Man hört immer wieder Berichte über Verletzungen und Todesfällen unter Touristen und Einheimischen im Zusammenhang mit *arrak* (dem einheimischen Schnaps, der aus Palm- oder Rohrzucker destilliert wird), da dieser manchmal mit Methanol, einer giftigen Form des Alkohols, vermischt wurde. Gratis-Cocktails und jegliche Angebote von *arrak* sollte man dankend ablehnen

TRINKWASSER

In Indonesien sol te man niemals Leitungswasser zu sich nehmen.

Wasser in Flaschen ist normalerweise unbedenklich und zudem überall erhältlich und günstig; man sol te beim Kauf dennoch darauf achten, dass der Dichtring noch intakt ist. Es ist sinnvoll, nach sicheren Auffüllstellen für Wasserflaschen Ausschau zu ha ten, um weniger Müll zu produzieren.

Eiswürfel in Restaurants sind meistens in Ordnung, wenn sie eine einheitliche Größe aufweisen und von einer zentralen Stelle hergestellt wurden (Standard in großen Städten und touristischen Gegenden). Eis, das von größeren Blöcken abgeschlagen wurde, sollte man meiden (häufiger in ländlichen Regionen)

Frische Säfte sollte man außerhalb von Restaurants und Touristencafés ebenfalls nicht zu sich nehmen.

dass man sich für einige Stunden aus der Hitze in einen kühlen Raum begibt oder kalt duscht.

HAUTPROBLEME

» **Pilzbefall** Es gibt zwei verbre tete Pilze, von denen Reisende befallen werden können. Der erste bre tet sich besonders auf feuchten Hautpartien wie Leiste, Achselhöhlen und zwischen den Zehen aus. Es beginnt m t einem roten Fleck, der sich langsam vergrößert und normalerweise auch juckt. Als Gegenmaßnahme sollte man die Haut trocken halten, nicht kratzen und eine fungizide Salbe wie z. B. Clotrimazol oder Lamisil auftragen. *Tinea versicolor* ist ebenfalls verbreitet – dieser Pilz verursacht kleine helle Flecken, besonders auf Rücken, Brust und Schu tern. Ein Arztbesuch ist empfehlenswert

» **Schnitt- & Schürfwunden** Da sich Schn tt- und Schürfwunden im tropischen Klima sehr schnell entzün den können, sollte man sie sorgfältig versorgen. Alle Wunden sofort mit sauberem Wasser auswaschen und antiseptisch behandeln. Bei den ersten Anzeichen einer Entzündung sol te man einen Arzt konsu tieren! Taucher und Surfer sollten sich vor Schnittwunden durch Korallen hüten, denn diese können sich besonders leicht entzünden.

SONNENBRAND

Selbst an bedeckten Tagen kann man leicht einen Sonnenbrand bekommen, besonders in der Nähe des Äquators. Und man will ja nicht wie die verrückten Touristen am Strand von Kuta enden, die von einem gegrillten Kotelett nicht mehr zu unterscheiden sind! Stattdessen sol te man:

» Sonnenschutzm ttel mit hohem Lichtschutzfaktor benutzen (mindestens Faktor 30).

» Sich nach dem Schwim men erneut eincremen.

» Einen Hut mit einer weiten Krempe und eine Sonnebrille tragen.

» Sich nicht zur heißesten Zeit des Tages in die Sonne legen (am heißesten ist es zwischen 10 und 14 Uhr).

TAUCHEN

Taucher und Surfer sollten sich vor ihrer Reise spezielle Ratschläge zur medizinischen Notfallausstattung bei Schn ttwunden durch Korallen und tropischen Ohrenentzündungen sowie bei den ganz normalen Risiken dieser Sportarten speziell auf Bali einholen.

Die Krankenversicherung von Tauchern sollte Überdruckkrankheiten einschließen – es gibt spezielle Krankenversicherungen für Taucher, über die auch das Internet informiert, z. B. **Divers Alert Network** (DAN; www.danseap.org). Eventuell nützt auch ein im Heimatland erstelltes Gesundhe tszeugnis für Taucher.

Es gibt eine Dekompressionskammer für Taucher in Sanur, das m t dem Schnellboot von Nusa Lembongan aus erreichbar ist. Von Nordbali braucht man lediglich drei bis vier Stunden dorthin

Frauen & Gesundheit

In den touristischen Gegenden und großen Städten sind Binden und Tampons leicht erhä tlich. Dies wird aber umso schwieriger, je ländlicher die Umgebung wird.

Das Besorgen von Empfängnisverhütungsmitteln ist mancherorts eventuell nur eingeschränkt möglich. Es ist daher ratsam, noch vor Urlaubsantr tt sich ausreichend m t dem persönlich bevorzugten Verhütungsm tteln einzudecken

Sprache

NOCH MEHR INDONESISCH

Ausführliche Informationen zur Sprache und nützliche Wendungen finden sich *Indonesian Phrasebook* von Lonely Planet. Man findet es unter *http://shop.lonelyplanet.com* oder man besorgt sich das entsprechende Lonely Planet iPhone-Reisewörterbuch im Apple App Store.

Indonesisch oder Bahasa Indonesia, wie die Sprache vor Ort heißt, ist die Amtssprache Indonesiens. 220 Mio. Menschen sprechen sie, davon allerdings nur ca. 20 Mio. Muttersprachler. Die meisten Menschen auf Bali und Lombok sprechen neben Bahasa Indonesia noch einen Dialekt bzw. eine regionale Sprache, darunter vor allem Balinesisch und Sasak. Der Durchschnittsreisende braucht sich allerdings um Balinesisch und Sasak keine Gedanken zu machen, es kann aber trotzdem vergnüglich sein, einige Brocken davon zu lernen. Darum werden in diesem Kapitel einige Wörter der Regionalsprache m t aufgeführt. Aus praktischen Gründen sollte man sich aber zunächst aufs Erlernen von Bahasa Indonesia konzentrieren.

Die Aussprache des Indonesischen bere tet kaum Probleme. Jeder Buchstabe steht für einen Laut, und die meisten Buchstaben werden ähnlich wie im Deutschen ausgesprochen. Das c spricht sich allerdings „tsch“ und das j klingt wie „dsch“. Das kh ist ein Kehlkopflaut (wie das deutsche „ch“ in „Bach“), und die Kombination ng, die im Deutschen im oder am Ende von Wörtern steht („singen“, „Ring“), kann im Indonesischen auch am Anfang von Wörtern erscheinen.

Die Silben sind im Allgemeinen gleich stark betont – eine wesentliche Ausnahme bildet das unbetonte e in Wörtern wie besar (groß); als Faustregel gi t jedoch, dass die zweitletzte Silbe betont wird.

In der Schriftsprache gibt es einige inkonsequente Schreibweisen von Ortsnamen. Zusammengesetzte Namen werden entweder in einem oder zwei Wörtern geschrieben, z.B. Airsanih oder Air Sanih, Padangbai oder Padang Bai. Wörter, die m t „Ker“ beginnen, verlieren manchmal das e, z.B. Kerobokan/Krobokan. Einige niederländische Varianten sind ebenfalls noch gebräuchlich, z.B. das tj statt des modernen c (z.B. Tjampuhan/Campuan) und oe statt u (z.B. Soekarno/Sukarno).

Unterschiedliche Anredepronomen, wie etwa das „Sie“ oder „Du“, werden sehr selten benutzt. Stattdessen wird das einhe tliche anda verwendet

KONVERSATION & NÜTZLICHES

Hallo. *Salam.*

Auf Wiedersehen. (Für den, der geht) *Selamat tinggal.*

Auf Wiedersehen. (Für den, der bleibt) *Selamat jalan.*

Wie geht es Ihnen/Dir? *Apa kabar?*

Gut, und Ihnen/Dir? *Kabar baik, Anda bagaimana?*

Entschuldigen Sie. *Permisi.*

Pardon/Verzeihung/Entschuldigung. *Maaf.*

Bitte. *Silahkan.*

Danke. *Terima kasih.*

Keine Ursache. *Kembali.*

Ja/Nein. *Ya/ Tidak.*

Herr/mein Herr *Bapak*

Frl./Frau/meine Dame *Ibu*

Fräulein	*Nona*
Wie heißen Sie?	*Siapa nama Anda?*
Ich heiße ...	*Nama saya ...*

Sprechen Sie Englisch?
Bisa berbicara Bahasa Inggris?

Ich verstehe nicht.	*Saya tidak mengerti.*

UNTERKUNFT

Haben Sie ein Zimmer frei?	*Ada kamar kosong?*
Wie viel kostet es pro Nacht/Person?	*Berapa satu malam/ orang?*
Ist das mit Frühstück?	*Apakah harganya ter masuk makan pagi?*
Ich schlafe auch gern in einem Schlafsaal.	*Saya mau satu tempat tidur di asrama.*
Campingplatz	*tempat kemah*
Guesthouse	*losmen*
Hotel	*hotel*
Jugendherberge	*pemuda*
ein ... Zimmer	*kamar ...*
Einzel-	*untuk satu orang*
Doppel-	*untuk dua orang*
mit Klimaanlage	*dengan AC*
Bad	*kamar mandi*
Gitterbett (Kinder)	*velbet*
Fenster	*jendela*

WEGWEISER

Wo ist ...?	*Di mana ...?*
Welche Adresse hat...?	*Alamatnya di mana?*
Könnten Sie das bitte aufschreiben?	*Anda bisa tolong tuliskan?*
Könnten Sie mir das tunjukkan zeigen (auf der Karte)?	*Anda bisa tolong pada saya (di peta)?*

an der Ecke	*di sudut*
an der Ampel	*di lampu merah*
hinter	*di belakang*
vor	*di depan*
weit entfernt (von)	*jauh (dari)*
links	*kiri*
nahe (bei)	*dekat (dengan)*
neben	*di samping*
gegenüber	*di seberang*
rechts	*kanan*
geradeaus	*lurus*

VERSTÄNDIGUNG

Wer sich im Indonesischen zurechtfinden will, kombiniert diese einfachen Wendungen mit eigenen Wörtern:

Wann fährt (der nächste Bus)?
Jam berapa (bis yang berikutnya)?

Wo ist (der Bahnhof)?
Di mana (stasiun)?

Wie viel kostet es (pro Nacht)?
Berapa (satu malam)?

Ich suche nach (einem Hotel)..
Saya cari (hotel).

Haben Sie (eine Karte/einen Stadtplan)?
Ada (peta daerah)?

Gibt es hier (eine Toilette)?
Ada (kamar kecil)?

Darf ich (reinkommen)?
Boleh saya (masuk)?

Brauche ich (ein Visum)?
Saya harus pakai (visa)?

Ich habe (reserviert).
Saya (sudah punya booking).

Ich brauche (Hilfe).
Saya perlu (dibantu).

Ich hätte gern (die Speisekarte).
Saya minta (daftar makanan).

Ich möchte gern (ein Auto mieten).
Saya mau (sewa mobil).

Könnten Sie (mir helfen)?
Bisa Anda (bantu) saya?

ESSEN & TRINKEN

Was was können Sie empfehlen?	*Apa yang Anda rekomendasikan?*

Welche Zutaten sind in diesem Gericht?
Hidangan ituisinya apa?

Das war lecker.	*Ini enak sekali.*
Prost!	*Bersulang!*
Die Rechnung, bitte	*Tolong bawa kuitansi..*
Ich esse kein/e/en ...	*Saya tidak mau makan ...*
Milchprodukte	*susu dan keju*
Fisch	*ikan*

Hinweisschilder

Buka	Geöffnet
Dilarang	Verboten
Kamar Kecil	Toiletten
Keluar	Ausgang
Masuk	Eingang
Pria	Männer/Herren
Tutup	Geschlossen
Wanitai	Frauen/Damen

(rotes) Fleisch	*daging (merah)*
Erdnüsse	*kacang tanah*
Meeresfrüchte	*makanan laut*
Ein Tisch ...	*meja ...*
um (acht) Uhr	*pada jam (delapan)*
für (zwei) Personen	*untuk (dua) orang*

Essen allgemeinr

Abendessen	*makan malam*
Bar	*bar*
Café	*kafe*
Essen	*makanan*
Flasche	*botol*
Frühstück	*sarapan*
Gabel	*garpu*
Gericht	*piring*
Getränkekarte	*daftar minuman*
Glass	*gelas*
heiß	*panas*
Hochstuhl	*kursi tinggi*
Imbissstand	*warung*
kalt	*dingin*
Kinderspeisekarte	*menu untuk anak-anak*
Löffel	*sendok*
Markt	*pasar*
Messer	*pisau*
mit	*dengan*
Mittagessen	*makan siang*
ohne	*tanpa*
Restaurant	*rumah makan*
Salat	*selada*
Säuglingsnahrung (Muttermilchersatz)	*susu kaleng*
scharf/würzig	*pedas*
Schüssel	*mangkuk*
Serviette	*tisu*
Speisekarte	*daftar makanan*
Suppe	*sop*
Teller	*piring*
vegetarisches Essen	*makanan tanpa daging*

Fleisch & Fisch

Ente	*bebek*
Fisch	*ikan*
Fleisch	*daging*
Hühnchen	*ayam*
Karpfen	*ikan mas*
Krabbe/Garnele	*udang*
Lamm	*daging anak domba*
Makrele	*tenggiri*
Pute	*kalkun*
Rind	*daging sapi*
Schwein	*daging babi*
Thunfisch	*cakalang*

Obst & Gemüse

Ananas	*nenas*
Apfel	*apel*
Aubergine	*terung*
Banane	*pisang*
Blumenkohl	*blumkol*
Bohnen	*kacang*
Datteln	*kurma*
Gemüse	*sayur-mayur*
Gurke	*timun*
Karotte/Möhre	*wortel*
Kartoffel	*kentang*
Kohl	*kol*
Obst	*buah*
Orange	*jeruk manis*
Rosinen	*kismis*

Spinat	*bayam*
Wassermelone	*semangka*
Weintrauben	*buah anggur*
Zitrone	*jeruk asam*

Sonstige Nahrungsmittel

Brot	*roti*
Butter	*mentega*
Chili	*cabai*
Chilipaste	*sambal*
Ei	*telur*
Essig	*cuka*
Honig	*madu*
Käse	*keju*
Marmelade	*selai*
Nudeln	*mie*
Öl	*minyak*
Pfeffer	*lada*
Reis	*nasi*
Salz	*garam*
Sojasoße	*kecap*
Zucker	*gula*

Getränke

Bier	*bir*
Joghurt	*susu masam kental*
Kaffee	*kopi*
Kokosmilch	*santan*
Milch	*susu*
Palmwein	*tuak*
Rotwein	*anggur merah*
Saft	*jus*

Fragewörter

Wann?	*Kapan?*
Warum?	*Kenapa?*
Was?	*Apa?*
Welches?	*Yang mana?*
Wer?	*Siapa?*
Wie?	*Bagaimana?*
Wo?	*Di mana?*

Softdrink	*minuman ringan*
Tee	*teh*
Wasser	*air*
Weißwein	*anggur putih*

NOTFÄLLE

Hilfe! *Tolong saya!*

Ich hab mich verirrt. *Saya tersesat.*

Lassen Sie mich in Ruhe! *Jangan ganggu saya!*

Es hat einen Unfall gegeben. *Ada kecelakaan.*

Darf ich Ihr Telefon benutzen? *Boleh saya pakai telpon genggamnya?*

Rufen Sie einen Arzt! *Panggil dokter!*

Rufen Sie die Polizei! *Panggil polisi!*

Ich bin krank. *Saya sakit.*

Hier tut es weh. *Sakitnya di sini.*

Ich bin allergisch gegen (Antibiotika). *Saya alergi (antibiotik).*

SHOPPEN & SERVICE

Ich möchte gerne ... kaufen *Saya mau beli ...*

Ich schau mich nur um. *Saya lihat-lihat saja.*

Darf ich das mal sehen? *Boleh saya lihat?*

Das gefällt mir nicht. *Saya tidak suka.*

Wie viel kostet das? *Berapa harganya?*

Das ist mir zu teuer. *Itu terlalu mahal.*

Können Sie den Preis nicht etwas nachlassen? *Boleh kurang?*

Hier ist ein Fehler in der Rechnung. *Ada kesalahan dalam kuitansi ini.*

Handy *hanpon*

Internetcafé *warnet*

Kreditkarte *kartu kredit*

Post *kantor pos*

Touristeninformation *kantor pariwisata*

Unterschrift *tanda tangan*

Wechselstube *kantor penukaran mata uang asing*

Ziffern

1	*satu*
2	*dua*
3	*tiga*
4	*empat*
5	*lima*
6	*enam*
7	*tujuh*
8	*delapan*
9	*sembilan*
10	*sepuluh*
20	*duapuluh*
30	*tigapuluh*
40	*empatpuluh*
50	*limapuluh*
60	*enampuluh*
70	*tujuhpuluh*
80	*delapanpuluh*
90	*sembilanpuluh*
100	*seratus*
1000	*seribu*

UHRZEIT & DATUM

Wie spät ist es?	*Jam berapa sekarang?*
Es ist (zehn) Uhr.	*Jam (sepuluh).*
Es ist halb (sieben).	*Setengah (tujuh).*
morgens	*pagi*
nachmittags	*siang*
abends	*malam*
heute	*hari ini*
morgen	*besok*
gestern	*kemarin*
Montag	*hari Senin*
Dienstag	*hari Selasa*
Mittwoch	*hari Rabu*
Donnerstag	*hari Kamis*
Freitag	*hari Jumat*
Samstag	*hari Sabtu*
Sonntag	*hari Minggu*
Januar	*Januari*
Februar	*Februari*
März	*Maret*
April	*April*
Mai	*Mei*
Juni	*Juni*
Juli	*Juli*
August	*Agustus*
September	*September*
Oktober	*Oktober*
November	*Nopember*
Dezember	*Desember*

VERKEHR

Öffentliche Verkehrsmittel

Boot (regional)	*perahu*
Bus	*bis*
Fahrradrikscha	*becak*
Flugzeug	*pesawat*
Minibus	*bemo*
Motorradrikscha	*bajaj*
Motorradtaxi	*ojek*
Schiff (allgemein)	*kapal*
Taxi	*taksi*
Zug	*kereta api*
Ich möchte nach ...	*Saya mau ke ...*
Wie viel kostet es nach...?	*Ongkos ke ... berapa?*
Wann geht der Zug/Bus ...?	*Jam berapa berangkat?*
Wann kommt er in ... an?	*Jam berapa sampai di ...?*
Hält er in ...?	*Di ... berhenti?*
Wie heißt die nächste Haltestelle?	*Apa nama halte berikutnya?*
Sagen Sie mir bitte, wann wir in ... ankommen	*Tolong, beritahu waktu kita sampai di ...*
Bitte halten Sie hier.	*Tolong, berhenti di sini.*
der erste	*pertama*

der letzte	*terakhir*
der nächste	*yang berikutnya*
ein ... Ticket/Fahrkarte	*tiket ...*
1. Klasse	*kelas satu*
2. Klasse	*kelas dua*
einfach	*sekali jalan*
hin & zurück	*pulang pergi*

Bahnhof	*stasiun kereta api*
Fahrplan	*jadwal*
Fensterplatz	*tempat duduk dekat jendela*
Gleis	*peron*
Platz am Gang	*tempat duduk dekat gang*
storniert	*dibatalkan*
Ticketschalter	*loket tiket*
verspätet	*terlambat*

Autofahren & Radfahren

Ich möchte bitte mieten ... *Saya mau sewa ...*

Allradwagen	*gardan ganda*
Auto	*mobil*
Fahrrad	*sepeda*
Motorrad	*sepeda motor*

Benzin	*bensin*
Diesel	*solar*
Helm	*helem*
Kindersitz	*kursi anak untuk di mobil*
Monteur	*montir*
Pumpe (Fahrrad)	*pompa sepeda*
Tankstelle	*pompa bensin*

Ist dies die Straße nach ...? *Apakah jalan ini ke ...?*

(Wie lange) Kann ich hier parken? *(Berapa lama) Saya bolehparkir di sini?*

Das Auto/Motorrad ist kaputt. *Mobil/Motor mogok.*

Ich habe eine Reifenpanne. *Ban saya kempes.*

Ich habe kein Benzin mehr. *Saya kehabisan bensin.*

Regionalsprachen Balinesisch

Wie geht es Ihnen?	*Kenken kabare?*
Wie heißen Sie?	*Sire wastene?*
Ich heiße ...	*Adan tiange ...*
Ich verstehe nicht.	*Tiang sing ngerti.*
Wie viel kostet das?	*Ji kude niki?*
Danke.	*Matur suksma.*
Wie heißt das auf Balinesisch?	*Ne ape adane di Bali?*
Wo geht es nach ...?	*Kije jalan lakar kel ...*

Sasak

Wie heißen Sie?	*Saik aranm side?*
Ich heiße ...	*Arankah aku ...*
Ich verstehe nicht.	*Endek ngerti.*
Wie viel kostet das?	*Pire ajin sak iyak?*
Danke.	*Tampak asih.*
Wie heißt das auf Sasak?	*Ape aran sak iyak elek bahase Sasek?*
Wo geht es nach ...?	*Lamun lek ..., embe eak langantah?*

(m) bedeutet Maskulinum, (f) Femininum, (pl) bezeichnet den Plural

adat –Trad tion, Bräuche und Verhaltensregeln

adharma – Übel, Unglück

aling aling – Tor in einer kleinen Mauer

alus – die Guten in einem *arja*-Drama

anak-anak – Kinder

angker – böse Macht

angklung – kleinere Form des *gamelan*

anjing – Hunde

apotik – Apotheke

arja – feine, opernähnliche Form des balinesischen Theaters; auch ein Bühnenstück mit Tanzeinlagen, vergleichbar bestimmten Formen der westlichen Oper

Arjuna – ein Held im Epos *Mahabharata* und ein häufig dargestel ter Tempelwächter

bahasa – Sprache; Bahasa Indonesia ist die Staatssprache Indonesiens

bale – ein Pavillon mit offenen Seiten und steilem Strohdach

bale banjar – Versammlungsplatz eines Dorfes; ein Haus für Versammlungen und für Gamelan-Proben

bale tani – Wohnhaus einer Familie auf Lombok; siehe auch *serambi*

balian – Geistheiler und Kräuterdoktor

banjar – ämtliche verheirateten erwachsenen Männern einer Dorfgemeinschaft

banyan – Banyan- oder Bengalische Feige, eine Art Fikusbaum, der oft als heilig angesehen wird; siehe auch *waringin*

bapak – Vater; ebenso eine höfliche Form, alte Männer anzureden; auch *pak*

Barong – mythische Löwen-Hund-Kreatur

Barong Tengkok – tragbare Gamelan-Instrumente für Hochzeiten und Beschneidungszeremonien auf Lombok

baten tegeh – verzierte Obst-, Reiswaffel- und Blumenpyramiden

batik – Batiktechnik beim Einfärben von Textilien: ein Teil des Stoffes wird mit Wachs bedeckt, dann wird gefärbt und anschließend das Wachs herausgeschmolzen. Die gewachsten Stellen bleiben ungefärbt. Dieser Vorgang wird wiederholt, sodass ein schönes Muster entsteht.

batu bolong –Stein m t Loch

belalu – schnell wachsender lichter Wald

bemo –beliebtes Verkehrsmittel auf Bali und Lombok; für gewöhnlich ein kleiner Minibus oder in ländlichen Gegenden auch ein kleiner Pick-up

bensin – Benzin

beruga – kommunales Versammlungshaus auf Bali; seitlich offener Pavillon auf Lombok

bhur – Welt der Dämonen

bhwah – Welt der Menschen

bioskop – Kino

Brahma – der Schöpfer; einer der drei Hindu-Götter

Brahmana – die Priesterkaste, die höchste Kaste der Balinesen; alle Priester sind Brahmanen, aber nicht alle Brahmanen sind Priester

bu – Mutter; Kurzform von *ibu*

bukit – Hügel; so heißt auch die südliche Halbinsel Balis

bulau – Monat

candi – Schrein, ursprünglich im Stil Javas verziert; auch bekannt als *prasada*

candi bentar – Eingangstor zu einem Tempel

cendrawasih –Paradiesvögel

cengceng – Zimbeln

cidomo – Ponykarren mit Autoreifen (Lombo)

cili – Darstellungen von Dewi Sri, der Reisgöttin

dalang – Puppenspieler und Geschichtenerzähler in einer *wayang kulit*-Aufführung

Dalem Bedaulu – legendärer letzter Herrscher der Pejeng-Dynastie

danau – See

dangdut – Popmusik

desa – Dorf

dewa – Gottheit oder Geist

dewi – Göttin

Dewi Sri – Reisgöttin

dharma – gut

dokar – Ponykarren; auf Lombok bekannt als *cidomo*

Durga –Göttin des Todes und der Zerstörung und Gemahlin von *Shiva*

dusun –kleines Dorf

endek – eleganter Stoff, wie *songket,* m t vorgefärbten Durchschussfäden

Gajah Mada – berühmter *Majapahi* -Premierminister, der den letzten großen König Balis besiegte und die Macht der *Majapahi* über die ganze Insel ausdehnte

Galungan – großes balinesisches Fest; ein jährlich stattfindendes Ereignis im 210 Tage währenden balinesischen Kalender *wuku*

gamelan –trad tionelles balinesisches Orchester, vorwiegend mit Schlaginstrumenten wie großen Xylophonen und Gongen; kann aus einem bis zu mehr als zwei Dutzend Musikern bestehen; bezeichnet auch einzelne Instrumente wie Trommeln; auch *gong* genannt

Ganesha – *Shivas* elefantenköpfiger Sohn

gang – Gasse oder Fußweg

Garuda – mythisches Mensch-Vogel-Wesen, Transportmittel des *Vishnu*; modernes Symbol für Indonesien und die staatliche Fluglinie

gedong – Schrein

genggong – Musikaufführung auf Lombok

gili – kleine Insel (Lombok)

goa – Höhle; auch *gua* geschrieben

gong – siehe *gamelan*

gong gede – großes Orchester; trad tionelle Form des

gamelan m t 35 bis 40 Musikern

gong kebyar – moderne, volkstümliche Form eines gong gede m t bis zu 25 Instrumenten

gua – Höhle; auch *goa* geschrieben

gunung – Berg

gunung api – Vulkan

gusti – höflicher T tel für M tglieder der *Wesia*-Kaste

Hanuman – Affengott, der eine wesentliche Rolle im *Ramayana* spie t

harga biasa – Standardpreis

harga turis – überhöhter Preis (für Touristen)

homestay – kleine, familiengeführte Unterkunft; siehe auch *losmen*

ibu –Mutter; auch höfliche Anrede für ä tere Frauen

Ida Bagus –Ehrentitel für einen männlichen *Brahmana*

ikat – Stoff, bei dem ein Muster entsteht, indem die einzelnen Fäden vor dem Weben eingefärbt werden

Indra – Oberste Gottheit

jalak putih – Name der Einheimischen für den balinesischen Star (Vogel)

jalan – Straße; abgekürzt zu Jl

jepun –Wachsblumenbäume

jidur – große, zylinderförmige Trommeln, die in ganz Lombok gespie t werden

Jl – *jalan;* Straße

kahyangan jagat – speziell ausgerichtete Tempel

kain – eine Stoffbahn, die über einem Sarong um die Hüfte gewickelt wird

kain poleng – schwarz-weiß karierter Stoff

kaja – Richtung Berge; siehe auch *kelod*

kaja-kangin – Ecke eines Innenhofes

kaki lima – Essenskarren

kala – Dämonengesicht, das man oft über den Eingangstoren von Tempeln sieht

Kalendar Cetakan – balinesischer Kalender, nach dem zahlreiche Aktivitäten geplant werden

kamben – eine Stoffbahn von *songket*, die bei offiziellen Anlässen um die Brust gewickelt wird

kampung – Dorf oder Nachbarschaft

kangin – Sonnenaufgang

kantor – Büro

kantor imigrasi – Einwanderungsbüro

kantor pos – Post (Gebäude)

Kawi – die klassische Sprache Javas; die Sprache der Dichtung

kebya – eine Tanzart

Keca –rad tioneller balinesischer Tanz; erzäh t eine Geschichte aus dem *Ramayana* über Prinz Rama und Prinzessin S ta

kedais – Kaffeehaus

kelod –Richtungsangabe: von den Bergen zum Meer hin; siehe auch *kaja*

kelurahan – Gebiet im Zuständigke tsbereich einer Gemeindeverwa tung

kemben – Oberbekleidung (für die Brust) für Frauen

kempli – Gong

kendang – Trommeln

kepala desa – Oberhaupt eines Dorfes

kori agung – Tor zum zweiten Innenhof eines Tempels

kota – Stadt

kras – die offensichtlich Bösen in einem *arja*-Drama

kris – trad tioneller Dolch

Ksatriyasa – zwe te balinesische Kaste

kuah – Himmelsrichtung des Sonnenuntergangs

kulkul – hohle Baumstammtrommel, die zum Künden von Gefahr oder zur Einberufung einer Versammlung benutzt wird s

labuhan – Hafen; auch *pelabuhan* genannt

laki-laki – Junge

lamak – lange, gewebte Palmblattstreifen, die als Dekorationsmaterial bei Festivitäten und Feierlichke ten benutzt werden

lambung – lange schwarze Saronge, die von *Sasak* -Frauen getragen werden; siehe auch *sabuk*

langse – rechteckige Schmuckgehänge in Palästen oder Tempeln

Legong – klassischer balinesischer Tanz

legong – junge Mädchen, die den *Legon* aufführen

leyak – böser Geist, der durch die Anwendung schwarzer Magie die unglaublichsten Formen annehmen kann

lontar – speziell bearbe tete Palmblätter (als Schreibmaterial)

losmen – kleines balines sches Hotel, oft in Familienbesitz

lukisan antic –antike Gemälde

lulur –Körpermaske

lumbung – Reisscheune mit rundem Dach; ein Arch tektur merkmal auf Lombok

Mahabharata – eines der wichtigsten Heiligen Bücher der Hindus; das Epos erzäh t vom Kampf zwischen den Pandavas und Korawas

Majapahit – die letzte große Hindu-Dynastie auf Java

mata air panas – natürliche heiße Quellen

meditasi – Schwimmen und Sonnenbaden

mekepung – trad tionelle Wasserbüffel-Wettkämpfes

meru – Tempelschreine mit mehreren Dächern; der Name rührt vom hinduistischen Heiligen Berg Mahameru her

mobil Auto

moksa – Freisein von ird schem Verlangen

muncak – Hirschferke

naga – mythische Schlange

nusa – Insel; auch *pulau* genannt

Nusa Tenggara Barat (NTB) – West Nusa Tenggara; indonesische Provinz, die die Inseln Lombok und Sumbawa umfasst

nyale – aalartiger Fisch, der vor Kuta auf Lombok gefangen wird

Nyepi – jährliches Hauptfest

im Hindu-Kalender *saka*; ein Tag der völligen Stille nach einer Nacht, in der böse Geister vertrieben wurden

ogoh-ogoh – riesige, monsterhafte Puppen beim *Nyepi*-Fest

ojek – Motorrad, mit dem zahlende Passagiere transportiert werden

open – großes rotes Backsteingebäude

padi – die wachsende Reispflanz

padmasana –Tempelschrein, der einem leeren Stuhl ähnelt

pak –Vater; Kurzform von *bapak*

palinggihs – Tempelschreine, die aus einem einfachen kleinen Thron bestehen

panca dewata – Mittelpunkt und vier Himmelsrichtungen in einem Tempe

pantai – Strand

paras –ein weicher grauer Stein, der in der Bildhauerkunst verwendet wird

pasar – Markt

pasar malam – Nachtmarkt

pecalang – fliegende Händler

pedagang – mobile traders

pedanda – Hoher Priester

pelabuhan – Hafen; auch *labuhan* genannt

pemangku – Tempelwächter und Priester für Tempelrituale

perempuan – Mädchen

plus plus – eine Mischung aus Steuer und Bedienungsgeld in Höhe von 21 % in Unterkünften und Restaurants der Mittel- und Spitzenklasse

pondok – einfache Unterkunft oder Hütte

prada – Stoff, verschönert mit goldenem Blatt, goldener oder silberner Farbe oder Gold- bzw. Silberfaden

prahu – traditionelles indonesisches Boot mit Auslegern

prasada – Schrein; siehe auch *candi*

prasasti – gravierte Kupferplatten

pria – Mann; männlich

propinsi – Provinz; Indonesien hat 27 *propins* – Bali ist eine *propinsi,* Lombok und die Nachbarinsel Sumbawa bilden die *propinsi Nusa Tenggara Barat* (NTB)

puasa –asten oder Fastenze t

pulau – Insel; auch *nusa* genannt

puputan – Kampf des Kriegers bis zum Tode; eine ehrenvolle, aber selbstmörderische Todesart, wenn man auf einen unbesiegbaren Feind stößt

pura – Tempel

pura dalem – Tempel der Toten

pura desa – Dorftempel für alltägliche Zwecke

pura puseh –Tempel der Dorfgründer oder Dorfväter, der an die Gründung eines Dorfes erinnern soll

pura subak – Tempel der Gesellschaft der Reisbauernn

puri – Palast

pusit kota – auf Straßenschildern, um das Stadtzentrum anzuzeigen

rajah – Herr oder Prinz

Ramadan –Fastenmonat der Moslems

Ramayana – eines der großen Heiligen Bücher der Hindus; die Geschichten bilden die Grundlage vieler balinesischer Tänze und Erzählungen s

Rangda – verw twete Hexe, die im balinesischen Theater und Tanz das Böse verkörpert

raya – Hauptstraße; z.B. bezeichent Jl Raya Ubud die Hauptstraße von Ubud'

RRI – Radio Republik Indonesia;Indonesiens staatlicher Rundfunksender

rumah makan – Restaurant; wörtlich „Ort fürs Essen"

sabu – 4 m langer Schal, der den lambung fixierte

sadkahyangan – „Welthe - ligtümer"; die allerheiligsten Tempe

saiban –Opfergabe für einen Tempel oder Schrein

saka – balinesischer Kalender, der auf dem Mondzyklus basiert; siehe auch *wuku*

Sasak – Einheimischer von Lombok; auch dessen Sprache

sate – Satay (Grillgericht)

sawah –Reisfeld; siehe auch *subak*

selat – Meerenge

sepeda – Fahrrad

sepeda motor – Motorrad

Shiva –der Schöpfer und Zerstörer; eine der drei großen Hindu-Gotthe ten

songket – Stoff m t Silber- oder Goldfäden, mit einer speziellen Durchschuss-Technik handgewebt

stupas – Kuppelbauten für Buddha-Reliquien

subak – Dorfgenossenschaften, die Reisterrassen anlegen und unterha ten sowie gemeinsam das Wasser zur Bewässerung organisieren

Sudra – we t verbreitete Kaste, zu der die Mehrhe t der Balinesen gehört

sungai – Fluss

swah – We t der Götter

tahun – Jahr

taksu – gottgeweihter Übermittler des göttlichen Willens

tambulilingan – Hummeln

tanjung – Kap oder Landzunge

teluk – Go f oder Bucht

tika – ein Stück bedruckter Stoff oder geschn tztes Holz mit dem Bild des Pawukon-Zyklus

tirta – Wasser

toya – Wasser

trimurti – die Dreihe t der Hindu-Gotthe ten

triwangsa – dreiteilige Kaste *(Brahmana, Ksatriyasa* und *Wesia); triwangsa* bedeutet "drei Leute"

TU – Telepon Umum; ein öffentliches Telefon

undagi – im Allgemeinen Priester-Architekten, die Gebäude entwerfen

Vishnu – der Erhalter; eine der drei großen Hindu-Gottheiten

wanita – Frau; weiblich

wantilan – großer *bale-*

Pavillon für Versammlungen, Aufführungen und Hahnenkämpfe; oft in der Stadt- oder Dorfhalle

waria – weibliche Transvestitendarstellerin; Kombination der Wörter *wanita* und *pria*

waringin – Birkenfeige, eine Art Fikusbaum; siehe *banyan*

warnet – *warun* m t Internet-Zugang

wartel – öffentliches Telefonzentrum; Abkürzung aus *warung telekomunika*

warung –Imbissstandl

wayang kulit – Lederpuppe, die als Schattenspielfigur verwendet wird; siehe auch *dalang*

Wektu Telu – typische Religion auf Lombok; ursprünglich aus Bayan, verbindet viele Ziele des Islam mit Aspekten anderer Glaubensrichtungen

Wesia – Militärkaste, hat die meisten Mitglieder unter den balinesischen Hochkasten

wuku – balinesischer Kalender, bestehend aus zehn verschiedenen Wochen, die ein bis zehn Tage lang sind; siehe auch *saka*

yeh – Wasser; auch Fluss

yoni – – weibliches Symbol für den Hindu-Gott *Shiva*

Hinter den Kulissen

WIR FREUEN UNS ÜBER EIN FEEDBACK

Post von Travellern zu bekommen ist für uns ungemein hi freich – Kr tik und Anregungen halten uns auf dem Laufenden und helfen, unsere Bücher zu verbessern. Unser reiseerfahrenes Team liest alle Zuschriften genau durch, um zu erfahren, was an unseren Reiseführern gut und was schlecht ist. Wir können solche Post zwar nicht individuell beantworten, aber jedes Feedback wird garantiert schnurstracks an die jeweiligen Autoren weitergele tet, rechtzeitig vor der nächsten Nachauflage.

Wer uns schreiben will, erreicht uns über **www.lonelyplanet.de/kontakt**

Hinweis: Da wir Beiträge möglicherweise in Lonely Planet Produkten (Reiseführer, Webs tes, dig tale Medien) veröffentlichen, ggf. auch in gekürzter Form, bitten wir um Mitteilung, falls ein Kommentar nicht veröffentlicht oder ein Name nicht genannt werden soll. Wer Näheres über unsere Datenschutzpol tik wissen will, erfährt das unter www.lonelyplanet.com/privacy

DANK VON LONELY PLANET

Wir danken den Reisenden, die mit der letzten Ausgabe unterwegs waren und uns nützliche Hinweise, gute Ratschläge und interessante Begebenheiten übermittelt haben:

Erika Baardwijk, Heino Best, Dana Beyer, Nikki Buran, John Burbidge, Samuel Chan, Marilyn Clark-Murphy, Mario Corradi, Alex Curry, Jack Dempsey, Nicole Deussen, Suzy Dior, Ella Kemball Dorey, Sylvia Fi ter, Marcel & Anouk Flantua, Rachael Foggitt, Franziska Franke, Gauthier Ginisty, Roger Glenfield, Jean-Philippe Goyette, Elizabeth Gray, David Griffin, Linda Madani Grondin, Sussi Hansen, Paul Heisterkamp, Wendy Hoenkamp, Frauke Horstmann, Adrienne Karmouche, Robert Lee, Gavin Leeder, Richard van Leeuweh, Manfred Lenzen, Jens Lichtenberger, Jelle Mollenvanger, Hanafi Nafore, Aneel Nazareth, Olly Niewold, Sonia Osorio, Helen Pearson, Liliana & Raul Pimentel, Simon Pridmore, John Pyle, Cinzia Gloria Redaelli, Angela Reeve, John Richardson, Katrin Riegelnegg, Jeroen Rozeboom, Fredrik Ryderheim, Ronald Sabatini, Ed Schlenk, Samuel Shrosbree, Carina Tanaka, Linda Telleman, Rapheephan Thanduan, Maarten Versluis, Anita Warwick, Diana Weir, George Youn

DANK DER AUTOREN

Ryan Ver Berkmoes

Die hier nötige Liste wächst von Jahr zu Jahr. Herzlich danke ich Freunden wie Pattycakes Miklautsch, Ibu Cat, Hanafi, Nengah, Eliot Cohen, Jamie James, Kerry und Milton Turner, Pascal und Pika und vielen anderen. Bei Lonely Planet bedanke ich mich vor allem bei meiner Freundin Ilaria Walker und dem gesamten Redaktions- und Herstellerteam. Hervorragend war auch die Arbeit mit meinem Mitautor Adam. Für die Musik danke ich Frank Sinatra – und für schöne Erinnerungen dem Haus Nr. 2.

Adam Skolnick

Ein Dank geht an Simion Liddiard, Marcus Stevens, Andy Wheatcroft, Fern Perry, Will Goodman, Harriet Chaterley, Astrid und Grace bei Karma Kayak, Alina in Senggigi, Barbara von Lombok Guide, den Gili Air Divers, Pak Achok auf Gili T, Pak Saleh auf Gili Air, Anders in Adeng Adeng, George und die Kumpel aus der Dive Zone. Danke wie immer auch an Brett und Made in Bali, an Ryan Ver Berkmoes und an die nette Georgiana Johnson.

ÜBER DIESES BUCH

Dies ist die 2. deutsche Auflage von *Bali & Lombok*, basierend auf der m ttlerweile 14. englischen Auflage. Der erste Bali-Besuch eines „Lonely Planet Teams“ fand schon in den frühen 1970er-Jahren statt. Damals machte Tony Wheeler hier im Blumen-T-Shirt Ha t, während er am legendären ersten Lonely Planet arbe tete, *Across Asia on the Cheap*. Se ther sind ganze Scharen von Lonely Planet Autoren hierhergereist. In Tonys Fußstapfen traten – in jüngster Ze t – Ryan Ver Berkmoes und Iain Stewart. Für diese Auflage ist Ryan Ver Berkmoes noch einmal nach Bali zurückgekehrt, während der unerschrockene Insel-Hopper Adam Skolnick Lombok und die Gili Islands erkundete. Dieser Band wurde vom Lonely Planet Büro in Melbourne betreut, und zwar von folgenden M tarbe tern:

Redaktionelle Projektleitung Ilaria Walker

Redaktionsleitung Gabr - elle Innes, Jeanette Wall

Leitung der Kartografie Xavier Di Toro

Layout-Leitung Kerrianne Southway

Redaktion Brigitte El-lemor, Bruce Evans, Kirsten Rawlings

Lektorat Catherine Naghten

Kartografie Anita Banh, Mark Griffiths, Anthony Phelan, Diana Von Holdt

Layout Chris Girdler

Redaktionsassistenz Andrea Dobbin, Kate Kiely, Charlotte Orr

Bildredaktion für den Umschlag Naomi Parker

Sprache Branislava Vladis-avljevic

Ein besonderer Dank gilt Laura Crawford, Ryan Evans, Larissa Frost, Jouve India, Kate McDonell, Trent Paton, Dianne Schallmeiner, Amanda Sierp und Gerard Walker

QUELLENNACHWEIS

Die Daten in den Klimatabellen stammen von Peel MC, Finlayson BL & McMahon TA (2007), Aktualisierte Weltkarte der Köppen-Geiger-Klimaklass fikation, „Hydrology and Earth System Sciences“, 11, 163344.

Abbildung auf dem Umschlag: Balinesen am Strand, im Hintergrund der Gunung Agung bei Sonnenaufgang, David Hannah/ Getty©

Register

A

Aas 231
Adrien Jean Le Mayeur de Merpes 121, 385
Aids 433
Air Terjun Singsing 269
Alkoholvergiftung 435
Amed 229, **230**, 233
Amlapura 225
Antosari 255
Antosari-Straße 254
Anturan 264
An- & Weiterreise 419
Apnoetauchen 326
Architektur 389, 389–397
Ausreisesteuer 420
Autofahren 423
  Mieten 424
  Straßenverhältnisse 425
  Verkehrsregeln 425
  Versicherung 425
Awang 317, 319

B

Bäder
  Air Sanih 258
Balangan Beach 108, **109**
Bale 389
Bali Aga 220
Balian Beach 278
Bali Art Festival of Buleleng 21
Bali Arts Festival 21, 135
Bali Bird Park & Rimba Reptile Park 194
Bali Daze: Freefall Off the Tourist Trail 342
Bali Kite Festival 22
Balinesisch 443
Balinesischer Stil 394
Bali Orchid Garden 121
Bali Safari & Marine Park 202
Bali Spirit Festival 21, 164
Balistar 194, 282
Bangli 205
Bangsal 303
Batik 387
Batu Aba 150
Batuan 196
Batubelig Beach 92
Batubulan 194
Batukandik 150
Batu Koq 304
Batur 244
Bebandem 214
Bedugul 247
Bedulu 189
Behinderung, Reisen mit 412
Belimbingsari 281
Bemo 426
Benoa 118
Benoa Harbour 130
Bergsteigen 212
Bevölkerung 342
Bier 378
Big Tree Farms 197
Bildhauerei 388
Bingin 110
Biorock 325
Bisse &Stiche 435
Blongas 318
Bombenattentate 354
Bonnet, Rudolf 385
Bootsfahrten
  Nusa Lembongan 143
Botschaften 408
Buahan 245
Bücher 396
  Gesundheit 432
Budakeling 229
Bukit Demulih 205
Bukit, Halbinsel **12,** 104
Bukit Kusambi 229
Bukit Mundi 150
Bukit Sari 276
Bus 426
Busreise 421

C

Candidasa 221, **222**
Candikuning 248
Canggu 96, 99
Cekik 282
Celuk 195
Cendrawasih 194
Chauffeur 425
Chinesischer Tempel 52
Cidomo 428
Crystal Bay Beach 149

D

Dämonenmasken **22**
Danau Bratan 247
Danau Buyan 250
Danau Segara Anak 306
De Houtman, Cornelius 347
Delfinbeobachtung 263
Demulih 205
Denguefieber 433
Denkmäler
  Tanah Aron 229
Denpasar 131, **132**
  Aktivitäten 135
  An- & Weiterreise 139
  Ausgehen 135
  Essen 135
  Festivals & Events 135
  Geschichte 131
  Medizinische Versorgung 139
  Notfallnummern 139
  Sehenswertes 131
  Shoppen 138
  Touristeninformation 139
  Unterkunft 135
  Unterwegs vor Ort 140
Desert Point 65
Dokar 428
Drachenfest 22, **22**
Drogenschmuggel 411
Duda 214
Dukuh 130
Durchfall 434

E

Eat, Pray, Love 342
Echo Beach 65, **97**, 98
Einreise 420
Ekas 317, 319
Elefanten 193
Elephant Safari Park 193
Essen 20, 373, 373–378, 408
Essen mit Kindern 43
Etikette 333

F

Fähre 423, 427
Fähren 422
Fahrrad 427; *siehe* Radfahren
Fastfood 377
Feiertage 408
Festivals & Events
  Bali Spirit Festival 164
  Ubud Writers & Readers Festival 164
  Usaba Sambah Festival 220
Feuerbestattung 362
Flughafen 18
Flugreise 420
  Flughäfen 420
  Reise nach/von Bali & Lombok 420
Flugzeug 427
  Reisen in Bali & Lombok 427
Frauen unterwegs 409
Freiwilligenarbeit 409
Freizeitparks
  Bali Safari & Marine Park 202

G

Galungan 23

Kartenseiten **000**
Abbildungen **000**

Gamelan 208
Gärten 402
  Bali Orchid Garden 121
Gebräuche 360
  Lombok 363
Geführte Touren 428
Gehöft 390
Geld 16, 17, 410
Geldautomaten 410
Geldwechsel 410
Gelgel 209
Geografie 398
Gerätetauchen 327
Gerupak 316
Geschichte 344, 344–355
  Unabhängigkeit 350
  Zweiter Weltkrieg 350
Gesundheit
  Impfungen 431
  Krankenversicherung 431
  Websites 432
Getränke 378
Gianyar 202
Gili Air 336, **337**
Gili Asahan 294
Gili-Inseln **11**, 47, **321**, 320–340
  Essen 320
  Unterkunft 320
  Wetter 320
Gilimanuk 282
Gili Meno **61**, 333, **334**
Gili Trawangan **15**, 66, 323, **324**
Gitgit 261
Gleitschirmfliegen
  Nusa Dua 116
Glossar 444
Gold 195
Golfplätze 116
Gondang 304
Gunung Agung 212
Gunung Baru **15**
Gunung Batukau 252
Gunung Batur 241
Gunung Kawi 192
Gunung Rinjani 15, **306**, 308–309

H

Habibie, Dr. Bacharuddin Jusuf 353
Hahnenkämpfe 400
Haie 317
Halbinsel Bukit **12**
Handys 17, 414
Heiler 161, 163
Hepatitis 433
Hinduismus 345, 358, 359
Hitzschlag 435
HIV 433
Höhlen
  Goa Gajah 189
  Goa Karangsari 149
Holländische Kolonialzeit 347
Holzschnitzerei 196, 388
Hunde 190

I

Ikat 387
Impfungen 431, 432
Impossibles Beach 111
Infektionskrankheiten 433
Internetzugang 411
Islam 359

J

Jatiluwih 11
Jembrana 280
Jemeluk 233
Jero Gede Macaling 150
Jerowaru 319
Jimbaran 104, **105**

K

Kaffee 378
Kalender 371
Kalibukbuk 265
Kamasan 209
Kapal 275
Karten 411
Kecak 380
Kecak-Feuertanz 380
Kediri 277
Kedisan 245
Keliki 193
Kemenuh 198
Kerambitan 277
Kerobokan 91
Kertanagara, König 346
Kinder 41
Kintamani 244
Klima 418; *siehe auch* einzelne Regionen
Klimawandel 419
Klungkung *siehe* Semarapura
Konsulate 408
Korallen 68
Korallenriffe 270
Kreditkarten 410
Kriegsdenkmal 282
Kris 387
Krotok 229
Kuban 246
Kubu 237
Kultur 20, 342
Kuningan 23
Kunsthandwerk **9**, 385
Kunst & Kultur 379
Kurse
  Kochen 82, 118, 162
  Kultur 161
  Kunst 161, 162
  Kunsthandwerk 162
  Schmuck 162
  Sprache 161, 414
  Textilien 161
Kusamba 214
Kuta (Bali) 50
  Festivals 57
  Geführte Touren 57
  Unterkunft 57
Kuta (Lombok) 312, **313**
  Ausgehen 73
  Shoppen 74
  Unterhaltung 73
  Unterkunft 70
Kuta Beach **14**, **64**, 65
Kuta Cowboys 53
Kuta Karnival 57
Kuta & Legian 50, **54**
  Internetzugang 78
  Medizinische Versorgung 78
  Notfall 78
  Postdienste 78
  Reise nach/von 78
  Sehenswertes 52
  Sicherheit 77
  Touristeninformation 78
  Unterkunft 57
  Unterwegs vor Ort 78
Kuta & Seminyak 45, 50–101
  Essen 50
  Unterkunft 50
Kutri 198

L

Labuhan Lalang 286
Labuhan Lombok 318
Legian **63**
  Ausgehen 74
  Unterhaltung 74
  Unterkunft 60, 72
Legong 380
Legong-Tänzerinnen **10**
Le Mayeur de Merpes, Adrien Jean 121, 385
Lembar 294
Lembongan 142
Lempad, I Gusti Nyoman 155
Lesben 412
Liberty 235
Loloan Timur 280
Lombok 47, 287–319
  Architektur 396
  Gebräuche 363
  Geschichte 345
  Kultur 357
  Kunsthandwerk 387, 388
Lontar 260
Lontar-Bücher 260
Lovina 261, **262**

M

Majapahit 344
Malaria 433
Malean Sampi 21
Malerei 383
Manggis 219
Mangostane 375
Marga 275
Märkte 209, 374
  Denpasar 138
  Jimbaran 104
  Kintamani 244
  Pasar Seni 196
Mas 196
Masken 196, 197, 388
Massage 135
Mataram 290, **291**
Mautstraße 18, 422
Mawi 317
Mayura Water Palace 290
McPhee, Colin 385
Medewi 279
Medizinische Versorgung 432
Meeresschildkröten 401
Memorial Wall 52
Mendira 219
Miguel Covarrubias 385
Mobiltelefone 17, 414
Monumente
  Bajra Sandhi Monument 134
  Gunung Kawi 192
  Tirta Empul 192
Muncan 213
Munduk 250
Munduk-Wasserfälle **28**, 250
Museen & Galerien
  Adi's Gallery 158
  Agung Rai Gallery 158
  Agung Rai Museum of Art 157

Blanco Renaissance Museum 157
Ganeesha Gallery 104
Komaneka Art Gallery 158
Mandala Mathika Subak 276
Museum Le Mayeur 121
Museum Negeri Propinsi Bali 131
Museum Purbakala 191
Museum Puri Lukisan 155
Museum Semarajaya 207
Museum Situs Purbakala Gilimanuk 282
Neka Art Museum 155
Nyoman Gunarsa Museum 208
Pasifika Museum 116
Pranoto's Art Gallery 158
Rio Helmi Gallery 158
Seniwati Gallery of Art by Women 157
Suar Gallery 209
Sukyf Arch & Art 96
Symon Studio 157
Mushroom Bay **28,** 142
Musik 381

N

Nachtleben 19
Nachtmarkt 204
Nahverkehr 428
Nationalparks 403
Taman Nasional Gunung Rinjani 403
Negara 280
Niederländer 347
Niederländischer Kolonialismus 251
Ni Polok 121
Nirartha 344
Nordbali 46, 256–272
Essen 256
Unterkunft 256
Notfall
Sprache 441
Nusa Ceningan 147
Nusa Dua 114, **115**
Nusa Lembongan 65, 140, **141**
Schnorcheln 142
Nusa Lembongan & Inseln 140
Nusa Penida 66, 147
Nyale (Fest) 21, 311, 312
Nyepi 21, 370
Nyoman Suaka Home 194

O

Öffnungszeiten 411
Ogoh-Ogoh 370
Ojek 429
Opfergaben **9**, **10**, 385, 363
Ostbali 46, 199–238
Essen 199
Unterkunft 199

P

Padangbai **215**, 216
Padang Padang 111
Palasari 281
Paläste 390
Puri Agung Karangasem 225
Puri Anyar Kerambitan 277
Puri Gianyar 202
Taman Tirta Gangga 227
Ubud Palace 153
Pancasari 250
Pancor 319
Pandawa Beach 113
Paradiesvogel 194
Parks & Gärten
Bali Orchid Garden 121
Puputan Square 134
Pasir Putih 225
Pässe 417
Pecatu Indah 110
Pejaten 277
Pejeng 191
Pejeng-Dynastie 346
Pemuteran 269
Penelokan 244
Pengantap 318
Penujak 311
Penulisan 244
Perancak 280
Perang Topat 23
Pererenan Beach 100
Peresean 23
Petulu 153
Pflanzen 401
Pita Maha 384
Ponjok 130
Post 411
Praya 311
Puaya 196
Pujung 193
Pulaki 269
Pulau Menjangan 66
Pulau Serangan 130
Puppen 198
Pupuan 255
Puputan 206
Pura Batu Bolong 297
Pura Besa **212**
Pura Besakih 211
Pura Besakih 211
Pura Candidasa 221
Pura Dalem (Sidan) 204
Pura Dalem Agung 153
Pura Dalem Penetaran Ped 150
Pura Dalem Penunggekan 205
Pura Dasar 196
Pura Desa Ubud 153
Pura Gaduh 197
Pura Gede Perancak 280
Pura Gegar 116
Pura Goa Lawah 214
Pura Gunung Payung 114
Pura Jagatnatha 133
Pura Kebo Edan 191
Pura Kedarman 198
Pura Kehen 205
Pura Krobokan 192
Pura Lempuyang 228
Pura Lingsar 293
Pura Luhur Ulu Watu 112
Pura Maospahit 134
Pura Marajan Agung 153
Pura Mas Suka 114
Pura Masceti 80
Pura Mengening 192
Pura Meru 290
Pura Penataran Agung 212
Pura Penataran Sasih 191
Pura Petitenget 79
Pura Petitenget 79
Pura Puseh 196
Pura Puseh Batubulan 194
Pura Pusering Jagat 191
Pura Rambut Siwi 280
Pura Sakenan 130, 141
Pura Samuan Tiga 190
Pura Segara Tegalwangi 108
Pura Silayukti 216
Pura Taman Ayun 276
Pura Taman Pule 196
Pura Taman Saraswati 153
Pura Taman Sari 207
Pura Tanah Lot 275
Pura Tirta Empul 192
Pura Ulun Danu Bratan 248
Pura Ulun Siwi 104
Puri Saren Agung 153
Putung 214

R

Radfahren 39, 39, 427
Ubud 160
Rafting 40
Sungai Telagawaja, 213
Ubud 160
Ramadan 302
Rechtsfragen 411
Regionalsprachen 443
Reiher 153
Reis 402, 374
Reisanbau 372
Reisedokumente 420
Reiseplanung 42; *siehe auch* einzelne Regionen
Infos im Internet 17
Reiserouten 24
Reiseschecks 410
Reisezeit 29
Reisfelder 253
Reisterrassen **11**
Reiten **34**
Kerobokan 92
Kuta (Lombok) 313
Religion 358
Rembitan 311
Riese von Pejeng 191
Rimba Reptile Park 194
Rituale 360

S

Sacred Monkey Forest Sanctuary 153
Sade 311
Säfte 378
Salzgewinnung 232
Sambal 375
Sampalan 148
Sangeh 276
Sanghyang 380
Sangsit 261
Sanur 121, 122
Sehenswertes 121
Sasak 295, 357, 443
Sasak-Dorf 311
Schattenpuppen 185, 196
Schiffsreise 422, 427
Schildkröten 333
Schnorcheln 33, **34**, 272, 33, 332
Amed 229
Candidasa 221
Gili Air 337
Gili Meno 333
Lovina 263
Nusa Penida 148
Padangbai 216
Pulau Menjangan 272

Kartenseiten **000**
Abbildungen **000**

Senggigi 297
Tulamben 235
Schwarze Magie 150
Sebatu 193
Secrets of Bali: Fresh Light on the Morning of the World 342
Seetang 144
Seetang-Anbau 148
Sekotong 294
Selat 214
Selong 318
Selong Blanak Beach **12**
Semarapura (Klungkung) 206, **206**
Semaya 150
Sembalun-Tal 305
Sembiran 238
Seminyak **14**, 79, **80**
Aktivitäten 81
Ausgehen 87
Essen 85
Gefahren 91
Medizinische Versorgung 91
Postdienste 91
Sehenswertes 79
Shoppen 89
Unterhaltung 88
Unterkunft 83
Unterwegs vor Ort 91
Senaru 304
Senggigi 297, **298**
Sengkidu 219
Seririt 269
Setia Darma House of Masks & Puppets 198
Shoppen 20, 95
Sprache 441
Sibetan 214
Sicherheit 42, 126, 147, 241, 322, 412
Sidan 204
Sidemen 209
Silber 195
Singapadu 194
Singaraja 258, **259**
Sire 303
Smit, Arie 384
Songan 247
Songket 386
Sonnenbrand 436
Sonnenuntergänge 87
Spas
Candidasa 222
Gili Trawangan 326
Kerobokan 92
Kuta (Bali) 56
Sanur 122
Seminyak 81
Senggigi 298
Ubud 158
Spaziergang 99; *siehe auch* Stadtspaziergang
Spies, Walter 385
Spirituosen 378
Sprache 16
Kurse 414
Stadtspaziergang 137; *siehe auch* Spaziergang
Steinmetzarbeiten 194
Strände 62, 12, 19, 203
Balangan 108
Balian Beach 278
Batubelig Beach 92
Bingin 110
Crystal Bay Beach 149
Dream Beach 142
Echo Beach 98
Gegar Beach 116
Halfway Kuta 53
Impossibles Beach 111
Jimbaran Beach 104
Jungutbatu 140
Kuta (Bali) 52
Lovina 262
Mawun 317
Mushroom Bay 142
Padangbai 216
Padang Padang 111
Pandawa Beach 113
Pantai Segar 316
Pantai Selegimpak 141
Pasir Putih 225
Pererenan Beach 100
Seminyak 81
Tegalwangi 107
Straße nach Sidemen 209
Straßenhändler 413
Straßennamen 79
Strom 414
Suana 149
Subak 277, 372
Südbali 45
Südbali & die Inseln 102–150
Essen 102
Unterkunft 102
Suharto 351
Sukaraja 319
Sukaraka 311
Sukarno 350
Sukarnoputri, Megawati 353
Sukawati 196
Sungai Telagawaja 213
Surfen 65, 13, 15, 29
Antai Suluban 112
Echo Beach 98
Festivals 57
Halfway Kuta 31
Kuta (Bali) 53
Kuta (Lombok) 312
Legian 31
Nusa Lembongan 142
Pantai Medewi 279
Sanur 122
Seminyak 81
Legian 31
Ulu Watu 32, 112

T

Tabanan 276
Taman Nasional Bali Barat 283
Taman Ujung 226
Tampaksiring 192
Tanglad 150
Tanjung Aan 316
Tanjung Benoa 118, **119**
Tanjung Desert 296
Tanjung Luar 319
Tanz 10, 379
Baris 380
Kecak 380
Sanghyang 380
Ubud 183
Tanzemsembles 184, 185
Taro 193
Tauchen 66, 12, 33, 145, 272, 33; *siehe auch* Schnorcheln
Amed 229
Candidasa 221
Gili Air 337
Gili Meno 333
Gili Trawangan 325
Kuta (Lombok) 312
Lovina 263
Magnet 318
Padangbai 216
Pulau Menjangan 272
Sanur 123
Senggigi 297
Sicherheit 436
Tulamben 235
Tauchschulen 18, 35
Taxis 429
Tee 378
Tegallalang 193
Tejakula 238
Telefonieren 17, 414
Telefonnummern 415
Teluk Penyu 225
Tempel 19, 390, 393
Pura Batu Bolong 297
Pura Besakih 211
Pura Candidasa 221
Pura Dalem (Sidan) 204
Pura Dalem Agung 153
Pura Dalem Penetaran Ped 150
Pura Dalem Penungge-kan 205
Pura Dasar 196
Pura Desa Ubud 153
Pura Gaduh 197
Pura Gede Perancak 280
Pura Gegar 116
Pura Goa Lawah 214
Pura Gunung Payung 114
Pura Jagatnatha 133
Pura Kebo Edan 191
Pura Kedarman 198
Pura Kehen 205
Pura Krobokan 192
Pura Lempuyang 228
Pura Lingsar 293
Pura Luhur Ulu Watu 112
Pura Maospahit 134
Pura Marajan Agung 153
Pura Mas Suka 114
Pura Masceti 80
Pura Mengening 192
Pura Meru 290
Pura Penataran Agung 212
Pura Penataran Sasih 191
Pura Petitenget 79
Pura Puseh 196
Pura Puseh Batubulan 194
Pura Pusering Jagat 191
Pura Rambut Siwi 280
Pura Sakenan 130, 141
Pura Samuan Tiga 190
Pura Segara Tegalwangi 108
Pura Silayukti 216
Pura Taman Ayun 276
Pura Taman Pule 196
Pura Taman Saraswati 153
Pura Taman Sari 207
Pura Tanah Lot 275
Pura Tirta Empul 192
Pura Ulun Danu Bratan 248
Pura Ulun Siwi 104
Puri Saren Agung 153
Tempeipura Goa Lawah 214
Tenganan 220

Tetebatu 310
Textilien 204, 386
Textilkunst 158
Theater 382
Thermalquellen
  Air Panas Banjar 269
  Batur Natural Hot Spring 246
Tiere 400
Tihingan 208
Tirta Empul 192
Tirta Gangga 226
Toiletten 414
Tollwut 434
Töpferwaren 277, 388
Touren
  Kultur-Touren 221
Tourismus 352
Touristeninformation 414
Toya Bungkah 246
Toyapakeh 149
Traditionelle Heiler 161
Trampen 426
Trekkingtour *siehe auch* Wandern
  Gunung Rinjani 307
Trinkgeld 410
Trinkwasser 436
Trunyan 246
Tuban **58**
  Ausgehen 73
  Essen 70
  Unterhaltung 73
  Unterkunft 58
Tulamben 66, 235
Typhus 434

U

Ubud 10, 46, 151–198, 152, **154**, **169**, **195**
  Ausgehen 182
  Essen 151, 177
  Festivals 164
  Geführte Touren 162
  Geschichte 152
  Internetzugang 188
  Medizinische Versorgung 188
  Postdienste 188
  Reise nach/von 188
  Sehenswertes 153
  Shoppen 185
  Tanz 183
  Touristeninformation 188
  Unterhaltung 183
  Unterkunft 151, 164
  Unterwegs vor Ort 189
  Wanderung 167
Ubud & Umgebung 46
Ubud Writers & Readers Festival 22, 164
Ujung 226
Ulu Watu **63**, **64**, 65, 112
Umweltbewusstes Reisen 399
Umweltprobleme 70, 404
  Halbinsel Bukit 108
Unabhängigkeit 350
Ungasan 114
Unterkunft 414; *siehe auch* einzelne Orte
  Sprache 439
Unterwegs vor Ort 422
Usaba Sambah Festival 220

V

Vegetarier 378
Versicherung 416
Villen
  Unterkunft 416
Visa 17, 417
Vogelbeobachtung
  Ubud 153
Vogelgrippe 434
Vulkanausbruch 351
Vulkane 398
  Gunung Baru **15**
  Gunung Batukau 252, 254
  Gunung Batur 241
  Gunung Kawi 192
  Gunung Rinjani 306

W

Währung 16
Wallace-Linie 403
Wandern 37, 146, 37, 167, 172
  Amed 230
  Taman Nasional Bali Barat 285
  Tirta Gangga 227
  Ubud 160
  Danau Buyan 250
  Munduk 251
  Sidemen 210
Warung 376, 378
Wasserbüffelrennen 280
Wasserfälle 251
  Air Terjun Singsing 269
  Air Terjun Tegenungan 198
  Air Terjun Yeh Mampeh 237
  Batukandik 150
  Munduk-Wasserfälle **28**, 250
  Singsing Dua 269
Wasserknappheit 343
Wasserparks
  Waterbom Park 56
Wassersport 124
Wasserverschwendung 343
Wayang Kulit 382
Webarbeiten 386
Wein 378
Wellness 6
  Candidasa 222
  Gili Trawangan 326
  Kerobokan 92
  Kuta (Bali) 56
  Sanur 122
  Seminyak 81
  Senggigi 298
  Ubud 158
Weltkulturerbe 18, 277
Westbali 47, 273–286
Wetter 418; *siehe auch* einzelne Regionen
Wetu Telu 305, 360

Y

Yeh Gangga 277
Yeh Pulu 190
Yeh Sanih 258
Yoga 159
  Ubud 166

Z

Zähne feilen 361
Zeit 418
Zentrales Bergland 46, 239–255, **240**
  Essen 239
  Highlights 240
  Unterkunft 239
Zoll 418
Zoos & Wildparks
  Ebali Bird Park & Rimba Reptile Park 194
  Elephant Safari Park 193
  Rimba Reptilienpark 194
  Sacred Monkey Forest Sanctuary 153
Zugreisen 422
Zweiter Weltkrieg 350

Kartenseiten **000**
Abbildungen **000**

NOTIZEN

Kartenlegende

Sehenswertes
- Strand
- Buddhistisch
- Burg
- Christlich
- Hinduistisch
- Islamisch
- Jüdisch
- Denkmal
- Museum/Gallerie
- Ruine
- Winzer/Weingut
- Zoo
- Andere Sehenswürdigkeit

Aktivitäten, Kurse & Touren
- Tauchen/Schnorcheln
- Kanu/Kajak fahren
- Ski fahren
- Surfen
- Schwimmbad
- Wandern
- Windsurfen
- Andere Aktivität/ Kurse/Touren

Schlafen
- Schlafen
- Camping

Essen
- Essen

Ausgehen
- Ausgehen
- Café

Unterhaltung
- Unterhaltung

Shoppen
- Shoppen

Praktisches
- Post
- Touristeninformation

Transport
- Flughafen
- Grenzübergang
- Bus
- Seilbahn/ Standseilbahn
- Radfahren
- Fähre
- Metro
- Zug eingleisig
- Parkplatz
- S Bahn
- Taxi
- Zug /Eisenbahn
- Tram
- Tube Station
- U Bahn
- anderes Verkehrsmittel

Verkehrswege
- Mautstraße
- Autobahn
- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Verbindungsstraße
- sonstige Straße
- unbefestigte Straße
- Plaza/Fußgängerzone
- Stufen
- Tunnel
- Fußgänger übergang
- Spaziergang
- Spaziergang mit Abstecher
- Pfad

Grenzen
- Internationale
- Staat/Provinz
- umstrittene Grenze
- Regional/Vorort
- Gewässer
- Klippen
- Mauer

Städte
- Hauptstadt (National)
- Hauptstadt (Staat/Provinz)
- Stadt/Große Stadt
- Kleinstadt/Dorf

Landschaft
- Hütte
- Leuchtturm
- Aussichtsturm
- Berg/Vulkan
- Oase
- Park
- Pass
- Picknickplatz
- Wasserfall

Gewässer
- Fluss/Bach
- periodischer Fluss
- Sumpf/Mangroven
- Riff
- Kanal
- Gewässer
- Trocken /Salz / periodischer See
- Gletscher

Gebietsformen
- Strand/Wüste
- Friedhof (Christlich)
- Friedhof (anderer)
- Park/Wald
- Sportplatz
- Sehenswertes (Gebäude)
- Highlight (Gebäude)



DIE LONELY PLANET STORY

Ein ura tes Auto, ein paar Dollar in den Hosentaschen und Abenteuerlust, mehr brauchten Tony und Maureen Wheeler nicht, als sie 1972 zu der Reise ihres Lebens aufbrachen. Diese führte sie quer durch Europa und Asien bis nach Australien. Nach mehreren Monaten kehrten sie zurück – pleite, aber glücklich –, setzten sich an ihren Küchentisch und verfassten ihren ersten Reiseführer *Across Asia on the Cheap*. Binnen einer Woche verkauften sie 1500 Bücher und Lonely Planet war geboren. Heute unterhä t der Verlag Büros in Melbourne (Australien), London und Oakland (USA) mit über 600 Mitarbe tern und Autoren. Sie alle teilen Tonys Überzeugung, dass ein guter Reiseführer drei Dinge tun sollte: informieren, bilden und unterhalten.

DIE AUTOREN



Ryan Ver Berkmoes

Hauptautor; Kuta & Seminyak, Südbali & die Inseln, Ubud & Umgebung, Ostbali, Zentrales Bergland, Nordbali, Westbali Erstmals hat Ryan sich schon 1993 von den Klängen der Gamelan-Orchester nach Bali locken lassen. Seither hat er fast jeden Winkel auf Bali erkundet (und Abstecher nach Nusas Lembongan, Penida, auf die Gilis und nach Lombok unternommen). Manchmal glaubt er beinahe, nun ha te Bali wirklich keine Überraschungen mehr für ihn auf Lager – und schon entdeckt er zum Beispiel einen Tempel am Meer, der auf keiner Karte verzeichnet ist. Langweilig wird es Ryan auf Bali deshalb nie; manchmal hat er dort mehr Verabredungen als sonstwo auf der Welt. Wenn er nicht auf Bali den Gamelan-Klängen lauscht, schreibt er über Reisen und anderes unter www.ryanverberkmoes.com und auf Twitter (@ryanvb).

Mehr über Ryan unter: www.lonelyplanet.com/members/ryanverberkmoes



Adam Skolnick

Lombok, Gili-Inseln Adam Skolnick schreibt für Lonely Planet, Outside, Men's Health und Travel & Leisure über Reisen, Kultur, Gesundhe t und Politik. Er war bisher an 18 Lonely Planet Bänden beteiligt, darunter Titel über Europa, die USA, Mittelamerika und Asien. Auf seiner jüngsten Recherchereise nach Lombok erlebte er großartige Tauchgänge, er entdeckte herrliche neue Strände, Inseln, Hotels & Restaurants. Er beobachtete ausgebrochene Pferde m t ihren Karren, war Zeuge eines Autounfalls, und ... nun ja ... er wurde von einem Mob von 50 Leuten umringt, die ihn umbringen wollten. Aber er hat es überlebt! Mehr über seine Arbe ten unter www.adamskolnick com. Oder man folgt ihm auf Tw tter: (@adamskolnick)

Lonely Planet Publications,
Locked Bag 1, Footscray,
Melbourne, Victoria 3011,
Australia

Verlag der deutschen Ausgabe:
MAIRDUMONT, Marco-Polo-Str. 1, 73760 Ostfildern, www.mairdumont.com, lonelyplanet@mairdumont.com
Chefredakteurin deutsche Ausgabe: Birgit Borowski
Übersetzung: Brigitte Beier, Dr. Birgit Beile-Meister, Beatrix Gehlhoff, Dr. Annegret Pago, Christiane Radünz, Jutta Ressel M.A., Beatrix Thunich, Linde Wiesner
An früheren Auflagen haben außerdem mitgewirkt:
Dr. Dagmar Ahrens, Petra Frese, Marion Gieseke, Raphaela Moczynski, Ingrid Reuter, Dr. Heinz Vestner, Sigrid Weber-Krafft

Bali & Lombok
2. deutsche Auflage August 2013, übersetzt von *Bali & Lombok 14th edition*, April 2013 Lonely Planet Publications Pty
Deutsche Ausgabe © Lonely Planet Publications Pty, August 2013

Printed in China

Obwohl die Autoren und Lonely Planet alle Anstrengungen bei der Recherche und bei der Produktion dieses Reiseführers unternommen haben, können wir keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Inhalts geben. Deswegen können wir auch keine Haftung für eventuell entstandenen Schaden übernehmen.

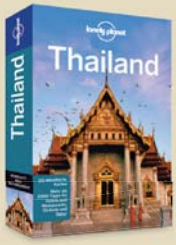
Die meisten Fotos in diesem Reiseführer können bei Lonely Planet Images, www.lonelyplanetimages.com, auch lizenziert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt und darf weder kopiert, vervielfältigt, nachgeahmt oder in anderen Medien gespeichert werden, noch darf es in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder in irgendeiner anderen Weise – weiterverarbeitet werden. Es ist nicht gestattet, auch nur Teile dieser Publikation zu verkaufen oder zu vermitteln, ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers.

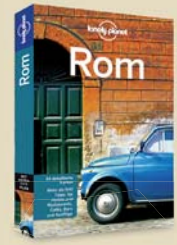
Lonely Planet und das Lonely Planet Logo sind eingetragene Marken von Lonely Planet und sind im US-Patentamt sowie in Markenbüros in anderen Ländern registriert.

Lonely Planet gestattet den Gebrauch seines Namens oder seines Logos durch kommerzielle Unternehmen wie Einzelhändler, Restaurants oder Hotels nicht. Bitte informieren Sie uns im Fall von Missbrauch: www.lonelyplanet.com/lp

ALLE REISEZIELE IM ÜBERBLICK







Länder

- Ägypten
- Argentinien
- Australien
- Brasilien
- Chile & Osterinsel
- China
- Costa Rica
- Dänemark
- Ecuador & Galapagosinseln
- Estland/Lettland/Litauen
- Frankreich
- Griechenland
- Indien
- Irland
- Island
- Israel/Palästina
- Italien
- Japan
- Jordanien
- Kambodscha
- Kanada
- Kenia
- Kroatien
- Kuba
- Laos
- Marokko
- Mexiko
- Namibia & Botsuana
- Neuseeland
- Norwegen
- Peru
- Portugal
- Schweden
- Schweiz
- Spanien
- Sri Lanka
- Südafrika/Lesotho & Swaziland
- Südamerika für wenig Geld
- Südostasien für wenig Geld
- Tansania
- Thailand
- Türkei
- USA
- Venezuela
- Vietnam
- Zentralamerika
- Zypern

Regionen

- Andalusien
- Australien Ostküste
- Bali & Lombok
- Bretagne & Normandie
- Cornwall, Devon & Südwestengland
- Florida
- Hawaii
- Kalifornien
- Korsika
- Kreta
- Mallorca
- Sardinien
- Schottland
- Sizilien
- Südindien & Kerala
- Toskana
- USA Osten
- USA Westen
- Wales

Städte

- Amsterdam
- Bangkok
- Barcelona
- Beijing
- Berlin
- Dublin
- Hongkong
- Istanbul
- Kapstadt
- London
- New York
- Paris
- Prag
- Rom
- Shanghai
- Singapur
- Sydney
- Tokio
- Venedig & Venetien
- Wien



NIE SPRACHLOS

Sprachführer

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch
- Russisch
- Spanisch

FÜRS KLEINE GEPÄCK

e-books

- Barcelona
- Berlin
- China
- Costa Rica
- New York City
- Neuseeland
- Paris
- Südamerika für wenig Geld
- Südostasien für wenig Geld
- Thailand

www.lonelyplanet.de

Wie wir arbeiten

Lonely Planet Autoren recherchieren nicht einfach über Internet und Telefon und lassen sich nicht mit Werbegeschenken für positive Berichterstattung beeinflussen, sondern beschreiben alles genau so, wie sie es vorfinden.

Dieser Reiseführer:

11 Wochen Recherche
2 erfahrene Autoren
50 Karten
67 Hindu-Tempel



Inspirierende Fotos



Detaillierte Karten



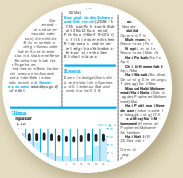
Tipps für den Familienurlaub



Spannende Hintergründe



Alles Wichtige für die Reiseplanung



Praktische Infos auf einen Blick

ISBN 978 3 8297 2304 6
9 783829 723046
€ 22.99 [D]
€ 23.70 [A]

„Schon der Name ‚Bali' versetzt einen mitten hinein ins Paradies. Bali ist mehr als nur ein Ort: Es ist eine Stimmung, eine Sehnsucht, ein tropischer Gemütszustand."

RYAN VER BERKMOES, LONELY PLANET AUTOR

Mit den zahlreichen Tipps und Informationen dieser Ausgabe kann man das Beste aus einer Reise nach Bali & Lombok machen.